Digitized by Google

NORTHWESTERN UNIVERSITY
LIBRARY

Digitized by Google

Die Landschaften

und

landschaftsähnlichen Kreditinstitute

in Deutschland.

Von

Dr. Felix Hecht.

Erster Band:

Die Statistik.

Leipzig,

Verlag von Duncker & Humblot.

1908.

Digitized by Google

Die Organisation

des

Bodenkredits

in Deutschland.

Von

Dr. Felix Hecht.

Dritte Abteilung:

Erster Band.

Leipzig,
Verlag von Duncker & Humblot.
1908.

Digitized by Google

Die Landschaften

und

landschaftsähnlichen Kreditinstitute

in Deutschland.

Von

Dr. Felix Hecht.

Erster Band:

Die Statistik.

Leipzig,
Verlag von Duncker & Humblot.
1908.

Digitized by Google

Annex

332.311
H4470
v. 3

Alle Rechte vorbehalten.

Digitized by Google

Herrn Professor Dr. Gustav von Schmoller

zur siebzigsten Wiederkehr seines
Geburtstags

gewidmet.

671392

332.31
P001

259894
105883

Digitized by Google

Einleitung.

Das Werk „Die Organisation des Bodenkredits in Deutschland" zerfällt gemäß dem ursprünglich festgestellten Plan in drei Abteilungen. Die erste Abteilung umfaßt in zwei Bänden die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute und ist im Jahre 1891 erschienen. Von der zweiten Abteilung, „die deutschen Hypothekenbanken", erschien der erste Band, der die Statistik der deutschen Hypothekenbanken enthält, im Jahre 1903. In dem vorliegenden Band, dem 4. Band des Gesamtwerks und dem 1. Band der dritten Abteilung ist die Statistik der Landschaften und der landschaftsähnlichen Institute in den deutschen Staaten gegeben, also die ziffermäßige Entwicklungsgeschichte dieser Institute, die zum Teil in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts entstanden, epochemachend für die Organisation des Bodenkredits in Deutschland und auch für andere europäische Staaten vorbildlich gewesen sind.

Diesem Werk parallel läuft das andere über den europäischen Bodenkredit, dessen erster Band im Jahre 1901 erschien. Eine Abteilung dieses ersten Bandes enthält die Entwicklungsgeschichte der staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute seit 1891, und gibt eine Fortführung der beiden Bände der ersten Abteilung bis zum Jahre 1900.

Während von der ersten Abteilung des Werkes über die Organisation des Bodenkredits in Deutschland Text und Statistik vollständig bis zum Jahre 1900 gegeben ist, sind von der zweiten und dritten Abteilung nur jeweils die ersten Bände zum Abschluß gebracht. Oder um das anders auszudrücken: Es ist mit dem vorliegenden Bande die ziffermäßige Entwicklungsgeschichte, die Statistik aller deutschen Bodenkreditinstitute jeder Organisationsform vollendet und

Digitized by Google

zwar für die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute und für die Hypothekenbanken bis zum Jahre 1900, für die Landschaften und landschaftsähnlichen Institute bis zum Jahre 1906. Es steht lediglich noch der Text von Abteilung 2, Band 2 und Abteilung 3, Band 2 aus.

Die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute sind die typischen Repräsentanten der Organisation des Bodenkredits für den kleineren und mittleren Grundbesitz, die Hypothekenbanken für die Organisation des städtischen Bodenkredits, die Landschaften und landschaftsähnlichen Institute für die Organisation des Bodenkredits zugunsten des Großgrundbesitzes. Keine der genannten Organisationsformen beschränkt sich ausschließlich auf die Förderung des Bodenkredits in den bezeichneten Richtungen. Innerhalb einer jeden Organisationsform finden sich Institute, die mehr oder minder weitergehende Aufgaben sich gestellt haben, und zwar zum Teil vom Beginn ihrer Tätigkeit an, zum Teil erst während ihrer Entwicklungsgeschichte. Von einer scharfen Abgrenzung des Tätigkeitsgebiets der Bodenkreditinstitute in verschiedene Organisationsformen kann selbstverständlich keine Rede sein. Auch beschränkt sich die Tätigkeit der Institute nicht ausschließlich auf den Bodenkredit, sondern sie erstreckt sich vielfach insbesondere auf die Pflege des öffentlichen Korporationskredits.

Es war von Anfang an meine Absicht, das außerordentlich umfangreiche, fast unerschöpfliche und schwer zugängliche Material gleichmäßig für die Theorie und Praxis des Bodenkredits zu bearbeiten und nutzbar zu gestalten. Hierzu war umsomehr Veranlassung gegeben, als es sich ja vorzugsweise gleichsam um ein der Praxis des Bodenkredits abgerungenes, wissenschaftlich noch nicht oder ganz unvollständig verwertetes Material handelt, das ganz besonders in Geschäftsberichten, in Bilanzen mit Gewinn- und Verlustkonti niedergelegt ist, ferner in statutarischen und reglementarischen Bestimmungen, die öfter auf Grund einer langjährigen praktischen Erfahrung erfolgt sind, und durch tiefeingreifende Änderungen des Rechts- und Wirtschaftslebens zuweilen veranlaßt waren.

Auf Grund der Studien, die ich über die Entwicklungsgeschichte der staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute seiner Zeit unternahm, gelang es, einen tieferen Einblick in die

Digitized by Google

Anforderungen zu gewinnen, denen entsprochen werden muß, wenn ein Bodenkreditinstitut der Pflege des Bodenkredits für den mittleren und kleineren Grundbesitz sich widmen will. Die Resultate sind in den Protokollen der preußischen Agrarkonferenz in Berlin vom 28. Mai bis 2. Juni 1894 von mir unter allseitiger Billigung zur Kenntnis gebracht und praktisch fanden sie zunächst ihre Verwirklichung in der vorzugsweise unter meiner Mitwirkung erfolgten Herstellung der Landes-Kreditkassen-Abteilung der Rheinischen Hypothekenbank, sowie in der ihr zu Grunde liegenden Vereinbarung mit dem Großherzoglich Badischen Ministerium des Innern. Die Herstellung einer Landeskreditkassen-Abteilung bei einer privaten Hypothekenbank mit dem ausgesprochenen Zweck ohne Erwerbstendenz der Pflege des ländlichen Bodenkredits im Großherzogtum Baden sich zu widmen, war ein interessanter Versuch. Nachdem nun eine größere Anzahl von Jahren seit Existenz dieser Abteilung verflossen ist, läßt sich beurteilen, ob und inwieweit dieser Versuch gelungen ist.

Ungemein interessant ist das Material, das die Entwicklungsgeschichte der deutschen Hypothekenbanken für die Theorie und Praxis des städtischen Bodenkredits liefert. Zum Teil hat es in dem Hypothekenbankgesetz vom 13. Juli 1899 Verwertung gefunden. Es ist beabsichtigt, nachdem die Statistik der Hypothekenbanken im ersten Band der zweiten Abteilung dieses Werkes gegeben ist, zunächst den Text des zweiten Bandes dieser Abteilung fertigzustellen.

Dagegen erscheint es mir zweckmäßig, wenn im Anschluß an den vorliegenden ersten Band der dritten Abteilung zunächst in einer Reihe von monographischen Darstellungen, die auf der Höhe wissenschaftlicher Forschung stehen müßten, die Entwicklungsgeschichte der Landschaften und der landschaftsähnlichen Institute behandelt werden könnte. Eine beschleunigte Lösung dieser dringenden Aufgabe läßt sich vielleicht auf dem unten angedeuteten Wege erzielen.

Nicht unerhebliche Schwierigkeiten bereitete die Wahl des Titels für den vorliegenden Band. Am präzisesten wäre der Titel gewesen: Die öffentlichen und privaten genossenschaftlichen Bodenkreditinstitute in den deutschen Staaten. Der Wahl dieses Titels stand entgegen, daß nun einmal die Landschaften in den altpreußischen Provinzen die ältesten und namentlich auch

Digitized by Google

im Ausland bekannteſten Bodenkreditinſtitute Deutſchlands ſind. Sie gelten als die typiſchen Repräſentanten der genoſſenſchaftlichen Organiſation des Bodenkredits. Im Titel ihrer nicht zu gedenken, erſchien unzuläſſig. Es wurde nun in Erwägung gezogen, den Titel zu wählen „Die Landſchaften in den deutſchen Staaten". Nun ſpricht aber das Einführungsgeſetz zum B.G.B. in Art. 167 von landſchaftlichen oder ritterſchaftlichen Kreditanſtalten. Es ſubſumiert alſo die ritterſchaftlichen Kreditinſtitute nicht unter die landſchaftlichen, ſondern koordiniert ſie, meines Erachtens mit Unrecht. Aber eben deswegen mochte ich auch nicht den Titel „die landſchaftlichen und ritterſchaftlichen Kreditinſtitute in den deutſchen Staaten" wählen und ſo entſchloß ich mich zu dem Titel:

„Die Landſchaften und landſchaftsähnlichen Kreditinſtitute in Deutſchland".

Freilich iſt auch dieſer Titel nicht ganz erſchöpfend, denn es werden auch einige wenige Inſtitute eingehend berückſichtigt, die nicht „landſchaftsähnlich" ſind und zwar ſowohl in der zweiten wie in der dritten Abteilung des vorliegenden Bandes. Indeſſen ſind dieſe Inſtitute in einer ſolchen Minderzahl, daß ſie im Titel des Buches unberückſichtigt bleiben durften.

Die alten Landſchaften im preußiſchen Staat ſind bekanntlich in nachſtehender Reihenfolge entſtanden:

1. Die Schleſiſche Landſchaft in Breslau durch Reglement vom 15. Juli 1770.
2. Das Kur- und Neumärkiſche ritterſchaftliche Kreditinſtitut in Berlin durch Reglement vom 15. Juni 1777.
3. Die Pommerſche Landſchaft in Stettin durch Reglement vom 13. März 1781.
4. Die Weſtpreußiſche Landſchaft in Marienwerder durch Reglement vom 19. April 1787.
5. Die Oſtpreußiſche Landſchaft in Königsberg i. Pr. durch Reglement vom 16. Februar 1788.

Man nennt dieſe fünf Landſchaften die alten Landſchaften. In dem vorliegenden Tabellenwerk ſind dieſe alten Landſchaften in der Reihenfolge ihrer Entſtehung und in ihrer ziffermäßigen Entwicklungsgeſchichte zur Darſtellung gebracht.

An einzelne alte Landſchaften haben ſich neue landſchaftliche Kreditvereine angeſchloſſen. So ſchloß ſich an das Kur-

und Neumärkische ritterschaftliche Kreditinstitut das Neue Brandenburgische Kreditinstitut in Berlin an — Statut vom 30. August 1869 —, an die Pommersche Landschaft durch Statut vom 9. August 1871 der Pommersche Landkreditverband, der im Jahre 1896 auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 30. März 1896 die Benennung „Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz" annahm. An die Westpreußische Landschaft schloß sich die Neue Westpreußische Landschaft an — Statut vom 3. Mai 1861. Es erschien selbstverständlich, daß diese im Anschluß an die alten Landschaften entstandenen Institute auch in unmittelbarer Verbindung mit denjenigen Landschaften, deren Ergänzung sie bilden, behandelt werden mußten, daß also für sie auf die chronologische Reihenfolge zu verzichten war.

Die Organisation des landschaftlichen Kredits in der Provinz Posen vollzog sich durch den am 13. Mai 1857 gebildeten Neuen Kreditverein für die Provinz Posen, der am 15. September 1858 die Bezeichnung „Neuer landschaftlicher Kreditverein für die Provinz Posen" und am 28. Juni 1887 die Bezeichnung „Posener Landschaft in Posen" erhielt. Über den durch Reglement vom 15. Dezember 1821 entstandenen Posener Kreditverein, der im Jahre 1877 aufgelöst worden ist, siehe Hermann Mauer, Das landschaftliche Kreditwesen Preußens, Straßburg (Trübner) 1907, S. 17—19, 38, 123. Die Statistik bis 1867 S. unten VI a Seite 271—276.

Der Landschaftliche Kreditverband für die Provinz Sachsen mit dem Sitz in Halle a. d. S. wurde mittels Statut vom 30. Mai 1864 gebildet; er erhielt am 4. April 1887 die Benennung „Landschaft der Provinz Sachsen". Die Landschaft für die Provinz Westfalen in Münster i. W. beruht auf dem Statut vom 15. Juli 1877.

Es erschien zweckmäßig, auch das Kreditinstitut für die Königlich preußische Ober- und Niederlausitz in Görlitz, gegründet am 30. Oktober 1865, in den Rahmen der Darstellung mit aufzunehmen.

Mit Statut vom 11. Januar 1882 wurde der Landschaftliche Kreditverband für die Provinz Schleswig-Holstein in Kiel konstituiert, am 13. Mai 1895 die Schleswig-Holsteinische Landschaft in Kiel. Der Kreditverein für die Herzogtümer Schleswig-Holstein, der im Jahre 1811 begründet worden ist, bestand

nur ganz kurze Zeit und es ist darauf verzichtet worden, auf ihn des Näheren einzugehen.

Die Zentrallandschaft für die preußischen Staaten, gegründet mit Statut vom 21. Mai 1873, ist aus naheliegenden Gründen an den Schluß des Tabellenwerks, soweit es auf die alten preußischen Provinzen sich bezieht, gestellt worden. Das Tabellenwerk für die alten preußischen Provinzen umfaßt hiernach die ziffermäßige Entwicklungsgeschichte von 15 noch bestehenden Instituten.

Hieran anschließend mußte die ziffermäßige Entwicklungsgeschichte der Landschaften gegeben werden, die in der Provinz Hannover bestehen, in erster Reihe des Ritterschaftlichen Kreditinstituts des Fürstentums Lüneburg in Celle, errichtet auf Grund der Königlichen Verordnung vom 16. Februar 1790, sodann des Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimschen ritterschaftlichen Kreditvereins, der durch Königliche Verordnung vom 5. August 1825 begründet worden ist, des Bremenschen ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade, errichtet auf Grund der Königlichen Verordnung vom 17. Januar 1826.

Es erschien aber durchaus geboten, erstmals auch eine Übersicht über die Landschaften und landschaftsähnlichen Institute zu geben, die außerhalb Preußens in Deutschland bestehen. Im Jahre 1818 ist der Mecklenburgische ritterschaftliche Kreditverein in Rostock ins Leben getreten. Auf Grund des Statuts vom 13. Dezember 1825 bildete sich der Württembergische Kreditverein in Stuttgart, das einzige landschaftliche Kreditinstitut in den süddeutschen Staaten. Von ganz hervorragender Bedeutung sind der Erbländische ritterschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen mit dem Sitz in Leipzig, entstanden auf Grund des Statuts vom 13. Mai 1844, und der Landschaftliche Kreditverein für das Königreich Sachsen mit dem Sitz in Dresden, durch Königliches Dekret vom 27. April 1866 als juristische Person anerkannt. Diese beiden im Königreich Sachsen bestehenden Landschaften sind unmittelbar nacheinander zur Darstellung gebracht, also auch hier ist auf die chronologische Reihenfolge keine Rücksicht genommen worden.

Der Ritterschaftliche Kreditverein für das Herzogtum Braunschweig in Wolfenbüttel, der im Jahre 1862 entstanden ist, bildet den Abschluß der Landschafts- und landschaftsähnlichen Institutionen in den deutschen Staaten, die sich der Pflege des

ländlichen Bodenkredits widmen und zwar dient die weitaus größere Anzahl der Organisation des ländlichen Bodenkredits für den Großgrundbesitz. Einige wenige, wie z. B. das Neue Brandenburgische Kreditinstitut in Berlin, die Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz in Stettin, widmeten sich in Anlehnung an bestehende alte landschaftliche Institutionen dem Bodenkredit für den mittleren und kleineren Grundbesitz. Eine durchaus selbständige zielbewußte Tätigkeit im Interesse des Bodenkredits für den mittleren und kleineren Grundbesitz entfaltet der Landwirtschaftliche Kreditverein für das Königreich Sachsen in Dresden, der organisatorisch betrachtet eine Ergänzung zum Erbländischen ritterschaftlichen Kreditverein in Leipzig ist, aber beide Institute stehen in keinerlei innerem Zusammenhang.

In dem vorliegenden Tabellenwerk sind die 18 in Preußen befindlichen Institute als „erste Abteilung" zusammengefaßt, während die in anderen deutschen Staaten befindlichen, weiter genannten fünf Institute in der zweiten Abteilung enthalten sind.

Von der Aufnahme der Allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart — über deren Entwicklungsgeschichte bis 1875 das nähere in meinem Buch über Bankwesen und Bankpolitik in den süddeutschen Staaten 1819—1875, mit statistischen Beilagen, Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1880, enthalten ist — mußte abgesehen werden. Die Allgemeine Rentenanstalt ist aus der Reihe der Pfandbriefinstitute seit 1904 ausgeschieden Das Institut ist eine Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit mit dem besonderen Recht, in einem statutarisch begrenzten Betrag Schuldscheine auf den Inhaber auszugeben. Es untersteht dem Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung. S. die Satzungen vom 1. Juli 1903 § 15, auch die Statuten in dem Abdruck von 1895 § 115 f.

Dagegen wurde in die zweite Abteilung noch die National-Hypotheken-Kreditgesellschaft, E. G. m. u. H. in Stettin-Berlin und die Bayerische Landwirtschaftsbank E. G. m. b. H. in München aufgenommen. Es wurden m. a. W. an die „öffentlich"-genossenschaftlichen Institute zwei unzweifelhaft privatgenossenschaftliche Institute in der Darstellung angeschlossen. Ob und inwieweit die „öffentlich"-genossenschaftlichen Bodenkreditinstitute

auch als öffentlich-rechtliche zu bezeichnen sind, kann zur Einleitung dieses Tabellenwerks nicht eingehend erörtert werden. In den monographischen Darstellungen, die in der Fortsetzung dieses Tabellenwerks jedem einzelnen Institute gewidmet werden müssen, ist die rechtliche Natur eines jeden Instituts eingehend darzulegen, eine Untersuchung, die keineswegs so einfach ist, wie dies vielfach angenommen zu werden scheint.

Man hat seit langer Zeit, aber insbesondere seitdem die städtische Kreditnot in dringendster Weise sich fühlbar machte, in Erwägung gezogen, auch Institutionen des städtischen Grundkredits, tunlichst nach dem durch die Landschaften gegebenen Vorbild, zu gründen. Aber einigermaßen nach dem Muster landschaftlicher Kreditorganisation ist tatsächlich nur das Berliner Pfandbriefinstitut unter dem 8. Mai 1868 ins Leben getreten. Es erschien zweckmäßig, in Anlehnung hieran auch die ziffermäßige Entwicklungsgeschichte der Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden zu geben, deren Satzungen am 3. Oktober 1900 die Genehmigung des Ministeriums des Innern erhalten haben, sowie ferner die Statistik der ebenfalls im Jahre 1900 begründeten Düsseldorfer städtischen Hypothekenbank (der Abteilung der städtischen Hypothekengeschäfte). Beide Anstalten haben allerdings keine juristische Selbständigkeit.

Bekanntlich bestehen noch einige andere Institute zur Förderung des städtischen Bodenkredits, die an und für sich hier in Betracht kommen würden: Das Schlesische Pfandbriefinstitut für städtische Hausgrundstücke zu Breslau, dessen Satzungen vom 30. Mai 1903 datieren, das Ostpreußische Pfandbriefinstitut für städtische Hausgrundstücke zu Königsberg i. Pr. mit Satzungen vom 7. Oktober 1904 und die Kreditanstalt für städtische Hausbesitzer der Provinz Posen und Westpreußen zu Posen mit Satzungen vom 19. Dezember 1906. Allein das letztgenannte Institut hat seine Geschäftstätigkeit nur in schwachem Umfang eröffnet und die beiden erstgenannten Institute bieten in Rücksicht auf die sehr kurze Zeit ihres Bestehens ebenfalls noch kein Material für die Statistik. In Entstehung begriffen ist das Brandenburgische Pfandbriefamt für Hausbesitzer. Der Satzungsentwurf dieses Instituts ist von dem Provinzial-Landtag genehmigt.

Die Institute in Breslau, Königsberg und Posen beruhen auf privatrechtlicher Grundlage, während das Berliner Pfand-

briefinstitut das einzige öffentliche Institut für städtischen Grundbesitz ist. Die Rechtsfähigkeit ist den erstgenannten Instituten auf Grund des § 22 des B.G.B. und des Art. 1 der Verordnug zur Ausführung des B.G.B. vom 16. November 1899 verliehen.

Das Schlesische und das Ostpreußische Pfandbriefinstitut haben kein Grundkapital, aber bei beiden Instituten ist statutarisch ein Garantiefond von M. 500000 vorgesehen. Dieser Garantiefond soll dienen „zur Sicherheit der Schuldverschreibungen" und die Zeichner werden von ihrer Verpflichtung befreit, wenn die in der Bildung begriffene Sicherheitsmasse die Höhe von M. 500000 erreicht hat. Ferner haftet bei beiden Instituten jedes Mitglied des Instituts in Höhe von 10% seines ursprünglichen Schuldkapitals mit seinem gesamten Vermögen „für die Sicherheit der Schuldverschreibungen und aller aus diesen entspringenden Rechte".

Während die beiden eben genannten Institute ihre Betriebsmittel lediglich durch Ausgabe von Schuldverschreibungen beschaffen sollen, darf das Institut in Posen die Betriebsmittel auch durch Anleihen bei den Provinzial-Hilfskassen der beteiligten Provinzen oder bei anderen Stellen schaffen. Allerdings bedürfen die hierüber abzuschließenden Verträge zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Es ist aber insbesondere auch vorgesehen, daß dem Institut ein Grundkapital durch Staatshilfe beschafft wird und es ist dem Institut ein Darlehen von 2000000 M. unter günstigen Bedingungen bewilligt. Gewisse Modifikationen der Statuten sind in Aussicht genommen und mit Rücksicht hierauf und die dadurch bedingte Statutenänderung hat man bisher von der Ausgabe von Pfandbriefen Abstand genommen.

Ein ganz eigenartiges Institut ist der Danziger Hypothekenverein in Danzig, begründet am 21. Dezember 1868. Auch die Statistik dieses Instituts ist in dem vorliegenden Band enthalten, obwohl der Hypothekenverein in seiner Konstruktion wesentlich von den erstgenannten drei Anstalten abweicht.

Dagegen ergab sich bei eingehender Prüfung, daß die Kreditkasse für Erben und Grundstücke in Hamburg überhaupt nicht in den Rahmen der Pfandbriefinstitute aufgenommen werden kann. Das Institut ist am 14. Oktober 1782 zur Beseitigung städtischer Kreditnot begründet worden. Es findet sich vielleicht

Veranlassung, an anderer Stelle seine juristische Natur und seine Wirksamkeit zu beleuchten.

Die vier genannten Institute sind zur dritten Abteilung des vorliegenden Bandes vereinigt worden.

Bei sämtlichen Instituten, die in der zweiten und dritten Abteilung behandelt sind, finden sich kurze Vorbemerkungen. Sie sollen das Verständnis der Tabellen erleichtern, halten sich aber nicht streng an diese Beschränkung. Es war hierbei die Erwägung maßgebend, daß die in der zweiten und dritten Abteilung behandelten Institute einem weiteren Leserkreis noch erheblich weniger bekannt sind als die preußischen Landschaften und daher einige Bemerkungen über die Entstehung und rechtliche Natur der Institute willkommen sein dürften, während die ausführliche Behandlung ebenfalls der monographischen Darstellung vorbehalten bleiben muß.

Allerdings bestand ursprünglich die Absicht, auch den einzelnen in der ersten Abteilung behandelten Instituten erläuternde Vorbemerkungen vorauszuschicken. Es ergab sich aber, daß bei diesen z. T. in das 18. Jahrhundert zurückreichenden Instituten kurze Vorbemerkungen unter Umständen eher verwirren, als orientieren. Die organischen Änderungen, die im Laufe einer langen Zeit eingetreten sind, sind so tiefgreifend und so mannigfaltig, daß die Erläuterungen wieder zu einer kurz gedrängten Entwicklungsgeschichte der einzelnen Institute sich erweitern müßten, um die der betreffenden Periode angehörigen Teile einer jeden Tabelle korrekt zu erklären. Dies würde aber den Umfang der vorliegenden Arbeit noch erheblich mehr vergrößert haben, als dies ohnehin schon entgegen dem ursprünglichen Plan zulässig war. Es wurde sodann erwogen, in einem Anhang eine Reihe von Exkursen als Beilage zu geben, die sich vorzugsweise auf die Entwicklung des Amortisationswesens, auf die Gestaltung der Tilgungsfonds, auf die Modalitäten der Pfandbriefkonvertierungen usw. beziehen sollten, aber hierbei ergab sich dasselbe Bedenken, auch würde man der monographischen Darstellung vielleicht allzusehr vorgegriffen haben.

Den Schluß des Bandes bildet eine auf Grund der Einzelstatistik gefertigte Gesamtübersicht. Diese Gesamtübersicht ist in synoptischen Tabellen gegeben. Der Anfertigung dieser Tabellen aber stellten sich erhebliche, zum Teil kaum überwindbare Schwierigkeiten entgegen. Gerade im Interesse der Übersichtlich-

keit und Belehrung erschien es geboten, eine gewisse Beschränkung eintreten zu lassen. Die synoptischen Tabellen beziehen sich lediglich auf die Institute der ersten Abteilung, jedoch nur auf die Institute, die in den altpreußischen Provinzen sich befinden. Es sind sonach nicht berücksichtigt die drei Institute der Provinz Hannover. Nicht berücksichtigt ist auch das Kreditinstitut für die Königlich preußische Ober- und Niederlausitz in Görlitz. In einer derartigen synoptischen Darstellung muß man Institute zusammenfassen, die unter annähernd gleichen Rechts- und Wirtschaftsinstitutionen arbeiten. Es würde gänzlich zwecklos sein, z. B. den Mecklenburgischen ritterschaftlichen Kreditverein in Rostock, den Württembergischen Kreditverein in Stuttgart usw. in einer synoptischen Darstellung mit den landschaftlichen Instituten der altpreußischen Provinzen zu vereinigen.

Absolut erforderlich war es, nur die Pfandbriefe gleichartiger oder doch einigermaßen gleichartiger Institute in den Tabellen zu berücksichtigen. Es konnten sonach beispielsweise die Pfandbriefe der Bayerischen Landwirtschaftsbank nicht in einer synoptischen Darstellung zusammen mit den Pfandbriefen der altpreußischen Landschaften aufgezählt werden, wenn auch aus anderen Erwägungen die letztgenannte Bank in dem vorliegenden Band Aufnahme gefunden hat.

Die synoptische Darstellung ist tunlichst weit rückwärts erfolgt, doch reicht das zur Verfügung stehende Material nicht weiter zurück als bis zum Jahre 1835 und ist in größerer Vollständigkeit erst von den sechziger Jahren an gegeben.

Aber nicht nur bei der Herstellung der synoptischen Tabellen, sondern generell war, um die vorliegende Arbeit überhaupt zum Abschluß zu bringen, eine gewisse Selbstbeschränkung erforderlich. Das bei Beginn der Arbeit vorschwebende Ziel, in einer nahezu absoluten Vollständigkeit die ziffermäßige Entwicklungsgeschichte eines jeden Instituts bis zu seiner Entstehung rückwärts zu liefern, also für einzelne Institute bis in die letzten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts, erwies sich im Laufe der Zeit als nicht erreichbar, zum mindesten würde es die Fertigstellung des vorliegenden Bandes in eine unabsehbare Ferne gerückt haben. Es erschien daher geboten, sich gewisse Grenzen zu setzen und, je nach der derzeitigen Möglichkeit, für das eine Institut in größerem, für das andere in geringerem Umfang das erreichbare Material zu verarbeiten. Das mit

dieser durch die Natur der Sache gebotenen Selbstbeschränkung erzielte Resultat ist immerhin befriedigend, ja es übertrifft in manchen Richtungen meine kühnsten Erwartungen. Schon der im Laufe der Zeit immer mehr sich steigernde Umfang des Tabellenwerks beweist das zur Genüge. Besonders erfreulich war es auch, daß die Kursstatistik bis zum Jahre 1808 rückwärts jeweils für ultimo eines jeden Monats für eine erhebliche Anzahl von Pfandbriefinstituten gegeben werden konnte. Denn darüber kann im Grunde genommen kein Zweifel bestehen, daß lediglich die so beliebte Wiedergabe eines einzigen Maximal- und Minimalkurses für die einzelnen Jahre kein genügendes Bild der Kursbewegung gibt. Durch die Übersicht über die Kursbewegung werden ja insbesondere die Angaben über den Zinsfuß, mit dem die einzelnen Pfandbriefgattungen ausgestattet sind, in erwünschter Weise ergänzt. Und dieser genaue Einblick in die Bewegung des Zinsfußes auch innerhalb eines Jahres ist überaus instruktiv.

H. Brämer hat in der verdienstlichen Abhandlung über die Grundkreditinstitute in Preußen (Zeitschrift des Königlich preußischen statistischen Bureaus, 1867, S. 216—231, insbesondere S. 225) sich mit einer Statistik der Maximal- und Minimalkurse während eines Jahres begnügt und sie für die Zeit von 1807—1865 gegeben, leider ohne nähere Quellenangabe. Es erschien immerhin rätlich, sie in dem vorliegenden Tabellenwerk nicht gerade zu ignorieren. Dann war es aber erforderlich, sie vom Jahre 1865 an weiterzuführen. Bis zum Jahre 1881 ist dies nun meinerseits schon früher geschehen. In dem Werke Appunti di Statistica e legislazione Comparata sugli Istituti di Credito Fondiario, herausgegeben von dem Königlich Italienischen statistischen Bureau, 1884, Parte II a Germania S. 110, 111, — es ist dies der Abschnitt, den ich seinerzeit für dieses Werk bearbeitete — ist sie von mir beigebracht, und zwar wesentlich auf Grund der Angaben, die von den einzelnen Generallandschafts-Direktionen gegeben wurden. Vom Jahre 1891 an sind sie aus Neumanns Kurstabellen entnommen. Für die dazwischen liegenden Jahre sind wiederum vorzugsweise Angaben der Generallandschafts-Direktionen benützt worden. Auch sonst finden sich vereinzelte Angaben, so sind die höchsten und niedrigsten Kurse für die Jahre 1865—1884 in bezug auf die Pfandbriefe des Landschaftlichen Kreditverbandes der Pro-

vinz Sachsen in der Festschrift vom 21. Oktober 1885 S. 39 mitgeteilt.

Wie wenig aber eine derartige Kursstatistik der höchsten und niedrigsten Kurse geeignet ist, einen genauen Einblick in die Kursbewegung der Pfandbriefe zu geben, ergibt sich wohl am besten, wenn damit die Kursstatistik verglichen wird, die für ultimo eines jeden Monats seit dem Jahre 1808 den Kursblättern entnommen ist, die in erfreulicher Vollständigkeit in der Bibliothek des Ältestenkollegiums der Berliner Kaufmannschaft sich befinden.

Ob übrigens die erwähnte von Brämer gegebene Statistik überhaupt ganz zuverlässig ist, erscheint mir zweifelhaft. Brämer gibt z. B. Übersichten über die Zinsrückstände, l. c. S. 132. Diese Übersichten aber stimmen nicht mit derjenigen überein, die von mir für die Jahre 1852—1906 unten auf S. 131 gegeben worden ist und ich möchte vermuten, daß die von mir auf S. 131 gegebene Übersicht der Zinsrückstände, entnommen den Originalakten der Institute, zuverlässiger ist.

Es sei fürsorglich hier bemerkt, daß eine Statistik der Pfandbriefkurse für alle behandelten Institute nicht durchweg möglich ist, so z. B. nicht für den Danziger Hypothekenverein, dessen Pfandbriefe der Regel nach an die Danziger Bankiers abgesetzt werden, denen der Weitervertrieb einfach überlassen wird.

Wer übrigens mit geübtem Auge die Kursbewegung der einzelnen Pfandbriefgattungen zu lesen versteht, wird nicht mit Notwendigkeit dabei Langeweile empfinden. Aus den Tabellen über die Kursbewegung lassen sich Feuilletons und ernste Betrachtungen schreiben. Die Kurse sind ja vielfach ein Reflex der politischen und wirtschaftlichen Vorgänge innerhalb einer einzelnen Provinz oder des ganzen Staates, freilich sind sie das namentlich für die ältere Zeit ohne Depeschenverkehr und ohne Telephon nicht gerade durchweg, weil namentlich in den Kursen solcher Papiere, wie Pfandbriefe, die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge nicht rapid ihren Ausdruck finden.

Wenn aber die 4%igen altlandschaftlichen Pfandbriefe der Schlesischen Landschaft ult. Januar 1812: 68⅜ B notieren, dagegen im Februar 1815: 99 G — S. 28, 29 unten —, wer möchte darin nicht den Wandel der Zeit, den Einfluß der politischen und wirtschaftlichen Ereignisse erkennen? Im Jahre 1808 sind die Ultimokurse der 4%igen Pfandbriefe des Kur-

und Neumärkischen ritterschaftlichen Kreditinstituts in Berlin entweder „gestrichen" oder, abgesehen von 3 Monaten, Briefkurse, allerdings wiederum mit ganz erheblichen Schwankungen. Im Mai 1808 haben diese Pfandbriefe einen Briefkurs von 67, im Dezember einen Briefkurs von 82. Im Januar 1815 aber haben diese Pfandbriefe den Parikurs erreicht, im Juni überschreiten sie ihn. S. 100, 101 unten.

Man vergleiche aber damit die Ultimokurse der 4%igen Pfandbriefe I. Serie der Westpreußischen Landschaft in Marienwerder. Ultimo Mai 1808 sind sie 52 B notiert. Es besteht überhaupt während des ganzen Jahres, soweit die Kurse nicht gestrichen sind, nur B Notiz, im Jahre 1815 besteht allerdings durchweg nur Briefnotiz, aber sie erhebt sich bis zu 90. Diese überwiegenden Briefnotizen beweisen, daß die Pfandbriefe der Westpreußischen Landschaft an der Berliner Börse eben sehr wenig gehandelt wurden.

Und es sei noch auf Ultimokurse der 4%igen Pfandbriefe der Ostpreußischen Landschaft in Königsberg hingewiesen. In den ersten vier Monaten des Jahres 1808 sind die Kurse gestrichen, bis zum August bewegen sie sich zwischen 61 und 55% und variieren dann bis zu 80%. Der höchste Kurs, den sie im Jahre 1815 erreichen, ist 91%, sie variieren aber in diesem Jahre außerordentlich stark. S. 232, 233 unten.

Die wenigen Beispiele, gegeben aus der Zeit tiefen politischen und wirtschaftlichen Niedergangs und aus der Zeit eines langsam beginnenden Stadiums der Hoffnungsfreudigkeit und des Friedens, zeigen, welche starke Kursvariationen innerhalb der einzelnen Landschaften die Pfandbriefe dieser Institute erfahren haben. Sie zeigen aber auch, wie die damaligen Ereignisse, je nachdem die einzelnen Provinzen des preußischen Staates stärker oder weniger stark erschüttert wurden, ihren Einfluß auf die Pfandbriefe der in den betreffenden Provinzen domizilierten Institute ausübten und dies möge auch eine Entschuldigung dafür bieten, daß den Kursen und der Kursbewegung der Pfandbriefe in diesem Tabellenwerk mehr Aufmerksamkeit gewidmet worden ist, als es bei oberflächlicher Betrachtung erforderlich erscheinen könnte.

Jedenfalls dürfte dem Wirtschaftshistoriker damit ein bisher nicht beachtetes Material zugeführt sein, wie denn überhaupt die Wirtschaftsgeschichte der Landschaften sogar noch für die

Gegenwart ein Belehrungsmaterial bietet, das zu einem erheblichen Teil nicht oder ganz wenig bekannt und infolge davon auch gar nicht bisher gewürdigt worden ist. Eben die Erkenntnis dieser Tatsache hatte mich ursprünglich veranlaßt, die Materialien insbesondere der preußischen Landschaften zum Gegenstand eingehender Studien zu machen, um dann die gewonnenen Resultate in die Praxis des Bodenkredits überzuführen. Kurz vor meinem Ausscheiden aus der Praxis war ich beispielsweise unter dem Eindruck der Krisis von 1901 zu der Erkenntnis gekommen, daß möglicherweise eine Zeit kommen könne, in der die Frage einer durch die Verhältnisse erzwungenen Umwandlung von niedriger verzinslichen Pfandbriefen nach oben in dringendster Form an die Bodenkreditinstitute herantreten könne. In der Tat hatte es während des kritischen Jahres 1907 den Anschein, als ob eine solche Aera bevorstände. Wäre irgend eine politische Verwicklung eingetreten, so würde das Problem praktische Bedeutung gewonnen haben.

Man vergegenwärtige sich einige Schicksale der Westpreußischen Landschaft. „Die unglücklichen Ereignisse von 1806 durchbrachen das Kreditsystem in den Grundvesten und führten es der Auflösung nahe. Der Tilsiter Frieden, am 12. Juli 1807 ratifiziert, trennte und schlug zum Herzogtum Warschau den größten Teil des Gebiets der Westpreußischen Landschaft: die landschaftlichen Kreise Bromberg, Inowrazlaw, Kulm, Michelau ganz, die Kreise Cammin und Deutsch-Crone zum Teil. Am 20. Juni 1807 untersagte die fremde Regierung ihren Untertanen alle Zahlungen an Ausländer bei Strafe der Konfiskation. Die zum Herzogtum Warschau geschlagenen Güter zahlten von ihrer Pfandbriefschuld (5,77 Millionen Taler) weder die zu Weihnachten 1807 und Johanni 1807 (mit Tlr. 248000) rückständig gebliebenen, noch überhaupt Zinsen bis 1815. Die dem Vaterland gebliebenen, mit 4,30 Millionen belasteten Güter sollten nun aus der allgemeinen Bürgschaft (Generalgarantie) für die Zinsen der gesamten Pfandbriefschuld (damals in Höhe von 10074255 Tlr.) den Gläubigern aufkommen. $^{8}/_{10}$ der Pfandbriefe befanden sich überdies im Inland. Den Gutsbesitzern waren aber unter den Unruhen und Lasten des Kriegs die Quellen des Einkommens versiegt. Die Provinz war von fremden Truppen besetzt. Zwei Jahre hintereinander wurde schlecht gesät und dem entsprechend geerntet. Viehseuchen kamen

hinzu. Die Kontinentalsperre gegen England unterdrückte Handel und Verkehr mit dem Ausland. Die Kriegskontributionen steigerten den Geldmangel. Kurant fehlte ganz in der Provinz, war nicht gegen 12 % Agio aufzutreiben. Der Kurs der Pfandbriefe fiel jäh 1807 auf 65⅓ %, 1808 auf 47½%, 1811 auf 45½ %. Im Verkehr waren die auf Gütern im Herzogtum Warschau haftenden Pfandbriefe von denen auf Gütern des Inlandes haftenden unterschieden, erstere mit B, letztere mit A bezeichnet. Den niedrigsten Stand erreichten die Pfandbriefe im Jahre 1812, nämlich die zu A mit 34½ % und die zu B mit 17 %". Siehe die Denkschrift zur Säkularfeier der Westpreußischen Landschaft, S. 15, 16. Unter dem 15. Juli 1815 erging der Königliche Erlaß, welcher die Westpreußische Landschaft in ihrer früheren Ausdehnung wiederherstellte. S. auch beispielsweise Akten der Westpreußischen General-Landschafts-Direktion Gen. Akten Rep. No. 63. Welche Fülle schwierigster Rechtsfragen verband sich mit dem oben geschilderten Schicksal der Landschaft. Welche Summe von Intelligenz, Tatkraft und Opferwilligkeit war erforderlich, um die sich ergebenden finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden.

„Das Wachstum der Ostpreußischen Landschaft erfuhr durch die bereits seit 1805 heraufziehenden Kriegsnöte eine das Land bis ins tiefste Mark treffende Unterbrechung. Schon im September 1805 erfolgte auch in Ostpreußen die Mobilisierung der Königlichen Truppen, welcher bei dem unglücklichen Verlauf des Krieges der Einmarsch des Feindes in die Provinz folgte. Die Provinz war 1807 Schauplatz des großen Völkerkriegs zwischen drei Armeen, erlitt infolge der vollständigen Kriegsverwüstungen bei der feindlichen Besetzung in den Jahren 1806 und 1807 einmal, und dann, nachdem 1807/08 Millionen Kurantgold zum Ankauf von Saaten und Vieh aus der Provinz nach dem Ausland gegangen waren, nochmals bei den Truppendurchzügen und Besetzungen 1812 gänzliche Zerstörung aller Inventarien . ."

Hierzu kam die Bedrängnis des Staats nach dem unglücklichen Friedensschluß im Jahre 1807. Dieselbe führte zu einer wichtigen Änderung des Grundgesetzes der Ostpreußischen Landschaft: S. revidiertes Reglement der Ostpreußischen Landschaft vom 24. Dezember 1808. Für die Ostpreußische Landschaft brachten die Kriegsdrangsale und der dadurch veranlaßte all-

gemeine Notstand die schwierigsten Verhältnisse mit sich. Aber größer als die Kalamitäten, unter denen die Provinz und die Landschaft zu leiden hatten, waren auch in dieser Provinz die Opferwilligkeit, Zähigkeit und Tatkraft. Die Landschaft hat dem Staat auf dessen Verlangen im Jahre 1809 zur Deckung eines Teils der Kriegskontribution auf die Königlichen Domänen unter Mitverhaftung der landschaftlichen Association die für jene Zeit außerordentlich hohe Summe von 7000000 Tlr. — später abgelöster Pfandbriefe — dargeliehen. Hierzu wurde eine Verstärkung ihrer Sicherheit dadurch herbeigeführt, daß zu den bisher den Verband der Landschaft bildenden Rittergütern noch die Köllmischen und andere nicht adlige Güter beitraten. Die Landschaft hat zur möglichsten Deckung der Pfandbriefszinsen in jenen Jahren nach Erschöpfung ihrer eigenen Mittel noch Privatdarlehen aufgewendet. Die noch rückständigen Pfandbriefzinsen aus den Jahren 1810—1814 zahlte sie allmählich ab und unter Beihilfe des Staats, ihres größten Assoziierten, war der Rest aller rückständigen Zinsen im Jahre 1824 vollständig gedeckt. Eine Verwirklichung der Generalgarantie war nicht erforderlich. S. die Denkschrift zur Feier des einhundertjährigen Bestehens der Ostpreußischen Landschaft und vor allem die Generallandschaftsakten selbst, die ein ergreifendes Bild der damaligen Notstände geben und mit hoher Achtung für die landschaftlichen Organe erfüllen, deren Tätigkeit überhaupt in uneingeweihten Kreisen sehr unterschätzt wird. S. übrigens in betreff der Schlesischen Landschaft v. Görtz, die Verfassung und Verwaltung der Schlesischen Landschaft 4. Auflage, Breslau, Verlag von Korn, 1907, S. 27.

Wir haben die Wiederkehr solcher Zeiten nicht zu erwarten. Aber wenn man aus derartigen wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchungen auch nur darauf hingelenkt wird, die aus einer Mobilisierung und gar einem Kriege für die Bodenkreditinstitute entstehenden Probleme sich zu vergegenwärtigen, so ist dies schon überaus lohnend.

Wirtschaftliche Ereignisse und Vorgänge wiederholen sich niemals in der gleichen Weise, aber gleichwohl haben wirtschaftsgeschichtliche Untersuchungen, namentlich wenn sie sich auf Institutionen beziehen, die in die Gegenwart hineinragen und noch eine bedeutsame Zukunft erwarten dürfen, eine ganz hervorragende Wichtigkeit, sie haben nicht nur theoretischen,

sondern auch erheblichen praktischen Wert. Als Schüler von Georg Waitz und als früheres Mitglied seines damals berühmten Göttinger historischen Seminars, dessen ich an dieser Stelle gerne gedenke, habe ich den Wert solcher wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchungen dauernd schätzen gelernt. Nichts ist für uns so wichtig, als mit wissenschaftlichem Auge den Erscheinungen der Praxis auch einer vergangenen Zeit zu folgen und daraus die geeigneten Schlüsse zu ziehen. Institutionen, die wie die altpreußischen Landschaften auf eine überaus wechselnde, immer lehrreiche Vergangenheit zurückblicken, sind die besten Lehrmeister der Gegenwart.

Bei der späteren monographischen Darstellung der einzelnen Institute wird es sich empfehlen, bei jeder einzelnen Landschaft auch die dazu gehörige landschaftliche Darlehenskasse in einem gewissen Umfang mit zu behandeln. Es erleichtert dies die Gesamtorientierung über jede einzelne Landschaft. Die organische Verbindung zwischen den Landschaften und den bezüglichen Darlehenskassen scheint mir bisher nicht genügend beachtet zu sein. Dagegen erschien es nicht erforderlich, in mancher Hinsicht sogar unzweckmäßig, in den vorliegenden Band auch das gesamte aus den Berichten der Darlehenskassen sich ergebende statistische Material der landschaftlichen Darlehenskassen mit aufzunehmen. Künftiger Erwägung muß es vorbehalten bleiben, ob und inwieweit mit einer Bearbeitung der landschaftlichen Darlehenskassen die Schilderung der Tätigkeit der Provinzial-Hilfskassen zu verbinden ist.

Wie in der Statistik der deutschen Hypothekenbanken, so wurde auch in der vorliegenden Arbeit, die erheblich größere Schwierigkeiten bietet, an dem Grundsatz festgehalten, daß die Tabellen dem Material, nicht das Material den Tabellen anzupassen ist, daß sonach alles statistische Material, das irgendwie zugänglich ist, zu berücksichtigen und von jeder Schablonisierung in der Aufstellung der Tabellen abzusehen sei. Daher finden sich bei einzelnen Instituten Tabellen, die bei anderen sich nicht finden, beispielsweise für die Ostpreußische Landschaft die Tabellen 6, 7, 8, eine Statistik nach Departements bis 1847 zurückreichend. Hätte man diese Tabellen weglassen sollen, weil sie bei anderen Landschaften nicht herstellbar waren? Es war die Erwägung maßgebend, daß bei einer künftigen text-

lichen Bearbeitung solche Tabellen, die unter Umständen schwer erhältlich sind, durchaus willkommen sein dürften.

Dagegen wurde selbstverständlich darauf geachtet, die jedem Institut gewidmeten Tabellen tunlichst in einer gewissen schematischen Reihenfolge zu geben, aber wie bei jedem Tabellenwerk ist hier und da der Rücksicht auf Ausnützung des Raums, wie gerade der Raum sich bot, Rechnung getragen. So sind beispielsweise lediglich aus dieser Rücksicht die Ultimokurse der Neulandschaftlichen Pfandbriefe der Neuen Westpreußischen Landschaft Serie II auf S. 192 vor den Kursen der Serie I gesetzt und es ist dadurch eine für das Studium kaum in Betracht kommende kleine Unbequemlichkeit entstanden.

Sehr große Schwierigkeiten veranlaßte der Umstand, daß einheitliche Abschlußtermine bei den Landschaften nicht existieren. Es sind also die Geschäftsberichte nicht etwa durchweg oder überwiegend per 31. Dezember eines jeden Jahres gegeben, sondern beispielsweise per 24. Juni und 24. Dezember und ferner auch nicht jeweils für 1 Jahr, sondern für 3 Jahre. Erst seit kurzer Zeit werden regelmäßig Jahresberichte ausgegeben, wenn auch nicht gerade regelmäßig per Ende Dezember. Wenn es gelungen ist, anstelle der dreijährigen Berichterstattung die einjährige Berichterstattung zu setzen, so dürfte wohl auch die Fertigstellung der Jahresberichte jeweils für das Ende des Jahres allmählich erzielbar sein, wie ja auch selbst die größten Institute des Bodenkredits mit andersartiger Organisation dies zu Stande bringen. Offensichtlich ist neuerdings das Bestreben, etwas mehr in kaufmännische Bahnen einzulenken. Gerade durch die Verbindung der Landschaften mit landschaftlichen Darlehenskassen wird dieses Bestreben gefördert und unterstützt.

Nicht durchweg haben alle Landschaften gedruckte Jahresberichte, manche berichten in hektographierten Abzügen. Mit steigendem Pfandbriefabsatz aber wächst der Kreis der Interessenten, somit auch die Nachfrage nach Berichten. Auf dem Pfandbriefmarkt aber macht sich überall die Konkurrenz mit den höher verzinslichen Pfandbriefen anderer Institute geltend und sie zwingt, aus einer gewissen, in früherer Zeit möglichen Abgeschlossenheit herauszutreten. Das Festhalten an einer überkommenen Geschäftspraxis hat, was nicht ganz zu übersehen ist, hier und da auch seinen Grund in einer an sich ja lobens-

werten Sparsamkeit der landschaftlichen Verwaltungen, indessen kann eine am unrichtigen Ort angewendete Sparsamkeit unter Umständen recht nachteilig sein. Ein den modernen Anforderungen angepaßter, richtig organisierter Pfandbriefvertrieb hat einen gewissen Grad der Öffentlichkeit heute zur Voraussetzung und wenn dadurch der Kreis der Kapitalisten erweitert wird, die in den landschaftlichen Pfandbriefen ihre disponiblen Mittel anlegen, so wird durch eine, wenn auch nur minimale Steigerung des Kurses der Pfandbriefe manche Ausgabe und eine kleine Steigerung der Verwaltungskosten mehr als erforderlich ausgeglichen.

Die Herstellung der Tabellen in übersichtlicher Form wurde bei nahezu allen Instituten, insbesondere aber den ältesten, dadurch sehr erschwert, daß sich seit der Gründung der Institute die Methoden der Buchhaltung wesentlich geändert haben. Einzelne Institute haben erst sehr allmählich verbesserte Buchungsmethoden akzeptiert. Die Prinzipien der Bilanzierung haben im Laufe der Zeit sich wesentlich vervollkommnet. Über die rechtliche und wirtschaftliche Natur einzelner Fonds hat man offensichtlich sich erst im Laufe der Zeit Rechenschaft gegeben und vollkommene Klarheit über die rechtliche und wirtschaftliche Natur der Fonds ist vielfach die Voraussetzung richtiger Bilanzierung. Technische Ausdrücke sind bei einzelnen Instituten lange altertümlich geblieben und eine Anpassung an moderne Terminologie ist offenbar erst mit einigem Widerstreben eingetreten. Auch sind die akzeptierten technischen Ausdrücke vielfach nicht gerade präzis. Durchweg ist für die frühere Zeit die sogenannte kameralistische Buchführung üblich. Neuerdings sind die verschiedenen Systeme der Buchführung bei einzelnen Instituten angewendet worden, zuweilen im raschen Wechsel bei demselben Institut.

Bei dem Kur- und Neumärkischen ritterschaftlichen Kreditinstitut besteht beispielsweise eine einheitliche und durchsichtige Form der Buchführung seit den 1880er Jahren. Der Vorteil ist, daß hiermit auch vergleichbare Zahlen gegeben sind. Bei anderen Instituten ist die vervollkommnete Buchhaltung erst später eingeführt worden. Bei den jüngsten Landschaften ist die Buchführung von Anfang an durchaus modern. Wie die Bodenkreditinstitute andersartiger Organisation vieles von den Landschaften lernen können, so können auch die Landschaften

von diesen Bodenkreditinstituten namentlich auf kaufmännischem Gebiet manches akzeptieren, ohne ihrer Eigenart etwas zu vergeben.

Vielleicht gibt das vorliegende Tabellenwerk den Generallandschafts-Direktionen Veranlassung, einige Maßnahmen zu erwägen, die auf größere Publizität abzielen, insbesondere auf die Veröffentlichung ihrer Geschäftsberichte und Rechnungsabschlüsse, zum mindesten auf die Veröffentlichung der letzteren an einer für weitere Kreise zugänglichen Stelle. Ob dafür ein übereinstimmendes Schema sofort unerläßlich wäre, mag dahingestellt bleiben. Die Herstellung eines übereinstimmenden Schemas ist mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft, weil die Einrichtungen und Rechtsverhältnisse der Landschaften sehr verschiedengestaltig sind und weil eine Reihe für die Beurteilung wesentlicher Punkte in der Form eines Geschäftsabschlusses überhaupt nicht klarzustellen ist. Das gilt nicht nur von der Generalgarantie resp. Nachschußpflicht, von den Beleihungs- und Taxgrundsätzen, sondern namentlich auch von den Grundsätzen für die Bildung und Verwendung der landschaftlichen Fonds. So sind z. B. bei den meisten Landschaften die Verwaltungskostenbeiträge oder Quittungsgroschen außer Hebung gesetzt, aber nicht förmlich aufgehoben, sondern können, wenn ein Bedürfnis dafür vorliegt, jederzeit durch Beschluß der landschaftlichen Organe wieder eingeführt werden. Die Möglichkeit, auf diese Weise auch die vorhandenen Schuldner zu stärkeren Beiträgen heranzuziehen, erhöht die Sicherheit des Instituts. Auch die Vergleichung der bilanzmäßigen Zinsrückstände würde ein unzutreffendes Bild geben, denn die alten Landschaften haben durch die ihnen zustehenden Exekutionsprivilegien die Möglichkeit, rasch und fest zuzugreifen, sie können eben deshalb einem vertrauenswürdigen Schuldner länger Stundung gewähren als andere Institute. Aber diese im Preußischen Staatsanzeiger zu der Zeit, als die Lombardfähigkeit der Pfandbriefe im Reichstag erörtert wurde, hervorgehobenen Bedenken dürften vielleicht doch nicht ausschlaggebend sein und keineswegs einer größeren Publizität als der jetzt vorhandenden entscheidend im Wege stehen.

Mehrfach ist im Obigen auf die diesem Tabellenwerk nachfolgenden monographischen Darstellungen der Landschaften hingewiesen. Die monographischen Darstellungen sind rechts-

geschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und vielfach auch mathematisch zu fundieren. Für einzelne Landschaften ist ihnen vortrefflich vorgearbeitet, so für das Kur- und Neumärkische ritterschaftliche Kreditinstitut, insbesondere durch die Kommentare zu den Satzungen der Landschaft aus den Jahren 1893, 1900, für die Schlesische Landschaft durch das nun in 4. Auflage vorliegende Werk von v. Görtz, und neuerdings generell durch die Arbeit von Hermann Mauer, das landschaftliche Kreditwesen Preußens, agrargeschichtlich und volkswirtschaftlich betrachtet, Straßburg 1907 (Karl Trübner). In der älteren, außerordentlich umfangreichen Literatur der Landschaften sind mannigfache, wertvolle Arbeiten enthalten, aber ein erheblicher Teil dieser Literatur schöpft nicht direkt aus dem Quellenmaterial, sondern beruht auf sekundären Quellen.

Für das Gelingen des vorliegenden Tabellenwerks war die Entschließung von entscheidender Bedeutung, auf die General-Landschaftsberichte zurückzugehen und dann weiter das primäre Quellenmaterial im tunlichsten Umfang heranzuziehen. Hinderlich war, daß die Archive nicht bei allen Landschaften, namentlich soweit das älteste Material in Betracht kommt, vollständig übersichtlich geordnet sind und daß sie vor allem für die ältere Zeit nicht durchweg das auf die Entwicklungsgeschichte der Landschaft bezügliche Material vollständig enthalten. Förderlich waren einzelne vortreffliche Festschriften, die einen nahezu offiziellen Charakter haben und in ihren Angaben durchaus zuverlässig sind. Aber auch andere günstige Umstände kamen dem Werk zu statten, vor allem das stets wohlwollende Interesse des Königlich preußischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Schon unter dem 16. Januar 1891 hat das Königliche Ministerium auf meine Bitte hin den Landschaften einschließlich der in Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover und Westfalen bestehenden Institute dieser Art, die Unterstützung meiner Arbeit empfohlen. Ebenso wurde mir das im Ministerium vorhandene bezügliche Material zugänglich gemacht und auch sonst ist mir seitens des Ministeriums in aller und jeder Weise wohlwollende Förderung zu Teil geworden.

Die General-Landschaftsdirektionen selbst aber haben mein Unternehmen durchweg in der entgegenkommendsten Weise gefördert. Sie sind tatsächlich Mitarbeiter für die Herstellung dieses Tabellenwerks gewesen und wenn ich manchmal nur zögernd,

in dem vollen Bewußtsein, daß ich eine fast unbescheidene Anforderung stelle, mich an sie gewandt habe, so wurde meinem Wunsche in freundlichster Weise doch immer entsprochen.

Für die Anfertigung der Tabellen aber wurde ich insbesondere auch unterstützt durch die Herren Dr. Emil Leist, derzeit in Köln, der außeramtlich namentlich das Material der Generallandschaftsberichte im erheblichen Umfang bearbeitete, Dr. Hermann Michael, Kaiserlichen Regierungsrat a. D. und jetzigen Direktor der Norddeutschen Grundkreditbank in Weimar, Dr. Eugen Moritz, jetzigen Bibliothekar des städtischen statistischen Bureaus von Berlin und vor allem durch Dr. Fritz Schulte, den jetzigen Vorstand meines wissenschaftlichen Bureaus für Bodenkredit, der eine Anzahl von Instituten selbständig bearbeitet und die synoptischen Tabellen angefertigt hat und die Drucklegung des Tabellenwerks leitete. Ihnen allen spreche ich hiermit den herzlichsten Dank aus.

Die große Verzögerung in der Fertigstellung der Arbeit aber ist dadurch entstanden, daß ich während meiner praktischen Tätigkeit nicht die Zeit finden konnte, die ein solches Werk beanspruchte, insbesondere auch nicht jene Konzentration, die erforderlich ist, um die Richtungen zu bestimmen, in denen die Nachforschung nach dem Material zu erfolgen hat und die Gesichtspunkte genau zu fixieren, die für die Anordnung des Materials bestimmend sein müssen. Bei derartigen statistischen Arbeiten besteht stets die Gefahr, in dem scheinbar überwältigenden und zweifellos spröden Zahlenmaterial unterzugehen. Der Statistiker aber soll über dem Zahlenmaterial stehen, es souverän beherrschen und gestalten und gerade die Festsetzung der leitenden Gesichtspunkte setzt oft in viel größerem Maße, als der Sachunkundige dies ahnt, grundlegende Untersuchungen voraus.

Es bedarf nicht der Erwähnung, daß in ein derartiges Tabellenwerk teils unschädliche, teils heimtückische Druckfehler sich einschleichen. Für jede in dieser und anderer Hinsicht mir zukommende Mitteilung würde ich dankbar sein.

Es würde mich freuen, wenn Professoren der Nationalökonomie als Leiter staatswissenschaftlicher und statistischer Seminare monographische Darstellungen für einzelne Landschaften in dem von mir oben angegebenen Sinn veranlassen wollten. Für solche Arbeiten sind aber nur ältere Mitglieder der

Seminare geeignet, die tunlichst auch rechtswissenschaftliche, agrargeschichtliche und mathematische Kenntnisse haben und bereit sind, einige Zeit nach dem Domizil der betreffenden Landschaft sich zu begeben.

Zum Schlusse sei darauf hingewiesen, daß der Gesamt-Pfandbriefumlauf der preußischen landschaftlichen Institute mit Ausschluß der Hannoverschen sich Ende 1906 auf den Betrag von ℳ 2507164675 stellte, der Gesamt-Pfandbriefumlauf der Hannoverschen, in dem vorliegenden Tabellenwerk behandelten drei Institute stellte sich auf ℳ 42963377. Der Gesamt-Pfandbriefumlauf der landschaftlichen und landschaftsähnlichen Institute außerhalb Preußens (fünf Institute) betrug Ende 1906 ℳ 495035825, und die zwei privatgenossenschaftlichen Institute, die in der zweiten Abteilung des vorliegenden Bandes berücksichtigt sind, hatten Ende 1906 einen Pfandbriefumlauf von ℳ 101998100. Sonach stellt sich der Gesamt-Pfandbriefumlauf der im vorliegenden Tabellenwerke in der ersten und zweiten Abteilung behandelten Institute auf ℳ 3147161977. Hierzu tritt noch der Pfandbriefumlauf der in der dritten Abteilung behandelten städtischen Pfandbriefinstitute.

Daß es endlich an der Zeit gewesen ist, diesen Instituten, die sich auf einen Immobiliarbesitz im Werte von mehr als 6 Milliarden beziehen, eine fundamentale Darstellung zu widmen, bedarf wohl keiner weiteren Rechtfertigung. Viel eher dürfte es auffallen, daß eine umfassende Arbeit über die äußerst interessanten Institute bisher unterblieben ist. Je mehr man in den Gegenstand sich vertieft, desto größere Anziehungskraft übt er aus, und es wächst die Hochachtung für die unermüdliche Arbeitskraft, die namentlich von den Generallandschafts-Direktionen auch in politisch und wirtschaftlich überaus schwierigen Zeiten sich bewährte.

19. August 1908.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Einleitung . . . . . VII—XXX
Druckfehlerverzeichnis . . . . . XLIV—XLV

Erste Abteilung.

Die preußischen Landschaften.

I. Schlesische Landschaft in Breslau . . . . . 1—55
Tabelle 1. Bewegung der gesamten Pfandbriefschuld . . . . . 2—5
„ 2. Stand der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß. I. Inkorporierte Güter . . . . . 6—7
„ 3. Stand der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß. II. Nicht inkorporierte Grundstücke . . . . . 8—9
„ 4. Zahl der bepfandbrieften Güter und Grundstücke am 31. März 10
„ 5. Nachweisung der bei der Schlesischen Landschaft beliehenen Güter, klassifiziert nach der Größe der darauf haftenden Darlehen Ende 1898 bezw. März 1906 11
„ 6. Durchschnittliche Güterpreise pro Hektar nach den in der Zeitperiode aufgenommenen Taxen 12
„ 7. Zinsrückstände. Subhastationen. I. Bei den inkorporierten Gütern 13
„ 8. Zinsrückstände, Subhastationen. II. Bei den nichtinkorporierten Gütern 14
„ 9. Zusammenstellung der Konvertierungen 15
„ 10. Die landschaftlichen Fonds per Johannistermin. a) 1770—1839 16
Die landschaftlichen Fonds. Einnahmeüberschüsse, Verwaltungskosten. b) 1840—1906 . . . . . 17—18
„ 11. Die landschaftlichen Amortisations- und Sicherheitsfonds (getrennt nach Pfandbriefkategorien) 19
„ 12. Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Schlesischen Landschaft an Johannis 1905 . . . . . 20—22
„ 13. Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe. I. Inkorporierte Güter . . . . . 23—27
„ 14. Ultimo-Kurse der 4%igen altlandschaftlichen Pfandbriefe . 28—29
„ 15. Ultimo-Kurse der 4%igen altlandschaftlichen Pfandbriefe (1856) . . . . . 30—31

Seite

Tabelle 16. Ultimo-Kurse der 3½%igen altländschaftlichen Pfandbriefe . . . . . 32—35
„ 17. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe Lit. B (Notstandsdarlehen) 36
„ 18. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe Lit. A (1872) . 37
„ 19. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe Lit. A (1872) . 38—39
„ 20. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe Lit. A (1873) 40—41
„ 21. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe Lit. A . . . . 42—43
„ 22. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe Lit. C (1869) 42—43
„ 23. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe Lit. C (1859) . 44—45
„ 24. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe Lit. C . . . 46—47
„ 25. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe Lit. C. . . . . 46—47
„ 26. Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe. II. Nichtinkorporierte Güter . . . . . 48—49
„ 27. Ultimo-Kurse der 4½%igen neuen Pfandbriefe . . . . 50—51
„ 28. Ultimo-Kurse der 4%igen neuen Pfandbriefe . . . . . 50—51
„ 29. Ultimo-Kurse der 3½%igen neuen Pfandbriefe . . . . 52—53
„ 30. Ultimo-Kurse der 4%igen neuen Pfandbriefe Lit. D. . 52—53
„ 31. Ultimo-Kurse der 3½%igen neuen Pfandbriefe Lit. D 54—55
„ 32. Ultimo-Kurse der 3%igen neuen Pfandbriefe Lit. D . 54—55

II. Kur- und Neumärkisches Ritterschaftliches Kreditinstitut in Berlin 57—110

Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefschuld . . . . . 58—65
„ 2. Pfandbriefumlauf nach dem Zinsfuß und nach Pfandbriefarten . . . . . 66—71
„ 2a. Bewegung der Kur- und Neumärkischen älteren Pfandbriefe . . . . . 72—73
„ 2b. Stand der Kur- und Neumärkischen älteren Pfandbriefe. 74
„ 3. Verteilung der Darlehen auf die Provinzen . . . . . 75—81
„ 4. Übersicht der seit 1845 erfolgten Verwendungen der Amortisationsbestände zu Pfandbriefablösungen und zur Rückzahlung der Kursdifferenzzuschüsse und Vorschußdarlehen . . . . 82—85
„ 5. Stand der Pfandbriefkursdifferenz-Zuschüsse 86
„ 6. Übersicht der Konvertierungen 87
„ 7. Übersicht der Konvertierungen von 1885 an 88
„ 8. Die landschaftlichen Fonds . . . . . 89—91
„ 9. Zinsrückstände, Pfandbriefzinsen . . . . . 92—95
„ 10. Tabellarische Übersicht, betreffend das Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Kreditinstitut in Berlin am 30. Juni 1905 96—97
„ 11. Kommunal-Darlehen und Kommunal-Schuldverschreibungen 98
„ 12. Tilgungswesen der Kommunaldarlehen 99
„ 13. Jahresrechnung, betreffend die Kur- und Neumärkischen Kommunal-Schuldverschreibungen. 99
„ 14. Ultimo-Kurse der neuen 4½%igen Pfandbriefe . . . 100—101
„ 15. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 100—101
„ 16. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe (von 1858) . . 102—103
„ 17. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe . . . . . 104—107
„ 18. Ultimo-Kurse der neuen 3½%igen Pfandbriefe . . . 108—109

Seite

Tabelle 19. Ultimo-Kurse der Kur- und Neumärkischen 3½%igen Kommunalobligationen 110
„ 20. Ultimo-Kurse der Kur- und Neumärkischen 3%igen Kommunalobligationen 110

IIa. Neues Brandenburgisches Kreditinstitut in Berlin . . . . . 111—120

Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefe 113
„ 2. Stand der Pfandbriefschuld 114
„ 3. Verteilung der Darlehen auf die Provinzen 115
„ 4. Zinsrückstände, Subhastationen 116
„ 5. Übersicht der seit dem Jahre 1873 aus den laufenden Tilgungsbeständen gemachten Aufwendungen zu Pfandbriefs-Ablösungen und zur Verzinsung und Rückzahlung gewährter barer Pfandbriefs-Kursdifferenzzuschüsse und Vorschußdarlehen 117
„ 6. Übersicht der Fonds 118
„ 7. Fundierungstabelle, betreffend das Neue Brandenburgische Kreditinstitut in Berlin am 30. Juni 1905 119
„ 8. Ultimo-Kurse der 4%igen Provinzial-Pfandbriefe . . . 120
„ 9. Ultimo-Kurse der 4½%igen neuen Provinzial-Pfandbriefe 120

III. Pommersche Landschaft in Stettin . . . . . 121—144

Tabelle 1. Stand der Pfandbriefe 1781—1850 123
„ 2. Bewegung der Pfandbriefdarlehen 1850—1905. . . 124—125
„ 3. Die Bewegung der Pfandbriefschuld 1815—1865 126
„ 4. Die Pfandbriefe der Pommerschen Landschaft nach dem Zinsfuß 127
„ 5. Die per Ultimo in den einzelnen Departements ausstehenden Pfandbriefe nach dem Zinsfuß . . . . . 128—129
„ 6. Landschaftliche Zentral-Pfandbriefe 130
„ 7. Zinsrückstände und Sequestrationen bei der alten Landschaft zur Zeit des Abschlusses der Berichte 1852—1906 131
„ 8. Zinsrückstände bei der alten Landschaft in den Jahren 1810—1865 132
„ 9. Die Landschaftlichen Fonds . . . . . 133—134
„ 10. Fundierungstabelle, betreffend das Kreditwerk der Pommerschen Landschaft 135
„ 11. Ultimo-Kurse der altlandschaftl. 4%igen Pfandbriefe 136—137
„ 12. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe . . . . . 138—141
„ 13. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 142—143
„ 14. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe 144
„ 15. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe 144

IIIa. Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz. (Bis 1896: Pommerscher Landkredit-Verband) . . . . . 145—152

Tabelle 1. Bewegung und Zinsfuß der Pfandbriefdarlehen 147
„ 2. Bewegung und Zinsfuß der landschaftlichen Zentral-Pfandbriefe 148
„ 3. Landschaftliche Fonds 149

Seite

Tabelle 4. Fundierungstabelle, betreffend das Kreditwerk der Neuen Pommerschen Landschaft an Johannis 1905 150
„ 5. Ultimo-Kurse der Pommerschen neulandschaftlichen 4½%igen Pfandbriefe 151
„ 6. Ultimo-Kurse der Pommerschen neulandschaftlichen 3½%igen Pfandbriefe 152
„ 7. Ultimo-Kurse der Pommerschen neulandschaftlichen 3%igen Pfandbriefe 152

IV. Westpreußische Landschaft in Marienwerder . . . . . 153—181

Tabelle 1. Periodischer Stand der Pfandbriefschuld . . . . . 155—157
„ 2. Periodischer Stand der Landschaftsfonds 158
„ 3. Verwaltung der Eigentümlichen Fonds 159
„ 4. Bewegung des Tilgungsfonds . . . . . 160—161
„ 5. Bewegung des Sicherheitsfonds . . . . . 162—163
„ 6. Übersicht der Verwaltungskosten der Westpreußischen Landschaft, 1895—1905 . . . . . 164—165
„ 7. Zwangsverwaltungen . . . . . 166—167
„ 8. Zahl der beliehenen Rittergüter und Betrag der auf denselben haftenden Pfandbriefdarlehen 167
„ 9. Fundierungstabelle, betreffend das Kreditwerk der Westpreußischen Landschaft Johannis 1905 . . . . . 168—169
„ 10. Ultimo-Kurse der 5%igen Pfandbriefe II. Serie . 170—171
„ 11. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe I. Serie . 170—171
„ 12. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe II. Serie 170—171
„ 13. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe I. Serie B konv. 172—173
„ 14. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe I. Serie . . 172—173
„ 15. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe II. Serie . 174—175
„ 16. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe I. Serie . . 174—175
„ 17. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe I. Serie . 176—179
„ 18. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe II. Serie 180—181
„ 19. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe I. Serie . . 180—181
„ 20. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe II. Serie . 180—181

IV a. Neue Westpreußische Landschaft in Marienwerder . . . . . 183—195

Tabelle 1. Betrag der Pfandbriefe 184
„ 2. Zahl und Größe der Darlehnsposten 185
„ 3. Eigentümliches Vermögen . . . . . 186—187
„ 4. Verwaltungskosten 1894/95—1905/06 188
„ 5. Zinsrückstände 1897—1906 (nach Halbjahren) 189
„ 6. Zahl der Zwangsversteigerungen 1870—1906 190
„ 7. Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Neuen Westpreußischen Landschaft Johannis 1905 191
„ 8. Ultimo-Kurse der neulandschaftlichen 3%igen Pfandbriefe II. Serie 192
„ 9. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe II. Serie . . 192
„ 10. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe I. Serie . . . 193
„ 11. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe II. Serie 194—195
„ 12. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe I. Serie . . 194—195
„ 13. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe II. Serie . 194—195

Seite

V. Ostpreußische Landschaft in Königsberg . . . . . 197—241

Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefschuld (1845—1906) 198
„ 2. Stand der Pfandbriefe nach dem Zinsfuße . . . . 199—201
„ 3. Verteilung der Pfandbriefe auf die einzelnen Departements 202
„ 4. Anzahl der bepfandbrieften Güter 203
„ 5. Übersicht der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß. 204
„ 6. Betrag der im Departement Königsberg ausstehenden Pfandbriefe nach dem Zinsfuß. 205
„ 7. Betrag der im Departement Mohrungen ausstehenden Pfandbriefe nach dem Zinsfuß 206
„ 8. Betrag der im Departement Angerburg ausstehenden Pfandbriefe nach dem Zinsfuß. 207
„ 9. Betrag der im Depositorium für Rechnung der Gutseigentümer unverzinslich liegenden Pfandbriefe. 208
„ 10. Betrag der Darlehen über den halben Taxwert, die auf Amortisation stehen 209
„ 11. Stand der auf bäuerliche Besitzungen gewährten Darlehen 210
„ 12. Verteilung der Beleihungen nach der Größe des Areals am 24. Dez. 1901 211
„ 13. Verteilung der Beleihungen nach der Höhe des Einschätzungswertes am 24. Dez. 1901. 211
„ 14. Forstertragstaxen 211
„ 15. Übersicht der Sequestrationen, Subhastationen, Zinsen- und Annuitäten-Rückstände . . . . . 212—213
„ 16. Übersicht der Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen in der Zeitperiode 1892—1906. 214
„ 17. Fällige, im Rückstande gebliebene Zinsen und Tilgungszahlungen. 215
„ 18. Vermögensstand . . . . . 216—219
„ 19. Übersicht der jährlichen Überschüsse im Durchschnitt der dreijährigen Zeitperioden . . . . . 220—221
„ 20. Eigentümliche Fonds, Verwaltungskosten usw. 222
„ 21. Von dem Vermögen der Ostpreußischen Landschaft waren in Pfandbriefen angelegt. 223
„ 22. Der Vermögensstand verteilt sich auf die Departements. 223
„ 23a. Übersicht über die bei der Umwandlung der 4½%igen Pfandbriefe in 4%ige entstandenen Kosten und über die Art ihrer Deckung . . . . . 224—225
„ 23b. Übersicht über die Kosten der im Jahre 1886 erfolgten Konvertierung der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 224—225
„ 23c. Vergleichende Übersicht der Kosten der von der Ostpreußischen Landschaft vorgenommenen Konvertierungen . 224—225
„ 24. Übersicht des Geschäftsumfangs vom 1. April 1874 ab 226—227
„ 25. Fundierungstabelle. . . . . 228—229
„ 26. Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe 230—231
„ 27. Zusammenstellung der Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe nach Maßgabe des Berliner Kursblattes . . 232—233
„ 28. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe. . . . . 234—237

Seite

Tabelle 29. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 238—239
„ 30. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe . . . . . 240—241
„ 31. Ultimo-Kurse der 5%igen Pfandbriefe, Jahrgang 1870 240—241
„ 32. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe . . . . . 240—241

VI. Posener Landschaft in Posen. (Bis 1887: Neuer landschaftlicher Kreditverein für die Provinz Posen) . . . . . 243—270
Vorbemerkungen . . . . . 244—245
Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefschuld . . . . . 246—249
„ 2. Betrag der validierenden Pfandbriefe nach den einzelnen Pfandbriefsystemen . . . . . 250—251
„ 3. Übersicht über die im Besitz der Reservefonds befindlichen Pfandbriefe . . . . . 252—253
„ 4. Zahl der verpfändeten Güter 254
„ 5. Zinsrückstände. Zwangsverwaltungen. Zwangsversteigerungen 255
„ 6. Einnahmen, Ausgaben und Überschüsse des Verwaltungsfonds . . . . . 256—259
„ 7. Verwaltungsausgaben im weiteren Sinne im Vergleich mit den außerordentlichen Einnahmen des Instituts 260—261
„ 8. Die Pfandbriefsysteme der Posener Landschaft nach dem Stande Ende 1904 . . . . . 262—265
„ 9. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe Serien I—V nach Maßgabe des Berliner Kursblattes . . . . . 266—267
„ 10. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe, Serien VI—X 268—269
„ 11. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe Serie D . . 268—269
„ 12. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe Serie E . . 268—269
„ 13. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe Serie X bis XVI . . . . . 268—269
„ 14. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe, Serie C. . . 270
„ 15. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe, Serie A und B 270

VIa. Posenscher adliger Kreditverein (bis 1867) . . . . . 271—276
Tabelle 1. Die Pfandbriefschuld 272
„ 2. Die Pfandbriefschuld nach dem Zinsfuß 273
„ 3. Kursstand der Pfandbriefe 273
„ 4. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 274—275
„ 5. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe 276

VII. Landschaft der Provinz Sachsen in Halle a. S. . . . . . 277—285
Tabelle 1. Stand und Bewegung der Pfandbriefe . . . . . 278—279
„ 2. Eigene Fonds, Verwaltungskosten, Zahl der bepfandbrieften Güter . . . . . 280—281
„ 3. Fundierungstabelle der Landschaft der Provinz Sachsen 282
„ 4. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 283—284
„ 5. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe 285
„ 6. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe 285

VIII. Kreditinstitut für die Ober- und Niederlausitz in Görlitz . . . 287—291
Tabelle 1. Stand und Bewegung der Pfandbriefschuld 289
„ 2. Die Pfandbriefe nach dem Zinsfuß 290

Seite

Tabelle 3. Die landschaftlichen Fonds. Verwaltungskosten 291
„ 4. Vermögenszustand des Kreditinstituts 291

IX. Landschaft der Provinz Westfalen in Münster in Westf. . . . 293—312
Tabelle 1. Bewegung und Zinsfuß der Darlehen. Mitgliederzahl 294—295
„ 2. Übersicht der Rechnungsergebnisse und über das Anwachsen der Bestände des Reservefonds und des Eigentümlichen Fonds . . . . . 296—297
„ 3. Zusammenstellung der Resultate der Semester-Abschlüsse der Tilgungsfonds 1877—1905 . . . . . 298—303
„ 4. Zusammenstellung der Darlehen nach den einzelnen Kreisen . . . . . 304—305
„ 5. Bilanzen der Landschaft der Provinz Westfalen (seit 1887) a) Aktiva 306
„ 6. Bilanzen der Landschaft der Provinz Westfalen (seit 1887) b) Passiva . . . . . 307—308
„ 7. Zuweisungen an den Reservefonds. Zwangsvollstreckungen 309
„ 8. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 310—311
„ 9. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe . . . . . 310—311
„ 10. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe 312

X. Landschaftlicher Kreditverband für die Provinz Schleswig-Holstein in Kiel . . . . . 313—322
Tabelle 1. Bewegung der Hypotheken-Darlehen 315
„ 2. Die Darlehen nach dem Zinsfuß 316
„ 3. Pfandbriefumlauf nach dem Zinsfuß 317
„ 4. Eigene Fonds. Verwaltungskosten 318
„ 5. Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Schleswig-Holsteinischen Landschaft am 1. Oktober 1905 . . . 319
„ 6. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe . . . . . 320—321
„ 7. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe . . . . . 320—321
„ 8. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe 322

XI. Schleswig-Holsteinische Landschaft in Kiel . . . . . 323—326
Tabelle 1. Betrag der Darlehensbewilligungen 324
„ 2. Verteilung der Pfandbriefdarlehen 325
„ 3. Stand der Pfandbriefschuld 325
„ 4. Eigene Fonds. Verwaltungskosten 326
„ 5. Pfandbriefkurs und Durchschnittsverzinsung 326

XII. Centrallandschaft für die preußischen Staaten . . . . . 327—343
Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefschuld 328
„ 2. Betrag der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß 329
„ 3. Gesamtausgabe von Zentralpfandbriefen für Rechnung der einzelnen Institute seit Errichtung der Zentrallandschaft bis zum Schluß der betreffenden Jahre . . . . . 330—331
„ 4. Die bepfandbrieften Grundstücke . . . . . 332—333
„ 5. Pfandbriefbestand der Zentrallandschaft . . . . . 334—335
„ 6. Ausfertigung von Pfandbriefen seitens der Zentrallandschaft . . . . . 336—337
„ 7. Amortisationsbestände . . . . . 338—339

Seite

Tabelle 8. Zinszahlungen 340
„ 9. Ultimo-Kurse der 3%igen Zentralpfandbriefe. 341
„ 10. Ultimo-Kurse der 3½%igen Zentralpfandbriefe . 342—343
„ 11. Ultimo-Kurse der 4%igen Zentralpfandbriefe. . . 342—343

XIII. Ritterschaftliches Kreditinstitut des Fürstentums Lüneburg in Celle 345—358

Tabelle 1 a. Darlehen und Amortisationen 1851—1885. 346
„ 1 b. Darlehen und Amortisationen 1886—1906. 347
„ 2 a. Verzinsung der Rezeptionssummen der Interessenten 1851—1874 . . . . . 348—349
„ 2 b. Verzinsung der Rezeptionssummen der Interessenten 1875—1906 . . . . . 350—351
„ 3. Verzinsung der von den nicht ritterschaftlichen Schuldnern gezahlten Beiträge 352
„ 4. Bewegung der Schuld 353
„ 5 a. Verteilung der Schuld 1851—1874 354
„ 5 b. Verteilung der Schuld 1875—1906 355
„ 6. Art der Verbriefung der von der Kreditkasse angeliehenen Kapitalien. . . . . 356—357
„ 7. Verzinsung der angeliehenen Kapitalien 358

XIV. Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimer ritterschaftlicher Kreditverein in Hannover . . . . . 359—372

Vorbemerkungen 361
Tabelle 1. Stand der Ausleihungen 1829—1882. . . . . 362—365
„ 2. Stand der Ausleihungen 1882—1907. 366
„ 3. Stand der Anleihen 1882—1907 367
„ 4. Stand der Anleihen 1829—1882. . . . . 368—371
„ 5. Übersicht über die Zahl der Güter und Besitzer, denen Anleihen bewilligt wurden 372

XV. Bremenscher ritterschaftlicher Kreditverein in Stade. . . . . . 373—381

Tabelle 1. Statistische Übersicht betreffend den Stand des Bremenschen ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1880 bis inkl. 1883. Darlehen an Interessenten. . 374—375
„ 2. Statistische Übersicht betreffend den Stand des Bremenschen ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1884 bis inkl. 1907. Darlehen an Interessenten. . 376—377
„ 3. Statistische Übersicht betreffend den Stand des Bremenschen ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1880 bis inkl. 1883. Anleihen (Schuld- und Pfandbriefe) des Vereins . . . . . 378—379
„ 4. Statistische Übersicht betreffend den Stand des Bremenschen ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1883 bis inkl. 1907. Anleihen (Schuld- und Pfandbriefe) des Vereins 380
„ 5. Bewegung der Schuld und der Beiträge der Interessenten 1884—1907 381

Seite

Zweite Abteilung.

Die landschaftlichen und landschaftsähnlichen Kreditinstitute außerhalb Preußens. Die privatgenossenschaftlichen ländlichen Bodenkreditinstitute.

XVI. **Mecklenburgischer ritterschaftlicher Kreditverein in Rostock.** 385—397
Vorbemerkungen 386
Tabelle 1. Zahl der verpfandbrieften Güter unter Angabe des Taxwertes. 1825—1906 387
„ 2. Stand und Bewegung der Pfandbriefschuld nach Münzarten . . . . . 388—390
„ 3. Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß . . 391—393
„ 4. Amortisationsfonds in den Jahren 1825—1906 . 394—395
„ 5. Gesamtübersicht. Einteilung nach Kreisen 1894—1906 396—397

XVII. **Württembergischer Kreditverein in Stuttgart** . . . . . 399—429
Vorbemerkungen 401
Tabelle 1. Stand der Aktiva der einzelnen Jahre per 30. Dez. 402—403
„ 2. Stand der Passiva der einzelnen Jahre per 30. Dez. 404—405
„ 3. Berechnung und Verteilung des Überschusses. . . 406—407
„ 4. Stand der auf Renten angelegten Kapitalien in den einzelnen Jahren . . . . . 408—409
„ 5. Bewegung der Pfandbriefe . . . . . 410—411
„ 6. Stand der Schuldverschreibungen in den einzelnen Jahren . . . . . 412—414
„ 7. Zusammenstellung vom „Hat" der Einnahme . . 415—421
„ 8. Zusammenstellung vom „Hat" der Ausgabe . . . 422—429

XVIII. **Erbländischer ritterschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen in Dresden** . . . . . 431—455
Vorbemerkungen 433
Tabelle 1. Stand und Bewegung der Darlehen . . . . . 434—436
„ 2. Einteilung der Darlehen nach den Gutskomplexen 437—438
„ 3. Die beliehenen Güter nach Höhe der Steuereinheiten . 439
„ 4. Stand und Bewegung der Pfandbriefe . . . . . 440—441
„ 5. Übersicht der Bilanzen: Aktiva. . . . . 442—444
„ 6. Übersicht der Bilanzen: Passiva . . . . . 445—447
„ 7. Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen . . 448—451
„ 8. Kurs der Pfandbriefe. . . . . 452—453
„ 9. Pfandbriefkurse der Erbländischen Pfandbriefe 1847 bis 1850. Verglichen mit dem Kurs der sächsischen Staatspapiere 454
„ 10. Konvertierungen der Pfandbriefe. 455

XIX. **Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen zu Dresden** . . . . . 457—477
Vorbemerkungen 458
Tabelle 1. Bewegung der Stammanteile 459
„ 2. Bewegung der Hypothekendarlehen . . . . . 460—461
„ 3. Bewegung und Verteilung der Gemeindedarlehen 462—463
„ 4. Bewegung der Pfand- und Kreditbriefe. . . . . 464—465

Seite

Tabelle 5. Stand der Pfand- und Kreditbriefe nach dem Zinsfuß 466—467
„ 6. Übersicht der Bilanzen; Aktiva . . . . . 468—469
„ 7. Übersicht der Bilanzen: Passiva . . . . . 470—471
„ 8. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: Geschäftslasten . . . . . 472—473
„ 9. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: Geschäftserträgnisse . . . . . 474—475
„ 10. Gewinnverteilung . . . . . 476—477

XX. Ritterschaftlicher Kreditverein für das Herzogtum Braunschweig in Wolfenbüttel . . . . . 479—487
Vorbemerkungen . . . . . 480—481
Tabelle 1. Zahl der Interessenten, Darlehen und Fonds 1868 bis 1907 . . . . . 482—483
„ 2. Übersicht der Bilanzen . . . . . 484—485
„ 3. Zinsen, Verwaltungskosten und Amortisation pro 100 ℳ Darlehnskapital 1868—1905 . . . . . 486—487

XXI. National-Hypotheken-Kreditgesellschaft in Berlin (bis 1900 in Stettin) . . . . . 489—500
Vorbemerkungen . . . . . 490—491
Tabelle 1. Bewegung der Hypothekendarlehen 492
„ 2. Verteilung der Darlehen und Tilgungen 493
„ 3. Verteilung der Darlehen nach den Aufnahmegebieten 494—495
„ 4. Verteilung der in der Zeitperiode gewährten Darlehen in ländliche und städtische 496
„ 5. Betrag der im Umlauf befindlichen Pfandbriefe 1872 bis 1907. (Auslosbare Pfandbriefe) 497
„ 6. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen 1877 bis 1907 498
„ 7. Grundstück-Konto 1878—1904. (In der Subhastation erworbene Grundstücke) 499
„ 8a. Zahl der Mitglieder und Betrag ihrer Geschäftsanteile 1872—1907 500
„ 8b. Zahl der Mitglieder nach Stand und Beruf in den Jahren 1880—1891 501
„ 9. Übersicht der Bilanzen. A. Aktiva . . . . . 502—503
„ 10. Übersicht der Bilanzen. B. Passiva . . . . . 504—507
„ 11. Übersicht des Gewinn- und Verlustkontos. A. Einnahmen . . . . . 508—509
„ 12. Übersicht des Gewinn- und Verlustkontos. B. Ausgaben . . . . . 510—511
„ 13. Gewinn-Verteilung. a) 1872—1895 . . . . . 512—513
b) 1901—1907 513
„ 14. Ultimo-Kurse der 5%igen Pfandbriefe (rückz. 100) 514—515
„ 15. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe (rückz. 110) 514—515
„ 16. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe (rückz. 110) 516—517
„ 17. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe (rückz. 100) 516—517
„ 18. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe (unkündbar bis 1905 . . . . . 516—517

Seite

XXII. Bayerische Landwirtschaftsbank in München . . . . . 519—532

Vorbemerkungen 520
Tabelle 1. Zahl der Mitglieder der Genossenschaft Ende des Jahres 521
„ 2. Bewegung der Genossenschaft 521
„ 3. Bewegung der Hypothekendarlehen 522
„ 4. Verteilung der in den Jahren 1897 bis 1907 vollzogenen Hypothekdarlehen auf die Größenkategorien der landwirtschaftlichen Betriebe 522
„ 5. Verteilung der jährlich neu vollzogenen Darlehen auf die Kreise des Königreichs Bayern 523
„ 6. Bewegung der Kommunaldarlehen 524
„ 7. Verteilung der jährlich neu vollzogenen Kommunaldarlehen nach den Kreisen des Königreichs Bayern und nach der Verzinsung 525
„ 8. Bewegung der Pfandbriefe 526
„ 9. Bewegung der Kommunaldarlehen 526
„ 10. Zwangsversteigerungen, Zinsrückstände 527
„ 11. Übersicht der Bilanzen. A. Aktiva . . . . . 528—529
„ 12. Übersicht der Bilanzen. B. Passiva . . . . . 528—529
„ 13. Gewinn- und Verlustkonto. A. Ausgaben 530
„ 14. Gewinn- und Verlustkonto. B. Einnahmen 531
„ 15. Verteilung des Reingewinns 532

Dritte Abteilung.

Die Kreditinstitute für städtischen Grundbesitz.

XXIII. Berliner Pfandbriefinstitut . . . . . 535—567

Vorbemerkungen . . . . . 536—537
Tabelle 1. Übersicht der jährlichen Emissionen der Berliner Pfandbriefe 538
„ 2. Zahl der beliehenen Grundstücke und durchschnittliche Beleihung derselben 539
„ 3. Verteilung des Pfandbriefbestandes nach dem Zinsfuß. Reservefonds. Amortisationsfonds. Überschüsse des Verwaltungsfonds . . . . . 540—541
„ 4. Übersicht der Entwickelung der einzelnen Pfandbriefsysteme.
a) 4 1/2 %ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 542—544
b) 5 %ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 545—547
c) 4 %ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 548—549
d) 3 1/2 %ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 550—551
e) 3 %ige Neue Pfandbriefe . . . . . 552—553
f) 3 1/2 %ige Neue Pfandbriefe . . . . . 554—555
g) 4 %ige Neue Pfandbriefe 556
„ 5. Subhastationen 557
„ 6. Ultimo-Kurse der Pfandbriefe an der Berliner Börse.
a) 5 %ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 558—559
b) 4 1/2 %ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 560—561

Seite

c) 4%ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 562—563
d) 3½%ige (alte) Pfandbriefe . . . . . 562—563
e) 3½%ige Neue Pfandbriefe . . . . . 564—565
f) 3%ige Neue Pfandbriefe . . . . . 564—565
g) 4%ige Neue Pfandbriefe . . . . . 564—565
Tabelle 7. Höchster und niedrigster Kursstand der Berliner Pfandbriefe . . . . . 566—567

XXIV. Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden . 569—578

Vorbemerkungen 570
Tabelle 1. Bewegung der Grundrentendarlehen 571
„ 2. Bewegung der Hypothekendarlehen 571
„ 3. Bewegung der Grundrentenbriefe und Pfandbriefe . . 572
„ 4. Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß 573
„ 5. Kurse der Grundrenten- und Pfandbriefe 573
„ 6. Übersicht der Bilanzen: a) Aktiva 574
„ 7. Übersicht der Bilanzen: b) Passiva 575
„ 8. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: a) Einnahmen 576
„ 9. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: b) Ausgaben 576
„ 10. Übersicht der Gewinnverteilung 577

XXV. Verwaltung der städtischen Hypothekengeschäfte in Düsseldorf 579—584

Vorbemerkungen . . . . . 580—581
Tabelle 1. Bewegung der Darlehen 581
„ 2. Verteilung der bewilligten Darlehen nach der Art des Unterpfandes und dem Stande der Darlehnnehmer . . 582
„ 3. Zinsrückstände, Zwangsversteigerungen 582
„ 4. Übersicht der Bilanzen: Aktiva 583
„ 5. Übersicht der Bilanzen: Passiva 583
„ 6. Gewinn- und Verlustrechnung. a) Ausgaben 584
b) Einnahmen 584

XXVI. Danziger Hypothekenverein in Danzig . . . . . 585—596

Vorbemerkungen . . . . . 586—587
Tabelle 1. Hypothekengeschäft 588
„ 2. Verteilung der Darlehen nach dem Zinsfuß 589
„ 3. Stand der Pfandbriefe 590
„ 4. Betrag der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß 591
„ 5 Kurs der Pfandbriefe 592
„ 6. Zinsrückstände, Subhastationen, Reservefonds, Verwaltungskosten 593
„ 7. Übersicht der Bilanzen. a) Aktiva 594
b) Passiva 595
„ 8. Gewinn- und Verlustrechnung 596

Seite

Vierte Abteilung.

Synoptische Tabellen und graphische Darstellungen 597—600

Vorbemerkungen . . . . . 598—599

Tabelle 1. Gesamtpfandbriefumlauf der preußischen Landschaften . . . 600—603

a) 1770—1814 600

b) 1815—1857 601

c) 1858—1906 . . . . . 602—603

„ 2. Gesamtpfandbriefumlauf der preußischen Landschaften, getrennt nach dem Zinsfuß . . . . . 604—605

„ 3. Die 5%igen Pfandbriefe der preußischen Landschaften 605

„ 4. Die 4½%igen Pfandbriefe der preußischen Landschaften . 606—607

„ 5. Die 4%igen Pfandbriefe der preußischen Landschaften.

„ 6. Die 3½%igen Pfandbriefe der preußischen Landschaften.

„ 7. Die 3%igen Pfandbriefe der preußischen Landschaften.

„ 8. Die eigenen Fonds der preußischen Landschaften.

„ 9. Die Amortisationsfonds der preußischen Landschaften.

Druckfehler und Berichtigungen.

S. 6. Der Betrag der umlaufenden altlandschaftlichen Pfandbriefe zu 4% im Jahre 1858 war 5 108 640 ℳ statt 5 102 640 ℳ; der Umlauf der 3½% altlandschaftlichen Pfandbriefe im Jahre 1864 war 124 646 730 ℳ statt 126 646 730 ℳ; im Jahre 1869: 122 291 140 ℳ statt 122 725 125 ℳ.

S. 8. Neue (Rustikal-)Pfandbriefe zu 3½% waren 1858: 329 505 ℳ statt 328 815 ℳ im Umlauf.

S. 9. Der Umlauf der 4%igen Neuen (Rustikal-)Pfandbriefe betrug 19 868 580 ℳ statt 19 865 040 ℳ.

S. 54. Tabelle 32 statt Tabelle 38.

S. 70. Der Umlauf der garantierten 4%igen alten Pfandbriefe im Jahre 1896 betrug 189 440 ℳ statt 231 440 ℳ.

S. 91. Der Betrag des zum Korporationsvermögen gehörigen Amortisations-Zuschußfonds war auch am 31. März 1904 und 1905 je 1 787 978.29 ℳ.

S. 127. Ende des Rechnungsjahres 1905/06 waren 65 383 050 ℳ 3%ige Pfandbriefe im Umlauf statt 63 383 050 ℳ.

S. 130. Stand der Landschaftlichen Zentral-Pfandbriefe Ende 1876: 2393 000 ℳ statt 2 323 000 ℳ.

S. 148. In der Überschrift muß es heißen: „landschaftlichen“ statt „landwirtschaftlichen“.

S. 155. Der Betrag der umlaufenden Pfandbriefe 1861 betrug 48 730 810 ℳ statt 50 968 809 ℳ.

S. 156. Oben links, in der Überschrift der ersten Spalte muß es heißen: „Anfang“ statt „Ende“ der Zeitperiode. — Ferner betrug der Umlauf der 4%igen Zentral-Pfandbriefe 1881/82 (d. h. Ende 1881) 13 321 800 ℳ statt 13 570 440 ℳ.

S. 157. Bei der Ergänzung der früher aufgestellten Tabelle sind für die Jahre 1902/03 bis 1905/06 versehentlich Zahlen eingesetzt worden, die für einen andern Abschlußtermin galten als die Zahlen bis 1901/02. Die den früheren Zahlen entsprechenden Beträge der im Umlauf befindlichen Pfandbriefe sind

	4% Zentral	3½% I. Serie A.	3½% I. Serie B.	3½% II. Serie
1902/03	18 700	22 361 340	78 840 400	19 074 000
1903/04	—	21 400 965	78 885 400	20 827 300
1904/05	—	19 305 900	78 204 200	20 987 200
1905/06	—	18 836 565	76 310 500	21 598 200
1906/07	—	17 836 695	73 650 300	21 110 900

	3½% Zentral	3% I. Serie	3% II. Serie	Gesamt-Pfandbriefschuld
1902/03	1 321 300	14 019 100	2 172 700	137 807 540
1903/04	1 321 300	12 655 600	2 101 400	137 210 665
1904/05	1 321 300	12 846 900	2 054 300	134 719 800
1905/06	1 321 300	12 355 000	1 956 000	132 377 565
1906/07	1 319 600	11 795 100	1 905 700	127 618 295

S. 201. Der Gesamtumlauf an Pfandbriefen Ende 1900 betrug 359 384 150 ℳ statt 395 384 150 ℳ.

S. 211 muß es heißen: „Tabelle 14: Forstertragstaxen“ statt „Tabelle 13“.

S. 250. Der Pfandbriefumlauf der Hauptgesellschaft Ende 1867 betrug 60 538 200 ℳ statt 69 538 200 ℳ.

S. 278. Es waren 4%ige Pfandbriefe im Umlauf:

1887 4 803 475 ℳ statt 4 268 925 ℳ,
1888 4 748 350 ℳ „ 4 848 350 ℳ,

Zentrallandschaftspfandbriefe:

1888 41 608 600 ℳ statt 41 502 600 ℳ.

S. 295. Der Darlehnsbetrag in 4%igen Pfandbriefen betrug 1890: 19 881 500 ℳ statt 19 851 500 ℳ, in 3½%igen Pfandbriefen 11 874 800 ℳ statt 11 875 800 ℳ.

S. 325. Tabelle 8. In der Überschrift der zweiten Spalte muß es heißen: „3%ige Zentral-Pfandbriefe“ statt „4%ige Zentral-Pfandbriefe“. — In der vierten Spalte betrug 1902 der Gesamtumlauf 9 647 050 ℳ statt 9 647 850 ℳ.

S. 546. In der Überschrift muß es heißen statt 4%ige (alte) Pfandbriefe: 5%ige (alte) Pfandbriefe.

Erſte Abteilung.

Die preußiſchen Landſchaften.

I.

Schlesische Landschaft in Breslau.

Tabelle 1. Bewegung der gesamten Pfandbriefschuld.

a) 1770—1849. Bis zum Beginn der Rustikalbeleihung. (Nur altlandschaftliche Pfandbriefe.[1])

Jahr[1])	Stand am Anfang des Jahres ℳ	Ausgefertigt ℳ	Gelöscht ℳ	Stand am Schluß des Jahres[2]) ℳ
1770				66 090
1771				9 457 795
1772				16 348 440
1773				23 987 965
1774				27 441 490
1775				27 234 585
1776				29 291 745
1777		48 939 375	3 821 280	32 407 305
1778				32 992 170
1779				33 269 565
1780				34 428 615
1781				35 540 580
1782				38 147 730
1783				39 058 305
1784				45 118 095
1785	45 118 095	1 276 560	489 870	45 904 785
1786	45 904 785	329 010	48 930	46 184 865
1787	46 184 865	1 282 260	96 630	47 370 495
1788	47 370 495	1 253 355	1 162 710	47 461 140
1789	47 461 140	3 165 660	819 610	49 807 190
1790	49 807 190	1 426 890	349 880	50 884 200
1791	50 884 200	1 003 350	213 645	51 673 905
1792	51 673 905	1 073 970	483 420	52 264 455
1793	52 264 455	1 366 725	1 331 190	52 299 990
1794	52 299 990	1 681 095	1 583 220	52 397 865
1795	52 397 865			
1796				
1797				
1798				64 309 685
1799	64 309 685			65 994 425
1800	65 994 425			67 957 505
1801	67 957 505	857 910	291 150	68 524 265
1802	68 524 265	3 808 470	324 170	72 008 565
1803	72 008 565			73 057 345
1804	73 057 345	163 350	565 740	72 654 955
1805	72 654 955	2 579 595	515 370	74 719 120
1806	74 719 120			76 899 817
1807	76 899 817	1 639 125	129 240	78 409 705

[1]) Der Zinsfuß der altlandschaftlichen Pfandbriefe war zuerst 5%; von Johannis 1777 ab wurde er im Wege der Kapitalskündigung an die Inhaber auf 4⅔% ermäßigt; 1788 wurde der Zinsfuß auf 4% herabgesetzt (Kgl. Kab.-Order vom 12. Oktober 1787; den Pfandbriefinhabern sollte nicht mehr bares Geld, sondern ein anderer Pfandbrief an Stelle des gekündigten ausgehändigt werden. Sogen. Unablöslichkeit der Pfandbriefe).

[2]) Die Zahlen für 1770—1783 einschl. stellen nur die zinsbare Pfandbriefschuld dar. 1784 war die zinsbare Pfandbriefschuld: 41 228 685 ℳ (13 742 895 Tlr.).

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der gesamten Pfandbriefschuld.**

Jahr	Stand am Anfang des Jahres ℳ	Ausgefertigt ℳ	Gelöscht ℳ	Stand am Schluß des Jahres ℳ
1808	78 409 705	3 773 886	116 100	82 067 491
1809	82 067 491	5 317 014	215 865	87 168 640
1810	87 168 640	1 781 715	642 645	88 307 710
1811	88 307 710	1 831 230	388 485	89 750 455
1812	89 750 455	1 424 205	1 424 205	89 720 230
1813	89 720 230			
1814				
1815				92 501 650
1816	92 501 650	2 766 615	193 110	95 075 155
1817	95 075 155	3 921 510	361 585	98 635 080
1818	98 635 080	3 361 200	479 670	101 516 610
1819	101 516 610	3 899 925	975 495	104 441 040
1820	104 441 040	5 882 730	2 113 590	108 210 180
1821	108 210 180	3 094 860	887 685	110 417 355
1822	110 417 355	3 042 750	1 506 105	111 954 000
1823	111 954 000	2 361 960	1 257 150	113 058 810
1824	113 058 810	1 733 010	1 403 355	113 388 465
1825	113 388 465	1 587 315	1 046 925	113 928 855
1826	113 928 855	1 452 375	578 400	114 802 830
1827	114 802 830	1 624 755	520 860	115 906 725
1828	115 906 725	1 873 890	772 470	117 008 145
1829	117 008 145	1 518 840	958 530	117 568 455
1830	117 568 455	1 241 520	1 323 465	117 486 510
1831	117 486 510	1 686 690	900 090	118 273 110
1832	118 273 110	2 819 760	801 450	120 291 420
1833	120 291 420	1 411 965	744 975	120 958 410
1834	120 958 410	1 555 575	1 010 445	121 503 540
1835	121 503 540	1 447 995	604 995	122 346 540
1836	122 346 540	1 072 395	801 315	122 617 620
1837	122 617 620	1 841 040	829 185	123 629 475
1838	123 629 475	1 231 230	683 550	124 177 155
1839	124 177 155	1 130 820	1 328 445	[2]) 123 979 530
1840	123 979 530	959 565	2 674 260	122 264 835
1841	122 264 835	263 475	3 805 635	118 722 675
1842	118 722 675	546 360	2 005 770	117 263 265
1843	117 263 265	1 005 525	3 218 280	115 050 510
1844	115 050 510	107 175	3 034 425	112 123 260
1845	112 123 260	480 630	2 848 980	109 754 910
1846	109 754 910	693 690	1 984 005	108 464 595
1847	108 464 595	397 665	1 268 295	107 593 965
1848	107 593 965	344 640	1 054 545	106 884 060
1849	106 884 060	1 125 255	454 590	107 554 725

[2]) Durch die allgemeine Konvertierung von 1839 wurde der Zinsfuß der Pfandbriefe auf 3 1/2 % herabgesetzt, gleichzeitig die Kündigungsbefugnis der Pfandbriefinhaber beseitigt.

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der gesamten Pfandbriefschuld.**[1])
b) 1850—1906.

Jahr[2])	Stand am Anfang des Jahres ℳ	Ausgefertigt ℳ	Gelöscht ℳ	Stand am Schluß des Jahres ℳ	Darunter auf nicht inkorporierte Güter ℳ
1850	107 554 725	4 017 330	710 610	110 861 445	936 705
1851	110 861 445	7 568 105	395 915	118 033 635	1 861 005
1852	118 033 635	6 961 977	759 765	124 235 847	3 007 332
1853	124 235 847	6 439 053	1 873 725	128 801 175	3 722 940
1854	128 801 175	1 587 450	1 064 505	129 324 120	3 964 590
1855	129 324 120	2 538 795	465 660	131 397 255	4 378 485
1856	131 397 255	1 859 775	747 465	132 509 565	4 664 775
1857	132 509 565	2 621 745	508 935	134 622 375	4 893 785
1858	134 622 375	2 931 990	749 370	136 804 995	5 049 705
1859	136 804 995	2 707 020	737 550	138 774 465	5 323 680
1860	138 774 465	4 540 365	472 545	142 842 285	5 487 555
1861	142 842 285	7 007 520	669 240	149 180 565	5 867 910
1862	149 180 565	6 045 030	549 060	154 676 535	6 290 610
1863	154 676 535	6 307 740	1 122 030	159 862 245	6 463 590
1864	159 862 245	3 906 720	1 595 160	162 173 805	6 682 920
1865	162 173 805	6 470 625	1 012 215	167 632 215	6 974 025
1866	167 632 215	5 891 220	703 425	172 820 010	7 084 125
1867	172 820 010	7 989 300	606 690	180 202 620	7 371 390
1868	180 202 620	3 681 570	761 250	183 122 940	7 585 725
1869	183 122 940	3 192 770	1 220 835	185 094 885	7 762 995
1870	185 094 885	1 962 045	1 034 460	186 022 470	7 868 220
1871	186 022 470	1 082 025	1 220 730	185 883 765	8 120 640
1872	185 883 765	6 303 195	1 310 820	190 876 140	9 017 985
1873	190 876 140	17 456 100	1 749 375	206 582 865	10 334 115
1874	206 582 865	12 940 050	2 970 345	216 552 570	11 342 160
1875	216 552 570	15 140 400	1 673 265	230 019 705	13 050 300
1876	230 019 705	12 102 600	1 391 400	240 730 905	15 649 290
1877	240 730 905	10 757 550	2 518 710	248 969 745	17 336 580
1878	248 969 745	13 144 050	1 693 245	260 420 550	19 892 985

[1]) Als Abschlußtermin ist der Weihnachtstermin des betreffenden Jahres zugrundegelegt.

[2]) Die Rustikalbeleihung beginnt erst mit dem Jahre 1849.

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der gesamten Pfandbriefschuld.**

Jahr	Stand am Anfang des Jahres ℳ	Ausgefertigt ℳ	Gelöscht ℳ	Stand am Schluß des Jahres ℳ	Darunter auf nicht inkorporierte Güter ℳ
1879	260 420 550	10 786 800	1 910 055	269 297 295	22 375 395
1880	269 297 295	13 214 700	2 451 600	280 060 395	25 902 225
1881	280 060 395	16 847 550	[3]) 9 846 390	287 061 555	29 191 200
1882	287 061 555	25 704 000	16 849 125	295 916 430	32 863 650
1883	295 916 430	13 761 000	8 099 880	301 577 550	35 124 660
1884	301 577 550	17 479 050	8 673 030	310 383 570	39 041 505
1885	310 383 570	28 486 050	20 727 060	318 142 560	41 657 415
1886	318 142 560	66 951 300	53 672 805	331 421 055	46 205 595
1887	331 421 055	104 707 200	[3]) 97 633 650	338 494 605	50 318 685
1888	338 494 605	16 576 200	9 938 355	345 132 450	51 677 730
1889	345 132 450	61 694 950	40 317 520	366 509 880	62 546 365
1890	366 509 880	33 430 500	17 896 235	382 044 145	72 548 510
1891	382 044 145	15 552 850	3 526 480	394 070 515	76 999 950
1892	394 070 515	13 342 500	3 651 565	403 761 450	81 480 800
1893	403 761 450	12 401 450	4 447 285	411 715 615	87 275 800
1894	411 715 615	20 127 100	6 024 360	425 818 355	94 030 500
1895	425 818 355	32 341 900	14 661 915	443 498 340	106 266 600
1896	443 498 340	270 524 750	[3])240 633 660	473 389 430	123 700 300
1897	473 389 430	26 824 900	9 178 585	491 035 745	135 225 350
1898	491 035 745	24 807 100	12 743 000	503 099 845	143 243 750
1899	503 099 845	22 040 650	12 286 360	512 854 135	148 932 250
1900	512 854 135			517 641 515	
1901	517 641 515	36 524 600	25 254 850	528 911 265	158 464 200
1902	528 911 265	25 871 350	15 307 500	539 475 115	165 205 650
1903	539 475 115	49 458 950	28 979 830	559 954 235	174 020 700
1904	559 954 235	21 666 300	12 129 370	569 491 165	181 603 050
1905	569 491 165	22 870 750	8 551 995	583 809 920	188 696 250
1906	583 809 920	20 492 050	9 851 250	594 450 720	196 804 400

[3]) Darunter zahlreiche Konvertierungen (siehe besondere Nachweisung in Tabelle 9, S. 15).

Tabelle 2. Stand[1]) der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.

I. Inkorporierte Güter.

Jahr[1])	Altlandschaftliche Pfandbriefe		Pfandbriefe Lit. A				Pfandbriefe Lit. C				Zusammen
	4 %	3½ %	4½ %	4 %	3½ %	3 %	4½ %	4 %	3½ %	3 %	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1839	123 979 530[2])										123 979 530
1840		122 264 835									122 264 835
1841		118 722 675									118 722 675
1842		117 263 265									117 263 265
1843		115 050 510									115 050 510
1844		112 123 260									112 123 260
1845		109 754 910									109 754 910
1846		108 464 595									108 464 595
1847		107 593 965									107 593 965
1848		106 884 060									106 884 060
1849		107 554 725									107 554 725
1850		109 924 740									109 924 740
1851		116 172 630									116 172 630
1852		121 228 515									121 228 515
1853		125 078 235									125 078 235
1854		125 359 530									125 359 530
1855		127 018 770									127 018 770
1856	240 330	127 604 460									127 844 790
1857	2 391 375	127 337 265									129 728 640
1858	5 102 640	126 646 650									131 755 290
1859	7 097 805	126 085 980						267 000			133 450 785
1860	10 672 500	125 664 030						1 018 200			137 354 730
1861	15 220 110	125 503 845						2 588 700			143 312 655
1862	19 134 360	125 473 365						3 778 200			148 385 925
1863	22 940 925	125 662 830						4 794 900			153 398 655
1864	25 218 555	126 646 730						5 625 600			155 490 885
1865	29 187 135	124 227 255						7 243 800			160 658 190
1866	33 882 330	123 818 655						8 035 500			165 735 885
1867	39 847 125	123 432 405						9 551 700			172 831 230
1868	42 429 765	123 288 750						9 818 700			175 537 215
1869	44 676 050	122 725 125					462 300	9 902 400			177 331 890

1870	45 587 940	121 808 610					873 000	9 884 700				178 154 250
1871	45 991 740	120 990 285					938 100	9 843 000				177 763 125
1872	46 388 430	120 269 625	188 250	3 827 450			1 215 600	10 468 800				181 858 155
1873	46 082 100	119 260 650	4 546 200	10 246 800	395 400		2 706 600	13 011 000				196 248 750
1874	45 088 590	117 657 570	9 614 550	13 504 350	592 650		4 501 800	14 250 900				205 210 410
1875	44 908 260	116 784 045	14 234 400	18 539 250	809 400		6 218 550	15 475 500				216 969 405
1876	44 500 620	116 081 895	17 892 450	21 509 100	1 045 650		7 251 750	16 860 150				225 081 615
1877	44 007 825	114 542 190	20 804 250	24 566 850	1 221 750		8 144 400	18 345 900				231 633 165
1878	43 796 100	113 470 065	24 158 400	28 760 250	1 749 750		9 305 100	19 287 900				240 527 565
1879	43 467 195	112 373 805	26 394 300	32 620 650	2 036 250		9 732 150	20 297 550				246 921 900
1880	42 930 585	111 072 135	26 561 400	38 471 250	2 655 000		9 720 000	22 747 800				254 158 170
1881	42 175 620	109 817 385	21 223 050	47 548 800	3 776 550		8 095 500	25 238 450				257 870 355
1882	40 918 800	107 945 280	13 145 250	60 977 550	6 165 150		5 225 400	28 675 350				263 052 780
1883	40 390 770	106 383 420	10 368 000	66 983 850	7 406 250		4 206 600	30 714 000				266 452 890
1884	39 839 445	104 931 870	7 154 400	73 353 750	10 911 450		3 033 000	32 118 150				271 342 065
1885	38 088 540	103 227 255	3 918 000	76 527 900	19 419 600		1 693 050	33 610 800				276 485 145
1886	26 003 625	101 437 635	1 481 150	55 353 000	64 103 400		770 250	24 150 150	11 966 250			285 215 460
1887	8 592 735	98 071 335	534 300	14 303 250	129 437 700		508 800	6 199 950	30 527 850			288 175 920
1888	7 193 925	96 487 695	459 600	11 937 450	138 988 500		25 050	4 404 750	33 957 750			293 454 720
1889	8 142 110	93 415 905	285 450	5 089 650	160 376 600			1 769 850	39 883 950			303 963 515
1890	2 143 395	90 685 740		2 488 650	170 995 850			286 800	42 895 200			309 495 635
1891	1 697 130	89 801 235		3 520 850	176 677 050			808 050	44 566 250			317 070 565
1892	1 686 825	88 938 525		4 296 350	180 558 950			1 044 850	45 755 150			322 280 650
1893	1 583 445	87 573 570		4 766 550	183 456 750			1 209 050	45 850 450			324 439 815
1894	1 537 770	85 889 385		4 260 300	190 890 050			1 048 750	48 161 600			331 787 855
1895	1 003 440	84 141 450		1 918 400	195 390 950	3 143 200		427 500	50 071 200	1 135 600		337 231 740
1896	641 430	38 433 900		679 750	83 424 950	169 758 950		70 250	22 989 800	33 690 100		349 689 130
1897	599 010	36 781 085		589 150	88 024 200	170 957 800		61 250	24 888 300	33 959 600		355 810 895
1898	469 890	36 308 925		474 850	94 199 950	167 058 200		61 250	26 032 900	33 382 150		357 988 115
1899	469 890	35 288 535		448 000	101 981 900	162 439 550		61 250	28 494 800	32 031 950		361 215 875
1900	403 080	33 956 025		3 811 750	107 432 850	155 873 450		1 156 300	30 059 950	30 324 900		363 018 305
1901	403 080	32 522 685		21 831 150	113 892 400	138 381 500		5 879 900	30 760 950	26 775 400		370 447 065
1902	374 730	31 934 235		18 595 600	122 116 800	135 939 500		5 212 500	33 908 250	26 187 850		374 269 465
1903	374 730	31 563 705		7 252 000	140 015 000	137 814 750		1 779 500	39 720 650	27 413 200		385 933 535
1904	374 730	31 154 175		5 147 500	142 479 700	137 091 050		1 256 150	40 688 850	27 214 500		385 406 655
1905[3]		31 022 700			289 208 100				71 783 700			392 014 500
1906[3]		29 472 975			290 613 250				74 412 000			394 498 225

[1]) Stand am Weihnachtstermin des betreffenden Jahres. Vom Jahre 1888 ab ist der 31. März als Abschlußtermin zugrundegelegt (für 1890 der 31. Januar).

[2]) Über den Zinsfuß der Pfandbriefe von 1770—1839 s. die Anmerkungen zu Tabelle 1 lit. a.

[3]) Nach Zinssätzen getrennt, wird die Pfandbriefschuld dargestellt in 8% Pfandbriefen 1905: ℳ 183 937 200, in 3½% Pfandbr. 1905: ℳ 223 057 770, in 4% Pfandbr. 1905: ℳ 5 019 580.
1906: „ 161 249 650 1906: „ 228 391 595 1906: „ 4 856 980

Tabelle 8. **Stand[1]) der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.**

II. Nicht inkorporierte Grundstücke.

Jahr[1])	Neue (Rustikal-)Pfandbriefe			(Rustikal-)Pfandbriefe Lit. D[2])			Zusammen
	4½ %	4 %	3½ %	4 %	3½ %	3 %	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1849	Beginn der Rustikal-Beleihung						
1850		912 765	23 940				936 705
1851		1 794 030	66 975				1 861 005
1852		2 846 037	161 295				3 007 332
1853		3 448 605	274 335				3 722 940
1854		3 642 150	322 440				3 964 590
1855		4 031 805	346 680				4 378 485
1856		4 319 145	345 630				4 664 775
1857		4 550 745	342 990				4 893 735
1858		4 720 200	328 815				5 049 705
1859		4 994 865	328 815				5 323 680
1860		5 161 140	326 415				5 487 555
1861		5 541 795	326 115				5 867 910
1862		5 943 465	347 145				6 290 610
1863		6 128 820	334 770				6 463 590
1864		6 342 450	340 470				6 682 920
1865		6 633 555	340 470				6 974 025
1866		6 727 515	356 610				7 084 125
1867		7 009 155	362 235				7 371 390
1868		7 223 490	362 235				7 585 725
1869		7 402 845	360 150				7 762 995
1870		7 508 370	359 850				7 868 220
1871		7 765 845	354 795				8 120 640
1872		8 663 190	354 795				9 017 985
1873	510 300	9 477 495	346 320				10 334 115
1874	1 263 150	9 732 990	346 020				11 342 160

1875	2 523 450	10 193 430	333 420				13 050 300
1876	4 081 550	11 284 320	333 420				15 649 290
1877	5 258 850	11 744 310	333 420				17 336 580
1878	6 790 350	12 769 665	332 970				19 892 985
1879	7 928 850	14 113 635	332 910				22 375 395
1880	8 432 400	17 063 715	406 110				25 902 225
1881	8 181 600	20 532 475	477 120				29 191 200
1882	6 549 300	25 769 430	544 920				32 863 650
1883	5 283 750	29 266 140	574 770				35 124 660
1884	4 942 500	33 293 235	805 770				39 041 505
1885	3 794 700	36 055 995	1 806 720				41 657 415
1886	2 952 900	33 359 775	9 892 920				46 205 595
1887	1 809 300	20 908 035	27 601 350				50 318 685
1888	1 499 550	19 865 040	30 309 600				51 677 730
1889	279 300	7 973 265	20 516 700		33 777 100		62 546 365
1890	5 400	4 126 110	17 220 600		51 196 400		72 548 510
1891	2 250	3 629 400	16 948 800	545 900	55 873 600		76 999 950
1892	—	3 483 300	16 852 500	2 847 100	58 297 900		81 480 800
1893	—	3 105 750	16 746 450	3 175 400	64 248 200		87 275 800
1894	—	2 664 000	16 410 600	3 756 700	71 199 200		94 080 500
1895	—	38 550	15 684 000	1 398 700	84 495 700	4 649 650	106 266 600
1896	—	13 650	6 799 650	420 000	57 226 500	59 240 500	123 700 300
1897	—	7 650	6 474 600	337 000	68 655 900	59 750 200	135 225 350
1898	—	7 650	6 430 200	307 000	73 067 900	58 839 900	138 652 650
1899	—	7 650	6 294 450	235 400	81 234 000	57 624 000	145 395 500
1900	—	6 150	3 632 400	2 589 800	88 029 000	56 703 450	150 960 800
1901	—	6 150	3 067 650	12 470 100	91 157 200	51 763 100	158 464 200
1902	—	6 150	2 850 900	11 954 600	100 192 900	50 201 100	165 205 650
1903	—	—[2])	—[3])	5 086 800	119 495 000	49 488 900	174 020 700
1904	—	—	—	3 990 900	123 763 700	49 107 200	176 861 800
1905	—	—	—	2 514 300	132 866 300	48 629 650	184 010 250
1906	—	—	—	2 275 800	141 615 800	47 995 650	191 887 250

[1]) Der Übersicht wegen ist bis einschl. 1897 der Weihnachtstermin und von da ab der 31. März des betreffenden Jahres zugrundegelegt.
[2]) Die Ausgabe der Pfandbriefe Lit. D geschieht in Gemäßheit der Beleihungsordnung vom 10. August 1888.
[3]) Gänzlich aus dem Verkehr gezogen und umgewandelt in Pfandbriefe Lit D.

Tabelle 4. Zahl der bepfandbrieften Güter und Grundstücke am 31. März

Jahr	a) Inkorporierte Güter[1])	b) Nicht inkorporierte Grundstücke, beliehen mit Neuen Schlesischen Pfandbriefen und Pfandbriefen Lit. D[2])
1890	2056	5 068
1891	2082	5 394
1892	2087	5 743
1893	2091	6 186
1894	2093	6 656
1895	2094	7 761
1896	2066	8 609
1897	2053	9 541
1898	2056	9 872
1899	2052	10 555
1900	2048	10 930
1901	2046	11 225
1902	2032	11 642
1903	2035	12 157
1904	2020	13 009
1905	2023	13 331
1906	2006	13 689

[1]) Eine Anzahl gutsituierter Gutsbesitzer hat das Sinken des Pfandbriefkurses dazu benutzt, durch Ankauf und Einlieferung von Pfandbriefen ihre landschaftliche Schuld gänzlich abzulösen, daher der Rückgang von 1895 ab. Weiter zurück als bis 1890 konnten die Änderungen in der Zahl der beliehenen Rittergüter — im Jahre 1870 betrug dieselbe 2012 — nicht gegeben werden. Aus den geringen Schwankungen geht hervor, daß die Zahl der beleihungsfähigen Rittergüter nahezu erschöpft war, und daß es sich bei den durch die statistischen Aufnahmen nachgewiesenen Mehrbeträgen um solche Güter handelt, welche zwar selbständige Gutsbezirke, aber nicht Rittergüter, daher als solche nicht beleihungsfähig sind, oder einzelne Bestandteile größerer, als Komplexe beliehener Herrschaften, oder endlich durch fideikommissarische Eigenschaft oder sonstige Gebundenheit an der Verschuldung überhaupt gehindert sind.

[2]) In den früheren Jahren hat die Zahl der beliehenen Grundstücke betragen:

1854:	553	1866:	819	1873:	985	1879:	1613	1885:	2987
1859:	677	1867:	845	1874:	1016	1880:	1810	1886:	3283
1860:	700	1868:	864	1875:	1025	1881:	2069	1887:	3613
1861:	709	1869:	881	1876:	1176	1882:	2350	1888:	3713
1864:	782	1870:	891	1877:	1289	1883:	2535	1889:	4376.
1865:	810	1872:	897	1878:	1433	1884:	2788		

Tabelle 5. Nachweisung der bei der Schlesischen Landschaft beliehenen Güter, klassifiziert nach der Größe der darauf haftenden Darlehen Ende 1898 bezw. März 1906.

Lfd. Nr.	Betrag ℳ	Anzahl 1898			Rustikalgüter 1906
		Rittergüter	Rustikalgüter	Zusammen	
1	bis 10 000	36	5819	5855	7962
2	über 10 000 bis 20 000	56	2659	2715	3336
3	„ 20 000 „ 30 000	67	952	1019	1112
4	„ 30 000 „ 40 000	65	339	404	431
5	„ 40 000 „ 50 000	87	185	272	225
6	„ 50 000 „ 60 000	82	116	198	129
7	„ 60 000 „ 70 000	67	63	130	71
8	„ 70 000 „ 80 000	85	46	131	62
9	„ 80 000 „ 90 000	96	30	126	35
10	„ 90 000 „ 100 000	79	26	105	21
11	„ 100 000 „ 150 000	408	58	466	61
12	„ 150 000 „ 200 000	332	20	352	19
13	„ 200 000 „ 250 000	206	3	209	5
14	„ 250 000 „ 300 000	133	3	136	4
15	„ 300 000 „ 350 000	74	—	74	1
16	„ 350 000 „ 400 000	48	—	48	—
17	„ 400 000 „ 450 000	35	—	35	—
18	„ 450 000 „ 500 000	25	—	25	—
19	„ 500 000 „ 550 000	14	—	14	—
20	„ 550 000 „ 600 000	11	—	11	—
21	„ 600 000 „ 650 000	7	—	7	—
22	„ 650 000 „ 700 000	4	—	4	—
23	„ 700 000 „ 750 000	7	—	7	—
24	„ 750 000 „ 800 000	5	—	5	—
25	„ 800 000 „ 850 000	7	—	7	—
26	„ 850 000 „ 900 000	—	—	—	—
27	„ 900 000 „ 950 000	1	—	1	—
28	„ 950 000 „ 1 000 000	2	—	2	—
29	„ 1 000 000 „ 1 100 000	1	—	1	—
30	„ 1 100 000 „ 1 200 000	2	—	2	—
31	„ 1 200 000 „ 1 300 000	1	—	1	—
32	„ 1 300 000 „ 1 400 000	3	—	3	—
33	„ 1 400 000 „ 1 500 000	1	—	1	—
34	„ 1 800 000 „ 1 900 000	1	—	1	—
35	2 711 000	1	—	1	—
36	3 250 000	1	—	1	—
37	4 715 000	1	—	1	—
	Summa	2051	10319	12370	13474

Tabelle 6. Durchschnittliche Güterpreise pro Hektar nach den in der Zeitperiode aufgenommenen Taxen.

Rechnungsjahr	Acker ℳ	Wiesen ℳ	Weide ℳ	Gartenland ℳ	Teiche ℳ	Forsten ℳ	Es sind überhaupt Taxen inkorporierter Güter aufgenommen worden: Anzahl	mit einem Areal von ha	zu einem Geldwerte von ℳ
1883/84	875,81[3])	1229,31[3])	269,80[3])	1352,46[3])	354,37[3])	436,77[3])	40[2])	15 088,44	11 088 283,56
	950,00[2])	1199,54[2])	345,11[2])	1468,00[2])	387,67[2])	486,67[2])			
1884/85	1086,53	1450,77	338,05	1561,24	417,94	515,84	92	68 511,64	35 452 233,89
1885/86	1040,72	1415,15	336,60	1553,42	459,62	519,94	116	84 354,39	50 511 237,99
1886/87	1046,87	1402,34	331,41	1540,71	393,50	514,20	121	51 440,00	40 213 589,64
1887/88	1025,22	1420,45	323,38	1539,76	388,83	514,24	61	33 009,37	21 195 501,98
1888/89	1094,38	1432,51	348,48	1689,55	425,05	531,95	57	54 689,57	24 049 137,95
1889/90	959,26	1283,41	292,42	1443,57	455,01	459,90	65	39 545,66	25 248 995,64
1890/91	1042 63	1410,39	349,21	1576,44	367,59	460,87	70	29 443,46	21 493 583,72
1891/92	1037,24	1388,70	319,71	1556,90	402,86	452,81	42	29 724,52	20 625 920,72
1892/93	1147,63	1515,64	349,88	1666,78	406,09	535,76	44	18 603,78	14 837 224,69
1893/94	1104,45	1521,00	339,96	1602,05	343,11	474,17	64	37 711,87	25 228 692,61
1894/95	1016,14	1410,39	299,02	1529,55	362,15	462,59	69	36 927,50	23 642 792,91
1895/96	1180,65	1646,39	363,39	1652,89	398,71	517,71	100	46 715,44	37 382 502,90
1896/97	1167,18	1630,87	365,07	1671,10	460,06	510,39	81	35 231,79	29 858 483,13
1897/98	1024,38	1467,17	347,66	1579,37	438,66	445,69	57	29 400,16	21 042 508,00
1898/99	1014,03	1448,51	349,01	1549,92	455,05	477,22	57	23 921,37	17 583 317,64
1899/1900	1032,00	1457,65	325,78	1556,39	376,29	523,49	54	37 095,48	27 011 472,93
1900/01	970,13	1467,75	333,39	1505,28	466,31	528,68	40	23 865,78	17 747 665,71
1901/02	1078,89	1518,39	350,55	1565,82	446,44	485,14	67	27 599,45	21 169 316,05
1902/03	1062,43	1438,39	359,76	1523,64	387,31	501,28	48	21 837,50	17 787 190,59
1903/04	1064,30	1549,62	353,05	1652,16	576,48	546,69	57	23 429,29	18 098 828,80
1904/05[1])							55	26 401,99	19 858 428,95
1905/06[1])							56	25 190,10	19 300 406,28

[1]) Nähere Angaben finden sich für die Jahre 1904/5 und 1905/6 in den gedruckten Auszügen nicht. — Die Zahl der nicht inkorporierten Güter, welche neu in die Beleihung eintraten, belief sich:
1904/5 auf 557 Grundstücke mit 12055,78 ha im Schätzwert von 12727613,05 ℳ,
1905/6 „ 666 „ „ 15158,74 „ „ „ 15679470,13 „.

[2]) Darunter 20 nach den revidierten Abschätzungsgrundsätzen von 1883 und [3]) 20 nach den älteren Taxprinzipien.

Tabelle 7. Zinsrückstände. Subhastationen.

I. Bei den inkorporierten Gütern.

Jahr[1])	Am 31. März des betr. Jahres waren Zinsenreste bei nichtsequestrierten inkorporierten Gütern vorhanden		An Ablösungskapitalien waren rückständig	Zahl d. Güter, welche im Laufe des Geschäftsjahres in Zwangsverwaltung gestanden haben	Davon wurden erledigt durch Zwangsversteigerungen	Von den Zwangsverwaltungen blieben unerledigt und wurden in das folgende Jahr übertragen		
	Betrag ℳ	Zahl der Güter	ℳ			Anzahl	mit einem Vorschuß von ℳ	und mit einem Zinsen rückstande von ℳ
1872	655,67	1				1	4 179,99	} einschl. Zinsenrückständen
1875	4 152,52	3				7	11 347,40	
1876	4 707,93	7				6	18 421,90	
1877	5 995,31	5				9	16 051,57	
1878	23 818,76	?				16	84 000,27	
1883	56 784,07	16		4	?	3	37 060,32	
1888	60 390,38	22	5 762,40	21	?	13	34 654,63	15 573,15
1889	67 333,23	21	11 762,40	25	?	8	31 236,44	20 169,97
1890	[2])128 539,74	[2])48	[2]) 3 000,00	[2])15	?	[2])11	[2])42 322,05	[2])42 889,72
1891	82 820,18	26	9 292,07	22	?	9	41 515,05	41 153,70
1892	65 115,62	20	14 492,90	32	?	15	126 645,37	56 488,71
1893	75 901,68	21	6 302,67	29	?	9	22 750,62	50 504,82
1894	131 328,50	35	5 561,00	24	?	15	60 598,14	17 166,85
1895	125 251,29	37	4 919,11	30	?	17	74 245,79	59 490,89
1896	115 111,92	33	1 047,26	25	?	10	21 525,49	24 637,92
1897	85 302,33	30	—	13	4	7	8 708,99	15 660,03
1898	159 522,53	48	—	19	8	11	74 909,91	34 525,32
1899	92 261,58	29	—	23	6	13	69 729,56	20 491,62
1900	93 439,92	32	—	25	11	9	54 877,79	6 159,40
1901	81 785,13	28	—	13	4	9	97 718,49	31 510,32
1902	150 152,26	52	—	29	13	16	97 236,34	53 941,40
1903	127 089,44	—	—	24	17	7	43 257,37	13 515,17
1904	[3])285 399,62	77	—	11	4	7	68 476,58	15 530,57
1905	217 892,49	52	—	10	6	4	84 638,59	21 491,20
1906	156 526,70	43	—	5	1	4	55 487,21	17 708,83

[1]) Abschlußtermin: 31. März.

[2]) Stand am 31. Januar 1890.

[3]) Die Steigerung gegen das Vorjahr um ℳ 158 310,18 ist eine Folge der Hochwasserschäden.

Tabelle 8. Zinsrückstände. Subhastationen.

II. Bei den nichtinkorporierten Gütern.

Jahr [1])	Am 31. März des betr. Jahres betrugen die Zinsenreste bei den nichtsequestrierten Gütern: Betrag ℳ	Zahl der betr. Güter	Zahl der Zwangsversteigerungen	Von den Zwangsverwaltungen blieben unerledigt und wurden in das folgende Jahr übertragen: Anzahl	mit einem Vorschuß von ℳ	und mit einem Zinsenrückstande von ℳ	An Ablösungskapitalien waren rückständig ℳ
1872	85,00	1					
1875							5200
1876	7 304,29			3			2250
1877	3 431,81			2			—
1878	3 447,63	4		1			2550
1883	5 226,73	17		—			—
1888	7 074,99	38		7			450
1889	3 551,76	26		5			—
1890	[4]) 20 370,99	[4]) 93		1			1182,86
1891	15 006,23	49		6	2 469,44	3 064,94	—
1892	15 659,14	58		2	1 713,14	721,38	3200
1893	27 047,56	82		9	8 622,50	2 907,72	200
1894	30 457,36	82		9	8 028,36	4 173,80	—
1895	31 337,62	108		14	7 106,32	5 278,50	—
1896	35 758,41	107		11	7 769,73	3 740,58	—
1897	27 973,52	100	[2]) 4	6	2 848,59	892,20	—
1898	31 852,18	?	[3]) 9	20	13 056,38	9 792,55	750
1899	29 051,63	?	34	11	12 345,73	7 159,30	4000
1900	23 217,81	?	21	9	4 679,67	2 931,25	5000
1901	36 418,92	?	33	6	11 608,35	2 409,61	1500
1902	49 009,99	188	34	12	26 907,66	10 729,61	—
1903	35 676,16	167	37	8	6 819,24	2 001,82	—
1904	78 539,46 [5])	403 [5])	26	9	28 241,15	5 218,67	—
1905	82 358,68	400	19	8	2 598,43	2 111,74	—
1906	73 394,48	322	17	6	752,31	677,31	

[1]) Abschlußtermin: 31. März. [2]) Mit einem Verlust von ℳ 13 595,58. [3]) Mit einem Verlust von ℳ 1505,80. [4]) Stand am 31. Januar 1890. [5]) Die Steigerung gegen das Vorjahr um ℳ 42 863,30 bei 236 Gütern mehr erklärt sich durch die Hochwasserschäden.

Tabelle 9. Zusammenstellung der Konvertierungen.

Jahr	Pfandbriefe	4½% ℳ	4% ℳ	3½% ℳ	Zusammen ℳ	Bemerkungen
1839	Altlandschaftl.	—	122 585 775	—	122 585 775	Die ganze zinsbare Schuld auf 3½%
1881	Lit. A. . . .	5 349 450	—	—	5 349 450	
	Lit. C. . . .	1 624 500	—	—	1 624 500	
	Summa .	6 973 950	—	—	6 973 950	Auf 4%
1886	Altlandschaftl.	—	12 084 915	—	12 084 915	
	Lit. A. . . .	2 486 850	22 027 050	—	24 513 900	
	Lit. C. . . .	922 800	2 245 800	—	3 168 600	
	Neue	841 800	3 593 070	—	4 434 870	
	Summa .	4 251 450	39 950 835	—	44 202 285	Auf 3½%
1887	Altlandschaftl.	—	17 410 890	—	17 410 890	
	Lit. A. . . .	896 850	41 907 300	—	42 804 150	
	Lit. C. . . .	261 450	18 060 600	—	18 322 050	
	Neue	1 143 600	12 587 040	—	13 730 640	
	Summa .	2 301 900	89 965 830	—	92 267 730	Auf 3½%
1895	Altlandschaftl.	—	761 000	39 962 550	40 723 550	
	Lit. A. . . .	—	2 598 800	108 501 650	111 100 450	
	Lit. C. . . .	—	659 650	26 681 200	27 340 850	
	Neue	—	198 300	8 553 500	8 751 800	
	Lit. D. . . .	—	2 053 800	35 444 700	37 498 000	
	Summa .	—	6 271 050	219 143 600	225 414 650	Auf 3%
		darunter sind	2 863 560 3 407 490	214 521 725 4 621 875	217 385 285 8 029 365	Infolge Kündigung Durch Natural-Ablösungen (Einlief. der höher verzinsl. Pfandbriefe).
1896	Altlandschaftl.	—	—	4 095 450	4 095 450	
	Lit. A. . . .	—	—	5 187 700	5 187 700	
	Lit. C. . . .	—	9 000	1 916 150	1 925 150	
	Neue	—	14 550	638 850	653 400	
	Lit. D. . . .	—	113 800	990 500	1 104 300	
	Summa .	—	137 350	12 828 650	12 966 000	Auf 3%

Tabelle 10. Die landschaftlichen Fonds[1]) per Johannistermin.

a) 1770—1839.

Jahr	Eigentümliche Fonds einschließlich des von Friedrich dem Großen bei Gründung der Landschaft ihr übergebenen sogen. Realisationsfonds von ℳ 600 000 ℳ	Jahr	Eigentümliche Fonds einschließlich des von Friedrich dem Großen bei Gründung der Landschaft ihr übergebenen sogen. Realisationsfonds von ℳ. 600 000 ℳ
1770	600 000	1805	2 540 937
1771	608 207	1806	2 608 874
1772	610 187	1807	2 640 703
1773	612 678	1808	2 681 951
1774	619 099	1809	2 733 646
1775	641 977	1810	2 755 948
1776	657 439	1811	2 831 247
1777	684 098	1812	2 915 247
1778	721 873	1813	
1779	770 771	1814	3 255 354
1780	807 921	1815	3 472 020
1781	873 840	1816	3 565 319
1782	944 810	1817	3 610 442
1783	1 005 869	1818	3 723 258
1784	1 099 932	1819	3 886 401
1785	1 193 909	1820	3 795 614
1786	1 291 492	1821	3 904 720
1787	1 313 570	1822	3 891 220
1788	1 393 101	1823	3 985 924
1789	1 481 274	1824	4 091 415
1790	1 573 125	1825	4 198 377
1791	1 666 398	1826	4 439 605
1792	1 756 232	1827	4 670 785
1793	1 799 251	1828	4 875 192
1794	1 861 349	1829	5 040 881
1795	1 920 034	1830	5 255 553
1796	1 997 255	1831	5 183 475
1797	2 064 324	1832	5 091 779
1798	2 102 437	1833	5 121 482
1799	2 197 957	1834	5 282 795
1800	2 253 744	1835	5 458 197
1801	2 325 260	1836	5 617 782
1802	2 378 522	1837	5 651 882
1803	2 433 454	1838	5 779 145
1804	2 490 152	1839	5 833 220

[1]) Erst bei der staatlichen Genehmigung des Konvertierungsgeschäfts 1839 wurde der Landschaft aufgegeben, eine Amortisation der Pfandbriefe einzuführen und aus den Ersparnissen an den heruntergesetzten Zinsen einen Amortisationsfonds zu bilden.

Fortsetzung der Tabelle 10.

Die landschaftlichen Fonds[1]). Einnahmeüberschüsse, Verwaltungskosten.

b) 1840—1906.

Jahr[2])	Amortisationsbestand ℳ	Eigentümliche Fonds[5]) einschließlich Realisationsfonds ℳ	Sicherheitsfonds ℳ	Einnahmeüberschüsse[7]) bezw. Mindereinnahme ℳ	Verwaltungskosten ℳ
1840	18 006	5 964 401			
1841	63 600	6 097 825			
1842	111 301	6 211 083			
1843	556 805	6 327 845			
1844	1 170 739	6 456 801			
1845	1 461 812	6 501 666			
1846	2 072 244	6 620 939		153 591	288 223
1847	2 708 170	6 753 113		140 371	285 498
1848	3 333 552	6 877 815		124 370	263 619
1849	[3]) 1 686 308	6 952 716		101 997	300 512
1850	[3]) 859 668	6 982 905		28 347	345 758
1851	1 429 578	7 009 523	1 855	50 026	347 109
1852	2 049 097	7 088 778	7 575	77 434	336 521
1853	2 706 371	7 186 493	18 378	97 160	315 245
1854	3 395 701	7 251 990	35 335	59 674	354 869
1855	4 108 317	7 359 022	55 941	111 420	304 918
1856	4 120 065	7 472 403	79 740	102 202	320 288
1857	4 859 527	7 523 370	105 678	45 021	371 418
1858	5 618 137	7 575 306	134 160	48 020	379 703
1859	6 306 725	7 570 172	164 847	[8]) 5 946	[8]) 439 978
1860	7 059 202	7 614 985	197 505	36 905	402 850
1861	7 767 127	7 758 101	234 516	136 716	314 573
1862	8 176 593	7 959 885	275 997	190 260	318 542
1863	8 709 396	8 104 201	324 387	117 666	363 709
1864	8 935 964	8 257 349	380 426	161 180	326 771
1865	8 886 599	8 452 693	441 927	194 449	308 556
1866	8 878 462	8 568 967	511 046	127 199	336 761
1867	9 229 472	8 733 733	586 628	156 031	314 572
1868	9 757 466	8 874 304	669 490	122 360	332 090
1869	10 251 246	8 730 833	762 687	[9]) 145 552	[9]) 582 694
1870	11 134 747	8 702 458	858 385	62 092	350 026
1871	11 399 484	8 744 884	960 409	[9]) 10 354	[9]) 778 591
1872	12 088 209	8 868 252	1 068 747	42 032	372 395
1873	13 448 641	8 947 743	1 185 579	72 772	388 506
1874	14 595 707	9 098 410	1 325 973	119 800	384 581
1875	15 800 730	9 168 239	1 480 398	111 363	432 442
1876	17 138 844	9 251 593	1 656 835	57 544	410 041
1877	18 933 363	9 391 372	1 864 302	133 663	411 995
1878	20 392 007	9 473 730	2 088 561	71 373	420 646
1879	21 742 250	9 650 113	2 335 038	160 546	410 431
1880	22 972 248	9 840 566	2 605 280	160 553	524 191
1881	24 020 510	9 851 156	2 905 440	[10]) 4 208	521 960
1882	24 645 083	9 952 621	3 235 377	110 876	463 675
1883	25 206 089	10 084 645	3 598 886	140 000	502 810
1884	26 270 513	10 253 105	3 977 893	176 184	495 169
1885	26 361 183	10 311 969	[6])2 575 259	58 825	585 454
1886	26 025 314	10 449 261	3 255 090	142 798	572 108
1887	[4])18 428 714	10 524 735	3 540 411	74 597	[15]) 771 838
1888	[4])18 695 653	10 778 087	3 889 113	252 287	589 358
1889	[4])17 565 022	11 112 389	3 790 112	218 811	586 327
1890	17 705 872	11 552 984	4 775 538	174 603	668 946
1891	19 476 751	11 481 694	5 068 139	[11]) 71 663	[11]) 870 817

Fortsetzung der Tabelle 10b.

Die landschaftlichen Fonds. Einnahmeüberschüsse, Verwaltungskosten.

Jahr	Amortisationsbestand ℳ	Eigentümliche Fonds einschließlich Realisationsfonds ℳ	Sicherheitsfonds ℳ	Einnahmeüberschüsse bezw. Mindereinnahme ℳ	Verwaltungskosten ℳ
1892	21 649 334	11 564 398	5 230 978	85 989	644 577
1893	23 582 272	11 656 712	5 520 846	89 702	633 395
1894	25 099 964	12 104 884	5 816 039	[12]) 512 914	560 301
1895	27 189 446	12 289 815	6 112 260	145 737	[16]) 631 031
1896	[4]) 16 520 359	12 530 380	6 467 923	200 097	[16]) 718 741
1897	18 200 641	12 854 242	6 926 958	311 792	665 477
1898	20 585 762	13 086 718	7 225 767	[13]) 335 472	[17]) 815 873
1899	22 512 309	13 358 449	7 551 804	[14]) 347 460	641 794
1900	24 244 618	13 454 293	7 916 319	162 771	735 348
1901	26 434 333	13 717 523	8 197 972	226 648	703 949
1902	28 099 775	13 962 182	8 482 638	250 188	665 896
1903	29 720 667	14 245 814	8 730 831	278 520	718 171
1904	32 342 326	14 643 068	9 024 816	373 912	705 584
1905	34 715 343	14 833 570	9 251 380	343 170	883 934
1906	37 640 980	15 129 101	9 444 601	365 200	739 849

[1]) Die Fonds sind auf 31. März des betreffenden Jahres berechnet, mit folgenden Ausnahmen: Eigentümlicher Fonds bis 1850 per Johannistermin, 1880 und 1814 per Weihnachtstermin; Amortisationsfonds 1840—1844 per Johannistermin.

[2]) Abschlußtermin ist der 31. März des betreffenden Jahres.

[3]) Teilweise Ausschüttung des Amortisationsfonds infolge allgemeinen landwirtschaftlichen Notstandes.

[4]) Die Verringerung der Amortisationsfonds 1887—1890 und von 1895 auf 1896 ist die Folge der Konvertierung und der damit verbundenen Ausschüttung der Fonds.

[5]) Die Eigentümlichen Fonds wachsen durch ihre eigenen Zinsen und durch die Verwaltungskostenbeiträge Lit. C und D, soweit beide die Verwaltungskosten übersteigen, sowie durch den Gewinn aus dem Geschäftsbetriebe der landschaftlichen Bank.

[6]) 1 805 370 ℳ sind aus dem Sicherheitsfonds der Neuen Pfandbriefe in den Konvertierungsfonds übergeführt worden, und zwar anläßlich der Konvertierung der 4%igen Neuen Pfandbriefe Ser. I—VIII zur Begründung eines Amortisations- und Sicherheitsfonds der an ihre Stelle tretenden Pfandbriefe und später des Sicherheitsfonds Lit. D.

[7]) Einnahmen sind:
a) Zinsen der Eigentümlichen Fonds.
b) Verwaltungskostenbeiträge der Pfandbriefsschuldner (bei der ersten Werthälfte nur noch bei Görlitz 1/12%) Lit. C 1/12% und Lit. D 1/10%.
c) Gewinnerträgnisse der landschaftlichen Bank. Die Einnahmenüberschüsse fließen den Eigentümlichen Fonds zu.

[8]) Infolge Neubauten bei der Oberschlesischen und der Breslau-Brieger Fürstentums-Landschaft.

[9]) Die Mindereinnahmen bezw. erhöhten Verwaltungskosten sind durch den Kauf und die Einrichtung des neuen Generallandschaftshauses entstanden. Dafür der Wert des Hauses wie bei [11]).

[10]) ℳ 92 633,34 sind für Zwecke der Schles. landschaftl. Bank verwendet worden.

[11]) Bau des neuen Landschaftshauses bei der Breslau-Brieger Fürstentums-Landschaft.

[12]) Einschl. Kaufpreis für das alte Landschaftshaus bei der Breslau-Brieger Fürstentums-Landschaft.

[13]) Einschl ℳ 47 200 erste Kaufgelderrate für das alte Landschaftshaus in Glogau.

[14]) Einsch. ℳ 47 000 Hypotheken, haftend auf dem verkauften alten Landschaftshause in Glogau.

[15]) Einschl. ℳ 200 000 Pfandbriefs-Materialkosten.

[16]) Konvertierungsjahre, daher nicht maßgebend.

[17]) Einschl. ℳ 163 841,42 für den Bau des neuen Landschaftshauses in Glogau.

Tabelle 11. Die landschaftlichen Amortisations- und Sicherheitsfonds*) (getrennt nach Pfandbriefkategorien).

Jahr[1])	Amortisationsfonds						Sicherheitsfonds			
	altlandschaftl.	Lit. A	Lit. C	Neuer[3])	Lit. D	Summa	Lit. C[2])	Neuer[3])	Lit. D[4])	Summa
1875	13 966 934,46	195 036,70	1 631 285,05	7 473,97	—	15 800 730,18	884 479,—	1 095 919,18	—	1 480 398,13
1876	14 851 298,84	367 089,67	1 902 955,92	17 499,47	—	17 138 843,90	454 472,14	1 202 363,31	—	1 656 835,45
1877	16 041 387,12	585 087,71	2 271 983,86	34 904,63	—	18 933 363,32	537 997,24	1 326 304,91	—	1 864 302,15
1878	16 802 853,24	846 924,77	2 682 704,19	59 524,79	—	20 392 006,99	625 936,79	1 462 623,80	—	2 088 560,59
1879	17 381 330,17	1 154 866,75	3 113 984,04	92 069,19	—	21 742 250,15	721 107,35	1 613 930,72	—	2 335 038,07
1880	17 753 280,77	1 508 935,76	3 578 280,13	131 751,44	—	22 972 248,10	822 288,30	1 782 992,52	—	2 605 280,82
1881	17 972 124,09	1 821 908,58	4 041 901,05	184 575,79	—	24 020 509,51	932 831,20	1 972 609,42	—	2 905 440,62
1882	18 163 640,58	1 967 790,30	4 280 494,75	233 157,08	—	24 645 082,71	1 050 647,18	2 184 730,37	—	3 235 377,55
1883	18 087 926,21	2 297 361,65	4 528 089,43	292 711,78	—	25 206 089,07	1 176 688,91	2 422 197,08	—	3 598 885,99
1884	18 275 713,32	2 726 330,92	4 905 257,03	363 212,10	—	26 270 513,37	1 306 441,50	2 671 451,31	—	3 977 892,81
1885	18 060 212,41	3 000 065,09	4 849 939,81	450 866,32	—	26 361 083,63	1 436 468,68	1 138 790,45	—	2 575 259,13
1886	17 171 895,25	2 898 367,23	4 549 561,54	1 410 490,12	—	26 025 314,14	1 574 512,32	1 680 577,62	—	3 255 089,94
1887	14 545 767,59	1 432 837,82	1 585 129,19	864 979,71	—	18 428 713,81	1 735 913,66	1 804 497,92	—	3 540 411,58
1888	13 948 180,35	2 039 078,85	1 711 674,66	936 724,85	—	18 635 658,21	1 892 049,79	1 997 063,51	—	3 889 113,30
1889	12 535 551,79	2 623 614,57	1 525 396,41	880 459,10	—	17 565 021,87	1 580 191,14	2 259 921,20	—	3 790 112,34
1890	12 350 421,20	3 317 345,37	1 480 928,75	432 841,84	124 334,93	17 705 872,09	1 592 597,19	2 453 729,74	729 211,38	4 775 538,31
1891	12 620 255,82	4 169 633,96	1 851 960,43	460 362,34	374 538,52	19 476 751,07	1 731 634,97	2 603 929,31	732 575,05	5 068 139,33
1892	12 926 533,94	5 224 533,94	2 300 950,58	525 422,62	671 893,71	21 649 334,11	1 876 928,08	2 581 282,18	772 767,96	5 230 978,22
1893	13 004 601,64	6 348 154,43	2 616 363,47	610 623,42	1 002 528,71	23 582 271,67	2 025 545,69	2 719 455,72	775 845,07	5 520 846,48
1894	12 526 103,28	7 497 150,26	3 051 505,37	648 019,91	1 377 186,10	25 099 964,92	2 177 644,28	2 857 406,11	780 988,69	5 816 039,08
1895	12 833 122,15	8 588 906,01	3 425 328,46	557 719,58	1 784 369,57	27 189 445,77	2 331 543,83	2 994 538,31	786 177,94	6 112 260,08
1896	7 387 821,46	5 715 435,38	1 864 571,02	272 795,99	1 279 735,63	16 520 359,48	2 502 372,77	3 161 081,34	804 468,95	6 467 923,06
1897	6 491 189,23	7 539 822,37	2 242 971,82	263 725,03	1 662 932,92	18 200 641,37	2 659 855,36	3 279 973,—	987 129,74	6 926 958,10
1898	6 486 076,78	9 024 004,03	2 530 158,47	296 374,01	2 249 148,39	20 585 761,68	2 846 340,57	3 398 663,12	980 763,53	7 225 767,22
1899	6 162 015,86	10 247 387,75	2 845 571,98	331 442,92	2 925 885,27	22 512 308,78	3 047 532,13	3 516 399,61	987 871,86	7 551 803,60
1900	5 507 148,87	11 698 939,70	3 090 358,50	234 048,74	3 714 122,09	24 244 617,90	3 258 013,42	3 654 957,52	1 003 348,38	7 916 319,32
1901	5 222 275,07	13 188 780,46	3 297 721,72	217 190,63	4 508 365,25	26 434 333,13	3 482 868,82	3 697 604,39	1 017 499,28	8 197 972,49
1902	4 988 531,38	14 057 965,69	3 556 418,20	220 564,—	5 276 295,40	28 099 775,67	3 709 510,50	4 773 127,90[5])		8 482 638,40
1903	5 052 975,80	14 447 111,14	3 941 099,16	227 090,15	6 052 390,54	29 720 667,79	3 945 410,61	4 785 420,60		8 730 831,21
1904	5 041 153,27	15 850 806,61	4 398 846,87	—	7 052 018,89	32 342 825,64	4 193 153,75	4 831 662,72		9 024 816,47
1905	5 016 753,29	17 069 657,59	4 666 755,89	—	7 952 176,31	34 715 343,08	4 398 577,09	4 852 802,83		9 251 379,92
1906	4 859 430,79	18 717 062,80	5 162 833,16	—	8 901 653,27	37 640 980,02	4 570 964,13	4 873 637,35		9 444 601,48

*) D. i. die alt- und neulandschaftlichen. [1]) Stand am 31. März des betreffenden Jahres. [2]) Lit. C, Serie VII—IX und I—V. [3]) Neue: Serie XVII—XXIV, I—V zu 4%, Serie I—IV zu 3½%. [4]) Die Zinsen des Sicherheitsfonds der Pfandbriefe Lit. D sind zu ⁹/₁₀ als Verwaltungskostenbeitrag für das bäuerliche Kreditwerk der Schlesischen Landschaft vorbehalten (§ 41 der Beleihungsordnung vom 10. August 1858). [5]) Der Sicherheitsfonds der Neuen Pfandbriefe Serie XVII—XXIV, I—V ist gemäß Generallandschaftsbeschluß Nr. 85 vom Jahre 1901 in den Sicherheitsfonds der Pfandbriefe Lit. D mit der Maßgabe überführt worden, daß von dem übergeführten Betrage des Sicherheitsfonds der Neuen Pfandbriefe nebst seinen ihm verfassungsmäßig zufließenden Eingängen ein der Summe der jeweilig noch umlaufenden Neuen Pfandbriefe stets gleichkommender Kapitalbetrag den Inhabern derselben ausschließlich haftet.

Tabelle 12. Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Schlesischen Landschaft an Johannis 1905.

A. Inkorporierte Rittergüter.

I. Erste Werthälfte.

Laufende Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1	Landschafts-Reglement vom Jahre 1770	Altlandschaftliche Pfandbriefe (Güterbriefe) a) zu 4 % über 1000, 500, 200, 100, 50, 30, 25 u. 20 Taler b) zu 3½ % üb. 1000, 900, 800, 700, 600, 500, 400, 300, 200, 100, 80, 60, 50, 40, 30, 25 u. 20 Taler	Spezial-Hypothek, d. h. der einzelne Pfandbrief ist auf dem speziell verpfändeten Gute unterhalb der ersten Werthälfte eingetragen	General-Garantie sämtlicher schlesischer Rittergüter	½ % — Ankauf oder Losung und Kündigung — Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden	Ausgabe geschlossen seit Publikation des Allerhöchsten Erlasses v. 22. Januar 1872 — Ablösung bar zum Nennwerte oder durch Einlieferung individueller Gutsbriefe
2	Regulativ vom 22. Januar 1872 (G.S.S. 97), 15. August 1887 (G.S.S. 464), 10. August 1888 (G.S.S. 824), 14. Juli 1875 (G.S.S. 300), 8. Oktober 1901 (G.S.S. 185) und 30. Juni / 13. Aug. 1904 (G.S.S. 249, 268)	Pfandbriefe Lit. A a) zu 4 % und 3½ % Serie I—IV über 1000, 500, 100 und 50 Taler, sowie Serie I—IX über 3000, 1500, 300, 150, 5000, 1000, 500 u. 200 ℳ b) zu 3 %: Serie I—IX (früher 3½ % u. auf 3 % abgestempelt) und Serie X—XV über 3000, 1500, 300, 150, 100, 5000, 1000, 500, und 200 ℳ bezw. 5000, 3000, 1000, 500, 300 u. 100 ℳ	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Schlesische Landschaft innerhalb der ersten Werthälfte der Güter	Generalgarantie sämtlicher schlesischer Rittergüter	½ % — Ankauf oder Losung und Kündigung — Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden	Ablösung bar zum Nennwerte oder durch Einlieferung gleich verzinslicher Pfandbriefe Lit. A

II. Viertes Sechstel.

Laufende Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung: Hypotheken	Fundierung: Sicherheitsfonds	Fundierung: Eigentümliche Fonds der Landschaft	Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
3	Regulativ vom 22. Novemb. 1858 (G. S. S. 583), 6. Oktober 1868 (G. S. S. 916), 26. August 1885 (G. S. S. 340), 15. August 1887 (G. S. S. 464), 10. August 1888 (G. S. S. 324), 14. Juli 1895 (G. S. S. 300), 8. Oktober 1901 (G. S. S. 195) und 30. Juni / 18. Aug. 1904 (G. S. S. 243, 268)	Pfandbriefe Lit. C zu 4%: Ser. I—VII über 3000, 1500, 300, 150, 100, 5000 und 1000 ℳ zu 3½%: Ser. I—IX üb. 3000, 1500, 300, 150, 100, 5000, 1000, 500 u. 200 ℳ zu 3%: Ser. I—IX wie vorstehend (früher 3½% und auf 3% abgestempelt) u. Ser. X—XV über 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 ℳ	Gleichhohe Darlehnshypotheken für die Schlesische Landschaft auf dem 4. Sechstel des Gutswertes	Sicherheitsfonds in Pfandbriefen Lit. C Beitrag: vierteljährl. 16 Jahre lang. Einhebung des Sicherheitsfondsbeitrags unter Aufrechthaltung der Verpflichtung seit 1904 bis auf weiteres ausgesetzt. Höhe des Fonds (Joh. 1905) 3847350 ℳ	Für die Pfandbriefe Lit. C ist das eigentümliche Vermögen der Landschaft zur Sicherheit besonders verschrieben	½% — Ankauf oder Losung und Kündigung — Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden	Ablösung bar oder durch Einlieferung gleich verzinslicher Pfandbriefe Lit. C

Fortsetzung der Tabelle 12. **Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Schlesischen Landschaft an Johannis 1905.**

B. Nicht inkorporierte (rustikale) Grundstücke.

Laufende Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
			Hypotheken	Sicherheitsfonds		
1	Regulativ vom 22. Nov. 1867 (G.S.S. 1896), 30. Okt. 1872 (G. S. S. 1873, S. 40), 29. Okt. 1883 (G. S. S. 5 pro 1884), und 10. August 1888 (G. S. S. 324)	Neue Pfandbriefe zu 3½%: Ser. I—IV über 3000, 1500, 300 und 150 ℳ	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Schlesische Landschaft innerhalb 4/5 des Grundstückswertes	Sicherheitsfonds, gebildet durch Beiträge der Darlehnsschuldner: 10 Jahre von der ersten Werthälfte ½%, 16 Jahre von dem vierten Sechstel ¼%. Höhe z. Z. ℳ 3697604,39	Erste Werthälfte ½% nach 10 Jahren, darüber hinaus 1¼% sofort und ¼% nach 16 Jahren — Ankauf oder Losung und Kündigung	Ablösung bar oder durch Einlieferung 3½%iger Neuer Pfandbriefe. — Ausgabe geschlossen seit Publikation des Allerhöchsten Erlasses vom 10. August 1888.
	Inzwischen aufgelöst.					
2	Beleihungs-Ordnung vom 10. August 1888 (G. S. S. 324). und Allerhöchster Erlaß vom 14. Juli 1895 (G. S. S. 300), 8. Oktober 1901 (G. S. S. 195), 30. Juni / 18. Aug. 1904 (G. S. S. 243, 268)	Pfandbriefe Lit. D zu 4% und zu 3½% Ser. I—VI über 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 ℳ; zu 3%: Ser. I—VI wie vorstehend (früher 3½% und auf 3% abgestempelt) und Serie X bis XVI über 5000, 2000, 1000, 500, 200, 150 und 100 ℳ	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Schlesische Landschaft innerhalb 4/5 des Grundstückswertes	Ein von der Landschaft zu diesem Zwecke gewidmetes Stammvermögen in Höhe von z. Zt. (Joh. 1905) 4 861 000 ℳ	½% — Ankauf oder Losung und Kündigung. — Kann durch freiwillige Zuzahlung verstärkt werden	Ablösung bar oder durch Einlieferung gleich verzinslicher Pfandbriefe Lit. D

Tabelle 13. Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe.

I. Inkorporierte Güter.

Jahr	Altlandschaftliche Pfandbriefe			
	4 %		3½ %	
	Maximum	Minimum	Maximum	Minimum
1875—1878	101	104¼		
1780	104	104		
1781	104¼	104		
1782	104	102⅛		
1783	103⅛	102½		
1784	103	102		
1785	104½	104½		
1786	103½	103½		
1787	104⅜	104		
1788	105	104		
1789	106	105½		
1790	106⅜	102½		
1791	107½	105		
1792	106⅜	106		
1793	106⅛	103		
1794	103⅜	103⅛		
1795	104½	103⅛		
1796	105⅛	104½		
1797	106⅜	104		
1798	105	102		
1799	102½	99		
1800	103	100½		
1801	103	101¾		
1802	106⅝	104⅜		
1803	108	106⅛		
1804	108¼	105¼		
1805	107⅛	102		
1806	107¾	104		
1807	99½	80		
1808	88½	58½		
1809	87½	72½		
1810	87½	79½		
1811	80	62½		
1812	70½	58		
1813	81½	60		
1814	95½	75		
1815	99	81		
1816	104½	99		
1817	105½	103		
1818	106¾	105		
1819	107	105¾		
1820	106½	103		
1821	104½	102½		
1822	103½	99¾		
1823	102	99⅛		
1824	103¾	100¼		
1825	105¼	102½		
1826	104½	103½		
1827	104¾	103½		
1828	106	103¾		
1829	107⅛	105¼		

Fortsetzung der Tabelle 18. **Höchster und**

I. Inkorporierte

Jahr	Altlandschaftliche Pfandbriefe				Pfandbriefe			
	4 %		3½ %		4½ %		4 %	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1830	107	100½						
1831	106¼	100½						
1832	106½	104½						
1833	106½	105						
1834	106¼	105						
1835	107⅛	105¾						
1836	107	102¾						
1837	107	105¾						
1838	107	102½						
1839			103¼	101⁷/₁₂				
1840			104¹/₁₂	101¾				
1841			102⅛	100¾				
1842			103	101⅞				
1843			101⅛	101⅛				
1844			99¾	99⁷/₁₂				
1845			99⅝	97⁵/₁₂				
1846			98	96⅛				
1847			98⅝	97⅙				
1848			92¾	89				
1849			95⅛	89¹¹/₁₂				
1850			96⅛	90				
1851			96⁷/₁₂	95⅛				
1852			100	96⅝				
1853			100	97½				
1854			97½	87⁷/₁₂				
1855			94⅓	91½				
1856			91⅛	85¾				
1857	98	94	87⅚	82				
1858	96½	95	87⅙	82				
1859	95¼	84	85⅝	72½				
1860	98¼	94½	90	86				
1861	100⅛	96	92⅙	88				
1862	102¼	100⅛	95⅓	92				
1863	101⅔	98¾	95⁷/₁₂	90				
1864	101½	99¼	94	90⅜				
1865	101¼	97¾	93	87¼				
1866	98⅛	83½	89⅝	74¾				
1867	95⅛	91⅞	87¾	83				
1868	92⅙	89½	84⅙	79¼				
1869	90¾	85¾	80⅜	75⅞				
1870	86¼	80½	76¾	70				
1871	94⅛	86¼	85½	76				
1872	98½	90	88⅛	82	—	—	92⅛	89
1873	94½	91½	83¼	81	99⅞	98	92½	88¾
1874	96⅞	91⅜	87	81¾	101¾	100⅛	96⅛	90¾
1875	96,55	95,00	86,75	84,25	102,50	99,85	96,00	92,75
1876	97,00	95,75	86,25	84,00	102,55	100,60	95,90	94,10
1877	96,55	94,80	86,10	84,00	102,15	100,75	95,70	93,90

niedrigſter Kursſtand der Pfandbriefe.

Güter.

Lit. A		Pfandbriefe Lit. C					
3½ %		4½ %		4 %		3½ %	
Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maximum	Minimum	Maxim.	Minim.
				93¾	90		
				97	93		
				100	95		
				102¼	99⅜		
				101½	98⅜		
				101½	98¾		
				100⅜	97½		
				98	82¼		
				94⅝	91¾		
		—	—	92	89⅜		
		95	95	90⅝	85⅜		
		92	92	87¾	85¾		
		99½	94	I 95½ II 89	I 88¼ II 88¼		
—	—	100	100	98½ 97	94 90¼		
82 B	82 B	100	98	95½ 92	91 88		
86	85	101⅝	100⅛	97 96¼	93½ 90		
85,50	85,50	102,25	99,80	96,75 95,75	93,75 92,50		
84,75	83,00	102,50	100,35	96,50 95,75	95,00 94,00		
84,00 B	84,00 B	102,25	100,60	96,00 95,40	94,50 94,30		

Fortsetzung der Tabelle 13. Höchster und

I. Inkorporierte

Jahr	Altlandschaftliche Pfandbriefe				Pfandbriefe			
	4 %		3½ %		4½ %		4 %	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1878	97,50	95,10	87,10	85,25	102,50	101,00	95,65	94,85
1879	100,00	96,80	91,00	86,90	103,75	102,00	99,90	95,10
1880	101,25	99,60	93,75	90,60	104,75	101,80	101,35	98,50
1881	102,35	100,05	94,40	92,00	102,90	101,25	102,05	99,90
1882	102,00	100,40	93,75	93,10	102,25	100,95	101,10	100,25
1883	102,35	101,10	95,00	93,45	102,75	100,90	101,60	100,85
1884	102,50	101,80	96,85	94,80	103,40	101,10	102,15	101,35
1885	101,90	100,40	98,40	97,00	102,30	100,60	102,25	100,50
1886	101,50	100,40	101,90	99,30	101,75	100,90	101,50	100,40
1887	102,50	99,75 *)	101,50	94,10 *)	103,00	101,00	102,45	99,75 *)
1888	103,40	101,45	102,10	99,25	103,50	101,25	103,40	101,45
1889	101,75	100,50	101,90	100,10	101,60	100,90	101,90	100,50
1890	101,40	100,50	100,60	97,25	—	—	101,20	100,50
1891	101,35	100,50	98,00	95,25			101,35	100,50
1892	101,85	100,90	98,10	96,60			101,85	100,90
1893	100,75	100,75	98,85	97,10			102,65	101,00
1894	102,50	101,80	101,25	97,60			102,65	101,85

Jahr	Altlandschaftliche Pfandbriefe				Pfandbriefe			
	4 %		3½ %		4 %		3½ %	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1895	102,00	100,30	101,80	100,10	102,40	100,30	101,90	100,15
1896	101,15	100,00	100,90	99,50	101,25	100,00	100,95	99,50
1897	101,30	100,75	100,50	99,70	101,30	100,75	100,65	99,65
1898	101,50	100,20	100,40	98,00	101,50	100,25	100,45	98,85
1899	101,25	100,00	99,65	94,55	101,25	100,00	99,85	94,55
1900	100,00	100,00	95,90	91,75	101,40	98,25	96,45	92,30
1901	100,80	100,50	99,00	96,00	102,30	100,35	99,35	96,30
1902	102,25	101,10	100,00	99,35	102,75	101,00	100,25	99,20
1903	101,00	100,50	100,10	99,25	101,80	101,00	100,25	99,25
1904	101,50	100,90	99,90	98,60	102,30	101,00	100,35	98,80
1905	100,75	100,75	100,10	98,60	103,00	101,00	100,30	98,70
1906	101,00	100,50	99,80	96,15	103,00	100,60	99,75	95,45

*) Am 4. Februar 1887.

niedrigſter Kursſtand der Pfandbriefe.

Güter.

Lit. A		Pfandbriefe Lit. C							
3½ %		4½ %		4 %				3½ %	
Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maximum		Minimum		Maxim.	Minim.
85,25	83,50	102,25	101,10	96,50	95,50	95,50	94,75		
89,60	87,00	103,75	102,00	99,25	99,80	96,00	95,35		
90,60	89,75	104,65	101,75	100,50	101,20	99,00	98,40		
94,05	89,75	102,65	101,80	—	101,95	—	99,90		
92,50	91,15	102,15	101,10	100,75	101,25	100,75	100,25		
94,75	91,65	103,00	101,00	—	101,45	—	100,75		
96,15	95,10	103,40	101,25	101,85	102,05	101,35	101,30		
97,75	96,05	102,30	100,60	—	102,10	—	100,50		
101,85	98,90	101,75	100,90	101,50		100,40		101,70	98,90
99,80	94,10 *)	103,00	100,50	102,45		99,75 *)		99,80	94,10 *)
102,20	98,40	103,50	103,00	103,40		101,45		102,20	98,40
102,05	100,10	—	—	102,05		100,50		102,05	100,10
100,60	96,70			101,20		100,50		100,60	96,70
97,95	95,20			101,35		100,50		97,95	95,20
98,15	96,30			101,70		100,90		98,15	96,30
98,75	96,85			102,65		101,00		98,60	96,90
101,50	97,60			103,00		101,85		101,45	97,55

Lit. A		Pfandbriefe Lit. C					
3 %		4 %		3½ %		3 %	
Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
97,85	95,90	102,40	100,30	102,20	100,15	97,85	95,90
96,55	93,00	101,25	100,00	100,95	99,50	96,55	93,00
94,25	91,55	101,30	99,65	100,65	99,65	94,25	91,55
92,50	90,20	101,25	100,25	100,45	98,85	92,50	90,35
91,20	85,30	101,25	100,00	99,70	94,55	91,20	85,30
87,10	83,75	101,40	98,25	96,45	92,30	87,10	83,75
90,25	86,20	102,20	100,35	99,35	96,30	90,25	86,20
90,40	88,40	102,75	101,00	100,25	99,20	90,45	88,40
91,15	88,40	101,80	101,00	100,25	99,25	91,10	88,40
89,80	87,10	102,30	101,00	100,25	98,80	89,80	87,10
89,25	86,60	103,00	101,00	100,30	98,70	89,25	86,60
87,30	85,10	103,00	100,60	99,75	95,95	87,30	85,10

Tabelle 14. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1808					59 B	—
1809	87 G	84 B	76 B	72 G	76 G	
1810			85 „	—	79 B	81 B
1811						
1812	68¾ B	68¾ B	—	60 G	62 G	59 B
1813	69 „	69 „	68 B	67 „	—	65 „
1814	79 G	86 „	85 „	88 „	88 B	90 „
1815	96 B	99 G	92 „	88 B	89 G	95 „
1816	101 „	101 „	102½ „	—	102 „	103 „
1817	104 G	104½ B	104¼ „	104 G	105 „	105 „
1818	106 B	106 „	106½ „	106 „	106½ B	—
1819	106½ G	106½ G	106½ G	107¼ B	107 „	106½ G
1820	106¼ B	106¼ B	106 B	105¾ „	104½ „	105 B
1821	104 „	—	—	—	105 „	104 „
1822	103½ „	103¾ B	—	102½ G	101¼ G	101¾ „
1823	102¼ „	101¾ „	101¼ B	100½ B	101 B	100 G
1824	100½ G	102 „	103 G	103¼ „	102½ G	103¼ „
1825	104¼ „	104¾ G	104¾ B	—	104¼ „	104⅝ B
1826	—	104¼ „	104 „	104¼ B	104¼ B	—
1827	104¼ B	104 „	104 G	104½ „	104 G	104¼ G
1828	104 G	104½ B	104 „	104¾ „	104½ B	104½ „
1829	105⅞ B	105⅝ G	106 „	106½ „	106½ „	106¾ „
1830	107 „	106¾ „	106¾ „	106⅞ G	107¼ „	107 B
1831	103 G	103¼ B	103 B	101¾ „	103¾ G	105½ G
1832	106½ „	106 „	105¼ „	105¼ B	104⅞ „	105¾ „
1833	105¼ „	105¾ G	105¾ G	105¾ G	106½ B	106½ „
1834	105¾ „	106 B	105¾ „	106 B	106 „	106 „
1835	106⅛ „	106½ G	106½ „	106¼ G	106¾ „	106½ „
1836	107½ B	107 „	104 B	104½ „	105½ „	105¾ „
1837	106 G	106½ „	106⅞ „	106⅜ „	106⅜ G	106⅜ „
1838	106 B	105¾ „	103½ „	103¾ B	103½ „	104¾ B
1839	103¼ G	103 „	103 „	103 „	—	—

4%igen altlandschaftlichen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
62 G	68 G	80 G	88 B	88 B	87 B
80½ B	80 G	82 G	83 G	85 B	
		70 B	71 B	69½ „	69½ B
59½ „	63 B	63 „	66½ G	67 G	70 „
65 „	65 G	71 „	71 „	75 „	75 G
90 G	95 B	95½ G	94½ B	94½ B	94½ B
98 B	98 G	98 B	99 „	—	—
104 G	104 „	103½ G	103 „	104 B	—
105 B	105½ B	105 „	105½ „	105½ „	105½ B
106½ G	106½ G	106¼ B	106½ „	106½ „	106¼ „
106¾ B	106¾ „	—	—	—	—
104¼ „	104¼ B	104¾ B	103½ B	103¾ B	103¾ B
—	—	104 „	103¾ „	103¾ „	103 „
102½ B	102¾ B	102½ „	—	100 G	100½ G
100½ G	101 G	100½ „	100¼ G	100¾ „	100⅝ B
103½ „	103½ „	103½ G	103½ B	103½ „	103½ „
105¼ „	105 „	104¾ „	104¾ „	104½ „	103½ G
104½ „	104⅝ „	104¼ B	104½ „	104⅝ B	104¼ B
104¼ „	104¼ „	104⅞ „	104½ „	104 G	104 G
105½ „	105⅝ „	106 G	106 „	105¾ „	105⅞ B
107⅜ B	—	106¾ „	106¾ G	106¾ „	106¾ G
106⅞ G	107 B	105 B	101¾ „	101¾ „	100½ „
106 B	106 G	106 G	106 B	105¼ „	106¾ B
106¼ G	106 B	106 B	106 „	105 B	105¼ G
106⅜ B	106 „	106 „	105½ G	106 „	105½ B
106¼ G	106½ „	106¼ „	106¼ B	105⅞ G	106⅜ „
106½ „	106½ G	106½ G	106½ G	106½ „	107⅛ G
106¼ „	106⅛ „	105½ B	105½ „	106¼ B	106¼ B
106¾ „	106¾ „	106¾ G	106¾ „	106¾ G	107½ „
104¼ „	104¾ „	104¾ „	104¾ B	104⅝ B	103¾ „
—	—	—	—	—	—

Tabelle 15. Ultimo-Kurse der 4%igen

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1866	—	—	—	—	—	—
1867	—	—	—	—	—	—
1868	—	—	—	—	—	—
1869	—	—	—	—	—	—
1870	—	84¾ bz.	—	—	—	—
1871	—	—	—	—	—	—
1872	98⅜ G	—	97½ G	—	97 G	97 G
1873	—	—	—	—	—	—
1874	94 G	94¼ G	95 G	—	95½ G	—
1875	—	—	—	—	—	—
1876	—	—	—	—	—	—
1877	—	—	—	—	—	95 B
1878	—	—	—	—	—	—
1879	—	97,50	—	—	98,75 G	—
1880	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	—	101,90 G
1882	—	—	—	100,70 bz.	—	—
1883	—	—	—	—	102,25 G	—
1884	—	—	—	—	—	—
1885	—	—	—	—	—	101,60 G
1886	101,20 G	—	—	—	100,60 G	100,60 bz. G
1887	100,60 „	100,70 G.	101 G	101,50 B	101,80 G	101,40 B
1888	103 „	102,70 „	103,10 bz. G	102,60 G	—	101,70 G
1889	101,80 bz.	101,80 bz.	101,50 „	101,70 „	—	100,50 „
1890	101,30 „	—	100,70 „	—	—	—
1891	101,75	—	101,10	100,80	—	100,60
1892	101,75	102,00	—	101,80	101,90	—
1893	102,30	102,20	102,60	102,20	101,40	—
1894	—	102,10	102,60	102,50	102,60	—
1895	—	—	101,60	—	—	100,60
1896	100,50	—	100,50	—	—	—
1897	100,70	—	—	—	—	100,50
1898	—	—	—	—	99,90	—
1899	—	—	—	—	—	—
1900	100,20	—	—	—	—	—
1901	100,40	—	—	—	—	—
1902	102,00	—	—	99,50	99,50	—
1903	99,60	—	99,90	100,25	100,25	—
1904	—	100,00	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—
1906	—	—	—	—	—	—

altlandschaftlichen Pfandbriefe (1856).

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
—	—	—	94¼ G	—	94⅜ G
—	—	—	—	—	91½ „
—	91¼ B	—	90⅜ G	90¾ bz.	89¾ „
—	—	—	—	—	85 „
—	—	—	75⅞ bz.	—	75¾ „
—	—	—	—	—	96 bz.
—	—	—	—	91⅛ G	90¼ „
91⅛ bz.	—	—	—	—	92¾ „
—	—	—	95 G	—	95½ „
—	—	—	—	—	95 G
96 G	—	—	—	—	95 bz.
—	—	—	—	—	95,75 B
—	—	—	—	—	96,60 G
90,80 G	—	—	—	—	99 „
—	—	—	99,60 G	—	100,50 „
—	—	—	—	—	101,20 „
—	100,70 G	—	—	—	100,50 „
—	—	101,10 G	—	—	—
—	—	—	—	—	101,75 G
102,10 bz. B	101,40 G	100,75 G	—	—	100,90 „
101,25 bz.	100,90 „	100,80 bz.	100,60 G	100,60 G	100,50 „
102,25 „	102,80 „	101,90 G	102,25 „	102,30 „	102 „
103 „	102,70 „	101,90 „	101,80 bz.	101,90 „	101,40 bz. G
101,10 G	—	—	—	—	100,50 G
—	—	—	—	—	—
—	100,10	100,60	101,00	100,90	101,00
—	102,00	101,50	—	101,80	101,50
101,90	—	101,60	—	101,00	102,00
102,60	102,60	—	—	—	102,20
100,60	100,90	—	100,30	—	100,30
—	—	—	—	—	100,50
—	—	—	—	—	100,30
100,00	100,20	—	—	—	100,50
—	—	—	—	100,00	100,00
—	—	98,90	—	100,00	100,70
—	—	—	—	—	101,80
—	—	99,30	99,30	99,40	99,40
—	—	—	—	—	101,20
—	102,00	—	—	—	102,00
—	—	—	—	—	101,00
—	—	—	—	100,50	101,00

Tabelle 16. Ultimo-Kurse der 3½ %igen

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1839						101⅝ G
1840	101⅞ G	102 G	102½ G	102½ G	102¾ G	103⅜ „
1841	102¼ „	102 „	102½ B	102½ B	102½ B	102½ „
1842	101½ „	101½ „	101¾ G	102¼ G	102½ G	102¾ „
1843	102 „	102 „	102 „	102½ B	101½ „	101¾ „
1844	101¼ B	101 B	99¾ „	100 G	99¾ B	100½ B
1845	99¾ „	99½ G	99½ „	99¾ B	99⅜ „	99¼ G
1846	97½ G	98 B	98 B	97½ „	97¼ G	97½ „
1847	96¼ „	96½ G	96½ G	96¼ G	97 „	97 „
1848	96¼ „	96¾ B	—	—	—	—
1849	—	—	—	—	—	—
1850	95 G	95 G	95½ G	96 B	95¾ B	95 G
1851	95⅛ „	—	—	—	—	—
1852	96⅜ „	—	—	97¼ G	—	97⅝ G
1853	99½ „	—	—	—	99¼ G	—
1854	—	—	—	—	—	93½ G
1855	—	92½ G	93 B	—	92¼ G	93¼ „
1856	91⅜ B	91 B	88½ G	—	—	88¼ „
1857	86½ G	—	86½ B	—	86¼ G	86⅞ B
1858	—	—	86¼ „	85⅜ G	86½ „	86⅜ G
1859	84⅞ G	85¼ B	84 G	75¾ „	76 „	79 „
1860	86¼ „	87 G	86¼ B	86⅞ „	—	88¼ „
1861	88 „	—	89⅛ G	89¼ „	89½ „	90¼ „
1862	93⅞ „	92½ G	92⅝ „	93¼ „	92⅞ „	93½ „
1863	95⅛ „	94¼ „	94¾ „	93¾ „	94⅜ „	94⅝ „
1864	—	92½ „	92¾ „	92⅝ „	92⅝ „	92⅝ „
1865	92½ G	92¼ „	—	91¼ „	91 „	91⅜ „
1866	—	—	—	85¾ B	76½ „	—
1867	87¼ G	86¾ G	—	—	86¼ „	86 G
1868	83⅝ B	—	82¾ G	—	—	—
1869	—	79½ bz.	79½ „	—	—	78 G
1870	—	—	—	76⅝ bz.	76¾ bz.	—
1871	—	76¾ G	—	79 „	—	—
1872	88 G	86¼ „	86½ G	—	—	85¾ G

altlandschaftliche Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
102¾ G	103¼ B	103 B	102⅞ B	101⅝ G	102⅜ B
103⅜ „	103¾ „	102¾ „	101⅜ G	101⅜ „	101⅝ G
102½ B	102½ „	102 „	101¼ B	100½ „	100¾ „
102⅞ G	103½ „	103 „	102⅜ „	101⅞ „	101⅞ „
101¾ „	101¾ G	101⅛ G	101¼ „	101¼ B	101¼ B
100¼ „	100¼ „	100½ B	99¾ G	99¾ „	100¼ „
99⁷/₁₂ „	99⁷/₁₂ „	100½₂ „	—	97⅝ G	97½ G
97½ „	97⅜ „	97¼ „	95¾ G	95¾ „	96 „
97 „	97½ „	—	—	96 „	96 „
—	—	—	89⅝ G	—	—
92½ G	94⅝ B	94¾ B	94½ „	94½ G	94⅜ G
95¾ „	—	—	95¼ „	—	—
—	—	—	95⅝ „	—	96⅜ G
98½ G	99½ G	—	98¾ „	—	—
—	99¼ „	98 G	96½ „	96¾ G	97½ G
93¾ G	—	93⅜ „	93¼ „	—	92⅝ „
93¼ „	94¼ B	92¾ B	91¼ „	—	91¼ „
88 B	87 G	—	85½	86 G	—
87¼ G	87 „	—	84 G	—	83¾ G
86½ „	86¾ „	—	85¼ B	85 B	86¼ B
84¼ „	84¼ „	84⅜ G	84¾ G	—	86½ G
89⅜ „	87¾ „	88¼ B	87¾ „	87¾ G	88½ „
91¾ „	91½ „	91½ „	91 „	91⅝ „	92 „
99¼ „	94¾ „	94⅜ G	95 „	94¾ „	95 „
95 „	95¾ „	95 B	93½ „	89½ „	92½ „
93½ „	93¼ „	91¼ „	90⅝ „	—	92⅜ „
90¼ „	—	87¾ G	88¾ „	89¼ G	89½ „
—	89 „	87¼ „	86¾ „	86⅝ „	87½ „
—	—	82¾ „	83 „	83⅜ „	83⅝ „
—	82¾ bz.	81¼ bz.	—	80¼ „	79¾ „
—	—	—	—	75¾ bz.	76 B
—	—	—	—	—	80 „
—	—	—	—	84 G	85½ G
—	—	—	83¾ G	83½ „	81¾ „

Fortsetzung der Tabelle 15. **Ultimo-Kurse der**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1873	—	—	82¾ G	82½ bz.	83½ bz.	81½ bz.
1874	83 bz	84 G	83⅛ bz.	—	85½ B	—
1875	85,75 G	86,50 „	—	—	86,40 „	86 bz.
1876	84,75 „	—	85,75 G	—	86 G	85,75 „
1877	84,90 bz.	84,90 G	—	83,50 G	84,25 „	84,90 B
1878	85,20 G	85 „	85,20 G	85,75 „	86,10 „	85,90 G
1879	87 „	87,40 „	87,80 „	88,90 bz.	—	—
1880	—	—	—	91,25 G	—	92,40 G
1881	92 bz. B	—	—	92,90 „	—	94,10 bz.
1882	—	—	—	93,30 „	—	—
1883	93,75 B	—	—	—	—	93,90 G
1884	—	—	—	95,50 G	—	—
1885	97,60 G	97,75 G	97,90 G	—	97,60 G	97,70 G
1886	99,10 „	99,50 „	99,10 „	99,30 G	100,20 „	101,40 „
1887	99 B	96,90 „	97,60 bz.	97,75 bz.	98,60 „	99 „
1888	99,90 G	100 „	100,25 B	100,40 G	101,00 bz.	101,40 B
1889	101,40 bz.	—	101,80 „	—	102,00 G	101,40 G
1890	100,60 G	100,25 bz.	98,60 G	99,40 bz.	—	99,10 „
1891	98,10	98,00	97,80	97,80	96,90	96,60
1892	96,90	96,80	96,80	97,10	97,80	98,00
1893	98,30	98,90	98,50	98,40	98,10	98,50
1894	98,20	98,70	99,30	99,30	99,40	99,90
1895	101,90	101,50	101,25	101,80	100,90	100,40
1896	100,75	100,60	100,50	100,60	100,60	100,30
1897	100,40	100,20	100,10	100,20	100,30	100,40
1898	100,20	100,50	100,00	100,20	100,25	100,25
1899	99,80	99,60	98,25	98,00	98,00	97,00
1900	95,90	95,00	94,80	94,30	94,00	93,80
1901	95,90	—	96,00	96,40	96,70	97,70
1902	99,40	99,40	99,25	—	—	—
1903	99,50	99,90	99,80	—	—	—
1904	99,80	99,70	99,50	99,50	99,50	99,70
1905	99,50	99,50	99,50	99,60	99,80	99,80
1906	99,25	99,00	—	98,40	98,75	—

3½ %igen altlandschaftlichen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
81⅞ bz.	—	—	—	81¾ G	81⅝ bz.
—	86⅛ G	85¼ bz. G	85 G	85⅝ „	85¼ G
85,80 bz. G	86,25 B	—	—	84 „	84,75 bz.
85,75 G	86,00 G	85,30 bz.	—	84 „	84,10 „
85,30 bz.	85,50 „	—	—	—	85 bz. G
86,50 G	86,75 „	—	—	86,30 G	86,40 bz.
90,25 „	90,50 „	—	89,40 bz.	—	90,20 G
93,60 bz.	—	90,50 bz.	—	91,25 G	91,60 „
94,10 „	—	—	—	—	93,30 bz.
93,50 G	93,50 bz.	—	—	93,25 G	93,10 G
94,10 „	94,40 „	94,50 G	—	94,60 bz.	95,00 B
95,70 „	—	96,00 „	—	—	97,25 G
97,75 „	—	—	—	—	99,00 „
101,20 „	101,20 G	101,20 G	100,70 G	100,75 G	101,00 „
99,25 „	99,10 „	98,70 „	99,00 „	99,00 „	99,10 B
102,20 et. bz. B	102,00 „	101,60 „	101,70 „	101,60 bz.	101,40 „
101,60 bz.	—	100,75 bz.	100,70 B	—	100,80 G
98,80 G	98,75 B	98,70 G	—	97,00 G	97,80 „
96,40	95,50	95,50	96,00	95,60	96,25
98,20	98,00	97,80	97,90	97,80	97,90
98,60	97,70	97,30	97,20	96,90	97,40
99,90	100,00	100,10	100,70	101,00	101,50
100,60	100,50	100,10	100,20	100,40	100,30
100,40	100,40	99,80	99,60	99,60	100,00
100,30	100,20	99,80	99,80	99,90	100,00
100,10	100,10	100,25	99,20	98,75	99,30
96,90	95,60	94,50	95,30	—	95,80
94,10	91,75	—	91,50	92,70	95,20
98,50	98,20	97,30	97,70	—	98,90
—	99,70	—	99,30	—	101,70
—	—	—	—	99,60	100,00
99,80	99,50	99,30	98,70	98,80	99,25
99,80	99,30	99,10	98,80	98,70	99,10
98,70	97,50	97,50	96,20	97,00	97,60

Tabelle 17. Ultimo-Kurse der 3½ %igen Pfandbriefe Lit. B (Notstandsdarlehen).

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1847	—	—	—	—	—	—
1848	—	92¼ B	—	—	—	—
1849	—	—	—	—	—	—
1850	—	—	—	—	—	—
1851	—	—	—	—	—	—
1852	—	—	—	—	—	—

Jahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1847	—	—	—	—	92¼ G	92¼ G
1848	81¼ G	—	—	—	—	—
1849	—	—	—	—	—	—
1850	—	—	—	—	—	—
1851	—	—	—	—	—	—
1852	—	—	—	—	—	—

Tabelle 18. Ultimo-Kurse der 4½%igen Pfandbriefe Lit. A (1872).

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1878	—	101,90 bz.	—	101,20 bz.	101,70 B	101,90 bz.	—	102,40 bz. B	—	—	—	102,25 bz.
1879	102,30 bz.	—	—	103,25 bz. G	103 G	—	—	—	102,20 bz.	102,50 G	102,60 B	102,80 G
1880	—	103,50 bz.	104,20 bz.	104 B	—	—	104 B.	—	—	—	102,25 G	101,60 bz.
1881	—	102,75 bz. B	101,90 G	102 G	—	102,10 bz.	102,25 bz. B	101 bz.	—	—	—	101,40 B
1882	—	—	—	101,70 G	—	—	—	—	—	—	100,70 bz. G	101,25 bz. B
1883	—	—	101,70 G	—	—	101,60 B	102,50 G	—	—	—	—	—
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	101,70 G	101,50 G	—	101,50 B
1885	—	—	—	—	101,20 bz.	—	—	101,50 G	—	—	—	100,90 B
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,50 G
1887	100,75 bz.	—	101,40 G	—	—	—	—	—	—	—	—	102 bz.
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,10 bz.
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,50 G
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101

Tabelle 19. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1878	—	95,75 bz. G	—	94,80 bz. B	96,20 B	—
1879	—	—	—	—	97,40 G	—
1880	—	—	99,50 bz. G	—	—	100,75 bz.
1881	100,75 B	100,75 bz. G	—	100,70 G	100,75 G	101,70 G
1882	—	—	—	100,70 B	—	101 B
1883	—	—	—	—	—	101,20 bz. G
1884	—	—	101,60 G	101,80 G	—	101,90 G
1885	101,80 G	102,30 G	101,80 bz. G	100,60 „	101,50 B	101,60 „
1886	101,25 bz. G	101,30 „	100,80 „	101,20 B	100,60 G	100,60 bz. G
1887	100,60 G	100,70 bz.	101 G	101,50 „	101,40 bz.	101,40 B
1888	103,40 B	103 G	103,10 bz. G	102,30 G	—	101,70 G
1889	101,40 bz.	101,80 bz.	101,50 „	101,70 „	101,10 G	100,50 „
1890	100,30 „	—	100,70 „	—	—	—
1891	101,60	—	101,—	101,30	—	100,60
1892	101,40	102	101,10	101,80	101,90	—
1893	102,30	102,30	102,60	102,30	102,—	101,75
1894	102	102,90	102,70	102,50	102,60	102
1895	102,20	102,10	102,10	—	101,30	100,60
1896	100,60	—	—	—	—	—
1897	100,75	—	—	—	—	100,50
1898	—	—	—	—	—	100,10
1899	—	—	—	—	—	—
1900	101,25	100,60	100,60	100,80	100,40	99,60
1901	100,80	101,30	101,20	101,50	101,80	101,80
1902	102,75	102,70	102,70	102,30	101,90	101,80
1903	101,75	101,70	101,60	101,50	101,20	101,30
1904	101,70	101,50	102,—	101,50	101,—	101,70
1905	102,90	102,60	102,20	102,60	102,50	102,40
1906	101,30	101,50	—	—	—	102,30

4%igen Pfandbriefe Lit. A (1872).

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	—	—	—	—	102,25 bz.	1878
—	–	—	—	97,75 G	98,20 bz. G	1879
—	—	99,40 G	99,50 G	100) „	100,20 bz.	1880
—	—	—	100,10 „	—	100,60 G	1881
—	100,70 bz.	—	—	100,10 bz.	100,50 „	1882
—	101,20 G	—	—	101 „	101,40 bz.	1883
—	—	101,70 bz. B	101,50 B	—	101,50 G	1884
101,90 bz. B	101,30 G	100,75 G	100,75 bz.	100,70 bz. B	100,90 bz.	1885
101,25 bz.	100,90 „	101 B	100,60 G	100,40 G	100,50 G	1886
102,25 „	102,30 „	101,90 G	102 „	102,10 „	102,30 B	1887
103 „	102,70 „	101,90 „	101,80 bz.	101,90 „	101,40 bz. G	1888
101,10 G	100,10 bz.	—	100,70 „	—	100,50 G	1889
—	—	—	—	—	—	1890
—	100,10	100,60	101,10	100,90	101	1891
101,40	102	101,50	101,60	101,60	101,50	1892
102,20	101,25	101,60	101,10	100,80	101,90	1893
102,60	102,60	—	102,40	—	102,20	1894
100,60	100,90	100,40	—	—	100,80	1895
—	—	—	—	—	100,50	1896
—	—	—	—	—	100,80	1897
—	—	—	—	—	100,50	1898
—	—	—	—	100,—	100,—	1899
99,80	99,80	99,80	99,80	99,60	100,70	1900
102,80	102,20	101,90	102,—	102,10	102,20	1901
102,—	101,60	101,80	101,25	101,90	100,90	1902
101,60	101,—	101,—	101,80	101,50	101,20	1903
101,75	102,10	102,10	101,75	101,75	102,20	1904
102,10	102,25	101,20	101,40	101,60	101,—	1905
102,25	101,25	101,—	101,10	101,20	101,—	1906

Tabelle 20. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1875	—	—	—	—	--	—
1876	—	—	—	—	—	—
1877	—	—	—	—	—	—
1878	—	—	—	—	—	—
1879	—	—	—	—	87 G	—
1880	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	—	—
1882	—	—	92,80 B	—	—	—
1883	92 B	—	—	—	—	—
1884	—	—	101,60 G	—	—	—
1885	—	—	97,80 „	—	—	—
1886	98,50 bz.	99 G	99 bz. G	99 G	100,20 B	101,40 G
1887	97,60 B	96,40 bz.	96,75 bz.	97,20 B	97,30 bz. G	97,75 B
1888	99,60 G	100 G	99,90 G	100,60 bz.	100,90 B	101,40 „
1889	101,80 bz.	101,75 bz.	101,80 bz.	101,80 G	102 G	101,80 bz. G
1890	100,60 G	100,25 „	98,60 G	99,30 „	—	99,10 G
1891	98	97,90	97,30	97,50	96,70	96,70
1892	97	96,90	96,75	97,10	97,90	98
1893	98,30	98,90	98,50	98,40	98	98,25
1894	98,40	98,90	99,30	99,50	99,50	99,75
1895	102,25	101,70	101,50	101,60	100,90	100,50
1896	100,90	100,60	100,50	100,70	100,60	100,25
1897	100,50	100,20	100,10	100,20	100,40	100,25
1898	100,20	100,50	100,40	100,10	100,—	100,10
1899	99,70	99,60	98,25	98,20	98,—	97,—
1900	96,25	95,50	94,40	94,90	94,40	94,20
1901	96,20	96,60	97,10	97,—	97,—	98,20
1902	99,90	99,70	99,50	99,70	100,—	100,—
1903	100,—	100,30	100,20	100,25	100,20	100,10
1904	100,30	100,—	99,80	99,80	100,—	99,70
1905	99,90	100,—	99,90	100,10	100,10	99,80
1906	92,10	98,75	98,75	98,50	98,75	98,50

3½%igen Pfandbriefe Lit. A (1873).

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	—	—	—	—	84 G	1875
—	—	—	—	—	83,50 bz.	1876
—	—	83,50 bz.	—	—	84 „	1877
—	—	—	—	—	85 „	1878
—	89,30 G	—	—	—	89 G	1879
—	—	—	—	—	90 bz.	1880
—	—	—	—	—	92 „	1881
92,25 G	—	—	—	—	91,40 bz.	1882
—	94,40 bz.	—	—	—	—	1883
95,60 bz.	—	—	—	—	95,75 G	1884
97,75 G	—	97,30 bz.	—	—	98,30 bz.	1885
100,40 bz. G	100 B	100 bz. G	99,90 bz.	100,10 bz. G	100 B	1886
98,50 „	98,50 bz. B	98,25 bz.	98,30 G	98,25 G	98,50 bz. G	1887
102,20 et. bz. B	102 G	101,60 G	101,70 bz.	101,60 bz.	101,40 G	1888
101,60 bz.	101,40 B	100,75 bz.	100,30 G	100,25 „	100,30 bz. G	1889
98,70 B	98,60 G	98 „	97,25 bz.	96,90 „	97,70 bz.	1890
96,30	95,50	95,25	95,80	95,60	96,25	1891
98	98,10	97,80	97,90	97,80	97,90	1892
98,50	97,70	97,20	97,20	97	97,50	1893
100	100	100,25	100,70	101,30	101,70	1894
100,80	100,60	100,25	100,30	100,40	100,30	1895
100,60	100,25	99,80	99,40	99,50	100	1896
100,20	100,20	99,90	99,80	99,70	100,25	1897
99,60	99,50	98,90	98,50	98	99,30	1898
97,—	95,60	94,50	95,30	95,75	95,80	1899
92,90	92,60	92,10	93,80	93,60	96,40	1900
98,70	98,75	97,75	98,40	99,10	99,10	1901
100,—	99,90	99,60	99,70	99,80	99,70	1902
99,75	99,70	99,50	99,70	99,70	100,—	1903
99,80	99,70	99,30	98,90	98,90	99,25	1904
100,10	99,60	99,10	98,75	99,20	99,60	1905
98,20	97,50	96,10	96,—	97,10	97,—	1906

Tabelle 21. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1895	—	—	—	—	—	—
1896	95,90	95,80	95,60	95,70	95,25	95,20
1897	94,10	93,90	93,30	93,30	93,25	93,30
1898	92,25	92,60	92,50	92,—	91,60	91,80
1899	90,90	90,50	89,—	90,10	89,75	87,20
1900	86,70	86,60	85,40	85,90	86,—	84,75
1901	86,—	87,90	88,—	88,50	87,20	88,70
1902	89,10	90,50	90,—	90,10	90,—	89,90
1903	90,30	91,—	90,50	90,80	90,60	89,60
1904	88,70	88,75	88,90	88,70	88,—	88,25
1905	88,10	89,25	88,20	88,20	88,40	87,75
1906	87,25	86,80	86,70	86,70	86,75	87,40

Tabelle 22. Ultimo-Kurse der

1875	—	101 G	—	—	101,80 B	102 B
1876	101,60 bz.	101,80 bz.	—	100,90 bz.	101,50 bz.	101 bz. G
1877	101,80 G	102,10 „	—	—	101,30 „	102 bz.
1878	102 B	101,90 „	—	—	101,70 B	101,90 bz.
1879	—	102,20 „	—	—	—	—
1880	—	—	104,20 bz.	104 B	—	—
1881	—	102,75 B	101,90 G	102 G	—	102,10 bz.
1882	—	101,90 bz.	—	101,70 G	—	—
1883	—	—	101,70 G	101,25 B	—	101,60 B
1884	—	—	—	—	—	—
1885	—	—	—	—	—	—
1886	—	—	—	—	—	—
1887	100,75 bz.	—	101,40 G	—	—	—
1888	—	—	—	—	—	—
1889	—	—	—	—	—	—
1890	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—

3%igen Pfandbriefe Lit. A.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	—	97,10	96,70	96,—	96,50	1895
94,90	94,60	93,70	93,20	93,50	94,50	1896
93,—	93,—	91,60	92,—	92,50	92,90	1897
91,—	91,—	91,—	90,70	90,60	91,—	1898
87,10	85,70	85,70	86,40	87,50	86,50	1899
84,80	84,80	84,—	84,75	85,20	86,90	1900
89,40	89,30	87,80	88,—	88,20	88,30	1901
90,20	90,80	89,75	89,10	88,80	89,—	1902
89,60	88,70	88,50	88,60	88,70	89,25	1903
88,10	87,80	87,80	87,—	87,40	88,10	1904
88,—	88,—	87,40	86,80	86,75	87,20	1905
86,10	85,40	85,10	86,25	86,60	86,90	1906

4½%igen Pfandbriefe Lit. C (1869).

102,40 bz.	102,25 bz.	—	—	101,50 bz.	100,75 B	1875
102,50 bz. G	—	102,50 G	101,30 bz.	—	101 G	1876
102 G	—	101,25 bz.	—	—	101,20 bz.	1877
—	102,40 bz. B	—	101,25 B	—	102,10 bz. G	1878
—	—	—	102,40 G	—	102,80 bz.	1879
—	—	—	—	—	101,60 „	1880
102,25 bz. B	101 bz.	—	—	—	101,40 bz. B	1881
—	—	101,10 B	—	100,70 bz. B	101,25 „	1882
102,50 G	—	—	—	—	—	1883
—	—	101,70 G	—	—	101,50 B	1884
—	101,50 G	—	—	—	100,90 „	1885
—	—	—	—	—	100,50 G	1886
—	—	—	—	—	102 bz.	1887
—	—	—	—	—	101,10 bz.	1888
—	—	—	—	—	100,50 G	1889
—	—	—	—	—	—	1890
—	—	—	—	—	101	1891

Tabelle 23. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1878	—	—	—	—	95 bz.	—
1879	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—
1881	100,75 B	100,75 bz.G	—	100,70 G	100,75 G	101,70 G
1882	—	—	—	100,70 B	—	—
1883	—	—	—	—	—	101,20 bz.G
1884	—	—	101,60 G	101,80 G	—	101,80 G
1885	101,80 G	102,30 G	101,80 bz.G	100,60 „	—	101,60 „
1886	101,25 bz.G	101,30 „	100,80 „	101,20 bz.	100,60 G	100,60 bz.G
1887	100,60 G	100,70 bz.	101,00 G	101,50 B	101,40 bz.	101,40 B
1888	103,40 B	103,00 G	103,10 bz.G	102,30 G	—	101,70 G
1889	101,40 bz.	101,80 „	101,50 „	101,70 „	101,10 G	100,50 „
1890	100,30 „	—	100,70 „	—	—	—
1891	101,60	—	101,00	101,30	—	100,60
1892	101,40	102,00	101,10	101,80	101,90	—
1893	102,30	102,30	102,60	102,30	102,00	101,75
1894	102,00	102,90	102,70	102,50	102,60	102,00
1895	102,20	102,10	102,10	—	101,30	100,60
1896	100,60	—	—	—	—	—
1897	100,75	—	—	—	—	100,50
1898	—	—	—	—	100,10	—
1899	—	—	—	—	—	—
1900	101,25	100,60	100,60	100,80	100,40	99,60
1901	100,80	101,30	101,20	101,40	101,80	101,80
1902	102,75	102,70	102,70	102,30	101,90	101,80
1903	101,75	101,70	101,50	101,50	101,20	101,30
1904	101,70	101,50	102,00	101,60	101,00	101,70
1905	102,90	102,60	102,20	102,60	102,30	102,40
1906	101,30	101,60	—	—	—	102,30

4 %igen Pfandbriefe Lit. C (1859).

Juli	August	Septbr.	Oktober	November	Dezember
—	95,80 G	—	—	—	94,75 bz.
—	—	—	—	—	98,80 G
—	—	—	—	—	100,20 bz.
—	—	—	100,10 G	—	100,60 G
—	—	—	—	—	100,50 „
—	—	100,50 G	—	—	101,40 bz.
—	—	101,70 B	101,50 B	—	101,50 G
101,90 bz. B	101,80 G	100,75 G	100,75 bz.	100,70 bz. B	100,90 bz.
101,25 bz.	100,90 „	101,00 B	100,60 G	100,40 G	100,50 G
102,25 „	102,30 „	101,90 G	102,00 „	102,10 „	102,30 bz.
103,00 „	102,70 „	101,90 „	101,80 bz.	101,90 „	101,40 bz. G
101,10 G	101,10 bz.	—	100,70 „	—	100,50 G
—	—	—	—	—	—
—	100,10	100,60	101,10	100,90	101,00
101,40	102,00	101,50	101,60	101,60	101,50
102,20	101,25	101,60	101,10	100,80	101,90
102,60	102,60	—	102,40	—	102,20
100,60	100,90	100,40	—	—	100,30
—	—	—	—	—	100,50
—	—	—	—	—	100,30
—	—	—	—	—	100,50
—	—	—	—	100,00	100,00
99,20	99,30	98,30	99,80	99,60	100,70
102,20	102,20	101,90	102,00	102,10	102,20
102,00	101,60	101,30	101,20	100,90	100,90
101,60	101,00	101,00	101,30	101,10	101,20
101,75	102,10	102,10	101,75	101,75	102,20
102,10	102,25	101,20	101,50	101,60	101,00
102,25	101,25	101,00	101,10	102,20	101,00

Tabelle 24. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1886	—	—	—	—	—	—
1887	97,60 B	96,40 bz.	96,75 bz.	97,20 B	97,30 bz.G	97,75 B
1888	99,60 G	100,00 G	99,90 G	100,60 bz.	100,90 B	101,40 „
1889	101,80 bz.	101,75 bz.	101,80 bz.	101,80 G	102,00 G	101,80 bz.G
1890	100,60 G	100,25 „	98,60 G	99,30 „	—	99,10 G
1891	98,00	97,90	97,30	97,50	96,70	96,70
1892	97,00	96,90	96,75	97,10	97,90	98,00
1893	98,30	98,90	98,50	98,40	98,00	98,25
1894	98,40	98,90	99,30	99,50	99,50	99,75
1895	102,25	101,70	101,50	101,60	100,90	100,50
1896	100,80	100,60	100,50	100,70	100,60	100,25
1897	100,50	100,20	100,10	100,20	100,40	100,25
1898	100,20	100,50	100,40	100,00	100,20	100,10
1899	99,70	99,60	98,25	98,20	98,00	97,00
1900	96,25	95,50	94,40	94,90	94,40	94,20
1901	96,20	96,30	97,10	97,00	97,00	98,20
1902	99,90	99,70	99,50	99,70	100,00	100,00
1903	100,00	100,30	100,20	100,25	100,20	100,10
1904	100,25	100,00	99,80	99,80	100,00	99,70
1905	99,90	100,00	99,90	100,10	100,10	99,80
1906	99,90	98,75	98,70	98,50	98,75	98,50

Tabelle 25. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1895	—	—	—	—	—	—
1896	95,90	95,80	95,80	95,70	95,25	95,20
1897	94,10	93,90	93,30	93,30	93,25	93,30
1898	92,25	92,60	92,50	92,00	91,60	91,80
1899	90,90	90,50	89,00	90,10	89,75	87,20
1900	86,70	86,60	84,90	85,90	86,00	85,30
1901	86,00	87,90	88,00	88,50	87,25	88,70
1902	89,30	90,50	90,00	90,10	90,00	89,90
1903	90,30	91,00	90,50	90,80	90,80	89,60
1904	89,70	88,75	88,90	88,70	88,00	88,25
1905	88,10	89,25	88,20	88,20	88,30	87,75
1906	87,25	86,80	86,70	86,70	86,00	87,30

3½%igen Pfandbriefe Lit. C.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
—	—	—	—	—	100,00 B
98,50 bz. G	98,50 bz. B	98,25 bz.	98,30 G	98,25 G	98,50 bz. G
102,20 et. bz. B	102,00 G	101,60 G	101,70 bz.	101,60 bz.	101,40 G
101,60 bz.	101,40 B	100,75 bz.	100,30 G	100,25 „	100,30 bz. G
98,70 B	98,60 G	98,00 „	97,25 bz.	96,90 „	97,70 bz.
96,30	95,50	95,25	95,80	95,60	96,25
98,00	98,10	97,80	97,90	97,80	97,90
98,50	97,70	97,20	97,20	97,00	97,50
100,00	100,00	100,25	100,70	101,30	101,70
100,80	100,60	100,20	100,30	100,40	100,30
100,60	100,25	99,80	99,40	99,50	100,00
100,20	100,20	99,90	99,80	99,70	100,25
99,60	99,50	98,90	98,50	98,00	99,30
97,00	95,60	94,50	95,30	95,75	95,80
92,90	92,60	92,10	93,80	93,60	96,40
98,70	98,75	97,75	98,40	99,10	99,10
100,00	99,90	99,60	99,70	99,80	99,70
99,75	99,70	99,50	99,70	99,70	100,00
99,80	99,70	99,30	98,90	98,90	99,25
100,10	99,60	99,10	98,75	99,20	99,60
98,20	97,50	96,10	96,00	97,10	97,00

3%igen Pfandbriefe Lit. C.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
—	—	97,10	96,70	96,00	96,50
94,90	94,60	93,70	93,20	93,50	94,50
93,00	93,00	91 60	92,00	92,50	92,90
91,00	90,60	91,00	90,70	90,60	91,00
87,10	85,70	85,70	86,40	87,50	86,50
84,80	84,90	84,00	85,00	85,20	86,90
89,40	89,30	87,80	88,00	88,20	88,30
90,20	90,25	89,75	89,10	88,80	89,00
89,60	88,70	88,50	88,60	88,70	89,25
88,10	87,80	87,30	87,00	87,40	88,10
88,00	88,00	87,40	86,80	86,75	87,20
86,10	85,40	85,10	86,25	86,60	86,90

Tabelle 26. Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe.

II. Nichtinkorporierte Güter.

Jahr	Neue (Rustikal-)Pfandbriefe						(Rustikal-)Pfandbriefe Lit. D					
	4½ %		4 %		3½ %		4 %		3½ %		3 %	
	Maxim.	Minim.	Maximum	Minimum	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1851			104¼	102	—	—						
1852			104⅞	103⁵/₁₂	97 B	96½ B						
1853			104⅜	101¼	—	—						
1854			102¾	94	—	—						
1855			101⅙	100½	—	—						
1856			99¾	96⅜	—	—						
1857			98	94	—	—						
1858			96½	95	—	—						
1859			95¼	84	—	—						
1860			98	94¾	—	—						
1861			100⅙	96⅛	—	—						
1862			102¼	100⅛	—	—						
1863			101⅓	98¾	—	—						
1864			101¼	99⅙	—	—						
1865			100¼	97½	—	—						
1866			97⅛	94½ B	—	—						
1867			94	91¼	—	—						
1868			91⅔	89¾	—	—						
1869			88¼	85½	—	—						
1870			85	83½	—	—						
1871			94	88⅚	—	—						
1872			98⅛	94⅜	—	—						

1873			I 90 1/4	II 91	I 89 1/4	II 89	—	—						
1874	101 5/8	100 1/8	96,00	90 1/2	95 7/8	89 3/4	—	—						
1875	102,25	99,80	95,50	95,15	94,15	92,15	—	—						
1876	102,25	100,80	95,35	95,75	94,00	93,80	—	—						
1877	102,00	100,60	95,80	95,45	94,50	93,25	—	—						
1878	102,25	100,75	96,00	95,50	95,10	94,75	—	—						
1879	103,75	102,00	98,20	99,50	95,90	95,25	—	—						
1880	104,65	101,80	99,25	101,15	99,25	98,10	—	—						
1881	103,00	101,40	99,85	102,00	99,85	99,90	92,60	92,60						
1882	102,35	101,40	101,00	101,25	101,00	100,20	91,85	91,85						
1883	103,00	101,15	—	101,60	—	100,75	—	—						
1884	104,15	101,55	101,85	102,00	101,85	101,25	95,75	95,75						
1885	102,60	101,00	102,15		100,40		97,75	96,05						
1886	101,90	101,00	101,40		100,40		101,70	98,90						
1887	103,00	101,00	102,50		99,75*)		99,80	94,10*)						
1888	103,50	101,25	103,40		101,45		102,20	98,40						
1889	—	—	102,00		100,50		102,05	100,10			102,25	100,10		
1890	—	—	101,20		100,50		100,60	96,70			100,60	96,70		
1891	—	—	101,35		100,50		97,90	95,20			97,90	95,20		
1892			101,85		100,90		98,15	96,30	101,80	101,45	98,15	96,30		
1893			102,65		101,00		98,75	96,95	102,65	101,00	98,85	96,85		
1894			102,65		101,85		101,30	97,55	103,00	101,85	101,35	97,55		
1895			102,25		100,60		102,20	100,15	102,40	100,30	102,20	100,15	97,85	95,90
1896			—		—		101,00	99,85	101,25	100,00	100,95	99,15	96,55	93,00
1897							101,00	99,60	100,75	100,30	100,70	99,60	94,40	91,40
1898							101,00	98,00	100,50	100,10	100,60	97,80	92,80	90,00
1899							100,00	94,30	100,10	99,75	99,80	94,00	91,80	85,20
1900							96,50	92,10	101,50	98,25	96,60	91,50	87,10	83,00

I = erste Emission. II = zweite Emission.

Bis zum Jahre 1896 beruht diese Tabelle auf eigenen Angaben des Institutes; vom Jahre 1897 ab sind die Kurse Neumann's Kurstabellen entnommen.

*) Am 4. Februar 1887.

Tabelle 27. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1875		101,00 G	—	—	101,80 B	102,00 B
1876	101,60 bz.	101,80 bz.	—	100,90 bz.	101,50 bz.	101 bz. G
1877	101,80 G	102,10 „	—	—	101,30 „	102,00 bz.
1878	102,00 B	101,90 „	—	101,20 bz.	101,70 B	101,90 „
1879	—	102,20 „	—	103,25 G	—	—
1880	—	103,50	104,20 bz.	104,00 B	—	—
1881	100,75 B	—	—	102,00 G	—	—
1882	—	101,90 bz.	—	101,70 „	—	—
1883	—	102,00 G	—	—	—	—
1884	—	—	—	—	—	—
1885	103,00 G	—	—	—	—	101,60 G
1886	—	—	—	—	101,25 G	—
1887	100,75 bz.	—	101,40 G	—	—	—
1888	—	—	—	—	—	—
1889	—	—	—	—	—	—
1890	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—

Tabelle 28. Ultimo-Kurse der

1866	—	—	—	—	—	—
1867	—	—	—	90 G	—	—
1868	—	90¾ bz.	—	—	—	—
1869	—	—	—	—	—	—
1870	—	—	—	—	—	—
1871	—	—	—	90⅜ bz.	—	—
1872	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—
1874	—	94,00 G	94¾ G	—	—	—
1875	—	—	—	94,30 bz.	—	—
1876	95,20 G	94,75 bz.	—	—	—	—
1877	—	—	—	—	94,25 G	—
1878	—	—	—	—	—	—
1879	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	100,75 G	—
1882	—	—	—	100,70 B	—	101,10 B
1883	101,00 G	—	101,00 G	—	101,60 bz.	—
1884	—	—	101,60 „	—	101,60 G	101,80 G
1885	101,80 G	—	101,80 bz. G	100,60 G	—	101,80 „
1886	101,25 „	101,30 G	101,10 G	101,25 „	101,25 G	101,00 „
1887	100,60 „	100,70 bz.	101,00 „	101,50 B	101,40 bz.	101,40 B
1888	103,40 B	102,70 G	103,10 bz. G	102,80 G	—	101,70 G
1889	101,80 G	101,80 „	101,50 „	101,70 „	—	100,50 „
1890	—	—	100,70 „	—	—	—
1891	101,60	—	101,10	—	—	100,60
1892	101,40	102,00	—	101,80	101,90	—
1893	102,30	102,30	102,60	102,20	102,00	101,75
1894	102,00	102,90	102,70	102,50	102,60	102,00
1895	102,20	—	—	—	—	100,60
1896	100,60	—	—	—	—	—
1897	100,75	—	—	—	—	100,50
1898	—	—	—	—	—	100,10
1899	—	—	—	—	—	—
1900	100,20	—	—	—	100,75	—

4½%igen neuen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
102,40 bz.	102,25 bz.	—	—	101,50 bz.	100,75 B	1875
102,50 bz. G	—	102,50 G	101,30 bz.	—	101 G	1876
102 G	—	101,25 bz.	—	—	101,20 bz.	1877
—	102,40 bz. B	—	101,25 B	101,70 bz. B	102,10 bz. G	1878
—	—	—	—	—	102,80 G	1879
—	—	—	—	—	101,60 „	1880
—	101 bz.	—	—	—	101,40 bz. B	1881
—	—	—	—	—	101,25 bz.	1882
—	—	—	—	—	—	1883
—	—	102,10 G	—	102·10 G	102 G	1884
—	101,50 G	—	—	—	100,90 B	1885
—	—	—	—	—	100,50 G	1886
—	—	—	—	—	102 bz.	1887
—	—	—	—	—	110 „	1888
—	—	—	—	—	100,50 G	1889
—	—	—	—	—	—	1890
—	—	—	—	95,50	101	1891

4%igen neuen Pfandbriefe.

—	—	—	—	—	94 ⅛ G	1866
—	—	—	—	—	91 „	1867
—	—	—	—	90 ¾ bz.	89 ¾ „	1868
—	—	—	—	—	85 „	1869
—	—	—	—	—	86 „	1870
—	—	—	—	—	96 bz.	1871
—	—	—	—	—	90 ¼ „	1872
—	—	—	—	—	90 ⅛ „	1873
—	—	—	—	—	94 ½ „	1874
—	95,10 G	—	—	93,50 G	94,25 G	1875
95,50 bz.	95 G	—	—	—	93,75 „	1876
—	—	—	—	—	95 bz.	1877
—	—	—	—	—	94,70 „	1878
—	—	—	—	—	98,20 G	1879
—	—	—	—	—	100,20 bz.	1880
—	—	—	100,10 G	—	100,60 „	1881
—	100,70 bz.	101,80 G	—	100,10 bz.	100,40 G	1882
—	—	—	—	101 „	101,40 bz.	1883
—	—	101,70 B	101,50 B	101,10 G	101,50 G	1884
101,90 B	101,80 G	100,75 G	100,75 bz.	100,70 bz. G	100,90 bz.	1885
101,40 G	100,90 „	—	100,60 G	100,40 G	100,50 G	1886
102,25 bz.	102,30 „	101,90 G	102 „	102,20 „	102,30 bz.	1887
103 „	102,70 „	101,90 „	101,80 bz.	101,90 „	101,40 bz. G	1888
101,10 G	101,10 bz.	—	—	—	100,50 G	1889
—	—	—	—	—	—	1890
101	—	100	101,10	100,90	101	1891
—	102	101,50	101,60	101,90	101,50	1892
102,50	102,20	101,60	101,40	101	101,90	1893
102,60	102,80	—	102,40	—	102,20	1894
100,60	100,90	—	—	—	100,30	1895
—	—	—	—	—	100,50	1896
—	—	—	—	—	100,30	1897
—	—	—	—	—	100,50	1898
—	—	—	—	100	100,00	1899
—	98,60	98,90	—	—	100,70	1900

Tabelle 29. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1885						
1886	—	—	99 bz. G	99 G	100,20 B	101,60 bz.
1887	97,60 B	96,40 B	96,75 bz.	97,20 B	97,30 bz. G	97,75 B
1888	99,90 G	100 G	99,90 G	100,30 G	—	101,50 G
1889	101,50 „	—	101,80 „	101,80 bz. G	102 G	101,80 „
1890	100,50 „	100,30 G	98,60 „	99,50 G	—	99,10 bz. G
1891	98,00	97,90	97,30	97,70	96,70	96,70
1892	97,00	96,80	96,80	97,10	97,80	98,20
1893	98,30	98,90	98,50	98,40	98,00	98,30
1894	98,40	98,90	99,40	99,60	99,50	100,10
1895	102,25	101,70	101,90	102,00	101,50	100,75
1896	101,20	100,60	100,50	100,70	100,60	100,30
1897	100,40	100,20	100,10	100,20	100,30	100,40
1898	100,20	100,50	100,00	100,20	100,25	100,25
1899	99,70	100,00	98,60	98,40	98,40	97,75
1900	—	96,40	94,50	95,25	93,70	—
1901	—	—	96,60	97,00	97,10	98,75
1902	99,10	99,70	99,70	99,80	99,70	100,10

Tabelle 30. Ultimo-Kurse der

1892	—	—	—	101,50	101,90	—
1893	102,30	102,20	102,60	102,20	102	101,75
1894	102	102,90	102,70	102,50	102,60	102,10
1895	102,20	—	102	—	101,30	100,60
1896	100,60	—	100,60	—	—	—
1897	100,75	—	—	—	—	100,50
1898	—	—	—	—	—	100,10
1899	—	—	—	—	—	—
1900	101,25	100,60	100,60	100,80	100,40	99,60
1901	100,80	101,30	101,20	101,40	101,80	101,80
1902	102,75	102,70	102,70	102,30	101,90	101,80
1903	101,75	101,70	101,50	101,50	101,20	101,30
1904	101,70	101,50	102,00	101,50	101,00	101,70
1905	102,90	102,60	102,20	102,60	102,30	102,40
1906	101,30	101,50	—	—	—	102,30

3½%igen neuen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
					97,75 G	1885
100,40 bz. G	100 B	100 bz G	99,90 bz.	100,10 bz.	100 B	1886
98,50 „	98,50 bz. B	98,25 bz.	98,30 G	98,25 G	98,50 bz. G	1887
102,20 et. bz. B	102 G	101,60 G	101,60 „	101,60 bz.	101,40 G	1888
101,60 bz.	101,40 G	100,75 bz.	—	102,25 „	100,30 „	1889
98,60 G	98,60 „	98,10 bz. G	97,25 bz.	96,90 „	97,70 bz.	1890
96,30	95,50	95,25	95,80	95,60	96,75	1891
98,00	98,10	97,80	97,90	98,00	97,90	1892
98,50	97,80	97,20	97,20	97,00	97,60	1893
100,00	100,00	100,25	100,70	101,30	101,70	1894
100,80	100,90	100,10	100,60	100,40	100,30	1895
100,90	100,80	100,00	100,25	99,75	100,00	1896
100,30	100,20	99,80	99,80	99,90	100,50	1897
100,10	100,10	100,25	99,20	98,75	99,30	1898
—	—	94,50	95,70	95,70	96,10	1899
93,50	93,00	92,10	—	94,00	96,50	1900
—	99,30	97,90	98,10	99,25	99,20	1901
—	100,25	—	—	—	99,90	1902

4%igen neuen Pfandbriefe Lit. D.

101,40	102	101,50	101,60	—	101,50	1892
102,50	102	101,60	101,40	101	101,90	1893
102,60	102,60	102,30	102,40	—	102,20	1894
100,60	100,90	100,40	—	—	100,30	1895
—	—	—	—	—	100,50	1896
—	—	—	—	—	100,30	1897
—	—	—	—	—	100,50	1898
—	—	—	—	100	100	1899
99,20	99,30	98,30	99,80	99,60	100,70	1900
102,20	102,20	101,90	102,00	102,10	102,20	1901
102,00	101,60	101,30	101,20	100,90	100,90	1902
101,60	101,00	101,00	101,30	101,10	101,20	1903
101,75	102,10	102,10	101,75	101,75	102,20	1904
102,10	102,20	101,20	101,40	101,60	101,00	1905
102,25	101,25	101,00	101,10	101,20	101,00	1906

Tabelle 31. Ultimo-Kurſe der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1889	101,30 bz. G	101,75 B	101,90 B	102,10 G	102,10 G	101,80 G
1890	100,60 G	100,20 G	98,60 G	99,40 bz.	—	99,10 „
1891	98	97,90	97,40	97,60	96,70	96,70
1892	97	96,80	96,75	97,10	97,80	98
1893	98,30	98,90	98,50	98,40	98	98,25
1894	98,50	98,90	99,30	99,50	99,50	99,75
1895	102,25	101,70	101,40	101,60	100,90	100,50
1896	100,80	100,60	100,50	100,70	100,60	100,25
1897	100,50	100,20	100,10	100,20	100,40	100,25
1898	100,20	100,50	100,40	100,00	100,00	100,10
1899	99,70	99,60	98,25	98,20	98,00	97,00
1900	96,25	95,40	94,20	94,90	94	94,30
1901	96,20	96,30	97,00	97,00	97,00	98,20
1902	99,60	99,70	99,50	99,70	100,00	100,00
1903	100,00	100,30	100,20	100,25	100,20	100,10
1904	100,25	100,00	99,80	99,80	100,00	99,70
1905	99,90	100,00	99,90	100,10	100,10	99,80
1906	99,10	98,75	98,70	98,50	98,75	98,50

Tabelle 38. Ultimo-Kurſe der

1895	—	—	—	—	—	—
1896	95,90	95,80	95,60	95,70	95,25	95,20
1897	94,10	93,90	93,30	93,30	93,25	93,30
1898	92,25	92,60	92,50	92,00	91,60	91,80
1899	90,90	90,50	89,00	89,80	89,75	87,20
1900	86,70	86,60	84,90	85,90	85,30	84,40
1901	86,00	87,90	88,00	88,10	87,10	88,70
1902	89,10	90,50	90,00	90,10	90,00	90,00
1903	90,30	91,00	90,50	90,90	90,40	89,60
1904	89,75	88,75	88,90	88,70	88,00	88,25
1905	88,10	89,25	88,20	88,20	88,30	87,75
1906	87,25	86,80	86,70	86,70	86,60	87,00

3½%igen neuen Pfandbriefe Lit. D.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
101,60 bz.	101,40 B	100,75 bz.	—	100,25 bz.	100,30 bz. G	1889
98,60 G	98,60 G	98 G	97,80 bz.	96,90 „	97,70 bz.	1890
96,30	95,50	95,40	95,80	95,60	96,25	1891
98	98,10	97,80	97,90	97,80	97,90	1892
98,50	97,50	97,20	97,20	96,90	97,50	1893
99,90	100	100,25	100,70	101,30	101,70	1894
100,80	100,60	100,10	100,20	100,40	100,30	1895
100,60	100,25	99,80	99,40	99,50	100	1896
100,20	100,20	99,90	99,80	99,70	100,25	1897
99,60	99,50	98,90	98,50	98,00	99,30	1898
97,00	95,60	94,50	95,30	95,75	95,80	1899
92,90	92,40	91,60	93,80	93,60	96,30	1900
98,70	98,75	97,75	98,20	99,10	99,10	1901
100,00	99,90	99,60	99,70	99,80	99,70	1902
99,75	99,70	99,50	99,75	99,70	100,00	1903
99,80	99,70	99,30	98,90	98,90	99,25	1904
100,10	99,60	99,10	98,75	99,20	99,60	1905
98,20	97,50	96,10	96,00	97,10	97,00	1906

3%igen neuen Pfandbriefe Lit. D.

—	—	97,10	96,70	96	96,50	1895
94,90	94,60	93,70	93,20	93,50	94,50	1896
93,00	93,00	91,60	92,00	92,50	92,90	1897
91,00	90,60	91,00	90,70	90,60	91,00	1898
87,10	85,70	85,70	86,40	87,10	86,50	1899
84,10	83,70	83,20	84,75	84,60	86,10	1900
89,40	90,10	87,80	88,00	88,25	88,25	1901
90,20	90,25	89,75	89,10	88,80	88,90	1902
89,60	88,70	88,50	88,60	88,70	89,25	1903
88,10	87,80	87,30	87,00	87,40	88,10	1904
88,00	88,00	87,40	86,80	86,75	87,20	1905
86,10	85,40	85,10	86,10	86,60	87,10	1906

II.

Kur- und Neumärkiſches Ritterſchaftliches Kreditinſtitut in Berlin.

Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Jahr [1])	Es sind in Umlauf gewesen Rt	Es sind abgelöst worden Rt	Dagegen sind neu ausgefertigt Rt	Stand am Abschlußtermin Rt
1779	108 400	—		108 400
1780	576 150	—		576 150
1781	1 236 750	150		1 236 600
1782	2 096 100	1 000		2 095 100
1783	2 539 850	27 200		2 512 650
1784	3 039 250	30 800		3 008 450
1785	3 435 400	63 500		3 371 900
1786	3 700 200	16 650		3 683 550
1787	3 922 500	85 250		3 837 250
1788	4 000 050	303 400		3 696 650
1789	3 829 750	63 200		3 766 550
1790	3 821 700	57 200		3 764 500
1791	3 778 600	56 450		3 722 150
1792	3 782 400	97 700		3 684 700
1793	3 660 600	59 700		3 600 900
1794	3 611 000	32 850		3 578 150
1795	3 647 050	27 800		3 619 250
1796	3 640 300	29 350		3 610 950
1797	3 717 550	73 350		3 644 200
1798	3 690 150	60 550		3 629 600
1799	3 740 250	21 600		3 718 650
1800	3 752 500	15 650		3 736 850
1801	3 780 350	40 050		3 740 300
1802	3 797 400	39 400		3 758 000
1803	3 807 950	40 500		3 767 450
1804	3 781 350	46 150		3 735 200
1805	3 778 650	10 450		3 763 200
1806	3 842 300	12 050		3 830 250
1807	3 872 750	5 500		3 867 250
1808	3 879 250	300		3 878 950
1809	3 946 650	1 500		3 945 150
1810, 2. Januar		—	21 950	3 967 100
1810, 31. Oktober		—	30 550	3 997 650
1811, 30. März		—	1 500	3 996 150
1811, 30. Septbr.		1 000	28 300	4 023 450
1812, Januar		16 400	28 000	4 035 050
1812, 30. Septbr.		50 000	50 050	4 035 100
1813, Januar		29 050	4000	4 010 050
1813, Johanni		21 350	37 800	4 026 500
1814, Januar		1 800	33 300	4 058 000

[1]) Abschlußtermin bis 1809 unbekannt.

Fortsetzung der Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefschuld.

Abschlußtermin	Ablösungen ℛ	Neuausfertigungen ℛ	Umlaufssumme am Schlusse des Zinstermins ℛ
1814 Juli	1 800	24 750	4 080 950
1815 Januar	—	4 000	4 084 950
1815 Juli	1 500	69 050	4 152 500
1816 Januar	1 000	70 300	4 221 800
1816 Juli	1 000	126 250	4 347 050
1817 Januar	1 700	403 050	4 748 400
1817 Juli	1 800	68 700	4 815 300
1818 Januar	750	182 450	4 997 000
1818 Juli	8 150	273 900	5 262 750
1819 Januar	7 900	408 850	5 663 700
1819 Juli	20 050	177 550	5 821 200
1820 Januar	14 300	300 550	6 107 450
1820 Juli [1]	12 850 5 000 *	201 250 5 700 *	6 296 550
1821 Januar	20 400 13 000 *	155 450 39 350 *	6 457 950
1821 Juli	5 850 —	135 900 15 000 *	6 603 000
1822 Januar	2 300 —	293 700 32 800 *	6 926 700
1822 Juli	4 200 —	201 100 500 *	7 124 100
1823 Januar	4 800 150 *	142 350 19 450 *	7 280 850
1823 Juli	6 150 —	145 500 15 100 *	7 425 300
1824 Januar	8 350 —	181 450 27 300 *	7 625 700
1824 Juli	4 200 —	104 300 28 450 *	7 754 250
1825 Januar	5 650 —	173 750 47 800 *	7 970 150
1825 Juli	3 550 1 300 *	197 350 —	8 162 650
1826 Januar	5 500 1 350 *	67 050 23 800 *	8 246 650
1826 Juli	3 500 —	136 300 18 950 *	8 398 400
1827 Januar	600 —	83 400 25 000 *	8 501 200
1827 Juli	7 400	72 250 —	8 566 050

[1] Vom Jahre 1820—1876 sind jeweils zwei Zifferreihen vorhanden, von denen die erste die Pfandbriefe in Kurantthaler bezeichnet, die zweite die Pfandbriefe in Goldthaler. Letztere sind durch ein * kenntlich gemacht.

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Abschlußtermin	Ablösungen Rt	Neu-ausfertigungen Rt	Umlaufssumme am Schlusse des Zinstermins Rt
1828 Januar	32 300 —	143 300 15 400 *	8 692 450
1828 Juli	3 200 —	145 450 6 400 *	8 841 100
1829 Januar	2 350 —	161 300 6 950 *	9 007 000
1829 Juli	950 500 *	166 650 1 550 *	9 173 750
1830 Januar	11 050 —	276 250 71 700 *	9 510 650
1830 Juli	4 150 8 500 *	137 400 —	9 635 400
1831 Januar	4 700 3 400 *	213 000 4 100 *	9 844 400
1831 Juli	7 250 —	223 550 11 250 *	10 071 950
1832 Januar	2 050 2 500 *	165 100 14 600 *	10 247 100
1832 Juli	2 000 500 *	126 650 1 500 *	10 372 750
1833 Januar	5 200 1 900 *	233 200 6 000 *	10 604 850
1833 Juli	2 900 500 *	80 800 18 800 *	10 701 050
1834 Januar	24 300 2 650 *	193 400 —	10 867 500
1834 Juli	10 250 1 000 *	84 250 1 350 *	10 941 850
1835 Januar	14 250 1 700 *	127 050 1 000 *	11 053 950
1835 Juli	9 800 6 550 *	411 050 12 650 *	11 461 300
1836 Januar	34 950 1 400 *	123 600 4 000 *	11 552 550
1836 Juli	6 750 1 250 *	196 700 47 150 *	11 788 400
1837 Januar	131 750 7 350 *	36 500 —	11 685 800
1837 Juli	40 050	82 150	11 727 900
1838 Januar	85 950 1 950 *	191 850 —	11 881 850
1838 Juli	12 050	152 000	12 021 800
1839 Januar	14 350 1 250 *	69 050 —	12 075 250
1839 Juli	17 600 2 500 *	80 900 100 *	12 136 150

Fortsetzung der Tabelle I. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Abschlußtermin	Ablösungen Rt	Neu-ausfertigungen Rt	Umlaufssumme am Schlusse des Zinstermins Rt
1840 Januar	21 850 7 200 *	307 300 —	12 414 400
1840 Juli	13 900 1 000 *	39 950 600 *	12 440 050
1841 Januar	57 750 24 650 *	122 800 13 000 *	12 493 450
1841 Juli	31 850 12 550 *	48 000 3 500 *	12 500 550
1842 Januar	32 100 14 250 *	142 650 —	12 596 850
1842 Juli	43 800 30 450 *	52 100 —	12 574 700
1843 Januar	28 800 2 150 *	1 500 —	12 545 250
1843 Juli	47 500 11 300 *	110 000 —	12 596 450
1844 Januar	61 600 53 000 *	129 300 —	12 611 150
1844 Juli	57 700 13 450 *	259 300 6 000	12 805 300
1845 Januar	31 150 1 000 *	28 100 —	12 801 250
1845 Juli	109 400 1 000 *	49 350 —	12 740 200
1846 Januar	218 300 50 *	99 550 10 250 *	12 631 650
1846 Juli	44 900 14 000 *	88 000 —	12 660 750
1847 Januar	124 000 2 500 *	122 200 4 100 *	12 660 550
1847 Juli	73 750 24 350 *	121 500 3 900 *	12 687 850
1848 Januar	30 200 10 000 *	143 800 —	12 791 450
1848 Juli	29 650 1 050 *	44 750 —	12 805 500
1849 Januar	21 650	142 150	12 926 000
1849 Juli	26 150 5 850 *	22 150 —	12 916 150
1850 Januar	34 100 6 150 *	53 450 —	12 929 350
1850 Juli	22 550	22 600	12 929 400
1851 Januar	12 650 2 300 *	48 300 —	12 962 750
1851 Juli	17 750	88 450	13 033 450

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Abschlußtermin der ½ jährlichen Zinsenzahlung	Ablösungen Rx	Neuausfertigungen Rx	Umlaufssumme am Schlusse des Zinstermins Rx	Davon entfallen auf Gold Rx	Davon entfallen auf Kurant Rx
1852 Januar	26 100 250 *	61 400 —	13 068 500		
1852 Juli	90 450 3 000 *	20 000 —	12 995 050		
1853 Januar	79 100 12 400 *	85 050 —	12 988 600		
1853 Juli	138 000 30 600 *	117 950 —	12 937 950		
1854 Januar	126 300 72 650 *	205 350 —	12 944 350		
1854 Juli	113 200 32 450 *	162 150 —	12 960 850		
1855 Januar	63 450 15 950 *	180 850 —	13 062 300		
1855 Juli	78 250 5 450 *	42 950 —	13 021 550		
1856 Januar	21 350 1 100 *	37 600 —	13 036 700		
1856 Juli	60 950 6 750 *	59 100 —	13 028 100		
1857 Januar	83 050 23 150 *	105 600 —	13 027 500		
1857 Juli	47 200 22 400 *	95 050 —	13 052 950		
1858 Januar	37 600 2 000 *	107 100 —	13 013 350		
1858 Juli	42 550 19 600 *	117 800 —	13 176 100		
1859 Januar	47 250 700 *	48 550 —	13 176 700		
1859 Juli	100 050 19 950 *	266 850 —	13 323 550	1 767 050	11 556 500
1860 Januar	68 700 19 300 *	328 500 —	13 564 050	1 747 750	11 816 300
1860 Juli	48 100 27 550 *	202 850 —	13 691 250	1 720 200	11 971 050
1861 Januar	112 950 16 750 *	196 400 —	13 757 950	1 703 450	12 054 500
1861 Juli	27 800 1 000 *	399 650 —	14 128 800	1 702 450	12 426 350
1862 Januar	87 700 13 600 *	435 400 —	14 462 900	1 688 650	12 774 050
1862 Juli	29 850 2 150 *	487 350 —	14 918 250	1 686 700	13 231 550
1863 Januar	106 350 15 900	414 600 —	15 210 600	1 670 800	13 539 800

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Abschlußtermin der ½jährlichen Zinsenzahlung	Ablösungen Rℓ	Neu-ausfertigungen Rℓ	Umlaufssumme am Schlusse des Zinstermins Rℓ	Davon entfallen auf Gold Rℓ	Davon entfallen auf Kurant Rℓ
1863 Juli	59 500 8 000 *	379 500 —	15 522 600	1 662 800	13 859 800
1864 Januar	20 250	192 750	15 695 100	1 662 800	14 032 300
1864 Juli	44 350 46 100 *	430 450 —	16 035 100	1 616 700	14 418 400
1865 Januar	18 150 2 100 *	493 000 —	16 507 850	1 614 600	14 893 250
1865 Juli	16 200 3 700 *	428 600 —	16 916 550	1 610 900	15 305 650
1866 Januar	27 400	291 300	17 180 450	1 610 900	15 569 550
1866 Juli	79 150 6 100 *	219 550 —	17 314 750	1 604 800	15 709 950
1867 Januar	81 100	499 950	17 733 600	1 604 800	16 128 800
1867 Juli	36 850 10 200 *	235 500 —	17 922 050	1 594 600	16 327 450
1868 Januar	21 350 1 600 *	329 800 —	18 228 900	1 593 000	16 635 900
1868 Juli	77 700 7 450 *	414 600 —	18 558 350	1 585 550	16 972 800
1869 Januar	19 250 6 000 *	238 750 —	18 771 850	1 579 550	17 192 300
1869 Juli	99 700 15 950 *	421 350 —	19 077 550	1 563 600	17 513 950
1870 Januar	87 800 4 250 *	660 400 —	19 645 900	1 559 350	18 086 550
1870 Juli	107 250 6 700 *	1 022 800 —	20 554 750	1 552 650	19 002 100
1871 Januar	329 150 33 850 *	772 500 —	20 964 250	1 518 800	19 445 450
1871 Juli	175 500 17 850 *	593 250 —	21 364 150	1 500 950	21 364 150
1872 Januar	154 100 29 550 *	538 150 —	21 718 650	1 471 400	20 247 250
1872 Juli	139 400 18 800 *	756 950 —	22 317 400	1 452 600	20 864 800
1873 Januar	302 500 13 750 *	1 353 900 —	23 355 050	1 438 850	21 916 200
1873 Juli	120 800 8 800 *	724 200 —	23 949 650	1 430 050	22 519 600
1874 Januar	125 200	1 193 950	23 588 350	1 430 050	23 588 350
1874 Juli	231 450 21 950 *	778 250 —	25 543 250	1 408 100	24 135 150

Fortsetzung der Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Abschlußtermin der ½jährlichen Zinsenzahlung	Ablösungen	Neuausfertigungen		Umlaufssumme am Schlusse des Zinstermins	Davon entfallen auf		Zentral-Pfandbriefe
		Provinzial	Zentral		Gold	Kurant	
	ℛ℔	ℛ℔	ℳ	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℳ
1875 Januar	335 850 15 300 *	471 850	—	25 663 950	1 392 800	24 271 150	—
1875 Juli	258 050 22 500 *	55 550	5 887 750	25 438 950 5 887 750 ℳ	1 370 300	24 068 650	5 887 750
1876 Januar	134 550 21 900 *	509 950	5 395 750	25 792 450 11 283 500 ℳ	1 348 400	24 444 050	11 283 500
1876 Juli	226 500 12 950 *	129 000	4 292 750	25 682 000 15 576 250 ℳ	1 335 450	24 346 550	15 576 250
	ℳ	ℳ		ℳ			
1877 31. Dezember [1]	1 455 100 2 700 Z.	812 300	6 928 350	[1])46 545 450 26 932 600 Z.			
1878 „	688 800 57 950 Z.	974 850	7 258 350	46 831 500 34 133 000 Z.			
1879 „	888 750 363 400 Z.	1 307 400	7 047 000	47 250 150 40 816 600 Z.			
1880 „	1 120 900 653 650 Z.	572 700	7 306 500	46 702 950 47 469 450 Z.			
1881 „	1 056 000 290 800 Z.	2 328 900	10 290 300	47 975 850 57 468 950 Z.			
1882 „	607 950 744 850 Z.	436 800	7 321 450	47 804 700 64 045 550 Z.			
1883 „	696 150 205 000 Z.	748 900	6 307 650	48 254 850 70 148 200 Z.			
1884 „	2 626 350 66 100 Z.	2 679 000	5 328 400	48 307 500 75 410 500 Z.			
1885 „	2 626 350 5 216 800 Z.	367 500	13 862 250	46 048 650 84 055 950 Z.			
1886 „	13 269 900 34 783 500 Z.	8 987 400	43 114 500	41 766 150 92 386 950 Z.			
1887 „	15 531 300 22 108 350 Z.	13 224 750	35 867 350	39 459 600 106 145 950 Z.			

1888 .	5 878 450 14 864 700 Z.	2 884 200	23 442 100	36 970 350 114 723 350 Z.			
1889 .	7 877 800 24 557 550 Z.	1 401 150	39 937 050	30 994 200 130 102 850 Z.			
1890 .	2 172 900 5 058 750 Z.	490 050	15 363 850	29 311 350 140 407 950 Z.			
1891 .	90 900 6 792 200 Z.	91 800	10 204 750	29 312 250 143 820 500 Z.			
1892 .	561 900 5 385 750 Z.	500 400	9 705 950	29 250 750 148 140 700 Z.			
1893 .	242 400 8 032 100 Z.	378 050	5 687 850	29 381 400 150 796 450 Z.			
1894 .	820 350 4 118 700 Z.	350 700	6 233 250	28 911 750 152 911 000 Z.			
1895 .	3 698 700 35 127 250 Z.	394 500	43 188 100	25 607 550 160 971 850 Z.			
1896 .	5 169 300 10 656 550 Z.	—	21 467 050	20 438 250 171 782 350 Z.			
1897 .	1 097 250 2 983 400 Z.	—	9 474 500	19 341 000 178 273 450 Z.			
1898 .	423 450 3 639 900 Z.	—	3 007 300	18 917 550 177 640 850 Z.			
1899 .	836 700 4 095 600 Z.	—	1 216 900	18 080 850 174 762 150 Z.			
1900 1. Dezember	895 500 4 975 850 Z.	—	3 503 950	17 185 350 173 290 250 Z.			
1901 .	407 250 4 546 600 Z.	—	3 474 600	16 778 100 172 218 250 Z.			
1902 .	175 650 2 939 200 Z.	—	3 832 900	16 602 450 173 111 950 Z.			
1903 .	122 400 2 176 800 Z.	—	3 241 350	16 480 050 174 176 500 Z.			
1904 .	218 550	—		16 261 500 172 169 500 Z.			
1905 .	117 300	—		16 144 200 172 842 950 Z.			

[1] Von 1877 ab sind in obigen Ziffern die älteren Kur- und Neumärkischen Pfandbriefe nicht mehr enthalten (siehe die besondere Tabelle). Die mit dem Buchstaben Z. versehenen Summen beziehen sich auf die Zentral-Pfandbriefe.

Tabelle 2. Pfandbriefumlauf

Am Schlusse des Zinstermins	Alte Pfandbriefe						
	garantierte zu 4%		nicht gar. zu 4%	3½%		3%	
	Gold Rx	Kurant Rx	Kurant Rx	Gold Rx	Kurant Rx	Gold Rx	Kurant Rx
1836 Juli	1 977 100	8 624 250	—	268 700	918 350	—	—
1837 Januar	1 359 700	5 693 550	—	878 750	3 753 800	—	—
1837 Juli	937 450	3 322 500	—	1 301 000	6 166 950	—	—
1838 Januar	845 000	2 625 200	—	1 391 500	7 020 150	—	—
1838 Juli	828 000	2 106 950	—	1 407 600	7 678 350	—	—
1839 Januar	222 050	122 200	—	2 012 500	9 718 500	—	—
1839 Juli	220 950	120 400	—	2 011 200	9 783 600	—	—
1840 Januar	219 850	120 350	—	2 005 100	10 069 100	—	—
1840 Juli	210 450	119 950	—	2 014 100	10 095 550	—	—
1841 Januar	207 650	119 950	—	2 005 250	10 160 600	—	—
1841 Juli	199 350	119 950	—	2 004 500	10 176 750	—	—
1842 Januar	199 350	115 150	—	1 990 250	10 292 100	—	—
1842 Juli	197 350	115 150	—	1 867 200	9 803 550	94 600	496 850
1843 Januar	197 350	114 950	—	1 865 500	9 777 150	94 350	495 950
1843 Juli	195 350	114 950	—	1 856 200	9 837 400	94 350	498 200
1844 Januar	194 350	114 950	—	1 808 900	9 897 600	89 650	505 700
1844 Juli	191 350	114 950	—	1 804 300	10 089 050	89 800	515 850
1845 Januar	191 350	114 950	—	1 803 300	10 085 800	89 800	516 050
1845 Juli	191 350	113 650	—	1 802 300	10 031 200	89 800	511 900
1846 Januar	191 350	113 650	—	1 812 000	9 917 200	90 300	507 150
1846 Juli	191 350	113 650	—	1 799 500	9 960 500	88 800	506 950
1847 Januar	191 350	113 650	—	1 800 500	9 955 850	89 400	509 800
1847 Juli	180 850	109 250	—	1 791 400	10 010 300	88 550	507 500
1848 Januar	171 450	109 250	—	1 790 800	10 121 800	88 550	509 600
1848 Juli	171 450	109 200	—	1 789 800	10 138 300	88 500	508 250
1849 Januar	171 450	109 200	—	1 789 800	10 267 700	88 500	499 350
1849 Juli	171 100	109 200	—	1 784 300	10 264 800	88 500	498 250
1850 Januar	171 100	109 200	—	1 778 200	10 287 000	88 450	495 400
1850 Juli	171 100	109 200	—	1 778 200	10 289 700	88 450	492 750
1851 Januar	171 100	109 200	—	1 775 900	10 327 100	88 450	491 000
1851 Juli	171 100	109 200	—	1 775 900	10 398 700	88 450	490 100
1852 Januar	171 100	109 200	—	1 775 700	10 436 400	88 400	487 700
1852 Juli	168 100	109 200	—	1 775 700	10 369 300	88 400	484 350
1853 Januar	163 000	109 200	—	1 768 400	10 378 100	88 400	481 500
1853 Juli	156 450	107 400	—	1 745 000	10 362 300	87 750	479 050
1854 Januar	154 250	107 300	—	1 675 100	10 442 700	87 200	477 800
1854 Juli	149 950	106 000	—	1 647 900	10 495 800	86 250	474 950
1855 Januar	147 400	106 000	—	1 634 600	10 618 200	86 150	469 950
1855 Juli	146 200	106 000	—	1 630 400	10 585 500	86 100	467 350

nach dem Zinsfuß und nach Pfandbriefarten.

Neue Pfandbriefe			Zusammen		Überhaupt in Gold und Kurant zusammen
4½%	4%	3½%	Gold	Kurant	
in Kurant					
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	—	2 245 800	9 542 600	11 788 400
—	—	—	2 238 450	9 447 350	11 685 800
—	—	—	2 238 450	9 489 450	11 727 900
—	—	—	2 236 500	9 645 350	11 881 850
—	—	—	2 236 500	9 785 300	12 021 800
—	—	—	2 234 550	9 840 700	12 075 250
—	—	—	2 232 150	9 904 000	12 136 150
—	—	—	2 224 950	10 189 450	12 414 400
—	—	—	2 224 550	10 215 500	12 440 050
—	—	—	2 212 900	10 280 550	12 493 450
—	—	—	2 203 850	10 296 700	12 500 550
—	—	—	2 189 600	10 407 250	12 596 850
—	—	—	2 159 150	10 415 550	12 574 700
—	—	—	2 157 200	10 388 050	12 545 250
—	—	—	2 145 900	10 450 550	12 596 450
—	—	—	2 092 900	10 518 250	12 611 150
—	—	—	2 085 450	10 719 850	12 805 300
—	—	—	2 084 450	10 716 800	12 801 250
—	—	—	2 083 450	10 656 750	12 740 200
—	—	—	2 093 650	10 538 000	12 631 650
—	—	—	2 079 650	10 581 100	12 660 750
—	—	—	2 081 250	10 579 300	12 660 550
—	—	—	2 060 800	10 627 050	12 687 850
—	—	—	2 050 800	10 740 650	12 791 450
—	—	—	2 049 750	10 755 750	12 805 500
—	—	—	2 049 750	10 876 250	12 926 000
—	—	—	2 043 900	10 872 250	12 916 150
—	—	—	2 037 750	10 891 600	12 929 350
—	—	—	2 037 750	10 891 650	12 929 400
—	—	—	2 035 450	10 927 300	12 962 750
—	—	—	2 035 450	10 998 000	13 033 450
—	—	—	2 035 200	11 033 300	13 068 500
—	—	—	2 032 200	10 962 850	12 995 050
—	—	—	2 019 800	10 968 800	12 988 600
—	—	—	1 989 200	10 948 750	12 937 950
—	—	—	1 916 550	11 027 800	12 944 350
—	—	—	1 884 100	11 076 750	12 960 850
—	—	—	1 868 150	11 194 150	13 062 300
—	—	—	1 862 700	11 158 850	13 021 550

Fortsetzung der Tabelle 2. **Pfandbriefumlauf**

Am Schlusse des Zinstermins	Alte Pfandbriefe						
	garantierte zu 4%		nichtgar. zu 4%	3½%		3%	
	Gold Rℳ	Kurant Rℳ	Kurant Rℳ	Gold Rℳ	Kurant Rℳ	Gold Rℳ	Kurant Rℳ
1856 Januar	146 200	106 000	—	1 629 300	10 602 800	86 100	466 300
1856 Juli	146 200	104 950	—	1 622 600	10 603 400	86 050	464 900
1857 Januar	141 400	102 400	—	1 606 400	10 637 300	83 900	456 100
1857 Juli	140 400	102 400	—	1 585 000	10 688 800	83 900	452 450
1858 Januar	140 400	101 400	48 250	1 583 000	10 714 600	83 900	448 900
1858 Juli	138 900	100 900	89 900	1 564 900	10 749 700	83 900	447 900
1859 Januar	138 900	100 900	90 200	1 564 200	10 708 000	83 900	445 850
1859 Juli	138 900	99 900	90 200	1 544 400	10 625 000	83 750	443 200
1860 Januar	138 900	99 400	90 200	1 525 100	10 557 900	83 750	442 100
1860 Juli	133 500	99 300	89 700	1 503 200	10 516 000	83 500	440 700
1861 Januar	132 600	99 300	89 700	1 489 700	10 405 400	81 150	438 950
1861 Juli	132 600	98 800	89 200	1 489 700	10 381 100	80 150	437 150
1862 Januar	131 600	98 800	89 200	1 477 400	10 296 400	79 850	434 650
1862 Juli	131 600	98 800	82 300	1 475 400	10 274 300	79 700	433 800
1863 Januar	131 600	98 800	82 300	1 461 900	10 176 600	77 300	430 950
1863 Juli	131 600	98 800	81 800	1 453 900	10 119 700	77 300	428 850
1864 Januar	131 600	98 800	81 800	1 453 900	10 101 000	77 300	427 300
1864 Juli	129 600	98 800	81 300	1 413 100	10 060 400	74 000	424 050
1865 Januar	129 600	98 800	81 300	1 411 200	10 044 400	73 800	423 700
1865 Juli	129 600	98 800	80 800	1 407 700	10 029 400	73 600	423 000
1866 Januar	129 600	98 800	80 800	1 407 700	10 005 100	73 600	421 400
1866 Juli	129 000	94 800	77 800	1 402 200	9 937 800	73 600	420 550
1867 Januar	129 000	94 800	77 800	1 402 200	9 902 800	73 600	419 950
1867 Juli	122 500	93 800	77 800	1 399 100	9 868 600	73 000	418 300
1868 Januar	122 500	93 800	77 800	1 397 500	9 860 200	73 000	414 250
1868 Juli	122 500	93 800	77 800	1 390 400	9 817 600	72 650	412 350
1869 Januar	122 500	93 800	77 800	1 384 400	9 799 500	72 650	411 700
1869 Juli	122 500	93 300	77 800	1 368 700	9 729 600	72 400	409 600
1870 Januar	122 450	91 300	77 800	1 364 500	9 678 100	72 400	408 150
1870 Juli	121 450	91 100	77 800	1 358 900	9 594 300	72 300	402 550
1871 Januar	120 450	89 000	77 800	1 326 500	9 330 400	71 850	397 300
1871 Juli	120 450	89 000	77 800	1 308 700	9 160 100	71 800	393 350
1872 Januar	115 450	88 500	77 800	1 284 300	9 069 000	71 650	381 350
1872 Juli	115 350	88 300	77 800	1 266 800	9 002 700	70 450	372 700
1873 Januar	115 350	86 800	77 800	1 253 200	8 745 000	70 300	367 450
1873 Juli	115 350	86 800	77 800	1 244 700	8 701 300	70 000	363 050
1874 Januar	115 350	86 800	77 800	1 244 700	8 633 200	70 000	354 200
1874 Juli	109 850	85 400	77 800	1 228 600	8 514 900	69 650	346 000
1875 Januar	109 750	84 800	77 800	1 216 400	8 281 900	66 650	339 450
1875 Juli	109 550	83 800	77 800	1 194 900	8 209 200	65 850	334 450

[1]) Ende April.

nach dem Zinsfuß und nach Pfandbriefarten.

Neue Pfandbriefe			Zusammen		Landschaftliche Zentral-Pfandbriefe	Gesamtumlauf	Zahl der bepfandbrieften Güter
4½%	4%	3½%	Gold	Kurant			
in Kurant							
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	1 861 600	11 175 100	—	13 036 700	—
—	—	—	1 854 850	11 173 250	—	13 028 100	—
—	—	—	1 831 700	11 195 800	—	13 027 500	—
—	—	—	1 809 300	11 243 650	—	13 052 950	—
—	—	—	1 807 300	11 313 150	—	13 120 450	-
—	—	—	1 787 700	11 388 400	—	13 176 100	—
—	44 750	—	1 787 000	11 389 700	—	13 176 700	
—	292 450	5 750	1 767 050	11 556 500	—	13 323 550	
—	550 300	76 400	1 747 750	11 816 300	—	13 564 050	
—	603 350	222 000	1 720 200	11 971 050	—	13 691 250	531
—	785 150	236 000	1 703 450	12 054 500	—	13 757 950	532
—	1 114 100	306 000	1 702 450	12 426 350	—	14 128 800	538
—	1 461 950	393 050	1 688 850	12 774 050	—	14 462 900	542
—	1 720 100	622 250	1 686 700	13 231 550	—	14 918 250	547
—	1 881 900	869 250	1 670 800	13 539 800	—	15 210 600	552
—	1 991 050	1 139 600	1 662 800	13 859 800	—	15 522 600	553
—	2 079 050	1 244 350	1 662 800	14 032 300	—	15 695 100	555
—	2 400 200	1 353 650	1 616 700	14 418 400	—	16 035 100	559
—	2 878 200	1 366 850	1 614 600	14 893 250	—	16 507 850	559
—	3 306 800	1 366 850	1 610 900	15 305 650	—	16 916 550	563
—	3 557 300	1 406 150	1 610 900	15 569 550	—	17 118 450	565
—	3 776 850	1 402 150	1 604 800	15 709 950	—	17 314 750	567
—	4 240 800	1 392 650	1 604 800	16 128 800	—	17 733 600	572
—	4 474 300	1 394 650	1 594 600	16 327 450	—	17 922 050	574
—	4 795 200	1 394 650	1 593 000	16 635 900	—	18 228 900	577
—	5 091 150	1 480 100	1 585 550	16 972 800	—	18 558 350	581
—	5 323 400	1 486 100	1 579 550	17 192 300	—	18 771 850	582
—	5 717 550	1 486 100	1 563 600	17 513 950	—	19 077 550	586
—	6 345 100	1 486 100	1 559 350	18 086 550	—	19 645 900	590
—	7 279 950	1 508 800	1 552 650	19 002 100	—	20 554 750	600
313 850	7 561 650	1 675 450	1 518 800	19 445 450	—	20 964 250	609
611 100	7 722 200	1 809 650	1 500 950	19 863 200	—	21 364 150	614
930 050	7 824 000	1 876 550	1 471 400	20 247 250	—	21 718 650	619
963 250	8 389 900	1 970 150	1 452 600	20 864 800	—	22 317 400	630
968 450	9 423 000	2 247 700	1 438 850	21 916 200	—	23 355 050	640
968 450	9 351 300	2 246 700	1 430 050	22 519 600	—	23 949 650	643
1 032 100	11 174 050	2 230 200	1 430 050	23 588 350	—	25 018 400	661
1 026 150	11 856 350	2 228 550	1 408 100	24 135 150	—	25 543 250	672
1 026 150	12 139 250	2 321 800	1 392 800	24 271 150	—	25 663 950	[1])651
988 050	12 104 400	2 260 850	1 370 300	24 068 650	5 887 750	82 174 300 ℳ	681
			25 428 850 = 76 286 550 ℳ				

Am Schlusse des Zinstermins	Alte Pfandbriefe							Neue Pfand-	
	garantierte zu 4%		nicht gar. zu 4%	3½%		3%		4½%	4%
	Gold ℳ	Kurant ℳ	ℳ	Gold ℳ	Kurant ℳ	Gold ℳ	Kurant ℳ	ℳ	ℳ
1876 Januar	108 150	83 800	77 800	1 177 300	8 138 500	62 950	324 350	959 250	12 549 250
1876 Juli	104 650	83 800	77 800	1 168 800	8 042 700	62 000	316 200	879 350	12 651 300
		ℳ	ℳ		ℳ		ℳ	ℳ	ℳ
1877 1. Dezbr.	104 650	240 300	221 700	1 145 300	23 547 600	60 850	913 950	2 062 650	37 821 600
1878 „	104 650	240 300	209 100	1 142 100	22 947 900	60 550	870 000	1 730 850	38 558 850
1879 „	101 950	223 350	209 100	1 002 600	22 209 600	46 250	764 700	1 513 950	39 121 800
1880 „	96 350	210 150	209 100	958 900	21 567 000	42 900	716 100	957 000	39 204 450
1881 31. Dez.	79 950	207 000	209 100	927 100	21 180 900	36 750	684 900	203 700	39 203 850
1882 30. Sept.	72 900	204 000	209 100	906 200	20 976 600	29 200	661 800	167 700	38 827 350
1883 31. Dez.	70 900	196 350	206 100	877 300	20 336 400	28 450	620 250	—	38 595 450
1884 „	70 600	187 650	206 100	839 900	19 921 500	26 150	603 100	—	38 396 550
1885 „	63 300	159 450	154 950	752 400	18 831 000	23 000	573 450	—	35 758 350
1886 „	58 000	159 450	154 950	705 600	18 232 800	19 750	555 150	—	22 598 850
1887 „	58 000	154 500	61 200	689 700	17 707 800	18 950	538 650	—	7 281 600
1888 „	56 000	143 400	61 200	677 100	17 255 700	18 050	508 050	—	1 604 100
1889 „	41 450	115 050	23 100	394 900	12 349 900	9 350	310 800	—	650 700
1890 „	41 450	114 750	—	289 100	8 942 850	7 950	232 200	—	518 550
1891 30. Nov.	41 450	114 750	—	277 400	8 769 600	7 600	227 850	—	518 550
1892 „	41 150	110 250	—	272 000	8 497 200	7 400	224 550	—	518 550
1893 „	41 100	104 250	—	262 400	8 050 500	6 850	219 000	—	518 550
1894 „	41 100	99 750	—	222 700	7 439 700	6 000	212 700	—	518 550
1895 „	39 300	97 500	—	170 600	6 347 400	5 600	191 400	—	130 800
1896 „	231 120 ℳ		—	5 171 260 ℳ		—	167 810	—	—
1897 „	187 940 „		—	4 698 920 „		—	147 580	—	—
1898 „	167 940 „		—	4 601 720 „		—	146 530	—	—
1899 „	155 020 „		—	4 292 720 „		—	139 330	—	—
1900 „	151 490 „		—	4 168 880 „		—	132 580	—	—
1901 „	134 750 „		—	3 560 100 „		—	118 140	—	—
1902 „	130 840 „		—	3 317 340 „		—	116 430	—	—
1903 „	127 440 „		—	3 187 620 „		—	115 000	—	—
1904 „	125 740 „		—	3 164 220 „		—	103 300	—	—
1905 „	125 740 „		—	3 076 620 „		—	101 650	—	—

[1]) Ausschließlich der Zentral-Pfandbriefe.

nach dem Zinsfuß und nach Pfandbriefarten.

briefe	Zusammen[1])		Zentral-Pfandbriefe			Summa der Zentral-Pfandbriefe	Gesamtumlauf, einschl. der Zentral-Pfandbriefe	Zahl der bepfandbrieften Güter
3½% ℳ	Gold ℳ	Kurant ℳ	4% ℳ	3½% ℳ	3% ℳ	ℳ	ℳ	
2 298 800	1 348 400	24 431 050	11 283 500	—	—	11 283 500	89 163 810	679
	25 779 450 = 77 879 810 ℳ							
2 283 600	1 335 450	24 334 750	15 576 250	—	—	15 576 250	93 121 030	673
ℳ	25 670 200 = 77 551 780 ℳ							
6 661 200	1 310 800	24 923 350	26 932 600	—	—	26 932 600	—	724(31./12.)
		46 545 450						
6 541 800	1 307 300	24 267 300	34 133 000	—	—	34 133 000	—	735
		46 831 500						
6 614 400	1 150 800	23 406 750	40 816 600	—	—	40 816 600	—	752
		47 250 150						
6 541 500	1 098 150	22 702 350	47 469 450	—	—	47 469 450	119 586 900	768
		46 702 950						
8 568 300	1 004 800	22 281 900	57 468 950	—	—	57 468 950	129 650 270	802
		47 975 850						
8 913 450	1 008 300	22 051 500	61 736 000	—	—	64 045 550	135 124 820	820
		47 908 500						
9 608 700	976 650	21 359 100	70 142 000	—	—	70 142 000	143 016 860	916
		48 204 150						
9 910 950	936 650	20 923 350	75 273 100	137 400	—	75 410 500	147 825 960	935
		48 307 500						
10 166 850	838 700	19 718 850	72 895 700	11 160 250	—	84 055 950	152 551 580	940
		45 925 200						
19 197 000	783 350	19 102 350	40 544 550	49 007 250	3 885 700	93 437 500	156 939 090	950
		41 735 850						
32 115 300	766 650	18 462 150	18 718 150	81 636 450	6 367 500	106 722 100	167 187 760	977
		39 396 900						
34 782 300	751 150	17 968 350	4 578 200	102 596 750	7 505 050	114 680 000	171 588 660	1001
		36 386 400						
30 289 350	445 700	12 798 850	166 650	92 685 950	37 264 450	130 117 050	175 371 330	1011
	ℳ	30 940 050						
28 772 850	1 150 900	9 289 800	166 650	95 033 800	45 685 650	140 886 100	180 618 200	1008
		29 291 400						
28 793 700	1 109 930	9 112 200	166 650	103 657 150	39 565 700	143 389 500	182 923 880	1010
		29 312 250						
28 732 200	1 089 870	8 832 000	166 650	112 262 600	35 206 250	147 635 500	186 808 120	1012
		29 250 750						
28 862 850	1 054 850	8 373 750	63 000	116 509 500	33 641 400	150 213 900	189 023 900	1016
		29 381 400						
28 393 200	916 980	7 752 150	63 000	118 359 650	34 051 200	152 473 850	190 054 730	1018
		28 911 750						
25 476 750	782 700	6 636 300	—	91 260 750	68 065 800	159 326 550	192 303 100	1029
		25 607 550						
20 438 250	565 760	4 962 750	—	81 150 850	90 286 550	171 437 400	197 404 160	1027
		20 438 250						
19 341 000	534 140	4 500 300	—	80 596 600	97 496 300	178 092 900	202 468 340	1031
		19 341 000						
18 917 550	506 940	4 409 250	—	80 328 400	97 893 300	178 221 700	202 055 440	1021
		18 917 550						
18 080 850	494 020	4 093 050	—	79 631 050	95 570 000	175 201 050	197 868 970	1011
		18 080 850						
17 185 350	491 900	3 961 650	—	81 261 250	92 029 000	173 290 250	194 928 550	1005
		17 185 350						
16 778 100	483 140	3 329 850	—	81 969 800	90 248 450	172 218 250	192 809 340	988
		16 778 100						
16 602 450	439 960	3 124 650	—	84 609 850	88 502 100	173 111 950	193 279 010	978
		16 602 450						
16 480 050	419 560	3 010 500	—	86 073 850	88 102 650	174 176 500	194 086 610	972
		16 480 050						
16 261 500	417 860	2 975 400	—	86 020 600	86 148 900	172 169 500	191 824 260	962
		16 261 500						
16 144 200	417 860	2 886 150	—	87 707 200	85 135 750	172 842 950	192 291 160	955
		16 144 200						

Tabelle 2a. Bewegung der Kur- und Neumärkischen älteren Pfandbriefe.

	Jahr	à 4% (garantiert)		à 4% (nicht garant.)	à 3½%		à 3%		Zusammen	
		Gold ℛ	Kurant ℳ	Kurant ℳ	Gold ℛ	Kurant ℳ	Gold ℛ	Kurant ℳ	Gold ℛ	Kurant ℳ
Bestand Ende	1874	110 750	254 400	233 400	1 216 400	24 845 700	66 650	1 018 350	1 393 800	26 351 850
Abgang . . .	1875	2 600	3 000	—	39 100	430 200	3 700	45 300	45 400	478 500
Bestand Ende	1875	108 150	251 400	233 400	1 177 300	24 415 500	62 950	973 050	1 348 400	25 873 350
Abgang . . .	1876	3 500	3 000	—	21 300	532 500	1 500	37 800	26 300	573 300
Bestand Ende	1876	104 650	248 400	233 400	1 156 000	23 883 000	61 450	935 250	1 322 100	25 300 050
Abgang . . .	1877	—	8 100	11 700	10 700	335 400	600	21 300	11 300	376 500
Bestand Ende	1877	104 650	240 300	221 700	1 145 300	23 547 600	60 850	913 950	1 310 800	24 923 550
Abgang . . .	1878	—	—	12 600	3 200	599 700	300	43 950	3 500	656 250
Bestand Ende	1878	104 650	240 300	209 100	1 142 100	22 947 900	60 550	870 000	1 307 300	24 267 300
Abgang . . .	1879	2 700	16 950	—	139 500	738 300	14 300	105 300	156 500	860 550
Bestand Ende	1879	101 950	223 350	209 100	1 002 600	22 209 600	46 250	764 700	1 150 800	23 406 750
Abgang . . .	1880	5 600	13 200	—	43 700	642 600	3 350	48 600	52 650	704 400
Bestand Ende	1880	96 350	210 150	209 100	958 900	21 567 000	42 900	716 100	1 098 150	22 702 350
Abgang . . .	1881	16 400	3 150	—	31 800	386 100	6 150	31 200	54 350	420 450
Bestand Ende	1881	79 950	207 000	209 100	927 100	21 180 900	36 750	684 900	1 043 800	22 281 900
Abgang . . .	1882	7 050	3 000	—	20 900	204 300	7 550	23 100	35 500	230 400
Bestand Ende	1882	72 900	204 000	209 100	906 200	20 976 600	29 200	661 800	1 008 300	22 051 500
Abgang . . .	1883	2 000	7 650	3 000	28 900	632 700	750	41 300	31 650	684 650
Bestand Ende	1883	70 900	196 350	206 100	877 300	20 343 900	28 450	620 500	976 650	21 366 850
Abgang . . .	1884	300	8 700	—	34 400	415 500	2 300	9 400	37 000	433 600
Bestand Ende	1884	70 600	187 650	206 100	842 900	19 928 400	26 150	611 100	939 650	20 933 250
Abgang . . .	1885	7 300	6 600	51 150	90 500	846 000	3 150	26 250	100 950	930 000
Bestand Ende	1885	63 300	181 050	154 950	752 400	19 082 400	23 000	584 850	838 700	20 003 250
Abgang . . .	1886	5 300	21 600	—	46 800	822 000	3 250	29 100	55 350	872 700
Bestand Ende	1886	58 000	159 450	154 950	705 600	18 260 400	19 750	555 750	783 350	19 130 550
Abgang . . .	1887	—	4 950	93 750	15 900	552 600	800	17 100	16 700	668 400
Bestand Ende	1887	58 000	154 500	61 200	689 700	17 707 800	18 950	538 650	766 650	18 462 150

Abgang . . .	1888	2 000	11 100	—	12 600	263 400	900	30 150	15 500	304 650
Bestand Ende	1888	56 000	143 400	61 200	677 100	17 444 400	18 050	508 500	751 150	18 157 500
Abgang . . .	1889	13 050	25 350	38 100	227 700	4 928 400	7 050	193 050	247 800	5 184 900
Bestand Ende	1889	42 950	118 050	23 100	449 400	12 516 000	11 000	315 450	503 350	12 972 600
Abgang . . .	1890	1 500	3 300	23 100	160 300	3 563 400	3 050	82 800	164 850	3 672 600
Bestand Ende	1890	41 450	114 750	—	289 100	8 952 600	7 950	232 650	338 500	9 300 000
Abgang . . .	1891	—	—	—	11 700	183 000	350	4 800	12 050	187 800
Bestand Ende	1891	41 450	114 750	—	277 400	8 769 600	7 600	227 850	326 450	9 112 200
Abgang . . .	1892	—	—	—	2 400	226 800	—	2 550	2 400	229 350
Bestand Ende	1892	41 450	114 750	—	275 000	8 542 800	7 600	225 300	324 050	8 882 850
Abgang . . .	1893	450	10 500	—	12 600	492 300	750	6 300	13 800	509 100
Bestand Ende	1893	41 000	104 250	—	262 400	8 050 500	6 850	219 000	310 250	8 373 750
Abgang . . .	1894	—	4 500	—	39 700	610 800	850	6 300	40 550	621 600
Bestand Ende	1894	41 000	99 750	—	222 700	7 439 700	6 000	212 700	269 700	7 752 150
Abgang . . .	1895	1 700	2 250	—	52 100	1 092 300	400	21 300	54 200	1 115 850
Bestand Ende	1895	39 300	97 500	—	170 600	6 347 400	5 600	191 400	215 500	6 636 300
Abgang . . .	1896	5 200	24 000	—	42 700	1 611 000	1 200	38 550	49 100	1 673 550
Bestand Ende	1896	34 100	73 500	—	127 900	4 736 400	4 400	152 850	166 400	4 962 750
Abgang . . .	1897	—	1 500	—	8 600	443 100	700	17 850	9 300	462 450
Bestand Ende	1897	34 100	72 000	—	119 300	4 293 300	3 700	135 000	157 100	4 500 300
Abgang . . .	1898	5 000	3 000	—	3 000	87 000	—	1 050	8 000	91 050
Bestand Ende	1898	29 100	69 000	—	116 300	4 206 300	3 700	133 950	149 100	4 409 250
Abgang . . .	1899	3 800	—	—	—	309 000	—	7 200	3 800	316 200
Bestand Ende	1899	25 300	69 000	—	116 300	3 897 300	3 700	126 750	145 300	4 093 050
Abgang . . .	1900	200	2 850	—	600	121 800	—	6 750	800	131 400
Bestand Ende	1900	25 100	66 150	—	115 700	3 775 500	3 700	120 000	144 500	3 961 650
Abgang . . .	1901	2 100	9 600	—	200	608 100	100	14 100	2 400	631 800
Bestand Ende	1901	23 000	56 550	—	115 500	3 167 400	3 600	105 900	142 100	3 329 850
Abgang . . .	1902	1 150	—	—	11 400	204 000	150	1 200	12 700	205 200
Bestand Ende	1902	21 850	56 550	—	104 100	2 963 400	3 450	104 700	129 400	3 124 650
Abgang . . .	1903	1 000	—	—	4 800	113 400	200	750	6 000	114 150
Bestand Ende	1903	20 850	56 550	—	99 300	2 850 000	3 250	103 950	123 400	3 010 500

Zufolge Regulativs vom 15. März 1858 ist durch Beschluß des Engeren Ausschusses vom 25. Mai 1875 Nr. XIV angeordnet worden, daß von diesem Jahre ab keine älteren Kur- und Neumärkischen Pfandbriefe mehr bewilligt werden dürfen.

Tabelle 2b. Stand der Kur- und Neumärkiſchen älteren Pfandbriefe[1]).

Ende des Jahres	4% garantiert ℳ	4% nicht garant. ℳ	3½% ℳ	3% ℳ	Zuſammen ℳ
1874	630 950	233 400	28 981 460	1 244 960	31 090 770
1875	619 110	233 400	28 418 320	1 187 080	30 457 910
1876	604 210	233 400	27 813 400	1 144 180	29 795 190
1877	596 110	221 700	27 441 620	1 120 840	29 380 270
1878	596 110	209 100	26 831 040	1 075 870	28 712 120
1879	569 980	209 100	25 618 440	921 950	27 319 470
1880	547 740	209 100	24 827 260	861 960	26 446 060
1881	478 730	209 100	24 333 040	809 850	25 830 720
1882	451 860	209 100	24 057 680	761 080	25 479 720
1883	437 410	206 100	23 326 720	717 230	24 687 460
1884	427 690	206 100	22 794 260	700 010	24 128 060
1885	396 270	154 950	21 641 560	663 050	22 855 830
1886	356 650	154 950	20 659 440	622 900	21 793 940
1887	351 700	61 200	20 052 780	603 080	21 068 760
1888	333 800	61 200	19 746 540	569 870	20 711 410
1889	264 080	23 100	14 043 960	352 850	14 683 990
1890	255 680	—	9 935 540	258 980	10 450 200
1891	255 680	—	9 712 760	253 690	10 222 130
1892	255 680	—	9 477 800	251 140	9 984 620
1893	243 650	—	8 942 660	242 290	9 428 600
1894	239 150	—	8 196 880	233 100	8 669 130
1895	231 120	—	6 927 440	210 440	7 369 000
1896	189 440	—	5 171 260	167 810	5 528 510
1897	187 940	—	4 698 920	147 580	5 034 440
1898	167 940	—	4 601 720	146 530	4 916 190
1899	155 020	—	4 292 720	139 330	4 587 070
1900	151 490	—	4 168 880	132 580	4 452 950
1901	134 750	—	3 560 100	118 140	3 812 990
1902	130 840	—	3 317 340	116 430	3 564 610
1903	127 440	—	3 187 620	115 000	3 430 060
1904	125 740	—	3 164 220	103 300	3 393 260
1905	125 740	—	3 076 620	101 650	3 304 010

[1]) Tabelle 2b enthält die Umrechnung der Talerſummen, welche in Tab. 2a enthalten ſind, in Mark. Jedoch findet ſich in Tabelle 2b nur die Umrechnung des am Ende der betreffenden Jahre jeweils vorhandenen Beſtandes. Bei der Umrechnung der Goldtaler iſt für 1874—76 der Kurs von 3,324 ℳ, für 1877—92 der Kurs von 3,40 ℳ zugrundegelegt.

Tabelle 8. Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.

Am Schlusse des Zinstermins	Altmark Rt	Priegnitz Rt	Mittelmark Rt	Uckermark Rt	Neumark Rt	Summa Gold und Kurant Rt
1809 Januar	80 600	97 200	692 200	1 350 200	1 724 950	3 945 150
1821 Juli	—	238 250	1 517 400	1 746 950	3 100 400	6 603 000
1822 Januar	—	110 000	1 135 400	1 020 200	2 758 750	6 926 700
		[1]) 142 450 *	483 700 *	802 750 *	473 450 *	
1822 Juli	—	127 000	1 257 550	1 018 300	2 818 400	7 124 100
		142 450 *	484 200 *	802 750 *	473 450 *	
1823 Januar	—	146 950	1 292 950	1 029 050	2 889 750	7 280 850
		142 450 *	484 200 *	809 550 *	485 950 *	
1823 Juli	—	148 150	1 300 100	1 102 150	2 937 650	7 425 300
		145 950 *	484 200 *	814 200 *	492 900 *	
1824 Januar	—	150 950	1 381 250	1 110 550	3 018 400	7 625 700
		150 850 *	505 600 *	815 200 *	492 910 *	
1824 Juli	—	149 450	1 405 900	1 187 850	3 018 050	7 754 250
		154 850 *	509 150 *	840 100 *	492 900 *	
1825 Januar	—	149 450	1 499 450	1 216 450	3 064 000	7 970 150
		154 850 *	551 950 *	841 100 *	492 900 *	
1825 Juli	—	149 450	1 541 650	1 278 450	3 153 600	8 162 650
		154 850 *	551 950 *	839 800 *	492 900 *	
1826 Januar	—	149 450	1 542 350	1 309 550	3 183 350	8 246 650
		154 850 *	574 950 *	840 600 *	491 550 *	
1826 Juli	—	149 750	1 584 250	1 341 000	3 242 500	8 393 400
		155 650 *	574 950 *	853 750 *	491 550 *	
1827 Januar	—	149 750	1 632 850	1 348 800	3 268 900	8 501 200
		155 650 *	599 950 *	853 750 *	491 550 *	
1827 Juli	—	149 750	1 649 450	1 350 800	3 315 150	8 566 050
		155 650 *	599 950 *	853 750 *	491 550 *	
1828 Januar	—	149 750	1 656 300	1 425 550	3 344 550	8 692 450
		155 650 *	600 150 *	868 950 *	491 550 *	
1828 Juli	—	156 500	1 756 750	1 434 300	3 370 850	8 841 100
		160 650 *	600 150 *	870 350 *	491 550 *	
1829 Januar	—	157 100	1 854 650	1 461 850	3 403 750	9 007 000
		167 600 *	600 150 *	870 350 *	491 550 *	
1829 Juli	—	159 800	1 947 800	1 488 850	3 446 600	9 173 750
		167 600 *	601 700 *	870 350 *	491 050 *	

[1]) Die in zweiter Reihe stehenden Ziffern (durch * bezeichnet) stellen die auf Goldtaler lautende Pfandbriefschuld dar.

Fortsetzung der Tabelle 3. **Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.**

Am Schlusse des Zinstermins	Priegnitz	Mittelmark	Uckermark	Neumark	Summa Gold und Kurant
	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔
1830 Januar	164 300 178 700 *	2 061 650 652 300 *	1 578 000 870 350 *	3 504 300 501 050 *	9 510 650
1830 Juli	164 300 178 700 *	2 117 000 643 800 *	1 602 900 870 350 *	3 557 300 501 050 *	9 635 400
1831 Januar	164 300 178 700 *	2 244 400 643 800 *	1 603 850 870 050 *	3 637 250 502 050 *	9 844 400
1831 Juli	181 950 178 700 *	2 306 000 655 050 *	1 678 200 870 050 *	3 699 950 502 050 *	10 071 950
1832 Januar	217 400 176 700 *	2 346 300 664 650 *	1 718 950 870 050 *	3 746 500 506 550 *	10 247 100
1832 Juli	218 300 176 700 *	2 431 050 664 650 *	1 718 950 870 050 *	3 785 500 507 550 *	10 372 750
1833 Januar	219 850 178 650 *	2 625 400 686 100 *	1 756 350 870 050 *	3 858 100 506 550 *	10 701 050
1833 Juli	219 850 178 650 *	2 625 400 686 100 *	1 756 350 870 050 *	3 858 100 506 550 *	10 701 050
1834 Januar	219 850 177 950 *	2 757 250 684 650 *	1 773 800 870 050 *	3 877 900 506 050 *	10 867 500
1834 Juli	222 850 177 950 *	2 824 000 686 000 *	1 785 100 870 050 *	3 870 850 505 050 *	10 941 850
1835 Januar	223 850 177 250 *	2 920 200 686 500 *	1 779 850 870 050 *	3 891 700 504 550	11 053 950
1835 Juli	241 150 177 250 *	3 185 350 692 600 *	1 779 700 870 050 *	4 010 650 504 550 *	11 461 300
1836 Januar	232 550 177 250 *	3 229 950 691 300	1 824 100 873 950 *	4 018 900 504 550 *	11 552 550
1836 Juli	232 550 177 250 *	3 422 500 690 050 *	1 823 900 873 950 *	4 068 650 504 550 *	11 788 400
1837 Januar	201 650 175 850 *	3 434 750 686 100 *	1 750 700 873 950 *	4 060 250 502 550 *	11 685 800
1837 Juli	186 650 175 850 *	3 446 650 686 100 *	1 787 900 873 950 *	4 068 250 502 550 *	11 727 900
1838 Januar	181 350 175 150 *	3 472 900 684 850 *	1 906 300 873 950 *	4 084 800 502 550 *	11 881 850
1838 Juli	199 700 175 150 *	3 518 300 684 850 *	1 905 900 873 950 *	4 161 400 502 550 *	12 021 800

Fortsetzung der Tabelle 3. **Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.**

Am Schlusse des Zinstermins	Priegnitz	Mittelmark	Uckermark	Neumark	Summa Gold und Kurant
	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ
1839 Januar	199 700	3 537 650	1 903 900	4 199 450	12 075 250
	174 450 *	683 600 *	873 950 *	502 550 *	
1839 Juli	198 250	3 565 550	1 939 700	4 200 500	12 136 150
	172 250 *	683 300 *	874 050 *	502 550 *	
1840 Januar	199 400	3 643 000	2 098 250	4 248 800	12 414 400
	166 300 *	682 050 *	874 050 *	502 550 *	
1840 Juli	221 000	3 640 550	2 105 400	4 248 550	12 440 050
	166 300 *	681 650 *	874 050 *	502 550 *	
1841 Januar	220 500	3 705 900	2 127 350	4 226 880	12 493 450
	165 600 *	688 850 *	870 400 *	488 050 *	
1841 Juli	213 350	3 703 550	2 125 850	4 253 950	12 500 550
	164 100 *	681 300 *	870 400 *	488 050 *	
1842 Januar	212 750	3 696 350	2 112 150	4 386 000	12 596 850
	153 400 *	677 750 *	870 400 *	488 050 *	
1842 Juli	212 600	3 683 950	2 136 400	4 382 600	12 574 700
	153 400 *	675 750 *	841 950 *	488 050 *	
1843 Januar	211 850	3 670 900	2 129 900	4 375 400	12 545 250
	152 700 *	674 500 *	841 950 *	488 050 *	
1843 Juli	211 700	3 707 500	2 164 650	4 366 700	12 596 450
	141 400 *	674 500 *	841 950 *	488 050 *	
1844 Januar	211 400	3 710 200	2 163 150	4 433 500	12 611 150
	138 650 *	625 250 *	841 950 *	487 050 *	
1844 Juli	214 850	3 665 250	2 378 200	4 466 550	12 805 300
	132 650 *	628 800 *	841 950 *	482 050 *	
1845 Januar	214 550	3 658 600	2 381 050	4 462 600	12 801 250
	132 650 *	628 800 *	841 950 *	481 050 *	
1845 Juli	208 400 *	3 677 150	2 333 350	4 437 850	12 740 200
	132 650 *	627 800 *	841 950 *	481 050 *	
1846 Januar	214 100	3 721 700	2 316 200	4 286 000	12 631 650
	142 900 *	627 800 *	841 900 *	481 050 *	
1846 Juli	213 950	3 751 950	2 314 250	4 300 950	12 660 750
	142 900 *	626 800 *	841 900 *	468 050 *	
1847 Januar	226 100	3 808 700	2 358 000	4 186 500	12 660 550
	147 000 *	626 800 *	841 900 *	465 550 *	
1847 Juli	274 500	3 819 450	2 354 050	4 179 050	12 687 850
	150 900 *	625 800 *	841 900 *	442 200 *	

Fortsetzung der Tabelle 8. **Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.**

Am Schlusse des Zinstermins	Priegnitz	Mittelmark	Uckermark	Neumark	Summa Gold und Kurant
	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ
1848 Januar	274 300	3 801 800	2 462 200	4 202 350	12 791 450
	140 900 *	625 800 *	841 900 *	442 200 *	
1848 Juli	274 300	3 799 650	2 484 500	4 197 300	12 805 500
	140 900 *	624 750 *	841 900 *	442 200 *	
1849 Januar	274 100	3 835 250	2 527 250	4 239 650	12 926 000
	140 900 *	624 750 *	841 900 *	442 200 *	
1849 Juli	274 100	3 826 350	2 544 850	4 226 950	12 916 150
	140 900 *	624 750 *	841 900 *	436 350 *	
1850 Januar	273 900	3 817 200	2 533 800	4 266 700	12 929 350
	140 650 *	624 750 *	841 900 *	430 450 *	
1850 Juli	273 900	3 805 800	2 548 050	4 263 900	12 929 400
	140 650 *	624 750 *	841 900 *	430 450 *	
1851 Januar	273 700	3 809 950	2 560 900	4 282 750	12 962 750
	140 350 *	624 750 *	841 900 *	428 450 *	
1851 Juli	273 700	3 828 700	2 582 200	4 313 400	13 033 450
	140 350 *	624 750 *	841 900 *	428 450 *	
1852 Januar	271 500	3 844 850	2 582 900	4 334 050	13 068 500
	140 100 *	624 750 *	841 900 *	428 450 *	
1852 Juli	267 500	3 837 100	2 522 250	4 336 000	12 995 050
	140 100 *	624 750 *	841 900 *	425 450 *	
1853 Januar	267 500	3 832 200	2 486 500	4 382 600	12 988 600
	139 800 *	624 750 *	835 800 *	419 450 *	
1853 Juli	267 500	3 886 850	2 452 200	4 342 200	12 937 950
	139 800 *	624 750 *	815 500 *	409 150 *	
1854 Januar	279 500	3 844 350	2 448 150	4 455 800	12 944 350
	139 550 *	579 400 *	799 500 *	398 100 *	
1854 Juli	259 550	3 954 700	2 435 300	4 427 200	12 960 850
	138 900 *	577 000 *	780 550 *	387 650 *	
1855 Januar	259 550	3 952 900	2 462 000	4 519 700	13 062 300
	138 900 *	569 250 *	777 100 *	382 900 *	
1855 Juli	259 550	3 890 350	2 458 900	4 550 050	13 021 550
	138 900 *	569 250 *	773 650 *	380 900 *	
1856 Januar	259 550	3 898 750	2 454 600	4 562 200	13 036 700
	138 900 *	569 250 *	773 650 *	379 800 *	
1856 Juli	259 550	3 873 150	2 493 900	4 546 650	13 028 100
	138 900 *	566 250 *	773 650 *	376 050 *	
1857 Januar	259 550	3 851 000	2 522 350	4 562 900	13 027 500
	138 900 *	566 250 *	761 550 *	365 000 *	
1857 Juli	258 550	3 859 400	2 592 850	4 532 850	13 052 950
	133 400 *	553 350 *	761 550 *	361 000 *	

Fortsetzung der Tabelle 8. Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.

Am Schlusse des Zinstermins	Priegnitz	Mittelmark	Uckermark	Neumark	Zusammen		Zahl der Güter
					Gold	Kurant	
	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	
1858 Januar	258 550	3 845 650	2 646 900	4 562 050	1 807 300	11 313 150	
	133 400 *	551 350 *	761 550 *	361 000 *			
1858 Juli	258 550	3 844 400	2 714 900	4 570 550	1 787 700	11 388 400	
	133 400 *	551 350 *	755 550 *	347 400 *			
1859 Januar	258 550	3 897 950	2 695 350	4 597 850	1 787 000	11 389 700	
	133 400 *	550 650 *	755 550 *	347 400 *			
1859 Juli	258 350	3 849 400	2 761 050	4 687 700	1 767 050	11 556 500	
	124 900 *	544 450 *	752 550 *	345 150 *			
1860 Januar	258 350	3 956 400	2 836 400	4 765 150	1 747 750	11 816 300	
	124 900 *	533 250 *	746 450 *	343 150 *			
1860 Juli	257 050	3 948 700	2 942 000	4 822 000	1 720 200	11 971 050	531
	124 900 *	528 750 *	733 800 *	332 750 *			
1861 Januar	307 950	3 919 250	2 992 900	4 885 300	1 703 450	12 054 500	532
	120 300 *	524 150 *	728 250 *	330 750 *			
1861 Juli	307 950	3 973 650	3 198 600	4 946 150	1 702 450	12 426 350	538
	120 300 *	524 150 *	727 250 *	330 750 *			
1862 Januar	315 800	3 970 000	3 345 550	5 142 700	1 688 850	12 774 050	542
	114 300 *	519 950 *	727 250 *	327 350 *			
1862 Juli	372 600	4 009 750	3 870 150	5 479 050	1 686 700	13 231 550	547
	114 300 *	517 800 *	727 250 *	327 350 *			
1863 Januar	366 050	4 058 750	3 564 900	5 550 100	1 670 800	13 539 800	552
	114 300 *	517 300 *	719 250 *	319 950 *			
1863 Juli	370 000	4 051 100	3 620 950	5 817 750	1 662 800	13 859 800	553
	114 300 *	517 300 *	712 250 *	318 950 *			
1864 Januar	387 850	4 078 100	3 731 500	5 834 850	1 662 800	14 092 300	555
	114 300 *	517 300 *	712 250 *	318 950 *			
1864 Juli	383 350	4 066 200	3 849 500	6 119 350	1 616 700	14 418 400	559
	106 300 *	487 500 *	705 950 *	316 950 *			
1865 Januar	381 750	4 157 100	4 005 650	6 348 750	1 614 600	14 893 250	559
	105 900 *	486 800 *	705 950 *	315 950 *			
1865 Juli	483 650	4 212 900	4 101 650	6 507 450	1 610 900	15 305 650	563
	102 200 *	486 800 *	705 950 *	315 950 *			
1866 Januar	510 650	4 246 200	4 141 850	6 670 850	1 610 900	15 569 550	565
	102 200 *	486 800 *	705 950 *	315 950 *			
1866 Juli	510 650	4 325 450	4 083 050	6 790 800	1 604 800	15 709 950	567
	102 200 *	486 800 *	705 950 *	309 850 *			
1867 Januar	486 650	4 412 750	4 330 650	6 898 750	1 604 800	16 128 800	572
	102 200 *	486 800 *	705 950 *	309 850 *			
1867 Juli	486 650	4 419 450	4 344 700	7 076 650	1 594 600	16 327 450	574
	102 200 *	484 900 *	705 950 *	301 550 *			

Fortſetzung der Tabelle 8. **Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.**

Am Schluſſe des Zinstermins	Priegnitz	Mittelmark	Uckermark	Neumark	Zuſammen		Zahl der Güter
					Gold	Kurant	
	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	
1868 Januar	508 450	4 489 850	4 444 000	7 193 600	1 593 000	16 635 900	577
	100 600*	484 900 *	705 950 *	301 550 *			
1868 Juli	580 150	4 466 900	4 653 250	7 272 500	1 585 550	16 972 800	581
	100 600*	477 450 *	705 950 *	301 550 *			
1869 Januar	580 150	4 461 750	4 824 300	7 326 100	1 579 550	17 192 300	582
	100 600*	476 450 *	705 950 *	296 550 *			
1869 Juli	551 250	4 659 050	4 954 700	7 348 950	1 563 600	17 513 950	586
	100 600*	476 450 *	695 950 *	290 600 *			
1870 Januar	589 650	4 749 100	5 184 300	7 563 500	1 559 350	18 086 550	590
	100 600*	476 450 *	691 750 *	290 600 *			
1870 Juli	589 650	4 978 600	5 356 350	8 077 500	1 552 650	19 002 100	600
	100 600*	476 450 *	691 750 *	283 850 *			
1871 Januar	646 250	5 183 200	5 463 300	8 152 700	1 518 800	19 445 450	605
	87 600*	462 850 *	684 500 *	283 850 *			
1871 Juli	700 100	5 279 400	5 634 700	8 249 000	1 500 950	19 863 200	610
	78 600*	454 000 *	684 500 *	283 850 *			
1872 Januar	892 450	5 286 450	5 691 050	8 377 300	1 471 400	20 247 250	614
	78 600*	436 700 *	679 000 *	277 100 *			
1872 Juli	960 100	5 360 950	5 777 900	8 765 850	1 452 600	20 864 800	621
	78 600*	430 200 *	679 000 *	264 800 *			
1873 Januar	956 350	5 647 800	6 132 100	9 179 950	1 438 850	21 916 200	628
	78 600*	429 900 *	668 000 *	262 350 *			
1873 Juli	1 022 750	5 840 300	6 232 850	9 423 700	1 430 050	22 519 600	631
	78 600*	426 000 *	663 100 *	262 350 *			
1874 Januar	1 072 450	6 267 400	6 332 000	9 916 500	1 430 050	23 588 350	644
	78 600*	426 000 *	663 100 *	262 350 *			
1874 Juli	1 135 350	6 287 700	6 444 250	10 267 850	1 408 100	24 135 150	648
	78 600*	425 600 *	646 600 *	257 300 *			
1875 Januar	1 267 350	6 402 450	6 398 850	10 202 500	1 392 800	24 271 150	651
	78 600*	420 100 *	644 750 *	249 350 *			
1875 Juli	1 294 650	6 325 200	6 345 250	10 103 550	1 370 300	24 068 650	681
	78 600*	420 100 *	642 750 *	228 850 *			
1876 Januar	1 340 050	6 379 700	6 368 450	10 355 850	1 348 400	24 444 050	679
	78 600*	407 150 *	634 750 *	227 900 *			
1876 Juli	1 340 050	6 313 850	6 304 250	10 388 400	1 335 450	24 346 550	693
	78 600	394 200 *	634 750 *	227 900 *			

Fortsetzung der Tabelle 3. **Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.**

Am 31. Dezember	Altmark u. Priegnitz		Mittelmark		Uckermark		Neumark		Zusammen		Darunter Güter ohne Rittergut-Eigenschaft (Landgüter)	
	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter
1877	6 084 490	59	26 668 380	207	27 657 650	148	42 447 860	310	102 858 320	724	—	—
1878	6 308 330	61	29 024 680	211	29 083 850	149	45 259 760	314	109 676 620	735	—	—
1879	6 901 780	65	31 317 400	219	29 543 930	150	47 623 110	318	115 386 220	752	—	—
[1])1880	8 092 960	69	32 960 890	225	29 502 180	152	49 090 850	322	119 586 900	768	—	—
[1])1881	9 550 320	77	34 715 080	229	29 873 240	153	55 511 630	343	129 650 270	802	—	—
[1])1882	10 358 270	82	36 188 580	234	30 315 120	153	58 262 850	351	135 124 820	820	—	—
1883	11 550 440	93	39 260 910	309	30 743 890	154	61 461 620	360	143 016 860	916	15 696 560	114
1884	12 184 590	101	40 632 290	314	30 823 590	155	64 185 490	365	147 825 960	935	13 319 850	117
1885	12 932 140	103	42 347 330	316	31 722 190	155	65 549 920	366	152 551 580	940	14 402 850	122
1886	12 819 690	107	43 587 940	321	32 573 100	157	67 958 360	365	156 939 090	950	14 871 550	126
1887	15 222 840	113	47 055 510	335	35 050 500	161	69 858 910	368	167 187 760	977	16 314 550	132
1888	16 975 290	122	48 214 370	343	35 958 200	163	70 440 800	373	171 588 660	1001	16 458 350	134
1889	18 691 000	127	49 684 750	344	36 558 400	166	70 437 180	374	175 371 330	1011	16 616 450	134
1890	19 708 990	128	50 378 820	343	37 131 650	165	73 398 740	372	180 618 200	1008	16 926 000	133
1891	20 608 950	130	51 039 370	344	37 802 250	164	73 473 310	372	182 923 880	1010	16 855 100	132
1892	21 062 000	131	51 284 120	344	38 096 100	164	76 415 900	373	186 808 120	1012	17 515 400	133
1893	21 961 750	135	52 263 600	348	38 688 150	164	76 110 400	369	189 023 900	1016	17 609 300	132
1894	22 531 950	137	52 529 270	349	38 271 160	164	76 722 350	368	190 054 730	1018	17 499 250	130
1895	22 327 450	139	54 482 770	354	38 196 180	165	77 296 700	371	192 303 100	1029	18 376 400	135
1896	24 471 100	142	55 059 800	352	38 412 190	164	79 461 070	369	197 404 160	1027	19 078 750	137
1897	25 382 950	146	56 162 000	354	40 616 670	164	80 306 720	367	202 468 340	1031	19 028 700	137
1898	24 942 650	144	55 778 500	348	40 931 870	164	80 402 420	365	202 055 440	1021	18 949 800	136
1899	24 181 300	142	54 464 700	343	40 358 300	162	78 864 670	364	197 868 970	1011	18 560 050	135
1900	24 039 500	142	53 667 310	337	40 025 150	161	77 196 590	360	194 928 550	1000	18 696 250	137
1901	23 755 700	139	53 198 430	335	39 580 350	160	76 274 860	354	192 809 340	988	19 798 700	139
1902	23 417 050	136	53 134 350	324	41 027 300	162	75 700 300	351	193 279 000	973	19 299 800	133
1903	23 471 250	139	53 442 650	324	40 800 850	161	76 371 860	348	194 086 610	972	19 100 900	131
1904	23 313 750	139	53 059 100	320	40 689 950	161	74 761 460	342	191 824 260	962	18 633 850	128
1905	22 982 050	137	53 877 300	319	41 135 250	162	74 296 560	337	192 291 160	955	18 599 800	127

[1]) 30. September.

Tabelle 4. **Übersicht der seit 1845 erfolgten Verwendungen der der Kursdifferenzzuschüsse**

Seit der Wirksamkeit des Pfandbriefs-Amortisationswesens bei den provinziellen schaftlichen Kreditinstituts sind aus den Tilgungsbeständen zu Pfandbriefsablösungen und Vorschußdarlehen behufs der Pfandbriefsumwandlungen bzw.

Im Jahre	Bei einem Amortisationsbestande von	Verwendet		
		Zu Pfandbriefsablösungen		Zur Rück-
		Frdr.	Kurant	Pfandbriefskursdifferenz-Zuschüsse
	1.	2.	3.	4.
	Rℓ Sgr ₰	Rℓ Sgr ₰	Rℓ Sgr ₰	Rℓ Sgr ₰
1845	271460,28, 9	—	9465,—, 8	—
1846	343947,19,—	193,28, 6	7727,22, 9	—
1847	411168,—,—	991,—,—	13947,24, 6	—
1848	494730, 9, 5	178,29, 9	4298, 7,—	—
1849	544455,22,—	920,23, 9	37178, 5, 6	—
1850	639082,18,—	—	4736,12,—	—
1851	715061, 4,—	1155,20,—	21124,21, 3	—
1852	787805,20, 6	4563,20, 6	22715,28,—	—
1853	828284, 5, 4	10519,19, 9	50101,10,—	—
1854	897903,23, 6	6022, 5, 3	30256,18, 6	—
1855	978404, 3, 3	1782,—, 9	27068, 7, 9	—
1856	1025466,27,—	21513,22, 9	38266,15, 9	—
1857	1112111, 9, 8	2338, 1,—	21635, 6, 3	—
1858	1183073,17,—	2915, 9, 6	48804,21, 8	—
1859	1218209,13,10	14718,14, 3	73026,18, 3	—
1860	1272821,24, 9	9750,—,—	43400,—,—	—
1861	1347917,11,11	11850,—,—	75885,16, 7	2070,—,—
1862	1355845,—, 8	8400,—,—	37343, 2, 8	4925,—,—
1863	1566819,22, 4	24700,—,—	23244,29, 7	2500,—,—
1864	1718966,23, 5	5100,—,—	15072,17,—	1312,15,—
1865	1922621,25,—	6100,—,—	44592,29,11	1700,—,—
1866	2042644,16, 8	10200,—,—	80127,22, 4	—
1867	2231385,29, 7	9050,—,—	98463,12, 6	875,—,—
1868	2529291,10, 5	20650,—,—	113176,22, 8	4825,—,—
1869	2634051, 8, 2	10950,—,—	192550,—,—	—
1870	2798090, 3, 3	51877,—,—	163664, 3, 4	8350,—,—
1871	2900281,20, 7	43610,—,—	276538,22,10	15955,—,—
1872	3085344, 4,10	22550,—,—	199947,12, 3	16220,—,—
1873	3216004, 8, 6	21950,—,—	256900,23, 9	52150,—,—
1874	3237751, 1, 1	34800,—,—	429368,13, 5	56525,—,—
1875	3316137, 6, 3	34850,—,—	248385, 4, 3	34295,—,—
1876	3483101, 5, 4	22850,—,—	217400,—,—	64488,10,—
	ℳ	ℳ		ℳ
1877	10 935 872,06	690 020,—		245 010,—
1878	10 334 382,71	2 192 560,—		291 929,70
1879	10 193 878,42	1 271 060,—		363 507,95
1880	10 398 372,34	1 284 100,—		341 657,60
1881	10 999 808,51	897 520,—		296 323,30
1882	11 506 935,55	951 280,—		294 088,85
1883	12 421 145,18	677 370,—		168 975,95
1884	12 851 473,60	1 313 740,—		71 671,90

Amortisationsbestände zu Pfandbriefsablösungen und zur Rückzahlung und Vorschußdarlehen.

Pfandbriefen und den landschaftlichen Zentralpfandbriefen im Bereiche des Ritter- und zur Rückzahlung gewährter barer Pfandbriefskursdifferenz-Zuschüsse für Zinsen davon à 5 Prozent zur Verwendung gekommen folgende Beträge:

Verwendet

zahlung gewährter		Zur Verzinsung von			Summe der Sp. 4—9
Vorschußdarl. beh d. Pfandbr.-Umwandl.	Zusammen	baren Pfandbriefskurs-differenz-Zuschüssen	baren Vorschußdarlehen	zusammen à 5 %	
5.	6.	7.	8.	9.	10.
Rk Sgr ₰	Rk Sgr ₰	Rk Sgr ₰	Rk Sgr ₰	Rk Sgr ₰	Rk Sgr ₰
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	2070,—,—	673,18, 8	—	673,18, 8	2743,18, 8
—	4925,—,—	568,—,—	—	568,—,—	5493,—,—
—	2500,—,—	365,18,10	—	365,18,10	2865,18,10
—	1312,15,—	212,24, 5	—	212,24, 5	1525, 9, 5
—	1700,—,—	137,15,—	—	137,15,—	1837,15,—
—	—	376,19, 4	—	376,19, 4	376,19, 4
—	875,—,—	1539,27,11	—	1539,27,11	2414,27,11
—	4825,—,—	4147,20,11	—	4147,20,11	8972,20,11
—	—	6618,12,11	—	6618,12,11	6618,12,11
—	8350,—,—	10472, 3,11	—	10472, 3,11	18822, 3,11
—	15955,—,—	11421, 1, 3	—	11421, 1, 3	27376, 1, 3
—	16220,—,—	13977,24, 5	—	13977,24, 5	30197,24, 5
—	52150,—,—	19685,15, 9	—	19685 15, 9	71835,15, 9
—	56525,—,—	21714, 8, 6	—	21714, 8, 6	78239, 8, 6
—	34295,—,—	21874,17, 4	—	21874,17, 4	56169,17, 4
—	64488,10,—	24333, 6,11	—	24333, 6,11	88821,16,11
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	245 010,—	75 293,10	—	75 293,10	320 303,10
—	291 929,70	76 313,99	—	76 313,99	368 243,69
—	363 507,95	71 888,78	—	71 888,78	435 396,73
—	341 657,60	57 127,25	—	57 127,25	398 784,85
—	296 323,30	40 585,47	—	40 585,47	336 908,77
—	294 088,85	29 831,28	—	29 831,28	323 920,13
—	168 975,95	17 010,38	—	17 010,38	185 986,33
—	71 671,90	10 344,58	—	10 344,58	82 016,48

Fortſetzung der Tabelle 4. Von den geſamten ſeit 1845

Im Jahre	Bei einem Amortiſationsbeſtande von	Verwendet			
		Zu Pfandbriefsablöſungen		Zur Rückzahlung	
				Pfandbriefskursdifferenzzuſchüſſe	Vorſchußdarlehen behufs der Pfandbriefsumwandlungen
	1.	2.	3.	4.	5.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1885	12 737 264,39		2 626 180,—	44 432,77	—
1886	12 588 822,64		3 714 440,—	49 315,05	—
1887	13 591 888,85		1 383 020,—	126 261,20	80 360,20
1888	14 519 702,71		1 135 565,04	273 917,60	250 021,03
1889	14 721 012,66		2 526 641,28	227 963,30	263 060,20
1890	16 201 085,20		1 330 223,80	253 826,70	248 212,20
1891	17 414 330,12		1 306 455,75	334 768,85	192 496,55
1892	18 007 936,35		1 871 698,93	535 779,45	187 745,—
1893	19 368 850,48		1 254 973,53	386 814,40	110 011,50
1894	19 338 238,90		2 390 368,88	307 563,30	66 609,—
1895	19 433 027,28		3 765 734,09	406 280,10	84 604,—
1896	19 930 151,32		2 822 632,57	302 407,85	20 680,—
1897	20 044 545,75		1 303 114,97	553 828,—	55 708,50
1898	20 421 299,77		2 519 334,75	731 998,70	53 791,50
1899	20 369 612,49		2 210 112,54	658 487,40	2 550,—
1900	17 192 872,44		4 159 247,27	507 510,50	55 641,—
1901	15 761 499,80		2 410,264,23	382 576,25	958,50
1902	15 464 357,51		1 363 114,99	343 984,60	12 853,50
1903	15 730 613,60		1 057 211,66	242 216,50	—
1904	16 387 544,30		782 862,84	230 795,—	2 000,—
1905	17 201 363,66		924 808,75	353 219,50	—

aufgekommenen Amortisationsbeständen waren verwendet:

Verwendet					
gewährter	Zur Verzinsung von			Summe der Spalte 4—9	Summe der Spalte 3 u. 10
zusammen	baren Pfandbriefskursdifferenzzuschüssen	baren Vorschußdarlehen	zusammen à 5 %		
6.	7.	8.	9.	10.	11.
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
44 432,77	8 265,70	—	8 265,70	52 698,47	2 678 878,47
49 315,05	12 425,80	1 329,49	13 755,29	63 070,34	3 777 510,84
206 621,40	27 957,33	16 374,24	44 331,57	250 952,97	1 633 982,97
523 938,63	44 153,39	34 257,82	78 411,21	602 349,84	1 737 914,88
491 023,50	40 600,87	28 907,46	69 508,33	560 532,83	3 087 174,11
502 038,90	66 860,71	31 399,19	98 259,90	600 298,80	1 930 522,60
527 265 40	99 434,09	37 907,62	137 341,71	664 607,11	1 971 062,86
723 524,45	92 066,05	30 561,10	122 627,15	846 151,60	2 717 850,53
496 825,90	84 709,85	21 253,71	105 963,56	602 789,46	1 857 762,99
374 172,30	78 046,17	16 403,11	92 449,28	466 621,58	2 856 990,46
490 884,10	83 130,56	12 188,22	95 318,78	586 202,88	4 351 936,97
323 087,85	127 055,74	7 692,71	134 748,45	457 836,30	3 280 468,87
609 536,50	152 827,86	6 608,82	159 436,68	768 973,18	2 072 088,15
785 790,20	137 807,79	4 158,07	141 965,86	927 756,06	3 447 090,81
661 037,40	112 910,93	2 829,12	115 740,05	776 777,45	2 986 889,99
563 151,50	92 162,87	2 451,69	94 614,56	657 766,06	4 817 013,33
383 534,75	78 605,12	552,48	79 157,60	462 692,35	2 872 956,58
356 838,10	67 364,82	471,28	67 836,10	424 674,20	1 787 789,19
242 216,50	54 992,09	119,67	55 111,76	297 328,26	1 354 539,92
232 795,—	45 582,38	220,—	45 802,38	278 597,38	1 061 460,22
353 219,50	36 208,24	180,—	36 388,24	389 607,74	1 814 416,49

Tabelle 5. Stand der Pfandbriefskursdifferenz-Zuschüsse.

Abschlußtermin	Betrag der baren Pfandbriefskursdifferenz-Zuschüsse[1]	Vorschüsse in Pfandbriefs-Beleihungssachen[2]	Abschlußtermin	Validierende Pfandbriefskursdifferenz-Zuschüsse	Vorschüsse in Pfandbriefs-Beleihungssachen
	ℛ𝔱 Sgr ₰	ℛ𝔱 Sgr ₰		ℳ	ℳ
1859 20. Okt.	15 417,15,—	55 011, 7, 7	1881	651 812,95	—
1860 Mai	17 237,15,—	15 000,—,—	1882	367 439,60	—
1860 31. Okt.	17 037,15,—	—	1883	210 795,55	—
1861 Mai	14 307,15,—	12 300,—,—	1884	143 404,27	—
1861 Nov.	12 637,15,—	12 800,—,—	1885	199 590,65	—
1862 Mai	12 237,15,—	27 784, 7,11	1886	114 473,40	—
1862 Okt.	10 482,15,—	39 784, 7,11	1887	795 905,95	472 419,40
1863 Mai	7 312,15,—	53 584, 7,11	1888	748 098,25	575 705,10
1863 Okt.	7 312,15,—	40 584, 7,11	1889	894 426,70	526 384,60
1864 Mai	4 812,15,—	—	1890	1 713 624,95	702 900,05
1864 Okt.	3 600,—,—	36 150,—,—	1891	1 806 541,80	647 777,50
1865 Mai	3 600,—,—	4 400,—,—	1892 } 31. Dez.	1 526 385,05	460 032,50
1865 Okt.	1 900,—,—	—	1893	1 501 562,55	350 021,—
1866 Mai	1 900,—,—	—	1894	1 417 805,25	283 412,—
1866 Okt.	14 925,—,—	—	1895	2 376 676,85	198 808,—
1867 Mai	23 300,—,—	—	1896	3 767 329,50	178 128,—
1867 Okt.	45 500,—,—	—	1897	3 512 987,50	122 419,50
1868 Mai	74 625,—,—	—	1898	2 978 794,85	72 003,—
1868 Okt.	94 655,—,—	—	1899	2 346 578,45	69 453,—
1869 Mai	113 220,—,—	—	1900	2 015 902,55	13 842,—
1869 Okt.	160 965,—,—	—	1901	1 746 876,80	12 853,50
1870 Mai	208 315,—,—	—	1902	1 430 947,20	—
1870 3. Nov.	231 590,—,—	16 000,—,—	1903	1 206 521,70	—
1871 24. April	267 310,—,—	7 000,—,—	1904		
1871 23. Okt.	278 640,—,—	—	1905		
1872 23. April	309 910,—,—	—			
1872 19. Okt.	383 055,—,—	—			
1873 9. April	421 605,—,—	—			
1873 30. Sept.	465 655,17,—	—			
1874 22. April	490 580,17,—	—			
1874 26. Okt.	465 830,17,—	—			
1875 1. Mai	473 307, 7,—	—			
1875 18. Okt.	477 367, 7,—	—			
1876 30. April	532 083, 7,—	—			
1876 27. Okt.	527 949,27,—	—			
1877		—			
1878		—			
1879		—			
1880		—			

[1]) Aus den Mitteln des Amortisationsfonds.

[2]) Gemäß Beschluß des Engeren Ausschusses vom 20. April 1858 Nr. XVIII. S. die Statuten nebst Kommentar S. 184 u. 185. Die Vorschüsse werden aus den Mitteln des Amortisationsfonds geleistet.

Tabelle 6. Übersicht der Konvertierungen.

Zinstermin		Es wurden 4 %ige Pfandbriefe in 3½ %ige konvertiert	Umwandlung 3½ %iger Pfandbriefe in 3 %ige
Jahr		ℳ	ℳ
1836	Juli	3 466 150	
1837	Januar	2 841 600	
	Juli	818 450	
1838	Januar	532 550	
	Juli	2 591 600	
1839	Januar	2 500	
	Juli	1 150	
1840	Januar	9 800	
	Juli	800	
1841	Januar	—	
	Juli	—	
1842	Januar	—	591 050
	Juli	—	—
1843	Januar	—	—
	Juli	—	—
	1844	—	—
1845	Januar	900	—
	1846	—	—
1847	Juli	2 300	—

Tabelle 7. Übersicht der Konvertierungen von 1885 an.

	Es sind konvertiert worden:												
	4 %oige Kur- und Neumärkische Pfandbriefe				4 %oige landschaftliche Zentral-Pfandbriefe			3½ %oige Kur- u. Neumärkische Pfandbr. in 3 %oige landsch. Zentr.-Pfandbriefe	3½ %oige landschaftliche Zentral-Pfandbriefe			3 %oige landschaftliche Zentral-Pfandbriefe in 3½ %oige desgleichen	3 %oige Kur- u. Neum. Pfandbriefe in 3 %oige landsch. Pfandbriefe
	in 3½ %oige Kur- u. Neumärkische Pfandbriefe ℳ	in 3½ %oige landschaftlich. Zentral-Pfandbriefe ℳ	in 3 %oig. landschaftl. Zentr.-Pfandbriefe ℳ	zusammen ℳ	in 3½ %oige landschaftlich. Zentral-Pfandbriefe ℳ	in 3 %oig. landschaftl. Zentr.-Pfandbriefe ℳ	zusammen ℳ	ℳ	in 3 %oige landschaftlich. Zentral-Pfandbriefe ℳ	in 4 %oig. landschaftl. Zentr.-Pfandbriefe ℳ	zusammen ℳ	ℳ	ℳ
1885	209258	1617050	—	1826308	4493950	—	4493950	—	—	—	—	—	—
1886	7800142	3808650	220650	11829442	27340950	2512000	29852950	—	847050	—	847050	—	—
1887	12064800	1607800	1024200	14696800	20400450	647850	21048300	—	11450	120000	131450	199500	—
1888	2193600	2824000	444800	6655950	12646550	210000	12856100	149850	237000	—	237000	—	—
1889	1127700		65850		3480100	105200	3585300	4026170	19110600	—	19110600	—	109030
1890	—	—	—	—	3280250	321850	3602100	—	1794600	—	1794600	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4458800	—
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5646400	—
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	30000	—	30000	1337700	—
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	1188250	—	1188250	523450	—
1895	—	—	—	—	63000	—	63000	—	32090400	—	32090400	725950	—
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	8758450	—	8758450	232400	—
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	383050	—	383050	—	—

Seit 1897 sind Konvertierungen nicht mehr vorgenommen worden.

Tabelle 8. Die landschaftlichen Fonds.

Eigentümliches Vermögen.

Nach dem Jahresabschlusse für	Stand des eigentümlichen Vermögens [1]	Wert der Geschäftsgrundstücke	Nach dem Jahresabschlusse für	Stand des eigentümlichen Vermögens	Wert der Geschäftsgrundstücke
	Rtl. Sgr. ₰	Rtl.		ℳ	
1858	464 507,21,10	?			
	369 325,25,10 *		1879	4 806 350,49	
1859	477 084,19, 6	?	1880	4 961 075,36	
	376 782, 2, 7 *		1881	5 122 698,91	
1860	142 658,12, 3	?	1882	5 234 249,35	
	692 551,17, 4 *		1883	5 403 803,04	
1861	138 051,16,—	?	1884	5 645 256,98	
	713 440,24, 1 *		1885	5 938 641,48	
1861	1 065 616, 5,10		1886	6 296 813,49	
1862	1 071 340, 4, 2		1887	7 003 292,47	
1863	1 079 443,23, 2		1888	7 674 948,62	
1864	1 093 236,11, 5		1889	8 814 913,53	
1865	1 104 563, 8, 2		1890	9 054 876,29	
1866	1 106 678,25,—		1891	9 196 585,90	
1867	1 130 394,13, 7		1892	10 174 158,90	
1868	1 132 208,26, 2		1893	10 268 937,07	
1869	1 171 603,27, 4		1894	10 356 658,35	
1870	1 174 091,17, 6		1895	10 567 892,50	
1871	1 206 958,11, 2		1896	10 784 122,01	
1872	1 183 744,20, 6		1897	10 918 378,49	
1873	1 170 738,27, 6		1898	[2] 9 294 651,41	
1874	1 168 149,16,11		1899	[3] 6 967 851,61	
1875	1 164 065, 2, 1		1900	4 871 567,69	
	ℳ		1901	5 527 105,65 [4]	
1876	3 526 818,67		1902	6 423 145,29 [4]	
1877	4 356 881,66		1903	7 323 715,40 [4]	
1878	4 643 247,41		1904	7 883 790,23 [4]	
			1905	7 942 951,14 [4]	

[1] In den Jahren 1808—1840 betrug das Korporationsvermögen 300 000 Taler.

[2] Nach Abzug der seit 1. Januar 1898 durch die Bilanz der Ritterschaftlichen Darlehnskasse nachgewiesenen „besonderen Reservefonds für die Erwerbungen der Ritterschaftlichen Darlehnskasse" mit ℳ 1 114 685,86.

[3] Die Bestände des Ritterschaftlichen Hauptinstitutsfonds in 3 %igen landschaftlichen Zentral-Pfandbriefen in Höhe von ℳ 2 404 650 sind in Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 31. Oktober 1899 der Haupt-Ritterschaftsdirektion zur Verstärkung der Betriebsmittel der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse, sowie zur Vornahme von Abschreibungen und Stellung von Spezialreserven bei derselben, vorbehaltlich späterer Wiederansammlung überwiesen worden.

[4] Von Wertangaben für die Ritterschaftlichen Geschäftshäuser und die dazugehörigen Inventarien ist an dieser Stelle Abstand genommen, weil die hierfür in den früheren Geschäftsberichten eingesetzten Zahlen auf Abschätzungen beruhen, welche vor längerer Zeit vorgenommen sind und den jetzigen Wertverhältnissen kaum noch entsprechen.

Fortsetzung der Tabelle 8. **Die landschaftlichen Fonds.**

Abschlußtermin	Amortisationsfonds [1]	Betrag des zum Korporationsvermögen gehörenden Amortisations-Zuschußfonds [5]	Abschlußtermin	Amortisationsfonds	Betrag des zum Korporationsvermögen gehörenden Amortisations-Zuschußfonds
	Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰		Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰
1858	977 341,13, 6	22 727,28, 8	1868 30. Juni	2 480 210,28, 8	65 727,28, 8
	181 529, 6, 6	56 710,18,10			56 710,18,10
1860 30. Juni	1 232 671,20, 9	22 727,28, 8	1868 31. Dez.	2 532 780,10,—	80 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1860 31. Dez.	1 272 824,29, 4	22 727,28, 8	1869 30. Juni	2 601 989,10,10	80 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1861 30. Juni	1 293 855, 5, 5	22 727,28, 8	1869 31. Dez.	2 640 234, 4, 5	80 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1861 31. Dez.	1 349 792, 6,7 [2]	35 727,28, 8	1870 30. Juni	2 691 639,12, 3	80 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1862 30. Juni	1 408 177,—, 6	35 727,28, 8	1870 31. Dez.	2 804 532, 8, 7	105 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1862 31. Dez.	1 459 046,—,8 [3]	45 727,28, 8	1871 30. Juni	2 841 099,20,10	105 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1863 30. Juni	1 537 706,22, 6	45 727,28, 8	1871 31. Dez.	2 908 725,—, 5	105 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1863 31. Dez.	1 566 820, 3, 5	48 727,28, 8	1872 30. Juni	2 992 593,28,11	105 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1864 30. Juni	1 649 311,16, 9	48 727,28, 8	1872 31. Dez.	3 106 545, 6, 2	115 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1864 31. Dez.	1 719 559,15,3 [4]	51 727,28, 8	1873 30. Juni	3 227 182,11, 5	115 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1865 30. Juni	1 865 406,20, 3	51 727,28, 8	1873 31. Dez.	3 241 015,—, 9	115 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1865 31. Dez.	1 925 495,25, 1	57 727,28, 8	1874 30. Juni	3 194 065,13,—	115 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1866 30. Juni	1 976 830,21, 6	57 727,28, 8	1874 31. Dez.	3 262 002,24, 5	115 727,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1866 31. Dez.	2 044 280,26,11	65 727,28, 8	1875 30. Juni	3 339 229, 3, 9	140 477,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10
1867 30. Juni	2 170 839,19, 6	65 727,28, 8	1875 31. Dez.	3 366 953,13, 1	140 777,28, 8
		56 710,18,10			56 410,18,10
1867 31. Dez.	2 237 075, 1, 5	65 727,28, 8	1876 30. Juni	3 433 358,27, 5	140 477,28, 8
		56 710,18,10			56 710,18,10

[1]) Die in zweiter Reihe stehenden Ziffern stellen die Goldtaler-Pfandbriefe dar.

[2]) Gemäß Beschluß des Engeren Ausschusses vom 23. November 1861 sind dem eisernen Bestande des Amortisations-Zuschußfonds 13 000 Taler Kurant Verwaltungsersparnisse in 3 %igen Pfandbriefen zugewiesen worden.

[3]) Am 20. November 1862 erfolgte gleichermaßen eine Überweisung von 10 000 Talern Kurant.

[4]) Gemäß Beschluß vom 22. November 1864 des E.-A. wurde mit Rücksicht auf die stattgefundene Mitwirkung des Amortisationsfonds bei den Geldoperationen des Instituts dem eisernen Bestande des Amortisations-Zuschußfonds 3000 Taler Kurant in 3 %igen Pfandbriefen zum Nennwert überwiesen.

[5]) Dem Amortisations-Zuschußfonds, welcher zum Korporationsvermögen gehört, sind aus den Verwaltungsersparnissen bis 1873 im ganzen ℳ 540 000 zugeführt worden; von 1873 an dient er gleichzeitig als Betriebsfonds der Ritterschaftlichen Darlehnskasse und wird lediglich aus den Verwaltungsüberschüssen der Darlehnskasse dotiert.

Fortsetzung der Tabelle 8. Die landschaftlichen Fonds.

Abschlußtermin	Amortisationsfonds	Betrag des zum Korporationsvermögen gehörigen Amortisations-Zuschußfonds
	ℳ	ℳ
1876 31. Dezember	?	632 000,—
1877 31. „	10 991 499,76	659 005,55
1878 31. „	10 376 139,90	705 215,58
1879 31. „	10 221 137,84	728 307,32
1880 31. „	10 403 501,39	758 600,—
1881 31. „	10 999 808,51	787 350,—
1882 31. „	11 506 935,55	810 875,—
1883 31. „	12 421 145,18	834 050,—
1884 31. „	12 851 483,60	881 200,—
1885 31. „	12 737 264,39	930 970,—
1886 31. „	12 588 822,64	930 970,—
1887 31. „	13 591 888,85	1 348 338,61
1888 31. „	14 519 702,71	1 657 908,45
1889 31. „	14 721 012,66	1 675 908,45
1890 31. „	16 201 085,20	1 675 908,45
1891 31. „	17 414 330,12	1 787 978,29
1892 31. „	18 007 936,35	1 787 978,29
1893 31. „	19 368 850,48	1 787 978,29
1894 31. „	19 338 238,90	1 787 978,29
1895 31. „	19 433 027,28	1 787 978,29
1896 31. „	19 930 151,92	1 787 978,29
1897 31. „	21 044 545,75	1 787 978,29
1898 31. „	20 421 299,77	1 787 978,29
1899 31. „	20 369 780,69	1 787 978,29
1900 31. „	17 192 872,43	1 787 978,29
1901 31. „	15 761 499,80	1 787 978,29
1902 31. „	15 464 357,52	1 787 978,29
1903 31. „	15 730 616,77	1 787 978,29
1904 31. „	16 387 544,30	—
1905 31. „	17 201 363,66	—

Tabelle 9. **Zinsrückstände, Pfandbriefzinsen.**

Jahr	Zinsrückstände		Noch nicht (abgehobene) eingelöste Pfandbriefzinsscheine		Überschuß der ausstehenden Forderungen d. h. der rückständigen Hypothekzinsen über die Passivzinsen und umgekehrt	
	Gold	Kurant	Gold	Kurant	Gold	Kurant
	Rt. Sgr. ₰	Rt. Sgr. ₰	Rt.	Rt.	Rt. Sgr. ₰	Rt. Sgr. ₰
1808 31. Oktbr.	1 284,—,—	6 903, 6, 6	—	—	—	+ —
1809 30. Sept.	8 326,—,—	14 727,—,—	6 117	6 329	+ 2 209,—,—	+ 8 398,—,—
1809 31. Oktbr.	6 928,—,—	11 838,14,—	6 117	6 329	+ 811⅛	+ 5 509,14,—
1810 31. März	6 473,12,—	12 293, 9, 9	4 633	6 350	+ 1 840,12,—	+ 594,—,—
1810 31. Oktbr.	7 339,12,—	11 704,22,—	3 962	5 700	+ 3 377,—,—	+ 6 004,22,—
1811 30. März	8 738,—,—	14 831, 7, 7	5 548	6 693	+ 3 190,—,—	+ 8 131, 7, 1
1811 30. Sept.	9 456,—,—	11 335,21, 5	5 724	8 018	+ 5 724,—,—	+ 8 018,—,—
1812 29 Febr.	12 208,—,—	16 470,17, 7	5 421	5 153	+ 6 787,—,—	+ 11 317,17, 7
1812 30. Sept.	11 686,—,—	21 012,12, 3	5 750	6 718	+ 5 936,—,—	+ 14 294,12, 3
1813 31. März	12 283,—,—	25 243,20, 9	5 783	8 688	+ —	+ —
1813 30. Sept.	19 244,—,—	34 673,18,11	9 396	13 704	+ 9 848,—,—	+ 20 969,18,11
1814 31. März	20 420,16,—	30 249,18, 3	6 682	10 605	+ 13 738,16,—	+ 19 644,18, 3
1814 30. Sept.	20 122,—,—	27 789, 7,—	5 376	10 574	+ 1 476,—,—	+ 17 215, 7,—
1815 30. März	16 406,—,—	23 959, 7, 6	6 175	10 696	+ 10 231,—,—	+ 13 263, 7, 6
1815 15. Sept.	15 506,—,—	26 836, 7, 6	7 166	10 751	+ 8 340,—,—	+ 16 085, 7, 6
1816 28. Febr.	12 659,—,—	24 682,21, 6	6 901	10 285	+ 5 758,—,—	+ 14 397,21, 6
1816 25 Sept.	10 992,12,—	23 069,23, 3	7 053	11 222	+ 3 939,12,—	+ 11 847,23, 3
1817 15. März	9 145,—,—	17 378, 1, 6	8 093	11 324	+ 1 052,—,—	+ 6 054, 1, 6
1817 13. Sept.	4 395,—,—	9 711,11,—	6 344	12 982	— 1 949,—,—	— 3 270,13,—
1818 31. März	1 693,—,—	7 893,16, 6	6 023	12 227	— 4 330,—,—	— 4 333, 7, 6
1818 30. Sept.	883,—,—	6 056,14,—	4 740	8 373	— 3 857,—,—	— 2 316,10,—
1819 29. März	1 160,—,—	7 657,12,—	5 348	9 638	— 4 188,—,—	— 1 980,12,—
1819 30. Sept.	2 634,—,—	7 142,19, 8	6 243	10 600	— 3 609,—,—	— 3 457, 4, 4
1820 20. März	1 548,—,—	9 265,14,11	5 660	9 937	— 4 112,—,—	— 671, 9, 1
1820 23. Sept.	1 286,19, 3	9 044, 3, 3	6 585	10 970	— 5 298, 4, 9	— 1 925,20, 9
1821 17. März	2 416,—,—	11 110,17,—	5 752	11 434	— 3 336,—,—	— 323, 7,—
1821 20. Sept.	3 074,12,—	10 837,17,—	6 228	10 475	— 3 153,12,—	+ 362,17,—
					— 2 790,19,—	
1822 18. März	2 048,—,—	14 641, 6, 3	5 184	9 762	— 3 136,—,—	+ 4 879, 6, 3
					+ 1 743, 6, 3	

Fortsetzung der Tabelle 9. Zinsrückstände, Pfandbriefzinsen.

Jahr	Zinsrückstände		Noch nicht (abgehobene) eingelöste Pfandbrief-zinsscheine		Überschuß der ausstehenden Forderungen, d. h. der rückständigen Hypothekzinsen über die Passivzinsen und umgekehrt	
	Gold	Kurant	Gold	Kurant	Gold	Kurant
	ℛ℔ ℊ ₰	ℛ℔ ℊ ₰	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔ ℊ ₰	ℛ℔ ℊ ₰
1822 16. Sept.	2 425,—,—	18 751, 4, 1	4 895	9 664	— 2 470,—,— [1]	+ 9 087, 4, 1
					+ 6 617, 4, 1	
1823 21. März	1 767,—,—	11 200, 6, 9	5 377	10 242	— 3 610,—,—	+ 958, 6, 9
					— 2 651,17, 3	
1823 17. Sept.	854,—,—	16 247, 6, 6	3 778	9 783	— 2 924,—,—	+ 6 464, 6, 6
					+ 3 540, 6, 6	
1824 16. März	991,—,—	15 666, 4,—	3 621	10 226	— 2 630,—,—	+ 5 440, 4,—
					+ 2 810, 4,—	
1824 20. Sept.	1 803,—,—	18 538,11, 6	3 931	10 824	— 2 128,—,—	+ 7 714,11, 6
					+ 5 586,11, 6	
1825 28. März	2 252,—,—	20 629,12, 3	4 869	10 077	— 2 617,—,—	+ 10 552,12, 3
					+ 7 935,12, 3	
1825 16. Sept.	1 817,—,—	20 111,22, 6	5 723	11 722	— 3 906,—,—	+ 8 389,22, 6
					+ 4 483,22, 6	
1826 9. März	1 345,—,—	19 487,10, 9	7 001	12 265	— 5 656,—,—	+ 7 222,10, 9
					+ 1 566,10, 9	
1826 20. Sept.	2 968,—,—	35 479,10, 6	7 718	8 161	— 4 750,—,—	+ 27 311,10, 6
					[2] + 22 561,10, 6	
1827 16. März	3 637,—,—	34 548,20, 7	4 143	8 910	— 506,—,—	+ 25 638,20, 7
					[2] + 25 132,20, 7	
1827 17. Sept.	5 146,—,—	33 147, 2, 4	3 605	9 778	+ 1 541,—,—	+ 23 369, 2, 4
1828 12. März	6 026,16, 6	33 967,15,11	3 230	11 217	2 796,16, 6	22 750,15,11
1828 13. Sept.	6 454,11, 5	28 210,18,11	3 547	12 147	2 907,11, 5	16 063,18,11
1829 24. April	8 187,24,—	24 349,26, 9	4 326	13 797	+ 3 861,—,—	[3] 10 552,2 ;
1829 18. Sept.	7 282,—,—	18 505,25, 6	4 014	10 687	3 268,—,—	7 818,25, 6
1830 17. März	6 937,—,—	24 336,—, 6	5 490	14 816	1 447,—,—	9 520,—, 6

[1]) Dieser Betrag verwandelt sich in ein Minus von 912 ℛ℔ 19 ℊ 11 ₰, wenn man die 10 000 ℛ℔ zur Berechnung zieht, welche am 9. August 1822 zur Deckung eines Teiles der (damals 24 363 ℛ℔ 22 ℊ 7 ₰ inkl. 3355 ℛ℔ in Gold betragenden) Pfandbriefs-Zinsenrückstände als Anlehen auf 2 Monate Ziel zu 5% Zins aufgenommen wurden.

[2]) Die im August und September 1826 zu 4% angeliehenen 12 000 ℛ℔ Kurant sind hierbei nicht berücksichtigt.

[3]) Zur Deckung eines Teiles der Pfandbriefs-Zinsenrückstände wurde ein Darlehen von 6000 ℛ℔ zu 4½% Zins aufgenommen.

Fortsetzung der Tabelle 9. Zinsrückstände, Pfandbriefzinsen.

Jahr	Zinsrückstände		Noch nicht (abgehobene) eingelöste Pfandbriefzinsscheine		Überschuß der ausstehenden Forderungen, d. h. der rückständigen Hypothekzinsen über die Passivzinsen und umgekehrt	
	Gold	Kurant	Gold	Kurant	Gold	Kurant
	ℛ℔ Sgr ₰	ℛ℔ Sgr ₰	ℛ℔ Sgr ₰	ℛ℔ Sgr ₰	ℛ℔ Sgr ₰	ℛ℔ Sgr ₰
1830 15. Sept.	5 706,—,—	21 761,16,—	4 595,—,—	8 501,—,—	1 111,—,—	13 260,16,—
1831 22. März	6 276,—,—	19 686, 6,—	5 513,—,—	14 528,—,—	763,—,—	5 158, 6,—
1831 20. Sept.	2 911,—,—	22 128,28,10	5 217,—,—	13 324,—,—	— 2 306,—,—	+ 8 804,28,10
					+ 6 498,28,10	
1832 19. März	4 220,—,—	25 483,21, 6	5 797,—,—	17 421,—,—	— 1 577,—,—	+ 8 062,21, 6
					+ 6 485,21, 6	
1832 15. Sept.	2 714,—,—	25 033,21,—	6 874,—,—	11 772,—,—	— 4 160,—,—	+ 13 261,21,—
					+ 9 101,21,—	
1833 21. März	2 396,—,—	27 025,27, 6	6 688,—,—	13 057,—,—	— 4 392,—,—	+ 13 968,17, 6
					+ 9 576,27, 6	
1833 25. Sept.	2 276,—,—	17 883,28, 6	4 512,—,—	13 694,—,—	— 2 236,—,—	+ 4 189,28, 6
					+ 1 953,28, 6	
1834 19. März	2 664,—,—	20 958,24,—	4 988,—,—	12 927,—,—	— 2 324,—,—	+ 8 031,24,—
					+ 5 707 24,—	
1834 16. Sept.	807,15,—	6 745, 3,—	2 594,—,—	7 400,—,—	— 1 786,15,—	+ 654,27,—
					— 2 441,12,—	
1835 16. März	877,—,—	10 891,26, 9	3 320,—,—	15 222,—,—	— 2 443,—,—	— 4 330,—,—
					— 6 773, 3, 3	
1835 22. Sept.	1 300,—,—	5 928,13, 3	3 792,—,—	14 152,—,—	— 2 492,—,—	+ 8 228,16, 9
					— 10 720,16, 9	
1836 26. März	1 296,11, 3	6 576,21,11	2 587,—,—	13 177,—,—	— 1 290,18, 9	— 6 600, 8, 1
					— 7 890,26,10	
1836 24. Sept.	385,—,—	2 887,25,10	2 719,18, 9	13 254, 3, 9	[1])— 2 334,18, 9	— 10 366, 7,11
					— 12 700,26, 8	
1837 26. März	792,—,—	3 393,22, 6	3 378,26, 3	12 776, 3, 9	— 2 586,26, 3	— 9 382,11, 3
					— 11 969, 7, 6	
1837 28. Sept.	918,—,—	7 460,14, 1	3 139,11, 3	13 711, 7, 6	— 2 215,11, 3	— 6 250,23, 5
					— 8 466, 4, 8	
1838 26. März	736,—,—	8 701,23, 7	3 799,15,—	15 491,18, 9	— 3 063,15,—	— 6 789,25, 2
					— 9 853,10, 2	
1838 26. Sept.	881,—,—	11 754,15, 7	4 158,11, 3	11 054, 7, 6	— 3 277,11, 3	+ 7 008, 1,—
					— 2 577, 3, 2	

[1]) Der Bericht bemerkt: Die Pfandbriefs-Zinsreduktion hat die Aufnahme von Kapitalien veranlaßt, welche sich bis jetzt auf 200 000 ℛ℔ Gold und 113 235 ℛ℔ Kurant belaufen und von uns zu 3, 3½ und 4 % negoziiert worden sind.

Fortsetzung der Tabelle 9. Zinsrückstände, Pfandbriefzinsen.

Jahr	Zinsrückstände		Noch nicht (abgehobene) eingelöste Pfandbrief-zinsscheine		Überschuß der ausstehenden Forderungen, d. h. der rückständigen Hypothekzinsen über die Passivzinsen und umgekehrt	
	Gold	Kurant	Gold	Kurant	Gold	Kurant
	Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰	Rt Sgr ₰
1839 26. März	626,—,—	9 177,21, 7	3 688,—,—	17 612,18, 9	— 3 062,—,—	— 7 434,27, 2
					— 10 496,27, 2	
1839 24. Sept.	593,—,—	5 262,23,—	4 731,22, 6	19 113,—,—	— 4 138,22, 6	— 13 850, 7,—
					— 17 988,29, 6	
1840 27. März	332,—,—	6 815,14, 8	3 397,11, 3	22 144,22, 6	— 3 065,11, 3	— 15 329, 7,10
					— 18 394,19, 1	
1840 26. Sept.	774,—,—	6 849, 8, 6	2 902, 3, 9	17 456, 7, 6	— 2 128, 3, 9	— 10 606,29,—
					— 12 735, 2, 9	
1841 26. März	408,—,—	2 251,—,—	3 788,26, 3	19 244,18, 9	— 3 380,26, 3	— 16 993,18, 9
					— 20 374,15,—	
1841 20. Sept.	504,—,—	1 590,29, 2	2 401, 7, 6	18 534, 3, 9	— 1 897, 7, 6	— 16 943, 4, 7
					— 18 840,12, 1	
1842 20. März	316,28, 3	2 389,10, 6	2 998,11, 3	20 433,15,—	— 2 681,13,—	— 18 044, 4, 6
					— 20 725,17, 6	
1842 14. Oktbr.	197,—,—	1 756,26,—	1 926,26, 3	12 675, 3, 9	— 1 729,26, 3	— 10 918, 7, 9
					— 12 648, 4,—	
1843 21. März	93,—,—	5 429,—,—	2 769, 3, 9	20 607,18, 9	— 2 676, 3, 9	— 15 178,18, 9
					— 17 854,22, 6	
1843 27. Sept.	451,—,—	3 643,—,—	2 947,18, 9	21 038,18, 9	— 2 496,18, 9	— 17 395,18, 9
					— 19 892, 7, 6	
1844 23. März	399,—,—	4 973,—,—	3 194,15,—	22 239, 3, 9	— 2 795,15,—	— 17 266, 3, 9
					— 20 061,18, 9	
1844 2. Oktbr.	151,—,—	1 745,—,—	3 358,—,—	22 369,15,—	— 2 207,—,—	— 20 624,15,—
					— 22 831,15,—	
1845 5. April	151,—,—	8 271,22, 6	3 052,22, 6	24 214, 7, 6	— 2 901,22, 6	— 15 942,15,—
					— 18 844, 7, 6	
1845 24. Oktbr.	633,—,—	5 309,15,—	3 451,22, 6	24 368,26, 3	— 2 818,22, 6	— 19 059,11, 3
					— 21 878, 3, 9	
1846 24. April	271,—,—	6 362,22, 6	2 879,—,—	22 385,26, 3	— 2 608,—,—	— 16 023, 3, 9
					— 18 631, 3, 9	
1846 24. Oktbr.	100,—,—	7 449,22, 6	2 141,15,—	14 602,11, 3	— 2 041,15,—	— 7 152,18, 9
					— 9 194, 3, 9	
1847 24. April	—	4 542,—,—	2 083,—,—	19 991, 3, 9	— 2 083,—,—	— 15 449, 3, 9
					— 17 532, 3, 9	
1847 24. Sept.	—	4 410,—,—	3 469,22, 6	23 191,18, 9	— 3 469,22, 6	— 18 781,18, 9
					— 22 251,11, 3	

Tabelle 10. **Tabellarische Übersicht, betreffend das Kur- und Neu-**

lfde. Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefsgattungen	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1.	Kur- und Neumärkisches Ritterschaftl. Kredit-Reglement v. 15. Juni 1777.	Kur- und Neumärk. ält. Pfandbriefe: a. 4% sogen. garant. über ℛ 50, 100, 200, 300, 500 u. 1000 Gold bezw. ℳ 150, 300, 600, 1200, 1500, 2400, 3000 Kurant. b. 3½% über ℛ 200, 300, 400, 500, 600 u. 1000 Gold bezw. ℳ 600, 900, 1200, 1500, 1800, 2100, 2400, 3000 Kurant. c. 3% üb. ℛ 50 u. 100 Gold bezw. ℳ 150 u. 300 Kurt.	Spezialhypothek, d. h. auf den Gutsnamen lautende Kur- u. Neumärkische ältere Pfandbriefe innerhalb der ersten Wertshälfte.	Generalgarantie sämtlich. zum Kreditwerk verbundenen Besitzer der Kur- und Neumark.	a. ½% ordentlich. Tilgungsbeitrag. b. Anteil an den halbjährl. Einnahmen des Amortisationsfonds u. des Amortisations-Zuschußfonds, zurzeit 30. 6. 1905 1,9% halbjährlich. c. Ankauf oder Auslosung u. Aufkündigung. d. Freiwillige Verstärkungen.	Ausfertigung geschlossen zufolge Beschlusses des Engeren Ausschusses vom 25. Mai 1875. Ablösung bar oder durch Einlieferung Kur- und Neumärk. ält. Pfandbriefe. Umlauf 30. 6. 1905: 3% ℳ 102700 3½% „ 3082620 4% „ 125740 ℳ 3311060
2.	Nachtrag v. 2. April 1784.	—	Spezialhypothek bis zum siebenten Zwölftel.	—	—	—
3.	Regulativ vom 15. März 1858.	Kur- und Neumärk. neue Pfandbriefe: zu 3½% über ℳ 150, 300, 600, 1500 u. 3000.	Gleich hohe Darlehnshypothek des Kreditinstituts bis zum vierten Sechstel.	Generalgarantie sämtlich. zum Kreditwerk verbundenen Besitzer der Kur- und Neumark.	a. ½% ordentlich. Tilgungsbeitrag. b. 1% außerordentl. Tilgungsbeitrag bis z. Abbürdung d. vierten Sechstels. c. ½% außerordentl. Tilgungsbeitrag bis zur Rückerstattung des baren Pfandbriefskursdiff.-Zuschusses.	Ausfertigung geschlossen zufolge Generalversammlungsbeschlusses vom 31. Okt. 1899. Ablösung bar oder durch Einlieferung Kur- und Neumärk. neuer Pfandbr. Umlauf 30. 6. 1905: 3½% ℳ 16189650

Digitized by Google

märkische Ritterschaftliche Kreditinstitut in Berlin am 30. Juni 1905.

Lfde. Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefsgattungen	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
					d. Anteil an d. halbjährl. Einnahmen des Amort.-Fonds u. d. Amortis.-Zusch.-Fonds, zurzeit (30. 6. 1905) 1,9 % halbjährlich. e. Ankauf oder Auslosung u. Aufkündigung. f. Freiw. Verstärkungen.	
4.	Statut der Zentral-Landschaft für die Preußischen Staaten v. 21. Mai 1873.	Landschaftliche Zentral-Pfandbriefe zu 3 % u. 3½ % über ℳ 100, 150, 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000.	Gleich hohe Darlehnshypothek für das Kreditinstitut bis zum vierten Sechstel.	a. Fonds des Kreditinstituts, insoweit diese Fonds nicht f. ältere wohlerworb. Rechte Dritter verhaftet sind. b. Hypothekenforderungen, welche von dem Kreditinstitut für in Zentralpfandbriefen ausgegeb. Darlehen erworben worden sind. c. Generalgarantie sämtlicher z. zentr.-landschaftlich. Verbande gehöriger Grundstücke, welche i. Bereich derjenigen Provinziallandsch. belegen sind, auf deren Antrag d. Pfandbrief ausgefertigt worden ist. d. Amortisat.-Beiträge sämtl. z. zentr.-landsch. Verb. gehörig. Grundstücke.	a. ½ % ordentlich. Tilgungsbeitrag. b. 1 % außerordentl. Tilgungsbeitr. bis z. Abbürd. d. viert. Sechstels. c. ½ % außerordentl. Tilgungsbeitr. bis z. Rückerstattg. d. baren Pfandbriefskursdiff.-Zuschusses. d. Anteil an d. halbjährl. Einnahmen des Amort.-Fonds u. des Amort.-Zuschußfonds, zurzeit (30. 6. 1905) 1,9 % halbjährlich. e. Ankauf oder Auslosung u. Aufkündigung. f. Freiw. Verstärkungen.	Ablösung bar oder durch Einlieferung landschaftl. Zentr.-Pfandbriefe z. Nennwerte. Umlauf 30. 6. 1905: zu 3 %: ℳ 85 680 150 zu 3½ %: ℳ 86 357 850 zusammen: ℳ 172 038 000

Tabelle 11. Kommunal-Darlehen und Kommunal-Schuldverschreibungen.

Bis Ende des Jahres	Kreisverbände			Stadtgemeinden			Landgemeinden			Kirchen- und Schulgemeinden		
	Anzahl derselben	Zahl der Darlehen	Betrag ℳ	Anzahl derselben	Zahl der Darlehen	Betrag ℳ	Anzahl derselben	Zahl der Darlehen	Betrag ℳ	Anzahl derselben	Zahl der Darlehen	Betrag ℳ
1901	—	—	—	1	?	?	9	?	?	2	?	?
1902	1	?	?	5	?	?	28	?	?	16	?	?
1903	2	3	1 394 000	8	15	16 925 500	62	71	15 933 600	29	30	1 540 350
1904	3	6	1 827 500	11	23	23 632 200	69	82	19 999 900	44	50	2 507 950
1905	4	7	2 227 500	13	30	28 578 200	90	110	42 615 300	69	77	4 286 050

Bis Ende des Jahres	Zweckverbände			Zusammen		Kommunal-Schuldverschreibungen im Umlauf Ende des Jahres			Während des Jahres gewährte Kursdifferenz-Zuschüsse[1])	Überweisungen zum Spezial-Reservefonds und Zinsen[2])	Bestand des Spezial-Reservefonds[3])
	Anzahl derselben	Zahl der Darlehen	Betrag ℳ	Zahl der Körperschaften	Entnomm. Darlehen ℳ	3 % ℳ	3½ % ℳ	Zusammen ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1901	1	?	?	13	2974950	—	2974950	2974950	?	—	—
1902	2	?	?	52	21394600	—	21394600	21394600	?	?	605,62
1903	2	2	29 550	103	35823000	234 800	35588200	35823000	66 718	1473,51	2 231,23
1904	2	2	29 550	129	47997100	234 800	47762300	47997100	53 100	3056,30	5 623,58
1905	2	2	29 550	175	77736600	234 800	77501800	77736600	56 728	4039,63	10 127,56

[1]) Die zur Ergänzung der Differenz zwischen dem Kurs- und Nennwert gewährten Kursdifferenz-Zuschüsse werden aus Mitteln der Ritterschaftlichen Darlehnskasse gewährt und sind bis auf weiteres mit 4% zu verzinsen. Die Zinsen werden halbjährlich von dem betr. Sonder-Tilgungsbestande abgeschrieben. Die Abbürdung des Kapitals und die Abschreibung desselben tritt ein, sobald der Sonder-Tilgungsbestand die Höhe des Zuschuß-Darlehens erreicht hat.

[2]) Zur Ansammlung eines Spezial-Reservefonds bis auf die Höhe von 10% des jeweiligen Bestandes an Darlehns-Forderungen werden der bei Ausreichung der Darlehnsvaluta in barem Gelde und der beim Ankauf von Schuldverschreibungen erzielte Kursgewinn, sowie ein etwaiger Überschuß aus den Zinseinnahmen des Tilgungsfonds verwendet. Diesem Fonds fließen auch die Zinsen desselben zu.

[3]) Angelegt in Preuß. kons. Staatsanleihen. Der Spezial-Reservefonds wird in Zukunft in erheblichem Maße wachsen, da durch Abänderung des Regulativs bestimmt ist, daß vom 1. Januar 1906 bis auf weiteres 25% der Überschüsse der Verwaltungsbeiträge über die aus diesen zu bestreitenden Ausgaben diesem Fonds zugeführt werden sollen.

Tabelle 12. Tilgungswesen der Kommunaldarlehen [1]).

Halbjahr (1. Oktober / 31. März)	Tilgungsbestand am Beginne des Halbjahrs ℳ	Eingegangene Tilgungsbeiträge ℳ	Zinsen der durch 100 teilbaren Tilgungsbestände ℳ	Freiwillige Verstärkungen zum Tilgungsbestand ℳ	Zusammen ℳ	Zinsen der gewährten baren Zuschuß-Darlehen ℳ	Zurückerstattete Zuschuß-Darlehen ℳ	Ablösungs-Kapital ℳ	Zusammen Abgang ℳ	Verbleibt Tilgungsbestand am Ende des Halbjahrs ℳ
Winter 1902/03	138 948,31	164 103,88	2 399,25	31,30	305 482,74	1131,91	388,10		1 520,01	303 962,73
Sommer 1903	303 962,73	193 931,13	5 269,25	—	503 163,11	2123,07	39 688,—		41 811,07	461 352,04
Winter 1903/04	461 352,04	277 464,38	7 997,—	383,—	747 196,42	1544,54	43 582,50		45 127,04	702 069,38
Sommer 1904	702 069,38	353 903,13	12 174,25	—	1 068 146,76	1662,89	13 660,—	18,—	15 340,89	1 052 805,87
Winter 1904/05	1 052 805,87	368 111,38	18 295,50	8368,50	1 447 581,25	1461,60	49 500,—		50 961,69	1 396 619,56
Sommer 1905	1 396 619,56	390 062,38	24 285,75	230,—	1 811 197,69	654,70	2 028,—		2 682,70	1 808 514,99

Tabelle 13. Jahresrechnung, betreffend die Kur- und Neumärkischen Kommunal-Schuldverschreibungen.

1. Oktober	Zinsen-Konto		Tilgungs-Konto		Verwaltungsbeitrag		Reservefonds-Konto	
	Eingang [2]) ℳ	Ausgang [3]) ℳ	Eingang [4]) ℳ	Ausgang [5]) ℳ	Eingang [6]) ℳ	Ausgang [6]) ℳ	Eingang [7]) ℳ	Ausgang [8]) ℳ
1901/1902	309 239,88	306 457,87	139 290,38	139 242,07	8 835,42	8 835,42	558,32	552,70
1902/1903	828 137,26	820 675,98	365 783,12	365 731,08	23 598,35	23 598,35	1479,13	1447,90
1903/1904	1 462 346,78	1 445 813,44	651 623,80	651 567,93	41 601,70	41 601,70	3087,53	3013,95
1904/1905	1 933 546,59	1 915 938,49	804 409,38	804 344,39	54 805,35	54 805,35	4113,21	4085,65

[1]) Das starke Anwachsen der Tilgungsbestände erklärt sich daraus, daß nur ein kleiner Teil der Anleihesumme mit dem vorgeschriebenen geringsten Satz von ½% amortisiert wird. Der größte Teil wird mit 1% und mehr getilgt, und zwar Ende 1905

mit ½%	ℳ 10 807 150
mehr als ½% bis 1%	„ 15 536 650
„ „ 1% „ 1½%	„ 29 165 300
„ „ 1½% „ 2%	„ 10 687 300
„ „ 2%	„ 4 753 100
	ℳ 70 949 500

Der Beginn der Tilgung ist mit Rücksicht darauf, daß die späteren Tilgungssätze so hoch sind, daß die Tilgung innerhalb der durch Statut bedingten Frist erfolgt, um einige Zinstermine hinausgeschoben bei Darlehen im Betrage von . . . „ 6 787 100

ℳ 77 736 600

[2]) Bestand vom Vorjahr und Zinsen von den Darlehnsnehmern.

[3]) Zinsen an die Inhaber der Schuldverschreibungen.

[4]) Bestand vom Vorjahr, Tilgungsbeiträge, Zinsen von den Beständen der Tilgungsfonds und freiwillige Verstärkungen.

[5]) Zur Belegung der Tilgungsbestände erworbene Kommunalschuldverschreibungen (der erzielte Kursgewinn hierbei wird dem Spezialreservefonds überwiesen), abgeschriebene Zinsen für Zuschußdarlehen und abgeschriebene Zuschußdarlehen.

[6]) Von den Darlehnsnehmern erhoben und der Ritterschaftlichen Darlehenskasse überwiesen.

[7]) Bestand vom Vorjahr, Zinsen aus belegten Beständen des Spezialreservefonds, Überschuß aus den Zinseneinnahmen der Bestände des Tilgungskontos und der Kursgewinne (s. Anm. 4).

[8]) Anschaffungskosten für die zur Belegung der Bestände des Reservefonds angeschafften Wertpapiere (Preuß. Staatsanleihen).

Tabelle 14. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1870	—	—	—	—	—	—
1871	89 bz.	91 bz.	90⅞ bz.	91¾ bz.	91¾ G	91½ bz.
1872	101 „	101 „	101 G	102¼ „	101 bz.	103¾ „
1873	101 „	101⅛ B	101½ G	102¾ B	101 B	102¼ B
1874	102¼ bz.	103½ bz.	103 bz.	103 bz.	103½ G	103¼ bz.
1875	103,50 G	103 bz.	103 „	103,25 bz.	103 B	102,60 „
1876	103,70 „	104 „	103 G	—	103 G	100,75 „
1877	102,75 bz.	102,50 bz.	102,75 bz.	101,50 G	102,25 G	102,40 B
1878	102 B	103 B	102,50 „	—	102,50 „	103 G
1879	—	—	102,60 „	103,50 bz. B	104 B	103,50 bz.
1880	—	103,20 bz.	—	102,75 bz. G	—	102,50 „
1881	—	—	—	—	—	—
1882	—	—	—	—	—	—

Tabelle 15. Ultimo-Kurse

1808	—	—	—	—	67 B	66 B
1809	83 B	83 B	80 B	78 B	78 „	—
1810	—	—	—	—	—	78 B
1811	—	—	—	—	—	—
1812	81¾ B	82 B	—	80 B	81 B	74 B
1813	77½ „	76½ G	80 B	80½ B	—	76 „
1814	90 B	91 „	91 G	96 G	95½ B	98 G
1815	100 G	101 B	98 B	94 B	98½ G	100½ G
1816	100¾ G	102½ G	103½ B	103 G	103 B	101 B
1817	101 G	101¼ B	102 „	102 B	102½ B	101½ B
1818	102 B	101¾ „	101½ „	102 „	103 G	102¾ „
1819	102½ B	102½ G	102½ „	102¼ B	102¾ B	102 „
1820	103¼ „	103¼ „	102½ „	102¾ „	102⅝ „	102⅜ „
1821	102½ G	103 B	103 „	103¼ „	102¼ „	102½ „
1822	100¾ „	101½ B	101½ „	100¼ „	98¼ „	98½ „
1823	99½ „	100 „	100 „	100¾ G	100 „	99⅝ G
1824	100⅛ „	99¾ G	101⅜ G	101¾ B	101¾ G	101¾ „
1825	102¼ B	102⅛ „	102½ „	102⅝ „	101½ „	102¾ B
1826	101¾ „	101¾ B	101¾ B	102 „	101⅞ B	102 „
1827	103 „	103 „	103 „	103¼ G	103¼ „	102⅞ G
1828	103¾ „	103¾ „	103½ „	103¾ B	103¾ „	103⅝ „
1829	105 „	104¾ „	104⅜ G	104⅞ „	104¾ G	105⅝ B
1830	106¼ G	106⅝ „	106 „	106¼ G	106¼ B	106½ „
1831	101⅝ „	101¾ „	102¾ B	103 „	104¾ „	104½ G
1832	105⅛ „	105¼ G	105¾ „	105¾ B	105¼ „	105¾ B
1833	106 B	105⅝ B	105½ G	105¾ „	105¾ „	105½ G
1834	105¾ G	106½ G	106⅝ B	106¾ „	106¼ G	106⅜ „
1835	106½ B	106½ B	106¼ „	102½ „	103⅝ B	102½ B
1836	101 G	101¼ G	101¾ „	101 „	100 G	100⅝ „
1837	100½ G	100⅞ B	100¾ „	100¼ G	100⅝ G	100¼ G
1838	100⅜ „	100⅛ G	100⅜ „	100⅜ B	100⅜ B	—

neuen 4½%igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
—	—	—	88⅛ bz. G	88 G	88⅛ B
94 bz.	97½ bz. G	96¼ G	98 B	100 B	100½ bz.
101½ G	101 bz.	100¼ „	101½ bz.	101½ bz.	102 bz.
101⅞ B	100¾ bz.	100¼ bz.	101½ G	101 G	101½ bz.
104 bz.	103⅝ „	103½ „	103 G	103 bz.	104¼ bz. G
105 G	102 75 „	101,90 „	101,90 B	102,25 B	102 G
104 „	102,50 „	102,70 „	102,20 G	—	102 bz. B
102 „	103 G	101,50 „	101,75 „	102,25 G	102 B
103,50 bz.	—	103 bz.	—	101,50 bz.	101,80 G
103,50 G	—	102,75 bz. G	—	—	103 B
106 G	103 G	—	—	—	103 „
—	—	—	—	—	100,50 bz.
—	—	—	—	—	—

der 4%igen Pfandbriefe.

62 G	68 G	75 G	83 B	83 B	82 B
—	—	—	—	—	—
77 B	76½ B	76 B	76 G	77 G	—
—	—	81 „	84 „	84 B	82 B
65 B	72 B	74 „	73½ G	75⅛ G	77½ B
79½ B	80 „	81 G	84 G	88½ „	89 „
98 „	98½ B	98½ B	97½ B	97½ B	98½ „
101½ bz.	101½ „	102 „	101 „	—	101 „
102½ B	102 „	101¼ „	101¼ „	101 B	100¾ „
101¼ „	102⅛ „	102¼ „	102¾ „	102½ B	102 „
102 „	102¾ „	102¾ „	102 „	102 „	102 „
103 „	103½ „	103¼ „	102⅝ „	102½ „	102½ „
103 „	102¾ „	102⅜ „	102¾ „	102½ „	102¾ „
102¾ „	102⅜ „	101⅜ „	101¾ „	102 „	101 „
99⅜ G	99⅝ „	99¼ „	100¼ G	100 „	99½ „
99¾ „	99½ G	99 „	98¾ B	99 G	98½ „
101½ B	101¾ B	101¾ „	101⅜ „	102¼ G	101¾ „
103¼ „	103¼ „	102½ „	102¼ „	102½ „	100¼ G
102½ G	103 G	103 „	102⅜ „	103 B	102¾ B
103½ „	103⅜ B	103⅝ „	103⅝ G	103⅝ B	103½ „
104⅜ B	104⅞ G	105 „	104 B	104⅜ „	104½ „
106 G	106¼ B	106¼ „	105¾ B	105⅝ G	106½ „
106¼ B	106 „	104¾ „	102¾ „	101¼ „	100½ G
104⅞ G	105¼ „	105 G	105 „	105⅝ B	105 „
105⅝ B	105½ „	105¼ B	105 „	104¼ „	105¼ B
105½ G	105⅞ „	106 „	105½ G	105½ G	105⅞ „
106⅝ B	106⅝ „	106⅜ „	107 B	106⅞ B	106¼ G
102⅜ „	101¾ G	101⅜ „	101⅝ G	101⅜ „	100½ „
100⅝ „	100⅝ „	100¼ „	100⅜ B	100¼ „	100¼ „
100¾ G	100⅞ B	100⅜ „	101¼ „	100⅝ G	100⅜ B
—	—	—	—	—	—

Tabelle 16. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1858	—	—	—	—	—	—
1859	99¾ G	94¼ G	92¾ G	—	84¾ G	86¼ G
1860	97½ B	96½ „	96¾ B	98¼ G	98¼ „	98½ „
1861	98¾ G	100½ „	100½ G	100½ „	—	100¾ „
1862	100¼ „	101¼ „	101⅜ „	101⅜ „	101¼ B	101½ „
1863	101⅜ „	101⅜ B	101¼ „	101½ „	101⅜ „	101¼ „
1864	97½ „	99¾ „	99 „	99¾ B	98⅜ G	98⅞ „
1865	98¼ „	98⅜ G	98⅜ B	98¼ G	97½ „	96¼ „
1866	93½ „	93 „	90½ G	91⅜ „	81¼ „	85¾ „
1867	89¾ „	89⅞ „	89½ „	85⅜ „	89¼ B	89½ „
1868	85⅞ bz.	85⅜ bz.	86 bz.	86¼ bz.	85⅞ bz.	85½ bz.
1869	84½ B	85 „	83¼ bz.	83¼ B	82⅜ „	82 „
1870	80½ bz.	81 „	81⅜ „	82⅞ bz.	81⅝ „	81¾ „
1871	80 B	82⅛ „	82⅜ G	83¼ „	83¼ B	84½ bz. G
1872	94¾ bz.	93¼ „	92⅜ bz.	92 bz. G	92⅞ bz.	92⅜ bz.
1873	91⅝ „	92 bz. B	91¼ G	91 bz.	89¾ „	89¾ „
1874	94⅜	94½ G	95⅛ bz.	95 „	95⅝ B	96⅜ „
1875	96 G	96,90 bz.	96,20 „	96,25 bz.	96,30 G	95,80 „
1876	94,40 bz.	95,20 B	95 „	95 B	95,60 bz. G	95,50 „
1877	95,90 G	94,60 bz.	94 „	91 bz. G	93 bz.	94,20 „
1878	95,30 bz.	95,20 bz. G	94,40 „	95,80 bz.	95,50 G	96,20 „
1879	95,30 G	95,60 G	96 B	97,80 „	98,10 bz.	98,20 „
1880	99,25 bz.	100,25 bz.	99,50 bz.	100,40 G	100,80 G	100 „
1881	100,10 „	100,20 B	100,50 G	101,75 bz.	101,75 bz.	101,70 „
1882	100,50 G	100,75 G	100,70 bz.	101 bz. G	101,90 „	101,75 „
1883	101,60 bz.	101,70 bz.	101,60 G	101,90 G	102 bz. G	101,90 „
1884	101,80 „	101,90 bz. G	102 „	102,10 bz.	102,10 bz.	102 „
1885	102,30 bz. G	102,25 G	102,10 bz.	101,50 „	101,50 „	102 „
1886	102 bz.	103,25 bz.	102,20 „	102,50 G	102,75 bz. G	102,10 „
1887	101,50 bz.	102 bz.	101,50 „	102 bz.	102 bz.	101,70 „
1888	102,40 „	—	102,40 „	102,20 bz.	102,50 B	101,60 G
1889	103,50 „	—	104 „	104 G	104 G	104 G
1890	—	102 bz.	—	—	—	102 bz.
1891	102	102,30	103	102,50	103	104,50
1892	102,50	102,50	103,25	102,90	—	102
1893	102,70	102,50	102,50	102,50	103	102,75
1894	—	102,50	102,70	102,20	102	103
1895	104	102,50	—	—	102	—
1896	—	—	—	—	—	—
1897	—	—	—	101,50	—	—
1898	—	—	—	100,10	—	—
1899	—	—	—	—	—	—
1900	—	—	—	—	—	—
1901	—	101,10	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—
1903	100	—	100,50	—	—	—
1904	103,10	103,60	103	103,25	103,75	103
1905	—	—	—	103,50	103	—
1906	—	—	102,50	—	—	—

4 %igen Pfandbriefe (von 1858).

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
—	—	—	—	93 G	93 G
94 3/4 G	94 3/4 G	93 3/4 G	93 G	94 3/4 B	94 3/4 G
99 3/4 „	99 „	96 3/4 „	98 „	99 1/2 G	99 1/4 „
102 „	101 3/4 „	100 1/8 „	100 1/4 G	101 „	100 1/8 „
101 3/4 „	101 1/4 „	101 1/2 „	102 B	101 3/8 „	101 1/2 „
101 3/8 „	101 1/4 „	101 „	100 1/4 G	100 3/4 B	98 1/2 „
100 1/2 B	99 7/8 „	98 1/2 „	98 1/4 „	97 3/4 G	99 B
97 1/2 G	97 B	94 3/4 „	94 1/8 „	93 3/4 „	93 3/4 G
91 3/4 „	91 1/4 G	88 1/2 „	88 3/4 „	89 „	88 3/8 „
88 1/8 „	88 1/2 „	87 „	86 1/2 „	86 3/4 „	86 B
85 1/4 bz.	85 3/8 bz.	85 1/4 bz.	85 7/8 bz.	86 bz.	83 1/2 bz.
82 1/2 „	82 1/8 G	81 1/8 „	80 1/8 „	80 1/8 bz.	80 1/2 „
75 1/2 „	80 1/8 „	80 3/4 „	80 3/4 bz. G	80 3/8 B	79 3/8 „
85 7/8 G	90 3/4 bz.	90 1/8 „	91 3/8 bz.	91 1/4 G	92 1/2 „
92 1/4 bz.	92 3/8 bz. B	90 1/8 „	91 1/2 „	91 „	90 1/2 „
90 G	90 bz.	90 „	90 1/4 „	91 bz. B	92 1/2 „
98 5/8 bz.	97 3/4 bz.	96 1/4 bz. G	95 3/8 „	95 1/2 bz.	95 1/2 „
96,90 G	97 „	94,50 bz.	92,60 „	93,90 „	93,90 „
96,20 B	95,60 „	94,90 „	94,25 „	94,90 B	94,30 „
94,60 bz.	95 B	93,80 G	95,10 „	94,40 „	94,90 „
96,20 B	96,10 bz.	95,70 bz.	95,50 „	94,75 bz.	94,90 „
98,50 G	99 B	97,25 „	97,75 bz. B	97,30 G	97,60 „
100,90 bz.	100,50 G	98,80 „	99,40 bz.	99 bz.	100,10 „
101,60 „	101,50 bz.	101,20 „	100,60 G	100,60 bz.	100,90 „
101,75 bz. B	101,60 „	101,40 „	101,25 bz.	100,75 G	101,25 „
102,10 bz.	101,80 G	101,40 bz. G	101,50 „	101,30 „	101,30 bz. G
101,90 G	102 „	101,80 G	101,80 „	101,75 bz.	102 bz. G
102 B	101,60 bz.	101,20 bz. G	102,20 B	101,25 „	102,20 bz. G
102 bz. G	102 „	102 bz.	102 bz.	102 „	101,60 bz.
102 bz.	102,20 „	102 G	102,40 bz.	102 G	102,30 „
102,10 G	103 „	103 „	102,80 G	102,75 bz.	102,70 „
104,75 bz.	—	104,90 bz.	104,50 „	—	102 „
—	—	—	102,25 bz.	—	—
—	102,50	102	102	101	103
103	102,50	102,75	103	102,25	102,60
102,50	—	—	102,50	—	101,40
102,20	102,75	102	102	103	103
—	101	100,10	—	—	100,50
—	—	—	100	—	100
—	—	—	—	—	100
—	—	—	—	—	100
—	—	—	—	100	100
—	99,90	99,75	—	—	100,75
—	—	—	—	—	103,10
—	—	—	—	—	102
—	101	—	102,90	103	104,25
103	—	102	—	—	—
—	—	—	—	—	103
—	—	—	—	—	101

Tabelle 17. Ultimo-Kurſe der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1836	—	99 G	99 1/8 B	98 3/4 B	98 3/8 B	98 1/4 B
1837	97 3/8 G	97 1/4 G	97 5/8 „	97 3/4 „	97 1/4 G	97 3/4 „
1838	100 5/8 „	99 7/8 B	99 1/4 G	99 5/8 G	99 7/8 „	100 1/8 G
1839	101 1/2 „	101 3/4 G	102 1/4 B	101 3/4 „	102 1/4 „	102 5/8 „
1840	103 1/4 „	103 1/4 „	103 7/12 „	103 1/8 „	103 „	104 1/4 B
1841	103 1/2 „	103 1/4 „	102 3/4 G	103 1/8 B	103 3/8 B	103 „
1842	102 5/8 „	102 7/12 „	103 1/8 B	102 5/8 G	103 G	102 5/8 G
1843	103 5/8 „	104 1/4 B	103 3/4 „	103 1/8 „	103 1/8 B	103 B
1844	101 3/8 „	101 3/4 „	100 1/2 „	100 1/8 „	100 1/4 G	101 3/4 B
1845	100 „	100 5/8 „	100 „	100 1/4 B	98 1/4 „	99 1/2 G
1846	98 1/8 B	98 „	98 1/2 „	98 G	97 „	98 G
1847	95 1/2 G	96 G	96 5/8 G	94 7/8 G	95 B	94 3/4 B
1848	94 B	92 B	87 1/4 B	88 1/4 B	88 1/4 G	88 1/4 G
1849	91 1/4 G	92 3/4 B	92 3/4 G	92 3/8 G	93 1/4 B	93 1/2 „
1850	96 „	96 1/2 „	95 „	95 1/4 „	95 3/4 „	96 1/4 B
1851	96 „	96 3/4 G	96 „	96 1/4 „	96 1/4 G	96 G
1852	97 1/4 „	98 1/8 „	98 „	98 7/8 „	99 B	98 5/8 G
1853	100 „	100 1/8 „	100 1/2 B	100 „	100 1/8 B	99 3/4 „
1854	97 1/2 „	94 1/4 B	92 1/4 G	95 B	94 1/2 G	96 1/4
1855	97 1/2 „	98 G	97 1/2 B	98 G	98 1/4 „	99 G
1856	97 1/4 „	96 B	93 1/4 G	93 3/4 G	94 B	95 1/8 G
1857	88 1/8 „	88 1/2 B	86 3/4 B	85 3/4 „	86 3/4 B	86 1/4 B
1858	85 „	85 1/4 G	84 1/4 G	85 1/2 „	85 1/2 G	84 G
1859	85 3/4 „	85 1/2 „	86 „	81 3/4 „	79 1/2 „	79 „
1860	87 3/4 „	87 3/4 B	86 3/4 „	88 B.	88 „	91 1/4 B
1861	89 3/4 „	91 1/4 G	91 1/8 „	91 1/4 G	91 3/4 „	92 1/4 G
1862	92 3/4 „	93 „	93 1/4 „	93 1/4 „	92 „	93 „
1863	92 „	91 1/4 „	91 1/8 „	91 „	90 7/8 „	91 1/4 G
1864	87 1/4 „	88 3/4 „	89 „	90 „	89 1/4 „	88 7/8 „
1865	87 „	87 1/8 „	86 3/4 „	86 5/8 „	86 1/4 „	86 „
1866	83 3/4 B	82 1/2 „	80 1/4 B	80 1/4 B	72 1/2 „	77 3/4 „
1867	79 5/8 G	80 B	78 1/4 G	75 1/4 G	77 1/2 „	78 1/2 „
1868	76 1/2 B	76 bz.	76 1/4 B	76 7/8 bz.	77 B	77 3/4 bz.
1869	76 1/4 bz.	76 B	75 3/8 bz.	73 1/8 „	72 3/8 bz.	72 1/2 „
1870	72 1/2 „	73 1/8 B	73 1/2 „	75 1/4 „	76 B	75 „
1871	74 1/4 G	75 bz. G	76 1/4 „	77 1/2 B	76 5/8 B	77 7/8 „

3½%igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
98⅞ B	99⅛ B	97½ G	98¼ B	97⅞ B	97½ B
97⅜ G	99⅛ B	99⅛ B	99¾ „	99⅝ „	99⅝ „
101½ „	102½ „	102 „	101⅜ G	101 G	101¼ G
103⅞ „	103¼ G	102½ G	102⅝ „	103½ B	103 „
103⅞ „	104½ „	103¼ B	101⅝ „	102¾ G	103½ B
102½ B	102¼ B	101⅝ „	101½ B	101⅜ „	101⅞ G
103½ G	104¼ „	103¾ G	103⅜ G	103⅜ „	103¼ „
102¼ „	102⅞ G	102 „	102½ B	102¼ B	101½ „
101 „	101¼ B	100 „	99¾ G	100½ „	100¼ B
100 „	100½ „	99¼ „	98½ „	98½ „	98 „
93¾ „	97¼ „	94 „	93¼ „	94¼ „	93¾ G
94⅜ B	94⅛ G	94½ B	93¾ B	93¾ G	93⅞ „
90¾ G	90¼ „	88⅝ G	89 G	91 B	90¾ „
93⅜ „	95¾ B	94½ „	95⅝ „	95½ G	95¼ „
95¾ „	96⅛ G	94¾ „	94⅜ „	92½ „	94⅞ „
96⅝ „	97½ B	96½ „	96⅜ „	96⅝ „	96½ „
100⅜ „	100½ „	99½ „	99⅝ „	100 „	100¼ „
100⅜ B	99¾ G	97½ „	97⅜ „	97⅝ „	97⅝ „
95½ G	97¼ „	96¾ „	95¾ „	95½ „	96½ „
99¼ B	98¼ „	97⅛ „	97 „	97¼ „	97¾ B
92¾ G	92⅜ „	—	—	88½ B	86¼ „
85½ „	85 B	82¾ G	84 B	88 „	83¼ G
85 „	86¼ B	84¼ „	84¼ G	89⅞ G	84½ „
84⅜ „	86½ „	86⅜ B	85¼ „	85½ „	86¾ „
91 „	90 G	87¾ G	88 „	89½ „	89¼ „
96 „	95⅛ G	92⅝ „	92⅞ „	92⅜ „	91¼ „
93 „	92⅝ „	92½ „	92⅝ „	92½ B	91⅜ „
91¼ „	90½ „	89½ „	89⅛ „	87¾ „	87 „
88½ „	88¼ „	86¾ „	86¼ „	86¼ G	86⅞ „
86⅝ „	86 B	84½ „	84¼ B	83¼ „	83¼ „
81¾ „	81⅜ G	79 „	79¾ „	78⅞ „	77⅞ „
77¾ „	76¾ „	76¾ „	75½ G	76⅜ „	76¼ bz.
77⅜ „	77¾ bz.	75⅞ bz.	76 bz.	76⅝ bz.	76 „
72¾ e. bz.	72½ G	72 B	72 „	72 G	73 „
69¾ bz.	74⅝ bz.	—	74½ „	74½ bz.	72¾ „
78 G	81¾ „	79½ G	81¼ „	82¾ „	83½ „

Fortſetzung der Tabelle 17. Ultimo-Kurſe der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1872	84¾ bz.	85 B	84⅝ bz.	84 bz.	84½ G	84¼ bz.
1873	84½ B	83½ G	84 B	83 „	82¾ B	81¾ „
1874	84⅛ bz.	84¾ bz.	85⅛ G	84¾ bz.	85¼ G	86¼ „
1875	88,25 G	89,50 G	88,50 bz.	88 „	88,25 „	88,50 „
1876	86,25 „	86 „	86 G	85,50 G	85,75 „	85,40 „
1877	85,75 bz.	85 bz.	84,20 bz.	82,30 bz.	83 „	83,50 „
1878	85 G	85 G	84,50 „	84,75 „	85,50 B	85,25 G
1879	87 bz.	—	—	90 „	89,75 G	90,75 „
1880	93,50 B	93,50 bz.	93 bz.	93 „	93 „	93,25 „
1881	95,80 bz.	95,40 „	95,20 bz.	95 „	95,70 bz.	95,70 bz.
1882	95,25 „	95,75 „	95,75 „	95 „	95,50 G	95 G
1883	97 „	96,40 „	96,70 „	96,10 bz. G	96,20 bz. G	96,20 bz.
1884	97,25 „	97,25 „	97,60 „	97,60 bz.	97,50 bz.	97,75 „
1885	99 G	99 G	98,90 G	99 „	99 „	—
1886	99,20 bz.	99,70 bz.	99,80 bz.	99,80 „	100,10 G	100,30 G
1887	—	—	98,80 bz.	100 „	—	98,60 „
1888	—	—	100 B	100 G	100,75 bz. B	100,75 „
1889	—	101 G	—	101 „	101 G	—
1890	—	100 „	—	99,70 bz.	—	99,70 bz.
1891	99	99	99	98,70	98	99,50
1892	99	99	98,50	98,60	98,75	98,75
1893	100	99,70	99,30	99,30	99	99
1894	99,40	100,10	99,90	99,90	99,80	99,90
1895	102,50	—	101,70	102	101,90	101
1896	101,25	101	100,75	101,25	101,20	102,25
1897	101,00	101	—	100,80	100,75	101,00
1898	100,80	101	100,80	100,50	100,80	100,90
1899	100,30	100	100,10	99,50	99,50	99,60
1900	95,50	96,60	96,80	97,10	95,00	93,90
1901	96,25	96,60	97,50	97,00	99,25	99,00
1902	99,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1903	100,40	—	100,25	100,75	101,10	100,70
1904	101,20	101,00	100,80	100,50	101,00	101,00
1905	101,25	101,00	101,00	100,90	101,25	101,10
1906	100,70	—	100,10	100,30	100,10	99,00

3½%igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
85½ bz.	85 B	82 bz.	82½ G	83½ G	83 bz.
81½ G	81¾ bz.	81½ „	81 bz.	81¾ „	83 „
88¼ B	88 G	87¼ „	86¾ G	87¼ bz.	87¾ „
88,60 bz.	88,50 bz.	85,50 bz. G	85,50 bz. G	85,50 G	86 „
85,40 „	85,40 „	85 bz.	83,25 bz.	84 bz.	84,60 „
85,50 „	85,50 G	85 G	85,25 G	85 „	85,25 „
85,70 „	86,10 bz.	86,25 bz.	86,25 bz.	86,50 G	87,50 „
90,80 G	92,75 „	91 G	91 „	91,25 bz.	92,50 G
95 bz.	94 G	92,50 bz.	94 G	94 „	94,80 bz.
95,50 bz.	95,25 bz.	95,75 „	95,50 bz.	95,25 „	95,75 „
95,50 G	95,75 „	95,20 „	—	96 G	96,25 „
96,60 bz.	96,30 „	96,70 bz. G	96,70 bz.	96,30 bz.	96,80 „
98,50 „	98 „	98 bz.	98,50 „	98,10 „	98,50 G
99,25 „	99,25 „	99,10 „	99,70 „	99 „	99,30 bz.
100,40 „	101 „	100,80 „	100,20 „	99,80 G	100,50 „
99,75 „	99,80	99,70 „	99,50 G	99,75 „	99,75 „
—	—	—	—	—	101,25 „
101,25 G	101,20 G	101 bz.	100,70 G	101 bz.	101,40 „
99,50 bz.	99,40 bz.	98,50 „	97,25 bz.	—	98 G
98,20	98,70	99,30	98,50	97,75	99
100	99,20	99,25	98,75	98,75	99,50
99,10	99,25	97,30	98,75	98	100
—	100,20	100,80	100,90	101	103
101	101	101	101,30	101	101
102,50	102	100,60	100,30	100,40	101,10
101,00	101,20	101,10	100,70	101,50	100,80
101,25	101,00	101,00	101,00	100,40	100,80
99,30	99,80	96,25	96,30	96,10	96,00
94,00	92,50	92,00	93,75	94,50	95,00
99,75	99,50	100,00	99,50	98,25	99,40
99,80	99,90	—	—	99,80	100,00
101,00	100,90	100,25	100,60	101,00	101,20
101,00	101,25	100,50	100,75	100,75	101,25
101,25	101,25	100,50	100,30	100,50	100,50
100,00	100,00	99,00	99,00	99,00	100,00

Tabelle 18. Ultimo-Kurſe der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1871	74¼ G	—	75¼ bz.	76¼ B	75¾ B	—
1872	84⅛ bz.	83⅛ bz.	82⅝ „	82½ bz.	82¾ G	82 G
1873	81¼ „	81⅜ „	81¼ „	81¼ „	81 G	81 „
1874	83 „	84 „	84⅞ „	84½ bz. G	85 bz.	85¼ bz.
1875	86,40 „	87,20 „	86,60 „	86,25 G	86,25 G	86,40 „
1876	84,40 „	84,50 „	84,75 G	84,75 bz.	85 „	84,50 „
1877	84,90 „	84 „	83,50 bz.	81,75 „	82,25 „	83 „
1878	84,50 „	84 G	82,75 „	83,30 G	83,30 „	83,50 „
1879	86,60 G	—	—	88,50 bz.	89,50 „	89,75 „
1880	90 bz. G	91 G	91 B	91 B	91,90 bz.	91,40 „
1881	92,80 bz.	93,10 bz.	93,10 G	93 bz.	93,60 „	93,50 „
1882	91,25 „	90,75 B	90,80 bz.	91,20 bz.	91,60 G	91,20 „
1883	92,30 „	92,80 bz.	93,60 „	93,60 bz. G	93,60 bz. G	93,60 „
1884	94,10 „	94,25 „	94,20 G	94,50 bz.	95 bz.	95,30 „
1885	96,90 G	97,30 G	97,20 bz.	96,10 „	96,20 bz.	96,80 G
1886	99,10 bz.	99,20 bz.	99,50 G	99,40 bz. G	99,90 G	100,50 bz.
1887	97,60 bz. G	96,60 B	96,80 bz.	97 bz.	97,10 bz. G	97,40 „
1888	99,25 bz.	99,60 bz.	99,90 „	100 G	100,75 bz. B	101,40 G
1889	101,90 „	102 G	102 bz. G	102,70 bz. G	102,60 bz.	102,20 bz. G
1890	101,30 G	101,10 bz.	100 G	99,70 bz.	100 bz. B	99,50 „
1891	97	97	96,90	96,60	96,20	96,10
1892	95,90	96,20	96,20	96,50	97	97,25
1893	98,40	98,80	98,70	98,90	98,60	99
1894	98,40	99,40	99,20	99,75	99,60	99,60
1895	103,40	103,70	103,60	103,60	102,90	102,50
1896	102,50	101,60	101,40	101,60	101,90	102,25
1897	101,20	101,30	100,70	100,80	100,75	101
1898	101,30	101,10	100,80	100,50	100,70	101,25
1899	100,30	100	100,10	99,50	99,50	99,60
1900	96,60	96,60	95	94	95	93,75
1901	96,25	96,60	97,50	97	99,25	99
1902	100,10	100	100	100	100	100,30
1903	100,40	100,90	100,50	100,75	101,50	100,60
1904	100,90	101	100,80	101	100,90	100,40
1905	100,60	101	100,50	100,75	101,25	100,80
1906	99,80	100	99,90	100,20	100,10	99,75

neuen 3½ %igen Pfandbriefe.

Juli	August	Septbr.	Oktober	November	Dezember
76¼ G	80¾ bz.	78⅝ bz.	79⅛ G	81 bz.	81⅞ bz.
82 „	82½ G	81 „	81¾ B	80⅞ bz.	81½ „
81½ „	81¼ bz.	80½ „	80½ G	80¾ G	81¼ „
87¼ „	87 B	86⅝ B	85⅛ „	86 „	86¼ G
86,40 bz.	86,50 bz.	83,50 bz.	84 bz.	83,90 „	84 bz. B
85,25 B	85,25 B	84,60 „	—	84 bz.	84,30 bz.
84,10 bz.	84,20 bz.	83,50 „	83,30 G	83,20 G	83,75 G
83,80 „	85 „	85 G	—	86 „	86 bz.
89,75 G	89,90 „	88,50 G	87,50 bz.	87,70 bz.	89,50 bz.
92,25 B	92,25 G	90,75 bz.	91 „	91,30 bz. G	93,25 G
93,20 bz.	91,50 bz.	91,25 „	90,50 „	90,70 bz.	92 B
91,20 „	91,20 B	91,20 „	90,75 „	90,90 „	91,20 bz.
93,50 „	93,30 bz.	93,10 bz. G	93,50 „	93,30 „	93,90 „
96,10 G	96,20 „	96,20 bz.	96 „	95,70 „	97,50 G
97,10 bz.	97,10 „	97 „	96,80 G	96,75 G	97,70 „
100 „	100 „	100,10 „	99,70 bz.	99,30 „	99,30 bz.
98,10 „	98,40 „	98,30 „	98,30 „	98,30 bz.	98,40 bz. B
102,10 „	101,90 „	101,90 „	101,20 „	101,20 „	101,25 bz.
103,30 bz. G	102,50 „	101,10 „	100,80 G	102 bz. G	101,50 B
99,30 „	99,40 „	98,25 „	97 bz.	96 G	96,70 bz.
96,50	95,90	95,30	95,50	94,25	95
97,70	98,30	97,50	97,75	98	98
99,30	99,25	97,30	97,30	97,25	97,75
100,50	100,50	100,80	101	101,90	102,50
102,60	102,60	101,80	101,30	100,80	101,90
102,50	102	101	100,30	99,90	101,10
101	101	101,25	100,70	100,50	100,80
100,50	101	101,25	101	100,40	100,80
99,30	99,80	96,25	96,30	96,10	96
94	92,50	92	93,75	94,50	95
99,75	99,50	100	99,50	98,25	99,20
99,80	100	99,80	99,60	99,80	100
101	100,90	100,25	100,60	100,25	101,20
101	101,25	100,25	99,90	100,50	100,75
100,75	100,70	100,10	100	99,90	100,10
100	100	98,50	97,40	97,90	97,90

Tabelle 19. Ultimo-Kurse der Kur- und Neumärkischen 3½ % igen Kommunalobligationen.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktobr.	Novbr.	Dezbr.
1902	—	99,25	99,00	99,50	99,30	99,60	99,60	99,70	99,70	99,50	99,50	99,60
1903	100,00	100,70	100,40	100,40	100,20	100,00	110,00	99,80	99,40	99,70	99,70	99,70
1904	99,90	99,50	99,60	99,60	99,60	99,40	99,70	99,60	99,20	99,40	99,30	99,90
1905	99,75	99,75	99,60	99,25	99,70	99,70	99,75	99,60	99,00	99,10	99,10	99,10
1906	99,10	99.10	98,50	98,60	97,90	97,70	97,60	97,40	96,50	96,20	96,40	96,30

Tabelle 20. Ultimo-Kurse der Kur- und Neumärkischen 3 % igen Kommunalobligationen.

1903	—	—	—	—	—	90,00	90,20	90,00	89,60	89,60	89,80	90,00
1904	90,00	89,00	89,60	89,75	89,25	89,25	90,00	90,00	90,00	90,00	—	90,00
1905	90,00	90,25	90,25	90,20	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	—	90,00
1906	—	—	90,00	90,00	—	—	—	—	—	—	—	90,00

II[a.]

Neues Brandenburgiſches Kreditinſtitut in Berlin.

Tabelle 1. Bewegung der Pfandbriefe.

Jahr	Ausgefertigt		Eingelöst		Bestand am Ende des Jahres	
	Zentral-Pfandbriefe ℳ	Provinzial-Pfandbriefe ℳ	Zentral-Pfandbriefe ℳ	Provinzial-Pfandbriefe ℳ	Zentral-Pfandbriefe ℳ	Provinzial-Pfandbriefe ℳ
1871	—	91 350	—	—	—	91 350
1872	—	213 000	—	—	—	304 350
1873	?	119 150	—	4 500	—	419 000
1874	?	130 350	—	—	?	549 350
1875	77 100	—	—	—	226 350	549 350
1876	114 000	—	—	13 050	340 350	536 300
1877	97 950	—	—	30 000	438 300	506 300
1878	115 250	—	20 700	—	532 850	506 300
1879	749 300	—	800	33 200	1 281 850	473 100
1880	2 063 500	—	—	124 500	3 345 350	348 600
1881	2 844 800	—	55 850	74 700	6 134 300	273 900
1882	3 108 400	—	15 850	—	9 226 850	273 900
1883	6 701 750	—	105 700	273 900	15 822 900	—
1884	7 610 150	—	54 550	—	23 378 500	—
1885	7 072 100	—	305 800	—	30 144 800	—
1886	13 945 350	—	4 025 950	—	40 064 200	—
1887	16 406 650	—	4 948 400	—	51 522 450	—
1888	24 546 050	—	16 450 200	—	59 618 300	—
1889	13 979 200	—	5 068 250	—	68 529 250	—
1890	6 882 650	—	640 900	—	74 271 000	—
1891	6 144 500	—	962 450	—	79 453 050	—
1892	6 963 800	—	1 586 200	—	84 830 650	—
1893	7 154 050	—	1 034 850	—	90 949 850	—
1894	7 734 900	—	797 500	—	97 887 250	—
1895	18 181 500	—	9 601 400	—	106 467 350	—
1896	11 433 400	—	3 107 400	—	114 793 350	—
1897	7 564 950	—	1 253 650	—	121 104 650	—
1898	6 440 000	—	2 091 750	—	125 452 900	—
1899	5 172 750	—	1 793 150	—	128 832 500	—
[1])1900	3 828 350	—	1 688 500	—	130 972 350	—
1901	4 842 400	—	2 050 100	—	133 764 650	—
1902	4 934 150	—	1 920 350	—	136 778 450	—
1903	5 142 650	—	3 493 900	—	138 427 200	—
1904	3 819 150	—	2 417 400	—	139 828 950	—
1905	4 045 300	—	2 145 100	—	141 729 150	—

[1]) Am 1. Dezember.

Tabelle 2. Stand der Pfandbriefschuld.

Ende des Jahres	Neue Brandenburgische Pfandbriefe			Landschaftliche Zentral-Pfandbriefe			Zusammen	Zahl der bepfandbrieften Grundstücke
	5 %	4½ %	4 %	4 %	3½ %	3 %		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
1870	26 550	21 000	—	—	—	—	47 550	4
1871	26 550	64 800	—	—	—	—	91 350	5
1872	26 550	154 500	123 300	—	—	—	304 350	12
1873	22 550	229 200	167 250	—	—	—	419 000	17
1874	22 050	249 200	278 100	149 250	—	—	698 600	20
1875	22 050	249 200	278 100	226 350	—	—	775 700	22
1876	9 000	249 200	278 100	340 350	—	—	876 650	26
1877	9 000	219 200	278 100	438 300	—	—	944 600	28
1878	9 000	219 200	278 100	532 850	—	—	1 039 150	32
1879	—	199 200	273 900	1 281 850	—	—	1 754 950	46
1880	—	74 700	273 900	3 345 350	—	—	3 693 950	93
1881	—	—	273 900	6 134 300	—	—	6 408 200	191
1882	—	—	273 900	9 226 850	—	—	9 500 750	343
1883	—	—	—	15 822 900	—	—	15 822 900	633
1884	—	—	—	23 037 550	340 950	—	23 378 500	999
1885	—	—	—	26 481 450	3 663 350	—	30 144 800	1 377
1886	—	—	—	22 911 950	16 913 150	239 100	40 064 200	1 930
1887	—	—	—	18 390 950	32 368 950	762 550	51 522 450	2 640
1888	—	—	—	2 681 650	55 217 100	1 719 550	59 618 300	3 169
1889	—	—	—	95 400	62 015 000	6 418 850	68 529 250	3 741
1890	—	—	—	90 700	66 651 850	7 528 450	74 271 000	4 195
1891	—	—	—	90 700	72 130 000	7 232 350	79 453 050	4 566
1892	—	—	—	72 500	78 161 000	6 597 150	84 830 650	4 983
1893	—	—	—	72 500	83 649 450	6 577 550	90 299 500	5 485
1894	—	—	—	52 100	90 628 000	6 694 050	97 374 150	6 030
1895	—	—	—	11 850	[1])88 158 250	17 502 800	[1])105 672 900	6 649
1896	—	—	—	11 850	85 949 950	28 534 200	114 496 000	7 348
1897	—	—	—	—	87 762 750	33 014 000	120 776 750	7 937
1898	—	—	—	—	89 963 450	35 039 800	125 003 250	8 397
1899	—	—	—	—	93 879 400	34 664 450	128 543 850	8 747
1900	—	—	—	—	96 938 300	34 034 050	130 972 350	9 007
1901	—	—	—	—	100 000 800	33 763 850	133 764 650	9 249
1902	—	—	—	—	103 358 900	33 419 550	136 778 450	9 452
1903	—	—	—	—	105 451 250	32 975 950	138 427 200	9 608
1904	—	—	—	—	107 014 900	32 814 050	139 828 950	9 760
1905	—	—	—	—	109 328 650	32 400 500	141 729 150	9 931

[1]) Im Juli 1895 sind rund 850 000 ℳ auf Januar 1896 behufs Umwandlung in 3%oige gekündigt worden. „Nebenher geht", so bemerkt der Geschäftsbericht für 1894, S. 24, „der seit dem 1. Juni 1895 fortgesetzte freiwillige Ankauf von 3½%oigen landschaftlichen Zentral-Pfandbriefen behufs Umwandlung in 3%oige landschaftliche Zentral-Pfandbriefe und sind auf diesem Wege ebenfalls im II. Halbjahr 1895 bis zum Anfang September 1895 rund 2 300 000 ℳ 3½%oige landschaftliche Zentral-Pfandbriefe in 3%oige umgewandelt worden."

Digitized by Google

Tabelle 8. Verteilung der Darlehen auf die Provinzen.

Ende des Jahres	Altmark und Priegnitz		Mittelmark		Uckermark		Neumark		Zusammen		Darunter befinden sich städtische, dem Betriebe der Landwirtschaft gewidmete Grundstücke
	Betrag	Anzahl der Grundstücke	Betrag	Anzahl der Grundstücke	Betrag	Anzahl der Grundstücke	Betrag	Anzahl der Grundstücke	Betrag	Anzahl der Grundstücke	
1878	—	—	337 350	10	376 350	18	245 500	7	959 200	30	—
1879	—	—	412 300	15	845 250	16	309 750	9	1 567 300	40	—
1880	26 650	1	937 950	35	1 374 400	25	633 350	13	2 972 350	74	—
1881	37 650	2	2 307 500	74	1 946 550	45	1 346 900	40	5 638 600	161	—
[1])1882	463 700	21	3 688 050	137	2 368 750	73	2 170 100	77	8 690 600	308	—
1883	1 577 650	81	6 524 350	276	3 775 700	126	3 945 200	150	15 822 900	633	40
1884	2 468 400	119	9 770 600	413	5 243 700	201	5 895 800	266	23 378 500	999	69
1885	2 949 300	137	12 295 350	550	6 356 850	266	8 543 300	424	30 144 800	1377	103
1886	3 520 700	163	15 289 050	708	8 372 550	373	12 889 000	686	40 071 300	1930	144
1887	5 374 750	271	20 249 700	1009	10 103 100	469	16 431 650	891	52 159 200	2640	145
1888	7 762 000	339	23 173 850	1199	11 183 500	559	18 475 050	1072	59 594 400	3169	175
1889	8 055 700	430	26 129 550	1375	12 969 550	646	21 374 450	1290	68 529 250	3741	201
1890	8 928 450	498	28 746 800	1538	13 722 900	699	22 876 150	1460	74 274 300	4195	319
1891	9 956 800	567	30 556 800	1658	14 160 800	733	24 269 600	1608	78 944 000	4566	328
1892	10 666 750	648	32 884 050	1810	14 684 600	774	26 036 850	1751	84 272 250	4983	346
1893	11 942 200	753	35 629 400	1998	15 288 900	814	27 439 000	1920	90 299 500	5485	375
1894	13 409 850	864	38 581 700	2219	16 259 400	869	29 123 200	2078	97 374 150	6030	392
1895	14 955 700	993	42 138 650	2463	17 455 150	942	31 123 400	2251	105 672 900	6649	422
1896	17 113 200	1167	45 370 100	2709	18 813 200	1034	33 199 500	2438	114 496 000	7348	455
1897	18 826 400	1339	47 570 650	2915	19 596 600	1083	34 783 100	2600	120 776 750	7937	498
1898	19 969 000	1485	48 838 800	3044	20 241 950	1127	35 953 500	2741	125 003 250	8397	515
1899	21 220 850	1618	50 390 600	3164	20 522 750	1152	36 409 650	2813	[2])128 543 850	8747	554
1900	21 936 850	1692	51 621 200	3259	20 485 500	1170	36 928 800	2886	130 972 350	9007	564
1901	22 267 150	1755	52 644 700	3347	20 698 050	1188	38 154 750	2959	133 764 650	9249	571
1902	22 631 200	1799	54 095 350	3412	21 269 550	1214	38 782 350	3027	136 778 450	9452	582
1903	23 555 050	1853	53 658 000	3445	21 687 650	1233	39 526 500	3077	138 427 200	9608	581
1904	24 068 300	1893	54 388 700	3497	22 138 850	1254	39 233 100	3116	139 828 950	9760	588
1905	24 449 700	1939	55 215 000	3560	22 529 000	1267	39 535 450	3156	141 729 150	9931	586

[1]) Am 30. September. [2]) Davon sind ℳ 51 655 928,53 als neue Schuld und ℳ 76 887 921,47 durch Umschreibung von Hypotheken zur Eintragung in das Grundbuch gelangt.

Tabelle 4. Zinsrückstände, Subhastationen.

Jahr	Betrag der Zinsrückstände am Ende des Jahres[1] ℳ	Davon entfallen auf frühere Termine[2] ℳ	Zahl der Grundstücke, welche in Zwangsverwaltung standen	Zahl der Subhastationen, welche im Laufe des Jahres stattfanden	Darunter auf Antrag des Neuen Brandenburgischen Institutes
1871	—	—	—	—	—
1872	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—
1874	—	—	—	—	—
1875	—	—	—	—	—
1876	1 365,—	—	—	—	—
1877	1 470,—	—	—	—	—
1878	1 729,88	—	—	—	—
1879	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—
1881	556,40	—	—	—	—
1882	1 091,25	—	—	—	—
1883	695,50	—	—	—	—
1884	3 567,45	—	—	2	—
1885	3 750,—	—	—	—	—
1886	31 665,80	—	—	—	—
1887	29 797,98	—	1	5	—
1888	36 858,91	—	—	3	—
1889	59 714,05	—	1	2	—
1890	81 812,29	—	5	8	—
1891	101 561,62	—	—	8	—
1892	125 732,39	—	—	11	—
1893	169 761,15	—	1	13	—
1894	219 747,52	47 589,52	2	18	—
1895	268 682,18	70 561,70	4	14	—
1896	280 318,13	44 263,96	7	35	5
1897	184 636,02	11 693,57	12	26	7
1898	151 365,68	2 965,80	14	11	4
1899	101 009,24	2 513,98	16	26	7
1900	102 900,41	306,60	11	14	3
1901	74 819,57	4 741,98	16	12	4
1902	48 563,41	5 947,38	12	15	3
1903	29 977,43	261,38	9	10	1
1904	21 674,49	—	5	6	1
1905	34 754,56	361,83	2	11	2

[1]) Laut den jeweils im Januar des folgenden Jahres aufgestellten Restverzeichnissen.

[2]) D. i. solche, welche dem Dezembertermin vorhergehen.

Tabelle 5. Übersicht der seit dem Jahre 1873 aus den laufenden Tilgungsbeständen gemachten Aufwendungen zu Pfandbriefs-Ablösungen und zur Verzinsung und Rückzahlung gewährter barer Pfandbriefs-Kursdifferenzzuschüsse und Vorschußdarlehen.

Ende des Jahres	Es waren seit dem Jahre 1873 verwendet:				
	Zu Pfandbriefs-Ablösungen ℳ	Zur Rückzahlung gewährter		Zur Verzinsung von	
		barer Pfandbriefs-Kursdifferenzzuschüsse ℳ	barer Vorschußdarlehen ℳ	baren Pfandbriefs-Kursdifferenzzuschüssen ℳ	baren Vorschußdarlehen ℳ
1873	131,25	—	—	—	—
1874	881,25	—	—	—	—
1875	2 333,48	—	—	—	—
1876	10 403,28	—	—	—	—
1877	29 003,28	—	—	—	—
1878	30 854,71	—	—	—	—
1879	45 653,52	—	—	179,33	—
1880	95 628,54	168,55	—	560,17	—
1881	173 429,80	5 868,35	—	820,63	—
1882	174 078,80	7 867,10	—	931,84	—
1883	421 734,78	8 417,10	—	959,34	—
1884	432 499,76	8 417,10	—	959,34	—
1885	446 698,60	8 417,10	—	1 344,65	—
1886	734 232,64	11 100,10	—	3 671,32	—
1887	911 894,82	23 536,10	—	9 888,55	299,26
1888	1 193 847,37	34 957,36	1 454,—	22 233,49	4 679,06
1889	1 404 203,92	94 832,51	13 056,30	34 284,92	11 144,22
1890	1 655 026,44	162 610,06	68 298,10	49 519,45	16 366,09
1891	1 919 082,24	214 621,11	98 128,10	69 593,69	20 623,05
1892	2 371 109,53	260 127,46	128 249,60	97 867,84	23 417,84
1893	2 808 768,94	362 490,56	145 947,60	131 001,45	25 127,45
1894	3 256 924,28	439 936,25	151 977,10	166 817,66	26 500,37
1895	4 014 457,63	573 792,55	154 425,60	205 311,48	27 632,12
1896	4 616 943,17	712 920,71	159 141,10	250 909,42	28 480,62
1897	5 059 043,80	836 722,26	164 347,60	306 546,47	29 153,24
1898	5 485 962,88	951 536,36	164 587,60	366 021,67	29 724,75
1899	5 818 797,29	1 150 852,96	164 947,60	423 029,64	30 287,09
1900	6 229 296,07	1 369 851,50	164 947,60	476 727,73	30 842,23
1901	6 698 530,53	1 543 055,60	167 896,60	530 407,53	31 338,39
1902	7 244 475,07	1 769 633,10	175 360,60	580 889,98	31 626,29
1903	8 535 971,04	1 971,882,75	178 787,10	624 045,80	31 691,86
1904	9 260 596,82	2 144 571,25	178 907,10	660 527,07	31 729,37
1905	9 939 796,66	2 349 262,90	179 257,10	690 653,37	31 758,81

Tabelle 6. Übersicht der Fonds.

Jahr	Verwaltungsfonds ℳ	Sicherheitsfonds [1]) ℳ	Amortisationsfonds ℳ	Überhaupt ℳ
1870	—	—	—	—
1871	509,25	118,89	237,75	865,89
1872	4 050,—	901,51	1 141,—	6 092,51
1873	7 722,60	1 853,28	930,—	10 505,88
1874	9 280,80	2 929,52	1 316,64	13 526,96
1875	12 302,60	4 995,—	14 184,87	31 482,47
1876	11 367,38	7 274,84	27 445,07	46 087,29
1877	15 050,—	9 986,35	931,84	25 968,19
1878	19 550,—	12 943,33	828,07	33 321,40
1879	10 586,14	16 223,14	10 128,56	36 937,84
1880	11 042,09	22 225,41	19 969,10	53 236,60
1881	11 927,10	37 000,—	40 167,31	89 094,41
1882	14 246,17	51 691,93	73 275,17	139 213,27
1883	15 121,80	53 573,50	140 689,73	209 385,03
1884	15 683,03	55 633,77	228 347,89	299 664,20
1885	17 100,07	58 182,21	371 748,17	447 030,45
1886	17 048,84	61 810,47	531 421,32	610 280,64
1887	17 684,60	64 853,06	570 052,10	852 589,76
1888	21 326,20	68 337,48	1 093 573,83	1 183 237,52
1889	22 565,47	64 920,14	1 419 120,71	1 506 606,33
1890	25 247,94	76 014,20	1 747 411,05	1 848 673,19
1891	26 218,23	81 130,10	2 237 783,46	2 345 131,80
1892	27 150,06	86 616,49	2 703 484,71	2 817 251,27
1893	30 427,29	91 600,50	3 069 405,51	3 191 433,31
1894	31 666,30	103 699,22	3 486 226,62	3 621 592,14
1895	33 185,40	120 467,26	3 959 740,71	4 113 393,38
1896	34 797,81	146 233,89	4 701 942,51	4 892 974,22
1897	37 890,17	179 693,07	5 849 429,14	5 567 012,39
1898	40 033,63	212 971,21	6 020 026,69	6 273 031,54
1899	41 495,17	247 708,53	6 611 936,18	6 901 139,89
1900	43 772,38	290 070,21	7 254 103,25	7 587 945,85
1901	45 590,53	339 627,22	7 694 794,23	8 080 011,99
1902	47 798,21	391 053,54	8 191 825,66	8 630 677,41
1903	49 942,74	447 315,67	8 533 607,13	9 030 865,55
1904	54 835,97	490 467,15	8 954 654,93	9 499 958,05
1905	61 490,57	549 472,13	9 417 281,83	10 028 244,53

[1]) Auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung des Ritterschaftlichen Kreditinstituts vom 20. November 1891 und 18. Dezember 1896 wird bis auf weiteres die Hälfte des den Betrag von ℳ 70 000 übersteigenden, dem Ritterschaftlichen Kreditinstitut zur Bestreitung der Verwaltungskosten des Neuen Brandenburgischen Kreditinstituts als Pauschquantum überwiesenen Quittungsgroschens von 1/10 % des Pfandbriefdarlehens, d. h. 1/20 % von den den Betrag von ℳ 70 000 000 übersteigenden Pfandbriefsdarlehen dem Neuen Brandenburgischen Kreditinstitut zur Verstärkung des Sicherheitsfonds desselben wieder zurückgewährt. Bis zum Schlusse des Jahres 1903 waren auf diese Weise dem Sicherheitsfonds des Neuen Brandenburgischen Kreditinstituts ℳ 251 758,15 zurückgewährt worden.

Tabelle 7. Fundierungstabelle, betreffend das Neue Brandenburgische Kreditinstitut in Berlin am 30. Juni 1905.

lfd. Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefsgattungen	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1	Statut der Zentral-Landschaft für die Preußisch. Staaten vom 21. Mai 1873.	Landschaftliche Zentral-Pfandbriefe zu 3 und 3½ % über 100, 150, 200, 300, 500, 1000, 3000, 5000 ℳ	Gleichhohe Darlehnshypothek für das Kreditinstitut bis zu ⅔ des Taxwerts.	a. Fonds des Kreditinstituts, insoweit diese Fonds nicht für ältere wohlerworbene Rechte Dritter verhaftet sind. b. Hypothekenforderungen, welche von dem Kreditinstitut für in Zentral-Pfandbriefen ausgegebene Darlehen erworben worden sind. c. Generalgarantie sämtlicher zum zentrallandschaftlichen Verbande gehöriger Grundstücke, welche im Bereich derjenigen Provinziallandschaft belegen sind, auf deren Antrag der Pfandbrief ausgefertigt worden ist. d. Amortisationsbeiträge sämtlicher z. zentrallandschaftlichen Verbande gehörigen Grundstücke.	a. ½ %ig. ordentlicher Tilgungsbeitrag. b. ½ %ig. außerordentlicher Tilgungsbeitrag bis zur Rückerstattung des baren Pfandbriefs-Kursdifferenz-Zuschusses. c. Anteil an den halbjährlichen Einnahmen des Amortisationsfonds, zur Zeit (30. Juni 1905) 1,7 % halbjährlich. d. Ankauf oder Auslosung und Aufkündigung e. Freiwillige Verstärkungen.	Ablösung bar oder durch Einlieferung landschaftl. Zentral-Pfandbriefe zum Nennwerte. —— Umlauf 30. Juni 1905 zu 3 % 32 550 150 ℳ zu 3½ % 107 809 000 ℳ zusammen 140 359 150 ℳ

Tabelle 8. **Ultimo-Kurse der 4%igen Provinzial-Pfandbriefe.**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1873						89¾ bz.	90 bz.	90 bz.	90 bz.	90¼ bz.	91 bz. B	92½ bz.
1874	94¾ bz.	94½ G	95⅛ bz.	95 bz.	95⅝ B	96¾ „	98⅝ bz.	97¾ bz.	96¼ bz. G	95⅜ „	95½ bz.	95½ „
1875	96 G	96,90 bz.	96,20 „	96,25 bz.	96,30 G	95,80 „	96,90 G	97 „	94,50 bz.	96,20 „	93,90 „	93,90 „
1876	94,40 bz.	95,20 B	95 „	—	—	95,50 „	—	95,60 „	—	94,25 „	94,90 B	94,90 G
1877	—	—	—	91 bz. G	93,25 G	94,20 „	94,60 bz.	95 B	93,80 G	—	—	94,40 bz.
1878	—	—	—	—	95,50 „	—	—	—	—	—	—	94,60 „
1879	—	—	—	—	97,75 bz.	—	98 G	—	—	—	—	97,60 „
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 „
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 G
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 bz.

Tabelle 9. **Ultimo-Kurse der 4½%igen neuen Provinzial-Pfandbriefe.**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1873						102¼ B	101⅞ B	100¾ bz.	100¼ bz.	101½ G	101 G	101½ bz.
1874	102¼ bz.	103½ bz.	103 bz.	103 bz.	103½ G	103¼ bz.	104 bz.	103⅝ „	103½ „	103 „	103 bz.	104¼ bz. G
1875	103,50 G	103 „	103 „	103,25 „	103 B	102,60 „	105 G	102,75 „	101,90 „	101,90 B	102,25 B	102 G
1876	103,70 „	104 „	103 G	—	—	100,75 „	—	102,50 „	—	101,20 G	—	102 bz. B
1877	—	—	—	101,50 G	102,25 G	102,40 B	102 G	103 G	101,50 bz.	—	—	102 B
1878	—	—	—	—	102,75 „	—	—	—	—	—	—	101,80 G
1879	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103 B
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102,75 bz.
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 bz.

III.

Pommersche Landschaft in Stettin.

Tabelle 1. Pommersche Landschaft.

Stand der Pfandbriefe 1781—1850.

Jahr	Bestand der Pfandbriefe pro Ultimo ℳ	Jahr	Bestand der Pfandbriefe pro Ultimo ℳ
1781	3 495 900	1829	42 430 425
1790	15 312 075	1830	42 754 050
1800	18 487 850	1831	43 376 100
1805	20 490 600	1832	43 956 075
1810	21 691 125	1833	44 351 550
1811	22 015 200	1834	44 402 925
1812	22 277 925	1835	44 564 100
1813	22 542 300	1836	44 637 075
1814	23 065 725	1837	44 497 050
1815	24 284 450	1838	44 562 000
1816	25 648 425	1839	44 684 625
1817	25 553 700	1840	44 856 000
1818	27 932 400	1841	44 697 075
1819	29 872 125	1842	44 663 175
1820	31 042 650	1843	44 543 025
1821	33 662 850	1844	44 882 025
1822	35 651 760	1845	44 919 525
1823	37 148 350	1846	44 906 025
1824	37 605 825	1847	44 838 350
1825	38 681 625	1848	45 101 775
1826	40 448 550	1849	45 227 400
1827	41 548 875	1850	45 682 650
1828	41 871 450		

Bemerkung: Die Daten sind der Zeitschrift des Königl. Preuß. Statist. Bureaus Jahrg. 1867 S. 220 entnommen.

Tabelle 2. Bewegung der Pfandbriefdarlehen 1850—1905.

Periode (Johanni bis Johanni)	Bestand am Anfang der Periode		Zugang	Darunter			Abgang		Bestand am Ende der Periode	
				neu beliehen		auf bereits beliehene Güter				
	Anzahl der beliehenen Güter	Betrag ℳ	ℳ	ℳ	Zahl	ℳ	ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Anzahl der beliehenen Güter
1. 5. 1850 bis 1. 11. 1851	1216	45 215 625	646 575	222 300	7	424 275	174 900	5	45 687 300	1218
1. 11. 1851 „ 1. 11. 1852	1218	45 687 300	462 450	155 025	3	307 425	80 700	—	46 069 050	1221
1. 11. 1852 „ 1. 11. 1853	1221	46 069 050	1 153 650	586 650	9	567 000	222 675	3	47 000 025	1227
1. 11. 1853 „ 1. 11. 1854	1227	47 000 025	770 850	157 875	6	612 975	511 800	9	47 259 075	1224
1. 11. 1854 „ 1. 11. 1855	1224	47 259 075	395 475	129 525	8	265 950	463 200	3	47 191 350	1229
1. 11. 1855 „ 24. 12. 1856	1229	47 191 350	846 075	207 975	6	638 100	298 500	7	48 037 425	1228
„ 30. 11. 1858	—	—	—	—		—	—	—	47 743 875	1226
30. 11. 1858 „ 14. 11. 1859	1226	47 743 875	1 544 025	410 850	6	1 133 175	110 025	2	49 177 875	1230
14. 11. 1859 „ 26. 11. 1860	1230	49 177 875	3 676 425	929 025	10	2 747 400	159 300	1	52 695 000	1239
26. 11. 1860 „ 25. 11. 1861	1239	52 695 000	4 878 525	1 119 150	18	3 969 375	57 900	2	57 725 625	1255
25. 11. 1861 „ 17. 11. 1862	1255	57 725 625	6 013 350	1 092 450	10	4 920 900	111 600	2	63 627 375	1263
17. 11. 1862 „ 17. 11. 1863	1263	63 627 375	5 584 575	1 305 975	14	4 278 600	122 250	4	69 089 700	1273
17. 11. 1863 „ 22. 11. 1864	1273	69 089 700	2 302 875	445 575	9	1 857 300	108 525	—	71 284 050	1282
22. 11. 1864 „ 22. 11. 1865	1282	71 284 050	2 868 975	652 875	8	2 216 100	73 425	2	74 079 600	1288
22. 11. 1865 „ 24. 11. 1866	1288	74 079 600	3 510 750	1 083 675	12	2 427 075	256 275	8	77 334 075	1151 [2]
24. 11. 1866 „ 24. 11. 1868	1151 [1]	77 334 075	6 978 375	1 537 500	15	4 440 875	161 475	5	84 150 975	1161
24. 11. 1868 „ 24. 11. 1870	1161	84 150 975	5 019 075	934 050	15	4 085 025	2 085 150	23	87 084 900	1153
24. 11. 1870 „ 24. 11. 1871	1153	87 084 900	4 159 575	506 400	9	3 653 175	3 146 400	31	88 098 075	1131
24. 11. 1871 „ 24. 6. 1873	1131	88 098 075	28 805 175	13 027 125	88	15 778 050	3 362 700	38	113 540 550	1181
24. 6. 1873 „ 24. 6. 1874	—	—	—	—		—	—	—	128 927 775	1221
24. 6. 1874 „ 24. 6. 1875	1221	128 927 775	12 866 850	5 424 300	40	7 442 550	2 097 000	8	139 697 625	1253
24. 6. 1875 „ 24. 6. 1876	1253	139 697 625	7 956 600	2 973 150	29	4 983 450	716 700	7	146 937 525	1275
24. 6. 1876 „ 24. 6. 1877	1275	146 937 525	9 247 950	5 765 700	43	3 482 250	991 125	10	155 194 350	1308
24. 6. 1877 „ 24. 6. 1878	1308	155 194 350	8 804 975	3 669 000	30	5 135 975	974 975	3	163 024 350	1335
24. 6. 1878 „ 24. 6. 1879	1335	163 024 350	7 737 975	3 441 600	20	4 296 375	1 616 625	12	169 145 700	1343
24. 6. 1879 „ 24. 6. 1880	1343	169 145 700	12 235 800	3 111 825	25	9 123 975	6 863 250	9	174 518 250	1359
24. 6. 1880 „ 24. 12. 1880	1359	174 518 250	10 763 925	1 597 800	9	9 166 125	7 872 675	5	177 409 500	1363
24. 12. 1880 „ 24. 6. 1881	1363	177 409 500	16 659 525	9 714 525	20	12 945 000	12 216 675	5	181 852 350	1378

24. 6. 1881 bis	24. 6. 1882	1378	181 852 350	67 473 075	7 465 200	43	60 007 875	58 811 025	6	190 514 400	1415
24. 6. 1882 „	24. 6. 1883	1415	190 514 400	10 321 650	6 170 625	41	4 151 025	3 161 850	4	197 674 200	1452
24. 6. 1883 „	24. 6. 1884	1452	197 674 200	7 666 350	3 327 300	20	4 339 050	1 802 625	13	203 537 925	1459
24. 6. 1884 „	24. 6. 1885	1459	203 537 925	13 767 525	2 539 800	22	11 227 725	9 109 425	4	208 196 025	1477
24. 6. 1885 „	24. 6. 1886	1477	208 196 025	34 907 100	1 700 850	11	33 206 250	33 007 425	4	210 095 700	1484
24. 6. 1886 „	24. 6. 1888	1484	210 095 700	14 019 600	8 688 150	51	5 331 450	3 639 675	21	220 475 625	1514[2]
24. 6. 1888 „	24. 6. 1889	1513[2]	220 475 625	4 657 500	2 892 000	20	1 765 500	160 350	2	224 972 775	1531
24. 6. 1889 „	24. 6. 1890	1531	224 972 775	8 420 450	1 287 000	10	2 133 450	1 959 675	16	226 433 550	1525
24. 6. 1890 „	24. 6. 1891	1525	226 433 550	1 933 350	1 109 925	9	883 425	1 823 250	13	226 603 650	1521
24. 6. 1891 „	24. 6. 1892	1521	226 603 650	1 660 500	738 450	7	922 050	2 327 550	10	225 936 600	1518
24. 6. 1892 „	24. 12. 1892	1518	225 936 600	485 625	427 950	5	57 675	858 450	1	225 563 775	1522
24. 12. 1892 „	24. 6. 1894	1522	225 563 775	4 359 300	2 554 650	15	1 804 650	3 289 800	15	226 633 275	1522
24. 6. 1894 „	24. 6. 1895	1522	226 633 275	4 414 500 [4]13 380 600	1 033 125	8	3 381 375	3 103 800 [4]14 134 725	9	227 189 850	1521
24. 6. 1895 „	24. 6. 1896	1521	227 189 850	4 886 700 [4]55 941 750	1 890 225	9	2 996 475	2 977 425 [4]56 626 350	18	228 414 525	1512
24. 6. 1896 „	24. 6. 1897	1512	228 414 525	[5]12 286 100	?	15	?	[5] 8 568 200	19	232 132 425	1508
24. 6. 1897 „	24. 12. 1898	1508	232 132 425	7 589 825	?	13	?	[5] 5 471 725	25	234 250 525	1496
24. 12. 1898 „	24. 6. 1899	1496	234 250 525	4 820 425	?	2	?	[5] 3 619 575	3	235 251 375	1495
24. 6. 1899 „	24. 6. 1900	1495	235 251 375	5 198 425	—	16	—	2 440 275	13	238 009 525	1498
24. 6. 1900 „	24. 6. 1901	1498	238 009 525	3 241 150	—	3	—	4 190 850	—	237 059 825	1482
24. 6. 1901 „	24. 6. 1902	1482	237 059 825	3 563 975	—	11	—	2 295 850	—	238 327 950	1478
24. 6. 1902 „	24. 6. 1903	1478	238 327 950	8 706 225	—	12	—	3 687 225	—	243 346 950	1483
24. 6. 1903 „	24. 6. 1904	1483	243 346 950	10 046 250	—	10	—	7 715 175	—	245 678 025	1470
24. 6. 1904 „	24. 6. 1905	1470	245 678 025	5 748 725	—	8	—	4 736 550	—	246 690 200	1463
24. 6. 1905 „	24. 6. 1906	1463	246 690 200	7 282 850	—	11	—	3 642 150	—	250 330 900	1454

Bemerkungen: In den Rubriken „Zugang" und „Abgang" sind die Konvertierungen bis 1886 einbegriffen; letztere sind erst seit 1886 ausgeschieden, und zwar wurden konvertiert in der Periode 1886—1888 ℳ 122½ Millionen rund, in den beiden folgenden Jahren je 1 Million, in den späteren Jahren nur unbedeutende Beträge.

[1]) Der Bericht für dieses Jahr sagt: „In die von uns bisher gegebene Auskunft über die Zahl der bepfandbrieften Güter hatten sich im Laufe der Zeit Irrtümer insofern eingeschlichen, als Gutsanteile — zwar besonders abgeschätzt, aber mit dem Hauptgute gemeinschaftlich bepfandbrieft — als selbständig bepfandbriefte Güter aufgeführt worden waren."

[2]) Verschiedene Angaben in den beiden Berichten.

[3]) Die Anzahl der überhaupt vorhandenen bepfandbriefungsfähigen Güter wird auf 1933 angegeben.

[4]) Betrag der Konvertierungen.

[5]) Einschließlich der Konvertierungen.

Tabelle 3. Die Bewegung der Pfandbriefschuld 1815—1865.

Periode	Eintragungen					Ablösungen				
	Pasewalk (Anklam) ℳ	Stargard ℳ	Treptow ℳ	Stolp ℳ	Summe ℳ	Pasewalk (Anklam) ℳ	Stargard ℳ	Treptow ℳ	Stolp ℳ	Summe ℳ
1815/25	2 475 075	5 297 250	4 238 025	5 244 750	17 255 100	78 825	300 600	231 375	79 425	690 225
1826/35	1 263 975	2 119 800	2 350 200	1 045 650	6 779 625	84 075	516 450	126 900	316 275	1 043 700
1836/45	295 800	922 575	984 900	425 025	2 628 300	161 475	990 300	714 000	288 975	2 154 750
1846/50	53 025	162 600	985 800	201 900	1 403 325	310 500	88 275	144 375	97 050	640 200
1851/55	58 500	639 300	1 494 600	968 250	3 160 650	319 800	553 950	302 550	339 900	1 516 200
1856/60	1 567 950	1 840 725	3 186 750	1 577 175	8 172 600	75 525	24 225	354 975	166 800	621 525
1861/65	3 118 650	6 360 600	7 821 300	3 416 400	20 716 950	28 425	9 150	225 375	213 975	476 925
Summe	8 832 975	17 342 850	21 061 575	12 879 150	60 116 550	1 058 625	2 482 950	2 099 550	1 502 400	7 143 525

Bemerkungen: Die obigen Daten sind der Zeitschrift des Königl. Preuß. Statist. Bureaus Jahrg. 1867 S. 223 f. entnommen. Die Differenzen gegen die Angaben in den Berichten der Landschaft scheinen auf der Verschiedenartigkeit der Abschlußtermine zu beruhen.

Tabelle 4. Die Pfandbriefe der Pommerschen Landschaft nach dem Zinsfuß.

Periode[1]	I. Bewilligungen			II. Bestand per Ultimo				
	3½ % resp. 3½ % ℳ	4 % ℳ	4½ % ℳ	3 % ℳ	3½ % ℳ	3½ % ℳ	4 % ℳ	4½ % ℳ
1858/59	60300	1483725				47694150	1483725	
1859/60	16500	3659925[2]				47504100	5190900[2]	
1860/61	960525	4128000				48406725	9318900	
1861/62	267375	5745975				48582450	15044925	
1862/63	93000	5491575				48553200	20536500	
1863/64	101400	2201475				48568875	22715175	
1864/65	24825	2844150				48520275	25559325	
1865/66	123450	3387300				48408675	28925400	
1866/68	66000	6912375				48384975	35766000	
1868/70	21000	2678475	2319600			47607675	37157625	2319600
1870/71	15750	276900	3866925			45702975	36208575	6186525
1871/73	323775	5370000	23111400			43717050	40525575	29297925
1873/74	—	—	—			—	—	—
1874/75	203400	2004675	10658775			41109675	42453525	56134425
1875/76	267150	1782600	5906850			40922850	44173125	61841550
1876/77	—	1554600	7693350			40216125	45474825	69503400
1877/78	—	1270350	7534625			39938475	46281075	76804800
1878/79	7050	696900	7034025			38864925	46642950	83637825
1879/80	305700	8172300	3757800			38082675	54007725	82427850
1880/80	328800	10342125	93000			38297250	64015125	75097125
1880/81	782100	15767700	109725			38843775	79708950	63299625
1881/82	1747800	65725275				40255275	144589200	5669925
1882/83	1845600	8476050				41722350	151638825	4313025
1883/84	1316700	6349650				42715575	157259400	3562950
1884/85	6725550	7041975				49346325	158803500	46200
1885/86	33928650	978450				83128425	126921075	46200
1886/88	14019600				1428150	215654025	3393450	
1888/89	4657500				1412550	221227425	2332800	
1889/90				374100	1401450	223026750	1631250	
1890/91				374100	1391700	223519425	1318425	
1891/92				374100	1384350	222922725	1255425	
1892/92				374100	1381125	222562125	1246425	
1892/94				546675	1373250	223622775	1090575	
1894/95				13868250	1311900	211538250	471450	
1895/96				72548175	1084500	154612350	169500	
1896/97				80982150	1007850	150142425		
1897/98				80690875	988575	152571075		
1898/99				77853425	987225	156410725		
1899/1900				76907775	976425	160125325		
1900/01				74874850	967275	161217700		
1901/02				73951800	955275	163420875		
1902/03				71767475	944100	170635375		
1903/04				68433925	933150	176310950		
1904/05				67031375	912375	178746450		
1905/06				63383050	894650	184053200		

Bemerkungen: Von 1850—1858 sind nur 3½ % resp. 3½ %ige Pfandbriefe ausgegeben worden. Seit 1889 sind die Bewilligungen nach dem Zinsfuß in den Berichten nicht mehr angegeben, jedoch ist aus dem Stande per Ultimo ersichtlich, daß außer den wenigen 3 %igen nur 3½ %ige Pfandbriefe ausgegeben sind. Es ist auffallend, daß 1879 und später noch 4½ %ige Pfandbriefe ausgegeben wurden, während die Konversion derselben bereits begann.

[1]) Die Termine für den Abschluß der Berichte sind nicht gleichmäßig. In manchen Jahren ist kein Bericht gegeben, in anderen Jahren sind deren zwei aufgestellt, cf. Tab. I.

[2]) Der Betrag der in den Berichten angegebenen Darlehnsbewilligungen zeigt eine kleine Differenz gegen den Stand per Ultimo.

Tabelle 5. Die per Ultimo der Periode in den einzelnen Departements ausstehenden Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.

Jahr	1. Departement Anklam:					2. Departement Stargard:				
	3 % ℳ	3½ % ℳ	3½ % ℳ	4 % ℳ	4½ % ℳ	3 % ℳ	3½ % ℳ	3½ % ℳ	4 % ℳ	4½ % ℳ
1873	—	397 650	7 064 475	10 587 075	7 083 375	—	428 925	11 563 875	9 029 250	7 454 625
1874										
1875	—	397 650	7 064 475	11 436 675	11 493 600	—	395 850	10 900 725	8 709 600	13 139 025
1876	—	397 650	7 064 475	12 180 375	11 938 950	—	384 750	10 916 025	8 952 600	14 486 775
1877	—	397 425	7 038 975	12 480 375	13 589 250	—	379 800	10 717 425	8 952 600	16 557 375
1878	—	397 425	7 038 975	13 134 225	14 546 850	—	378 975	10 688 025	8 952 600	18 390 525
1879	—	397 350	7 038 975	13 565 325	15 593 025	—	376 875	10 558 425	9 019 650	20 715 825
1880	—	380 700	6 869 025	15 772 275	15 410 025	—	375 675	10 461 525	10 984 475	19 389 000
1880	—	380 700	7 182 825	19 790 025	12 338 625	—	373 575	10 424 925	12 451 875	18 477 300
1881	—	378 750	7 484 625	24 154 950	10 782 950	—	373 575	10 684 725	16 582 425	14 295 375
1882	—	382 125	9 116 025	37 824 525	1 421 775	—	373 575	10 682 025	31 404 450	672 375
1883	—	374 850	10 746 675	41 077 500	880 200	—	373 425	10 676 325	32 261 850	672 375
1884	—	373 875	11 925 675	43 227 900	880 200	—	373 425	10 676 325	33 103 050	542 475
1885	—	374 175	14 058 000	43 563 075	—	—	373 275	13 689 225	32 075 400	—
1886	—	375 975	27 172 500	31 192 575	—	—	377 775	22 075 725	23 495 400	—
1888	—	367 575	63 375 000	897 375	—	—	366 300	46 158 225	661 500	—
1889	—	367 575	66 831 300	520 875	—	—	352 125	46 680 825	390 900	—
1890	—	362 700	67 974 000	520 875	—	374 100	351 225	46 449 975	285 900	—
1891	—	358 350	67 973 100	520 800	—	374 100	350 625	46 882 950	92 100	—
1892	—	356 175	67 265 850	520 800	—	374 100	350 625	46 879 950	92 100	—
1893	—	356 175	67 216 650	520 800	—	374 100	348 450	46 843 800	83 100	—
1894	120 000	354 075	68 004 000	502 200	—	426 675	348 225	47 331 075	83 100	—
1895	3 797 100	347 775	64 404 450	314 850	—	3 547 725	339 300	45 389 325	83 100	—
1896	18 424 350	321 525	50 235 525	150 150	—	15 153 000	292 800	34 969 725	—	—
1897	20 987 525	309 525	48 612 300	—	—	16 625 250	281 625	34 518 075	—	—
1898	21 194 675	306 300	48 940 525	—	—	16 667 225	281 100	35 602 875	—	—
1899	21 154 175	306 300	49 173 650	—	—	16 667 225	279 750	35 628 100	—	—
1900	21 059 000	298 425	50 887 500	—	—	16 459 025	278 250	36 175 375	—	—
1901										
1902	20 504 200	298 125	52 147 050		—	16 441 025	277 575	36 389 100		
1903	20 545 150	297 300	53 463 975		—	16 432 325	270 900	37 634 700		

1904	20 176 375	295 950	54 727 350			16 682 325	270 825	37 975 225		
1905	20 075 500	278 175	54 353 600			16 487 825	270 600	38 527 675		
1906	20 114 375	268 425	55 526 725			16 420 250	269 400	39 238 025		
	3. Departement Treptow:					4. Departement Stolp:				
1873	—	428 775	12 539 100	18 155 800	7 578 375	—	383 850	10 910 400	7 753 950	7 181 550
1874										
1875	—	401 775	11 318 700	13 740 750	17 207 625	—	357 900	10 272 600	8 566 500	14 294 175
1876	—	401 250	11 217 000	14 139 300	19 882 575	—	352 800	10 188 900	8 900 850	15 533 250
1877	—	397 425	11 029 800	14 984 550	22 661 175	—	348 075	9 907 200	9 057 300	16 695 600
1878	—	391 200	10 968 600	15 144 075	25 649 475	—	341 475	9 733 800	9 050 175	18 217 950
1879	—	381 975	10 826 000	14 966 475	27 439 950	—	335 025	9 450 300	9 091 500	19 889 025
1880	—	377 025	10 048 800	17 146 200	27 039 225	—	329 325	9 240 600	10 154 775	20 589 600
1880	—	376 800	9 988 500	19 366 800	24 991 725	—	329 325	9 240 600	12 406 425	19 289 475
1881	—	374 625	9 986 600	24 006 300	21 096 225	—	329 175	9 281 700	14 965 275	17 175 075
1882	—	367 275	9 826 500	44 536 875	1 529 550	—	326 550	9 181 200	30 823 350	2 046 225
1883	—	367 275	9 789 000	45 738 975	1 396 650	—	324 900	9 069 900	32 560 500	1 363 800
1884	—	366 525	9 768 000	46 961 550	1 186 550	—	320 550	8 911 200	33 966 900	1 003 725
1885	—	366 375	10 827 600	48 084 900	46 200	—	320 475	9 837 200	35 080 125	—
1886	—	370 275	18 856 800	41 016 900	46 200	—	321 975	13 577 400	31 216 200	—
1888	—	371 700	60 118 700	1 082 550	—	—	322 575	46 007 100	752 025	—
1889	—	372 525	61 129 800	817 050	—	—	320 325	46 585 500	603 975	—
1890	—	369 450	61 423 350	471 825	—	—	318 075	47 179 425	352 650	—
1891	—	367 875	61 459 500	471 825	—	—	314 850	47 203 875	233 700	—
1892	—	366 750	61 744 500	408 825	—	—	310 800	47 032 425	233 700	—
1893	—	366 675	61 507 050	408 825	—	—	309 825	46 994 625	233 700	—
1894	—	366 000	60 864 375	389 025	—	—	304 950	47 423 325	116 250	—
1895	2 793 675	338 400	58 516 650	26 850	—	8 729 750	286 425	43 227 825	46 650	—
1896	20 767 725	263 100	40 906 500	19 350	—	18 203 100	207 075	28 500 600	—	
1897	22 868 525	238 350	40 417 400	—	—	20 500 850	178 350	26 594 650	—	
1898	21 978 075	230 700	40 878 800	—	—	20 850 900	170 475	27 148 875	—	
1899	19 585 950	230 700	43 660 150	—	—	20 446 075	170 475	27 948 825	—	
1900	18 965 075	229 950	44 812 675	—	—	20 424 675	169 800	28 249 775	—	
1901										
1902	17 496 050	218 850	45 781 975			19 510 525	160 725	29 152 750		
1903	17 192 800	217 050	47 165 400			17 597 700	158 850	32 371 300		
1904	17 252 075	210 075	47 567 775			14 323 150	156 300	36 040 600		
1905	16 376 975	208 800	48 431 600			14 141 075	154 800	37 433 575		
1906	15 707 825	203 975	49 796 325			13 140 600	152 850	39 492 125		

Tabelle 6. Landschaftliche Zentral-Pfandbriefe der Pommerschen Landschaft.

Jahr	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Jahres	3%	3½%	4%
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875	2 268 200	—	2 268 200	—	—	2 268 200
1876	124 800	—	2 323 000	—	—	2 393 000
1877	269 600	1 350	2 661 250	—	—	2 661 250
1878	18 650	104 100	2 575 800	—	—	2 575 800
1879	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1880	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1881	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1882	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1883	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1884	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1885	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1886	—	—	2 575 800	—	—	2 575 800
1887	397 350	381 300	2 591 850	—	291 300	2 300 550
1888	1 374 700	1 140 700	2 825 850	210 000	1 456 000	1 159 850
1889	672 700	728 300	2 770 250	368 600	1 970 100	431 550
1890	608 200	—	3 378 450	976 800	1 970 100	431 550
1891	419 550	419 550	3 378 450	976 800	2 389 650	12 000
1892	—	—	3 378 450	976 800	2 389 650	12 000
1893	—	—	3 378 450	976 800	2 389 650	12 000
1894	180 000	—	3 558 450	1 156 800	2 389 650	12 000
1895	61 050	157 350	3 462 150	1 217 850	2 232 300	12 000
1896	723 000	785 400	3 399 750	1 825 500	1 562 250	12 000
1897	12 000	33 050	3 378 700	1 804 450	1 574 250	—
1898	215 000	158 000	3 435 700	1 979 450	1 456 250	—
1899	129 600	11 150	3 554 150	1 979 450	1 574 700	—
1900	687 000	—	4 241 150	1 979 450	2 261 700	—
1901	155 600	155 600	4 241 150	1 836 350	2 404 800	—
1902	284 100	491 700	4 013 550	1 345 350	2 668 200	—
1903	350 700	16 200	4 348 050	1 345 350	3 002 700	—
1904	540 700	14 700	4 874 050	1 345 350	3 528 700	—
1905	397 500	223 900	5 047 650	1 233 250	3 814 400	—
1906	—	—	5 047 650	1 233 250	3 814 400	—

Tabelle 7. Zinsrückstände und Sequestrationen bei der alten Landschaft zur Zeit des Abschlusses der Berichte 1852—1905.

Jahr	Zinsrückstände ℳ	Anzahl der unter landschaftl. Sequestration stehenden Güter	Jahr	Zinsrückstände ℳ	Anzahl der unter landschaftl. Sequestration stehenden Güter	Von den Sequestrationen wurden durch Zwangsverkauf erledigt
1852	46 311	14	1882	86 217	19	
1853	7 613	9	1883	111 246	17	
1854	8 098	5	1884	40 024	14	
1855	2 039	5	1885	93 260	16	
1857	3 519	3	1886	152 715	18	
1859	1 886	6	1888	120 603	15	
1860	300	8	1889	147 935	16	
1861	390	12	1890	118 833	10	
1862	3 651	10	1891	129 760	12	
1863	2 044	6	1892	105 604	10	
1864	—	5	1893	175 996	12	
1865	1 649	7	1894	186 501	10	12
1867	1 632	10	1895	169 030	7	6
1869	9 944	10	1896	129 699	7	9
1871	74 315	16	1897	54 752,42	6	8
1872	14 503	24	1898	135 886,97	7	2
1873	1 786	14	1899	26 236,19	5	3
1875	11 076	12	1900	29 326,37	3	5
1876	21 491	6	1901	53 067,13	5	4
1877	34 274	10	1902	43 298,81	—	6
1878	28 767	5	1903	28 571,18	—	3
1879	72 210	14	1904	55 955,14	—	3
1880	19 464	13	1905	36 201,88	2	2
1881	113 048	6	1906	27 377,91	—	—
1881	33 137	7				

Bemerkung: Die Zinsreste sind nicht immer miteinander vergleichbar, wegen der verschiedenen zeitlichen Entfernung der Berichtsabschlüsse von den Zinsterminen; sodann sind die Reste selbst ungleichmäßig angegeben; so sind z. B. am 28. November 1873 nur die Rückstände aus 1873 angegeben, diejenigen aus 1872 und z. T. 1873 sind nicht erwähnt.

Die Differenzen mit den Angaben der preußischen Statistik erklären sich wohl aus Verschiedenheiten des Abschlußtermins.

Tabelle 8. Zinsrückstände bei der alten Landschaft in den Jahren 1810—1865.

Jahr	Zinsrückstände ℳ	Jahr	Zinsrückstände ℳ
1810	91 761	1838	135 939
1811	104 277	1839	97 632
1812	152 295	1840	84 732
1813	349 821	1841	48 153
1814	276 429	1842	49 983
1815	240 483	1843	142 758
1816	221 454	1844	55 734
1817	—	1845	76 536
1818	168 303	1846	52 674
1819	150 837	1847	54 375
1820	123 792	1848	88 485
1821	122 520	1849	43 824
1822	68 889	1850	51 975
1823	114 642	1851	36 936
1824	202 851	1852	32 823
1825	231 477	1853	14 433
1826	198 963	1854	9 129
1827	429 477	1855	2 175
1828	385 593	1856	7 314
1829	366 414	1857	7 881
1830	—	1858	12 168
1831	439 473	1859	12 348
1832	394 566	1860	3 351
1833	337 998	1861	9 213
1834	310 980	1862	7 845
1835	164 571	1863	6 546
1836	155 541	1864	855
1837	141 636	1865	4 896

Bemerkung: Obige Daten sind der Zeitschrift des Kgl. Preuß. Statist. Bureaus Jahrg. 1867, S. 226 entnommen.

Tabelle 9. Die Landſchaftlichen Fonds.

Jahr	A. Fonds, welche die Generaldirektion verwaltet			B. Departementsfonds			
	General-Amortiſationsfonds	Totalitätsfonds	Nebenfond von extraordinären Amortiſationsbeiträgen	Anklam	Stargard	Treptow	Stolp
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1847	752 100	—	—	78 375	301 950	165 759	22 425
1851	1 135 671	—	—	178 269	494 064	338 199	166 728
1852	1 150 452	—	—	206 907	555 381	404 064	202 983
1853	1 167 708	—	—	237 933	619 293	468 813	261 486
1854	1 185 516	—	—	264 336	685 746	542 052	316 362
1855	1 197 840	—	—	293 007	746 901	602 448	377 637
1856	1 208 841	—	—	339 942	751 500	712 341	568 419
1858	1 234 020	—	—	498 894	765 123	730 644	695 514
1859	1 190 451	416 580	—	502 095	773 559	724 275	699 789
1860	1 233 036	742 572	2 598	505 101	781 128	733 662	704 805
1861	1 245 438	802 779	5 991	507 243	785 763	745 149	707 949
1862	1 262 007	1 519 146	9 684	507 912	787 902	751 767	712 686
1863	1 275 675	2 015 196	10 080	510 798	793 659	754 764	717 123
1864	1 291 098	2 517 762	10 518	511 950	799 812	764 166	722 748
1865	1 306 974	3 068 613	10 986	514 575	805 737	773 679	728 673
1867	1 329 489	3 783 843	12 864	513 549	812 583	778 644	733 464
1869	1 319 661	3 372 780	54 246	516 927	832 476	793 329	746 343
1870	1 395 525	4 190 817	34 851	519 375	845 868	808 887	751 755
1872	1 519 866	4 670 565	153 585	515 685	854 694	800 370	751 002
1873	1 788 303	5 158 716	195 488	531 939	861 420	805 278	746 073
1874	1 794 552	5 736 340		591 186	865 944	807 593	732 696
1875	1 800 393	6 173 631	70 738	630 951	871 964	809 252	737 925
1876	1 860 967	6 104 177	111 604	682 284	894 414	840 130	754 852
1877	1 963 615	6 170 772	82 366	746 313	951 407	928 643	815 731
1878	2 085 609	6 610 732	116 949	821 545	1 021 821	1 031 212	877 690
1879	2 193 415	6 910 267	176 163	886 655	1 087 725	1 133 508	932 409
1880	2 248 857	7 559 807	75 072	916 028	1 125 247	1 186 881	955 225
1881	2 284 565	8 262 785	57 506	935 322	1 143 906	1 201 406	969 154
1882	2 339 553	8 516 596	662 615	963 011	1 162 873	1 213 294	976 616

Fortsetzung der Tabelle 9. Die Landschaftlichen Fonds.

Jahr	A. Fonds, welche die Generaldirektion verwaltet			B. Departementsfonds			
	General-Amortisationsfonds	Totalitätsfonds	Nebenfond von extraordinären Amortisationsbeiträgen	Anklam	Stargard	Treptow	Stolp
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1883	2 388 654	9 320 397	690 405	999 761	1 181 117	1 229 921	983 981
1884	2 400 119	10 155 299	890 237	1 032 601	1 185 271	1 267 566	992 610
1885	2 470 094	10 740 129	1 052 958	1 054 900	1 190 902	1 286 071	992 978
1886	2 517 408	10 329 707	1 134 520	1 078 512	1 223 841	1 296 616	1 013 500
1887	2 728 962	8 549 047					
1888	2 879 758	9 371 861	1 249 213	1 117 018	1 259 540	1 343 240	1 022 286
1889	3 033 995	10 420 966	1 326 332	1 140 767	1 277 128	1 357 342	1 019 736
1890	3 137 353	11 012 292	1 397 123	1 183 004	1 299 922	1 382 417	1 049 736
1891	3 137 653	11 991 296	1 138 579	1 199 161	1 320 779	1 399 465	1 058 799
1892	3 708 970	12 575 402	388 400	1 215 991	1 342 017	1 435 690	1 065 769
1893	3 732 897	12 971 433	386 172	1 228 068	1 352 693	1 441 308	1 069 330
1894	3 707 187	13 925 420	437 672	1 237 835	1 377 056	1 471 184	1 075 188
1895	3 866 490	[1])13 091 429	447 318	1 249 624	1 390 731	1 492 272	1 098 161
1896	3 905 499	[1])11 244 093	466 566	1 267 560	1 409 796	1 508 212	1 102 344
1897	3 993 764	11 515 794	151 264	1 303 784	1 440 475	1 556 772	1 114 348
1898	4 048 476	11 941 385	192 823	1 331 867	1 468 269	1 593 924	1 123 065
1899	[2])4 034 693	12 644 800	191 875	1 361 990	1 496 563	1 630 606	1 134 774
1900	4 144 089	13 389 758	188 555	1 397 098	1 531 453	1 676 301	1 145 786
1901	4 237 376	14 348 743	214 471	1 430 207	1 563 283	1 742 825	1 155 062
1902	4 325 509	14 682 542	243 300	1 461 041	1 593 541	1 792 920	1 164 728
1903	4 407 515	15 192 228	303 263	1 492 594	1 626 289	1 840 649	1 180 705
1904	4 510 646	15 675 703	247 992	1 530 189	1 662 035	1 891 595	1 205 121
1905	4 615 064	16 108 431	270 953	1 561 679	1 700 168	1 935 284	1 226 936
1906	4 758 972	16 346 186	373 147	1 596 898	1 732 287	1 968 297	1 251 346

[1]) Die Verminderung des Amortisationsbestandes ist durch die Ausschüttung von 10% des Guthabens behufs Ablösung der Pfandbriefschuld in dieser Höhe und durch Bestreitung von Konvertierungskosten aus dem Amortisationsfonds hervorgerufen.

[2]) Die Verminderung dieses Bestandes gegen das Vorjahr ist hervorgerufen durch den Umtausch von 1 131 975 ℛ 3%ige gegen 1 033 475 ℛ 3½%ige Pfandbriefe.

Tabelle 10.

Fundierungstabelle, betreffend das Kreditwerk der Pommerschen Landschaft.

lfd. Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefs-Kategorie	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1	Landschafts-Reglement vom Jahre 1781.	Altlandschaftliche Pfandbriefe (Gutspfandbriefe) in Stücken von 1000 bis 100 ℛ in vollen Hunderten ausgestellt, aber auch bis zum zehnten Teile der ganzen Anleihe-Summe zu Beträgen von 75, 50 und 25 ℛ Die Pfandbriefe gewähren bei einem Betrage von 100 ℛ und darüber 3½ % und unter 100 ℛ 3½ % Zinsen.	Spezial-Hypothek d. h. der einzelne Pfandbrief ist auf dem speziell verpfändeten Gute erststellig innerhalb ⅔ des nach den Grundsätzen der landschaftlichen Beleihungstaxe ermittelten Gutswertes eingetragen.	Außer dem speziell verpfändeten Gute alle Güter innerhalb des Kreditvereins Solidarhaft.	½ % bei den 3½ %igen Pfandbriefen und ⅔ % bei den 3½ %igen Pfandbriefen. — Ankauf oder Losung und Kündigung. — Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden.	Ausgabe geschlossen seit Publikation des Allerhöchsten Erlasses vom 26. Okt. 1857. — Ablösung durch Einreichung individueller Gutspfandbriefe oder Kündigung oder Barzahlung des Nennwertes oder zum Umtausch. — Auf Antrag des Inhabers können für alte Gutspfandbriefe neue Nummerpfandbriefe ausgefertigt werden (Umwandlungs-Pfandbriefe).
2	Revidiertes Landschafts-Reglement vom 26. Oktober 1857 (Ges. S. S. 945 ff.), 20. Novbr. 1889 (Ges. S. 1890, S. 29), 27. Dezbr. 1899 (Ges. S. 1900, S. 45), 4. April 1900 (Ges. S. S. 146), 24. April 1904 (Ges. S. S. 142).	Ausfertigung unter bei jedem Departement fortlaufenden Nummern ohne Bezeichnung eines bestimmten Gutes zu 3½ % und 3 % in Stücken von 10 000, 5000, 3000, 2000, 1500 1000, 500, 300, 200, 150, 100 und 75 ℳ — 3½ %ige Pfandbriefe werden nicht mehr ausgefertigt.	Gleich hohe erststellige Darlehnshypotheken für die Pommersche Landschaft innerhalb ⅔ des nach den Grundsätzen der landschaftlichen Beleihungstaxe ermittelten Gutswertes.	Alle bepfandbriefungsfähigen, in Neuvorpommern und Rügen aber nur alle bepfandbrieften Güter innerhalb des Kreditvereins.	½ % bei den 3½ und 3 %igen Pfandbriefen und ⅔ % bei den 3½igen Pfandbriefen. — Ankauf oder Losung und Kündigung. — Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden.	Ablösung durch Kündigung gegen Barzahlung des Nennwertes oder durch Einlieferung gleich verzinslicher Pfandbriefe.

Altimo-Kurse der altlandschaftlichen Pfandbriefe

Tabelle 11. 4%ige

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1811	—	—	—	—	—	—
1812	86,50 B	85 B	—	83 B	82 B	76 B
1813	80,50 „	79 G	80 G	80 G	—	77 „
1814	90 G	91 „	93 „	97,50 G	97,50 B	98,25 G
1815	102,50 G	102 „	98 B	98 „	99,50 G	101,50 „
1816	102 „	103 „	106 „	105,50 „	106 B	105 B
1817	103,75 B	102,50 B	102,50 G	102,75 B	102,50 B	102 „
1818	103,25 „	103,25 G	105,50 B	103 „	103 „	103 „
1819	103 „	103,50 „	103,50 „	103,25 „	103 „	103 „
1820	103,75 „	103,75 B	103,50 „	103 „	103 „	102,50 B
1821	102,50 „	102,50 „	102,75 „	102,75 „	102 „	102 B
1822	100,625 G	101 „	100,625 „	99 G	96,75 „	98 G
1823	97,75 B	97,125 „	97 „	99 „	99 „	98,75 G
1824	98,125 G	98,875 „	100 G	101,25 B	102 G	102 B
1825	101,625 B	101,625 G	101,875 B	102 „	100,875 G	101,875 B
1826	101,50 „	100,50 B	101 „	100,75 „	100,75 B	101 B
1827	101,25 G	101,375 G	101,75 G	102 G	102,625 „	102,375 G
1828	102,375 „	102,625 B	102,625 „	103 B	102,875 „	103,25 B
1829	104,25 „	104,25 „	104 B	104,125 B	104,50 „	105 G
1830	106,50 B	106,375 „	106,25 G	106,375 „	105,50 „	106 B
1831	103,25 G	103,25 „	103,125 B	103,25 G	104,375 G	104,50 G
1832	105,375 B	105 G	105,125 G	105,50 B	105,250 B	105,625 B
1833	104,50 „	104,825 B	105 B	104,75 „	104,50 G	105,25 G
1834	105,125 G	106,25 „	106,25 B	106 „	106,25 B	105,75 „
1835	106,75 B	106,75 „	106,75 „	106,50 G	106,75 „	106,50 B
1836	104,75 G	105 „	102,625 „	102,125 „	102,25 „	101,125 G
1837	102,375 „	103 „	103 G	103,625 „	103,75 G	105,125 „
1838	101 „	101,25 „	100,75 G	100,75 „	100,75 B	—

nach dem Kursblatte der Berliner Fondsbörse.

Pfandbriefe.

Juli	August	Septbr.	Oktober	November	Dezember
—	—	50,50 B	51 G	51 B	47,75 B
70 B	72 B	74 G	77 „	79 G	81 G
80 „	78,50 G	81 „	84 „	88,50 G	90 „
98,50 G	99 G	99,50 G	100 „	99,50 „	99,50 G
102 „	102,25 B	102 B	101 B	101 B	101,50 B
104,50 B	104 „	103,50 B	104,25 B	103,75 G	104 G
103,50 „	103,50 „	103,75 „	103,50 „	103 B	103 B
104 „	104,50 „	103,50 „	103,25 „	103 „	102,50 B
103,50 „	104 „	104 „	104 „	104 „	103,75 „
102,75 „	102,75 „	102,75 G	102,25 „	102,50 B	102,50 „
101,50 „	101,25 „	101,25 B	101,50 „	101,75 „	101 „
98,25 G	98,50 G	98,25 „	98,25 G	98,25 „	97,50 „
98,75 „	98,50 „	97,50 „	97,25 B	97,25 „	96,50 „
101,50 „	101,25 B	100,25 „	101,25 „	101,25 „	100,75 G
101,875 B	101,75 „	101,75 „	101,625 „	101,75 „	101 B
101 „	101,25 G	101,25 „	101 G	101,625 „	101,25 B
102,625 „	102,75 B	102,50 „	102,375 G	102,375 „	102 „
103,50 G	105,125 „	105 „	103,25 B	103,25 „	103,25 „
105,50 „	105,375 „	105,50 „	105,50 G	105,75 G	106 G
106,125	105,375 „	104,75 „	102,25 B	101,75 „	102 B
104,75 G	105 G	105,625 G	105,50 „	105,50 B	105 G
105,625 „	105,25 B	105,375 B	105,25 „	104 B	103,75 G
105,25 B	105,625 „	105,375 „	104,75 G	104,875 G	105 „
106,375 „	106,25 „	106,25 „	106 G	106 „	106,125 „
105 „	105,50 „	105 „	104,75 B	104,50 „	105 B
101,50 „	102,085 G	101,50 „	102 G	102,125 „	102,50 B
103,625 „	104,75 „	105 G	105,50 B	105,875 B	100,75 „
—	—	—	—	—	—

Tabelle 12. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1838	98,75 G	99,125 G	99,25 G	99,625 G	100,125 B	100,125 G
1839	101,085 „	101,125 „	101 „	101,375 „	101,875 G	102,40 „
1840	103,25 B	102,75 „	102,625 „	102,75 „	102,875 „	103,375 „
1841	102,625 G	102,50 „	102,50 „	102,75 „	103,25 B	103,25 B
1842	102,50 „	102,375 „	102,375 „	102,75 „	102,75 G	103 G
1843	103,375 „	103,50 „	103,75 B	103,50 B	103,125 B	102,75 G
1844	101,25 „	101,25 B	100,50 „	100,50 G	100,25 G	100,75 B
1845	100,375 B	100,25 „	99,75 „	99,50 B	98,25 „	99,50 „
1846	97,25 G	97 „	97,75 „	97,50 „	96,50 „	97,25 „
1847	94,50 „	95,75 „	95,50 „	93,625 G	93,75 „	95 „
1848	92,875 B	92 „	87,25 „	87 „	88,25 „	87,50 G
1849	91 G	92,25 „	92,75 B	91,50 „	92,50 „	93,50 „
1850	95,75 G	95,50 G	95 G	96 B	95,75 B	95,875 B
1851	95,75 „	96,25 „	96,50 B	96 „	96,25 „	95,625 G
1852	97,25 „	97,75 „	98 „	98,25 G	98,50 „	99 B
1853	99,75 „	100 „	99,75 G	100,125 B	99,375 G	99 G
1854	98,125 B	92,75 B	91,25 „	94,50 G	94,50 „	96,25 G
1855	97 G	97,50 G	97,25 B	97,75 „	98,25 „	98,75 „
1856	96,75 G	95,75 „	93,50 „	93,75 „	92,75 „	93,50 B
1857	86,75 „	88,50 B	86,75 „	85,50 „	85,50 „	86,50 „
1858	84,25 „	84,75 G	84,50 „	84,25 „	84,25 „	84 G
1859	85 „	85 „	84,75 G	81,50 „	78,75 „	79,25 G
1860	86,875 „	86,625 „	84,75 „	86 G	86,25 „	88,25 B
1861	87,75 „	88,75 „	88,50 „	87,75 G	88,75 „	89,75 G
1862	91,75 B	91,50 „	91,875 „	91,25 „	91 „	91,625 „
1863	91,50 G	91,75 B	90,75 „	91,25 B	90,375 „	90,75 „
1864	87,25 „	88 G	88,125 „	89 G	88,75 „	89 „
1865	86,75 „	87 „	86,375 „	86,25 G	85,75 „	86 „
1866	82,75 „	82 B	—	79,25 „	71,25 „	76,25 „
1867	78,75 „	78,375 G	77,625 G	74,75 „	76,875 „	77,25 „
1868	76,375 bz.	75,75 „	75,875 B	76 bz.	76,25 B	76,625 „
1869	74,75 „	74 „	73,125 bz.	73 B	72,125 bz.	71,625 bz.G
1870	72 „	72,375 „	73 bz.	74,25 bz.	74,50 „	73,50 „ „
1871	72,50 bz. G	73,625 bz.	76,125 B	76,125 „	75,50 G	75,75 bz.
1872	84,75 bz.	84 bz.	84 bz.	83 B	82,75 bz	82,875 „
1873	81,625 G	82 B	81,875 B	81,75 bz.	81,25 G	81 „
1874	83 „	84,25 bz.	85,50 „	85,375 „	85,375 B	86,25 B
1875	87,50 bz.	87,75 B	87 bz. B	86,25 bz.	86,50 G	86,50 bz.
1876	84,20 „	84,20 G	84,50 bz.	84,60 B	84,70 „	84 „
1877	83,80 „	83,25 bz.	82,60 G	80,75 bz. G	81,40 „	82,25 „

der 3½ %igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
101,25 G	101,50 G	101,75 B	101,125 G	101 G	101 G
103,375 „	103,625 B	102,50 G	103,125 B	103 B	103 B
103,50 „	104 B	102,375 B	101,335 G	102,75 G	102,50 G
102,75 „	102,75 G	103 B	102,50 B	101,50 „	101,75 „
103,085 „	103,35 „	103,25 G	103,125 G	103 „	103 „
103 B	103,375 B	102 G	102,50 B	102,25 B	101,875 „
101,50 B	100,50 G	100 „	99,75 G	100,50 „	100,25 B
99,125 G	99,125 „	99 „	97,25 „	97,50 G	97,25 G
97,25 „	97,50 B	94,75 B	92,50 „	92,75 B	93,75 „
94,25 „	94,125 G	93,625 G	93,75 B	93,25 „	92,75 „
91,25 B	90,75 B	89,25 „	89,625 G	91 B	90,50 „
93,75 G	95,625 „	94,50 „	95,75 B	95,25 G	95,50 „
95,50 „	95,875 G	95,25 B	95,50 „	93,25 B	94,875 „
96,25 „	97,75 B	96,25 G	96,25 G	96,375 G	96,75 „
100,50 „	100,25 „	98,75 „	99 „	99,75 „	99,875 „
99,75 B	99,625 „	97,25 „	96,50 „	97,75 „	97,625 „
96,25 G	97,25 G	97,125 „	97,125 „	95,25 „	96,50 „
99 „	98,75 B	97,125 „	97,25 „	97,125 „	97,375 „
92 B	91,75 G	—	88 G	88 B	84,75 „
86,25 B	85,25 B	83 G	82,50 G	82,75 B	83 „
85 G	85,75 „	84,25 G	84,25 „	84,25 „	84 G
84,50 G	85,25 G	84,50 „	84,50 „	85,25 G	86,125 G
88,125 „	87,25 „	86,75 „	87,50 B	87,875 „	88,50 B
92 G	90,50 „	89 „	90 G	90,25 „	90,50 „
92 „	91,375 „	91,50 „	91,375 G	91 „	91,25 G
91 „	90,25 „	89,50 „	89 G	86,75 „	87 „
88,375 G	89 B	86,25 „	87 B	86 „	87 „
86 B	84,50 G	83,75 „	83 G	82,75 „	83 „
81,25 G	81,75 „	78,25 „	79,25 G	79 „	78,25 „
76,75 „	76,50 „	76,25 „	75,25 „	76 „	76,25 „
76 bz.	75,25 bz.G	75 bz. G	75,125 bz.	75,625 „	75,125 bz.
72,25 B	72,125 G	71 B	70,625 G	71 bz.	71,25 „
68 bz.	71,25 B	71,625 bz.	72 bz.	72,25 B	71,25 bz. B
76,375 G	80 G	79,50 „	80,25 G	81 bz.	82,50 bz.
83,125 bz.G	83 bz.	82,50 G	82,50 „	82,25 G	81 G
81 B	81,50 B	80 bz.	80,75 B	81 B	81,25 bz.
88,25 B	87,375 bz.	87,25 bz.	87,50 G	87 G	86,25 G
86,90 bz.	86,50 B	83,75 „	83,70 bz.	83,60 bz. G	83,50 bz.
84,80 G	84,50 G	83,60 G	82,90 B	82 bz.	82,50 bz. G
83,10 B	82,90 bz.	82,75 B	82,75 bz.	82,60 bz.	82,25 bz.

Fortsetzung der Tabelle 12. Ultimo-

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1878	83 G	83,50 G	83 bz. G	83,40 G	83,80 G	83,40 bz.
1879	84,25 G	85,25 bz.	85,60 G	88 „	88 „	88 G
1880	88,75 bz.	90,40 „	90,25 „	90,75 „	91,60 „	91,20 G
1881	90,60 B	91,60 „	91,60 bz.	91,90 bz. G	93 bz.	92,60 bz.
1882	89,80 G	90 „	90,80 G	91,25 bz.	91,60 G	91,25 „
1883	92 bz.	92,10 G	92,90 „	92,80 G	93 B	92,90 „
1884	92,25 G	93,50 bz. G	94 „	94,30 bz. G	94,70 G	95,40 B
1885	95,90 bz.	97,40 „	97,20 bz.	95,25 G	96,20 bz. G	96,40 bz. B
1886	98,60 „	98,75 bz.	99,25 „	99,20 bz.	99,90 „	99,90 „
1887	97,70 bz. G	96,90 „	96,75 bz. B	97,10 bz. B	97,50 bz.	97,60 bz.
1888	99,30 bz. B	99,40 „	99,70 bz. G	100,20 et. bz. B	100,60 G	101,20 bz. G
1889	102 bz.	101,80 et. bz. B	102 bz.	102,30 bz.	102,40 „	102 B
1890	101,20 B	100,20 bz.	99 bz. G	99,70 „	99,30 B	99,40 bz. G
1891	97,30	97,30	97,30	97,20	96,75	96,80
1892	96,25	96,40	96	96,30	97,10	97
1893	98,70	99,25	98,90	99	98,50	98,75
1894	98,80	98,90	99	98,90	99,40	100
1895	103	103	102,40	102	101,70	100,80
1896	101,10	100,90	100,60	101	100,50	100,25
1897	100,75	100,60	100,30	100,25	100,40	100,40
1898	101,10	101,20	100,60	100,30	100,10	100
1899	99,40	99,10	98,40	98	98,20	97,80
1900	96,50	94,70	93,50	93,60	93,25	93,75
1901	94,80	95,90	95,30	96	96,30	97,40
1902	99,10	99,20	98,90	99,20	99,40	99,90
1903	100,10	100,40	99,90	99,90	99,90	99,90
1904	100	97	99,20	99,50	99,80	99,70
1905	100,10	100	99,90	99,90	100,20	99,90
1906	99,10	98,90	98,75	98,50	98,60	98,75

Kurse der 3½ %igen Pfandbriefe.

Juli	August	Septbr.	Oktober	November	Dezember
84,10 G	84,80 G	88,50 bz.	84,25 bz.	84,25 bz.	84,10 bz.
88,50 B	89 bz.	87,60 „	86,75 G	87 G	87,40 „
92 G	92 G	89,25 G	88,75 „	89,10 G	90,10 bz. G
92,80 bz.	91,60 bz.	91,25 „	89,90 „	90 bz.	90,20 bz.
91 bz.	90,80 B	90,50 bz.	90,40 B	90,10 bz.	90 G
92,60 G	92,40 G	92 G	91,60 „	91,25 G	91,50 B
96 bz. G	96,20 „	95,50 bz. G	95,40 „	95 bz.	95,40 bz. G
96,90 B	96,90 B	96,70 B	96,60 „	96,25 bz.	96,10 G
99,90 bz.	99,90 bz. B	99,80 bz.	99,50 bz.	99,40 bz. G	99 G
98,30 bz. B	98,50 G	98,30 G	98,70 B	98,70 B	98,70 bz.
102,10 bz. G	102 bz.	101,70 et. bz.	101,30 bz.	101,70 bz.	101,90 bz. G
102,25 B	102,30 bz. B	101,10 G	100,90 „	100,60 „	101,50 bz.
99,20 bz.	99,30 bz.	97,50 bz. G	97,10 „	96,90 „	96,90 B
96,60	96,50	95	94,80	94,25	95,20
97,90	97,80	97,10	97,50	97,60	97,30
98,60	98,20	97,10	97,40	97,25	97,60
100,70	100,70	100,40	100,60	101,60	102
101,60	101,50	100,60	101	100,75	100,60
100,60	100,40	100,30	100,25	100,10	100,20
100,90	100,60	100	99,90	99,90	100,30
99,80	100,10	98,80	99	98,80	99,75
97,70	96,50	95	94,50	95,70	96,50
92,75	92,50	90,40	93,10	93,10	94,25
98,90	97,90	97,25	98	97,70	97,90
99,50	99,25	99,30	98,80	98,80	99,20
99,60	99,50	98,60	98,90	99,60	99,80
99,60	99,50	99,40	98,90	99,50	99,60
100,25	99,90	99,60	99,10	98,70	98,80
98,40	97,30	96,50	95,75	96,70	97,40

Tabelle 13. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1858						
1859	93,75 B	93,50 G	92,25 G	84,75 G	84,25 G	—
1860	95,75 G	95,375 B	95,25 B	94,50 „	94,625 „	95,875 G
1861	96,25 B	97,25 G	97,75 G	98 „	99 „	99,75 „
1862	100,50 G	100,50 „	100,75 „	100,625 „	100,25 „	100,75 „
1863	100,25 „	100,50 „	101 B	100,50 „	100,75 „	100,50 „
1864	97 „	98,50 „	98,50 G	99,125 „	98,75 „	98,25 „
1865	98 „	98,25 „	98 „	98,375 „	97,25 „	96,25 „
1866	93,50 B	92,25 „	89,75 „	92 B	81,75 „	85,75 „
1867	90	89,75 „	89,25 „	85,25 G	88,75 „	89,75 „
1868	85,875 G	85,625 bz.	85,75 bz.	85,75 B	85,625 B	84,75 bz.
1869	83,375 bz.	84,50 „	83,625 „	83,50 G	82,625 bz.	83 „
1870	81,125 „	81,875 „	82 bz. B	83,25 bz.	83,25 bz. G	83,25 „
1871	81,75 G	83,50 „	83,875 bz.	84,25 B	84 B	84,625 „
1872	95 B	93,50 „	93,375 bz. B	91,875 bz.	93,25 G	92,625 „
1873	91,625 B	91,875 „	91,125 bz.	91,375 „	90,25 bz.	90 „
1874	94,75 G	94,50 „	94,875 „	95 bz. G	95,75 B	96 „
1875	95,25 bz.	96,75 „	95,10 „	95,75 bz.	95,80 bz.	95,80 „
1876	94,50 bz. G	95,20 B	94,80 bz. G	95,20 „	95,80 bz. G	95 „
1877	95,60 bz.	94,25 bz.	94 bz.	91 bz. G	92,50 G	94,20 „
1878	95,10 bz. B	95,10 „	94,40 bz. B	95,30 „ „	95,10 „	95 „
1879	95,50 bz.	95,90 „	96 bz.	97,60 bz.	98,50 B	98 „
1880	99,10 „	100,30 „	99,80 bz. G	100,25 „	99,70 G	99,50 „
1881	99,60 bz. G	100,25 bz. G	101 G	100,80 bz. G	100,90 et. bz. B	101 „
1882	100,30 bz.	100,10 G	100,50 bz.	100,75 bz.	100,90 G	101,20 B
1883	101,60 bz. G	101,80 bz. G	101,40 „	101,90 bz. G	101,90 bz. G	101,75 bz.
1884	102 „ „	102,10 bz.	102,00 bz. G	102,25 G	102,10 bz.	102 et. bz.
1885	101,80 bz.	101,90 bz. G	101,40 bz.	101 „	101 G	101,50 B
1886	101,20 bz. G	101 G	101,10 B	100,80 „	101,10 „	101,20 G
1887	101,60 G	101,90 bz.	101,80 G	101,90 „	—	101,70 bz. G
1888	—	—	101 „	101,10 bz.	101,50 G	—
1889	101,25 G	101,50 G	101,40 „	101,80 „	—	—
1890	—	100,40 „	—	—	—	—
1891	102,20	101,25	101,20	101,80	101,10	101,20
1892	101,60	102,10	102,40	101,50	102	102
1893	102,75	104,25	103,50	—	102,50	102,70
1894	103,25	102,60	103,50	103,50	—	102
1895	104	—	103	105	—	—
1896	101,20	101,50	101	—	101,50	100,40

der 4%igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	94,25 G	—	93,50 B	92,25 G	94 B
95,25 B	94,50 „	93,25 G	92,75 G	93,75 „	93,75 „
96,75 G	97,25 B	95,75 „	95,875 „	96,875 „	95,75 G
100,25 „	100,50 „	99 „	100	99,75 „	100 „
101,50 „	100,75 G	100,625 „	100,75 G	100,125 „	100,25 „
101,25 „	101 „	100 „	99,75 „	97,75 „	97,75 „
100 „	100,25 B	98,75 „	98,25 „	97,75 „	98 „
97,50 „	96,25 G	94,25 „	94,125 „	93,75 „	93,75 „
91 „	91,25 „	88,25 „	89 „	89,25 „	88,375 „
88 „	88,50 „	87 „	86,50 „	86,75 „	85,75 bz.
85 bz. B	84,50 bz.	84,125 bz.	84,25 bz.	84,375 bz.	83 „
83 et. bz. B	82,125 „	81,25 „	80,50 B	80,875 „	81 „
77,75 G	82,25 „	82,75 G	82 G	82,375 B	81 „
85,75 „	90,75 bz. G	90,25 „	90,50 bz.	91,125 bz.	92,50 bz. G
92 bz.	92,50 et bz. G	90,50 bz.	92 bz.	92,25 „	90,75 bz.
90 „	90 G	89,375 „	90 G	90,125 „	90,75 „
98,50 „	97,75 bz.	96,625 „	96 bz.	95,375 „	93,75 „
97,10 „	96 „	93 „	92,75 „	94 „	93,75 „
96,10 „	96,10 „	94,60 G	94,40 „	93,70 „	93,70 „
94,90 G	95 bz. B	93,80 bz.	94,60 „	94,30 G	94,30 „
95,50 B	95,40 bz.	95 bz. B	94,75 „	94,50 „	94,75 G
98,80 bz.	98,70 „	97,10 bz.	97,50 B	97,50 bz. B	97,75 bz.
99,80 bz. G	99,80 „	99 bz. G	99 bz. B	99 „ „	99,10 bz. B
101,50 G	100,80 „	100,60 bz.	100,40 bz. B	100,50 bz.	100,40 bz.
102,10 bz.	101,80 „	100,70 G	100,80 bz.	100,75 B	100,60 „
102,10 G	101,90 bz. G	101,50 bz. B	101,25 et. bz. G	101,50 G	101,40 G
101,90 „	102 G	101,90 bz. G	101,60 B	101,40 bz.	101,40 bz.
101,80 bz. G	101,80 bz. G	101 bz. G	101,10 „	100,60 G	100,90 bz. G
101,50 bz.	101,50 G	101,60 B	102,50 bz.	100,70 B	100,80 bz.
102 G	102,10 bz.	102,50 G	103,20 „	—	101,50 „
101,60 bz.	102 G	101,10 „	100,70 G	—	101,30 bz. G
101,50 G	101,30 G	101,20 „	101 „	—	100,50 G
100,50 B	—	—	—	—	101,30 bz. G
101,20	101	100,70	—	102	101,50
102	101,90	101,50	102	102,25	102,80
104,20	—	102,90	102	—	102
103	102	103,20	103	103	103
101	—	—	—	—	101,50
—	—	—	—	—	—

Tabelle 14. Ultimo-Kurse der 4 1/2 %igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1870		90,625 G	92,25 G	—	91,50 G	91,875 bz.	82 G	—	89,25 bz.	89 G	89,375 G	88 G
1871	87,875 G	89,50 „	90,75 bz.	91,375 B	91,25 bz. G	91,50 „	94 bz.	97 bz.	96,25 „	97,50 bz.	99,75 bz.	100,875 bz.
1872	101,25 „	101,25 B	100,50 G	100,625 bz. G	100,875 bz.	101,25 „	101 „	100,50 B	99,125 „	101 B	100,50 „	100 „
1873	100,50 bz.	100,50 bz.	100,625 bz.	100,50 bz.	99 G	99 „	99,75 bz.	100 bz. G	100 „	99,75 bz.	100 B	100,375 „
1874	102,25 „	103 „	102,50 „	102,25 „	102,15 bz.	102,375 „	103,25 „	103,375 bz. B	101,75 „	101,25 „	101,25 et. bz. B	101 „
1875	102,50 „	102,80 „	101,90 „	102,40 „	102,20 „	102,80 „	103,10 „	102,50 bz.	100,75 „	101,60 bz. B	102,20 bz.	102 „
1876	102,40 „	102,60 bz. G	102,40 „	102,30 bz. G	102,90 „	101,50 „	102,25 „	103 „	102,40 „	102 bz.	101,25 „	101,70 „
1877	101,90 „	101,70 G	101,60 bz. G	101,70 bz.	101,25 „	101,60 bz. B	102,30 „	102,50 „	101,10 „	101,90 „	101,80 G	101,60 „
1878	101,90 „	102,10 bz. G	101,70 bz.	102,20 „	102,20 G	102 bz.	103,50 bz. B	102,90 „	102,30 bz. G	102,50 bz. G	102,60 bz.	102,30 „
1879	103 „	102,90 G	102,90 bz. G	103,90 „	103,75 bz.	103,90 bz.	104 bz. G	104 G	102,75 G	102,60 bz.	103 bz. B	102,75 „
1880	103,10 bz. G	102,90 bz.	101,40 bz.	101,90 „	101,70 „	102,10 G	102,60 bz. G	102,70 „	102,40 bz.	102,75 bz. G	102,50 „ „	102,50 bz. G
1881	102,60 G	101,90 „	102 G	101 bz. G	101 bz. G	102,25 bz. G	103,80 bz.	102,70 bz.	102,25 „	101,10 G	101,25 G	101,25 G
1882	101,75 bz.	101,60 G	101,40 bz.	102,75 bz.	102,90 bz.	102,50 bz.	102,70 bz. G	103 B	102 G	102 „	102,25 „	102,50 bz.
1883	102,60 „	103,25 „	102,75 G	—	—	—	103,25 G	103,25 bz.	103 „	102,80 bz.	—	102 „
1884	102,50 B	102,30 B	101,30 „	101,30 bz.	gek.: 100,50 G	gek.: 100,50 G	gek.: 100,50 G	gek.: 100,25 G	gek.: 100,10 G	gek.: 100,10 G	gek.: 100 G	gek.: 100 G

Tabelle 15. Ultimo-Kurse der 3 %igen Pfandbriefe.

1894											93,50	94
1895	97,50	97,10	97,10	96,80	97,10	97	96,90	97,30	97,10	96,80	95,90	96
1896	95,80	95,70	95,50	95,40	95	94,90	94,75	94,60	93,90	93,30	92,40	95
1897	94,20	94,—	93,75	93,50	93,50	93,40	93,20	93,10	92,10	92,—	91,50	93
1898	92,50	92,50	92,25	91,70	91,20	90,80	90,70	90,25	89,40	89,30	89,—	91,60
1899	90,40	90,75	89,10	88,30	88,20	87,80	86,60	86,75	85,40	86,20	85,30	86,10
1900	86,40	84,90	83,10	82,50	82,30	83,25	82,—	82,75	81,50	83,40	83,40	84,70
1901	84,80	85,90	84,40	85,20	85,60	87,60	88,60	88,30	87,—	86,20	86,60	87,60
1902	88,90	90,—	89,90	89,40	89,—	89,20	90,—	89,40	89,50	88,90	88,60	88,80
1903	90,10	90,90	89,60	89,90	89,80	90,—	90,90	89,70	87,40	88,—	88,40	89,—
1904	89,30	87,20	88,90	88,—	87,80	88,10	88,—	87,90	88,—	86,50	87,75	88,—
1905	87,80	88,60	88,30	88,10	87,90	88,20	88,30	87,70	87,90	87,—	87,50	87,50
1906	87,70	87,—	87,10	87,—	86,75	86,75	86,25	85,50	86,—	85,20	86,30	86,10

III a.

Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz.

(Bis 1896: Pommerscher Landkredit-Verband.)

Tabelle 1. Bewegung und Zinsfuß der Pfandbriefdarlehen.

Jahr	Zugang ℳ	Abgang ℳ	Stand ℳ	Darunter zum Zinsfuß von 3½ % ℳ	4½ % ℳ	3 % ℳ
1873	63 225	—	63 225	—	63 225	
1874	—	—	63 225	—	63 225	
1875	—	—	63 225	—	63 225	
1876	53 700	—	116 925	—	116 925	
1877	—	—	116 925	—	116 925	
1878	55 425	—	172 350	—	172 350	
1879	—	—	172 350	—	172 350	
1880	—	4 500	167 850	—	167 850	
1881	—	—	167 850	—	167 850	
1882	—	12 450	155 400	—	155 400	
1883	—	—	155 400	—	155 400	
1884	—	—	155 400	—	155 400	
1885	—	—	155 400	—	155 400	
1886	—	—	155 400	—	155 400	
1887	—	—	155 400	—	155 400	
1888	—	—	155 400	—	155 400	
1889	—	—	155 400	—	155 400	
1890	—	—	155 400	—	155 400	
1891	65 300	—	220 700	65 300	155 400	
1892	314 300	—	535 000	379 600	155 400	
1892	139 900	—	674 900	519 500	155 400	
1894	542 300	12 700	1 204 500	1 049 100	155 400	
1895	336 300	5 200	1 535 600	1 380 200	155 400	
1896	628 700	21 400	2 142 900	1 800 900	155 400	186 600
1897	1 957 400	—	4 100 300	2 837 100	155 400	1 107 800
1898	3 360 100	36 200	7 424 200	5 532 500	155 400	1 736 300
1899	687 700	124 125	7 987 775	6 216 900	34 575	1 736 300
1900	906 300	68 875	8 825 200	7 087 400	2 700	1 735 100
1901	1 274 200	199 900	9 899 500	8 215 400	—	1 684 100
1902	1 711 900	62 900	11 548 500	9 853 600	—	1 694 900
1903	1 553 700	197 500	12 904 700	11 206 500	—	1 698 200
1904	2 099 400	83 800	14 920 300	13 130 500		1 789 800
1905	1 491 300	399 700	16 011 900	14 215 100		1 796 800
1906	2 047 400	624 300	17 435 000	15 659 200		1 775 800

Tabelle 2. Bewegung und Zinsfuß der landwirtschaftlichen Zentral-Pfandbriefe.

Jahr	Zugang ℳ	Abgang ℳ	Stand am Ende ℳ	3% ℳ	3½% ℳ	4% ℳ
1876	99 000	—	99 000	—	—	99 000
1877	—	—	99 000	—	—	99 000
1878	—	—	99 000	—	—	99 000
1879	—	—	99 000	—	—	99 000
1880	—	—	99 000	—	—	99 000
1881	—	—	99 000	—	—	99 000
1882	—	—	99 000	—	—	99 000
1883	—	—	99 000	—	—	99 000
1884	—	—	99 000	—	—	99 000
1885	432 000	—	531 000	—	—	531 000
1886	342 750	—	873 750	—	—	873 750
1887	294 150	—	1 167 900	—	241 700	926 200
1888	1 053 250	74 600	2 146 550	—	1 294 950	851 600
1889	621 050	504 000	2 263 600	—	1 916 000	347 600
1890	246 900	82 650	2 427 850	43 600	2 119 300	264 950
1891	42 550	22 150	2 448 250	43 600	2 161 850	242 800
1892	109 050	3 400	2 553 900	43 600	2 267 500	242 800
1893	146 050	—	2 699 950	43 600	2 413 550	242 800
1894	350 900	30 800	3 020 050	43 600	2 733 650	242 800
1895	463 900	113 200	3 370 750	96 600	3 144 150	130 000
1896	970 150	188 650	4 152 250	856 150	3 209 600	86 500
1897	337 800	111 400	4 378 650	916 550	3 462 100	—
1898	214 300	100	4 592 850	916 550	3 676 300	—
1899	122 000	9 600	4 705 250	916 550	3 788 700	—
1900	618 450	140 000	5 178 700	797 550	4 381 150	—
1901	57 000	—	5 235 700	797 550	4 438 150	—
1902	615 950	27 150	5 824 500	797 550	5 026 950	—
1903	273 850	72 050	7 026 300	809 550	6 216 750	—
1904	979 000	184 850	7 820 450	707 650	7 112 800	—
1905	690 950	35 200	8 476 200	689 650	7 786 550	—
1906	728 100	195 300	8 709 000	689 650	8 019 350	—

Tabelle 3. Landschaftliche Fonds.

Jahr	Sicherheits-fonds ℳ	Amortisations-fonds ℳ	Kosten-fonds ℳ
1883	10 018,59	1 888,65	
1884	12 760,88	3 836,65	
1885	18 743,96	5 850,05	
1886	26 967,93	7 955,60	
1887	40 222,52	10 309,07	
1888	54 482,92	14 863,39	
1889	67 209,99	21 580,59	
1890	80 120,31	29 557,31	
1891	87 710,57	39 500,12	
1892	96 205,72	52 443,45	
1893	101 077,73	59 227,60	
1894	112 805,44	81 702,39	89 066,96
1895	133 201,42	94 502,42	56 526,84
1896	155 044,24	100 913,03	[1]) 53 477,11
1897	184 904,31	122 283,92	[1]) 50 404,34
1898	226 137,91	147 815,89	55 095,65
1899	265 695,35	174 371,10	64 555,96
1900	315 937,69	211 603,86	73 336,13
1901	365 369,50	259 423,35	87 232,05
1902	415 205,42	320 716,83	124 111,39
1903	466 793,38	368 635,36	173 767,75
1904	530 038,36	446 000,38	174 192,94
1905	604 982,71	526 457,64	237 656,71
1906	678 133,69	602 876,44	269 041,76

[1]) Bestandsverminderung, entstanden durch die vorschußmäßige Deckung rückständig gebliebener Pfandbriefszinsen.

Tabelle 4. Fundierungstabelle, betreffend das Kreditwerk der Neuen Pommerschen Landschaft an Johannis 1905.

Bäuerliche Grundstücke der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz (früher Pommerscher Landkreditverband).

Lfde. Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung: Hypotheken	Fundierung: Sicherheitsfonds	Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1	Statut vom 9. August 1871 (Ges. S. S. 353. ff.) Allerhöchster Erlaß vom 15. Juli 1890 (Ges. S. S. 278) und vom 30. März 1896 (Ges. S. S. 98), und vom 1. Juli 1899 (Ges. S. S. 167), 22. Febr. 1904 (Ges. S. S. 136).	Pfandbriefe in Apoints von 25, 50, 100, 500 und 1000 Talern. Pfandbriefe in Stücken von 3000, 1500, 300 u. 100 ℳ Pfandbriefe mit der neuen Bezeichnung „Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz" in Stücken von 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 ℳ	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz innerhalb 2/3 des Beleihungswertes des Grundstücks zur ersten Stelle eingetragen.	Zur Ansammlung des Sicherheitsfonds fließen während der ersten vier Jahre 1/2 % des Nominalbetrags der Pfandbriefschuld.	1/2 % — Kann durch außerordentliche Zuschüsse verstärkt werden.	Ablösung durch Kündigung gegen Barzahlung des Nennwertes oder durch Einlieferung gleich verzinslicher Pfandbriefe. — Auf Antrag des Inhabers können die Pfandbriefe des „Pommerschen Landkredit-Verbandes" gegen Pfandbriefe der „Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz" umgetauscht werden.

Tabelle 5. Ultimo-Kurse der Pommerschen neulandschaftlichen 4½ %igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1876			—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,75
1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,50
1878	—	—	101,25	—	—	—	—	—	—	—	—	101,50
1879	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,50
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,50
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,75
1883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,50
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,50
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
1887	—											
1888												
1889												
1890												
1891	—	100,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1892												
1893												
1894	102,75	—	—	102	—	—	—	—	—	—	—	103
1895	—	—	—	—	—	—	—	104	—	—	—	102
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 6. Ultimo-Kurse der Pommerschen neulandschaftlichen 3½ %igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94,—	92,20
1892	93,75	94,50	95,10	96,—	96,75	96,80	97,50	97,70	97,10	97,50	97,60	97,80
1893	98,40	98,90	98,40	98,70	98,20	97,40	97,40	96,80	96,40	96,90	96,75	97,—
1894	97,70	97,70	97,70	98,—	98,60	99,—	99,30	99,50	99,80	100,10	100,70	101,40
1895	102,50	102,10	101,70	101,90	102,—	100,80	101,50	101,30	100,50	101,—	100,80	100,90
1896 [1]	101,10	101,10	100,50	100,90	100,60	100,75	100,60	100,50	100,25	100,40	99,75	100,10
1897	100,70	100,60	100,10	100,50	100,30	100,—	100,50	100,60	99,80	99,70	99,90	100,—
1898	100,30	100,50	100,50	100,10	100,10	99,80	100,10	100,—	98,70	98,50	98,60	99,40
1899	99,10	98,75	98,10	98,—	98,—	97,80	97,—	96,—	94,25	94,40	94,60	95,—
1900	95,50	94,50	93,10	93,30	91,50	93,75	93,40	92,—	90,—	92,10	92,90	93,40
1901	93,40	95,—	94,30	94,75	94,70	96,40	97,70	97,30	96,50	96,90	97,—	97,30
1902	98,30	99,20	99,40	98,30	98,50	99,20	99,75	99,40	99,20	98,90	98,80	98,75
1903	100,—	100,80	100,10	99,90	99,80	99,60	99,90	99,80	98,30	98,70	99,30	99,60
1904	99,70	98,70	98,80	98,90	99,—	99,—	99,—	98,80	99,—	98,80	98,90	99,10
1905	99,30	99,70	99,20	99,60	99,50	99,50	100,—	99,60	99,40	98,90	98,60	98,50
1906	98,90	98,90	98,50	98,40	98,20	98,30	97,75	96,70	95,50	95,10	96,30	95,90

Tabelle 7. Ultimo-Kurse der Pommerschen neulandschaftlichen 3%igen Pfandbriefe.

1896	—	—	—	—	—	—	—	94,30	94,—	93,80	92,80	94,75
1897	94,20	94,—	93,40	93,40	93,25	93,—	92,90	92,90	92,—	92,—	91,50	92,60
1898	92,50	92,50	92,10	91,70	91,50	91,—	90,70	90,25	89,60	89,30	88,80	90,50
1899	90,25	90,20	88,50	88,10	88,50	87,30	86,40	86,60	86,—	85,50	85,70	85,40
1900	—	85,20	83,10	83,—	—	82,70	82,—	—	81,60	81,20	83,—	84,—
1901	84,80	84,30	84,25	85,20	85,30	86,10	88,—	88,30	86,30	86,10	85,90	87,50
1902	88,20	89,25	90,—	89,40	—	89,20	89,70	89,40	89,25	88,80	88,50	88,70
1903	89,75	90,80	89,80	89,90	89,60	89,60	89,60	88,40	87,20	88,—	88,10	89,—
1904	89,20	87,20	88,40	87,90	87,75	88,10	88,—	87,90	87,30	86,40	87,40	87,80
1905	87,70	88,60	88,10	88,—	87,60	87,40	87,80	87,70	87,40	86,60	86,50	86,40
1906	87,70	86,90	86,80	86,50	86,—	85,90	85,60	85,—	85,20	84,25	—	85,50

[1]) Seit August unter „Neulandschaftliche Pfandbriefe" notiert.

IV.

Westpreußische Landschaft in Marienwerder.

Tabelle 1. Periodiſcher Stand der Pfandbrieffſchuld[1]).

Jahr	4% ℳ	3½% A. ℳ	4% Lit. A. ℳ	Summa ℳ
1815	30 222 685			30 222 685
1816	30 330 300			30 330 300
1817	30 242 400			30 242 400
1818	30 508 200			30 508 200
1819	31 000 125			31 000 125
1820	30 770 625			30 770 625
1821	31 624 200			31 624 200
1822	31 932 450			31 932 450
1823	32 217 225			32 217 225
1824	32 285 025			32 285 025
1825	32 778 225			32 778 225
1826	32 910 825			32 910 825
1827	32 378 400			32 378 400
1828	31 874 625			31 874 625
1829	31 766 775			31 766 775
1830	31 617 075			31 617 075
1831	31 180 974			31 180 974
1832	30 933 024			30 933 024
1833	30 454 674			30 454 674
1834	30 575 049			30 575 049
1835	30 792 774			30 792 774
1836	30 933 249			30 933 249
1837	31 069 224			31 069 224
1838		31 492 274		31 492 274
1839		31 261 764		31 261 764
1840		31 412 709		31 412 709
1841		31 340 894		31 340 894
1842		31 157 109		31 157 109
1843		30 879 954		30 879 954
1844		30 640 854		30 640 854
1845		31 333 539		31 333 539
1846		31 501 029		31 501 029
1847		31 916 874		31 916 874
1848		32 179 854		32 179 854
1849		32 661 009		32 661 009
1850		33 895 584		33 895 584
1851		34 540 014		34 540 014
1852		36 703 044		36 703 044
1853		38 518 149		38 518 149
1854		39 151 704		39 151 704
1855		39 487 209		39 487 209
1856		40 116 534		40 116 534
1857				
1858				
1859				
1860				
1861		40 404 790	8 326 020	50 968 809
1862				
1863				
1864				
1865		41 656 885	19 810 950	61 467 834
1866		41 827 090	23 878 725	65 705 815
1867				

[1]) Die Weſtpreußiſche Landſchaft iſt gegründet 1787. Der Pfandbriefumlauf betrug Ende 1805 ℳ 29 692 800, 1811 ℳ 29 782 400. Für die weiteren Jahre konnte der Pfandbriefumlauf nicht ermittelt werden.

Fortsetzung der Tabelle 1. Periodischer

Ende[1]) der Zeitperiode (Weihnachten)	5 % II. Serie ℳ	4 1/2 % I. Serie ℳ	4 1/2 % II. Serie ℳ	4 % Serie A ℳ	4 % Serie B ℳ	4 % II. Serie ℳ	4 % Zentral ℳ
1868/69	293 460	2 016 300		29 073 840			
1869/70	2 170 020	11 230 830		29 613 405			
1870/71	3 489 870	18 511 980		30 541 755			
1871/72	3 897 090	22 009 230		29 056 545			
1872/73	4 894 770	29 526 840		27 457 245			
1873/74	5 918 280	40 045 650	113 700	26 793 780			
1874/75	6 534 060	46 900 860	514 470	28 143 315			247 500
1875/76	7 108 800	52 223 610	1 032 630	26 232 645			2 794 650
1876/77	7 762 320	58 417 890	1 617 480	27 009 630			3 905 850
1877/78	7 978 470	65 571 210	2 571 030	25 111 290			5 307 400
1878/79	7 658 880	70 491 450	3 595 020	25 629 900			5 540 500
1879/80	—	74 852 820	12 381 300	26 037 315			5 920 900
1880/81	—	—	12 758 520	26 896 170	71 343 300		12 056 350
1881/82			13 570 440	25 940 035	73 016 100		13 570 440
1882/83			13 950 390	16 068 755	85 511 500		13 303 800
1883/84			—	15 456 480	88 073 100	14 744 000	13 302 200
1884/85				14 809 200	90 720 400	15 940 500	12 568 500
1885/86				11 869 095	90 896 700	16 899 600	12 219 100
1886/87							1 254 300
1887/88							1 035 600
1888/89							1 035 600
1889/90							610 050
1890/91							221 200
1891/92							221 200
1892/93							94 000
1893/94							94 000
1894/95							94 000
1895/96							18 700
1896/97							18 700
1897/98							18 700
1898/99							18 700
1899/00							18 700
1900/01							18 700
1901/02							18 700
1902/03							18 700
1903/04							—
1904/05							—
1905/06							—

[1]) Bis zum Jahre 1900.

Stand der Pfandbriefſchuld.

3½% I. Serie A ℳ	3½% I. Serie B ℳ	3½% II. Serie ℳ	3½% Zentral ℳ	3% I. Serie ℳ	3% II. Serie ℳ	Geſamtpfandbriefſchuld ℳ
39 271 451						70 655 051
39 423 956						82 438 211
39 851 771						92 395 376
36 129 251						91 092 116
34 373 516						96 252 371
34 266 206						107 137 616
34 249 465						116 589 670
28 937 920						118 330 255
29 260 075						127 973 245
28 564 255						135 103 655
27 517 975						140 433 725
27 197 260						146 389 595
26 402 260						149 456 600
24 628 405						150 476 780
24 668 905						153 503 350
24 086 440						155 662 220
24 393 835						158 432 435
22 690 300						154 574 795
32 422 330	102 352 600	17 569 800	1 927 000			155 526 030
31 969 090	103 129 500	18 240 400	1 926 400			156 300 990
31 951 765	101 653 400	18 284 300	1 686 400			154 611 465
31 896 265	101 792 700	18 278 400	1 686 400			154 258 815
31 007 395	102 264 800	18 337 800	1 686 400	68 600	6 800	153 592 995
30 264 175	102 405 100	18 518 100	1 686 400	68 600	6 800	153 170 375
29 249 260	100 018 100	18 185 100	1 686 400	—	—	149 232 860
29 163 040	98 583 100	18 040 200	1 686 400	—	—	147 566 740
29 033 590	97 241 700	17 922 000	1 570 400	—	—	145 861 690
26 007 880	88 593 000	17 046 100	1 531 000	9 535 500	1 025 700	143 757 880
24 697 765	86 118 900	16 791 200	1 531 000	13 762 300	1 861 700	144 781 565
24 279 355	83 749 200	16 510 900	1 531 000	14 194 900	2 109 300	142 393 355
23 783 395	82 157 700	16 277 500	1 462 000	14 379 200	2 087 900	140 166 395
23 522 860	80 683 100	16 245 100	1 321 300	14 093 300	2 050 200	137 934 560
22 865 355	79 727 500	16 169 700	1 321 300	13 891 100	1 907 400	135 901 055
22 667 040	76 645 200	16 016 000	1 321 300	13 697 300	1 845 300	132 210 840
22 305 270	80 160 400	20 651 900	1 321 300	13 357 500	2 222 700	140 037 770
20 407 785	79 261 800	21 084 800	1 321 300	12 536 200	2 055 200	136 667 085
18 940 680	77 926 800	21 666 100	1 321 300	12 730 800	2 031 100	134 616 780
18 052 470	75 556 900	21 583 600	1 321 300	12 114 000	1 919 000	130 548 170

Tabelle 2. Periodischer Stand der Landschaftsfonds.

Ende der Zeitperiode[1]	I Eigentümlicher Fonds ℳ	II Sicherheitsfonds[4] ℳ	Summa von I und II ℳ	Prozentuales Verhältnis zur gesamten Pfandbriefschuld %	III Tilgungsfonds ℳ	Prozentuales Verhältnis d. Tilgungsfonds zur Pfandbriefschuld %	Gesamtbetrag der drei Fondsbestände ℳ	Prozentuales Verhältnis zur gesamten Pfandbriefschuld %
1855	1281663,—	—	1281663,—		1379820,—		2661483,—	
1860	1325109,—	—	1325109,—		1754163,—		3079272,—	
1865	1380099,—	—	1380099,—		2518625,—		3898724,—	
1867/68	1344637,02	—	1344637,02		3109327,36		4453964,38	
1868/69	1414238,30	[2] 8898,77	1423137,07	2,02	3379996,44	4,78	4803133,51	6,80
1869/70	1520625,84	[2] 39118,26	1559744,10	1,89	3584178,84	4,35	5143922,94	6,24
1870/71	1616352,30	[2] 65414,67	1681766,97	1,82	3946748,04	4,27	5628515,01	6,09
1871/72	1729130,48	[2] 97686,54	1826817,02	2,01	4255246,52	4,67	6082063,54	6,68
1872/73	1799732,61	[2] 132088,60	1931821,21	2,01	4764874,16	4,95	6696695,37	6,96
1873/74	1905302,38	[2] 179775,84	2085078,22	1,95	5174579,55	4,83	7259657,77	6,78
1874/75	1957892,86	232042,49	2189935,35	1,88	5758876,14	4,94	7948809,49	6,82
1875/76	2060904,13	295619,14	2356523,27	1,99	6410853,85	5,42	8767377,12	7,41
1876/77	2215724,41	366186,81	2581911,22	2,02	7106200,11	5,55	9688111,33	7,57
1877/78	2127462,92	443422,76	2570885,68	1,90	7645331,19	5,63	10216416,87	7,53
1878/79	2024018,72	531635,08	2555653,80	1,82	8514138,23	6,06	11069792,03	7,88
1879/80		623806,95			9142659,38			
1880/81	3397864,51	710783,85	4108648,36	2,75	8065571,43	5,40	12174219,79	8,15
1881/82	3437695,30	801763,47	4239458,77	2,82	8517788,79	5,66	12757247,56	8,48
1882/83	3590331,33	890912,71	4481244,04	2,92	9221541,30	6,01	13702785,34	8,93
1883/84	3814585,41	830457,51	4645042,92	2,99	9872697,74	6,34	14517740,66	9,33
1884/85	3998557,96	945251,40	4943809,36	3,12	10270063,75	6,48	15213873,11	9,60
1885/86	4234804,74	1009900,33	5244705,07	3,39	10023696,79	6,49	15268401,86	9,88
1886/87	4465347,82	1095541,11	5560888,93	3,57	[3] 6838627,36	4,40	12399516,29	7,97
1887/88	4770973,19	1159152,20	5930125,39	3,79	6682725,60	4,28	12612850,99	8,07
1888/89	4858750,49	1111339,14	5970089,63	3,86	6877849,09	4,45	12847938,72	8,31
1889/90	5026104,99	1184012,94	6210117,93	4,03	6949074,87	4,50	13159192,80	8,53
1890/91	5210320,18	1252169,16	6462489,34	4,21	7250063,95	4,72	13712553,29	8,93
1891/92	5314383,98	1322103,68	6636487,66	4,33	7491723,87	4,89	14128211,53	9,22
1892/93	5731980,70	1395198,46	7127179,16	4,78	7558272,68	5,06	14685451,84	9,84
1893/94	6019070,06	1456049,36	7475119,42	5,07	7705908,35	5,22	15181027,77	10,29
1894/95	6259246,—	1520436,42	7779682,42	5,33	7807519,71	5,36	15587202,13	10,69
1895/96	6526143,15	1552996,31	8079139,46	5,62	7288365,85	5,07	15367505,31	10,69
1896/97	6857471,27	1622971,72	8480442,99	5,86	7373189,20	5,09	15853632,19	10,95
1897/98	7144961,55	1696319,16	8841280,73	6,21	7528339,41	5,29	16369620,14	11,50
1898/99	7299554,87	1773002,72	9072557,59	6,47	7677859,32	5,48	16750416,91	12,95
1899/00	7440062,74	1851329,90	9291392,64	6,47	7317923,05	5,31	16609315,69	12,28
1900/01	7628876,84	1923392,28	9552269,12	7,23	7473049,80	5,51	17025318,92	12,74
1901/02	7905251,67	1994563,87	9899815,54	7,49	7375653,40	5,58	17275468,94	13,07
1902/03	8074472,64	2062327,62	10136800,26	7,24	7326674,91	5,23	17463475,17	12,47
1903/04	8149596,02	2159576,10	10309172,12	7,54	6991257,87	5,11	17300429,99	12,65
1904/05	8194659,38	2264977,58	10459636,96	7,77	6780909,52	5,04	17240546,48	12,81
1905/06	9049239,96	2381338,86	11430578,82	8,76	6726621,84	5,15	18157200,66	13,91

[1] 20. Mai.
[2] Sicherheitsfonds der 5%igen Pfandbriefe.
[3] Die Verringerung um ℳ 3185069,43 gegen das Vorjahr hat ihren Grund einerseits in der Berichtigung des größten Teiles der Konvertierungskosten 4%iger Pfandbriefe, anderseits in der Herausgabe der Tilgungsfondsanteile über 5% der Schuld.
[4] Der Sicherheitsfonds ist im Jahre 1868/69 bei Ausfertigung der Pfandbriefe II. Serie gebildet worden.

Tabelle 3. Verwaltung des Eigentümlichen Fonds.

Jahr	Einnahmen [1]) ℳ	Ausgaben [2]) ℳ	Einnahme-Überschüsse [7]) ℳ	Ordentliche Verwaltungskosten [5]) ℳ
/63	[3]) 5 696 605,16	4 167 614,21	—	
1863/64	161 289,—	311 787,45		97 637,16
1864/65	217 555,63	183 044,43		104 240,74
1865/66	220 685,98	175 824,15		99 057,19
1866/67	159 077,65	130 419,09		[4]) 106 018,89
1867/68				
1868/69	200 140,98	130 292,78	69 601,28	108 041,09
1869/70	224 415,90	118 028,36	106 387,55	92 816,26
1870/71	211 318,38	115 591,92	95 726,46	
1871/72				
1872/73	258 647,01	188 017,89	70 629,13	125 427,34
1873/74	253 573,49	148 003,70	105 569,79	126 167,55
1874/75	246 613,65	194 023,18	52 590,47	126 167,99
1875/76	273 124,—	170 112,87	103 011,27	130 563,46
1876/77	342 713,70	187 893,42	154 820,28	123 073,03
1877/78	345 936,91	324 798,69	21 138,22	[6]) 144 058,48
1878/79	337 553,91	440 998,11	103 444,20	131 195,24
1879/80				[*]) 142 636,—
1880/81			154 989,15	[*]) 151 767,—
1881/82			39 830,79	[*]) 143 767,—
1882/83			152 636,03	[*]) 143 281,47
1883/84			212 439,57	[*]) 144 625,47
1884/85			183 972,55	[*]) 144 879,47
1885/86			236 246,78	[*]) 145 147,—
1886/87			230 543,08	[*]) 145 147,—
1887/88			305 625,37	[*]) 145 147,—
1888/89			87 777,30	[*]) 145 147,—
1889/90			167 354,50	[*]) 145 147,—
1890/91			184 215,19	[*]) 145 147,—
1891/92	573 907,39	347 214,23	226 693,16	
1892/93	655 915,97	454 371,71	201 544,26	
1893/94	550 765,69	278 541,92	272 223,77	
1894/95	469 682 23	215 058,43	254 623,80	
1895/96	693 604,53	274 762,99	418 841,54	172 378,15
1896/97	569 816,97	211 209,85	358 607,12	178 930,19
1897/98	570 092,27	216 920,68	353 171,59	176 930,68
1898/99	361 335,36	187 629,93	173 705,43	167 943,93
1899/00	384 081,39	228 363,52	155 717,87	166 050,96
1900/01	433 447,49	233 619,39	199 828,10	175 552,49
1901/02	468 380,—	241 235,17	227 144,83	175 265,14
1902/03	384 606,74	223 142,82	161 463,97	168 076,25
1903/04	438 573,90	358 972,47	79 601,43	167 059,69
1904/05	451 929,28	345 810,92	106 118,36	297 901,41
1905/06	698 922,03	550 609,45	148 312,58	[8]) 512 212,20

[1]) Darin sind die Vorschußzahlungen mitenthalten. [2]) Darin sind die Rückzahlungen der Vorschüsse mitenthalten. [3]) Gesamteinnahme bzw. Ausgabe der Zeitperiode bis 1863. [4]) Auf die Verwaltungskosten der Periode 1863/67 in Höhe von ℳ 406 953,96 wurden von der Neuen Landschaft und der Feuer-Sozietät ℳ 24 673,16 erstattet. [5]) Nach Abzug der Verwaltungskosten für die Verwaltung der Neuen Landschaft und der Feuer-Sozietät. [6]) Einschließlich der Kosten für den letzten Generallandtag. [*]) Laut Etat. [7]) Die Ziffern der Jahre 1879 bis 1891 bedeuten die Beträge, um die sich der Eigentümliche Fonds gegen das Vorjahr vermehrt hat. [8]) Darunter ℳ 355 637,88 extraordinäre Ausgaben, in diesen ℳ 329 277,08 Kosten für den Bau des neuen Landschaftshauses in Danzig.

Tabelle 4. Bewegung

Ende[1]) der Zeitperiode	Zugang: Tilgungsbeiträge ℳ	Agiogewinn beim Ankauf von Pfandbriefen ℳ	Zinseszinsen von den Tilgungsguthaben über 5% ℳ	Zinsen der Bestandspfandbriefe ℳ	Außerordentliche Einnahmen ℳ
1866/67					
1867/68					
1868/69	303 274,05	66 804,39	18 926,24		147,—
1869/70	376 660,50	74 205,49	8 910,25		—
1870/71	465 046,80	88 851,09	23 672,99	[3]) 1 185,—	360,—
1871/72					
1872/73	557 750,93	33 907,40	50 266,85	[3]) 4 582,50	360,—
1873/74	642 974,25	16 533,28	40 980,11	[3]) 6 937,50	360,—
1874/75	741 542,33	7 079,14	55 001,50	[3]) 9 863,62	360,—
1875/76	821 652,88	2 748,33	63 425,04	[3]) 13 498,50	360,—
1876/77	912 965,55	—	82 611,38	[3]) 17 835,—	360,—
1877/78	978 310,76		109 879,14	22 665,—	360,— / [5]) 1 000,—
1878/79	1 036 957,20 / [6])131 781,74		93 397,21	28 122,—	360,— / [5]) 630,41
1879/80					
1880/81					
1881/82					
1882/83					
1883/84					
1884/85					
1885/86					
1886/87					
1887/88					
1888/89					
1889/90					
1890/91					
1891/92					
1892/93					
1893/94					
1894/95					
1895/96	302 864,88		25 868,47	41 894,—	[5]) 70 703,19
1896/97	292 914,60	1 693,07	25 997,17	41 994,75	[5]) 2 250,10 / [10]) 21 249,89
1897/98	280 324,26	1 854,28	13 369,20	215 096,38	[12]) 3 450,—
1898/99	264 256,76	5 765,92	—	262 552,13	[13]) 11 715,—
1899/00	235 658,26	19 378,96	—	191 517,90	[14]) 23 826,33
1900/01	228 425,76	27 879,61	—	254 707,93	10,60
1901/02	227 281,26	12 457,85	—	257 805,02	[16]) 12 457,85
1902/03	250 030,68	12 370,94	—	270 034,75	[16]) 1 049,34
1903/04	265 101,01	9 360,48	—	248 547,—	[16]) 17 231,01
1904/05	234 054,55	5 776,96	—	238 595,87	16 596,20
1905/06	225 899,67	5 025,55	—	233 150,11	[19]) 24 581,08

[1]) 20. Mai. [2]) Rückzahlungen bei Umwandlung von 3½%igen und 4%igen Pfandbriefen in 4½%ige und bei Ablösungen. [3]) Zinsen der 4½%igen und 5%igen Bestandspfandbriefe II. Serie. [4]) Agioverlust beim Ankauf von Pfandbriefen. [5]) An zurückgezahltem Tilgungsanteil. [6]) Eingezahlte Tilgungseinlagen bei Pfandbriefumwandlungen. [7]) Ihren Grund hat diese Verringerung einerseits in der Berichtigung des größten Teiles der Konvertierungskosten der 4%igen Pfandbriefe, anderseits in der Herausgabe der Tilgungsfonds anteile über 5% der Schuld. [8]) An zurückgeführten Überschüssen aus den zur Deckung von Umwandlungskosten herausgegebenen Guthaben. [9]) Behufs Deckung der Kosten der freiwilligen Umwandlung von 3½%igen Pfandbriefen in 3%ige. [10]) Von der Provinzialdirektion Schneidemühl abgeführter Amortisationsbestand für das Gut Trzabon. [11]) Infolge Herausgabe der Überschüsse über 5% der Anleihe I. und II. Serie. [12]) An zurückgeführtem Tilgungsfondsanteil pro Kuxen. [13]) Infolge Umwandlung von Zentral- in West-

des Tilgungsfonds.

Gesamt-Einnahmen ℳ	Abgang: Rückzahlungen von Tilgungsbeständen ℳ	Abgang: Verschiedene Ausgänge ℳ	Stand am Ende der Zeitperiode ℳ	Zunahme gegen das Vorjahr bezw. Einnahme-Überschüsse ℳ	Abnahme ℳ
			2 795 750,38		
			3 109 327,36	313 576,98	
389 151,68	118 482,60		3 379 996,44	270 669,08	
459 776,24	[3])255 593,84		3 584 178,84	204 182,40	
579 115,88	216 546,68		3 946 748,04	362 569,20	
			4 255 246,52	308 498,48	
646 867,68	[3])137 240,04		4 764 874,16	509 627,64	
707 785,14	298 079,75		5 174 579,55	409 705,39	
813 846,59	229 550,—		5 758 876,14	584 296,59	
901 684,75	249 707,04		6 410 853,85	651 977,71	
1 013 771,93	317 385,60	[4]) 1040,07	7 106 200,11	695 346,26	
1 116 236,80	534 378,74	2910,38	7 685 147,79	578 947,68	
1 291 248,56	414 433,53	8207,99	8 514 138,23	868 607,04	
			9 142 659,38	628 521,15	
			8 065 571,43	—	1077 087,95
			8 517 788,79	452 217,36	
			9 221 541,30	703 752,51	
			9 872 697,74	651 156,44	
			10 270 063,75	397 366,01	
			10 023 696,79	246 366,96	
			6 838 627,36		[7])3185 069,43
			6 682 725,60		[7]) 155 901,76
			6 877 849,09	195 123,49	
			6 949 074,87	71 225,78	
			7 250 063,95	300 989,08	
			7 491 723,87	241 659,92	
			7 558 272,68	66 548,81	
			7 705 908,35	147 635,67	
			7 807 519,71	101 611,36	
441 270,54	257 017,25	[4]) 3032,10 [9])700 875,05	7 288 365,85	—	519 153,86
386 099,58	[11]) 94 811,31 176 302,93	[9]) 30 161,99	7 373 189,20	84 823,35	
449 094,12	250 966,05	[12]) 6848,15 [9]) 36 629,71	7 528 339,41	155 150,21	
544 289,81	382 594,50	[9]) 12 175,40	7 677 859,32	149 519,91	
470 381,45	328 296,12	[9]) 2021,60	7 317 923,05	—	[15])359 936,27
511 023,90	168 904,15	[13])186 993,—	7 473 049,80	155 126,75	
503 125,12	241 012,10	[17])359 509,42	7 375 653,40	—	97 396,40
533 496,31	292 788,98	[17])289 685,82	7 326 674,91		48 978,47
540 250,10	548 065,82	[17])327 601,32	6 991 257,87		335 417,04
495 023,58	446 133,22	[17])259 238,71	6 780 909,52		210 348,35
488 636,41	371 820,27	[17])171 103,82	6 726 621,84		54 287,68

preußische Pfandbriefe. [14]) Freiwillige Einzahlungen zur Erfüllung von 5% der Pfandbriefschuld I. Serie. [15]) Die Verminderung ist dadurch herbeigeführt, daß auf Grund des Engeren Ausschuß-Beschlusses vom 29. Mai 1899, Nr. 7, die Überschüsse über 5% der Schuld von den bis einschließlich Weihnachten 1899 angesammelten Tilgungsfondsanteilen der Pfandbriefkapitalien I. Serie zur Herauszahlung gekommen und die Zinsen von den im Tilgungsfonds verbliebenen 5% der Schuld auf die für die betreffenden Güter für Weihnachten 1899 zu entrichtenden Pfandbriefzinsen verrechnet worden sind. [16]) Überschüsse über 3½% der Spezialsicherheitsfonds. [17]) Infolge der Herausgabe der Überschüsse über 5% der Anleihe I. und II. Serie, und ferner infolge Verrechnung von Pfandbriefzinsen gemäß Engeren Ausschuß-Beschlusses vom 29. Mai 1899. [18]) Infolge Verrechnung auf Pfandbriefzinsen. [19]) Darunter ℳ 9107,12 einmalige Beiträge in Umwandlungssachen.

Tabelle 5. Bewegung

Ende der Zeitperiode	Zugang					
	Zinsen des Bestandes ℳ	Beiträge der Darlehnsschuldner 1/2 % ℳ	Verzugszinsen ℳ	1 % der neuen Darlehne ℳ	Agiogewinn ℳ	Verschiedenes ℳ
1868/69						
1869/70	772,50	7 609,88	75,24	21 431,70	330,17	
1870/71	2 218,50	16 089,05	663,71	7 057,50	317,65	
1871/72						
1872/73	5 220,75	22 985,63	311,32	7 337,02		
1873/74	7 254,—	28 210,05	480,93	13 818,30		
1874/75	9,555,60	33 141,—	446,45	11 429,10		[2] 9,—
1875/76	12 122,10	38 681,40	586,15	16 054,50		[2] 7,50
1876/77	15 383,95	45 846,85	1 255,07	12 419,10		[2] 97,20
1877/78	18 856,40	51 548,01	1 192,62	8 887,10		—
1878/79	22 765,29	54 712,17	1 711,65	11 837,70		[2] 35,25
1879/80						
1880/81						
1881/82						
1882/83						
1883/84						
1884/85						
1885/86						
1886/87						
1887/88						
1888/89						
1889/90						
1890/91						
1891/92						
1892/93						
1893/94						
1894/95						
1895/96	53 095,—	13 956,25	601,81			[2] 45,50
1896/97	54 862,50	15 313,50	600,01			[2] 117,25
1897/98	57 867,38	16 085,50	472,81			[2] 192,50
1898/99	59 998,58	16 604,—	—			[2] 59,50
1899/1900	62 693,58	16 507,25	272,41		1 979,33	[2] 71,75
1900/01	65 283,75	16 016,75	171,21		4 988,58	88,83
1901/02	68 057,50	16 804,25	931,47		8 469,91	8,58
1902/03	70 004,75	27 088,75	635,48		276,19	728,78
1903/04	72 350,50	40 082,75	356,92		680,45	1 008,87
1904/05	76 123,50	43 831,—	348,71		632,65	1 051,22
1905/06	79 939,—	49 626,75	209,42		988,85	1 051,22

[1]) Agioverlust beim Ankauf von 5%igen und 4 1/2%igen Pfandbriefen.
[2]) Valuta verjährter Coupons.
[3]) Beim Ankauf von 4 1/2%igen Pfandbriefen II. Serie.
[4]) Die Verringerung hat ihren Grund in der Hergabe von ca. ℳ 145 000 Konvertierungskosten.

des Sicherheitsfonds.

Gesamteinnahmen	Abgang		Stand Ende der Zeitperiode	Zunahme gegen das Vorjahr	Abnahme
ℳ	Agioverlust ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
			8 898,77		
30 219,49			39 118,26	30 219,49	
26 296,41			65 414,67	26 296,41	
			97 686,54	32 271,87	
35 854,72	[1]) 1 452,64		132 088,60	34 402,06	
49 763,28	[1]) 2 076,04		179 775,84	47 687,24	
54 581,15	[1]) 2 314,50		232 042,49	52 266,65	
67 451,65	[1]) 3 875,—		295 619,14	63 576,65	
75 003,17	[1]) 4 434,80		366 186,81	70 567,67	
75 484,13	[2]) 3 928,98	300,—	437 441,96	71 255,15	
91 062,06	[2]) 2 849,74		531 635,08	88 212,32	
			623 806,95	92 171,87	
			710 783,85	86 976,90	
			847 259,39	45 496,42	
			890 912,71	89 149,24	
			830 457,51	—	[4])60 455,20
			945 251,40	114 793,89	
			1 009 900,33	64 648,93	
			1 095 541,11	85 640,78	
			1 159 152,20	63 611,09	
			1 111 339,14		[5])47 813,06
			1 184 012,94	72 673,80	
			1 252 169,16	68 156,22	
			1 322 103,68	69 934,52	
			1 395 198,46	73 094,78	
			1 456 049,36	60 850,90	
			1 520 436,42	64 387,06	
67 698,56	1 429,61	[6]) 33 709,06	1 552 996,31	32 559,89	
70 893,26	917,85		1 622 971,72	69 975,41	
74 118,19	525,75		1 696 319,16	73 592,44	
77 062,33	378,77		1 773 247,72	76 683,56	
81 524,32	—	8 197,14	1 851 574,90	78 327,18	
86 494,12	—	14 431,74	1 923 392,28	72 062,38	
94 271,71	—	28 100,12	1 994 563,87	71 171,59	
98 762,64	—	30 998,89	2 062 327,62	67 763,75	
114 479,49	—	17 231,01	2 159 576,10	97 248,48	
121 987,08	—	16 585,60	2 264 977,58	105 401,48	
131 815,24	—	15 453,96	2 381 338,86	116 361,28	

[5]) Ihren Grund hat diese Verringerung in der Deckung von Ausfällen bei den Gütern Ebensee und Trizino mit ℳ 120 981,99, zu denen noch die dem Eigentümlichen Fonds entnommenen ℳ 36 301,43 hinzukommen.

[6]) Zur teilweisen Deckung des Ausfalles bei beliehenen Gütern.

Tabelle 6. Übersicht der Verwaltungskosten der

Rechnungsjahr	Besoldungen	Beleuchtung und Heizung	Bureaubedürfnisse und Drucksachen	Porto usw.	Tagegelder und Reisekosten	Steuern und Versicherungsprämien	Bauten und Reparaturen	Insertionen und Zeitungen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1895/96	49 377,48	2 895,33	5 748,85	[1])7 393,60	2 118,90	1 152,64	3 483,59	296,80
1896/97	51 411,50	2 798,65	7 465,10	[1])8 228,77	2 515,58	1 569,90	3 623,85	[2]) 1 080,72
1897/98	52 608,—	2 833,84	6 857,44	3 427,79	1 780,35	1 088,90	3 074,38	279,90
1898/99	52 637,83	2 800,68	4 938,46	2 879,66	1 367,05	1 062,31	3 559,93	214,30
1899/1900	[4])48 498,17	2 780,04	4 404,60	2 877,65	1 435,81	1 019,55	3 860,59	210,60
1900/01	48 052,—	3 075,89	5 595,20	3 556,32	1 284,16	1 408,35	[7])11 461,12	218,40
1901/02	49 035,84	3 432,28	6 337,46	3 932,98	2 114,25	1 620,97	4 092,61	566,83
1902/03	46 354,50	3 479,04	5 710,03	4 493,33	1 540,13	1 329,40	3 443,01	595,—
1903/04	46 892,—	3 691,04	5 761,63	4 663,68	2 379,39	1 381,20	2 495,58	168,90
1904/05	43 402,75	3 676,49	5 113,04	5 535,29	1 478,60	1 444,—	3 545,51	701,79
1905/06	41 657,91	3 661,98	5 880,61	4 907,24	1 510,98	1 416,10	3 496,65	175,40

[1]) Portokosten 1895/96 und 1896/97: Anfertigung und Ausreichung einer neuen Couponsserie und die Prämien für Versicherung der Couponsbogen gegen Feuersgefahr.

[2]) Veröffentlichung des Allerhöchst genehmigten Regulativs betreffend Konvertierung der 3½%igen in 4%ige Pfandbriefe.

[3]) Außerordentliche Reparaturen am Landschaftsgebäude in Danzig ℳ 6 468,02.

[4]) Besoldungen pro 1899/1900 geringer, weil zwei Pensionen nicht mehr zu zahlen waren.

[5]) Extraordinär pro 1899/1900:

ℳ 2 153,44,
„ 2 000,— für Anschluß an die Wasserleitung in Bromberg,
„ 3 256,40 Prozeßkosten usw.,
ℳ 7 409,84.

Außerdem ℳ 14 410,56 Ausfall bei einem Gute.

Westpreußischen Landschaft, 1895—1905.

Provision für die Einlösung von Coupons ℳ	Extraordinär ℳ	Verwaltungskosten der vier Provinzialdirektionen ℳ	Zusammen ℳ	Hiervon gehen ab die Verwaltungskosten-Zuschüsse der Neuen Landschaft und der landschaftlichen Feuersozietät ℳ	Die wirklichen Verwaltungskosten der Westpreußisch. (ritterschaftl.) Landschaft betragen ℳ	Prozente der Pfandbriefschuld ℳ	An Pfandbriefen waren im Umlaufe ℳ
4 362,74	5 849,22	89 699,—	172 378,15	37 089,30	135 288,85	0,094	143 757 880
4 213,59	5 035,53	90 987,—	178 930,19	37 441,67	141 488,52	0,098	144 781 565
4 209,78	[5])9 633,80	91 137,—	176 930,68	37 871,13	139 059,55	0,098	142 393 355
4 068,20	3 555,02	90 860,49	167 943,93	38 715,76	129 228,17	0,092	140 166 395
4 351,41	[6])7 409,84	89 202,70	166 050,96	39 300,67	126 750,29	0,092	137 934 560
4 663,19	[8])3 097,81	93 140,05	175 552,49	39 712,72	135 839,77	1/10	135 901 055
4 572,49	[9])7 667,93	91 892,—	175 265,14	[10])34 327,29	140 937,85	1/10	132 210 840
4 664,75	4 403,86	92 063,20	168 076,25	32 156,22	135 920,03	0,097	140 059 970
4 766,42	[11])2 895,36	91 964,59	167 059,69	34 742,79	132 316,90	0,097	136 667 085
4 660,01	[12])4 883,06	92 587,—	167 027,54	36 887,27	130 140,27	0,097	134 616 780
4 585,45	[13])5 696,04	92 282,—	165 270,36	38 707,98	126 562,38	0,097	[6])130 548 170

[6]) In den Jahren 1895 bis 1906 sind durch die Königl. Ansiedlungs-Kommission und den Königl. Domänenfiskus ℳ 23 608 240 Pfandbriefe abgelöst worden, im Jahre 1905/06 allein ℳ 5 404 450.

[7]) Darunter ℳ 8 023,15 für die Treforanlage.

[8]) Ferner ℳ 16 681,89 Ausfall beim Wiederverkauf eines Gutes.

[9]) Darunter rund ℳ 3 850,— für Einrichtung der Wasserleitung in Bromberg und Marienwerder.

[10]) Vom 1. Juni 1901 ab ist der Verwaltungskostenzuschuß der landschaftlichen Feuersozietät fortgefallen.

[11]) Außerdem ℳ 170 130,48 Kosten für den Bau des Landschaftshauses in Danzig.

[12]) Außerdem ℳ 167 761,14 Kosten für den Bau des Landschaftshauses in Danzig.

[13]) Außerdem ℳ 329 277,08 Kosten für den Bau des Landschaftshauses in Danzig.

Tabelle 7. Zwangsverwaltungen.

Bei der Westpreußischen (ritterschaftlichen) Landschaft haben in der Zeit vom 1. März 1896 bis 1. November 1906 Zwangsverwaltungen stattgefunden bzw. sind Anträge auf Zwangsversteigerung gestellt worden:

im Departement Bromberg

vom 1. März 1896 bis 31. Dezember	1896	bei 4 Gütern
	1897	„ 2 „
	1898	„ 3 „
	1899	„ 3 „
	1900	„ 4 „
	1901	„ 1 „
	1902	„ 1 „
	1903	„ 1 „
		zusammen bei 19 Gütern;

im Departement Danzig

vom 1. März 1896 bis 31. Dezember	1896	bei 2 Gütern
	1897	„ 1 „
	1898	„ 1 „
	1899	„ 1 „
	1900	„ 1 „
		zusammen bei 6 Gütern;

im Departement Marienwerder

vom 1. März 1896 bis 31. Dezember	1898	bei 1 Gut
	1899	„ 2 Gütern
	1901	„ 3 „
	1902	„ 3 „
	1903	„ 3 „
	1904	„ 1 „
	1905	„ 2 „
		zusammen bei 15 Gütern;

im Departement Schneidemühl

vom 1. März 1896 bis 31. Dezember	1896	bei 4 Gütern
	1897	„ 2 „
	1898	„ 2 „
	1904	„ 1 „
		zusammen bei 9 Gütern;
		überhaupt bei 49 Gütern.

und zwar in allen vier Departements zusammen

vom 1. März 1896 bis 31. Dezember	1896	bei 10 Gütern
	1897	„ 5 „
	1898	„ 7 „
	1899	„ 6 „
	1900	„ 5 „
	1901	„ 4 „
	1902	„ 4 „
	1903	„ 4 „
	1904	„ 2 „
	1905	„ 2 „
		wie oben nachgewiesen zusammen bei 49 Gütern.

Von diesen 49 Sequestrationen bzw. Subhastationen sind vor dem Versteigerungstermine aufgehoben 14, so daß es in 35 Fällen zur Zwangsversteigerung gekommen ist, wobei in 34 Fällen das Meistgebot die landschaftlichen Forderungen erreicht, in 1 Falle dasselbe hinter der landschaftlichen Forderung zurückgeblieben ist.

Bei den 34 stattgehabten Subhastationen ist in 30 Fällen das Meistgebot hinter der letzten landschaftlichen Taxe zurückgeblieben, während in 3 Fällen das Meistgebot nicht bekannt geworden ist und in einem Falle es dieselbe überstiegen hat.

In den Vorjahren von 1872 bis 1896 sind sequestriert bzw. subhastiert worden:

im Jahre	1872	1	Gut
	1873	2	Güter
	1874	0	"
	1875	1	"
	1876	5	"
	1877	15	"
	1878	19	"
	1879	19	"
	1880	9	"
	1881	7	"
	1882	10	"
	1883	8	"
	1884	13	"
	1885	27	"
	1886	20	"
	1887	14	"
	1888	20	"
	1889	8	"
	1890	16	"
	1891	11	"
	1892	13	"
	1893	13	"
	1894	5	"
	1895	6	"
bis 1. März	1896	1	"
	zusammen	263	Güter.

Tabelle 8. **Zahl der beliehenen Rittergüter und Betrag der auf denselben haftenden Pfandbriefdarlehen** (erst seit 1901 in den Berichten angegeben).

Jahr	Bromberg		Danzig		Marienwerder	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1901	283	43 653 505	174	19 459 895	259	46 487 845
1902	264	42 249 115	167	19 417 360	265	44 846 655
1903	252	40 929 215	160	19 983 160	289	52 219 585
1904	235	39 352 620	151	19 090 150	280	51 082 310
1905	223	38 424 670	140	18 409 915	275	50 307 930
1906	207	36 079 370	131	18 140 175	266	49 558 610

Jahr	Schneidemühl		Zusammen	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1901	143	26 299 810	859	135 901 055
1902	134	25 697 710	830	132 210 840
1903	133	26 905 810	834	140 037 770
1904	142	27 142 005	808	136 667 085
1905	142	27 474 265	780	134 616 780
1906	138	26 770 015	742	130 548 170

Tabelle 9. Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Westpreußischen Landschaft Johannis 1905.

A. Rittergüter.

I. Erste Werthälfte.

Laufende Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1	Landschafts-Reglement vom Jahre 1787, revidiert 1850 u. Allerhöchst bestätigt den 25. Juni 1851 (G.S. 1850 S. 523). Regulativ v. 18. Mai 1864 (G.S. S. 314)	Westpreußische Pfandbriefe I. Serie (genannt Emission A) zu 3½% über 1000, 500, 200, 100, 50, 40, 25 und 20 Taler oder 3000, 1500, 600, 300, 150, 120, 75 und 60 Mark	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Westpreußische Landschaft innerhalb der ersten Werthälfte der Güter. Ferner der Eigentümliche Fonds der Westpreußischen Landschaft und der Tilgungsfonds der Pfandbriefe I. Serie	General-Garantie sämtlicher zum Kreditsystem verbundenen Güter der ganzen Erbprovinz Westpreußen mit Einschluß des dazugehörigen ostpreußischen Marienwerder-Riesenburgschen Kreises	½% jährlich bis zur Ansammlung von 5% der Darlehnsschuld. **Ankauf.** Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden	Sind seinerzeit an Stelle der Pfandbriefe mit Bezeichnung der Spezialhypothek getreten. Die Emission auch dieser Pfandbriefe wurde nach dem Regulativ vom 10. Mai 1886 eingestellt **Ablösung** durch Einlieferung gleichartiger Pfandbriefe, kann auch durch Barzahlung des Nennwertes geschehen, von welchem Rechte bisher kein Gebrauch gemacht ist
2	Wie zu 1. Regulativ vom 20. April 1880 (G.S. S. 275). Regulativ und Allerh. Erlaß vom 10. Mai 1886 (G.S. S. 179 Nr. 2). Allerh. Erlasse v. 7. Dez. 1867 (G.S. S. 1918), v. 9. Nov. 1896 (G.S. S. 16 Nr. 1) und v. 16. Okt. 1901 (G.S. S. 13 Nr. 2).	a) Westpreußische Pfandbriefe I. Serie Emission B zu 3½% über 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark. b) Westpreußische Pfandbriefe I. Serie zu 3% über 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark	Wie zu 1. Beleihung auch ohne Taxe bis zum 20fachen Grundsteuer-Reinertrag	Wie zu 1.	Wie zu 1	Ablösung wie zu 1

Fortsetzung der Tabelle 9. **Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Westpreußischen Landschaft Johannis 1905.**

II. Viertes Sechstel.

Laufende Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
			Hypotheken	Sicherheitsfonds		
3	Landschafts-Reglement vom Jahre 1787, revidiert 1850 und Allerhöchst bestätigt den 25. Juni 1851 (G.S. S. 523). Regulativ vom 15. Mai 1868 (G.S. S. 496). Regulativ vom 14. März 1883 (G.S. S. 84 Nr. 7). Regulativ und Allerh. Erlaß vom 10. Mai 1886 (G.S. S. 179 Nr. 2). Allerh. Erlaß v. 16. Oktober 1901 (G.S. S. 18 Nr. 2).	Westpreußische Pfandbriefe II. Serie a) zu 3½% über 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark; b) zu 3% über 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Westpreußische Landschaft auf dem 4. Sechstel des Gutswertes bzw. zwischen dem 20- und 25fachen Grundsteuer-Reinertrage — Ferner der Tilgungsfonds der Pfandbriefe II. Serie	In Pfandbriefen II. Serie. Beitrag ½% jährlich bis zur Ansammlung von 3½% der Schuld in Pfandbriefen	Nach Ansammlung von 3½% der Schuld in Pfandbriefen im Sicherheitsfonds ½% jährlich zum Tilgungsfonds bis zur gänzlichen Tilgung der Schuld. Kann durch freiwillige Zuschüsse verstärkt werden. Ankauf der Pfandbriefe. Erreicht der Anteil des Guts am Tilgungsfonds 10% der Pfandbriefsschuld, so kann der Besitzer nach seiner Wahl die Löschung von 5% derselben oder die Herauszahlung dieses Betrages fordern	Ablösung durch Einlieferung gleichartiger Pfandbriefe, kann auch durch Barzahlung des Nennwerts geschehen, von welchem Rechte bisher kein Gebrauch gemacht ist

Tabelle 10. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1868						
1869	98¾ bz.	—	—	—	98¼ bz.	97¼ bz. B
1870	95¾ „	95¾ bz.	96½ bz.	97½ B	97⅜ et. bz.	99⅞ „ „
1871	96 bz. G	97½ „	97¼ „	99 bz.	98⅞ „	99¾ B
1872	103⅝ bz.	103½ „	103½ bz. G	101 „	103 bz. G	103 G
1873	104⅞ „	106 G	104¾ G.	105¾ „	104 G	102¾ „
1874	106¼ G	105½ bz.	105⅝ bz.	107 G	105⅞ bz.	106¼ bz.
1875	105,90 bz.	106 B	105 „	106 B	106,50 B	106 G
1876	106,75 „	106,50 bz.	105,90 „	106,25 G	106,90 bz. G	106,60 B
1877	106,90 „	107 G	107,80 „	105,90 bz.	106,25 bz.	106,25 bz.
1878	103,80 G	104,80 „	—	105 B	101,90 bz. G	101,90 „
1879	102,70 bz.	103 B	103 G	—	—	—

Tabelle 11. Ultimo-Kurse

1868						
1869	89 bz.	88⅞ bz.	88½ G	88¼ bz. G	88¼ bz.	86⅛ bz.
1870	85 et. bz.	85¾ „	87 bz.	87⅛ „	88 B	88⅝ „
1871	85¾ G	87¾ „	89⅜ „	89⅝ bz.	89¾ G	90¾ bz. G
1872	100 bz.	100 G	100 „	99⅛ „	99¾ bz.	100⅛ „
1873	99⅝ G	100¼ bz.	100 G	100 „	99¼ B	98¾ „
1874	100½ bz.	102 bz. B	101⅝ bz. G	101⅞ bz. G	101⅝ bz.	101⅝ „
1875	101,75 bz. G	102 G	101,70 bz.	101,75 G	101,80 „	102 „
1876	101,90 bz.	101,70 bz.	101 G	101,10 bz.	101,50 G	101,30 „
1877	101,40 „	101 B	101,20 bz.	99,70 „	101,10 bz.	101,20 „
1878	100,90 G	101,60 bz.	100,90 „	100,90 „	101,25 bz. G	101,25 „
1879	101,80 bz.	102 „	101,20 „	103,25 „	102,80 bz.	103 bz. G
1880	101 „	101 „	100,60 „	100,40 bz. G	100,50 G	100,10 G

Tabelle 12. Ultimo-Kurse

1873	—	—	—	—	—	—
1874	—	—	—	—	—	—
1875	—	102 G	101,20 bz.	—	101,60 G	101,50 G
1876	101,60 bz.	101,30 bz. G	100,75 „	100,80 bz.	—	—
1877	100,75 G	100,80 bz.	100,90 „	—	—	101,10 bz. G
1878	—	101,25 „	—	—	101,20 B	—
1879	101,70 bz.	—	102 B	103,20 bz. G	—	103 bz. B
1880	103,40 bz. G	103,80 bz.	102,75 bz.	102,70 B	103,20 G	103,25 G
1881	102,50 B	102,80 „	102,50 B	102,90 bz.	102,70 bz. G	103,40 bz.
1882	—	103,90 bz. B	103,75 bz.	103,75 bz. B	102,40 bz.	102,30 G
1883	101,70 bz.	101,50 G	101,90 „	101,80 G	102,25 „	101,40 „

der 5 %igen Pfandbriefe II. Serie.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		—	—	90½ G	98½ bz.
96½ bz.	97 B	96 B	95¼ bz.	94⅜ bz.	95⅜ B
92 B	96 „	95⅝ bz.	96½ bz. G	—	95 bz. G
101 bz.	101¾ bz.	102 „	101⅞ bz.	103⅛ bz.	105 bz.
104⅛ „	103 „	102½ G	104 B	—	104½ G
105 „	105½ G	103½ „	—	104 bz.	104⅞ bz.
107 bz. G	107 B	105½ B	105¾ bz. G	105¼ „	105 B
107,75 B	106,50 bz. B	106,40 bz.	106,50 G	—	106 bz. G
107 G	—	106,25 „	—	—	105,40 bz. G
106,50 „	106,90 bz.	105,75 „	102 B	103 G	103,50 bz.
103,25 „	103 B	103 „	103,60 G	101,60 „	101,60 G
—	—	—	—	—	—

der 4½ %igen Pfandbriefe I. Serie.

		90¼ bz.	90¾ bz.	90⅝ G	89½ bz.
85¾ bz.	85¼ G	84¼ „	85 „	84¾ bz.	85¼ „
82 G	85 bz.	85¾ bz. B	86½ „	85⅞ „	85 „
92½ bz.	95¾ bz.	95⅛ bz.	95⅞ „	96⅞ G	99½ „
100½ G	99¾ „	99 „	99⅜ „	98⅞ bz.	99¼ „
98⅝ bz.	99½ „	98½ bz. B	98⅞ „	99⅛ „	99 „
102⅛ et. bz.	102 bz. B	101½ bz.	100⅞ „	101 bz. G	100⅜ bz. G
103 bz.	101,50 bz.	100,40 „	99,90 „	100,75 bz.	100,40 bz.
102,10 bz. G	102 bz. G	101,60 bz. B	100,30 „	101 „	100,60 „
101,25 „	101,30 G	100,25 bz. G	100,90 „	101,20 bz. G	100,40 „
101,70 bz.	101,90 bz.	100,90 bz.	100,90 bz. G	101,40 bz.	101,50 B
103,25 „	103,20 G	101,50 „	101,50 „	101,80 bz. G	101,80 bz.
100,50 G	100,20 „	99,90 G	100 bz.		

der 4½ %igen Pfandbriefe II. Serie.

—	99 G	98⅞ bz. B	—	99⅛ bz.	99 B
101⅝ bz.	—	102½ bz.	—	—	100⅜ bz.
—	101 bz.	—	—	100,20 bz.	100 B
—	101,50 G	101 G	99,50 bz.	100,50 G	100,30 bz. G
101,25 bz. G	—	—	100,50 G	—	100,40 bz.
101,60 G	101,60 bz.	100,50 G	100,60 bz.	100,70 B	100,90 G
103,10 „	103,25 „	101,50 B	101,80 „	101,90 G	101,90 B
103,60 bz.	102,60 G	101,50 G	102,80 „	102,50 bz.	102,40 „
104,50 „	103,75 bz.	102,60 bz.	102,90 G	102,90 „	103,60 „
102,25 G	100,80 G	100,60 B	100,80 bz.	100,80 G	101 G
—	—	—	—	—	—

Tabelle 13. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1880	—	—	—	—	99,25 bz. B	99 bz. G
1881	99,25 bz.	99,75 bz.	100 bz. B	100,90 bz.	100,80 bz. G	100,75 bz.
1882	100,10 „	100,20 bz. G	100,40 bz.	100,60 bz. B	100,90 G	100,90 G
1883	101,20 „	101,10 B	101,10 „	101,30 bz.	101,30 bz. G	101,30 bz. B
1884	101,70 „	101,90 bz. G	101,75 „	102 „	101,90 bz.	102 B
1885	102,40 bz. G	102,90 bz.	102,10 „	101,50 „	101,70 „	101,80 bz.
1886	101,20 bz	101,60 B	101,70 bz. B	101,25 B	100,75 G	100,70 G

Tabelle 14. Ultimo-Kurse der

1858	—	92½ G	90¼ G	90⅛ G	90¼ G	90⅛ B
1859	89¾ G	90 „	89¼ „	—	76⅛ „	78¼ G
1860	89⅝ „	89⅜ „	88½ „	89¾ G	89⅜ „	90⅛ „
1861	92 B	93 „	94 „	93¾ „	95¼ „	95⅜ „
1862	98½ G	97⅞ „	98¾ „	99⅜ „	98⅜ „	98½ „
1863	98⅞ „	97¼ „	97 „	97¼ B	96⅜ „	96½ „
1864	93 „	93¼ „	93⅞ „	94½ G	94⅛ „	94⅜ „
1865	93¾ „	94¼ „	94⅛ „	94 „	93½ „	92⅝ G
1866	88½ „	87⅜ „	85½ B	82½ „	75 „	78¾ „
1867	86¾ „	86 „	84¾ G	80¼ „	83¾ „	84 „
1868	82½ bz. G	82½ bz.	82⅜ B	81¾ bz.	82⅛ bz.	82¼ bz.
1869	82½ bz.	82 „	81 G	81 bz. G	81 B	80 „
1870	79¼ „	80¾ G	81¼ „	81¼ „	81¾ bz.	80½ „
1871	79 bz. G	80⅛ „	82 bz.	82 et. bz. B	82 G	83 „
1872	94 G	93¼ bz.	93 „	92 bz.	92½ „	91⅞ „
1873	90¾ bz.	91¼ „	91 „	90½ „	89¼ „	89½ bz. B
1874	93 „	94½ B	94¾ G	96¾ bz. G	97 „	97¼ B
1875	95,50 bz. G	96 bz.	95 bz. G	95 „	95,20 bz.	95 bz.
1876	94,40 bz.	95,25 „	95 bz.	95,40 „	96,10 G	96 bz. G
1877	94,40 „	93,50 „	92,75 „	91,10 bz.	92 bz.	92,60 „
1878	95,40 G	95,70 G	95 B	95,30 G	95,20 bz. G	95 „
1879	94,50 „	95 bz.	95,25 bz.	96,90 bz. G	98 B	97,50 bz.
1880	98,25 „	99,10 „	99 B	99,60 G	99,90 bz. B	99 40 „
1881	99,30 bz.	99,80 G	100 „	101 B	100,80 bz. G	100,90 G
1882	100,50 „	100,50 bz.	100,40 bz.	100,70 bz.	101 G	101,30 „
1883	101,50 „	101,50 G	101,90 G	101,80 B	101,70 „	101,70 bz.
1884	103,50 G	102,25 bz.	102,30 „	102 G	102,20 B	102 G
1885	102,40 „	102,90 „	101,90 „	—	101,70 bz.	102,30 bz.
1886	101,90 bz.	102 G	101,80 „	104,25 bz. B	101 G	100,70 G

4%igen Pfandbriefe I. Serie B konv.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
99,60 bz.	99,40 B	98,40 bz.	98,70 bz.	98,70 bz.	98,70 bz. G
102,25 bz. G	100,60 bz.	100,40 „	100 B	100 B	100,10 G
100,90 G	100,60 G	100,40 „	100,30 G	100,40 bz.	100,40 G
101,40 „	101,20 „	100,70 G	100,90 bz. B	100,75 „	101,20 bz. B
102 „	101,90 bz. G	101,60 bz. G	101,70 „	101,80 B	101,80 bz.
102,40 „	101,60 „	100,90 „	101,10 bz. G	100,60 G	100,30 „
101,10 „	100,40 G	100,20 G	100 bz.	100 „	99,90 G

4%igen Pfandbriefe I. Serie.

90⅜ G	91¼ G	90½ G	90½ B	90½ B	90 G
88¾ B	89 B	88⅜ B	87¾ G	88¾ G	89½ „
91¾ G	91¾ G	91⅛ G	91¼ „	92¾ „	91 „
97½ „	96½ „	96 „	97¼ B	97⅛ B	96¾ „
100 „	99¼ „	99⅝ „	99 G	98⅞ G	98⅝ „
97 „	96½ „	96 „	94¾ „	92½ B	92⅞ „
96⅜ „	96 „	94½ „	93¾ „	93¼ G	92⅞ „
93¼ B	91¾ „	90 „	90 „	89⅝ „	89½ „
86¼ G	86⅜ „	85¼ „	85½ B	85 „	84½ „
82¾ „	83¼ „	82¾ „	82¾ G	83 B	82⅛ „
82⅞ bz.	83⅛ bz.	82⅝ „	82¾ bz.	82¾ „	81¾ bz.
80¾ bz. G	80½ „	78½ bz.	78¼ G	78¾ G	78¾ G
72¾ „	78¼ „	77¾ „	78½ bz.	78¼ bz.	78⅛ bz.
84⅛ B	89 B	88½ „	89⅛ B	90 G	92 B
91⅞ G	92 bz.	90⅛ G	90¼ G	90⅛ bz.	90⅛ bz.
91½ „	90⅜ B	89 bz.	90½ bz.	90¼ „	90⅝ „
97¼ bz.	96⅞ bz.	96¼ „	95 bz. B	95¼ „	95⅜ „
96 bz. G	96,50 „	92,75 „	92,30 bz.	93,30 „	93,10 G
95,30 bz.	95,60 „	94,50 bz. G	93,50 „	93 G	92,75 bz. G
93,60 bz. G	94,25 „	94,25 B	93,80 „	94,30 „	95 „
95,50 G	95,50 „	95 bz. G	—	94,50 B	94,90 bz.
98,40 „	98,75 „	97 B	96,70 bz. B	96,80 G	97,20 G
99,90 bz.	99,80 B	98,40 G	98,90 bz. G	98,75 bz.	99 B
102,30 G	101 G	100,60 „	100,25 B	100,30 „	101,10 G
101,10 „	101,10 bz.	100,40 bz.	100,50 G	100,50 G	100,70 bz.
101,75 „	101,90 „	102,60 G	102,60 „	101,90 „	102 G
102 „	102,40 „	102,20 bz. G	101,80 „	101,80 „	101,80 bz.
102,40 B	101,60 G	101 bz.	101,60 „	100,60 „	100,40 G
101,10 G	100,40 „	100,20 G	100 bz.	100 „	99,90 „

Tabelle 15. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1883	—	—	—	—	101,30 G	101,30 bz. B
1884	101,60 bz.	101,75 bz.	101,75 bz.	102 bz. G	101,90 bz.	101,90 G
1885	102,50 „	102,80 „	101,90 bz. G	101 bz. B	101,60 „	101,80 bz.
1886	101,20 „	101,60 B	100,80 „	101 bz. G	100,70 G	100,70 G

Tabelle 16. Ultimo-Kurse der

1808	—	—	—	—	52 B	50 B
1809	60 B	60 B	56 B	50 B	51 G	—
1810	—	—	58½ G	—	58 B	57½ B
1811	—	—	—	—	—	—
1812	45¾ B	41 B	—	40 B	37 B	36 B
1813	43 „	44 G	57 B	50 „	—	43 „
1814	64 G	76 „	74 „	72 G	74½ B	75 „
1815	85½ B	90 B	76 „	68 B	73 „	86 „
1816	82 „	83½ „	84½ „	83 „	83½ „	84½ „
1817	84 „	82 „	82 „	81½ „	82½ „	83 „
1818	88 „	87¾ „	88 „	88 „	88 „	89½ G
1819	90 „	91 „	90½ „	90 „	90 „	88 B
1820	91¼ „	90¾ „	91¼ „	91¾ „	92¼ „	91¼ „
1821	83½ „	86 „	85 „	84 „	82¼ „	82 „
1822	81¾ „	80¾ „	80¼ „	80 „	78¼ „	78½ G
1823	78¾ „	78¼ „	77¾ „	77½ „	77½ „	76¾ „
1824	78½ „	81¾ G	87¼ „	85¾ „	91½ G.	89¾ B
1825	87 G	89 B	89⅛ „	89¼ „	88 B	89 G
1826	89 B	85 „	85¼ „	84¾ „	85½ „	85½ B
1827	86¼ G	87¾ G	88½ G	90 G	90¼ G	90½ G
1828	93 „	93 B	93¼ B	93 B	94 „	95¼ „
1829	96¾ „	96½ „	96¼ „	96¼ G	96¾ B	96½ „
1830	101½ „	101⅝ G	102 G	102¼ B	101¾ „	101¼ B
1831	91 „	91 B	90¼ B	89½ G	92⅝ G	93 G
1832	97 B	96¾ G	98 „	96⅞ „	96⅝ „	98¼ B
1833	97⅝ „	96⅝ B	97¾ „	97½ B	97⅝ „	97¾ G
1834	98½ „	98⅝ G	99¾ „	100⅛ „	100¼ B	100⅛ „
1835	101½ „	102¾ B	101¾ G	101½ G	102 „	101⅝ „
1836	102⅜ „	102½ G	101¾ „	102½ B	102½ „	103⅛ B
1837	102⅝ „	102¼ „	103 B	103¼ „	103 G	103⅜ G
1838	102¾ B	102¼ B	101⅛ „	101 G	101 B	101⅜ „

4%igen Pfandbriefe II. Serie.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
101,50 B	101,20 bz.	100,70 G	100,80 G	100,75 B	100,75 bz. G
102 bz.	101,80 G	101,70 „	101,70 B	101,70 G	101,80 bz.
102,25 „	101,60 „	100,90 bz. G	101,10 G	100,60 „	100,30 „
101,10 G	100,40 „	100,20 G	100 bz.	100 „	99,90 G

4%igen Pfandbriefe I. Serie.

48 B	51 B	61 B	70 B	69 B	61 B
—	—	—	—	—	—
58½ B	58½ B	58¼ B	57½ B	57¼ B	—
—	—	46½ „	46¼ „	46 „	46 B
36½ B	36 B	36 „	36½ „	40 G	42 „
43½ „	44 G	52 „	53 G	53 „	61 „
78 „	80 B	79 „	79 B	83 „	84 „
84 „	84 „	83½ „	82½ „	82 B	82 „
83½ „	85 „	85¼ „	84½ „	85 „	84½ „
83¾ „	82¾ „	83 „	83 „	86 „	87 „
90 G	91½ „	90¼ „	89 „	88½ „	88 „
89¾ B	92 „	92 „	92½ „	92¼ „	91½ „
90½ „	90¼ „	88¼ „	87½ „	87 „	86¾ „
80¾ „	80¼ G	80½ „	80½ „	81¾ G	80 „
80¼ „	80 „	79½ „	79¼ „	78¾ B	78¾ „
78¼ „	77⅝ „	76¾ „	76½ „	76½ „	76½ „
88 „	86¼ B	86 „	86¼ „	86¾ „	86 „
89⅝ G	89¾ G	90¼ „	90⅝ G	91 „	89 „
85½ B	86 B	86 „	86 B	86¼ „	85¾ „
91½ G	93 G	94⅜ „	93½ „	92 „	90¾ „
96¼ „	96¾ B	98 „	95½ „	95¼ „	95 G
98¾ B	98¼ „	98¾ „	98¾ G	100 „	100⅞ B
101¼ „	99¾ „	97 „	94 B	92¾ G	86½ „
94 G	94¼ „	96¾ G	98 „	97½ B	96½ G
97¾ B	97¾ „	97⅝ B	97½ „	95¾ „	97¼ B
98⅜ „	98⅜ G	98¼ „	98 „	97¾ „	97⅜ G
101½ „	101¼ B	100½ G	101 „	101⅛ „	101¼ B
102½ „	102⅜ G	102½ B	102½ G	102⅞ „	102¾ „
103½ „	103¼ B	100¾ G	102¼ B	102 „	102⅝ „
103¾ G	104⅛ G	103⅞ „	104⅝ „	104½ „	102¼ „
102 „	101⅝ „	101⅝ „	—	—	—

Tabelle 17. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1838						99 1/8 G
1839	100 3/8 G	100 5/12 G	101 B	100 5/12 G	101 1/4 B	101 1/4 „
1840	101 3/4 „	101 3/4 „	102 5/8 „	102 3/8 B	101 7/8 G	102 1/8 „
1841	101 3/4 B	101 5/8 B	101 1/2 „	101 1/2 „	101 3/4 „	102 3/8 B
1842	102 1/8 G	102 1/8 G	102 1/4 G	102 3/4 G	102 3/4 „	102 5/8 G
1843	102 1/2 „	102 7/12 „	102 3/8 „	103 B	102 1/8 „	102 3/4 B
1844	101 „	100 3/4 „	99 3/4 „	100 1/4 G	100 1/4 B	100 3/4 „
1845	98 1/4 „	98 1/2 „	99 B	98 1/2 B	98 5/8 „	97 1/2 G
1846	96 1/4 „	96 3/4 „	96 1/4 „	95 1/8 G	95 5/8 „	95 1/2 B
1847	91 1/2 „	93 5/8 B	93 3/4 „	92 1/2 „	93 3/4 „	93 1/4 G
1848	90 „	89 „	—	—	74 3/4 „	74 1/2 „
1849	84 „	85 3/4 G	84 7/8 G	85 1/2 G	84 G	86 B
1850	91 1/4 B	91 3/4 B	90 1/4 B	89 5/8 „	89 1/2 „	89 3/4 G
1851	89 3/4 G	90 3/4 G	91 1/4 G	91 1/2 B	91 1/4 B	91 „
1852	93 3/4 „	94 3/4 „	95 1/4 „	94 3/4 G	94 3/4 „	94 3/4 „
1853	96 1/2 „	97 B	96 1/4 „	96 1/2 „	96 1/4 „	96 1/2 B
1854	93 1/2 B	85 1/4 „	83 1/4 B	86 B	89 1/4 B	89 G
1855	89 1/4 G	90 „	90 „	89 G	89 1/4 G	91 1/2 „
1856	87 1/2 „	87 G	86 G	87 3/4 B	86 3/4 „	85 3/4 „
1857	82 1/4 „	84 „	81 3/4 „	82 3/4 „	82 1/4 B	81 1/4 „
1858	82 1/2 „	83 „	81 „	81 1/4 G	81 1/2 G	81 1/2 „
1859	82 3/8 „	82 „	81 B	—	70 1/4 „	72 „
1860	81 1/2 „	81 3/8 „	80 1/4 „	80 7/8 G	80 3/4 „	82 1/4 G
1861	82 3/4 „	84 1/4 „	84 „	83 5/8 „	84 „	84 1/2 „
1862	87 1/2 „	88 „	88 3/4 G	88 1/4 „	89 1/8 B	87 3/4 „
1863	87 1/2 „	87 1/4 B	86 3/4 „	86 „	86 1/4 G	85 7/8 „
1864	83 1/2 „	83 1/4 G	83 1/2 „	84 1/2 B	83 3/4 „	83 1/2 „
1865	83 1/2 „	84 1/4 „	85 „	84 1/2 G	84 1/4 „	83 1/2 „
1866	80 3/4 B	79 1/2 „	75 3/4 „	76 1/4 B	69 3/4 „	69 3/4 „
1867	76 3/4 G	78 B	77 „	73 1/4 G	75 3/4 „	77 3/8 B
1868	76 5/8 B	77 1/4 „	76 „	76 bz.	76 1/8 bz.	76 1/4 bz.
1869	73 1/2 G	72 3/4 „	71 1/2 „	71 1/2 B	71 1/4 G	70 1/2 B
1870	71 1/4 „	72 G	73 3/4 bz.	74 „	75 1/8 bz.	74 1/4 bz.

der 3½%igen Pfandbriefe I. Serie.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
99¾ G	100⅛ G	100⅝ B	101⅛ B	100¾ G	100¼ G
102⅞ „	102⅝ „	101⅝ G	102 „	101⅝₁₂ „	101½ „
102¼ „	102½ G	101¼ B	100¼ G	101¼ „	101 „
101¾ „	102⅝ B	102⅛ G	101¾ „	101¾ „	102¼ B
102½ „	103 G	102⅞₁₂ „	102¾ B	102½ B	102¼ G
102¼ „	102¾ B	102½ B	102 „	101¼ „	100½ „
100¾ „	100½ „	100 „	98½ G	99 „	98¾ B
98½ „	99 „	98½ „	96½ „	97 G	95¾ G
94¾ B	94½ „	92 „	92¼ B	91⅛ „	91¼ „
92⅞ G	92¾ G	92¼ „	91 G	91¼ B	91⅝ B
77 B	79½ „	80½ G	81½ „	83 G	83½ „
86¾ G	90½ B	89½ „	89½ „	90 B	89⅝ G
90⅝ „	91 G	90 „	90½ B	85¾ G	88¾ „
91⅜ „	92½ „	91¾ „	93¾ „	94 „	93½ „
97¼ „	97⅜ B	96⅜ „	96⅜ „	96¼ „	97 B
96¾ B	96¼ G	95¼ „	93¾ G	94¼ „	94 G
89¼ G	89¾ „	89½ „	89½ „	88½ B	88¼ „
92¼ B	91½ „	89¾ B	88¾ „	88 G	87¼ „
86 G	85½ „	—	82½ „	82¾ „	82¾ „
81¼ „	79½ „	78¾ B	78¼ „	77 B	79 „
81¾ „	82½ „	81⅛ G	81¾ B	81¾ G	82 „
80¾ „	81 „	80⅝ „	80⅜ G	81 B	81½ „
83¼ „	83⅛ „	83½ „	82¾ „	83½ G	83¼ B
86½ „	86¼ „	86⅝ B	86⅛ „	86⅞ „	85⅞ G
88⅞ „	88¼ „	88 G	88⅝ „	87⅝ „	88 „
86¼ „	87¼ B	86¼ „	85 „	81¼ „	83⅜ „
85⅛ B	85 G	83⅜ „	83 „	83¼ „	83⅛ „
82½ G	82 „	81⅝ „	81¾ B	80⅝ „	81¼ B
79¾ „	79⅛ „	76⅜ „	76⅜ G	77¼ „	76¼ G
76⅞ „	75¾ „	76¼ „	75¾ „	77¼ B	77 B
76⅛ G	76 „	76⅛ bz.	75⅞ bz.	74¾ G	73¼ bz.
71¼ bz.	71⅛ bz.	70½ G	70⅞ „	71 B	71 G
66½ G	72¼ „	71⅝ „	72¼ „	72⅞ G	72 „

Fortsetzung der Tabelle 17. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1871	72¾ G	73¾ G	75⅞ bz.	76¼ bz.	76 bz.	75⅞ bz.
1872	83½ bz.	82¾ „	82⅞ „	81¾ bz. G	82⅝ „	82½ „
1873	81 G	81 bz.	81⅛ „	81⅛ „	81 G	81 G
1874	82¾ bz.	83⅞ „	84½ „	85⅜ bz.	85⅜ B	86½ bz.
1875	86,50 G	87,10 „	86,10 „	85,40 B	85,60 bz.	85,80 B
1876	83,80 „	84,25 G	84,50 G	84,60 „	84,75 G	84,25 bz.
1877	82,75 „	82,50 „	82,60 bz.	80,75 G	81,40 bz.	82,70 „
1878	83 „	83,30 „	83,25 G	83,40 „	83,30 B	83,25 G
1879	84,50 bz. G	85,10 „	85,60 bz. G	88 bz.	88 bz.	88,10 „
1880	88,50 bz.	90,50 bz.	90,20 „	90,75 G	92,60 G	92,75 bz.
1881	90,40 G	91,60 G	91,50 bz.	92,20 bz. G	92,75 „	92,60 „
1882	89,80 „	90,80 bz. B	90,80 „	91,40 bz.	91,60 „	92,10 „
1883	92 „	92,10 G	92,80 G	92,80 G	93 „	92,90 „
1884	92,40 „	93,70 „	94,10 „	94,30 „	94,60 „	95,20 B
1885	95,70 bz.	97,40 bz. G	97 bz.	95,25 bz.	96,20 bz. G	96,40 bz.
1886	98,25 bz. G	98,90 „	99,25 „	99 „	99,40 „	99,80 bz. G
1887	97,70 bz.	96,60 „	96,60 „	96,90 „	97,30 B	97,25 „
1888	99,10 B	98,70 bz.	98,75 „	99,10 „	100 B	101,10 bz.
1889	101,60 bz.	101,90 B	102 B	102,10 „	102,30 bz. B	101,90 G
1890	100,50 „	100,10 G	99 „	99 bz. G	98,90 B	98,10 bz. G
1891	96,80	96,80	96,60	96,70	96,—	95,90
1892	95,30	95,10	94,80	95,25	95,75	96,20
1893	97,40	98,25	97,90	97,80	96,90	97,20
1894	97,20	97,60	97,70	98,—	99,—	99,—
1895	102,40	102,30	101,80	102,30	101,75	101,40
1896	100,70	100,50	100,30	100,60	100,25	100,—
1897	100,40	100,40	100,—	100,20	100,20	100,25
1898	100,40	101,—	100,40	100,20	100,10	101,25
1899	99,60	99,40	98,70	97,60	97,60	97,—
1900	95,75	95,25	94,20	94,30	94,—	93,25
1901	94,20	95,20	94,75	96,—	95,40	96,75
1902	98,75	98,70	98,70	98,75	98,80	99,25
1903	100,10	100,25	100,10	100,10	100,10	100,50
1904	100,40	101,10	101,80	101,20	99,90	101,50
1905	100,20	100,60	100,—	100,10	99,80	100,—
1906	100,00	100,00	99,90	100,40	99,75	99,90

der 6½ %igen Pfandbriefe I. Serie.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
76⅜ G	79¾ bz.	79⅛ B	79⅝ bz.	81 bz.	82½ bz.
82¾ bz.	83 B	81 „	81¼ B	80½ G	81 „
80¼ G	81½ „	80½ bz.	80¾ bz.	80⅜ bz.	80⅞ „
88¾ B	87 bz.	87¼ B	86¼ „	86⅝ G	86⅛ G
86,10 bz.	86,10 „	83,50 bz.	83,60 „	83,75 bz. G	83,25 „
84,40 „	84 B	83,40 G	82,30 „	82 B	82,30 bz.
82,80 „	82,75 G	82,50 bz.	83,10 „	82,90 G	82,60 „
83,70 B	84,10 B	83,60 „	84,10 „	84,30 „	84 „
88,60 bz.	89 bz. G	87,40 „	86,75 G	87,10 „	87,40 G
93,50 B	—	89,50 G	89,50 bz.	90,50 bz.	90,50 B
92,80 bz.	92,20 G	91,30 bz.	90 „	90,40 G	90,90 „
91,20 „	91,10 „	91 „	90,30 G	90,50 bz. G	90,10 G
92,60 G	92,50 „	92 G	91,40 bz.	91,30 G	91,30 bz.
96 bz.	96,10 bz.	95,30 „	95,20 bz. G	94,75 bz. G	95,20 „
96,90 G	97 G	96,80 bz.	96,90 bz.	96,30 G	96,50 G
99,75 „	99,90 bz. G	99,80 G	99,50 bz. G	99,50 B	99,25 bz.
97,75 bz.	97,90 „	97,90 bz. B	97,90 bz.	97,75 bz.	97,60 bz. B
102,— „	101,80 „	101,40 G	101 „	101 bz. G	101,20 bz.
102,20 „	102,— „	100,80 bz. G	100,70 „	100,30 „	100,60 „
98,10 „	98,10 bz.	96,75 „	96,40 „	96 B	96,40 „
95,50	94,30	93,60	94,—	93,50	95,—
96,80	97,30	96,75	96,60	96,70	96,80
97,40	97,10	95,90	95,90	96,—	97,—
99,75	100,10	99,90	100,10	101,30	101,80
101,75	101,90	101,50	101,70	100,40	100,90
100,50	100,10	99,75	99,70	99,80	100,25
100,40	100,25	100,—	100,—	99,90	100,30
100,—	101,70	99,50	99,80	98,80	99,80
97,10	97,10	95,30	94,70	95,25	96,—
93,—	93,10	91,70	94,50	93,30	94,60
97,70	97,75	96,40	96,40	97,20	97,40
99,20	99,40	98,90	98,90	99,25	99,20
100,30	100,75	101,—	102,—	101,80	102,40
101,60	102,—	101,25	101,70	100,60	100,70
100,—	99,75	99,90	99,90	100,50	100,40
99,60	99,70	99,—	98,60	98,75	99,10

Tabelle 18. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1888	99,20 G	98,70 B	98,75 bz.	99,10 bz.	100 B	101,10 bz.
1889	101,90 bz.	101,90 „	101,90 „	102,10 „	102,30 bz. G	101,90 G
1890	100,50 „	100,10 G	99 B	99 bz. G	98,90 B	98,10 bz. G
1891	96,80	96,80	96,50	96,70	96,—	95,90
1892	95,80	95,10	94,80	95,25	95,75	96,20
1893	97,40	98,25	97,80	97,80	96,90	97,30
1894	97,20	97,60	97,70	98,—	99,—	99,—
1895	102,40	102,30	102,—	102,10	101,75	101,40
1896	100,70	100,50	100,40	100,60	100,25	100,—
1897	100,40	100,40	100,—	100,20	100,10	100,20
1898	100,40	100,90	100,50	100,20	100,10	101,25
1899	99,70	99,80	98,10	97,60	97,80	96,70
1900	95,50	93,70	94,20	93,—	93,50	93,75
1901	94,20	95,20	94,80	96,10	95,50	96,40
1902	98,50	98,80	98,50	98,40	98,60	98,60
1903	100,—	100,25	99,90	99,80	99,75	99,60
1904	99,50	98,20	99,10	98,75	98,90	99,40
1905	99,20	99,40	99,10	99,—	98,10	99,30
1906	98,20	98,00	98,20	98,10	98,10	99,20

Tabelle 19. Ultimo-Kurse

1895						
1896	95,70	96,—	95,50	95,40	95,10	95,10
1897	94,60	94,50	94,20	94,10	93,90	93,90
1898	93,20	93,20	92,80	91,40	91,50	91,40
1899	90,40	90,80	89,90	89,—	88,90	86,40
1900	86,—	84,50	83,30	82,40	82,80	83,20
1901	84,25	86,25	87,—	86,—	85,50	87,25
1902	88,70	89,80	89,90	89,30	89,—	89,40
1903	89,60	91,—	90,20	89,80	89,40	89,60
1904	89,30	88,—	89,—	88,50	87,70	88,10
1905	87,80	88,60	88,—	87,80	88,—	87,90
1906	—	86,70	87,40	—	—	87,40

Tabelle 20. Ultimo-Kurse

1895						
1896	95,70	96,—	95,50	95,40	95,10	95,10
1897	94,60	94,50	94,20	94,10	93,90	93,90
1898	93,20	93,20	92,80	91,40	91,50	91,40
1899	90,40	90,80	89,90	89,—	88,90	86,40
1900	86,—	84,50	83,30	82,40	83,20	83,20
1901	84,75	85,60	85,50	86,—	86,30	87,25
1902	87,90	90,—	89,50	89,30	89,—	89,40
1903	89,60	90,90	89,90	89,80	89,40	89,60
1904	89,30	88,—	88,80	88,50	87,70	88,10
1905	87,80	88,80	87,90	87,80	87,75	87,80
1906	86,70	86,60	86,60	87,20	86,50	86,60

der 3½%igen Pfandbriefe II. Serie.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
102 bz.	101,80 bz. G	101,75 bz.	101 bz.	101 bz. G	101,20 bz.
102,50 G	102,10 G	100,80 bz. G	—	100,25 „	100,60 „
98,10 bz.	98,10 bz.	96,75 „	96,40 bz.	96 B	96,40 „
95,50	94,30	93,60	94,—	93,50	95,—
96,80	97,30	96,75	96,40	96,70	96,80
97,40	97,10	95,90	95,90	96,—	97,25
99,75	100,10	99,90	100,10	101,25	101,80
103,—	102,40	101,30	101,30	100,40	100,60
100,50	100,10	99,75	99,80	99,80	100,25
100,40	100,40	100,—	100,—	99,90	100,40
99,90	100,80	99,20	100,—	98,40	99,80
97,10	95,75	95,10	95,10	95,10	96,40
92,50	93,—	92,25	93,10	93,40	94,60
97,60	97,90	97,20	96,80	97,20	97,—
99,—	99,—	98,40	98,20	98,10	99,10
99,60	99,50	98,70	99,—	99,25	99,30
99,10	99,25	99,—	98,10	98,50	99,—
99,30	99,30	98,60	98,75	98,90	99,10
98,80	97,75	95,—	95,90	98,—	98,80

der 3%igen Pfandbriefe I. Serie.

97,—	97,20	97,—	96,70	95,60	96,50
95,40	94,70	94,75	94,—	93,40	94,50
93,20	93,—	92,70	91,75	91,40	93,20
91,40	91,—	89,70	90,50	90,40	90,90
86,50	85,70	85,70	86,60	85,80	86,20
84,—	82,30	81,10	84,—	83,75	86,—
88,40	89,25	86,50	86,—	86,75	87,50
89,60	89,30	89,25	89,40	89,—	89,50
89,50	89,30	88,20	88,10	88,25	89,20
88,25	88,—	87,10	86,80	87,30	88,—
88,10	88,10	86,90	86,30	87,50	88,25
86,50	86,70	86,20	—	86,10	86,20

der 3%igen Pfandbriefe II. Serie.

97,—	97,20	97,—	96,70	95,60	96,50
95,40	94,70	94,75	94,—	93,40	94,50
93,20	93,—	92,70	91,75	91,40	92,75
91,40	91,—	89,70	90,50	90,40	90,90
86,50	86,80	87,—	88,10	88,50	87,—
83,40	82,30	83,—	84,—	85,—	85,10
89,40	89,25	86,50	86,—	86,75	87,50
89,60	89,30	89,25	88,90	88,50	88,80
89,50	88,70	87,60	88,—	88,25	89,20
88,25	88,—	87,10	86,80	87,50	88,—
88,—	88,10	86,90	86,30	86,80	87,—
86,40	86,50	85,50	84,20	84,60	85,40

IV a.

Neue Weſtpreußiſche Landſchaft in Marienwerder.

Tabelle 1. Betrag der Pfandbriefe.

Ende der Zeitperiode (20. Mai)	4½% ℳ	4% ℳ	3½% ℳ	3% ℳ	4% Zentral ℳ	Zusammen ℳ	Zunahme ℳ	Zahl der beliehenen Besitzungen
Sept. 1861 bis 20. Mai 1862						340860	340860	
20. „ 1862/63	398460	1257210				1655670	1314810	
20. „ 1863/64	714480	1913370				2627850	972180	
20. „ 1864/65	1247040	2529030				3776070	1148220	
20. „ 1865/66	2761140	2878770				5639910	1863840	
20. „ 1866/67	4343640	3006870				7350510	1710600	
20. „ 1867/68	5746230	3039870				8786100	1435590	
20. „ 1868/69	6987660	3061290				10048950	1262850	
20. „ 1869/70	8070540	3096690				11167230	1118280	
20. „ 1870/71	8803680	2976090				11779770	612540	
20. „ 1871/72	9977670	2990580				12968250	1188480	
20. „ 1872/74	11687610	3248880				14936490	1968240	
20. „ 1873/74	14065230	3244740			206100	17309970	3349650	
20. „ 1874/75	17232090	3687660			612600	21125850	2839710	
20. „ 1875/76	22636620	3161130			742600	26410350	5284500	
20. „ 1876/77	28700910	3765660			742600	33209170	6798820	
20. „ 1877/78	35726280	3693720			742600	40162600	6953430	
20. „ 1878/79	43483410	3733140			946000	47959150	7796550	
20. „ 1879/80	49283760	4163070			1337500	54392830	6433680	
20. „ 1880/81	52265220	5330970			1551750	59233690	4840860	
20. „ 1881/82	53970810	10068750			1722750	65591310	6357620	
20. „ 1882/83	54045450	14277690			1972350	70045890	4454580	
20. „ 1883/84	—	73052710			1972350	75025060	4979170	
20. „ 1884/85		77786710			1969850	79759060	4734000	
20. „ 1885/86		82155460			469150	84125310	4366250	
20. „ 1886/87			87537260		469150	88006410	3881100	
20. „ 1887/88			90957260		37500	91426410	3420000	
20. „ 1888/89			93944510		—	93982010	2555600	
20. „ 1889/90			97468320		—	97468320	3486310	
20. „ 1890/91			99350980		—	99350980	1882660	
20. „ 1891/92			99611490		—	99611490	260510	
20. „ 1892/93			99864660		—	99864660	253170	
20. „ 1893/94			101440220		—	101440220	1575560	
20. „ 1894/95			103088650		—	103088650	1648430	
20. „ 1895/96			99754470	5863200	—	105617670	2529020	
20. „ 1896/97			101020590	7516100	—	108536690	2919020	5884
20. „ 1897/98			104250060	8186500	—	112436560	3899870	6202
20. „ 1898/99			107420250	8116800	—	115537050	3100490	6439
20. „ 1899/00			108951450	7925300	—	116876750	1339700	6613
20. „ 1900/01			109923490	7853600		117777090	900340	6656
20. „ 1901/02			118610560	8706900		127317460	9540370	6948
20. „ 1902/03			130948970	9912300		140861270	13543810	7389
20. „ 1903/04			142561910	10334900		152896810	12035540	7821
20. „ 1904/05			150853190	11084700		161937890	9041080	8247
20. „ 1905/06			156920160	11037500		167957660	6019770	8604

Anmerkung. Die Neue Landschaft, von welcher am 1. Mai 1904 7802 Besitzungen beliehen waren, beleiht den 5,1fachen Betrag des Grundsteuer-Reinertrags, oder 12,26% niedriger als die alte Landschaft. Bei der Neuen Landschaft stellt sich die Beleihung auf den 41,6fachen, dagegen bei der alten Landschaft auf den 46,7fachen Betrag des Grundsteuer-Reinertrags, der Taxwert bei der alten Landschaft auf den 70,05fachen, bei der neuen Landschaft auf den 62,4fachen Betrag des Grundsteuer-Reinertrags.

Tabelle 2. Zahl und Größe der Darlehnsposten.

Ende Juni	bis 3000 ℳ	über 3000 bis 6000 ℳ	über 6000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 bis 30 000 ℳ	über 30 000 bis 60 000 ℳ	über 60 000 ℳ	Gesamtzahl
1863	12	21	24	13	8	8	86
1864	15	27	31	25	14	11	123
1865	17	36	57	32	21	14	177
1866	24	58	104	51	30	18	285
1867	26	74	158	64	35	23	380
1868	40	106	197	85	39	27	494
1869	60	137	236	102	43	28	606
1870	72	156	262	112	50	31	683
1871	96	171	287	113	53	31	751
1872	123	196	318	128	57	33	853
1873	144	222	357	144	62	42	971
1874	164	239	359	171	78	58	1109
1875	184	270	443	198	99	68	1262
1876	195	285	494	229	120	94	1421
1877	163	295	542	265	163	122	1550
1878	213	350	655	325	200	151	1894
1879	286	442	801	401	251	167	2348
1880	359	512	966	483	283	178	2783
1881	427	583	1108	535	302	190	3145
1882	502	644	1270	615	326	209	3566
1883	551	691	1405	610	345	220	3877
1884	548	745	1509	700	368	238	4108
1885	564	801	1631	756	377	255	4348
1886	609	875	1748	806	381	265	4684
1887	688	965	1888	848	389	274	5052
1888	710	1035	1988	876	387	281	5277
1889	775	1124	2077	882	399	287	5544
1890	836	1216	2171	909	409	293	5834
1891	871	1266	2240	923	410	296	6006
1892	888	1297	2265	936	411	291	6088
1893	903	1335	2331	937	420	285	6211
[1]) 1894	316	1216	2177	855	454	312	5330
1895	323	1251	2247	861	466	366	5464
1896	345	1304	2319	893	483	317	5661
1897	368	1361	2409	923	501	322	5884
1898	418	1494	2536	967	517	326	6258
1899	463	1543	2562	1042	526	332	6468
1900	487	1588	2616	1065	525	334	6615
1901	496	1605	2617	1074	530	334	6656
1902	523	1665	2690	1130	565	380	6957
1903	585	1748	2749	1244	624	434	7384
1904	609	1818	2814	1381	718	481	7821
1905	636	1902	2932	1476	791	510	8247
1906	659	1977	3008	1562	850	514	8570

[1]) Von hier ab sind, abweichend gegen die früheren Zusammenstellungen, die zu verschiedenen Zeiten auf eine Besitzung gewährten Darlehen (Nachtragsdarlehen) zusammengefaßt, so daß die Zahl der Darlehen gleichzeitig die Zahl der beliehenen Besitzungen darstellt.

Für 1877 und 1901—1906 fehlen die Angaben in den Geschäftsberichten, die Zahlen sind direkt von der Neuen Westpreußischen Landschaft mitgeteilt.

Tabelle 3. Eigentümliches Vermögen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende der Zeitperiode	Sicherheitsfonds ℳ	Betriebsfonds[4] ℳ	Verwaltungsfonds[5] ℳ	Summa der Bestände des eigentümlichen Vermögens ℳ	Prozentuales Verhältnis zur Pfandbriefschuld	Tilgungsfonds ℳ	Summa von 5 und 7 ℳ	Prozentuales Verhältnis zum Pfandbriefumlauf
20. Mai 1862/63	4 914,83	16 525,47		21 440,30	1,30	1 993,28	23 433,58	1,42
20. „ 1863/64	20 976,08	26 236,12		47 212,20	1,80	6 067,80	53 280,—	2,03
20. „ 1864/65	44 067,56	37 979,07		82 046,63	2,17	12 717,11	94 763,74	2,51
20. „ 1865/66	77 160,38	57 657,78		134 818,16	2,39	23,285,30	158 103,46	2,80
20. „ 1866/67	127 576,—	74 344,37		201 920,37	2,75	47 821,83	249 742,20	3,40
20. „ 1867/68	193 196,56	90 283,52		283 480,08	3,22	84 903,98	368 384,06	4,19
20. „ 1868/69	277 510,14	105 826,24		383 336,38	3,81	136 343,88	519 680,26	5,17
20. „ 1869/70	378 968,48	120 474,94		499 443,42	4,47	208 484,81	707 928,23	6,34
20. „ 1870/71	481 449,20	130 139,58		611 588,78	5,19	302 059,19	913 647,97	7,76
20. „ 1871/72	569 936,15	146 828,75		716 764,90	5,53	384 521,48	1 101 286,38	8,49
20. „ 1872/73	672 857,43	182 487,87		855 345,30	5,73	481 568,24	1 336 913,54	8,96
20. „ 1873/74	782 065,12	212 829,58		994 894,70	5,75	611 202,—	1 606 096,70	9,28
20. „ 1874/75	908 623,35	253 895,25		1 162 518,60	5,56	765 992,94	1 928 511,54	9,22
20. „ 1875/76	I 1 029 587,16 II 318 895,40	318 253,96		1 666 736,52	6,31	507 639,54	2 174 376,06	8,23
20. „ 1876/77	I 1 102 740,63 II 741 943,78	420 026,36		2 264 710,77	6,82	129 970,79	2 394 681,56	7,21
20. „ 1877/78	I 1 159 767,11 II 872 927,28	516 483,48		2 549 177,87	6,35	200 094,91	2 749 272,78	6,85
20. „ 1878/79	I 1 216 560,— II 1 054 873,34	602 311,37		2 873 744,71	5,99	262 683,37	3 136 428,08	6,54
20. „ 1879/80	[1]) I 1 273 290,60 II 1 241 256,96	650 644,06		3 165 191,62	5,82	373 063,97	3 538 255,59	6,51
20. „ 1880/81	II 1 594 241,—	734 643,46		2 328 884,46	3,93	1 613 146,98	3 942 031,44	6,66
20. „ 1881/82	1 803 726,48	825 616,05		2 629 342,53	4,01	1 748 803,63	4 378 146,10	6,67
20. „ 1882/83	2 059 914,11	926 497,03	716 794,10	3 703 205,24	4,96	2 064 588,04	5 767 793,28	7,72
20. „ 1883/84	2 319 408,75	995 668,83	845 498,05	4 160 575,63	5,54	1 784 515,64	5 945 091,27	7,92
20. „ 1884/85	2 604 680,20	1 088 176,45	1 011 874,91	4 704 731,56	5,87	2 092 353,34	6 797 084,90	8,52

20.	1885/86	2 912 967,96	1 196 414,81	1 119 196,24	5 228 578,51	6,22	2 363 117,33	7 591 695,84	9,02
20.	1886/87	3 259 993,18	1 298 517,72	1 168 674,66	5 727 185,56	6,51	48 180,32	5 775 365,88	6,56
20.	1887/88	3 571 269,72	1 379 717,64	1 200 031,33	6 151 018,69	6,73	188 314,12	6 339 332,81	6,93
20.	1888/89	3 829 386,48	1 453 100,81	1 222 599,67	6 505 086,96	6,92	620 009,34	7 125 096,30	7,58
20.	1889/90	4 042 058,30	1 540 353,87	1 242 521,33	6 824 933,50	7,00	1 075 411,18	7 900 344,68	8,11
20.	1890/91	4 300 547,82	1 618 267,34	1 258 942,74	7 177 757,90	7,22	1 547 898,40	8 725 656,30	8,78
20.	1891/92	4 573 344,67	1 685 181,89	1 264 408,98	7 522 935 54	7,55	1 984 286,14	9 507 221,68	9,54
20.	1892/93	4 803 781,21	1 788 596,33	1 266 691,23	7 859 068,77	7,87	2 327 787,63	10 186 856,40	10,20
20.	1893/94	5 013 386,—	1 871 615,51	1 262 642,49	8 147 644,—	8,03	2 803 118,79	10 950 762,79	10,80
20.	1894/95	5 218 458,16	1 989 963,02	1 262 000,—	8 470 416,18	8,22	3 247 739,79	11 718 155,97	11,37
20.	1895/96	5 411 350,98	2 092 020,08	1 262 000,—	8 765 371,06	8,30	3 494 511,30	12 259 882,36	11,61
20.	1896/97 [2]	[3] 3 835 541,47	3 104 972,53	1 262 000,—	[6] 8 202 514,01	7,56	4 746 700,25	12 949 214,26	11,94
20.	1897/98	3 869 646,83	3 336 190,18	1 262 000,—	8 467 837,01	7,53	5 180 161,54	13 647 998,55	12,14
20.	1898/99	3 879 874,83	3 539 699,25	1 262 000,—	8 681 574,08	7,51	5 611 090,86	14 292 664,94	12,37
20.	1899/00	3 889 937,15	3 793 423,21	1 262 000,—	8 945 360,36	7,65	5 968 054,35	14 913 414,71	12,76
20.	1900/01	3 934 823,14	5 298 652,23		9 233 475,37				
20.	1901/02	4 020 982,56	5 541 344,21		9 562 326,77	7,51	5 458 956,43	15 021 283,20	11,80
20.	1902/03	4 078 526,24	[7] 5 699 443,01		9 777 969,25	6,94	5 532 245,19	15 310 214,44	10,87
20.	1903/04	[8] 4 072 132,61	[8] 6 069 666,96		10 141 799,57	6,63	5 633 349,61	15 775 149,18	10,31
20.	1904/05	4 091 342,55	6 471 241,23		10 562 583,78	6,52	5 841 949,67	16 404 533,45	10,18
20.	1905/06	4 175 423,22	6 860 635,58		11 036 058,80	6,57	5 921 288,89	16 957 347,69	10,10

[1]) Der Sicherheitsfonds I. Serie im Betrage von ℳ 1 274 687,85 (einschließlich der Beiträge per Johannis 1880 mit ℳ 1397,25) wurde durch Beschluß vom 25. bzw. 27. Mai 1880 gemäß § 8 zu 3 des Regulativs vom 6. März 1875 ausgeschüttet und verteilt auf den Sicherheitsfonds II. Serie (ℳ 148 658,80), Tilgungsfonds II. Serie (ℳ 1 100 043,32), Betriebsfonds an vorgeschossenen Konvertierungsprämien (ℳ 9 445,84), Depositalfondsanteile der noch nicht vollständig umgewandelten Pfandbriefkapitalien (ℳ 14 917,76), Vorschußfonds zur Deckung eines Ausfalles und vorgeschossener Konvertierungsprämien (ℳ 1622,13).

[2]) 9. Mai.

[3]) Laut Bericht vom 2. Juni 1897 ist die Verminderung dadurch herbeigeführt, daß auf Grund des am 4. August 1896 genehmigten Zusatzes 2 zu § 8 des Statuts die über 4 % zum Sicherheitsfonds eingezahlten Beiträge in Höhe von ℳ 805 477,80 auf den Tilgungsfonds übergeführt worden sind.

[4]) Von 1879 ab einschließlich des Ausstattungskapitals von ℳ 300 000 der Darlehnskasse und einschließlich der Zuschußdarlehen und Wirtschaftskostenvorschüsse.

[5]) Die in den Jahren 1874/75 bis 1881/82 vorhanden gewesenen Überschüsse aus dem Verwaltungskosten-Fonds betrugen ℳ 38 456, 50 530, 88 628, 1500 84, 239 051, 331 005, 436 796, 557 353 und wurden bis dahin gesondert aufgeführt.

[6]) Der Verwaltungsfonds wurde nach Änderung des § 27 des Statuts (genehmigt 1. Okt. 1900) auf den Betriebsfonds übergeführt.

[7]) Nach Überführung von ℳ 61 730,30 auf den Witwen-Pensionsfonds der alten Landschaft.

[8]) Infolge starker Ablösung sind entsprechende Beträge zum Betriebsfonds überführt.

Tabelle 4. **Verwaltungskosten 1894/95—1904/05 *).**

Rechnungsjahr	Besoldungen	Verwaltungskostenzuschuß zu dem eigentüml. Fonds	Diäten und Reisekosten	Insertionskosten	Provision für Einlösung der Kupons	Insgemein	Taxkostenzuschüsse	Gesamtbetrag der Ausgaben	Prozent der Pfandbriefschuld
1894/95	50 990,67	26 851,09	1973,87	162,74	4138,75	63,80	—	83 644,92	0,082
1895/96	54 028,50	26 715,48	6231,78	287,36	4261,20	120,00	—	91 644,32	0,088
1896/97	55 631,42	27 247,70	3407,42	458,44	4231,36	[1]) 12 835,35	5 251,51	109 063,20	0,102
1897/98	57 616,75	27 878,57	1946,93	335,66	4309,96	—	6 365,46	98 453,53	0,089
1898/99	61 793,49	28 605,65	3664,61	224,42	4402,53	[2]) 4 749,29	5 526,53	108 966,52	0,096
1899/1900	65 899,92	29 123,22	2117,15	211,22	4500,20	29,96	5 624,13	107 505,80	0,093
1900/01	69 196,04	29 864,73	5707,22	598,98	4619,72	295,00	4 559,22	114 340,91	0,098
1901/02	68 536,24	29 925,85	1311,02	469,90	4817,61	1 662,20	10 139,55	116 861,87	0,092
1902/03	63 813,51	32 156,22	2098,81	336,33	5263,90	608,00	11 417,95	115 694,72	0,082
1903/04	70 816,95	34 742,79	2735,30	127,84	5846,85	632,00	13 972,30	128 874,03	0,084
1904/05	73 554,28	36 887,27	3034,25	734,34	6325,75	971,50	12 519,84	134 027,23	0,083
1905/06	77 823,42	38 707,98	2218,82	564,95	6763,25	[3]) 4 759,08	10 762,89	141 600,39	0,084

*) Die Verwaltungskosten werden seit dem Jahre 1894/95 nicht mehr besonders erhoben, sondern werden aus dem Betriebsfonds bestritten.

[1]) Einschließlich 11 983,60 ℳ für Zinskuponsformulare.

[2]) Einschließlich 4637,30 ℳ für außerordentliche Arbeiten bei Ausreichung der Zinskuponsserien.

[3]) Einschließlich 1587,28 ℳ Kosten für Ausreichung der Zinsscheine zu den 3%igen Pfandbriefen und 2000 ℳ Gebühr für Zulassung von Pfandbriefen zum Börsenhandel.

Tabelle 5. Zinsrückstände 1897—1905 (nach Halbjahren).

Jahr	Pfandbrief-Kapital	Zinsen-Soll (einschließlich der Reste)	Die Rückstände haben betragen			Anmerkungen
			am Schlusse des Termins, d. i. am	ℳ	% des Solls	
1897 I. Halbj.	108 536 690	2 205 196,18	20. Nov. 1897	40 717,83	1,85	
II. „	110 249 040	2 243 622,37	20. Mai 1898	42 115,65	1,88	
1898 I. „	112 436 560	2 290 113,08	20. Nov.	32 354,96	1,41	
II. „	113 619 930	2 305 328,46	20. Mai 1898	28 976,69	1,26	
1899 I. „	115 537 050	2 341 944,46	20. Nov.	30 258,45	1,29	
II. „	115 695 110	2 346 470,01	20. Mai 1900	24,340,14	1,04	
1900 I. „	116 876 750	2 364 205,05	20. Nov.	20 451,88	0,87	
II. „	116 770 520	2 336 778,03	20. Mai 1901	14 592,03	0,62	
1901 I. „	117 777 090	2 352 899,14	20. Nov.	74 230,31	3,15	Mißernte
II. „	121 476 450	2 487 283,18	20. Mai 1902	61 237,60	2,46	„
1902 I. „	127 317 460	2 591 636,46	20. Nov.	47 001,84	1,81	
II. „	134 244 710	2 717 899,11	20. Mai 1903	26 733,25	0,98	
1903 I. „	140 861 270	2 830 317,56	20. Nov.	44 018,04	1,56	
II. „	146 566 600	2 962 382,14	20. Mai 1904	25 617,99	0,86	
1904 I. „	152 896 810	3 073 041,11	20. Nov.	23 022,18	0,75	
II. „	155 975 930	3 132 453,47	20. Mai 1905	16 921,91	0,54	
1905 I. „	161 937 890	3 246 419,27	20. Nov.	22 716,82	0,70	
II. „	165 141 920	3 316 375,40	20. Mai 1906	26 735,22	0,81	
1906 I. „	167 957 660	1 376 505,37				

Tabelle 6. Zahl der Zwangsversteigerungen 1870—1906.

Es sind wegen rückständiger Pfandbriefzinsen zwangsweise verkauft worden:

	Besitzungen		Besitzungen
Im Jahre 1870	15	Im Jahre 1889	31
„ „ 1871	14	„ „ 1890	18
„ „ 1872	14	„ „ 1891	21
„ „ 1873	4	„ „ 1892	27
„ „ 1874	4	„ „ 1893	17
„ „ 1875	4	„ „ 1894	22
„ „ 1876	8	„ „ 1895	14
„ „ 1877	14	„ „ 1896	11
„ „ 1878	24	„ „ 1897	9
„ „ 1879	23	„ „ 1898	8
„ „ 1880	22	„ „ 1899	12
„ „ 1881	25	„ „ 1900	5
„ „ 1882	16	„ „ 1901	6
„ „ 1883	14	„ „ 1902	7
„ „ 1884	23	„ „ 1903	5
„ „ 1885	32	„ „ 1904	2
„ „ 1886	23	„ „ 1905	3
„ „ 1887	25	„ „ 1906	1
„ „ 1888	29		

Die Verluste haben bis 1906 seit dem Bestehen der Landschaft überhaupt ℳ 161088,17 betragen. Sie sind in der Mehrzahl der Fälle (14) infolge Zwangversteigerung, in 2 Fällen (mit ℳ 43006,72) infolge Durchbruchs des Nogatdammes (1889) entstanden. Die Ausfälle sind aus dem allgemeinen Sicherheitsfonds gedeckt worden, welcher aus den Sicherheitsbeiträgen für die abgelösten Pfandbriefsdarlehen und dem außerordentlichen Gewinn der verzinslich angelegten Zinsenbestände usw. gebildet wird.

Seit 1898 sind keine Verluste an Kapital, Zinsen und Kosten zu verzeichnen gewesen.

Die in den Geschäftsberichten fehlenden Angaben sind von der Direktion der „Neuen Westpreußischen Landschaft“ ergänzt worden.

Tabelle 7. Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Neuen Westpreußischen Landschaft Johannis 1905.

B. Rustikale Grundstücke.

Laufende Nr.	Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung			Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
			Hypotheken	Betriebsfonds	Sicherheitsfonds		
1	Statut vom 3. Mai 1861 (G.S. S. 206 flg.). Regulativ vom 6. März 1875. Regulativ vom 17. Nov. 1882. Regulativ vom 24. Mai 1886. Allerh. Erlasse vom 4. August 1896, 1. Oktober 1900 und 11. Nov. 1901	Neue Westpreußische Pfandbriefe II. Serie a) zu 3½% über 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark; b) zu 3% über 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark	Gleichhohe Darlehnshypotheken für die Neue Westpreußische Landschaft innerhalb vier Sechsteln des Grundstückswertes bzw. bis zum 25fachen Grundsteuer-Reinertrage — Ferner der Tilgungsfonds	½% Beitrag jährlich in den ersten zwei Jahren	Nach Zahlung von 1% zum Betriebsfonds. ½% Beitrag jährlich acht Jahre lang zum Sicherheitsfonds	Nach Zahlung von 1% zum Betriebsfonds und 4% zum Sicherheitsfonds ½% jährlicher Beitrag zum Tilgungsfonds bis zur gänzlichen Tilgung der Schuld. Sobald der Anteil eines Grundstücks am Tilgungsfonds 10% der Schuld erreicht hat, kann der Besitzer Löschung dieses Betrages oder Herauszahlung fordern	Ablösung durch Einlieferung gleichartiger Neuer Westpreußischer Pfandbriefe
				Beschaffung der Pfandbriefe durch Ankauf			

Tabelle 8. **Ultimo-Kurse der neulandschaftlichen 3 %igen Pfandbriefe II. Serie.**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1895								97,20	97	96,70	95,60	96,50
1896	95,70	96	95,50	95,40	95,70	95,10	95,40	94,70	94,75	94	93,40	95
1897	94,60	94,60	94,20	94,20	93,90	93,90	93,20	93,00	92,70	91,75	91,40	92,75
1898	93,20	93,20	93,00	91,60	91,50	91,40	91,40	91,00	89,70	90,50	90,80	92,00
1899	90,40	90,80	90,20	89,00	89,00	86,40	86,50	85,70	85,50	86,40	86,00	86,30
1900	86,00	84,50	83,40	82,40	82,80	83,50	82,60	82,30	81,10	84,00	83,60	84,00
1901	84,20	85,75	85,00	85,50	85,50	87,10	88,40	88,40	86,30	85,80	86,75	87,50
1902	88,70	89,80	89,80	89,30	89,00	89,30	89,60	89,30	89,25	88,90	88,40	88,70
1903	89,60	90,80	89,80	89,75	89,40	89,40	89,30	88,50	87,30	87,90	88,25	89,20
1904	89,10	87,50	88,80	88,50	87,60	88,00	88,20	88,00	87,10	86,80	87,30	88,00
1905	87,80	88,50	87,80	87,70	87,60	87,50	87,75	87,70	86,70	86,25	86,40	86,50
1906	86,70	—	86,50	86,50	86,30	86,30	85,20	85,00	84,25	84,00	84,40	84,75

Tabelle 9. **3½ %ige Pfandbriefe II. Serie.**

1888	99,10 bz.	98,70 B	98,75 bz.	99,10 bz.	100 B	101,10 bz.	102 bz.	101,80 bz. G	101,40 bz.	101 bz.	101 bz. G	101,20 bz.
1889	101,60 B	101,90 „	101,90 „	102,10 „	102,30 bz. G	101,90 G	102,20 G	101,80 „ „	100,80 bz. G	100,70 „	100,25 „ „	100,60 „
1890	100,50 bz.	100 G	99 B	99 bz. G	98,90 B	98,10 bz. G	98,10 bz.	98,10 bz.	96,75 „ „	96,40 „	96 bz. B	96,40 „
1891	97,80	96,80	96,60	96,70	96	95,90	95,50	94,30	93,60	94	93,50	95
1892	95,25	95,10	94,80	95,20	95,75	96,20	96,80	97,20	96,75	96,40	96,70	96,80
1893	97,40	98,25	97,80	97,80	96,90	97,20	97,40	97,10	95,90	95,90	96	96,90
1894	97,20	97,60	97,80	98	99	99	99,75	100,10	99,90	100,10	101,25	101,80
1895	102,40	102,30	101,80	102,10	101,75	101,40	101,75	101,80	101	100,70	100,40	100,60
1896	100,70	100,30	100,30	100,60	100,25	100	100,50	100,10	99,75	99,70	99,75	100,25
1897	100,40	100,40	100,00	100,20	100,10	100,20	100,40	100,25	100,00	100,00	99,80	100,25
1898	100,40	100,80	100,50	100,20	100,10	100,40	99,90	99,80	98,70	98,70	97,90	99,60
1899	99,10	99,20	98,10	96,60	97,60	97,20	97,20	95,60	94,80	94,40	94,30	94,80
1900	094,9	93,25	93,30	92,40	92,40	92,50	91,40	92,25	90,30	92,70	92,80	94,50
1901	94,10	95,10	94,60	95,80	95,20	96,10	97,60	97,30	95,75	96,00	96,50	96,50
1902	98,30	98,50	98,50	98,30	98,60	98,60	98,90	99,00	98,40	98,10	98,10	99,10
1903	100,00	100,25	99,90	99,75	99,80	99,60	99,40	99,20	98,20	98,60	99,00	99,10
1904	99,40	97,90	99,00	98,75	99,80	98,75	98,75	99,10	98,70	98,00	98,30	98,50
1905	99,00	99,30	99,00	99,00	99,10	90,10	99,25	99,20	98,40	98,30	98,25	98,60
1906	98,00	97,70	98,10	97,70	97,50	97,60	97,40	95,80	95,00	95,50	95,75	95,75

Tabelle 10. 4½ %ige Pfandbriefe I. Serie.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1865	—	—	—	—	—	—
1866	96½ B	95¾ G	—	—	—	—
1867	94 G	94⅜ „	—	—	92⅝ G	92¾ G
1868	91¾ bz.	—	90½ B	90½ bz.	91 bz.	91 bz.
1869	89 G	—	88½ G	88¼ bz. G	88¼ „	86½ „
1870	84⅞ bz.	85¾ bz.	87 bz.	87⅞ „ „	87¾ „	88½ „
1871	85¾ G	87¾ „	89 G	89⅜ bz.	89¾ bz. G	90¾ bz. G
1872	100 bz.	100⅛ bz. G	100 bz.	99⅛ „	99¾ bz.	100⅛ „ „
1873	99¼ G	100¾ bz.	100 G	100 „	99⅛ „	98¾ bz.
1874	100½ bz.	102 bz. B	101⅝ bz. G	101⅞ bz. G	101⅝ „	101⅝ „
1875	101,75 bz. G	102 G	101,70 bz.	101,70 bz.	101,80 „	102 G
1876	101,90 bz.	101,80 bz.	101 G	101,40 „	101,75 G	101,40 bz.
1877	—	—	—	—	—	—
1878	—	—	—	—	—	—
1879	—	—	—	—	—	—

Jahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1865	—	99¾ B	78¼ G	97¾ B	97¼ G	99 B
1866	93¾ G	93⅝ „	91½ „	92 G	92⅜ „	93¼ „
1867	—	—	90⅝ „	90⅛ „	90¼ „	90¼ bz.
1868	91¼ B	—	90¼ bz.	90¾ bz.	90⅝ „	89½ „
1869	85¾ bz. G	85¼ G	84¼ „	85 „	84¾ bz.	85¼ B
1870	82 G	85 bz.	85¾ bz. G	86½ „	85⅛ B	85 B
1871	92¼ „	95¾ „	95⅛ bz.	95⅞ „	96¾ G	99⅛ bz.
1872	100⅝ „	99⅞ „	99 „	99⅝ „	98⅞ bz.	99¼ „
1873	98⅝ bz.	99½ „	98½ bz. B	99 G	99⅛ „	99¼ „
1874	102 „	102 B	101½ bz.	100⅞ bz.	101 bz. G	100⅜ bz. G
1875	102,90 bz. G	101,50 bz.	100,40 „	100 „	100,75 G	100,40 bz.
1876	102,20 G	102,10 G	—	—	—	100,75 „
1877	—	—	—	—	—	100,90 „
1878	—	—	—	—	—	—
1879	—	—	—	—	—	—

Tabelle 11. 4½ % ige

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1875						
1876	101,60 bz. G	102,30 bz.	100,60 bz.	101 bz.	101,40 B	100,90 bz.
1877	101 bz.	100,80 „	100,90 „	99,50 B	101 bz.	101,10 G
1878	100,80 „	101,10 bz. G	100,50 „	100,60 „	101,20 bz. B	101 bz. G
1879	101,70 bz. B	101,70 G	102 bz. B	103,20 bz. B	102,75 bz. G	103 bz.
1880	103,60 G	103,80 bz.	102,50 bz.	102,70 bz.	103,30 „ „	103,40 bz. G
1881	102,50 bz.	102,80 „	102,60 „	103 „	102,70 „ „	103,30 bz.
1882	103,25 G	103,70 „	103,70 „	103,75 B	102,40 bz.	102,50 „
1883	101,30 „	101,60 G	101,70 G	101,50 G	101,60 G	101 G

Tabelle 12. 4 % ige

1862	95¾ G	—	97¾ G	—	—	—
1863	99 B	97¼ B	96¼ „	95⅝ B	—	96¼ B
1864	92½ „	—	91½ „	92 „	93½ G	94½ G
1865	93 G	93½ G	—	93½ „	—	—
1866	88¼ B	87¾ B	—	81½ „	—	75¾ G
1867	86¼ G	85½ G	84 G	79½ „	83¾ G	83⅞ „
1868	—	—	82 bz.	81¾ bz.	81¾ bz.	—
1869	82½ B	—	81 G	—	80¾ „	—
1870	78½ „	79¾ bz.	—	80½ bz.	—	79½ bz.
1871	—	80 „	82 B	81⅞ „	82 G	83 B
1872	94 bz.	93¼ „	—	—	92½ bz.	—
1873	90¾ „	91⅛ „	—	90½ bz.	89¼ G	89½ bz.
1874	93 „	93¾ G	94½ bz. G	95⅛ G	95¾ „	97 bz. G
1875	94,60 bz. G	95 „	94 bz.	94,40 bz.	94,40 „	94,80 bz.
1876	97 bz.	96.50 bz.	96,50 G	97 G	97 „	94,75 „
1877	—	—	—	—	—	—
1878	—	—	96,75 G	96,75 G	96,75 G	91,25 G
1879	99,80 G	—	—	—	—	—

Tabelle 13. 4 % ige

1875						
1876	—	94,50 bz.	95 bz.	94,20 bz.	94,40 bz.	94,25 bz.
1877	93,70 bz.	93,25 „	92,50 „	91 „	92 B	92,40 „
1878	92,80 G	93,25 G	93,50 G	—	—	94 „
1879	93,40 B	74,50 bz.	95,10 bz.	96,90 B	97,60 B	—
1880	98 „	—	99 „	99,60 G	99,60 G	99,40 bz.
1881	99,10 bz.	99,70 bz.	99,90 G	100,60 „	100,80 bz. G	100,70 „
1882	100,25 B	100,10 „	100,20 bz.	100,30 bz. G	100,90 G	101 G
1883	100,70 „	100,75 „	100,90 bz. B	101,10 bz.	101,30 „	101,30 bz.
1884	101,50 G	101,75 „	101,80 bz. G	102 B	101,90 bz.	102 B
1885	102,60 bz.	102,70 „	101,90 „ „	101 „	101,50 bz. G	101,80 bz.
1886	101,20 „	101,60 B	100,80 bz. B	101 bz. G	100,70 G	100,70 G

Pfandbriefe II. Serie.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
102,50 bz.	101 bz.	100 B	99,70 B	100,25 bz.	99,90 bz. G	1875
101,60 bz. G	101,60 bz. G	101,40 bz. B	100,20 bz.	101,50 „	100,20 bz.	1876
101,80 bz.	101,80 bz.	100,20 bz.	100,60 „	100,80 „	100,40 B	1877
101,40 bz. G	101,60 „	100,90 „	100,75 bz. G	100,80 „	100,90 bz.	1878
103,10 G	103 G	101,50 „	101,90 bz.	102 B	101,90 G	1879
103,80 „	102,80 bz.	101,50 „	102,80 „	102,50 bz. G	102,25 bz.	1880
103,75 bz.	103 bz.	102,60 G	103,30 „	103,10 G	103,60 G	1881
102 „	100,80 G	100,60 bz.	100,80 B	100,70 bz. G	100,90 bz.	1882
—	—	—	—	—	—	1883

Pfandbriefe I. Serie.

99¾ B	—	99⅛ G	99¾ B	98½ G	—	1862
—	96¾ B	95¼ „	—	91 B	90¾ G	1863
95¾ B	—	—	93¾ B	—	92¾ „	1864
92¾ B	90¾ G	—	—	89¼ G	88¼ „	1865
85¼ G	85⅜ „	84¼ G	—	84½ „	84¼ „	1866
—	—	—	82¾ G	—	81⅞ bz.	1867
—	—	82¼ bz.	—	—	81¼ G	1868
—	80 B	77½ „	77¾ bz.	—	78¾ bz.	1869
—	—	—	78 bz. G	78¾ bz.	77½ G	1870
84¼ G	89 G	88½ bz.	89⅛ B	90⅜ G	92¼ „	1871
—	92 bz.	90⅛ G	90¼ G	90⅛ bz.	90⅛ bz.	1872
90 bz.	92 „	—	90 B	89¾ B	90¾ B	1873
97⅛ „	—	—	94 bz.	—	94 bz.	1874
98 G	96,90 bz.	93,50 G	92,50 „	95,25 bz.	96 „	1875
—	95,75 „	94,75 „	—	—	93 „	1876
—	—	—	—	—	93,50 „	1877
99,80 G	99,80 G	99,80 G	99,80 G	99,80 G	99,80 G	1878
—	—	—	—	—	—	1879

Pfandbriefe II. Serie.

—	—	93 bz.	92,50 bz.	—	94,50 B	1875
93,75 bz.	95,25 bz.	94,50 bz. G	93,90 B	92,90 G	92,75 bz. B	1876
93,90 B	93,10 B	—	92,90 bz.	93,10 bz.	93 bz.	1877
94 „	94,70 „	94 bz.	93,75 „	93,90 B	93 „	1878
98,25 bz. G	98,40 „	—	—	96,70 „	96,70 G	1879
99,60 bz.	—	—	98,60 bz.	98,60 „	98,70 „	1880
101,50 „	100,40 bz.	100 bz. B	99,60 G	99,70 bz.	100,10 „	1881
100,90 bz. G	100,60 „	100,40 „ „	100,20 „	100,40 „	100,10 bz. G	1882
101,30 „ „	101,20 B	100,70 bz. G	100,80 „	100,75 B	100,90 bz. B	1883
102 B	102,80 G	101,60 „ „	101,70 B	101,70 bz.	101,80 bz.	1884
102,50 bz.	101,60 bz.	100,90 „ „	101,30 bz.	100,60 G	100,30 B	1885
101,10 G	100,40 G	100,20 G	100 „	100 „	99,90 G	1886

V.

Oſtpreußiſche Landſchaft in Königsberg.

Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld (1845—1905).**

Am Schlusse des Jahres	Es wurden Pfandbriefe		Stand der Pfandbriefschuld Ende der Zeitperiode	Zahl der beliehenen Güter
	ausgefertigt in der Zeitperiode	eingelöst in der Zeitperiode		
	ℳ	ℳ	ℳ	
1845	?	?	32 958 300	
1846/50	1 569 975	1 423 950	33 104 325	
1851/55	6 599 700	2 201 175	37 502 850	
1856/60	5 950 950	1 966 575	41 487 225	
1861/65	20 507 250	4 742 250	57 252 225	
1866	3 788 925	345 675	60 695 475	
1867	15 179 210	4 275 975	71 598 825	
1868	11 771 775	3 169 650	80 200 950	
1869	11 048 925	7 204 875	84 045 000	
1870	16 936 425	9 254 175	91 727 250	
1871	13 789 275	7 369 875	98 146 650	
1872	12 277 875	3 466 575	106 957 950	
1873	18 734 325	4 809 000	120 883 275	
1874	9 393 525	6 856 575	123 420 225	3 847
1875	7 473 725	2 239 125	128 654 825	3 924
1876	6 882 575	1 900 225	133 637 175	4 012
1877	6 324 050	2 028 350	137 932 875	4 121
1878	6 913 450	2 119 750	142 726 575	4 284
1879	12 756 600	2 229 650	153 271 525	4 549
1880	21 888 600	11 227 850	163 932 275	4 910
1881	13 437 200	2 571 825	174 797 650	5 270
1882	14 146 700	3 281 325	188 223 500	5 676
1883	12 036 700	1 250 075	199 010 125	6 037
1884	9 381 300	2 989 750	205 401 675	6 499
1885	12 025 150	2 491 850	214 934 975	6 628
1886	218 832 200	209 082 650	224 684 525	6 924
1887	15 519 300	649 600	239 554 225	7 447
1888	12 486 900	488 875	251 552 250	8 012
1889	11 696 300	1 094 550	262 154 000	8 892
1890	11 261 000	1 393 250	272 021 750	9 122
1891	8 386 400	1 056 975	279 351 175	9 582
1892	6 497 100	1 925 575	283 922 700	9 791
1893	6 444 300	1 650 275	288 716 725	10 060
1894	6 885 000	1 469 000	294 132 725	10 358
1895	18 680 300	10 559 750	302 253 275	10 725
1896	16 729 075	1 993 425	316 988 925	11 257
1897	17 615 100	1 722 700	332 881 325	12 122
1898	15 138 700	2 272 225	345 747 800	12 668
1899	12 025 700	2 713 650	355 059 850	13 111
1900	8 195 300	3 871 000	359 384 150	13 328
1901	9 749 100	1 595 725	367 537 525	13 562
1902	10 800 600	3 394 925	374 943 200	13 712
1903	13 068 600	3 116 775	384 895 025	14 062
1904	13 440 000	3 736 750	394 598 275	14 437
1905	11 770 800	2 430 650	403 938 425	14 748
1906	11 554 200	2 861 125	412 631 500	15 047

Tabelle 2. Stand der Pfandbriefe nach dem Zinsfuße.

Am Schlusse d. Jahres	5 % ℳ	4½ % ℳ	4 % ℳ	3½ % ℳ	Summa ℳ
1788	—	—	972 450	—	972 450
1789	—	—		—	
1790	—	—		—	
1791	—	—		—	
1792	—	—		—	
1793	—	—		—	
1794	—	—		—	
1795	—	—		—	
1796	—	—		—	
1797	—	—	13 715 550	—	13 715 550
1798	—	—		—	
1799	—	—		—	
1800	—	—		—	
1801	—	—		—	
1802	—	—		—	
1803	—	—		—	
1804	—	—		—	
1805	—	—	27 695 850	—	27 695 850
1806	—	—	28 198 425	—	[1] 28 198 425
1807	—	—		—	
1808	—	—		—	
1809	—	—		—	
1810	—	—		—	
1811	—	—	30 446 700	—	30 446 700
1812	—	—	30 273 825	—	30 273 825
1813	—	—	30 043 500	—	30 043 500
1814	—	—	29 937 600	—	29 937 600
1815	—	—	29 911 050	—	29 911 050
1816	—	—	30 041 700	—	30 041 700
1817	—	—	30 078 060	—	30 078 060
1818	—	—	30 249 675	—	30 249 675
1819	—	—	30 719 775	—	30 719 775
1820	—	—	31 824 900	—	31 824 900
1821	—	—	32 600 250	—	32 600 250
1822	—	—	32 567 625	—	32 567 625
1823	—	—	32 606 700	—	32 606 700
1824	—	—	32 992 725	—	32 992 725
1825	—	—	33 335 925	—	33 335 925
1826	—	—	33 224 400	—	33 224 400
1827	—	—	33 216 675	—	33 216 675
1828	—	—	33 645 375	—	33 645 375

[1]) Johannistermin.

Fortsetzung der Tabelle 2. **Stand der Pfandbriefe nach dem Zinsfuße.**

Am Schlusse d. Jahres	5 % ℳ	4 ½ % ℳ	4 % ℳ	3 ½ % ℳ	Summa ℳ
1829	—	—	33 823 200	—	33 823 200
1830	—	—	33 797 400	—	33 797 400
1831	—	—	33 641 475	—	33 641 475
1832	—	—	33 328 725	—	33 328 725
1833	—	—	33 229 200	—	33 229 200
1834	—	—	33 714 900	—	33 714 900
1835	—	—	33 581 850	—	33 581 850
1836	—	—	—	33 984 600	33 984 600
1837	—	—	—	33 075 950	33 075 950
1838	—	—	—	34 265 400	34 265 400
1839	—	—	—	34 215 000	34 215 000
1840	—	—	—	33 767 550	33 767 550
1841	—	—	—	33 391 275	33 391 275
1842	—	—	—	33 359 400	33 359 400
1843	—	—	—	33 358 725	33 358 725
1844	—	—	—	32 808 300	32 808 300
1845	—	—	—	32 958 300	32 958 300
1846	—	—	—	33 135 000	33 135 000
1847	—	—	—	33 124 650	33 124 650
1848	—	—	—	33 158 850	33 158 850
1849	—	—	—	32 809 125	32 809 125
1850	—	—	—	33 104 325	33 104 325
1851	—	—	—	34 386 450	34 386 450
1852	—	—	—	36 260 325	36 260 325
1853	—	—	—	36 974 625	36 974 625
1854	—	—	—	36 460 625	36 460 625
1855	—	—	—	37 502 850	37 502 850
1856	—	—	—	37 572 900	37 572 900
1857	—	—	—	37 721 550	37 721 550
1858	—	—	—	38 017 575	38 017 575
1859	—	—	—	38 599 350	38 599 350
1860	—	—	3 795 150	37 692 075	41 487 225
1861	—	—	6 902 100	36 879 225	43 781 325
1862	—	—	11 062 950	36 675 600	47 738 550
1863	—	—	13 287 075	36 647 325	49 934 400
1864	—	—	16 778 700	33 853 350	50 632 050
1865	—	—	23 694 075	33 558 150	57 252 225
1866	—	—	27 200 475	33 495 000	60 695 475
1867	—	12 848 325	25 337 775	33 412 725	71 598 825
1868	—	24 328 875	22 832 625	33 039 450	80 200 950
1869	—	34 419 600	23 031 900	26 593 500	84 045 000

Fortsetzung der Tabelle 2. **Stand der Pfandbriefe nach dem Zinsfuße.**

Am Schlusse d. Jahres	5 % ℳ	4 ½ % ℳ	4 % ℳ	3 ½ % ℳ	3 % ℳ	Summa ℳ
1870	8 523 150	37 032 150	20 419 500	25 752 450	—	91 727 250
1871	19 279 350	36 246 375	19 202 625	23 418 300	—	98 146 650
1872	—	61 503 750	22 119 525	23 334 675	—	106 957 950
1873		74 370 150	22 908 900	23 604 225	—	120 883 275
1874		80 448 750	23 694 750	19 276 725	—	123 420 225
1875	—	83 599 850	26 621 250	18 433 725	—	128 654 825
1876	—	87 596 150	28 296 750	17 744 275	—	133 637 175
1877	—	91 764 750	28 475 225	17 692 900	—	137 932 875
1878	—	96 805 925	28 417 775	17 502 875	—	142 726 575
1879	—	106 722 875	29 661 100	16 887 550	—	153 271 525
1880	—	104 659 900	42 373 275	16 899 100	—	163 932 275
1881	—	—	156 924 450	17 873 200	—	174 797 650
1882	—	—	171 958 900	16 264 600	—	188 223 500
1883	—	—	183 190 775	15 819 350	—	199 010 125
1884	—	—	191 654 000	13 747 675	—	205 401 675
1885	—	—	16 105 275	198 829 700	—	214 934 975
1886	—	—	—	224 684 525	—	224 684 525
1887	—	—	—	239 554 225	—	239 554 225
1888	—	—	—	251 552 250	—	251 552 250
1889	—	—	—	262 154 000	—	262 154 000
1890	—	—	—	272 021 750	—	272 021 750
1891	—	—	—	279 351 174	—	279 351 175
1892	—	—	—	283 922 700	—	283 922 700
1893	—	—	—	288 716 725	—	288 716 725
1894	—	—	—	294 132 725	—	294 132 725
1895	—	—	—	292 687 775	9 565 500	302 253 275
1896	—	—	—	294 147 525	22 841 400	316 988 925
1897	—	—	—	305 151 725	27 729 600	332 881 325
1898	—	—	—	316 916 000	28 831 800	345 747 800
1899	—	—	—	326 773 450	28 286 400	355 059 850
1900	—	—	8 423 000	325 863 250	25 097 900	395 384 150
1901	—	—	32 349 200	312 232 625	22 955 700	367 537 525
1902	—	—	38 526 700	314 272 900	22 143 600	374 943 200
1903	—	—	39 557 300	323 554 925	21 782 800	384 895 025
1904	—	—	39 422 000	*) 53 475 334 746 500	20 376 300	394 598 275
1905	—	—	39 118 600	*) 10 275 344 984 550	19 825 000	403 938 425
1906	—	—	38 803 500	354 454 600 *) 5 775	19 378 400	412 631 500

*) Spezialpfandbriefe.

Tabelle 3. Verteilung der Pfandbriefe auf die einzelnen Departements.

Ende der Zeitperiode	Landſchafts-Departement			Summa [1]	Gegen die vorhergehende Periode mehr
	Königsberg	Mohrungen	Angerburg		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
24. Juni 1836	18 396 450	8 936 775	5 958 000	33 291 225	—
24. „ 1837	18 549 375	9 207 000	5 942 550	33 698 925	407 700
24. Dezbr. 1840	17 864 175	8 864 100	6 272 400	33 000 675	— 698 250
24. „ 1843	17 490 675	8 537 175	6 371 850	32 399 700	— 600 975
24. „ 1846	17 319 675	8 112 600	6 838 875	32 271 150	— 128 550
24. „ 1849	17 073 750	7 986 675	6 977 700	32 038 125	— 233 025
24. Juni 1852	17 693 700	8 088 300	7 776 675	33 558 675	1 520 550
24. Dezbr. 1852	18 226 725	8 210 325	7 987 275	34 424 325	865 650
24. Juni 1855	18 944 850	8 828 025	8 525 250	36 298 125	1 873 800
24. „ 1858	18 543 600	8 973 075	8 666 775	36 183 450	— 114 675
24. „ 1861	18 851 700	9 581 925	9 746 775	38 180 400	1 996 950
24. „ 1864	22 294 350	12 287 550	11 533 950	46 115 850	7 935 450
24. „ 1867	26 588 850	14 823 150	16 291 050	57 712 050	11 596 200
24. „ 1870	38 333 325	18 759 525	23 528 100	80 620 950	22 908 900
24. „ 1873	49 256 100	25 027 575	32 637 825	106 921 500	26 300 550
24. „ 1876	60 766 700	28 902 450	38 323 800	[2] 127 992 950	21 071 450
24. „ 1879	67 310 300	33 179 400	44 537 225	145 026 925	17 033 975
24. „ 1882	82 219 100	39 526 500	55 718 825	177 464 425	32 437 500
24. „ 1885	94 727 200	47 200 975	65 889 975	207 818 150	30 353 725
24. „ 1888	110 033 125	56 955 500	78 758 875	245 747 500	37 929 350
24. „ 1891	113 964 925	64 498 050	98 200 725	276 663 700	30 916 200
24. „ 1894	117 976 450	68 044 900	106 181 050	292 202 400	15 538 700
24. „ 1897	130 850 275	74 818 025	120 914 475	326 582 775	34 380 375
24. Dezbr. 1898	138 306 525	78 448 475	128 992 800	345 747 800	19 165 025
24. „ 1899	141 090 525	80 576 675	133 392 650	355 059 850	9 312 050
24. „ 1900	143 043 175	81 958 875	134 382 100	359 384 150	4 324 300
24. „ 1901	147 200 875	83 167 375	137 169 275	367 537 525	8 153 375
24. „ 1902	151 603 625	82 768 575	140 571 000	374 943 200	7 405 675
24. „ 1903	156 138 775	84 226 550	144 529 700	384 895 025	9 951 825
24. „ 1904	160 064 200	85 202 825	149 331 250	394 598 275	9 703 250
24. „ 1905	163 307 725	87 308 525	153 322 175	403 938 425	9 340 150
24. „ 1906	166 314 200	89 514 200	156 803 100	412 631 500	8 693 075

[1]) Bis 1885 ſind die im Depoſitorium verwahrten Pfandbriefe in den Ziffern nicht enthalten; ſiehe hierüber die beſondere Tabelle.

[2]) Darunter befanden ſich ℳ 328 950 an 4%igen Zentralpfandbriefen.

Tabelle 4. Anzahl der bepfandbrieften Güter.

Ende der Zeitperiode	Landschafts-Departements			Zusammen	Gegen die vorhergehende Periode mehr
	Königsberg	Mohrungen	Angerburg		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
24. Juni 1836	469	331	321	1 121	
24. „ 1837	490	341	342	1 173	52
24. Dezbr. 1840	484	339	371	1 194	21
24. „ 1843	478	325	400	1 198	4
24. „ 1846	480	316	441	1 237	39
24. „ 1849	488	312	461	1 261	24
24. Juni 1852	505	331	534	1 370	109
24. Dezbr. 1852	514	336	558	1 408	38
24. Juni 1855	540	350	630	1 520	112
24. „ 1858	537	356	662	1 555	35
24. „ 1861	536	365	694	1 595	40
24. „ 1864	596	385	768	1 748	154
24. „ 1867	632	404	922	1 958	209
24. „ 1870	881	505	1319	2 705	747
24. „ 1873	1166	634	1745	3 545	840
24. „ 1876	1347	686	1942	[1]) 3 975	[1]) 430
24. „ 1879	1490	739	2217	4 446	471
24. „ 1882	1814	922	2739	5 474	1029
24. „ 1885	2119	1153	3227	6 499	1024
24. „ 1888	2497	1492	3755	7 744	1245
24. „ 1891	2664	1964	4758	9 386	1642
24. „ 1894	2806	2238	5198	10 242	856
24. „ 1897	3166	2662	5939	11 767	1525
24. Dezbr. 1898	3311	2868	6489	12 668	901
24. „ 1899	3376	2988	6747	13 111	443
24. „ 1900	3397	3037	6894	13 328	217
24. „ 1901	3434	3094	7034	13 562	234
24. „ 1902	3488	3156	7148	13 792	230
24. „ 1903	3535	3240	7287	14 062	270
24. „ 1904	3598	3327	7512	14 437	375
24. „ 1905	3616	3433	7699	14 748	311
24. „ 1906	3633	3551	7863	15 047	299

[1]) Darunter waren vier Güter mit Zentralpfandbriefen beliehen.

Tabelle 5. Übersicht der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß [1])
(auf Grundlage der dreijährigen Berichte für den General-Landtag).

Ende der Zeitperiode	5%	4½%	4%	3½%	3%	Summa
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
24. Dez. 1837			34 034 475			34 034 475
24. „ 1840						
24. „ 1843				[2]) 33 358 725		33 358 725
24. „ 1846				33 379 350		33 379 350
24. „ 1849				32 809 125		32 809 125
24. Juni 1852				34 680 000		34 680 000
24. Dez. 1852				36 150 600		36 150 600
24. Juni 1855				37 594 500		37 594 500
24. „ 1858				37 934 325		37 934 325
24. „ 1861			3 795 150	37 692 075		41 487 225
24. „ 1864			15 118 500	33 474 075		48 592 575
24. „ 1867		6 927 900	25 939 875	33 414 975		66 282 750
24. „ 1870		39 172 875	22 627 725	25 868 700		87 669 300
24. Dez. 1870	8 523 150	37 032 150	20 419 500	25 752 450		91 727 250
24. „ 1871	19 279 350	36 246 375	19 202 625	23 418 300		98 146 650
24. „ 1872	—	61 503 750	22 119 525	23 334 675		106 957 950
1. April 1874	—	73 355 400	22 483 275	16 845 225		[2]) 112 683 900
24. Juni 1876	—	85 781 975	27 593 025	17 961 450		131 336 450
24. „ 1879	—	103 123 000	28 668 850	16 987 425		148 779 275
24. „ 1882	—	—	166 007 350	16 309 800		182 317 150
24. „ 1885	—	—	196 741 575	13 938 100		210 679 675
24. „ 1888	—	—	—	245 747 500		245 747 500
24. „ 1891	—	—	—	276 663 700		276 663 700
24. „ 1894	—	—	—	292 202 400		292 202 400
24. „ 1897	—	—	—	300 008 875	26 573 900	326 582 775
24. „ 1900	—	—	—	332 158 775	26 362 900	358 521 675
24. „ 1903	—	—	39 594 400	319 274 175	21 951 200	380 822 775
24. „ 1906	—	—	38 910 500	350 952 450	19 612 100	406 475 050

[1]) Einschließlich der im Depositorium liegenden Pfandbriefe.
[2]) Ausschließlich der im Depositorium liegenden Pfandbriefe.
[3]) Davon waren ℳ 37 950 noch nicht konvertiert.

Tabelle 6. Betrag der im Departement Königsberg ausstehenden Pfandbriefe[1]) nach dem Zinsfuß.

Ende der Zeitperiode	5 %	4 ½ %	4 %	3 ½ %	3 %	Summa
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
24. Dez. 1837			18 852 300			18 852 300
24. „ 1843				18 346 350		18 346 350
24. „ 1846				17 982 675		17 982 675
24. „ 1849				17 643 900		17 643 900
24. Juni 1852				18 585 675		18 585 675
24. Dez. 1852				19 706 475		19 706 475
24. Juni 1855				19 874 850		19 874 850
24. „ 1858				19 957 275		19 957 275
24. „ 1861			1 661 625	19 112 250		20 773 875
24. „ 1864			7 527 975	16 222 200		23 750 175
24. „ 1867		3 311 100	12 048 600	16 276 800		31 636 500
24. „ 1870		20 148 300	10 050 150	11 783 250		41 981 700
24. Dez. 1870	3 508 575	19 150 575	9 107 250	11 694 075		43 460 475
24. „ 1871	8 061 525	18 046 800	8 492 775	10 511 850		45 112 950
24. „ 1872	—	28 535 250	10 243 500	10 487 725		49 265 475
1. April 1874	—	34 044 150	10 748 400	7 780 275		[2]) 52 572 825
24. Juni 1876	—	40 856 025	13 290 650	8 348 925		62 495 600
24. „ 1879	—	48 178 300	13 231 175	7 753 650		69 163 125
24. „ 1882	—	—	76 931 300	7 619 225		84 550 525
24. „ 1885	—	—	89 662 600	6 766 125		96 428 725
24. „ 1888	—	—	—	110 033 125		110 033 125
24. „ 1891	—	—	—	113 964 925		113 964 925
24. „ 1894	—	—	—	117 976 450		117 976 450
24. „ 1897	—	—	—	118 682 275	12 468 000	130 850 275
24. „ 1900	—	—	—	131 412 075	11 226 700	142 638 775
24. „ 1903	—	—	19 144 300	125 423 425	9 497 000	154 064 725
24. „ 1906	—	—	19 068 300	137 868 650	7 977 500	164 914 450

[1]) Einschließlich der im Depositorium unverzinslich liegenden Pfandbriefe.
[2]) Ausschließlich der im Depositorium unverzinslich liegenden Pfandbriefe.

Tabelle 7. Betrag der im Departement Mohrungen ausſtehenden Pfandbriefe[1]) nach dem Zinsfuß.

Ende der Zeitperiode	5% ℳ	4½% ℳ	4% ℳ	3½% ℳ	3% ℳ	Summa ℳ
24. Dez. 1837			9 210 150			9 210 150
24. „ 1843				8 540 325		8 540 325
24. „ 1846				8 360 100		8 360 100
24. „ 1849				7 989 825		7 989 825
24. Juni 1852				8 091 450		8 091 450
24. Dez. 1852				8 218 475		8 218 475
24. Juni 1855				8 930 475		8 930 475
24. „ 1858				9 033 675		9 033 675
24. „ 1861			1 032 375	9 279 300		10 311 675
24. „ 1864			4 042 575	8 619 300		12 661 875
24. „ 1867		1 511 925	6 236 025	8 566 050		16 314 000
24. „ 1870		7 657 275	5 563 200	7 132 125		20 352 600
24. Dez. 1870	2 584 200	6 973 950	4 809 450	7 119 375		21 486 975
24. „ 1871	5 076 600	7 097 175	4 774 875	6 382 125		23 330 775
24. „ 1872	—	12 884 250	5 541 525	6 360 675		24 786 450
1. April 1874	—	15 639 225	5 763 750	4 628 100		[2])26 031 075
24. Juni 1876	—	17 548 000	7 277 875	4 972 275		29 798 150
24. „ 1879	—	21 244 100	8 239 550	4 654 525		34 138 175
24. „ 1882	—	—	36 309 150	4 397 025		40 706 175
24. „ 1885	—	—	43 987 025	3 731 875		47 718 900
24. „ 1888	—	—	—	56 955 500		56 955 500
24. „ 1891	—	—	—	64 498 650		64 498 050
24. „ 1894	—	—	—	68 044 900		68 044 900
24. „ 1897	—	—	—	69 536 725	5 281 300	74 818 025
24. „ 1900	—	—	—	76 258 925	5 548 400	81 807 325
24. „ 1903	—	—	7 791 900	70 922 325	4 862 600	83 576 825
24. „ 1906	—	—	7 279 800	77 146 950	4 607 300	89 034 050

[1]) Einſchließlich der im Depoſitorium unverzinslich liegenden Pfandbriefe.
[2]) Ausſchließlich der im Depoſitorium unverzinslich liegenden Pfandbriefe.

Tabelle 8. Betrag der im Departement Angerburg ausstehenden Pfandbriefe[1]) nach dem Zinsfuß.

Ende der Zeitperiode	5 %	4½ %	4 %	3½ %	3 %	Summa
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
24. Dez. 1837			5 972 025			5 972 025
24. „ 1843				6 472 050		6 472 050
24. „ 1846				7 036 575		7 036 575
24. „ 1849				7 175 400		7 175 400
24. Juni 1852				8 002 875		8 002 875
24. Dez. 1852				8 230 650		8 230 650
24. Juni 1855				8 789 175		8 789 175
24. „ 1858				8 943 375		8 943 375
24. „ 1861			1 101 150	9 300 525		10 401 675
24. „ 1864			3 547 950	8 632 575		12 180 525
24. „ 1867		2 104 875	7 655 250	8 572 125		18 332 250
24. „ 1870		11 367 300	7 014 375	6 953 325		25 335 000
24. Dez. 1870	2 430 375	10 907 625	6 502 800	6 939 000		26 779 800
24. „ 1871	6 141 225	11 102 400	5 934 975	6 524 325		29 702 925
24. „ 1872	—	20 084 250	6 384 500	6 487 275		32 060 025
1. April 1874	—	23 672 025	5 971 125	5 436 850		[2]) 34 080 000
24. Juni 1876	—	27 377 950	7 024 500	4 640 250		39 042 700
24. „ 1879	—	33 700 600	7 198 125	4 579 250		45 477 975
24. „ 1882	—	—	52 766 900	4 293 550		57 060 450
24. „ 1885	—	—	63 091 950	3 440 100		66 532 050
24. „ 1888	—	—	—	78 758 875		78 758 875
24. „ 1891	—	—	—	98 200 725		98 200 725
24. „ 1894	—	—	—	106 181 050		106 181 050
24. „ 1897	—	—	—	111 789 875	9 124 600	120 914 475
24. „ 1900	—	—	—	124 487 775	9 587 800	134 075 575
24. „ 1903	—	—	12 661 600	122 928 425	7 591 600	143 181 225
24. „ 1906	—	—	12 562 400	135 936 850	7 027 300	155 526 550

[1]) Einschließlich der im Depositorium unverzinslich liegenden Pfandbriefe.
[2]) Ausschließlich der im Depositorium unverzinslich liegenden Pfandbriefe.

Tabelle 9. **Betrag der im Depositorium für Rechnung der Gutseigentümer unverzinslich liegenden Pfandbriefe.**

Ende der Zeitperiode	Landschafts-Departements						Summa	
	Königsberg		Mohrungen		Angerburg			
	ℳ	Zahl der Güter	ℳ	Zahl der Güter	ℳ	Zahl der Güter	ℳ	Zahl der Güter
24. Juni 1837	302 925		3 150		29 475		335 550	
24. Dez. 1841/43	855 675		3 150		100 200		959 025	
24. „ 1846	663 000		247 500		197 700		1 108 200	
24. „ 1849	570 150		3 150		197 700		771 000	
24. Juni 1852	891 975		3 150		226 200		1 121 325	
24. Dez. 1852	1 479 750		3 150		243 375		1 726 275	
24. Juni 1852/55	930 000		102 450		263 925		1 296 375	
24. „ 1855/58	1 413 675		60 600		276 600		1 750 875	
24. „ 1858/61	1 922 175		729 750		654 900		3 306 825	
24. „ 1861/64	1 455 825		374 325		646 575		2 476 725	
24. „ 1864/67	5 047 650		1 481 850		2 041 200		8 570 700	
24. „ 1867/70	3 648 375		1 593 075		1 806 900		7 048 350	
24. „ 1870/73	3 836 700		1 626 750		2 158 650		7 622 100	
24. „ 1873/76	1 728 900		895 700		718 900		3 343 500	
24. „ 1876/79	1 852 825		958 775		940 750		3 752 350	
24. „ 1879/82	2 331 425		1 179 475		1 341 625		4 852 725	
24. „ 1882/85	1 701 525		517 925		642 075		2 861 525	
24. Dez. 1893	1 001 775	144	479 500	87	537 000	253	2 018 275	484
24. „ 1894	745 975	125	495 125	89	491 250	228	1 732 350	442
24. „ 1895	1 824 875	137	969 750	88	759 025	218	3 553 650	443
24. „ 1896	2 082 075	156	605 900	106	842 875	237	3 530 850	499
24. „ 1897	1 999 975	147	701 900	109	813 450	279	3 515 325	535
24. „ 1898	2 037 225	145	698 825	109	800 400	270	3 536 450	524
24. „ 1899	2 031 875	125	613 900	101	920 375	252	3 566 150	488
24. „ 1900	1 986 200	122	519 400	90	923 125	226	3 428 725	439
24. „ 1901	1 846 925	117	524 150	98	772 425	193	3 143 500	408
24. „ 1902	1 628 325	118	1 051 800	105	762 525	179	3 442 650	402
24. „ 1903	1 403 175	117	939 650	85	807 975	190	3 150 800	392
24. „ 1904	1 383 475	117	975 200	82	858 550	213	3 217 225	412
24. „ 1905	1 352 475	110	1 006 475	85	725 275	178	3 084 225	373
24. „ 1906	1 525 675	119	1 017 575	78	714 275	170	3 257 525	367

Tabelle 10. Betrag der Darlehen über den halben Taxwert, die auf Amortisation stehen.

Ende der Zeitperiode	Nominalbetrag		Davon sind getilgt	Von dem Nominalbetrag entfallen auf					
				4 %		3½ %		3 %	
	ℳ	Zahl der Güter	ℳ	ℳ	Zahl der Güter	ℳ	Zahl der Güter	ℳ	Zahl der Güter
24. Juni 1870	7 266 225		438 375						
24. „ 1873	13 008 075		1 017 075						
24. „ 1876	20 793 975		2 387 225						
24. „ 1879	25 604 775		3 542 750						
24. „ 1882	32 480 550		1 582 925						
24. „ 1885	40 623 275		4 058 775						
24. „ 1888	47 805 950		1 320 825						
24. „ 1891	57 136 350		4 040 025						
24. „ 1894	58 384 375		5 626 150						
24. Dezbr. 1895	63 786 275	9 235	5 749 575	—		62 159 425		1 626 850	
24. „ 1896	65 740 100	9 808	6 372 750	—		63 169 150		2 570 950	
24. „ 1897	68 818 800	10 643	6 783 275	—		66 159 900	9 757	2 652 900	886
24. „ 1898	72 427 600	11 173	7 148 875	—		69 722 400	10 223	2 705 200	950
24. „ 1899	74 180 325	11 622	8 091 875	—		71 306 650	10 672	2 873 675	960
24. „ 1900	74 652 200	11 650	8 650 675	2 144 950	108	69 664 600	10 803	2 842 650	739
24. „ 1901	79 302 375	12 073	9 224 050	9 728 575	572	64 685 150	10 575	2 938 650	926
24. „ 1902	79 032 100	12 251	9 657 075	12 167 225	881	64 287 425	10 466	2 577 450	904
24. „ 1903	84 582 800	12 584	9 752 875	12 780 875	959	68 985 375	10 728	2 816 550	897
24. „ 1904	85 667 375	12 982	9 878 300	12 987 025	975	69 904 600	11 124	2 775 750	883
24. „ 1905	90 045 400	13 321	10 733 725	13 080 650	972	74 297 100	11 492	2 667 650	858
24. „ 1906	91 109 975	13 335	11 754 450	13 075 450	967	75 472 550	11 528	2 561 975	840

Tabelle 11[1]). Stand der auf bäuerliche Besitzungen gewährten Darlehen.

Ende der Geschäftsperiode	Landschafts-Departement						Summa	Gesamtzahl der Güter
	Königsberg		Mohrungen		Angerburg			
	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter	Betrag ℳ	Zahl der Güter		
24. Juni 1852	24 750	7	15 900	14	71 550	30	112 200	51
24. Dezbr. 1852	?		?		?		180 900	68
24. Juni 1852/55	71 550	19	29 325	18	267 600	93	368 475	130
24. „ 1855/58	74 550	20	60 075	27	275 625	82	410 250	129
24. „ 1858/61	99 225	24	77 700	35	390 675	107	567 600	166
24. „ 1861/64	192 150	46	93 150	40	686 475	155	971 775	241
24. „ 1864/67	416 925	66	169 800	52	1 244 775	228	1 831 500	346
24. „ 1867/70	1 761 075	205	448 125	98	3 135 900	469	5 345 100	772
24. „ 1870/73	3 774 075	353	632 475	123	4 446 900	646	8 853 450	1 122
24. „ 1873/76	4 060 950	398	816 150	154	4 824 900	718	9 702 000	1 270
24. „ 1876/79	5 472 150	499	1 290 050	198	6 732 300	953	13 494 500	1 650
24. „ 1879/82	7 944 250	706	2 365 550	304	9 649 000	1275	19 958 800	2 285
24. „ 1882/85	10 750 850	923	4 003 700	484	13 600 400	1771	28 354 950	3 178
24. „ 1885/88	11 797 850	1004	4 510 100	543	17 476 200	2194	33 784 150	3 741
28. Jan. 1896		1901		1815		4379		8 095
24. Dezbr. 1901		2226		2469		5851		10 646
24. „ 1904	82 905 850	2453	23 399 800	2722	58 925 025	6307	115 230 175	11 482
24. „ 1905	83 926 500	2471	24 917 400	2830	61 393 200	6494	120 237 100	11 795

[1]) Die Ergänzung dieser Tabelle ist nicht mehr angängig, da eine Statistik über die bäuerlichen Besitzungen nur bis 1888 geführt und nach der Zentralisation eine Verteilung des Vermögensstandes auf die Departements nicht mehr ausführbar ist. Die Zahlen von 1896 ab sind von der Generaldirektion der Ostpreußischen Landschaft mitgeteilt.

Tabelle 12. Verteilung der Beleihungen nach der Größe des Areals am 24. Dez. 1901 [1]).

Es sind landschaftlich beliehen Güter	Departement Königsberg	Departement Mohrungen	Departement Angerburg	Zusammen
bis 50 ha einschl.	1430	1684	4291	7 405
über 50 „ bis 75 ha „	579	568	1031	2 178
„ 75 „ „ 100 „ „	317	217	529	1 063
„ 100 „ „ 250 „ „	596	288	797	1 681
„ 250	511	337	386	1 234
	3433	3094	7034	13 561

Tabelle 13. Verteilung der Beleihungen nach der Höhe des Einschätzungswertes am 24. Dez. 1901.

Es sind landschaftlich beliehen Güter	Depart. Königsberg				Depart. Mohrungen				Depart. Angerburg				Zusammen			
	bis ½	über ½ bis ⅝	über ⅝ bis ⅔	über ⅔ bis ¾	bis ½	über ½ bis ⅝	über ⅝ bis ⅔	über ⅔ bis ¾	bis ½	über ½ bis ⅝	über ⅝ bis ⅔	über ⅔ bis ¾	bis ½	über ½ bis ⅝	über ⅝ bis ⅔	über ⅔ bis ¾
bis 50 ha einschl.	182	230	946	73	609	263	1096	116	509	653	2805	324	900	1146	4847	513
über 50—75 ha „	67	89	393	30	80	91	372	25	129	152	691	59	276	332	1456	114
„ 75—100 „ „	22	51	230	14	34	36	132	15	53	71	346	50	109	158	708	88
„ 100—250 „ „	27	69	449	50	26	46	197	19	39	106	587	65	92	221	1233	134
„ 250 ha „	61	103	279	68	38	63	269	27	27	49	271	89	126	215	759	134
	359	542	2297	235	387	499	2066	202	757	1031	4700	546	1503	2072	9003	983

Tabelle 15. Forstertragstaxen.

Nach den bestätigten Bestimmungen für Forstertragstaxen sind bisher drei Taxen aufgenommen. Die Resultate dieser Taxen ergeben sich aus nachstehender Zusammenstellung.

Gut	Größe ha	Einnahme pro Jahr ℳ	Ausgaben und Abzüge pro Jahr: Verwaltung ℳ	Kulturen ℳ	10% Holzpreisermäßigung ℳ
C (Kreis Oletzko) Umtriebszeit 120 Jahre)	324	5 902	648	300	590
			in Summa ℳ 1538		
D (Kreis Osterode) Umtriebszeit 120 Jahre)	880	19 023	3500	1000	1902
			in Summa ℳ 6402		
G (Kr. Gerdauen) Umtriebszeit 100 Jahre)	1603	40 515	6414	1440	4052
			in Summa ℳ 11 906		

Gut	Reineinnahme pro Jahr ℳ	Ertragswert in Summa ℳ	Ertragswert pro Hektar ℳ	Bodenwert in Summa ℳ	Bodenwert pro Hektar ℳ	Forstbeleihung in Summa ℳ	Forstbeleihung pro Hektar ℳ
C (Kreis Oletzko) Umtriebszeit 120 Jahre	4 364	87 270	270	57 495	178	29 785	92
D (Kreis Osterode) Umtriebszeit 120 Jahre	12 621	252 400	287	176 456	200	75 944	87
G (Kr. Gerdauen) Umtriebszeit 100 Jahre	28 609	572 200	357	499 269	311	72 931	46

[1]) Siehe den Bericht für den 48. ordentlichen General-Landtag S. 10/4.

Tabelle 15. **Überſicht der Sequeſtrationen,**

Ende der Zeitperiode	Zahl der in Sequeſtration befindlichen Güter	Hiervon ſind ſequeſtriert bäuerliche Güter	Zahl der Subhaſtationen
1. Oktober 1836[1]	12		5
1. „ 1837	[2] 6		2
1. April 1841	3		2
1. „ 1844	3		1
1. „ 1847	[3] 9		[3] 6
1. „ 1850	18		10
1. „ 1850/53	4		4
1. „ 1853/55	1		2
1. Oktober 1855/58	12	1	12
1. „ 1958/61	12	1	9
1. „ 1861/64	13	1	5
1. „ 1864/67	55	8	19
1. „ 1867/70	25	3	24
1. „ 1870/73	1	—	4
1. „ 1873/76	2	—	6
1. „ 1876/79	22	4	2
1. „ 1879/82	3	1	1
1. „ 1882/85	10	1	17
1. „ 1885/88	23	—	16
1. „ 1888/91	[5] 2		[4] 10
1. „ 1891/94	9		11
1. „ 1897	10		13
1. „ 1900	9		6
1. „ 1903	7		[3] 21
1. „ 1906	6		8

[1]) Nach Angabe des Berichts vom 26. Februar 1856 betrug in den Jahren 1799—1825 die Zahl der ſequeſtrierten Güter durchſchnittlich $10^1/_2$% aller bepfandbrieften Grundſtücke.

[2]) Davon ſind zwei Grundſtücke der Landſchaft zugefallen.

[3]) Der Bericht bemerkt, daß alle beſtehenden Sequeſtrationen und Subhaſtationen auf Andringen nacheingetragener Gläubiger eingeleitet worden ſeien.

[4]) Davon ſind der Landſchaft ſieben Grundſtücke zugefallen: Bei zwei derſelben war die Verrechnung bis 1895 noch nicht abgeſchloſſen, bei einem erzielte ſie bei der Veräußerung einen Gewinn von ℳ 1137,88, bei den übrigen vier ergab ſich ein Verluſt von ℳ 10061,47.

[5]) Die außergewöhnliche Abnahme der Zwangsverwaltungen erklärt der Bericht mit daraus, daß durch den beſtätigten Beſchluß des 37. ordentlichen General-Landtages die Dauer der Zwangsverwaltungen verkürzt, eine ſchnellere

Subhastationen, Zinsen und Annuitäten-Rückstände.

Von den bäuerlichen, seit 4. Mai 1849 bepfandbrieften Gütern stehen hiervon in Subhastation	Von den Darlehen über den halben Taxwert stehen infolge der Subhastationen auf Ratenabzahlung ℳ	Rückständige Zinsen und Amortisationsraten	
		Auf Gütern ausstehende Zinsen-Amortisations-Raten-Vorschuß-Reste ℳ	Von den Zinsenresten standen bei den bepfandbrieften bäuerlichen Gütern aus ℳ
	2 099 550	202 014,—	
	?	?	
	1 244 550	15 803,17	
	1 092 750	14 226,85	
	898 875	27 609,56	
	412 275	23 552,86	
1	126 825	6 269,79	
4	24 600	8 783,43	1 827,—
3	10 725	28 809,06	—
—		26 562,75	615,85
9		124 874,76	2 632,07
18		209 139,45	12 313,59
1		262 669,49	16 606,05
1		196 381,38	17 608,87
—		429 221,42	40 988,81
—		277 413,39	23 503,35
9		[6]) 590 238,55	60 301,88
6		[7]) 421 711,92	?
		[7]) 244 049,—	?
		716 533,—	
		872 669,78	
		339 018,50	

Herbeiführung der Zwangsversteigerungen ermöglicht und deshalb bei Gütern bis zu ℳ 100 000 Taxwert nur ausnahmsweise die landschaftliche Zwangsverwaltung beschlossen wurde.

[6]) Einschließlich der Konvertierungskosten.

[7]) Stand jeweils an Weihnachten, dem Ende des betr. Halbjahres.

[8]) In der Zeit vom 1. Oktober 1900 bis dahin 1903 sind an bepfandbrieften Gütern zur Zwangsversteigerung gebracht: Auf Antrag der Landschaft 53, durchschnittlich im Jahre 18; auf fremden Antrag 58, durchschnittlich im Jahre 19. Unter diesen Gütern befinden sich auch diejenigen, welche nach eingeleiteter Zwangsverwaltung zur Zwangsversteigerung gekommen sind. Der Durchschnitt bleibt hinter der früheren Berichtsperiode trotz des Zuwachses an beliehenen Gütern zurück.

Tabelle 16. **Übersicht der Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen in der Zeitperiode 1892—1906[1]).**

Jahr	Es haben im Rechnungsjahr Zwangsversteigerungen stattgefunden			Es wurden im Rechnungsjahr unter Zwangsverwaltung gestellt Güter			Ende des Rechnungsjahres standen noch unter Zwangsverwaltung
	auf Antrag		Zusammen	bis ℳ 100000 Taxwert	über ℳ 10000 Taxwert	Zusammen	
	der Landschaft	anderer Gläubiger					
1892/93							10
1893/94	19	13	32	6	3	9	17
1894/95	11	17	28	2	4	6	12
1895/96	19	9	28	6	8	14	11
1896/97	14	7	21	2	8	10	11
1897/98	21	11	32	4	10	14	11
1898/99	16	26	42	6	4	10	15
1899/00	17	23	40	7	7	14	9
1900/01	44	30	74	3	6	9	8
1901/02	24	15	39	—	7	7	18
1902/03	15	12	27	3	11	14	22
1903/04	38	22	60	4	10	14	13
1904/05	18	30	48	1	15	16	9
1905/06	13	18	31	—	10	10	2
1906/07	7	10	17	1	7	8	6

[1]) Die Tabelle 15 ist den Berichten der General-Landtage entnommen, die Tabelle 16 beruht auf den Jahresberichten.

Tabelle 17. Fällige, im Rückstande gebliebene Zinsen und Tilgungszahlungen.

Am 1. April des Jahres	Von Pfandbriefsdarlehen		Von Revenüen-Darlehen		Tilgungszahlungen von Kursausgleichungszuschüssen	Summe aller Rückstände	Davon rühren noch von den vorhergehenden Rechnungsjahren her
	Zinsen	Tilgungszahlungen	Zinsen	Tilgungszahlungen			
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1866						73 252,20	
1867						113 560,80	20 108,45
1868						222 981,24	62 452,80
1869						336 835,65	120 901,20
1870						243 459,55	87 478,45
1871						210 234,75	50 045,80
1872						123 970,35	21 738,52
1873						275 383,69	23 358,15
1874						195 937,72	11 693,12
1875						145 362,28	15 043,12
1876						188 936,89	10 425,66
1877						171 172,33	
1878						[1])185 595,07	[1]) 1 551,40
1879						278 467,—	19 204,56
1880						345 870,72	10 106,69
1881						408 377,66	13 016,74
1882						268 149,78	14 168,36
1883						620 388,99	1 776,56
1884						452 097,32	184 354,52
1885						513 515,56	87 711,73
1886						726 132,78	38 951,36
1887						1 675 293,35	28 968,17
1888						2 460 136,96	66 558,20
1889						1 531 175,66	874 062,87
1890						1 347 794,91	522 774,05
1891						898 370,08	210 457,39
1892						749 363,39	22 008,59
1893	720 124,47	65 930,65	—	—	7 044,02	793 099,14	—
1894	1 001 659,79	94 328,14	1765,75	—	11 783,53	1 109 537,21	43 893,35
1895	999 038,87	97 990,28	756,—	—	6 725,28	1 104 510,43	60 477,94
1896	887 262,27	94 540,72	273,—	11 250	2 374,44	995 700,43	28 793,08
1897	898 928,28	95 024,16	—	1 500	4 212,78	999 665,22	13 620,84
1898	614 649,16	57 886,30	—	3 600	3 238,51	679 373,97	28 671,24
1899	547 727,72	54 759,31	1526,—	3 500	1 052,43	608 565,66	51 817,50
1900	716 533,29	74 930,71	1671,25	4 500	7 259,28	804 894,53	38 934,66
1901	504 470,93	52 227,26	1564,50	3 600	7 052,43	568 915,12	26 096,65
1902	711 707,08	72 194,46	2621,50	8 200	4 446,38	794 169,42	13 651,70
1903	764 738,76	81 582,30	5022,50	8 900	2 782,21	863 025,77	44 028,86
1904	768 717,92	84 893,67	3017,88	7 350	2 585,13	866 164,60	49 507,33
1905	473 634,81	59 174,29	8864,64	—	1 234,31	542 908,05	65 485,53
1906	307 444,09	40 654,76	2954,88	5 800	687,55	257 541,28	20 288,46
1907	315 742,49	40 079,30	4228,76	6 600	1 132,57	367 783,12	8 897,73

[1]) Außerdem ℳ 8824,48 als uneinziehbar in Abgang gestellt. — Für die Jahre 1866—1892 enthalten die Zahlen auch die Rückstände an Verzugs- und Fondszinsen sowie an Vorschüssen. Seit 1893 sind diese Rückstände in den Zahlen nicht mitenthalten.

Ende der Periode	1. Bestand des eigentümlichen Fonds						2. Bestand der General-Landschafts-Zinsenkasse u. Depositen bei andern Kassen
	a) Barmittel	b) Pfandbriefe	c) and. verzinsl. Dokumente*)	d) Wert d. Landsch.-häuser	Zuschußdarlehen**)	Zusammen	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
März 1838	60 405,—	59 400	217 236,—	99 735,—		436 776,—	39 000,—
1. April 1841							
1. „ 1844	56 448,31	637 425	*) 86 844,—	105 009,—		885 726,31	42 182,63
1. „ 1847	36 919,31	984 450	66 744,49	105 308,80		1 193 422,60	54 675,94
1. „ 1850	46 983,51	1 338 900	55 354,69	105 308,80		1 546 547,—	43 989,75
1. Okt. 1852	39 353,88	1 702 425	48 935,20	105 308,80		1 896 022,88	47,586,—
1. April 1852	28 238,34	1 787 175	40 587,20	105 308,80		1 961 309,34	47 267,06
1. Okt. 1856	43 746.43	2 197 350	31 455,40	105 308,80		2 377 860,63	69 983,81
1. „ 1858	31 583,30	2 794 125	12 941,40	105 308,80		2 943 958,50	27 233,06
1. „ 1861	16 361,27	3 601 500	10 353,51	[1]) —	84 138,—	3 712 352,78	69 961,50
1. „ 1864	24 344,21	3 730 500	9 673,71		30 603,—	3 804 120,92	11 258,44
1. „ 1867	8 880,38	3 521 550	8 993,91		104 472,—	3 643 896,29	58 865,81
1. „ 1870	38 477,40	[2])2 528 850	8 314,11		62 172,—	2 637 813,51	83 211,56
1. „ 1873	176 333,82	2 440 200	15 959,31		174 169,15	2 806 662,28	[2])197 900,63
1. „ 1876	122 603,04	3 198 250	15 429,51		121 935,79	3 458 218,34	258 277,59
1. „ 1879	22 277,64	3 812 900	5 299,71		55 247,12	3 895 724,47	197 051,15
1. „ 1882	109 128,64	3 716 625	4 619,91		25 316 83	4 431 965,38	223 834,43
	[1])576 275,—						
1. „ 1885	50 266,56	4 780 875	—		17 824,85	4 848 966,41	215 709,85
1. „ 1888	82 034,22	3 980 575	—	—	[5])	4 062 609,22	208 254,81
1. „ 1891	39 803,24	5 603 650	—	—	—	5 643 453,24	221 226,78
1. „ 1894	69 923,90	5 907 325	—	—	—	5 977 248,90	239 478,10
1. „ 1897	71 677,—	6 611 975	—	—	—	6 683 652,—	257 978,66
1. April 1898	37 538,61	6 711 975	—	—	—	6 759 513,61	212 352,12
1. „ 1899	69 378,78	6 727 325	—	—	—	6 796 703,78	220 104,19
1. „ 1900	57 956,48	6 743 800	—	—	—	6 801 756,48	223 836,65
1. „ 1901	102 567,20	7 009 775	—	—	—	7 112 342,20	—
1. „ 1902	22 630,68	7 325 700	—	—	—	7 348 330,68	—
1. „ 1903	68 613,74	7 561 600	—	—	—	7 630 213,74	—
1. „ 1904	55 035,06	7 828 300	—	—	—	7 883 335,06	—
1. „ 1905	107 567,87	8 246 000	—	—	—	8 353 567,87	—
1. „ 1906	88 933,16	9 193 650	—	—	—	9 282 583,16	—
1. „ 1907	32 540,41	9 619 150	—	—	—	9 651 690,41	—

*) Diese „Dokumente" betreffen größtenteils auf terminlicher Abzahlung stehende alte Rückstände an Zinsen und Vorschüssen von unbezweifelter Sicherheit.

**) D. i. Zuschüsse aus den Barmitteln zur Ausgleichung der Kursdifferenz der Pfandbriefe, die jedoch nach dem Beschluß des 22. General-Landtages vom 2. März 1888 bis höchstens 10% Kursdifferenz gewährt werden dürfen, mit 5% jährlich verzinst und in fünf Jahren zurückgezahlt werden sollten. Zu diesen baren Zuschüssen darf laut Beschluß desselben Landtages nur verwendet werden der Rest des Reservefonds, von dem 850 000 Taler in Pfandbriefen stets unangetastet liegen bleiben sollten. Die landesherrliche Genehmigung dieses Beschlusses ist am 28. Februar 1859 erfolgt.

[1]) Von der Periode 1858/61 ab ist diese Position gesondert aufgeführt.

[2]) Einschließlich 20 000 Talern Vorschuß an den Kündigungsfonds.

[3]) Barforderung an den Pfandbriefs-Kündigungsfonds.

[4]) Einschließlich rückständiger Konvertierungskosten-Reste.

A. Vorhandene Mittel.

3. Ausstehende Forderungen							Summa von 1., 2. und 3.
a) in auf Gütern ausstehende Zinsen-Vorschuß-Amortisations-Raten usw. Resten	b) in rückständ. Tilgungs- und Konvertieru gekosten-Beiträgen	c) in Kurs-differenz-Zuschuß-Darlehen	d) verschiedene andere Vorschüsse	e) an die General-Landsch.-feuersozietätskasse	f) an die landsch. Darlehnskasse (jetzt Bank d. Ostpreußisch. Landschaft	Zusammen	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
202 014,—						202 014,—	677 790,—
15 803,16	410,—					16 213,16	944 122,10
14 226,84	—					14 226,84	1 262 325,38
27 609,56	—					27 609,56	1 618 146,31
41 733,07						41 733,07	1 985 341,95
23 552,86						23 552,86	2 032 129,26
6 299,78						6 269,78	2 454 114,22
8 783,43						8 783,43	2 979 974,99
28 809,60						28 809.60	3 811 123,88
26 562,75						26 562,75	3 841 942'11
124 874,76						124 874,76	3 827 636,86
209 139,45						209 139,45	2 930 164,52
262 669,49						262 669,49	3 267 232.40
196 381,38						196 381,38	3 912 877,31
429 221,42						429 221,42	4 521 997,04
277 413,39						277 413,39	4 933 213,20
[4]) 590 238,55						590 238,55	5 654 914,81
[6])1 237 961,16	1 025 352,27	93 019,78	[5])125 000,—	500 000		2 981 833,21	7 252 697,24
[7]) 794 989,63	113 692,75	139 985,99		470 000	1 000,—	1 519 668,37	7 384 348,39
1 394 727,93		160 105,65		425 000	1 161,11	1 982 544,69	8 209 008,77
[10]) 1 550,—						[11]) 9 737,08	
1 392 202,30	[9]) 13 000,—	295 779,42		380 000	369,99	2 081 351,71	9 032 991,47
—						[11]) 10 009,10	
790 420,37	[9]) 14 000,—	255 960,67	20 669,39	380 000	400 000,—	1 861 050.43	8 832 957,66
						[11]) 10 041,50	
765 906,83	[9]) 14 000,—	171 515,73	30 041,76	365 000	160 000,—	1 505 464,32	8 532 398,78
						[11]) 10 126,49	
887 700,47	[9]) 14 000,—	273 667,40	25 060,99	350 000	—	1 550 428,86	8 596 497,31
						[11]) 10 237,66	
659 935,58	—	214 878,41	38 522,21	335 000	—	1 248 336,20	8 370 999,07
						[11]) 10 320,67	
947 151,39	—	148 859,33	48 105,63	320 000	—	1 464 116,35	8 822 816,06
						[11]) 10 369,03	
960 911,55	—	65 194,69	47 000,45	305 000	—	1 378 106,69	9 018 729,13
						[11]) 10 408,70	
1 105 254,35	—	33 182,84	51 259,37	284 000	—	1 473 696,56	9 367 498,14
						[11]) 10 466,52	
756 202,18	—	38 867,82	57 748,68	269 000	[12]) 5000,—	1 126 818,68	9 490 916,98
						[11]) 10 530,43	
351 107,21	—	40 381,96	28 843,54	254 000	—	674 332,71	9 967 522,39
						[11]) 10 606,52	
407 187,43	—	218 796,74	29 521,38	139 000	—	894 505,59	10 556 941,15
						[11]) 10 745,15	

[5]) An die Pfandbrief-Kündigungskasse.
[6]) Bis zum 23. Dezember 1888, mit welchem Tage das mit dem 24. Juni 1888 begonnene Halbjahr für die Berechnung der jährlichen Gefälle ablief, hatten sich die Rückstände auf ℳ 421 711,92 ermäßigt.
[7]) Am 23. Dezember 1891 auf ℳ 244 049 ermäßigt.
[8]) Die Verminderung hat ihren Grund darin, daß aus den eigentümlichen Landschaftsfonds 400 000 Taler in Pfandbriefen dem zur Durchführung der Umwandlung der 5%igen Pfandbriefe gebildeten Pfandbriefs-Kündigungsfonds überwiesen wurden.
[9]) An vorschußweise geleisteten Ausgaben behufs Umwandlung von 3½%igen in 3%ige Pfandbriefe.
[10]) In Kaufgelderresten.
[11]) Dispositionsfonds (einschließlich der Ausstände) zur Hergabe zinsfreier Darlehen an landschaftliche Beamte.
[12]) Zinsbar belegte Kapitalien.

Fortsetzung der Tabelle 18. **Vermögensstand.**

B. Schulden.

Ende der Periode	Noch nicht abgehobene Pfandbriefszinsen für frühere Termine ℳ	Lombard-Darlehne der Reichsbank ℳ	Lombard-Darl. der Darlehnskasse (jetzt Bank der Ostpreußischen Landschaft ℳ	Sonstige Schulden ℳ	Summa ℳ
März 1838	48 453,—			*) 61 950,—	110 403,—
1. April 1841					
1. „ 1844	42 182.63			24 880,31	67 062,94
1. „ 1847	54 675,94				54 675,94
1. „ 1850	44 253,25				44 253,25
1. Oktbr. 1852	48 093,47				48 093,47
1. April 1853	47 267,06				47 267,06
1. Oktbr. 1856	69 983,81				69 983,81
1. „ 1858	27 233,06				27 233,06
1. „ 1861	76 299,—				76 299,—
1. „ 1864	83 888,44			**) 60 000,—	143 888,44
1. „ 1867	129 590,81			†) 60 000,—	189 590,81
1. „ 1870	199 545,94			†) 105 000,—	304 545,94
1. „ 1873	206 431,88			—	206 431,88
1 „ 1876	265 296,36			—	265 296,36
1. „ 1879	253 143,11	600		—	253 743,11
1. „ 1882	223 833,13	600		—	224 433,13
1. „ 1885	215 709,44	600		—	216 309,44
1. „ 1888	208 254,—	600	700 000		908 854,—
1 „ 1891	221 226,44	100 600			321 826,44
1 „ 1894	239 477.84	600	100 000		510 077,84
1 „ 1897	257 978,66	241 000	—		498 978,66
1. April 1898	212 352,12	1 000			213 352,12
1. „ 1899	220 104,19	1 600			221 704,19
1. „ 1900	223 836,65	102 000	600		326 436,65
1. „ 1901	—	2 000	600		2 600,—
1. „ 1902	—	2 000	150 600		152 600,—
1 „ 1903	—	2 000	180 600		182 600,—
1. „ 1904	—	2 000	260 600		262 600,—
1. „ 1905	—	2 000	600		2 600,—
1. „ 1906	—	2 000	600		2 600,—
1. „ 1907	—	2 000	60 600		62 600,—

*) Zu erwartende Verluste.

**) Rest des von der General-Feuer-Sozietätskasse der Ostpreußischen Landschaft aufgenommenen Darlehens zur Bezahlung des zurückzuerstattenden Quittungsgroschens an bepfandbriefte Güter aus den Terminen Weihnachten 1861 und Johanni 1862.

†) Vorschuß der Zinsenkasse. darunter ℳ 15 000 zur Bestreitung der Kosten für den Ausbau des Landschaftsgebäudes.

Digitized by Google

Fortsetzung der Tabelle 18. Vermögensstand.

C. Vermögensbestand.

Ende der Periode	Nach Abzug der Schulden bleibt ein Vermögen ℳ	Wert der Landschaftshäuser und sonstiger Immobilien †††) ℳ	Stand des Vermögens der Landschaft ††) ℳ
März 1838	567 387,—		567 387,—
1. April 1841	294 010,08		294 010,08
1. „ 1844	877 059,17		877 059,17
1. „ 1847	1 207 649,45		1 207 649,45
1. „ 1850	1 573 893,06		1 573 893,06
1. Oktbr. 1852	1 937 248,49		1 937 248,49
1. April 1853	1 984 862,19		1 984 862,19
1. Oktbr. 1856	2 384 130,41		2 384 130,41
1. „ 1858	2 952 741,93		2 952 741,93
1. „ 1861	3 734 824,88	***) 72 299,80	3 807 124,68
1. „ 1864	3 698 053,67	72 299,80	3 770 353,47
1. „ 1867	3 638 046,05	72 299,80	3 710 345,85
1. „ 1870	††) 2 625 618,58	72 299,80	††) 2 697 918,38
1. „ 1873	3 060 800,51	195 512,80	3 256 313,31
1. „ 1876	3 647 580,95	195 512,80	3 843 093,75
1. „ 1879	4 268 253,93	316 490,—	4 584 743,93
1. „ 1882	4 708 780,07	316 490,—	5 025 270,07
1. „ 1885	5 438 605,37	316 490,—	5 755 095,37
1. „ 1888	6 343 843,24	506 520,—	6 850 363,24
1. „ 1891	7 062 521,95	641 282,67	7 703 804,62
1. „ 1894	7 698 930,93	623 207,13	8 322 138,06
1. „ 1897	8 534 012,81	605 977,17	9 139 989,98
1. April 1898	8 619 605,54	600 412,64	9 220 018,18
1. „ 1899	8 310 694,59	594 934,41	8 905 628,90
1. „ 1900	8 270 060,66	883 540,71	9 153 601,37
1. „ 1901	8 368 399,07	891 315,79	9 259 714,86
1. „ 1902	8 670 216,06	791 921,12	9 462 137,18
1. „ 1903	8 836 129,13	1 029 996,46	9 866 125,59
1. „ 1904	9 104 898,14	1 075 346,92	10 180 245 06
1. „ 1905	9 488 377,73	1 151 525,52	10 639 903,25
1. „ 1906	9 964 922,39	1 188 067,32	11 152 989,71
1. „ 1907	10 495 341,15	1 155 117,62	11 649 458,77

***) In den dem Jahre 1859 vorhergehenden Perioden wurden die der Landschaft gehörigen Immobilien als Teil des eigentümlichen Fonds bilanziert.

††) Die Abnahme gegen das Vorjahr erklärt sich durch die Dotation der landschaftlichen Darlehnskasse mit ℳ 300 000 und durch den Ausbau des Landschaftshauses.

†††) Vermögensbestand einschließlich des Wertes der der Landschaft gehörigen Immobilien.

Tabelle 19. Übersicht der jährlichen Überschüsse

Periode	A. Durchschnittliche Jahres-			
	Quittungs-groschen	Pfandbriefs-Ausfertigungs-Gebühren à 1/2 %	Pfandbrief-zinsen des Eigentüml. Fonds	Anteil an dem Reingewinn der landschaftl. Darlehnskasse
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. Oktbr. 1836/37	[1]) 112 788,—			
1. April 1841/44	161 998,50	1 034,—		
1. „ 1844/47	161 946,63	1 064,50		
1. „ 1847/50	159 574,63	751,42		
1. „ 1850/53	172 121,63	4 070,95		
1. „ 1853/56	181 440,75	5 877,67		
1. Oktbr. 1856/58	180 860,63	1 640,—	97 794,38	
1. „ 1858/61	190 902,—	5 078,40	128 557,50	
1. „ 1861/64	—	9 672,70	133 717,50	
1. „ 1864/67	—	16 945,85	137 325,75	
1. „ 1867/70	[2]) 88 501,09	29 584,41	94 881,75	
1. „ 1870/73	119 087,59	38 984,13	94 302,75	
1. „ 1873/76	171 272,21	26 893,56	125 866,24	33 748,—
1. „ 1876/79	62 431,91	18 349,80	150 973,—	93 635,20
1. „ 1879/82	80 961,34	42 411,48	166 642,12	86 304,95
1. „ 1882/85	87 125,52	24 265 37	186 158,86	68 700,30
1. „ 1885/88	98 199,76	30 482,35	184 340,81	146 703,60
1. „ 1888/91	115 716,65	22 725,13	156 746,59	135 802,48
1. „ 1891/94	107 816,56	6 021,70	200 861,20	120 843,79
1. „ 1894/97	99 091,—	14 788,85	213 233,63	139 428,53
1. „ 1897/1900	107 653,15	28 149,67	243 401,16	113 903,15
1. „ 1900/03	178 614,62	51 847,04	246 834,19	161 416,81
1. „ 1903/06	297 013,43	24 612,45	287 467,88	199 410,89

[1]) Der jährliche Tilgungsbeitrag von 1/6 % beträgt ungefähr ℳ 18 000.

[2]) Der Quittungsgroschen betrug 1/2 % in den Jahren 1838 bis 1861 (1861 bis 1869 wurde infolge des General-Landschaftsbeschlusses vom 31. März 1862 kein Quittungsgroschen erhoben); 1/10 bzw. 1/6 % in den Jahren 1870 bis 1876; 1/10 % für die neuen Pfandbrief-Darlehen im Jahre 1877, und 2/10 % für Darlehen seit 1899 zehn Jahre hindurch.

[3]) Diese Gebühren betrugen 1/2 % nach Abzug der daraus berichtigten Notariatsgebühren und Stempel.

[4]) Jährliche Zinsen der Konvertierungskosten-Reste bei den Kaufgelder-Resten.

[5]) Einschließlich eines Überschusses aus der Umwandlung von 4 %igen in 3 1/2 %ige Pfandbriefe.

im Durchschnitte der dreijährigen Zeitperioden.

einnahme aus		B. Jährl. Verwaltungskosten.	C. Jährl. Überschüsse.
Sonstige Einnahmen	Zusammen	Von den Ausgaben trifft auf ein Jahr der Periode nach dem Etat	Es blieben also als Durchschnittssumme je einer Periode zur Verstärkung des Tilgungsfonds
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	112 788,—	80 388,—	32 400,—
	163 032,50	82 327,28	80 705,22
	163 011,13	86 795,27	76 215,86
	160 326,05	85 782,61	74 543,44
	176 192,58	93 093,46	83 099,12
	186 818,42	93 514,61	93 303,81
	280 295,01	94 416,78	185 878,23
	324 537,90	91 540,17	232 997,73
	143 390,20	94 321,17	49 069,03
	154 271,60	99 002,69	55 268,91
	212 931,25	118 088,02	94 843,23
	252 374,47	123 552,52	128 821,95
	357 780,01	159 297,11	198 482,90
	325 390,21	172 824,95	152 565,26
	376 319,89	201 019,83	174 400,06
	366 250,05	200 090,82	166 159,23
	459 726,52	227 953,42	231 773,10
[4]) 38 289,91	469 280,83	250 232,27	219 048,56
[4]) 785,71 4 104,95 [6]) 68 734,29	517 414,56	330 253,89	187 160,67
[5]) 1 521,38 25 588,86 [6]) 79 826,87 [7]) 7 185,24	596 083,16	329 968,45	266 114,71
97 215,62	581 322,75	[8]) 357 925,73	[9]) 223 397,02
95 768,56	734 481,22	[8]) 422 866,10	311 615,12
76 178,80	878 682,95	[8]) 438 413,—	440 269,95

[6]) Zinsen und Verzugszinsen der ausstehenden Zinsen-, Vorschuß-, Amortisationsraten- usw. Resten.

[7]) Jährliche Zinsen der Kursausgleichungs-Zuschußdarlehen.

[8]) In diesem Posten sind neben den Verwaltungskosten die Ausgaben an Zinsen von zur Zinsscheineinlösung aufgenommenen Darlehen bei der Reichsbank bzw. Darlehnskasse und die Ausgaben des Titels „Insgemein" der Salarien-Rechnung enthalten.

[9]) Die Ausgaben im Extraordinarium der Salarienrechnung, und zwar: a) Kosten für Ausbau des alten Hauses und für einen Erweiterungsbau des Geschäftshauses der Landschaft mit ℳ 271 611,35 und b) Dotation an die landschaftliche Darlehnskasse zur Verstärkung des Betriebskapitals mit ℳ 485 179,96 haben bei der Berechnung des Überschusses von 1900 keine Berücksichtigung gefunden.

Tabelle 20. Eigentümliche Fonds, Verwaltungskosten usw. [1]).

Ende März des Jahres	Amortisationsfonds ℳ	Eigentümlicher Fonds ℳ	Einnahmeüberschüsse ℳ	Verwendung derselben: für den eigentüml. Fonds z. Ankaufe v. Pfandbriefen ℳ	Verwendung derselben: anderweitig ℳ	Verwaltungskosten ℳ
1860		3 576 821				
1861						
1862						
1863						
1864						
1865		3 923 295				
1866		3 825 146				
1867		3 852 704				
1868		3 911 861				
1869		2 807 029				
1870	574 425	3 026 400				
1871		3 140 670				
1872		3 247 065				
1873		3 339 772				
1874						
1875	2 121 350	3 623 450				
1876	2 603 150	3 948 542				
1877	3 061 975	4 247 241				
1878	3 415 700	4 437 813				
1879	3 545 325	4 637 512				
1880	3 523 225	4 791 961				
1881	1 162 075	4 924 719				
1882	1 162 075	3 716 625	132 758,56	385 833,32		223 511,18
1883	2 009 375	3 955 225	77 130,18	204 111,90		229 430,49
1884	2 956 500	4 355 225	252 154,38	307 739,68		224 106,20
1885	3 934 175	4 780 875	397 743,12	204 456,36		215 855,34
1886	4 171 900	4 980 875	183 084,80	201 564,44		233 248,84
1887	226 800	4 980 575	246 198,40			257 967,39
1888	990 100	4 780 575	384 611,74			274 121,10
1889	1 703 250	4 430 575	642 618,79	150 597,92		262 386,77
1890	2 5 6 100	4 830 575	238 327,88	405 316,76		265 179,10
1891	3 494 050	5 388 275	209 793,39	557 799,—		264 599,70
1892	4 509 800	5 804 775	225 336,37	394 760,55		282 154,72
1893	5 388 500	5 827 075	186 199,79	14 991,70		285 946,11
1894	5 525 200	5 842 325	205 381,46	14 981,77		283 912,27
1895	5 762 025	6 057 725	229 761,25	212 599,65		292 774,52
1896	5 749 575	6 321 475	311 168,14	318 367,90		313 316,12
1897	6 372 750	6 592 525	234 957,75	213 585,70		313 188,15
1898	6 783 275	6 711 975	270 832,72	116 151,30		316 788,11
1899	7 148 275	6 727 325	214 121,01	14 948,75	zum Teil zum Neubau d. Geschäftshauses sowie z. Erhöhung d. Stiftungskapitals der Bank der Landschaft	842 828,19
1900	8 091 875	6 743 800	237 734,71	14 972,65		333 012,31
1901	8 650 675	7 009 775	116 351,15	267 968,95		353 558,57
1902	9 224 000	7 325 700	202 422,82	319 271,—		361 855,06
1903	9 657 075	7 561 600	403 988,41	232 008,85		363 335,04
1904	9 752 375	7 828 300	314 119,47	266 209,75		375 849,94
1905	9 878 300	8 246 000	358 994,21	415 949,45		385 884,89
1906	10 733 725	9 193 650	465 097,69	943 093,85		375 841,64
1907	11 754 450	9 619 150	463 586,33	412 975,60		406 915,78

[1]) Bei dem Vergleich mit Tabelle 19 ist zu beachten, daß in beiden Tabellen nicht dieselben Abschlußtermine zugrunde liegen.

Tabelle 21. Von dem Vermögen der Ostpreußischen Landschaft waren in Pfandbriefen angelegt:

Ende der Periode	Pfandbriefe					Gesamtbetrag d. Pfandbriefefonds
	3 %	3½ %	4 %	4½ %	5 %	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
April 1844		637 425,—				637 425,—
„ 1847		984 450,—				984 450,—
„ 1850		1 338 900,—				1 338 900,—
Okt. 1852		1 702 425,—				1 702 425,—
April 1853		1 787 175,—				1 787 175,—
1. Okt. 1856		2 197 350,—				2 197 350,—
1. „ 1858		2 794 125,—				2 794 125,—
1. „ 1861		3 100 500,—	501 000			3 601 500,—
1. „ 1864		3 100 500,—	630 000			3 730 500,—
1. „ 1867		1 757 250,—	714 300	1 050 000		3 521 550,—
1. „ 1870		1 757 250,—	298 800	442 800	30 000	2 528 850,—
1. „ 1873		993 375,—	1 114 500	332 325		2 440 200,—
1. „ 1876		994 225,—	1 622 550	581 475		3 198 250,—
1. „ 1879		1 014 775,—	2 091 950	706 175		3 812 900,—
1. „ 1882		1 014 775,—	2 701 850	—		3 716 625,—
1. „ 1885		1 015 225,—	3 765 650			4 780 875,—
1. „ 1888		3 980 575,—	—			3 980 575,—
1. „ 1891		5 603 650,—				5 603 650,—
1. „ 1894		5 977 248,90				5 977 248,90
1. „ 1897	104 000	6 507 975,—			—	6 683 652,—
1. „ 1900	104 000	6 655 775,—	—	—	—	†) 6 759 775,—
1. „ 1903	104 000	7 122 000,—	600 200	—	—	*) 7 826 900,—
1. „ 1906	104 700	8 831 350,—	600 200	—	—	**) 9 536 250,—

Tabelle 22. Der Vermögensbestand verteilt sich auf die Departements wie folgt:

Ende der Periode	General-Landschafts-Direktion	Königsberg	Mohrungen	Angerburg	Summa
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
März 1838	[2])48 453,—	323 037,—	28 662,— [1])156 132,—	68 409,—	420 108,— [1])156 132,—
1. April 1841	21 824 20	159 099,42	65 337,51	47 748,95	294 010,08
1. „ 1844	21 535,84	500 915,77	211 035,53	143 572,03	877 059,17
1. „ 1847	27 880,41	717 797,24	275 286,47	186 685,33	1 207 649,45
1. „ 1850	17 557,45	970 528,34	339 963,78	245 843,49	1 573 893,06
1. Okt. 1852	21 236,32	1 212 046,46	410 976,35	292 989,36	1 937 248,49
1. April 1853	21 323,96	1 235 815,47	422 376,24	305 346,53	1 984 862,20
1. Okt. 1855	16 759,85	1 484 615,72	510 688,53	372 066,31	2 384 130,41
1. „ 1858	16 216,44	1 832 878,16	640 158,68	463 488,65	2 952 741,93

†) Hierzu in bar ℳ 56 098,69 ergibt als Bestand des eigentümlichen Fonds ℳ 6 815 873,69. *) Hierzu in bar ℳ 60 346,82 ergibt als Bestand des eigentümlichen Fonds ℳ 7 887 246,82. **) Hierzu in bar ℳ 57 026,58 ergibt als Bestand des eigentümlichen Fonds ℳ 9 593 276 58

[1]) Dieser Betrag betrifft unsichere Forderungen in Zinsresten und Vorschüssen.

[2]) Noch nicht erhobene Pfandbriefzinsen.

[3]) Um den Geschäftsgang zu vereinfachen und zu beschleunigen, wurde durch den 22. General-Landtag vom 5. März 1858 die Konzentration der landschaftlichen Verwaltung in Königsberg und damit die Vereinigung der Departements-Fonds zu einem Landschafts-Fonds beschlossen. Dieser Beschluß erhielt durch das Regulativ vom 1. November 1858 die landesherrliche Genehmigung.

Tabelle 23a. **Übersicht über die bei der Umwandlung der 4½%igen Pfand**
(1. Dezember 1880 bis

1. Konvertierungsabteilung	2. Betrag der konvertierten 4½%igen Pfandbriefsschuld ℳ	3. Die Konvertierungskosten betrugen		4. Auf diese Kosten sind			
		eigentliche Konvertierungskosten à 1,93 % ℳ	Promillegelder à ⅓ % ℳ	a) ¼ % Zinsersparnis pro Juni 1881 ℳ	b) ⅙ % Zinsersparnis pro 1. Septbr. 1881 bis 1. Jan. 1882 ℳ	c) Amortisationsbeiträge pro Johanni 1881 ℳ	d) Amortisationsbeiträge pro Weihnachten 1881 ℳ
I	21 106 800	407 361,49	70 356,03	8750,50	—	50 614,56	—
II	82 038 275	1 583 340,97	273 460,96	—	135 876,13	193 852,66	202 184,64
8a.	103 145 075	1 990 703,46	343 816,99	8750,50	135 876,13	244 467,22	202 184,64

Tabelle 23b. **Übersicht über die Kosten der im Jahre**

Betrag der konvertierten 4%igen Pfandbriefe	2. Die Konvertierungskosten betrugen		3. Auf diese Kosten sind				
	eigentliche Konvertierungskosten (Kursaufschuß) à 2,29 % ℳ	Promillegelder à ⅓ % ℳ	a) Amortisationsbeiträge für Johanni 1886 ℳ	b) Couponszinsen d. Amortisat.-guthabens für Johanni 1886 ℳ	c) Zinsen der Beträge ad a u. b pro 1. Juli bis 1. Dezbr. 1886 à 3 % ℳ	d) Couponszinsersparnis bis ult. 1886 ℳ	e) Amortisationsbeiträge f. Weihnachten 1886 ℳ
192 481 050	4 407 870,45	641 605,39	553 215,67	74 471,62	7846,42	83 316,56	580 986,05
	Sa. ℳ 5 049 475,84						

Tabelle 23c. **Vergleichende Übersicht der Kosten der von der Ostpreußischen Landschaft vorgenommenen Konvertierungen.**

Die Konvertierung der Pfandbriefe	Die Konvertierung im Jahre	bei einer Versur von ℳ	erforderte seitens der Gutsbesitzer einen Beitrag von
à 4 %	1837—41	34 471 425	3⅛ % inkl. Promillegelder
à 5 %	1872	23 339 025	1⅛ % „ „
à 4½ %	1881	103 145 075	2,26⅛ % „ „
à 4 %	1886	192 481 050	2,62½ % „ „

briefe in 4%ige entstandenen Kosten und über die Art ihrer Deckung. 23. November 1881.)

gut gerechnet			5. Hiernach verblieb nach Deckung der Konvertierungskosten an Amortisationsguthaben u. Guthaben aus den Intraden (Kolonne 4a—f) u. zur Disposition der Besitzer			6. Hiernach verblieb Konvertierungskosten-Rest	
e) Zinsen des Amortisationsguthabens pro Johanni 1881 ℳ	f) Zinsen der Beträge ad c und e à 3% ℳ	g) Erlös verkaufter Pfandbriefe aus dem Amortisationsguthaben ℳ	für Güter	in 4%igen Pfandbriefen ℳ	in bar ℳ	für Güter	Betrag ℳ
10 029,14	—	216 836,55	106	224 414,98	5 831,98	211	191 486,77
54 844,98	1243,49	762 627,72	1802	1 689 205,45	31 865,71	1589	510 099,70
64 874,12	1243,49	979 464,27	1908	1 913 620,38	37 697,69	1800	701 586,47

1886 erfolgten Konvertierung der 4%igen Pfandbriefe.

gut gerechnet			5. Hiernach verblieb nach Deckung der Konvertierungskosten an Amortisationsguthaben aus den Intraden a—g zur Verfügung der Gutsbesitzer			6. Hiernach verblieb Konvertierungskosten-Rest	
f) Erlös verkaufter Pfandbriefe aus dem Amortisationsguthaben ℳ	g) Freiwill. eingezahlte Konvertierungskostenbeiträge ℳ	b) Summa nach Abzug der Überzahlungen ad a—g ℳ	für Güter	in 3½%igen Pfandbriefen ℳ	in bar ℳ	für Güter	Betrag ℳ
1 549 628,05	6090,40	2 853 805,80	2949	1 883 200	97 402,47	3372	2 196 170,54

Anmerkung. Die Übersicht legt dar, welchen Gesamtbetrag die Kosten der Konvertierung ausmachen, welche Mittel zur Deckung derselben bereit gestellt sind und wie viele Güter und mit welchen Beträgen bei Abschluß der Rechnung über den Pfandbriefs-Kündigungsfonds entweder nach Tilgung der Konvertierungskosten noch ein Guthaben am Amortisationsfonds zur Disposition der Besitzer behielten oder einen Teil der Konvertierungskosten noch rückständig blieben.

Tabelle 24. Übersicht des Geschäftsumfangs

Rechnungsjahr	Pfandbriefsversur am Schlusse d. Rechnungsjahres		Zahl der Geschäftsnummern für das Kalenderjahr	Zahl der gebuchten Kassenpositionen	Aufgenomm. Taxen und örtliche Besichtigungen
	Beliehene Güter	Pfandbriefsbetrag ℳ			
1874/75	3 847	123 420 325	12 523	10 661	200
1875/76	3 924	128 654 825	9 927	12 294	230
1876/77	4 012	133 637 175	11 645	12 896	271
1877/78	4 121	137 932 875	13 471	13 051	370
1878/79	4 284	142 726 575	17 914	17 303	650
1879/80	4 549	153 271 525	24 100	19 813	744
1880/81	4 910	163 932 275	24 461	20 383	665
1881/82	5 270	174 797 650	27 391	21 181	769
1882/83	5 676	188 223 500	25 094	20 403	610
1883/84	6 037	199 010 125	23 330	20 743	512
1884/85	6 499	205 401 675	21 128	21 005	519
1885/86	6 628	214 934 975	24 326	23 757	646
1886/87	6 924	224 684 525	38 823	30 881	1078
1887/88	7 447	239 334 475	33 924	32 325	959
1888/89	8 012	251 339 700	36 919	32 508	762
1889/90	8 892	261 937 550	44 980	33 810	908
1890/91	9 122	272 021 750	36 946	32 792	707
1891/92	9 588	279 351 175	39 103	31 076	520
1892/93	9 791	283 922 700	40 342	32 014	533
1893/94	10 060	288 716 725	42 415	33 853	653
1894/95	10 358	294 132 725	46 847	34 763	649
1895/96	10 725	302 263 275	57 332	38 528	997
1896/97	11 257	316 988 925	70 077	40 309	1638
1897/98	12 122	332 888 325	65 618	41 176	1020
1898/99	12 668	345 747 800	67 408	38 995	1043
1899/00	13 111	355 059 850	62 566	42 274	760
1900/01	13 328	359 384 150	61 184	37 694	837
1901/02	13 562	367 537 525	61 235	38 135	1042
1902/03	13 792	374 943 200	64 245	40 425	1108
1903/04	14 062	384 895 025	69 343	41 723	1349
1904/05	14 437	394 598 275	74 932	42 290	1454
1905/06	14 748	404 938 425	66 440	39 632	1083
1906/07	15 047	412 631 500	61 977	41 046	1012

[1]) Diese Übersicht ist dem Bericht für den 43. ordentlichen General-Landtag 1898 S. 106/7 entnommen und für die späteren Jahre ergänzt. Die Differenz der Ziffern bezüglich des Zu- und Abganges der Pfandbriefe gegenüber den Ziffern der Tabelle 1 beruht darauf, daß in Tab. 14 die konvertierten Beträge unberücksichtigt geblieben sind.

vom 1. April 1874 ab[1]).

Im Rechnungsjahre gelangten Pfandbriefe zur		Am Schlusse des Rechnungsjahres waren etatsmäßige Stellen vorhanden für				Geschäftshilfe	
Löschung ℳ	Ausgabe ℳ	Syndici	Sekretäre	Buchhalter	Büreau-Assistenten	Zahl der Hilfsarbeiter	Diäten-Betrag[2]) ℳ
6 716 925	9 391 275	3	3	5	2	10	7 357,50
2 239 125	7 473 725	3	3	5	3	10	7 968,75
1 900 225	6 882 350	3	3	5	3	10	9 168,75
2 028 350	6 324 050	3	3	5	3	10	9 069,19
2 076 100	6 869 800	2	3	5	3	14	11 004,62
2 229 650	12 774 600	2	3	5	3	17	15 817,06
11 227 850	21 888 600	2	3	5	4	20	18 344,14
2 571 825	13 437 200	2	3	5	4	19	20 709,81
720 850	14 146 700	2	3	6	4	23	23 706,34
1 250 075	12 036 700	2	3	6	4	23	27 895,29
2 989 750	9 381 300	2	3	6	4	22	24 426,62
2 488 100	12 021 400	2	3	6	4	22	25 679,35
11 587 050	21 336 600	2	3	7	4	24	27 010,56
869 350	15 519 300	2	3	7	4	27	31 119,38
481 675	12 486 900	2	3	7	4	30	39 038,58
1 098 450	11 696 300	3	3	7	4	25	36 129,25
1 172 100	11 256 300	3	3	7	4	26	34 464,50
1 056 975	8 386 400	4	3	7	4	24	36 254,75
1 925 525	6 497 100	4	4	9	8	20	27 732,90
1 650 275	6 534 300	4	4	9	8	22	28 291,38
1 469 000	6 885 000	4	4	9	8	21	29 048,51
1 888 550	10 009 100	4	4	9	8	24	30 266,51
1 988 625	16 724 200	4	4	9	8	31	36 108,27
1 722 700	17 615 100	4	4	9	8	30	34 477,12
2 272 225	15 138 700	4	4	9	13	25	31 227,56
2 713 650	12 025 700	4	4	9	13	25	30 531,46
3 871 000	8 195 300	4	4	9	13	26	36 915,30
1 595 725	9 749 100	5	4	9	15	26	35 208,40
3 394 925	10 800 600	5	4	9	15	31	36 427,08
3 116 775	13 068 600	5	4	9	15	21	32 250,80
3 736 750	13 440 000	5	4	9	15	27	30 270,65
2 430 650	11 770 800	5	4	9	15	27	30 332,24
2 861 125	11 554 200	5	4	9	15	30	37 160,06

[2]) Der Betrag in dieser Spalte 14 umfaßt auch die Diäten für einen Hilfs-Syndikus, während die Diäten für den zweiten Hilfs-Syndikus den Pfandbriefs-Kündigungsfonds treffen.

Tabelle 25.

Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie
Ostpreußische Landschaftsordnung vom 7. Dezember 1891 (neueste Ausgabe von 1905). (G.S. 1892 S. 26.) I. Nachtrag vom 18. Juni 1895. II. „ „ 4. Nov. 1895. III. „ „ 2. Dez. 1895. IV. „ „ 9. Jan. 1899. V. „ „ 16. Okt. 1901. VI. „ „ 12. April 1904. Abschätzungs-Grundsätze vom 18. Juni 1895. (G.S. S. 531.) I. Nachtrag vom 9. Jan. 1899. II. „ „ 16. Okt. 1901. III. „ „ 12. April 1904.	1. 3½%ige Ostpreußische Pfandbriefe. Stücke laut Allerhöchsten Erlaß vom 26. Sept. 1877 zu A . . . . . ℳ 3000 B . . . . . „ 2000 C . . . . . „ 1000 D . . . . . „ 600 E . . . . . „ 300 F . . . . . „ 100 von früher laufen noch solche zu A . . . . . ℛ 1000 B . . . . . „ 500 C . . . . . „ 300 D . . . . . „ 200 E . . . . . „ 100 F . . . . . „ 50 G . . . . . „ 25 (bzw. ℳ 3000, 1500, 900, 600, 300, 150 und 75). Nach der Landschaftsordnung werden nur Stücke zu A . . . . . ℳ 5000 B . . . . . „ 2000 C . . . . . „ 1000 D . . . . . „ 500 E . . . . . „ 200 F . . . . . „ 100 ausgegeben. Die bis 1859 begebenen Spezial-Pfandbriefe (auf den Namen eines Gutes lautende, auf Pergament gedruckte, in Talerwährung) müssen im Falle der Aufkündigung des landschaftlichen Darlehens duhch den betreffenden Gutsbesitzer in gleichwertige Pfandbriefe neuen Formulars umgetauscht werden (vgl. unter Bemerkungen 2). 3. 3%ige Ostpreußische Pfandbriefe, begeben laut Beschluß des Plenar-Kollegiums vom 30. April 1895. Außer den neu ausgefertigten 3%igen Ostpreußischen Pfandbriefen können auch solche durch Abstempelung aus höher verzinslichen mit Buchstaben und Namen in Markwährung bereits ausgefertigten entstehen (§ 176 der Landschaftsordnung). Die neu ausgefertigten 3%igen Pfandbriefe bestehen in Stücken von ℳ 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100, die von 3½ auf 3% abgestempelten in Stücken von ℳ 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 und 100. 3. 4%ige Ostpreußische Pfandbriefe, begeben laut Beschluß des Plenar-Kollegiums vom 19. Juni 1900. Stücke A . . . . . ℳ 5000 B . . . . . „ 2000 C . . . . . „ 1000 D . . . . . „ 500 E . . . . . „ 200 F . . . . . „ 100

Fundierungstabelle.

Fundierung			Tilgung	Bemerkungen
Hypotheken	Sicherheitsfonds	General-Garantie		
Gleich hohe Darlehnshypotheken innerhalb zwei Dritteln des nach den landschaftlichen Abschätzungs-Grundsätzen ermittelten Taxwerts der innerhalb des fünfzehnfachen Betrages des Grundsteuerreinertrages	1. Eigentüml. Fonds, bestehend am 1. Apr. 1907 aus Ostpreußischen Pfandbriefen über ℳ 104 700 zu 3 %, „ 8 914 250 zu 3½ %, „ 600 200 zu 4 %, ℳ 9 619 150 zus. 2. Sonstiges Vermögen der Ostpreußischen Landschaft am 1. April 1907: ℳ 2 030 308,77, Gesamtvermögen am 1. April 1907: ℳ 11 649 458,77.	General-Garantie der landschaftlich beliehenen und aller bepfandbriefungsfähigen — sie mögen bepfandbrieft sein oder nicht — adligen, köllnischen und zu gleichen Rechten besessenen Landgüter des Landschaftsbezirks einschließlich der staatlichen Domänen und Forsten.	Der über die Hälfte des Gutswerts entnommene Darlehnsbetrag ist mit ½ % des ganzen Pfandbriefsdarlehns zu tilgen. Die Tilgungspflicht hinsichtlich der vor dem 24. Februar 1899 (Inkrafttreten des IV. Nachtrages zur L.O.) bewilligten Pfandbriefsdarlehne richtet sich so lange nach den früheren Bestimmungen, bis ein weiterer Pfandbriefskredit neu bewilligt wird. Danach war der über fünf Achtel des Gutswerts entnommene Darlehnsbetrag mit ½ % des ganzen Pfandbriefsdarlehns zu tilgen, sobald aber die Schuld derart bis auf fünf Achtel des Gutswerts getilgt war, von da ab jährlich ½ % von dem die erste Wertshälfte übersteigenden Darlehnsbetrage zur Tilgung zu zahlen. Freiwillige Zuzahlungen sind jederzeit statthaft.	Um die Inhaber der alten Spezial-Pfandbriefe der fortgesetzten Kontrolle der Kündigung zu überheben, tauscht die Ostpreußische General-Landschaftsdirektion sämtliche alten 3½ %igen auf Pergament ausgefertigten Pfandbriefe (mit Benennung des Gutes) kosten- und portofrei gegen gleichwertige Pfandbriefe neuen Formulars um.

Tabelle 26. Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe.

Jahr	5 %		4½ %		4 %		3½ %	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1788—1806	—	—	—	—			—	—
1807	—	—	—	—	91⅛	82½	—	—
1808	—	—	—	—	84½	53½	—	—
1809	—	—	—	—	75	55	—	—
1810	—	—	—	—	61⅛	54	—	—
1811	—	—	—	—	54½	47¼	—	—
1812	—	—	—	—	46¼	33⅛	—	—
1813	—	—	—	—	60½	36½	—	—
1814	—	—	—	—	87½	61	—	—
1815	—	—	—	—	91	69¼	—	—
1816	—	—	—	—	87½	84½	—	—
1817	—	—	—	—	89	82½	—	—
1818	—	—	—	—	95½	87½	—	—
1819	—	—	—	—	94½	91	—	—
1820	—	—	—	—	91⅜	86½	—	—
1821	—	—	—	—	87	79½	—	—
1822	—	—	—	—	81⅛	76½	—	—
1823	—	—	—	—	80¼	77¼	—	—
1824	—	—	—	—	92⅝	77⅝	—	—
1825	—	—	—	—	92¾	86¾	—	—
1826	—	—	—	—	91½	85½	—	—
1827	—	—	—	—	94½	85⅛	—	—
1828	—	—	—	—	98	90¼	—	—
1829	—	—	—	—	100⅝	94½	—	—
1830	—	—	—	—	102⅛	92½	—	—
1831	—	—	—	—	99½	90½	—	—
1832	—	—	—	—	100⅛	96¾	—	—
1833	—	—	—	—	100⅜	97¾	—	—
1834	—	—	—	—	101	99⅛	—	—
1835	—	—	—	—	102⅜	100¾	—	—
1836	—	—	—	—	103¼	101¼	—	—
1837	—	—	—	—	104½	101½	—	—
1838	—	—	—	—			102½	100¼
1839	—	—	—	—			103⅛	100½
1840	—	—	—	—			102½	100¾
1841	—	—	—	—	—	—	103¼	101⅛
1842	—	—	—	—	—	—	104	102
1843	—	—	—	—	—	—	104⅝	103⅜
1844	—	—	—	—	—	—	104	99⅝
1845	—	—	—	—	—	—	100¼	96½
1846	—	—	—	—	—	—	98	93½
1847	—	—	—	—	—	—	97¼	94½
1848	—	—	—	—	—	—	96	72
1849	—	—	—	—	—	—	94¾	89½
1850	—	—	—	—	—	—	94½	84
1851	—	—	—	—	—	—	95¼	91
1852	—	—	—	—	—	—	97½	93½
1853	—	—	—	—	—	—	97¾	93
1854	—	—	—	—	—	—	94¼	84½
1855	—	—	—	—			94¾	90¾

Fortsetzung der Tabelle 26. **Höchster und niedrigster Kursstand der Pfandbriefe.**

Jahr	5 %		4½ %		4 %		3½ %		3 %	
	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.
1856	—	—	—	—			91¾	82¾		
1857	—	—	—	—			87¾	78		
1858	—	—	—	—			84¾	80¼		
1859	—	—	—	—			88	69		
1860	—	—	—	—			85	80⅝		
1861	—	—	—	—			89½	82½		
1862	—	—	—	—			90	87¼		
1863	—	—	—	—			89¼	81		
1864	—	—	—	—			86⅛	83⅛		
1865	—	—	—	—			86	80¼		
1866	—	—	—	—			81¼	64¼		
1867	—	—					79¾	69¾		
1868	—	—								
1869	—	—								
1870										
1871	102⅞	95¼	99¼	88¼	92	82¼	88	76½		
1872	103¼	99½	101¼	98½	96	89	85¾	82¾		
1873	—	—	100⅝	98½	93	91½	84	81½		
1874	—	—	103¼	100¼	99	92½	89	82		
1875	—	—	103½	100	98	93	88	83		
1876	—	—	102¾	100,30	97¾	93½	87¼	83,10		
1877	—	—	103	100,20	96	93½	84½	82½		
1878	—	—	102½	101,10	96	94¼	84,70	83		
1879	—	—	103,40	101,60	98	94¼	89¼	83,90		
1880	—	—	103,40	100,25	99⅜	96¾	92,60	87,50		
1881	—	—	101,00	100,00	101¼	98⅘	93,00	90,10		
1882	—	—	—	—	101,20	99,90	91,90	89,75		
1883	—	—	—	—	101,80	100,50	93,40	90,25		
1884	—	—	—	—	102,25	101,25	96,00	92,00		
1885	—	—	—	—	102,90	100,70	97,70	95,25		
1886	—	—	—	—	100,90	100,00	100,20	96,25		
1887	—	—	—	—	—	—	99,60	95,20		
1888	—	—	—	—	—	—	102,30	97,70		
1889	—	—	—	—	—	—	102,40	99,50		
1890	—	—	—	—	—	—	100,70	95,40		
1891	—	—	—	—	—	—	97,00	93,10		
1892	—	—	—	—	—	—	96,75	94,60		
1893					—	—	98,20	95,50		
1894					—	—	101,60	96,10		
1895					—	—	102,25	100,20	98,50	95,70
1896					—	—	101,00	99,60	96,50	92,00
1897					—	—	100,70	99,60	93,80	90,90
1898					—	—	100,60	97,75	92,50	88,60
1899					—	—	99,60	94,00	90,30	84,40
1900					101,00	99,20	95,20	90,60	86,50	82,10
1901	—	—	—	—	103,40	100,50	98,25	94,30	89,10	83,60
1902	—	—	—	—	105,00	102,60	99,90	97,60	90,20	87,50
1903	—	—	—	—	106,00	104,00	100,25	98,00	90,90	87,25
1904	—	—	—	—	106,10	104,50	99,90	98,30	89,50	86,40
1905	—	—	—	—	106,90	105,00	100,10	98,00	89,20	86,00
1906	—	—	—	—	107,25	104,50	99,40	95,50	87,40	84,50

Tabelle 27. Zusammenstellung der Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1808	—	—	—	—	61,00	56,00
1809	75,00	73,00	64,00	60,00	60,00	—
1810	—	57,75 B	—	—	58,00 B	57,00 B
1811	—	—	—	—	—	—
1812	44,75 B	38,50 B	—	34,00 G	35,50 B	36,00 „
1813	43,00 „	45,00 G	57,00 B	53,00 B	—	44,00 „
1814	63,50 G	75,00 B	69,00 „	75,00 „	74,50 G	76,50 G
1815	85,00 „	91,00 „	76,00 „	68,00 „	73,00 „	86,00 B
1816	—	87,50 „	88,00 „	87,00 „	87,00 B	87,00 „
1817	85,75 B	84,00 G	84,75 „	84,50 „	83,50 „	83,00 „
1818	89,50 „	89,25 B	89,75 „	90,00 „	90,50 „	93,00 „
1819	93,00 „	94,00 „	94,50 „	93,50 „	93,50 „	92,25 „
1820	92,00 „	91,25 „	91,50 „	91,50 „	91,75 G	91,00 „
1821	86,00 „	87,00 „	85,75 „	84,00 „	82,25	81,50 „
1822	81,375 „	81,00 „	80,25 „	78,75 „	77,25 B	78,50 G
1823	80,00 „	78,50 „	78,00 „	78,125 „	78,25 „	78,50 „
1824	79,00 „	82,25 „	86,75 G	87,00 „	92,00 G	91,00 B
1825	87,25 „	90,00 „	90,25 B	90,25 „	89,75 B	90,00 G
1826	91,00 „	86,50 G	88,00 „	87,375 „	87,50 „	86,75 B
1827	86,125 G	86,75 „	88,00 G	88,875 G	89,00 „	89,75 G
1828	93,75 B	93,50 B	93,25 B	93,375 B	93,75 G	95,375 „
1829	95,625 G	94,75 G	94,75 G	95,75 „	96,125 B	96,00 „
1830	101,75 „	101,75 „	102,00 „	102,125 „	101,25 „	101,00 „
1831	95,25 B	94,25 B	95,25 B	95,25 G	97,25 „	97,25 „
1832	99,50 „	99,25 G	99,50 G	99,50 G	100,00 „	99,75 „
1833	98,375 „	98,375 „	99,50 B	99,50 B	99,375 G	99,50 „
1834	99,125 G	100,00 B	99,75 „	99,75 „	99,75 „	100,25 „
1835	101,50 „	102,625 „	102,125 „	102,125 „	102,00 B	101,625 „
1836	102,25 „	102,50 G	102,125 G	102,125 G	102,25 „	103,00 B
1837	102,625 „	103,375 B	103,375 B	103,375 B	103,25 G	103,375 B
1838	101,625 B	101,00 G	101,00 „	101,00 „	101,00 B	101,375 „

Anmerkung. Konvertiert in 3½ %ige Pfandbriefe.

4%igen Pfandbriefe nach Maßgabe des Berliner Kursblattes.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
55,00	61,00	74,00	80,00	80,00	75,00	1808
—	—	—	—	—	—	1809
57,00 B	57,50 G	58,00 B	57,75 B	56,00 G	—	1810
—	—	50,50 „	51,00 G	51,00 B	47,75 B	1811
35,00 „	34,50 B	34,50 „	36,00 „	40,50 G	38,00 „	1812
46,00 „	48,00 G	57,00 „	57,00 „	58,00 B	60,00 G	1813
79,00 G	80,00 B	79,50 „	79,00 B	88,00 „	84,50 B	1814
83,00 B	84,50 „	84,00 „	83,00 „	82,50 „	85,00 „	1815
86,75 „	87,00 B	86,25 „	85,50 „	85,50 „	86,25 „	1816
84,50 G	86,00 G	88,50 „	89,00 „	88,50 „	88,50 „	1817
94,50 B	95,50 B	94,00 „	93,50 „	93,50 „	91,75 „	1818
92,25 „	93,50 „	93,00 „	93,00 „	93,00 „	92,50 „	1819
90,25 „	92,25 „	88,25 „	87,75 „	87,00 „	86,75 „	1820
80,75	80,25 „	80,00 G	80,25 „	82,00 „	80,00 „	1821
80,25 B	80,50 „	79,75 B	79,00 G	79,75 „	79,50 „	1822
80,25 G	80,50 „	79,50 „	78,00 B	78,00 B	77,625 G	1823
88,00 B	86,25 „	85,50 „	86,25 G	87,50 G	87,00 B	1824
91,50 G	91,75 G	92,75 „	91,50 „	92,75 B	90,00 „	1825
86,25 B	86,75 B	86,375 „	86,375 B	86,75 G	85,75 „	1826
92,50 G	93,25 G	94,50 „	94,50 G	93,25 B	90,25 G	1827
96,25 „	96,50 „	97,50 G	96,00 B	95,25 „	95,00 B	1828
98,50 B	98,00 B	98,625 B	98,625	100,125 „	100,625	1829
101,375 G	100,25 „	99,75 „	95,75 G	94,75 G	90,50 G	1830
98,50 „	98,75 G	99,50 „	99,25 B	99,25 B	99,50 B	1831
100,25 B	100,00 B	100,25	100,125 „	99,75 „	98,00 G	1832
100,25 „	99,75 G	100,25 B	100,25 „	100,00 „	99,75 B	1833
101,25 „	101,00 B	101,00 „	100,75 „	100,75 G	100,75 G	1834
102,50 „	102,625 „	102,50 „	102,125 G	102,75 B	102,75 B	1835
103,25 G	103,125 „	102,50 „	102,375 B	101,75 G	102,25 G	1836
103,75 „	104,25 G	103,875 G	104,125 G	104,375 B	102,25 B	1837
102,00 „	101,625 „	101,625 „	—	—	—	1838

Tabelle 28. 3½%ige

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1838	—	—	—	—	—	99,125 G
1839	100,415 G	100,50 G	101,00 B	100,50 G	101,25 G	101,25 „
1840	101,75 „	102 „	102,625 „	102,125 „	102,125 „	102,25 „
1841	101,50 „	101,25 „	101,25 G	101,25 „	101,75 „	101,75 „
1842	102,25 „	102,25 „	102,25 „	102,75 „	102,75 „	103 375 „
1843	103,25 „	103,50 „	103,835 „	103,625 „	104,50 B	103,75 „
1844	103,75 „	102,50 „	99,75 „	101,75 „	101,75 G	101,75 „
1845	100 „	100,25 B	100,25 B	99,25 B	98,50 „	98,625 „
1846	97,25 „	98,25 „	97,25 „	96,25 „	96,75 „	97,50 B
1847	95,50 „	96,75 G	97,50 „	96 „	95,50 „	96,75 G
1848	95,75 „	96 B	—	82 G	—	—
1849	90,25 „	90,50 G	89,75 G	90,50 B	89,25 G	—
1850	—	—	93,25 B	93 G	—	92,50 G
1851	92,50 G	94,25 G	—	—	—	—
1852	93,50 „	94,25 „	—	95 G	95,25 B	95 G
1853	—	96,75 „	—	96,75 „	96,75 G	97 „
1854	—	—	84,75	—	89,25 „	90,50 „
1855	91,50 G	92,50 B	—	91,75 B	91,75 „	93 „
1856	91,25 „	91 G	90,50 G	91,50 „	90,50 „	91 „
1857	87,25 „	88,50 B	86,75 „	—	85,25 „	85,75 „
1858	83,75 „	83,25 G	82,75 „	82,75 B	—	—
1859	82,50 „	81,50 „	81,75 „	—	71,75 G	73,75 G
1860	82 B	81,375 „	81,75 B	81 G	81 „	83,50 „
1861	82,25 G	83,75 „	84,75 „	83,75 „	85,25 „	86,25 „
1862	89 B	89 „	89,75 G	88,75 „	88,75 „	88,375 „
1863	87,375 G	86,75 „	87,50 „	88,25 „	88,25 „	87,75 „
1864	83,75 „	84,75 „	84 „	84,50 „	85,25 „	85,25 „
1865	83,50 „	84,75 „	85,75 B	85 „	84,375 „	83,75 „
1866	80 „	79,50 „	—	76,25 B	—	—
1867	79,25 „	79,75 „	77,75 G	78,75 G	79 G	79 G
1868	78 bz.	—	78,125 „	78 „	78 „	78,25 „
1869	76,25 G	75,875 bz.	74 „	72,875 „	73 „	71,75 B
1870	73,75 bz.	74 B	74,875 „	75,50 „	77,625 bz.	78,625 G
1871	76,50 G	76,50 G	76,75 bz.	77,00 bz. B	—	77,875 bz.

Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
99,75 G	100,415 G	100,835 B	101,125 B	100,75 G	100,50 G	1838
102,375 „	102,25 „	101,875 G	101,75 G	101,75 „	101,75 „	1839
103 B	102,50 „	101,25 B	101,25 B	101,50 „	101,25 „	1840
102,25 G	102,625 „	102,75 „	101,875 G	101,75 „	101,75 „	1841
103,25 „	103,75 „	103,50 „	102,75 „	102,75 „	103,75 B	1842
103,75 „	103,75 „	104,50 „	103,75 „	103,75 „	103,75 G	1843
102 „	102 „	101,75 G	101,25 B	100,50 B	99,75 „	1844
99 „	99,25 „	99,60 B	98 „	96,50 G	96,75 „	1845
96,50 „	96,25 B	94,75 „	93,75 G	94 „	94,25 „	1846
96,75 „	97 G	96,50 „	95,25 „	94,75 „	95,75 „	1847
85 „	85,75 „	86 G	87,25 B	88,25 „	90,25 „	1848
91,25 „	93,25 „	94,25 „	94,50 G	94,75 „	—	1849
—	93,25 „	—	—	—	90,75 G	1850
—	—	—	95,25 B	—	—	1851
96,25 G	96,50 G	95,50 G	—	—	97,25 B	1852
97 „	—	—	93,75 G	93,625 G	93,75 G	1853
91,25 „	91,75 G	—	90,75 „	—	91 „	1854
94,75 „	—	91,75 G	91,50 „	—	90,75 „	1855
90,25 „	90,75 G	—	85,50 „	86,25 G	88,25 „	1856
85 „	—	—	80,75 „	—	79,75 „	1857
82,75 „	83 G	82,25 G	81,25 „	82,50 B	82,25 „	1858
81,75 „	82 B	80,75 B	79,75 „	82 „	81 „	1859
84,75 „	83 G	82,50 G	83 „	83,25 G	83,625 B	1860
88 „	86,25 „	86,75 „	87,875 B	87,375 „	86,875 G	1861
89,25 „	—	88,75 „	89,625 „	88 „	88 „	1862
—	88,25 G	87 „	85 G	82 B	83,875 „	1863
85,75 G	—	83,75 „	83,75 „	84,125 „	83,75 „	1864
83 „	83,25 G	82 „	81,25 „	80,75 G	82 B	1865
78,75 „	79 „	77 „	77,50 „	79 „	77,75 G	1866
78,625 „	78,75 „	78,875 B	76,75 „	—	77 „	1867
78,375 „	78,50 „	78,50 G	78,50 bz.	77,125 G	76,50 „	1868
71,75 „	71,50 „	70,50 bz.	71 G	72 „	72 bz. G	1869
—	77 „	76,75 G	77,75 „	77 „	76,50 „	1870
78 G	81,75 bz.	79,50 „	81,25 bz.	82,75 bz.	83,50 bz.	1871

Fortsetzung der Tabelle 28.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1872	85 G	85,25 B	85,25 G	85 G	85 B	85 G
1873	83,50 „	83 G	83,50 „	83,25 „	83 „	81,75 „
1874	83,75 „	85,25 „	85 bz. G	88 bz. B	87 G	88,625 „
1875	87 bz.	87 „	87,25 B	86,90 G	86,60 bz. G	86,80 „
1876	85 G	86 „	87 G.	86,30 B	85,80 G	—
1877	84 B	84,25 B	84 „	82,50 G	83,50 „	83,50 B
1878	83,60 G	83,40 bz.	83,25 bz.	83,30 „	83,40 B	83,30 bz.
1879	84,20 bz.	85,25 „	85,30 G	88 bz.	88 bz.	87,80 G
1880	88,50 „	90,20 B	90 „	90,90 B	91,60 B	91,20 „
1881	90,50 G	91,80 „	91,50 „	91,90 G	92,75 bz. G	92,80 bz.
1882	89,80 „	90 bz.	90,80 „	91,25 bz.	91,60 G	91,25 „
1883	92 bz.	92,10 G	92,90 bz.	92,80 G	93,25 „	93,40 G
1884	92,40 G	93,50 „	94 G	94,50 bz.	94,70 B	95 bz. G
1885	96 B	97,40 bz.	96,70 „	95,30 G	96,20 bz. G	96,40 bz.
1886	98,25 bz. G	98,90 „	99,10 „	98,90 „	99,90 „ „	99,70 G
1887	97,70 „ „	96,60 B	96,50 bz.	96,80 „	97 „ „	97,10 bz. G
1888	99 B	99,70 bz.	98,60 bz. G	99,20 e. bz. B	100 B	100,90 „ „
1889	101,50 bz. B	101,80 bz. B	101,80 „ „	102,10 bz.	102,30 bz. G	101,80 „ „
1890	100,50 bz.	100 B	98,50 bz.	99 B	98,70 „ „	98 G
1891	96,80	96,90	96,40	96,50	96	95,80
1892	95,20	95	94,60	95,20	95,80	96
1893	97	98	97,40	97,50	96,50	97
1894	96,90	97,10	97,25	97,80	98,70	98,90
1895	102,25	101,90	101,60	101,90	101,60	100,90
1896	101	100,60	100,60	100,75	100,60	100,30
1897	100,40	100,30	100,00	100,10	100,10	100,20
1898	100,50	100,60	100,10	100,10	100,00	100,00
1899	98,75	98,70	97,90	97,30	97,25	96,75
1900	95,10	93,40	92,60	92,60	91,75	92,90
1901	94,60	96,10	95,10	96,00	96,30	96,60
1902	98,60	98,70	98,40	98,70	98,80	99,00
1903	100,00	100,25	99,80	100,00	99,90	100,00
1904	99,60	98,50	98,90	99,10	98,90	99,60
1905	99,20	99,60	99,60	99,50	99,60	99,60
1906	98,90	98,40	88,40	98,10	97,80	98,30

3½%ige Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
85 G	85,25 G	84,25 G	84,50 G	84 bz.	83,50 G	1872
82 B	82,50 bz.	82 „	82 bz. B	82,25 G	82 „	1873
88,50 G	88,75 G	88,625 „	87,75 G	87 „	86,50 „	1874
86,90 „	87 „	83 „	84 „	84,50 „	84,70 B	1875
85,60 „	85,90 „	83,60 „	—	83,50 „	84 G	1876
83,60 „	83,75 „	—	84 G	83,75 „	83,50 „	1877
83,80 B	83,90 bz.	83,75 B	84 bz.	84,30 bz.	84 bz.	1878
88,40 bz.	88,90 „	87,50 G	86,90 „	86,90 G	87,20 „	1879
92,30 G	92 G	89 bz. G	89 „	89,20 „	90,70 G	1880
93 bz.	91,75 bz.	91,50 B	90,40 G	90,50 „	90,50 „	1881
91 „	90,80 B	90,50 bz.	90,40 B	90,10 bz.	90 „	1882
92,70 „	92,40 G	92,25 G	92,30 bz.	—	91,75 „	1883
96 „	95,80 bz.	95,40 „	95,40 „	94,90 G	95,20 bz. G	1884
96,90 G	97 G	96,60 bz.	96,50 G	96,40 B	96,20 G	1885
99,80 „	99,90 bz. G	99,80 G	99,50 bz. B	99,30 G	99 bz.	1886
97,75 bz.	97,90 „ „	97,90 bz. G	97,75 G	97,50 B	97,60 G	1887
101,70 „	101,80 bz.	101,20 bz.	100,90 bz.	100,90 bz.	101,20 bz.	1888
101,80 „	101,70 „	100,80 bz. G	100,40 „	100,20 bz. G	100,30 e. bz. G	1889
97,60 B	98 „	96,75 „ „	96,10 G	95,40 G	96,60 bz.	1890
95,40	94,40	93,60	94	93,60	94,80	1891
96,30	96,30	95,80	95,90	96,00	96,25	1892
97,40	96,70	95,60	95,80	95,70	96,60	1893
99,60	100	99,80	100	101,25	101,30	1894
101,50	101	100,90	100,80	100,50	100,40	1895
100,90	100,40	99,75	99,90	99,90	100,20	1896
100,30	100,20	99,80	99,90	99,80	100,30	1897
99,50	99,50	98,50	98,25	97,90	99,50	1898
97,20	95,50	94,75	94,60	94,20	94,70	1899
92,90	92,70	90,60	93,00	93,30	94,50	1900
97,75	97,60	96,00	96,90	97,20	97,60	1901
99,40	99,20	98,75	98,50	98,60	99,30	1902
99,50	99,20	98,00	98,90	99,10	99,40	1903
99,50	99,00	98,80	98,60	98,50	98,80	1904
99,60	99,40	98,60	98,50	98,00	98,75	1905
98,30	96,90	96,10	96,25	96,40	96,60	1906

Tabelle 29.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1859	—	—	—	—	—	—
1860	—	89,75 G	90 B	89,875 G	90 G	92,25 G
1861	91,75 G	93 „	94,25 G	94 „	95,50 „	96,25 „
1862	98'25 „	98 „	98,50 „	99,25 „	98,75 B	98,50 „
1863	99,875 „	97,375 „	97,75 B	96,75 „	96,25 G	96,50 „
1864	92,25 „	93,25 „	93,625 G	94,25 „	93,75 „	93,75 „
1865	93,50 „	94,25 „	94,125 „	94,375 B	92,75 „	92,25 „
1866	89,00 B	87,75 „	84,75 „	82,75 G	75,50 „	77,75 „
1867	86,75 G	86,375 „	85 „	80 „	85,25 „	85 „
1868	84,00 bz.	83,75 e. bz. G	84 B	83,75 „	84 „	84,50 bz.
1869	83,375 G	82,75 G	81,25 G	81,50 bz.	81,75 bz. G	81,375 G
1870	79,50 „	80,50 bz. G	82,25 bz.	82,50 G	84 „	84,50 bz.
1871	82,375 „	83,25 G	84,50 bz. B	84,125 „	84,625 „	84,625 G
1872	96,00 „	94 bz.	95,25 B	93,75 „	94,75 B	94,50 „
1873	91,50 „	91,75 G	93 G	92,25 „	92 G	92 „
1874	94,00 „	95,25 G	96,75 „	98,50 bz.	97,75 „	98,25 „
1875	95,30 „	96,75 bz.	96,20 bz. B	96 G	96,25 bz.	96 „
1876	95 bz. B	95,90 „	96 bz. G	95,60 „	95,90 „	95 „
1877	95,80 bz.	95,60 „	95 G	93,25 „	93,20 „	94 bz.
1878	95,25 G	95,25 G	94,75 bz.	94,90 B	94,40 G	94,40 G
1879	94,50 „	95,10 „	95,20 B	96,90 bz.	97,70 bz.	97,80 bz.
1880	98,10 bz.	98,80 bz.	99 bz.	99,40 bz. B	99,60 B	99,20 bz. B
1881	98,70 „	99,75 „	99,70 „	101,50 bz.	100,70 bz.	100,70 bz.
1882	100,10 G	100,10 G	100,25 „	100,40 „	100,90 „	100,75 „
1883	101,10 „	100,90 bz.	101 „	101,40 bz. B	101,60 G	101,50 bz. G
1884	101,70 bz. B	101,75 bz. G	101,75 „	101,90 G	101,90 bz.	101,80 B
1885	102,30 bz. G	102,60 G	101,80 „	101,10 bz. B	101,50 bz. G	101,75 bz. G
1886	101,75 „ „	101,60 bz.	100,75 „	100,90 G	100,70 G	100,90 „ „
—	—	—	—	—	—	—
1900	—	—	—	—	—	—
1901	100,70	101,60	101,20	101,40	101,70	101,80
1902	102,00	103,00	103,90	103,80	104,20	104,25
1903	105,10	104,60	104,50	104,80	105,10	105,00
1904	105,00	105,00	104,70	104,60	105,00	105,20
1905	105,00	105,40	106,00	106,10	106,10	106,40
1906	105,50	105,80	105,60	105,60	105,90	106,50

4%ige Pfandbriefe.

Juli	Auguſt	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	—	—	—	89,25 G	—	1859
93,75 G	91,375 G	91,125 G	92,25 B	92,75 „	92,25 B	1860
98,50 „	96,75 „	96,50 „	97 G	98,75 B	97 G	1861
100 „	99,25 „	99,25 „	99 „	99,50 G	99,25 „	1862
98 B	96,75 „	96,25 B	94,75 „	92,125 „	93,25 B	1863
96 G	95,75 „	94,625 „	93,625 „	93 „	92,875 G	1864
92,875 B	91 „	89,75 G	89,25 „	89,25 „	89,25 „	1865
86,25 G	86,50 „	85,25 „	84,75 „	85,50 „	84,75 „	1866
84,25 „	84,50 „	83,50 „	83 „	83 „	84 bz.	1867
84,75 „	85,50 „	85,50 bz. B	85 bz. G	84,50 bz.	83,50 G	1868
81,125 bz.	80 bz.	—	78,375 bz.	78,75 G	79,375 „	1869
74,75 G	83 bz. G	83,25 G	83,50 G	82,25 „	79,375 „	1870
86 „	91 B	90,75 bz.	90,625 bz.	91,25 „	92,375 „	1871
94,50 „	93,50 G	93,25 B	92 G	91 bz.	90,50 bz.	1872
92 B	92,50 B	92 bz. B	92,25 „	92,25 G	92,625 G	1873
98,50 G	97,625 bz.	96,25 G	95,75 „	96,125 bz.	95,25 B	1874
97 bz.	97,40 „	93,25 bz.	93,20 „	94,25 G	93,90 bz.	1875
95,90 e. bz. B	96,50 G	95,40 „	94,50 B	94,50 „	93,10 „	1876
95,30 B	95,60 B	94,30 bz. G	94,60 G	94 „	94,30 „	1877
95,40 G	95,50 bz.	94,50 bz.	94,60 bz.	94,60 B	94,40 G	1878
98,80 „	98 B	96,40 „	96,40 „	96,60 bz. G	97 B	1879
99,80 bz. B	99,30 bz.	98,20 „	98,70 B	99,10 bz.	98,70 bz.	1880
101,10 bz.	101,10 „	100,40 „	100 bz.	100 bz. G	100,10 bz. G	1881
101 B	100,75 „	100,40 „	100,50 bz. B	100,20 B	100,50 B	1882
101,60 G	101,50 „	100,90 „	100,75 bz. G	100,90 bz.	101,10 G	1883
101,90 „	101,90 bz. G	101,70 „	101,70 B	101,60 G	101,70 bz.	1884
102,20 B	101,50 G	100,90 G	101,50 bz.	101 B	100,80 „	1885
100,50 G	100,50 B	100,10 „	100 G	100 G	—	1886
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	99,60	99,80	101,00	1900
102,50	102,90	102,10	102,40	102,90	102,60	1901
104,00	103,90	103,80	103,90	104,10	104,75	1902
105,60	105,20	104,50	104,10	104,20	105,40	1903
105,50	105,10	104,75	105,00	105,75	104,90	1904
106,40	106,20	105,50	105,00	105,00	105,20	1905
106,20	106,00	105,70	105,10	104,60	103,00	1906

Tabelle 30.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1866						
1867	93,50 G	94,25 G	92,375 G	87,75 G	92,50 G	92,75 G
1868	91,25 bz.	90,625 bz.	90,625 bz. B	90,50 e. bz. B	90,875 bz.	91,125 bz.
1869	89,25 „	89,375 „	89 bz.	89,25 bz.	89 „	88,125 „
1870	86,50 „	87,50 „	89 B	91 e. bz.	91 G	91,25 B
1871	88,75 G	89,50 G	90,50 G	91 e. bz. G	91,50 „	91,75 G
1872	100 „	101 bz. G	100,875 bz. G	100,50 bz.	100,875 bz.	100,625 B
1873	100 bz.	100,25 B	100 G	100 „	99,125 G	98,75 bz.
1874	102 „	102 bz.	102,125 bz.	103 „	102,50 „	102,75 bz. G
1875	102,10 „	102,50 G	102 G	102,40 B	102,20 „	102,30 „ „
1876	101,90 „	102,40 bz.	101,90 G	101,80 G	102,60 B	102,30 „ „
1877	101,80 „	101,80 „	102 e. bz. B	100,50 bz.	101,25 bz.	101,90 bz. B
1878	102 bz. G	101,70 „	101,10 G	101,80 bz. G	101,80 bz.	101,60 bz. G
1879	101,80 G	102 „	102,10 bz.	103,10 bz.	102,90 B	103 B
1880	103,30 bz.	103,20 „	101,20 „	101,20 B	101,70 „	101,25 bz.
1881 ges. p. 1./9.	100,90 „	100,70 bz. G	99,70 „	100,50 bz.	100,25 G	100,10 G

Tabelle 31. 5%ige Pfand-

1870						98,75 bz.
1871	95,75 G	97,50 bz.	97,25 bz.	98,375 bz.	99 bz.	99,375 e. bz. G
1872	101,625 bz.	101,375 „	100,625 bz. G	100,125 bz. G	100,25 G	100 G

Tabelle 32.

1895						
1896	96	95,90	95,60	95,40	95,25	94,80
1897	93,50	93,25	93,10	93,20	93,00	93,20
1898	92,20	92,50	92,00	91,20	91,10	90,60
1899	89,60	89,80	88,60	88,10	87,90	86,30
1900	86,00	85,50	83,70	82,75	82,50	83,10
1901	84,50	85,50	85,40	85,80	87,00	87,40
1902	88,70	89,90	90,00	89,50	89,00	89,20
1903	89,75	90,90	89,80	90,10	90,00	90,00
1904	89,30	87,20	88,40	87,90	87,90	88,10
1905	87,70	88,70	87,80	87,90	87,90	88,00
1906	86,90	86,75	86,60	86,80	85,90	87,00

3½%ige Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
			92,25 G	92,375 G	93 B	1866
92,25 B	91 G	90,50 G	90,375 „	90,50 „	90 bz. G	1867
91,25 bz.	91,125 bz.	90,50 bz.	90,875 B	90,25 bz.	90 bz.	1868
88,125 „	88 „	86 „	86 G	86,625 „	86,125 G	1869
88 „	88,75 G	89,25 „	88,75 „	88,25 G	88,125 „	1870
93,375 G	96,25 „	96,50 B	96,75 „	97,625 „	99,25 bz.	1871
100,25 bz.	100,375 bz.	99 bz.	99,50 bz.	99,25 bz.	99,875 „	1872
99,25 „	100 B	99,50 „	100 B	100,125 G	100,125 bz. B	1873
103 „	103 bz.	102,75 „	101,75 bz.	102,125 „	102 bz.	1874
103,10 bz. G	102,80 G	101,40 „	100 „	100,75 bz.	100,75 „	1875
102,60 „ „	102,25 bz.	101,60 B	101,20 „	101,75 G	101,75 bz. G	1876
102,20 bz.	102 G	101,25 bz.	101,50 „	101,50 bz.	101,40 bz.	1877
102,20 „	101,90 bz.	101,50 bz. G	101,10 „	101,40 B	102 bz. B	1878
103,20 c. bz. B	103,10 B	102,25 bz. B	102,40 B	102,40 bz.	102,50 G	1879
101,10 bz.	100,60 G	100,30 G	101,70 bz.	100,50 „	100,40 bz. G	1880
100 G	100 bz.	—	—	—	—	1881
						gek. p. 1./9.

briefe, Jahrgang 1870.

—	96 G		96,50 bz.	95,75 bz.	95,25 G	1870
100,875 bz.	101 bz.	101,25 bz.	101,75 „	102,625 „	102,375 „	1871
100 „	100,25 bz. B	100 „	100 „	—	—	1872

3%ige Pfandbriefe.

96,80	98,80	97	96,90	95,90	95,80	1895
94,50	94,25	93,80	93	92,70	93,60	1896
92,50	92,25	91,60	91,10	91,10	92,00	1897
90,20	90,00	89,20	89,20	89,00	90,20	1898
86,30	85,00	85,25	85,50	85,70	86,40	1899
82,75	83,40	83,30	84,50	84,60	84,60	1900
88,25	88,30	86,50	85,90	86,60	87,50	1901
89,75	89,90	89,30	89,00	88,50	88,90	1902
89,70	88,25	87,25	88,20	88,30	89,90	1903
88,00	87,80	87,80	86,50	87,50	88,10	1904
88,20	87,70	86,80	86,50	86,50	86,80	1905
86,10	85,10	84,60	84,75	84,90	85,20	1906

VI.

Posener Landschaft in Posen.

(Bis 1887: Neuer landschaftlicher Kreditverein für die Provinz Posen.)

Vorbemerkungen.

1. Die von der Poſener Landſchaft ausgegebenen Pfandbriefe verteilen ſich auf acht verſchiedene, in ſich abgeſchloſſene Kreditſyſteme. Das erſte Syſtem war das Syſtem der 4%igen Pfandbriefe der Hauptgeſellſchaft auf Grund des Statuts vom 18. Mai 1857, geſchloſſen im Jahre 1867; das zweite das Syſtem der 4%igen Pfandbriefe der Jahresgeſellſchaften, Nr. 1 der Fundierungstabelle S. 262 ff., geſchloſſen Ende 1895. Außerdem waren von 1859—1869 Pfandbriefe Lit. B emittiert, zuſammen ℳ 598200, für übertretende Grundſtücke des alten landſchaftlichen Kreditvereins.

2. Generelle Pfandbriefskonverſionen ſind bei der Poſener Landſchaft nicht vorgekommen, wohl aber äußerſt zahlreiche Konvertierungen von ſeiten der einzelnen Darlehnsſchuldner, welche in der Weiſe vor ſich gehen, daß das Darlehen unter Anrechnung des amortiſierten Betrags und in der Regel auch des Anteils am Reſervefonds zurückgezahlt und alsbald im vollen Nominalbetrage von neuem ausgefertigt wird. Mit Rückſicht hierauf iſt in Tabelle 1, ſoweit möglich, bei den Pfandbriefsemiſſionen der einzelnen Jahre erſichtlich gemacht worden, welche Beträge auf konvertierte Darlehen und welche auf neu ausgefertigte entfallen. Dieſe Scheidung war jedoch erſt von 1879 ab möglich, weil es für die früheren Jahre in dieſer Beziehung an den nötigen Unterlagen fehlt.

3. Der von dem planmäßig getilgten Betrage Tabelle 1, Kolonne 7, 14, 21 und 28 auf die einzelnen Pfandbriefsdarlehen entfallende Betrag (die Amortiſationsquote) wird bei Ablöſung von Darlehnsbeträgen auf das zurückzuzahlende Kapital verrechnet. Die vom Jahre 1886 ab ſich zeigende Abnahme des Betrages Kolonne 7 iſt demnach lediglich eine Folge der durch die Ausgabe 3½%iger Pfandbriefe veranlaßten maſſenhaften Umwandlungen von Darlehen der Syſteme 4%iger Pfandbriefe in ſolche des 3½%igen, wie ſie in Tabelle 1, Kolonne 5 und 9 zum Ausdruck kommt.

4. Die mit dem Jahre 1886 beginnende Abnahme der Reſervefonds bei den Syſtemen der 4%igen Pfandbriefe Tabelle 3, Kolonne 1 und 2 erklärt ſich aus dem zu 3. Geſagten, da bei der Ablöſung eines Darlehns zum Zwecke des Übertritts zum Syſtem der 3½%igen Pfandbriefe außer der Amortiſationsquote auch der auf das Darlehen entfallende Anteil am Reſervefonds in jedem Falle auf das zurückzuzahlende Kapital in Anrechnung gebracht, demnächſt in Pfandbriefen aus dem Reſervefonds entnommen und zur Ablöſung des Darlehns verwendet wird.

5. Die Beträge in Tabelle 6, Kolonne 2 pro 1858—1867 enthalten auch die Nachzahlungen an laufenden Beiträgen, welche von den Mitgliedern des älteſten Kreditſyſtems bei der Aufnahme des Darlehns für die Zeit vom 1. Juli 1857 ab zu leiſten waren. Wenn daher, wie im Jahre 1864, die Jahresemiſſion relativ nur gering war, mußte auch der Jahresbetrag der laufenden Beiträge erheblich ſinken; ebenſo im Jahre 1867 und in folgenden, wo für das neu begründete, auf dem zweiten Regulativ beruhende Syſtem der 4%igen Pfandbriefe dieſe Nachzahlungen überhaupt fortfielen.

Die ſtetige Abnahme der Beiträge zum Verwaltungsfonds vom Jahre 1886 ab folgt ebenfalls — cfr. zu 3. und 4. — aus dem umfangreichen Übertritt von Darlehen der beiden Syſteme 4%iger Pfandbriefe zu dem der $3^1/_2$%igen, bei welchem letzteren die jährlichen Beiträge zum Verwaltungsfonds nicht wie bei jenen 0,50%, ſondern nur 0,25% der Darlehensſumme betragen.

6. Tabelle 5, welche nur die Einnahmen, Ausgaben und Überſchüſſe des eigentlichen Verwaltungsfonds in Rückſicht zieht, gibt inſofern kein ganz zutreffendes Bild von der Höhe der Verwaltungs-Einnahmen und -Ausgaben bei dem Inſtitut, als manche Beträge, welche ihrer wahren Natur nach ebenfalls als Verwaltungs-Einnahmen bzw. -Ausgaben anzuſprechen ſind, auf Grund ſtatutariſcher Beſtimmungen oder aus beſonderen Rückſichten bei anderen Fonds gebucht worden ſind und zum Teil auch jetzt noch gebucht werden. Um daher die wahre Höhe der ſämtlichen Verwaltungs-Einnahmen und -Ausgaben erſichtlich zu machen und zugleich zu zeigen, inwieweit die ſämtlichen Verwaltungskoſten des Inſtituts ohne Inanſpruchnahme der von den Kreditgenoſſen gezahlten laufenden Beiträge zum Verwaltungsfonds beſtritten werden konnten, iſt in Tabelle 6 der Geſamtbetrag aller Verwaltungskoſten dem Geſamtbetrage der außerordentlichen Einnahmen gegenübergeſtellt worden; es ſind hierbei alle diejenigen Einnahmen außer Betracht geblieben, welche in regelmäßigen, fortlaufenden Zahlungen der Darlehnsſchuldner beſtehen oder aus den Beſtänden der einzelnen Fonds ſelbſt herrühren oder lediglich auf Übertragungen aus einem Fonds in einen anderen beruhen. Die Vergleichung der Summen Kolonne 4 und 7 ergibt, daß die ſeit Begründung des Inſtituts bei demſelben erzielten außerordentlichen Einnahmen hinter dem Geſamtbetrage der ſämtlichen Verwaltungskoſten nur um ca. 11% zurückgeblieben ſind.

7. Außer den aus Tabelle 3 erſichtlichen Reſervefonds mit einem Geſamtbeſtande von ℳ 23 602 700 gehören zum Vermögen der Poſener Landſchaft a) der Wert des Hausgrundſtücks und Inventars von ℳ 374 921,44 und b) die Forderung der Landſchaft an die Poſener landſchaftliche Darlehnskaſſe von ℳ 749 272,98.

Tabelle 1. Bewegung

Jahr	4%ige Pfandbriefe						
	Zugang			Abgang durch Ablösung	Zu verzinsender Darlehnsbetrag per ult. Dezember	Planmäßig getilgt	Daher in Pfandbriefen noch validierend
	Konvertierte Darlehne	Neu-Beleihungen	überhaupt [1]				
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
1858			3 300 180		3 300 180		3 300 180
1859			3 987 810		7 287 990		7 287 990
1860			5 858 580		13 146 570		13 146 570
1861			7 023 300		20 169 870		20 169 870
1862			11 030 910	600	31 200 180	271 740	30 928 440
1863			10 575 900		41 776 080	410 310	41 365 770
1864			3 604 950		45 381 030	672 330	44 708 700
1865			6 067 800	30 000	51 418 830	990 630	50 428 200
1866			7 023 000		58 441 830	1 443 930	56 997 900
1867			[1] 13 972 500		72 409 530	1 997 130	70 412 400
1868			14 895 300	22 800	87 286 830	2 529 030	84 757 800
1869			10 649 400	15 000	97 921 230	3 535 230	94 386 000
1870			5 592 600	450 000	103 063 830	4 796 430	98 267 400
1871			9 171 600	482 250	111 753 180	5 514 780	106 238 400
1872			29 974 201	1 790 910	139 936 470	7 490 970	132 445 500
1873			15 801 300	491 250	155 246 520	9 197 520	146 049 000
1874			11 954 100	182 700	167 017 920	10 965 120	156 052 800
1875			9 737 100	150 000	176 605 020	13 078 020	163 527 000
1876			8 286 300	329 100	184 562 220	15 521 220	169 041 000
1877			7 130 100	196 800	191 495 520	18 024 420	173 471 100
1878			9 603 600	200 400	200 898 720	20 626 320	180 272 400
1879	7 209 000	9 710 300	16 919 300	4 549 950	213 268 070	22 833 870	190 434 200
1880	6 774 500	12 787 300	19 561 800	8 975 310	223 854 560	24 066 360	199 788 200
1881	4 973 100	8 662 300	13 635 400	6 526 760	230 963 200	26 235 500	204 727 200
1882	9 167 400	11 053 300	20 220 700	7 171 680	244 012 220	27 979 420	216 032 800
1883	9 219 140	7 871 660	17 090 800	12 778 540	248 324 480	29 021 280	219 303 200
1884	10 698 430	7 382 970	18 081 400	13 113 850	253 292 030	30 040 530	223 251 500
1885	9 016 850	9 473 650	18 490 500	7 786 680	263 995 850	31 009 250	232 986 600
1886	4 013 800	4 233 000	8 246 800	12 211 380	260 031 270	29 633 570	230 397 700
1887	1 784 500	1 706 300	3 490 800	25 505 030	238 017 040	26 032 140	211 984 900
1888	808 300	1 043 900	1 852 200	34 059 200	205 810 040	24 178 340	181 631 700
1889	37 600	341 100	378 700	56 540 200	149 648 540	20 616 140	129 032 400
1890	21 400	370 900	392 300	34 776 430	115 264 410	18 089 110	97 175 300
1891	85 800	1 125 000	1 210 800	12 296 000	104 179 210	17 673 510	86 505 700
1892	1 008 500	2 064 200	3 072 700	7 231 150	100 020 760	17 668 760	82 352 000
1893	934 900	951 100	1 886 000	8 093 600	93 813 160	17 140 960	76 672 200
1894	585 200	1 621 500	2 206 700	6 910 700	89 109 160	16 944 760	72 164 400
1895	38 700	350 200	388 900	16 457 200	73 040 860	15 287 660	57 753 200
1896	—	—	—	7 702 950	65 337 910	14 868 110	50 469 800
1897	—	—	—	9 972 150	55 365 760	14 172 660	41 193 100
1898	—	—	—	10 485 460	44 880 300	9 390 200	35 490 100
1899	—	—	—	4 841 900	40 038 400	9 149 200	30 889 200
1900	—	—	—	1 570 200	38 468 200	9 629 000	28 839 200
1901	4 494 200	6 040 400	10 534 600	2 524 300	46 478 500	9 868 900	36 610 600
1902	2 616 600	7 280 400	9 897 000	3 610 600	52 764 900	9 644 600	43 120 300
1903	741 000	4 469 200	5 210 200	4 973 000	53 002 100	9 082 400	43 919 200
1904	265 900	4 306 900	4 572 800	4 084 100	53 490 800	8 503 700	44 987 100
1905	360 300	1 444 400	1 804 700	3 167 600	52 127 900	8 614 700	43 513 200
1906	1 198 200	2 543 600	3 681 800	4 842 800	50 966 900	8 243 900	42 723 000

[1] Bis 13. Juli 1867 4%ige Pfandbriefe der Hauptgesellschaft, sodann bis 1895 bezgl. der Jahresgesellschaften. Im Jahre 1867 wurden von ersteren ℳ 4 098 800, von letzteren ℳ 9 874 200 emittiert. — Von 1901 ab 4%ige Pfandbriefe Buchstaben D und E.

der Pfandbriefschuld.

3½ %ige Pfandbriefe						
Zugang			Abgang durch Ablösung	Zu verzinsender Darlehnsbetrag per ult. Dezember	Planmäßig getilgt	Daher in Pfandbriefen noch validierend
Konvertierte Darlehne	Neu-Beleihungen	überhaupt				
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
9	10	11	12	13	14	15
5 063 200	5 629 200	10 692 400		10 692 400	6 600	10 685 800
14 007 700	6 520 600	20 528 300	237 800	30 982 900	115 300	30 867 600
41 571 300	4 465 300	46 036 600	230 800	76 788 700	282 400	76 506 300
46 713 100	5 990 100	52 703 200	265 000	129 226 900	646 500	128 580 400
28 675 400	4 865 000	33 540 400	1 680 100	161 087 200	1 101 000	159 986 200
8 633 200	2 135 700	10 768 900	1 167 900	170 688 200	1 557 600	169 130 600
5 663 800	1 703 300	7 367 100	1 865 900	176 189 400	2 035 900	174 153 500
7 022 400	1 856 000	8 878 400	1 850 400	183 217 400	2 567 100	180 650 300
5 270 000	2 603 500	7 873 500	3 674 900	187 416 000	3 102 700	184 313 300
13 838 900	3 703 400	17 542 300	2 597 600	202 360 700	3 714 200	198 646 500
7 184 600	8 461 000	15 645 600	2 695 300	215 311 000	4 330 400	210 980 600
6 610 800	4 001 000 5 628 000	16 240 000	4 898 600	226 652 400	4 969 500	221 682 900
4 510 600	8 001 100	12 511 700	2 827 600	236 336 500	5 664 700	230 671 800
4 042 600	7 443 000	11 485 600	5 551 900	242 270 200	6 354 500	235 915 700
1 583 600	3 225 500	4 809 100	4 739 400	242 239 900	7 039 700	235 199 500
1 385 400	1 673 200	3 058 600	5 620 700	239 677 800	7 860 900	231 816 900
2 902 900	6 314 000	9 216 900	3 165 900	245 728 800	8 899 100	236 829 700
3 122 700	9 875 200	12 997 900	4 665 400	254 061 300	10 249 200	243 812 100
2 343 200	8 856 200	11 199 400	3 741 900	261 518 800	12 059 500	249 459 300
1 374 700	10 184 300	11 559 000	5 528 400	267 547 400	13 900 600	253 648 800
2 583 200	8 503 400	11 086 600	6 891 500	271 744 500	15 690 600	256 113 900

Fortsetzung der Tabelle 1.

Jahr	3%ige Pfandbriefe						
	Zugang			Abgang durch Ablösung	Zu verzinsl. Darlehnsbetrag per ult. Dezbr.	Planmäßig getilgt	Daher in Pfandbriefen noch validierend
	Konvert. Darlehne ℳ	Neue Beleihungen ℳ	überhaupt ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	16	17	18	19	20	21	22
1858							
1859							
1860							
1861							
1862							
1863							
1864							
1865							
1866							
1867							
1868							
1869							
1870							
1871							
1872							
1873							
1874							
1875							
1876							
1877							
1878							
1879							
1880							
1881							
1882							
1883							
1884							
1885							
1886							
1887							
1888							
1889							
1890							
1891							
1892							
1893							
1894							
1895							
1896							
1897	3 823 700	2 083 000	5 906 700	—	5 906 700	2 300	5 904 500
1898	2 087 000	1 402 700	3 489 700	3 000	9 393 400	7 900	9 385 500
1899	—	333 900	333 900	5 200	9 722 100	18 800	9 703 300
1900	262 700	51 500	313 700	65 500	9 970 300	22 100	9 948 200
1901	—	7 400	7 400	903 300	9 074 400	22 900	9 051 500
1902	—	11 400	11 400	305 600	8 780 200	28 600	8 751 600
1903	—	33 700	33 700	463 200	8 350 700	39 900	8 310 800
1904	—	47 100	47 100	35 800	8 362 000	53 400	8 308 600
1905	—	31 800	31 800	44 600	8 349 200	72 200	8 277 000
1906	—	56 600	56 600	10 700	8 375 100	91 100	8 304 000

Bewegung der Pfandbriefschuld.

überhaupt

Zugang			Abgang durch Ablösung	Zu verzinsender Darlehnsbetrag per ult. Dezember	Planmäßig getilgt	Daher in Pfandbriefen noch valutierend
Konvertierte Darlehne ℳ	Neue Beleihungen ℳ	überhaupt ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27	28	29
		3 300 180		3 300 180		3 300 180
		3 987 810		7 287 990		7 287 990
		5 858 580		13 146 570		13 146 570
		7 023 300		20 169 970		20 169 870
		11 030 910	600	31 200 180	271 740	30 928 440
		10 575 900		41 776 080	410 310	41 365 770
		3 604 950		45 381 030	672 330	44 708 700
		6 067 800	30 000	51 418 830	990 630	50 428 200
		7 023 000		58 441 830	1 443 930	56 997 900
		13 972 500		72 414 330	1 997 130	70 412 400
		14 895 300	22 800	87 286 830	2 529 030	84 757 800
		10 649 400	15 000	97 921 230	3 535 230	94 386 000
		5 592 600	450 000	103 063 830	4 796 430	98 267 400
		9 171 600	482 250	111 753 180	5 514 780	106 238 400
		29 974 200	1 790 910	139 936 470	7 490 970	132 445 500
		15 801 300	491 250	155 246 520	9 197 520	146 049 000
		11 954 100	182 700	167 017 920	10 965 120	156 052 800
		9 737 100	150 000	176 605 020	13 078 020	163 527 000
		8 286 300	329 100	184 562 220	15 521 220	169 041 000
		7 130 100	196 800	191 495 520	18 024 420	173 471 000
		9 608 600	200 400	200 898 720	20 626 320	180 272 400
7 209 000	9 710 300	16 919 300	4 549 950	213 268 070	22 833 870	190 434 200
6 774 500	12 787 300	19 561 800	8 975 310	223 854 560	24 066 360	199 788 200
4 973 100	8 662 300	13 635 400	6 526 760	230 963 200	26 235 500	204 727 700
9 167 400	11 053 100	20 220 700	7 171 680	244 012 220	27 979 420	216 032 800
9 219 140	7 871 660	17 090 800	12 778 540	248 324 480	29 021 280	219 303 200
10 698 430	7 382 970	18 081 400	13 113 850	253 292 030	30 040 530	223 251 500
9 016 850	9 473 650	18 490 500	7 786 680	263 995 850	31 009 250	232 986 600
9 077 000	9 862 200	18 939 200	12 211 380	270 723 670	29 640 170	241 083 500
15 792 200	8 226 900	24 019 100	25 742 830	268 999 940	26 147 440	242 852 500
42 379 600	5 509 200	47 888 800	34 290 000	282 598 740	24 460 740	258 138 000
46 750 700	6 331 200	53 081 900	56 805 200	278 875 440	21 262 640	257 612 800
28 696 800	5 235 900	33 932 700	36 456 530	276 351 610	19 190 110	257 161 500
8 719 000	3 260 700	11 979 700	13 463 900	274 867 410	19 231 110	255 636 300
6 672 300	3 767 500	10 439 800	9 097 050	276 210 160	19 704 660	256 505 500
7 957 300	2 807 100	10 764 400	9 944 000	277 030 560	19 708 060	257 322 500
5 855 200	4 225 000	10 080 200	10 585 600	276 525 160	20 047 460	256 477 700
13 877 600	4 053 600	17 931 200	19 054 800	275 401 560	19 001 860	256 399 700
7 184 600	8 461 000	15 645 600	10 398 250	280 648 910	19 198 510	261 450 400
10 434 000	11 712 700	22 146 700	14 870 750	287 924 860	19 144 460	268 780 400
6 597 600	9 403 800	16 001 400	13 316 060	290 610 200	15 062 800	275 547 400
4 042 600	7 776 900	11 819 500	10 399 000	292 030 700	15 522 500	276 508 200
1 846 300	3 276 500	5 122 800	6 475 100	290 678 400	16 690 800	273 987 600
4 796 900	7 721 000	13 600 600	9 048 300	295 230 700	17 752 700	277 478 000
5 381 900	13 605 800	19 125 300	7 082 100	307 273 900	18 572 600	288 701 300
3 851 500	14 378 100	18 241 800	10 101 600	315 414 000	19 371 500	296 042 600
2 609 100	13 210 200	15 819 300	7 861 800	323 371 600	20 616 600	302 755 000
1 785 000	11 660 500	13 395 500	8 740 600	328 026 500	22 587 500	305 439 000
3 721 400	11 103 600	14 825 000	11 745 000	331 106 500	23 965 600	307 140 900

Tabelle 2. Betrag der valldierenden Pfandbriefe

Jahr	Haupt-Gesellschaft ℳ	4%ige Pfandbriefe der Jahresgesellschaften ℳ	3½%ige Pfandbriefe der Jahresgesellschaften ohne Buchstaben ℳ	3½%ige Pfandbriefe der Jahresgesellschaften – Buchstabe C ℳ
1858	3 300 180		—	—
1859	7 287 990		—	—
1860	13 146 570		—	—
1861	20 169 870		—	—
1862	30 928 440		—	—
1863	41 365 770		—	—
1864	44 708 700		—	—
1865	50 428 200		—	—
1866	56 997 900		—	—
1867	69 538 200	9 874 200	—	—
1868	?	?	—	—
1869	?	?	—	—
1870	?	?	—	—
1871	57 101 700	56 542 500	—	—
1872	54 843 900	77 601 600	—	—
1873	53 426 400	92 622 600	—	—
1874	52 256 400	103 796 400	—	—
1875	50 991 000	112 536 000	—	—
1876	49 655 400	119 385 600	—	—
1877	48 243 300	125 227 800	—	—
1878	46 900 800	133 371 600	—	—
1879	42 357 000	148 077 200	—	—
1880	36 083 700	163 704 500	—	—
1881	31 971 000	172 756 700	—	—
1882	27 588 900	188 443 900	—	—
1883	23 887 200	195 416 000	—	—
1884	21 055 200	202 196 300	—	—
1885	18 305 400	214 681 200	—	—
1886	14 722 200	215 675 500	10 685 800	—
1887	9 995 400	201 989 500	30 867 600	—
1888	8 002 200	173 629 500	76 506 300	—
1889	6 167 400	122 865 000	128 580 400	—
1890	4 454 400	92 720 900	159 986 200	—
1891	3 725 100	82 780 600	169 130 600	—
1892	2 951 700	79 400 300	174 153 500	—
1893	2 380 800	74 291 400	180 650 300	—
1894	1 854 600	70 309 800	184 313 300	—
1895	1 379 100	56 374 100	198 646 500	—
1896	981 900	49 487 900	205 860 000	5 120 600
1897	699 900	40 493 200	211 015 500	10 667 400
1898	—	35 490 100	215 608 600	15 063 200
1899	—	30 889 200	217 969 700	17 946 000
1900	—	28 839 200	216 516 300	18 683 900
1901	—	26 075 000	212 900 900	18 916 000
1902	—	22 720 600	215 538 000	21 291 700
1903	—	18 890 800	219 572 600	24 239 500
1904	—	15 796 400	222 339 000	27 120 300
1905	—	14 067 900	223 257 200	30 391 600
1906	—	11 992 500	223 778 600	32 335 300

nach den einzelnen Pfandbriefsystemen.

3%ige Pfandbriefe Buchstabe A	3½%ige Pfandbriefe Buchstabe B	4%ige Pfandbriefe Buchstabe D	4½%ige Pfandbriefe Buchstabe E	Zusammen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	—	—	3 300 180
—	—	—	—	7 287 990
—	—	—	—	13 146 570
—	—	—	—	20 169 870
—	—	—	—	30 928 440
—	—	—	—	41 365 770
—	—	—	—	44 708 700
—	—	—	—	50 428 200
—	—	—	—	56 997 900
—	—	—	—	70 412 400
—	—	—	—	84 757 800
—	—	—	—	94 386 000
—	—	—	—	98 267 400
—	—	—	—	106 238 400
—	—	—	—	132 445 500
—	—	—	—	146 049 000
—	—	—	—	156 052 800
—	—	—	—	163 527 000
—	—	—	—	169 041 000
—	—	—	—	173 471 100
—	—	—	—	180 272 400
—	—	—	—	190 434 200
—	—	—	—	199 788 200
—	—	—	—	204 727 700
—	—	—	—	216 032 800
—	—	—	—	219 303 200
—	—	—	—	223 251 500
—	—	—	—	232 986 600
—	—	—	—	241 083 500
—	—	—	—	242 852 500
—	—	—	—	258 138 000
—	—	—	—	257 612 800
—	—	—	—	257 161 500
—	—	—	—	255 636 300
—	—	—	—	256 505 500
—	—	—	—	257 322 500
—	—	—	—	256 477 700
—	—	—	—	256 399 700
—	—	—	—	261 450 400
4 749 700	1 154 700	—	—	268 780 400
7 745 600	1 639 900	—	—	275 547 400
7 861 900	1 841 400	—	—	276 508 200
8 144 100	1 804 100	—	—	273 987 600
7 439 800	1 611 700	7 484 600	3 050 000	277 478 000
7 267 600	1 484 000	14 314 100	6 085 300	288 701 300
6 815 000	1 496 300	17 451 700	7 576 700	296 042 600
6 825 000	1 483 600	20 408 800	8 781 900	302 755 000
6 788 700	1 488 300	20 581 400	8 863 900	305 439 000
6 767 600	1 536 400	21 662 700	9 067 800	307 140 900

Tabelle 8. Übersicht über die im Besitz der

Jahr	4%ige Pfandbriefe der Hauptgesellschaft ℳ	4%ige Pfandbriefe der Jahresgesellschaften ℳ	3½%ige Pfandbriefe der Jahresgesellschaften ohne Buchstaben ℳ	3½%ige Pfandbriefe Buchstabe C ℳ
1859	166 710			
1860	571 210			
1861	973 800			
1862	1 672 500			
1863	2 536 800			
1864	2 923 200			
1865	3 611 400			
1866	4 607 100			
1867	5 476 650			
1868	6 088 200	?		
1869	?	?		
1870	6 205 200	2 526 600		
1871	6 180 000	3 358 200		
1872	6 114 000	4 910 400		
1873	6 081 000	6 204 000		
1874	6 072 000	7 368 900		
1875	6 063 000	8 527 500		
1876	6 054 000	9 625 200		
1877	6 042 000	10 680 300		
1878	6 042 000	11 595 000		
1879	5 664 900	12 825 300		
1880	4 992 900	13 999 500		
1881	4 600 200	14 986 600		
1882	4 124 100	16 186 100		
1883	3 723 300	16 781 500		
1884	3 434 700	17 377 900		
1885	3 132 300	17 851 200		
1886	2 659 200	17 438 800	13 300	
1887	1 921 500	15 644 100	294 200	
1888	1 648 800	15 024 800	765 600	
1889	1 358 700	11 326 900	1 267 800	
1890	1 062 300	9 146 400	2 020 700	
1891	920 400	8 567 700	2 939 200	
1892	782 700	8 322 900	3 903 300	
1893	745 200	7 699 100	4 960 300	
1894	635 100	7 190 600	5 697 800	
1895	565 500	5 894 300	6 888 000	
1896	548 400	5 374 200	8 071 000	48 400
1897	502 800	4 578 200	9 261 300	137 900
1898	—	4 286 400	10 657 100	263 700
1899	—	3 913 600	12 112 300	416 200
1900	—	3 827 900	13 646 700	575 900
1901	—	3 594 400	15 080 800	743 300
1902	—	3 236 600	16 400 500	933 100
1903	—	2 797 400	17 539 900	1 153 000
1904	—	2 429 300	18 360 900	1 407 400
1905	—	2 267 200	18 712 100	1 678 900
1906	—	2 022 100	18 882 100	1 931 700

Reservefonds befindlichen Pfandbriefe[1]).

3%ige Pfandbriefe Buchstabe A ℳ	3½%ige Pfandbriefe Buchstabe B ℳ	4%ige Pfandbriefe Buchstabe D ℳ	4½%ige Pfandbriefe Buchstabe E ℳ	Zusammen ℳ
				166 710
				571 210
				973 800
				1 672 500
				2 536 800
				2 923 200
				3 611 400
				4 607 100
				5 476 650
				?
				?
				8 731 800
				9 538 200
				11 024 400
				12 285 000
				13 440 900
				14 590 900
				15 679 200
				16 722 300
				17 637 000
				18 490 200
				18 992 400
				19 586 800
				20 310 200
				20 504 800
				20 812 600
				20 983 500
				20 111 300
				17 859 800
				17 439 200
				13 953 400
				12 229 400
				12 427 300
				13 008 900
				13 404 600
				13 523 500
				13 347 800
				14 042 000
14 300	5 300			14 499 800
36 700	13 400			15 257 300
53 600	23 300			16 519 000
71 400	32 600			18 154 500
87 700	41 600	22 000	13 300	19 583 100
103 400	50 100	55 900	42 000	20 821 600
120 000	58 900	95 600	75 700	21 840 500
137 000	68 000	147 900	117 200	22 667 700
154 000	77 000	199 500	165 700	23 254 400
171 700	87 000	283 100	225 000	23 602 700

[1]) Den Reservefonds gehören außer den Pfandbriefen nur noch kleine Beiträge in bar an.

Tabelle 4. Zahl der verpfändeten Güter.

Jahr	Mit einem Taxwert von ℳ 15 000 und darüber	Mit einem Taxwert von unter ℳ 15 000
1878	1648	—
1879	1700	29
1880	1808	348
1881	2016	666
1882	2120	990
1883	2267	1221
1884	2377	1482
1885	2478	1758
1886	2568	1995
1887	2620	2262
1888	2780	2453
1889	2839	2679
1890	2952	2794
1891	2847	2950
1892	2917	3072
1893	2945	3195
1894	2997	3294
1895	2967	3266
1896	3067	3461
1897	3084	3490
1898	3064	3499
1899	3049	3509
1900	3047	3521
1901	3079	3564
1902	3172	3694
1903	3253	3843
1904	3354	3957
1905	3412	4068
1906	3370	3937

Anmerkung. Von der Hauptgesellschaft waren bis 18. Mai 1887 für ℳ 62 570 730 Pfandbriefe emittiert, die sich auf 787 Güter verteilten. Es hatten davon

131	Güter	einen	Taxwert	von	ℳ	15 000— 30 000,	Beleihung	ℳ 1 872 440,
154	„	„	„	„	„	30 000— 75 000,	„	„ 8 620 190,
173	„	„	„	„	„	75 000—150 000,	„	„ 9 582 200,
329	„	„	„	„	„	150 000 u. darüber,	„	„ 48 045 900.

Tabelle 5. Zinsrückstände. Zwangsverwaltungen. Zwangsversteigerungen.

Termin	Rückständige Darlehnszinsen ℳ	= Prozent des Zinsenfalls	Davon aus Vorterminen ℳ	Unter landschaftl. Zwangsverwaltung stehende Güter	Zahl der eingeleiteten Zwangsversteigerungsverfahren	Im Vorjahre übernommene Güter
28. Febr. 1877	283 599,28	4½	18 204,—		9	
27. „ 1878	228 787,80	4⅔	27 727,95		6	
1. März 1879	143 863,29	2¾	16 704,—	9	5	
16. Febr. 1880	88 164,45	1,62	4 384,75	2	1	
28. „ 1881	113 543,57	1,98	168,82	3	2	
14. „ 1882	196 396,05	3,21	36 816,40	6	5	
1. März 1883	153 068,15	2,44	23 520,—	5	5	
1. „ 1884	208 196,55	3,26	41 317,—	8	4	
28. Febr. 1885	230 239,35	3,54	15 287,20	8	9	
1. März 1886	551 249,98	8,06	96 890,60	12	12	
1. „ 1887	590 809,58	8,52	152 350,70	14	11	
1. „ 1888	588 321,56	8,67	108 366,90	14	12	4
4. „ 1889	381 833,33	5,53	69 467,68	5	11	
1. „ 1890	371 395,96	5,64	60 375,36	13	12	2
3. „ 1891	464 229,72	7,27	53 455,17	10	8	
5. „ 1892	512 746,33	8,13	55 603,78	10	16	
9. „ 1893	337 971,94	5,34	46 541,39	15	14	
16. „ 1894	182 307,03	2,89	28 241,24	12	10	
15. „ 1895	223 489,46	3,54	15 938,95	5	6	3
14. „ 1896	199 561,92	3,23	9 985,15	7	7	2
12. „ 1897	83 276,45	1,33	2 199,60	5	9	2
19. „ 1898	55 479,15	0,87	5 228,50	4	6	
17. „ 1899	35 533,40	0,56	—	—	1	
17. „ 1900	52 756,60	0,83	9 203,40	2	3	
14. „ 1901	48 770,71	0,77	—	—	2	
30. April 1902	48 129,65	0,74	2 679,95	2	5	
28. März 1903	54 934,40	0,82	—	—	6	
29. „ 1904	29 336,65	0,43	—	—	4	
14. April 1905	10 540,75	0,15	63,75	—	3	1
14. „ 1906	16 969,85	0,24	674,90	—	3	
16. März 1907	30 496,20	0,43	—	1	5	

Tabelle 6. Einnahmen, Ausgaben

Jahr	Ist-Einnahme			Ist-Ausgabe	Überschuß
	Laufende Beiträge ℳ	Sonstige Einnahmen ℳ	Insgesamt ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6
1858	24 751,35	2 604,39	27 355,74	28 451,82 [1]) + 1 146,50 29 598,32	41 854,24
1859	66 348,53	5 314,18	71 662,71	27 137,39 [1]) + 428,50 27 565,89	
1860	139 557,60	5 980,67	145 538,27	32 589,27 [1]) + 988,— 33 577,27	111 961,—
1861	224 931,60	9 928,67 [2]) + 2 563,— 12 491,67	237 423,27	29 901,21	207 522,06
1862	406 665,37	15 855,31	422 520,68	[13]) 39 392,51	383 128,17
1863	507 447,15	11 448,37	518 895,52	39 461,77	479 433,75
1864	347 057,02	12 135,55	359 192,57	40 082,14	319 410,43
1865	487 702,65	12 289,36	499 992,01	41 575,38	458 416,63
1866	593 677,65	12 558,66	606 236,31	45 277,63	560 958,68
1867	559 731,90	1 728,96	561 460,86	[13]) 63 404,72	498 056,14
1868	439 470,15	27 202,43	466 672,58	61 560,59	405 111,99
1869	491 101,65	16 451,75	507 553,40	59 484,45	448 068,95
1870	515 973,15	15 577,57	531 550,72	73 496,15	458 054,57
1871	559 568,02	13 883,37	573 451,39	73 202,87	500 248,52
1872	700 437,60	22 730,17	723 167,77	[13]) 113 567,33	609 600,44
1873	776 481,23	31 092,34	807 573,57	97 529,43	710 044,09
1874	835 169,85	22 703,36	857 873,21	96 710,62	761 162,59
1875	883 317,60	24 698,12	908 015,72	101 226,47	806 789,25
1876	923 515,35	27 085,46 [6]) + 4 625,— 31 710,46	955 225,81	101 946,22	853 279,59
1877	957 543,60	26 179,95 [6]) + 3 251,13 29 431,08	986 974,68	[13]) 136 034,38	850 940,30
1878	1 004 599,35	38 615,76	1 043 215,11	111 850,80	931 364,31
1879	1 075 409,34	36 678,43 [6]) + 5 656,30 42 334,73	1 117 744,07	116 218,13	1 001 525,94
1880	1 128 412,07	58 319,24 [6]) + 5 575,— 63 894,24	1 192 306,31	127 066,79	1 065 239,52
1881	1 161 045,25	67 121,23 [6]) + 5 171,30 72 292,53	1 233 337,78	153 842,95	1 079 494,83
1882	1 230 356,10	25 700,60	1 256 056,70	[13]) 250 765,03	1 005 291,67
1883	1 252 329,02	23 416,57	1 275 745,59	185 018,81	1 090 726,78
1884	1 283 415,91	38 097,84	1 321 513,75	169 835,91	1 151 677,84
1885	1 369 363,87	27 200,16	1 396 564,03	166 447,34	1 230 116,69
1886	1 360 332,77	26 253,61	1 386 586,38	168 397,49	1 218 188,89
1887	1 320 319,77	32 700,76	1 353 020,53	[13]) 215 386,98	1 137 633,55
1888	1 278 945,47	25 591,66	1 304 537,13	[6]) 197 013,37	1 107 523,76
1889	1 139 028,86	[6]) 14 658,14	1 153 687,—	194 988,92	958 698,08

und Überschüsse des Verwaltungsfonds.

Von dem Überschuß (Kol. 6) sind verwendet				Bemerkungen
f. d. Reservefonds d. 4%igen Pfandbriefs-Systems ℳ	f. d. Tilgungsf. d. 4%igen Pfandbriefs-Systems ℳ	f. d. Reservefonds d. 3½%igen Pfandbriefs-Systems ℳ	anderweitig ℳ	
7	8	9	10	11
				[1]) Verauslagte Vorschüsse.
				[2]) Erstattete Vorschüsse.
40 316,56			[3]) 1 537,68	[3]) Zum Dispositionsfonds abgeführt (aufgelöst im Jahre 1873).
111 961,—				[4]) Zum Gebäudefonds abgeführt; derselbe ist im Jahre 1879 aufgelöst worden.
207 522,06				[5]) Zum Pensionsfonds abgeführt; derselbe ist im Jahre 1881 aufgelöst worden. — Nach Auflösung der Fonds zu 3, 4 und 5 sind die aus denselben bestrittenen Ausgaben auf den Verwaltungsfonds übernommen worden.
383 128,17				
479 433,75				
169 110,43			[4]) 150 000,—	
368 416,63			[4]) 90 000,—	
560 958,68				
498 056,14				
405 111,99				
159 669,97	288 398,98			[6]) Überschüsse des Pensionsfonds.
178 208,75	279 845,82			
219 239,09	281 009,43			[7]) Zur Deckung von Prozeßkosten usw. verwendet.
337 633,76	271 966,68			
341 202,37	293 133,69		[5]) 75 708,03	[8]) Einschließlich eines erst im folgenden Jahre verausgabten Ausgaberestes von ℳ 1650,—.
270 267,34	407 378,26		[5]) 83 516,99	
379 717,21	357 594,42		[5]) 69 477,62	
411 353,03	441 926,56			[9]) Ausschließlich einer im folgenden Jahre zurückgezahlten Einnahme von ℳ 2540,25.
401 756,08	449 184,22			
560 731,59	370 632,72			[10]) Zur Dotierung der landschaftlichen Darlehnskasse verwendet.
523 509,41	478 016,53			
465 755,67	599 483,85			[11]) Einschließlich eines erst im folgenden Jahre verausgabten Ausgaberestes von ℳ 883,33.
384 807,78	694 687,05			[12]) Von der Darlehnskasse gezahlte Zinsen für das Dotationskapital.
408 903,56	596 388,11			[13]) Die in den betreffenden Jahren sich zeigende Erhöhung der Verwaltungsausgaben liegt hauptsächlich in den Kosten für die bisher alle fünf Jahre erfolgte Erneuerung der Couponsbogen. Im Jahre
468 862,67	621 864,11			
525 197,98	600 426,15		[7]) 26 053,71	
617 855,95	612 260,74			
641 105,63	553 750,36	28 332,90		
571 105,96	501 234,95	65 292,64		
470 899,23	474 065,19	162 559,34		
—	9 562,52		[10]) 949 135,56	

Fortsetzung der Tabelle 6. Einnahmen, Ausgaben

Jahr	Ist-Einnahme			Ist-Ausgabe	Überschuß
	Laufende Beiträge ℳ	Sonstige Einnahmen ℳ	Insgesamt ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6
1890	1 012 890,90	17 754,70	1 030 645,60	[11]) 196 851,35	833 794,25
1891	959 467,13	15 045,66 [12])+ 22 074,24 37 119,90	996 587,03	193 900,90	802 686,13
1892	957 835,16	19 493,77 [12])+ 39 388,40 58 882,17	1 016 717,33	[13]) 252 017,09	764 700,24
1893	943 455,68	17 991,61 [12])+ 39 176,20 57 167,81	1 000 623,49	190 360,71	810 262,78
1894	931 602,30	14 176,35 [12])+ 39 176,20 53 352,55	984 944,05	202 395,56	782 559,29
1895	893 960,11	16 251,87 [12])+ 39 176,20 55 428,07	949 388,18	213 902,11	735 486,07
1896	871 671,29	[14]) 68 797,74 [12])+ 39 176,20 107 973,94	979 645,23	[14]) 310 267,68	669 377,55
1897	859 708,07	32 819,76 [12])+ 39 176,20 71 995,96	931 704,03	232 928,06	698 775,97
1898	845 728,26	[16]) 132 382,11 [12])+ 39 176,20 171 558,31	980 528,97	230 273,30	750 255,67
1899	826 082,71	[17]) 75 317,68 [12])+ 39 176,20 114 493,88	940 576,59	233 956,11	706 620,48
1900	816 556,79	[18]) 72 698,17 [12])+ 39 176,20 111 874,37	928 431,16	251 298,78	677 132,38
1901	808 430,04	[19]) 83 617,12 [12])+ 39 176,20 122 793,32	931 223,36	278 879,29	652 344,07
1902	816 026,07	[20]) 77 001,55 [12])+ 39 176,20 116 177,75	932 213,82	299 965,33	632 248,49
1903	822 127,66	[21]) 82 837,94 [12])+ 39 176,20 122 014,14	944 141,80	266 145,21	677 996,59
1904	826 678,23	[22]) 190 072,11 [12])+ 39 176,20 229 248,31	1 055 926,54	273 610,31	782 316,23
1905	837 284,80	[23]) 220 409,66 [12])+ 36 168,94 256 578,60	1 093 863,40	414 754,82	679 108,58
1906	845 099,77	[24]) 279 560,23 [12])+ 32 562,46 312 122,69	1 157 222,46	484 100,99	673 121,47

und Überschüsse des Verwaltungsfonds.

Von dem Überschuß (Kol. 6) sind verwendet					Bemerkungen
f. d. Reservef. der 4%igen Pfandbriefs-Systeme ℳ	f. d. Tilgungsfonds d. 4%ig. Pfandbriefs-Systeme ℳ	f. d. Reservefonds des 3½%igen Pfandbriefs-Systems ℳ	f. d. Reservef. des 3%igen Pfandbriefs-Systems ℳ	anderweitig ℳ	
7	8	9	10	11	12
182 206,25	161 646,61	183 203,68		[10]) 356 737,71	1882 treten außerdem noch rund ℳ 73800 für Erweiterungsbauten am landschaftlichen Dienstgebäude hinzu.
152 293,77	304 446,48	345 945,88			[14]) Einschließlich ℳ 50000 zur Deckung von Verlusten beim Verkauf erstandener Grundstücke.
121 234,23	298 380,39	345 085,62			[15]) Diese Ziffer betrifft die 3½%igen Pfandbriefe Buchstabe C.
88 438,30	337 251,14	384 573,34			[16]) Darunter ℳ 72645,91 Gewinn für zinsbar angelegte bare Kassenbestände pro 1897.
83 720,90	300 188,40	398 649,99			[17]) Darunter ℳ 62346,24 Gewinn für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
66 009,26	251 422,57	418 054,24			[18]) Darunter ℳ 61989,84 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
247 114,45	22 988,90	389 019,18 [15]) 10 255,02			[19]) Darunter ℳ 47219,41 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
206 722,48	22 034,37	453 136,92	16 882,20		[20]) Darunter ℳ 39746,60 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
201 530,20	11 034,70	524 493,81	13 196,96		[21]) Darunter ℳ 54443,58 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
176 374,17	—	524 503,33	5 742,98		[22]) Darunter ℳ 63272,35 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
162 869,84	—	509 281,44	4 981,10		[23]) Darunter ℳ 61874,41 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
173 783,77	—	475 360,65	3 199,65		[24]) Darunter ℳ 69095,42 für zinsbar angelegte bare Kassenbestände.
159 589,79	—	470 026,34	2 632,36		
24 362,65	118 731,59	531 481,89	3 420,53		
31 191,91	118 398,20	629 273,07	3 453,05		
31 579,45	93 389,90	550 811,83	3 327,40		
66 314,39	80 168,04	523 583,62	3 055,42		

Tabelle 7. Verwaltungsausgaben im weiteren Sinne im Vergleich mit den außerordentlichen Einnahmen des Instituts.

Jahr	Ausgaben			Außerordentliche Einnahmen[2])		
	beim Verwaltungsfonds nach Tabelle 4 Kol. 5 ℳ	bei anderen Fonds ℳ	insgesamt[1]) ℳ	beim Verwaltungsfonds nach Tabelle 3 Kol. 8[2]) ℳ	bei anderen Fonds[2]) ℳ	insgesamt ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1858	28 451,82		28 451,82	2 604,39	11 209,50	13 813,89
1859	27 137,39	13 472,43	40 609,82	5 314,18	15 510,37	20 824,55
1860	32 589,27	3 740,75	36 330,02	5 980,67	24 488,62	30 469,29
1861	29 901,21	3 760,33	33 661,54	9 928,67	25 514,62	35 443,29
1862	39 392,51	6 410,13	45 802,64	15 855,31	38 741,84	54 597,15
1863	39 461,77	1 524,50	40 986,27	11 448,37	42 724,98	54 173,35
1864	40 082,14	1 773,65	41 855,79	12 135,55	19 538,33	31 673,88
1865	41 575,38	[4]) 139 483,61	181 058,99	12 289,36	33 570,05	45 859,41
1866	45 277,63	17 200,31	62 477,94	12 558,66	28 667,61	41 226,27
1867	63 404,72	17 305,10	80 709,82	1 723,96	50 448,26	52 177,22
1868	61 560,59	5 029,19	66 589,78	27 202,43	62 338,84	89 541,27
1869	59 484,45	4 574,23	64 058,68	16 451,75	43 160,85	59 612,60
1870	73 496,15	14 661,36	88 157,51	15 577,57	25 613,02	41 190,59
1871	73 202,87	6 862,63	80 065,50	13 883 37	41 143,45	55 026,82
1872	113 567,33	21 301,45	134 868,78	22 730,17	114 358,28	137 088,45
1873	97 529,48	14 955,61	112 485,09	31 092,34	64 456,44	95 548,78
1874	96 710,62	8 869,17	105 579,79	22 703,36	56 337,48	79 040,84
1875	101 226,47	22 312 85	123 539,32	24 698,12	52 634,33	77 332,45
1876	101 946,22	22 234,24	124 180,46	27 085,46	64 990,47	92 084,93
1877	136 034,38	14 475,06	150 509,44	26 179,95	63 582,58	89 762,53
1878	111 850,80	12 599,33	124 450,13	38 615,76	50 133,81	88 749,57
1879	116 218,13	16 239,58	132 457,71	36 678,43	68 877 80	105 556,23
1880	127 066,79	9 156,40	136 223,19	58 319.24	89 129,56	147 448,80
1881	153 842,95	614,20	154 457,15	67 121,23	92 804,86	159 926,09
1882	250 765,03	10 140,50	260 905,53	25 700,60	148 057,73	173 758,33
1883	185 018,81	152,77	185 171,58	23 416,57	115 960,30	139 376,87
1884	169 835,91	2 319,70	172 155,61	38 097,84	121 893,10	159 990,94

1885	166 447,34	19 401,51	185 848,85	27 200,16	138 491,98	165 692,14
1886	168 397,49	21 262,88	189 660,37	26 253,61	153 910,83	180 164,44
1887	215 386,98	38 545,22	253 932,20	22 700,76	174 354,86	207 055,62
1888	197 013,37	42 777,44	239 790,81	25 591,66	310 538,43	336 130,09
1889	194 988,92	20 928,14	215 917,06	14 658,14	462 309,77	476 967,91
1890	196 851,35	31 616,80	228 468,15	17 754,70	429 330,66	447 085,36
1891	193 900,90	38 412,83	232 313,73	15 045,66	65 716,54	80 762,20
1892	252 017,09	43 824,36	295 841,45	19 493,77	99 536,47	118 030,24
1893	190 360,71	6 517,25	196 877,96	17 991,61	106 302,78	124 294,39
1894	202 395,56	9 613,96	212 009,52	14 176,35	116 397,21	130 573,56
1895	213 902,11	23 236,76	237 138,87	16 251,87	155 178,05	171 429,92
1896	[6]) 260 267,68	13 954,35	274 222,03	65 954,29	77 189,97	143 144,26
1897	232 928,06	25 252,10	258 580,16	102 677,26	64 917,15	167 594,41
1898	230 273,30	19 616,70	249 890,—	82 906,23	48 990,36	131 896,59
1899	233 956,11	9 781,55	243 737,66	71 174,99	45 861,22	117 036,21
1900	251 293,78	13 514,50	264 813,28	55 607,91	28 009,56	83 617,47
1901	278 879,29	18 481,45	297 360,74	73 709,50	26 452,55	100 162,05
1902	299 965,33	32 176,40	332 441,78	89 149,53	43 507,35	132 656,88
1903	266 145,21	14 318,23	280 463,44	88 991,40	50 183,70	139 175,10
1904	273 610,31	7 468,65	281 073,96	85 684,86	44 112,04	128 796,90
1905	414 754,82	7 693,10	422 447,92	85 602,61	42 852,92	128 455,53
1906	484 100,99	6 927,10	491 027,09	102 829,19	43 820,73	146 649,92
			[5])8 359 215,15			[5])6 030 665,58

[1]) Bis zum Jahre 1895 einschließlich sind in den angegebenen Beträgen Zurückerstattungen verjährter Zinsscheine nicht mit einbegriffen, dagegen sind darin enthalten die zur Ergänzung von Ablösungsvaluten für nicht übernommene Darlehen bei Zwangsversteigerungen zu Lasten des Fonds gebuchten Beträge. — [2]) Die Angaben der Jahre 1896 ff. sind den Verwaltungsberichten der Landschaft entnommen und stimmen mit den korrespondierenden Zahlen der Tabelle 4 deshalb nicht überein, weil in den Berichten der Landschaft abweichend von den in dieser Tabelle durch die Landschaft gegebenen Nachweisungen die Einnahmen an Verkauf von Statuten usw., an Mietswert der Dienstwohnungen sowie an Zinsen für den aus dem Verwaltungsfonds gezahlten Ergänzungsvorschuß nicht unter die außerordentlichen Einnahmen gerechnet sind, während anderseits die Gewinne für zinsbar angelegte bare Kassenbestände nach ihren im Etat des folgenden Jahres erscheinenden Beträgen hinzutreten. — [3]) Zur Vereinfachung der Buchungsweise wurde vom Jahre 1897 ab der Zinsgewinn nicht mehr auf die einzelnen Fonds verteilt, sondern nur im Gesamtbetrage dem allen Kreditsystemen gemeinsamen Verwaltungsfonds zugeführt. — [4]) Davon ℳ 120 000 Kaufgeld für das landschaftliche Hausgrundstück. — [5]) Wird die ganz singuläre Ausgabe zu 1, welche eigentlich nur eine Kapitalsanlage darstellt, außer Betracht gelassen, so stellen sich die gesamten Verwaltungsausgaben bis zum Jahre 1906 einschließlich ℳ 8 239 215,15, dagegen betragen die außerordentlichen Einnahmen allein ℳ 6 030 665,58, oder rund 74 % der gesamten Verwaltungsausgaben. — [6]) Ausschließlich ℳ 50 000 zur Deckung von Verlusten beim Verkauf erstandener Grundstücke.

Tabelle 8. Die Pfandbriefssysteme der Posener

Lfde. Nr.	Pfandbriefskategorie	Gesetzliche Grundlage	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
1.	System der 4%igen Pfandbriefe der Jahresgesellschaften Serie VI–X über ℳ 3000, 1500, 600, 300, 200.	Zweites Regulativ v. 5. November 1866 und mittelbar Statut vom 13. Mai 1857 und 8 Nachträge hierzu vom 15. Mai 1871, 12. August 1872, 28. April 1879, 27. August 1884, 15. August 1887, 24. Februar 1890, 1. Juni 1895, 22. April bzw. 23. Oktober 1899.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft innerhalb der ersten Werthäfte der Güter.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	*Einnahmen zur Tilgung: ½% laufende Beiträge 4% Zinsen v. dem Pfandbriefsbestande des Reservefonds. **Überschüsse des Verwaltungs- und Reservefonds. — Halbjährliche Auslosung und Kündigung. — Bezüglich der vom 1. Januar 1888 ab ausgegebenen Pfandbriefe ist der Landschaft das Recht der teilweisen oder allgemeinen Kündigung zur Bareinlösung auch über die Grenzen des Amortisationsverfahrens hinaus vorbehalten.	Seit 1. Januar 1896 ist die Ausgabe geschlossen. — Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung von Pfandbriefen des Systems.

* Der Reservefonds wird bei sämtlichen Pfandbriefssystemen bis zur Höhe von 10% der Pfandbriefsschuld angesammelt. Die Einnahmen des Reservefonds fließen dann dem Tilgungsfonds zu.

** Außerdem besitzt die Landschaft einen Reserveverstärkungsfonds, dessen Höhe Ende 1904 = ℳ 720400 betrug, welcher ihr mit ℳ 600000 als unverzinsliches, bei Auflösung der Landschaft rückzahlbares Darlehn aus allgemeinen Staatsmitteln überwiesen ist.

Landschaft nach dem Stande Ende 1904.

Lfde. Nr.	Pfandbriefskategorie	Gesetzliche Grundlage	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
2.	System der 3½%igen Pfandbriefe ohne Buchstaben der Jahresgesellschaften Serie XI bis XVII über ℳ 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100.	Drittes Regulativ vom 4. Mai 1885 u. mittelbar die zu 1. angegebenen Vorschriften.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft innerhalb der ersten Werthälfte der Güter.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	Einnahmen zur Tilgung: 1. ¼% laufde. Beiträge. 2. a) 3½% Zinsen v. dem Pfandbriefsbestande des Reservefonds. b) ¼% Reservefondsbeitrag, c) Überschüsse des Reservefonds derjenigen Jahresgesellschaften, deren Reservefonds d. Höhe von 10% bereits erreicht hat. Sonst wie zu 1.	Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung von Pfandbriefen des Systems.
3.	System der 3½%igen Pfandbriefe Buchstabe C der Jahresgesellschaften Reihe XI bis XVII über ℳ 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100.	Viertes Regulativ vom 1. Juni 1895 u. mittelbar die zu 2 u. 1 angegebenen Vorschriften.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft auf dem viert. Sechstel des Gutswerts.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	Einnahmen zur Tilgung: ½% laufende Beiträge, sonst wie zu 1.	Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung v. Pfandbriefen des Systems.

Fortsetzung der Tabelle 8. **Die Pfandbriefssysteme der Posener**

Lfde. Nr.	Pfandbriefskategorie	Gesetzliche Grundlage	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
4.	I. System der 3%igen Pfandbriefe Buchstabe A Reihe I bis VII[a] über ℳ 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100.	Neue Satzungen vom 4. Aug. 1896 und 8. Nachtrag vom 22. April bzw. 23. Oktober 1899.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft innerhalb der ersten Werthälfte der Güter.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	Planmäßige Tilgung erfolgt erst, nachdem der Reservefonds 10% der Pfandbriefsschuld erreicht hat, aus dessen Einnahmen an laufenden Beiträgen mit 1/8 %, 3 % Zinsen des Reservefondsbestandes und Verwaltungsüberschüssen. — Verstärkte Tilgung zulässig. — Halbjährliche Auslosung u. Kündigung oder Ankauf.	Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung v. Pfandbriefen des Systems.
5.	II. System der 3%igen Pfandbriefe Buchstabe B Reihe VIII bis XV über ℳ 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100.	Neue Satzungen vom 4 Aug. 1896 und 8. Nachtrag vom 22. April, 23. Oktober 1899.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft auf dem viert. Sechstel des Gutswertes.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	Planmäßige Tilgung erfolgt erst, nachdem der Reservefonds 10% der Pfandbriefsschuld erreicht hat, aus dessen Einnahmen an laufenden Beiträgen mit 3/8 %, 3 % Zinsen des Reservefondsbestandes und Verwaltungsüberschüssen. — Verstärkte Tilgung zulässig. — Halbjährliche Auslosung u. Kündigung oder Ankauf.	Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung v. Pfandbriefen des Systems.

Landschaft nach dem Stande Ende 1904.

Lfde. Nr.	Pfandbriefskategorie	Gesetzliche Grundlage	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
6.	I. System der 4%igen Pfandbriefe Buchstabe D Reihe I bis VIII über ℳ 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100.	Fünftes Regulativ vom 31. Dezemb. 1900.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft innerhalb der ersten Wertshälfte der Güter.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	Planmäßige Tilgung erfolgt erst, nachdem der Reservefonds 10% der Pfandbriefsschuld erreicht hat, aus dessen Einnahmen an laufenden Beiträgen mit 1/8 %, 4 % Zinsen des Reservefondsbestandes und Verwaltungsüberschüssen. — Verstärkte Tilgung zulässig. — Halbjährliche Auslosung u. Kündigung oder Ankauf.	Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung v. Pfandbriefen des Systems.
7.	II. System der 4%igen Pfandbriefe Buchstabe E Reihe IX bis XVI über ℳ 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100.	Fünftes Regulativ vom 31. Dezemb. 1900.	Gleich hohe Darlehnshypotheken f. die Posener Landschaft auf dem viert. Sechstel des Gutswerts.	Reservefonds in Pfandbriefen des Systems.	Planmäßige Tilgung erfolgt erst, nachdem der Reservefonds 10% der Pfandbriefsschuld erreicht hat, aus dessen Einnahmen an laufenden Beiträgen mit 3/8 %, 3 % Zinsen des Reservefondsbestandes und Verwaltungsüberschüssen. — Verstärkte Tilgung zulässig. — Halbjährliche Auslosung u. Kündigung oder Ankauf.	Ablösung in bar zum Nennwert oder durch Einlieferung v. Pfandbriefen des Systems.

Tabelle 9. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1858						
1859	89 G	88 G	87¼ G	—	—	78¼ B
1860	87⅛ G	87½ „	87⅛ B	87¾ G	88 B	89¾ G
1861	88	89⅛ „	89 G	90 „	91¾ G	93⅛ „
1862	96 G	97⅛ „	98¼ B	98¾ „	98 „	98⅜ „
1863	97¼ „	97 B	96⅞ G	96 „	96 „	97 „
1864	93⅛ B	93⅛ G	94⅛ „	94⅞ „	95⅛ „	95⅝ „
1865	94¾ G	95⅞ B	95⅜ „	95¾ „	96 B	95 „
1866	91⅝ „	91 G	85¾ „	88 „	77¼ G	82¾ „
1867	88⅜ „	89¼ „	88¾ B	84¾ „	88½ „	88¼ „
1868	84⅞ bz.	85½ bz.	85½ „	85⅜ B	85⅝ bz.	85½ bz. G
1869	84 G	84¼ „	83¾ bz.	83½ G	83 G	83 bz.
1870	81⅜ bz.	81⅝ „	82½ „	83 bz.	82¾ bz.	83 bz. G
1871	84⅛ „	85⅛ bz. G	85⅛ „	86⅜ „	87¼ „	87¾ B
1872	94⅛ „	92⅛ G	92½ „	91⅜ „	92⅜ bz. G	92½ bz.
1873	90⅝ „	91¼ bz.	91 „	90½ „	89½ bz.	88⅞ „
1874	90½ „	93⅝ bz. G	93⅝ „	94¼ „	95⅝ G	95½ bz. G
1875	94,50 „	95 G	94,75 bz. G	94,60 „	94,60 bz.	94,90 bz.
1876	94,40 bz. G.	94,90 bz.	95,10 „ „	94,75 „	94,90 „	94,80 „
1877	94,70 „	94,40 „	94,10 bz.	91,50 „	93 bz. G	93,80 „
1878	94,50 „	94,75 „	94,25 „	94,50 „	94,80 bz. B	95 „
1879	95,30 bz.	95,60 „	96,10 „	97,25 „	97,90 bz. B	98 B
1880	99,10 „	99,20 „	99,10 G	99,40 G	99,75 „ „	99,90 G
1881	99,70 bz. G	99,90 bz. G	99,90 B	100,30 „	100,75 B	100,60 „
1882	100,20 bz.	100,50 bz.	100,30 bz. G	100,40 B	100,70 G	100,80 bz.
1883	100,60 bz. G	101 B	100,90 B	101,25 bz. B	101,40 bz.	101,10 „
1884	101,40 „ „	101,70 bz.	101,50 bz.	101,75 G	101,80 bz. B	101,50 G
1885	101,75 „ „	101,80 bz. G	101,30 bz. G	100,25 bz. G	101,10 G	101,30 bz. G
1886	101,60 bz.	102,20 bz.	101,80 G	101,25 G	101,25 „	101,40 „ „
1887	101,50 G	101,25 G	101,75 bz.	101,40 bz.	101,60 bz. G	101,60 „ „
1888	102,75 bz.	102,90 „	102 bz. G	102,50 bz. G	102,40 G	102,30 „ „
1889	102,30 B	102,50 bz. B	102,10 bz.	101,60 „ „	101,70 bz. G	101,50 e. „
1890	101,40 G	102 G	100,75 bz. G	101,30 bz.	101,80 G	101,90 G
1891	101,80	101,75	102	101,70	101,50	101,25
1892	101,90	101,80	101,40	101,70	102	102
1893	102,10	102,70	102,40	102,40	102,50	102,20
1894	102,40	103,20	102,80	103	102,70	103
1895	103,70	103,50	103,10	102,90	102,70	102,30
1896	102	101,80	101,50	101,60	101,60	101,50
1897	102,50	102,70	102,25	102,20	102,10	102,10
1898	100,25	—	—	—	—	—

[1]) Die Kurse der Jahre 1891 fg. wurden Neumanns Tabellen entnommen.

Serien I—V nach Maßgabe des Berliner Kursblattes.[1])

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
				90¼ G	89⅜ G	1858
86 G	86½ B	85 G	85⅜ G	85¾ „	87½ „	1859
91¾ „	91¾ G	91 B	90⅝ „	91 „	88⅜ „	1860
95⅜ B	94¾ „	93¾ G	94¾ „	95⅜ „	94½ „	1861
99 G	99 „	99 „	98½ „	97⅝ „	98 B	1862
97 „	97¾ B	96¼ „	95 „	91 „	93¾ G	1863
96¼ „	96½ G	94¾ „	94¼ „	94⅜ „	94¼ „	1864
95 „	94 „	92⅞ „	92¼ „	91⅜ „	92 „	1865
89¾ „	90¼ „	88¼ „	88¾ „	88 „	87⅜ „	1866
87⅝ „	87¼ „	85¾ „	84⅜ „	85½ „	84¾ bz.	1867
85½ bz.	85¼ „	84 bz.	85½ bz.	85½ bz.	84 „	1868
83¼ „	82⅞ bz.	81¼ „	82 „	81¾ „	81⅜ bz. G	1869
75 G	82¼ „	82¾ G	82 G	82¼ „	81½ bz.	1870
88½ „	90 G	90⅛ B	91 bz.	91½ „	93¼ „	1871
92¼ bz.	91⅞ bz.	90¼ bz.	90⅝ „	90¼ bz. G	90½ „	1872
90 „	90¼ „	88¾ bz. G	90½ „	90 bz.	90 bz. B	1873
96⅜ bz. G	96 bz. B	95½ bz.	94½ bz. G	93⅜ „	93¼ bz.	1874
95,10 bz.	95 e. bz. G	93 „	92,60 bz.	93,40 „	93,50 „	1875
95,10 G	95,10 bz.	94,70 bz. G	94,10 „	93,60 „	93,40 „	1876
94,60 bz.	94,60 „	93,80 bz.	94,20 bz. B	94,20 bz. B	94,20 „	1877
95,20 „	95,25 „	95 „	94,70 bz.	94,60 bz. G	94,60 G	1878
98,50 bz. G	97,90 G	97,30 G	97,50 bz. G	97,80 bz.	98 bz.	1879
100 bz. B	99,70 bz. B	98,80 bz.	99 bz. B	99,40 „	99,40 „	1880
101,10 B	100,50 „ „	100 „	99,90 B	100,10 bz. B	100,30 „	1881
100,90 bz.	100,60 „ „	100,30 „	100,40 bz.	100,20 bz.	100,10 „	1882
101,40 „	101,40 „ „	100,70 G	100,40 B	100,60 bz. G	100,80 G	1883
101,70 B	101,70 „ „	101,40 bz.	101,20 G	101,20 G	101,30 „	1884
101,80 bz.	101,40 G	100,80 bz. G	100,90 B	100,75 bz. B	100,90 bz.	1885
101,80 bz. G	101,80 „	102,25 „ „	102,75 bz.	102,30 bz. G	102,50 B	1886
102,30 B	102,60 bz.	101,80 „ „	102,10 B	102,20 B	101,90 „	1887
103,10 G	102,75 „	101,90 bz.	101,80 G	102,10 G	102,20 G	1888
101,60 „	101,60 e. bz. B	101 G	100,70 bz. B	101,10 „	100,80 „	1889
101,90 „	102 B	101,25 bz.	100,60 bz. G	101,50 bz. G	101,10 „	1890
101,60	101,10	100,75	100,75	100,80	100,80	1891
101,90	102	101,80	102	101,70	101,70	1892
102,60	102,40	102	101,60	101,60	101,75	1893
103,20	102,60	102,80	103,10	103	103,30	1894
102,70	101,75	100,60	101	101,20	101,25	1895
102	101,90	101,10	101,40	101,60	101,90	1896
102,70	102,10	101,75	101,40	101,50	101,10	1897
—	—	—	—	—	—	1898

Tabelle 10. 4%ige Pfand-

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1896						
1897	103,20	103,00	102,60	102,25	102,10	102,75
1898	102,90	102,80	102,30	101,60	101,60	101,90
1899	102,30	101,90	101,40	101,60	102,00	102,30
1900	101,80	101,30	101,60	100,90	101,20	101,20
1901	101,40	101,60	102,30	102,20	101,75	102,10
1902	103,00	102,80	102,70	102,50	103,00	103,00
1903	103,20	103,25	103,00	102,70	102,70	102,40
1904	103,80	102,70	102,60	102,50	102,20	103,10
1905	103,10	103,10	102,90	102,60	103,40	103,20
1906	103,10	102,40	101,80	102	102,30	102,60

Tabelle 11. 4%ige

1901	—	—	—	101,40	101.20	102,00
1902	102,60	103,30	103,10	103,20	103,40	103,60
1903	103,75	103,70	103,60	103,70	103,60	104,00
1904	103,50	102,80	103.25	103,10	103,10	103.50
1905	103,30	103,70	103,25	103,70	103,40	103,40
1906	103,00	102,80	102,70	102,20	102,50	102,25

Tabelle 12. 4%ige

1901	—	—	—	101,40	101,20	101,70
1902	102,30	103,30	103,00	102,60	103,25	103,20
1903	103,60	103,40	103,40	103,70	103,60	103,50
1904	103,30	102,50	102,80	102,50	102,60	103,30
1905	103,10	103,50	103,10	103,50	103,40	103,50
1906	102,60	102,60	102,30	101,90	102,40	102,25

Tabelle 13. Ultimo-Kurse der

1886	98,50 G	98,70 bz. G	99,10 G	99,25 G	100,30 G	100,50 B
1887	98,20 bz.	96,50 B	96,90 B	97 bz. G	97,25 bz. G	97,50 G
1888	99,40 G	99,50 bz. G	99,60 bz. G	99,80 bz.	100,20 B	101 bz. B
1889	101,30 bz. G	101,90 G	101,90 „ „	101,90 B	102,10 „	101,30 G
1890	99,90 bz.	99,75 bz. G	98,10 „ „	98,60 G	98.70 G	98,25 bz. G
1891	96,75	96,80	96,50	96,50	96,20	96
1892	96,20	95,60	95,50	95,60	96,10	96,20
1893	97,40	98,25	97,60	97,60	97	97,30
1894	97,75	98,40	98,25	98,70	99,25	99
1895	102,20	101,70	101,40	102	101	100,80
1896	100,90	100,50	100,40	100,75	100,60	100,40
1897	100,40	100,25	100,00	100,25	100,50	100,20
1898	100,50	100,60	100,30	100,10	100,00	99,80
1899	99,40	99,20	98,60	97,80	98,10	97,30
1900	95,50	94,90	93,30	94,00	94,25	93,50
1901	95,40	95,80	95,40	96,10	95,80	97,40
1902	98,80	99,00	98,90	98,80	99,10	99,30
1903	100,00	100,25	100,00	99,90	100,20	99,90
1904	100,00	99,70	99,70	99,50	99,30	99,60
1905	99,50	100,00	99,75	99,90	99,90	99,75
1906	99,00	98,75	98,70	98,40	98,70	98,60

Digitized by Google

briefe, Serien VI—X.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
			101,40	101,60	101,90	1896
102,40	102,50	101,80	101,75	101,90	102,80	1897
101,75	101,90	101,40	101,10	101,40	102,30	1898
101,90	101,20	100,70	100,90	101,00	101,40	1899
100,50	99,90	99,80	100,25	100,30	102,00	1900
102,25	102,50	102,40	102,30	102,10	102,60	1901
103,20	102,80	102,25	102,40	102,10	103,25	1902
102,90	102,90	102,10	102,25	102,60	103,50	1903
102,90	102,80	102 40	102,70	102,30	103,10	1904
103,25	102,80	102,50	101,80	101,70	102,50	1905
101,50	101,60	101,30	101,30	101,80	102,25	1906

Pfandbriefe, Serie D.

101,90	102,20	102 20	102,00	102,00	102,40	1901
103,50	103,20	103,10	102,90	102,90	103,80	1902
103,80	103,70	103,00	103,50	103,75	103,90	1903
103,60	103,60	103,40	103,25	103,80	103,70	1904
103,60	103,30	103,20	103,00	102,00	103,10	1905
102,30	101,75	101,90	101,20	101,90	102,50	1906

Pfandbriefe, Serie E.

101,75	102,20	101,75	102,00	102,00	102,25	1901
103,10	103,10	102,80	102,70	102,70	103,50	1902
103,40	103,30	102,75	103,20	103,40	103,50	1903
103,40	103,30	102 90	103,25	103,60	103,50	1904
103,40	103,50	102,90	102,90	102,00	102,80	1905
102,20	101,60	101,50	101,00	102,00	102,50	1906

3½ %igen Pfandbriefe, Serie X—XVI.

100 B	99,90 B	99,90 B	99,50 bz.	99,75 bz. G	99,30 bz. G	1886
98,25 bz.	98,60 „	98,40 G	98,80 G	98,75 „ „	98 B	1887
101,90 bz. G	101,90 „	101,60 bz. G	101,30 B	101,10 B	100,90 G	1888
101,40 B	101,20 bz.	100,50 B	100,25 bz.	100 bz. B	99,90 B	1889
98 G	97,90 bz. G	97,50 bz. G	96,80 G	96,50 G	96,40 G	1890
95,60	95,30	94,50	94,60	94,30	94,80	1891
96,50	96,80	96,80	96,50	96,50	96,60	1892
97,40	96,70	95,90	96,10	96,10	96,80	1893
99,60	99,90	99,90	100,10	101	101,30	1894
101	100,60	100,30	100,80	100,50	100,30	1895
100,75	100,25	99,75	99,60	99,50	100,20	1896
100,30	99,90	100,00	100	99,90	100,40	1897
100,20	99,90	98,80	99	97,90	99,60	1898
97,30	95,60	94,10	94,80	95,40	95,30	1899
93,25	92,20	90,40	92,20	93,50	95,50	1900
98,50	97,70	96,30	97,00	97,40	98,00	1901
99,90	99,60	99,20	99,20	99,10	99,50	1902
99,80	99,70	99,00	99,20	99,80	99,90	1903
99,70	99 60	99,40	98,60	99,00	99,30	1904
99,80	99,50	99,00	98,50	99,20	99,10	1905
98,40	97,60	95,80	95,70	96,40	97,40	1906

Tabelle 14. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe, Serie C.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember	Jahr
1896	—	100,30	100,40	100,30	100,50	100,40	100,60	100,30	99,75	99,20	98,90	100	1896
1897	100,25	100,10	100,00	100,00	100,10	100,00	100,10	99,75	99,80	99,90	99,60	100,20	1897
1898	100,40	100,50	100,10	99,80	99,70	99,75	99,80	99,25	98,75	98,10	97,40	98,90	1898
1899	99,00	99,00	98,25	97,40	97,30	96,60	96,50	94,50	94,20	94,00	94,40	94,60	1899
1900	94,90	94,25	98,00	94	93,70	93,20	92,50	92,25	90,40	91,80	92,90	95,00	1900
1901	94,60	95,50	95,40	95,40	95,50	96,50	98,10	97,40	96,30	96,60	97,00	97,90	1901
1902	98,50	98,80	98,50	98,60	99,10	99,25	99,80	99,40	99,10	98,90	98,70	99,20	1902
1903	99,90	100,50	100,00	99,90	100,00	99,75	99,75	99,40	98,90	99,00	99,25	99,80	1903
1904	100,00	99,60	99,50	99,30	99,20	99,40	99,60	99,25	98,90	98,40	98,50	99,25	1904
1905	99,10	99,70	99,50	99,75	99,70	99,50	99,60	99,40	99,00	98,30	98,90	99,10	1905
1906	98,80	98,60	98,60	98,40	98,30	98,40	98,10	97,40	96,50	95,20	95,80	97,20	1906

Tabelle 15. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe, Serie A u. B.

1897	—	93,10	93,00	93,10	93,00	93,00	92,10	92,10	91,60	91,30	91,30	92,00	1897
1898	92,20	92,60	92,00	91,30	91,10	90,60	90,30	90,10	89,25	88,90	88,90	90,20	1898
1899	89,80	90,10	88,60	88,20	88,10	86,90	86,70	85,00	85,00	85,40	85,30	85,60	1899
1900	85,80	84,75	83,00	82,50	82,40	83,10	82,60	82,60	82,00	83,75	83,60	86,00	1900
1901	85,00	85,60	85,60	87,10	86,00	87,30	88,25	88,30	87,50	86,25	87,10	87,80	1901
1902	88,90	90,30	90,00	89,50	89,20	89,90	90,10	90,00	89,40	89,20	89,10	89,25	1902
1903	90,10	90,80	90,00	89,80	89,60	89,50	89,40	88,75	88,10	88,80	88,50	89,70	1903
1904	89,90	87,90	88,40	88,40	87,90	88,20	88,70	88,20	87,70	86,90	88,00	88,25	1904
1905	88,40	88,70	88,30	88,10	88,00	88,10	88,10	88,00	87,70	87,10	86,70	87,00	1905
1906	87,40	87,30	87	86,80	86,60	86,25	86,25	84,90	84,75	84,75	84,60	86,75	1906

VI[a].

Posenſcher adliger Kreditverein

(bis 1867).

Tabelle 1. Die Pfandbriefschuld.

Jahr	Eintragungen ℳ	Ablösungen ℳ	Stand per ult. inkl. Amortisationsfonds ℳ
1822			381 675
1823	9 321 600	—	2 199 225
1824			5 135 325
1825			9 321 600
1826			13 998 150
1827			21 260 325
1828			27 293 100
1829			33 564 975
1830	28 671 600	170 325	34 234 725
1831			34 562 700
1832			35 611 200
1833			36 057 975
1834			37 374 450
1835			37 822 875
1836			38 306 475
1837			39 168 450
1838			39 457 125
1839			39 993 000
1840	18 867 120	2 235 030	40 001 850
1841			42 198 900
1842			45 075 795
1843			47 769 180
1844			52 052 115
1845			54 454 935
1846			57 870 960
1847	19 533 000	476 505	66 533 175
1848			70 192 500
1849			72 763 110
1850			73 511 430
1851			73 297 605
1852	245 760	7 784 115	71 299 575
1853			68 315 295
1854			66 983 745
1855			65 973 075
1856	—		64 794 675
1857	—		64 216 035
1858	—	6 645 135	63 439 830
1859	—		62 344 530
1860	—		59 327 940
1861	—		56 938 800
1862	—		[1]) 53 034 540
1863	—	6 293 400	
1864	—		
1865	—		
1866	—	4 765 770	39 360 600
1867	—	5 594 130	33 826 470

Bemerkung. Sämtliche Daten sind der Preußischen Statistik entnommen.
[1]) Davon ℳ 4 830 540 im Eigentümlichen Fonds und ℳ 31 200 900 im Tilgungsfonds.

Tabelle 2. **Die Pfandbriefschuld nach dem Zinsfuß.**

Jahr	4 % ℳ	3½ % ℳ
1825	9 821 600	—
1835	37 822 875	—
1845	38 872 575	15 582 360
1850	38 428 650	35 082 780
1859	29 404 650	32 939 880
1862	23 414 400	29 620 140
1866	16 065 000	23 295 600
1867	12 598 650	21 227 820

Im Jahre 1847/48 Johannis gingen ein zum Kosten- und Salarienfonds ℳ 133 855,
Verwaltungskosten „ 79 657,
in den Eigentümlichen Fonds ℳ 54 198.

Ult. 1848 betrug der Eigentümliche Fonds ℳ 2395515.

Tabelle 3. **Kursstand der Pfandbriefe.**

Jahr	4 %		3½ %		Jahr	4 %		3½ %	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.		Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1823	87¼	75¾	—	—	1846	103¾	101½	95	90½
1824	92¾	79¾	—	—	1847	102½	100	93¼	90½
1825	97	89¾	—	—	1848	101¼	68	91½	65
1826	98½	95¾	—	—	1849	100	95½	91	79¾
1827	98⅝	91½	—	—	1850	101¼	97	91½	87
1828	100	96½	—	—	1851	103¼	100½	94⅞	89
1829	101⅝	98⅞	—	—	1852	105⅝	102½	98¾	94
1830	103¼	85½	—	—	1853	105½	102¼	98¼	96
1831	99	86	—	—	1854	104	95½	98¼	85½
1832	99¾	96½	—	—	1855	102½	100	94⅝	91½
1833	102½	101	—	—	1856	101¼	96½	91	83¾
1834	101¼	98¾	—	—	1857	99¼	95¾	86¾	80
1835	103¼	102¼	—	—	1858	99¼	96¾	88¾	80
1836	104½	102⅞	—	—	1859	99¾	93¾	89¼	77¾
1837	104½	103	—	—	1860	101¼	99¼	95⅝	88¼
1838	105¾	103¾	—	—	1861	103¼	100	98½	92¼
1839	105⅜	103½	—	—	1862	105	103¼	99½	97½
1840	106⅜	104½	—	—	1863	104⅛	103	99¼	96
1841	105¾	104	—	—	1864	103¼	101¾	96¾	95¾
1842	107	105	—	—	1865	103¼	103	97¾	95½
1843	106⅝	105½	102⅝	99¾	1866	103 [1]		96¾ [1]	
1844	106	102¾	100¾	96⅝	1867	103 [1]		96¾ [1]	
1845	104½	101½	98¾	94					

[1]) Ende des Jahres.

Tabelle 4. Ultimo-Kurse der

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1823	—	—	—	—	—	—
1824	88 B	86 G	90 B	88½ B	92¼ G	92 B
1825	91⅛ G	95¼ B	94¾ „	95 „	93⅛ B	94¾ „
1826	96¼ B	91½ „	94¼ „	92⅛ „	90¾ „	90 „
1827	92 „	92⅞ „	94⅛ G	95 „	94⅝ G	95⅛ „
1828	97⅛ G	97 „	96¾ B	96½ G	97¾ B	97½ „
1829	99¼ „	99½ „	99⅛ G	99½ „	99⅜ G	99¾ G
1830	101¾ „	102 G	102⅜ „	102¾ „	102¼ B	101⅝ „
1831	92¾ B	89¾ B	90 „	90¼ „	95 „	96⅛ „
1832	98¼ „	98⅜ G	98¾ B	98¾ B	98¾ „	98⅜ „
1833	98⅞ G	99⅝ B	100 „	99¼ G	100¼ „	100¼ „
1834	101¼ „	101⅛ G	101¾ G	101⅞ „	102⅜ „	102¼ „
1835	102⅞ B	102½ „	102⅛ „	102⅝ „	102¾ „	102⅝ „
1836	103⅜ G	103½ „	104 B	103⅜ „	104 G	104½ „
1837	104 B	103⅞ B	103¾ „	103¾ B	103⅞ B	104 B
1838	104⅝ G	105⅛ „	104⅞ „	104¹¹/₁₂ „	104⅝ „	105 „
1839	104½ „	105⅝ „	105¼ „	105⅜ „	105 G	104¾ G
1840	104⅞ „	105¼ G	104¾ G	105⅜ „	105½ B	105⅝ B
1841	105¼ „	105⅜ „	105⅝ B	105¼ G	105¼ G	106¼ „
1842	105½ „	105½ „	106¼ „	105⅞ „	107 B	106⅜ G
1843	106⅛ „	106⅜ B	106⅛ G	106⅛ „	106⅛ „	106¼ „
1844	105¾ B	105⅛ „	104 B	104¼ „	103½ „	104 „
1845	104¼ „	103¾ G	104¼ „	104¼ B	103¾ „	104¼ B
1846	102⅝ G	103 „	103 „	102⅜ „	102¾ „	103¼ „
1847	101⅜ „	101¾ „	101¾ G	101⅛ G	102⅜ „	101¾ G
1848	100¾ „	100¾ B	—	—	83¼ G	87½ „
1849	96½ B	96 G	96⅝ B	95⅛ G	97½ B	97¾ „
1850	100½ G	100¾ B	100⅝ G	100 „	100 G	100¼ „
1851	101 „	101 G	—	101¼ „	101¾ „	101¾ „
1852	102¾ „	103¼ „	—	—	104¼ „	—
1853	105 B	104⅝ „	104¾ G	—	104⅛ „	—
1854	102¾ „	—	95¼ „	99 G	99⅞ „	—
1855	100¼ G	100¼ G	100½ „	100¾ B	100¾ „	101¼ G
1856	101¼ „	100½ „	99½ „	99⅝ G	99½ „	99¼ „
1857	98¼ „	98½ „	—	98¼ „	98⅞ „	99 „
1858	98 „	98½ „	98¼ G	99 „	99¼ „	98¾ „
1859	99 „	98¾ „	99 „	96¾ „	—	—
1860	100¼ „	100⅛ B	99½ „	99⅝ „	100 B	99¾ G
1861	101 B	101 G	101 „	100⅞ „	101 G	100¾ „
1862	103 G	103¼ „	103¼ „	103¾ „	105¼ B	104¼ „
1863	104¼ B	—	103¾ G	103 G	103½ B	—
1864	—	—	—	—	—	103 G
1865	—	—	—	—	—	102¾ „
1866	—	—	—	—	—	—
1867	—	—	—	—	—	103 G

4 %igen Pfandbriefe.

Juli	August	Septbr.	Oktober	November	Dezember	Jahr
–	79¾ G	81 G	82¼ B	80¼ B	80 B	1823
90½ B	89¼ B	89¾ „	89 G	91⅛ „	89¾ G	1824
95 G	96 „	94¾ „	95¾ „	97¼ „	95¼ B	1825
90⅛ B	93½ „	92½ B	92 B	92⅜ G	91¾ „	1826
96¾ G	97 G	98¼ „	98¼ G	99 B	96¼ G	1827
98⅛ G	99¾ „	99⅛ G	99½ B	99½ „	99⅝ B	1828
101 G	100⅞ „	101⅛ „	102 „	101⅝ „	101⅝ G	1829
102¼ B	100½ B	98⅝ B	95¼ „	95 G	87¼ B	1830
94¾ G	96½ „	99 G	98¼ „	98¼ B	97⅝ G	1831
99¼ „	99½ „	99½ B	99½ „	97⅜ G	98¾ „	1832
101⅛ „	101½ „	101¼ G	100¾ G	101⅛ „	101⅜ „	1833
102¼ „	102¼ G	102¾ B	102⅛ „	102¾ B	102¼ „	1834
103 B	102½ „	103⅛ „	102½ „	102¾ G	103¼ „	1835
104⅛ „	104⅛ B	—	103⅛ B	103⅛ B	103 „	1836
103¹¹/₁₂ G	104½ G	104½ G	104½ G	104¼ G	104¼ B	1837
104⅝ „	104⅞ „	105¼ B	104½ „	104⅛ „	104⅝ „	1838
105⅛ „	104¾ „	104¾ „	104⅜ B	103½ „	103¾ G	1839
105½ „	106¾ B	105⅝ „	104¾ G	104½ B	104⅜ B	1840
105½ „	105½ G	105⅝ „	105½ „	104⅜ G	104⅜ G	1841
106⅞ „	106¼ „	106½ „	105⅝ B	105 „	105½ „	1842
106¼ „	107 B	106¼ G	106¼ G	106¼ B	105½ „	1843
104 „	104 G	104⅛ B	103¼ B	103⅜ „	103⅛ „	1844
104 „	104¼ „	104½ „	101⅜ G	101⅜ G	102 „	1845
103⅛ B	102¾ „	102½ „	102 B	100¼ „	101⅝ „	1846
101⅜ G	101⅜ „	101¼ G	101½ „	100⅜ „	100½ „	1847
92 „	96½ „	96¼ B	95¼ G	95¾ B	96½ B	1848
98 „	99¾ „	—	99⅜ „	99¾ G	—	1849
100½ „	100⅜ „	101¼ B	101⅛ B	97¼ „	—	1850
102¼ „	102⅜ „	102⅜ G	—	—	103 G	1851
105¼ „	105 „	105⅛ B	—	104⁷/₁₂ G	104¼ „	1852
104 „	—	—	—	102¾ „	103⅜ „	1853
100¼ „	100¾ G	101 G	—	99¾ „	100 „	1854
102¼ „	102¼ „	—	102⅜ B	101¼ „	100¾ „	1855
99¼ „	99¾ „	—	97⅜ G	96⅜ „	96½ „	1856
99 „	99 „	99½ B	96¾ „	—	96¾ „	1857
99 „	99 „	99½ „	98¼ „	99 G	99¼ B	1858
98¾ „	98¾ „	98¾ G	99 „	99¼ „	99¾ G	1859
—	100¾ „	100⅝ „	100½ „	100¾ „	100 „	1860
101¾ B	102 „	101¾ „	102⅛ „	102¾ „	103 „	1861
104½ „	104½ „	104⅜ „	104¼ „	103⅝ „	103⅝ „	1862
—	103½ G	—	—	—	103¼ G	1863
—	—	—	—	—	103 „	1864
—	—	—	—	—	103 „	1865
—	—	—	—	—	103 „	1866
—	—	—	—	—	103¼ bz.	1867

Tabelle 5. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1842										102¼ G	102¼ B	101¾ G
1843	101⅞ G	102¾ B	102½ B	102⅜ B	102 B	102¼ B	101 G	101¾ B	101 G	101¼ B	100½ „	100¼ „
1844	100½ B	100½ „	98¼ G	99¼ G	99¼ „	99¾ „	100 B	99⅜ „	99½ B	98¼ „	97½ G	97 11/12 B
1845	97¾ „	97¼ G	97¼ „	97½ „	97 G	97⅛ G	98 „	98 „	97¼ „	94⅝ G	95⅛ B	94½ G
1846	95 „	93⅛ „	93¼ B	93⅜ B	93⅛ „	93¾ B	93 G	92½ G	91¼ G	91¾ B	90¾ G	91¼ „
1847	91⅜ G	92¼ B	92¼ G	91¾ G	92¼ „	93 G	92¾ „	92¾ „	91¾ „	91 G	91¼ „	91¼ „
1848	90¾ „	89 „	—	68¾ „	71¾ „	75 „	76¾ „	78¾ „	78¼ B	77⅞ B	79¼ B	81¼ „
1849	81⅛ „	81½ „	80½ B	80 „	80½ B	81⅞ „	86½ „	88¾ „	89⅜ „	90 „	90½ G	90½ „
1850	91 „	90¾ „	89¾ G	90⅝ B	89½ G	90¼ „	90½ „	90¾ „	90⅛ „	90 G	84¾ „	89¼ „
1851	89¾ „	90¾ G	90¾ „	91½ „	91¾ B	91¾ „	92¾ „	93¼ „	93¾ G	93⅛ „	95 B	93⅞ „
1852	94¾ B	95⅛ B	94¾ „	95½ G	95⅝ G	96 „	97½ „	97¾ „	97½ „	97¾ B	97½ G	97½ „
1853	97¾ G	98½ „	98¼ B	98 B	—	97¾ „	97¾ „	—	—	—	97¼ B	96 „
1854	94⅜ „	89¼ „	85¼ G	89¾ G	92¼ G	93 „	92½ „	92¾ G	93½ B	92¾ G	—	92½ „
1855	91¾ „	91⅛ G	92½ B	91½ „	92 „	93½ „	94 „	94½ „	94 „	—	91⅜ G	91 „
1856	91½ B	91¼ B	87¼ G	89½ „	90½ „	89¼ B	88¼ „	88½ „	—	85¾ B	85¾ B	84⅜ B
1857	85¼ G	86¼ G	—	86½ B	—	85¾ G	86 „	—	83¾ G	—	—	82½ G
1858	84½ „	85½ „	86¼ G	86¼ G	87 G	86¾ „	87¼ „	87¾ G	—	88 G	88¼ G	88⅛ „
1859	88⅞ B	88¼ B	86½ „	—	—	—	85¾ „	87¼ „	87¼ G	88 „	88¼ „	89¼ „
1860	89¾ G	90½ „	89¼ „	90 G	90⅛ G	91½ G	92¼ „	93 „	94 „	94¼ „	95 „	94½ „
1861	92¾ B	93¾ G	94¼ „	94¾ „	95¼ „	96 „	97 „	97½ „	97 „	98¼ „	98 „	98¼ B
1862	97¾ G	97¾ „	97¾ „	97⅞ „	98¾ B	98¼ „	98⅞ „	98¾ „	99 „	98¾ „	98¾ „	98¼ G
1863	98½ „	—	98 B	—	97 G	97½ „	—	97½ „	—	97 „	—	—
1864	96¼ B	—	—	—	96 „	—	—	—	96¼ B	—	—	95¾ G
1865	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97¼ G	96¾ „
1866	96¾ G	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96¾ „
1867	97¼ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97 bz.

VII.

Landschaft der Provinz Sachsen in Halle a. d. S.

Tabelle 1. Stand und

Jahr	Pfandbrief-Ausgabe ℳ	Rückzahlungen ℳ	Verzinsliche Pfandbriefssumme am Jahresschluß ℳ	und zwar ins- 4% ℳ	3½% ℳ
1865	1 480 575	—	1 480 575	1 480 575	—
1866	179 850	—	1 660 425	1 660 425	—
1867	668 025	—	2 328 450	2 328 450	—
1868	719 400	93 000	2 954 850	2 954 850	—
1869	366 750	18 225	3 303 375	3 303 375	—
1870	54 450	90 375	3 267 450	3 267 450	—
1871	38 175	130 050	3 175 575	3 175 575	—
1872	209 850	14 775	3 370 650	3 370 650	—
1873	781 050	15 975	4 135 725	4 135 725	—
1874	210 375	—	4 346 100	4 346 100	—
1875	2 661 775	531 450	6 476 425	6 476 425	—
1876	1 452 200	26 175	7 902 450	7 902 450	—
1877	715 200	28 500	8 589 150	8 589 150	—
1878	467 150	55 800	9 000 500	9 000 500	—
1879	1 068 150	—	10 068 650	10 068 650	—
1880	2 886 600	166 800	12 788 450	12 788 450	—
1881	4 120 000	96 100	16 812 350	16 812 350	—
1882	4 062 000	46 150	20 828 200	20 828 200	—
1883	4 088 475	159 775	24 756 900	24 756 900	—
1884	4 934 500	227 250	29 464 150	29 464 150	—
1885	2 575 250	402 875	31 636 525	29 901 625	1 734 900
1886	7 248 275	1 753 125	37 131 675	28 302 325	8 471 750
1887	27 788 200	23 934 850	40 985 025	4 268 925	35 906 950
1888	4 995 550	109 875	45 870 700	4 848 350	40 335 200
1889	6 058 950	371 050	51 538 650	4 509 950	43 525 850
1890	15 672 800	8 786 500	58 326 650	4 276 100	48 873 750
1891	3 200 100	1 484 600	59 844 150	4 250 300	50 715 750
1892	3 610 050	447 225	63 006 975	4 234 725	53 742 850
1893	4 500 650	489 775	67 017 850	4 174 200	57 808 850
1894	6 952 000	3 542 375	70 427 475	3 539 475	61 480 500
1895	11 834 825	1 831 250	80 431 050	3 332 100	62 332 550
1896	51 878 325	42 692 800	89 616 575	2 975 300	21 602 200
1897	8 484 850	2 404 125	95 697 300	2 889 500	24 170 800
1898	6 048 525	2 989 500	98 756 325	2 620 550	27 399 125
1899	4 128 550	2 476 250	100 408 625	2 594 375	30 332 175
1900	5 959 300	3 593 625	102 774 300	4 017 050	33 786 475
1901	6 054 225	1 055 400	107 773 125	6 034 425	37 325 300
1902	8 650 275	622 125	115 801 275	5 891 750	44 839 225
1903	7 406 300	1 875 200	121 332 375	4 708 500	50 804 950
1904	13 020 500	2 139 950	132 212 925	3 520 800	63 176 650
1905	11 516 450	2 268 775	141 460 600	2 331 750	73 821 625
1906	11 235 450	2 118 350	150 577 700	2 060 300	83 626 850

[1]) ℳ 22 731 300 4%ige Zentral-Pfandbriefsdarlehen in 3½%ige umgewandelt.

Bewegung der Pfandbriefe.

gesamt	Darunter Zentral-landschafts-Pfandbriefe	und zwar:		
3%		4%	3½%	3%
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	2 562 250	2 562 250	—	—
—	4 004 250	4 004 250	—	—
—	4 563 450	4 563 450	—	—
—	4 939 400	4 939 400	—	—
—	5 971 550	5 971 550	—	—
—	8 722 100	8 722 100	—	—
—	12 734 000	12 734 000	—	—
—	16 740 850	16 740 850	—	—
—	20 664 150	20 664 150	—	—
—	25 371 400	25 371 400	—	—
—	27 344 950	25 610 050	1 734 900	—
357 600	32 878 950	24 049 600	8 471 750	357 600
274 600	36 716 100	534 550	[1]) 35 906 950	274 600
787 150	41 502 600	486 250	40 335 200	787 150
3 502 850	47 316 850	386 450	43 525 850	3 404 550
5 176 800	54 257 450	206 900	48 873 750	5 176 800
4 878 100	55 800 750	206 900	50 715 750	4 878 100
5 029 400	58 989 450	217 200	53 742 850	5 029 400
5 034 800	63 056 800	213 150	57 808 850	5 034 800
5 407 500	62 793 750	176 700	57 209 550	5 407 500
14 766 400	64 733 400	176 700	56 653 600	7 903 100
[2]) 65 039 075	25 123 850	80 000	15 456 600	9 587 250
68 637 000	24 794 250	80 000	14 947 950	9 766 300
68 736 650	27 602 950	20 000	16 740 200	10 842 750
67 542 075	30 307 100	20 000	19 380 350	10 906 750
64 970 775	34 901 650	1 602 800	22 677 400	10 621 450
64 413 400	40 122 100	3 658 500	25 869 950	10 593 650
65 070 300	46 022 850	3 588 950	31 069 050	11 364 850
65 818 925	49 549 100	2 480 700	35 007 200	12 061 200
65 515 475	59 240 850	1 832 150	45 693 150	12 215 550
65 307 225	68 064 800	165 900	55 652 800	12 246 100
64 890 550	76 873 450	106 400	64 211 800	12 555 250

[2]) ℳ 39 581 800 3½% ige und ℳ 96 700 4% ige Zentral-Pfandbriefsdarlehen in 3% ige der Landschaft der Provinz Sachsen umgewandelt.

Tabelle 2. Eigene Fonds, Verwaltungskosten, Zahl der bepfandbrieften Güter.

Jahr	am Jahresschlusse			Zahl der bepfandbrieften Güter			Verwaltungskosten	Der Verwaltungkosten-überschuß ist verwendet:	
	Tilgungsfonds ℳ	Sicherheitsfonds ℳ	Eigentüml. Fonds ℳ	a. Rittergüter	b. Landgüter	c. Zusammen	ℳ	zur Überweisung an den Sicherheitsfonds ℳ	zum Vortrag auf neue Rechnung ℳ
1865	7 125	—	—	4	31	35	11 050	—	—
1866	19 425	—	—	4	40	44	5 720	—	—
1867	34 575	—	—	4	55	59	6 040	—	1 176
1868	54 450	—	—	5	66	71	6 897	—	10 774
1869	89 100	13 204	—	6	72	78	8 857	10 767	[1] 8
1870	124 125	13 780	—	6	74	80	7 211		[1] —
1871	151 275	14 320	—	6	75	81	7 353	—	810
1872	183 150	14 691	—	7	80	87	8 790	4 500	65
1873	244 400	20 108	—	10	92	102	9 029	5 100	89
1874	265 500	26 188	—	11	98	109	9 339	4 500	1 604
1875	318 000	31 945	—	17	111	128	9 504	10 000	1 395
1876	378 725	43 547	—	20	119	139	13 488	14 000	392
1877	470 250	60 007	—	22	128	150	15 629	14 000	24
1878	557 725	77 182	—	24	135	159	17 119	12 000	146
1879	650 700	92 482	—	27	153	180	18 332	14 000	148
1880	708 225	110 168	—	32	188	220	18 544	25 000	92
1881	845 825	139 278	—	45	207	252	22 413	33 800	83
1882	1 024 325	178 263	—	59	236	295	22 497	40 000	[2] 16
1883	1 181 200	212 072	—	70	263	333	27 076	50 000	[3] 534
1884	1 245 025	269 804	—	85	300	385	36 563	53 989	[4] —
1885	1 426 000	330 573	—	94	334	428	38 877	55 364	[5] 656
1886	1 678 325	196 612	—	110	403	513	47 141	66 094	[6] 305
1887	876 225	255 405	2 546	124	470	594	46 828	87 436	[7] 280
1888	1 250 250	351 843	549	143	533	676	52 620	—	—
1889	1 636 650	362 606	6 985	162	620	782	57 696	86 580	[8] 134
1890	2 180 300	484 115	35 223	167	677	844	50 613	83 775	[8] 53
1891	2 701 375	582 138	73 180	168	724	892	50 595	79 341	[8] 265

1892	3 380 210	614 560	112 844	176	777	953	52 367	73 253	[5]) 816
1893	4 007 818	698 067	166 028	184	829	1018	54 871	76 441	[5]) 752
1894	3 843 785	798 244	242 359	197	905	1102	65 496	61 264	590
1895	4 226 885	880 209	311 600	218	1009	1227	60 274	80 355	585
1896	3 501 379	954 767	415 490	235	1143	1378	72 252	84 762	329
1897	4 270 396	1 043 589	526 698	250	1248	1498	77 905	86 185	272
1898	5 183 316	1 126 185	639 200	253	1334	1587	85 802	74 435	106
1899	6 110 743	1 147 690	763 813	250	1416	1666	91 493	73 014	308
1900	6 996 825	1 293 198	786 983	262	1455	1717	101 602	100 244	1 858
1901	8 403 808	1 374 034	915 711	268	1529	1797	106 028	121 627	[6]) 627
1902	9 487 704	1 634 026	1 019 119	285	1624	1909	98 451	153 844	[7]) 3 576
1903	10 604 597	1 726 124	1 138 912	296 + 95 Stadtgüter	1626	2017	98 768	175 987	[8]) 7 092
1904	11 577 586	1 904 015	1 221 810	306 +100 Stadtgüter	1719	2125	109 059	200 818	[9]) 8 934
1905	12 900 925	2 100 763	1 330 716	318 +106 Stadtgüter	1847	2271	?	218 493	11 425
1906	13 865 175	2 242 876	1 412 718	327 +113 Stadtgüter	1972	2412	?	235 983	7 428

[1]) ℳ 5798 und ℳ 8235 sind dem Tilgungsfonds als dorthin gehörig nachträglich zugeführt worden.

[2]) Außerdem sind ℳ 11 300 zu den Kosten eines neuen Dienstgebäudes verwendet worden.

[3]) Außerdem sind ℳ 12 000 zu den Kosten eines neuen Dienstgebäudes verwendet worden.

[4]) Außerdem sind ℳ 12 000 zu den Kosten eines neuen Dienstgebäudes verwendet worden.

[5]) Außerdem sind ℳ 12 000 zu den Kosten eines neuen Dienstgebäudes verwendet worden.

[6]) Außerdem sind ℳ 12 000 zu den Kosten eines neuen Dienstgebäudes verwendet worden.

[7]) Außerdem sind ℳ 12 000 zu den Kosten eines neuen Dienstgebäudes verwendet worden.

[8]) In den Jahren 1889—1893 sind ferner je ℳ 20 000 zur Erstattung verlegter Baugelder an den Verwaltungsfonds abgeführt.

[9]) Seit 1901 besteht gemäß § 53 Abs. 3 der neuen Satzungen noch ein „besonderer Sicherheitsfonds", der am Schlusse genannten Jahres einen Bestand von ℳ 5713 aufwies. Er betrug 1902 ℳ 28 385, 1903 ℳ 40 871, 1904 ℳ 50 838, 1905 ℳ 62 993, 1906 ℳ 84 412. Seit den neunziger Jahren sind Subhastationen nicht mehr vorgekommen, mit Ausnahme von 1905, wo die Landschaft an vier Zwangsverwaltungen beteiligt war, und 1906, wo die Landschaft eine bis zur Zwangsversteigerung durchgeführte Zwangsverwaltung übernahm und an sieben anderen Zwangsversteigerungen beteiligt war.

Tabelle 3. Fundierungstabelle der Landschaft der Provinz Sachsen, früher Landschaftlicher Kreditverband der Provinz Sachsen.

Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefs-Art	Sicherstellung		Tilgung durch feststehenden Tilgungsbeitrag	Bemerkungen
		Hypothek	Sicherheitsfonds		
I. Statut des landschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen vom 30. Mai 1864 (G.S. S. 353). Abänderungen: 2. August 1867 (G.S. S. 1344), 7. September 1872 (G.S. S. 353), 27. Oktober 1880 (G.S. 1881 S. 12).	4%ige Pfandbriefe d. landschaftl. Kreditverbandes der Prov. Sachsen in Abschnitten zu ℳ 1000, 500, 100, 50 und 25. (Werden nicht mehr ausgegeben.)	Gleichhohe Darlehnshypothek innerhalb des 33fachen Grundsteuer-Reinertrages der beliehenen Besitzung.	Wird aus den alljährlich zur Verteilung gelangenden Überschüssen der Verwaltungskosten gebildet und bis 5% jedes Darlehns angesammelt, in welcher Höhe jedes Mitglied der Landschaft satzungsgemäß für etwaige Verluste haftet. Bestand Ende 1906 ℳ 260850 in 3½%igen Prov.-Pfandbriefen, ℳ 1448000 in 3%igen Prov.-Pfandbriefen, ℳ 538300 in 3½%igen Zentral-Pfandbriefen, ℳ 173100 in 3%igen Zentral-Pfandbriefen und rund ℳ 45500 in bar.	¾% barer Tilgungsbeitrag der halbjährlich, je nach Umständen zum freihändigen Ankauf von Pfandbriefen oder zur Einlösung von Pfandbriefen, die zu Tilgungszwecken ausgelost sind, verwendet wird. Zahlung außerordentlicher Zuschüsse zulässig.	Ablösung erfolgt durch Barzahlung oder Einlieferung gleich verzinslicher Pfandbriefe.
II. Bezeichnung des Instituts durch revidiertes Statut vom 4. April 1887 abgeändert in „Landschaft der Provinz Sachsen". Nachträge zu diesem Statut: 7. Oktober 1889 (G.S. S. 194), 1. November 1893 (G.S. 1894 S. 4), 19. August 1896 (G.S. S. 201), 12. Dezember 1898 (G.S. 1899 S. 29), 20. August 1900 (G.S. S. 356). Alle bisherigen Bestimmungen sind als „Neue Satzungen der Landschaft der Provinz Sachsen" neu gefaßt und unterm 19. März 1901 ministeriell genehmigt worden. Erster Nachtrag hierzu vom 23. November 1903 (G.S. 1904 S. 21).	3½%ige und 3%ige Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen in Abschnitten zu ℳ 5000, 3000, 1000, 500, 300, 200, 150 und 75.				

Tabelle 4. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1865					98¼ G	96¾ B	96¼ G	96¾ B	94 G	95¼ B	94⅛ B	93 G
1866	91¼ G	92¾ G	—	89¼ G	—	—	89¼ B	90 „	89 B	87½ „	87 G	89¼ B
1867	88 „	—	86¼ B	—	—	—	—	87¼ „	86½ G	85¼ G	85¼ „	84¾ „
1868	84½ B	83 bz.	84 „	83¾ bz.	83¾ bz.	82⅞ B	84 B	83⅞ „	—	—	—	83½ „
1869	83½ „	81 „	83 bz.	—	—	—	82½ bz.	—	81⅛ G	81 G	—	79½ G
1870	—	81¼ G	—	84 G	—	—	—	80¾ bz.	82⅝ „	82¼ bz.	82½ bz.	82⅝ bz.
1871	—	—	—	—	—	—	84¼ G	—	—	92 G		91 „
1872	—	—	—	—	—	93½ bz.	—	—	—	92½ B	90¾ G	90 „
1873	91 B	—	—	91¼ bz.	—	—	—	—	—	—	—	90 B
1874	93½ bz.	93¾ bz.	93¾ bz.	94 „	94 B	95½ G	96⅜ G	—	95½ B	94½ bz. G	94½ B	93 „
1875	95 B	95,20 „	—	94 „	94 G	94,10 „	95 B	95,25 B	—	91,75 bz.	92,75 bz.	93 bz.
1876	94,10 G	—	95 G	96,50 B	95,50 „	96,25 bz.	—	—	—	—	—	95,60 G
1877	97 „	—	93,75 bz.	—	93 bz.	—	—	—	—	—	94,10 G	94 „
1878	94,50 bz.	94,60 G	—	94,40 bz.	94,25 bz. G	94,60 bz.	—	94,60 bz.	94,50 B	—	—	94,20 „
1879	95,25 G	—	—	97,60 „	—	—	98,50 B	98 „	—	96,50 bz.	89,50 G	96,90 „
1880	—	—	99 G	—	100 G	—	99,80 bz.	—	—	—	—	99,50 bz.
1881	—	—	—	100,60 G	—	100,75 G	—	100,25 G	—	—	100,50 G	100,50 B
1882	—	—	—	—	100,75 B	100,80 bz.	101 G	—		—	—	100,50 G
1883	—	—	—	—	101,70 G	101,60 „	—	101,50 bz.	101,80 G	—	—	101 bz.
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	101,90 bz.	—	—	101,25 G
1885	101,80 G	—	—	—	—	—	—	101,80 bz.	101,90 „	—	101,75 G	102,50 „

Fortsetzung der Tabelle 4. Ultimo-Kurse der 4%igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1886	102 bz.	—	—	101 G	—	—	102,80 bz.	—	102,80 B	102,80 G	—	101 G
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—		104,25 G	103 „
1888	—	102,60 G	103,20 bz.	104 G	104,60 G	—	106,50 G	—	—	103,90 G	104,25 bz. B	103,75 „
1889	104 G	—	—	104 „	—	—	—	—	—	—	103,40 bz.	102,50 „
1890	—	—	—	102 bz. G	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	102,25	102	—	102,25	102,50	102,50	102	102,25	102	101,90	101,70	101,50
1892	102	102,70	—	101	102	—	102,10	102,60	102,60	102,80	—	103
1893	103,10	103,40	102,90	—	102,80	103	102,80	102,90	—	—	—	102,50
1894	102,50	104	102,90	103,25	104,40	103,50	104,10	—	104	103,70	103,70	103,75
1895	105,10	105,30	105,20	105,25	—	105,40	103,25	103,75	103,50	104	104,10	104
1896	104,25	104'60	104,60	104,75	104,50	104,20	—	104,80	104	104	104	104
1897	104	104,00	104,00	104,10	104,20	103,10	104,00	—	104	104	104	104
1898	104,50	105,50	106,00	104,75	104,75	—	104,00	104,25	104,25	104,20	104,10	104
1899	104,10	104,00	104,00	104,00	—	—	—	—	—	—	104,00	104,00
1900	104,25	—	104,50	104,50	—	—	104	104,00	—	100,10	—	—
1901	—	101,50	102,00	102,25	102,25	102,10	102,60	102,50	102,80	103,10	103,00	103,00
1902	103,00	103,00	103,00	—	—	104,60	—	—	104,10	104,00	102,90	103,00
1903	—	103,10	103,10	—	103,00	103,00	103,00	103,25	103,00	—	103,00	103,25
1904	103,10	—	—	—	103,10	103,10	—	—	—	—	104,60	105,50
1905	104,75	104,60	104,60	104,60	—	—	104,60	—	—	—	—	104,20
1906	103,50	103,70	—	—	—	—	—	103	103	102,75	103	103,40

Tabelle 5. Ultimo-Kurse der 3½%igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1894	—	—	—	—	—	—	100,20	100,40	100,50	101,20	101,70	102,10
1895	104,50	102,90	103	103,20	102,80	101,50	102,50	103,25	102,50	101,75	101	101,20
1896	102	102,30	101,80	101,40	101,40	101,30	101,90	102	101,90	101,90	101,50	100,50
1897	101	101,80	101,40	100,70	100,60	100,50	100,75	100,50	100,50	100,00	100,50	101,00
1898	100,80	100,75	100,50	100,30	100,40	100,00	100,10	100,00	99,20	98,90	100,40	100,40
1899	99,80	99,60	99,25	98,10	97,50	97,40	97,70	96,50	95,10	94,50	94,40	96,00
1900	96,00	96,00	93,50	93,00	93,75	93,70	93,30	92,00	91,40	92,50	92,90	95,25
1901	95,40	97,00	96,50	95,40	97,25	98,00	97,50	98,90	99,00	97,90	99,00	98,90
1902	99,20	100,00	99,25	99,70	99,60	99,90	100,00	99,80	99,80	99,40	99,80	100,00
1903	100,30	101,90	100,30	100,50	100,60	100,25	100,30	99,50	99,20	99,75	99,90	100,10
1904	100,00	99,50	99,70	99,80	99,50	99,70	99,70	99,80	99,10	99,00	99,30	100,00
1905	100,20	100,30	99,30	99,60	100,00	100,20	100,40	99,50	99,60	99,20	98,90	99,50
1906	99,75	99	99	98,70	98,40	98,70	97,75	97,20	95,50	96,50	97	97,70

Tabelle 6. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe.

1895	—	—	—	96,60	96,50	97	97,10	97,60	97,10	97	95,75	95,80
1896	96	96	95,50	95,40	95	94,90	94,40	94,30	93,70	93	92,70	93,60
1897	93,50	93,25	92,90	93,10	93,00	92,75	92,60	92,00	91,80	91,20	91,25	92,00
1898	92,30	92,50	91,90	91,30	91,20	91,00	90,40	90,10	89,20	88,90	89,00	90,50
1899	89,50	90,00	88,50	88,10	87,90	86,50	86,90	85,25	85,40	85,90	86,50	86,70
1900	86,10	85,50	84,20	83,30	82,70	83,75	82 00	82,10	81,60	83,25	83,90	84,50
1901	84,40	84,90	85,20	85,30	85,90	87,40	88,50	88,50	86,75	87,50	87,50	88,00
1902	88,70	89,90	89,80	89,30	89,25	90,00	90,00	89,50	88,40	88,90	88,70	89,00
1903	89,70	90,80	90,20	90,20	89,80	90,00	89,40	88,20	87,10	88,10	88,30	90,25
1904	89,30	87,50	88,40	88,30	87,70	88,40	88,30	88,20	87,70	87,00	87,80	89,10
1905	87,60	89,00	89,10	88,40	88,60	88,75	88,50	87,90	87,10	87,00	88,60	89,00
1906	87,30	86,70	87,20	87	86,20	87	86,60	87	84,60	84,10	85,90	87,25

VIII.

Kreditinstitut für die Ober- und Niederlausitz in Görlitz.

VIII. Kreditinstitut für die Königl. Preuß. Ober- und Niederlausitz in Görlitz.

Das Institut ist 1865 gegründet worden, um für die preußische Niederlausitz, für die weder die Schlesische Landschaft noch das Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Kreditinstitut zuständig waren, eine Kreditorganisation zu schaffen. Die Wirksamkeit wurde zugleich auf die Oberlausitz ausgedehnt, obwohl dort die der Schlesischen Landschaft angehörende Görlitzer Fürstentums-Landschaft bereits bestand. Zu einem irgendwie erheblichen Wirkungskreis ist das Institut vornehmlich wegen seiner mangelhaften Bestimmungen über die den Beleihungen zugrunde liegenden Wertfestsetzungen der Grundstücke nicht gelangt; das Institut hat es auch unterlassen, seine sonstigen statutarischen Bestimmungen den Forderungen der Neuzeit entsprechend weiter zu entwickeln. Im Jahre 1906 ist die Wirksamkeit des Neuen Brandenburgischen Kreditinstituts auf die Niederlausitz ausgedehnt worden.

Die Tabellen sind im Jahre 1899 von der Generaldirektion in Görlitz auf Ersuchen mitgeteilt worden; zu späteren Ergänzungen war die Direktion nicht mehr zu bewegen. Die Zahlen von 1900 ab sind den beim Königl. preußischen Landwirtschaftsministerium befindlichen Jahresnachweisen entnommen.

Bezüglich Tabelle 3 wird bemerkt, daß sich die mitgeteilten Angaben wahrscheinlich nur auf die Bezirksdirektion Görlitz (für die Oberlausitz) beziehen. Für die Bezirksdirektion Lübben (für die Niederlausitz) konnten die betreffenden Angaben erst für die Jahre 1902 bis 1905 in den Akten des Königl. Landwirtschaftsministeriums ermittelt werden.

Tabelle 1. Stand und Bewegung der Pfandbriefschuld.

Jahr	Eingelöst ℳ	Stand Ende des Jahres ℳ	Jahr	Eingelöst ℳ	Stand Ende des Jahres ℳ
1866		3 900	1886	52 800	297 480
1867		21 720	1887	9 600	287 880
1868		38 880	1888	81 900	304 980
1869		49 800	1889	—	304 980
1870		108900	1890	3 240	301 740
1871		117 000	1891	11 880	289 860
1872		121 380	1892	2 700	287 160
1873		121 380	1893		287 160
1874	720	120 660	1894		287 160
1875		120 660	1895		287 160
1876		120 660	1896		287 160
1877	1 200	119 460	1897	3 600	283 560
1878	8 100	193 260	1898		283 560
1879		193 260	1899		283 560
1880		246 060	1900		318 000
1881		246 060	1901		318 000
1882	2 280	243 780	1902		318 000
1883		243 780	1903		318 000
1884	2 400	241 380	1904		318 000
1885	50 100	350 280	1905		318 000

Tabelle 2. Die Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.

Ende des Jahres	Niederlausitzer Pfandbriefe			3½%ige zentrallandschaftliche Pfandbriefe
	5%	4½%	4%	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1866	—		3 900	
1867	—		21 720	
1868	—		38 880	
1869	—		49 800	
1870	—		108 900	
1871	1200		115 800	
1872	5580		115 800	
1873	5580		115 800	
1874	5580		115 080	
1875	5580		115 080	
1876	5580		115 080	
1877	4380	—	115 080	
1878	4380	81 900	106 980	
1879	4380	81 900	106 980	
1880	4380	134 700	106 980	
1881	4380	134 700	106 980	
1882	4380	134 700	104 700	
1883	4380	134 700	104 700	—
1884	4380	134 700	102 300	—
1885	4380	134 700	52 200	159 000
1886	4380	81 900	52 200	159 000
1887	4380	81 900	42 600	159 000
1888	4380	—	42 600	258 000
1889	4380	—	42 600	258 000
1890	4380	—	39 360	258 000
1891	—	—	31 860	258 000
1892	—	—	29 160	258 000
1893	—	—	29 160	258 000
1894	—	—	29 160	258 000
1895	—	—	29 160	258 000
1886	—	—	29 160	258 000
1897	—	—	25 560	258 000
1898	—	—	25 560	258 000
1899	—	—	25 560	258 000
1900			?	318 000
1901			?	318 000
1902			22 560	318 000
1903			?	318 000
1904			?	318 000
1905			12 240	318 000

Bemerkung. Die Niederlausitzer Pfandbriefe werden an der Börse nicht gehandelt. Der An- und Verkauf erfolgt nach dem Kursstand der Kur- und Neumärkischen Pfandbriefe.

Tabelle 3. Die landschaftlichen Fonds. Verwaltungskosten.

Jahr	Amortisationsfonds der Pfandbriefschuldner ℳ	Eigentümliche Fonds		Verwaltungskosten ℳ
		Reservefonds ℳ	Betriebsfonds ℳ	
1866	8,13	17 381,63	13 094,77	3610,46
1867	107,84	17 838,90	13 470,37	316,60
1868	226,29	18 536,15	13 887,87	306,80
1869	418,24	19 702,09	14 293,—	307,80
1870	677,38	20 948,92	15 386,58	156,—
1871	1 187,68	22 421,21	13 959,81	2344,89
1872	1 739,97	23 957,46	14 500,81	309,20
1873	2 326,86	25 565,25	15 179,31	317,55
1874	2 932,76	27 156,60	14 652,88	1413,08
1875	2 560,50	28 834,—	15 204,08	336,65
1876	4 213,87	30 585,25	14 689,43	1886,30
1877	4 873,29	32 392,43	15 147,88	469,10
1878	5 744,86	34 505,70	16 164,36	852,50
1879	6 756,08	36 716,27	16 952,51	340,—
1880	7 628,46	38 786,08	17 891,91	869,65
1881	8 980,99	41 386,33	18 367,06	607,—
1882	10 363,06	43 800,23	18 767,36	867,60
1883	11 848,18	46 869,53	19 786,51	336,55
1884	13 372,69	49 877,19	20 200,08	878,65
1885	15 330,77	53 249,21	22 905,91	347,15
1886	17 362,72	56 606,34	23 367,44	1224,12
1887	14 306,20	54 725,90	24 621,01	407,93
1888	14 115,95	55 656,74	26 379,39	880,35
1889	15 608,81	58 119,44	27 638,—	384,99
1890	13 091,71	57 615,87	28 613,61	940,11
1891	13 170,40	59 825,10	29 695,89	683,42
1892	14 759,63	57 639,02	30 657,72	879,97
1893	16 856,51	61 312,67	32 069,17	408,90
1894	18 622,31	64 613,52	32 747,03	1122,89
1895	20 854,95	68 271,05	34 552,98	407,75
1896	23 168,—	72 183,57	35 299,18	1134,95
1897	25 556,32	76 251,93	36 908,10	349,98
1898	28 022,36	80 472,51	37 981,28	875,42
1899	29 714,65	84 106,62	39 736,08	342,—

Tabelle 4. Vermögenszustand des Kreditinstituts.

Jahr	Reserve- und Amortisationsfonds		Betriebsfonds		Verwaltungskosten	
	a) für die Niederlausitz ℳ	b) für die Oberlausitz ℳ	a) für die Niederlausitz ℳ	b) für die Oberlausitz ℳ	a) für die Niederlausitz ℳ	b) für die Oberlausitz ℳ
1902	98 486,30	63 483,42	43 561,04	40 676,29	933,40	1187,63
1903	102 618,90	65 795,47	45 629,72	41 239,53	156,72	931,32
1904	107 668,05	68 184,57	46 781,85	41 831,71	1145,57	968,09
1905	112 928,95	70 693,17	48 736,53	42 462,66	877,87	935,25

IX.

Landſchaft der Provinz Weſtfalen in Münſter in Weſtf.

Statut allerh. beſtätigt am 15. Juli 1877. Spätere Abänderungen und Zuſätze vom 5. April 1882, 27. Juli 1883, 31. Auguſt 1885, 20. November 1889, 12. Oktober 1896, 18. September 1899, 28. Januar 1901.

Durch landesherrl. Erlaß vom 28. Januar 1901 wurde der Landſchaft die Ablöſung von Erbabfindungsrenten gemäß dem Geſetz betr. das Anerbenrecht bei Landgütern in der Provinz Weſtfalen pp. vom 2. Juli 1898 übertragen. Es wurde hierzu ein Sicherheitsfonds gebildet, zu dem eingezahlt worden ſind:

vom Miniſterium für Landwirtſchaft . .	100 000 ℳ
vom der Provinzial-Hauptkaſſe	100 000 „
vom Weſtfäliſchen Bauernverein	50 000 „
zuſammen .	250 000 ℳ

Zur Beſchaffung der Ablöſungs-Darlehen ſollten beſondere Pfandbriefe Lit. A. ausgegeben werden, die zu einem beſonderen Kreditſyſtem mit eigener Buch- und Kaſſenführung vereinigt werden ſollten.

Anträge auf Gewährung von Darlehen in Pfandbriefen Lit. A. ſind bis 1907 nicht geſtellt worden. Der Sicherheitsfonds war Ende 1907 auf ℳ 317 749,31 angewachſen.

Tabelle 1. Bewegung und Zinsfuß

Jahr	Darlehnsbetrag am 1. Januar in			Zugang	Abgang	Bleibt Zugang
	4%igen Pfandbriefen ℳ	3½%igen Pfandbriefen ℳ	3%igen Pfandbriefen ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1878	—	—	—	1 009 700	—	1 009 700
1879	1 009 700	—	—	1 331 200	34 000	1 297 200
1880	2 306 900	—	—	1 638 600	—	1 638 600
1881	3 945 500	—	—	3 232 800	24 800	3 208 000
1882	7 153 500	—	—	3 076 200	76 000	3 000 200
1883	10 153 700	—	—	2 476 400	28 500	2 447 900
1884	12 601 600	—	—	2 846 300	28 500	2 817 800
1885	15 419 400	—	—	2 521 600	108 900	2 412 700
1886	17 832 100	—	—	3 571 400	32 600	3 538 800
1887	19 094 200	2 276 700	—	4 456 300	287 500	4 168 800
1888	19 465 400	6 074 300	—	2 062 900	208 700	1 854 200
1889	19 644 200	7 749 700	—	2 350 100	453 500	1 896 600
1890	19 337 900	9 952 600	—	2 070 900	418 900	1 652 000
1891	19 851 500	11 061 000	—	1 566 600	601 700	964 900
1892	20 758 100	11 149 300	—	2 040 600	487 000	1 553 600
1893	22 247 900	11 213 100	—	2 204 600	558 500	1 646 100
1894	23 232 300	11 874 800	—	2 423 000	662 000	1 761 000
1895	23 430 700	13 437 400	—	5 942 300	553 700	5 388 600
1896	23 368 700	15 202 900	3 685 100	4 950 200	1 131 600	3 818 600
1897	22 456 200	17 536 000	6 083 100	5 244 900	3 466 500	1 778 400
1898	19 447 700	22 081 400	6 324 600	5 433 500	2 676 400	2 757 100
1899	17 075 500	26 988 800	6 546 500	1 603 600	1 407 500	196 100
1900	16 521 600	27 928 500	6 356 800	3 889 700	528 200	3 361 500
1901	20 126 300	27 694 000	6 348 100	3 278 100	773 300	2 500 800
1902	23 080 900	27 269 500	6 318 800	3 214 100	1 157 800	2 056 300
1903	23 180 600	29 368 600	6 176 300	5 328 700	1 221 000	4 107 700
1904	23 069 200	33 574 100	6 189 900	5 957 400	2 671 900	3 285 500
1905	22 104 500	37 868 600	6 145 600	6 130 600	1 548 400	4 582 200
1906	21 833 600	42 899 300	5 968 000	5 406 000	1 682 800	3 723 200
1907	21 832 900	46 675 800	5 915 400	3 799 700	1 087 600	2 712 100

der Darlehen. Mitgliederzahl.

Darlehnsbetrag am Jahresschluß in			Pfandbriefe in Summa	Zahl der Mitglieder	Jahr
4 %igen Pfandbriefen ℳ	3½ %igen Pfandbriefen ℳ	3 %igen Pfandbriefen ℳ	ℳ		
1 009 700	—	—	1 009 700	62	1878
2 306 900	—	—	2 306 900	130	1879
3 945 500	—	—	3 945 500	282	1880
7 153 500	—	—	7 153 500	473	1881
10 153 700	—	—	10 153 700	731	1882
12 601 600	—	—	12 601 600	978	1883
15 419 400	—	—	15 419 400	1204	1884
17 832 100	—	—	17 832 100	1362	1885
19 094 200	2 276 700	—	21 370 900	1596	1886
19 465 400	6 074 300	—	25 539 700	1822	1887
19 644 200	7 749 700	—	27 393 900	2014	1888
19 337 900	9 952 600	—	29 290 500	2139	1889
19 851 500	11 061 000	—	30 942 500	2258	1890
20 758 100	11 149 300	—	31 907 400	2346	1891
22 247 900	11 213 100	—	33 461 000	2419	1892
23 232 300	11 875 800	—	35 107 100	2517	1893
23 430 700	13 437 400	—	36 868 100	2614	1894
23 368 700	15 202 900	3 685 100	42 256 700	2817	1895
22 456 200	17 536 000	6 083 100	46 075 300	2970	1896
19 447 700	22 081 400	6 324 600	47 853 700	3064	1897
17 075 500	26 988 800	6 546 500	50 610 800	3172	1898
16 521 600	27 928 500	6 856 800	50 806 900	3179	1899
20 126 300	27 694 000	6 348 100	54 168 400	3257	1900
23 080 900	27 269 500	6 318 800	56 669 200	3309	1901
23 180 600	29 368 600	6 176 300	58 725 500	3376	1902
23 069 200	33 574 100	6 189 900	62 833 200	3496	1903
22 104 500	37 868 600	6 145 600	66 118 700	3663	1904
21 833 600	42 899 300	5 968 000	70 700 900	3846	1905
21 832 900	46 675 800	5 915 400	74 424 100	4034	1906
24 396 500	46 901 000	5 838 700	77 136 200	?	1907

Tabelle 3. Übersicht der Rechnungsergebnisse und über das Anwachsen

Jahr	Zinsen der gewährten Darlehen in			Zinsen der angelegten Bestände	Einnahmen für Coupons zu		
	4%igen Pfandbriefen ℳ	3½%igen Pfandbriefen ℳ	3%igen Pfandbriefen ℳ	ℳ	4%igen Pfandbriefen ℳ	3½%igen Pfandbriefen ℳ	3%igen Pfandbriefen ℳ
1877	—	—	—	—	—	—	—
1878	28 543	—	—	943	24 036	—	—
1879	88 291	—	—	2 181	74 350	—	—
1880	166 735	—	—	7 850	140 408	—	—
1881	298 444	—	—	14 926	251 220	—	—
1882	448 063	—	—	12 182	387 134	—	—
1883	570 112	—	—	18 263	487 500	—	—
1884	697 840	—	—	15 399	609 906	—	—
1885	834 536	—	—	24 874	710 032	—	—
1886	895 782	61 009	—	26 804	758 294	64 687	—
1887	918 795	220 357	—	29 296	779 780	194 705	—
1888	941 425	300 705	—	41 185	789 956	257 992	—
1889	933 571	384 012	—	45 409	787 096	331 592	—
1890	923 910	458 671	—	43 969	788 994	384 144	—
1891	975 607	475 691	—	49 093	828 896	393 682	—
1892	1 030 675	474 834	—	55 021	886 870	393 596	—
1893	1 087 785	491 834	—	62 220	927 554	411 073	—
1894	1 117 418	530 746	—	66 162	948 852	458 596	—
1895	1 117 563	622 850	51 808	68 754	946 032	524 902	68 981
1896	1 087 015	681 228	198 899	87 841	931 120	589 215	171 066
1897	1 021 173	848 116	235 569	109 618	861 112	748 181	193 013
1898	887 684	1 033 407	243 515	97 785	754 050	904 741	199 091
1899	801 346	1 182 061	242 688	87 997	679 034	987 711	194 718
1900	863 341	1 181 487	238 140	90 857	773 714	976 297	190 742
1901	1 018 563	1 169 398	237 795	97 644	891 342	968 412	190 428
1902	1 103 699	1 193 352	237 566	103 857	936 088	1 013 590	193 367
1903	1 097 408	1 320 690	231 587	115 995	938 004	1 143 956	185 532
1904	1 078 289	1 501 914	232 513	137 709	919 746	1 303 640	186 441
1905	1 050 641	1 718 508	230 381	?	?	?	?
1906	1 027 403	1 925 901	223 153	?	?	?	?

der Bestände des Reservefonds und des Eigentümlichen Fonds.

Abrechnungs-Konto		Valuta ausgelooster ungekündigter Pfandbriefe	Betriebs- resp. Eigentümlicher Fonds der Landschaft	Reservefonds der Landschaft		Jahr
Verkaufte oder in natura gelieferte Pfandbriefe	An Mitglieder resp. à conto derſ. geleiſtete Zahlungn.			Pfandbriefe	bar	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	—	—	1877
860 500	768 250	—	—	—	—	1878
1 579 900	1 420 113	—	—	—	—	1879
2 168 900	2 001 955	—	—	—	—	1880
3 186 300	3 321 910	—	9 787	—	—	1881
3 150 500	3 008 411	—	20 425	—	—	1882
2 646 000	2 601 431	—	36 315	—	—	1883
3 667 800	3 774 522	—	62 851	—	—	1884
2 248 800	2 068 509	—	94 433	—	—	1885
3 513 500	3 425 341	99 400	136 010	—	—	1886
4 317 800	4 273 585	107 500	188 105	—	—	1887
2 117 400	2 114 474	140 900	245 086	—	—	1888
2 394 400	2 331 825	119 800	96 923	200 000	3 135	1889
2 120 300	1 782 685	127 000	94 136	256 000	5 446	1890
1 544 700	1 492 567	152 300	100 688	316 000	4 802	1891
1 992 800	1 996 313	142 600	113 154	376 200	6 085	1892
2 095 200	2 197 438	154 200	123 193	436 800	8 407	1893
2 512 500	2 588 991	161 000	136 915	515 900	18 087	1894
5 481 500	4 992 431	207 000	133 233	612 200	12 233	1895
5 242 300	5 044 911	738 000	119 527	657 200	53 739	1896
5 386 400	4 564 728	2 759 600	116 845	694 300	58 454	1897
5 225 200	5 040 838	1 740 000	47 859	790 300	22 862	1898
1 969 000	2 068 534	155 300	44 342	886 300	28 906	1899
3 820 400	2 639 435	135 000	61 887	855 900	178 888	1900
3 333 700	3 192 882	140 000	95 146	998 000	160 763	1901
3 367 000	3 386 741	243 000	122 240	*) 980 800	*) 157 793	1902
4 896 700	4 688 766	626 300	157 549	*) 958 500	*) 155 186	1903
6 277 800	6 181 189	1 664 500	203 525	980 500	170 288	1904
5 918 600	5 478 334	?	212 817	1 082 700	201 160	1905
5 837 300	5 580 677	?	231 237	1 196 000	207 638	1906

*) Die Verminderung beruht darauf, daß die ausscheidenden Mitglieder ihr Guthaben ausgezahlt erhielten, während für den Zugang sonst flüssige Beiträge durch den Neubau 2⅘ Jahre lang absorbiert wurden.

Tabelle 3. Zusammenstellung der Resultate der Semester-Abschlüsse der Tilgungsfonds 1877—1905.

a) Tilgungsfonds A für Darlehen in 4%igen Pfandbriefen.

Jahr	Sem.	Darlehnsbeträge ℳ	Statutenmäßige Tilgungsbeiträge ℳ	Zinsen d. Pfandbrief-Guthaben ℳ	Zinsen der Bar-Guthaben ℳ	Außerordentliche Tilgungsbeiträge: Bar ℳ	Außerordentliche Tilgungsbeiträge: Pfandbriefe ℳ	Durch Ankauf oder Auslosen beschaffte Pfandbriefe ℳ	Verbrannte Pfandbriefe ℳ	Guthaben der Mitglieder am Semesterschlusse: Bar ℳ	Guthaben der Mitglieder am Semesterschlusse: Pfandbriefe ℳ
1878	I	192 100	480,25	—	—	—	—	—	—	480,25	—
	II	1 009 700	2 524,25	—	—	—	—	2 900	2 900	1 920,50	2 900
1879	I	1 410 600	3 526,50	58	—	9,—	—	2 000	2 000	3 594,—	4 900
	II	2 306 900	5 767,25	98	—	24,—	34 000	6 800	40 800	2 727,25	11 700
1880	I	3 074 900	7 687,25	234	—	69,60	—	6 400	6 400	4 382,10	18 100
	II	3 945 500	9 863,75	362	—	10 448,40	18 400	6 600	25 000	6 044,75	25 100
1881	I	5 341 700	13 518,75	502	—	2 758,62	6 100	13 800	19 900	9 018,52	38 200
	II	7 153 500	17 883,75	764	—	2 160,92	10 000	20 300	30 300	10 566,58	58 500
1882	I	8 711 900	21 779,75	1 170	—	4 221,59	74 700	23 000	97 700	14 598,67	79 600
	II	10 648 700	25 384,50	1 592	—	10 428,—	—	34 700	34 700	17 303,91	110 400
1883	I	11 412 400	28 333,25	2 208	—	962,32	20 900	28 500	49 400	20 307,48	157 600
	II	12 601 600	31 663,25	3 152	—	689,21	24 000	32 800	53 900	22 835,14	185 200
1884	I	13 947 800	34 908,—	3 704	—	15 509,16	131 700	34 000	165 700	42 779,—	201 300
	II	15 419 400	38 548,50	4 026	—	505,43	21 700	32 200	53 900	53 515,93	236 600
1885	I	17 308 100	43 096,75	4 732	—	934,53	95 200	35 000	130 200	67 051,35	276 500
	II	17 832 100	44 705,55	5 530	—	590,11	35 000	58 700	93 700	59 012,51	349 000
1886	I	18 699 700	46 698,70	6 980	—	294,98	12 300	46 800	12 300	66 142,69	396 700
	II	19 094 200	47 636,75	6 998	—	—	127 300	52 600	127 300	68 034,87	501 500
1887	I	19 246 600	47 660,55	8 040	—	—	136 900	52 500	136 900	70 893,14	554 800
	II	19 499 000	48 897,45	9 004	—	—	76 500	55 000	201 500	73 223,33	598 000
1888	I	19 682 900	49 464,—	9 824	—	22 408,50	12 800	82 200	75 200	72 719,83	259 600
	II	19 760 200	49 647,25	10 904	—	—	109 300	58 700	183 100	74 277,50	711 600
1889	I	19 691 700	49 041,75	11 906	—	—	114 200	57 900	171 100	76 675,31	753 200
	II	19 605 800	49 202,—	12 772	—	—	275 700	61 900	350 500	75 863,40	818 100
1890	I	19 365 300	48 413,25	13 890	—	—	73 900	63 500	130 000	74 140,95	878 100
	II	19 592 000	48 815,—	15 058	—	—	161 900	63 500	216 200	73 966,20	932 600
1891	I	20 260 300	50 701,75	16 130	—	23 975,15	163 300	86 500	228 100	78 273,10	982 800
	II	20 788 500	51 833,25	17 168	—	—	179 500	65 800	260 800	80 641,67	1 033 900
1892	I	21 146 700	52 534,25	18 136	—	—	129 800	71 500	196 200	78 617,93	1 080 900
	II	22 227 000	56 050,50	18 890	—	—	219 900	71 100	287 800	80 740,32	1 133 400

1893	I	22 726 700	56 801,50	19 846	1088,25	—	81 700	74 500	142 800	82 797,91	1 182 600
	II	23 062 000	57 647,75	20 790	1112,85	1 594,80	231 400	79 700	295 200	84 249,31	1 231 400
1894	I	23 473 500	58 498,75	21 638	1139,25	—	214 800	77 700	288 200	86 509,99	1 293 100
	II	23 598 300	59 141,—	22 812	1162,05	—	261 700	83 300	410 900	85 648,69	1 390 000
1895	I	23 599 900	58 288,75	24 164	1148,85	—	95 800	81 700	95 800	86 102,71	1 409 200
	II	23 465 000	59 278,—	24 920	1160,10	—	105 600	82 400	186 000	88 062,17	1 446 800
1896	I	23 326 300	57 800,75	25 702	1189,80	31 059,75	246 200	118 100	329 600	85 734,47	1 464 100
	II	23 003 300	57 048,75	26 030	1155,90	413 950,45	108 800	498 300	588 300	86 214,57	1 470 300
1897	I	22 366 000	56 250,50	26 180	1167,90	1 678 944,35	167 100	1 765 800	1 798 400	82 957,32	1 441 700
	II	20 448 300	49 147,25	25 824	1120,80	795 302,48	178 100	857 700	1 157 900	80 764,85	1 448 500
1898	I	19 449 300	48 623,25	26 034	1092,—	1 014 798,41	349 500	1 093 500	1 522 200	77 812,51	1 357 600
	II	17 915 400	44 788,50	24 454	1051,25	574 080,38	194 300	646 500	808 500	75 686,74	1 357 500
1899	I	17 075 600	42 589,—	24 530	1021,95	10 121,21	479 500	80 200	612 900	73 748,90	1 402 600
	II	16 657 700	41 723,25	25 428	993,60	5 739,65	181 700	75 100	238 100	72 583,40	1 421 900
1900	I	17 818 100	44 553,75	25 788	974,10	191,97	73 900	66 700	166 800	77 341,22	1 485 000
	II	18 512 900	46 292,—	27 072	1044,60	—	128 600	74 100	191 200	77 434,96	1 543 600
1901	I	20 785 200	51 918,—	28 190	1043,40	1 441,29	67 500	79 500	153 000	80 527,65	1 612 600
	II	22 096 000	55 285,—	29 502	1088,25	5 115,46	115 000	89 300	195 000	82 218,36	1 733 300
1902	I	23 221 900	58 054,75	31 874	1104,30	2 880,38	140 200	91 200	204 500	84 931,79	1 800 000
	II	23 231 000	58 077,50	32 836	1142,25	61 901,59	222 200	151 800	342 700	87 089,13	1 848 300
1903	I	23 193 900	57 984,75	33 514	1176,30	37 684,41	149 100	130 200	281 700	87 248,59	1 879 200
	II	23 023 800	57 484,25	34 066	1176,90	402 045,61	130 800	496 700	599 900	85 321,35	1 934 700
1904	I	23 118 800	57 821,—	35 020	1148,85	1 307 894,16	141 000	1 402 300	1 365 800	84 845,36	1 949 100
	II	22 259 800	55 635,—	35 510	1144,95	171 738,34	165 900	262 200	558 200	86 673,65	1 989 400
1905	I	22 149 700	55 305,50	36 298	1169,40	108 759,04	208 200	202 300	379 700	85 905,59	2 053 500

Bemerkungen. 1. Der statutenmäßige Tilgungsbeitrag wird in den Semester-Rechnungen nur für die verzinsten Darlehen gutgeschrieben; wenn also die Zinsen für ein Darlehen nicht rechtzeitig eingehen, dann erfolgt die Gutschrift in dem Semester, in welchem auch die Zinsen vereinnahmt werden. Hieraus erklärt es sich, warum in dieser Nachweisung die eingestellten statutenmäßigen Beiträge nicht in allen Fällen ¼ % der Darlehnssummen betragen.

2. Bis zum Schlusse des Jahres 1885 sind die für den Tilgungsfonds erforderlichen 4%igen Pfandbriefe freihändig angekauft und vom 1. Semester 1886 an durch Auslosung und Kündigung beschafft worden. Die in den Jahren 1897, 1898 und 1899 ausgefertigten 4%igen Pfandbriefe Folge II sowie die seit Januar 1900 ausgefertigten 4%igen Pfandbriefe Folge III wurden bis zum Schlusse des Jahres 1901 freihändig angekauft und von da an gleichfalls ausgelost. Im Tilgungsfonds ist den Mitgliedern für diese Pfandbriefe niemals mehr als der Parikurs belastet worden.

3. In den Jahren 1896, 1897 und 1898 sah sich die Direktion veranlaßt, einer Anzahl von Mitgliedern die ihnen gewährten Darlehen zu kündigen und die infolgedessen aus dem Verkehre zurückzuziehenden und zu vernichtenden Pfandbriefe gemäß § 20 des Statuts auszulosen und den Inhabern zu kündigen. Hieraus erklärt sich der in diesen Jahren eingetretene starke Rückgang der Beleihungen in 4%igen Pfandbriefen.

Fortsetzung der Tabelle 8. **Zusammenstellung der Resultate der Semester-Abschlüsse der Tilgungsfonds 1877—1905.**

b) Tilgungsfonds B für Darlehen in 3½%igen Pfandbriefen.

Jahr	Sem.	Darlehnsbeiträge ℳ	Statutenmäßige Tilgungsbeiträge ℳ	Zinsen d. Pfandbrief-Guthaben ℳ	Zinsen der Bar-Guthaben ℳ	Außerordentliche Tilgungsbeiträge		Durch Ankauf oder Auslosen beschaffte Pfandbriefe ℳ	Verbrannte Pfandbriefe ℳ	Guthaben der Mitglieder am Semesterschlusse	
						Bar ℳ	Pfandbrfe. ℳ			Bar ℳ	Pfandbriefe ℳ
1886	I	594 300	1 485,75	—	—	—	—	500	500	985,75	500
	II	2 276 700	5 691,75	8,75	—	—	6 600	3 100	9 700	3 586,25	3 600
1887	I	4 576 800	11 442,—	63,—	—	—	16 800	7 700	24 500	7 468,25	11 300
	II	5 796 200	14 480,50	197,75	—	-	8 300	11 400	19 700	10 838,—	22 700
1888	I	6 695 400	16 748,50	397,25	—	—	52 800	12 700	65 500	15 119,27	35 200
	II	7 449 000	18 622,50	616,—	—	—	6 300	15 800	22 100	18 467,77	51 000
1889	I	8 436 300	21 000,75	892,50	—	10,50	5 200	17 000	22 200	23 371,52	68 000
	II	9 631 800	24 169,50	1 190,—	—	—	41,400	22 300	63 700	26 287,77	91 600
1890	I	10 480 600	26 096,50	1 603,—	—	—	18 000	24 100	42 100	29 875,52	117 200
	II	11 101 600	27 854,50	2 051,—	—	—	162 800	28 000	190 800	32 652,97	148 900
1891	I	11 201 500	28 008,25	2 605,75	—	226,45	124 900	29 000	153 900	35 363,42	171 200
	II	11 210 900	27 886,50	2 996,—	—	—	77 700	29 500	107 200	37 552,97	202 100
1892	I	11 197 900	27 723,25	3 536,75	—	—	31 100	31 200	62 300	38 303,03	233 100
	II	11 207 400	28 131,75	4 079,25	—	—	64 000	33 600	97 600	37 569,22	267 800
1893	I	11 412 500	28 678,50	4 686,50	503,25	—	166 400	34 200	200 600	37 626,19	321 500
	II	11 650 000	29 150,25	5 626,25	505,65	—	31 800	34 100	65 900	39 285,96	346 100
1894	I	12 071 000	29 865,50	6 056,75	527,85	2 855,27	30 800	36 900	67 700	41 875,93	380 800
	II	12 919 100	32 622,—	6 664,—	562,50	1 328,39	144 300	40 100	184 400	42 952,52	414 100
1895	I	14 272 400	35 205,50	7 246,75	579,30	393,91	62 100	40 300	102 400	46 058,73	446 100
	II	15 054 800	38 032,75	7 806,75	619,80	—	165 300	42 900	165 300	49 048,17	479 700

1896	I	15 601 400	38 942,—	7 649,25	659,85	—	13 200	44 100	13 200	52 034,44	517 900
	II	16 480 500	41 189,—	7 556,50	697,95	30 449,37	128 500	77 500	191 800	54 427,26	559 800
1897	I	18 728 400	46 974,50	8 230,25	731,10	—	81 600	51 200	123 000	58 954,46	610 300
	II	21 121 600	52 804,—	9 005,50	790,30	16 213,09	222 000	74 400	285 800	63 367,85	666 900
1898	I	23 131 700	57 829,25	9 898,—	848,55	—	80 200	63 000	191 400	68 298,21	725 200
	II	25 489 900	63 724,75	11 793,25	914,10	3 431,88	43 300	75 400	176 300	73 289,99	802 400
1899	I	27 577 400	68 819,—	14 042,—	980,55	32 923,38	159 200	112 300	280 700	80 191,83	867 100
	II	28 034 100	70 209,75	15 174,25	1075,65	902,33	257 800	88 000	347 700	82 941,81	968 000
1900	I	27 850 500	69 266,87	16 940,—	1120,50	26 843,24	112 900	119 700	232 800	83 337,57	1 027 700
	II	27 733 000	69 691,88	17 983,—	1123,20	—	130 700	83 500	215 500	88 299,02	1 112 200
1901	I	27 567 300	68 762,75	19 456,50	1193,25	10 377,51	205 000	105 000	310 800	84 926,53	1 210 200
	II	27 472 100	68 762,—	21 178,50	1150,80	61 066,11	280 300	156 500	440 800	84 496,44	1 272 600
1902	I	27 635 700	68 728,50	22 270,50	1141,95	15 796,75	182 700	105 800	288 500	87 692,14	1 352 300
	II	28 592 500	71 638,25	23 632,—	1181,85	5 492,52	125 700	104 000	229 700	86 156,76	1 415 400
1903	I	30 164 700	75 060,37	24 769,50	1161,90	33 485,76	36 500	126 800	163 300	94 158,89	1 465 400
	II	31 876 600	80 272,38	25 644,50	1268,10	138 376,52	106 700	244 500	351 200	95 817,89	1 536 800
1904	I	33 848 000	84 648,75	26 894,—	1288,05	8 873,61	90 300	114 100	204 400	104 534,30	1 598 100
	II	36 792 200	91 999,75	27 966,75	1410,60	43 336,96	461 800	158 700	620 900	112 294,06	1 677 100
1905	I	39 270 700	98 043,—	29 849,25	1518,—	11 825,68	102 500	137 500	240 000	116 904,99	1 776 400

Bemerkungen. 1. Auf die Anmerkung 1 zum Tilgungsfonds A wird Bezug genommen.

2. Die 3½%igen Pfandbriefe für den Tilgungsfonds B sind bis zum Schlusse des I. Semesters 1895 freihändig angekauft worden: für das II. Semester 1895 und die Jahre 1896 und 1897 wurden die infolge der statutenmäßigen Tilgung erforderlichen Pfandbriefe, des damaligen hohen Kursstandes wegen, ausgelost und den Inhabern mit sechsmonatiger Frist gekündigt; vom Jahre 1898 an ist wieder freihändiger Ankauf eingetreten.

Im Tilgungsfonds sind diese Pfandbriefe den Mitgliedern mit dem Ankaufskurse, wenn dieser 100,00 oder weniger betrug, berechnet worden, niemals aber über Parikurs.

Fortsetzung der Tabelle 8. **Zusammenstellung der Resultate**

c) Tilgungsfonds C für Darlehen

Jahr	Sem.	Darlehnsbeträge ℳ	Statutenmäßige Tilgungsbeträge ℳ	Zinsen d. Pfandbrief-Guthaben ℳ	Zinsen der Bar-Guthaben ℳ	Außerordentliche Tilgungsbeiträge Bar ℳ	Pfandbrfe. ℳ
1895	I	707 300	1 768	—	—	48	1 000
	II	2 055 800	5 140	33	9	—	—
1896	I	4 700 700	11 752	102	18	84	5 600
	II	5 906 800	14 767	320	64	700	8 300
1897	I	6 225 500	15 564	671	87	—	—
	II	6 337 000	15 843	809	117	11 537	135 700
1898	I	6 572 400	16 431	1239	121	1 670	156 200
	II	6 413 800	16 035	1494	126	2 624	10 000
1899	I	6 528 200	16 321	1826	130	1 719	138 800
	II	6 413 800	16 033	2147	125	7 300	58 400
1900	I	6 349 400	15 874	2501	128	8 776	—
	II	6 349 400	15 874	2936	116	185	8 700
1901	I	6 340 700	15 852	3185	154	1 777	1 000
	II	6 339 700	15 849	3573	122	6 750	18 000
1902	I	6 316 600	15 792	3795	121	5 764	35 600
	II	6 351 600	15 879	4062	129	—	223 500
1903	I	6 174 100	15 435	4049	122	—	—
	II	6 175 200	15 438	4310	133	1 409	—
1904	I	6 187 700	15 469	4527	122	8 028	—
	II	6 211 000	15 528	4827	134	—	63 200
1905	I	6 143 400	15 359	5117	117	—	—

Bemerkungen. 1. Da Zinsrückstände nicht vollständig vermieden werden können und andererseits der statutenmäßige Tilgungsbeitrag nur für die voll verzinsten Darlehen gutgeschrieben wird, so kann die in vorstehenden Nachweisungen eingestellte Summe der statutenmäßigen Beiträge nicht genau ¼% der Darlehnssumme betragen.

2. Die für den Tilgungsfonds erforderlichen 4%igen Pfandbriefe sind ausgelost, die 3½- und 3%igen Pfandbriefe freihändig angekauft worden; für die freihändig angekauften darf den Mitgliedern niemals mehr als der Parikurs belastet werden.

der Semester-Abschlüsse der Tilgungsfonds 1877—1905.

in 3%igen Pfandbriefen.

Angekaufte Pfandbriefe ℳ	Verbrannte Pfandbriefe ℳ	Guthaben der Mitglieder am Semesterschluß: Bar ℳ	Guthaben der Mitglieder am Semesterschluß: Pfandbriefe ℳ	Bemerkungen
1 200	2 200	635	2 200	
4 600	4 600	1 427	6 800	
8 900	14 500	4 963	21 300	
15 100	23 400	6 665	44 700	ℳ 6000 Pfandbriefe sind zurückgegeben.
15 200	9 200	8 763	53 900	
30 400	166 100	9 038	82 600	
21 000	177 200	9 410	99 600	
22 100	32 100	9 688	121 700	
22 400	161 200	9 411	143 100	
29 100	87 500	9 553	166 700	
32 500	29 000	8 817	195 700	ℳ 3500 Pfandbriefe sind zurückgegeben.
16 600	25 300	11 327	212 300	
25 900	26 900	9 179	238 200	
30 100	43 100	9 136	253 000	
27 700	63 300	9 678	270 800	
22 100	245 600	9 228	269 900	
20 900	17 400	9 993	287 300	
24 500	16 000	9 283	301 800	
30 400	23 000	10 019	321 800	
23 700	86 900	8 893	341 100	
22 900	11 800	8 711	351 300	

3. Die stärkeren Rückzahlungen von Darlehen in 4%igen Pfandbriefen in den Jahren 1903 und 1904 sind veranlaßt durch Kündigungen gemäß § 20 und § 32 des revidierten Statuts der Landschaft.

4. Die ausgelosten Pfandbriefe werden nicht sämtlich bei Ablauf der Kündigungsfrist zur Einlösung präsentiert, sondern bleiben oft noch jahrelang in Umlauf; ferner wird in vielen Fällen von den Mitgliedern ein Teil ihres Pfandbrief-Guthabens im Tilgungsfonds abgehoben; hieraus erklären sich die Differenzen zwischen der Summe der in den Tilgungsfonds eingelieferten und der für denselben verbrannten Pfandbriefe.

Tabelle 4. Zusammenstellung der Darlehen nach den einzelnen Kreisen. Bestand am 10. September 1905.

Lfd. Nr.	Namen der Kreise	Gewährte Darlehen ℳ	Gelöscht ℳ	bleibt in Sa. ℳ
	A. Regierungsbezirk Münster.			
1	Ahaus	513 300	28 400	484 900
2	Beckum	2 539 600	490 700	2 048 900
3	Borken	768 800	82 600	686 200
4	Coesfeld	2 842 100	394 000	2 448 100
5	Lüdinghausen	5 822 900	1 856 700	3 966 200
6	Münster	4 595 300	745 700	3 849 600
7	Recklinghausen	2 418 800	1 271 500	1 147 300
8	Steinfurt	1 910 900	327 600	1 583 300
9	Tecklenburg	840 300	216 700	624 100
10	Warendorf	1 332 100	152 900	1 179 200
	Summa A:	23 584 600	5 566 800	18 017 800
	Bestand am 1. Oktober 1902:	18 743 100	3 607 000	15 136 100
	B. Regierungsbezirk Minden.			
1	Bielefeld	383 800	111 400	272 400
2	Büren	1 721 400	322 000	1 399 400
3	Halle	604 600	51 500	553 100
4	Herford	2 647 200	220 400	2 426 800
5	Höxter	4 578 500	708 800	3 869 700
6	Lübbecke	708 100	94 800	613 300
7	Minden	1 428 400	368 500	1 059 900
8	Paderborn	1 294 800	281 800	1 013 000
9	Warburg	3 230 300	611 400	2 618 900
10	Wiedenbrück	1 277 000	71 800	1 205 200
	Summa B:	17 874 100	2 842 400	15 031 700
	Bestand am 1. Oktober 1902:	14 833 400	2 253 700	12 579 700
	C. Regierungsbezirk Arnsberg.			
1	Altena	544 700	76 300	468 400
2	Arnsberg	1 784 200	363 000	1 421 200
3	Bochum (mit Gelsenkirchen und Hattingen)	3 245 200	862 800	2 382 400
4	Brilon	1 391 500	415 600	975 900
5	Dortmund (mit Hörde)	4 562 400	1 399 000	3 163 400
6	Hagen (mit Schwelm)	1 324 800	562 300	762 500
7	Hamm	6 190 000	1 805 100	4 384 900
8	Iserlohn	2 277 600	759 600	2 518 000
9	Lippstadt	4 834 100	546 000	4 288 100
10	Meschede	2 255 300	654 500	1 600 800
11	Olpe	603 800	224 500	379 300
12	Siegen	400	—	400
13	Soest	7 101 000	1 707 600	5 393 400
14	Wittgenstein	138 800	26 900	111 900
	Summa C:	37 253 800	9 403 200	27 850 600
	Bestand am 1. Oktober 1902:	30 706 400	7 640 800	23 065 600

Forts. der Tabelle 4. **Zusammenstellung der Darlehen nach den einzelnen Kreisen.**

Lfd. Nr.	Namen der Kreise	Gewährte Darlehen ℳ	Gelöscht ℳ	bleibt in Sa. ℳ
	D. Regierungsbezirk Düsseldorf.			
1	Essen (Landkreis)	1 466 500	456 400	1 010 100
2	Mülheim (und Ruhrort) . . .	1 666 300	266 000	1 400 300
3	Rees	5 397 700	1 432 100	3 965 600
	Summa D:	8 530 500	2 154 500	6 376 000
	Bestand am 1. Oktober 1902:	8 049 400	1 611 700	6 437 700
	E. Fürstentümer Waldeck und Pyrmont.			
1	Fürstentum Waldeck	2 210 300	442 000	1 768 300
2	Fürstentum Pyrmont	221 000	89 400	131 600
	Summa E:	2 431 300	531 400	1 899 900
	Bestand am 1. Oktober 1902:	1 617 700	259 600	1 358 100

Zusammenstellung.

Summa A, Regierungsbezirk	Münster . . .	ℳ 18 017 800
Summa B, „	Minden . . .	„ 15 031 700
Summa C, „	Arnsberg . . .	„ 27 850 600
Summa D, „	Düsseldorf . .	„ 6 376 000
Summa E, Fürstentümer	Waldeck u. Pyrmont	„ 1 899 900
	Summa tot.:	ℳ 69 176 000
	Stand am 1. Oktober 1902:	ℳ 58 577 200

Davon sind Darlehen: A . . . . . ℳ 21 797 800
B . . . . . „ 41 234 200
C . . . . . „ 6 144 000
Sa.: ℳ 69 176 000

Zusammenstellung der Kreise mit über 1 Million Darlehen nach der Größe der Beteiligung.

Lfd. Nr.	Namen der Kreise	Betrag ℳ	Lfd. Nr.	Namen der Kreise	Betrag ℳ
1	Kreis Soest	5 393 400	14	Kreis Beckum . . .	2 048 900
2	„ Hamm . . .	4 384 900	15	Fürstentum Waldeck .	1 768 300
3	„ Lippstadt . . .	4 288 100	16	Kreis Meschede . . .	1 600 800
4	„ Lüdinghausen .	3 966 200	17	„ Steinfurt . . .	1 583 300
5	„ Rees	3 965 600	18	„ Arnsberg . . .	1 421 200
6	„ Höxter . . .	3 869 700	19	„ Mülheim und Ruhrort . .	1 400 300
7	„ Münster . . .	3 849 600	20	„ Büren	1 399 400
8	„ Dortmund (mit Hörde) . . .	3 163 400	21	„ Wiedenbrück . .	1 205 200
9	„ Warburg . . .	2 618 900	22	„ Warendorf . .	1 179 200
10	„ Iserlohn . . .	2 518 000	23	„ Recklinghausen .	1 147 300
11	„ Coesfeld . . .	2 448 100	24	„ Minden . . .	1 059 900
12	„ Herford . . .	2 426 800	25	„ Paderborn . .	1 013 000
13	„ Bochum (m. Gelsenkirchen und Hattingen) .	2 882 400	26	„ Essen (Landkreis) . . .	1 010 100

Tabelle 5. Bilanzen der Landschaft der Provinz Westfalen (seit 1887).

a) Aktiva.

Jahr	Hypothekenkonto ℳ	Kassakonto[1] ℳ	Konto der durchlaufenden Posten[2] ℳ	Abrechnungskonto[3] ℳ	Verwaltungskonto[4] ℳ	Effektenkonto[5] ℳ	Kautionskonto ℳ	Mobilien- und Formularkonto ℳ	Zusammen ℳ
1887	25 539 700	296 551,07	976 024,89	32 567,96		6 957,—	43 300	12 609	26 907 700,92
1888	27 393 900	689 122,37	951 235,25	742,55		11 035,50	43 300	11 789	29 101 124,67
1889	29 290 500	822 378,29	1 127 747,53	13 371,98		6 296,50	40 330	11 590	31 312 214,30
1890	30 942 500	854 450,50	935 886,50	67 343,27		120,25	37 980	10 650	32 848 930,52
1891	31 907 400	840 203,76	1 236 558,80	2 440,61		961,20	23 580	9 890	34 021 034,37
1892	33 461 000	958 458,22	1 174 457,46	26 116,36		153,70	23 580	9 020	35 652 785,74
1893	35 107 100	1 567 346,27	1 066 849,14	52 534,44		3 813,50	23 580	8 140	37 829 363,35
1894	36 868 100	1 598 973,87	1 181 027,69	39 279,50		11 721,10	23 580	7 300	39 729 982,16
1895	42 256 700	1 551 813,04	1 291 392,—	647 372,34		10 092,10	33 580	8 850	45 799 799,48
1896	46 075 300	2 221 631,19	1 308 249,32	305 430,94		3 282,40	33 580	8 620	49 956 093,85
1897	47 853 700	3 330 237,67	1 350 335,34	41 750,03		3 559,60	33 580	8 300	52 621 462,54
1898	50 610 800	2 416 037,06	1 670 812,33	38 390,92	—	2 437,60	33 580	6 650	54 778 707,91
1899	50 806 900	2 250 828,79	1 110 052,66	213 409,37	—	1 207,78	33 580	7 530	54 423 508,55
1900	54 168 400	2 079 328,44	1 287 567,55	34 346,90	5742,18	1 986,10	33 580	7 730	57 618 681,17
1901	56 669 200	2 291 670,31	1 404 249,38	25 846,—	5549,40	6 140,20	33 580	6 370	60 442 605,29
1902	58 725 500	2 747 075,97	1 221 101,49	133 076,12	5030,06	11 399,70	33 580	5 150	62 881 918,34
1903	62 833 200	3 326 170,94	1 640 990,24	7 157,15	4500,—	4 937,40	33 580	—	67 850 535,73
1904	66 118 700	3 571 078,42	1 679 044,10	71 061,32	4310,19	8 583,—	38 580	—	71 491 357,03
1905	70 700 900	3 898 043,37	1 597 605,05	123 125,33	3990,—	8 049,60	24 600	—	76 356 318,35
1906	74 424 100	3 407 379,16	1 515 032,45	99 101,22	3687,18	5 795,30	24 898	—	79 479 963,31

[1]) Einschließlich Bestand an Pfandbriefen. — [2]) Deponierte Pfandbriefe, angelegte Barbestände, diverse Debitoren, Lombardverkehr mit der Reichsbank. — [3]) Debitoren in laufender Rechnung. — [4]) Diverse Debitoren. — [5]) Agio eigener Pfandbriefe.

Tabelle 6. Bilanzen der Landschaft der Provinz Westfalen (seit 1887).

b) Passiva.

Jahr	Pfandbriefkonto ℳ	Tilgungsfonds A (4%ige Pfandbriefe) ℳ	Tilgungsfonds B (3½%ige Pfandbriefe) ℳ	Tilgungsfonds C (3%ige Pfandbriefe) ℳ	Abrechnungskonto [1] ℳ	Konto der durchlaufenden Posten [2] ℳ	Auslosungskonto ℳ
1887	25 026 500	563 723,33	33 538,—	—	213 948,86	177 178,24	244 900,—
1888	26 772 200	644 977,50	69 467,77	—	199 184,53	351 558,55	198 400,—
1889	28 505 600	769 163,40	117 887,77	—	162 228,38	598 920,13	207 500,—
1890	29 988 000	879 566,20	181 552,97	—	100 613,37	479 406,20	203 600,—
1891	30 799 200	986 741,67	239 652,97	—	119 553,21	535 162,19	236 800,—
1892	32 202 400	1 071 540,32	305 369,22	—	166 659,97	559 244,—	231 700,—
1893	33 684 800	1 160 443,31	385 385,96	—	285 701,19	716 121,32	256 900,—
1894	35 225 000	1 314 639,69	457 033,27	—	202 155,31	839 546,55	280 700,—
1895	40 580 400	1 370 782,17	485 848,17	8 227,25	885 965,36	747 025,20	336 768,—
1896	44 290 200	1 388 914,57	492 127,26	51 365,15	493 085,80	665 646,79	910 574,—
1897	45 964 200	1 323 364,85	627 667,85	91 638,—	421 349,34	929 966,50	1 455 264,—
1898	48 462 900	1 299 486,74	875 689,99	131 387,90	608 729,93	652 103,28	988 740,—
1899	48 892 200	1 352 593,40	1 050 941,81	176 253,30	310 228,46	945,926,43	283 396,50
1900	51 432 800	1 488 594,96	1 200 499,02	223 627,40	549 257,58	368 221,43	228 257,—
1901	53 550 800	1 675 518,36	1 357 096,44	262 136,85	454 138,93	613 223,43	228 370,—
1902	55 434 900	1 692 389,13	1 501 556,76	279 128,40	329 400,65	798 198,—	941 357,—
1903	59 243 200	1 836 721,35	1 632 617,89	311 032,50	980 574,78	531 942,—	715 233,—
1904	62 289 300	1 897 873,65	1 789 394,06	349 992,71	559 498,88	1 205 794,55	691 065,—
1905	66 589 500	1 950 413,24	2 007 347,19	372 949,81	806 547,85	1 402 563,05	481 285,—
1906	69 994 100	2 093 991,99	2 158 931,59	410,047,11	535 812,89	708 872,03	602 996,—

[1]) Kreditoren in laufender Rechnung.

[2]) Reichsbank im Lombardverkehr; diverse Kreditoren.

Fortsetzung der Tabelle 6. **Bilanzen der Landschaft der Provinz Westfalen (seit 1887).**

b) Passiva.

Jahr	Effektenkonto [3])	Kouponsfonds	Betriebsfonds	Eigentümliche Fonds der Landschaft	Reservefonds [4])	Kautionskonto	Zusammen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1887	—	403 907,—	200 705,49	—	—	43 300	26 907 700,92
1888	—	565 161,75	256 874,57	—	—	43 300	29 101 124,67
1889	—	598 937,—	96 922,52	—	214 725,10	40 330	31 312 214,30
1890	—	608 658,—	94 136,48	—	272 095,70	37 980	32 848 930,52
1891	24 460,20	624 503,25	100 688,48	—	330 692,40	23 580	34 021 034,37
1892	33 143,80	554 689,50	113 154,23	—	391 304,70	23 580	35 652 785,74
1893	41 986,80	697 905,—	123 192,97	—	453 346,80	23 580	37 829 363,35
1894	215,—	708 910,25	136 915,04	—	541 287,05	23 580	39 729 982,16
1895	642,60	634 044,75	133 283,23	—	633 282,75	33 580	45 799 799,48
1896	6 476,40	845 038,25	119 526,58	—	719 559,05	33 580	49 956 093,85
1897	8 658,—	887 874,48	116 845,27	—	761 054,25	33 580	52 621 462,54
1898	8 927,80	899 491,73	47 859,04	—	819 811,50	33 580	54 778 707,91
1899	10 254,50	901 116,73	44 341,67	—	922 785,75	33 580	54 423 508,55
1900	9 845,90	979 652,73	44 341,67	17 545,03	1 042 518,45	33 580	57 618 681,17
1901	—	1 007 963,—	44 341,67	50 804,36	1 165 132,75	33 580	60 442 605,29
1902	9 943,—	1 055 432,—	140 044,75	122 240,30	1 143 743,35	33 580	62 881 913,34
1903	9 101,10	1 114 512,—	170 786,35	157 549,11	1 113 685,65	33 580	[6]) 67 850 535,73
1904	17 193,30	1 173 982,—	124 369,07	203 524,76	1 150 788,45	38 580	[6]) 71 491 357,03
1905	18 485,40	1 164 205,75	[5]) 46 734,39	212 816,97	1 283 859,70	24 600	[6]) 76 356 313,35
1906	20 988,70	1 294 480,50	—	[5]) 231 236,95	1 403 687,55	24 898	79 479 963,31

[3]) Disagio von eigenen Pfandbriefen und sonstigen Wertpapieren.

[4]) Nach der in der Generalversammlung vom 27. April 1888 beschlossenen Statutenänderung (Allerh. bestätigt 20. November 1889) erfolgte die Bildung des Reservefonds, indem jedem Mitgliede der Landschaft auf je 100 ℳ verzinstes Schuldkapital 70 ₰ im Spezial-Reservefonds gutgebracht wurden. — Zu dem Reservefonds in Pfandbriefen und Bar (vergl. Tabelle 2, S. 297) tritt in obiger Aufstellung noch der Buchwert der Mobilien und Formularbestände.

[5]) Dem Eigentümlichen Fonds ist bei Auflösung des Verwaltungsfonds dessen Überschuß mit ℳ 18 419,98 überwiesen worden.

[6]) Nach dem Beschlusse des Verwaltungsrats vom 19. April 1902 wurden aus dem Überschusse der Jahresrechnungen pro 1902, 1903 und 1904 die sich ergebenden Ersparnisse der Verwaltung aus den Beiträgen der Mitglieder, soweit dieselben gemäß § 37 des Rev. Statuts dem Reservefonds zufließen würden, als Bestand auf neue Rechnung übertragen und auf diese Weise die Mittel zur Errichtung eines eigenen Dienstgebäudes angesammelt. Im ganzen wurden auf diese Weise ℳ 378 113,25 zurückgestellt.

Tabelle 7. Zuweisungen an den Reservefonds. Zwangsvollstreckungen.

Jahr	Dem Reservefonds wurden zugeführt ℳ	Davon wurden jedem Mitglied auf je 100 ℳ verzinstes Schuldkapital im Spezialreservefonds gutgeschrieben[1] ℳ	Beteiligung an Zwangsverkäufen	Zwangsvollstreckungen zur Beitreibung von Zinsrückständen
1889	?	—,70		
1890	61 387,—	—,20		
1891	63 715,80	—,20		
1892	66 761,—	—,20		
1893	69 285,—	—,20		
1894	95 798,75	—,25		
1895	96 334,80	—,25		
1896	104 776,85	—,25		
1897	112 141,25	—,25		
1898	117 972,—	—,25		
1899	124 029,15	—,25		
1900	128 868,—	—,25	—	33[2]
1901	135 271,75		3	68
1902	—		5	86
1903	—		6	102
1904	60 816,80	—,10	—	71
1905	165 098,—	—,25	2	69
1906	141 207,20	—,20	1	55

[1]) Vergl. hierzu die Anmerkungen 4) und 6) der Tabelle 6, Seite 308.

[2]) Zu einer Zwangsverwaltung war es bis 1900 überhaupt noch nicht gekommen. Durch die Statutenänderung vom 18. Sept. 1899 erhielt die Westfälische Landschaft den Charakter einer öffentlichen Kreditanstalt verliehen und damit das Recht der Zwangsvollstreckung gemäß dem Gesetze vom 8. August 1897 (Ges.-Samml. S. 388).

Tabelle 8. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1878	—	96,25 bz.	—	—	—	—
1879	—	—	—	97,50 bz.	—	—
1880	97,50 G	99 B	—	—	—	—
1881	99,30 bz.	100,25 „	—	100,75 G	100,75 bz.	100,60 G
1882	100,50 „	—	100,80 G	100,80 „	100,80 bz. G	100,80 bz.
1883	100,75 B	101 G	101 „	101,50 bz. B	101,75 G	101,30 G
1884	101,50 G	101,80 B	102,10 bz.	101,80 „ „	102 „	102 20 „
1885	102,20 „	—	—	—	102 bz.	102,10 „
1886	102,80 „	—	—	—	103,80 G	103,50 bz.
1887	—	104 G	—	104,30 bz.	—	104,50 B
1888	104,50 B	104,40 bz.	—	—	—	—
1889	104,90 „	106 G	106,10 G	106,50 G	—	106,25 G
1890	—	—	—	104 „	—	—
1891	103	103	103,40	103,40	103	103,50
1892	102	102,50	102,10	102,50	102,80	102,50
1893	103,50	103,70	103,80	103,30	103,25	103,50
1894	103,30	104	104,50	104,10	104,70	104,50
1895	105	104,80	105,60	105,70	105,70	105,75
1896	105,50	105,80	106,10	106,40	105,50	105,20
1897	102,50	102	102,10	102,30	102,50	102,70
1898	101,80	101,90	102	102	101,75	102,00
1899	101,75	101,80	101,50	102,10	102,50	102,90
1900	102,10	101,60	100,70	99,40	99,80	99,40
1901	100,90	101,30	101,50	101,40	102,20	101,75
1902	102,75	103,10	103,40	103,20	103,20	103,60
1903	103,75	103,60	103,50	103,50	103,25	103,90
1904	102,90	102,70	102,25	102,50	102,80	103,10
1905	104,25	103,40	102,00	103,10	102,75	103,25
1906	102,40	102	102,20	101,80	102,10	102,30

Tabelle 9. Ultimo-Kurse

1886	98,50 G	—	—	—	—	—
1887	—	—	—	98 B	97,50 G	98 B
1888	—	—	—	—	—	—
1889	102 B	—	102,50 bz. B	101,80 G	—	—
1890	—	—	—	—	100 G	100,20 B
1891	—	—	96,60	96,50	96,75	97
1892	95,30	95,75	95,50	95,30	96,50	97,40
1893	98,25	97,90	98,80	99,10	97,10	98,70
1894	98,10	98,40	98,60	98,75	98,80	99,50
1895	102,30	102,50	102,50	102	102,10	102
1896	101,75	102,20	101,90	101,90	102	101,80
1897	100,40	101,20	100,90	100,60	100,60	100,25
1898	100,60	101,00	100,20	100,30	100,20	100,25
1899	98,80	99,00	98	97,70	97,30	96,20
1900	95,00	95,00	92,80	93,00	93,75	94,60
1901	94,80	94,75	94,60	94,75	95,00	96,00
1902	98,50	99,75	98,25	99,00	99,10	99,00
1903	100,00	100,50	99,90	100,00	100,00	99,60
1904	99,70	98,10	98,75	98,90	98,70	98,80
1905	99,00	99,50	98,90	99,00	98,70	98,50
1906	98,40	97,90	98,10	97,50	97,20	96,80

der 4%igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	95,75 G	—	—	—	96 bz.	1878
98,60 G	98,50 B	—	97 B	96,75 B	97 B	1879
—	—	—	—	98,30 „	98,80 bz.	1880
101 bz.	100,25 bz.	100,50 B	—	100,10 G	100,50 G	1881
100,80 G	100,80 G	100,25 G	100,60 G	—	100,50 bz.	1882
101,30 „	101,25 „	—	—	101,50 G	101,40 „	1883
101,80 „	—	—	—	101,50 „	102 B	1884
—	102,40 G	102,10 bz. G	102,10 G	101,75 „	102,20 G	1885
103,60 bz. G	104 B	103,75 G	—	—	104,40 B	1886
—	104,90 G	104,25 „	—	103,70 bz.	104 „	1887
—	104,60 B	104 „	—	104,60 B	104,80 G	1888
—	—	—	104 G	—	103,50 „	1889
—	103,75 G	103 bz. G	—	—	—	1890
103,60	102,60	101,10	101,10	101,50	101,80	1891
102,50	102,40	102,50	102,70	103,50	102,90	1892
103,50	103	103	102,80	102,80	102,90	1893
104,20	104,40	104,30	104,50	104,60	104,70	1894
105,90	105,60	105,30	104,50	105	104,70	1895
104,60	104,25	103,60	103	103	102,30	1896
101,80	101,40	100,90	101,60	101,60	101,75	1897
102,10	101,40	101,25	102,10	101,50	102,20	1898
101,60	101,75	101,50	101,50	101,00	102,20	1899
100,25	100,00	100,00	99,60	100,20	101,10	1900
102,50	102,80	102,60	102,30	102,25	102,20	1901
104,00	104,10	102,30	102,25	102,60	103,90	1902
103,50	103,20	102,80	103,00	102,60	102,60	1903
102,75	103,00	101,80	101,60	102,40	103,00	1904
103,80	103,00	103,00	102,50	102,90	102,40	1905
101,25	100,90	100,90	101,10	102	101,70	1906

der 3½%igen Pfandbriefe.

100,25 B	—	—	100,50 B	—	98,90 G	1886
100 bz. B	99,10 bz.	99,20 B	—	98,70 bz.	99,50 B	1887
—	—	102 „	—	—	—	1888
—	101,80 B	101,50 „	100,40 G	100,30 bz. G	101 B	1889
—	—	—	—	—	—	1890
—	95,10	95	—	95,50	95,80	1891
97,30	97,50	97,50	97,80	98,30	98,60	1892
98,30	98,20	97,25	96,30	97,10	97,80	1893
99,70	99,80	100	100,50	101,25	101,50	1894
102,25	102,20	102,40	102	101,60	102	1895
101,75	101,80	101,80	101,40	100	100,50	1896
100,75	101,00	100,00	100	99,90	100,00	1897
99,50	99,40	98,80	98,40	98,40	99,30	1898
97,20	95,70	96,50	94,60	94,50	94,50	1899
92,80	92,60	92,10	91,10	92,00	93,50	1900
98,00	97,90	97,50	97,50	96,50	97,00	1901
99,20	99,40	98,75	98,40	98,60	99,25	1902
99,40	99,60	98,70	98,80	99,00	99,50	1903
98,70	98,70	98,50	98,00	98,30	98,70	1904
98,90	99,00	98,50	98,00	97,90	98,10	1905
96,50	95,60	94,60	94,40	95,30	95,20	1906

Tabelle 10. Ultimo-Kurse der 3 %igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1895	—	—	97,10	95,90	96,60	96,70
1896	95,75	95,80	95,70	95,80	94,80	94,60
1897	93,40	93,60	93,10	93,25	93,20	93,00
1898	92,80	92,40	92,10	91,60	91,25	90,90
1899	90,75	91,00	90,50	90,10	89,50	87,00
1900	84,80	—	—	83,00	82,30	82,50
1901	84,10	85,50	86,00	85,75	85,70	87,00
1902	88,60	90,10	89,50	—	89,25	—
1903	90,00	90,80	90,30	90,00	89,50	89,60
1904	89,00	87,30	88,40	88,00	88,00	88,10
1905	89,00	89,80	89,70	89,70	89,70	89,00
1906	88,80	88,00	—	—	—	86,50

Jahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1895	97	97,40	97	96,70	96,25	95,80
1896	94,40	94,30	93,60	92,90	93	93,70
1897	93,00	93,00	91,75	92,50	92,25	92,20
1898	90,20	90,00	89,80	89,25	88,80	90,50
1899	87,25	87,50	87,00	86,75	86,40	86,20
1900	82,10	82,00	—	82,75	82,30	83,80
1901	88,20	88,70	86,75	86,00	86,50	87,50
1902	90,00	90,50	89,30	90,75	88,80	89,40
1903	90,25	88,00	87,50	88,40	88.25	89,70
1904	88,00	87,80	87,50	87,00	89,00	88,00
1905	88,00	87,90	88,80	88,00	88,50	88,80
1906	86,50	85,80	85,30	86,25	86,50	86,70

X.

Landschaftlicher Kreditverband für die Provinz Schleswig-Holstein in Kiel.

Tabelle 1. Bewegung der Hypotheken-Darlehen.

Jahr	Ausleihungen ℳ	Rückzahlungen bzw. gelöscht ℳ	Bestand Ende des Jahres ℳ	Zahl der Mitglieder	Durchschnittsbeleihung ℳ
1882	84 600		84 600		
1883	1 753 500		1 753 500	88	19 926
1884	1 893 000	8 000	3 638 500	163	22 322
1885	1 652 300	31 000	5 259 800	232	22 671
1886	774 500	76 600	5 957 700	273	21 823
1887	960 700	148 600	6 769 800	309	21 909
1888	752 400	191 800	7 330 400	327	22 417
1889	768 800	388 700	7 710 500	349	22 093
1890	446 600	102 800	8 054 300	365	22 066
1891	229 400	88 800	8 194 900	382	21 453
1892	539 800	47 200	8 687 500	398	21 828
1893	245 200	273 400	8 659 300	406	21 328
1894	638 600	201 600	9 096 300	442	20 580
1895	2 238 100	545 800	10 788 600	521	20 707
1896	1 407 600	745 300	11 450 900	562	20 375
1897	1 205 600	615 000	12 041 500	586	20 548
1898	1 400 600	884 800	12 557 300	628	20 059
1899	723 000	327 500	12 952 800	635	20 398
1900	1 485 400	571 200	13 867 000	703	19 725
1901	2 527 600	232 500	16 162 100	886	18 200
1902	4 715 000	566 800	20 310 300	1122	18 100
1903	7 667 400	457 600	27 520 100	1349	20 400
1904	6 657 800	621 100	33 546 800	1685	19 909
1905	5 940 700	848 800	38 638 700	2025	19 081
1906	4 203 300	1 294 600	41 547 400	2258	18 400

Tabelle 2. Die Darlehen nach dem Zinsfuß[1]).

Jahr	4¾ %	4¼ %	3¾ %	Zusammen	Stand des Amortisat.-kontos
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1882	84 600			84 600	7 398,75
1883	1 753 500			1 763 500	
1884	3 638 500			3 638 500	23 733,75
1885	5 259 800			5 259 800	49 622,—
1886	5 957 700			5 957 700	79 887,75
1887	6 138 900	630 900		6 769 800	113 699,66
1888	5 958 600	1 207 800	164 000	7 330 400	151 278,96
1889	5 617 900	1 908 600	184 000	7 710 500	194 200,87
1890	5 517 700	2 352 600	184 000	8 054 300	238 928,48
1891	5 624 800	2 386 100	184 000	8 194 900	278 544,07
1892	5 766 400	2 652 100	269 000	8 687 500	339 862,66
1893	5 571 200	2 819 100	269 000	8 659 300	384 625,87
1894	5 425 800	3 401 500	269 000	9 096 300	438 708,48
1895	5 062 700	4 911 800	814 100	10 788 600	475 427,52
1896	4 608 900	5 203 100	1 638 900	11 450 900	506 020,14
1897	4 157 100	5 922 000	1 962 400	12 041 500	535 618,41
1898	3 784 200	7 099 200	1 673 900	12 557 300	548 035,98
1899	3 832 700	7 405 200	1 714 900	12 952 800	594 875,61
	4⁹/₁₀ %	4¹/₁₀ %	3⁸/₁₀ %		
1900	4 755 000	7 482 600	1 629 400	13 867 000	638 995,03
1901	6 347 200	8 184 500	1 630 400	16 162 100	702 507,48
1902	6 686 800	11 946 600	1 676 900	20 310 300	772 913,45
1903	6 502 200	19 177 000	1 840 900	27 520 100	886 972,18
1904	6 368 400	25 351 500	1 826 900	33 546 800	990 602,35
1905	6 188 800	30 627 000	1 872 900	38 638 700	1 151 958,25
1906	6 131 600	33 612 900	1 802 900	41 547 400	1 311 148,32

[1]) Die Spannung zwischen Darlehns- und Pfandbriefzinsfuß betrug ¾ %, sich verteilend auf ½ % Tilgungs- und ¼ % Verwaltungskostenbeitrag. Dieser ist vom Verwaltungsrat gemäß § 24 Nr. 6 der neuen Satzung vom 6. Dez. 1899 mit Wirkung vom 1. Januar 1900 ab von ¼ % auf ¹/₁₀ % herabgesetzt worden, so daß die Rentenhöhe seitdem 4⁹/₁₀ %, 4¹/₁₀ %, 3⁸/₁₀ % beträgt.

Tabelle 3. Pfandbriefumlauf nach dem Zinsfuß.

Jahr	4% ℳ	3½% ℳ	3% ℳ	Gesamtumlauf ℳ
1882	84 600			84 600
1883	1 753 500			1 753 500
1884	3 615 100			3 615 100
1885	5 189 100 *) 34 800			5 223 900
1886	5 847 600 *) 45 500			5 893 100
1887	6 020 900 *) 7 700	550 100 *) 77 900		6 656 600
1888	5 834 200	1 181 300 *) 21 000	163 600	7 200 100
1889	5 461 900 *) 2 300	1 884 300 *) 7 000	182 800	7 538 300
1890	5 338 500	2 180 100 *) 137 200	182 000	7 837 800
1891	5 385 600 *) 42 600	2 324 100 *) 16 700	181 200	7 950 200
1892	5 500 500 *) 19 800	2 560 600 *) 23 800	263 900	8 368 600
1893	5 301 400	2 735 100 *) 2 000	262 600	8 301 100
1894	5 111 100	3 304 100 *) 7 900	260 800	8 683 900
1895	4 728 100	4 685 400 *) 122 800	802 600	10 338 900
1896	4 263 800	5 057 700 *) 3 700	1 624 000 *) 3 000	10 945 500 *) 6 700
1897	3 819 500	5 759 500	1 941 500	11 520 500
1898	3 472 300	6 902 800 *) 900	1 644 000	12 020 000
1899	3 516 400 *) 2 800	7 175 000 *) 2 100	1 677 000	12 373 300
1900	4 426 300 *) 34 100	7 211 800 *) 1 100	1 588 500	13 261 800
1901	6 002 800 *) 45 700	7 810 700 *) 83 400	1 576 500	15 519 100
1902	6 357 900 *) 12 200	11 576 300 *) 1 900	1 611 600 *) 3 000	19 562 900
1903	6 153 100 *) 22 100	18 694 700 *) 80 900	1 774 000	26 724 800
1904	6 042 500 *) 3 300	24 859 100 *) 18 800	1 751 600	32 675 300
1905	5 800 700 *) 3 900	30 000 000 *) 39 900	1 788 600	37 633 100
1906	5 794 300 **) 35 700	32 910 000 **) 6 200	1 713 000	40 417 300

*) Unbegebene Pfandbriefe. **) Mehr begebene Pfandbriefe lt. Effektenkonto.

Tabelle 4. Eigene Fonds. Verwaltungskosten.

Jahr	Reserve- und Betriebsfonds ℳ	Einnahme-Überschüsse[1] ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Zinsrückstände ℳ	Zahl der Subhastationen ℳ
1882	7 459,38	7 459,38	11 876,53	—	—
1883					
1884	19 399,74	11 940,36	14 941,52	—	—
1885	28 829,92	9 430,18	12 436,81	641,25	—
1886	34 404,56	5 574,64	13 691,91	2 085,25	—
1887	41 340,—	6 935,44	15 596,69	3 620,87	—
1888	48 865,73	7 525,73	15 681,69	1 512,38	—
1889	60 315,95	11 450,22	14 014,—	3 484,26	—
1890	70 947,72	10 631,77	13 881,36	3 546,75	—
1891	81 597,89	10 650,17	13 869,82	2 896,76	—
1892	93 623,02	12 025,13	16 343,61	6 642,38	—
1893	108 081,28	14 458,26	13 576,79	6 199,16	—
1894	123 519,09	15 437,81	14 151,30	6 417,03	—
1895	146 581,34	23 062,25	17 167,44	8 296,77	—
1896	172 124,27	25 542,93	17 787,37	12 186,64	—
1897	196 984,99	24 860,72	15 859,08	10 060,52	—
1898	224 080,42	27 095,43	18 101,03	8 438,65	—
1899	242 568,11	18 487,69	17 834,59	11 967,89	—
1900	259 045,48	16 477,37	?	12 491,60	6
1901	277 687,53	18 642,05	16 953,41	20 729,45	—
1902	301 034,10	23 346,57	21 232,41	26 239,35	—
1903	324 447,60	23 413,50	26 164,39	36 102,80	1
1904	359 211,47	34 763,87	29 170,87	30 388,40	—
1905	394 809,28	35 597,81	30 857,31	? [2]	8
1906	435 013,23	40 203,95	32 296,03	? [3]	8

[1]) Für den Reservefonds verwendet.
[2]) 4,44 % des Zinsen-Solls.
[3]) 3,92 % des Zinsen-Solls.

Tabelle 5. **Fundierungstabelle betreffend das Kreditwerk der Schleswig-Holsteinischen Landschaft am 1. Oktober 1905.**

Gesetzliche Grundlage	Pfandbriefskategorie	Fundierung		Tilgung durch Amortisation	Bemerkungen
		Hypotheken	Sicherheitsfonds		
Statut für die Schleswig-Holsteinische Landschaft v. 13. Mai 1895 (Amtsblatt der Kgl. Regierung zu Schleswig v. 19. Juli 1895 Stück 35 S. 279) bzw. neue Satzung der Schleswig-Holsteinischen Landschaft v. 4. Juli 1905 (Amtsblatt der Kgl. Regierung zu Schleswig v. 29. Juli 1905 Stück 30 S. 257); Vertrag mit der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung für das Fürstentum Lübeck vom 16. Juni / 16. Juli 1903, genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß v. 15. Aug. 1903 (Amtsblatt der Kgl. Regierung zu Schleswig v. 19. Sept. 1903 Stück 42 S. 421) und Statut der Zentral-Landschaft für die Preußischen Staaten vom 21. Mai 1873	3-, 3½- und 4 %ige landschaftliche Zentralpfandbriefe zu ℳ 100, 150, 200, 300, 500, 1000, 3000 u. 5000	Gleich hohe Darlehnshypotheken für die Schleswig-Holsteinische Landschaft innerhalb zwei Drittel des landschaftlichen Taxwertes	Das eigene Vermögen der Landschaft von ℳ 164 000 am 30. Sept. 1904, der vom gemeinschaftlich. Fonds der Schleswig-Holsteinischen adelig. Klöster und Güter bestellte Sicherheitsfonds von ℳ 1 000 000, f. Beleihungen im Fürstentum Lübeck außerdem der von d. Großherzoglichen Oldenburgischen Regierung für d. Fürstentum Lübeck bestellte Sicherheitsfonds von ℳ 50 000 und für Beleihungen im Kreise Herzogtum Lauenburg die vom Kreise übernommene Garantie von ℳ 50 000, ferner die Amortisationsbestände sämtlicher zum zentrallandschaftlichen Verbande gehörigen Grundstücke	½ % Ankauf oder Losung und Kündigung. Kann durch freiwillige Zahlung verstärkt werden	Ablösung durch bar oder durch Einlieferung gleichverzinslicher landschaftlicher Zentralpfandbriefe

Tabelle 6. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1882						
1883	100,30 G	100,50 bz.	—	100,60 bz. G	100,90 B	100,80 B
1884	—	101,80 B	101,50 B	101,75 bz.	101,70 bz.	101,60 „
1885	101,80 G	102,10 G	101,60 bz. G	100,20 „	101,40 bz. G	101,80 G
1886	102,30 „	—	102 G	101,40 B	—	102,25 „
1887	—	—	103 B	102,60 bz.	103 G	102,50 bz.
1888	103,75 G	—	104 G	105,10 G	105,25 B	—
1889	104,50 G	105 B	—	104,90 bz.	—	—
1890	—	—	—	104,20 bz. G	—	—
1891	102,50	102	102,20	—	—	101,30
1892	102	102,10	102,25	102	102,60	103
1893	103	103,25	103	102,90	102,70	103,30
1894	103,20	103,70	103,75	104,10	104,70	105,60
1895	105,80	106	106	106	106,25	106,10
1896	106,60	106,75	106,75	107	108	108
1897	107	107,70	105,20	105	105,50	105,60
1898	105,40	107,50	105,60	105,60	106,25	106,20
1899	106	107	107,00	106,20	106,00	106,70
1900	103,30	102,70	99,80	99,50	99,70	99,20
1901	100,75	101,40	100,60	101,50	101,25	101,40
1902	102,70	103,50	103,40	102,90	102,90	103,20
1903	104,00	104,00	104 00	104,00	104,70	104,50
1904	103,25	102,70	102,90	103,30	102,70	103,80
1905	104	104,10	104,10	103,75	103,50	103,75
1906	103	103,10	103,25	105	—	105,80

Tabelle 7. Ultimo-Kurse

1887						97,30 B
1888	—	—	—	—	99,80 G	—
1889	101,30 G	101,75 G	101,75 bz.	101,90 G	—	—
1890	—	—	—	—	98,50 G	—
1891	96,50	96,50	96,50	—	—	95,60
1892	—	94,40	95,50	95,30	96,50	96,75
1893	97,20	98	98,30	98,30	98,30	97,50
1894	97,75	98,10	98	98,75	98,40	99
1895	102,90	102,20	101,50	101,50	101,40	101,50
1896	100,80	101,25	100,90	100,70	100,90	101,30
1897	100,60	101,20	100,75	100,60	100,75	100,60
1898	100,25	100,80	100,40	100,00	99,90	99,80
1899	99,10	98,90	97,50	97,60	—	96,20
1900	94,70	93,90	93	92,00	91,75	92,25
1901	94,00	94,60	94,50	94,80	94,75	96,00
1902	98,20	98,40	98,25	98,00	98,50	98,50
1903	100,00	100,20	99,90	99,70	99,60	99,80
1904	99,50	98,10	98,50	98,40	98,30	98,50
1905	98,90	99,30	98,90	98,50	98,40	98,70
1906	98,20	97,80	97,90	97,10	—	97

der 4%igen Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
				100,25 G	100,25 bz.	1882
100,90 B	101,25 B	101 B	100,75 G	100,70 B	100,50 G	1883
101,80 G	101,70 bz.	101,50 G	101,25 B	101,20 „	101,50 bz.	1884
101,90 bz. B	101,70 „	101,40 B	101,40 G	100,90 G	101,60 G	1885
101,40 G	—	—	—	—	102,80 „	1886
—	102,50 G	—	103,50 B	103,50 G	103,60 „	1887
—	105,75 „	—	104 bz.	104 bz.	104,50 „	1888
—	—	103,75 G	—	105 G	103 „	1889
—	103 G	—	—	100,10 „	—	1890
101	101	101	101,90	101,30	101	1891
102,80	102,25	102,60	102,40	102,80	102,75	1892
103,20	103,25	102,90	102,70	102,60	102,90	1893
105,60	105	—	104,60	105,10	105,70	1894
106,25	105,90	105,90	105,90	106,30	106,70	1895
107,60	107,80	107,50	107	107,80	107,30	1896
104,75	105,80	105,00	104,40	104,20	105,30	1897
106,00	107,40	107,20	105,20	107,00	106,90	1898
105,10	103,90	102,80	101,60	102,40	103,25	1899
99,20	99,75	99,40	99,60	99,90	100,50	1900
102,00	102,40	101,60	101,60	102,25	102,20	1901
103,20	103,60	102,20	102,90	102,10	103,00	1902
105,00	105,00	104,75	104,00	103,60	103,90	1903
103,80	103,20	101,90	102,20	102,40	103,10	1904
104,10	—	104,60	103,25	103,25	102,75	1905
104	101,90	101	101,25	102	101,50	1906

der 3½%igen Pfandbriefe.

97,90 G	98,50 G	98,50 G	98,30 B	98,30 B	98 B	1887
—	101,75 „	—	—	—	101,50 G	1888
101,75 G	—	—	100,50 bz.	—	100,30 G	1889
—	97,50 bz.	—	—	—	—	1890
—	—	95,50	—	94,75	94,40	1891
96,40	96,70	96,70	96,30	96,80	96,90	1892
98	97,80	98	97,40	97,20	97,40	1893
99,50	99,70	99,90	100,30	101,25	101,60	1894
101,40	101,50	101,70	101,70	101,50	100,60	1895
101,80	101,40	100,90	100,25	99,70	101	1896
100,50	100,30	100,00	99,60	99,90	99,80	1897
99,50	99,60	99,80	98,25	98,25	99,30	1898
96,50	96,10	93,75	94,25	94,00	94,40	1899
91,40	91,50	91,00	92,00	92,00	93,75	1900
97,20	97,30	96,25	95,60	96,40	96,75	1901
98,90	99,00	98,50	98,10	98,10	99,10	1902
99,50	99,10	97,90	98,40	98,50	99,10	1903
98,60	98,70	98,50	98,00	98,30	98,60	1904
98,70	98,80	98,50	98,10	97,90	98,25	1905
96,70	95,50	94,80	94,30	94,90	95,20	1906

Tabelle 8. Ultimo-Kurse der 3%igen Pfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1895				96,50	96,80	96,60
1896	95,75	95,70	95,40	95,40	94,75	94,75
1897	93,40	93,60	93,30	93,00	93,10	93,10
1898	92,50	92,40	92,20	91,10	91,30	91,00
1899	89,70	89,60	89,80	87,90	88,20	—
1900	86,50	86,50	—	83,50	82,30	—
1901	84,20	85,00	—	85,00	85,20	86,75
1902	88,40	89,70	89,50	90,00	89,20	89,50
1903	90,00	90,90	89,90	89,80	89,50	89,60
1904	89,40	87,20	88,30	88,00	87,80	88,00
1905	88,00	88,80	87,90	87,80	87,70	87,40
1906	86,10	85	85	84,50	85,10	85,50

Jahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1895	97,40	98,10	97,10	96,80	95,80	95,80
1896	94,50	94,30	93,90	92,90	93	93,70
1897	92,90	92,40	92,70	—	91,30	92,00
1898	90,40	90,00	89,00	89	89	90,10
1899	86,10	86,10	—	85,40	85,40	85,90
1900	81,80	81,40	—	83,00	83,30	83,70
1901	88,25	88,40	87,25	86,75	86,50	87,60
1902	89,70	89,30	89,25	88,80	—	88,80
1903	89,25	87,90	87,25	88,30	88,10	89,20
1904	88,10	87,60	87,20	87,00	87,40	87,80
1905	87,90	87,80	86,80	86,40	86,60	86,60
1906	86,70	86,80	86,60	86,60	86,50	86,25

XI.

Schleswig-Holsteinische Landschaft in Kiel.

Tabelle 1. Betrag der Darlehnsbewilligungen.

Rechnungsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	Gewährt in der Zeitperiode		Seit Geschäftsbeginn sind bewilligt worden	Davon wurden gelöscht	Es entfallen auf	
	Betrag	Zahl der beliehenen Güter			Neubeleihungen	Umschreibung von Hypotheken [1]
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Mai bis 31. Dezbr. 1896	1 986 150	18	1 986 150	—	193 820,75	1 792 329,25
1897	823 600	4	2 809 750	—	453 820,75	2 355 929,25
1898	1 116 500	5	3 926 250	50 000	558 602,75	3 317 647,25
1899	257 700	3	4 183 950	—	558 602,75	3 575 347,25
1900	[2] 866 000	[2] 4	[3] 5 049 950	108 000	1 000 602,75	3 941 347,25
1901	299 000	4	5 102 950	238 000	1 085 602,75	4 017 347,25
1902	4 544 100	12	9 885 050	238 000	1 609 511,96	8 037 538,04
1903	5 398 050	19	15 283 100	240 600	2 402 912,—	12 639 588,—
1904	1 921 950	12	17 205 050	318 600	2 994 812,—	13 892 138,—
1905	1 642 700	13	18 847 750	320 900	2 994 312,—	15 532 538,—
1906	2 401 650	43	21 249 400	533 250	?	?

[1]) Abzüglich der gelöschten Darlehen.
[2]) Darunter ℳ 44 000 auf mehrere auf einem Grundbuchblatt vereinigte Hufen und Baudienstenstellen eines adeligen Gutes.
[3]) Diese verteilen sich auf 28 adelige Güter und auf zwei zu adeligen Gütern gehörigen Hufen usw. mit eigenem Grundbuchblatt.

Tabelle 2. **Verteilung der Pfandbriefdarlehen.**

Ende des Rechnungsjahres	Von den Pfandbriefdarlehen*) entfallen auf				Zusammen
	adelige Güter	zu adeligen Gütern gehörige Meierhöfe Hufen usw. mit eigenem Grundbuchblatt	Meierhöfe	Grundstücke	
1896	18		—	—	18
1897	20		—	—	20
1898	23		—	—	23
1899	24		—	—	24
1900	27	2	—	—	29
1901	28	2	—	—	30
1902	47	3	2	—	52
1903	64	4	3	—	71
1904	71	4	4	3	82
1905	74	5	5	8	92
1906	78	5	6	40	129

*) Abzüglich der bis zum jeweiligen Abschlußtermin gelöschten Pfandbriefdarlehen.

Tabelle 3. **Stand der Pfandbriefschuld.**

Ende des Rechnungsjahres	3%ige Zentral-Pfandbriefe ℳ	3½%ige Zentral-Pfandbriefe ℳ	Summa ℳ	Ausgeliehene Kursdifferenzzuschüsse ℳ
1896/97 [1])	2 246 150		2 246 150	75 326,30
1898	2 759 750		2 759 750	98 893,06
1899	3 905 750		3 905 750	165 629,06
1900	4 875 950	66 000	[2]) 4 941 950	184 849,06
1901	4 830 950	272 000	5 102 950	186 003,21
1902	6 698 600	2 948 450	9 647 850	186 483,21
1903	8 548 550	6 493 950	15 042 500	?
1904	8 478 550	8 407 900	16 886 450	170 544,80
1905	8 526 250	10 000 600	18 526 850	148 790,45
1906	8 367 150	12 349 000	20 716 150	140 563,78

[1]) 1. Oktober.

[2]) Hiervon sind 18 Güter und 2 Hufenstellen nach der Pfandbrieftaxe mit ℳ 1 528 050 und 14 Güter nach der Grundsteuer- und Bonitierungstaxe mit ℳ 3 413 900 beliehen. Die gewährten Darlehen reichen erstens nach der Pfandbriefs- und Grundsteuertaxe vom 2,78 bis 22,72fachen, und zweitens nach der Bonitierungstaxe bis zum 26,52fachen Grundsteuer-Reinertrage.

Tabelle 4. Eigene Fonds. Verwaltungskosten.

Am 1. Oktober des Jahres	Sicherheitsfonds ℳ	Vermögensfonds ℳ	Amortisationsfonds ℳ	Verwaltungskostenbeiträge[1]) für das betreffende Rechnungsjahr ℳ	Einnahmeüberschüsse ℳ
1896/97	1 000 000	92 459,53	7 421,25	3750	—
1897/98	1 000 000	99 030,92	22 494,37	3750	6 571,38
1898/99	1 000 000	107 733,41	46 779,80	3750	8 702,49
1899/1900	1 000 000	116 448,67	[2])75 801,79	3750	8 715,26
1901	1 000 000	126 226,43	120 061,17	3750	9 777,76
1902	1 000 000	135 281,13	162 557,53	3750	9 054,70
1903	1 000 000	151 761,10	202 595,94	3750	16 479,97
1904	1 000 000	164 172,61	295 249,69	3750	12 411,51
1905	1 000 000	175 313,45	384 088,36	3750	11 140,84
1906	1 000 000	185 912,77	506 955,37	3750	10 599,32

Tabelle 5. Pfandbriefkurs und Durchschnittsverzinsung.

Rechnungsjahr	Es wurden 3 %ige Pfandbrfe. verkauft ℳ	Durchschnittskurs	Durchschnittsverzinsung des angeliehenen Kapitals	Es wurden 3½ %ige Pfandbrfe. verkauft ℳ	Durchschnittskurs	Durchschnittsverzinsung des angeliehenen Kapitals
1896	ca. 600 000	—				
1896/97	„ 2 013 150	93,30	3,21 %	—	—	—
1897/98	580 600	92,70	3,24 %	—	—	—
1898/99	1 121 500	89,30	3,34 %	—	—	—
1899/1900	[3]) 824 200	82,55	3,63 %	—	—	—
1901	85 000	88,80	3,38 %	72 000	95,10	3,68 %
1902	35 000	90,00	3,33 %	335 000	99,00	3,55 %
1903	2 677 400	89,00	3,44 %	2 881 850	98,80	3,50 %
1904	401 900	88,65	3,38 %	3 526 100	99,60	3,52 %
1905	58 500	88,75	3,38 %	997 500	99,65	3,51 %
1906	50 000	87,40	3,43 %	1 806 400	97,85	3,58 %

[1]) Zum Betriebsfonds.

[2]) Davon sind ℳ 30 900 in 3 %igen landschaftlichen Zentralpfandbriefen, der Rest mit ℳ 44 901,79 ist in bar angelegt. Von letztgenanntem Betrage kommen ℳ 44 837,91 auf die gewährten Kursdifferenzzuschüsse zur Verrechnung.

[3]) 3½ %ige Zentralpfandbriefe sind bis zum 1. Dezember 1900 noch nicht verkauft worden. Ihr Kurs betrug am 1. Dezember 1900 98,60, entspricht also einer Verzinsung von rund 3,74 %. Der Zinsfuß der 3 %igen Pfandbriefe nach dem Kurswert stellt sich am 1. Dezember 1900 auf rund 3,6 %, ist also 0,14 % niedriger als derjenige der 3½ %igen Pfandbriefe.

XII.

Zentrallandſchaft für die preußiſchen Staaten.

Tabelle 1. **Bewegung der Pfandbriefschuld.**

Jahr	Betrag anfangs des Jahres ℳ	In der Zeitperiode		Bestand am Ende des Jahres ℳ
		emittiert ℳ	eingelöst ℳ	
1874				2 722 100
1875	2 722 101	18 514 950	90 000	21 147 050
1876	21 147 050	10 718 600	40 050	31 825 600
1877	31 825 600	9 325 950	4 500	41 147 050
1878	41 147 050	7 940 100	524 000	48 563 150
1879	48 563 150	9 208 850	363 700	57 408 300
1880	57 408 300	19 163 850	699 100	75 873 050
1881	75 873 050	19 492 300	851 400	94 513 950
1882	94 513 950	13 909 400	787 450	107 635 900
1883	107 635 900	17 532 200	343 200	124 824 900
1884	124 824 900	18 176 000	887 750	142 113 150
1885	142 113 150	24 698 250	6 283 650	160 527 750
1886	160 527 750	66 673 100	43 778 400	183 422 450
1887	183 422 450	81 635 900	61 751 400	203 306 950
1888	203 306 950	53 704 450	32 428 500	224 582 900
1889	224 582 900	61 235 150	31 381 500	254 436 550
1890	254 436 550	37 966 850	15 194 500	277 208 900
1891	277 208 900	19 382 300	9 170 350	287 420 850
1892	287 420 850	20 642 450	7 539 750	300 523 550
1893	300 523 550	15 873 550	4 431 900	311 965 200
1894	311 965 200	17 129 250	7 792 100	321 302 350
1895	321 302 350	62 257 550	44 582 100	338 977 800
1896	338 977 800	39 878 700	58 172 700	320 683 800
1897	320 683 800	20 111 250	5 077 150	335 717 900
1898	335 717 900	13 669 150	6 032 150	343 354 900
1899	343 354 900	12 885 900	7 395 850	348 844 950
1900	348 844 950	14 734 150	8 461 050	355 118 050
1901	355 118 050	14 912 100	7 905 900	362 124 250
1902	362 124 250	16 517 950	5 246 450	373 395 750
1903	373 395 750	20 741 900	7 097 050	387 040 600
1904	387 040 600	22 093 100	7 643 350	401 490 350
1905	401 490 350	20 849 200	7 228 850	415 110 700
1906	415 110 700			426 847 600

Bemerkung. Vom Jahre 1893 ab gilt der 1. Dezember als Abschlußtermin, während vorher der 31. Dezember als Schluß der Rechnungsperiode zugrunde gelegt ist.

Tabelle 2. Betrag der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.

Ende des Jahres (31. Dez.)[1]	4%	3½%	3%	Zusammen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1874	2 722 100			2 722 100
1875	21 147 050			21 147 050
1876	31 825 600			31 825 600
1877	41 147 050			41 147 050
1878	48 563 150			48 563 150
1879	57 408 300			57 408 300
1880	75 873 050			75 873 050
1881	94 513 950			94 513 950
1882	107 635 900			107 635 900
1883	124 824 900			124 824 900
1884	141 700 000	413 150		142 113 150
1885	142 455 900	18 071 850		160 527 750
1886	100 405 550	78 474 500	4 542 400	183 422 450
1887	40 606 100	155 136 200	7 564 650	203 306 950
1888	10 441 400	203 843 750	10 297 750	224 582 900
1889	1 955 050	204 445 350	48 036 150	254 436 550
1890	940 250	217 165 650	59 103 000	277 208 900
1891	950 550	234 055 050	52 415 250	287 420 850
1892	805 150	251 778 350	47 940 050	300 523 550
1893	697 450	264 813 600	46 454 150	311 965 200
1894	640 600	273 308 600	47 353 150	321 302 350
1895	305 750	243 432 400	95 239 650	338 977 800
1896	209 050	189 233 750	131 241 000	320 683 800
1897	98 700	190 295 450	145 323 750	335 717 900
1898	38 700	193 884 600	149 431 600	343 354 900
1899	38 700	200 863 300	147 942 950	348 844 950
1900	1 621 500	209 302 600	144 193 950	355 118 050
1901	3 677 200	216 737 250	141 709 800	362 124 250
1902	3 607 650	229 492 750	140 295 350	373 395 750
1903	2 499 400	241 098 250	143 442 950	387 040 600
1904	1 332 150	258 492 150	141 666 050	401 490 350
1905	165 900	274 623 300	140 321 500	415 110 700
1906	106 400	287 969 500	138 771 700	426 847 600

[1] Vom Jahre 1893 ab ist der 1. Dezember als Abschlußtermin zugrunde gelegt.

Tabelle 3. Gesamtausgabe von Zentralpfandbriefen für Rechnung der einzelnen

Jahr	Ostpreußische Landschaft ℳ	Westpreußische Landschaft ℳ	Neue Westpreußische Landschaft ℳ	Kur- und Neumärkische Landschaft ℳ	Neues Brandenburgisches Kreditinstitut ℳ	Pommersche Landschaft ℳ
1874	333 150	586 500	59 100	1 838 100	149 250	89 150
1875	333 150	2 981 250	702 600	12 148 250	226 350	2 268 200
1876	333 150	3 905 850	832 600	20 047 000	340 350	2 393 000
1877	333 150	5 542 600	832 600	33 909 500	536 250	2 681 250
[1])1878	333 150	5 923 000	832 600	40 962 750	1 291 350	2 681 250
[1])1879	333 150	11 818 250	1 325 200	47 924 750	3 226 800	2 681 250
1880	333 150	12 306 050	1 849 200	48 587 200	3 366 350	2 681 250
1881	333 150	13 828 350	1 586 250	58 877 500	6 190 450	2 681 250
[1])1882	333 150	13 828 350	1 686 750	66 198 950	9 298 550	2 681 250
[2])1883	333 150	13 828 350	2 043 450	72 506 600	15 944 450	2 681 250
1884	333 150	13 828 350	2 062 350	77 835 000	23 538 750	2 681 250
1885	333 150	13 828 350	2 062 350	91 697 250	30 505 150	2 838 600
1886	333 150	15 755 350	2 062 350	134 811 750	44 450 500	3 259 200
1887	333 150	15 755 350	2 062 350	170 679 100	60 857 150	4 453 300
1888	333 150	15 755 350	2 062 350	194 121 200	85 403 200	4 654 000
1889	333 150	15 755 350	2 062 350	234 058 250	99 382 400	5 182 000
1890	333 150	15 755 350	2 062 350	249 314 550	105 491 950	6 153 750
1891	333 150	15 755 350	2 062 350	266 997 850	116 865 050	6 153 750
[1])1892	333 150	15 755 350	2 062 350	268 810 750	118 311 200	6 153 750
1893	333 150	15 755 350	2 062 350	274 418 750	125 327 300	6 333 750
1894	333 150	15 755 350	2 062 350	280 586 700	133 172 350	6 333 750
1895	333 150	15 755 350	2 062 350	321 166 650	150 246 050	6 535 950
1896	333 150	15 755 350	2 062 350	345 434 700	162 902 050	7 117 800
1897	333 150	15 755 350	2 062 350	355 002 500	170 529 650	7 209 800
1898	333 150	15 755 350	2 062 350	358 334 600	176 731 900	7 344 800
1899	333 150	15 755 350	2 062 350	359 571 600	182 201 450	8 161 400
1900	333 150	15 755 350	2 062 350	363 111 700	186 383 250	8 304 500
1901	333 150	15 755 350	2 062 350	367 116 300	191 225 650	8 525 300
1902	333 150	15 755 350	2 062 350	370 949 200	196 159 800	8 581 100
1903	333 150	15 755 350	2 062 350	374 190 550	201 275 600	8 931 800
1904	333 150	15 755 350	2 062 350	375 683 050	205 094 750	9 601 500
1905	333 150	15 755 350	2 062 350	379 458 650	209 140 050	9 870 000
1906	333 150	15 755 250	2 062 350	382 280 200	212 681 400	9 890 100

[1]) Bis 30. November. [2]) Bis 20. Oktober.

Institute seit Errichtung der Zentrallandschaft bis zum Schluß der betreffenden Jahre.

Neue Pomm. Landschaft für Kleingrundbesitz ℳ	Kreditinstitut für die Ober- und Niederlausitz ℳ	Landschaft der Provinz Sachsen ℳ	Schleswig-Holsteinische Landschaft ℳ	Summe der seit Errichtung erfolgten Ausreichungen ℳ	Anzahl der Darlehen	Davon waren kassiert infolge Ablösung bzw. Umwandlung ℳ
—	—	—	—	2 722 100	40	—
—	—	2 577 250	—	21 237 050	220	90 000
99 000	—	4 004 700	—	31 955 650	336	130 050
99 000	—	4 945 850	—	48 880 200	540	651 050
99 000	—	5 978 000	—	58 101 100	667	1 022 250
99 000	—	8 774 000	—	76 182 400	895	1 681 300
99 000	—	8 872 200	—	77 594 400	925	1 721 350
99 000	—	13 490 750	—	97 086 700	1 207	2 572 750
99 000	—	16 870 100	—	110 996 100	1 517	3 360 200
270 450	—	20 920 600	—	128 528 300	2 015	3 703 400
775 100	—	25 650 350	—	146 704 300	2 629	4 591 150
1 020 300	159 000	28 958 400	—	171 402 550	3 315	10 874 800
1 556 000	159 000	35 688 350	—	238 075 650	4 631	[4]) 54 653 200
2 173 650	159 000	63 238 500	—	319 711 550	6 464	[4])116 404 600
2 466 850	258 000	68 361 900	—	373 416 000	8 410	[4])148 833 100
2 994 000	258 000	74 625 650	—	434 651 150	9 973	180 214 600
3 114 800	258 000	89 410 300	—	471 894 200	11 130	194 653 700
3 386 750	258 000	95 165 450	—	490 199 700	11 944	204 073 150
3 386 750	258 000	96 019 450	—	511 090 750	12 888	212 076 750
3 507 550	258 000	100 520 100	—	528 516 300	13 972	216 551 100
3 942 750	258 000	103 201 150	—	545 645 550	15 133	224 343 200
4 838 500	258 000	106 707 100	—	607 903 100	16 895	268 925 300
5 864 500	258 000	108 453 900	100 000	647 098 000	[3]) 8 786	327 098 000
5 686 400	258 000	108 809 700	2 246 150	667 893 050	9 424	332 175 150
5 723 800	258 000	112 208 500	2 809 750	681 562 200	9 951	338 207 300
6 128 600	318 000	115 960 450	3 955 750	694 448 100	10 688	345 603 150
6 459 250	318 000	121 470 750	4 983 950	709 182 250	10 947	354 064 200
6 666 750	318 000	126 950 550	5 140 950	724 094 350	11 274	360 970 100
7 742 050	318 000	133 050 100	5 661 200	740 612 300	11 682	367 216 550
8 888 900	318 000	137 921 000	11 727 500	761 354 200	11 982	374 313 600
9 909 100	318 000	149 060 450	15 629 600	783 447 300	12 257	381 956 950
10 371 050	318 000	159 537 550	17 450 350	804 296 500	12 602	389 185 800
10 598 100	318 000	169 196 950	20 681 150	823 796 750	12 861	396 949 150

[3]) Gesamtzahl der zurzeit tatsächlich noch, nicht mehr der überhaupt seit 1874 beliehenen Güter. [4]) Darin sind enthalten die konvertierten Beträge.

Tabelle 4. Die bepfand-

Bis zum Schlusse des Geschäftsjahres	Ostpreußische Landschaft Anzahl	Westpreußische Landschaft Anzahl	Neue Westpreußische Landschaft Anzahl	Kur- und Neumärkische Landschaft Anzahl	Neues Brandenb. Kreditinstitut Anzahl	Pommersche Landschaft Anzahl
1877	4	43	11	385	19	26
1878	4	49	11	495	41	26
1879	4	97	15	539	96	26
1880	4	103	16	549	106	26
1881	4	121	20	643	215	26
1882	4	121	23	728	385	26
1883	4	121	27	825	732	26
1884	4	121	28	901	1194	26
1885	4	121	28	1035	1667	30
1886	4	133	28	1398	2469	35
1887	4	133	28	1762	3523	46
1888	4	133	28	2006	5087	48
1889	4	133	28	2414	6056	56
1890	4	133	28	2726	6693	62
1891	4	133	28	2811	7321	62
1892	4	133	28	2920	8051	62
1893	4	133	28	3011	8897	63
1894	4	133	28	3113	9847	63
1895	4	133	28	3436	11200	66
*) 1896	—	10	—	890	7348	30
1897	—	10	—	911	7943	31
1898	—	9	—	905	8414	31
1899	—	9				
1900	—	9	—	925	9007	39
1901	—	9	—	918	9249	41
1902	—	9	—	919	9452	42
1903	—	9	—	926	9608	44
1904	—	8	—	919	9760	46
1905	—	7	—	916	9931	45
1906	—	7	—	913	10013	44

*) Vom Jahre 1896 inkl. ab ist in den Verwaltungsberichten der Zentrallandschaftsdirektion nicht mehr die Zahl der bis zum Schlusse des jeweiligen Geschäftsjahres seit 1874 überhaupt bepfandbrieften Grundstücke, sondern die Zahl der am jeweiligen Jahresschlusse bepfandbrieften Grundstücke gegeben.

brieften Grundſtücke.

Neue Pommerſche Landſchaft für d. Kleingrundbeſitz Anzahl	Kreditinſtitut für die Ober- und Niederlauſitz Anzahl	Landſchaft der Provinz Sachſen Anzahl	Schleswig-Holſteiniſche Landſchaft Anzahl	Zuſammen Grundſtücke Anzahl	mit einem Pfandbriefumlauf von ℳ	Bis zum Schluſſe des Geſchäftsjahres
1		51		540	[1]) 48 880 200	1877
1		76		667	[1]) 58 101 100	1878
1		117		895	[1]) 76 182 400	1879
1		120		925	[1]) 77 594 400	1880
1		177		1 207	[1]) 97 086 700	1881
1		229		1 517	[1])110 996 100	1882
5		275		2 015	[1])128 528 300	1883
17		338		2 629	[1])146 704 300	1884
31	1	398		3 315	[1])171 402 550	1885
50	1	513		4 631	[1])238 075 650	1886
78	1	889		6 464	[1])319 711 550	1887
93	2	1009		8 410	[1])373 416 000	1888
108	2	1172		9 973	[1])434 651 150	1889
115	2	1367		11 130	[1])471 894 200	1890
117	2	1466		11 944	[1])490 199 700	1891
122	2	1566		12 888	[1])511 090 750	1892
126	2	1708		13 972	[1])528 516 300	1893
135	2	1808		15 133	[1])545 645 550	1894
164	2	1862		16 895	[1])607 903 100	1895
141	2	364	1	8 786	320 683 800	*) 1896
145	2	363	19	9 424	335 717 900	1897
149	2	420	21	9 951	343 354 900	1898
						1899
167	3	765	32	10 947	355 118 050	1900
174	3	875	35	11 304	362 124 250	1901
269	3	949	39	11 682	373 395 750	1902
327	3	998	67	11 982	387 040 600	1903
365	3	1067	89	12 257	401 490 350	1904
382	3	1215	103	12 602	415 110 700	1905
387	3	1356	138	12 861	426 847 600	1906

[1]) Einſchließlich der infolge Ablöſung bzw. Umwandlung kaſſierten Pfandbriefe.

Tabelle 5. Pfandbriefsbestand

Jahr (31. Dez.)	Ostpreußische Landschaft	Westpreußische Landschaft	Neue Westpreußische Landschaft	Ritterschaftliches Kreditinst. für die Kur- u. Neumark Brandenburg	Neues Brandenburgisches Kreditinstitut
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1874	—	586 500	59 100	1 838 100	149 250
1875	333 150	2 981 250	612 600	12 148 250	226 350
1876	333 150	3 905 850	742 600	20 006 950	340 350
1877	333 150	5 376 700	742 600	26 932 600	438 300
1878	—	5 540 500	742 600	34 133 000	532 850
1879	—	5 920 900	742 600	40 816 600	1 281 850
1880	—	12 303 950	1 259 200	47 469 450	3 345 350
1881	—	13 321 800	1 496 250	57 468 950	6 134 300
1882	—	13 303 800	1 596 750	64 045 550	9 226 850
1883	—	13 302 200	1 953 450	70 148 200	15 822 900
1884	—	12 568 500	1 972 350	75 410 500	23 378 500
1885	—	12 219 100	1 972 350	84 055 950	30 144 800
1886	—	11 403 100	1 781 850	92 386 050	40 064 200
1887	—	2 947 500	469 150	106 145 950	51 522 450
1888	—	2 722 000	275 150	114 723 350	59 618 300
1889	—	2 296 450	—	130 102 850	68 529 250
1890	—	1 907 600	—	140 842 600	74 165 000
1891	—	1 907 600	—	143 389 500	78 944 000
1892	—	1 780 400	—	147 635 500	84 272 250
1893	—	1 780 400	—	150 213 900	90 299 500
1894	—	1 664 400	—	152 473 850	97 374 150
1895	—	1 549 700	—	159 326 550	105 672 900
1896	—	1 549 700	—	171 437 400	114 496 000
1897	—	1 549 700	—	178 092 900	120 776 750
1898	—	1 480 700	—	178 221 700	125 003 250
1899	—	1 340 000	—	175 201 050	128 543 850
1900	—	1 340 000	—	173 290 250	130 972 350
1901	—	1 340 000	—	172 218 250	133 764 650
1902	—	1 340 000	—	173 111 950	136 778 450
1903	—	1 340 000	—	174 176 500	138 427 200
1904	—	1 321 300	—	172 169 500	139 828 950
1905	—	1 321 300	—	172 842 950	141 729 150
1906	—	1 319 600	—	172 624 000	141 848 900

der Zentrallandschaft.

Pommersche Landschaft	Neue Pommersche Landschaft	Kreditinstitut für die Ober- und Niederlausitz	Landschaft der Provinz Sachsen	Schleswig-Holsteinische Landschaft	Summe
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
89 150	—	—	—	—	2 722 100
2 268 200	—	—	2 577 250	—	21 147 050
2 393 000	99 000	—	4 004 700	—	31 825 600
2 661 250	99 000	—	4 563 450	—	41 147 050
2 575 800	99 000	—	4 939 400	—	48 563 150
2 575 800	99 000	—	5 971 550	—	57 408 300
2 575 800	99 000	—	8 820 300	—	75 873 050
2 575 800	99 000	—	13 417 850	—	94 513 950
2 575 800	99 000	—	16 788 150	—	107 635 900
2 575 800	270 450	—	20 751 900	—	124 824 900
2 575 800	775 100	—	25 432 400	—	142 113 150
2 513 850	1 020 300	159 000	28 442 400	—	160 527 750
2 591 850	1 556 000	159 000	33 529 500	—	183 422 450
2 825 850	2 099 050	159 000	37 138 000	—	203 306 950
2 611 650	2 180 800	258 000	42 193 650	—	224 582 900
2 826 250	2 332 750	258 000	48 091 000	—	254 436 550
3 378 450	2 431 400	258 000	54 257 450	—	277 240 500
3 378 450	2 448 250	258 000	55 800 750	—	286 126 550
3 378 450	2 699 950	258 000	58 989 450	—	299 014 000
3 558 450	2 798 150	258 000	63 056 800	—	311 965 200
3 513 450	3 224 750	258 000	62 793 750	—	321 302 350
3 486 150	3 951 100	258 000	64 733 400	—	338 977 800
3 378 700	4 340 150	258 000	25 123 850	100 000	320 683 800
3 444 700	4 555 450	258 000	24 794 250	2 246 150	335 717 900
3 435 700	4 592 850	258 000	27 602 950	2 759 750	343 354 900
4 241 150	4 988 050	318 000	30 307 100	3 905 750	348 844 950
4 241 150	5 178 700	318 000	34 901 650	4 875 950	355 118 050
3 958 450	5 369 850	318 000	40 122 100	5 032 950	362 124 250
4 013 550	6 387 750	318 000	46 022 850	5 423 200	373 395 750
4 348 050	7 394 850	318 000	49 549 100	11 486 900	387 040 600
4 977 050	8 323 700	318 000	59 240 850	15 311 000	401 490 350
5 047 650	8 657 400	318 000	68 064 800	17 129 450	415 110 700
4 942 500	8 780 250	318 000	76 878 450	20 140 900	426 847 600

Tabelle 6. **Ausfertigung von Pfandbriefen seitens der Zentrallandschaft.**

Jahr	Sem.	Westpreußische Landschaft ℳ	Neue Westpreußische Landschaft ℳ	Ritterschaftl. Kreditinstitut für die Kur- und Neumark Brandenburg ℳ	Neues Brandenb. Kreditinst. ℳ	Pommersche Landschaft ℳ	Neue Pommersche Landschaft ℳ	Kreditinst. f. d. Ober- u. Niederlausitz ℳ	Landschaft der Provinz Sachsen ℳ	Summe am Semesterschluß ℳ	Summe am Jahresschluß ℳ
1877	I	644 700	—	4 614 900	52 350	259 850	—	—	330 000	5 901 800	9 325 950
	II	826 150	—	2 313 450	45 600	9 750	—	—	229 200	3 424 150	
1878	I	303 000	—	4 047 650	15 100	18 650	—	—	82 400	4 466 800	8 116 400
	II	11 700	—	3 255 500	82 850	—	—	—	299 550	3 649 600	
1879	I	281 700	—	3 081 400	114 000	—	—	—	211 150	3 688 250	9 200 600
	II	98 700	—	3 951 850	640 800	—	—	—	821 000	5 512 350	
1880	I	2 234 200	203 400	3 487 900	696 750	—	—	—	1 626 800	8 249 050	18 026 800
	II	3 586 050	289 200	3 494 100	1 238 700	—	—	—	1 169 200	9 777 250	
1881	I	2 023 700	102 300	5 322 500	844 350	—	—	—	1 312 100	9 604 950	19 412 400
	II	61 400	158 750	5 096 850	1 839 750	—	—	—	2 710 700	9 807 450	
1882	I	—	55 500	2 314 550	1 179 200	—	—	—	2 085 400	5 634 650	14 129 100
	II	—	24 000	4 556 450	1 973 400	—	—	—	1 940 600	8 494 450	
1883	I	—	147 000	4 414 550	2 571 050	—	—	—	2 276 750	9 409 350	17 158 050
	II	—	—	1 914 100	3 904 600	171 450	—	—	1 758 550	7 748 700	
1884	I	—	249 600	3 647 600	3 976 450	260 550	—	—	1 493 350	9 627 550	19 983 950
	II	—	—	3 165 400	3 770 800	182 300	—	—	3 237 900	10 856 400	
1885	I	—	—	5 098 450	2 894 400	160 450	—	—	741 200	8 894 500	22 861 650
	II	—	—	7 872 600	4 172 850	157 350	110 000	159 000	1 495 850	13 967 150	
1886	I	—	—	11 751 350	5 242 150	240 000	184 150	—	2 797 150	20 214 800	58 826 400
	II	—	—	25 661 900	7 980 950	180 600	388 100	—	4 400 050	38 611 600	
1887	I	1 926 400	—	26 360 150	7 880 850	991 450	242 350	—	25 798 600	63 199 800	88 765 100
	II	—	—	14 893 750	8 162 150	202 650	347 150	—	1 959 600	25 565 300	
1888	I	—	—	13 756 350	10 780 900	—	75 650	—	2 346 050	26 958 950	52 839 200
	II	—	—	8 933 600	13 782 750	200 700	214 700	—	2 649 500	25 880 250	

1889	I	—	—	12 156 750	7 507 350	472 000	406 350	—	2 284 550	22 827 000	61 402 350
	II	—	—	27 209 000	7 482 450	56 000	151 800	—	3 676 100	38 575 350	
1890	I	—	—	11 336 950	3 347 200	552 200	95 100	—	11 774 550	27 106 000	41 477 300
	II	—	—	6 801 850	3 225 950	419 550	25 700	—	3 898 250	14 371 300	
1891	I	—	—	3 404 450	2 553 900	—	—	—	1 448 050	7 422 250	18 310 500
	II	—	—	6 036 500	3 297 700	—	—	—	1 554 050	10 888 250	
1892	I	—	—	4 707 050	2 862 950	—	109 050	—	1 608 700	9 287 750	20 945 350
	II	—	—	5 348 200	4 165 000	—	146 050	—	1 998 350	11 657 600	
1893	I	—	—	2 978 150	3 125 400	180 000	80 200	—	1 730 350	8 094 100	17 437 150
	II	—	—	2 629 850	3 902 300	—	40 600	—	2 770 300	9 343 050	
1894	I	—	—	2 826 050	4 086 600	—	230 100	—	1 852 500	8 995 250	17 360 650
	II	—	—	3 565 250	3 766 500	—	205 100	—	828 550	8 365 400	
1895	I	—	—	12 594 800	6 979 850	61 050	258 300	—	2 388 050	22 282 050	62 590 950
	II	—	—	28 303 550	10 109 350	141 150	636 950	—	1 117 900	40 308 900	
1896	I	—	—	16 721 550	7 110 350	581 750	333 200	—	1 725 000	26 471 950	39 888 150
	II	—	100 000	7 546 500	5 556 900	—	192 800	—	20 000	13 416 200	
1897	I	—	2 118 150	5 816 150	3 856 000	12 000	145 000	—	248 250	12 195 550	20 142 000
	II	—	28 000	3 751 650	3 802 350	80 000	176 900	—	107 550	7 946 450	
1898	I	—	563 600	2 453 750	2 682 450	135 000	19 800	—	583 050	6 437 650	13 777 050
	II	—	—	986 250	3 519 800	—	17 600	—	2 815 750	7 339 400	
1899	I	—	1 116 500	774 150	2 707 350	129 600	122 000	60 000	2 048 550	6 958 150	12 897 900
	II	—	29 500	462 850	2 774 200	687 000	282 800	—	1 703 400	5 939 750	
1900	I	—	228 200	2 226 050	1 984 850	—	330 650	—	1 749 500	6 519 250	14 769 750
	II	—	800 000	1 314 050	2 232 550	143 100	—	—	3 760 800	8 250 500	
1901	I	—	72 000	1 510 850	1 982 750	12 500	57 000	—	2 972 200	6 607 300	14 400 300
	II	—	65 000	1 963 750	2 877 850	203 300	150 500	—	2 507 600	7 793 000	
1902	I	—	449 250	2 234 400	2 285 400	55 800	465 450	—	3 059 600	8 549 900	16 582 900
	II	—	71 000	1 598 500	2 713 700	—	609 850	—	3 039 950	8 033 000	
1903	I	—	3 598 000	1 827 550	2 934 950	350 700	664 000	—	1 567 300	10 942 500	20 768 750
	II	—	2 468 300	1 413 800	2 207 700	—	432 000	—	3 303 600	9 826 250	

Tabelle 7.

Am Schlusse des Jahres	Ostpreußische Landschaft ℳ	Westpreußische Landschaft ℳ	Neue Westpreußische Landschaft ℳ	Ritterschaftl. Kreditinst. f. d. Kur- u. Neumark Brandenburg ℳ	Neues Brandenburgisches Kreditinstitut ℳ	Pommersche Landschaft ℳ
1874	1950,—	1 237,50	—	9 561,16	373,13	237,82
1875	3900,—	25 899,75	—	85 076,28	1 317,12	6 985,27
1876	—	64 278,65	—	215 409,47	2 924,46	9 561,79
1877	—	114 500,80	—	410 076,94	4 872,89	13 018,41
1878	—	171 847,94	17 382,14	667 747,95	7 535,23	16 774,85
1879	—	239 727,98	22 490,85	904 975,35	13 214,39	20 515,79
1880	—	308 417,37	40 073,87	1 040 665,02	26 781,78	25 783,87
1881	—	355 829,38	48 562,26	1 389 600,74	54 149,20	39 028,43
1882	—	421 187,43	58 198,02	1 686 550,43	95 060,28	56 230,06
1883	—	489 050,60	68 938,34	2 068 012,82	176 602,06	46 425,02
1884	—	526 795,92	81 280,09	2 520 643,61	284 494,21	63 125,64
1885	—	574 200,71	94 074,53	2 939 070,10	447 711,10	73 884,30
1886	—	141 775,98	15 775,85	3 361 136,94	627 023,88	71 848,67
1887	—	107 925,85	18 994,31	4 219 725,79	909 743,21	46 592,73
1888	—	104 861,60	14 034,81	4 955 439,96	1 247 414,09	43 757,96
1889	—	99 134,62	—	6 052 842,16	1 549 928,43	55 983,56
1890	—	84 781,11	—	8 966 511,52	1 902 101,19	78 931,07
1891	—	95 167,77	—	10 376 283,70	2 380 841,07	118 837,14
1892	—	97 028,32	—	11 100 897,84	2 823 259,21	130 272,67
1893	—	106 793,24	—	12 418 220,41	3 265 517,37	152 765,32
1894	—	111 770,46	—	12 795 425,46	3 763 854,85	176 422,73
1895	—	101 188,82	—	13 876 718,79	4 261 313,48	137 453,27
1896	—	109 575,65	—	15 395 544,45	4 696 672,61	156 803,—
1897	—	119 845,12	—	16 461 787,40	5 346 469,39	159 058,30
1898	—	124 778,17	—	15 667 072,38	6 016 778,42	164 145,91
1899	—	90 930,51	—	15 545 678,03	6 605 608,21	177 893,96
1900	—	101 397,73	—	13 281 315,74	7 145 462,69	190 508,93
1901	—	113 885,99	—	12 313 295,91	7 691 620,08	141 706,24
1902	—	128 345,15	—	12 209 119,71	8 183 506,93	161 319,59
1903	—	96 416,40	—	12 503 160,60	8 530 324,46	162 494,46
1904	—	107 626,01	—	13 218 710,19	8 950 742,07	163 062,22
1905	—	79 700,76	—	14 137 620,14	9 412 487,62	128 850,30
1906	—	91 375,56	—	15 011 434,63	9 846 588,78	149 651,65

Amortisationsbestände.

Neue Pomm. Landschaft f. den Kleingrundbesitz	Kreditinst. f. d. Ober- u. Niederlausitz	Landschaft der Provinz Sachsen	Schleswig-Holsteinische Landschaft	Summe	Gegen das Vorjahr	Institutsvermögen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	—	—	11 399,61	—	42,—
—	—	13 589,26	—	134 817,68	+ 123 418,07	200,—
—	—	43 735,51	—	339 809,88	+ 204 992,20	1 006,55
—	—	80 932,02	—	623 401,06	+ 283 591,18	2 912,25
—	—	122 291,34	—	1 003 579,45	+ 380 178,39	4 638,81
—	—	169 667,11	—	1 370 591,47	+ 367 012,02	5 223,45
—	—	237 455,67	—	1 679 177,58	+ 308 586,11	7 912 95
—	—	331 856,32	—	2 219 026,43	+ 539 848,85	11 750,—
364,90	—	462 384,37	—	2 779 975,49	+ 560 949,06	15 050,—
1 106,80	—	609 126,59	—	3 459 261,73	+ 679 286,24	19 400,—
1 877,25	—	828 277,02	—	4 306 493,74	+ 847 232,01	25 000,—
2 487,44	397,50	1 020 586,39	—	5 152 412,07	+ 845 918,33	22 450,—
3 511,—	1 213,45	1 226 238,04	—	5 448 523,81	+ 296 111,74	31 000,—
5 011,89	2 058,22	400 720,30	—	5 710 722,30	+ 262 198,49	43 000,—
9 441,84	3 180,32	729 505,98	—	7 107 636,56	+ 1 396 914,26	51 600,—
14 716,75	4 593,81	1 080 217,78	—	8 857 417,11	+ 1 749 780,55	62 400,—
22 614,18	6 057,18	1 569 273,97	—	12 630 270,22	+ 3 772 853,11	71 400,—
32 747,31	7 572,25	2 023 829,27	—	15 035 278,51	+ 2 405 008,29	74 500,—
44 341,29	9 140,76	2 600 338,88	—	16 805 278,97	+ 1 770 000,46	[1]) 79 405,—
57 162,63	10 764,72	3 178 777,58	—	19 190 001,27	+ 2 384 722,30	78 980,64
70 958,02	12 446,01	3 295 894,67	—	20 226 772,20	+ 1 036 770,93	76 966,64
77 056,36	14 186,62	3 756 562,41	—	22 224 479,75	+ 1 997 707,55	81 897,17
85 942,25	15 988,71	1 592 503,20	250,—	21 993 279,87	— 231 199,88	83 906,31
102 429,50	17 854,38	1 731 537,27	14 024,55	23 953 005,91	+ 1 959 726,04	86 579,67
121 572,83	19 785,94	1 865 103,90	33 858,93	24 013 096,48	+ 60 090,57	88 069,75
144 853,60	21 785,70	1 972 148,94	62 165,60	24 621 064,55	+ 607 968,07	91 894,18
172 318,66	23 856,07	2 309 234,75	99 152,11	23 323 246,68	— 1 297 817,87	95 302,58
199 345,37	26 749,52	2 817 045,—	140 094,—	23 443 742,11	+ 120 495,43	99 034,38
223 484,62	29 218,72	3 208 468,39	186 645,22	24 329 108,33	+ 885 366,22	102 774,11
254 744,27	31 878,21	3 550 904,99	247 417,43	25 377 340,82	+ 1 048 232,49	108 231,16
285 550,40	34 394,86	3 929 590,64	349 475,03	27 039 151,42	+ 1 661 810,60	111 760,98
308 268,57	37 321,11	4 577 699,84	444 795,55	29 126 743,89	+ 2 087 592,47	117 187,05
317 198,—	40 185,19	5 102 693,46	557 130,62	31 116 257,89	+ 1 989 514,—	123 857,63

[1]) Laut Beschluß vom 15. Dezember 1892 werden die Zinsen des Fonds zu den im § 6 Abs. II des Statuts der Zentrallandschaft vorgesehenen Verwaltungskosten herangezogen.

Tabelle 8. Zinszahlungen

Abschlußtermin	Sollbetrag (einschl. d. Reste aus früheren Terminen) ℳ	Istbetrag (an die Zinsscheininhaber gezahlt) ℳ	Als verjährt d. Institutsfonds überwiesen ℳ	Unerhoben ℳ	Dav. einstw. zugunsten d. Fonds der Zentrallandschaft zinsbar belegt ℳ
1878 31. Aug.	955 050,—	881 783,—		73 267,—	70 000
1879 31. „	1 126 371,—	1 018 223,—		108 223,—	100 000
1880 31. „	1 434 892,—	1 304 710,—		130 000,—	130 000
1881 31. „	1 823 197,—	1 667 766,—		155 431,—	150 000
1882 31. „	2 113 422,—	1 911 665,—		201 757,—	150 000
1883 31. „	2 499 276,—	2 297 715,—		201 561,—	200 000
1884 29. Febr.	2 658 955,—	2 433 010 —		225 945,—	220 000
31. Aug.	2 874 706,—	2 671 783,—		202 923,—	200 000
1885 28. Febr.	3 024 876,25	2 827 022,24		197 854,01	180 000
31. Aug.	3 143 076,89	2 974 770,22		168 306,67	160 000
1886 28. Febr.	3 291 988,30	3 067 813,79		224 174,51	200 000
31. Aug.	3 540 317,01	3 282 700,76		257 616,25	250 000
1887 28. Febr.	3 600 897,88	3 415 261,42		185 636,46	180 000
31. Aug.	3 559 167,09	3 391 604,51		167 562,58	160 000
1888 28. Febr.	3 588 795,78	3 588 795,78	937,—	189 515,—	180 000
31. Aug.	3 977 706,43	3 755 337,59	—	222 368,84	220 000
1889 28. Febr.	4 102 482,85	3 869 205,35	380,—	232 897,50	200 000
31. Aug.	4 261 822,12	4 045 871,72	—	215 950,40	200 000
1890 28. Febr.	4 511 345,54	4 301 986,69	277,01	209 081,84	200 000
31. Aug.	4 733 455,60	4 511 750,71	—	221 704,89	200 000
1891 28. Febr.	4 927 142,51	4 688 922,44	421,89	238 220,07	200 000
31. Aug.	5 030 349,07	4 761 622,18	—	268 726,89	200 000
1892 28. Febr.	5 146 550,77	4 882 902,54	149,58	263 498,65	200 000
31. Aug.	5 222 416,03	4 949 669,44	—	272 746,59	200 000
1893 28. Febr.	5 387 869,71	5 129 944,90	242,72	257 682,09	200 000
31. Aug.	5 465 499,72	5 190 388,91	—	275 110,81	200 000
1894 28. Febr.	2 620 110,06	5 392 251,20	1433,06	226 425,80	200 000
31. Aug.	5 681 384,93	5 428 765,15	—	252 619,78	200 000
1895 28. Febr.	5 758 629,53	5 513 631,10	839,34	244 159,09	220 000
31. Aug.	5 882 538,10	5 624 792,47	—	257 745,63	225 000
1896 28. Febr.	5 952 522,38	5 728 085,07	4138,84	220 298,47	200 000
31. Aug.	5 368 850,47	5 137 020,70	—	231 829,77	210 000
1897 28. Febr.	5 519 216,40	5 302 513,75	2530,—	211 370,64	200 000
31. Aug.	5 630 314,02	5 387 232,50	—	243 081,52	220 000
1898 28. Febr.	5 755 082,15	5 551 375,03	579,69	203 127,43	200 000
31. Aug.	5 772 782,18	5 554 549,68	—	218 232,50	200 000
1899 28. Febr.	5 824 123,25	5 619 328,72	857,17	203 937,39	200 000
31. Aug.	5 862 547,85	5 643 263,72	—	219 284,13	200 000
1900 28. Febr.	?	?			
31. Aug.	?	?			
1901 28. Febr.	6 034 570,55	5 839 767,54	2376,90	192 426,11	190 000
31. Aug.	6 056 345,86	5 895 157,01	—	161 188,85	160 000
1902 28. Febr.	6 109 004,59	5 950 374,95	357,28	158 272,36	155 000
31. Aug.	6 204 114,86	6 025 977,96	—	178 136,90	175 000
1903 28. Febr.	6 324 810,28	6 157 027,78	132,72	167 649,78	165 000
31. Aug.	6 428 330,40	6 261 130,11	—	167 200,29	165 000
1904 28. Febr.	6 535 467,68	6 385 841,97	291,08	149 334,63	145 000
31. Aug.	6 622 448,01	6 427 899,69	—	194 548,32	190 000
1905 28. Febr.	6 810 466,69	6 617 636,90	755,60	192 074,19	190 000
31. Aug.	6 895 278,06	6 712 713,77	—	182 564,29	180 000
1906 28. Febr.	7 031 583,16	6 847 873,63	2647,29	183 659,53	180 000
31. Aug.	7 109 699,65	6 921 397,65	—	188 302,—	180 000
1907 28. Febr.	7 236 051,50	7 077 818,94	3348,44	154 884,12	150 000
31. Aug.	7 245 736,12	7 063 589,83	—	182 146,29	180 000

Tabelle 9. Ultimo-Kurse der 3%igen Zentralpfandbriefe.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,80 bz.	90,10 bz.
1887	87,50 bz.	—	88,25 bz.	87,50 B	86,90 bz.	86,90 bz.	87,10 G	87,90 bz.	88,25 bz.	88,20 bz.	87,60 „	87,50 „
1888	88,75 bz. G	88,80 bz.	88,90 „	90,50 bz.	91,40 „	92 G	93 bz.	93,30 bz. G	93,40 G	93,10 „	93,30 G	93,60 „
1889	94,10 bz.	94,70 „	95 B	96,20 „	96,75 „	96,50 „	96,40 „	95,50 G	94,75 bz.	94,40 „	91,50 bz. B	91,30 „
1890	91,75 „	91,40 „	88,90 bz.	89,50 „	89,40 B	88,40 bz.	87 „	87,50 bz. G	86,70 „	85,70 „	84,50 bz.	85,90 „
1891	86	85,50	85,60	85,10	84,75	84,80	84,40	83,60	83,40	83,40	83,30	83,90
1892	83,70	83,80	84,10	84,25	85,60	86,20	86,50	86,25	85,75	84,90	84,80	85,25
1893	86,50	87,25	87,10	87,10	86,50	86,20	86,10	85,50	85,20	85	85	85,75
1894	86	86,70	87,70	87,10	89,50	89,10	90,60	92,20	92,80	92,40	93,30	93,80
1895	96,90	97	97,25	96,60	96,50	97	97,10	97,60	97,10	97	95,75	95,80
1896	96	95,75	95,50	95,40	95,10	94,90	94,70	94,60	93,60	93,40	92,80	93,75
1897	93,40	93,40	93,25	93,10	93,20	93,20	93,40	92,90	92,50	92,10	91,40	92,75
1898	92,60	92,90	92,60	91,50	91,50	90,90	91,00	90,25	89,25	89,50	89,10	90,75
1899	89,50	90,10	89,10	89,00	88,80	87,00	87,00	86,30	85,50	85,80	85,40	86,00
1900	86,10	84,75	83,60	83,50	82,80	83,25	82,90	82,50	81,10	83,20	83,30	84,00
1901	84,25	85,20	85,20	85,40	85,75	87,50	88,80	89,00	88,25	87,50	87,60	88,00
1902	88,80	90,20	90,25	90,10	89,90	89,70	90,00	89,70	89,40	89,10	88,60	88,70
1903	89,75	91,10	90,40	90,10	89,80	89,60	89,80	88,30	87,30	88,00	88,20	89,30
1904	89,30	87,50	88,70	88,30	88,10	88,25	88,80	88,20	88,70	87,70	88,00	88,70
1905	88,60	89,40	88,40	88,30	89,00	88,40	88,30	88,30	87,60	87,40	87,90	87,60
1906	87,80	87,90	87,20	87,10	87	86,80	87,20	85,10	84,90	84,60	85,20	86,40

Tabelle 10. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1885		97,25 bz.	97,20 G	96,25 bz.	96,25 G	96,40 bz.
1886	98,25 bz. G	98,75 „	99,30 „	99,25 „	99,90 bz. G	100,20 bz. G
1887	98,60 „ „	96,60 „	96,80 bz.	97 „	97,10 G	97,40 bz.
1888	99,30 bz.	99,60 „	99,75 „	100 „	100,40 bz.	101,40 bz. G
1889	101,90 „	102 „	102,10 „	103 bz. G	102,10 „	101,90 G
1890	100,90 „	99,80 „	99,20 bz. G	99,30 bz. B	98,75 „	98,50 bz.
1891	97	96,90	96,80	96,50	96,20	96
1892	96,20	96,30	95,90	96,20	96,30	96,40
1893	98	98,90	98,70	99	98,50	98,40
1894	98,20	98,75	98,90	98,90	99,30	99,50
1895	104,50	102,90	103	103,20	102,80	101,50
1896	102	102,25	100,60	101,50	100,90	100,25
1897	101	101	100,50	100,50	100,70	100,60
1898	100,75	101,10	100,70	100,80	100,40	100,30
1899	100,10	100,10	99,40	99,20	98,20	97,40
1900	95,80	95,60	93,80	93,25	93,10	93,50
1901	95,25	96,00	96,00	96,20	96,30	97,30
1902	99,50	99,60	99,60	99,50	99,75	99,75
1903	100,50	100,50	100,30	100,40	100,30	100,20
1904	100,20	99,25	99,60	99,70	99,60	99,70
1905	99,90	100,10	99,90	99,80	100,00	99,80
1906	99,40	99,10	98,50	98,30	97,80	97,80

Tabelle 11. Ultimo-Kurse

1874					98⅝ bz.	98⅝ bz.
1875	96 bz.	96 bz. G	96 bz.	96 B	96 „	95,40 „
1876	95 bz. G	95,40 bz.	95,20 bz. G	94,90 bz.	96,10 „	95,25 „
1877	95 „ „	95,50 „	95,25 bz.	92,20 „	94 „	93,60 „
1878	94,90 bz.	95 „	94,50 „	95 „	94,90 „	94,75 „
1879	95 „	95,20 bz. G	96,30 „	97,25 „	97,50 „	97,90 „
1880	98,70 „	100 bz.	99,30 „	99,50 G	99,70 „	99,80 „
1881	100 „	100,10 „	100,25 „	100,80 bz. G	—	100,80 „
1882	100,30 „	100,70 „	100,50 „	101,20 „ „	101,30 G	101,25 „
1883	101,30 „	101,40 „	101,50 G	101,75 „ „	101,75 bz. G	101,70 bz. G
1884	101,90 „	101,90 G	102 bz.	102,25 bz.	102,10 bz.	102,10 „ „
1885	102,70 „	102,70 bz. G	102,10 bz. G	101,60 „	101,80 „	102 bz.
1886	102,75 bz. G	103,30 et. bz.	102,30 G	102,50 G	102,40 G	101,80 bz. G
1887	101,50 bz.	102,20 bz.	101,50 bz.	102 bz.	102 bz.	101,20 „ „
1888	102,10 bz. G	102,20 „	102,20 B	102,20 „	102,40 B	101,50 „ „
1889	—	104 „	104,25 G	104 G	104 bz.	104,20 bz.
1890	—	102,50 G	102 bz.	102 bz.	—	—
1891	103,75	102,50	102,25	103	103	102,90
1892	103	103,30	103,50	103	103	103,50
1893	103,10	—	102,50	103	102	103,25
1894	103	102,75	103,50	103	101,80	102,20
1895	103	103	102	103	103	—
1896	101,70	100,50	102	102	—	100,30
1897	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	100	—	—	100,00
1899	—	—	—	—	—	—
1900	—	—	—	—	100	—
1901	100,90	101,80	101,80	102,50	102,10	102,40
1902	103,90	103,60	103,75	104,00	104,00	103,70
1903	104,60	104,50	103,10	103,90	104,50	102,50
1904	103,50	105,50	105,—	103,25	103,40	103,00
1905	103,25	102,25	103,40	—	—	—
1906	—	101,25	—	—	—	—

der 3½%igen Zentralpfandbriefe.

Juli	August	Septbr.	Oktober	November	Dezember	Jahr
96,80 G	97,10 bz.	96,75 bz. G	96,70 B	96,40 bz.	96,25 bz.	1885
100 bz.	100 „	100 et. „ „	99,70 „	99,25 bz. G	99 „	1886
98,20 bz. G	98,40 „	98,30 bz.	98,30 bz.	98,40 bz.	98,30 bz. B	1887
102 bz.	101,80 „	101,40 „	101,25 „	101,25 „	101,40 G	1888
102 „	101,60 „	100,90 „	100,60 B	100,30 „	101,50 bz.	1889
98 „	98,40 „	97,40 „	96 G	95,50 „	96,75 „	1890
95,70	94,70	94,70	94,60	93,60	95	1891
97,20	97,50	96,90	97,10	97,10	97,25	1892
98,50	97,70	97,20	96,30	96,10	97,75	1893
100	100,30	100,50	101,20	101,70	102,10	1894
101,50	101,50	100,75	100,10	100,60	101,20	1895
101,90	100,50	101,20	100,60	100,25	100,75	1896
100,90	100,75	100,20	100,10	100,60	100,40	1897
100,50	100,10	99,10	99,70	98,90	100,00	1898
97,80	96,90	95,10	95,20	95,40	96	1899
92,50	91,80	91,00	92,20	93,60	95	1900
99,10	99,00	97,70	97,80	97,50	98,00	1901
99,90	99,80	99,40	99,20	99,20	99,70	1902
100,30	99,80	99,30	99,75	99,90	100,00	1903
99,90	99,50	99,00	99,00	99,60	99,90	1904
99,90	99,80	99,20	98,90	98,80	99,50	1905
98,40	96,20	96	96,70	96,50	96,75	1906

der 4%igen Zentralpfandbriefe.

99 bz.	98⅞ bz. G	98⅛ bz.	98 bz.	97¾ bz.	97 bz.	1874
95,80 „	96 bz.	94,90 „	93,50 „	93 „	93 „	1875
95,90 G	95,90 „	95,50 „	95 „	95 „	95 „	1876
95,50 bz.	95,40 „	94,80 „	94,90 „	94,80 „	94,80 „	1877
95,30 „	95,25 „	94,90 „	94,60 „	94,80 „	94,80 „	1878
98,70 „	98,90 „	96,75 „	97 „	97,10 bz. B	98 „	1879
99,80 bz. G	99,60 „	98,40 „	98,80 „	98,90 bz.	99,25 „	1880
101,40 bz.	100,30 bz. B	100,10 bz. G	100,50 „	100 bz. G	100,30 bz. G	1881
101,25 „	101,40 bz.	101,20 bz.	100,80 „	100,70 bz.	101 bz.	1882
101,75 „	101,60 bz. G	101,40 bz. G	101,50 bz. G	101,30 bz. G	101,25 „	1883
102,10 bz. G	102,20 „ „	101,90 bz.	101,90 bz.	101,80 „ „	102 bz. G	1884
102,50 bz.	102,25 bz.	101,80 bz. G	102,10 „	101,60 bz.	101,90 bz.	1885
101,60 „	101,75 G	101,20 bz.	101,90 „	102 B	101,50 „	1886
101,30 „	102,20 bz.	101,70 „	102,40 „	102 bz.	101,60 „	1887
102,10 „	103,50 „	103 G	102,70 G	103,10 „	102,70 „	1888
104,60 G	105 „	104,90 bz.	105 B	—	102,50 G	1889
—	103 G	—	102,25 bz.	—	102,50 bz.	1890
102,90	102,80	102	102,50	—	103	1891
103	103	102,75	103,50	102	103	1892
—	102,25	—	103	102	103	1893
102,20	102,90	—	—	104,20	103	1894
—	—	100,20	—	100,25	100,50	1895
100,80	—	—	—	—	100,50	1896
—	—	—	—	—	100,00	1897
100,50	—	—	—	—	100,10	1898
—	—	—	—	—	—	1899
—	102,20	100,20	100,20	100,30	100,75	1900
102,75	103,00	103,00	103,00	103,50	102,50	1901
103,00	102,90	102,50	103,40	103,10	103,50	1902
103,50	103,75	101,90	103,10	103,40	103,25	1903
102,00	101,90	103,30	103,00	102,80	102,80	1904
—	—	—	—	100,10	100,10	1905
—	—	—	—	—	100,25	1906

XIII.

Ritterſchaftliches Kredit-Inſtitut des Fürſtentums Lüneburg in Celle.

Errichtet auf Grund der

1. Königl. Verordnung vom 16. Februar 1790,

abgeändert durch

2. Verordnung, betr. das ritterſchaftliche Kredit-Inſtitut des Fürſtentums Lüneburg, vom 4. Februar 1847;
3. Verordnung, betr. verſchiedene Änderungen der Statute des ritterſchaftlichen Kreditvereines des Fürſtentums Lüneburg, vom 24. Januar 1856;
4. Verordnung, betr. die Ausgleichung einer in der ritterſchaftlichen Kredit-Kommiſſion des Fürſtentums Lüneburg etwa entſtehenden Stimmengleichheit, vom 30. November 1858;
5. Allerh. Erlaß vom 8. Auguſt 1868, betr. die Änderung des Statuts für das ritterſchaftliche Kredit-Inſtitut des Fürſtentums Lüneburg;
6. Allerh. Genehmigung des Nachtrages zu den Verordnungen betr. das ritterſchaftliche Kredit-Inſtitut des Fürſtentums Lüneburg vom 21. Mai 1900.

Die Statiſtik beginnt erſt mit dem Jahre 1851. Für die früheren Jahre waren die Nachweiſungen nicht mehr zu ermitteln.

Tabelle 1a. Darlehen und Amortisationen 1851—1885.

Jahr (Johannistermin)	Zahl der Interessenten	Bewilligte Darlehnssummen	Darauf sind amortisiert	Restschuld	Bei der Administrations- bezw. (von 1856 ab) Reservekasse sind belegt
		ℛ	ℛ	ℛ	ℛ
1851	48	[1])G 1 301 585	465 805	835 780	104 320
1852	50	G 1 308 350	400 470	907 880	—
1853	47	G 1 318 405	430 565	887 840	—
1854	48	G 1 342 705	461 160	881 545	—
1855	48	G 1 232 575	390 095	842 480	—
1856	46	G 1 350 500	480 505	869 995	0 44 455 K 4 450
1857	48	G 1 371 000	496 015	874 985	—
		[2])K 9 000	—	9 000	15 475
1858	54	G 1 430 500	520 965	909 535	1 290
		K 36 800	315	36 485	27 915
1859	55	G 1 516 450	558 570	957 880	—
		K 111 850	1 135	110 715	38 260
1860	55	G 1 402 483	489 255	913 228	—
		K 155 650	3 710	151 940	67 290
1861	53	G 1 342 483	468 375	874 108	159
		K 209 025	7 220	201 805	320 781
1862	54	G 1 293 383	457 205	836 178	911
		K 311 725	11 575	300 150	366 674
1863	55	G 1 266 400	471 435	794 965	1 690
		K 442 625	13 875	428 750	355 633
1864	56	G 1 142 550	383 060	759 490	2 496
		K 651 750	20 970	630 780	325 117
1865	58	G 1 132 550	405 775	726 775	3 330
		K 736 275	33 210	703 065	264 623
1866	59	G 1 054 350	360 940	693 410	4 194
		K 758 175	42 500	715 675	244 095
1867	59	G 874 600	220 810	653 790	5 088
		K 894 975	52 135	842 000	157 815
1868	61	G 866 400	232 500	633 900	6 028
		K 955 725	64 005	891 720	316 069
1869	64	G 874 500	249 005	625 795	7 039
		K 1 039 225	77 460	961 765	493 719
1870	67	G 854 025	248 760	605 265	8 091
		K 1 107 025	91 855	1 015 170	570 459
1871	68	G 848 525	265 885	582 640	9 185
		K 1 160 025	107 295	1 052 730	538 933
1872	68	G 837 925	274 775	563 150	10 323
		K 1 211 825	124 260	1 087 565	627 174
1873	64	G 747 125	262 800	484 325	11 508
		K 1 327 725	138 625	1 189 100	674 367
1874	66	G 747 125	280 685	466 440	12 740
		K 1 460 125	157 350	1 302 775	684 813
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875	70	7 159 438,47	1 466 457,31	5 692 981,16	2 258 652,48
1876	70	7 394 169,56	1 582 739,52	5 811 430,04	2 504 625,14
1877	71	7 512 835,25	1 684 165,21	5 828 670,04	2 761 871,42
1878	75	7 764 101,63	1 558 051,59	6 206 050,04	2 560 745,54
1879	76	8 294 115,44	1 705 244,27	6 588 871,17	2 482 948,36
1880	78	8 616 864,48	1 858 158,62	6 758 705,86	2 471 082,46
1881	79	9 160 908,06	1 910 239,43	7 250 668,63	2 307 260,28
1882	80	9 192 925,42	2 047 323,41	7 145 602,01	2 816 650,29
1883	80	9 220 125,69	2 114 573,74	7 105 551,95	2 960 330,03
1884	81	9 528 192,97	1 930 435,92	7 597 757,05	3 233 927,42
1885	84	9 278 414,01	1 785 982,19	7 492 431,82	3 566 891,02

[1]) G = Gold (Pistolen). [2]) K = Kurant.

Digitized by Google

Tabelle 1b. Darlehen und Amortisationen 1886—1906.

Jahr (Johannis-termin)	Zahl der Interessenten	Bewilligte Darlehnssummen	Darauf sind amortisiert	Restschuld	Zahl der nicht ritterschaftl. Schuldner	Bewilligte Darlehnssummen	Davon sind amortisiert	Restschuld	Bei der Reservekasse sind belegt
		ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1886	86	9 582 345,11	1 850 068,34	7 732 276,77	9	223 000	108,75	222 891,25	5 256 315,58
1887	87	10 050 802,23	1 642 253,31	8 408 548,92	38	957 100	1 303,92	955 796,08	3 298 921,94
1888	89	10 140 778,39	1 735 930,32	8 404 848,07	48	1 292 900	6 190,44	1 286 709,56	3 159 505,14
1889	91	10 400 663,12	1 651 546,95	8 749 116,17	52	1 359 400	13 103,81	1 346 296,19	2 943 881,55
1890	93	10 668 792,48	1 683 681,80	8 985 110,68	53	1 380 400	14 364,69	1 366 035,51	2 767 969,67
1891	93	11 325 792,48	1 848 496,16	9 477 296,32	54	1 355 400	24 098,26	1 331 301,74	2 654 630,78
1892	95	11 499 992,48	1 923 194,79	9 576 797,69	55	1 405 400	87 153,00	1 368 247,00	2 515 062,37
1893	94	11 688 074,45	2 038 730,44	9 649 344,01	55	1 476 900	42 849,87	1 434 050,13	2 405 029,26
1894	96	12 052 511,41	2 084 120,68	9 968 390,73	59	1 602 900	62 312,74	1 540 587,26	2 719 099,33
1895	95	11 968 861,41	2 188 775,59	9 780 085,82	63	1 660 000	84 037,94	1 575 962,06	2 692 982,99
1896	93	11 864,010,54	2 187 535,72	9 676 474,82	63	1 683 000	106 681,52	1 576 318,48	2 830 226,43
1897	93	12 164 664,03	2 225 514,27	9 939 149,76	63	1 669 500	126 669,65	1 542 830,35	2 869 866,68
1898	94	12 355 214,03	2 079 198,64	10 246 015,39	65	1 764 000	150 973,90	1 613 026,10	2 567 686,15
1899	95	12 417 353,62	1 998 203,10	10 419 150,52	67	1 973 300	175 024,85	1 798 275,15	2 540 617,62
1900	95	12 693 228,52	1 813 008,92	10 880 219,60	66	1 907 800	194,909,87	1 712 890,13	1 689 740,64
1901	94	12 417 986,06	1 762 502,56	10 655 483,50	64	2 207 300	207 768,50	1 999 531,50	2 119 987,88
1902	91	12 004 896,06	1 682 522,00	10 322 374,06	63	2 094 600	171 165,91	1 923 434,09	2 507 674,98
1903	90	12 280 987,84	1 551 372,00	10 729 615,84	59	2 064 600	204 227,23	1 860 372,77	2 746 596,13
1904	90	12 021 137,84	1 624 588,72	10 396 579,12	60	2 157 100	246 566,53	1 910 533,47	3 145 243,37
1905	88	12 213 737,84	1 521 012,73	10 692 725,11	60	2 277 600	288 441,09	1 989 279,43	2 803 480,79
1906	88	12 467 962,04	1 586 778,42	10 881 183,62	62	2 381 600	327 822,68	2 053 777,32	2 524 894,69

Tabelle 2a. Verzinsung der Rezeptionssummen

Jahr (Johannis-termin)		4 %	4 1/8 %	4 1/4 %	4 1/2 %	4 3/4 %	5 %	5 1/2 %	5 5/7 %
		ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔
1851	G	—	48 800	—	—	—	858 285	169 700	150 000 [1]
1852	G	—	48 800	—	—	—	862 250	172 500	70 000
1853	G	27 000	48 800	—	—	—	875 305	172 500	70 000
1854	G	27 000	48 800	—	—	—	871 605	200 500	70 000
1855	G	27 000	48 800	—	—	—	750 175	206 800	70 000
1856	G	—	87 500	7 600	—	—	897 600	158 000	70 000
1857	G	—	87 500	171 500	—	—	669 550	243 450	70 000
	K	—	—	5 000	—	—	4 000	—	—
1858	G	—	87 500	237 800	12 000	—	650 750	243 450	70 000
	K	—	—	8 500	—	—	24 300	—	—
1859	G	—	87 500	304 800	20 000	—	661 700	243 450	70 000
	K	—	—	43 650	6 500	—	45 200	—	—
1860	G	—	87 500	332 650	20 000	—	647 583	117 750	70 000
	K	—	—	62 850	13 000	—	60 800	—	—
1861	G	—	87 500	332 650	20 000	—	621 583	117 750	70 000
	K	—	—	101 750	13 000	—	75 275	—	—
1862	G	—	87 500	320 950	20 000	—	612 183	97 750	70 000
	K	—	—	200 750	13 000	—	76 775	—	—
1863	G	—	87 500	320 950	20 000	—	585 200	97 750	70 000
	K	—	—	310 150	13 000	—	110 775	—	—
1864	G	—	87 500	323 450	20 000	—	458 850	97 750	70 000
	K	—	—	380 275	13 000	—	138 775	—	—
1865	G	—	87 500	323 450	20 000	—	453 850	97 750	70 000
	K	—	—	413 500	13 000	—	190 075	—	—
1866	G	—	87 500	323 450	20 000	—	445 650	97 750	—
	K	—	—	441 900	13 000	—	191 075	—	—
1867	G	—	—	376 800	20 000	—	390 050	87 750	—
	K	—	—	605 050	13 000	—	164 725	—	—
1868	G	—	—	249 700	—	141 100	357 850	117 750	—
	K	—	—	354 300	—	322 800	168 625	—	—
1869	G	—	—	158 500	—	235 725	347 850	132 750	—
	K	—	—	290 800	—	436 800	194 625	7 000	—
1870	G	—	—	142 750	—	251 450	347 850	111 975	—
	K	—	—	290 800	—	475 400	223 825	7 000	—
1871	G	—	—	142 750	—	245 950	340 850	118 975	—
	K	—	—	290 800	—	522 400	229 825	7 000	—
1872	G	—	—	142 750	—	245 950	330 250	118 975	—
	K	—	—	251 800	—	558 400	277 125	14 500	—
1873	G	—	—	82 750	—	245 950	299 450	118 975	—
	K	—	—	161 800	—	751 400	290 025	14 500	—
1874	G	—	—	82 750	—	245 950	299 450	118 975	—
	K	—	—	146 800	—	865 800	323 025	14 500	—

[1]) Diese 150 000 ℛ℔ wurden mit 5 13/18 % verzinst.

der Intereſſenten 1851—1874.

6 %	6½ %	7 %	7½ %	10 %	10½ %	15 %	in Summa	Jahr (Johannis-termin)
ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	
44 000	—	30 000	800	—	—	—	1 301 585	1851
124 000	—	30 000	800	—	—	—	1 308 350	1852
124 000	—	—	800	—	—	—	1 318 405	1853
124 000	—	—	800	—	—	—	1 342 705	1854
124 000	—	—	800	—	5 000	—	1 232 575	1855
124 000	—	—	800	—	5 000	—	1 350 500	1856
124 000	—	—	—	—	5 000	—	1 371 000	1857
—	—	—	—	—	—	—	9 000	
124 000	—	—	—	—	5 000	—	1 430 500	1858
—	—	—	4000	—	—	—	36 800	
124 000	—	—	—	—	5 000	—	1 516 450	1859
—	—	—	4000	12 500	—	—	111 850	
122 000	—	—	—	—	5 000	—	1 402 483	1860
—	—	—	4000	12 500	—	2 500	155 650	
88 000	—	—	—	—	5 000	—	1 342 483	1861
—	—	—	4000	12 500	—	2 500	209 025	
80 000	—	—	—	—	5 000	—	1 293 383	1862
4 000	—	—	—	12 500	—	4 700	311 725	
80 000	—	—	—	—	5 000	—	1 266 400	1863
4 000	—	—	—	—	—	4 700	442 625	
80 000	—	—	—	—	5 000	—	1 142 550	1864
110 000	—	—	—	5 000	—	4 700	651 750	
80 000	—	—	—	—	—	—	1 192 550	1865
110 000	—	—	—	5 000	—	4 700	736 275	
80 000	—	—	—	—	—	—	1 054 350	1866
110 000	—	—	—	—	—	2 200	758 175	
—	—	—	—	—	—	—	874 600	1867
110 000	—	—	—	—	—	—	894 975	
—	—	—	—	—	—	—	866 400	1868
4 000	106 000	—	—	—	—	—	955 725	
—	—	—	—	—	—	—	874 825	1869
4 000	106 000	—	—	—	—	—	1 039 225	
—	—	—	—	—	—	—	854 025	1870
4 000	106 000	—	—	—	—	—	1 107 025	
—	—	—	—	—	—	—	848 525	1871
4 000	106 000	—	—	—	—	—	1 160 025	
—	—	—	—	—	—	—	837 925	1872
4 000	106 000	—	—	—	—	—	1 211 825	
—	—	—	—	—	—	—	747 125	1873
4 000	106 000	—	—	—	—	—	1 327 725	
—	—	—	—	—	—	—	747 125	1874
4 000	106 000	—	—	—	—	—	1 460 425	

Tabelle 2b. Verzinſung der Rezeptionsſummen

Jahr	3½ %	3¾ %	4 %	4¼ %	4½ %	4¾ %	5 %	5½ %
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875	—	—	—	698 518,59	—	3 761 319,41	1 912 612,28	438 988,19
1876	—	—	—	698 518,59	—	3 797 319,41	2 133 315,78	429 015,78
1877	—	—	—	698 518,59	—	3 810 819,41	2 223 481,47	429 015,78
1878	—	—	—	698 518,60	—	4 040 319,42	2 235 647,82	429 015,78
1879	—	—	—	698 518,59	—	4 445 919,39	2 260 661,68	429 015,78
1880	—	—	—	651 919,39	—	4 651 999,39	2 377 410,75	429 015,77
1881	—	—	—	698 518,57	—	5 223 769,52	2 367 604,20	429 015,77
1882	—	—	—	683 518,57	—	5 228 786,95	2 391 604,20	429 015,77
1883	—	—	—	614 788,98	—	5 141 866,42	2 401 504,25	429 025,77
1884	—	—	—	504 788,98	—	5 380 506,—	2 484 158,15	346 822,57
1885	—	—	—	504 788,98	—	5 124 857,93	3 244 160,61	345 912,57
1886	—	—	—	309 938,11	—	5 972 456,77	2 835 850,85	179 168,28
1887	—	—	—	403 788,98	35 000,—	6 029 205,90	2 914 581,95	179 168,28
1888	—	—	94 000,—	5 261 005,90	2 155 967,24	653 500,—	943 804,95	287 982,56
1889	—	—	94 000,—	5 654 505,90	2 218 967,24	653 500,—	902 943,03	238 120,64
1890	—	—	94 000,—	5 970 790,63	2 071 267,24	593 500,—	991 543,03	238 120,—
1891	—	—	94 000,—	6 198 040,63	1 952 156,92	605 500,—	1 115 543,03	238 120,64
1892	—	—	94 000,—	6 636 040,63	1 991 156,92	905 500,—	1 163 743,03	238 120,—
1893	—	—	94 000,—	6 577 040,63	2 126 156,92	905 500,—	1 033 743,03	213 120,64
1894	140 000	364 231,—	94 000,—	6 948 415,63	2 198 456,92	593 500,—	1 279 450,—	213 120,64
1895	140 000	322 331,26	94 000,—	7 023 752,29	2 344 536,92	593 500,—	1 279 450,—	213 120,64
1896	140 000	322 331,26	94 000,—	7 089 102,59	2 331 556,92	593 500,—	1 169 450,—	213 120,64
1897	140 000	322 331,26	94 000,—	7 513 702,59	2 219 956,92	593 500,—	1 169 450,—	213 120,64
1898	140 000	268 480,39	94 000,—	7 547 052,59	2 294 660,41	593 500,—	1 077 450,—	151 120,64
1899	70 000	268 480,39	94 000,—	7 933 302,59	2 441 860,41	296 500,—	1 360 050,—	151 120,54
1900	—	268 480,39	94 000,—	7 809 102,59	2 391 100,—	296 500,—	1 298 050,—	151 120,64
1901	—	102 240,20	47 000,—	4 219 710,49	5 337 699,30	1 346 903,53	1 390 775,—	165 100,—
1902	—	—	—	204 480,39	7 716 998,61	1 327 307,06	1 517 000,—	420 700,—
1903	—	63 740,20	1 472 461,80	802 765,19	5 704 111,81	1 949 407,06	1 663 250,—	223 600,—
1904	—	127 480,39	3 611 652,89	1 642 550,—	3 025 787,50	1 642 207,06	1 973 350,—	147 000,—
1905	—	127 480,37	3 828 790,39	1 656 200,—	2 893 750,—	1 366 607,06	1 953 350,—	147 000,—
1906	—	127 480,39	4 347 990,39	1 454 000,—	2 943 450,—	1 621 607,06	1 748 250,—	147 000,—

der Intereſſenten 1875—1906.

5¾ %	6 %	6½ %	7 %	8 %	8½ %	9 %	10 %	13½ %	14 %	14½ %	in Summa
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	30 000	318 000	—	—	—	—	—	—	—	—	7 159 438,47
—	18 000	318 000	—	—	—	—	—	—	—	—	7 394 169,56
—	33 000	318 000	—	—	—	—	—	—	—	—	7 512 835,25
—	42 600	318 000	—	—	—	—	—	—	—	—	7 764 101,63
—	67 000	318 000	75 000	—	—	—	—	—	—	—	8 294 115,44
—	67 000	318 000	75 000	—	—	—	—	—	—	—	8 616 864,48
—	49 000	318 000	75 000	—	—	—	—	—	—	—	9 160 908,06
18 000	49 000	318 000	75 000	—	—	—	—	—	—	—	9 192 925,49
18 000	50 000	318 000	209 850	—	—	—	—	—	—	—	9 263 025,42
18 000	71 000	318 000	209 850	—	—	—	—	—	—	—	9 333 125,70
18 000	136 000	—	247 000	—	—	10 000	—	—	—	—	9 630 720,09
—	209 000	—	247 000	—	—	10 000	—	—	—	—	9 763 414,01
—	209 000	—	247 000	—	—	10 000	—	—	—	—	10 121 745,11
—	21 000	75 000	172 000	—	—	10 000	—	—	—	—	10 055 802,23
—	44 200	75 000	172 000	—	—	10 000	—	—	—	—	10 444 778,39
—	44 210	75 000	172 000	—	—	10 000	—	—	—	—	10 632 963,12
—	44 200	75 000	172 000	17 000	—	10 000	—	—	—	—	10 885 792,48
—	44 200	75 000	172 000	17 000	—	10 000	—	—	—	—	11 710 992,48
—	44 200	75 000	172 000	17 000	—	10 000	—	—	—	—	11 631 992,48
—	44 200	—	—	17 000	—	10 000	—	—	—	—	12 017 374,45
—	44 200	—	—	17 000	—	10 000	—	—	—	—	12 198 551,41
—	44 200	—	—	17 000	—	10 000	1600	—	—	—	12 025 861,41
—	44 200	—	—	17 000	—	10 000	1600	—	—	—	12 125 010,54
—	44 200	—	—	—	10 000	10 000	1600	—	—	—	12 280 164,03
—	56 200	—	—	38 100	20 000	—	1600	10 000	—	—	12 697 214,03
—	56 200	—	—	51 200	20 000	—	1600	10 000	—	—	12 447 353,62
—	77 800	—	—	51 200	10 000	—	800	5 000	—	5000	12 759 228,52
—	180 300	—	—	51 200	—	—	—	—	10 000	—	12 427 986,06
—	176 800	—	—	51 200	—	—	—	—	—	—	12 107 336,06
—	176 800	—	—	51 200	—	—	—	—	—	—	12 398 027,84
—	121 600	—	—	51 200	—	—	—	—	—	—	12 145 977,84
—	102 600	—	—	51 200	—	—	—	—	—	—	12 543 577,84

Tabelle 3. Verzinsung der von den nicht ritterschaftlichen Schuldnern gezahlten Beiträge.

Jahr	4 %	4½ %	4½ %	4¾ %	5 %	5½ %	6 %	8½ %	9 %	10 %	15 %	in Summa
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1886	—	—	48 000	—	43 500	—	—	—	—	—	—	91 500
1887	145 500	21 000	36 500	—	159 700	—	—	—	—	—	—	362 700
1888	728 000	23 000	257 200	—	167 000	1 800	—	—	—	—	—	1 177 900
1889	822 000	54 500	302 200	—	173 900	1 800	—	—	—	—	—	1 354 400
1890	822 000	54 500	302 200	—	200 000	1 800	5 000	—	—	—	—	1 386 400
1891	822 000	54 500	302 200	—	194 900	1 800	5 000	—	—	—	—	1 380 400
1892	822 000	54 500	307 200	—	164 900	1 800	5 000	—	—	—	—	1 391 400
1893	836 000	84 500	307 200	—	158 900	1 800	47 000	—	—	—	—	1 435 400
1894	836 000	94 500	303 700	—	193 700	1 800	47 000	—	—	—	70 000	1 546 900
1895	836 000	157 400	322 500	—	193 900	6 800	47 000	—	—	—	70 000	1 643 600
1896	836 000	127 400	353 500	—	219 300	6 800	47 000	—	—	—	70 000	1 660 000
1897	836 000	128 900	353 500	—	242 300	6 800	47 000	—	—	—	70 000	1 684 500
1898	836 000	149 900	332 500	—	288 300	6 800	26 000	—	—	—	70 000	1 709 500
1899	836 000	182 900	332 500	—	323 300	6 800	12 500	—	—	—	70 000	1 764 000
1900	836 000	206 900	335 500	—	326 100	64 800	12 500	130 000	—	—	70 000	1 981 800
1901	—	1 264 750	—	10 000	306 250	115 300	11 500	130 000	90 000	—	70 000	1 997 800
1902	—	1 218 300	—	10 000	286 900	147 800	211 500	130 000	160 000	—	70 000	2 229 500
1903	—	—	1 148 400	10 000	286 900	147 800	211 500	130 000	160 000	—	—	2 094 600
1904	663 400	68 500	408 500	—	337 900	119 800	211 500	130 000	172 000	10 000	—	2 121 600
1905	663 400	68 500	484 000	—	337 800	119 800	211 500	130 000	172 000	10 000	—	2 197 100
1906	619 900	68 500	651 000	—	337 900	119 800	211 500	130 000	172 000	10 000	—	2 320 600

Tabelle 4. Bewegung der Schuld.

Jahr (Zahlungstermin)	Die Schuld betrug anfangs des Jahres	Ferner angeliehen	Zurückgezahlt	Bleibt Schuldbestand	Außerdem an auf Zinsenzuwachs rezipierter sowie mittels feststehender Beiträge angesammelten Kapitalien nebst Zinsen	Gesamtschuld
	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ
1867	G 637 050	7 700	19 450	625 300	5 088	630 388
	K 934 275	124 025	84 675	973 625	27 030	1 000 655
1868	G 625 300	9 000	92 725	541 575	6 028	547 603
	K 973 625	274 575	69 100	1 179 100	28 689	1 207 789
1869	G 541 575	15 700	38 725	518 550	7 039	525 589
	K 1 179 100	541 500	286 400	1 434 200	21 284	1 455 484
1870	G 518 550	7 975	85 275	441 250	8 091	449 341
	K 1 434 200	190 925	62 325	1 562 800	22 829	1 585 629
1871	G 441 250	10 300	24 425	427 125	9 185	436 310
	K 1 562 800	122 175	117 800	1 567 175	24 488	1 591 663
1872	G 427 125	10 700	23 300	414 525	10 323	424 848
	K 1 567 175	202 800	81 450	1 688 525	26 214	1 714 739
1873	G 414 525	3 150	15 125	402 550	11 508	414 058
	K 1 688 525	213 800	71 500	1 830 825	33 642	1 864 467
1874	G 402 550	2 100	11 800	292 950	12 740	405 590
	K 1 830 825	228 700	54 525	2 005 000	34 588	2 039 588
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875	7 320 883,89	605 000	127 579,77	7 798 304,12	153 329,52	7 951 633,64
1876	7 798 304,12	459 600	104 351,10	8 153 553,02	162 502,16	8 316 055,18
1877	8 153 553,02	436 000	133 367,45	8 456 185,57	134 355,89	8 590 541,46
1878	8 456 185,57	366 500	193 651,52	8 624 034,05	142 761,53	8 766 795,58
1879	8,624 034,05	634 500	339 731,76	8 918 802,29	153 017,24	9 071 819,53
1880	8 918 802,29	834 600	645 014,59	9 108 387,70	121 400,62	9 229 788,32
1881	9 108 387,69	368 900	57 883,74	9 419 403,95	138 524,96	9 557 928,91
1882	9 419 403,95	424 700	116 074,10	9 728 029,85	235 340,52	9 963 370,35
1883	9 728 029,82	93 300	6 514,88	9 814 814,99	251 067,04	10 065 882,03
1884	9 814 814,99	1 378 525	629 083,40	10 564 256,59	267 427,88	10 831 684,47
1885	10 564 256,59	422 825	205 802,53	10 781 279,06	278 096,42	11 059 375,48
1886	10 781 279,06	2 155 750	18 945,82	12 918 083,24	293 485,40	13 211 568,64
1887	12 918 083,24	161 100	725 467,34	12 353 715,90	309 719,10	12 663 435,—
1888	12 353 715,90	291 450	95 887,07	12 549 278,83	301 783,94	12 851 062,77
1889	12 549 278,83	189 200	18 832,42	12 719 646,41	319 647,50	13 039 293,91
1890	12 719 646,41	397 400	204 200,—	12 912 846,41	206 269,45	13 119 115,86
1891	12 912 846,41	335 900	450,—	13 248 296,41	214 932,43	13 563 228,84
1892	13 248 296,41	82 000	53 625,—	13 276 671,41	183 435,65	13 460 107,06
1893	13 276 671,41	25 200	5 750,—	13 296 121,41	192 301,99	13 488 423,40
1894	13 296 121,41	3 396 200	2 665 725,—	14 026 596,41	201 480,91	14 228 077,32
1895	14 026 596,41	319 300	507 850,—	13 838 046,41	210 984,46	14 049 030,87
1896	13 838 046,41	25 800	1 650,—	13 862 196,41	220 823,32	14 083 019,73
1897	13 862 196,41	333 400	3 075,—	14 192 521,41	159 325,38	14 351 846,79
1898	14 192 521,41	109 800	10 150,—	14 292 171,41	164 556,23	14 456 727,64
1899	14 292 171,41	297 400	1 500,—	14 588,071,41	169 971,88	14 758 043,29
1900	14 588 071,41	1 576 400	2 007 200,—	14 157 271,41	125 578,96	14 282 450,37
1901	14 157 271,41	638 900	50 500,—	14 745 671,41	29 330,92	14 775 002,33
1902	14 745 671,41	2 721 100	2 744 450,—	14 722 321,41	31 161,72	14 753 483,13
1903	14 722 321,41	605 200	4 800,—	15 322 721,41	13 863,33	15 336 584,74
1904	15 322 721,41	126 200	11 200,—	15 437 721,41	14 604,55	15 452 325,96
1905	15 437 721,41	55 500	8 800,—	15 484 421,41	1 063,92	15 485 485,33
1906	15 484 421,41	57 600	84 019,25	15 458 002,16	1 353,47	15 459 355,63

Tabelle 5a. Verteilung der Schuld 1851—1874.

Jahr (Johannistermin)	Die Schuld betrug: a) die angeliehenen Kapitalien auf Obligationen	b) auf Zinſenzuwachs rezipierter Kapitalien nebſt Zinſen	c) an auf feſtſtehende jährliche Beiträge eingezahlte Kapitalien nebſt Zinſen	d) aus der Reſervekaſſe angeliehene Kapitalien	Die Zinſen sub a) u. d) à 4%	Adminiſtrationskoſten	Vermögen der Reſervekaſſen (eigentümliche Fonds)
	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔
1851	G 940 100	—	—	—	32 056	1653	109 695
1852	G 884 425	—	—	23 455	30 242	1556	101 581
1853	G 865 050	—	—	22 790	29 466	1471	104 387
1854	G 793 650	—	—	87 895	28 877	1756	106 659
1855	G 750 650	—	—	91 830	28 725	1601	100 345
1856	G 914 450	—	—	—	28 565	1879	— [1]
	K 4 450	—	—	—	—	—	—
1857	G 865 075	—	—	9 910	30 460	2047	216 413
	K 24 475	—	—	—	462	117	—
1858	G 910 825	—	—	—	29 626	1950	222 807
	K 64 400	—	—	—	1 513	202	—
1859	G 924 400	—	—	33 480	33 320	2081	215 627
	K 148 975	—	—	—	3 524	121	7 779
1860	G 868 850	—	—	44 378	34 338	1904	214 260
	K 199 250	19 980	—	—	6 308	105	13 141
1861	G 701 950	159	—	172 158	32 207	1942	226 857
	K 501 825	20 761	—	—	11 423	272	—
1862	G 686 475	165	746	149 703	30 209	1949	227 647
	K 644 725	21 494	605	—	20 723	213	—
1863	G 656 950	170	1 519	138 015	28 866	1955	228 109
	K 760 900	22 252	1 230	—	25 526	156	—
1864	G 657 950	176	2 319	101 540	27 429	1974	231 463
	K 934 950	23 037	1 910	—	27 570	222	—
1865	G 649 450	183	3 147	77 325	26 223	2000	228 946
	K 943 675	21 399	2 613	—	33 962	177	—
1866	G 637 050	189	4 004	56 360	25 073	2018	230 812
	K 934 275	22 154	3 341	—	32 775	214	—
1867	G 625 300	195	4 892	28 490	23 709	2100	231 839
	K 973 625	22 935	4 094	—	32 903	182	—
1868	G 541 575	203	5 825	92 325	24 220	2013	231 634
	K 1 179 100	23 803	4 885	—	37 523	421	—
1869	G 518 550	211	6 828	107 245	25 146	2115	233 869
	K 1 434 200	15 564	5 719	—	54 763	1206	—
1870	G 441 250	219	7 871	164 015	24 791	2070	234 555
	K 1 562 800	16 193	6 636	—	58 981	350	—
1871	G 427 125	228	8 956	155 515	24 007	2069	230 276
	K 1 567 175	16 846	7 641	—	61 760	325	—
1872	G 414 525	237	10 086	148 625	23 090	2139	230 918
	K 1 688 525	17 527	8 687	—	65 115	530	—
1873	G 402 550	247	11 261	81 775	22 216	2089	231 842
	K 1 830 825	23 867	9 775	—	69 700	277	—
1874	G 392 850	257	12 483	73 590	19 192	1056	234 934
	K 2 005 000	23 630	10 958	—	76 199	2846	—

[1]) Der Reſervefonds der Intereſſenten iſt Johannis 1856 von der Schuld abgeſchrieben.

Tabelle 5b. Verteilung der Schuld 1875—1906.

Jahr (Johannistermin)	Die Schuld betrug: a) die angeliehenen Kapitalien auf Obligationen	b) auf Zinsenzuwachs rezipierter Kapitalien nebst Zinsen	c) an auf feststehende jährliche Beiträge eingezahlte Kapitalien nebst Zinsen	Die Zinsen sub a) à 4%	Administrationskosten	Vermögen der Reservekassen (eigentümliche Fonds)
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875	7 798 304,12	71 038,15	82 291,37	301 089,54	9 191,15	779 366,97
1876	8 153 553,02	70 302,45	92 199,71	317 022,14	8 787,59	781 380,—
1877	8 456 185,57	69 536,55	64 819,34	330 876,73	9 236.57	786 955,17
1878	8 624 034,05	68 740,25	74 021,28	340 776,54	8 792,25	791 714,71
1879	8 918 802,29	68 042,22	84 975,02	346 682,59	8 754,44	799 403,86
1880	9 108 387,70	24 530,46	96 870,16	360 904,31	8 399,77	805 546,79
1881	9 419 403,95	27 917,86	110 607,10	368 422,53	10 258,23	814 991,20
1882	9 728 029,87	110 441,66	124 898,84	385 071,12	10 978,08	834 027,23
1883	9 814 814,99	111 299,06	139 767,98	390 637,59	9 822,98	845 098,84
1884	10 564 256,59	112 189,96	155 237,92	398 299,72	10 099,41	871 183,44
1885	10 781 279,06	113 117,06	164 979,36	425 820,28	8 967,71	885 503,87
1886	12 918 083,24	112 320,10	181 165,30	447 566.39	11 175,85	898 715,13
1887	12 353 715,90	112,187,74	197 591,86	471 538,13	12 893,06	1 011 771,03
1888	12 549 278,83	112 845,64	188 938,30	488 996,40	9 411,—	1 027 904,14
1889	12 719 646,41	116 042,50	203 605,—	446 257,17	9 929,05	1 055 055,19
1890	12 912 846,41	86 917,21	119 852,24	452 187,82	12 531,15	1 070 152,62
1891	13 248 296,41	112 779,06	92 153,37	456 123,22	14 283,09	1 109 536,59
1892	13 276 671,41	57 108,85	126 326,80	467 704,42	10 543,43	1 118 419,95
1893	13 296 121,41	129 999,85	62 302,14	468 490,61	10 334,33	1 124 027,51
1894	14 026 596,41	133 802,41	67 678,50	466 584,39	15 949,61	1 130 003,—
1895	13 838 046,41	137 739,37	73 245,09	490 885,97	10 201,02	1 155 933,46
1896	13 862 196,41	141 815,28	79 008,04	487 042,51	9 977,36	1 168 189,97
1897	14 192 521,41	146 035,04	13 290,34	490 190,59	12 490,88	1 224 015,78
1898	14 292 171,41	150 403,73	14 152,50	499 526,01	10 883,74	1 230 561,58
1899	14 588 071,41	154 926,59	15 045,29	503 093,75	11 544,09	1 257 045,47
1900	14 157 271,41	109 609,39	15 969,57	489 050,87	15 340,98	1 113 590,06
1901	14 745 671,41	12 363,25	16 967,67	537 311,41	16 559,77	1 131 750,05
1902	14 722 321,41	12 862,65	18 299,07	590 680,95	83 831,61	1 074 068,98
1903	15 322 721,41	13 349,28	514,05	581 444,12	35 411,59	1 041 425,76
1904	15 437 721,41	13 820,38	784,17	600 149,86	13 976,56	999 468,51
1905	15 484 421,41	—	1 063,92	575 759,16	14 044,62	1 003 928,39
1906	15 458 002,16	—	1 353,47	548 602,62	13 440,98	1 027 437,50

Tabelle 6. Art der Verbriefung

Jahr (Jahresschluß-termin)		Ältere Namen-Obligationen	Beschränkte Kapitalien-Obligationen au porteur od. außer Kurs	Namen-Obligationen über Ablösungskapitalien	Namen-Obligationen			
					Lit. B.	Lit. D.	Lit. F.	Lit. H.
		ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ
1867	G	86 950	950	61 575	57 000	—		
	K	—	1875	—	—	211 175		
1868	G	77 375	950	15 600	53 300	—		
	K	—	2000	—	—	241 375		
1869	G	72 775	850	15 600	50 300	—		
	K	—	1600	—	—	177 575		
1870	G	68 625	850	15 600	50 150	—		
	K	—	1600	—	—	174 925		
1871	G	62 125	850	15 600	49 575	—		
	K	—	800	—	—	182 000		
1872	G	53 875	850	15 600	49 875	—		
	K	—	—	—	—	191 475		
1873	G	49 950	850	15 600	48 475	—		
	K	—	—	—	—	206 250		
1874	G	48 975	750	15 600	47 975	—		
	K	—	—	—	—	211 675		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875		162 799,20	2493,10	51 607,08	157 148,18	625 125	30 200	—
1876		162 799,20	2493,10	51 607,08	154 987,49	608 475	55 500	—
1877		158 145,47	2493,10	51 607,08	143 851,65	592 725	115 300	—
1878		158 810,24	1495,86	49 612,60	143 353,03	581 400	125 100	—
1879		158 145,41	1495,86	49 612,60	123 906,87	527 100	185 300	—
1880		157 646,79	1495,86	46 870,20	118 089,65	504 525	209 200	—
1881		157 646,79	1495,86	46 870,20	111 441,37	502 875	282 500	—
1882		157 646,79	1495,86	46 870,20	111 441,40	498 825	282 200	—
1883		157 646,79	1495,86	46 870,20	111 441,40	500 325	277 700	—
1884		124 156,20	—	—	42 382,64	498 975	299 400	—
1885		124 156,20	—	—	42 382,64	497 475	407 300	—
1886		107 784,87	—	—	—	489 675	407 300	—
1887		106 953,83	—	—	—	423 575	373 900	3500
1888		106 953,83	—	—	—	423 900	369 900	3500
1889		106 953,83	—	—	—	419 025	293 700	3500
1890		106 621,41	—	—	—	409 075	289 900	3500
1891		106 621,41	—	—	—	404 475	286 300	3500
1892		106 621,41	—	—	—	404 175	286 300	3500
1893		106 621,41	—	—	—	402 675	254 800	3500
1894		106 621,41	—	—	—	402 675	249 200	3500
1895		106 621,41	—	—	—	251 325	160 500	3500
1896		106 621,41	—	—	—	243 000	136 000	3500
1897		106 621,41	—	—	—	241 800	136 000	3500
1898		106 621,41	—	—	—	240 600	136 000	3500
1899		106 621,41	—	—	—	240 600	136 000	3500
1900		106 621,41	—	—	—	240 600	136 000	3500
1901		106 621,41	—	—	—	240 000	136 000	—
1902		106 621,41	—	—	—	240 000	136 000	—
1903		106 621,41	—	—	—	18 000	55 000	—
1904		106 621,41	—	—	—	18 000	55 000	—
1905		106 621,41	—	—	—	18 000	55 000	—
1906		106 621,41	—	—	—	18 000	55 000	—

der von der Kreditkasse angeliehenen Kapitalien.

Au porteur-Obligationen							In Summa	Jahr
Lit. A. 4%	Lit. C. 4%	Lit. E. 3½%	Lit. G. 3½%	Lit. J. 4%	Lit. K. 3½%	Lit. L. 3½%		
ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	
418 825	—						625 300	1867
—	760 575						973 625	
394 350	—						541 575	1868
—	935 725						1 179 100	
379 025	—						518 550	1869
—	1 255 025						1 434 200	
306 025	—						441 250	1870
—	1 386 275						1 562 800	
298 975	—						427 125	1871
—	1 384 375						1 567 175	
294 325	—						414 525	1872
—	1 497 050						1 688 525	
287 675	—						402 550	1873
—	1 624 575						1 830 825	
279 550	—						392 850	1874
—	1 793 325						2 005 000	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
909 481,56	5 248 650	574 800	—	—	—	—	7 798 304,12	1875
872 916,15	5 241 975	1 002 800	—	—	—	—	8 153 553,02	1876
828 788,32	5 193 675	1 369 600	—	—	—	—	8 456 185,57	1877
753 912,32	5 099 250	1 711 100	—	—	—	—	8 624 034,05	1878
728 316,55	4 886 925	2 258 000	—	—	—	—	8 918 802,29	1879
652 360,20	4 557 900	2 860 300	—	—	—	—	9 108 387,70	1880
635 074,73	4 553 700	3 127 800	—	—	—	—	9 419 403,95	1881
631 750,62	4 486 200	3 511 600	—	—	—	—	9 728 029,87	1882
634 742,34	4 486 650	3 588 300	—	—	—	—	9 805 171,59	1883
159 067,75	4 481 400	4 958 875	—	—	—	—	10 564 256,59	1884
155 617,75	4 482 600	5 277 500	—	—	—	—	10 987 081,59	1885
16 669,19	4 482 300	5 530 450	1 902 850	—	—	—	12 937 029,06	1886
1 662,07	4 117 050	5 501 525	2 025 550	—	—	—	12 353 715,90	1887
1 662,07	4 117 050	5 317 700	2 304 500	—	—	—	12 645 165,90	1888
—	4 116 100	5 327 500	2 481 700	—	—	—	12 738 478,83	1889
—	4 105 350	5 836 100	2 870 500	—	—	—	13 117 046,41	1890
—	4 105 350	5 141 000	3 201 500	—	—	—	13 248 746,41	1891
—	4 105 200	5 186 500	3 238 000	—	—	—	13 330 296,41	1892
—	4 093 875	5 182 600	3 257 800	—	—	—	13 301 871,41	1893
—	4 093 725	5 294 100	6 524 500	—	—	—	16 692 321,41	1894
—	2 857 050	4 144 000	6 822 900	—	—	—	14 345 896,41	1895
—	2 703 825	3 830 300	6 840 000	—	—	—	13 863 846,41	1896
—	2 703 375	3 840 300	7 163 400	—	—	—	14 195 596,41	1897
—	2 702 100	3 845 300	7 268 200	—	—	—	14 302 321,41	1898
—	2 701 950	3 855 300	7 545 600	—	—	—	14 589 571,41	1899
—	2 700 450	3 860 300	7 617 000	1 500 000	—	—	16 164 471,41	1900
—	2 468 250	3 535 000	6 810 300	1 500 000	—	—	14 796 171,41	1901
—	2 443 350	3 510 900	6 891 800	1 500 000	2 638 100	—	17 466 771,41	1902
—	6 900	3 510 900	7 203 800	1 500 000	2 926 300	—	15 327 521,41	1903
—	2 100	3 510 900	7 324 700	1 500 000	2 928 200	3 400	15 448 921,41	1904
—	900	3 510 900	7 353 500	1 500 000	2 923 200	25 100	15 493 221,41	1905
—	—	3 510 900	7 356 200	1 500 000	2 923 200	72 700	15 542 021,41	1906

Tabelle 7. **Verzinſung der angeliehenen Kapitalien.**

Jahr		3%	3½%	4%	in Summa
		ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔
1851	G	356 150	583 950	—	940 100
1852	G	403 975	480 450	—	884 425
1853	G	401 425	463 625	—	865 050
1854	G	381 925	411 725	—	793 650
1855	G	364 150	386 500	—	750 650
1856	G	266 050	648 400	—	914 450
	K	—	4 450	—	4 450
1857	G	nicht angegeben			
	K				
1858	G	67 975	642 850	—	710 825
	K	—	64 400	200 000	264 400
1859	G	38 300	686 100	—	724 400
	K	—	148 975	200 000	348 975
1860	G	15 775	653 075	—	668 850
	K	—	199 250	200 000	399 250
1861	G	11 275	678 275	12 400	701 950
	K	—	291 825	210 000	501 825
1862	G	9 425	664 650	12 400	686 475
	K	—	419 725	225 000	644 725
1863	G	9 200	647 750	—	656 950
	K	—	535 900	225 000	760 900
1864	G	9 025	648 925	—	657 950
	K	—	759 950	175 000	934 950
1865	G	8 125	641 325	—	649 450
	K	—	818 675	125 000	943 675
1866	G	7 825	619 225	—	637 050
	K	—	859 275	75 000	934 275
1867	G	5 100	620 200	—	625 300
	K	—	898 625	75 000	973 625

Vom 1. Januar 1868 waren alle angeliehenen Kapitalien zu 4% verzinslich. Erſt von 1886 ab erfolgte wieder die Ausgabe von 3½%igen Obligationen. Über die Verteilung der Schuldkapitalien auf 3½%ige und 4%ige Obligationen werden von der Verwaltung Angaben nicht gemacht.

XIV.

Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimer ritterſchaftl. Kreditverein in Hannover.

Vorbemerkungen.

Der Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimische ritterschaftl. Kreditverein ist durch die Königl. Verordnung vom 5. August 1825 begründet worden. Durch die Königl. Verordnung vom 23. Januar 1838 wurde auch Besitzern von Landgütern und Höfen, die nicht zu dem ritterschaftlichen Grundbesitz gehören, die Teilnahme an dem Verein eröffnet. Am 20. März 1855 wurde eine neue Verordnung, den Reservefonds betreffend, erlassen. Die Statuten wurden am 1. September 1864 revidiert und am 3. November 1876 mit einem Nachtrag versehen. Die in Geltung befindliche Satzung datiert vom 4. Dezember 1899.

Zur Verzinsung der Anleihen des Instituts wurde den Interessenten berechnet:

bis zum	1	April	1835	4 %,	von da an
„ „	1.	„	1870	3½ %,	„ „ „
„ „	1.	„	1887	4 %,	„ „ „
„ „	1.	„	1901	3½ %,	„ „ „
„ „	1.	„	1902	4 %,	„ „ „
„ „	1.	„	1904	3½ %.	

Von den Teilnehmern haben Beiträge zu zahlen:

4½ %	127
5 %	309
über 5 %	105
	539 Teilnehmer.

Allmählich sind alle Obligationen auf 3½ % konvertiert, jedoch sind bis zum 1. April 1908 noch ca. 5445200 ℳ seitens der Anstalt mit 4 % zu verzinsen. Die Papiere, die bis auf einen Betrag von ca. 5000000 ℳ seitens der Gläubiger unkündbar sind, sind in Berlin und Hannover zum Börsenhandel zugelassen.

Die Kreditkommission geht mit der Absicht um, die Beiträge zur Verwaltung nicht vom ursprünglich eingeschriebenen Kapitale, sondern stets von der Restschuld zu erheben, um den Teilnehmern ein noch größeres Entgegenkommen zu beweisen.

Tabelle 1 und 4 sind abgedruckt aus: E. L. von Lenthe, Zur Statistik des Calenberg-Grubenhagen-Hildesheimschen Credit-Instituts. Hannover 1884.

Tabelle 1. Stand

Jahr vom 1. April	Rezeptionssummen, auf welche die Beiträge erfolgten	Rezeptionssummen nach Abzug der Tilgung zu Anfang	Neu gewährte Rezeptionssummen	Ordinäre Rezeptions-		
				Im ganzen	zur Verzinsung und zwar mindestens 3½%, seit 1. April 1870/71 4% der Rezeptionssummen	zum Administrations- und Reservefonds ½% d. Rezeptionssummen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Rggr. bl. sgr. ₰	Rggr. bl. sgr. ₰	Rggr. bl. sgr. ₰	Rggr. bl. sgr. ₰	Rggr. bl. sgr. ₰	Rggr. bl. sgr. ₰
1829/30	*)205 300,—,—	—	205 300,—,—	7 320, 7,—	5 611,28, 9	699,19, 8
1830/31	235 900,—,—	204 111,12, 5	30 600,—,—	11 612,17, 6	8 887,15, 3	1 116,21, 8
1831/32	302 825,—,—	232 603, 7,12	66 925,—,—	14 030,17,10	10 168, 3, 1	1 287,12, 1
1832/33	472 175,—,—	296 273, 5, 2	169 350,—,—	21 597,13, 6	15 184, 1,—	1 930,18, 4
1833/34	601 175,—,—	459 845,11,—	130 125,—,—	27 362, 9, 4	19 817,—,—	2 538,18, 9
1834/35	602 800,—,—	581 558,20, 5	1 625,—,—	31 976,17, 7	23 263,12, 1	3 006,—, 6
1835/36	826 530,—,—	574 060,15, 5	228 975,—,—	37 629,16,10	24 376,—, 3	3 623,11, 8
1836/37	863 180,—,—	786 503,18, 6	37 600,—,—	44 191, 1, 4	28 376,11, 5	4 251 3,11
1837/38	904 980,—,—	809 331,11, 8	48 000,—,—	45 102, 4, 5	28 818,22, 4	4 378,11, 8
1838/39	998 980,—,—	836 851,17, 3	204 000,—,—	47 701,20, 5	29 965,—,11	4 601,20, 7
1839/30	1 036 344,—,—	915 122,18, 4	50 200,—,—	50 737,16, 1	32 316, 3, 1	4 946, 6, 7
1840/41	1 282 924,—,—	936 028,—, 3	261 275,—,—	60 097, 1,—	38 636, 7, 8	5 895, 6, 2
1841/42	1 340 098,—,—	1 162 075,10,10	83 725,—,—	65 217,11,10	41 807,23, 8	6 421, 7, 9
1842/43	1 384 763,—,—	1 195 744, 8, 2	49 715,—,—	66 690, 6, 3	42 307, 1, 2	6 610, 3, 5
1843/44	1 441 100,—,—	1 215 257, 6, 6	91 685,—,—	69 532,10,—	43 614,—, 6	6 911, 5,11
1844/45	1 537 600,—,—	1 277 532,16, 2	112 400,—,—	74 463,18, 6	46 492, 2, 5	7 457, 7, 7
1845/46	1 589 300,—,—	1 350 396, 7, 8	51 700,—,—	77 943, 5,10	48 156,15, 7	7 824,13,10
1846/47	1 604 100,—,—	1 369 421,21, 7	30 700,—,—	79 112, 5, 7	47 948,17,11	7 916,23, 1
1847/48	1 664 300,—,—	1 359 319,14, 7	75 600,—,—	84 114,13,10	48 850,22,—	8 198, 5,10
1848/49	1 764 300,—,—	1 385 555, 7,—	100 000,—,—	89 261,13, 9	50 767, 9, 4	8 646,15,—
1849/50	1 766 500,—,—	1 448 238,17 7	35 600,—,—	91 677,11, 2	50 874, 8, 4	8 794,19, 6
1850/51	1 959 250,—,—	1 431 534,16,10	218 950,—,—	93 677,11, 2	52 731,14,11	9 151, 7, 6
1851/52	1 949 200,—,—	1 593 800,18,11	64 750,—,—	100 562,19, 6	56 070,12, 1	9 824,18, 6
1852/53	1 984 000,—,—	1 557 648,11, 9	41 300,—,—	95 790, 3, 6	52 279,12, 2	9 280,22, 2
1853/54	1 889 150,—,—	1 552 141,13, 4	51 950,—,—	97 892, 3, 2	52 173, 8, 4	9 305,—, 6
1854/55	2 978 650,—,—	1 473 941,11, 1	90 500,—,—	101 006, 7, 7	52 693,—, 9	9 622,14,10
1855/56	2 100 625,—,—	1 500 438, 7, 1	150 975,—,—	106 865, 7, 9	54 718,—,—	10 073,16, 6
1856/57	2 215 975,—,—	1 591 328,18, 3	147 520,—,—	111 616, 3, 8	57 505, 5, 7	10 604,—, 6
1857/58	8 800,—,—	—	8 800,—,—	84,—,—	78,12,—	10,12,—
[**)	2 307 150,—,—	1 681 664,22, 5	171 325,—,—	119 312,22, 9	62 156, 6, 4	11 181, 6, 9
1858/59	104 300,—,—	—	95 500,—,—	1 949,15, 3	1 705,15, 7	243,23, 8
	2 349 200,—,—	1 798 064,23, 1	85 050,—,—	123 541,20,—	64 163, 5, 8	11 565,19, 3
1859/60	250 000,—,—	—	145 900,—,—	6 660,25, 4	5 838, 8, 9	837,16, 5
	2 319 100,—,—	1 908 519, 3, 9	31 700,—,—	124 178,16, 9	62 974,21, 7	11 512,14, 2

*) Da sich die Gesamt-Rezeptionssummen, auf welche die Beiträge bezahlt wurden, in den sehr mühsam gewesen wäre, so ist die Berechnung so geschehen, als ob auf die in jedem Jahre träge, unter Hinzurechnung des verbliebenen Bestandes, die Beiträge gezahlt wären. Die an- nicht immer schon in dem Jahre der Darleihung die Beiträge erfolgten.

**) Von 1857/58 ab bezeichnen die oberen Reihen die Kurantthaler-, die unteren die

der Ausleihungen 1829—1882.

Schuldentilgung						
Beiträge zur Schuldentilgung u. zwar mindestens ½% der Rezeptionssummen	Extraordinäre Abträge	Tilgung aus den sonstigen Mitteln der Kasse	Schuldentilgung im ganzen (Sa. 8—10)	Auf Kurant umgeschriebene Rezeptionssummen	Angenommener Kurs des Goldes zu Kurant	Jahr vom 1. April
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Rtl. ggr. bj. sgr. ₰	Rtl. ggr. bj. sgr. ₰	Rtl. ggr. bj. sgr. ₰	Rtl. ggr. bj. sgr. ₰	Rtl. ggr. bj. sgr. ₰		
1 008,11, 7	—	180,—,—	1 188,11, 7	—	—	1829/30
1 608, 4, 7	—	500,—,—	2 108, 4, 7	—	—	1830/31
519,19, 8						
2 055, 7,—	—	680,—,—	3 255, 2, 8	—	—	1831/32
1 198,21, 6						
3 283,20, 8	—	1 295,—,—	5 777,18, 2	—	—	1832/33
603,10, 2						
4 403, 4, 5	1 125,—,—	2 280,—,—	8 411,14, 7	—	—	1833/34
464,21, 1						
5 242, 7,11	—	3 416,—,—	9 123, 5,—	—	—	1834/35
241,22, 7						
9 388, 6, 4	5 242,—,—	1 606,16,—	16 481,20,11	—	—	1835/36
11 563,10,—	950,20,10	2 308,—,—	14 822, 6,10	—	—	1836/37
11 904,18, 5	6 200,—,—	2 375,—,—	20 479,18, 5	—	—	1837/38
13 134,22,11	110 000,—,—	2 594,—,—	125 728,22,11	—	—	1838/39
13 475, 6, 5	12 836,11, 8	2 983,—,—	29 294,18, 1	—	—	1839/40
15 565,11, 2	14 695, 2, 3	4 967,—,—	35 227,13, 5	—	—	1840/41
16 988, 4, 5	26 551, 7, 8	6 514,—,—	50 053,12, 1	—	—	1841/42
17 773, 1, 8	5 050,—,—	7 379,—,—	30 202, 1, 8	—	—	1842/43
19 007, 3, 7	2 427,10, 9	7 975,—,—	29 409,14, 4	—	—	1843/44
20 514, 8, 6	11 200,—,—	8 172,—,—	39 886, 8, 6	—	—	1844/45
21 962,—, 5	2 900,—,—	8 083,—,—	32 675,—, 5	—	—	1845/46
23 246,12, 7	10 725,18, 5	6 830,—,—	40 802, 7,—	—	—	1846/47
27 065,10,—	16 230,21, 7	6 068,—,—	49 364, 7, 7	—	—	1847/48
29 847,13, 5	1 000,—,—	6 469,—,—	37 316,13, 5	—	—	1848/49
30 959,15,10	14 598, 8,11	6 746,—,—	52 304,—, 9	—	—	1849/50
31 794,12, 9	17 228, 9, 2	6 961,—,—	56 683,21,11	—	—	1850/51
34 667,12,11	58 385,17, 9	7 862,—,—	100 915, 6, 8	—	—	1851/52
34 229,17, 2	5 173, 5, 3	7 404,—,—	46 806,12, 5	—	—	1852/53
36 413,18, 4	86 580, 7,11	7 156,—,—	130 150, 2, 3	—	—	1853/54
38 690,16,—	17 100,—,—	8 212,12,—	64 003, 4,—	—	—	1854/55
42 073,15, 3	10 030, 2, 8	8 129, 6,—	60 232,23,11	—	—	1855/56
43 506,21, 7	6 255,22, 3	7 421,—,—	57 183,19,10	—	—	1856/57
—	—	—	—	—	—	1857/58
45 975, 9, 8	8 325,—,—	8 684,—,—	62 984, 9, 8	—	109½	
—	—	—	—	—		1858/59
47 812,19, 1	7 200,—,—	6 797,25,—	61 810,14, 1	—	109½	
—	450,—,—	—	450,—,—	—		1859/60
49 691,11,—	31 501,20, 9	8 604,—,—	89 797, 1, 9	—	108⅔	

Rechnungen für die Jahre 1829 bis 1843 nicht angegeben finden, eine genaue Berechnung aber gewährten Rezeptionssummen, nach Abzug der in demselben Jahre erfolgten extraordinären Abgegebenen Summen sind daher wohl meistens etwas zu hoch, da auf die gewährten Darlehen

Goldtaler-Summen.

Fortsetzung der Tabelle 1.

Jahr vom 1. April	Rezeptionssummen, auf welche die Beiträge erfolgten	Rezeptionssummen nach Abzug der Tilgung zu Anfang	Neu gewährte Rezeptionssummen	Ordinäre Rezeptions-		
				Im ganzen	zur Verzinsung und zwar mindestens 3½%, seit 1. April 1870/71 4% der Rezeptionssummen	zum Administrations- und Reservefonds ½% d. Rezeptionssummen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Rt zu 30 sgr.)	Rt ggr. bl. sgr. ₰	Rt ggr. bl. sgr. ₰	Rt ggr. bl. sgr. ₰	Rt ggr. bl. sgr. ₰	Rt ggr. bl. sgr. ₰	Rt ggr. bl. sgr. ₰
1860/61	361 800,—,—	—	111 600,—,—	15 396,15, 4	10 670,14, 5	1 545, 9, 9
	2 291 800,—,—	1 985 007, 7, 7	66 500,—,—	123 250,21, 8	61 740,11, 5	11 626,24, 3
1861/62	418 000,—,—	352 653,—, 6	57 900,—,—	18 952,10, 7	12 984,10, 7	1 894,19, 4
	2 217 050,—,—	1 766 670, 5, 1	—	111 120, 7, 5	61 403, 5, 4	11 085, 7, 5
1862/63	710 400,—,—	403 489, 1,—	292 400,—,—	24 969,12, 6	17 196, 8, 8	2 538,10, 2
	2 104 400,—,—	1 676 931,12, 5	11 750,—,—	109 981,28, 1	58 245, 6, 7	10 980,13, 1
1863/64	1 124 750,—,—	687 135,26, 8	306 350,—,—	48 044, 2, 2	33 676, 3,—	4 959, 5, 3
	1 920 900,—,—	1 593 062,—, 8	2 000,—,—	95 833,25, 3	51 960,18, 2	9 602,25, 1
1864/65	1 441 714,—,—	1 080 414,17, 8	240 664,—,—	62 420,17, 4	43 893,29, 9	6 515,12, 7
	1 630 300,—,—	1 434 483,27,—	1 000,—,—	91 738,15,—	47 710,11, 1	3 149,—,—
1865/66	1 868 980,—,—	1 374 634,27, 6	354 144,11, 3	78 902,14, 3	55 517,23, 6	8 294,10, 4
	1 526 900,—,—	1 315 162,29, 6	800,—,—	74 590,15, 2	43 144, 9, 7	7 632,15,—
1866/67	2 297 355,—,—	1 776 151, 2, 1	350 375,—,—	101 677,12, 8	71 317,—, 2	10 691,24, 2
	1 410 050,—,—	1 201 980,16, 5	—	68 428,22, 5	39 678, 5, 5	7 050, 7, 5
1867/68	2 362 350,—,—	2 165 046,10, 5	48 275,—,—	111 849, 6,11	77 643, 6, 2	11 745, 7, 4
(sgr. zu 12 ₰)	1 362 750,—,—	1 104 264,26, 2	—	66 300, 7, 3	37 165,29, 2	6 813,22, 5
1868/69	2 816 400,—,—	2 203 233,13, 3	416 677,10, 5	119 319,11, 1	81 311,22, 5	12 480, 5, 4
	1 310 750,—,—	1 035 931,11, 2	1 000,—,—	63 870, 7, 3	34 932,25, 2	6 550,12, 5
1869/70	3 215 100,—,—	2 615 178,23, 2	313 800,—,—	148 623, 3, 9	99 354, 8, 8	15 293,17,—
	1 216 350,—,—	974 862,27, 1	—	59 407,22, 6	31 698,27, 5	6 081,22, 6
1870/71	3 387 800,—,—	2 959 846,21, 4	126 000,—,—	175 466,20,—	123 768, 6, 6	16 740, 5, 8
	1 109 500,—,—	881 697,17,10	1 000,—,—	58 758, 2, 6	32 524,29, 5	5 547, 2, 6
1871/72	3 435 600,—,—	3 101 258,28,11	38 500,—,—	179 532, 7,11	125 224,28, 2	17 132, 4, 2
	1 091 500,—,—	791 882,18,—	—	57 822, 7, 6	31 140, 9, 2	5 457,15,—
1872/73	3 624 375,—,—	3 102 369,14, 9	99 175,—,—	186 484,17, 9	129 177,10,—	17 819, 8, 8
	904 300,—,—	756 508, 7, 8	—	48 429,22, 6	24 039,21, 1	4 521,15,—
1873/74	3 684 775,—,—	3 239 368, 3,10	196 850,—,—	189 364, 6, 3	130 477,23, 4	18 096,10,—
	849 950,—,—	578 046, 3, 2	—	45 672, 7, 6	21 751, 6, 8	4 249,22, 6
1874/75	3 880 600,—,—	3 364 103,10, 3	209 725,—,—	198 516,15,10	135 725, 3,10	18 991, 4, 7
	820 550,—,—	520 173,29, 1	—	44 185, 7, 6	20 046, 9, 4	4 102,22, 6
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875/76	14 595 786,45	11 819 412,42	432 400,—	754 302,35	480 752,16	72 091,59
1876/77	14 907 741,59	11 912 838,45	514 550,—	767 783,83	483 266,69	73 401,38
1877/78	15 715 778,87	12 024 813,30	1 330 450,—	788 895,01	513 929,49	76 314,06
1878/79	16 168 432,09	13 028 528,17	776 400,—	819 212,46	535 588,34	79 310,28
1879/80	16 859 105,34	13 391 972,98	871 600,—	856 956,36	558 550,73	83 044,32
1880/81	17 553 240,69	13 877 054,69	1 060 634,22	879 423,29	565 368,86	84 954,04
1881/82	18 837 572,18	14 407 603,68	1 355 513,47	944 571,38	605 853,53	91 436,48

Stand der Ausleihungen 1829—1882.

Schuldentilgung				Auf Kurant umgeschriebene Rezeptionssummen	Angenommener Kurs des Goldes zu Kurant	Jahr vom 1. April
Beiträge zur Schuldentilgung u. zwar mindestens ½ % der Rezeptionssummen	Extraordinäre Abträge	Tilgung aus den sonstigen Mitteln der Kasse	Schuldentilgung im ganzen (Sa. 8—10)			
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.		
3 180,21,—	2 000,—,—	—	5 180,21,—	—		1860/61
49 883,16,—	1 850,—,—	6 566,—,—	58 299,16,—	—	108⅞	
4 073,10, 6	2 200,—,—	—	6 273,10, 7	—		1861/62
38 631,24, 6	46 501, 6, 8	5 348,—,—	90 480,27, 4	—	109¾	
5 234,23, 6	2 000,—,—	—	7 234,23, 6	—		1862/63
40 756, 8, 3	48 473,12, 7	7 957,—,—	97 186,21,—	—	109¹¹/₁₂	
9 408,23, 9	1 200,—,—	—	10 608,23, 9	101 605,19, 3		1863/64
34 270,12,—	26 190, 3,—	11 588,—,—	72 048,16,—	92 368,22, 9	110¹/₁₂	
12 011, 4, 8	2 000,—,—	—	14 011, 4, 8	78 169,27, 4		1864/65
34 879, 3, 9	11 070,—,—	12 976,—,—	58 925, 3, 9	66 518, 3,—	110⅓	
15 090,10, 3	13 350,—,—	15 755,—,—	46 195,10, 3	85 637,26, 6		1865/66
23 813,20, 5	5 240,—,—	—	29 053,20, 5	77,752, 9, 3	111⅓	
19 668,18, 4	5 358,14, 4	20 130,—,—	45 157, 2, 8	75 206, 4, 4		1866/67
21 700, 9, 5	554,14, 3	—	22 254,23, 8	67 769,20, 6	110½	
22 460,27, 5	12 173,20, 4	8 870,—,—	43 504,17, 9	29 958, 6, 4		1867/68
22 320,15, 8	16 000,—,—	—	38 320,15, 8	26 989,11, 4	111¼	
25 527,13, 4	20 646,20, 3	1 489,—,—	47 663, 3, 7	42 383, 9, 8		1868/69
22 386,29, 8	1 000,—,—	—	23 386,29, 8	38 183, 5, 4	111⅙	
38 975, 8, 1	11 760,—,—	750,—,—	46 485, 8, 1	77 086, 6, 1		1869/70
21 627, 2, 7	2 150,—,—	—	23 777, 2, 7	69 180,—, 4	111¼	
34 958, 7,10	7 977, 5, 8	2 625,—,—	45 560,13, 6	60 269,18, 8		1870/71
20 686,—, 7	15 445,28, 6	—	36 131,29, 1	54 053,14, 1	110¾	
37 175, 5, 7	9 638,18, 5	3 277,27, 6	50 091,21, 6	11 849,22,10		1871/72
21 224,13, 4	2 777,10,10	—	23 971,24, 2	10 627,17, 7	109½	
39 487,29, 1	41 931,27, 5	12 046,10,11	93 466, 4, 5	128 653,28, 7		1872/73
19 868,16, 5	39 834,27, 5	—	59 703,13,10	116 362,14, 5	110	
40 790, 2,11	126 815,17, 9	21 076, 4, 6	188 681,25, 2	12 206,21, 7		1873/74
19 671, 8, 4	23 244,26, 9	—	42 916,15, 1	11 020,24,—	110,8042	
43 800, 7, 5	9 451, 2, 5	24 596, 5, 6	77 847,15, 4	10 720, 1,—		1874/75
20 036, 5, 8	9 341,17, 3	—	29 377,22,11	9 674,22, 5	110,8042	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
201 458,60	56 577,39	80 937,98	338 973,97	—	—	1875/76
211 115,76	121 560,41	69 899,01	402 575,15	—	—	1876/77
198 651,46	55 318,11	72 765,56	326 735,13	—	—	1877/78
207 313,84	121 222,87	87 418,48	412 955,19	—	—	1878/79
215 361,31	64 896,80	106 260,18	386 518,29	—	—	1879/80
229 100,39	203 507,23	94 477,61	530 085,23	—	—	1880/81
247 281,37	68 011,65	103 510,22	418 803,24	—	—	1881/82

Tabelle 2. Stand der Ausleihungen 1882—1907.

Jahr vom 1. April	Rezeptionssummen, auf welche Beiträge erfolgten ℳ	Guthaben des Vereins *) ℳ	Davon noch ungetilgte Kapitalschuld der Rezipierten ℳ
1882/83	19 147 024,49	16 399 408,58	15 472 386,70
1883/84	19 516 948,89	16 511 611,16	15 607 673,66
1884/85	20 311 404,39	16 633 508,27	16 177 258,27
1885/86	20 697 955,16	16 616 098,55	16 270 880,42
1886/87	20 755 791,62	20 187 240,53	16 189 294 28
1887/88	21 172 724,16	19 011 145,—	16 508 540,—
1888/89	21 290 463,02	19 014 054,20	16 298 511,65
1889/90	21 086 608,83	18 716 082,69	16 228 857,94
1890/91	21 693 816,07	18 692 309,75	16 791 861,75
1891/92	21 940 579,94	18 243 167,64	16 800 224,09
1892/93	22 194 473,24	17 817 634,34	16 895 272,89
1893/94	22 435 811,31	17 132 012,93	16 967 688,13
1894/95	22 940 301,78	17 495 965,39	17 406 265,39
1895/96	23 077 701,92	17 557 542,47	17 535 842,47
1896/97	23 831 239,58	18 458 151,29	18 274 117,63
1897/98	24 447 464,63	19 095 291,94	18 793 472,81
1898/99	25 139 064,63	19 391 351,29	19 188 213,56
1899/1900	26 039 479,63	20 041 106,80	19 813 606,80
1900/01	26 340 078,78	20 588 870,14	20 588 870,14
1901/02	26 730 169,55	21 097 795,33	21 097 795,33
1902/03	27 867 769,47	21 477 427,01	21 436 254,69
1903/04	28 052 420,76	21 516 073,39	21 466 561,62
1904/05	29 766 992,61	22 433 360,30	22 366 033,06
1905/06	28 546 882,—	22 526 986,19	22 455 665,61

*) Einschließlich der Anlegung in Wertpapieren usw. Ferner sind einbegriffen Forderungen auf Güter, welche sich in Zwangsverwaltung befinden, im Betrage

von ℳ 41 172,32 im Rechnungsjahre 1902/03,
„ „ 49 511,77 „ „ 1903/04,
„ „ 67 327,24 „ „ 1904/05,
„ „ 71 820,58 „ „ 1905/06.

Tabelle 3. Stand der Anleihen 1882—1907.

Jahr vom 1. April	Bestand zu Ende ℳ	Davon verzinslich zu 4% ℳ	Davon verzinslich zu 3½% ℳ
1882/83	16 557 480	16 551 991,22	5 488,95
1883/84	16 627 507	16 625 342,96	2 164,82
1884/85	16 658 777	16 646 712,43	12 064,82
1885/86	16 667 777	16 643 412,43	24 364,82
1886/87	21 389 132	1 102 500,—	18 364 600,—
1887/88	19 363 532	952 500,—	18 363 100,—
1888/89	19 212 232	—	19 198 000,—
1889/90	18 922 532	—	18 915 500,—
1890/91	18 711 282	—	18 707 400,—
1891/92	18 559 832	—	18 557 100,—
1892/93	18 191 731	—	18 190 500,—
1893/94	17 451 482	—	17 450 700,—
1894/95	17 605 782	—	17 605 000,—
1895/96	18 062 982	—	18 062 200,—
1896/97	18 734 482	—	18 734 000,—
1897/98	19 234 332	—	19 234 000,—
1898/99	19 434 332	—	19 434 000,—
1899/1900	20 084 332	—	20 084 000,—
1900/01	20 410 200	4 805 000,—	15 605 200,—
1901/02	21 293 200	20 350 300,—	942 900,—
1902/03	21 390 450 [1])	15 008 700,—	6 298 350,—
1903/04	21 604 250	6 073 000,—	15 531 250,—
1904/05	22 112 250	6 073 000,—	16 039 250,—
1905/06	22 292 450	5 454 200,—	16 838 250,—
1906/07	22 598 250	5 454 200,—	17 144 050,—

[1]) Davon waren ℳ 7 813 000,— ganz unkündbar, ℳ 8 844 100,— bis zum 1. April 1906 unkündbar, für später kündbar, ℳ 4 733 350,— sofort kündbar. Das Verhältniß der kündbaren zu den unkündbaren Obligationen war in den folgenden Jahren:

1903/04	kündbare	ℳ 4 596 250,—	unkündbare	ℳ 18 002 000,—
1904/05	„	„ 4 733 550,—	„	„ 17 558 900,—
1905/06	„	„ 4 733 450,—	„	„ 17 378 800,—
1906/07	„	„ 4 733 450,—	„	„ 16 870 000,—.

Tabelle 4. Stand

Jahr vom 1. April	Stand der Anleihen							
	Beſtand zu Anfang	Neu angeliehen	Auf Kurant umgeſchrieben	Zurückgezahlt	Auf Kurant umgeſchrieben	Beſtand zu Ende	Zinsfuß der	
							3 %	3½ %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ
1829/30	—	211 750	—	7 100	—	204 650	1 000	81 500
1830/31	204 650	35 900	—	6 500	—	234 050	1 000	112 900
1831/32	234 050	69 550	—	7 100	—	296 500	1 000	179 450
1832/33	296 500	200 550	—	27 900	—	469 150	19 500	337 400
1833/34	469 150	136 350	—	15 100	—	590 400	24 500	456 450
1834/35	590 400	60 950	—	67 250	—	584 100	30 500	549 600
1835/36	584 100	220 150	—	2 700	—	801 550	34 500	763 050
1836/37	801 550	32 650	—	6 800	—	827 400	34 500	788 900
1837/38	827 400	31 950	—	12 450	—	852 900	34 500	814 400
1838/39	852 900	98 100	—	19 050	—	931 950	99 200	828 750
1839/40	931 950	96 750	—	63 500	—	965 200	167 000	794 200
1840/41	965 200	265 500	—	45 550	—	1 185 150	499 550	681 600
1841/42	1 185 150	164 900	—	125 050	—	1 225 000	637 450	583 550
1842/43	1 225 000	88 150	—	80 000	—	1 233 150	533 000	696 150
1843/44	1 233 150	126 200	—	67 750	—	1 291 600	691 800	595 800 [2])
1844/45	1 291 600	127 500	—	38 850	—	1 380 250	537 600	838 650 [3])
1845/46	1 380 250	64 700	—	46 050	—	1 398 900	447 000	947 900 [4])
1846/47	1 398 900	69 100	—	68 300	—	1 399 700	203 900	1 191 800 [5])
1847/48	1 399 700	85 850	—	69 900	—	1 415 650	106 600	1 305 050
1848/49	1 415 650	110 150	—	56 700	—	1 469 100	75 350	1 389 750
1849/50	1 469 100	4 600	—	8 350	—	1 465 350	71 200	1 390 150
1850/51	1 465 350	142 250	—	2 000	—	1 605 600	80 750	1 520 850
1851/52	1 605 600	2 600	—	13 600	—	1 594 600	81 600	1 509 000
1852/53	1 594 600	2 750	—	13 550	—	1 584 900	82 200	1 498 700
1853/54	1 584 900	40 350	—	147 450	—	1 477 800	80 600	1 393 200
1854/55	1 477 800	26 050	—	24 750	—	1 480 100	66 500	1 409 600
1855/56	1 480 100	150 200	—	18 000	—	1 612 300	48 300	1 560 000
1856/57	1 612 300	128 650	—	53 400	—	1 687 550	47 600	1 635 950
1857/58	—	239 250	39 750	—	—	* 279 000	—	—
*)	1 687 550	59 900	—	74 850	36 200	1 636 400	48 800	1 862 600
1858/59	279 000	75 600	36 200	1 000	—	389 800	—	—
	1 636 400	25 150	—	65 700	34 450	1 561 400	44 750	1 912 450

[1]) Goldtaler-Summen à 3,30 resp. 3,324 ℳ, Kuranttaler-Summen à 3,— ℳ, von 35 000 ℛ zu 3½ %. [4]) Darunter 26 100 ℛ zu 3¼ % und 35 000 ℛ zu 3½ %. [5]) Darunter

*) Von 1857/58 ab bezeichnen die oberen Reihen die Kuranttaler-, die unteren die Gold-

der Anleihen 1829—1882[1]).

Stand der Anleihen				Bestand des Reservefonds zu Ende		Kosten der Verwaltung	Aus dem Reservefonds erstattete Einschüsse
angeliehenen Kapitalien			Summa	in Obligationen über	bar		
4 %	4½ %	5 %					
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔ ggr. bl. sgr. ₰	ℛ℔ ggr. bl. sgr. ₰	ℛ℔ ggr. bl. sgr. ₰
122 150	—	—	204 650	—	26, 6 —	1 125,23, 6	—
120 150	—	—	234 050	—	98,—,—	839, 9,11	—
116 050	—	—	296 500	150	30,15, 4	858,19, 8	—
112 250	—	—	469 150	150	897, 6, 2	1 111, 1, 6	—
109 450	—	—	590 400	1 050	1 189,22, 2	1 177,12, 7	—
4 000	—	—	584 100	2 200	1 248, 4, 2	1 173, 7, 5	—
4 000	—	—	801 550	3 400	1 232,20, 2	1 122,17, 3	—
4 000	—	—	827 400	4 700	1 373, 3, 2	1 120,14,—	—
4 000	—	—	852 900	6 000	1 410,21, 2	1 161,21, 2	—
4 000	—	—	931 950	7 400	1 403,17, 2	1 160, 3, 9	—
4 000	—	—	965 200	8 800	1 506, 5, 2	1 436,10, 3	—
4 000	—	—	1 185 150	10 300	1 516, 5, 2	1 468, 9,10	—
4 000	—	—	1 225 000	11 800	1 668, 5,11	1 502,12, 5	—
4 000	—	—	1 233 150	13 450	1 739, 8,11	1 854, 1, 7	—
4 000	—	—	1 291 600	15 150	1 807, 2,11	1 680,18, 1	—
4 000	—	—	1 380 250	16 950	1 780,20,11	1 693, 5, 4	—
4 000	—	—	1 398 900	18 700	2 196, 2,11	1 660,11,—	—
4 000	—	—	1 399 700	20 850	1 986, 8,11	1 640,12, 3	—
4 000	—	—	1 415 650	22 850	1 933,23,11	1 600,12, 4	—
4 000	—	—	1 469 100	24 750	2 107,19,11	1 650,22,10	—
4 000	—	—	1 465 350	26 850	2 050, 7,11	1 606,22, 3	—
4 000	—	—	1 605 600	28 850	2 305,19,11	1 624,20, 3	—
4 000	—	—	1 594 600	31 150	2 405, 7,10	1 637,22, 2	—
4 000	—	—	1 584 900	33 550	2 424,19,13	1 871, 8, 5	—
4 000	—	—	1 477 800	35 950	2 673,19,11	1 725,17,11	—
4 000	—	—	1 480 100	38 550	2 162,19,11	1 653,16,11	—
4 000	—	—	1 612 300	38 550	4 319, 7,11	1 687,10, 3	—
4 000	—	—	1 687 550	38 550	1 353, 6, 2	1 817,17,—	5 122,13, 9
—	—	—	—	—	—	161, 3, 7	—
4 000	—	—	1 915 400	39 850	2 206, 5, 6	1 596,17, 2	3,12, 8
—	—	—	—	—	—	248,24, 1	—
4 000	—	—	1 951 200	42 050	2 208,21, 9	1 575,—,—	—

1857/58 ab. [2]) Darunter 25 000 ℛ℔ zu 3¼ %. [3]) Darunter 25 000 ℛ℔ zu 3¼ % und 85 000 ℛ℔ zu 3⅓ %.

[1]) Thaler-Summen.

Fortsetzung der Tabelle 4.

Jahr vom 1. April	Stand der Anleihen							
	Bestand zu Anfang	Neu angeliehen	Auf Kurant umgeschrieben	Zurückgezahlt	Auf Kurant umgeschrieben	Bestand zu Ende	Zinsfuß der 3 %	Zinsfuß der 3½ %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ	ℛℳ
1859/60	* 389 900	97 800	—	486 600	—	477 600	—	—
	1 561 400	17 900	—	37 900	—	1 541 400	46 450	1 878 550
1860/61	* 477 600	318 550	100 100	28 100	—	868 150	—	—
	1 541 400	22 800	—	51 200	91 000	1 422 600	48 450	1 517 700
1861/62	868 150	328 400	429 000	85 650	—	1 539 000	—	—
	1 422 600	15 350	—	172 350	390 000	875 000	50 050	1 793 350
1862/63	1 539 000	90 700	1 100	3 800	—	1 627 900	—	—
	875 000	7 450	—	25 700	1 000	855 750	51 650	2 428 000
1863/64	1 627 900	289 500	42 450	2 850	—	1 957 000	50 050	—
	855 750	1 200	—	67 400	38 350	751 200	—	1 793 350
1864/65	1 957 000	265 950	6 400	74 850	—	2 154 500	51 650	—
	751 200	—	—	34 500	5 700	711 000	—	2 428 000
1865/66	2 154 500	530 350	—	67 350	—	2 617 500	—	—
	711 000	1 100	—	40 000	—	672 100	44 850	3 240 750
1866/67	2 617 500	95 600	4 350	83 650	—	2 633 800	—	—
	672 100	500	—	18 650	3 950	650 000	42 650	3 237 150
1867/68	2 633 800	875 250	111 850	178 500	—	3 442 400	—	—
	650 000	22 950	—	27 200	94 500	578 450	43 550	3 079 700
1868/69	3 442 400	842 700	? [6])	193 350	—	4 091 750	—	—
	578 450	25 800	—	56 500	49 050	498 700	42 650	1 388 500
1869/70	4 091 750	138 300	—	834 400	—	3 395 650	—	438 850
	498 700	3 400	—	29 750	—	472 350	42 650	44 150
1870/71	3 395 650	38 000	—	208 300	—	3 225 350	—	9 650
	472 350	100	—	7 350	—	465 100	42 350	26 700
1871/72	3 225 350	944 400	29 100	490 700	—	3 708 150	—	—
	465 100	—	—	5 900	26 350	432 850	42 350	23 900
1872/73	3 708 150	579 400	19 650	203 100	—	4 104 100	—	4 450
	432 850	14 600	—	96 650	17 900	332 900	—	18 000
1873/74	4 104 100	435 250	5 600	552 400	—	3 992 550	—	3 150
	332 900	12 400	—	34 000	5 100	306 200	—	8 700
1874/75	3 992 550	335 950	—	315 500	—	4 015 000	—	2 200
	306 200	—	—	53 200	—	253 000	—	5 950
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1875/76	12 886 004,36	576 300,–	—	416 272,79	—	13 046 031,57	—	20 954,43
1876/77	13 046 031,57	551 000,—	—	136 346,72	—	13 566 684,85	—	16 000,65
1877/78	13 566 684,85	296 500,—	—	91 349,26	—	13 771 835,59	—	14 500,—
1878/79	13 771 835,59	1 308 900,—	—	1 063 750,20	—	14 016 985,39	—	7 686,19
1879/80	14 016 985,39	1 349 700,—	—	309 520,56	—	15 057 164,83	—	6 688,95
1880/81	15 057 164,83	939 400,—	—	274 097,16	—	15 722 467,67	—	6 088,95
1881/82	15 722 467,67	903 100,—	—	6 118,60	—	16 619 449,07	—	6 088,95

[6]) Der Betrag steckt in Spalte 8.

Stand der Anleihen 1829—1882.

Stand der Anleihen				Bestand des Reservefonds zu Ende		Kosten der Verwaltung	Aus dem Reservefonds erstattete Einschüsse
angeliehenen Kapitalien			Summa	in Obligationen über	bar		
4 %	4½ %	5 %					
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔	ℛ℔ ggr. bj. sgr. ₰.	ℛ℔ ggr. bj. sgr. ₰.	ℛ℔ ggr. bj. sgr. ₰.
—	—	—	—	—	—	200, 2,—	—
94 000	—	—	2 019 000	44 250	2 248, 4,—	1 670,—,—	25,17, 9
—	—	—	—	—	—	219,14, 3	—
724 000	—	—	2 290 150	46 450	1 625,16, 6	1 760,—,—	750, 2, 4
—	—	—	—	—	—	239,21,—	—
571 500	—	—	2 414 900	48 050	1 641, 9, 4	1 780,—,—	770,22, 2
—	—	—	—	—	—	184,11, 5	—
4 000	—	—	2 483 650	49 650	2 039,22, 4	1 755,—,—	443, 2,—
—	—	—	—	—	—	411, 8, 2	—
571 500	—	—	2 708 200	—	3 569, 1, 6	1 820,—,—	960, 5, 8
—	—	—	—	—	1 000,—,—	389,27,—	—
4 000	—	—	2 865 500	43 750	5 927, 6, 8	1 790,—,—	6 014, 9, 8
—	—	—	—	—	—	1 058, 7, 1	—
4 000	—	—	3 289 600	—	7 123, 2, 9	1 455,—,—	116,18, 9
—	—	—	—	8 000	2 345,22, 3	2 313,25,—	15,17, 7
4 000	—	—	3 283 800	42 350	1 406,10,—	70,—,—	1 432,20, 2
—	—	—	—	8 000	3 653, 5, 5	2 557, 3, 9	12,16, 8
897 600	—	—	4 020 850	42 350	2 332,16, 2	75,—,—	344, 8, 8
—	—	—	—	14 500 = 60 000 ℛ℔		3 142, 3,—	3,29, 1
3 159 300	—	—	4 590 450	42 350 = 180 000 ℳ		75,—,—	—
2 956 500	—	—	—	—	—	3 580, 8, 7	27, 6, 9
385 550	—	—	* 3 868 000	—	—	70,—,—	—
3 215 700	—	—	—	—	—	3 038,25,—	13,16,11
396 050	—	—	* 3 690 450	—	—	70,—,—	332, 5, 9
2 971 050	132 000	605 000	—	—	—	3 431, 2, 5	10,—,—
366 600	—	—	* 4 141 000	—	—	70,—,—	23,24, 5
3 364 650	172 600	562 400	—	—	—	4 472,18,11	103,21,10
301 850	13 050	—	* 4 437 000	—	—	—	799,17, 8
3 806 200	172 600	10 600	—	—	—	3 807, 1, 2	366,22, 8
284 450	13 050	—	* 4 298 750	—	—	—	1 008, 6, 7
4 012 600	—	200 [7])	—	—	—	4 203,28,10	1,15, 9
247 050	—	—	* 4 268 000	—	—	—	173, 3, 2
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
13 024 777,14	—	300 [7])	13 046 031,57	—	—	9 250,77	313,16
13 550 384,20	—	300	13 566 684,85	—	—	9 468,69	1 861,02
13 757 034,94	—	300	13 771 835,59	—	—	10 678,81	8 506,13
14 008 999,20	—	300	14 016 985,39	—	—	10 929,63	820,68
15 050 175,88	—	300	15 057 164,83	—	—	10 453,79	443,14
15 716 378,72	—	—	15 722 467,67	—	—	12 760,46	1 052,07
16 613 360,12	—	—	16 619 449,07	—	—	12 035,95	140,15

[7]) Diese Obligationen waren schon auf den 1. April 1873 gekündigt.

Tabelle 5. Übersicht über die Zahl der Güter und Besitzer, denen Anleihen bewilligt wurden.

Ende des Geschäftsjahres	Rittergüter	Rittergutsbesitzer	Andere Landgüter	Besitzer	Kommunale Verbände
1867	—	55	—	293	—
1869	73	60	—	312	—
1870	76	63	—	325	—
1871	78	65	—	335	—
1872	78	65	—	334	—
1873	83	67	—	338	—
1874	83	67	—	341	—
1875	86	70	—	340	—
1876	85	68	—	340	—
1877	85	68	—	338	—
1878	90	70	—	333	—
1879	91	72	—	337	—
1880	92	73	—	342	—
1881	92	71	—	345	—
1882	96	75	—	353	—
1883	98	76	—	361	—
1884	95	73	—	369	—
1885	97	75	—	371	—
1886	98	76	—	373	—
1887	98	76	—	381	—
1888	96	76	—	387	—
1889	95	75	—	388	—
1890	94	75	—	384	—
1891	95	76	—	384	—
1892	97	78	—	383	—
1893	94	76	—	381	—
1894	94	76	—	379	—
1895	94	76	—	382	—
1896	94	76	—	379	—
1897	97	96	478	415	—
1898	99	97	478	414	—
1899	104	99	461	401	—
1900	104	100	454	395	—
1901	113	91	489	386	3
1902	106	91	442	368	3
1903	105	90	437	363	4
1904	102	87	432	357	10
1905	100	84	434	354	15
1906	96	80	431	350	16
1907	93	77	414	339	25

XV.

Bremenſcher ritterſchaftlicher Kreditverein in Stade.

Errichtet auf Grund der Königl. Verordnung vom 17. Januar 1826. Statutenänderungen erfolgten am 21. September 1827 und 16. Dezember 1848. Revidierte Statuten vom 4. März 1856, abgeändert am 22. Februar 1868, 1. Nachtrag vom 9. Februar 1876, 2. Nachtrag vom 24. März 1884, 3. Nachtrag vom 16. Auguſt 1886, 4. Nachtrag vom 3. März 1896. Neue Satzungen vom 27. März 1901.

Tabelle 1. Statiſtiſche Überſicht betreffend den Stand des Bremenſchen Darlehen an

Jahr Oſtern	Zahl der Intereſſenten	Geſamtbetrag ℳ	Jährliche Beiträge der		
			4½ von ℳ	5 von ℳ	5¼ von ℳ
1830	9	310 933,50	228 495,12	82 438,38	—
1831	14	610 914,82	224 195,86	386 718,96	—
1832	30	956 051,33	482 608,10	473 443,23	—
1833	44	1 508 216,08	856 136,95	651 079,88	—
1834	55	1 883 985,09	878 934,84	994 745,45	—
1835	60	1 992 077,16	890 789,47	1 090 982,89	—
1836	68	2 343 542,75	907 020,62	1 386 327,79	—
1837	75	2 677 521,60	986 371,22	1 614 363,01	—
1838	77	2 935 704,09	1 219 290,33	1 623 005,75	—
1839	78	3 022 463,85	1 169 927,03	1 715 250,30	33 241,28
1840	84	3 137 715,86	1 145 827,09	1 752 551,52	33 241,28
1841	85	3 185 179,93	1 067 045,26	1 860 514,72	33 241,28
1842	82	3 066 009,93	1 002 889,58	1 856 027,15	33 241,28
1843	85	3 089 697,83	814 411,49	1 854 451,68	33 241,28
1844	92	3 230 304,97	701 391,12	2 101 098,53	33 241,28
1845	98	3 423 519,95	695 740,11	2 297 637,63	33 241,28
1846	101	3 477 703,24	719 341,41	2 328 219,61	33 241,28
1847	103	3 513 603,82	676 792,56	2 356 142,28	33 241,28
1848	107	3 506 290,73	692 083,56	2 346 834,71	—
1849	107	3 446 955,05	707 706,97	2 286 169,38	33 241,28
1850	108	3 419 032,37	663 828,47	2 269 548,74	33 241,28
1851	106	3 288 061,71	631 252,02	2 154 533,89	33 241,28
1852	107	3 299 613,05	634 576,14	2 211 958,20	33 241,28
1853	104	3 318 582 74	710 033,86	2 208 523,28	33 241,28
1854	104	3 324 211,60	808 760,45	2 250 185,68	—
1855	102	3 507 046,31	1 046 059,74	2 200 218,95	—
1856	101	3 532 309,70	1 122 182,30	2 056 284,19	—
1857	103	3 596 057,44	1 175 368,35	2 070 170,—	—
1858	102	3 466 400,30	1 298 577,—	1 848 883,43	—
1859	102	3 490 001,63	1 301 901,14	1 852 539,98	—
1860	107	3 645 003,71	1 380 171,67	2 023 011,95	—
1861	105	3 639 269,59	1 481 529,47	1 944 313,21	—
1862	106	3 536 704,39	1 426 817,44	1 846 460,03	—
1863	108	3 642 286,89	1 416 595,75	1 962 264,23	—
1864	110	3 609 114,77	1 459 809,41	1 907 485,27	—
1865	117	3 816 279,82	1 576 300,61	2 018 103,88	—
1866	119	4 022 283,17	1 739 419,45	2 090 905,55	—
1867	125	4 278 324,89	1 843 260,15	2 292 968,50	—
1868	130	4 498 989,65	1 983 360,15	2 405 933,26	—
1869	136	4 760 725,30	1 956 323,80	2 681 325,90	—
1870	143	5 016 374,14	1 968 160,40	2 925 138,14	—
1871	169	5 720 071,06	1 577 564,56	3 970 425,13	—
1872	182	6 143 924,98	1 507 337,63	4 449 505,98	—
1873	194	6 916 398,46	1 708 927,17	4 882 389,92	—
1874	210	7 463 575,—	1 677 875,—	5 412 900,—	—
1875	210	7 620 925,—	1 756 575,—	5 447 150,—	—
1876	217	7 750 375,—	1 699 575,—	5 633 600,—	—
1877	217	7 683 475,—	1 749 075,—	5 483 700,—	—
1878	225	7 997 300,—	1 874 100,—	5 692 400,—	—
1879	231	8 274 400,—	2 052 800,—	5 783 900,—	—
1880	241	8 905 200,—	2 419 100,—	5 995 400,—	—
1881	260	9 569 200,—	2 608 400,—	6 453 800,—	—
1882	265	10 105 200,—	2 696 900,—	6 899 600,—	—
1883	275	10 413 200,—	2 677 050,—	7 252 550,—	—

Bemerkung. Die früheren Beſtände in Talern Gold, Konventionsmünze bezw. Kurant

ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1830 bis inkl. 1883.
Interessenten.

Interessenten in Prozenten (Kapitalsumme)						Jahr
5 1/2 von ℳ	6 von ℳ	6 1/2 von ℳ	7 von ℳ	8 von ℳ	10 von ℳ	Ostern
—	—	—	—	—	—	1830
—	—	—	—	—	—	1831
—	—	—	—	—	—	1832
—	997,25	—	—	—	—	1833
—	10 304,80	—	—	—	—	1834
—	10 304,80	—	—	—	—	1835
39 889,54	—	10 304,80	—	—	—	1836
39 889,54	—	10 304,80	—	26 593,03	—	1837
39 889,54	—	10 304,80	16 620,64	26 593,03	—	1838
50 526,75	—	10 304,80	16 620,64	26 593,04	—	1839
50 526,75	102 050,74	10 304,80	16 620,64	26 593,04	—	1840
50 526,75	146 926,48	10 304,80	16 620,64	—	—	1841
—	146 926,48	10 304,80	16 620,64	—	—	1842
—	300 833,63	10 304,80	39 889,54	36 565,41	—	1843
—	289 581,59	10 304,80	58 172,24	36 565,41	—	1844
—	289 581,59	10 304,80	58 172,24	36 565,41	2 326,89	1845
—	289 581,60	10 304,80	58 172,24	36 565,41	2 326,89	1846
—	290 196,42	10 304,80	68 144,63	76 454,96	2 326,89	1847
—	323 437,70	10 304,80	68 144,63	63 158,44	2 326,89	1848
—	251 304,11	10 304,80	68 144,63	87 756,99	2 326,89	1849
—	310 473,60	10 304,80	68 144,63	61 163,96	2 326,89	1850
—	350 363,14	10 304,80	44 875,73	61 163,96	2 326,89	1851
—	263 603,39	10 304,80	44 875,73	98 726,62	2 326,89	1852
—	247 647,56	—	16 620,64	100 189,23	2 326,89	1853
—	147 923,71	—	16 620,64	100 721,09	—	1854
32 400,—	111 025,89	—	16 620,64	100 721,09	—	1855
32 400,—	180 832,58	—	16 620,64	100 721,09	23 268,90	1856
32 400,—	170 860,20	—	16 620,64	100 721,09	29 917,16	1857
32 400,—	187 480,85	—	52 521,22	16 620,64	29 917,16	1858
32 400,—	187 480,84	—	52 521,22	16 620,64	46 537,81	1859
32 400,—	146 261,66	—	—	16 620,64	46 537,80	1860
32 400,—	167 868,48	—	—	16 620,64	46 537,80	1861
32 400,—	167 868,48	—	—	16 620,64	46 537,80	1862
32 400,—	167 868,48	—	—	16 620,64	46 537,80	1863
32 400,—	146 261 65	—	—	16 620,64	46 537,80	1864
32 400,—	142 937,53	—	—	—	46 537,80	1865
32 400,—	142 937,53	—	—	—	16 620,64	1866
32 400,—	109 696,24	—	—	—	—	1867
—	66 482 57	—	—	—	43 213,67	1868
—	105 075,60	—	—	18 000,—	—	1869
—	105 075,60	—	—	18 000,—	—	1870
—	154 081,37	—	—	18 000,—	—	1871
—	169 081,37	—	—	18 000,—	—	1872
—	217 081,37	90 000,—	—	18 000,—	—	1873
—	264 800,—	90 000,—	—	18 000,—	—	1874
—	297 200,—	90 000,—	—	18 000,—	12 000,—	1875
—	297 200,—	90 000,—	—	18 000,—	12 000,—	1876
—	297 500,—	90 000,—	—	18 000,—	45 200,—	1877
—	277 600,—	90 000,—	—	18 000,—	45 200,—	1878
—	302 500,—	90 000,—	—	—	45 200,—	1879
—	355 500,—	90 000,—	—	—	45 200,—	1880
—	371 800,—	90 000,—	—	—	45 200,—	1881
—	385 500,—	90 000,—	—	—	38 200,—	1882
—	355 900,—	90 000,—	—	4 500,—	33 200,—	1883

sind auf jetzige deutsche Reichsmünze in Mark umgerechnet.

Tabelle 2. Statiſtiſche Überſicht betreffend den Stand des Bremenſchen Darlehen

Jahr Oſtern reſp. 1. April	Zahl der Intereſſenten	Geſamtbetrag ℳ	Jährliche Beiträge			
			4 % von ℳ	4 1/2 von ℳ	5 von ℳ	5 1/2 von ℳ
1883 [1])	275	10 413 200	—	2 677 050	7 252 550	—
1884	282	10 815 700	—	2 656 550	7 698 750	—
1885	293	12 051 200	—	2 654 550	8 931 250	—
1886	297	12 477 900	—	2 543 550	9 482 250	—
1. April [2])						
1887	296	12 490 300	—	2 511 450	9 564 750	—
1888	293	12 332 200	—	2 700 050	9 385 610	10 000
1889	302	12 350 100	—	2 795 950	9 289 650	10 000
1890	310	12 450 500	—	2 928 950	9 266 050	10 000
1891	312	12 365 400	—	2 879 750	9 110 450	10 000
1892	319	12 504 300	—	2 833 650	9 307 450	10 000
1893	329	12 451 100	—	2 869 550	9 218 350	10 000
1894	337	12 524 700	—	2 882 350	9 292 150	10 000
1895	350	12 431 000	—	3 051 950	9 207 550	10 000
1896	359	12 442 300	—	3 124 950	9 166 850	10 000
1897	362	12 401 950	1 939 850	3 332 100	6 926 600	10 000
1898	368	12 612 650	2 263 250	3 632 600	6 498 400	10 000
1899	373	12 589 750	2 301 250	3 667 400	6 421 600	10 000
1900	383	12 855 200	2 731 050	3 651 950	6 284 700	10 000
1901	391	12 963 100	2 742 450	3 660 550	6 365 200	10 000
1902	397	12 662 100	—	5 800 000	6 651 200	10 000
1903	393	12 456 700	—	5 680 100	6 565 700	10 000
1904	399	12 351 100	—	5 825 200	6 314 500	10 000
1905	389	12 204 400	—	5 650 000	6 320 500	10 000
1906	393	12 292 800	211 600	5 593 700	6 246 600	10 000
1907	401	12 750 950	2 255 450	4 687 700	5 517 400	10 000

Anmerkung (Nach einem Schreiben der Direktion in Stade, datiert vom 16. Juni 1901):

1. Es wird beim Bremenſchen ritterſchaftlichen Kreditverein ein Unterſchied zwiſchen verſchiedenen Pfandbriefſerien nicht gemacht.
2. Alle Schuldverſchreibungen ſind gleichmäßig fundiert, alſo werden beſondere Schuldverſchreibungen auf Grund derjenigen Darlehen, die im vierten Sechſtel des Taxwertes liegen, nicht ausgegeben.

[1]) Vortrag aus voriger Überſicht. [2]) Vergl. Nachtrag vom 16. Auguſt 1886.

ritterſchaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1884 bis inkl. 1907.

an Intereſſenten.

der Intereſſenten in Prozent					Jahr Oſtern reſp. 1. April
6 von ℳ	6½ von ℳ	7 von ℳ	8 von ℳ	10 von ℳ	
355 900	90 000	—	4500	33 200	1883
350 900	90 000	—	4500	15 000	1884
355 900	90 000	—	4500	15 000	1885
318 600	90 000	—	4500	39 000	1886
280 600	90 000	—	4500	39 000	1887
193 000	—	—	4500	39 000	1888
190 000	—	—	4500	60 000	1889
181 000	—	—	4500	60 000	1890
300 700	—	—	4500	60 000	1891
255 700	—	48 000	4500	45 000	1892
255 700	—	48 000	4500	45 000	1893
242 700	—	48 000	4500	45 000	1894
88 000	—	48 000	4500	21 000	1895
88 000	—	48 000	4500	—	1896
	7½ %				
110 900	—	78 000	4500	—	1897
110 900	15 000	78 000	4500	—	1898
92 000	15 000	78 000	4500	—	1899
80 000	15 000	78 000	4500	—	1900
56 000	15 000	78 000	4500	31 000	1901
72 400	15 000	78 000	4500	31 000	1902
72 400	15 000	78 000	4500	31 000	1903
63 400	15 000	87 500	4500	31 000	1904
103 400	—	87 500	2000	31 000	1905
113 400	—	87 500	2000	31 000	1906
158 400	—	92 000	2000	28 000	1907

Tabelle 3. Statiſtiſche Überſicht betreffend den Stand des Bremenſchen Anleihen (Schuld- und

Jahr Oſtern	Geſamtbetrag ℳ	Zinsfuß in Prozent 2 ℳ	2½ ℳ	3 ℳ	3⅓ ℳ	3¼ ℳ	3½ ℳ
1830	319 320,86	—	—	—	—	—	192 467,04
1831	609 095,41	—	—	—	—	—	473 061,97
1832	943 756,98	—	—	—	—	—	697 746,98
1833	1 478 085,06	—	—	—	—	—	727 991,96
1834	1 824 387 48	—	—	—	—	—	908 420,40
1835	1 913 282,32	—	—	—	—	—	1 156 899,—
1836	2 234 146,76	—	—	—	—	—	1 791 539,06
1837	2 524 010,77	—	—	—	—	—	2 507 223,92
1838	2 737 253,62	—	—	—	—	—	2 737 253,62
1839	2 764 511,47	—	—	56 842,60	—	—	2 707 668,85
1840	2 786 616,92	—	—	523 051,62	—	—	2 263 565,30
1841	2 742 073,60	—	—	700 892,49	—	—	2 041 181,11
1842	2 558 747,92	—	—	2 558 747,92	—	—	—
1843	2 573 751,83	12 087,74	1 662,07	2 560 002,02	—	—	—
1844	2 614 245,74	6 043,85	1 662,07	2 501 829,78	—	104 710,04	—
1845	2 718 789,57	6 043,85	1 662,07	2 423 546,56	—	187 813,25	—
1846	2 713 221,66	6 043,85	6 149,64	2 140 580,14	182 827,06	187 813,25	189 807,72
1847	2 867 393,25	—	3 490,34	270 334,76	703 053,17	—	1 890 514,98
1848	2 643 430,08	—	—	68 310,83	—	73 795,66	2 501 323,59
1849	2 547 196,57	—	—	59 668,11	—	77 119,79	2 410 408,67
1850	2 443 317,54	—	—	131 303,87	—	72 133,59	2 239 880,88
1851	2 284 258,—	—	—	239 669,66	—	69 141,87	1 975 446,47
1852	2 248 191,20	—	—	239 171,05	—	68 643,25	1 940 376,90
1853	2 203 481,68	—	23 268,90	224 877,30	—	66 316,36	1 889 019,12
1854	2 303 621,05	—	23 268,90	359 088,98	—	66 316,37	1 854 946,80
1855	2 446 358,24	—	—	516 069,64	—	66 316,37	1 863 972,23
1856	2 399 429,31	—	—	380 363,39	—	66 316,37	1 957 749,55
1857	2 511 051,79	—	—	406 624,02	—	49 030,90	2 005 534,95
1858	2 519 760,81	—	—	256 373,40	—	24 266,15	1 972 987,49
1859	2 547 519,44	—	—	175 480,88	—	18 781,33	2 080 728,70
1860	2 658 731,01	—	—	182 091,56	—	15 457,20	2 246 410,41
1861	2 709 033,41	—	—	179 099,85	—	15 457,20	2 418 076,68
1862	2 640 146,84	—	—	34 986,44	—	11 800,66	2 593 359,74
1863	2 657 972,36	—	—	33 989,21	—	11 468,26	2 612 514,89
1864	2 727 316,84	—	—	28 171,99	—	11 468,25	2 651 111,19
1865	2 954 466,90	—	—	28 005,78	—	11 468,25	2 848 920,48
1866	3 115 183,10	—	—	10 387,90	—	5 152,40	2 936 442,80
1867	3 383 100,86	—	—	10 387,90	—	5 152,40	3 194 760,56
1868	3 568 761,78	—	—	10 387,90	—	5 152,40	3 282 103,42
1869	4 043 092,39	—	—	3 324,13	—	3 656,54	398 783,75
1870	4 458 083,62	—	—	—	—	3 656,54	262 417,24
1871	4 935 145,86	—	—	—	—	3 324,13	214 592,82
1872	5 566 755,26	—	—	—	—	3 324,13	195 247,67
1873	6 776 234,71	—	—	—	—	3 324,13	190 595,79
1874	7 390 989,58	—	—	—	—	—	213 262,36
1875	7 503 127,14	—	—	—	—	—	327 809,09
1876	7 482 258,79	—	—	—	—	—	345 671,51
1877	7 182 605,18	—	—	—	—	—	180 057,40
1878	7 149 423,34	—	—	—	—	—	175 882,40
1879	7 131 687,72	—	—	—	—	—	144 532,40
1880	8 047 436,70	—	—	—	—	—	70 107,40
1881	8 798 968,01	—	—	—	—	—	47 957,40
1882	9 133 402,03	—	—	—	—	—	54 732,40
1883	9 152 289,97	—	—	—	—	—	75 132,40

ritterschaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1880 bis inkl. 1883.
Pfandbriefe) des Vereins.

Zinsfuß in Prozent				Kurs	Tilgungsfonds	Reservefonds	Eigentümliche Fonds	Jahr Ostern
3½ ℳ	4 ℳ	4¾ ℳ	5 ℳ		ℳ	ℳ	ℳ	
—	126 853,82	—	—	Die Schuldbriefe haben bis 1879 — bei halbjähriger Kündbarkeit — Börsenkurs nicht gehabt. Seit 1879 bis jetzt schwankend zwischen 101 und 102 zirka.	710,21	—	Nicht vorhanden.	1880
—	136 033,44	—	—		2 843,34	4 336,57		1881
—	246 010,05	—	—		8 602,47	9 864,47		1882
—	750 093,10	—	—		16 901,47	15 711,97		1883
—	915 967,08	—	—		40 809,52	20 538,19		1884
—	756 385,32	—	—		65 225,24	23 505,49		1885
—	442 607,70	—	—		93 245,64	31 532,38		1886
—	16 786,85	—	—		129 388,38	33 350,90		1887
—	—	—	—		175 603,55	35 150,35		1888
—	—	—	—		229 119,89	37 474,68		1889
—	—	—	—		315 563,11	53 291,31		1840
—	—	—	—		391 174,47	56 761,15		1841
—	—	—	—		456 550,79	58 518,87		1842
—	—	—	—		457 185,33	62 817,23		1843
—	—	—	—		557 311,57	67 772,14		1844
99 723,84	—	—	—		634 985,94	73 531,51		1845
—	—	—	—		697 096,23	76 980,17		1846
—	—	—	—		758 030,94	81 522,94		1847
—	—	—	—		808 924,05	84 886,43		1848
—	—	—	—		818 081,57	88 610,70		1849
—	—	—	—		885 340,04	91 642,90		1850
—	—	—	—		911 571,82	95 456,—		1851
—	—	—	—		957 602,49	98 961,63		1852
—	—	—	—		1 018 961,12	103 612,50		1853
—	—	—	—		1 020 489,90	108 248,42		1854
—	—	—	—		1 059 678,31	116 797,97		1855
—	—	—	—		1 124 435,19	121 029,11		1856
—	49 861,92	—	—		1 086 033,21	128 380,14		1857
—	266 133,77	—	—		939 988,68	133 672,31		1858
—	272 578,53	—	—		931 568,22	139 033,61		1859
—	214 771,84	—	—		989 894,35	145 496,74		1860
—	96 399,73	—	—		929 183,67	150 913,72		1861
—	—	—	—		918 257,—	151 500,—		1862
—	—	—	—		1 004 075,57	151 500,—		1863
—	36 565,41	—	—		900 268,02	151 500,—		1864
—	66 072,39	—	—		884 912,53	151 500,—		1865
—	163 200,—	—	—		929 520,85	151 500,—		1866
—	6 600,—	48 000,—	118 200,—		977 678,55	151 500,—		1867
—	104 918,06	48 000,—	118 200,—		1 033 223,83	151 500,—		1868
—	3 637 327,97	—	—		980 393,12	150 000,—		1869
—	4 192 009,84	—	—		982 619,96	150 000,—		1870
—	4 717 228,91	—	—		967 203,62	150 000,—		1871
—	5 363 183,46	—	—		954 184,09	150 000,—		1872
—	6 582 314,79	—	—		1 069 473,65	150 000,—		1873
—	7 177 727,22	—	—		1 078 054,28	150 000,—		1874
—	7 175 318,05	—	—		1 046 870,93	150 000,—		1875
—	7 136 587,28	—	—		1 147 047,77	150 000,—		1876
—	7 002 547,78	—	—		4 135 992,82	116 541,71		1877
—	6 973 540,94	—	—		1 296 470,86	193 583,49		1878
—	6 987 155,32	—	—		1 360 785,21	208 878,86		1879
—	7 977 329,30	—	—		1 366 830 84	222 259,68		1880
—	8 751 010,61	—	—		1 459 873,69	242 247,15		1881
—	9 078 669,63	—	—		1 561 754,41	267 594,78		1882
—	9 077 157,57	—	—		1 666 690,96	287 277,28		1883

Tabelle 4. Statiſtiſche Überſicht betreffend den Stand des Bremenſchen ritterſchaftlichen Kreditvereins in Stade in den Jahren 1883 bis inkl. 1907.

Anleihen (Schuld- und Pfandbriefe) des Vereins.

Jahr	Geſamtbetrag ℳ	Zinsfuß in Prozent 3½ ℳ	4 ℳ	Kurs	Fonds Tilgungs- ℳ	Reſerve- ℳ	Verwaltungskoſten
1883	9 152 289,97	75 132,40	9 077 157,57	4 %ige 102 bis 102¾.	1 666 690,96	287 877,28	6 214,11
1884	9 159 465,84	82 332,40	9 077 133,44		1 698 490,96	315 991,29	—
1885	10 344 659,30	78 582,40	10 266 076,90		1 834 949,50	300 000,—	—
1886	10 732 515,69	78 282,40	10 654 233,29		1 983 919,24	300 000,—	—
1887	10 732 515,69	78 282,40	10 654 233,29		2 147 451,63	300 000,—	—
1888	10 439 775,—	8 278 250,—	2 161 525,—		2 163 237,72	300 000,—	—
1889	10 150 375,—	8 478 500,—	1 671 875,—		2 268 190,35	300 000,—	—
1890	10 144 525,—	8 478 500,—	1 666 025,—		2 382 323,56	300 000,—	—
1891	10 103 775,—	9 255 300,—	848 475,—	3½ %ige 101 bis 101½.	2 423 301,92	300 000,—	—
1892	10 064 775,—	9 986 625,—	78 150,—		2 521 906,52	300 000,—	—
1893	9 957 100,—	9 957 100,—	—		2 643 994,12	300 000,—	—
1894	9 951 100,—	9 951 100,—	—		2 757 890,42	300 000,—	8 453,51
1895	9 972 100,—	9 972 100,—	—		2 496 035,64	300 000,—	8 890,08
1896	9 987 100,—	9 987 100,—	—		2 484 270,85	300 000,—	8 955,—
1897	10 055 450,—	10 055 450,—	—		2 556 097,54	300 000,—	9 999,85
1898	10 184 850,—	10 184 850,—	—		2 567 125,88	300 000,—	9 587,85
1899	10 184 850,—	10 184 850,—	—		2 663 181,34	300 000,—	9 990,38
1900	10 184 850,—	10 184 850,—	—		2 701 911,96	300 000,—	9 869,82
1901	10 055 200,—	500 150,—	9 555 050,—	99 bis 99½% 100,75 bis 102.	2 769 750,57	300 000,—	10 609,38
1902	10 223 050,—	148 750,—	10 074 300,—		2 502 275,18	300 600,—	11 958,06
1903	10 222 750,—	148 600,—	10 074 150,—		[3])2 534 970,04	300 700,—	10 702,25
1904	10 223 575,—	148 300,—	[1])10 069 775,—		[3])2 372 516,82	300 700,—	10 065,48
1905	10 086 275,—	148 000,—	[2]) 9 937 675,—		2 380 718,80	300 800,—	12 558,30
1906	10 085 325,—	10 085 325,—	—		2 390 922,28	300 900,—	11 311,22
1907	10 361 325,—	10 361 325,— [4])	—		2 470 348,91	301 100,—	[5])16 558,—

[1]) Nicht verzinſt und nicht abgehoben ℳ 5500,— (per 1. April 1903 gekündigt).
[2]) Vom 1. April 1905 ab 3½%, ferner ℳ 600,— unverzinſt.
[3]) Die Koſten für die Konvertierung der 4%igen Schuldbriefe in 3½%ige, ſeitens des Inhabers unkündbare Schuldbriefe, haben betragen ℳ 63 155,25 im Jahre 1903, ℳ 43 027,80 im Jahre 1904.
[4]) Davon ℳ 48 000,— kündbare Schuld, ferner ℳ 600,— unverzinſt (gekündigt und nicht abgehoben).
[5]) Davon werden ℳ 4140,—, die als Disagio vorſchüſſig verausgabt ſind, von den betreffenden Intereſſenten erſtattet.

Tabelle 5. Bewegung der Schuld und der Beiträge der Interessenten 1884—1907.

Jahr 1. April	Taxwert der aufgenommenen Grundbesitzungen ℳ	Inskriptionssummen, welche den Mitgliedern bewilligt worden ℳ	Darauf ist bis zum Schluß des Geschäftsjahres aus der Kreditkasse gezahlt ℳ	Von den Interessenten ist bis zum Schluß des Geschäftsjahres abgetragen ℳ	Schuld der Interessenten am Schlusse des Geschäftsjahres ℳ	Die Beiträge der Interessenten für den 1. Oktober und 1. April haben betragen ℳ	Die Zinsen inkl. der Kapitalien des Tilgungsfonds haben betragen ℳ
1884	19 610 025,—	10 889 750,—	10 815 700,—	1 689 490,96	9 117 209,04	517 450,03	433 168,86
1885	21 727 375,—	12 142 250,—	12 051 200,—	1 834 949,50	10 216 250,50	542 226,28	464 981,83
1886	22 347 600,—	12 589 350,—	12 477 900,—	1 983 601,27	10 494 298,73	603 944,53	499 710,06
1887	22 367 700,—	12 593 750,—	12 490 300,—	2 144 643,01	10 345 656,99	614 798,43	508 264,34
1888	22 245 725,—	12 440 650,—	12 332 200,—	2 163 284,61	10 168 965,39	616 499,78	461 889,67
1889	22 296 050,—	12 488 050,—	12 350 100,—	2 268 239,50	10 081 860,50	602 503,03	441 436,58
1890	22 370 000,—	12 655 350,—	12 450 500,—	2 380 891,21	10 069 608,79	605 907,78	453 545,51
1891	22 954 500,—	12 570 750,—	12 365 400,—	2 422 951,19	9 942 448,81	607 423,03	449 381,32
1892	22 388 175,—	12 796 850,—	12 504 300,—	2 521 776,28	9 982 523,72	606 272,03	448 023,32
1893	22 275 200,—	12 802 550,—	12 451 100,—	2 643 818,62	9 807 281,38	612 671,28	451 689,12
1894	22 714 000,—	12 944 550,—	12 524 700,—	2 757 890,42	9 766 809,58	611 070,03	451 995,63
1895	23 133 000,—	12 972 550,—	12 431 000,—	2 496 035,64	9 934 964,36	608 366,28	452 436,50
1896	23 196 000,—	13 016 850,—	12 442 300,—	2 484 270,85	9 958 029,15	605 920,28	448 204,90
1897	23 026 850,—	12 986 600,—	12 401 950,—	2 556 097,54	9 845 852,46	583 996 53	437 396,67
1898	23 148 500,—	13 283 300,—	12 612 650,—	2 567 125,88	10 045 524,12	581 238,54	440 200,66
1899	22 985 900,—	13 095 300,—	12 589 750,—	2 663 181,34	9 926 568,66	585 427,04	445 247,85
1900	23 390 800,—	13 330 250,—	12 855 200,—	2 702 082,79	10 153 117,21	585 360,29	447 988,15
1901	23 220 900,—	13 422 450,—	12 963 100,—	2 769 393,74	10 193 706 26	593 867,78	447 282,34
1902	23 281 025,—	12 785 850,—	12 662 100,—	2 501 317,20	10 160,782,80	624 869,53	517 374,89
1903	23 386 925,—	12 587 450,—	12 456 700,—	2 534 337,04	9 922 362,96	607 758,29	506 984,13
1904	23 371 625,—	12 514 850,—	12 351 100,—	2 371 819,97	9 979 280,03	598 635,54	508 975,86
1905	22 927 225,—	12 338 150,—	12 204 400,—	2 379 994,24	9 824 405,76	588 856,04	497 938,82
1906	23 058 315,—	12 426 550,—	12 292 800,—	2 389 976,72	9 902 823,28	584 525,04	446 869,51
1907	23 916 625,—	12 916 625,—	—	2 469 463,15	10 281 486,85	586 983,53	440 893,47

Zweite Abteilung

Die landschaftlichen und landschaftsähnlichen Kreditinstitute außerhalb Preußens. Die privatgenossenschaftlichen ländlichen Bodenkreditinstitute.

XVI.

Mecklenburgiſcher ritterſchaftlicher Kreditverein in Roſtock.

Vorbemerkungen.

Der Mecklenburgiſche ritterſchaftliche Kreditverein iſt im Jahre 1818 gegründet; aufnahmefähig iſt nur ritterſchaftlicher Grundbeſitz. Ein Eintrittszwang beſteht nicht. Die urſprünglichen, mit 4% verzinslichen Pfandbriefe waren nur ſeitens der Inhaber kündbar; gekündigte Pfandbriefe mußten von der Hauptdirektion anderweitig untergebracht werden. Amortiſation fand nur durch Ankauf, nicht durch Auslooſung ſtatt.

Die Abänderung der Satzungen im Jahre 1839 hob die Kündigung der Pfandbriefe durch die Pfandbriefinhaber auf; zugleich wurden Amortiſationsfonds und Auslooſung der Pfandbriefe eingeführt.

Neue Satzungen wurden aufgeſtellt in den Jahren 1840, 1886 (Abänderungen 1892) und 1899. Die Satzungen von 1840 ſtipulierten das Recht jedes Rittergutsbeſitzers, die Ausfertigung der Pfandbriefe zu einem beliebigen Zinsfuß nach ſeiner Wahl zu verlangen. Im Jahre 1859 wurde hierfür die Höchſtgrenze von 4% feſtgeſetzt, die ſeitdem in Kraft geblieben iſt.

Die 4%igen Pfandbriefe wurden 1889 in 3½%ige Pfandbriefe konvertiert.

Die Abſchätzungsgrundſätze beruhen auf der ſogen. Direktorialvermeſſung und Bonitierung von 1755, die urſprünglich nur zu Steuerzwecken vorgenommen war. Die notwendige Änderung der Tax- und Beleihungsgrundſätze iſt noch nicht zuſtande gekommen, hauptſächlich, weil man befürchtete, ältere Rechte des bereits beliehenen Grundbeſitzes zu ſchädigen. Da jedoch nach dieſem Wertbemeſſungsmaßſtabe eine den wirtſchaftlichen Bedürfniſſen Genüge leiſtende Beleihung nicht zu erzielen iſt, half man ſich in der Weiſe, daß man mit Genehmigung der Stände und der Landesherren den ermittelten Reinertrag vor Feſtſtellung der Kapitalſumme um 50% erhöhte und von der Kapitalſumme ⅔ als Pfandbriefſumme bewilligte. Man bewirkte dadurch eine annähernde Verdoppelung der Pfandbriefbeleihung. Subhaſtationen und Gutsübernahmen ſind beim Mecklenburgiſchen ritterſchaftlichen Kreditverein niemals vorgekommen.

Tabelle 1. Zahl der bepfandbrieften Güter unter Angabe des Taxwertes. 1825—1906.

Johanni des Jahres	Zahl der Güter	Taxwert N 2/3 Taler	Taxwert Gold-Taler	Johanni des Jahres	Zahl der Güter	Taxwert N 2/3 Taler	Taxwert ℳ
1825	78	3 877 865	1 176 239	1872	84	8 189 185	—
1830	105	6 173 473	1 549 977	1873	83	8 167 601	—
1835	122	7 516 390	1 950 958	1874	80	7 906 427	—
1840	118	6 654 629	1 974 980	1875	87	8 479 398	—
1841	120	6 618 400	2 343 703	1876	90	8 745 266	—
1842	118	6 656 628	2 343 703	1877	89	8 756 611	—
1843	119	6 587 965	2 391 703	1878	89	9 074 934	—
1844	119	6 663 238	2 391 703	1879	89	9 074 934	—
1845	119	6 801 247	2 391 703	1880	90	9 427 312	—
1846	119	6 719 527	2 549 230	1881	93	9 907 831	—
1847	117	6 541 869	2 703 892	1882	101	10 961 059	—
1848	116	6 478 368	2 703 892	1883	108	8 140 879	12 031 441
1849	115	6 382 064	2 701 260	1884	120	8 171 858 [1]	17 613 719
1850	112	6 288 514	2 609 608	1885	129	8 050 455	21 600 050
1851	112	6 288 514	2 694 500	1886	136	8 102 292 [1]	23 467 968
1852	112	6 269 877	2 694 500	1887	157	7 941 404	33 038 159
1853	111	6 098 979	2 603 036	1888	158	7 891 784	33 298 143
1854	111	6 037 323	2 681 215	1889	162	7 868 897	34 776 330
1855	109	5 932 809	2 795 837	1890	164	7 773 153	36 368 609
1856	109	5 932 809	2 809 996	1891	162	7 085 916	36 807 709
1857	108	5 932 809	2 774 966	1892	167	7 450 019	37 254 395
1858	106	5 900 718	2 647 261	1893	168	7 450 019 [1]	37 390 195
1859	104	5 830 490	2 647 260	1894	170	—	64 567 852
1860	106	6 068 961	2 838 520	1895	172	—	65 544 929
1861	106	6 491 269	2 838 520	1896	173	—	65 414 395
1862	106	6 600 514	3 024 008	1897	174	—	64 891 932
1863	99	6 387 303	2 925 694	1898	178	—	66 369 170
1864	98	6 300 344	2 925 694	1899	177	—	66 063 536
1865	97	8 983 985	—	1900	181	—	67 128 574
1866	96	8 922 710	--	1901	181	—	67 726 259
1867	95	8 814 418	—	1902	180	—	66 593 296
1868	92	8 669 915	—	1903	191	—	70 253 357
1869	91	8 584 036	—	1904	206	—	74 313 673
1870	88	8 475 424	—	1905	208	—	74 773 673
1871	88	8 475 424	—	1906	208	—	73 803 503

[1]) Ein ausgetretenes Gut ist auf Grund der alten Taxe wieder eingetreten, nach § 60 der derzeitigen Statuten (Gut ohne Taxe).

Tabelle 2. Stand und Bewegung

Jahr	Beſtand der Pfandbriefe		Neu ausgegeben ſind		Getilgt ſind	
	N ²/₃ Taler = 3,50 ℳ ſ. 1848 Kur.-Taler = 3,00 ℳ	Gold-Taler = 3,324 ℳ	N ²/₃ Taler Kur.-Taler	Gold-Taler	N ²/₃ Taler Kur.-Taler	Gold-Taler
Joh. 1825	1 385 800	929 825	—	—	—	—
Joh. 1830	2 080 300	1 567 550	—	—	—	—
Joh. 1835	2 354 975	1 920 275	—	—	—	—
Ant. 1840	1 963 300	1 900 175	3 350	—	186 650	12 350
Joh. 1840	1 946 525	1 898 800	17 000	—	33 775	2 575
Ant. 1841	1 969 125	2 081 375	49 800	182 575	27 200	—
Joh. 1841	1 947 175	2 081 375	6 125	9 150	28 075	9 150
Ant. 1842	1 865 875	2 019 125	23 850	50 650	105 150	112 900
Joh. 1842	1 954 125	2 023 125	103 950	4 000	15 700	—
Ant. 1843	1 947 325	2 046 625	6 825	48 000	13 625	24 500
Joh. 1843	1 955 325	2 046 625	8 000	—	—	—
Ant. 1844	1 958 325	2 046 625	3 000	—	—	—
Joh. 1844	1 966 250	2 046 625	26 800	—	18 875	—
Ant. 1845	2 008 700	2 066 625	42 450	20 000	—	—
Joh. 1845	2 017 550	2 066 175	52 200	—	43 350	450
Ant. 1846	2 041 350	2 040 975	29 750	25 200	5 950	—
Joh. 1846	2 030 575	2 075 975	25 000	35 000	35 775	—
Ant. 1847	2 081 225	2 115 925	78 525	44 950	27 875	5 000
Joh. 1847	2 063 225	2 207 975	—	92 050	18 000	—
Ant. 1848	2 063 025	2 206 200	—	—	200	1 775
Joh. 1848	2 031 575	2 205 700	—	—	31 450	500
Ant. 1849	2 353 670	2 205 700	103 900	—	120 400	—
Joh. 1849	2 353 670	2 205 700	—	—	—	—
Ant. 1850	2 353 666	2 205 700	3 875	—	3 879	—
Joh. 1850	2 358 266	2 127 025	25 775	—	21 175	78 650
Ant. 1851	2 392 817	2 095 875	79 375	—	44 770	31 150
Joh. 1851	2 446 754	2 069 875	95 125	—	41 241	26 000
Ant. 1852	2 569 108	2 044 150	145 600	—	23 245	25 725
Joh. 1852	2 477 216	2 029 575	40 000	—	131 891	14 575
Ant. 1853	2 474 512	1 956 250	12 725	—	15 429	73 325
Joh. 1853	2 510 920	1 899 100	82 025	—	45 516	57 150
Ant. 1854	2 471 479	1 876 200	68 850	—	108 091	22 900
Joh. 1854	2 575 537	1 804 525	151 750	—	47 891	71 675
Ant. 1855	2 540 275	1 804 525	—	—	35 262	—
Joh. 1855	2 641 629	1 720 300	174 925	—	73 570	84 225
Ant. 1856	2 718 216	1 720 150	80 275	—	3 687	150
Joh. 1856	2 729 866	1 710 150	11 650	—	—	10 000
Ant. 1857	2 798 016	1 672 150	68 150	—	—	38 000
Joh. 1857	2 798 016	1 652 150	—	—	—	20 000
Ant. 1858	2 792 766	1 578 425	—	—	5 250	73 725

Digitized by Google

der Pfandbriefſchuld nach Münzarten.

Jahr	Beſtand der Pfandbriefe		Neu ausgegeben ſind		Getilgt ſind	
	Kur.-Taler	Gold-Taler	Kur.-Taler	Gold-Taler	Kur.-Taler	Gold-Taler
Joh. 1858	2 792 766	1 578 425	—	—	—	—
Ant. 1859	2 791 512	1 578 400	—	—	1 254	25
Joh. 1859	2 718 462	1 571 150	84 100	—	157 150	7 250
Ant. 1860	2 718 454	1 561 150	118 525	—	118 533	10 000
Joh. 1860	2 919 254	1 558 075	200 800	3075	—	—
Ant. 1861	3 131 104	1 523 075	211 850	—	—	35 000
Joh. 1861	3 441 741	1 509 825	464 150	—	152 512	13 250
Ant. 1862	3 559 591	1 509 825	147 650	3450	30 800	3 450
Joh. 1862	3 710 441	1 509 825	198 625	—	47 775	—
Ant. 1863	3 664 275	1 506 125	—	—	46 166	3 700
Joh. 1863	3 665 404	1 430 900	66 725	—	65 595	75 225
Ant. 1864	3 620 254	1 427 850	6 300	—	51 450	3 050
Joh. 1864	3 657 779	1 427 850	60 625	—	23 100	—
Ant. 1865	3 666 254	1 393 800	32 275	—	23 800	34 050
Joh. 1865	3 659 121	1 363 800	23 025	—	37 150	30 000
Ant. 1866	3 703 329	1 363 800	71 175	—	19 975	—
Joh. 1866	3 688 150	1 352 375	20 000	—	35 179	11 425
Ant. 1867	3 688 150	1 352 375	30 525	675	30 525	675
Joh. 1867	3 676 316	1 347 800	5 000	—	16 833	4 574
Ant. 1868	3 676 316	1 347 800	—	—	—	—
Joh. 1868	3 636 533	1 341 475	—	8975	39 783	15 300
Ant. 1869	3 626 033	1 341 475	—	—	10 500	—
Joh. 1869	3 629 008	1 339 250	52 975	—	50 000	2 225
Ant. 1870	3 607 720	1 339 250	40 200	—	61 487	—
Joh. 1870	3 578 895	1 320 100	—	—	28 825	19 150
Ant. 1871	3 578 895	1 320 100	—	—	—	—
Joh. 1871	3 578 895	1 320 100	—	—	—	—
Ant. 1872	3 465 316	1 300 600	—	—	113 579	19 500
Joh. 1872	3 498 133	1 282 800	49 150	—	16 333	17 800
Ant. 1873	3 559 133	1 282 800	61 000	—	—	—
Joh. 1873	3 630 258	1 252 075	71 125	—	—	30 725
Ant. 1874	3 526 845	1 222 675	„ 263 500	—	103 412	29 400
Joh. 1874	3 483 420	1 176 225	„ 202 400	—	43 425	46 450
Ant. 1875	3 431 475	1 152 225	„ 137 500	—	51 945	24 000
Joh. 1875	3 431 475	1 152 225	„ 667 000	—	—	—
Ant. 1876	3 431 475	1 152 225	„ 779 400	—	—	—
Joh. 1876	3 431 475	1 152 225	„ 661 800	—	—	—
Ant. 1877	3 405 350	1 152 225	„ 172 800	—	26 125	—
Joh. 1877	3 405 350	1 138 500	„ 24 000	—	—	13 725
Ant. 1878	3 349 004	1 137 000	—	—	56 345	1 500

Fortsetzung der Tabelle 2. **Stand und Bewegung der Pfandbriefschuld nach Münzarten.**

Jahr	Stand der Pfandbriefe		Neu ausgegeben sind		Getilgt sind		Jahr	Stand der Pfandbriefe	Neu ausgegeben sind	Getilgt sind
	Kur.-Taler	Gold-Taler	ℳ	Gold-Taler	ℳ	Gold-Taler		ℳ	ℳ	ℳ
Joh. 1878	3 349 004	1 137 000	340 400	—	—	—	Joh. 1892	35 606 800	425 100	248 515
Ant. 1879	3 349 004	1 109 825	427 700	—	—	27 175	Ant. 1893	35 713 800	410 800	303 800
Joh. 1879	3 349 004	1 109 825	113 400	—	—	—	Joh. 1893	35 778 500	240 400	175 700
Ant. 1880	3 349 004	1 109 825	690 000	—	—	—	Ant. 1894	35 940 700	245 500	83 300
Joh. 1880	3 308 170	1 109 825	94 500	40 833	—	—	Joh. 1894	36 045 300	383 700	279 100
Ant. 1881	3 299 420	1 109 825	801 500	8 750	—	—	Ant. 1895	36 091 412	703 900	657 787
Joh. 1881	3 299 420	1 101 825	330 400	—	8 000	—	Joh. 1895	36 708 178	1 189 300	577 534
Ant. 1882	3 299 420	1 101 825	1 779 000	—	—	—	Ant. 1896	36 868 192	586 400	421 386
Joh. 1882	3 230 379	1 089 825	606 900	69 041	12 000	—	Joh. 1896	36 847 152	248 500	269 540
Ant. 1883	3 216 279	1 089 825	641 100	14 100	—	—	Ant. 1897	37 288 110	554 800	113 842
Joh. 1883	3 214 754	1 042 200	1 147 000	1 525	47 625	—	Joh. 1897	36 547 758	202 100	942 451
Ant. 1884	3 214 754	1 042 200	567 700	—	—	—	Ant. 1898	36 902 158	500 200	145 800
Joh. 1884	3 214 754	1 005 975	1 848 300	—	36 225	—	Joh. 1898	37 545 274	1 308 200	660 084
Ant. 1885	3 206 254	1 005 975	838 100	8 500	—	—	Ant. 1899	37 595 588	281 400	231 086
Joh. 1885	3 047 841	949 125	1 812 400	158 112	56 850	—	Joh. 1899	37 427 513	202 000	370 075
Ant. 1886	3 018 166	949 125	433 400	29 175	—	—	Ant. 1900	37 505 650	379 000	300 862
Joh. 1886	2 933 116	909 975	1 371 000	85 050	39 150	100 000	Joh. 1900	37 988 450	647 300	164 500
Ant. 1887	2 739 787	903 725	3 879 500	193 329	6 250	—	Ant. 1901	38 118 450	250 000	120 000
Joh. 1887	2 682 120	903 725	2 045 400	57 666	—	10 500	Joh. 1901	38 175 450	65 000	8 000
Ant. 1888	2 682 120	903 725	301 200	—	—	5 900	Ant. 1902	38 175 425	38 500	38 525
Joh. 1888	2 682 120	903 725	78 000	—	—	—	Joh. 1902	37 907 487	532 300	800 238
Ant. 1889	2 671 737	888 100	491 100	10 333	15 625	6 100	Ant. 1903	39 764 225	2 185 800	329 062
Joh. 1889	2 660 120	825 775	896 600	11 666	62 325	152 000	Joh. 1903	40 033 725	490 000	220 500
Ant. 1890	2 652 187	624 975	1 297 700	7 933	200 800	56 000	Ant. 1904	40 926 825	1 031 600	138 500
	ℳ						Joh. 1904	42 639 825	1 750 700	97 700
Joh. 1890	35 635 379		248 100		56 000		Ant. 1905	42 750 625	473 600	362 800
Ant. 1891	35 294 849		193 000		533 550		Joh. 1905	42 889 600	252 100	113 125
Joh. 1891	34 957 360		—		337 469		Ant. 1906	42 809 900	146 400	226 100
Ant. 1892	35 430 215		523 000		50 145		Joh. 1906	42 521 275	189 700	478 325

Tabelle 3. Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.

Jahr	N ²/₃ Taler 3½%	N ²/₃ Taler 4%	Gold-Taler 3½%	Gold-Taler 4%
Joh. 1825	—	1 385 800	—	929 825
Joh. 1830	—	2 080 300	—	1 567 550
Joh. 1835	—	2 354 975	—	1 920 275
Ant. 1840	1 963 300		1 900 175	
Joh. 1840	1 946 525		1 898 800	
Ant. 1841	1 969 125		2 081 375	
Joh. 1841	1 947 175		2 081 375	
Ant. 1842	1 865 875		2 019 125	
Joh. 1842	1 954 125		2 023 125	
Ant. 1843	1 947 325		2 046 625	
Joh. 1843	1 955 325		2 046 625	
Ant. 1844	1 958 325		2 046 625	
Joh. 1844	1 966 250		2 046 625	
Ant. 1845	2 008 700		2 066 625	
Joh. 1845	2 017 550		2 066 175	
Ant. 1846	2 041 350		2 040 975	
Joh. 1846	2 030 575		2 075 975	
Ant. 1847	2 081 225		2 115 925	
Joh. 1847	2 063 225		2 207 975	
Ant. 1848	2 063 025		2 206 200	
Joh. 1848	2 031 575		2 205 700	
Ant. 1849	2 353 670		2 205 700	
Joh. 1849	2 353 670		2 205 700	
Ant. 1850	2 353 666		2 205 700	
Joh. 1850	2 358 266		2 127 025	
Ant. 1851	2 392 817		2 095 875	
Joh. 1851	2 446 754		2 069 875	
Ant. 1852	2 569 108		2 044 150	
Joh. 1852	2 477 216		2 029 575	
Ant. 1853	2 474 512		1 956 250	
Joh. 1853	2 510 920		1 899 100	
Ant. 1854	2 471 479		1 876 200	
Joh. 1854	2 575 537		1 804 525	
Ant. 1855	2 540 275		1 804 525	
Joh. 1855	2 641 629		1 720 300	
Ant. 1856	2 718 216		1 720 150	
Joh. 1856	2 729 866		1 710 150	
Ant. 1857	2 798 016		1 672 150	
Joh. 1857	2 798 016		1 652 150	
Ant. 1858	2 792 766		1 578 425	

Fortſetzung der Tabelle 3. **Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.**

Jahr	N ²/₃ Taler 3½ %	N ²/₃ Taler 4 %	Gold-Taler 3½ %	ℳ 4 %	ℳ 3½ %
Joh. 1858	2 792 766		1 578 425		
Ant. 1859	2 781 512		1 578 400		
Joh. 1859	2 718 462		1 571 150		
Ant. 1860	2 718 454		1 561 150		
Joh. 1860	2 919 254		1 558 075		
Ant. 1861	3 131 104		1 523 075		
Joh. 1861	3 441 741		1 509 825		
Ant. 1862	3 559 591		1 509 825		
Joh. 1862	3 710 441		1 509 825		
Ant. 1863	3 664 275		1 506 125		
Joh. 1863	3 665 404		1 430 900		
Ant. 1864	3 620 254		1 427 850		
Joh. 1864	3 657 779		1 427 850		
Ant. 1865	3 666 254		1 393 800		
Joh. 1865	3 659 121		1 363 800		
Ant. 1866	3 703 392		1 363 800		
Joh. 1866	3 688 150		1 352 375		
Ant. 1867	3 688 150		1 352 375		
Joh. 1867	3 676 316		1 347 800		
Ant. 1868	3 676 316		1 347 800		
Joh. 1868	3 636 533		1 341 475		
Ant. 1869	3 626 033		1 341 475		
Joh. 1869	3 576 033	52 975	1 339 250		
Ant. 1870	3 514 545	93 175	1 335 250		
Joh. 1870	3 485 720	93 175	1 320 100		
Ant. 1871	3 485 720	93 175	1 320 100		
Joh. 1871	3 485 720	93 175	1 320 100		
Ant. 1872	3 372 141	93 175	1 300 600		
Joh. 1872	3 355 808	142 325	1 282 800		
Ant. 1873	3 355 808	203 325	1 282 800		
Joh. 1873	3 355 808	274 450	1 252 075		
Ant. 1874	3 252 395	274 450	1 222 675	263 500	—
Joh. 1874	3 208 970	274 450	1 176 225	465 900	—
Ant. 1875	3 157 025	274 450	1 152 225	603 400	—
Joh. 1875	3 157 025	274 450	1 152 225	1 188 000	82 400
Ant. 1876	3 157 025	274 450	1 152 225	1 967 400	82 400
Joh. 1876	3 157 025	274 450	1 152 225	2 629 200	82 400
Ant. 1877	3 130 900	274 450	1 152 225	2 802 000	82 400
Joh. 1877	3 130 900	274 450	1 138 500	2 826 000	82 400
Ant. 1878	3 074 554	274 450	1 137 000	2 826 000	82 400

Fortsetzung der Tabelle 3. **Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.**

Jahr	Kurant-Taler 3½%	Kurant-Taler 4%	Gold-Taler 3½%	ℳ 4%	ℳ 3½%	Jahr	ℳ 3½%	ℳ 4%
Joh. 1878	3 074 554	274 450	1 137 000	3 164 800	82 400	Joh. 1892	35 606 800	
Ant. 1879	3 074 554	274 450	1 109 825	3 592 500	82 400	Ant. 1893	35 713 800	
Joh. 1879	3 074 554	274 450	1 109 825	3 705 900	82 400	Joh. 1893	35 778 500	
Ant. 1880	3 074 554	274 450	1 109 825	4 895 900	82 400	Ant. 1894	35 740 700	
Joh. 1880	3 033 720	274 450	1 109 825	4 444 500	128 300	Joh. 1894	36 045 300	
Ant. 1881	3 024 970	274 450	1 109 825	5 246 000	128 300	Ant. 1895	36 091 412	
Joh. 1881	3 024 970	274 450	1 101 825	5 576 400	128 300	Joh. 1895	36 703 178	
Ant. 1882	3 024 970	274 450	1 101 825	7 143 800	339 900	Ant. 1896	36 868 192	
Joh. 1882	2 986 529	274 450	1 089 825	7 658 900	431 700	Joh. 1896	36 847 152	
Ant. 1883	2 941 829	274 450	1 089 825	8 268 200	463 500	Ant. 1897	37 288 110	
Joh. 1883	2 940 304	274 450	1 042 200	9 191 200	680 200	Joh. 1897	36 547 758	
Ant. 1884	2 940 304	274 450	1 042 200	9 308 100	1 139 000	Ant. 1898	36 902 158	
Joh. 1884	2 940 304	274 450	1 005 975	10 602 800	1 692 600	Joh. 1898	37 545 274	
Ant. 1885	2 931 804	274 450	1 005 975	11 245 600	1 887 900	Ant. 1899	37 595 588	
Joh. 1885	2 772 891	274 450	949 125	12 117 000	2 828 900	Joh. 1899	37 427 513	
Ant. 1886	2 743 716	274 450	949 125	12 117 000	3 262 300	Ant. 1900	37 505 650	
Joh. 1886	2 658 666	274 450	909 975	12 172 200	4 478 100	Joh. 1900	37 988 450	
Ant. 1887	2 465 337	274 450	903 725	12 172 200	8 357 600	Ant. 1901	38 118 450	
Joh. 1887	2 407 670	274 450	903 725	12 254 200	10 310 500	Joh. 1901	38 175 450	
Ant. 1888	2 407 670	274 450	903 725	12 254 200	10 605 800	Ant. 1902	38 175 425	
Joh. 1888	2 407 670	274 450	903 725	12 254 200	10 683 800	Joh. 1902	37 907 487	
Ant. 1889	2 397 337	274 450	888 100	12 250 700	11 172 300	Ant. 1903	39 464 225	300 000
Joh. 1889	2 385 617	274 450	825 775	12 098 700	12 068 900	Joh. 1903	39 733 725	300 000
Ant. 1890	2 377 737	274 450	624 975	12 091 700	13 317 600	Ant. 1904	40 626 825	300 000
	ℳ					Joh. 1904	42 339 825	300 000
Joh. 1890	35 685 379					Ant. 1905	42 450 625	300 000
Ant. 1891	35 294 829					Joh. 1905	42 589 600	300 000
Joh. 1891	34 957 360					Ant. 1906	42 509 900	300 000
Ant. 1892	35 430 215					Joh. 1906	42 221 275	300 000

Tabelle 4. Amortisationsfonds

Jahr	N ⅔ Taler Kurant-Taler (s. Ant. 1849)	Gold-Taler	Jahr	Kurant-Taler 3½%	Gold-Taler 3½%	Kurant-Taler 4%
Joh. 1825	15 950	7 125	Ant. 1856	376 283	149 850	
Joh. 1830	52 475	20 275	Joh. 1856	391 450	156 750	
Joh. 1835	117 625	41 450	Ant. 1857	406 900	162 575	
Ant. 1840	171 325	68 350	Joh. 1857	422 625	152 250	
Joh. 1840	177 225	68 900	Ant. 1858	435 075	141 000	
Ant. 1841	185 525	72 400	Joh. 1858	449 991	145 925	
Joh. 1841	166 125	68 275	Ant. 1859	465 166	150 950	
Ant. 1842	162 350	72 575	Joh. 1859	415 716	156 015	
Joh. 1842	168 350	77 675	Ant. 1860	405 891	160 300	
Ant. 1843	172 050	82 875	Joh. 1860	419 591	161 550	
Joh. 1843	178 950	89 000	Ant. 1861	433 791	165 900	
Ant. 1844	186 300	94 250	Joh. 1861	349 266	170 250	
Joh. 1844	193 000	99 725	Ant. 1862	361 891	171 175	
Ant. 1845	200 725	105 275	Joh. 1862	366 591	176 950	
Joh. 1845	204 950	110 925	Ant. 1863	388 891	190 150	
Ant. 1846	207 850	116 700	Joh. 1863	389 191	179 075	
Joh. 1846	213 025	123 075	Ant. 1864	388 891	185 900	
Ant. 1847	219 550	129 675	Joh. 1864	380 691	192 850	
Joh. 1847	228 350	136 450	Ant. 1865	393 841	190 675	
Ant. 1848	237 575	143 325	Joh. 1865	371 766	166 675	
Joh. 1848	244 125	152 250	Ant. 1866	363 141	176 025	
Ant. 1849	273 904	159 000	Joh. 1866	363 191	185 400	
Joh. 1849	284 725	165 850	Ant. 1867	343 860	194 125	
Ant. 1850	291 987	172 825	Joh. 1867	352 983	203 675	
Joh. 1850	299 191	171 750	Ant. 1868	363 833	213 375	
Ant. 1851	301 495	176 450	Joh. 1868	366 458	209 925	
Joh. 1851	305 441	183 500	Ant. 1869	377 933	219 900	
Ant. 1852	316 000	187 850	Joh. 1869	386 758	227 825	
Joh. 1852	319 316	195 100	Ant. 1870	378 583	238 100	
Ant. 1853	333 575	197 875	Joh. 1870	387 833	248 375	125
Joh. 1853	341 687	171 800	Ant. 1871	398 533	258 875	250
Ant. 1854	344 925	175 775	Joh. 1871	409 408	269 550	375
Joh. 1854	351 487	171 800	Ant. 1872	385 433	260 675	500
Ant. 1855	359 820	178 475	Joh. 1872	385 408	267 500	750
Joh. 1855	365 112	143 150	Ant. 1873	395 433	277 975	1075

Anmerkung. Neue ⅔ Taler wurden im Mecklenburgischen und Wendischen Kreis, Goldtaler im Stargarder Kreis als übliche Münzsorte geführt.

Neue ⅔ Taler = 3,50 ℳ

Goldtaler = 3,324 ℳ;

sie werden später vom Kurantitaler à 3 ℳ, bezw. durch die Markrechnung abgelöst.

in den Jahren 1825—1906.

Jahr	Kur.-Taler 3½ %	Gold-Taler 3½ %	Kur.-Taler ℳ (s. Ant. 1885) 4 %	Jahr	Gold-Taler 3½ %	ℳ 3½ %	ℳ 4 %
Joh. 1873	405 633	274 825	1 400	Joh. 1890	236 975	2 359 000	
Ant. 1874	398 020	282 550	1 850	Ant. 1891	241 900	1 965 300	
Joh. 1874	400 220	275 825	2 475	Joh. 1891	208 725	2 072 500	
Ant. 1875	400 000	285 700	3 125	Ant. 1892	209 450	2 177 400	
Joh. 1875	409 950	296 300	3 975	Joh. 1892	207 075	2 294 500	
Ant. 1876	420 075	307 075	5 250	Ant. 1893	211 875	2 401 100	
Joh. 1876	430 400	318 200	6 775	Joh. 1893	216 950	2 459 800	
Ant. 1877	438 550	329 500	8 750	Ant. 1894	221 400	2 490 800	
Joh. 1877	450 300	326 050	10 825	Joh. 1894	227 025	2 526 100	
Ant. 1878	458 475	334 325	12 950	Ant. 1895	231 450	2 488 200	
Joh. 1878	472 700	342 600	15 100	Joh. 1895	219 800	2 300 900	
Ant. 1879	487 175	323 575	17 475	Ant. 1896	172 325	2 329 500	
Joh. 1879	501 900	331 400	20 000	Joh. 1896	175 825	2 458 000	
Ant. 1880	516 875	339 350	22 675	Ant. 1897	178 575	2 573 600	
Joh. 1880	491 241	347 250	25 675	Joh. 1897	164 600	2 437 000	
Ant. 1881	505 966	355 300	28 775	Ant. 1898	167 800	2 420 800	
Joh. 1881	521 041	363 500	32 375	Joh. 1898	104 800	2 446 300	
Ant. 1882	584 166	390 950	42 866	Ant. 1899	80 700	2 536 300	
Joh. 1882	541 666	388 325	50 066	Joh. 1899	84 700	2 555 500	
Ant. 1883	542 741	396 875	55 616	Ant. 1900	88 350	2 458 600	
Joh. 1883	556 316	358 025	62 016	Joh. 1900	91 050	2 594 300	
Ant. 1884	571 541	366 250	68 988	Ant. 1901	93 350	2 742 000	
Joh. 1884	585 916	352 075	75 358	Joh. 1901	95 975	2 898 900	
			ℳ	Ant. 1902	[1])97 500	3 006 200	
Ant. 1885	584 516	368 550	250 875	Joh. 1902	—	2 974 600	
Joh. 1885	527 012	365 975	277 025	Ant. 1903	—	3 100 100	
Ant. 1886	513 104	374 200	304 800	Joh. 1903	—	[2])3 397 300	
Joh. 1886	493 229	369 925	329 675	Ant. 1904	—	3 418 800	
Ant. 1887	468 450	376 300	359 950	Joh. 1904	—	3 551 000	
Joh. 1887	478 575	384 525	395 800	Ant. 1905	—	3 669 500	
Ant. 1888	497 500	392 875	434 000	Joh. 1905	—	3 756 000	
Joh. 1888	516 900	401 375	472 900	Ant. 1906	—	3 914 500	3000
Ant. 1889	526 316	410 025	512 600	Joh. 1906	—	3 930 300	6000
Joh. 1889	541 950	371 550	546 850				
Ant. 1890	554 566	231 425	580 950				

[1]) Die letzte Goldschuld ist in diesem Termin in Höhe von 97 500 Goldtaler getilgt worden.

[2]) Seit dem Jahre 1882 sind die Überschüsse des Administrationsfonds derartig angewachsen, daß 218 300 ℳ in Pfandbriefen auf den Amortisationsfonds der betreffenden Güter verteilt werden konnten.

Tabelle 5. Gesamtübersicht.

Jahr Termin Johanni	Zahl der Güter	Hufenstände Hufen	Hufenstände Scheffel	Taxwert ℳ	Pfandbriefsummen bewilligte ℳ	Pfandbriefsummen eingetragene Gold-Taler	Pfandbriefsummen eingetragene ℳ
I. Mecklenburgischer Kreis.							
1894	60	305	$22^{30}/_{32}$	22 088 399,34	12 768 737,50	52 900	12 025 512,50
1895	60	305	$22^{30}/_{32}$	22 207 293,84	12 894 537,50	52 900	12 145 875,—
1896	63	314	40	22 559 004,17	13 224 587,50	—	12 655 825,—
1897	64	$320^{1}/_{4}$	$58^{7}/_{32}$	22 719 004,17	13 304 587,50	—	12 730 787,50
1898	65	330	$44^{32}/_{32}$	23 501 350,84	13 544 087,50	—	12 899 200,—
1899	65	329	$53^{18}/_{32}$	23 136 806,40	13 411 587,50	—	12 748 700,—
1900	65	329	$53^{18}/_{32}$	23 135 806,40	13 441 587,50	—	12 846 200,—
1901	65	329	$53^{18}/_{32}$	23 136 806,40	13 499 587,50	—	12 904 200,—
1902	64	$319^{3}/_{4}$	$18^{27}/_{32}$	22 330 610,40	13 376 587,50	—	12 778 200,—
1903	68	$337^{1}/_{2}$	$13^{25}/_{32}$	23 817 289,94	14 227 787,50	—	13 627 200,—
1904	75	368	$73^{14}/_{32}$	24 764 060,15	14 862 487,50	—	14 259 900,—
1905	79	$380^{1}/_{2}$	$36^{16}/_{32}$	25 806 094,03	15 570 987,50	—	14 882 700,—
1906	79	$380^{1}/_{2}$	$36^{16}/_{32}$	25 806 094,03	15 570 987,50	—	14 981 375,—
III. Stargardscher Kreis.							
1894	31	$163^{1}/_{2}$	43	13 468 437,04	7 735 953,30	293 175	6 178 925,—
1895	31	$163^{1}/_{2}$	43	13 468 437,04	7 735 953,30	220 075	6 478 425,—
1896	31	$163^{1}/_{2}$	43	13 468 437,04	7 735 873,30	188 625	6 582 925,—
1897	32	169	$47^{24}/_{32}$	14 018 577,92	7 851 173,30	118 775	7 130 750,—
1898	35	180	$42^{7}/_{32}$	14 883 103,36	8 472 201,30	40 775	8 011 050,—
1899	35	180	$42^{7}/_{32}$	14 883 103,36	8 472 201,30	—	8 171 450,—
1900	35	180	$42^{7}/_{32}$	15 089 307,50	8 423 001,30	—	8 432 150,—
1901	35	180	$42^{7}/_{32}$	15 089 307,50	8 723 001,30	—	8 431 150,—
1902	34	$173^{1}/_{2}$	$60^{22}/_{32}$	14 702 540,76	8 598 001,30	—	8 308 150,—
1903	34	$173^{1}/_{2}$	$66^{22}/_{32}$	14 702 540,76	8 501 001,30	—	8 319 150,—
1904	34	$173^{1}/_{2}$	$66^{22}/_{32}$	14 702 540,76	8 526 001,30	—	8 344 150,—
1905	34	$173^{1}/_{2}$	$60^{22}/_{32}$	14 702 540,76	8 525 926,30	—	8 344 025,—
1906	33	170	$72^{9}/_{32}$	13 406 852,30	8 067 226,30	—	7 910 425,—

Einteilung nach Kreisen 1894—1906.

Jahr Termin Johanni	Zahl der Güter	Hufenstände Hufen	Hufenstände Scheffel	Taxwert ℳ	Pfandbrieffummen bewilligte ℳ	Pfandbrieffummen eingetragene Gold-Taler	Pfandbrieffummen eingetragene ℳ
				II. Wendischer Kreis.			
1894	79	399¾	24¹⁰/₃₂	29 010 515,97	18 038 857,90	132 050	16 251 575,—
1895	81	410½	39¹⁸/₃₂	29 869 198,96	18 639 357,90	132 050	16 732 575,—
1896	79	403	59⁹/₃₂	29 386 953,81	18 449 661,70	99 500	16 650 675,—
1897	78	383¾	49²⁰/₃₂	28 154 349,97	17 759 661,70	99 500	15 960 675,—
1898	78	382	26⁸/₃₂	27 984 715,75	17 646 561,70	99 500	16 168 750,—
1899	77	379	40¹⁰.₃₂	28 043 626,50	17 704 486,70	99 500	16 176 625,—
1900	81	403	20⁸/₃₂	28 902 460,47	18 020 986,70	99 500	16 379 362,50
1901	81	444½	50²⁷/₃₂	29 500 145,47	18 150 986,70	99 500	16 509 362,50
1902	82	447½	7³¹/₃₂	29 560 145,47	18 125 650,—	—	16 821 137,50
1903	89	487	27¹⁹/₃₂	31 733 526,76	19 533 050,—	—	18 087 375,—
1904	97	536	12²⁹/₃₂	34 847 072,29	21 486 150,—	—	20 035 775,—
1905	95	529¼	65²⁸/₃₂	34 265 039,07	21 097 250,—	—	19 662 875,—
1906	96	533¾	57	54 590 556,42	21 135 850,—	—	19 629 475,—
				IV. Insgesamt.			
1894	170	868½	15⁵/₃₂	64 567 352,85	38 543 548,70	478 125	34 456 012,50
1895	172	879¼	30¹⁶/₃₂	65 544 929,84	39 269 768,70	405 025	35 356 875,—
1896	173	880¾	67³/₃₂	65 414 395,02	39 410 122,50	288 125	35 889 425,—
1897	174	873½	5¹⁹/₃₂	64 891 932,06	38 915 422,50	218 275	35 822 212,50
1898	178	892¼	38⁵/₃₂	66 369 169,95	39 662 850,50	140 275	37 079 000,—
1899	177	888¼	68³⁰/₃₂	66 063 536,26	39 588 275,50	99 500	37 096 775,—
1900	181	912¼	40³⁸/₃₂	67 128 574,37	40 185 575,50	99 500	37 657 712,50
1901	181	953¾	71¹⁵/₃₂	67 726 259,37	40 373 575,50	99 500	37 844 712,50
1902	180	941	12⁶/₃₂	66 593 296,63	40 100 238,80	—	37 907 487,50
1903	191	998¼	27³/₃₂	70 253 357,46	42 261 838,50	—	40 033 725,—
1904	206	1077¾	72¹/₃₂	74 313 673,20	44 874 638,80	—	42 639 825,—
1905	208	1083¾	12²⁹/₃₂	74 773 673,86	45 194 163,80	—	42 889 600,—
1906	208	1084¾	15¹⁸/₃₂	73 803 502,75	44 774 063,80	—	42 521 275,—

XVII.

Württembergiſcher Kreditverein in Stuttgart.

Vorbemerkungen.

Errichtet auf Grund des Statuts vom 18. Dezember 1825 (Königl. Genehmigung vom 25. September 1825). Als wesentliche Ergänzung der Statuten wurden im Jahre 1831 die Verwaltungsgrundsätze des Württembergischen Kreditvereins und im Jahre 1834 ein Anhang zu den Verwaltungsgrundsätzen publiziert. Im Jahre 1845 erschienen die revidierten Verwaltungsgrundsätze. Die gegenwärtig in Geltung befindliche Satzung datiert vom Jahre 1908.

Die Tabellen sind von der Direktion des Württembergischen Kreditvereins seinerzeit zur Verfügung gestellt worden; eine Ergänzung der Zahlen für die Jahre 1902—1907 war nur für einen Teil der Tabellen möglich. Das Institut ist im Jahre 1902 von der Kameral- zur kaufmännischen Buchführung übergegangen.

Im Jahre 1904 hat eine Veröffentlichung der Tabellen stattgefunden durch Dr. Wolfgang Spitta in dem Werke: „Der landwirtschaftliche Grundkredit in Württemberg mit besonderer Berücksichtigung des Württembergischen Kreditvereins in Stuttgart. Tübingen 1904".

S. auch Erich Hiltenkamp, Die Württembergischen Bodenkreditinstitute und der von ihnen gewährte Grundkredit 1826—1904, Inaugural-Dissertation, Stuttgart 1906, S. 5—16 und Dr. Felix Hecht, Bankwesen und Bankpolitik in den Süddeutschen Staaten, Jena (Gustav Fischer) 1880, S. 5—14.

Tabelle 1. Stand der Aktiva der einzelnen Jahre per 30. Dezember.

Jahr	Kassenvorrat fl.	Aktivkapitalien fl.	Zinsenrückstände fl.	Guthaben bei Banken fl.	Stückzinsen fl.	Wechselbestand fl.	Liegenschaften einschl. Verwaltungsgebäude fl.	Inventar fl.	Rückstände fl.	Summa der Aktiva fl.
1838	19 191,31	4 010 636,38	37 240,17	66 426,12	39 891,51	—	25 225,—	675,—	569 32	4 213 893,51
1839	17 781,59	4 305 980,30	53 445,55	56 528,58	43 227,43	6 010,52	25 100,—	665,—	1 110,53	4 509 991,50
1840	15 173,45	4 414 754,41	55 681,47	82 374,—	43 815,58	7 148,21	24 975,—	640,—	433,13	4 644 997,01
1841	92 465,02	4 601 141,41	51 154,49	116 952,43	46 028,03	2 000,—	24 850,—	650,—	245,55	4 935 488,13
1842	8 868,25	4 705 353,47	48 067,48	158 829,19	46 238,06	5 200,—	24 725,—	635,—	53,39	4 997 966,05
1843	24 965,58	4 861 641,49	14 215,51	102 818,—	48 431,05	—	24 600,—	650,—	112,03	5 077 434,52
1844	21 085,29	5 099 159,10	13 574,40	250 476,—	51 005,13	30 636,—	24 600,—	650,—	122,30	5 491 309,02
1845	5 865,11	5 413 965,05	24 881,48	83 848,20	53 354,20	—	24 600,—	680,—	196,—	5 607 390,44
1846	20 935,43	5 325 494,47	39 437,25	83 530,37	52 820,18	—	24 600,—	698,—	52,30	5 575 200,20
1847	75 195,26	5 541 793,15	33 750,22	142 621,34	55 381,55	9 394,—	24 600,	724,—	2 842,—	5 886 239,32
1848	14 175,41	5 703 328,49	77 103,12	77 354 05	55 123,02	5 200,—	24 600,—	799,—	36 509,33	5 994 193,23
1849	107 156,14	5 579 979,06	113 296,01	130 097,40	53 982,40	8 754,33	20 000,—	803,—	5 136,37	6 019 205.56
1850	69 694,36	5 844 502,08	123 932,38	81 306,—	57 553,38	—	20 000,—	820,—	4 622,20	6 202 431,20
1851	43 916,27	5 773 176,46	111 759,33	79 251,43	57 526,54	733,—	43 258,31 [1])	930,—	76,02	6 110 730,50
1852	51 116,59	5 756 009,09	110 702,33	78 317,04	57 911,39	1 543,—	48 401,45 [1])	940,—	392,35	6 106 933,06
1853	34 663,44	5 686 603,39	71 229,39	78 087,22	56 823,58	35 462,—	53 215,28 [1])	960,—	599,25	6 057 567,06
1854	32 437,15	5 551 659,15	106 179,47	127 058,33	55 139,54	43 910.—	55 288,48 [1])	1100,—	681,51	5 968 825,26
1855	28 214,43	5 420 713,08	61 117,30	78 082,51	53 301,18	23 217,43	46 798,25 [1])	1170,—	656,30	5 740 656,05
1856	48 126,50	5 057 071,03	62 748,27	88 700,—	49 315,09	93 091,26	47 010,— [1])	1185,—	221,03	5 432 969,54
1857	43 942,31	4 911 858,12	66 290,21	75 782,23	49 031,46	11 250,—	28 258,07 [1])	1208,—	84,13	5 163 702,33
1858	81 349,09	4 515 949,25	35 372,55	66 197,09	45 098,54	6 816,20	25 561,22 [1])	1250,—	56 138,13	4 833 833,16
1859	57 622,25	4 341 682,31	36 695,04	65 168,01	43 849,21	4 983,39	24 191,22 [1])	1250,—	55 910,38	4 631 353,01
1860	57 065,19	4 142 087,25	36 313,22	26 494,48	41 455,06	14 537,10	20 000,—	1350,—	55 690,37	4 414 581,35
1861	26 741,15	4 193 920,47	32 316,06	30 377,57	37 971,43	18 345,43	20 000,—	1800,—	36 051,67	4 377 937,59
1862	31 113,12	4 452 650,52	31 678,09	29 218,20	40 614,06	34 022,24	20 000,—	1800,—	11 771,—	4 653 069,03
1863	31 676,50	4 775 521,23	24 076,04	25 083,15	44 695,59	1 730,04	20 000,—	1850,—	19 536,44	4 944 170,19
1864	135 593,22	5 026 929,47	19 449,32	71 587,14	47 012,48	33 567,30	30 000,—	1900,—	13 426,43	5 379 466,56
1865	73 898,52	5 245 651,06	24 358,18	34 901,32	50 205,42	56 030,—	30 000,—	1940,—	13 189,52	5 530 169,22
1866	41 704,24	5 091 867,28	32 592,22	42 983,21	48 934,55	32 597,03	30 000,—	1940,—	3 177,12	5 325 736,45
1867	78 982,49	5 317 794,01	27 994,38	29 755,48	52 578,49	57 314,19	30 000,—	2040,—	7,—	5 596 467,24
1868	69 834,30	5 410 589,58	26 159,45	52 655,49	55 682,05	16 410,—	30 000,—	2060,—	10,30	5 663 402,42
1869	92 908,55	5 592 334,44	22 818,31	28 046,13	58 199,57	19 550,—	30 000,—	2090,—	17,30	5 840 966,50
1870	86 047,44	5 584 444,35	25 373,15	46 033,41	59 762,02	—	30 000,—	2110,—	—	5 860 327,59
1871	145 474,43	5 884 329,25	20 058,20	48 092,02	65 471,18	47 804,06	30 000,—	2130,—	88,30	6 243 448,27
1872	179 955,24	6 908 745,27	18 028,20	29 567,33	79 657,33	5 750,36	30 000,—	2300,—	145,30	7 254 150,23

1873	486 140,14	9 172 811,05	22 079,26	59 764,21	111 327,46	27 000,—	30 000,—	2325,—	73,30	9 911 521,82
1874	186 140,14	10 250 332,16	33 437,43	58 648,34	123 703,28	—	30 000,—	2375,—	549,59	10 686 256,09
1875	181 321,27	10 568 156,27	54 155,58	32 302,42	129 434,46	—	30 000,—	2585,—	—	10 999 168,10
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	682 121,71	17 846 919,76	105 790,25	97 858,70	218 744,06	82 000,—	51 428,57	4540,—	109,92	19 089 512,97
1877	627 178,28	17 627 702,27	121 377,01	59 454,86	214 998,99	—	51 428,57	4640,—	296,70	18 707 076,68
1878	407 047,12	17 513 058,30	125 954,75	92 576,26	216 515,19	—	85 000,—	4770,—	352,17	18 445 273,61
1879	558 202,78	17 125 176,36	163 765,36	92 750,86	212 768,80	—	85 000,—	4785,—	529,90	18 242 979,04
1880	607 155,—	16 222 687,77	151 829,68	79 665,58	191 618,64	323 300,—	100 269,93[2])	4840,—	626,19	17 681 992,49
1881	290 550,51	15 431 824,56	131 665,45	76 835,14	166 737,33	684 206,05	125 269,93[2])	5405,—	189,98	16 912 683,95
1882	241 027,59	16 171 504,30	141 901,78	80 766,98	163 879,15	618 000,—	121 586,93[2])	5418,—	106,63	16 544 191,36
1883	205 884,16	14 885 333,52	164 353,96	76 977,04	154 801,27	615 200,52	121 586,93[2])	4901 70	689,71	15 830 378,81
1884	363 564,75	18 211 245,19	161 786,65	91 355,40	188 795,70	208 542,07	121 586,93[2])	4916,88	4 011,64	19 355 806,20
1885	284 877,55	21 043 559,05	136 959,07	74 969,12	205 387,12	125 723,64	121 586,93[2])	5894,36	4 556,12	22 003 512,96
1886	357 783,75	22 435 419,77	155 532,98	85 908,10	217 969,85	—	136 586,93[3])	5314,73	4 234,33	23 398 750,44
1887	316 594,88	24 189 282,72	133 490,59	239 206,40	233 926,99	—	150 000,—[3])	4872,18	1 382,83	25 268 756,59
1888	348 233,41	25 389 668,97	138 877,07	161 805,63	242 612,16	351 500,—	150 000,—	4560,04	3 180,92	26 790 438,20
1889	353 845,02	31 129 035,89	134 991,20	351 918,44	276 718,61	—	150 000,—	4225,27	3 392,41	32 403 126,84
1890	389 943,24	32 373 314,50	126 245,18	398 248,44	277 334,63	193 000,—	150 000,—	3849,80	2 675,26	33 914 611,05
1891	339 995,35	34 546 089,20	102 455,36	367 617,35	303 677,73	545 000,—	150 000,—	3761,06	1 449,60	36 360 045,85
1892	380 546,37	36 156 207,79	95 833,69	202 262,63	319 213,24	503 733,—	120 300,—	3410,83	1 341,69	37 782 849,24
1893	379 531,21	36 799 433,66	100 965,63	309 093,88	326 238,78	433 461,52	130 300,—	3093,75	471,75	38 482 590,18
1894	430 546,01	37 598 697,78	124 487,04	342 029,43	337 101,48	138 500,—	130 300,—	6525,44	654,82	39 109 659,70
1895	520 188,74	42 750 241,75	142 750,45	225 385,15	386 409,90	371 366,50	155 000,—	6952,05	470,52	44 558 785,06
1896	344 830,67	46 413 416,32	141 705,42	344 693,87	410 460,52	351 935,24	174 000,—	6518,46	334 898,52	48 528 459,02
1897	20 807,07	52 985 355,79	134 232,27	189 517,99	490 149,25	—	174 000,—	6424,93	368 189,92	54 368 677,28
1898	93 060,65	56 744 457,41	106 657,36	212 460,67	541 791,98	355 652,51	174 000,—	5857,52	373 537,26	58 607 495,09
1899	96 075,93	61 070 338,63	123 870,18	144 277,54	594 042,85	1 379 495,26	214 000,—	7426,76	424 134,61	64 053 661,70
1900	139 560,16	67 697 181,69	155 308,61	189 861,75	696 239,—	1 858 674,10	214 000,—	7726,19	447 771,55	71 406 323,05
1901	217 543,83	74 914 020,68	152 743,67	366 655,60	807 585,20	640 000,—	214 000,—	9133,21	520 526,50	77 842 208,69
1902	86 897,41	77 983 997,43	170 617,81	294 758,82	857 333,44	368 391,43	190 000,—	8454,70	453 254,01	80 353 705,05
1903	127 038,61	79 440 575,18	178 264,98	263 837,86	890 368,82	467 593,25	160 000,—	7334,—	485 373,65	82 020 386,35
1904	709 681,17	81 897 764,37	184 765,51	394 260,98	923 208,44	511 837,70	160 000,—	7095,55	535 867,25	85 324 480,97
1905	221 946,99	87 380 872,22	215 903,45	449 467,44	994 371,47	453 477,50	160 000,—	7650,80	706 489,15	90 590 129,02
1906	150 029,23	90 026 050,56	219 773,91	288 531,49	1 016 838,80	328 790,35	160 000,—	7577,50	548 062,06	92 745 653,90
1907	141 867,81	92 557 403,66	226 847,52	498 510,36	1 010 439,59	419 563,84	140 000,—	5000,—	623 370,78	95 623 003,56

[1]) Die über 20000 fl. hinausgehenden Beträge beziehen sich auf erworbene Liegenschaften.
[2]) Die über 85000 fl. hinausgehenden Beträge beziehen sich auf erworbene Liegenschaften.
[3]) Von 1887 an wird der Wert des Verwaltungsgebäudes und der Wert der erworbenen Liegenschaften nicht mehr getrennt angegeben.

Tabelle 2. Stand der Passiva der einzelnen Jahre per 30. Dezember.

Jahr	Angelegte Aktivkapitalien fl.	Vereinsobligationen fl.	Stückzinsen fl.	Passivzinsen fl.	Erloste Obligationen fl.	Vorschüsse an Banken fl.	Rückstände fl.	Summe der Passiva fl.
1838	10 000	3 917 700,—	94 571,33	4 709,02	2 000,—	3 844,09	12 327,58	4 045 152,42
1839	—	4 195 797,46	105 130,02	4 666,27	4 500,—	4,19	6 295,20	4 316 393,54
1840	—	4 300 500,—	112 552,47	4 510,—	900,—	2 594,57	2 446,—	4 421 504,24
1841	—	4 561 000,—	118 068,22	3 579,17	600,—	849,09	17 506,06	4 703 399,26
1842	100	4 591 800,—	123 376,39	3 915,52	200,—	65,49	25 415,44	4 744 874,04
1843	4 312	4 645 600,—	126 625,56	3 324,40	200,—	1,09	29 776,34	4 809 840,40
1844	—	5 023 400,—	133 402,30	2 715,52	—	—	34 235,75	5 168 238,38
1845	—	5 131 600,—	134 849,45	7 216,04	—	—	738,13	5 139 617,19
1846	—	5 083 500,—	133 493,30	2 402,01	—	119,28	1 397,49	5 220 912,48
1847	—	5 333 500,—	138 078,15	5 061,14	—	21 769,31	1 184,43	5 499 593,43
1848	—	5 426 800,—	139 932,30	4 798,01	—	15 000,—	2 185,46	5 588 716,17
1849	—	5 459 900,—	140 236,45	3 432,18	—	65,—	3 721,22	5 607 355,25
1850	544	5 614 100,—	144 475,—	4 642,34	—	134,44	3 390,16	5 767 286,34
1851	—	5 508 800,—	147 702,15	5 001,47	—	33,10	4 440,43	5 661 577,54
1852	—	5 490 800,—	152 980,15	4 407,20	—	1,10	5 517,21	5 648 284,56
1853	—	5 413 550,—	154 506,30	5 024,47	—	—	6 305,63	5 573 122,19
1854	—	5 332 050,—	155 749,45	4 444,01	—	—	8 297,26	5 492 327,36
1855	—	5 118 250,—	149 835,45	4 881,42	—	—	5 794,56	5 272 976,49
1856	—	4 823 850,—	142 589,15	6 376,30	—	—	4 906,31	4 972 862,46
1857	—	4 580 600,—	136 501,—	6 252,01	—	—	8 745,44	4 723 353,01
1858	—	4 266 200,—	127 142,15	6 888,29	—	654,29	5 037,58	4 400 885,13
1859	—	4 073 000,—	121 283,—	6 557,—	—	—	4 052,40	4 200 840,15
1860	—	3 877 584,24	86 435,—	8 620,03	—	17 200,24	3 086,40	3 989 839,54
1861	—	3 831 583,12	85 792,15	4 077,25	17 000,—	—	2 626,92	3 939 102,52
1862	—	4 087 342,24	93 978,30	3 237,38	7 600,—	2,56	1 551,19	4 192 156,28
1863	—	4 317 388,24	108 812,15	4 090,28	4 500,—	20 003,—	1 620,24	4 454 794,07
1864	—	4 728 905,12	126 735,—	4 329,59	2 400,—	5 709,19	7 815,43	4 868 079,30
1865	—	4 877 293,36	133 182,—	3 290,—	1 700,—	—	213,05	5 015 465,36
1866	—	4 663 506,—	128 460,30	4 388,45	1 300,—	—	45,05	4 797 655,15
1867	—	4 898 412,48	133 607,—	4 131,11	2 100,—	4 771,10	263,15	5 043 022,09
1868	—	4 947 693,36	134 602,30	4 131,17	1 800,—	38,30	969,—	5 088 265,53
1869	—	5 067 146,—	144 761,—	5 302,13	3 400,—	1 269,04	1 382,01	5 221 879,17
1870	—	5 047 516,48	—	4 988,14	2 800,—	7 028,26	643,01	5 217 553,43

1871	—	5 378 197,36	170 613,45	5 819,13	4 500,—	1 695,51	961,40	5 560 826,25
1872	—	6 314 101,36	205 609,—	5 859,11	6 700,—	1 120,41	403,12	6 533 390,27
1873	—	8 747 649,36	322 896,45	6 506,30	7 000,—	25,08	180,30	9 084 077,59
1874	82 800	9 374 825,12	358 593,15	6 325,51	6 000,—	415,12	64,48	9 833 459,30
1875	—	9 661 200,20	375 310,55	3 062,31	6 500,—	808,49	1 767,57	10 121 199,15
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	—	16 895 415,15	657 562,04	7 515,88	19 885,63	9,85	420,17	17 580 808,72
1877	—	16 622 120,90	648 883,—	7 876,51	17 485,53	2 595,40	885,10	17 299 846,44
1878	—	16 320 148,98	639 806,25	6 346,72	14 753,94	—	36 216,37	17 017 276,26
1879	—	16 261 563,14	606 081,51	5 783,09	16 714,09	15,—	698,32	16 920 855,15
1880	—	15 791 245,90	185 455,50	428 140,24	28 042,64	—	2 993,26	16 435 877,50
1881	—	15 141,158,12	540 364,50	5 938,30	58 185,43	—	639,81	15 746 286,16
1882	—	14 872 736,08	534 582,—	4 430,30	12 613,98	—	318,06	15 424 680,42
1883	—	14 196 842,01	509 109,74	5 560,83	32 098,93	—	21 022,04	14 764 633,55
1884	—	17 061 477,27	549 338,50	14 089,73	38 660,80	920,86	439 297,75	18 103 784,91
1885	—	19 814 502,55	633 564,—	9 026,56	67 942,45	465,88	38 602,95	20 564 105,30
1886	—	21 064 479,31	677 014,—	9 614,25	22 086,32	—	57 127,10	21 830 320,98
1887	—	22 776 583,21	725 830,—	10 147,89	20 900,—	—	41 021,14	23 574 936,42
1888	—	23 949 016,—	746 771,25	11 623,84	27 599,99	456,59	287 839,71	25 022 307,38
1889	—	28 897 490,50	858 179,—	28 157,19	609 871,43	20 986,34	86 787,50	30 501 831,96
1890	—	30 910 231,08	843 291,50	14 465,28	110 928,94	4 719,45	36 540,22	31 920 176,46
1891	—	33 047 854,29	906 565,25	18 450,09	111 414,43	27 805,—	115 180,25	34 227 269,31
1892	—	34 510 963,48	961 954,50	16 437,86	6 000,28	—	53 319,51	35 549 923,72
1893	—	35 120 600,—	982 995,—	17 117,19	714,29	—	34 810,67	36 155 231,15
1894	—	35 689 400,—	997 519,50	17 117,83	542,86	—	11 812,09	36 716 392,28
1895	270 669,—	40 461 500,—	1 120 360,75	21 377,24	371,43	—	5 015,09	41 879 293,99
1896	126 265,15	44 329 100,—	1 168 288,48	28 769,22	171,43	—	4 457,67	45 657 051,95
1897	157 038,78	49 765 800,—	1 206 746,06	25 761,38	4 671 43	—	18 383,37	51 178 401,02
1898	79 139,46	53 776 900,—	1 258 289,30	34 651,99	1 400,—	—	30 913,76	55 181 294,59
1899	262 259,25	58 624 100,—	1 322 992,50	37 451,39	9 100,—	—	40 736,67	60 296 639,81
1900	235 620,02	65 505 500,—	1 412 344,75	50 181,36	5 100,—	—	53 902,80	67 262 648,93
1901	325 810,—	71 263 900,—	1 492 553,62	56 749,91	1 100,—	—	82 907,32	73 223 020,85
1902	—	73 788 100,—	1 515 640,53	56 664,56	—	—	90 639,72	75 451 044,81
1903	—	75 312 300,—	1 524 788,50	46 187,97	22 100,—	—	82 578,27	76 987 954,74
1904	—	78 239 200,—	1 536 696,25	46 279,25	11 500,—	—	278 037,53	80 111 703,03
1905	—	82 646 400,—	1 571 539,50	55 482,90	249 100,—	—	575 229,59	85 097 751,99
1906	—	85 339 700,—	1 542 987,13	56 041,03	44 300,—	—	82 480,98	87 065 509,14
1907	—	88 034 200,—	1 539 759,63	47 477,22	4 100,—	—	78 633,87	89 704 170,72

Tabelle 8. Berechnung und Verteilung des Überschusses.

Jahr	Überschuß		An dem Überschuß haben anzusprechen			
	Überschuß fl.	Zunahme des Überschusses fl.	Assekuranzfond [2] fl.	Gemeingut der vereinigten Mitglieder fl.	Ältere Mitgl. mit Zins und Zinseszins fl.	Anteile ausgetretener Mitglieder fl.
1838	146 741, 9 22 000,— [1]	30 848,27	—	—	—	—
1839	171 997,56 21 600,— [1]	25 256,47	—	—	—	—
1840	203 892,37 19 600,— [1]	29 530,50	—	189 607,42	—	2 434,46 11 850,09
1841	229 993,— 19 600,— [1]	26 101,10	—	211 567,10	—	14 713,28 3 713,19
1842	250 740,19 23 100,— [1]	20 746,32	—	228 318,26	—	22 421,53
1843	286 692,29 8 100,— [1]	35 952,10	—	256 954,27	—	29 738,02
1844	296 970,— 8 100,— [1]	37 476,13	—	262 662,—	—	—
1845	332,923,40	35 953,16	—	332 185,—	—	—
1846	354 287,32	21 363,52	—	352 890,—	—	—
1847	386 645,49	32 358,17	—	385 472,—	—	—
1848	405 477,15	18 831,26	—	403 292,—	—	—
1849	411 850,31	6 373,16	—	408 210,—	—	—
1850	435 144,46	23 294,15	—	431 826,—	—	—
1851	449 153,02	10 689,17	203 640,— 71 800,—	441 753,—	—	7 399,41
1852	458 648,10	9 495,08	274 540,—	453 185,—	—	5 462,12
1853	473 282,20	14 634,10	270 665,—	467 017,—	—	6 265,01
1854	476 497,50 12 000,—	3 215,30	266 590,—	334 350,—	121 928,09	8 210,36
1855	467 679,16	3 181,26	255 900,—	337 966,—	121 427,—	5 785,34
1856	460 107,08 14 500,—	Abnahme 5 072,08	241 180,—	323 741,—	119 505,54	4 859,40
1857	440 349,32	Abnahme 7 757,36	229 030,—	320 673,—	110 930,16	8 745,44
1858	432 948,03	Abnahme 7 401,29	213 310,—	323 439,—	104 470,14	5 037,56
1859	430 512,16	Abnahme 2 435,47	203 650,—	324 136,—	102 323,03	4 052,40
1860	424 741,44	Abnahme 5 770,32	193 880,—	320 180,—	101 474,34	3 086,40
1861	438 835,07	Zunahme 14 093,23	190 580,—	337 954,—	98 253,08	2 627,32
1862	460 912,35	22 077,28	204 370,—	363 855,—	95 505,50	1 551,19
1863	489 376,12	28 463,37	215 840,—	391 976,—	95 778,49	1 620,24
1864	511 387,26	22 011,14	236 450,—	414 199,—	89 372,16	7 815,43
1865	514 703,46	3 316,20	243 865,—	428 832,—	85 658,03	213,05
1866	528 081,30	13 377,44	233 175,—	441 461,—	86 574,59	45,05
1867	553 445,15	25 363,45	244 920,—	465 529,—	87 652,07	263,15
1868	575 136,49	21 691,34	247 385,—	488 960,—	85 203,06	969,—

[1]) Die unteren Zahlen sind mutmaßlich Einbußen und Verluste.

[2]) Bestehend aus dem 20. Teil der Vereinsschuld.

Fortsetzung der Tabelle 3. **Berechnung und Verteilung des Überschusses.**

Jahr	Überschuß		An dem Überschuß haben anzusprechen			
	Überschuß	Zunahme des Überschusses	Assekuranzfond	Gemeingut der vereinigten Mitglieder	Ältere Mitgl. mit Zins und Zinseszins	Anteile ausgetretener Mitglieder
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1869	619 087,33	43 950,44	253 360,—	531 257,—	86 447,45	1 382,01
1870	642 774,16	22 686,43	252 610,—	556 372,37	85 124,50	1 276,49
1871	682 621,59	39 847,43	268 900,—	597 296,—	84 363,56	961,40
1872	720 759,56	38 137,57	315 705,—	643 535,—	76 821,03	403,02
1873	827 443,23	106 683,27	437 380,—	754 087,—	73 175,17	180,30
1874	852 796,39	25 353,16	468 965,—	792 131,—	60 600,41	64,48
1875	886 968,55	34 172,16	483 250,—	825 979,19	59 221,39	1 767,57
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	1 508 704,25	Abnahme 11 813,97	845 100,—	1 412 367,52	96 336,73	78 770,24
1877	1 407 230,24	Abnahme 101 474,01	831 500,—	1 344 248,90	61 555,92	161 250,43
1878	1 428 001,35	Zunahme 20 771,11	816 000,—	1 364 205,28	62 350,97	43 574,23
1889	1 322 123,89	Abnahme 105 877,46	813 000,—	1 291 648,61	27 927,49	174 249,74
1880	1 246 114,95	Abnahme 76 008,94	789 560,—	1 216 050,65	23 387,12	145 971,87
1881	1 166 397,79	Abnahme 79 717,16	757 058,—	1 149 821,92	10 943,10	127 067,27
1882	1 119 510,94	Abnahme 46 886,85	743 636,78	1 111 145,50	7 223,02	79 862,76
1883	1 065 745,26	Abnahme 53 765,68	711 432,50	1 063 554,43	1 514,20	88 677,15
1884	1 252 021,29	186 276,03	855 000,—	1 251 133,65	—	61 143,28
1885	1 439 407,57	187 386,28	994 125,—	1 437 004,84	—	29 780,81
1886	1 568 429,46	129 021,89	1 064 355,—	1 568 429,—	—	59 293,33
1887	1 693 820,17	125 390,71	1 138 850,—	1 693 366,—	—	69 371,05
1888	1 768 130,82	74 310,65	1 197 500,—	1 766 871,—	—	58 938,06
1889	1 901 294,88	133 164,06	1 409 874,53	1 901 210,—	—	116 072,55
1890	1 994 434,58	93 139,70	1 545 511,55	1 993 922,—	—	61 331,20
1891	2 132 776,54	138 341,96	1 652 392,71	2 131 309,—	—	54 389,17
1892	2 232 925,52	100 148,98	1 725 548,17	2 231 677,—	—	41 154,56
1893	2 327 359,03	94 433,51	1 756 030,—	2 325 198,—	—	56 743,51
1894	2 393 267,42	65 908,39	1 784 470,—	2 391 653,—	—	67 009,29
1895	2 679 491,07	286 223,65	2 022 890,—	2 676 209,—	—	90 144,08
1896	2 871 407,07	191 916,—	2 179 690,—	2 870 026,—	—	146 788,64
1897	3 190 276,26	318 869,19	2 480 655,—	3 188 934,—	—	120 852,49
1898	3 426 200,50	235 924,24	2 688 845,—	3 425 364,—	—	93 626,28
1899	3 757 021,95	330 821,45	2 931 205,—	3 756 459,—	—	74 017,36
1900	4 143 674,12	386 652,17	3 275 275,—	4 143 503,—	—	54 874,14
1901	4 619 187,84	475 513,72	3 563 195,—	4 615 029,—	—	
1902	4 902 660,24	283 472,40	3 685 655,—	4 990 778,—	—	
1903	5 032 431,61	129 771,37	3 946 223,—			
1904	5 212 777,94	180 346,33	4 069 782,—			
1905	5 492 377,03	279 599,09	4 331 750,—			
1906	5 679 144,76	186 767,73	4 478 292,—			
1907	5 912 832,84	233 688,08	4 599 492,—			

Tabelle 4.
Stand der auf Renten angelegten Kapitalien in den einzelnen Jahren.

Jahr	3½%	4%	4½%	5%	Summe	Ausſtehende verf. Renten
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1836					4 179 244	46 120
1837					4 052 128	57 000
1838					3 999 255	51 278
1839					4 282 402	53 445
1840					4 399 741	55 681
1841					4 789 277	50 961
1842					4 693 690	48 020
1843					4 851 232	14 201
1844					5 089 164	13 272
1845					5 412 025	24 710
1846					5 293 437	29 437
1847	5 116 268		393 750		5 510 018	33 177
1848	4 897 381		766 107		5 663 488	76 845
1849	4 673 395		838 429		5 511 824	113 140
1850	4 460 053		1 309 633		5 769 687	123 863
1851	4 176 001		1 531 103		5 707 104	111 416
1852	3 922 317		1 765 334		5 687 651	120 702
1853	3 690 160		1 916 661		5 606 821	111 151
1854	3 422 394		2 057 233		5 479 627	101 549
1855	3 176 538		2 186 765		5 363 303	100 504
1856	2 896 335		2 105 538		5 001 873	62 731
1857	2 595 623		2 277 439		4 873 062	66 290
1858	2 304 661		2 186 858		4 491 519	35 472
1859	2 082 916		2 237 159		4 320 075	36 686
1860	1 916 965		2 207 986		4 124 951	36 313
1861	1 707 058	2 474 140			4 181 198	32 316
1862	1 552 517	2 896 142			4 448 659	31 456
1863	1 426 545	3 346 545			4 773 090	24 076
1864	1 259 503	3 766 231			5 025 784	19 431
1865	1 124 592	4 120 915			5 245 508	24 325
1866	1 023 382	4 068 453			5 091 835	32 592
1867	927 757	3 876 624		503 986	5 308 367	27 994
1868	826 540	3 679 507		876 261	5 382 308	26 134
1869	744 234	3 509 670		1 321 184	5 575 088	22 819
1870	645 598	3 322 677		1 609 310	5 577 585	25 373
1871	557 737	3 005 005		2 307 151	5 869 894	20 058
1872	435 345	2 776 154		2 696 845	5 908 344	17 989

Fortsetzung der Tabelle 4.

Stand der auf Renten angelegten Kapitalien in den einzelnen Jahren.

Jahr	3½%	4%	4½%	5%	Summe	Ausstehende verf. Renten
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1873	358 810	2 580 558		6 230 162	9 169 530	21 991
1874	293 879	2 437 229		7 519 223	10 250 332	33 275
1875	294 340	2 313 580		8 020 236	10 548 156	54 100
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	312 713	3 561 768		13 969 538	17 844 019	105 790
1877	239 998	3 372 052		14 008 775	17 620 826	121 377
1878	171 327	3 147 099		14 161 631	17 479 757	125 954
1879	120 651	2 911 099		14 061 091	17 092 941	163 765
1880	88 265	2 623 368	1 658 645	11 311 812	15 691 090	151 829
1881	29 211	2 369 659	12 449 951		14 847 821	131 665
1882	15 646	2 117 743	12 337 272		14 470 661	141 901
1883	797	1 819 963	11 994 179		13 814 941	164 353
1884		6 529 860	11 501 339		18 031 199	161 787
1885		20 902 579			20 902 579	136 959
1886		22 295 850			22 295 850	155 532
1887		24 044 932			24 044 932	133 490
1888		25 227 828			25 227 828	138 877
1889		30 984 719			30 984 719	134 991
1890		32 211 184			32 211 184	126 245
1891	28 960 253	5 434 345			34 394 598	102 455
1892	27 920 705	8 036 342			35 957 047	95 833
1893	26 567 483	10 014 876			36 582 359	100 965
1894	25 401 648	12 003 678			37 405 326	124 487
1895	30 902 373	11 666 298			42 568 671	142 750
1896	46 250 215				46 250 215	141 705
1897	52 573 490				52 573 490	134 232
1898	56 311 506				56 311 506	106 657
1899	57 761 583	2 865 861			60 627 415	123 870
1900	55 822 262	11 436 645			67 258 907	155 308
1901	53 837 172	20 624 886			74 462 059	162 983
1902	51 314 845	26 209 501			77 524 346	170 617
1903	48 766 583	30 157 887			78 924 471	178 264
1904	52 470 905	28 924 741			81 395 647	184 765
1905	59 896 003	26 739 010			86 635 013	215 903
1906	84 808 701	4 757 157			89 565 858	219 773
1907	81 076 661	10 913 193			91 989 855	226 847

Tabelle 5. Bewegung der Pfandbriefe.

Jahr	Stand am Anfang des Jahres fl.	Verkauft fl.	Eingelöſt fl.	Stand am Ende des Jahres fl.
1838	4 041 800	415 500	537 600	3 919 700
1839	3 919 700	350 200	110 500	4 159 400
1840	4 159 400	362 800	220 800	4 301 400
1841	4 301 400	356 800	96 800	4 561 600
1842	4 561 600	236 100	205 700	4 592 000
1843	4 592 000	104 200	50 400	4 645 800
1844	4 645 800	432 800	55 200	5 023 600
1845	5 023 400	156 600	56 400	5 123 600
1846	5 123 600	40 200	80 300	5 083 500
1847	5 083 500	412 600	126 600	5 333 500
1848	5 333 500	234 700	141 400	5 426 800
1849	5 426 800	193 300	160 200	5 459 900
1850	5 459 900	343 600	189 400	5 614 109
1851	5 614 100	309 400	414 700	5 508 800
1852	5 508 800	209 500	227 500	5 490 800
1853	5 490 800	150 600	228 100	5 413 300
1854	5 413 300	207 500	289 000	5 331 800
1855	5 331 800	149 800	363 600	5 118 000
1856	5 118 000	31 000	325 400	4 823 600
1857	4 823 600	42 500	285 500	4 580 600
1858	4 580 600	600	315 000	4 266 300
1859	4 266 200	—	193 200	4 073 000
1860	4 073 000	1 887 789	2 083 200	3 877 589
1861	3 877 584	178 711	227 062	3 828 233
1862	3 829 233	497 479	231 770	4 094 942
1863	4 094 942	383 071	156 725	4 321 288
1864	4 321 288	576 164	166 147	4 731 305
1865	4 731 305	289 364	141 676	4 878 993
1866	4 878 993	32 976	247 163	4 664 806
1867	4 664 806	532 900	297 193	4 900 512
1868	4 900 512	309 600	260 619	4 949 493
1869	4 949 493	423 400	302 347	5 070 546
1870	5 070 546	277 000	292 529	5 055 016
1871	5 055 016	770 700	443 019	5 382 697
1872	5 382 697	1 230 100	291 996	6 320 800
1873	6 320 800	2 895 600	461 750	8 754 649

Fortsetzung der Tabelle 5. **Bewegung der Pfandbriefe.**

Jahr	Stand am Anfang des Jahres	Verkauft	Eingelöst	Stand am Ende des Jahres
	fl.	fl.	fl.	fl.
1874	8 754 649	829 500	198 824	9 385 325
1875	9 385 325	4 044 608	3 758 333	9 671 600
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	16 579 483	6 844 300	6 508 584	16 915 299
1877	16 915 299	108 800	384 493	16 639 605
1878	16 639 605	—	304 703	16 334 901
1879	16 334 901	138 800	195 424	16 278 276
1880	16 278 276	12 402 600	12 861 588	15 819 288
1881	15 819 287	1 000	620 943	15 199 342
1882	15 199 243	1 000	314 992	14 885 349
1883	14 885 349	1 800	658 506	14 228 640
1884	14 228 640	3 170 200	299 206	17 099 633
1885	17 099 633	3 049 200	266 387	19 882 445
1886	19 882 445	1 295 200	91 079	21 086 565
1887	21 086 565	1 756 700	45 783	22 797 483
1888	22 797 483	1 217 500	38 368	23 976 615
1889	23 976 615	5 793 300	762 554	29 007 361
1890	29 007 361	3 143 700	1 129 902	32 021 159
1891	31 021 159	3 491 300	1 353 191	33 159 268
1892	33 159 268	2 585 400	1 227 705	34 516 963
1893	34 516 963	1 599 100	994 747	35 121 314
1894	35 121 314	1 186 100	617 470	35 689 942
1895	35 689 942	5 273 200	501 271	40 461 871
1896	40 461 871	4 256 100	888 700	43 829 271
1897	43 829 271	6 803 500	1 015 000	49 617 771
1898	49 617 771	5 081 100	920 570	53 778 300
1899	53 778 300	6 179 600	1 324 700	58 633 200
1900	58 633 200	8 338 200	1 460 800	65 510 600
1901	65 510 600	6 930 000	1 175 599	71 265 000
1902	71 265 000	3 946 100	1 498 000	73 713 100
1903	73 713 100	2 801 900	1 180 600	75 334 400
1904	75 334 400	4 809 000	1 892 700	78 250 700
1905	78 250 700	8 521 900	3 877 100	82 895 500
1906	82 895 500	6 659 200	4 170 700	85 384 000
1907	85 384 000	6 603 400	3 949 100	88 038 300

Tabelle 6. **Stand der Schuldverschreibungen in den einzelnen Jahren.**

Jahr	3½% fl.	Lit.	4% fl.	Lit.	4½% fl.	Lit.	5% fl.	Lit.	Summe fl.	Verloste, nicht eingelöste Obligationen fl.
1836	2 682 900	D	981 400	C						
	201 300	E							3 865 600	123 700
1837	3 094 500	D	552 000	C						
	363 000	E							4 009 500	32 300
1838	3 413 400	D								
	454 800	E							3 868 200	51 500
1839	3 679 200	D								
	475 700	E							4 154 900	4 500
1840	3 925 600	D								
	374 900	E							4 300 500	900
1841	4 265 800	D								
	295 200	E							4 561 000	600
1842	4 384 100	D								
	207 700	E							4 591 800	200
1843	4 453 300	D								
	192 300	E							4 645 600	200
1844	4 849 100	D								
	174 300	E							5 023 400	
1845	4 968 700	D								
	154 900	E							5 123 600	
1846	4 941 100	D								
	142 400	E							5 083 500	
1847	4 795 500	D			412 600	F				
	125 400	E							5 333 500	
1848	4 668 900	D			638 900	F				
	124 000	E							5 426 800	
1849	4 522 400	D			814 900	F				
	122 600	E							5 459 900	
1850	4 367 900	D			1 144 500	F				
	101 700	E							5 614 100	
1851	3 986 100	D			1 436 000	F				
	86 700	E							5 508 800	
1852	3 769 500	D			1 636 400	F				
	84 900	E							5 490 800	
1853	3 544 300	D			1 787 000	F				
	82 000	E							5 413 300	
1854	3 288 800	D			1 968 000	F				
	75 000	E							5 331 800	
1855	3 962 400	D			2 087 800	F				
	67 800	E							5 118 000	
1856	3 668 400	D			2 088 800	F				
	66 400	E							4 823 600	
1857	2 415 100	D			2 101 300	F				
	64 200	E							4 580 600	
1858	2 121 400	D			2 091 400	F				
	53 400	E							4 266 200	
1859	1 932 700	D			2 088 300	F				
	52 000	E							4 073 000	
1860	1 806 900	D			130 900	F				
	52 000	E								
	1 887 784	G							3 877 584	
1861	1 806 900	D			26 500	F				
	49 700	E								
	2 054 533	G							3 831 533	17 700

Fortſetzung der Tabelle 6. Stand der Schuldverſchreibungen in den einzelnen Jahren.

Jahr	3½% fl.	Lit.	4% fl.	Lit.	4½% fl.	Lit.	5% fl.	Lit.	Summe fl.	Verloſte, nicht eingelöſte Obligationen fl.
1862	1 481 800	D			26 500	F				
	43 400	E								
	2 529 442	G							4 081 142	13 800
1863	1 368 900	D			14 500	F				
	40 500	E								
	2 889 888	G							4 313 788	7 500
1864	1 246 400	D								
	38 700	E								
	3 439 305	G							4 724 405	6 900
1865	1 143 900	D								
	31 200	E							4 870 793	8 200
	3 695 693	G								
1866	962 000	D								
	24 700	E								
	3 667 206	G							4 653 906	10 900
1867	782 600	D					532 900	H		
	22 700	E								
	3 554 812	G							4 893 012	7 500
1868	679 900	D					842 500	H		
	18 900	E								
	3 397 993	G							4 939 293	10 200
1869	578 400	D					1 265 900	H		
	18 400	E								
	3 200 046	G							5 062 746	7 800
1870	465 600	D					1 518 100	H		
	18 300	E								
	3 045 516	G							5 029 216	5 500
1871	349 900	D					2 253 900	H		
	16 400	E								
	2 751 297	G							5 355 097	11 200
1872	301 400	D					3 483 700	H		
	3 900	E								
	2 516 801	G							6 301 901	15 000
1873	203 500	D					6 379 300	H		
	3 500	E								
	2 153 149	G							8 735 949	15 200
1874	151 100	D					7 208 800	H		
	2 012 925	G							9 374 825	10 500
1875	120 700	D					3 751 708	J		
	1 934 592	G					3 854 200	H	9 661 200	10 400
	ℳ		ℳ		ℳ		ℳ		ℳ	ℳ
1876	193 442	D					13 275 500	J		
	3 194 432	G					231 940	H	16 895 414	19 885
1877	101 486	D					13 384 300	J		
	3 108 323	G					28 111	H	16 622 120	17 486
1878	44 057	D					13 261 300	J		
	3 014 791	G							16 320 148	14 753
1879	33 600	D					13 271 900	J		
	2 956 062	G							16 261 562	16 714
1880	18 000	D			12 403 600	K	508 800	J		
	2 861 845	G							15 791 245	28 042
1881	10 286	D			12 403 600	K				
	2 727 271	G							15 141 157	58 185

Fortſetzung der Tabelle 6. **Stand der Schuldverſchreibungen in den einzelnen Jahren.**

Jahr	3½ % ℳ	Lit.	4 % ℳ	Lit.	4½ % ℳ	Lit.	5 % ℳ	Lit.	Summe ℳ	Verloſte, nicht eingelöſte Obligationen ℳ
1882	5 143	D			12 404 600	K				
	2 462 992	G							14 872 736	12 613
1883	2 400	D			11 798 500	K				
	2 395 941	G							14 196 840	31 800
1884	2 307 377	G	3 170 000	P	11 584 100	K			17 061 477	38 600
			11 363 300	K						
1885	2 232 003	G	6 219 200	L-P					19 814 503	67 942
1886	2 186 779	G	18 877 700	K-P					21 064 479	22 086
1887	2 142 183	G	20 634 400	K-P					22 776 583	20 900
	1 113 400	Q-U								
1888	2 097 116	G	20 738 400	K-P					23 949 016	27 599
	6 906 800	Q-U								
1889	1 621 790	G	19 868 900	K-P					28 397 490	609 871
	27 075 100	K-U								
1890	1 292 031	G	2 543 100	L-P					30 910 231	110 928
	26 165 500	K-U								
1891	8 479 054	G	6 034 400	L-P					33 047 854	111 414
	25 487 600	K-U								
1892	8 403 563	G	8 619 800	L-P					34 510 963	6 000
1893	24 901 700	K-U	10 218 900	L-P					35 120 600	714
1894	25 373 500	K-U	10 315 900	L-P					35 689 400	542
1895	30 141 900	K-U	10 315 900	L-P					40 456 800	4 071
1896	33 593 800	K-U							43 593 800	295 471
1897	49 613 100								49 613 100	4 671
1898	53 776 900								53 776 900	1 400
1899	58 624 100								58 624 100	9 100
1900	57 169 300								65 505 500	5 100
1901	52 216 700								71 263 900	1 100
1902	50 721 800		22 991 300						73 713 100	2 300
1903	51 431 400		23 903 000						75 334 400	22 100
1904	54 349 400		23 901 300						78 250 700	11 500
1905	82 101 700		793 800						82 895 500	249 100
1906	81 411 900		3 972 100						85 384 000	44 300
1907	77 763 900		10 274 400						88 038 300	4 100

Tabelle 7. Zusammenstellung vom „Hat" der Einnahme.

Jahr	A. Rest-Verwaltung						B. Grundstock-Verwaltung	
	Kassenbestand vom vorigen Jahr fl.	Wechsel vom vorigen Jahr fl.	Abrechnungsschuldigkeiten der Bankhäuser fl.	Rentenrückstände fl.	Zinsrückstände fl.	Ersatzposten fl.	Aufgenommene Gelder fl.	Heimbezahlte Aktivkapitalien fl.
1838	85 761,03	30 939,54	213 040,52	21 151,04	51,24	1214,36	415 500,—	243 791,02
1839	19 191,31	—	66 426,12	11 592,30	—	429,02	431 097,46	183 536,—
1840	17 781,59	6 010,52	56 528,58	13 015,17	93,23	1013,—	362 800,—	340 500,39
1841	15 173,45	7 148,27	82 374,—	15 426,13	260,48	24,30	396 800,—	198 607,57
1842	92 465,02	2 000,—	116 952,43	14 976,06	193,03	196,55	236 100,—	218 726,32
1843	8 868,25	5 200,—	158 829,19	48 003,15	47,44	29,09	128 200,—	228 434,53
1844	24 965,58	—	102 818,—	14 025,29	14,45	7,08	434 800,—	264 675,34
1845	21 085,29	30 636,—	250 476,—	11 294,09	301,50	73,30	256 008,16	255 168,05
1846	5 865,11	—	83 848,20	24 180,54	171,45	143,30	52 200,—	273 969,46
1847	20 935,43	37 631,—	88 530,37	27 782,05	—	14,—	470 017,52	233 554,44
1848	75 195,26	9 394,—	142 621,34	27 519,08	72,26	38,30	262 108,47	242 470,02
1849	14 175,41	5 200,—	77 354,05	58 269,51	152,30	3,30	226 363,13	248 755,09
1850	107 156,14	8 754,33	130 097,40	78 026,54	226,56	10,30	344 050,—	267 037,25
1851	69 694,36	—	81 306,—	89 755,28	173,45	17,30	313 900,—	424 718,33
1852	43 916,27	783,—	79 251,43	74 138,57	342,52	76,02	213 587,47	411 432,53
								[1]) 2 813,33
1853	51 116,59	1 543,07	78 317,04	84 229,52	—	17,16	150 850,—	387 726,20
								[1]) 4 542,07
1854	34 663,44	35 462,04	78 087,22	76 394,24	—	314,04	207 500,—	427 952,23
								[1]) 2 760,42
1855	32 437,15	43 910,02	127 058,33	69 162,51	—	584,42	149 800,—	367 980,59
								[1]) 12 264,04
1856	28,211,43	23 217,43	78 082,51	72 658,—	69,15	542,16	31 000,—	504 020,52
								[1]) 8 203,23
1857	48 126,50	93 091,26	88 700,01	32 975,33	63,46	93,50	42 500,—	441 794,27
								[1]) 24 954,33
1858	43 942,31	11 250,—	75 782,23	63 609,29	—	38,11	600,—	562 352,19
								[1]) 2 696,45
1859	81 349,09	6 816,20	66 197,09	32 475,51	—	47,25	400,—	382 251,57
								[1]) 1 370,—
1860	57 622,25	4 983,39	65 168,01	35 880,57	8,19	20,—	1 907 747,50	372 016,26
								[1]) 6 391,22

[1]) Kaufwert erworbener Liegenschaft.

Fortsetzung der Tabelle 7. **Zusammenstellung vom „Hat" der Einnahme.**

Jahr	A. Rest-Verwaltung						B. Grundstock-Verwaltung	
	Kassenbestand vom vorigen Jahr fl.	Wechsel vom vorigen Jahr fl.	Abrechnungsschuldigkeiten der Bankhäuser fl.	Rentenrückstände fl.	Zinsrückstände fl.	Ersatzposten fl.	Aufgenommene Gelder fl.	Heimbezahlte Aktivkapitalien fl.
1861	57 065,19	14 537,10	26 494,48	35 854,21	—	19 584,18	280 777,48	401 614,33
1862	26 741,15	18 345,43	30 377,57	32 130,39	—	30,07	625 783,45	289 101,10
1863	31 113,12	34 022,24	29 218,20	30 597,33	222,57	—	417 657,46	369 450,19
1864	31 676,50	1 730,04	25 083,15	23 964,41	—	17,30	587 964,10	377 070,46
1865	135 593,22	33 567,30	71 587,14	17 823,56	18,19	24,30	325 417,35	325 789,06
1866	73 898,52	56 030,—	34 901,32	20 890,11	32,21	24,30	59 904,—	276 179,28
1867	41 704,24	32 597,03	42 983,21	32 183,29	—	14,—	532 900,—	297 253,31
1868	78 982,49	57 314,19	29 755,48	27 992,56	—	—	309 600,—	321 977,55
1869	69 834,30	16 410,05	52 655,49	24 828,—	25,37	10,30	423 400,—	285 021,29
1870	92 908,55	19 550,—	23 046,13	20 530,25	—	17,30	277 000,—	362 604,55
1871	86 047,44	20,700,—	46 033,41	25 227,19	—	3,30	770 700,—	510 699,10
1872	145 474,43	47 804,06	48 092,02	20 056,38	—	38,30	1 230 100,—	503 270,06
1873	179 955,24	5 750,—	29 567,33	17 722,59	38,55	87,—	2 895 600,—	501 321,24
1874	486 140,14	27 000,—	59 764,21	21 535,08	20,24	15,—	829 500,—	382 814,19
1875	186 709,09	—	58 648,34	32 860,34	619,11	15,—	4 044 608,—	473 225,05
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	310 836,77	—	55 376,07	89 337,12	94,77	220,28	6 844 000,—	1 402 057,29
1877	682 121,71	82 000,—	97 858,70	102 579,19	69,92	30,—	108 800,—	1 037 607,44
1878	627 178,28	—	59 554,86	116 584,70	261,70	10,—	—	1 027 179,59
1879	407 047,12	—	92 576,26	115 197,52	327,17	—	138 800,—	1 227 576,93
1880	558 202,78	—	92 750,84	152 505,48	125,81	364,45	12 402 600,—	3 234 267,63
1881	607 155,—	323 300,—	79 665,58	133 707,71	204,46	395,08	1 000,—	1 767 793,30
1882	290 550,51	684 206,05	76 835,14	112 397,25	—	189,98	1 000,—	1 144 939,58
								*) 3 683,—
1883	241 027,59	618 000,—	80 766,98	119 746,54	48,30	48,93	1 800,—	1 280 277,01
								*) 544,63
1884	205 834,16	615 200,52	76 977,04	120 375,93	458,66	114,35	3 170 200,—	1 631 739,16
								*) 546,32

1885	363 564,75	208 542,07	91 355,40	124 794,17	2944,77	401,53	3 049 200,—	932 760,10 [4]) 670,91
1886	284 877,55	125 723,64	74 969,12	92 376,78	3051,78	882,35	1 295 200,—	1 138 840,77 [4]) 590,53
1887	357 783,75	—	85 908,10	127 149,54	4001,28	221,05	1 756 700,—	1 076 273,38 [4]) 121 641,95
1888	316 594,88	—	239 206,40	107 168,75	1854,28	16,55	1 217 500,—	1 375 836,68 [4]) 506,67
1889	348 233,41	351 500,—	161 805,63	112 309,93	3034,44	98,31	6 293 300,—	1 691 713,78 [4]) 469,47
1890	353 845,02	—	351 918,44	114 262,62	2116,63	114,87	3 143 700,—	1 446 712,41 [4]) 427,76
1891	389 943,24	193 000,—	398 248,44	119 231,22	2611,60	53,30	3 491 249,63	1 352 433,99 [4]) 417,90
1892	339 995,35	545 000,—	367 617,55	101 636,92	1002,68	365,47	2 585 400,—	1 231 205,18 [4]) 40 378,98
1893	380 546,37	503 733,—	202 262,63	95 155,10	499,84	71,50	1 599 100,—	1 794 988,77 [4]) 11 548,98
1894	379 531,21	433 461,52	309 093,88	93 418,45	253,55	36,90	1 236 100,—	1 677 540,46 [4]) 760,05
1895	430 546,01	138 500,—	342 029,43	113 448,68	503,64	465,77	5 373 193,87	2 265 281,06 [4]) 13 695,11
1896	520 188,74	371 386,50	225 885,15	133 016,17	3801,71	2181,52	4 756 068,16	2 686 652,45 [4]) 20 339,46
1897	344 830,67	357 935,24	344 693,87	132 404,88	2294,75	[3])334 898,52	6 952 946,63	2 917 937,41 [4]) 713,88
1898	20 807,07	—	180 017,80	128 222,28	3798,99 [2]) 3,94	[3])368 186,23	5 081 090,70	2 754 059,55 [4]) 892,43
1899	93 060,65	355 652,51	212 460,67 [1]) 296,59	101 593,87	3009,69	[3])373 240,77	6 179 561,74	2 369 244,12 [4]) 825,20
1900	96 075,93	1 379 495,26	144 277,54 [1]) 98,20	117 956,22	5595,50	[3])424 036,41	8 338 184,75	2 163 966,11 [4]) 858,47
1901	139 560,16	1 818 674,10	189 382,94	146 691,78	8616,88	433 746,75	7 613 000,—	2 408 250,01

[1]) Saldoguthaben an Nebenkassen. [2]) Fremde Gelder. [3]) Inkl. Obligationen-Erlös, 1896: ℳ 6,13; 1897: ℳ 31,84; 1898: ℳ 553,56; 1899: 9,30; 1900: ℳ 1048,36. [4]) Für verkaufte Liegenschaft und Abschreibung am Wert des Inventars.

Fortsetzung der Tabelle 7. Zusammenstellung vom „Hat" der Einnahme.

Jahr	C. Laufendes							Summe der Einnahmen
	Zurückbezahlte Vorschüsse von Bankhäusern	Für verkaufte Wechsel	Zinsertrag	Ersatz der Kosten für Anschaffung des Geldes und Beitrag zum Reservefonds	Ertrag des Grundeigentums	Ersatzposten	Außerordentliche Einnahmen	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1838	769 650,21	98 381,56	135 164,07	31 904,28 2 161,37	1102,36	590,41	56,42	2 050 462,23
1839	492 720,46	169 557,31	136 002,29	35 760,42 1 804,—	1119,20	476,37	4,—	1 549 718,26
1840	466 715,32	209 271,13	144 853,10	36 686,31 2 101,34	1070,17	68,47	49,58	1 658 561,10
1841	539 352,27	215 065,24	154 429,53	33 672,19 2 461,32	1047,11	49,—	13,59	1 661 907,25
1842	540 943,49	225 781,10	159 260,32	29 521,— 4 630,15	1143,36	65,15	23,57 102,57	1 643 082,52
1843	451 698,16	229 796,42	159 746,39	32 850,46 2 578,16	1120,—	97,02	331,42	1 456 194,31
1844	703 798,37	196 219,42	168 693,26	37 156,45	958,45	168,67	16,14	1 948 319,10
1845	522 198,29	233 841,26	173 451,05	40 018,53	1159,11	34,49	22,12	1 795 264,24
1846	354 695,42	212 189,27	167 075,17	22 520,52	1075,17	12,40	—	1 197 948,41
1847	621 215,85	296 205,56	166 984,03	34 620,59	988,24	134,09	100,30	1 993 715,36
1848	662 910,18	371 714,24	149 876,56	21 339,52	1023,07	9,50	8,—	1 966 802,20
1849	522 843,46	320 529,49	124 764,01	9 107,25	790,—	202,02	622,—	1 609 133,02

1850	554 239,53	459 470,50	139 707,13	20 500,55 5 697,53	950,—	107,25	—	2 116 034,21
1851	580 462,30	483 603,23	165 705,01	16 969,56	1010,—	1597,28	[1]) 3 664,—	2 232 578,10
1852	419 793,25	327 207,56	150 873,23	19 786,38	1010,—	1685,20	[1]) 4 040,05	1 750 690,01
1853	401 167,11	313 251,29	161 187,07	10 450,— 5 723,50	1010,—	1198,22	[1]) 3 956,51	1 655 927,85
1854	438 923,18	347 364,55	170 462,55	10 862,32	1080,—	2308,55	[1]) 1 283,27	1 835 420,45
1855	602 611,25	465 672,34	171 625,04	8 631,15	3243,22	599,29	[1]) 4 848,51	2 053 430,26
1856	364 738,24	308 050,20	187 372,33	4 462,30	1755,09	968,49	[1]) 4 170,21	1 617 524,—
1857	369 676,36	284 082,40	170 909,22	11 641,40	1635,—	229,06	[1]) 611,—	1 611 085,53
1858	342 900,46	278 952,43	168 845,55	6 512,30	1272,24	361,08	[1]) 3 489,15	1 562 606,19
1859	235 487,06	213 147,39	155 136,21	8 014,55	1220,—	511,10	[1]) 579,42	1 185 004,30
1860	2 722 688,—	1 183 642,42	161 299,37	6 623,20	1122,36	525,18	[1]) 2 693,22	6 528 433,58
1861	352 675,59	471 209,50	147 373,16	19 498,37	1215,—	1697,52	[1]) 946,24	1 833 545,15
1862	210 367,14	394 865,41	146 287,04	21 921,15	1305,—	752,—	[1]) 9 363,08	1 807 371,58
1863	328 672,05	247 488,51	165 825,44	27 684,50	1290,—	372,13	[1]) 4 000,13	1 687 616,27
1864	294 148,15	448 327,54	186 869,21	25 139,10	1280,—	430,08	[1]) 2 906,11	2 006 608,15
1865	249 800,23	414 110,32	189 531,05	21 780,25	1280,—	204,21	[1]) 1 609,51	1 787 638,09
1866	216 778,22	321 306,41	183 064,01	4 895,50	1280,—	752,48	[1]) 8 154,34	1 258 093,10
1867	422 854,11	330 951,45	181 981,53	20 162,10	1280,—	267,59	[1])17 264,23	1 945 398,09
1868	234 502,08	304 661,25	200 970,06	15 409,30	1280,—	179,30	[1])15 924,44	1 598 551,10
1869	207 041,19	142 478,11	224 309,17	18 559,30	1280,—	174,22	[1])19 336,54	1 485 355,83
1870	205 578,58	248 136,38	223 716,—	13 956,15	1280,—	391,27	19 326,—	1 503 743,—

[1]) Güterertrag und Agio von verkauften und eingelösten Obligationen.

Fortsetzung der Tabelle 7. Zusammenstellung vom „Hat" der Einnahme.

Jahr	C. Laufendes							Summe der Einnahmen
	Zurückbezahlte Vorschüsse von Bankhäusern	Für verkaufte Wechsel	Zinsertrag	Ersatz der Kosten für Anschaffung des Geldes und Beitrag zum Reservefonds	Ertrag des Grundeigentums	Ersatzposten	Außerordentliche Einnahmen	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1871	276 091,55	331 271,54	246 168,27	31 549,35	1 375,—	585,23	15 025,52	2 369 845,08
1872	140 666,01	136 478,53	295 218,52	60 912,55	1 470,—	231,49	23 391,30	2 648 981,17
1873	156 438,58	201 389,36	416 098,54	110 095,50	1 470,—	472,07	19 166,42	4 543 591,46
1874	169 216,51	87 451,—	442 134,32	58 192,30	1 470,—	450,37	27 582,30	2 578 885,29
1875	139 191,16	14 452,05	450 038,—	31 255,54	1 470,—	249,06	10 291,22	5 442 636,36
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	181 218,81	173 269,14	781 289,32	44 431,56	2 512,87	2 410,63	13 468,27	9 900 522,90
1877	290,458,11	284 115,04	755 231,69	31 524,09	2 491,45	1 048,93	2 536,67	3 478 472,94
1878	268 579,63	230 980,30	737 358,96	34 760,76	2 491,45	2 002,27	1 239,76	3 108 082,26
1879	237 518,20	160 000,—	716 289,52	31 807,08	2 491,45	1 255,89	3 720,31	3 134 607,45
1880	256 951,97	609 871,98	712 421,25	71 604,13	2 491,45	1 790,96	2 349,46	18 098 298,19
1881	258 712,07	1 679 915,34	665 971,91	33 784,59	4 270,70	2 028,46	121,49	5 558 025,69
1882	202 735,54	2 032 417,73	599 796,30	29 101,98	4 907,79	2 064,72	12,—	5 184 837,57
1883	1 300 286,57	1 025 910,14	554 198,08	22 934,23	4 997,45	869,02	599,06	5 252 054,53
1884	1 967 669,22	530 839,24	570 699,87	213 831,77	4 963,45	1 767,41	42 120,44 3 366,18	9 156 703,72
1885	2 158 674,35	1 415 100,—	761 714,01	149 306,96	4 997,79	1 252,21	54 286,08	9 319 565,10

1886	1 159 598,65	153 723,63	779 182,87	100 491,49	5 912,16	1 236,13	47 052,30	5 258 709,75
1887	1 803 804,17	449 046,26	865 707,75	112 311,33	6 033,16	828,48	65 158,04	6 223 567,64
1888	1 701 905,57	405 600,—	888 390,67	101 871,19	5 159,16	715,19	9 950,47	6 371 776,46
1889	9 156 952,—	1 547 236,50	1 043 874,30	296 142,42	5 159,16	1 584,05	234 011,62	21 247 425,02
1890	3 828 960,10	1 807 570,71	1 088 944,82	105 113,92	5 288,87	3 795,26	63 983,50	12 316 754,93
1891	3 374 814,35	1 553 867,84	1 150 316,38	139 590,69	4 784,17	2 198,17	84 521,66	12 257 282,58
1892	4 536 415,39	1 522 664,55	1 225 410,03	110 739,09	5 456,40	1 521,02	65 065,43	12 679 874,04
1893	3 382 686,86	1 265 834,30	1 284 446,48	95 599,21	5 411,02	1 648,07	61 547,32	10 685 079,45
1894	2 844 876,12	306 670,—	1 266 492,46	97 631,16	5 767,74	1 380,12	7 968,50	8 661 011,12
1895	5 261 904,—	2 198 484,67	1 392 701,18	295 986,36	4 817,70	2 780,05	119 874,37	17 953 711,90
1896	5 116 278,76	1 763 288,79	1 506 607,08	253 775,21	4 570,—	2 765,24	187 564,64	17 553 869,58
1897	7 995 951,87	3 216 472,88	1 648 669,13	367 431,12	8 411,87	4 072,39	162 183,95	24 919 515,20
							[1])127 716,64	
1898	6 818 314,58	2 332 129,60	1 873 714,93	256 120,14	9 971,02	8 193,90	483 849,60	19 819 372,76
								[3]) 98 239,93
1899	8 997 139,99	3 655 651,50	2 023 901,09	265 544,34	7 437,47	55 021,37	782 407,97	25 476 049,44
								[3]) 65 233,63
1900	10 406 665,34	4 072 894,72	2 238 627,55	347 726,38	15 237,98	10 627,59	2 778,79	30 105 264,12
							[2])340 261,38	[3]) 67 083,84
1901	16 747 688,98	8 110 231,06	2 533 779,19	383 534,—	12 121,16	22 838,43	15,—	41 122 917,94
							[3]) 99 737,80	

[1]) Agio von verkauften und aufgekauften Obligationen sowie Erlös aus wiederverkauften Namens-Obligationen.
[2]) ℳ 75 043,90 Agio aus verkauften Obligationen, ℳ 265 217,48 Erlös aus wiederverkauften Vereinsobligationen.
[3]) Fremde Gelder.

Tabelle 8. Zusammenstellung vom „Hat" der Ausgabe.

Jahr	A. Rest-Verwaltung					B. Grundstock-Verwaltung	
	Abrechnungsguthaben der Bankhäuser vom vor. Jahr fl.	Verloste, bis zum vor. Rechnungsabschluß nicht erhobene Passivobligationen fl.	Rückständige Passivzinsen vom vorigen Jahr fl.	Reservefondsansprüche ausgetretener Vereinsmitglieder von früheren Jahren fl.	Sonstige Ausgabereste vom vorigen Jahr fl.	Neu angelegte Aktiv-Kapitalien fl.	Abgelöste Passiv-Kapitalien fl.
1838	32 229,26	30 300,–	2982,12	—	6 840,24	360 225,—	507 300,— 4 671,59
1839	3 844,09	47 000,—	3656,02	388,03	12 499,53	488 879,52	103 500,—
1840	4,19	3 600,—	3940,47	342,52	6 061,41	449 275,—	258 097,46
1841	2 594,57	300,—	1787,20	—	2 101,34	384 994,47	136 300,—
1842	84,09	400,—	2341,27	36,42	4 596,34	322 838,38	205 300,—
1843	65,49	—	2447,02	—	18 612,26	380 510,34	74 400,—
1844	1,09	200,—	2274,40	—	2 578,16	506 505,16	57 000,—
1845	—	—	1375,52	31 741,33	27,57	578 074,—	147 808,16
1846	63,02	—	6301,34	247,51	—	185 499,28	100 300,—
1847	119,28	—	1197,01	490,22	—	449 853,12	228 817,52
1848	21 769,31	—	3683,44	131,37	10,57	403 995,24	202 500,—
1849	15 000,—	—	3471,01	191,15	—	125 405,26	161 707,—
1850	65,—	—	1746,48	608,24	—	531 016,27	189 400,—
1851	134,44	–	3080,04	278,51	71,17	353 937,11	414 700,— [1]) 23 258,31
1852	33,10	—	3491,27	3 863,43	—	393 741,04	231 587,47 [1]) 7 956,47
1853	1,10	—	2652,20	1 310,49	70,51	318 478,48	228 100,— [1]) 9 355,54

1854	—	—	3175,47	1 335, 7	41, 2	293 007,59	289 000,—
							[1]) 13 235,43
1855	—	—	2356,31	3 524,13	83,50	237 034,52	363 600,—
							[1]) 3 773,41
1856	—	—	2020,42	2 142,56	922,—	140 378,47	325 400,—
							[1]) 8 415,53
1857	—,10	—	3435,—	787,56	4 651,—	296 581,36	285 750,—
1858	—	—	2628,01	5 666,20	—	166 443,32	371 050,—
1859	654,29	—	2454,29	2 452,58	—	207 985,03	193 400,—
1860	—	—	1562,15	1 373,40	—	172 421,20	2 102 963,26
1861	17 200,24	66 700,—	7026,33	954,05	—	456 447,55	203 192,21
1862	—	14 900,—	3159,25	1 076,13	—	548 031,15	360 511,12
1863	2,56	9 300,—	2424,23	1 384,58	—	692 120,50	189 177,30
1864	20 003,—	5 100,—	2920,58	1 454,03	—	628 479,10	167 333,51
1865	5 709,19	5 200,—	3553,29	7 770,38	—	544 510,25	172 286,20
1866	—	6 900,—	2600,45	168,—	—	122 895,50	257 135,26
1867	—	8 800,—	3165,—	—	—	520 076,52	288 393,12
1868	4 771,10	5 700,—	2790,41	263,15	—	414 773,52	254 919,12
1869	38,30	6 800,—	2593,47	—	—	466 766,15	295 547,36
1870	1 269,04	5 000,—	3254,13	748,13	—	360 517,58	287 529,12
1871	7 028,26	3 000,—	3480,59	643,01	—	804 780,48	440 019,12
1872	1 695,51	4 500,—	4282,28	667,04	—	1 527 686,08	287 496,—
1873	1 120,40	8 000,—	4134,46	403,02	—	2 765 387,02	453 935,12
1874	25,08	9 200,—	4533,20	180,30	—	1 378 035,30	189 624,24
1875	415,12	4 000,—	5771,41	64,48	—	813 015,56	3 754 333,12
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	1 386,55	4 628,57	4013,27	3 030,77	—	1 235 565,89	6 503 956,94
1877	9,85	10 971,48	5875,91	—	—	818 389,95	373 522,87

Fortsetzung der Tabelle 8. **Zusammenstellung vom „Hat" der Ausgabe.**

Jahr	A. Rest-Verwaltung					B. Grundstock-Verwaltung	
	Abrechnungsguthaben der Bankhäuser vom vor. Jahr ℳ	Verloste, bis zum vor. Rechnungsabschluß nicht erhobene Passivobligationen ℳ	Rückständige Passivzinsen vom vorigen Jahr ℳ	Reservefonds-ansprüche ausgetretener Vereinsmitglieder von früheren Jahren ℳ	Sonstige Ausgabereste vom vorigen Jahr ℳ	Neu angelegte Aktiv-Kapitalien ℳ	Abgelöste Passiv-Kapitalien ℳ
1878	2 595,40	39 600,07	8 625,29	1425,42		912 535,62	265 103,44
1879	—	11 782,72	7 225,61	1445,10		839 694,99	183 642,97
1880	15,—	11 557,16	5 506,96	910,49		2 331 779,04	12 850 031,53
							[2]) 15 269,93
1881	—	20 428,61	430 054,70	3890,92		976 930, 9	600 516,38
							[2]) 25 000,—
1882	—	49 514,31	5 861,31	4490,35		884 629,32	265 479,18
1883	—	8 228,59	3 961,20	830,30		573 806,23	650 279,78
					Rentenanl.-Reste		
1884	—	28 742,88	5 635,17	364,51	21 022,04	4 917 653,08	270 464,74
							[2]) 561,50
1885	920,86	29 942,92	14 105,36	575,52	439 297,75	3 726 471,01	236 445,15
							[2]) 1 636,40
1886	465,88	64 071,44	8 351,06	2402,73	38 602,95	2 469 095,53	27 019,83
1887	—	21 885,79	8 863,77	—	56 605,96	2 789 636,33	27 264,73
1888	—	20 042,87	9 399,31	454,18	40 500,—	2 290 822,93	20 570,75
							[2]) 194,53
1889	456,59	24 857,21	11 128,41	1259,09	285 400,—	7 344 446,15	751 290,53
							[2]) 139,80

1890	20 986,34	582 771,70	27 678,40	84,53	86 646,—	2 655 091,02	1 054 173,33 [2]) 52,29
1891	4 719,45	105 285,94	12 754,88	512,82	35 900,—	3 411 495,87	1 256 790,76 [2]) 345,81
1892	27 805,—	107 985,60	16 483,84	1467,43	118 712,82	2 756 494,48	1 119 935,86 [2]) 42 328,75
1893	—	5 285,99	15 370,86	1012,73	53 319,51	2 417 525,16	989 463,48 [2]) 31,90
1894	—	171,43	15 224,19	1614,31	32 649,14	2 466 868,58	617 300,— [2]) 54 175,46
1895	—	171,43	16 464,33	909,48	10 485,86	7 147 278,21	601 100,— [2]) 35 057,60
1896	—	3 900,—	20 595,74	3698,93	271 985,64	6 243 177,06	884 800,— [2]) 890,68
1897	—	233 500,—	27 480,22	1381,54	124 341,28	9 337 838,10	1 281 500,—
1898	—	3 871,43	30 909,78	1342,74	164 800,26	6 439 021,71	1 066 700,—
1899	—	900,—	32 544,49	393,22	104 126,79	6 437 956, 9	1 323 800,—
1900	—	9 100,—	35 335,64	1005,25	301 990,67	8 515 189,15 40 000,—	1 451 700,—
1901	—	4 000,—	29 985,03	172,84	289 349,98	9 284 278,86	1 171 600,—

[1]) Für erkaufte Liegenschaften. [2]) Für Inventar und erkaufte Liegenschaften.

Fortsetzung der Tabelle 8. Zusammenstellung vom „Hat" der Ausgabe.

Jahr	C. Laufendes									Summe der Ausgaben
	Vorschüsse an Bankhäuser	Für erkaufte Wechsel	Passivzinsen	Rabatt und Provisionen von eingelösten verlosten Obligationen	Verwaltungskosten	Auf Immobilien	Außerordentliche Ausgaben	Reservefondsanteile ausgetretener Vereinsmitglieder vom laufenden Jahre	Sonstige Ausgaben	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1838	832 232,24	98 381,56	143 636,80	1 263,30	11 110,22	88,86	4,08	—	4,25	2 031 270,52
1839	549 245,25	175 568,23	133 919,14	1 979,06	11 072,49	110,20	—	—	100,—	1 531 936,27
									173,11	
1840	546 494,35	216 419,40	145 221,28	3 138,25	10 712,18	66,17	—	—	12,17	1 643 387,25
1841	656 221,01	217 065,24	152 145,23	3 953,07	11 623,40	48,12	—	—	306,58	1 569 442,23
1842	699 707,19	230 981,10	155 500,50	—	10 785,18	149,36	—	—	179,37	1 634 214,27
					1 313,07					
1843	554 415,07	229 796,42	160 111,08	6,—	10 272,34	131,54	288,58	—	37,19	1 431 228,33
					33,—					
1844	954 274,37	226 855,42	164 074,10	3 229,—	10 135,—	97,45	—	—	—	1 927 233,41
					8,06					
1845	605 978,47	233 341,26	179 442,35	928,—	10 263,44	298,11	—	—	52,47	1 789 399,13
					66,—					
1846	438 106,51	249 820,27	181 521,42	495,—	9 918,33	214,17	—	4 484,13	—	1 177 012,58
					40,—					
1847	742 067,38	305 599,35	179 443,42	1 359,30	9 705,40	127,24	—	5 026,50	250,—	1 918 520,10
					461,36					
1848	725 264,23	376 914,24	204 427,24	1 118,30	9 391,25	162,07	—	2 737,13	—	1 952 126,39
					20,—					

1849	652 876,26	320 284,22	198 374,09	3 620,30	8 952,02 109,20	85,58	—	2 894,19	5,—	1 501 976,48
1850	635 411,09	459 470,50	206 442,26	1 755,30	10 883,14 297,38	467,01	—	8 457,18	308,30	2 046 339,45
1851	659 681,03	484 336,23	209 304,16	—	11 635,28 300,—	104,45	378,10	12 035,42	15 425,18	2 188 661,43
1852	498 109,19	328 751,03	205 738,11	—	10 528,03 486,35	174,46	1 513,26	13 250,49	346,47	1 699 573,02
1853	479 254,33	348 713,33	207 700,03	—	11 046,06 376,03	155,42	488,55	12 795,16	763,48	1 621 263,51
1854	565 981,51	391 274,57	213 485,52	1 160,30	12 089,04	168,02	1 398,18	14 833,47	2 795,31	1 802 983,30
1855	680 694,16	488 890,17	215 172,52	721,30	11 854,04	2113,41	344,03	12 698,30	187,— 2 169,23	2 025 218,43
1856	453 438,15	401 141,46	200 773,25	—	11 713,11	1064,23	260,36	20 484,04	2 153,50 1,10	1 569 397,10
1857	445 458,59	295 332,40	190 432,05	—	12 738,47	441,46	—	30 479,59	5 656,23	1 567 143,22
1858	408 443,26	285 769,03	185 252,27	556,30	10 571,37	1486,04	5,35	32 140,44	11 243,54	1 481 257,10
1859	300 655,07	218 131,18	172 635,24	—	10 358,22	358,07	28,26	18 278,22	—	1 127 382,05
1860	2 731 982,27	119 817,52	212 944,49	—	11 164,05	184,10	19 549,18	17 476,41	1 566,36	6 471 368,39
1861	383 053,56	489 555,33	143 383,17	1 537,12	11 527,34	506,25	5,45 1 407,22	24 305,38	—	1 806 804,—
1862	239 582,38	428 888,05	145 797,46	1 629,36	11 551,22	247,47	86,19	20 797,08	—	1 776 258,46
1863	333 752,20	249 218,55	150 184,04	2 074,48	12 073,57	278,21	55,45	13 890,50	—	1 655 939,37
1864	360 026,10	481 895,24	161 153,51	2 452,48	12 324,09	376,06	—	27 495,23	—	1 871 014,53
1865	284 201,55	470,140,32	178 857,11	3 024,—	13 085,22	222,53	13,40	25 160,03 3,30	— —	1 713 739,17
1866	259 761,43	353 903,44	184 495,30	5 960,54	13 065,42	280,59	—	10 720,13	—	1 216 388,46
1867	447 888,49	388 266,04	177 973,23	12 229,22	12 917,27	143,54	—	15 611,17	—	1 875 415,20
1868	287 119,27	321 071,30	198 435,43	3 667,—	12 633,54	230,26	—	22 340,30	—	1 528 716,40

Fortsetzung der Tabelle 8. **Zusammenstellung vom „Hat" der Ausgabe.**

Jahr.	C. Laufendes									Summe der Ausgaben
	Vorschüsse an Bankhäuser	Für erkaufte Wechsel	Passivzinsen	Rabatt und Provisionen von eingelösten verlosten Obligationen	Verwaltungskosten	Auf Immobilien	Außerordentliche Ausgaben	Reservefonds-anteile ausgetretener Vereinsmitglieder vom laufenden Jahre	Sonstige Ausgaben	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1869	228 818,28	162 028,11	208 317,33	3 450,—	13 742,31	309,18	10,—	9 024,14	—	1 392 446,38
1870	244 584,13	268 836,38	209 299,54	3 399,30	13 757,39	182,36	112,53	19 203,21	—	1 417 695,24
1871	322 488,06	379 076,—	216 334,12	6 032,45	13 866,54	595,36	22,14	27 002,12	—	1 224 370,25
1872	169 112,54	142 229,29	255 125,11	3 108,—	17 100,15	580,40	1 532,09	53 841,29	33,45 34,30	2 469 025,53
1873	216 178,11	288 389,36	317 520,52	2 940,—	19 011,45	1 107,38	21,24	39 290,16	11,13	4 057 451,32
1874	227 450,13	87 451,—	411 041,10	2 604,—	17 036,32	318,27	10,—	64 666,06	—	2 392 176,20
1875	170 685,09	14 452,05	448 307,41	3 086,—	26 423,49	371,74	15,—	21 372,18	—	5 262 315,09
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	279 067,66	255 269,14	802 723,08	4 320,—	47 314,30	1 368,10	17,15	75 739,47	—	9 218 401,19
1877	347 317,57	284 115,04	805 008,12	4 377,60	39 714,82	659,50	33,15	161 250,43	48,37	2 851 294,66
1878	361 155,89	230 980,30	792 208,28	4 320,—	39 726,37	572,92	17,15	42 148,81	20,18	2 701 035,14
1879	330 254,04	160 000,—	791 038,58	4 291,20	34 480,30	2 614,06	290,35	172 804,64	36 840,11	2 576 404,67
1880	336 617,55	933 171,98	798 532,32	5 223,72	48 342,57	782,96	5 953,41	145 061,38	2 387,19	17 491 143,19
1881	335 547,21	2 364 121,39	326 815,71	7 661,63	39 352,13	2 864,—	574,02	123 176,35	10 542,04	5 267 475,18
1882	283 502,52	2 650 417,73	668 183,36	13 188,17	36 829,12	5 577,54	332,94	75 372,41	431,72	4 943 809,98
1883	1 377 263,61	1 640 770,66	659 263,23	4 942,42	34 923,58	1 992,82	92,—	87 846,85	2 019,10	5 046 220,37
1884	2 058 103,76	739 381,31	624 433,96	5 818,04	51 929,01	3 695,85	16,—	60 778,77	4 538,35	8 793 138,97
1885	2 233 177,59	1 540 823,64	723 814,45	5 350,74	44 442,36	1 977,02	1 464,97	29 205,29	5 036,52	9 034 687,55

1886	1 245 506,75	153 723,63	787 001,18	4 089,80	36 971,99	5 131,48	10,—	56 890,60	1 591,15	4 900 926,—
1887	1 543 010,57	449 046,26	863 003,54	4 089,62	39 977,68	4 867,81	495,92	68 916,87	29 307,91	5 906 972,76
1888	1 863 254,61	757 100,—	906 146,39	4 132,85	48 781,66	2 455,04	58,43	57 678,97	1 950,53	6 023 543,05
1889	9 487 884,10	1 547 236,50	1 012 330,17	43 589,19	70 347,76	1 138,93	166 688,25	115 988,02	29 399,30	20 893 580,—
1890	4 222 489,09	2 000 570,71	1 125 880,74	30 461,74	47 816,34	11 592,19	811,03	43 876,35	5 829,89	11 926 811,69
1891	3 714 626,90	2 098 867,84	1 125 282,19	31 838,45	52 460,55	3 853,18	16,—	59 863,77	2 672,82	11 917 287,23
1892	4 738 678,02	2 026 397,55	1 202 139,—	40 536,—	50 106,45	3 809,73	46,60	39 905,97	11 495,57	12 299 327,67
1893	3 691 780,74	1 699 295,82	1 270 342,26	37 007,80	54 487,79	2 062,54	140,—	54 817,84	13 603,82	10 305 548,24
1894	3 186 905,55	445 170,—	1 275 599,42	3 758,70	53 994,65	6 785,90	6,—	66 230,28	4 011,50	8 230 465,11
1895	5 487 289,15	2 569 871,17	1 337 766,26	620,55	83 036,46	8 525,16	40,—	86 861,90	39 879,90	17 433 523,16
						8 165,70				
1896	5 460 972,63	2 121 224,03	1 827 703,14	1 418,—	79 510,04	5 974,95	622,50	145 407,10	136 942,40	17 209 038,91
						816,07				
1897	8 175 969,17	3 216 472,88	2 032 602,17	7 148,80	71 932,22	12 472,34	68,—	110 509,75	254 850,27	24 898 708,13
						1 641,39				
1898	6 530 775,25	2 687 782,11	2 177 052,13	4 095 30	71 655,24	22 550,57	137,87	92 789,85	444 731,91	19 738 216,15
										[1]) 86 335,89
1899	9 141 317,53	5 035 146,76	2 333 511,99	26 523,90	84 688,67	58 269,62	51,—	73 455,32	726 362,93	25 379 973,51
						825,20				[1]) 65 233,63
1900	10 596 048,28	5 931 568,82	2 573 942,59	—	99 433,11	17 727,85	22 500,—	54 701,30	315 459,07	29 965 743,89
			41,66							[1]) 67 044,41
1901	17 114 344,58	8 750 231,06	2 932 862,17	3 342,33	101 247,67	2 574,12	1 014,80	68 992,66	5 479,03	40 905 667,33

[1]) Fremde Gelder.

XVIII.

Erbländiſcher ritterſchaftlicher Kreditverein im Königreich Sachſen in Dresden.

Vorbemerkungen.

Der Erbländische ritterschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen, mit dem Sitz in Leipzig, hat die Bestätigung seiner Statuten mittels Königlichen Dekrets vom 13. Mai 1844 erhalten. Die neuesten Statuten sind vom 26. Februar 1900. Der Verein ist eine als juristische Person anerkannte Anstalt und zwar ursprünglich nur für sächsische erbländische Gutsbesitzer. Der Kreis des beleihbaren Grundbesitzes ist allmählich erweitert worden. Siehe § 4 der alten, § 3, 4 der neuen Statuten. Die Mittel zur Gewährung der Darlehen gewinnt die Anstalt durch die Ausgabe verzinslicher Pfandbriefe. Nach der Reihe des Eintritts in die Anstalt werden Serien gebildet. Jede Serie bildet einen Bestandteil an und für sich, sie wird gleichmäßig verzinst und getilgt, sie erhält ihre ausschließlichen Amortisations- und Reservefonds und bewirkt die allmähliche Tilgung ihrer Pfandbriefe unter sich allein und gleichmäßig unter allen ihren Hypotheken. Innerhalb einer Serie entstehende Verluste hat dieselbe allein zu tragen. Sie hat anderen Serien, sowie den Eigentümern von zu Gunsten der Anstalt belasteten Grundstücken, welche durch solche Verluste in Mitleidenschaft gezogen werden, den dadurch entstehenden Schaden zu vergüten. Dem jeweiligen Eigentümer eines zu Gunsten der Anstalt belasteten Grundstücks steht es jederzeit frei, mit dem Nennbetrag seiner Schuld aus der Serie, in welcher er bisher gestanden hat, aus- und in die laufende Serie einzutreten. Der Übertritt hat den Verlust des Anspruchs an den Reservefond der Serie, welcher die Schuld bis zum Übertritt angehört hat, zur Folge. Besondere Bestimmungen gelten für die Serien XIV und folgende. Dieser eigenartigen Organisation entspricht das Serienkassenwesen, Statuten § 65 u. folg. Siehe auch § 16.

Von Anbeginn an war zur Überwachung der Anstalt von der Staatsregierung ein Königlicher Kommissar bestellt, der berechtigt war (aber nicht verpflichtet), an allen Sitzungen des Vorstandes sowie an der Generalversammlung (Hauptversammlung) teilzunehmen und die Bücher, Schriften und Kassen der Anstalt jederzeit einzusehen. Ohne seine Zustimmung darf keine Hypothek des Vereins zur Löschung gebracht (keine zum Nachweis einer Kapitalrückzahlung beim Grundbuchamt geeignete Quittung erteilt) und kein Pfandbrief ausgegeben werden.

Die Anstalt gewährt die Darlehen in Pfandbriefen nach dem Nennwert. Die Darlehen sind durchweg amortisabel. Siehe außer den Statuten und Geschäftsberichten v. Poschinger, Die Banken, Bd. 2, S. 73, 110 und die dort zitierte Litteratur; ferner Zeitschrift für Kapital und Rente Bd. 6, 1870, S. 285—291; Festschrift für die 25. Generalversammlung deutscher Land- und Forstwirte zu Dresden, 1865, S. 38; Der erbländische ritterschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen. Zur Erinnerung an seine Gründung im Jahre 1844. Leipzig 1869; Kraft von Bodenhausen, Der Erbländische ritterschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen (Sammlung handelswissenschaftlicher Abhandlungen, herausgegeben von der „Handels-Akademie Leipzig"); G. E. A. von Thielau, Bericht an die Stände des Landkreises über den Entwicklungsgang der Landständischen Hypothekenbank in der Königl. Sächs. Oberlausitz und des alterbländischen ritterschaftlichen Kreditvereins im Vergleich mit dem Standpunkte der Kreditvereine in Preußen. Dresden 1869.

Tabelle 1. **Stand und Bewegung der Darlehen.**

Jahr	Bewegung der Darlehen			Am Schluß des Jahres ergibt sich dann folgendes Resultat nach dem Zinsfuß					Zusammen
	Betrag am Anfang des Jahres	Gewährt	Zurückgezahlt	3⅝ %	4 %	4½ %	4½ %	4⅗ u. 5½ %	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1845	—	2 367 600	—	2 367 600	—	—	—	—	2 367 600
1846	2 367 600	708 450	—	3 076 050	—	—	—	—	3 076 050
1847	3 076 050	160 500	—	3 236 550	—	—	—	—	3 236 550
1848	3 236 550	209 925	17 250	3 429 225	—	—	—	—	3 429 225
1849	3 429 225	195 300	48 000	3 381 225	—	195 300	—	—	3 576 525
1850	3 576 525	444 300	23 550	3 357 675	—	639 600	—	—	3 997 275
1851	3 997 275	853 725	87 900	3 308 175	—	1 454 925	—	—	4 763 100
1852	4 763 100	649 275	7 500	3 308 175	310 275	1 786 425	—	—	5 404 875
1853	5 404 875	1 108 650	150	3 308 025	1 418 925	1 786 425	—	—	6 513 375
1854	6 513 375	390 600	44 775	3 308 025	3 551 175	—	—	—	6 859 200
1855	6 859 200	161 025	60 900	3 308 025	3 651 300	—	—	—	6 959 325
1856	6 959 325	774 075	72 600	3 308 025	3 580 200	772 575	—	—	7 660 800
1857	7 660 800	984 300	204 600	3 279 900	3 403 725	1 756 875	—	—	8 440 500
1858	8 440 500	1 316 325	48 075	3 251 850	3 398 700	3 038 400	—	19 800	9 708 750
1859	9 708 750	1 440 150	30 225	3 251 850	3 389 550	4 457 475	—	19 800	11 118 675
1860	11 118 675	1 570 275	122 100	3 242 850	3 354 375	5 904 825	—	64 800	12 566 850
1861	12 566 850	1 801 725	86 400	3 242 850	3 313 650	7 660 875	—	64 800	14 282 175

1862	14 282 175	906 675	125 850	3 242 850	3 300 150	8 455 200	—	64 800	15 063 000
1863	15 063 000	1 434 300	105 000	3 230 850	3 297 150	9 799 500	—	64 800	16 392 300
1864	16 392 300	1 459 725	135 525	3 185 925	3 293 550	11 171 325	—	65 700	17 716 500
1865	17 716 500	2 449 275	121 575	3 118 350	3 284 550	13 575 600	—	65 700	20 044 200
1866	20 044 200	1 779 900	200 550	3 088 350	3 278 550	15 190 950	—	65 700	21 623 550
1867	21 623 550	1 391 775	225 300	2 938 350	3 278 550	16 383 825	—	189 300	22 790 025
1868	22 790 025	1 375 800	219 975	2 890 350	3 278 550	17 521 650	—	255 300	23 945 850
1869	23 945 850	867 975	582 675	2 760 225	3 190 950	17 994 675	—	285 300	24 231 150
1870	24 231 150	731 100	826 875	2 637 225	3 145 950	17 930 400	—	421 800	24 135 375
1871	24 135 875	921 825	383 325	2 637 225	3 085 950	18 483 450	—	467 250	24 673 875
1872	24 673 875	1 596 825	246 975	2 592 225	3 055 350	18 458 325	1 461 375	456 450	26 023 725
1873	26 023 725	1 080 450	312 900	2 559 375	3 049 350	18 205 875	2 540 475	436 200	26 791 275
1874	26 791 275	1 645 650	361 050	2 559 375	2 989 350	17 942 550	4 166 775	417 825	28 075 875
1875	28 075 875	3 041 325	289 350	2 559 375	2 971 725	17 784 975	7 127 250	384 525	30 827 850
1876	30 827 850	1 300 050	282 300	2 540 475	2 928 300	17 631 900	8 416 650	328 275	31 845 600
1877	31 845 600	1 608 200	388 075	2 504 475	2 894 700	17 556 900	9 783 400	326 250	33 065 725
1878	33 065 725	1 314 900	361 600	2 504 475	2 860 200	17 345 925	10 987 050	321 375	34 019 025
1879	34 019 025	1 727 000	510 650	2 474 475	2 848 200	16 981 950	12 626 100	304 650	35 235 375
1880	35 235 375	2 476 100	263 325	2 474 475	2 848 200	16 785 525	15 080 000	259 950	37 448 150
1881	37 448 150	2 704 200	268 050	2 438 475	2 843 700	16 685 475	17 689 100	227 550	39 884 300
1882	39 884 300	2 664 200	146 550	2 438 475	2 802 900	16 649 325	20 322 700	188 550	42 401 950
1883	42 401 950	2 949 400	287 575	2 438 475	2 787 900	16 557 900	23 120 650	152 850	45 057 775
1884	45 057 775	2 404 900	448 700	2 396 475	2 705 325	16 466 475	25 357 650	88 050	47 013 975

Fortsetzung der Tabelle 1. Stand und Bewegung der Darlehen.

Jahr	Bewegung der Darlehen			Am Schluß des Jahres ergibt sich dann folgendes Resultat nach dem Zinsfuß							Zusammen
	Betrag am Anfang des Jahres ℳ	Gewährt ℳ	Zurückgezahlt ℳ	3½ + ½ = 3⅚ % ℳ	3⅔ + ½ = 4 % ℳ	4 + ½ = 4½ % ℳ	4½ % ℳ	4⅗ u. 5½ % ℳ	neue 4 % ℳ	neue 3½ % ℳ	ℳ
1885	47 013 975	1 772 300	438 300	2 396 475	2 705 325	16 430 475	26 739 050	76 650	—	—	48 347 975
1886	48 347 975	2 926 100	485 750	2 356 875	2 693 325	16 285 125	26 914 750	40 950	2 497 300	—	50 788 325
1887	50 788 325	3 514 100	463 775	2 296 875	2 620 575	16 202 100	21 526 100	22 950	6 000 900	—	53 838 650
1888	53 838 650	2 428 500	1 510 925	2 269 875	2 540 175	15 677 025	15 201 300	—	19 067 850	—	54 756 225
1889	54 756 225	2 802 200	966 825	2 177 775	2 540 175	10 185 225	14 868 000	3½ u. ½ = 3⅚	21 692 450	—	56 591 600
1890	56 591 600	2 926 400	1 016 050	2 014 725	2 434 275	6 236 700	4 114 900		34 945 250	—	58 501 950
1891	58 501 950	2 259 700	545 450	2 014 725	2 362 275	5 141 700	4 052 900	8 629 350	37 016 250	—	60 216 200
1892	60 216 200	2 091 700	788 975	1 827 900	2 305 275	6 101 625	4 040 300	8 403 975	38 839 850	—	61 518 925
1893	61 518 925	2 512 900	469 150	1 827 900	2 176 725	3 270 150	—	11 062 050	45 225 850	—	63 562 675
1894	63 562 675	1 973 700	223 125	1 827 900	2 151 825	3 256 425	—	11 038 250	47 043 850	—	65 313 250
1895	65 313 250	1 486 100	318 450	1 809 900	2 072 325	3 227 625	—	10 996 800	48 374 250	—	66 480 900
1896	66 480 900	3 021 600	1 427 450	1 777 500	2 015 325	—	—	13 515 525	47 996 500	2 434 200	68 075 050
1897	68 075 050	1 463 900	740 300	1 705 125	1 997 550	—	—	13 820 325	48 250 950	3 024 700	68 798 650
1898	68 798 650	1 211 500	778 325	1 687 125	1 969 350	—	—	13 618 875	48 877 175	3 079 800	69 231 825
1899	69 231 825	1 161 400	1 109 475	1 687 125	1 911 825	—	neue 4½ %	13 162 800	49 455 700	3 066 300	69 283 750
1900	69 283 750	2 180 700	1 478 775	1 687 125	1 852 350	—	1 431 700	12 866 700	49 178 500	2 969 300	69 985 675
1901	69 985 675	1 911 200	1 067 850	1 658 400	1 852 350	—	2 335 900	12 741 975	49 529 100	2 681 300	70 829 025
1902	70 829 025	1 760 900	545 850	1 658 400	1 852 350	—	2 388 300	12 613 525	50 859 500	2 672 000	72 044 075
1903	72 044 075	1 771 400	743 150	1 658 400	1 852 350	—	2 383 900	12 440 175	52 065 900	2 671 600	73 072 325
1904	73 072 325	956 000	588 850	1 658 400	1 828 350	—	2 378 500	12 375 075	52 524 150	2 665 000	73 439 475
1905	73 439 475	1 108 700	324 700	1 658 400	1 807 350	—	2 378 500	12 348 675	53 388 950	2 641 600	74 223 475
1906	74 223 475	1 236 700	510 600	1 646 400	1 807 350	—	2 378 500	12 301 875	54 191 850	2 623 600	74 949 575
1907	74 949 575	899 700	480 700	1 645 400	1 807 350	—	2 368 500	12 219 375	54 704 350	2 623 600	75 368 575

Anmerkung. Die Zusammenstellung bis 1882 beruht auf eigenen Angaben des Instituts. In der Festschrift von 1869 sind die Eintritte (Neuausleihungen) nach den Quartalsterminen aufgeführt. Der Termin Neujahr fällt aber in der Regel auf Ende Dezember und nur ausnahmsweise in den Januar; hieraus ergeben sich geringfügige Abweichungen.

Tabelle 2. Einteilung der Darlehen nach den Gutskomplexen.

Ende des Jahres	Großgrundbesitz		Kleingrundbesitz		Zusammen	Zahl der Darlehnsposten *)	Gesamtzahl der Gutskomplexe
	Darlehen auf Rittergüter	Zahl der Gutskomplexe	Darlehen auf Vorwerke, Bauern-, Stadt- und andere Güter	Zahl der Gutskomplexe			
1845	2 151 900	31	200 700	9	2 352 600	40	40
1846	2 702 850	43	319 200	13	3 022 050	56	56
1847	2 855 850	47	380 700	16	3 236 550	63	63
1848	2 986 200	49	443 025	18	3 429 225	68	67
1849	3 088 200	51	488 325	19	3 576 525	74	70
1850	3 280 650	55	716 625	31	3 997 275	94	86
1851	3 687 675	63	1 075 425	42	4 763 100	118	105
1852	4 408 125	76	1 601 175	63	6 009 300	161	139
1853	4 883 925	85	1 870 650	72	6 754 575	181	157
1854	5 111 625	87	1 747 575	73	6 859 200	184	160
1855	5 149 125	89	1 810 200	78	6 959 325	191	167
1356	5 742 525	98	2 082 225	91	7 824 750	218	189
1857	6 225 150	106	2 274 000	100	8 499 150	243	206
1858	6 899 925	116	2 808 825	122	9 708 750	285	238
1859	7 954 125	132	3 312 450	148	11 266 575	338	280
1860	8 834 400	149	3 732 450	169	12 566 850	379	318
1861	9 890 775	164	4 391 400	195	14 282 175	424	359
1862	10 351 425	171	4 711 575	206	15 063 000	450	377
1863	11 210 850	180	5 181 450	221	16 392 300	489	401
1864	11 756 400	185	5 960 100	240	17 716 500	550	425
1865	13 069 575	200	6 974 625	281	20 044 200	621	481
1866	14 271 675	208	7 351 875	296	21 623 550	656	504
1867	15 098 625	214	7 691 400	317	22 790 025	699	531
1868	15 843 150	220	8 102 700	337	23 945 850	750	557
1869	15 733 275	219	8 497 875	349	24 231 150	778	568
1870	15 463 200	215	8 672 175	365	24 135 375	802	580
1871	15 764 550	216	8 909 325	373	24 673 875	822	589
1872	16 751 250	223	9 272 475	387	26 023 725	866	610
1873	17 155 800	227	9 665 475	397	26 821 275	883	624
1874	18 152 550	237	9 923 325	406	28 075 875	908	643
1875	20 197 750	252	10 630 100	427	30 827 850	961	679

*) Anmerkung. Des öfteren werden mehrere Güter zusammen verpfändet.

Fortsetzung der Tabelle 2. **Einteilung der Darlehen nach den Gutskomplexen.**

Ende des Jahres	Großgrundbesitz		Kleingrundbesitz		Zusammen	Zahl der Darlehnsposten	Gesamtzahl der Gutskomplexe
	Darlehen auf Rittergüter	Zahl der Gutskomplexe	Darlehen auf Vorwerke, Bauern-, Stadt- und andere Güter	Zahl der Gutskomplexe			
1876	20 790 450	255	11 055 150	440	31 845 600	996	695
1877	21 437 350	261	11 628 375	455	33 065 725	1026	716
1878	22 001 375	264	12 017 650	475	34 019 025	1065	739
1879	22 803 925	270	12 431 450	492	35 235 375	1104	762
1880	23 844 025	278	13 604 125	529	37 448 150	1173	807
1881	25 257 875	284	14 626 425	573	39 884 300	1247	857
1882	26 709 975	294	15 691 975	608	42 401 950	1312	902
1883	28 185 025	303	16 872 750	642	45 057 775	1361	945
1884	29 029 925	307	17 984 050	688	47 013 975	1422	990
1885	29 698 325	314	18 649 650	708	48 347 975	1504	1022
1886	31 030 975	326	19 757 350	749	50 788 325	1577	1075
1887	33 017 125	334	20 821 525	791	53 838 650	1639	1125
1888	33 295 825	336	21 460 400	819	54 756 225	1662	1155
1889	34 486 225	342	22 105 375	840	56 591 600	1721	1182
1890	35 718 775	346	22 788 175	854	58 501 950	1757	1200
1891	36 782 275	348	23 433 925	869	60 216 200	1792	1217
1892	37 295 275	351	24 223 650	889	61 518 925	1830	1240
1893	38 666 075	355	24 896 600	908	63 562 675	1887	1263
1894	39 972 250	363	25 341 000	912	65 313 250	1927	1275
1895	40 516 750	364	25 964 150	931	66 480 900	1963	1295
1896	41 498 300	367	26 576 750	955	68 075 050	2005	1322
1897	41 865 000	369	26 933 650	964	68 798 650	2037	1333
1898	42 053 200	369	27 178 625	963	69 231 825	2040	1332
1899	41 956 625	365	27 327 125	966	69 283 750	2048	1331
1900	42 515 825	366	27 469 850	971	69 985 675	2060	1337
1901	43 001 500	368	27 827 525	982	70 829 025	2085	1350
1902	43 555 475	371	28 488 600	1002	72 044 075	2121	1373
1903	44 087 725	371	28 984 600	1016	73 072 325	2150	1387
1904	44 116 875	370	29 322 600	1030	73 439 475	2172	1400
1905	44 228 775	370	29 994 700	1049	74 223 475	2208	1419
1906	44 539 525	369	30 410 050	1058	74 949 575	2228	1427
1907	44 988 125	371	30 380 450	1053	75 368 575	2236	1424

Tabelle 3. Die beliehenen Güter nach Höhe der Steuereinheiten.

Januar des Jahres		Von den beliehenen Güterkomplexen haben Steuereinheiten															Zusammen
		weniger als 1000	1000 bis 1200	1200 bis 1500	1500 bis 1800	1800 bis 2400	2400 bis 3000	3000 bis 3500	3500 bis 4000	4000 bis 5000	5000 bis 6000	6000 bis 7000	7000 bis 8000	8000 bis 9000	9000 bis 10000	10000 bis 15000	über 15000	
[1]1865	Rg.	3	2	4	5	10	10	17	13	25	21	12	13	10	12	20	8	185
	Bg.	—	48	45	36	44	32	11	10	8	4	2	—	—	—	—	—	240
1868	Rg.	3	2	4	7	13	12	18	15	27	24	18	14	12	14	22	9	214
	Bg.	—	68	60	49	61	40	12	12	8	5	2	—	—	—	—	—	317
1871	Rg.	4	3	4	7	13	11	18	15	27	25	18	15	12	12	21	10	215
	Bg.	31	76	62	56	62	40	11	12	8	5	2	—	—	—	—	—	365
1874	Rg.	4	3	4	7	13	12	18	16	31	26	19	16	14	13	21	10	227
	Bg.	53	80	62	58	64	40	12	13	8	5	2	—	—	—	—	—	397
1877	Rg.	5	3	4	6	15	12	17	18	37	29	20	22	17	16	23	11	255
	Bg.	74	90	61	66	66	42	13	14	7	5	2	—	—	—	—	—	440
1880	Rg.	5	3	4	6	16	13	20	19	39	32	22	23	17	16	24	11	270
	Bg.	101	96	71	72	66	40	15	15	8	5	3	—	—	—	—	—	492
1883	Rg.	4	4	4	6	16	15	20	22	40	35	25	28	19	19	26	11	294
	Bg.	155	114	83	83	71	49	17	17	11	5	3	—	—	—	—	—	608
1886	Rg.	5	5	5	6	16	17	20	19	42	38	27	32	20	23	28	11	314
	Bg.	196	122	102	89	85	58	18	18	11	6	3	—	—	—	—	—	708
1889	Rg.	5	5	5	7	15	18	21	20	46	37	30	35	19	26	35	12	336
	Bg.	257	129	118	95	98	59	19	20	12	7	3	2	—	—	—	—	819
1892	Rg.	5	4	4	9	17	17	25	20	48	36	33	34	18	24	39	15	348
	Bg.	293	130	122	96	103	57	22	20	14	7	3	2	—	—	—	—	869
1895	Rg.	5	4	4	9	18	18	27	20	49	38	33	37	18	21	44	18	363
	Bg.	314	131	132	100	103	59	23	21	16	7	4	2	—	—	—	—	912
1898	Rg.	5	4	4	8	17	19	26	19	52	35	40	35	19	22	46	18	369
	Bg.	359	132	134	97	107	60	22	23	15	8	5	2	—	—	—	—	964
1901	Rg.	5	3	4	9	16	19	26	19	50	37	41	37	17	22	43	18	366
	Bg.	368	135	131	95	105	61	22	24	15	8	4	3	—	—	—	—	971
1904	Rg.	5	3	3	8	17	19	26	19	48	41	42	37	19	22	44	18	371
	Bg.	396	142	132	99	106	64	22	25	15	8	4	3	—	—	—	—	1016
1907	Rg.	5	3	3	8	17	18	25	19	47	41	42	37	19	21	45	19	369
	Bg.	421	151	139	99	111	61	22	24	15	8	4	3	—	—	—	—	1058

[1]) Rg. = Rittergüter, Bg. = Bauerngüter.

Tabelle 4. Stand und Bewegung der Pfandbriefe.

Jahr	Bewegung der Pfandbriefe			Am Schluß des Jahres ergibt ſich dann folgendes Reſultat: Nach dem Zinsfuß				
	Betrag am Anfang des Jahres	Emittiert	Zurückgezahlt reſp. eingegangen	3½ %	3½ % (kleine)	3⅔ %	4 %	Zuſammen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1845	—	1 790 850	—	1 790 850	—	—	—	1 790 850
1846	1 790 850	1 105 800	—	2 896 650	—	—	—	2 896 650
1847	2 896 650	314 400	—	3 211 050	—	—	—	3 211 050
1848	3 211 050	235 425	17 250	3 429 225	—	—	—	3 429 225
1849	3 429 225	147 300	—	3 381 225	—	—	195 300	3 576 525
1850	3 576 525	444 300	30 900	3 350 325	—	—	639 600	3 989 925
1851	3 989 925	853 725	93 825	3 294 900	—	—	1 454 925	4 749 825
1852	4 749 825	649 275	16 950	3 285 450	—	310 275	1 786 425	5 382 150
1853	5 382 150	1 108 650	11 850	3 274 800	—	1 418 925	1 785 225	6 478 950
1854	6 478 950	390 600	54 450	3 265 125	—	3 549 975	—	6 815 100
1855	6 815 100	161 025	70 575	3 255 450	—	3 650 100	—	6 905 550
1856	6 905 550	774 075	82 875	3 245 175	—	3 579 000	772 575	7 596 750
1857	7 596 750	984 300	214 950	3 208 500	—	3 400 725	1 756 875	8 366 100
1858	8 366 100	1 316 325	60 150	3 170 925	18 650	3 393 150	3 044 550	9 622 275
1859	9 622 275	1 440 150	44 025	3 160 125	15 000	3 381 000	4 462 275	11 018 400
1860	11 018 400	1 570 275	135 825	3 140 475	15 000	3 342 750	5 954 625	12 452 850
1861	12 452 850	1 801 725	100 800	3 129 375	18 000	3 298 725	7 707 675	14 153 775
1862	14 153 775	906 675	153 150	3 117 675	18 000	3 282 375	8 489 250	14 907 300
1863	14 907 300	1 434 300	129 375	3 094 275	18 000	3 276 075	9 823 875	16 212 225
1864	16 212 225	1 459 725	159 375	3 039 525	18 000	3 267 975	11 187 075	17 512 575
1865	17 512 575	2 449 275	155 475	2 962 575	18 000	3 252 150	13 573 650	19 806 375
1866	19 806 375	1 779 900	234 900	2 921 625	18 000	3 239 400	15 172 350	21 351 375
1867	21 351 375	1 334 775	201 600	2 781 825	18 000	3 232 050	16 452 675	22 484 550
1868	22 484 550	1 375 800	255 900	2 709 000	18 000	3 224 625	17 652 825	23 604 450
1869	23 604 450	867 975	624 300	2 573 700	18 000	3 130 575	18 125 850	23 848 125
1870	23 848 125	731 100	880 425	2 441 550	18 000	3 078 150	18 161 100	23 698 800
1871	23 698 800	921 825	450 825	2 401 725	18 000	3 011 100	18 738 975	24 169 800
1872	24 169 800	1 596 825	307 050	2 336 100	18 000	2 974 050	20 131 425	25 459 575
1873	25 459 575	1 080 450	379 650	2 281 125	18 000	2 960 175	20 901 075	26 160 375
1874	26 160 375	1 618 650	405 675	2 250 900	18 000	2 894 850	22 209 600	27 373 350
1875	27 373 350	3 041 325	363 825	2 224 275	18 000	2 869 725	24 938 850	30 050 850
1876	30 050 850	1 285 200	360 750	2 178 900	18 000	2 818 800	25 959 600	30 975 300
1877	30 975 300	1 608 200	487 650	2 117 475	18 000	2 777 475	27 182 900	32 095 850
1878	32 095 850	1 314 900	468 525	2 084 925	18 000	2 734 725	28 104 575	32 942 225
1879	32 942 225	1 727 000	617 600	2 030 100	18 000	2 713 725	29 289 800	34 051 625
1880	34 051 625	2 457 200	367 750	1 996 800	18 000	2 703 900	31 422 375	36 141 075
1881	36 141 075	2 704 200	392 200	1 935 825	18 000	2 686 875	33 812 375	38 453 075
1882	38 453 075	2 640 200	276 400	1 900 425	18 000	2 632 875	36 265 575	40 816 875
1883	40 816 875	2 949 400	159 700	1 866 075	18 000	2 603 025	38 835 900	43 323 000
1884	43 323 000	2 404 900	623 000	1 799 700	18 000	2 487 775	40 778 525	45 104 000

Fortsetzung der Tabelle 4. Stand und Bewegung der Pfandbriefe.

Jahr	Bewegung der Pfandbriefe			Am Schluß des Jahres ergibt sich dann folgendes Resultat: Nach dem Zinsfuß						
	Betrag am Anfang des Jahres ℳ	Emittiert ℳ	Zurückgezahlt resp. eingegangen ℳ	3½ % ℳ	3½ % (kleine) ℳ	3⅜ % ℳ	4 % ℳ	3½ % ℳ	3 % ℳ	Zusammen ℳ
1885	45 104 000	1 772 300	642 500	1 760 925	18 000	2 490 450	41 964 425	—	—	46 233 800
1886	46 233 800	2 926 100	674 400	1 695 225	18 000	2 462 250	41 812 725	2 497 300	—	48 485 500
1887	48 485 500	3 514 100	642 900	1 613 625	18 000	2 374 050	36 853 200	10 497 825	—	51 356 700
1888	51 356 700	2 428 500	1 676 350	1 555 200	18 000	2 278 950	30 356 100	17 900 600	—	52 108 850
1889	52 108 850	2 802 200	1 653 125	1 450 950	18 000	2 249 850	24 676 625	25 366 550	—	53 761 975
1890	53 761 975	2 926 400	1 167 375	1 301 325	18 000	2 135 625	10 667 400	41 398 650	—	55 521 000
1891	55 521 000	2 259 700	706 675	1 254 225	3 000	2 043 525	10 378 775	43 394 700	—	57 074 025
1892	57 074 025	2 091 700	916 200	1 102 875	1 950	1 965 900	10 135 975	45 042 825	—	58 249 525
1893	58 249 525	2 512 900	718 225	1 056 300	—	1 834 800	3 896 975	53 756 125	—	60 044 200
1894	60 044 200	1 973 700	515 600	1 018 425	—	1 782 750	3 235 725	55 465 400	—	61 502 300
1895	61 502 300	1 486 100	595 025	969 600	—	1 687 875	3 085 875	56 650 025	—	62 393 375
1896	62 393 375	3 021 600	1 668 700	911 850	—	1 614 900	2 434 200	58 786 325	—	63 746 275
1897	63 746 275	1 463 900	1 081 700	895 800	—	1 573 200	—	58 694 775	3 024 700	64 128 475
1898	64 128 475	1 211 500	1 112 675	785 400	—	1 523 325	—	58 839 275	3 079 300	64 227 300
1899	64 227 300	1 161 400	1 404 000	738 975	—	1 454 325	—	58 725 100	3 066 300	63 984 700
1900	63 984 700	2 180 700	1 853 350	695 075	—	1 379 625	1 431 700	57 836 350	2 969 300	64 312 050
1901	64 312 050	1 911 200	1 491 000	641 250	—	1 348 050	2 335 900	57 734 150	2 672 900	64 732 250
1902	64 732 250	1 760 900	1 070 775	595 500	—	1 319 925	2 388 300	58 467 650	2 651 000	65 422 375
1903	65 422 375	1 771 400	1 203 500	547 425	—	1 290 825	2 383 900	59 126 925	2 641 200	65 990 275
1904	65 990 275	956 000	1 122 025	499 425	—	1 243 200	2 378 500	59 080 625	2 622 500	65 824 250
1905	65 824 250	1 108 700	887 075	449 700	—	1 195 950	2 370 600	59 444 825	2 589 800	66 045 875
1906	66 045 875	1 236 700	1 065 925	395 775	—	1 163 025	2 362 400	59 733 050	2 562 400	66 216 650
1907	66 216 650	899 700	1 066 675	342 750	—	1 130 025	2 344 200	60 023 350	2 552 100	66 049 675

Tabelle 5. Übersicht der Bilanzen: Aktiva.

Jahr	Hypothekarische Außenstände ℳ	Kassakonto ℳ	Effektenkonto ℳ	Wechselkonto ℳ	Pfandkonto ℳ	Kontokorrentkonto ℳ	Grundstückskonto ℳ	Einrichtungskonto [1] ℳ	Mobilienkonto ℳ	Verschiedene Posten ℳ
1845	2 367 600	75 564,53	237 300,—	—	—	—	—	8 056,38	—	[2] 2 881,69
1846	3 076 050	20 139,40	283 497,75	—	—	—	—	7 819,61	—	—
1847	3 235 550	12 631,79	201 565,87	—	—	—	—	7 327,53	—	—
1848	3 429 225	22 912,25	147 021,70	—	—	—	—	7 711,07	—	—
1849	3 576 525	56 612,33	74 736,—	—	—	—	—	7 738,55	—	[3] 5 970,65
1850	3 989 925	32 007,30	93 840,35	—	—	—	—	8 185,43	—	—
1851	4 749 825	37 396,52	96 156,20	—	—	—	—	8 219,88	—	—
1852	5 382 150	51 367,11	182 914,85	—	—	—	—	7 492,49	—	—
1853	6 513 375	300 698,26	316 675,88	—	—	—	—	7 586,—	—	—
1854	6 859 200	53 501,15	137 970,60	—	—	—	—	8 027,72	—	[4] 9 132,47 [5] 31 824,55
1855	6 959 325	60 459,91	162 288,75	—	—	—	—	9 108,13	—	[4] 7 581,85 [5] 28 089,16
1856	7 660 800	94 287,51	120 480,75	—	—	—	—	8 485,51	—	[4] 446,28 [5] 25 736,87
1857	8 440 500	72 646,55	101 831,35	—	—	29 745,93	—	8 645,13	—	[5] 22 155,53
1858	9 708 750	78 581,83	208 604,30	—	—	—	—	8 364,96	—	[5] 18 969,86
1859	11 118 675	132 206,88	132 409,—	—	—	18 814,69	—	8 197,24	—	[5] 15 031,21
1860	12 566 850	113 697,70	222 476,81	—	—	2 117,27	—	6 609,43	—	[5] 11 087,34
1861	14 282 175	210 142,52	429 946,80	—	—	—	—	6 045,38	—	[5] 6 806,30
1862	15 063 000	158 559,28	102 184,87	—	—	198 206,04	—	8 609,62	—	[5] 2 692,01
1863	16 392 300	220 189,63	236 787,74	—	—	62 891,92	—	7 950,29	—	—
1864	17 716 500	163 087,29	71 372,48	—	—	364 824,97	—	5 851,78	—	—
1865	20 045 200	170 088,11	437 433,45	—	—	70 213,62	—	5 516,24	—	—
1866	21 623 550	226 581,06	157 187,44	—	—	377 088,67	—	5 676,84	—	—

1867	22 790 025	179 053,31	326 215,41	—	—	323 656,82	—	5 567,63	—	—
1868	23 945 850	258 467,02	452 745,69	—	—	208 292,18	—	3 391,42	—	—
1869	24 231 150	275 539,75	308 030,36	—	—	329 471,70	39 000,—	2 983,54	—	—
1870	24 135 375	228 273,94	320 535,50	—	—	338 792,40	100 500,—	2 547,94	—	—
1871	24 673 875	204 684,76	326 867,96	—	—	386 840,12	120 000,—	4 269,50	6 000,—	—
1872	26 023 725	228 394,78	315 433,66	—	—	471 899,12	120 000,—	2 899,26	6 000,—	—
1873	26 791 275	328 319,14	320 707,70	—	—	366 858,97	210 000,—	2 422,04	6 000,—	—
1874	28 075 875	344 648,64	306 084,07	—	—	470 283,20	195 000,—	2 254,74	6 000,—	—
1875	30 827 850	299 497,—	480 566,43	—	—	459 151,28	202 000,—	2 798,59	6 000,—	—
1876	31 845 600	527 321,53	426 271,28	—	—	390 132,12	200 000,—	2 009,61	6 000,—	—
1877	33 065 725	393 046,11	586 674,92	—	—	460 445,94	200 000,—	2 066,08	6 333,50	—
1878	34 019 025	404 258,01	675 721,50	—	—	476 941,75	200 000,—	1 667,44	6 333,50	—
1879	35 295 375	454 966,50	1 013 795,53	—	—	209 359,06	200 000,—	1 405,86	6 333,50	—
1880	37 448 150	416 048,97	1 127 696,02	—	—	284 407,16	200 000,—	1 714,74	6 333,50	—
1881	39 884 300	526 123,51	1 066 138,46	—	—	417 314,01	200 000,—	1 933,05	6 333,50	—
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1883	45 057 775	724 706,71	1 260 185,48	—	—	392 971,45	200 000,—	2 590,06	6 000,—	—
1884	47 018 975	896 144,63	1 312 811,97	—	—	345 376,21	200 000,—	3 806,53	6 000,—	—
1885	48 347 975	690 974,22	1 461 807,68	—	—	549 802,99	204 000,—	3 859,29	6 000,—	—
1886	50 788 325	739 455,05	1 971 574,83	—	—	111 628,55	204 000,—	4 499,22	6 850,—	[6]) 32 075,09
1887	53 838 650	730 450,83	2 028 885,46	—	—	262 091,75	204 000,—	5 001,23	6 850,—	[6]) 65,20
1888	54 756 225	645 522,58	1 953 159,96	—	—	398 460,87	204 000,—	4 990,50	6 850,—	[6])181 763,90
1889	56 591 600	647 076,33	2 392 901,70	—	—	145 050,56	204 000,—	5 054,90	7 600,—	[6]) 80 605,24
1890	58 501 950	880 503,61	1 976 430,45	—	—	257 031,30	204 000,—	5 866,68	7 600,—	[6])211 652,78
1891	60 216 200	864 954,35	1 792 222,24	—	—	619 730,84	204 000,—	5 993,23	7 600,—	[6])117 354,92
1892	61 518 925	816 117,77	1 904 052,74	—	—	413 172,—	206 000,—	6 063,40	7 600,—	[6])365 333,28
							[7]) 1 577,69			

[1]) Kosten der Einrichtung, Druck der Statuten, Pfandbriefe, Zinsbogen usw. und Vorrat an denselben. [2]) Verlustsaldo, [3]) Zur Ausgleichung im folgenden Jahre. [4]) Abweichung des Kurses der zum Verkauf übernommenen Pfandbriefe. Die Minderung betrug durch Kursgewinne usw. 1855: ℳ 1541,12, 1856: ℳ 7135,07. [5]) Rest des Zinsenreduktions-Aufwandes an Prämie usw. zur künftigen Ausgleichung. [6]) Restbetrag der Konvertierungskosten. [7]) Bestand des Baukonto.

Fortsetzung der Tabelle 5. **Übersicht der Bilanzen: Aktiva.**

Jahr	Hypothekarische Außenstände ℳ	Kassakonto ℳ	Effektenkonto ℳ	Wechselkonto ℳ	Pfandkonto ℳ	Kontokorrentkonto ℳ	Grundstückskonto ℳ	Einrichtungskonto ℳ	Mobilienkonto ℳ	Verschiedene Posten ℳ
1893	63 562 675	1 205 036,96	1 767 203,50	—	—	331 484,68	206 000,—	4 471,06	6 600,—	[1])296 542,05
							[2]) 8 007,87	—		
1894	65 343 250	910 196,20	1 721 089,25	—	—	892 832,25	200 000,—	—	1 600,—	[1])222 236,64
							[2])223 001,43	—		
1895	66 480 900	814 123,46	2 133 442,37	—	—	564 629,26	175 000,—	—	600,—	[1])196 418,10
							[2])530 010,43	—		
1896	68 075 050	973 756,81	1 522 033,35	—	—	881 009,—	165 000,—	—	8 015,30	[1])135 246,91
1897	68 798 650	996 798,32	1 859 691,—	95 960,80	404 228,—	94 102,22	777 000,—	—	14 450,43	[1]) 96 216,01
1898	69 231 825	939 009,02	1 791 569,10	254 500,—	593 948,—	64 359,73	767 000,—	—	12 450,43	[1]) 48 290,63
1899	69 283 750	928 120,68	1 629 026,25	632 000,—	531 048,—	99 381,87	757 000,—	—	10 450,43	[1]) 10 930,57
1900	69 985 675	943 623,61	1 640 130,25	577 000,—	729 708,—	68 148,47	747 164,45	—	8 785,23	—
1901	70 829 025	1 017 231,07	1 868 607,75	455 716,27	679 115,—	89 395,50	735 000,—	—	6 785,23	—
			[3])130 000,—							
1902	72 044 075	1 022 387,—	1 867 967,62	441 231,15	697 342,—	64 904,60	725 000,—	—	4 785,23	—
			[3])190 000,—							
1903	73 072 325	991 916,05	2 080 867,25	402 000,—	612 310,—	121 247,08	715 000,—	—	2 785,23	—
			[3])190 000,—							
1904	73 439 475	1 063 523,05	1 818 583,—	914 775,—	498 630,—	30 935,01	705 000,—	—	1 785,23	—
			[3])190 000,—							
1905	74 223 475	1 086 683,50	2 483 972,—	380 000,—	535 700,—	—	695 000,—	—	785,23	—
			[3])190 000,—							
1906	74 949 575	968 237,36	2 382 006,50	625 000,—	637 910,—	4 266,69	685 000,—	—	300,—	—
			[3])190 000,—							
1907	75 368 575	982 205,64	2 404 510,—	725 000,—	563 250,—	72 448,49	685 000,—	—	300,—	—

[1]) Restbetrag der Konvertierungskosten. [2]) Bestand des Baukonto. [3]) Darlehen gegen Hypothek auf städtische Grundstücke (Kapitalanlage).

Tabelle 6. Übersicht der Bilanzen: Passiva.

Jahr	Pfandbrief-schuldkonti ℳ	Einzulösende Coupons ℳ	Auslosungs-konto (zahlbare Pfandbriefe) ℳ	Amortisations-hauptkonti[1] ℳ	Amortisationsfonds-konti der Serien ℳ	Reservefonds-konto der Serien ℳ	Allgemeines Reservefonds-konto[2] ℳ	Amortisations-reservekonto ℳ	Kontokorrent-konto ℳ	Zusammen ℳ
1845	1 790 850	30 415,—	—	—	—	—	—	—	870 137,60	2 691 402,60
1846	2 896 650	40 950,—	—	—	970,02	485,—	—	—	438 451,74	3 387 506,76
1847	3 211 050	60 483,75	—	—	2 440,31	1 220,14	—	—	182 940,99	3 458 135,19
1848	3 429 225	63 400,—	—	—	6 406,40	3 203,20	—	—	174 636,42	3 676 872,02
1849	3 576 525	66 781,—	—	—	7 397,23	378,66	—	—	70 490,64	3 721 582,53
1850	3 989 925	74 573,—	450	—	6 115,51	3 435,75	—	—	49 458,82	4 123 958,08
1851	4 749 825	90 988,—	1 050	—	9 778,14	8 344,70	—	—	31 611,76	4 891 597,60
1852	5 382 150	101 951,14	2 550	—	11 853,61	14 301,97	—	—	111 117,73	5 623 924,45
1853	6 478 950	122 818,97	3 150	34 425	9 710,99	18 943,13	—	—	500 397,68	7 168 395,77
1854	6 815 100	126 898,97	9 300	44 100	9 796,77	24 417,75	—	—	80 043,—	7 099 656,49
1855	6 905 550	130 384,26	3 525	53 775	10 337,31	30 337,23	—	—	92 943,50	7 226 852,30
1856	7 596 750	151 393,09	3 150	64 050	11 116,10	36 918,15	—	—	46 859,58	7 910 236,92
1857	8 366 100	162 180,—	5 475	74 400	12 988,86	44 722,77	9 657,86	—	—	8 675 524,49
1858	9 622 275	185 200,04	7 725	86 475	13 926,48	53 161,90	8 599,49	—	46 208,04	10 023 270,95
1859	11 018 400	213 651,32	6 600	100 275	14 319,82	62 152,50	9 934,48	—	—	11 425 333,12
1860	12 452 850	246 946,28	2 700	114 000	17 472,50	73 002,03	15 867,74	—	—	12 922 838,55
1861	14 153 775	279 398,59	7 275	128 400	27 550,68	87 784,17	26 554,83	—	224 377,73	14 935 116,—
1862	14 907 300	301 341,99	8 700	155 700	25 277,71	102 779,77	32 152,35	—	—	15 533 251,82
1863	16 212 225	329 023,46	13 875	180 075	26 419,57	119 421,52	39 080,03	—	—	16 920 119,58

[1]) Durch Auslosung von Pfandbriefen von den Hypothekschuldnern amortisiert.
[2]) Vergl. die Anmerkung zu Tabelle 7, S. 448.

Fortsetzung der Tabelle 6. **Übersicht der Bilanzen: Passiva.**

Jahr	Pfandbrief-schuldkonti ℳ	Einzulösende Coupons ℳ	Auslosungs-konto (zahlbare Pfandbriefe) ℳ	Amorti-sationshaupt-konto [1] ℳ	Amorti-sationsfonds-konti der Serien ℳ	Reserve-fondskonti der Serien ℳ	Allgemeines Reserve-fondskonto [2] ℳ	Amorti-sations-reservekonto ℳ	Konto-korrent-konto ℳ	Zusammen ℳ
1864	17 512 575	354 091,49	16 725	203 925	37 485,28	142 410,72	54 424,03	—	—	18 321 686,52
1865	19 806 375	396 105,65	13 025	237 825	38 616,74	166 698,47	68 655,56	—	—	20 727 401,42
1866	21 351 375	435 206,38	16 200	272 175	42 325,32	193 845,87	78 956,44	—	—	22 390 084,01
1867	22 484 550	457 029,88	17 925	305 475	41 459,30	222 008,35	96 072,46	—	—	23 624 519,99
1868	23 604 450	483 970,52	18 750	341 400	56 335,15	256 876,89	106 963,75	—	—	24 868 746,31
1869	23 848 125	495 512,13	14 700	383 025	70 807,10	279 254,—	94 752,12	—	—	25 186 175,35
1870	23 698 800	490 881,26	12 600	436 575	74 038,67	299 616,40	113 518,45	—	—	25 126 024,78
1871	24 169 800	497 918,86	12 375	504 075	67 244,03	326 615,49	144 508,96	—	—	25 722 537,34
1872	25 459 575	528 192,69	18 300	564 150	74 708,03	358 090,87	165 335,23	—	—	27 168 351,82
1873	26 160 375	538 723,92	29 475	630 900	79 990,28	387 356,97	198 761,68	—	—	28 025 582,85
1874	27 373 350	569 594,50	24 900	702 525	78 045,79	422 203,27	229 527,09	—	—	29 400 145,65
1875	30 050 850	615 336,10	17 700	777 000	102 040,99	469 799,94	245 136,27	—	—	32 277 863,80
1876	30 975 300	682 198,08	18 750	870 300	110 363,68	520 855,76	269 567,02	—	—	33 397 334,54
1877	32 095 850	652 974,63	22 425	969 975	116 645,71	575 573,74	280 847,47	—	—	34 714 291,55
1878	32 942 225	674 303,01	36 200	1 076 800	126 326,12	635 690,15	292 402,92	—	—	35 783 947,20
1879	34 051 625	695 761,12	35 150	1 183 750	130 482,51	699 098,39	325 368,43	—	—	37 121 235,45
1880	36 141 075	729 179,86	27 275	1 307 075	138 108,50	766 421,29	375 215,74	—	—	39 484 350,39
1881	38 453 075	777 129,60	27 400	1 431 225	158 949,99	839 374,21	414 988,73	—	—	42 102 142,53
1882	40 816 875	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1883	43 323 000	882 309,24	22 975	1 734 775	196 501,76	996 069,27	488 598,43	—	—	47 644 228,70
1884	45 104 000	913 573,93	35 675	1 909 975	210 100,84	1 077 331,91	527 458,16	—	—	49 778 114,84
1885	46 233 800	942 631,47	28 600	2 114 175	211 951,21	1 164 906,66	568 334,84	—	—	51 264 399,18
1886	48 485 500	975 806,72	25 150	2 302 825	214 911,66	1 240 781,85	607 555,32	[2]) 5 877,19	—	53 858 407,74
1887	51 356 700	1 012 343,04	23 000	2 481 950	248 105,54	1 311 908,40	635 880,22	[2]) 6 112,27	—	57 075 994,47
1888	52 108 850	1 013 234,07	13 850	2 647 375	258 095,77	1 369 317,84	674 461,95	[2]) 15 788,18	—	58 100 972,81
1889	53 761 975	1 043 072,87	24 800	2 829 625	267 452,12	1 447 463,83	683 080,20	[2]) 16 419,71	—	60 073 888,73
1890	55 521 000	1 057 486,94	25 650	2 980 950	203 844,50	1 500 277,75	684 719,69	[2]) 21 105,94	—	61 995 034,82
1891	57 074 025	1 067 039,27	16 000	3 142 175	246 144,36	1 574 064,44	686 657,33	[2]) 21 950,18	—	63 828 055,58
1892	58 249 525	1 065 752,93	17 475	3 269 400	302 188,08	1 631 442,13	687 349,51	[2]) 14 131,54	—	65 237 264,19
1893	60 044 200	1 081 211,52	30 640	3 518 475	308 673,29	1 694 498,42	689 195,91	[2]) 14 696,80	—	67 381 590,94
1894	61 502 300	1 107 633,06	37 415	3 810 950	317 165,40	1 756 219,27	722 244,81	[2]) 15 284,67	—	69 269 212,21
1895	62 393 375	1 125 852,60	29 205	4 087 525	357 870,34	1 822,694,40	757 629,45	[2]) 13 962,93	—	70 588 114,72
1896	63 746 275	1 132 225,82	14 675	4 328 775	403 028,15	1 880 183,74	760 959,09	24 000,—	—	72 290 121,80
1897	64 128 475	1 135 991,51	29 325	4 670 175	406 163,27	1 960 432,92	762 584,08	44 000,—	—	73 137 096,78
1898	64 227 300	1 136 209,94	40 175	5 004 525	426 341,12	2 031 600,03	772 800,82	64 000,—	—	73 702 951,91
1899	63 984 700	1 136 784,30	40 400	5 299 050	513 671,41	2 091 479,93	773 083,86	42 538,30	—	73 881 707,80
1900	64 312 050	1 157 274,10	27 650	5 673 625	512 376,72	2 166 148,61	773 572,28	77 538,30	—	74 700 235,01
1901	64 732 250	1 152 131,13	28 325	6 096 775	572 773,03	2 267 855,33	773 695,29	57 071,04	—	75 680 875,82
1902	65 422 375	1 165 381,46	38 700	6 621 700	521 561,87	2 366 424,55	784 478,98	77 071,04	—	76 997 692,90
1903	65 990 275	1 177 474,19	34 675	7 082 050	601 764,65	2 464 641,31	798 846,—	38 724,46	—	78 188 450,61
1904	65 824 250	1 173 860,15	35 625	7 615 225	591 039,46	2 567 188,56	801 793,66	53 724,46	—	78 662 706,29
1905	66 045 875	1 177 924,90	41 975	8 177 600	607 679,60	2 675 531,26	803 622,39	60 724,46	4 683,12	75 595 615,73
1906	66 216 650	1 176 843,67	25 075	8 732 925	634 894,28	2 772 400,55	812 782,59	70 724,46	—	80 442 295,55
1907	66 049 675	1 177 947,51	28 825	9 318 900	747 848,19	2 845 378,88	819 408,37	2 808,18	—	80 991 289,18

[1]) Durch Auslosung von Pfandbriefen von den Hypothekschuldnern amortisiert.
[2]) Vergl. die Anmerkung zu Tabelle 7, S. 448.
[3]) Allgemeines Konvertierungskonto (bis 1895).

Anmerkung zu Tabelle 7, Seite 449.

Neben dem Gewinn- und Verluſtkonto für jede einzelne Pfandbriefſerie beſtand ſeit 1846 bis 1892 ein allgemeines Gewinn- und Verluſtkonto, das jeweils Aufſchluß über die Verwaltungskoſten und über deren Deckung gab. Bis zum Jahre 1874 wurden die Verwaltungskoſten gedeckt durch ratierliche Verteilung auf die einzelnen Pfandbriefſerien gemäß den ſtatutariſchen Beſtimmungen, auf die in der Vorbemerkung hingewieſen iſt. Von 1847 ab wurden überdies aber dem allgemeinen Gewinn- und Verluſtkonto weitere Beträge gutgeſchrieben und es gelang auf dieſe Weiſe, die ratierliche Verteilung auf die einzelnen Pfandbriefſerien zu mindern. Dieſe weiteren Eingänge wurden erzielt, indem Zinſen von den ein Vierteljahr vorausbezahlten Renten, ſoweit dieſelben auf das zweite und vierte Quartal entfielen, im „Hat“ des Gewinn- und Verluſtkontos erſchienen. Ebenfalls daſelbſt erſcheinen eingenommene Verzugszinſen, Gewinn an Diskonten und Kursgewinne beim Verkauf von Pfandbriefen neu eingetretener Mitglieder. Seit 1868 wurden auch die Eintrittsgelder für die Deckung der Verwaltungskoſten benutzt.

Dieſes Syſtem beſtand bis 1874. Im Jahre 1875 wurde beſchloſſen, daß künftighin eine Repartierung der Verwaltungskoſten, ſoweit ſie nicht durch die genannten Eingänge gedeckt ſind, auf die einzelnen Serien nicht mehr ſtattfinden ſolle, ſondern daß für die Verwaltungskoſten, ſoweit erforderlich, das allgemeine Reſervefondskonto belaſtet werden ſolle. Der allgemeine Reſervefonds war im Jahre 1857 aus Kursgewinnen gebildet worden; er wurde fortlaufend weiter dotiert. Durch außerordentliche Einnahmen wuchs er beträchtlich und hatte ſchon vor dem Jahre 1874 neben anderen Ausgaben auch eine Reihe von Ausgaben übernommen, die an ſich mit zu den Verwaltungskoſten hätten gerechnet werden müſſen. Er betrug Ende 1874 ℳ 229 527. Die weiteren jährlichen Einnahmen geſtatteten es, vom Jahre 1875 ab die Verwaltungskoſten ihm aufzubürden, alſo die Schuldner zu entlaſten.

Von 1875 bis 1892 ergeben ſich die Verwaltungskoſten nun einerſeits aus dem allgemeinen Gewinn- und Verluſtkonto, zu einem kleineren Teil*) aber auch aus dem allgemeinen Reſervefondskonto; andrerſeits wurden gewiſſe Ausgaben, die vielleicht auf dem allgemeinen Gewinn- und Verluſtkonto hätten gebucht werden können, als Aktivum auf Einrichtungskonto gebucht, und nur die jährlichen Abſchreibungen auf Einrichtungskonto finden ſich auf dem allgemeinen Gewinn- und Verluſtkonto.

Im Jahre 1892 fand eine weſentliche Vereinfachung der Buchungen ſtatt, indem die ſämtlichen genannten Konten in das „Anſtalts-Vermögenskonto“ zuſammengefaßt wurden, deſſen jährlicher Saldo in der Bilanz als „Eigenes Vermögen“ erſcheint.

In Rückſicht auf dieſe wechſelnden Buchungsmethoden iſt die Tabelle 7 beſonders gefertigt worden.

*) d. h. bis zum Saldo des allgemeinen Gewinn- und Verluſtkontos.

Tabelle 7. Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen.

Jahr	Ausgaben				Einnahmen			Ausgleich der Verwaltungskosten durch		Einnahmen des allgemeinen Reservefonds	Überschuß des allgemeinen Reservefonds- und Anstaltsvermögenskontos (von 1893 ab)
	Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben des allgemeinen Gewinn- und Verlustkontos	Ausgaben des allgemeinen Reservefonds	Zusammen	Zinsen von der Rentenvorauszahlung	Verzugszinsen	Eintrittsgelder	Umlage auf die Serien	allgemeinen Reservefonds		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1846	6 087,14	—	—	6 087,14	—	—	—	6 087,14	—	—	—
1847	6 690,32	—	—	6 690,32	917,46	—	—	5 772,86	—	—	—
1848	6 218,16	—	—	6 218,16	970,95	—	—	5 247,21	—	—	—
1849	7 353,05	—	—	7 353,05	993,59	812,50	—	5 546,96	—	—	—
1850	6 688,96	—	—	6 688,96	1 095,07	[10]) 2045,34 372,—	—	3 176,15	—	—	—
1851	7 494,47	[1]) 450	—	7 947,47	1 316,—	[10]) 3320,25	—	8 311,72	—	—	—
1852	7 744,62	[1]) 450	—	8 194,62	1 548,39	[10]) 3562,86	—	3 083,37	—	—	—
1853	7 607,92	[1]) 450	—	8 057,92	1 786,33	[10]) 205,04 366,50	—	5 700,05	—	—	—
1854	7 639,68	[1]) 450	—	8 089,68	2 004,61	144,—	—	5 941,07	—	—	—
1855	7 699,53	[1]) 450	—	8 149,53	2 039,22	695,50	—	6 214,81	—	—	—
1856	9 447,22	[1]) 450	—	9 897,22	—	—	—	9 897,22	—	—	—
1857	9 809,32	[1]) 450	[3]) 446,28	10 705,60	2 422,38	291,75	—	7 545,19	—	[3])10 104,14	9 657,86
1858	9 761,94	[1]) 450	[4]) 8 986,85	19 198,79	2 707,92	225,—	—	7 279,02	—	7 928,48	8 599,49
1859	10 273,23	[1]) 450	—	10 723,23	3 168,42	1013,50	—	6 541,31	—	1 334,99	9 934,48
1860	11 779,40	[1]) 450	—	12 229,40	3 636,52	487,25	—	8 105,63	—	5 938,26	15 867,74
1861	12 283,38	[1]) 450	—	12 733,38	4 081,25	660,—	—	7 992,13	—	10 687,09	26 554,83
1862	13 406,04	[1]) 750	—	14 156,04	3 813,34	1049,50	—	9 293,20	—	5 597,52	32 152,35
1863	14 546,92	[1]) 750	—	15 296,92	4 033,31	410,—	—	10 853,61	—	6 927,68	39 080,03
1864	14 701,59	[1]) 750	—	15 451,59	5 253,42	1513,80	—	8 684,37	—	15 344,—	54 424,03
1865	16 771,53	[1]) 750	—	17 521,53	5 827,74	1358,25	—	10 335,54	—	14 231,53	68 655,56

Fortsetzung der Tabelle 7. **Übersicht der Ausgaben und Einnahmen.**

Jahr	Ausgaben				Einnahmen			Ausgleich der Verwaltungskosten durch		Einnahmen des allgemeinen Reservefonds	Überschuß des allgemeinen Reservefonds- und Anstaltsvermögenskontos (von 1893 ab)
	Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben des allgemeinen Gewinn- und Verlustkontos	Ausgaben des allgemeinen Reservefonds	Zusammen	Zinsen von der Rentenvorauszahlung	Verzugszinsen	Eintrittsgelder	Umlage auf die Serien	allgemeinen Reservefonds		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1866	15 681,40	[1]) 750	—	16 431,40	6 510,48	2353,28	—	7 567,64	—	10 300,88	78 956,44
1867	16,549,20	[1]) 450	—	16 999,20	6 891,57	1122,88	—	8 984,75	—	17 116,02	96 072,46
1868	18 390,76	—	—	18 390,76	7 226,79	2610,37	928,89	7 624,71	—	10 891,29	106 963,75
1869	19 493,03	—	[5]) 12 211,63	31 704,66	8 500,25	1390,07	858,68	9 744,03	—	—	94 752,12
1870	18 974,72	—	—	18 974,72	8 513,01	1945,04	669,61	8 847,06	—	18 761,33	113 513,45
1871	21 462,96	—	[6]) 3 782,22	25 245,18	8 510,67	1468,50	921,86	11 561,93	—	34 774,78	144 508,96
1872	23 346,51	[1]) 450	—	22 796,51	7 829,40	1208,87	1596,87	12 161,35	—	20 826,27	165 335,23
1873	23 945,10	[1]) 300	—	24 245,10	8 235,10	1062,—	1080,47	13 867,53	—	33 426,45	198 761,68
1874	24 600,57	[1]) 300	—	24 900,57	8 549,83	1771,58	1618,67	12 940,49	—	30 765,41	229 527,09
1875	26 082,—	[1]) 300	1 960,06	28 342,06	9 265,38	1751,42	3041,34	—	12 323,86	29 893,10	245 136,27
1876	26 363,19	[1]) 300	2 781,—	29 444,19	9 904,45	1316,12	1285,05	—	14 157,57	41 369,32	269 567,02
1877	31 646,75	—	6 371,29	38 018,04	10 300,50	810,47	1590,20	—	18 945,58	36 597,32	280 847,47
1878	34 777,48	—	27 003,84	51 781,32	10 605,81	5284,44	1293,90	—	17 593,33	56 152,62	292 402,92
1879	36 006,65	—	20 013,08	56 019,73	10 926,72	4309,75	1635,05	—	19 135,13	72 113,72	325 368,43
1880	37 188,97	—	19 456,62	56 645,59	11 623,99	1102,40	2466,65	—	21 995,93	91 299,86	375 215,74
1881	39 057,90	—	19 393,47	58 451,37	12 370,80	2585,75	2704,20	—	21 397,15	80 563,61	414 988,73
1882	41 762,18	—	19 647,35	61 409,53	14 189,62	2336,—	2943,40	—	22 293,16	78 610,44	488 598,43
1883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1884	42 895,16	—	28 003,40	70 898,56	14 901,89	1936,62	2418,65	—	23 638,—	90 501,13	527 099,56
1885	43 232,96	—	30 550,86	73 783,82	14 247,22	1944,43	1772,30	—	25 269,01	96 696,55	568 334,84
1886	44 620,20	—	42 218,52	86 838,72	14 487,50	4240,90	2854,—	—	23 037,80	94 476,80	607 555,82
1887	48 926,71	—	46 213,22	95 139,93	15 227,58	4090,96	3441,35	—	26 166,82	100 704,94	635 880,22

1888	49 727,59	—	48 079,25	97 806,84	15 713,82	3586,63	1892,35	—	28 534,79	115 195,77	674 461,95
1889	49 647,78	—	50 679,63	100 327,41	15 781,53	3101,88	2428,85	—	28 335,52	87 633,40	683 080,20
1890	48 357,64	—	46 001,93	94 359,57	16 320,81	1934,46	2546,85	—	27 555,52	75 196,94	684 719,69
1891	49 801,48	—	43 756,12	93 557,60	16 361,95	3048,15	2049,75	—	28 341,63	74 035,39	686 657,33
1892	51 783,69	—	55 862,13	107 645,82	16 690,92	4893,01	1874,10	—	28 325,66	84 879,97	687 349,51
1893	56 063,73	—	[7]) 71 661,26	[8])127 724,99	—	5642,62	2311,75	—	—	[9])121 617,02	689 195,91
1894	50 732,39	—	84 149,95	134 882,34	—	6992,83	1936,45	—	—	159 001,96	722 244,81
1895	59 923,65	—	96 842,39	156 766,04	—	5835,76	1336,50	—	—	184 978,42	757 629,45
1896	52 576,23	—	107 707,95	160 284,18	—	5367,52	2445,25	—	—	155 801,05	760 959,09
1897	52 914,38	—	104 879,84	157 794,22	—	5252,32	1294,40	—	—	152 822,49	762 534,08
1898	54 544,03	—	107 825,17	162 369,20	—	4969,38	999,20	—	—	166 667,36	772 800,82
1899	54 926,54	—	128 659,68	183 586,22	—	7817,43	876,75	—	—	175 175,08	773 083,86
1900	59 842,79	—	129 277,04	189 119,83	—	6895,53	1530,90	—	—	181 181,82	773 572,28
1901	57 441,93	—	140 813,83	198 255,76	—	9314,55	1623,40	—	—	187 440,82	773 695,29
1902	59 017,91	—	121 283,42	180 301,33	—	5019,45	1600,90	—	—	184 464,67	784 478,98
1903	63 009,76	—	127 868,65	190 878,41	—	4844,33	1665,60	—	—	198 735,50	798 846,—
1904	58 350,31	—	122 681,25	181 031,56	—	5213,07	935,35	—	—	177 830,80	801 793,66
1905	60 622,90	—	118 114,95	178 737,85	—	3703,27	1097,45	—	—	175 765,86	803 622,39
1906	61 817,40	—	124 562,26	186 379,66	—	6369,27	1236,70	—	—	187 933,89	812 782,59
1907	69 987,66	—	107 872,30	177 859,96	—	5768,54	852,85	—	—	177 864,35	819 408,37

[1]) Abschreibungen auf die Einrichtungskosten.
[2]) Gewinn am Kurse zum Verkauf übernommener Pfandbriefe und an Zinsen.
[3]) Abschreibung des Verlustsaldos.
[4]) Abschreibung von Verlusten und für den Druck der 10 Taler-Pfandbriefe.
[5]) Diese Verminderung ist hauptsächlich durch Kursrückgänge hervorgerufen.
[6]) Übertragung von Hauskaufsunkosten, Bau- und Einrichtungskosten und Mindererertrag des Grundstücks im Baujahr.
[7]) Von jetzt ab: Sonstige Ausgaben des Anstaltsvermögenskontos, hauptsächlich Zinsen zu den Amortisations- und Reservefonds.
[8]) Von jetzt ab: Gesamtausgaben des Anstaltsvermögenskontos.
[9]) Von jetzt ab: Sonstige Einnahmen des Anstaltsvermögenskontos.
[10]) Gewinn an Diskonto und Kursgewinne beim Verkauf von Pfandbriefen.

Tabelle 8. Kurs der Pfandbriefe.

Jahr	3½%		3⅔%		4%		3½%		3%	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1845	100½	97¾	—	—	—	—				
1846	101½	98¾	—	—	—	—				
1847	99½	91	—	—	—	—				
1848	93	78	—	—	—	—				
1849	91½	80	—	—	100	99				
1850	92	90⅝	—	—	100¾	100				
1851	92¼	90¾	—	—	101¼	100⅝				
1852	94	91¼	100	—	102½	101¼				
1853	94	92½	100	97½	102½	—				
1854	92½	90¼	97½	94⅛	—	—				
1855	90¼	88½	94½	92	—	—				
1856	88½	86½	92¼	91	99	—				
1857	86½	86¼	91⅝	91½	99	98⅝				
1858	87	86¼	93½	91¼	100	98⅝				
1859	87	—	93½	91¼	100⅛	98⅝				
1860	90	87	96¼	92	101½	100⅛				
1861	92⅝	90	98⅛	96¼	102¼	101				
1862	94⅝	92⅝	99	98⅛	103⅛	101⅝				
1863	95½	93½	99¼	98	103	101				
1864	93⅝	92⅝	97⅜	97	101⅝	100				
1865	93⅛	92⅝	97	95	101⅝	100				
1866	93	—	95	—	100¼	89				
1867	81⅝	—	86	85½	94	91				
1868	81⅝	78⅝	84½	79⅝	92⅝	89⅜				
1869	78⅞	68⅝	82	72⅝	89⅜	81½				
1870	74½	69	79½	72½	90⅜	77				
1871	75	72	82	77½	93¼	83⅝				
1872	79¼	75	86	80½	96½	93				
1873	79	77¼	84	81⅝	95⅜	91⅜				
1874	85¼	78	87⅜	82⅝	98½	92				
1875	85,50	83,50	88,25	85,50	98,50	91				

Fortsetzung der Tabelle 8. Kurs der Pfandbriefe.

Jahr	3½%		3⅔%		4%		3½%		3%	
	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.
1876	84,75	83	87,75	84,40	97	90,25				
1877	85,25	83	88,25	86	96,50	92,50				
1878	85	84,25	86,75	86,25	97	94,25				
1879	86	84,50	90,75	86,25	100	95,—				
1880	89	85,50	95	91	102,25	97,40				
1881	93,50	89	96	92,25	102,50	100,—				
1882	91,75	91	96,30	94	102	100,20				
1883	91,25	90,75	95,40	95,—	101,65	100,50				
1884	96,—	91,40	97,90	95,—	102,50	101,25				
1885	96,—	94,75	99,60	97,90	103,25	102,—				
1886	99,75	95,75	101,75	99,75	104,15	101,—	101,75	100,15		
1887	99,40	97,85	101,75	101,—	104,80	100,25	100,75	98,90		
1888	99,50	98,—	101,80	101,50	104,10	99,80	102,35	99,—		
1889	100,30	99,60	102,50	101,80	104,10	100,50	102,50	101,—		
1890	100,—	95,75	102,—	100,25	102,60	96,—	101,—	96,—		
1891	95,75	95,—	100,75	100,—	102,75	100,50	97,75	95,—		
1892	96,50	95,50	101,25	100,50	102,50	97,80	99,—	96,50		
1893	97,25	96,50	100,50	100,25	102,25	100,85	99,60	97,—		
1894	98,25	96,50	101,50	100,25	103,—	100,90	101,25	97,75		
1895	100,20	98,50	103,25	101,50	103,75	102,50	103,10	101,25		
1896	100,50	99,50	103,75	102,—	103,50	100,—	103,35	100,20	97,75	95,75
1897	99,75	98,50	102,25	101,—	—	—	102,25	100,50	96,25	92,75
1898	99,—	98,—	102,—	100,60	—	—	100,90	99,10	94,10	90,10
1899	98,50	94,50	101,—	99,75	—	—	99,50	95,25	90,50	84,50
1900	97,50	94,—	100,50	99,—	100,50	100,—	96,—	90,50	87,75	83,—
1901	95,—	94,75	100,—	99,—	103,75	100,50	99,—	93,—	89,50	84,75
1902	99,—	95,50	100,75	100,—	104,—	103,75	100,50	98,50	91,—	89,50
1903	99,—	98,75	101,75	100,75	104,50	103,85	100,75	100,—	91,75	91,—
1904	99,—	98,50	102,—	101,—	104,50	104,—	100,40	99,70	92,25	91,25
1905	98,50	98,35	102,—	101,—	104,25	103,85	100,10	99,—	91,25	90,10
1906	98,50	96,50	101,—	100,40	104,—	103,50	99,50	96,60	90,25	87,50
1907	96,50	92,50	100,20	99,—	103,75	100,50	97,60	91,50	87,90	84,—

Tabelle 9. Pfandbriefkurſe der Erbländiſchen Pfandbriefe 1847—1850.
Verglichen mit dem Kurs der ſächſiſchen Staatspapiere.

Statiſtik gefertigt vom Erbländiſchen ritterſchaftlichen Kreditverein als Anlage zu einem Bericht an das Miniſterium des Innern in Dresden. Bericht vom 25. Januar 1851 (in den Akten des Kgl. ſächſ. Miniſterium des Innern, betreffend die Landſtändiſche Hypothekenbank, fasc. 935, vol. 4). Der Bericht war veranlaßt durch die Anfrage des franzöſiſchen Miniſteriums.

Pfandbriefkurſe		Monat und Jahr	Kurſe der ſächſiſchen Staatspapiere	
3½%	4%		3½%	4%
98		Januar 1847	95½	
98		Februar „	96½	
97½		März „	97	
95		April „	94¼	
—		Mai „	92	100
—		Juni „	92	99¾
92½		Juli „	92	102
92		Auguſt „	92	101½
91		September „	92	101
91		Oktober „	92	101½
91		November „	92	101½
91		Dezember „	91¾	101½
91		Januar 1848	91¾	101½
91		Februar „	91¾	101½
91		März „	89½	97
91		April „	88½	92
—		Mai „	86	89
—		Juni „	82	86
—		Juli „	81	90
—		Auguſt „	80	85
—		September „	79½	86
—		Oktober „	79	86½
78		November „	80	86½
79½		Dezember „	82	89
80	—	Januar 1849	82¾	102½
82¼		Februar „	83	89
82½		März „	83¼	88
83		April „	83¼	88½
83		Mai „	83¼	88¾
83¼		Juni „	84¾	89
86¼	99	Juli „	89	93
88	99	Auguſt „	89½	94
88	99½	September „	89¾	94
91½	100	Oktober „	93¾	98
91½	100	November „	93½	97
91½	100	Dezember „	93	96
90½	100	Januar 1850	90¾	96½
90½	100¼	Februar „	91	97
90½	100½	März „	90	96
90⅜	100½	April „	90	96
90⅜	100½	Mai „	91¾	97¾
90⅜	100½	Juni „	90¾	96¾
90⅜	100½	Juli „	90	96¾
90⅜	100½	Auguſt „	90	96¾
90⅜	100½	September „	90⅛	96¾
91	100½	Oktober „	90⅛	98
91¾	100¾	November „	89	94½
91¾	100¾	Dezember „	89¾	96½

Tabelle 10. Konvertierungen der Pfandbriefe.

Serie	I.	3⅝ % (nämlich:	3½ % u. ½ %)	von Neujahr 1845 bis Johanni 1846.
„	II.	3⅝ % („	3½ % „ ½ %)	„ Johanni 1846 „ „ 1849.
„	III.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ „ 1849 „ „ 1852.
„	III	4 % („	3⅝ % „ ½ %)	„ Neujahr 1853 ab.
„	IV.	4 % („	3⅝ % „ ½ %)	„ Johanni 1852 bis Johanni 1856.
„	V.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ „ 1856 „ „ 1860.
		3⅝ % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Juli 1896 ab.
„	VI.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ 1. Juli 1860 bis Ostern 1864.
		3⅝ % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Juli 1890 ab.
„	VII.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ Ostern 1864 bis Neujahr 1868.
		3⅝ % („	3½ % „ ½ %)	„ 2. Januar 1889 ab.
„	VIII.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ Neujahr 1868 bis Neujahr 1872.
		3⅝ % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Januar 1893 ab.
„	IX.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ 1. Januar 1872 bis Ostern 1875.
		4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Januar 1887 ab.
„	X.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ Ostern 1875 bis Neujahr 1878.
		4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Juli 1890 ab.
„	XI.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ Neujahr 1878 bis Neujahr 1881.
		4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 2. Januar 1893 ab.
„	XII.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ 2. Januar 1881 bis Johanni 1883.
		4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 2. Januar 1891 ab.
„	XIII.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ 1. Juli 1883 bis Juli 1886.
		4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Juli 1888 ab.
„	XIV.	4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Juli 1886 bis Januar 1889.
„	XV.	4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 2. Januar 1889 bis Juli 1891.
„	XVI.	4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 1. Juli 1891 bis Januar 1896.
„	XVII.	4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 2 Januar 1896 bis Januar 1900.
„	XVII$_a$.	3½ % („	3 % „ ½ %)	„ 2. Januar 1896 bis Januar 1900.
„	XVIII.	4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 2. Januar 1900 bis Januar 1904.
„	XVIII$_a$.	4½ % („	4 % „ ½ %)	„ 1. Juli 1900 bis Januar 1904.
„	XIX.	4 % („	3½ % „ ½ %)	„ 2. Januar 1904 ab.

Der Zinsfuß kann zwar herabgesetzt, aber niemals erhöht werden. Er besteht demnach bei allen vorstehend aufgeführten Serien mit Ausnahme von Serie III, V bis XIII, in denen eine Herabsetzung stattgefunden hat, noch fort.

XIX.

Landwirtſchaftlicher Kreditverein im Königreich Sachſen zu Dresden.

Vorbemerkungen.

Der Landwirtschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen, mit dem Sitz in Dresden, ist ein durch Königl. Dekret vom 27. April 1866 als juristische Person anerkannter Verein. Der Verein gehört nach Ansicht des Ministeriums des Innern und des Justizministeriums gemäß Reskript vom 15. Oktober 1898 zu den landschaftlichen Kreditanstalten im Sinne des Art. 167 des Einführungsgesetzes zum bürgerlichen Gesetzbuch. Daher sind nach Art. 167 des Einführungsgesetzes und § 82, Abs. 2 der deutschen Grundbuchordnung vom 24. März 1897 alle Rechtsvergünstigungen, die den Landwirtschaftlichen Kreditverein betrafen, auch nach Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuches in Geltung geblieben.

Zweck des Vereins ist, landwirtschaftlichen Grundbesitzern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (politischen Gemeinden, Kirchen-, Schul- und Armengemeinden), Bezirksverbänden im Königreich Sachsen Kredit zu gewähren, und zwar vorzugsweise unkündbaren, amortisablen Kredit. Statutarisch ist die Wirksamkeit des Vereins auf das Königreich Sachsen nicht beschränkt, er darf statutarisch auch auf eine Reihe von Staaten, die im Statut genannt sind, seine Wirksamkeit erstrecken. Tatsächlich aber erstreckt sich die Wirksamkeit des Instituts außer auf das Königreich Sachsen, soweit Hypothekendarlehen in Frage kommen, nur noch auf das Fürstentum Reuß ä. L., während Kommunaldarlehen auch an Gemeinden der übrigen thüringischen Staaten gegeben werden.

Die Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks beschafft der Verein durch Einzahlungen seiner Mitglieder (Stammanteile), durch Ausgabe von Pfand- und Kreditbriefen, durch Aufnahme von Vorschüssen auf Wertgegenstände und Aufnahme von Spareinlagen. Die verlosbaren Pfandbriefe sind fundiert auf dem Gesamtbetrag aller dem Verein zustehenden unkündbaren hypothekarischen Außenstände, die verlosbaren Kreditbriefe sind fundiert auf dem Gesamtbetrag der dem Verein zustehenden unkündbaren Darlehensforderungen an Gemeinden. Der Verein ist berechtigt, auf Grund der kündbaren hypothekarischen Außenstände kündbare Pfandbriefe zu emittieren. Die Kündigungsfrist für die Inhaber solcher Pfandbriefe ist einjährig und die Kündigung darf nur auf die Zinstermine erfolgen.

Die Haftverbindlichkeit der Vereinsmitglieder ist eine allgemeine und gesamtschuldnerische, deren Modalitäten in § 17 und § 69 der Statuten angegeben sind. Siehe außer den ursprünglichen Statuten und deren Nachträgen insbesondere die revidierten Statuten vom 1. Dezember 1875 mit den Abänderungen vom 25. Mai 1889, sowie die Satzungen in der Fassung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 15. Mai 1899, auch die „Gespräche über das Statut und die Einrichtungen des Vereins“ von A. Geißler, 1872, und von demselben „Gespräche über das revidierte Statut und die Einrichtungen“, 3. Auflage, 1881, sowie die Festschrift des Vereins über die ersten 25 Jahre (1866—1891), auch sämtliche Geschäftsberichte des Vereins.

Tabelle 1. Bewegung der Stammanteile[1]).

Jahr	Jährlicher Zuwachs		Abgang		Zahl der Vereinsmitglieder Ende des Jahres	Gesamtbetrag der Stammanteile Ende des Jahres	Davon sind		
	Vereinsmitglieder	Stammanteile ℳ	Vereinsmitglieder	Stammanteile[2]) ℳ		ℳ	dividendenberechtigt ℳ	nach Jahresschluß zahlbar ℳ	noch unerhobene, früher zahlbar gewesene Anteile ℳ
1876	598	1 959 999,86	213	1 580 419,83	7 803	5 163 733,08			
1877	616	602 976,35	319	336 791,54	8 100	5 429 917,89			
1878	343	539 974,70	547	424 244,50	7 896	5 545 648,09			
1879	384	566 010,76	563	449 422,63	7 717	5 662 236,22			
1880	581	828 482,12	433	692 556,75	7 865	5 798 161,59	5 439 955,97	358 205,62	
1881	774	991 384,21	304	658 691,17	8 335	6 130 854,63	5 939 114,—	191 740,63	
1882	655	961 230,26	522	522 160,54	8 468	6 560 924,35	6 408 215,17	152 709,18	
1883	904	1 151 951,54	286	515 198,37	9 086	7 206 677,52	7 060 470,53	146 206,99	
1884	867	1 233 985,70	266	691 378,43	9 481	7 749 284,79	7 552 346,91	181 583,70	15 354,18
1885	657	1 074 535,22	356	769 503,31	9 782	8 054 316,70	7 852 893,80	185 448,42	15 974,48
1886	996	1 078 330,70	331	759 951,01	10 651	8 367 696,39	8 139 473,76	207 570,40	20 652,23
1887	603	894 092,74	387	801 888,69	10 867	8 459 900,44	8 214 975,51	219 826,55	25 098,38
1888	586	789 790,37	413	805 132,10	11 040	8 444 558,71	8 255 618,23	164 539,30	24 401,18
1889	1099	828 853,16	200	639 706,—	11 939	8 633 705,87	8 272 658,44	327 292,—	33 755,43
1890	707	758 407,45	915	910 791,29	11 731	8 481 322,03	8 285 140,55	191 181,48	
1891	577	715 888,75	519	729 894,67	11 789	8 467 316,11	nicht angegeben		
1892	549	656 868,40	478	758 925,27	11 865	8 365 259,24	8 165 021,37	192 770,44	7 467,43
1893	627	667 133,90	504	751 626,04	11 988	8 280 767,10	8 057 789,37	214 608,50	8 369,23
1894	667	672 714,60	469	789 978,85	12 186	8 163 502,85	7 944 014,52	213 975,40	5 512,93
1895	1490	959 246,20	500	727 902,10	13 176	8 394 846,95	8 179 127,60	211 071,65	4 647,70
1896	1176	909 524,90	448	721 838'10	13 904	8 582 533,75	8 359 889,75	216 873,70	5 770,30
1897	889	821 534,95	395	682 454,77	14 398	8 721 613,93	8 524 625,78	186 605,90	10 382,25
1898	790	811 501,10	416	700 390,20	14 772	8 832 724,83	8 644 228,68	181 225,50	7 270,65
1899	731	782 476,20	435	652 710,13	15 068	8 912 490,90	8 707 582,20	196 244,15	8 664,55
1900	561	508 626,35	456	675 946,94	15 173	8 745 170,31	8 471 503,01	260 995,70	12 671,60
1901	628	466 784,95	760	779 369,16	15 041	8 432 586,10	7 891 886,57	532 234,18	8 465,35
1902	684	458 187,80	751	973 474,54	14 974	7 917 299,36	7 393 085,36	514 377,02	9 836,95
1903	767	453 220,80	690	880 275,77	15 051	7 490 244,39	7 073 013,04	401 993,65	15 237,70
1904	695	422 854,50	571	731 329,79	15 175	7 181 769,10	6 862 251,10	304 648,85	14 869,15
1905	789	423 950,80	571	666 196,55	15 393	6 939 523,35	6 646 018,20	273 341,45	20 163,70
1906	822	419 961,71	593	604 496,51	15 622	6 754 988,55	6 445 481,55	291 059,85	18 447,15
1907	673	379 288,53	625	604 694,38	15 670	6 529 582,70	6 252 694,75	260 117,40	16 770,55

[1]) Die Tabelle ist erst von 1876 ab gegeben worden, weil die Berichte für die vorhergehenden Jahre nicht mehr erhältlich waren. — Die nicht abgehobenen Dividenden wurden den Stammanteilen gutgeschrieben, bis diese den zulässigen Höchstbetrag (ℳ 1500) erreicht hatten. [2]) Einschließlich abgehobener Dividende.

Tabelle 2. Bewegung

Jahr	Neue gewährte Darlehen			Rückzahlungen		
	Tilgbare ℳ	Kündbare ℳ	Zusammen ℳ	Tilgbare ℳ	Kündbare ℳ	Zusammen ℳ
1866	—	—	—	—	—	—
1867	—	—	—	—	—	—
1868	—	—	—	—	—	—
1869	—	—	—	—	—	—
1870	140 925	200 225,—	341 150,—	127 596	251 225,—	378 821,—
1871	548 250	712 813,—	1 261 063,—	140 475	158 713,—	299 188,—
1872	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—
1874	1 502 250	1 860 571,50	3 362 821,50	235 875	288 721,50	524 596,50
1875	—	—	—	—	—	—
1876	496 850	2 079 800,—	2 576 650,—	—	370 000,—	—
1877	585 150	706 267,50	1 291 417,50	107 850	596 209,75	704 059,75
1878	380 250	522 856,—	903 106,—	89 175	415 896,—	505 071,—
1879	1 595 000	1 268 760,60	2 863 760,60	203 625	618 073,70	821 698,70
1880	3 742 700	1 758 770,—	5 501 470,—	105 400	797 694,10	903 094,10
1881	3 798 000	1 967 591,67	5 765 591,67	128 800	766 993,85	895 793,85
1882	3 404 300	1 681 784,45	5 086 084,45	197 250	768 185,86	965 435,86
1883	6 197 300	1 433 376,45	7 630 676,45	226 725	950 678,65	1 177 403,65
1884	6 786 000	1 582 375,80	8 368 375,80	344 200	1 232 883,03	1 577 083,03
1885	5 911 100	1 154 753,05	7 065 853,05	248 550	1 227 354,78	1 475 904,78
1886	11 947 800	1 059 196,10	13 006 996,10	376 375	1 983 021,23	2 359 396,23
1887	4 315 000	1 038 000,—	5 353 000,—	722 025	1 049 131,03	1 771 156,03
1888	6 399 200	1 071 970,—	7 471 170,—	1 097 325	1 217 470,08	2 314 795,08
1889	10 179 500	1 060 768,50	11 240 268,50	549 850	1 258 594,10	1 808 444,10
1890	4 345 600	5 789 186,39	10 134 786,39	846 025	835 133,49	1 681 158,49
1891	4 277 400	1 727 731,25	6 005 131,25	404 550	2 374 182,56	2 778 732,56
1892	4 665 900	1 115 936,—	5 781 836,—	827 175	2 766 119,78	3 593,294,78
1893	4 274 900	1 082 433,57	5 357 333,57	981 600	1 448 816,87	2 430 416,87
1894	5 465 400	982 890,47	6 448 290,47	657 175	1 557 952,05	2 215 127,05
1895	22 719 120	543 950,—	23 263 070,—	899 275	3 526 967,66	4 426 242,66
1896	13 336 180	135 400,—	13 471 580,—	1 302 075	1 452 924,98	2 754 999,98
1897	7 470 700	770 790,55	8 241 490,55	1 063 350	1 114 324,45	2 177 674,45
1898	5 559 300	726 800,—	6 286 100,—	1 281 700	1 343 473,17	2 625 173,17
1899	4 342 200	704 316,65	5 046 516,65	935 975	398 488,07	1 334 463,07
1900	3 089 400	3 200,—	3 092 600,—	982 500	315 599,14	1 298 099,14
1901	3 643 800	256 700,—	3 900 500,—	1 084 050	198 254,58	1 282 304,58
1902	5 342 800	264 400,—	5 607 200,—	1 508 200	357 142,01	1 865 342,01
1903	7 044 000	168 550,—	7 212 550,—	1 308 225	326 533,45	1 634 758,45
1904	5 980 400	90 450,—	6 070 850,—	1 179 050	415 963,28	1 595 013,28
1905	6 567 800	92 708,35	6 660 508,35	1 842 050	457 556,31	2 299 606,31
1906	5 361 900	128 900,—	5 490 800,—	1 564 250	263 050,60	1 827 300,60
1907	2 906 600	290 500,—	3 197 100,—	1 722 775	197 916,68	1 920 691,68

der Hypothekendarlehen.

Bestand am Ende des Jahres		Tilgbare Hypothekendarlehen		Kündbare Hypothekendarlehen		Jahr
Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	
—	1 147 366,—	—	975 163	—	172 203,—	1866
—	2 253 720,—	—	1 514 013	—	739 707,—	1867
—	2 626 485,—	—	1 540 035	—	1 086 450,—	1868
—	2 965 920,—	—	1 604 721	—	1 361 199,—	1869
—	3 228 249,—	—	1 618 050	—	1 310 199,—	1870
—	3 890 124,—	—	2 025 825	—	1 864 299,—	1871
—	6 135 294,—	—	4 007 550	—	2 127 744,—	1872
—	7 659 975,—	—	4 607 025	—	3 052 950,—	1873
—	10 498 200,—	—	5 873 400	—	4 624 800,—	1874
—	13 479 735,—	—	8 086 125	—	5 393 610,—	1875
1 908	15 586 485,—	1 083	8 483 075	825	7 103 410,—	1876
1 916	16 173 842,75	1 045	8 960 375	871	7 213 467,75	1877
1 994	16 571 878,35	1 073	9 251 450	921	7 320 428,35	1878
—	18 613 940,25	—	10 642 825	—	7 971 115,25	1879
—	23 202 316,15	—	14 280 125	—	8 932 191,15	1880
—	28 082 113,97	—	17 949 325	—	10 132 788,97	1881
3 345	32 202 762,56	2 138	21 156 375	1247	11 046 387,56	1882
4 149	38 656 035,36	4 149	27 126 950	?	11 529 085,36	1883
4 868	45 447 328,13	3 331	33 568 750	1537	11 878 578,13	1884
5 498	51 037 266,40	3 874	39 231 300	1624	11 805 966,40	1885
5 744	61 684 866,27	4 141	50 802 725	1603	10 882 141,27	1886
6 639	65 266 710,24	5 092	54 395 700	1547	10 871 010,24	1887
7 146	70 423 085,16	5 686	59 697 575	1460	10 725 510,16	1888
7 802	79 836 809,56	6 328	69 309 125	1474	10 527 684,56	1889
8 221	87 790 437,46	6 653	72 808 700	1568	15 681 737,46	1890
8 475	91 716 896,15	6 865	76 681 550	1610	15 035 286,15	1891
8 743	93 905 377,37	7 217	80 520 275	1526	13 385 102,37	1892
8 849	96 892 294,07	7 337	83 813 575	1512	13 018 719,07	1893
9 335	101 065 457,49	7 792	88 621 800	1543	12 443 657,49	1894
10 686	119 902 284,83	9 330	110 441 645	1356	9 460 639,83	1895
11 482	130 618 864,85	10 241	122 475 750	1241	8 143 114,85	1896
12 089	136 682 680,95	10 905	128 883 100	1184	7 799 580,95	1897
12 448	140 343 607,78	11 311	133 160 700	1137	7 182 907,78	1898
12 803	144 055 661,36	11 657	136 566 925	1146	7 488 736,36	1899
12 984	145 850 162,22	11 876	138 673 825	1108	7 176 337,22	1900
13 214	148 468 357,64	12 123	141 239 575	1091	7 234 782,64	1901
13 484	152 210 215,63	12 423	145 068 175	1061	7 142 040,63	1902
13 905	157 788 007,18	12 886	150 803 950	1019	6 984 057,18	1903
14 246	162 263 843,90	13 264	155 605 800	982	6 658 543,90	1904
14 644	166 624 745,94	13 701	160 331 050	943	6 293 695,94	1905
15 006	170 288 245,34	14 093	164 128 700	913	6 159 545,34	1906
15 178	171 564 653,66	14 278	165 312 525	900	6 252 128,66	1907

Tabelle 8. Bewegung und Ver-

Jahr	Neu gewährt ℳ	Rückzahlungen ℳ	Bestand Ende des Jahres: Anzahl der Darlehen	Bestand Ende des Jahres: Betrag ℳ	Gewährt sind die Darlehen an Gemeinde oder Verbände (Anzahl)
1868	—	—	—	37 500	—
1869	—	—	—	76 200	—
1870	22 500	6 000	—	92 700	—
1871	298 500	1 500	—	389 700	—
1872	—	—	—	1 099 050	—
1873	—	—	—	1 971 150	—
1874	[1]) 521 850	?	174	2 900 100	—
1875	—	—	—	4 421 025	—
1876	1 42[illegible] 800	—	359	5 843 925	—
1877	970 800	—	400	6 814 225	—
1878	675 200	16 500	477	7 472 925	—
1879	643 700	2 400	—	8 114 225	—
1880	575 700	36 800	—	8 653 125	—
1881	485 700	26 300	—	9 112 525	—
1882	646 200	13 500	588	9 745 225	588
1883	1 000 800	13 500	647	10 732 525	647
1884	1 695 100	83 000	720	12 344 625	720
1885	1 519 300	42 600	799	13 821 325	799
1886	3 546 400	82 600	933	17 285 125	933
1887	3 436 100	254 700	1023	20 466 525	1023
1888	8 405 300	167 500	1146	28 704 325	1146
1889	4 928 600	267 500	1212	33 365 425	1212
1890	3 298 900	62 000	1319	36 602 325	1319
1891	5 900 000	24 600	1857	42 477 725	1430
1892	8 769 100	319 600	1936	50 927 225	1469
1893	7 410 100	52 400	2122	58 284 925	1560
1894	6 327 600	22 200	2254	64 590 325	1624
1895	10 399 100	400 200	2490	74 589 225	1738
1896	6 955 700	243 700	2639	81 301 225	1842
1897	6 699 700	94 300	2815	87 906 625	1894
1898	7 187 000	12 300	2980	95 081 325	1975
1899	8 386 600	164 900	3141	103 303 025	2074
1900	10 315 100	274 100	3270	113 344 025	2072
1901	7 806 000	844 500	3449	120 305 525	2144
1902	10 293 200	856 000	3583	129 742 725	2189
1903	9 545 400	65 400	3785	139 222 725	2270
1904	6 765 500	546 375	3970	145 441 850	2335
1905	7 407 100	510 600	4190	152 338 350	2393
1906	4 004 400	1 647 800	4342	154 694 950	2436
1907	4 090 100	184 300	4487	158 600 750	2487

[1]) Der Bericht für 1874 gibt 173 950 Taler an. Entweder dieser Betrag wird der Bestand Ende 1904 (966 700 Taler laut Bericht) nicht erreicht.

[2]) Die eingeklammerten Zahlen in den Jahren 1882 bis 1887 geben an, wie und Schulgemeinden. Für die Jahre 1888 bis 1893 ist diese Unterscheidung in politische Gemeinden.

[3]) Z. B. Ortsarmenverbände.

teilung der Gemeindedarlehen.

Amtshauptmannschaftliche Bezirksverbände	Stadtgemeinden	Landgemeinden[3])	Kirchengemeinden	Schulgemeinden	Gemeindeverbände[3])	Jahr
—	—	—	—	—	—	1868
—	—	—	—	—	—	1869
—	—	—	—	—	—	1870
—	—	—	—	—	—	1871
—	—	—	—	—	—	1872
—	—	—	—	—	—	1873
—	—	—	—	—	—	1874
—	—	—	—	—	—	1875
—	—	—	—	—	—	1876
—	—	—	—	—	—	1877
—	—	—	—	—	—	1878
—	—	—	—	—	—	1879
—	—	—	—	—	—	1880
—	—	—	—	—	—	1881
3	16	(268) 569	(84)	(217)	—	1882
3	17	(290) 627	(101)	(236)	—	1883
3	20	(310) 697	(111)	(276)	—	1884
3	21	(335) 775	(129)	(311)	—	1885
3	28	(376) 902	(160)	(316)	—	1886
3	36	(407) 984	(175)	(402)	—	1887
3	44	1099	—	—	—	1888
3	50	1159	—	—	—	1889
3	61	1255	—	—	—	1890
3	72	1355	—	—	—	1891
3	79	1387	—	—	—	1892
3	89	1468	—	—	—	1893
3	73	578	325	630	15	1894
4	73	594	379	673	15	1895
4	80	626	406	707	19	1896
4	90	644	402	736	18	1897
4	92	676	418	766	19	1898
4	92	720	436	819	23	1899
5	92	713	437	803	22	1900
5	93	739	462	821	24	1901
5	94	748	474	841	27	1902
5	98	774	497	868	28	1903
5	101	799	507	894	29	1904
5	105	824	512	913	34	1905
5	105	846	520	923	37	1906
5	106	877	529	933	37	1907

ober der Bestand Ende 1873 ist zu klein angegeben, denn durch diesen Zuwachs

sich die Darlehen an Landgemeinden verteilen auf politische Gemeinden, Kirchen-
den Berichten nicht gegeben. Von 1894 ab beziehen sich die Zahlen nur auf

Tabelle 4. Bewegung der

Jahr	Zuwachs durch Neuausgabe von			Zusammen	verlosbare Pfandbriefe		Kündbare Pfandbriefe Rückzahlung
	verlosbaren Pfandbriefen	kündbaren Pfandbriefen	verlosbaren Kreditbriefen		Rückzahlung	Kündigung	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1866	—	—	—	—	—		—
1867	—	—	—	—	—		—
1868	—	—	—	—	—		—
1869	—	—	—	—	—		—
1870	123 600	249 150	22 500	395 250	92 700		287 315
1871	—	—	—	—	—		—
1872	—	—	—	—	—		—
1873	—	—	—	—	—		—
1874	1 922 100	1 594 950	318 725	3 834 775	142 350		144 600
1875	—	—	—	—	—		—
1876	1 946 550	306 075	1 505 100	3 757 725	161 025		102 900
1877	941 600	252 000	1 638 900	2 832 500	113 250		185 900
1878	198 400	80 900	—	229 300	138 450		135 600
1879	1 261 500	228 900	1 667 700	3 158 100	210 975		232 575
1880	3 127 900	—	1 007 900	4 135 800	126 475		185 175
1881	3 877 300	—	417 800	4 295 100	190 975		187 425
1882	3 754 300	595 200	460 100	4 809 600	?		?
1883	5 203 400	163 500	1 182 200	6 549 100	?		?
1884	5 777 200	—	1 603 600	7 380 800	—		—
1885	5 167 175	—	1 265 500	6 432 675	[1])359 400	189 250	?
1886	10 782 800	1 756 500	3 610 200	16 149 500	356 675	240 775	132 450
1887	7 436 500	1 023 600	3 437 200	11 897 300	550 975	277 350	279 175
1888	6 332 900	—	8 678 600	15 011 500	379 100	366 425	318 375
1889	8 134 500	—	4 814 500	12 949 000	536 575	82 100	529 600
1890	6 934 500	2 586 700	3 475 400	12 996 600	754 500	178 700	188 500
1891	3 378 200	290 000	5 683 100	9 351 300	393 725	392 100	383 300
1892	5 506 300	—	9 203 000	14 709 300	763 750	481 675	672 300
1893	3 908 900	—	6 669 300	10 578 200	859 225	511 050	326 125
1894	3 545 700	—	6 670 300	12 016 000	626 375	518 975	264 200
1895	17 586 000	—	9 237 300	26 823 300	611 925	584 250	1 150 700
1896	16 558 500	126 000	8 075 000	24 759 500	1 146 275	616 525	515 850
1897	8 047 800	—	6 545 600	14 593 400	1 009 475	673 875	200 200
1898	6 732 400	—	7 492 100	14 224 500	1 198 975	708 975	363 600
1899	4 575 300	—	7 956 300	12 531 600	862 425	734 550	59 650
1900	3 362 700	—	10 654 600	14 017 300	911 200	762 750	12 500
1901	3 692 600	—	7 955 400	11 648 000	998 650	824 650	4 600
1902	4 361 800	—	9 752 800	14 114 600	1 289 525	865 050	35 800
1903	6 912 100	—	9 109 700	16 021 800	1 211 875	856 750	54 900
1904	6 515 400	—	7 474 100	13 989 500	1 055 625	912 125	56 700
1905	5 391 600	—	7 184 500	12 576 100	1 604 500	947 050	58 300
1906	5 992 200	—	4 153 400	10 145 400	1 388 250	1 014 825	47 500
1907	3 583 000	—	4 132 800	7 670 800	1 526 000	1 031 350	11 000

[1]) Einschließlich der Rückzahlung kündbarer Pfandbriefe.

Pfand- und Kreditbriefe.

Verlosbare Kreditbriefe		Zusammen	Gesamtumlauf Ende des Jahres	Verlosbare Pfandbriefe	Verlosbare Kreditbriefe	Kündbare Pfandbriefe	Jahr
Rückzahlung ℳ	Kündigung ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—		—	1 076 700	982 725	—	93 975	1866
—		—	1 989 825	1 466 325	—	523 500	1867
—		—	2 451 150	1 516 125	37 500	897 525	1868
—		—	2 785 325	1 605 525	76 200	1 053 600	1869
6 000		386 015	2 744 550	1 636 425	92 100	1 015 425	1870
—		—	3 573 375	1 801 275	326 550	1 445 550	1871
—		—	4 726 350	2 266 500	699 300	1 760 550	1872
—		—	6 031 125	3 319 275	808 500	1 903 350	1873
9 675		296 625	9 570 375	5 099 025	2 393 775	2 077 575	1874
—		—	11 490 525	6 098 175	2 838 675	2 553 675	1875
20 100		284 025	14 964 225	7 883 700	4 323 675	2 756 850	1876
61 500		310 650	17 486 075	8 712 050	5 901 075	2 872 950	1877
65 250		339 300	17 376 075	8 772 000	5 835 825	2 768 250	1878
58 800		502 350	20 031 825	9 822 525	7 444 725	2 764 575	1879
90 800		402 450	23 765 175	12 823 950	8 361 825	2 579 400	1880
137 950		516 350	27 543 925	16 510 275	8 641 675	2 391 975	1881
?		537 125	31 816 400	20 020 300	9 012 175	2 783 925	1882
?		563 525	37 801 975	24 910 600	10 103 100	2 788 275	1883
?		624 200	44 558 575	30 283 625	11 551 475	2 723 475	1884
53 500	125 975	728 125	50 263 125	34 970 700	12 637 500	2 654 925	1885
138 900	133 175	1 001 975	65 410 650	45 156 050	15 976 625	4 278 975	1886
210 400	137 375	2 495 825	75 852 675	51 764 225	19 065 050	5 023 400	1887
152 000	210 575	2 026 475	88 837 700	56 751 600	27 381 075	4 705 025	1888
239 100	439 300	1 826 675	99 960 025	64 267 425	31 517 175	4 175 425	1889
60 250	373 975	1 550 975	111 405 650	70 273 675	34 558 350	6 573 625	1890
27 600	395 225	1 591 950	119 165 000	72 866 050	39 818 625	6 480 325	1891
253 050	467 900	1 638 675	131 235 625	77 126 925	48 300 675	5 808 025	1892
48 000	543 450	2 287 850	139 525 975	79 665 550	54 378 525	5 481 900	1893
21 900	637 750	2 069 200	149 472 775	83 865 900	60 389 175	5 217 700	1894
382 900	680 950	3 360 725	172 935 350	100 305 725	68 562 625	4 067 000	1895
215 700	781 725	3 276 075	194 418 775	115 101 425	75 640 200	3 677 150	1896
86 300	961 725	2 931 575	206 080 600	121 465 875	81 137 775	3 476 950	1897
10 000	977 075	3 259 525	217 045 575	126 290 325	87 641 900	3 113 350	1898
145 500	1 160 900	2 963 025	226 614 150	129 268 650	94 291 800	3 053 700	1899
255 250	1 250 375	3 192 075	237 439 375	130 957 400	103 440 775	3 041 200	1900
778 400	1 400 450	4 006 750	245 080 625	132 826 700	109 217 325	3 036 600	1901
724 800	1 438 400	4 353 575	254 841 650	135 033 925	116 806 925	3 000 800	1902
47 200	1 470 550	3 641 275	267 222 175	139 877 400	124 398 875	2 945 900	1903
427 200	1 743 050	4 194 700	277 016 975	144 425 050	129 702 725	2 889 200	1904
424 100	1 782 925	4 816 875	284 776 200	147 265 100	134 680 200	2 830 900	1905
1 443 500	1 984 400	5 878 475	289 043 125	150 854 225	135 405 500	2 783 400	1906
150 100	2 029 300	4 747 750	291 966 175	151 834 875	137 358 900	2 772 400	1907

Tabelle 5: Stand der Pfand- und Kreditbriefe nach dem Zinsfuß[1]).

Ende des Jahres	4½ % ℳ	4 % ℳ	4½ % ℳ	3½ % ℳ	3 % ℳ	Zusammen ℳ	Ende des Jahres
1866	—	593 100	183 600	—	—	776 700	1866
1867	—	1 461 525	528 300	—	—	1 989 825	1867
1868	—	1 952 925	498 225	—	—	2 451 150	1868
1869	30 000	2 227 125	478 200	—	—	2 735 325	1869
1870	243 150	2 023 200	478 200	—	—	2 744 550	1870
1871	800 100	2 342 850	430 425	—	—	3 573 375	1871
1872	1 171 050	3 184 950	370 350	—	—	4 726 350	1872
1873	1 157 400	4 515 750	357 975	—	—	6 031 125	1873
1874	1 088 000	8 163 300	324 075	—	—	9 570 375	1874
1875	1 505 850	9 674 100	310 575	—	—	11 490 525	1875
1876	2 990 400	{ 9 916 050 / 1 759 950 }	297 825	—	—	14 964 225	1876
1877	4 558 650	12 638 900	288 525	—	—	17 486 075	1877
1878	4 453 200	12 644 325	278 550	—	—	17 376 075	1878
1879	5 883 150	13 878 750	269 925	—	—	20 031 825	1879
1880	5 635 700	{ 14 773 500 / 2 046 900 }	259 875	—	—	23 765 175	1880
1881	6 458 200	21 497 800	232 575	—	—	27 543 925	1881
1882	6 671 500	24 753 775	218 025	—	—	31 816 400	1882
1883	6 781 400	30 818 450	202 125	—	—	37 801 975	1883
					3½ %		
1884	6 654 300	37 702 000	199 650	—	2 625	44 558 575	1884
1885	6 533 700	43 533 825	194 250	—	1 350	50 263 125	1885

1886	6 405 300	53 179 600	186 000	5 638 400	1 350	65 410 650	1886
1887	6 161 600	57 572 650	157 875	7 914 600	1 350	75 852 675	1887
1888	5 952 200	52 215 500	153 075	25 811 900	—	84 132 675	1888
1889	153 300	6 328 875	750	89 301 675	—	95 784 600	1889
1890	146 500	6 280 750	450	98 404 325	—	104 832 025	1890
1891	143 600	10 914 425	450	101 626 200	—	112 684 675	1891
1892	137 200	19 577 550	450	105 712 400	—	125 427 600	1892
1893	134 500	21 041 800	450	112 867 325	—	134 044 075	1893
1894	131 900	21 847 200	450	122 275 525	—	144 255 075	1894
					3 %		
1895	129 000	21 628 500	450	132 916 100	14 194 300	168 868 350	1895
1896	126 000	21 079 500	450	141 974 175	27 561 500	190 741 625	1896
1897	123 200	5 650 075	375	169 202 300	27 627 700	202 603 650	1897
1898	120 100	5 478 725	375	180 989 325	27 343 700	213 932 225	1898
1899	116 600	7 957 000	375	188 508 775	26 977 700	223 560 450	1899
1900	118 100	21 726 500	375	185 893 500	26 664 700	234 398 175	1900
1901	109 400	30 531 950	375	185 002 200	26 400 100	242 044 025	1901
1902	105 400	32 790 950	375	193 062 925	25 881 200	251 840 850	1902
1903	101 300	32 994 200	375	205 590 300	25 590 100	264 276 275	1903
1904	97 600	32 774 425	300	215 958 150	25 297 300	274 127 775	1904
1905	92 900	32 228 475	300	224 734 125	24 889 500	281 945 300	1905
1906	88 900	32 466 225	300	229 129 200	24 575 100	286 259 725	1906
1907	83 800	39 127 400	300	225 704 575	24 277 700	289 193 775	1907

30*

[1]) Eine Nachweisung des Zinsfußes der ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Pfand- und Kreditbriefe findet in den Jahresberichten nicht statt. Obige Tabelle ist von der Direktion des landwirtschaftlichen Kreditvereins freundlichst zur Verfügung gestellt worden. In den Zahlen sind bis 1886 einschl. die kündbaren Pfandbriefe eingeschlossen; von 1887 ab beziehen sich die Zahlen nur noch auf die verlosbaren Pfand- und Kreditbriefe.

Tabelle 6: Überſicht

Jahr	Gemeindedarlehen ℳ	Hypothekendarlehen ℳ	Vorſchüſſe gegen Kaution oder Pfand ℳ	Rückſtändige Darlehnszinſen ℳ	Kaſſe ℳ
1866	—	1 147 366,—	137 217,—	—	58 863,—
1867	—	2 253 720,—	612 267,—	15 765,—	48 608,—
1868	37 500	2 626 485,—	602 478,—	11 853,—	35 073,—
1869	76 200	2 965 920,—	534 837,—	7 542,—	33 705,—
1870	92 700	3 228 249,—	517 203,—	15 960,—	18 537,—
1871	389 700	3 890 124,—	785 961,—	10 140,—	34 338,—
1872	1 099 050	6 135 294,—	797 592,—	5 805,—	61 293,—
1873	1 971 150	7 659 975,—	1 189 248,—	13 062,—	28 866,—
1874	2 900 100	10 498 200,—	2 387 493,—	27 810,—	72 072,—
1875	4 421 025	13 479 735,—	2 831 855,70	36 886,65	129 505,90
1876	5 843 925	15 586 485,—	2 501 026,33	54 451,10	13 284,85
1877	6 814 225	16 173 842,75	2 637 887,60	52 546,71	29 204,50
1878	7 472 925	16 571 878,35	2 696 322,54	46 892,69	67 508,50
1879	8 114 225	18 613 940,25	2 867 049,91	46 075,55	51 090,15
1880	8 653 125	23 202 316,15	1 688 705,83	37 188,44	85 121,40
1881	9 112 525	28 082 113,97	1 519 139,76	61 504,90	109 809,53
1882	9 745 225	32 202 762,56	1 752 388,23	61 877,65	50 904,70
1883	10 732 525	38 656 035,36	1 392 553,89	79 248,40	168 217,59
1884	12 344 625	45 447 328,13	1 004 018,38	83 704,79	33 694,85
1885	13 821 325	51 037 266,40	1 640 018,45	71 807,81	161 027,19
1886	17 285 125	61 684 866,27	1 090 134,13	92 958,40	71 947,58
1887	20 466 525	65 266 710,24	870 196,03	119 452,84	134 880,27
1888	28 704 325	70 423 085,16	997 128,95	126 468,36	153 909,64
1889	33 365 425	79 836 809,56	727 580,05	171 139,76	240 577,28
1890	36 602 325	87 790 497,46	1 082 980,45	131 751,43	30 370,—
1891	42 477 725	91 716 836,15	918 467,32	207 563,49	38 131,72
1892	50 927 225	93 905 377,37	1 014 576,20	219 092,09	71 908,73
1893	58 284 925	96 832 294,07	731 088,65	392 947,49	125 030,05
1894	64 590 325	101 065 457,49	793 144,95	288 024,59	134 923,64
1895	74 589 225	119 902 284,83	2 499 380,40	293 647,49	269 084,22
1896	81 301 225	130 618 864,85	2 786 626,60	480 220,68	177 667,94
1897	87 906 625	136 682 680,95	2 649 414,—	433 873,75	153 475,98
1898	95 081 325	140 343 607,78	2 343 987,65	393 883,85	93 515,63
1899	103 303 025	144 055 661,36	2 396 978,25	469 040,86	112 657,62
1900	113 344 025	145 850 162,22	2 352 195,70	450 693,54	307 127,32
1901	120 305 525	148 468 357,64	2 116 782,—	376 520,82	205 461,82
1902	129 742 725	152 210 215,63	2 257 056,45	401 603,86	285 425,30
1903	139 222 725	157 788 007,18	2 924 571,80	407 012,60	270 508,46
1904	145 441 859	162 263 843,90	3 199 533,11	354 254,98	153 499,78
1905	152 338 350	166 624 745,94	2 353 767,99	474 751,75	116 238,51
1906	154 694 950	170 288 245,34	1 699 558,35	456 589,72	78 839,24
1907	158 600 750	171 564 653,66	1 699 332,29	381 326,77	107 383,58

der Bilanzen: Aktiva.

Wertpapiere ℳ	Vom Verein gekündigte und eingelöste kündbare Pfandbriefe ℳ	Mobilien-Einrichtungskonto ℳ	Immobilien ℳ	Laufende Rechnung einschließl. Reichsbankgirokonto ℳ
254 925,—	—	2 262,—	—	—
557 162,—	—	5 217,—	—	—
772 380,—	—	6 105,—	93 495,—	52 035,—
778 857,—	—	6 585,—	—	189 063,—
765 057,—	258 335	5 652,—	—	—
1 312 068,—	—	5 583,—	—	—
996 426,—	198 000	—	211 172,—	—
1 392 438,—	—	219,—	290 697,—	—
3 165 315,—	—	544,—	457 137,—	—
1 817 536,40	1 041 600	2 631,—	457 136,73	—
3 430 624,14	1 017 450	2 236,—	438 000,—	—
4 945 119,25	958 500	2 358,55	438 000,—	—
3 912 840,24	899 175	1 910,45	469 273,56	—
4 389 912,95	—	1 998,—	465 981,—	—
3 261 187,49	—	2 379,15	456 661,40	—
2 299 390,50	—	2 671,15	456 661,40	31 362,75
2 162 602,25	—	2 335,05	436 843,95	143 777,68
2 168 414,55	—	2 108,30	428 107,10	115 911,92
2 565 992,51	—	2 153,25	428 107,10	—
1 101 440,25	—	2 369,40	419 544,95	540 598,29
7 381 688,35	—	16 915,29	702 860,72	—
6 018 451,10	—	16 402,50	685 000,—	2 508 836,14
8 210 873,15	2 115 000	14,255,—	671 300,—	—
6 642 561,35	1 940 325	14 803,90	657 900,—	—
8 102 534,86	1 822 050	12 012,60	644 700,—	—
9 334 965,94	1 462 650	9 684,65	644 700,—	—
6 221 173,15	1 142 700	8 000,—	644 700,—	1 612 840,84
7 922 981,80	1 141 575	7 550,—	644 700,—	74 817,48
8 197 107,30	1 079 175	6 000,—	644 700,—	914 223,82
7 752 426,35	806 325	3 727,—	48 872,30	1 238 444,89
8 900 934,—	726 975	1 185,50	48 872,30	2 144 777,15
12 093 388,80	715 575	1 320,80	48 872,30	—
11 281 619,55	703 950	1 384,80	48 872,30	1 721 183,14
9 990 621,80	684 900	1 383,60	48 872,30	2 026 247,19
7 475 939,40	684 900	1 393,60	48 872,30	6 931 732,80
10 691 461,10	682 500	1 408,40	377 966,46	2 649 489,50
12 580 481,05	677 700	51 740,97	510 322,93	457 776,72
11 037 552,60	669 300	20 618,05	450 000,—	302 750,85
12 523 767,20	647 100	10 587,35	440 000,—	—
15 656 653,75	628 800	11 176,35	441 130,65	—
11 478 577,25	618 300	12 263,19	441 130,65	—
10 679 422,40	618 300	12,587,—	441 130,65	—

Tabelle 7. Übersicht

Jahr	Pfand- und Kreditbriefe ℳ	Tilg.-Fonds d. unkündbaren Darlehen ℳ	Grundkapital (Stamm-anteile ℳ	Verzinsliche Einlagen ℳ	Einzulösende gelöste Pfand- und Kreditbriefe ℳ	Einzulösende Pfand- u. Kreditbriefkoup. ℳ
1866	1 076 700	1 626,—	191 355,—	--	—	15 052,—
1867	1 989 825	—	487 371, –	—	—	32 571,—
1868	2 451 150	8 328,—	713 634,—	200 925,—	—	45 264,—
1869	2 735 325	6 930,—	964 902,—	397 425,—	8 175	45 771,—
1870	2 744 550	5 925,—	1 204 809,—	517 089,—	8 250	51 960,—
1871	3 573 375	27 576,—	1 676 055,—	916 815,—	7 950	71 166,—
1872	4 726 350	31 353,—	2 352 897,—	2 066 850,—	10 275	96 888,—
1873	6 031 125	57 075,—	3 149 673,—	2 955 315,—	8 775	113 148,—
1874	9 570 375	109 152,—	4 120 647,—	5 194 314,—	38 475	183 582,—
1875	11 490 525	166 042,43	4 784 153,05	7 063 931,12	54 525	204 948,99
1876	14 964 225	251 464,73	5 163 733,08	7 628 063,11	121 125	293 969,17
1877	17 486 075	354 726,28	5 429 917,89	7 936 792,75	31 950	286 331,82
1878	17 376 075	461 857,70	5 545 648,09	7 797 349,48	33 300	275 582,99
1879	20 031 825	585 138,30	5 662 236,22	7 133 772,32	47 550	314 470,53
1880	23 765 175	732 764,62	5 798 161,59	5 704 471,98	68 325	363 420,03
1881	27 543 925	902 953,52	6 130 854,63	5 487 028,38	97 875	413 207,35
1882	31 816 400	1 099 860,91	6 569 924,35	5 336 015,02	120 275	463 863,85
1883	37 801 975	1 337 452,02	7 206 677,52	5 485 096,34	128 650	526 047,07
1884	44 558 575	1 610 025,30	7 749 284,79	5 830 717,57	142 150	614 929,71
1885	50 263 125	1 961 661,76	8 054 316,70	6 409 459,92	182 400	671 866,11
1886	65 410 650	2 358 809,82	8 367 696,39	6 794 800,19	183 100	898 025,13
1887	75 852 675	2 818 804,63	8 459 900,47	6 514 837,07	154 800	990 005,05
1888	88 837 700	3 364 652,97	8 444 558,71	5 946 517,15	171 050	935 887,52
1889	99 960 025	3 233 989,96	8 633 705,87	7 613 005,60	266 950	1 007 543,50
1890	111 405 650	4 015 138,27	8 481 322,03	8 031 749,37	292 375	1 055 593,99
1891	119 165 000	4 876 181,76	8 467 316,11	6 693 765,93	327 550	1 054 687,60
1892	131 235 625	5 783 855,—	8 365 259,28	7 303 997,01	444 925	1 202 260,56
1893	139 525 975	6 806 616,15	8 280 767,10	8 233 866,04	494 950	1 338 828,80
1894	149 472 775	7 949 882,92	8 163 502,85	8 547 750,94	574 050	1 422 007,47
1895	172 935 350	9 125 835,51	8 394 846,95	13 088 240,15	618 550	1 616 317,24
1896	194 418 775	10 484 771,13	8 582 533,75	9 848 791,05	601 550	1 635 855,02
1897	206 080 600	11 973 275,13	8 721 613,93	9 373 336,07	641 850	1 659 174,89
1898	217 045 575	13 630 763,98	8 832 724,83	8 502 991,46	691 075	1 728 295,85
1899	226 614 150	15 512 759,49	8 912 490,90	8 141 971,26	612 400	1 836 402,16
1900	237 439 375	17 511 888,89	8 745 170,31	9 543 197,42	663 075	2 014 683,36
1901	245 080 625	19 610 790,19	8 432 586,10	8 368 227,47	793 925	2 026 695,67
1902	254 841 650	21 642 607,84	7 917 299,36	10,174 439,12	810 650	2 052 464,09
1903	267 222 175	23 858 381,96	7 490 244,39	10 056 303,—	759 325	2 022 708,03
1904	277 016 975	26 317 752,38	7 181 769,10	8 705 004,42	853 350	2 169 445,—
1905	284 776 200	28 880 238,28	6 939 523,35	8 156 316,84	930 225	1 939 412,58
1906	289 043 125	31 452 633,45	6 754 988,55	7 258 529,70	977 400	2 021 801,74
1907	291 966 175	34 330 219,57	6 529 582,70	5 748 604,85	921 625	1 948 782,61

der Bilanzen: Passiva.

Laufende Rechnung ℳ	Kostenreserve ℳ	Auf neue Rechnung ℳ	Reservefonds ℳ	Gewinnsaldo ℳ	Summa der Bilanz ℳ	Jahr
597 582,—	—	12 608,—	—	4 620,—	1 599 636,—	1866
946 878,—	—	5 580,—	—	40 107,—	3 502 332,—	1867
950 406,—	—	1 710,—	—	67 209,—	4 237 701,—	1868
747 078,—	—	—	—	84 528,—	4 592 709,—	1869
—	—	—	—	81 336,—	4 613 916,—	1870
—	—	—	—	153 927,—	6 426 861,—	1871
—	—	4 008,—	—	226 008,—	9 514 632,—	1872
—	—	897,—	—	229 650,—	12 545 655,—	1873
9 000,—	—	666,—	—	336 390,—	19 562 601,—	1874
9 000,—	3377,32	3 420,—	—	437 989,67	24 217 912,58	1875
9 000,—	2656,31	53,—	—	453 193,02	28 887 482,42	1876
9 000,—	2165,35	844,85	—	513 880,42	32 051 684,36	1877
9 000,—	4794,48	998,35	—	634 120,24	32 138 726,33	1878
9 000,—	6123,02	1 341,60	—	758 815,82	34 550 272,81	1879
9 000,—	9374,34	4 190,25	—	941 802,65	37 396 684,86	1880
9 000,—	1406,64	1 444,50	—	1 077 483,94	41 675 178,96	1881
—	—	3 924,—	—	1 148 480,94	46 558 717,07	1882
—	—	1 365,50	—	1 250 858,66	53 738 122,11	1883
10 787,74	—	—	—	1 393 153,90	61 909 624,01	1884
—	6785,09	—	600 000	645 783,16	68 795 397,74	1885
2 998 484,68	—	—	600 000	714 929,53	88 326 495,74	1886
—	—	—	650 000	645 431,93	96 086 454,12	1887
2 387 257,78	—	—	700 000	628 721,13	111 416 345,26	1888
1 515 634,45	—	—	750 000	616 267,52	123 597 121,90	1889
2 263 271,81	—	—	800 000	574 064,33	136 919 164,80	1890
4 886 039,02	—	—	800 000	540 183,85	146 810 724,27	1891
—	—	—	800 000	631 671,51	155 767 593,38	1892
—	—	—	850 000	626 406,45	166 157 409,54	1893
—	—	—	900 000	683 112,61	177 713 081,79	1894
—	—	—	1 000 000	624 277,63	207 403 417,48	1895
—	—	—	1 050 000	565 073,07	227 187 349,02	1896
624 345,49	—	—	1 070 000	540 231,07	240 684 726,58	1897
—	—	—	1 070 000	511 897,58	252 013 323,70	1898
—	—	—	1 070 000	389 214,17	263 089 387,98	1899
—	—	—	1 070 000	459 651,90	277 447 041,88	1900
—	—	—	1 070 000	492 623,31	285 875 472,74	1901
—	—	—	1 100 000	635 937,50	299 175 047,91	1902
—	—	—	1 150 000	533 909,16	313 093 046,54	1903
1 125 093,80	—	—	1 200 000	465 046,62	325 034 436,32	1904
5 363 743,83	—	—	1 250 000	459 955,06	338 645 614,94	1905
536 607,40	—	—	1 300 000	418 367,90	339 763 453,74	1906
907 865,85	—	—	1 350 000	371 981,06	344 074 836,64	1907

Tabelle 8. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: Geschäftslasten.

Jahr	Zinsen auf Stammanteile ausgeschiedener Mitglieder ℳ	Zinsen auf Einlagen ℳ	Zinsen in laufender Rechnung ℳ	Jahresbeitrag zur Pensionskasse ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Abschreibungen ℳ	Sonstiges ℳ	Gewinnsaldo ℳ	Jahr
1876	3 659,40	289 317,93	—	6 500,—	53 833,—	3 248,50	—	453 193,02	1876
1877	5 207,95	305 408,17	—	500,—	60 055,20	—	—	513 880,42	1877
1878	5 900,15	309 462,48	—	500,—	66 720,88	15 841,66	[1]) 6 000,—	634 120,24	1878
1879	15 265,60	294 139,38	—	500,—	71 394 05	34 613,63	[1]) 6 000,—	758 815,82	1879
1880	15 005,85	208 396,79	—	500,—	79 536,47	9 583,95	—	941 802,65	1880
1881	7 475,—	189 854,54	—	500,—	90 846,72	—	—	1 077 483,94	1881
1882	6 209,05	183 189,05	2 736,07	500,—	91 869,67	—	[2])39 174,65	1 148 480,94	1882
1883	6 144,15	184 755,30	864,92	500,—	97 130,21	—	[2])41 393,27	1 250 858,66	1883
1884	9 659,30	199 309,85	—	500,—	104 989,55	—	—	1 393 153,90	1884
1885	9 717,20	214 000,65	—	500,—	115 862,96	7 062,25	—	645 783,16	1885
1886	7 563,10	216 789,95	9 275,48	500,—	180 005,83	—	[3]) 577,65	714 929,53	1886
1887	10 500,90	212 928,23	29 099,75	2 039,20	187 803,43	—	—	645 431,93	1887
1888	8 495,30	184 542,74	9 282,59	2 111,—	180 088,79	—	—	628 721,13	1888
1889	14 182,75	215 709,40	9 397,61	6 096,—	199 563,45	—	—	616 267,52	1889
1890	9 093,55	241 227,64	137 750 87	6 679,11	191 482,89	—	—	574 064,33	1890
1891	11 871,80	232 962,74	157 188,53	6 860,20	184 038,81	—	—	540 183,35	1891

1892	9 885,40	244 241,38	14 649,62	7 990,20	200 112,59	—	—	631 671,51	1892
1893	11 561,15	281 056,53	—	8 242,52	209 946,43	—	—	626 406,45	1893
1894	11 476,65	270 197,78	—	8 591,06	235 601,61	—	—	683 112,61	1894
1895	11 437,20	340 118,89	—	8 542,98	345 318,84	—	—	624 277,63	1895
1896	8 988,30	379 660,10	23 150,90	12 248,01	342 825,56	—	—	565 073,07	1896
1897	9 027,80	312 609,40	78 132,52	10 185,—	316 047,01	—	—	540 231,07	1897
1898	7 396,05	296 618,52	50 574,25	9 801,—	323 579,65	—	—	511 897,58	1898
1899	8 126,65	280 188,31	86 429,87	10 154,—	311 637,26	—	—	389 214,17	1899
1900	10 116,90	321 511,23	—	10 627,—	318 593,72	—	—	459 651,90	1900
1901	20 994,05	312 560,61	—	10 947,—	306 327,96	[4])250 000,—	—	492 623,31	1901
1902	19 789,15	314 821,29	—	10 917,—	342 136,05	—	—	635 937,50	1902
1903	15 160,35	345 278,54	—	11 435,—	347 729,34	—	—	533 909,16	1903
1904	11 465,75	317 478,97	—	12 686,70	347 730,45	—	—	465 046,62	1904
1905	10 336,—	277 529,52	53 162,65	12 896,—	353 922,99	—	—	459 955,06	1905
1906	11 292,20	250 770,80	134 045,03	13 354,—	358 001,47	—	—	418 367,90	1906
1907	10 038,70	232 247,55	49 881,35	14 235,—	347 031,27	—	—	371 981,06	1907

[1]) Verstärkung des Reservefonds.

[2]) Abschreibungen und Rückstellung für zweifelhafte Außenstände.

[3]) Eingelöste verfallene Coupons.

[4]) Abschreibung auf das Konto Leipziger Bank.

Tabelle 9. Übersicht der Gewinn-

Jahr	Vortrag aus dem Vorjahre ℳ	Zinsen von tilgbaren Darlehen ℳ	Ab Pfand- und Kreditbrief-zinsen ℳ	Zinsen-überschuß bei tilgbaren Darlehen ℳ	Zinsen von kündbaren Darlehen ℳ	Ab Pfandbrief-zinsen ℳ	Zinsen-überschuß bei kündbaren Darlehen ℳ
1876	154 209,84	549 839,75	448 001,31	101 838,44	319 203,57	66 745,65	252 457,92
1877	157 903,41	632 035,70	559 143,51	72 892,19	355 926,54	53 908,—	302 018,54
1878	198 326,51	669 750,57	604 806,05	64 944,52	350 516,81	75 256,50	275 260,31
1879	270 708,18	717 088,27	639 957,65	77 130,62	373 637,78	80 302,85	293 334,93
1880	393 610,20	849 673,15	809 199,19	40 473,96	404 750,50	81 633,70	323 116,80
1881	568 884,79	1 010 260,08	959 811,85	50 448,23	448 643,82	80 809,—	367 834,82
1882	654 399,41	1 164 140,38	1 127 695,64	36 444,74	509 050,11	97 383,65	411 666,46
1883	703 605,08	1 369 295,—	1 302 796,09	66 498,91	534 675,22	109 217,70	425 457,52
1884	764 015,51	1 685 340,67	1 582 846,63	102 504,04	549 647,54	109 938,50	439 709,04
1885	29 076,08	1 933 379,39	1 824 912,60	108 466,79	551 238,07	107 114,35	444 123,72
1886	90 916,51	2 332 983,66	2 153 872,01	179 111,65	515 802,25	106 989,85	408 812,40
1887	142 017,07	2 735 839,32	2 651 216,35	84 622,97	495 426,17	196 714,10	298 712,07
1888	126 616,18	3 075 454,20	3 049 167,75	26 286,45	486 383,71	169 195,75	317 187,96
1889	128 151,98	3 262 602,89	3 214 997,80	47 605,09	454 824,10	86 165,—	368 659,10
1890	124 270,62	3 609 171,99	3 556 760,58	52 411,41	496 474,23	75 285,38	421 188,85
1891	116 442,66	3 852 909,19	3 814 466,37	38 442,82	652 669,05	174 211,14	478 457,91
1892	103 624,25	4 301 036,61	4 243 997,43	57 039,18	571 274,07	178 236,—	393 038,07
1893	145 665,26	4 703 865,41	4 660 531,28	43 334,13	548 082,98	162 242,88	385 840,10
1894	147 405,50	5 022 727,34	4 985 756,52	36 970,82	533 448,21	145 699,25	387 748,96
1895	153 368,23	5 667 017,14	5 527 858,68	139 158,46	435 322,38	127 093,38	308 229,—
1896	119 775,48	6 482 225,—	6 327 115,95	155 109,05	360 486,77	108 084,37	252 402,40
1897	102 891,22	6 987 456,51	6 848 722,97	93 733,54	330 235,19	98 132,12	232 103,07
1898	87 472,42	7 277 100,74	7 200 062,33	77 038,41	307 922,78	90 036,68	217 886,15
1899	52 338,33	7 615 026,51	7 564 108,63	50 917,88	302 767,76	83 756,75	219 011,01
1900	20 186,37	8 026,776,46	7 963 866,71	62 909,75	301 853,41	82 777,62	219 075,79
1901	95 441,85	8 410 394,62	8 365 011,51	45 383,11	293 451,43	82 391,75	211 059,68
1902	112 691,71	8 739 949,66	8 697 512,82	42 436,84	292 394,16	81 690,01	210 704,15
1903	174 496,25	9 129 005,57	9 088 726,13	40 279,44	287 038,79	79 874,37	207 164,42
1904	88 960,79	9 544 836,85	9 512 909,15	31 927,70	276 199,15	79 008,13	197 191,02
1905	106 678,02	9 844 608,14	9 780 343,96	64 264,18	264,321,24	77 524,99	186 796,25
1906	120 493,55	10 098 196,32	10 023 547 57	74 648,75	250 387,64	75 993,76	174 393,88
1907	86 303,85	10 242 313,28	10 170 715,—	71 598,28	251 684,—	75 468,74	176 215,26

[1]) Einschließlich Pfandbarlehen und Zinsen in laufender Rechnung.

und Verlustrechnung: Geschäftserträgnisse.

Zinsen auf Vorschüsse [1] ℳ	Ertrag von Wertpapieren ℳ	Verwaltungskostenbeiträge ℳ	Provision und Spesenvergütung bei Darlehnsgewährungen ℳ	Eintrittsgelder ℳ	Ertrag der Hausgrundstücke ℳ	Summe der Geschäftserträgnisse ℳ	Jahr
146 170,45	110 070,85	21 614,99		—	22 585,36	809 751,85	1876
131 973,74	171 499,35	23 223,63		597,35	24 943,53	885 051,74	1877
140 160,68	303 114,49	29 513,63		993,75	26 231,52	1 038 545,41	1878
136 088,42	316 913,41	49 634,93		1063,50	35 854,49	1 180 728,48	1879
118 618,31	291 031,50	50 200,45		1696,75	36 077,74	1 254 825,71	1880
88 480,38	206 588,42	47 352,39		2302,50	34 268,67	1 366 160,20	1881
81 415,67	207 242,63	44 622,—		2047,50	34 321,02	1 472 159,43	1882
76 366,28	220 146,09	51 742,05		2702,50	35 128,13	1 581 646,51	1883
68 600,28	224 501,71	37 689,52	33 705,82	2637,50	34 249,18	1 707 612,60	1884
87 943,89	219 239,17	41 476,75	22 364,95	2030,—	38 204,81	992 926,22	1885
70 445,89	223 354,76	49 566,30	52 001,40	3227,50	52 205,13	1 129 641,54	1886
41 904,47	386 837,63	53 041,83	25 629,50	2120,—	52 917,90	1 087 803,44	1887
42 053,68	334 826,95	60 988,60	46 881,48	2980,—	55 420,25	1 013 241,55	1888
45 962,16	314 132,25	65 169,60	35 325,23	4495,—	51 716,37	1 061 216,73	1889
45 200,70	314 476,83	73 843,45	68 783,08	3535,—	56 588,45	1 160 298,39	1890
46 035,99	289 824,09	78 692,85	28 665,05	2880,—	53 664,56	1 133 105,93	1891
44 925,14	332 672,27	81 869,27	35 109,92	2725,—	57 547,60	1 108 550,70	1892
92 446,15	277 022,83	86 860,54	44 551,75	3130,—	58 362,32	1 137 213,08	1893
86 213,49	346 917,91	91 655,63	49 002,15	3330,—	59 735,25	1 208 979,71	1894
109 192,26	330 760,61	93 087,20	125 348,—	7430,—	63 121,78	1 329 695,54	1895
97 685,42	513 058,66	108 083,61	71 618,40	5865,—	8 347,92	1 331 945,94	1896
101 278,64	553 195,95	115 958,25	53 697,25	4425,—	9 009,88	1 266 232,80	1897
100 708,29	526 799,57	122 942,98	48 914,50	3940,—	14 159,73	1 199 862,05	1898
95 321,77	466 737,87	130 115,50	52 549,30	3630,—	15 128,10	1 085 749,76	1899
146 474,85	472 179,23	135 531,76	46 034,65	2775,—	15 273,85	1 120 440,75	1900
199 452,37	633 466,08	144 305,95	46 389,05	3125,—	14 829,84	1 393 452,93	1901
181 964,02	598 989,90	142 750,92	60 792,03	3390,—	19 881,42	1 323 600,99	1902
146 520,36	440 207,26	144 184,79	71 691,71	3830,—	25 188,16	1 253 512,39	1903
140 640,15	450 552,20	156 688,47	52 494,05	3445,—	32 459,11	1 154 358,49	1904
105 706,51	452 986,86	158 047,42	59 699,05	3915,—	29 708,93	1 167 802,22	1905
78 454,29	499 144,76	168 435,80	37 926,35	4105,—	28 229,02	1 185 831,40	1906
68 567,17	387 477,65	170 891,88	29 765,30	3235,—	31 360,59	1 025 414,93	1907

Tabelle 10: Gewinn-

Jahr	Übertrag vom Vorjahr ℳ	Jahresgewinn ℳ	Zusammen ℳ	Überweisung an den Reservefond[1] ℳ
1875	117 105,89	320 883,78	437 989,67	6 000,—
1876	154 209,84	298 983,18	453 193,02	6 000,—
1877	157 903,41	355 977,01	513 880,42	6 000,—
1878	198 326,51	385 793,73	584 120,24	—
1879	270 708,18	488 107,64	758 815,82	4 000,—
1880	393 610,20	548 192,45	941 802,65	10 963,85
1881	568 884,79	508 599,15	1 077 483,94	?
1882	654 399,41	494 081,53	1 148 480,94	?
1883	703 605,08	547 253,58	1 250 858,66	10 945,10
1884	764 015,51	629 138,39	1 393 153,90	[4] 600 000,— / 239 191,71
1885	29 076,08	616 707,08	645 783,16	40 000,—
1886	90 916,51	624 013,02	714 929,53	[4] 50 000,— / 30 000,—
1887	142 017,07	503 414,86	645 431,93	[4] 50 000,— / 30 000,—
1888	126 616,18	502 104,95	628 721,13	[4] 50 000,— / 30 000,—
1889	128 151,93	488 115,59	616 267,52	[4] 50 000,— / 30 000,—
1890	124 270,62	449 793,71	574 064,33	50 000,—
1891	116 442,66	423 741,19	540 183,85	30 000,—
1892	103 624,25	528 047,26	631 671,51	[4] 50 000,— / 30 000,—
1893	145 665,26	480 741,19	626 406,45	[4] 50 000,— / 30 000,—
1894	147 405,50	535 707,11	683 112,61	[4] 100 000,— / 30 000,—
1895	153 368,23	470 909,40	624 277,63	[4] 50 000,— / 30 000,—
1896	119 775,48	445 297,59	565 073,07	[4] 20 000,— / 30 000,—
1897	102 831,22	437 399,85	540 231,07	30 000,—
1898	87 472,42	424 425,16	511 897,58	30 000,—
1899	52 338,33	336 875,84	389 214,17	30 000,—
1900	20 186,37	439 465,53	459 651,90	30 000,—
1901	95 441,85	397 181,46	492 623,31	[4] 30 000,— / 30 000,—
1902	112 691,71	523 245,79	635 937,50	[4] 50 000,— / 30 000,—
1903	174 496,25	359 412,91	533 909,16	[4] 50 000,— / 30 000,—
1904	88 960,79	376 085,83	465 046,62	[4] 50 000,— / 30 000,—
1905	106 678,02	353 277,04	459 955,06	[4] 50 000,— / 30 000,—
1906	120 493,55	297 874,35	418 367,90	[4] 50 000,— / 30 000,—
1907	86 303,85	285 677,21	[7] 371 981,06	—

[1]) Außer den Zuwendungen, die aus den Geschäftserträgnissen gemacht sind. Vgl. die Gewinn- und Verlustrechnung, Tabelle 8. [2]) An die Pensionskasse, außer den in der Gewinn- und Verlustrechnung nachgewiesenen Überweisungen. [3]) An die in der Generalversammlung vom 28. Mai 1884 gegründete Nehnert-Stiftung zur Ausbildung von Söhnen und Töchtern sächsischer Landwirte in der Landwirtschaft." [4]) Zur Bildung eines Spezialreservefonds. Außerdem sind im Jahre 1884: 2015,21 ℳ auf verlorene Außenstände abgeschrieben worden.

verteilung.

Abschreibungen auf Mobilien ℳ	Abschreibungen auf Grundstücke ℳ	Sonstige Überweisungen ℳ	Dividende ℳ	Übertrag auf das folgende Jahr ℳ	Die Dividende beträgt in Prozenten der Stammanteile
263,20	16 136,73	—	261 379,90	154 209,84	6
—	—	—	289 289,61	157 903,41	6
235,85	3 000,—	—	306 318,06	198 326,51	6
—	—	—	313 412,06	270 708,18	6
—	—	[2]) 3 000,—	358 205,62	393 610,20	7
—	—	[3]) 1 500,—	360 454,01	568 884,79	7
?	?	?	391 478,76	654 399,41	7
?	?	?	427 874,46	703 605,08	7
—	—	[3]) 10 000,—	465 898,05	764 015,51	7
8 777,50		[3]) 10 000,— [2]) 5 000,—	499 093,40	29 076,08	7
2 132,40	8 390,95	[3]) 10 000,— [2]) 5 000,—	489 343,30	90 916,51	6½
2 915,29	17 860,72	[2]) 5 000,—	467 136,45	142 017,07	6
2 402,50	13 700,—	[5]) 30 000,— [2]) 5 000,—	387 713,25	126 616,18	5
2 455,—	13 400,—	[2]) 5 000,—	399 714,20	128 151,93	5
16 003,90		[2]) 5 000,—	390 993,—	124 270,62	5
2 415,60	—	[2]) 5 000,—	400 206,07	116 442,66	5
1 684,65	—	[2]) 5 000,—	399 874,95	103 624,25	5
1 600,—	—	[2]) 5 000,—	399 406,25	145 665,26	5
1 550,—	—	[2]) 5 000,—	392 450,95	147 405,50	5
3 000,—	—	[2]) 10 000,—	386 744,38	153 368,23	5
3 627,—	—	[3]) 30 000,—	390 875,15	119 775,48	5
—	—	[2]) 10 000,—	402 241,85	102 831,22	5
—	—	[2]) 10 000,—	412 758,65	87 472,42	5
—	—	[2]) 10 000,—	419 559,25	52 338,33	5
—	—	—	339 027,80	20 186,37	4
—	—	—	334 210,05	95 441,85	4
—	—	[3]) 10 000,—	309 931,60	112 691,71	4
—	—	—	289 377,35	174 496,25	4
10 618,05	10 000,—	[3]) 28 399,37 [6]) 40 000,—	275 930,95	88 960,79	4
—	—	[2]) 10 000,—	268 368,60	106 678,02	4
—	—	—	259 461,51	120 493,55	4
—	—	—	252 064,05	86 303,85	4
—	—	—	—	—	—

[5]) Diese Summe wurde der Direktion zur Förderung des landwirtschaftlichen Personalkredits bei Bildung von Raiffeisenschen Darlehnskassen zur Verfügung gestellt.
[6]) Nämlich 10000 ℳ für Anfertigung von Zinsscheinbogen zurückgestellt und 30000 ℳ dem Konto für Börsenaufnahmen zugeführt.
[7]) Die Verteilung dieses Überschusses findet erst nach Beschluß der Generalversammlung im Jahre 1908 statt, über die im Bericht für 1908 die Nachweisungen veröffentlicht werden.

XX.

Ritterſchaftlicher Kreditverein für das Herzogtum Braunſchweig in Wolfenbüttel.

Vorbemerkungen.

Die erſten Statuten des Ritterſchaftlichen Kreditvereins für das Herzogtum Braunſchweig mit dem Sitz in Wolfenbüttel ſind landesherrlich beſtätigt unter dem 20. März 1862. Eine neue Redaktion der Statuten iſt genehmigt vom Staatsminiſterium laut Reſkript vom 27. Auguſt 1885. Nach den Beſchlüſſen der Rittertage vom 6. Juni 1890 und 2. Februar 1891 fand eine Abänderung bezw. Ergänzung der Statuten von 1885 ſtatt, die durch Reſkript des Staatsminiſteriums vom 19. Februar 1891 genehmigt wurde. Weitere Änderungen ergeben ſich aus einem Miniſterialreſkript vom 6. Oktober 1893, durch das die Schuldverſchreibungen des Vereins als Anlage für Mündelgeld im Großherzogtum Braunſchweig zugelaſſen wurden. Siehe auch Landtagsverhandlungen 1894/95, Anlage 5.

Der Kreditverein hat den Zweck, „das Schuldenweſen der einzelnen Teilnehmer dahin zu regulieren, daß er die auf deren rezeptionsfähigen Gütern und ſonſtigen Grundbeſitzungen haftenden Privatſchulden bis zu einem beſtimmten Teile des Wertes der Güter übernimmt, auch denſelben neue Anleihen auf ſolche Beſitzungen bis zu einem beſtimmten Teile des Wertes beſchafft und eine im Laufe der Zeit vorzunehmende gänzliche Tilgung der übernommenen Schulden ſichert“. Er hat juriſtiſche Perſönlichkeit. Über die unbedingt rezeptionsberechtigten Güter, „wenn und ſobald die verfügbaren Mittel des Vereins dazu ausreichen“ und über die „nach dem Ermeſſen der Kreditkommiſſion in den Verein aufnahmefähigen Güter“ ſ. Statuten von 1885, § 10.

Die Organe der Geſellſchaft ſind ein fünfgliedriger ritterſchaftlicher Ausſchuß, eine dreigliedrige ritterſchaftliche Kreditkommiſſion. Letztere unterſteht der Oberaufſicht des Ausſchuſſes der Ritterſchaft, ſowie des Staatsminiſteriums. Die Staatsaufſicht wird durch einen Regierungskommiſſar ausgeübt.

Es beſteht das Prinzip der Zwangsamortiſation. Der Geſamtbetrag der Annuität iſt „regelmäßig“ 5 %, wovon in der Regel $^3/_4$ % die Amortiſationsquote ſein ſollen. Höhere Amortiſationsquoten ſind zuläſſig. Die Mitglieder des Vereins ſind verpflichtet, eine höhere Geſamtzahlung als 5 % zu leiſten, wenn der Kreditverein mehr als 4 % Zinſen ſeinen Gläubigern zu zahlen hat. S. unten S. 486, Anm. 1, und Statuten-Redaktion von 1885, § 44.

Der Kreditverein nimmt Anleihen auf und haftet für deren Verzinſung und Rückzahlung als Selbſtſchuldner mit ſeinem zeitigen und künftigen Vermögen, insbeſondere mit ſeinen, namentlich den durch Hypotheken geſicherten, Aktivforderungen, den vorrätigen Geldern, dem Tilgungsfond und dem ritterſchaftlichen Stiftungsfond.

Sehr beachtenswert iſt die Beſtimmung der Statuten von 1885, § 40: Sollte der Verein infolge äußerer ungünſtiger Konjunkturen und Geldkriſen durch erfolgende außergewöhnliche Kündigungen dem Kapitalbedürfnis nicht zu genügen vermögen, ſo ſoll die Kreditkommiſſion, unter Zuziehung und mit Genehmigung des ritterſchaftlichen Ausſchuſſes, berechtigt ſein, von allen Vereinsmitgliedern pro rata deren Rezeptionskapital, nach Abzug des Guthabens am Tilgungsfond, nötigenfalls Stückzahlungen zu fordern.

Ferner ist beachtenswert, daß die Bestimmung des § 49 der ersten Statuten des Kreditvereins in der Neuredaktion von 1885 wegfiel und damit die Rechte der neuen Gläubiger des Kreditvereins immerhin gegen früher modifiziert wurden. Eine Solidarhaft der Mitglieder des Kreditvereins gegenüber den Inhabern der Schuldverschreibungen besteht zwar nicht, aber vollkommen ausreichende, weitgehende Garantien sind vorhanden.

Sowohl der Kreditkommission wie auch den Gläubigern steht das Recht halbjährlicher Kündigung der ausgestellten Schuldverschreibungen zu, sofern nicht ausdrücklich eine längere Kündigungsfrist vereinbart ist. Die Modalitäten der Kündigung sind statutarisch festgestellt. Den unkündbaren, amortisablen Darlehen stehen kündbare Verpflichtungen gegenüber.

Soweit die von den Vereinsmitgliedern gemäß den Statuten zu entrichtenden Beiträge nicht zur Verzinsung der von dem Verein angeliehenen Kapitalien und zur Bestreitung der Administrationskosten zu verwenden sind, werden sie behufs Amortisation der Rezeptionskapitalien in einem von dem Verein auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr verwalteten Fonds, dem Tilgungsfonds, angesammelt. In diesen Tilgungsfonds fließen noch weitere statutarisch bezeichnete Beträge. Der Tilgungsfonds haftet mit für die Forderungen der Vereinsgläubiger; den einzelnen Mitgliedern wird jährlich eine Abrechnung über ihr Guthaben am Tilgungsfonds zugefertigt. Sie erhalten jedoch dadurch kein Recht, über den augenblicklichen Betrag ihres Anteils zu verfügen, müssen ihn vielmehr dem Verein zur Verwaltung und Verwendung, insbesondere auch als Betriebskapital, überlassen. Ausnahmen sind gestattet. S. hierzu Statuten von 1885, § 53, Absatz 2 und Statutenänderung von 1893. Aus dem Tilgungsfonds sind etwaige Verluste am Vereinsvermögen zu decken, auch der ritterschaftliche Stiftungsfonds wieder zu ergänzen, falls dieser ganz oder zum Teil zu momentaner Aushilfe des Vereins hat verwendet werden müssen, endlich diejenigen Verwaltungskosten zu bestreiten, für welche die statutarisch bestimmte Quote der Mitgliederbeiträge nicht hinreicht. Derartige Ausgaben des Tilgungsfonds werden auf die einzelnen Mitglieder nach Verhältnis ihrer eingetragenen Rezeptionskapitalien repartiert.

Der ritterschaftliche Stiftungsfonds, ein ausschließliches Vermögen der Ritterschaft, ist dem Kreditverein als eine feste Dotation derart überwiesen, daß derselbe mit für die Vereinsschulden haftet und im übrigen für unvorhergesehene Fälle momentan Aushilfe gewähren soll. Näheres in der Statutenredaktion von 1885, § 55 ff. S. auch die Änderungen vom 29. Februar 1891, Art. 1, 2.

Der Betriebsfonds darf in der Regel den Gesamtbestand des Tilgungs- und ritterschaftlichen Fonds nicht übersteigen.

S. auch die Schrift: Der Braunschweigische Kreditverein, Gedanken über sein Wesen, seinen Zweck und seine Einrichtung, geschrieben im Herbst 1867, Wolfenbüttel 1868 (als Manuskript gedruckt), sowie das Memorandum, die Verhältnisse der Ritterschaft des Herzogtums Braunschweig und die Entstehung des Ritterschaftlichen Kreditvereins betreffend, von C. Mackensen, April 1887, gedruckt in Goslar (eine Gedenkschrift gelegentlich des 25jährigen Bestehens des Vereins).

Tabelle 1. Zahl der Interessenten, Darlehen und Fonds 1863—1907.

Am 31. Dezember des Jahres	Zahl der Interessenten	Gesamte bewilligte Rezeptions-Kapitalien ℳ	Darauf sind gezahlt ℳ	Summe der angeliehenen Kapitalien ℳ	Bestand des ritterschaftlichen Stiftungsfonds ℳ	Bestand des Tilgungsfonds ℳ
1863	4	765 000	479 481	498 600	64 995	102
1864	5	936 000	588 570	645 150	[2]) 60 987	6 066
1865	5	936 000	662 049	956 700	61 923	13 857
1866	7	1 461 000	921 891	1 067 850	64 533	23 013
1867	10	1 902 000	1 712 280	2 130 300	72 279	33 594
1868	18	2 333 700	2 186 058	2 696 850	77 961	52 941
1869	23	3 819 600	2 812 182	2 997 450	80 832	82 329
1870	28	4 328 700	3 441 177	3 626 400	83 568	113 649
1871	33	4 870 200	4 347 351	5 025 900	89 403	152 529
1872	35	5 233 200	4 836 984	5 463 300	92 619	216 765
1873	42	5 944 200	5 545 713	5 913 000	96 609	279 057
1874	46	6 366 000	6 020 565	6 276 000	101 823	370 950
1875	51	6 709 920	6 309 411	6 941 700	106 522	433 939
1876	59	7 713 400	7 248 000	7 454 400	113 311	534 509
1877	60	8 041 000	7 537 139	7 614 200	118 025	641 044
1878	64	7 988 300	7 794 500	7 609 100	122 594	814 946
1879	70	8 864 000	8 335 000	7 974 700	130 050	900 532
1880	71	9 021 855	8 450 355	8 546 850	134 746	1 031 343
1881	74	9 569 455	8 900 255	8 989 950	141 186	1 171 690
1882	74	10 071 455	9 063 955	9 407 300	145 959	1 292 086
1883	75	11 751 455	10 088 465	9 493 800	156 800	1 250 699

1884	74	11 758 455	10 348 822	9 600 800	162 002	1 429 322
1885	75	12 261 455	10 755 822	9 775 600	169 553	1 598 151
1886	74	12 542 455	10 325 322	9 656 850	175 791	1 671 756
1887	79	12 949 455	10 641 479	9 695 900	182 647	1 787 543
1888	80	13 171 955	10 569 323	9 799 900	188 837	1 987 581
1889	82	13 827 955	11 178 223	9 907 200	197 057	2 150 508
1890	85	14 271 955	11 671 723	9 935 800	203 678	2 410 925
1891	85	14 492 955	11 798 123	9 854 150	209 132	2 668 927
1892	86	[1])14 837 955	12 116 123	9 476 800	224 603	2 922 069
1893			12 129 081	9 540 750	[3])231 504	2 916 449
1894			12 715 655	10 329 600	231 504	2 911 421
1895			12 847 055	10 428 350	244 284	2 869 851
1896			13 159 251	10 810 450	256 965	2 926 768
1897			12 769 555	10 846 800	266 508	2 769 593
1898			12 836 155	10 844 950	278 410	2 759 371
1899			12 948 655	10 850 700	[3])289 394	2 884 485
1900			13 048 155	11 335 000	289 394	2 896 918
1901			13 375 855	11 303 150	317 126	2 573 010
1902			13 240 255	11 297 550	328 083	2 320 786
1903			13 368 905	11 333 100	338 950	2 460 850
1904			13 214 801	11 404 150	349 914	2 145 137
1905			13 889 901	11 777 450	357 511	2 218 774
1906			14 464 301	12 038 550	372 879	2 371 186
1907			13 624 101	11 514 100	382 664	2 363 617,91

[1]) Auf den Gesamtbetrag der bewilligten Rezeptions-Kapitalien inkl. der wieder ausgeschiedenen 19 Mitglieder, sind bis 31. Dezember 1892 Rückzahlungen geleistet im Betrage von ℳ 2 631 200,—, so daß nur noch ℳ 90 632,— auf die erworbenen Hypotheken zu berichtigen bleiben.

[2]) Nach Abzug der daraus entnommenen, später zurückerstatteten Gründungskosten von ℳ 4337,75.

[3]) Die Einnahmen der Jahre 1893 und 1900 sind zu Stipendien verwendet.

Tabelle 2. Übersicht der Bilanzen.

a) Aktiva.

Am 31. Dezember des Jahres	Bezahlte Rezeptions-Hypotheken ℳ	Kündbare Hypotheken ℳ	Zinsbar belegte disponible Kapitalien ℳ	Noch nicht fällige Zinsen bis 31. Dezember ℳ	Rückständige Beiträge per 1. Dezember ℳ	Diverse ℳ	Kassenbestand am 31. Dezember ℳ
1892	12 116 122,59	—	385 724,13	3865,90	—	—	18 068,33
1893	12 129 081,49	140 000,—	492 836,11	1900,09	—	—	4 717,42
1894	12 715 655,—	95 000,—	597 921,51	2920,17	2 925,—	[1] 81,56	68 104,97
1895	12 847 055,—	366 000,—	179 861,51	2346,25	—	[2] 65 000,—	6 427,39
1896	13 159 250,75	366 000,—	276 907,86	3229,02	7 237,50	[2] 65 000,—	29 868,20
1897	12 769 555,—	513 000,—	159 026,61	1912,13	—	[2] 65 000,—	266 450,31
1898	12 836 155,—	533 000,—	377 557,76	3022,15	—	—	8 264,86
1899	12 948 655,—	520 000,—	316 776,61	1863,—	1 575,—	—	90 170,63
1900	13 048 155,—	498 000,—	799 776,61	2484,65	2 215,—	[1] 315,05	11 827,36
1901	13 375 855,—	358 000,—	280 964,61	3247,55	8 575,—	—	3 466,78
1902	13 240 255,—	328 000,—	205 026,61	2009,25	13 275,—	—	4 869,25
1903	13 368 905,—	208 000,—	198 517,96	736,25	4 752,35	—	100 062,03
1904	13 214 801,—	208 000,—	195 263,26	746,60	2 193,75	—	20 940,79
1905	13 889 901,—	—	173 292,66	736,25	6 863,05	—	12 055,74
1906	14 164 301,—	—	295 221,01	736,25	15 548,80	—	8 569,22
1907	13 624 101,—	—	308 023,97	732,50	—	—	9 315,60

[1] Ritterschaftlicher Stiftungsfonds, Vorschuß an denselben.
[2] Fonds zur Ermäßigung der Verwaltungskosten.

Fortsetzung der Tabelle 2. Übersicht der Bilanzen.

b) Passiva.

Am 31. Dezember des Jahres	Kreditvereins-Obligationen in Umlauf ℳ	Noch nicht zur Zahlung präsentierte fällige Coupons ritterschaftlicher Obligationen ℳ	Bestand des Tilgungsfonds ℳ	Ritterschaftlicher Stiftungsfonds, Guthaben desselben ℳ	Fonds zur Ermäßigung der Verwaltungskosten ℳ	Stipendienfonds [2] ℳ	Summe ℳ
1892	9 233 300,—						
	[1]) 243 500,—	73 808,49	2 922 069,16	1103,30	—	—	—
1893	9 540 750,—						
	[1]) 243 500,—	66 694,05	2 916 448,72	1142,34	—	—	12 768 535,11
1894	10 329 600,—						
	[1]) 143 500,—	98 086,80	2 911 421,41	—	—	—	13 482 608,21
1895	10 428 350,—	103 164,90	2 869 850,51	324,74	65 000,—	—	13 466 690,15
1896	10 810 450,—	104 211,55	2 926 768,07	1063,71	65 000,—	—	13 907 493,33
1897	10 846 800,—	92 197,75	2 769 593,10	1353,20	65 000,—	—	13 774 944,05
1898	10 844 950,—	87 275,60	2 759 371,22	1402,95	65 000,—	—	13 757 999,77
1899	10 850 700,—	77 964,35	2 884 485,07	890,82	65 000,—	—	13 879 040,24
1900	11 335 000,—	65 855,65	2 896 918,02	—	65 000,—	—	14 362 773,67
1901	11 303 150,—	88 564,45	2 573 009,60	384,89	65 000,—	—	14 030 108,94
1902	11 297 550,—	109 870,05	2 320 785,93	229,13	65 000,—	—	13 793 435,11
1903	11 393 100,—	66 511,85	2 460 849,63	512,11	20 000,—	—	13 880 973,59
1904	11 404 150,—	72 003,75	2 145 136,83	654,82	20 000,—	—	13 641 945,40
1905	11 777 450,—	66 418,10	2 218 778,87	206,73	20 000,—	—	14 082 848,70
1906	12 038 550,—	54 351,15	2 371 186,32	288,81	20 000,—	—	14 484 376,28
1907	11 514 100,—	44 287,65	2 363 617,91	167,51	20 000,—	—	13 942 173,07

[1]) Im Besitze des ritterschaftlichen Stiftungs- und Stipendienfonds.

[2]) Die Einnahmen aus dem Stipendienfonds sind jeweils als bereits zu Stipendienzwecken verwendet bezeichnet und der Betrag nicht aufgeführt.

Tabelle 8.

Zinſen, Verwaltungskoſten und Amortiſation pro 100 ℳ Darlehnskapital 1863—1905.

Am 31. Dezember des Jahres	Von dem Beitrag[1]) der Mitglieder waren erforderlich für 100 ℳ Darlehnskapital für		
	Zinſen ℳ	Verwaltungskoſten ₰	Amortiſation ℳ
1863	3,78 11/18	25	0,96 7/18
1864	3,64 1/6	25	1,10 5/6
1865	3,50	25	1,25
1866	3,50	25	1,25
1867	3,75	25	1,00
1868	3,71	25	1,04
1869	3,47 37/144	25	1,27 107/144
1870	3,75	25	1,00
1871	3,85 1/24	18 7/9	0,96 13/72
1872	3,84 5/12	17 5/18	0,98 11/36
1873	3,82 1/12	16 8/12	1,01 8/12
1874	3,81 2/9	18 1/9	1,00 6/9
1875	3,78 84/100	19 24/100	1,02 42/100

[1]) Die Mitgliederbeiträge belaufen ſich ſtatutengemäß jährlich auf 5%; ſie ſind in dieſer Höhe bis 1895 gezahlt worden. Von dieſer Zeit bis zum 31. Dezember 1900 war es den Mitgliedern freigeſtellt, einen 4½%igen oder 5%igen Beitrag zu entrichten. Vom 1. Januar 1901 bis 31. Dezember 1903 mußten wieder 5% gezahlt werden, da infolge der Zinsfußerhöhung der Vereinsſchuldverſchreibungen von 3½% auf 4% die ſtatutenmäßig erforderliche Amortiſation von ¾% fürs Jahr bei einem 4½%igen Beitrage nicht erreicht wurde. Vom 1. Januar 1904 ab konnten die Mitglieder wieder 4½ oder 5% Beitrag entrichten.

An ritterſchaftlichen Kreditvereins-Schuldverſchreibungen ſind ausgegeben:

Vom 22. Mai 1863 bis 7. Juni 1866 3½%ige,
„ 4. Aug. 1866 „ 31. Okt. 1882 4%ige,
„ 14. Nov. 1882 „ 8. Jan. 1895 3½%ige,
„ 14. Sept. 1895 „ 23. Dez. 1898 3%ige,
„ 1. Juli 1899 „ 1907 3½%ige.

Bisher ſind folgende Zinsfuß-Veränderungen vorgekommen:

Vom 31. Dezember 1886 an 4% Zinsfuß auf 3½% ermäßigt,
„ 31. „ 1899 „ 3% „ „ 3½% erhöht,
„ 31. „ 1900 „ 3½% „ „ 4% erhöht,
„ 31. „ 1903 „ 4% „ „ 3½% ermäßigt.

Fortsetzung der Tabelle 3.

Zinsen, Verwaltungskosten und Amortisation pro 100 ℳ Darlehnskapital 1863—1905.

Am 31. Dezember des Jahres	Von dem Beitrag der Mitglieder waren erforderlich für 100 ℳ Darlehnskapital für		
	Zinsen ℳ	Verwaltungskosten ₰	Amortisation ℳ
1876	3,80 5/24	[1]) 5 19/24	1,14
1877	3,82 39/50	5 18/50	1,11 43/50
1878	3,80 39/40	8 4/40	1,10 37/40
1879	3,81 103/140	7 49/140	1,10 128/140
1880	3,82 7/91	2 71/91	1,15 13/91
1881	3,79 1/4	2	1,18 3/4
1882	3,78 13/40	1 35/40	1,19 32/40
1883	3,77 4/5	9 43/200	1,12 197/200
1884	3,82 3/30	6 25/30	1,11 2/30
1885	3,80 535/546	5 423/546	1,13 134/546
1886	3,80 128/221	7 80/221	1,12 13/221
1887	3,40 179/200	8 63/200	1,50 158/200
1888	3,42 13/40	4 8/40	1,53 19/40
1889	3,41 9/120	5 92/120	1,53 19/120
1890	3,40 17/180	6 108/180	1,53 55/180
1891	3,41 132/200	8 85/200	1,49 183/200
1892	3,41 201/300	8 194 1/2/300	1,49 204 1/2/300
1893	3,42 63/400	9 187/400	1,48 150/400
1894	3,43 84/300	8 115/300	1,48 101/300
1895	3,40 211/600	8 107/600	1,51 282/600
1896	3,42 49/300	7 472/600	1,50 79/600
1897	3,40 229/600	6 181/600	1,53 190/600
1898	3,39 269/600	6 63/600	1,54 268/600
1899	3,38 115/150	5 86/150	1,55 99/150
1900	3,43 382/600	7 583/600	1,48 285/600
1901	3,84 381/600	6 348/600	1,08 471/600
1902	3,86 77/600	5 447/600	1,08 76/600
1903	3,85 197/600	8 58/600	1,06 350/600
1904	3,41 7/48	7 43/48	1,50 46/48
1905	3,44 138/450	8 29/450	1,47 288/450

[1]) Die wesentliche Verminderung der Verwaltungskosten gründet sich auf die seit dem Jahre 1876 eingeführte Erhebung von Agio bei Begebung von Vereinsobligationen.

XXI.

Die National-Hypotheken-Kreditgeſellſchaft in Berlin

(bis 1900 in Stettin).

Vorbemerkungen.

Die National-Hypotheken-Kreditgesellschaft, eingetragene Genossenschaft zu Stettin, wurde auf Grund des Statuts vom $\frac{\text{3. März 1870}}{\text{11. August 1871}}$ errichtet und erhielt das Privileg zur Ausgabe auf den Inhaber lautender Hypothekenbriefe am 30. Oktober 1871. Sie ist die einzige privatrechtliche Realkreditgenossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Deutschland. „Alle Genossenschafter haften für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft solidarisch und mit ihrem ganzen Vermögen nach Maßgabe des Gesetzes vom 4. Juli 1868", Statuten von 1871, § 3. Das Grundkapital der Gesellschaft wird durch die Geschäftsanteile der Mitglieder gebildet (ibid. § 8). Jedes Mitglied kann mehrere Geschäftsanteile erwerben; über jeden derselben wird ein besonderes Guthabenbuch ausgefertigt. Außer den Geschäftsanteilen kamen als Betriebskapital auch Depositen- und Spargelder in Betracht, sowie die durch Ausgabe unkündbarer Pfandbriefe gewonnenen Kapitalien (§ 11). Hypothekarisch beliehen wird nur der innerhalb des preußischen Staates belegene ländliche und städtische Grundbesitz. Es sollten unkündbare, amortisable Darlehen gegeben werden, und kündbare; aber auch bei den kündbaren Darlehen sollte, solange eine Kündigung nicht erfolgt, durch Annuitäten (Jahreszahlungen) und nach erfolgter Kündigung durch Barzahlung des noch nicht amortisierten Restkapitals Tilgung statthaben. Die Zahlung der Darlehensvaluta sollte bei unkündbaren Darlehen nach Wahl des Vorstandes in Hypothekenbriefen der Gesellschaft oder in barem Gelde geschehen. Die Zahlung der Valuta sollte bei kündbaren Darlehen nur durch bares Geld erfolgen. „Wegen der dem bewilligten Kapital etwa vorstehenden Hypothekenschulden hat der Schuldner, soweit er nicht bereits anderweitig zur Amortisation derselben verpflichtet ist, der Hypothekentilgungskasse beizutreten, wovon jedoch der Aufsichtsrat Ausnahmen gestatten kann" (Statuten § 18 h). Die in demselben Jahre emittierten, zu demselben Zinsfuß ausgegebenen Hypothekenbriefe bilden gesonderte Jahresgesellschaften. Die Auslosung der emittierten Hypothekenbriefe erfolgt nach diesen gesonderten Jahresgesellschaften (Statuten § 31).

Es bestehen ein Amortisationsfonds, ein Verwaltungsfonds und ein Reservefonds, deren Bildung und Zweckbestimmung in den Statuten des näheren angegeben ist.

Gemäß § 46 d der Statuten partizipierten die Hypothekenschuldner nach Ablauf des Beitrittsjahres an dem Jahresgewinn nach Verhältnis der entnommenen

Darlehen. Die urſprünglichen Statuten haben mannigfache Modifikationen erfahren. Die Statutenredaktionen haben landesherrliche bzw. miniſterielle Genehmigung gefunden unter dem 20. Oktober 1876, 19. Juli 1882, 14. Oktober 1885, 14. Dezember 1887, 16. November 1891, 31. Auguſt 1896, 8. Auguſt 1898, 5. Juni 1900, 30. Oktober 1901, 27. Juli 1904.

Die Verlegung des Sitzes der Geſellſchaft von Stettin nach Berlin fand am 1. Oktober 1900 ſtatt. Einen wenig genügenden Rückblick auf die Geſchäftstätigkeit des Inſtituts gibt der Jahresbericht für 1894.

Die Schickſale des Inſtituts können nur in monographiſcher Darſtellung dargelegt werden. Vorübergehend wurde das Vertrauen zu dem Inſtitut durch den im Oktober 1877 eingetretenen Konkurs der ritterſchaftlichen Privatbank getrübt, mit der die Geſellſchaft in Kontokorrentverbindung ſtand. Eine nicht immer ganz vorſichtige Beleihungspraxis führte zu nicht unerheblichem Grundſtückserwerb. Die Bilanz von 1897 ſtellte eine Überſchuldung von ℳ 3312602,69 feſt. Im Nachtrag zum Geſchäftsbericht für 1897 iſt der Fehlbetrag auf ℳ 3868730,44 beziffert. Die Überſchuldung minderte ſich im Jahre 1898 um ℳ 1312156,98 und im Jahre 1899 um ℳ 1264129,41. Sie betrug noch Ende 1899 ℳ 1292444,05, Ende 1900 nur noch ℳ 371471,95. Die Deckung der Unterbilanz wurde im Jahre 1901 erreicht, außerdem konnten Ende 1901 dem ſtatutariſchen Reſervefonds gemäß der mit den Pfandbriefbeſitzern getroffenen Vereinbarung vom Mai und Juni 1898 ℳ 354058,12 überwieſen werden, Ende 1902 war der Reſervefonds in der vorgeſehenen Höhe von ℳ 540000 hergeſtellt und im weſentlichen die Rekonſtruktion des am Rande des Konkurſes ſeinerzeit ſtehenden Inſtituts vollbracht. Mit welchen Opfern das geſchehen iſt, ergibt ſich aus den Geſchäftsberichten. Gewichtiges Material liefert auch der Prozeß gegen die früheren Aufſichtsrats- und Vorſtandsmitglieder der Geſellſchaft im Februar 1900.

Am 19. Februar 1908 wurde von den Organen der Geſellſchaft der Beſchluß auf Liquidation des Unternehmens gefaßt.

Tabelle 1. Bewegung der Hypothekendarlehen.

Jahr	Neuerwerbungen ℳ	Rückzahlungen ℳ	Bestand Ende des Jahres[2] ℳ	Zahl der Darlehnsposten	Durchschnittsbetrag ℳ
1872	2 365 590,—	—	2 365 590,—	—	—
1873	2 845 920,—	—	5 151 510,—	—	—
1874	3 405 159,—	—	8 556 669,—	—	—
1875	?	[1] ?	13 647 779,—	486	—
1876	—	—	18 181 694,—	—	—
1877	—	—	23 562 722,—	—	—
1878	—	—	22 114 340,—	—	—
1879	3 210 500,—	—	24 732 532,—	792	—
1880	4 030 200,—	1 744 381,—	27 018 351,—	826	32 710
1881	2 967 169,—	1 353 187,—	28 632 333,—	862	33 216
1882	4 870 090,—	3 033 670,—	30 468 753,—	930	32 762
1883	5 043 300,—	2 584 750,—	32 927 303,—	971	33 911
1884	4 856 800,—	2 865 450,—	34 918 653,—	1010	34 573
1885	3 730 200,—	2 751 842,60	35 897 010,40	1023	35 090
1886	3 467 574,89	2 567 608,29	36 796 977,—	1012	36 360
1887	2 843 490,—	3 718 109,—	35 922 358,—	993	36 176
1888	2 449 250,—	2 472 650,—	35 898 958,—	975	36 819
1889	2 625 860,—	2 511 053,—	36 013 765,—	981	36 711
1890	1 534 950,—	1 968 052,—	35 580 663,—	976	36 455
1891	1 917 800,—	773 165,50	36 725 297,50	987	37 209
1892	5 222 540,—	2 655 743,—	39 292 094,50	1008	38 980
1893	4 746 419,—	2 484 906,—	41 553 607,50	1042	39 879
1894	3 859 410,52	3 015 789,52	42 397 228,50	1074	39 476
1895	8 121 884,57	4 080 859,57	46 438 253.50	1138	40 807
1896	3 490 740,—	5 172 630,—	44 756 363,50	1151	38 884
1897	1 162 438,—	3 067 296,—	[3]40 764 861,50	1106	36 543
1898	2 214 827,45	4 160 143,55	38 819 545,40	1129	34 354
1899	2 259 219,50	2 793 146,90	38 285 618,—	1094	35 078
1900	1 524 660,07	2 407 452,82	37 402 825,25	1122	33 398
1901	148 416,26	1 874 155,40	35 677 086,11	1079	33 034
1902	616 000,—	2 301 253,41	33 991 832,70	1092	31 185
1903	299 397,25	2 345 666,50	31 945 563,45	993	32 268
1904	66 620,55	2 853 020,82	29 159 163,18	899	32 435
1905	21 540,—	3 375 637,05	25 805 066,13	800	32 256
1906	256 165,—	2 800 329,65	23 007 298,13	723	31 822
1907	—	2 639 627,25	20 367 670,88	651	31 268

[1]) Der Bericht erwähnt nur, daß 36 Kapitalrückzahlungen erfolgt sind.
[2]) Ohne Berücksichtigung des in der Bilanz angegebenen Betrages der angesammelten Tilgungsbeiträge. Siehe Tabelle 2.
[3]) Außerdem ist ein Betrag von ℳ 2086644 gelöscht worden, welcher als Grundschuld auf dem eigenen Immobilienbesitz eingetragen war. Die Abbuchung wurde für erforderlich erachtet, weil die Aufnahme dieser Grundschuldbriefe unter den Hypothekenbestand den Anschein erweckte, als handle es sich einmal um wirkliche Hypothekenforderungen, zweitens, weil der Wert dieser Grundschuldbriefe den reellen Wert der betreffenden Immobilien erheblich übersteigt.

Tabelle 2. Verteilung der Darlehen (unkündbare und kündbare) und Tilgungen.

Ende des Jahres	Unkündbare ℳ	Kündbare ℳ	Zusammen ℳ	Davon sind getilgt ℳ
1872	2 006 505,—	299 085,—	2 305 590,—	10 110,66
1873	4 735 905,—	415 605,—	5 151 510,—	32 126,59
1874	7 556 064,—	1 000 605,—	8 556 669,—	53 849,13
1875	11 836 144,—	1 811 635,—	13 647 779,—	103 223,37
1876	16 429 909,—	1 751 785,—	18 181 694,—	153 067,70
1877	21 736 234,—	1 826 488,—	23 562 722,—	204 741,58
1878	21 013 857,—	1 100 483,—	22 114 340,—	220 977,75
1879	23 532 629,—	1 199 903,—	24 732 532,—	206 482,—
1880	25 908 113,—	1 110 238,—	27 018 351,—	290 916,95
1881	27 838 833,—	793 500,—	28 632 333,—	298 259,90
1882	29 767 953,—	700 800,—	30 468 753,—	279 243,90
1883	32 402 653,—	524 650,—	32 927 303,—	317 686,20
1884	34 492 703,—	425 950,—	34 918 653,—	359 507,10
1885	35 485 210,40	411 800,—	35 897 010,40	394 952,45
1886	36 456 977,—	340 000,—	36 796 977 —	390 049,86
1887	35 591 308,—	331 050,—	35 922 358,—	362 288,60
1888	35 503 808,—	395 150,—	35 898 958,—	421 863,62
1889	35 683 215,—	330 550,—	36 013 765,—	469 168,83
1890	35 168 213,—	412 450,—	35 580 663,—	508 216,72
1891	?	?	36 725 297,50	585 171,69
1892	?	?	39 292 094,50	551 028,28
1893	?	?	41 553 607,50	614 347,77
1894	?	?	42 397 228,50	665 546,01
1895	?	?	46 438 253,50	618 168,20
1896	?	?	[1])44 756 363,50	559 088,21
1897	36 583 256,50	4 181 605,—	40 764 861,50	—
1898	34 168 669,35	4 650 876,05	38 819 545,40	—
1899	30 638 276,85	7 647 341,15	38 285 618,—	—
1900	28 200 792,95	9 202 032,30	37 402 825,25	—
1901	26 050 495,30	9 626 590,81	35 677 086,11	—
1902	28 761 844,30	10 229 988,40	[2])33 991 832,70	—

[1]) Diese verteilen sich auf 332 ländliche Grundstücke mit ℳ 26 450 825,50 und 819 städtische Grundstücke mit ℳ 18 306 038.

[2]) Die Verteilung ist für die späteren Jahre nicht mehr angegeben.

Tabelle 3: Verteilung der Darlehen nach den Aufnahmegebieten.

Ende des Jahres	Ostpreußen ℳ	Westpreußen ℳ	Posen ℳ	Pommern ℳ	Brandenburg ℳ	Schlesien ℳ	Sachsen ℳ	Westfalen ℳ	Rheinprovinz ℳ	Hannover ℳ	Schleswig-Holstein ℳ
1872	1 950,—	178 800,—	319 080,—	1 443 297,—	177 000	124 410,—	—	—	61 053	—	—
1873	421 350,—		639 180,—	3 077 967,—	499 200	192 510,—	—	—	261 303	—	—
1874	1 037 550,—		1 052 880,—	5 220 276,—	749 850	229 560,—	13 500	—	253 053	—	—
1875	1 847 310,—		1 615 330,—	7 129 876,—	2 214 200	581 560,—	19 500	239 003		—	—
1876	2 179 910,—		3 828 730,—	7 842 141,—	2 907 850	1 168 060,—	46 500	208 503		—	—
1877	2 798 210,—		5 404 730,—	10 036 859,—	3 540 400	1 346 820,—	46 500	206 703		182 500	—
1878	2 392 050,—		5 499 783,—	9 454 904,—	3 171 100	1 232 200,—	27 000	189 803		147 500	—
1879	3 064 150,—		7 741 180,—	9 329 224,—	2 955 878	1 223 597,—	27 000	186 203		265 300	—
1880	4 845 450,—		9 067 280,—	8 736 993,—	2 675 528	1 144 197,—	27 000	186 203		335 700	—
1881	6 027 050,—		10 074 649,—	8 672 705,—	2 339 529	976 197,—	27 000	169 503		335 700	10 000
1882	7 515 578,—		11 506 599,—	7 179 295,—	2 378 529	933 047,—	27 000	165 305		331 400	432 000
1883	9 301 350,—		13 385 898,—	5 993 220,—	2 388 782	962 950,—	27 000	238 703		214 400	415 000
1884	10 689 400,—		13 995 280,—	6 191 720,—	2 197 700	1 037 450,—	27 000	238 703		214 400	327 000
1885	12 549 450,—		13 387 637,40	5 906 870,—	2 041 100	965 250,—	27 000	215 303		214 400	590 000
1886	13 984 250,—		13 357 230,—	5 826 994,—	1 712 250	884 750,—	27 000	196 103		214 400	594 000
1887	14 532 570,—		13 497 950,—	4 564 560,—	1 579 250	778 250,—	—	183 878		136 900	649 000
1888	14 720 570,—		13 180 050,—	4 855 510,—	1 374 250	688 500,—	—	364 278		61 900	653 900
1889	14 877 520,—		13 208 635,—	5 218 360,—	1 378 250	705 300,—	—	334 300		34 500	256 900

1890	14 910 268,—		13 422 735,—	4 421 410,—	1 237 250	705 300,—	306 000	244 300	34 500	298 900
1891	15 219 260,—		13 561 827,50	5 214 960,—	1 183 650	715 700,—	306 000	190 500	34 500	298 900
1892	16 106 228,—		14 006 156,50	6 671 760,—	968 650	709 400,—	306 000	190 500	34 500	298 900
1893	16 533 928,—		13 903 750,50	7 997 279,—	1 444 250	843 200,—	316 000	175 800	34 500	304 900
1894	16 791 833,—		14 851 766,50	7 717 379,—	1 330 250	1 024 700,—	316 000	26 400	34 500	304 900
1895	18 202 936,—		14 975 238,50	9 637 679,—	1 283 900	1 657 700,—	316 000	26 400	34 500	303 900
1896	18 893 878,—		13 545 388,50	7 697 197,—	1 588 400	2 309 900,—	371 000	20 700	27 000	302 900
1897	17 823 898,50		11 632 786,85	6 616 559,25	1 080 400	2 518 150,—	261 000	20 700	27 000	436 700
1898	17 214 477,50		10 793 415,75	7 028 009,50	999 905	2 150 250,—	115 000	20 700	27 000	436 700
1899	16 262 536,50		9 922 909,35	8 525 202,80	974 600	2 000 950,—	115 000	20 700	26 000	386 700
1900	15 356 416,—		9 750 066,10	8 951 389,—	869 800	1 919 475,—	115 000	20 700	26 000	384 200
1901	14 879 431,50		8 774 264,61	8 842 039,—	879 300	1 836 351,—	115 000	20 700	—	330 000
1902	14 095 884,72		7 601 076,98	8 762 020,—	1 018 800	2 038 351,—	125 000	20 700	—	330 000
1903	13 400 877,67		6 942 414,78	8 106 070,—	1 024 100	1 997 001,—	125 000	20 700	—	329 400
1904	12 223 777,67		6 428 838,96	7 697 225,—	930 900	1 462 321,55	122 000	20 700	—	273 400
1905	927 772,65	9 629 603,40	5 677 184,28	6 904 654,80	915 100	1 346 351,—	119 000	16 000 [1]	—	269 400
1906	849 772,65	8 658 302,40	4 994 990,43	6 425 720,—	773 100	1 069 012,65	116 000	16 000 [1]	—	104 400
1907	842 165,15	7 359 061,40	4 492 011,68	5 941 320,—	555 100	1 002 112,65	113 000	16 000 [1]	—	46 900

[1]) Der ganze Betrag entfällt auf Westfalen.

Tabelle 4. Verteilung der in der Zeitperiode gewährten Darlehen in ländliche und städtische.

a) 1879—1888.

Jahr	Ländliche Darlehen		Städtische Darlehen		Zusammen	
	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl
1879	2 334 200	41	876 300,—	44	3 210 500,—	85
1880	2 994 600	44	1 035 600,—	58	4 030 200,—	102
1881	2 386 269	45	580 900,—	32	2 967 169,—	77
1882	4 304 790	69	565 300,—	42	4 870 090,—	111
1883	4 737 500	70	305 800,—	15	5 043 300,—	85
1884	4 375 500	59	481 300,—	27	4 856 800,—	86
1885	3 349 900	43	380 300,—	20	3 730 200,—	63
1886	2 636 150	27	371 500,—	22	3 467 574,89	49
			459 924,89			
1887	1 180 200	20	687 300,—	34	2 843 490,—	54
	975 990					
1888	463 700	13	1 001 500,—	37	2 449 250,—	50
	984 050					

b) 1897—1907.

Jahr	Erststellige				Zweitstellige				Dritt-stellige[1]		Zusammen
	städtische Beleihungen		ländliche Beleihungen		städtische Beleihungen		ländliche Beleihungen		städtische Beleihungen		
	Betrag ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Zahl	ℳ
1897	17 352 766	766	15 080 777	205	22 200	2	7 918 451	128	43 000	5	40 417 195
1898	17 493 695	745	14 060 021	261	26 300	4	7 162 441	114	26 300	—	38 785 458
1899	18 549 677	728	12 882 907	248	[2])59 600	13	6 742 415	105	—	—	38 234 599
1900	19 145 513	708	12 219 435	319	36 175	10	5 991 923	85	—	—	37 393 046
1901	18 997 764	695	11 109 577	316	30 675	9	5 539 071	59	—	—	35 677 086
1902	18 983 436	696	9 709 924	319	13 350	7	5 285 123	70	—	—	33 991 833
1903	17 942 533	651	9 320 117	274	11 850	7	4 671 063	61	—	—	31 945 563
1904	16 668 147	598	8 189 177	242	94 850	8	4 206 989	51	—	—	29 159 163
1905	15 152 900	559	6 894 868	204	[2])83 408	5	3 673 890	32	—	—	25 805 066
1906	14 109 449	516	5 215 399	177	69 295	2	3 615 155	28	—	—	23 007 298
1907	12 742 658	483	4 110 963	143	53 996	2	3 460 055	23	—	—	20 367 671

[1]) Die drittstelligen Beleihungen sind bei Grundstücksverkäufen in Zahlung genommen.

[2]) Die zweit- und drittstelligen Hypotheken sind nicht mehr getrennt aufgeführt.

[3]) Die zweit- und drittstelligen Beleihungen bezifferten sich ultimo 1897 auf ℳ 7 983 615, ultimo 1905 auf ℳ 3 757 298, haben sich also seit 1897 um ℳ 4 226 353 verringert.

Tabelle 5. Betrag der in Umlauf befindlichen Pfandbriefe. 1872—1907. (Auslosbare Pfandbriefe.)

Ende des Jahres	5 % ℳ	4½ % mit 110% rückzahlbar[1] ℳ	4 % mit 110% rückzahlbar[1] ℳ	4 % ℳ	3½ % ℳ	3½ % konvertierte ℳ	3 % konvertierte ℳ	Summa ℳ
1872	1 519 050	—	—	—	—	—	—	1 519 050
1873	3 648 750	330 450	—	—	—	—	—	3 979 200
1874	6 954 150	518 700	—	—	—	—	—	7 472 850
1875	10 610 400	553 500	—	—	—	—	—	11 163 900
1876	15 218 450	529 950	—	—	—	—	—	15 743 400
1877	20 572 050	645 450	—	—	—	—	—	21 217 500
1878	20 222 100	560 550	—	—	—	—	—	20 782 650
1879	21 791 400	1 497 600	—	—	—	—	—	23 289 000
1880	18 833 100	6 334 200	45 400	—	—	—	—	25 212 700
1881	13 738 650	9 913 650	3 755 300	—	—	—	—	27 407 600
1882	10 925 850	12 366 000	5 638 100	—	—	—	—	28 929 950
1883	6 906 900	15 167 700	9 298 500	—	—	—	—	31 373 100
1884	4 254 450	17 450 250	11 847 400	—	—	—	—	33 552 100
1885	1 788 600	19 800 600	13 097 400	—	—	—	—	34 686 600
1886	300 000	16 331 100	15 002 300	4 432 200	—	—	—	36 065 600
1887	300 000	19 948 050	12 601 800	2 381 600	—	—	—	35 922 358
1888	150 000	19 589 100	12 538 800	2 474 900	—	—	—	34 752 800
1889	147 000	19 080 450	11 817 300	4 071 400	—	—	—	35 116 150
1890	72 000	18 687 900	11 184 500	4 713 300	—	—	—	34 657 700
1891	—	18 452 400	10 721 400	6 559 500	—	—	—	35 733 300
1892	—	17 996 700	10 034 500	9 735 500	—	—	—	37 766 700
1893	—	17 748 750	9 533 000	11 830 800	—	—	—	39 112 550
1894	—	14 929 200	9 246 500	15 852 200	—	—	—	40 027 900
1895	—	14 712 300	9 128 000	15 438 000	4 624 100	—	—	43 902 400
1896	—	14 622 600	9 094 600	12 026 700	6 516 000	—	—	42 259 900
1897	—	14 302 200	8 983 700	14 220 800	5 818 100	—	—	43 274 800
1898	—	2 301 300	871 400	1 257 100	309 500	18 309 200	17 306 300	40 354 800
1899	—	1 979 700	789 300	1 128 200	270 500	17 497 500	16 408 300	38 073 500
1900	—	1 895 100	709 400	1 013 800	370 500	16 617 300	15 182 800	35 788 900
1901	—	1 752 000	689 700	957 700	359 900	16 055 700	14 292 000	34 107 000
1902	—	1 692 600	687 400	925 900	322 300	15 178 800	13 369 400	32 176 400
1903	—	1 655 100	664 700	887 400	303 900	13 736 100	12 369 200	29 566 400
1904	—	1 611 000	657 200	807 500	289 800	12 572 500	10 888 800	26 826 800
1905	—	1 559 700	621 700	774 500	211 000	11 354 800	9 545 300	24 067 000
1906	—	1 326 000	548 900	659 800	189 500	10 107 700	8 181 100	21 013 000
1907	—	1 258 200	528 300	640 300	177 600	9 029 100	7 282 700	18 916 200

[1]) Diese Prämienpfandbriefe bildeten eine schwere Belastung für die Genossenschaft, weil — abgesehen von deren hoher Verzinsung — zur Tilgung der 10%igen Zuschläge keinerlei Fonds angesammelt waren. Die Generalversammlung vom 23. April 1898 beschloß die Konvertierung.

Tabelle 6. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen 1877—1907.

Jahr	Anzahl: Zwangsversteigerungen	Anzahl: Zwangsverwaltungen	Verluste an Zinsen und Hypotheken ℳ	Abschreibungen an erworbenen Grundstücken ℳ
1877	[1] 13		—	—
1878	30		—	—
1879	[2] ?		59 849,43	—
1880	34		77 100,—	—
1881	31		—	50 000,—
1882	[2] ?		6 989,40	35 000,—
1883	[2] ?		22 000,—	29 500,—
1884	—		—	30 000,—
1885	[2] ?		[3] 60 000,—	38 227,25
1886	[2] ?		—	37 510,96
1887	?		—	9 968,30
1888	?		[4] 26 857,09	
1889	?		[4] 17 536,06	
1890	21		[4] 26 351,62	
1891	18		[4] 8 997,40	
1892	28		[4] 16 016,70	
1893	29		—	
1894	27		—	16 256,94
1895	32		—	—
1896	32		—	64 386,43
1897	26 + 13		—	4 795 933,30
1898	26 + 40		—	3 868 730,44
1899	26 + 50		—	2 556 573,46
1900	32 + 45		—	1 292 444,05
1901	20 + 35		—	371 471,95
1902	19 + 38		—	12 482,36
1903	16 + 26		—	—
1904	16 + 26		—	10 000,—
1905	21 + 20		—	—
1906	8 + 14		—	—
1907	9 + 9		—	—

[1] Die Beleihungen der subhastierten Grundstücke betrugen ℳ 663 700.

[2] S. die Tabelle: „Grundstück-Konto".

[3] Verlust auf das subhastierte Rittergut Labiszynck.

[4] Entnommen dem Delcrederefonds zur Deckung der in dem betreffenden Jahre erlittenen Ausfälle.

Tabelle 7. Grundstück-Konto 1878—1904. (In der Subhastation erworbene Grundstücke.)

Jahr	Zugang: Anzahl der erworbenen Grundstücke	Abgang: Anzahl der veräußerten Grundstücke	Stand am Ende des Jahres: Anzahl	Darunter ländliche Grundstücke	Selbstkostenpreis bezw. Höhe der Beleihungen Buchwert ℳ	Davon entfallen auf Hypotheken, die von dritter Seite auf den Grundstücken sich noch befinden: Abschreibungen ℳ	Auf Grund von Kaufofferten nach weiterer Abschreibung verbleibt Reeller Wert ℳ	Forderungen für abverkaufte Parzellen ℳ
1878	7	4	3	—	126 300,—	—	—	—
1879	6	—	9	1	1 107 615,—	—	—	—
1880	[1]) 7	8	7	—	385 500,—	—	—	—
1881	5	—	12	—	[2]) 168 300,—	?	—	—
1882	3	7	8	—	[2]) 128 500,—	?	—	—
1883	[3]) ?	—	13	1	546 300,—	—	—	—
1884	—	?	6	1	516 300,—	—	—	—
1885	3	2	7	1	1 112 100,—	167 400,—	—	—
1886	2	3	6	1	1 034 400,—	167 400,—	—	—
1887	?	?	5	2	?	317 000,—	—	—
1888	?	?	5	3	655 120,—	66 420,—	—	—
1889	1	2	3	2	510 120,—	66 420,—	—	—
1890	?	2 ?	1	1	?	225 000,—	—	—
1891	4	—	5	5	1 171 000,—	167 400,—	—	—
1892	2	—	7	7	1 918 400,—	120 000,—	—	—
1893	[5]) 2	5	4	3	[4])1 480 000,—	—	—	—
1894	3	4	3	2	[5]) ?	?	—	—
1895	8	[6]) 7	4	2	2 665 000,—	1 000 000,—	—	—
1896	7	2	9	6	3 128 131,50	—	—	—
1897	10	4	15	7	[7])3 990 773,47	108 823,37	2 256 600,—	411 043,40
1898	6	15	6	—	[7])1 367 854,60	18 363,82	1 349 490,78	505 674,44
1899	2	5	3	1	1 639 354,52	106 387,82	1 532 966,70	347 728,41
1900	—	1	2	1	1 637 903,40	—	1 637 903,40	19 128,13
1901	1	—	3	2	1 719 964,83	—	1 719 964,83	—
1902	3	4	2	1	1 248 236,12	12 482,36	1 235 753,76	—
1903	—	[8]) 1	1	1	208 741,74	—	208 741,74	—
1904	—	[9]) 1	—	—	—	—	—	—

[1]) Beliehen mit ℳ 182 700. [2]) Der Selbstkostenpreis betrug ℳ 447 300. [3]) Dieser Betrag ergibt sich aus der Bilanzpost „Grundstück-Konto" nach Abzug des Betrags der Geschäftsgrundstücke. Bei einem Vergleich dieses Betrags mit den Angaben der folgenden Berichte geht man nicht in der Annahme fehl, daß diese Ziffer sich nur auf die fremden Hypotheken bezieht, während der Betrag der eigenen Beleihungen in der Bilanzpost „Anlage in Hypotheken" enthalten ist. [4]) In der Bilanz ist dieser Betrag nicht gesondert aufgeführt. [5]) Der Bericht sagt nur, daß sich darunter ein im Jahre 1893 beim Verkauf von ländlichen Grundstücken mit in Zahlung genommenes im Zentrum von Berlin belegenes Hausgrundstück befindet, welches bereits von einer Lebensversicherung mit ℳ 1 000 000 beliehen war. [6]) Mit einem Gewinn von ℳ 23 427,40. [7]) Inklusive ℳ 1 000 000 hypothekarischer Belastung. [8]) Verkauft wurde das Haus Berlin, Neue Friedrichstraße 36, im Werte von ℳ 1 240 000, bei einer Anzahlung von ℳ 140 000. [9]) Verkauf des Braunkohlenwerks Dubranke, wo nach Grubenbrand der Betrieb aus bergpolizeilichen Gründen eingestellt wurde. Seitdem besitzt die Genossenschaft keine Grundstücke mehr.

Tabelle 8a. Zahl der Mitglieder und Betrag ihrer Geschäftsanteile 1872—1907.

Ende des Jahres	Gesamtzahl	Zahl der Geschäftsanteile	Betrag der eingezahlten Geschäftsanteile ℳ
1872	747	1794	373 035
1873	1029	2375	559 740
1874	[1]) 804	2511	693 180
1875	960	3337	987 405
1876	1037	3770	1 131 000
1877	1133	3853	1 155 900
1878	1190	3547	1 064 100
1879	1189	3350	1 005 000
1880	1244	[2]) 3003	[2]) 900 900
1881	1285	3008	902 400
1882	1356		963 600
1883	1393	3339	1 001 700
1884	1405	3237	971 100
1885	1347	3151	945 300
1886	1328	2814	844 200
1887	1302	2689	806 700
1888	1252	2254	676 200
1889	1214	2223	666 900
1890	1202	2184	655 200
1891	1167	2027	608 100
1892	1148		583 200
1893	1194		618 000
1894	1214		629 100
1895	1242		650 000
1896	1241		666 000
1897	1171		603 000
1898	976		
1899	623		
1900	518		
1901	471		
1902	410		
1903	393		
1904	329		
1905	278		
1906	268		
1907	257		

[1]) Die Abnahme der Mitgliederzahl hat ihren Grund darin, daß die Zweiganstalt Pritzwalk in ein selbständiges Institut umgewandelt worden ist.

[2]) Die Verminderung erklärt sich daraus, daß einige Mitglieder, die eine größere Zahl von Geschäftsanteilen besaßen, einen Teil derselben zur Deckung eigenen Bedarfs ausgezahlt erhielten.

Tabelle 8b. Zahl der Mitglieder nach Stand und Beruf in den Jahren 1880—1891.

Ende des Jahres	Rittergutsbesitzer	Gutsbesitzer	Bauerngutsbesitzer	Städtische Grundbesitzer	Kaufleute, Rentiers usw.
1880	108	144	159	496	337
1881	128	154	161	509	333
1882	137	182	172	517	348
1883	175	191	176	511	340
1884	191	222	172	490	330
1885	203	200	167	480	297
1886	208	187	168	479	286
1887	207	176	175	474	270
1888	202	175	169	476	230
1889	191	166	159	490	208
1890	195	160	151	494	202
1891	198	148	145	504	172

Tabelle 9. Übersicht

A.

Jahr	Anlage in Hypotheken ℳ	Grundstückkonto: Gesellschaftsgrundstücke ℳ	Grundstückkonto: Erworbene Grundstücke ℳ	Am 31. Dezbr. fällig gewesene Jahresleistungen und Sequestrationsvorschüsse ℳ	Hypothekarisch sicher gestellte, der Gesellschaft überwies. Tilgungsraten für Provis., Kursdifferenz usw. ℳ	Debitoren in laufender Rechnung ℳ	Kassenbestand ℳ
1872	2 305 590,—	—	—	—	—	303 717,01	32 487,61
1873	5 151 510,—	152 025	—	—	—	325 315,51	43 041,82
1874	8 556 669,—	150 000 75 000	—	—	—	501 485,90	115 649,90
1875	13 647 779,—	225 000	—	—	—	70 450,54	185 621,40
1876	18 181 694,—	[2]) 138 000	—	—	—	325 274,71	372 600,85
1877	23 562 722,86	[2]) 138 000	—	—	—	741 414,67	337 115,63
1878	22 114 340,—	[2]) 136 620	—	—	—	532 937,72	451 328,30
1879	24 732 532,—	[2]) 135 240	—	—	—	258 856,70	631 815,24
1880	27 018 351,—	[2]) 133 860	—	—	—	32 795,47	597 312,60
1881	28 632 333,—	[2]) 132 480	[3]) 168 380,—	—	—	—	302 997,18
1882	30 468 753,—	132 480	[3]) 128 500,—	—	—	—	293 576,41
1883	32 927 303,—	132 480	646 300,—	—	—	—	289 867,92
1884	34 918 653,—	129 300	336 200,—	384 862,77	—	—	358 830,11
1885	35 897 010,40	137 500	[4]) 167 400,—	369 827,—	727 613,61	1 213 375,44	439 881,85
1886	36 796 977,—	134 500	[4]) 167 400,—	453 378,64	816 215,36	754 682,68	372 296,61
1887	35 922 358,—	132 000	317 000,—	193 733,53	755 224,38	358 101,98	138 330,81
1888	35 898 958,—	129 000	[4]) 66 420,—	227 122,48	692 120,63	371 251,14	161 856,04
1889	36 013 765,—	[2]) 126 000	[4]) 66 420,—	260 523,38	643 061,33	331 149,86	107 422,07
1890	35 580 663,—	[2]) 123 000	225 000,—	156 334,57	637 086,70	407 775,68	94 761,30
1891	36 725 297,50	[2]) 120 500	[4]) 167 400,—	175 021,32	650 986,55	657 025,30	219 396,27
1892	39 292 094,50	[2]) 118 000	[4]) 120 000,—	145 055,94	645 069,05	782 929,25	273 617,86
1893	41 553 607,50	[2]) 115 000	—	186 318,75	715 705,75	716 291,25	385 098,87
1894	42 397 228,50	110 000	—	347 911,28	711 272,55	818 479,21	433 982,87
1895	46 438 253,50	107 000	[4])1 000 000,—	435 268,22	890 936,70	768 154,65	349 836,44
1896	44 756 363,50	134 000	3 128 131,50	382 289,22	806 667,30	333 672,13	422 407,93
1897	40 417 194,60	134 000	2 256 600,—	[5])388 453,80 324 024,45	—	513 256,68	86 137,85
1898	38 785 457,75	—	1 349 490,78	[5])444 917,95 250 883,82	—	904 423,05	34 289,39
1899	38 234 598,65	—	1 532 966,70	[5])505 674,44 287 870,08	—	350 801,33	66 713,86
1900	37 393 046,10	—	1 637 903,40	[5])347 728,41 288 049,69	—	192 959,64	140 614,33
1901	35 667 806,96	—	1 719 964,83	[5]) 16 128,13 310 889,40	—	481 732,06	54 133,52
1902	33 984 057,45	—	1 444 495,50	330 186,40	45 469,70	239 973,99	66 254,52
1903	31 938 988,20	—	208 741,74	264 444,11	38 067,78	311 373,95	99 935,52
1904	29 156 517,93	—	—	253 246,81	19 122,60	293 773,68	39 625,69
1905	25 802 420,88	—	—	241 849,08	16 282,10	313 016,50	88 407,87
1906	23 004 852,88	—	—	193 433,19	—	187 453,51	27 499,85
1907	20 365 225,63	—	—	175 547,72	—	875 741,89	52 468,08

[1]) Stempelbestand der noch nicht ausgefertigten Hypothekenbriefe.
[2]) Abzüglich Amortisationshypothek von ℳ 87 000.
[3]) Nach Abschreibung von ℳ 50 000.

der Bilanzen.

Aktiva.

Effekten- u. Barbestand d. Reservefonds ℳ	Effektenbestand ℳ	Wechselbestand ℳ	Lombardbestand ℳ	Mobilien ℳ	noch nicht voll eingezahlte Genossenschaftsraten ℳ	Verschiedene Konten ℳ	Jahr
—	—	32 377,26	95 167,76	1500	165 165,—	[1]) 5 534,50	1872
43 867,75	—	17 370,18	104 370,—	3300	152 760,—	[1]) 6 873,—	1873
79 823,05	—	59 593,—	362 825,75	4200	60 120,—	—	1874
113 957,39	54 000,—	4 450,—	611 750,—	3900	13 695,—	—	1875
156 410,08	3 000,—	4 000,—	366 750,—	4500	—	—	1876
—	—	4 500,—	518 352,—	4000	—	—	1877
—	306 300,—	52 269,50	293 283,—	3500	—	—	1878
—	587 100,—	65 632,58	—	3000	—	—	1879
—	661 500,—	45 567,—	—	2500	—	—	1880
—	2 109 400,—	100 802,80	—	2000	—	—	1881
—	1 582 900,—	40 570,98	—	3500	—	—	1882
—	2 618 750,—	164 301,53	—	3200	—	—	1883
—	1 208 000,—	81 767,65	—	2700	—	—	1884
—	2 109 800,—	94 674,35	—	2200	—	—	1885
—	4 000 562,50	112 360,70	—	1500	—	—	1886
376 896,35	2 587 147,45	7 480 50	—	1200	—	[5]) 382,50	1887
412 916,61	713 082,50	33 377,30	—	1000	—	[5]) 273,75	1888
436 812,10	840 139,50	35 025,80	—	500	—	[5]) 206,25	1889
439 165,65	684 399,—	32 379,25	—	400	—	[5]) 168,75	1890
458 464,65	635 003,40	182 631,—	—	300	—	[5]) 168,75	1891
475 756,23	591 287,50	80 735,33	—	—	6 600,—	—	1892
500 879,58	755 093,75	59 205,05	—	—	21 619,50	—	1893
526 040,80	1 604 865,30	1 014 665,65	—	—	26 598,—	—	1894
534 567,78	1 809 403,20	157 739,73	—	—	32 306,50	—	1895
544 479,34	676 124,—	66 782,50	—	Geschäftsanteil,	37 610,50	—	1896
540 700,71	22 571,—	20 475,36	—	Schuldbuchkonto, Einzahlungen	—	Verlust 3 868 730,44	1897
—	—	1 800,—	2 285,60 Prozeßkosten	301 060,13	—	2 556 573,46	1898
—	18 178,10	—	—	152 874,21	—	1 292 444,05	1899
—	18 527,25	19 819,80	—	1,—	—	371 471,95	1900
—	352 328,85	1 173,—	—	1,—	—	—	1901
—	1 028 600,—	3 434,—	—	1,—	—	—	1902
566 362,50	669 337,50	—	—	1,—	—	—	1903
615 750,—	1 231 500,—	—	—	—	—	—	1904
671 715,—	1 775 973,75	—	—	—	—	—	1905
703 432,50	1 479 685,12	—	—	—	—	—	1906
730 537,50	1 258 042,50	—	—	2 500,—	—	—	1907

[4]) Abzüglich der hierauf ruhenden eigenen Hypotheken. Siehe die besondere Tabelle.
[5]) Verauslagte Couponszinsen auf früher verloste Pfandbriefe.
[6]) Sequestrationsvorschüsse und rückständige Kaufgelder auf verkaufte Grundparzellen.

Tabelle 10.
B.

Jahr	Geschäftsanteile der Genossen ℳ	Reservefonds ℳ	Spezialreservefonds ℳ	Delkrederefonds ℳ	Hypothekendepotkonto: Kautionen für noch nicht regulierungsfähige Hypotheken ℳ	Angesammelte Amortisationsbeiträge ℳ	Umlaufende Pfandbriefe ℳ
1872	538 200	16 378,40	—	—	—	10 110,66	1 519 050
1873	712 500	43 867,75	—	—	—	32 126,59	3 979 200
1874	753 300	79 823,05	—	—	—	53 849,13	7 472 850
1875	1 001 100	113 957,39	—	—	—	83 634,20 19 589,17	11 163 900
1876	1 131 000	156 410,08	—	—	—	128 402,13 24 665,57	15 743 400
1877	1 155 900	208 461,67	—	—	377 305,85	204 741,58	21 217 500
1878	1 064 100	235 378,58	100 000,—	—	182 845,02	220 977,75	20 782 650
1879	1 005 000	255 276,38	100 000,—	—	314 053,95	206 482,—	23 289 000
1880	900 900	263 154,92	100 000,—	—	412 249,35	290 916,95	25 212 700
1881	902 400	278 189,44	100 000,—	—	496 529,20	298 259,90	27 407 600
1882	963 600	285 270,38	100 000,—	—	549 100,28	279 243,90	28 929 950
1883	1 001 700	300 245,63	100 000,—	—	577 597,19	317 686,20	31 378 100
1884	971 100	320 481,10	100 000,— [3]) 60 000,—	30 000,—	505 868,28	359 507,10	33 552 100
1885	945 300	341 340,50	100 000,—	—	289 069,01	394 952,45	34 686 600
1886	844 200	364 641,02	[4])100 000,—	—	913 180,50	390 049,86	36 065 600
1887	806 700	376 896,35	—	45 000,—	624 074,25	362 288,60	35 231 450
1888	676 200	412 916,61	—	40 000,—	542 124,55	421 863,62	34 752 800
1889	666 900	436 812,10	—	40 000,—	564 241,86	469 168,83	35 116 150

[1]) Landschaftliche Darlehen. [2]) Asservat für zu verlosende und aus der Zirkulation
lustes auf das Rittergut Labiszynk verwendet. [4]) Verwendet zur Deckung des bei der

Übersicht der Bilanzen.

Passiva.

Verloste, noch einzulösende Pfandbriefe ℳ	Pfandbriefs-Verlosungs-Agio-Konto ℳ	Depositen und Spareinlagen ℳ	Kreditoren in laufender Rechnung ℳ	Konto für Hypotheken auf erworbene Grundstücke ℳ	Noch nicht präsent. Coupons und Dividendenscheine ℳ	Verschiedene Konten ℳ	Reingewinn ℳ	Summe ℳ
—	—	316 119,90	508 225,30	—	19 173,76	—	19 281,11	2 941 539,11
—	—	1 110 760,59	—	—	60 185,89	—	61 792,48	6 000 433,24
—	—	1 313 457,08	550 254,18	—	123 830,25 527,—	—	117 475,91	10 465 366,60
—	—	2 187 032,74	—	—	212 245,50 2 180,—	—	146 964,33	14 930 603,33
—	—	1 830 788,53	—	—	278 168,11 3 154,20	—	261 241,02	19 552 229,64
—	—	1 398 681,81	—	—	463 198,71 5 357,—	—	274 958,54	25 306 105,16
—	—	728 643,93	—	—	392 779,11 6 242,—	—	176 962,08	23 890 578,52
—	—	730 712,88	—	—	448 703,94 6 829,70	—	63 117,67	26 414 176,52
—	—	760 646,62	—	—	463 518,99 5 727,50	—	82 071,74	28 491 886,07
—	—	653 741,71	689 419,43	—	477 347,51 5 775,20	—	102 750,59	31 407 012,98
—	—	505 658,03	436 008,44	—	482 150,99 8 049,20	—	111 249,23	32 650 280,39
—	—	461 131,46	1 872 141,67	—	547 963,77 9 321,30	—	121 135,23	36 682 022,45
—	—	429 173,11	494 496,72	—	515 404,60 8 886,40	—	103 796,22	37 420 313,53
2 811 000	—	375 677,61	414 949,35	[1])167 400	525 745,19 9 705,40	—	97 543,14	41 159 282,65
74 100 [2])3 721 500	—	314 808,61	21 409,29	[1])167 400	562 754,49 7 384,—	—	62 845,72	43 609 873,49
358 900 [2])1 211 400	—	285 451,06	591 332,54	317 000	498 744,79 7 768,—	—	72 849,91	40 789 855,50
364 550	33 000	185 965,20	650 897,34	[1]) 66 420	476 190,13 9 315,—	—	75 136,—	38 707 378,45
191 800	33 000	166 822,35	550 121,50	[1]) 66 420	490 322,51 12 157,—	—	57 109,14	38 861 025,29

[1]) zu ziehende Pfandbriefe. [2]) Im Jahre 1885 wurde diese Summe zur Ausgleichung des Verlustes der Ritterschaftlichen Privatbank erlittenen Ausfalles.

Fortsetzung der Tabelle 10.

B.

Jahr	Geschäftsanteile der Genossen ℳ	Reservefonds ℳ	Spezialreservefonds ℳ	Delkrederefonds ℳ	Hypothekendepotkonto: Kautionen für noch nicht regulierungsfähige Hypotheken ℳ	Angesammelte Amortisationsbeiträge ℳ	Umlaufende Pfandbriefe ℳ
1890	655 200	439 165,65	—	40 000,—	508 216,72	508 216,72	34 657 700
1891	608 100	453 464,65	—	40 000,—	668 668,65	585 171,69	35 783 300
1892	583 200	475 756,23	—	[2]) 60 000,—	291 805,60	551 028,28	37 766 700
1893	618 000	500 879,58	100 000,—	—	—	614 347,77	39 112 550
1894	629 100	526 040,80	100 000,—	—	—	665 546,01	40 027 900
1895	650 100	584 567,78	104 066,65	—	—	618 168,20	43 902 400
1896	666 000	544 479,34	—	—	[3]) 394 460,40	559 088,21	42 259 900
1897	—	—	[5]) 2 500 000,—	—	—	579 898,73	43 274 800
1898	—	—	[5]) 2 370 591,49	—	—	460 501,98	40 354 800
1899	—	—	[5]) 2 195 972,17	—	—	493 752,13	38 073 500
1900	—	—	[5]) 2 083 823,02	—	—	542 406,63	35 788 900
1901	—	1 524,48	[5]) 2 021 597,89	—	—	535 598,13	34 107 000
1902	—	356 918,85	[5]) 1 937 513,02	[10]) 42 502,30	—	581 703,53	32 176 400
1903	[11]) 304 296	547 504,96	[5]) 1 911 784,59	—	—	589 406,85	29 566 400
1904	[11]) 715 176	608 429,62	[5]) 1 684 187,84	—	—	597 216,55	26 826 800
1905	[11]) 728 680	668 429,16	[5]) 1 696 010,24	[12]) 58 870,27 [14]) 12 542,—	—	[13]) 56 095,10 524 589,98	24 067 000
1906	725 550	721 184,61	[5]) 1 684 843,75	[12]) 87 458,32 [14]) 20 583,53	—	[13]) 121 356,55 466 551,63	21 013 000
1907	754 671	765 790,43	[5]) 1 687 385,41	[12]) 117 377,88	—	[13]) 147 142,25 360 216,48	18 916 200

[1]) Landschaftliche Darlehen. [2]) Dem Spezialreservefonds überwiesen. [3]) Noch entschädigungsgelder. [5]) Depot für verkaufte, noch nicht aufgelassene Parzellen. [7]) Beamten- [9]) Einzahlungen auf noch nicht fällige Geschäftsanteilsraten. [10]) Reservekonto für Kautionen [12]) Spezial-Amortisationsguthaben der Hypothekenschuldner. [14]) Zinsvergütungs-Reserve-

Übersicht der Bilanzen.

Passiva.

Verloste, noch einzulösende Pfandbriefe ℳ	Pfandbriefs-, Verlosungs-, Agio-Konto ℳ	Depositen und Spareinlagen ℳ	Kreditoren in laufender Rechnung ℳ	Konto für Hypotheken auf erworbene Grundstücke ℳ	Noch nicht präsent. Coupons und Dividendenscheine ℳ	Verschiedene Konten ℳ	Reingewinn ℳ	Summe ℳ
234 100	36 000	150 342,20	787 107,56	225 000	433 390,99 5 871,—	—	57 748,30	38 381 133,90
93 950	32 280	1 093 061,24		[1]) 167 400	451 476,13 7 309,—	—	53 013,38	39 987 194,74
7 650	31 000	1 990 836,37		120 000	586 820,98 8 876,—	—	57 472,20	42 531 145,66
31 350	50 000	2 614 001,70	961 965,27	—	345 356,51 9 713,50	—	50 655,67	45 008 820,—
2 708 550	50 000	1 654 647,67	987 938,43	—	570 722,47 11 595,—	—	59 003,78	47 991 044,16
354 150	35 310	2 086 453,18	2 584 967,90	1 000 000	589 548,20 11 358,—	—	52 376,81	52 523 466,72
1 998 200	2 475	258 580,67	1 101 128,48	3 086 644	712 288,64 13 734,—	[4]) 6 931,96 [5]) 14 656,20 [6]) 29 440,55	28 974,27	51 676 981,72
59 575	—	153 948,45	81 051,91	1 075 000	890 370,17 10 136,50	[7]) 3 767,63	—	48 628 609,04
22 010	—	[8]) 15 555,—	31 433,04	1 000 000	425 401,13 5 424,—	[7]) 3 462,03	—	44 691 988,42
5 850	—	—	105 462,55	1 000 000	403 564,63 2 916,—	[7]) 3 157,91	—	42 284 175,39
5 550	—	—	294 573,53	1 000 000	363 443,28	[7]) 2 824,83	—	40 081 521,29
5 350	—	—	144 951,36	1 000 000	334 984,83	[7]) 2 937,80	434 085,13	38 588 020,62
4 750	—	—	34 296,10	1 000 000	356 760,25	[7]) 13 934,—	637 694,51	37 142 472,56
138 900	—	—	61 339,73	—	359 396,50	[7]) 30 178,75	588 044,92	34 097 252,30
205 350	—	—	49 796,31	—	288 751,75	[7]) 45 125,96	588 702,68	31 609 536,71
296 150	—	—	9 682,37	—	268 009,—	[7]) 67 399,06	516 208,—	29 909 665,18
59 450	—	—	8 612,84	--	243 366,75	85 329,38	359 169,69	25 596 357,05
100 350	—	—	15 360,17	—	226 494,25	97 270,16	271 805,29	23 460 063,32

nicht abgehobene Hypothekendarlehen. [4]) Vorausbezahlte Zinsen. [5]) Deponierte Brand-
Pensions- und Unterstützungsfonds. [8]) Verlustreserve für Ausfälle aus Hypothekenforderungen.
in Prozessen. [11]) Geschäftsguthabenkonto. [12]) Reservekonto für Prämienpfandbriefe.
konto.

Tabelle 11. Übersicht des Gewinn- und Verlustkontos.

A. Einnahmen.

Jahr	Beitrittsgelder der Genossenschafter ℳ	Fortlaufende Verwaltungskostenbeiträge ℳ	Zinsen [1] ℳ	Provisionen [2] ℳ	Antrags- u. Prüfungsgebühren ℳ	Einnahmen für den Reservefonds ℳ	Verschiedene Einnahmen ℳ	Summa ℳ	Verlust ℳ
1872	7458	13 088,29	* 12 966,91	23 055,90	11 584,14	—	[3] 442,50 [3] 4 200,—	72 795,80	—
1873	5258	29 062,69	* 35 814,22	50 833,40	7 856,56	—	—	128 822,85	—
1874	2904	42 960,95	* 59 511,46	62 003,20	10 027,50	35 955,30	—	213 362,41	—
1875	5856	68 627,20	* 51 383,83	71 478,64	11 526,—	34 134,34	—	243 006,01	—
1876	5561	94 834,20	* 65 048,74	158 483,54	15 369,77	42 452,69	—	381 749,94	—
1877	985	118 474,80	* 52 392,42	159 555,90	23 416,77	52 051,59	—	406 876,48	—
1878	252	111 836,70	* 54 014,15	79 333,62	135,—	26 916,91	—	272 488,38	—
1879	115 411,40		1 333 798,81	* 66 053,24	—	19 897,80	—	1 535 161,25	—
1880	133 329,42		1 450 548,19	* 87 777,82	—	7 878,54	—	1 679 533,97	—
1881	140 187,85		1 691 948,26	* 64 281,16	—	10 034,52	—	1 906 451,79	—
1882	147 759,70		1 686 832,58	* 47 215,69	—	12 080,94	—	1 893 888,91	—
1883	155 947,84		1 809 487,99	* 86 776,53	—	14 975,25	—	2 067 187,11	—
1884	165 818,01		1 979 136,86	* 73 863,19	—	20 235,47	—	2 239 053,53	—
1885	161 894,—		1 885 627,26	106 326,77	—	—	—	2 153 848,03	—
1886	163 137,73		2 023 259,67	75 950,66	—	—	[3] 41 312,50	2 303 660,56	—
1887	125 475,24		1 781 618,07	22 586,09	—	—	[3] 35 549,05 [4] 16 146,—	1 981 374,45	—
1888	72 799,33		1 661 873,14	18 556,72	—	—	[3] 60 545,25	1 813 774,44	—
1889	[5] 138 127,09		1 703 027,11	6 026,76	—	—	—	1 847 180,96	—
1890	131 905,28		1 612 955,81	—	—	—	—	1 744 861,09	—
1891		* 190 926,09		—	—	—	[3] 3 674,40	194 600,49	—
1892			* 225 503,70		—	—	[3] 27 170,75	252 674,45	—
1893			* 271 275,50		—	—	—	271 275,51	—
1894			* 178 538,20		—	—	—	178 538,20	—

1895	Inanspruchnahme des Geschäftsguthabens der Genossen	—	* 170 518,29		Eingang auf dem Auseinandersetzungskonto	—	[7]) 23 927,40 [6])204 697,65	399 143,34	—
1896		—	* 94 069,53	[8])126 040,04		[11]) 59 426,56	—	279 536,22	—
1897	528 466,50	—	1 748 314,48	16 313,23		—	—	6 731 499,63	3 868 730,44
1898	[12]) 676 000,—	—	[10]) 1 785 128,08 25 079,13	38 685,01	48 718,50	[11])569 674,98	[9])517 015,56	5 705 730,62	2 556 573,46
1899	[12]) 450 911,33	—	[10]) 1 740 570,80 23 084,49	46 620,98	91 003,79	[12]) 58 530,88	[9])358 665,53	4 008 538,69	1 292 444,05
1900	[12]) 2 624,66	—	[10]) 1 686 980,27 21 938,33	59 672,39	64 204,02	[12]) 5 237,52	[9])453 110,83	2 664 184,62	371 471,95
1901	[12]) 32 994,42	—	[10]) 1 603 070,82 27 354,31	31 729,62	64 179,45	[12]) 4 182,17	[9])334 857,93	2 094 186,55	—
1902	[12]) 18 166,48	—	[10]) 1 499 571,90 5 373,15	38 212,18	37 972,21 Saldi	—	[9])279 391,08	1 878 687,—	—
1903	41 407,82	—	[10]) 1 428 012,99 8 426,49	34 290,78	19 062,24	—	226 809,16	1 758 009,48	—
1904	3 771,35	—	[10]) 1 322 524,31 10 396,06	59 381,33	12 943,83	—	251 738,64	1 660 755,52	—
1905	22 239,44	—	[10]) 1 163 770,94 8 140,27	80 852,64	6 177,26	—	215 937,96	1 497 118,51	—
1906	10 260,27	—	[10]) 1 037 048,19 12 080,79	38 748,01	—	—	151 188,—	1 249 325,26	—
1907	5 116,77	—	[10]) 917 026,55 19 484,43	28 641,50	—	—	105 620,82	1 075 890,07	—

[1]) Die mit einem * versehenen Ziffern stellen die Überschüsse dar. [2]) Ertrag aus dem Effektengeschäft. [3]) Reingewinn der Zweiganstalt Pritzwalk. [4]) Gewinnvortrag aus dem vorhergehenden Jahre. [5]) Einschließlich Konvertierungsentschädigung. [6]) Beiträge zu den Konvertierungskosten. [7]) Gewinne aus Grundstücksverkäufen. [8]) Als Provision überwiesene Amortisationsbeiträge bei Neuerwerbungen und Rückzahlungen. [9]) Die Gewinne 1898 bis 1907 resultieren in der Hauptsache aus Rückkauf von Pfandbriefen, ferner aus freigewordenen Prozeßreserven, aus dem Verkauf des Geschäftsgrundstücks (1898: ℳ 21 13073), aus Immobilien, Effekten, nachträglichen Eingängen von Abschreibungen usw. [10]) Hypothekenzinsenkonto. [11]) Inanspruchnahme der Reservefonds. [12]) Eingang auf die Geschäftsanteilsraten. [13]) Statutenmäßige Eingänge zum Reservefondskonto.

Tabelle 12. Übersicht des

B. Aus-

Jahr	Verwaltungskosten: Gehälter, Reisegelder u. Diäten ℳ	Verwaltungskosten: Drucksachen und Stempelkosten f. Pfandbr. Porto, Depesch., Schreibmaterialien usw. ℳ	Staats- und Kommunalsteuer, sowie Gerichts- und Notariatskosten ℳ	Provisionen an Agenturen u. Diverses ℳ	Pfandbriefsvertriebskosten ℳ	Pfandbriefverlosungs-Agiokonto ℳ	Depositen und Pfandbriefzinsen ℳ
1872	24 759,90	17 560,67	—	9 826,80	—	—	—
	[1]) 2 566,26						
1873	25 108,86	11 230,50	—	10 494,68	[2])19 924,90	—	—
1874	29 033,80	11 875,15	—	8 615,50	[2]) 9 658,90	—	—
1875	41 904,49	9 959,24	1327,92	8 415,69	—	—	—
1876	51 205,94	12 565,61	880,02	12 654,66	—	—	—
1877	60 679,70	16 217,75	804,71	1 664,19	—	—	—
1878	49 993,58	11 761,79	2025,92	2 948,10	—	—	—
1879	52 113,50	17 396,80	2088,60	—	—	—	1 318 817,45
1880	50 047,40	18 363,93	2637,17	—	—	3900,—	1 435 655,19
1881	51 980,56	23 200,21	2048,69	—	—	1 664 557,22	
1882	54 825,31	19 379,67	2295,65	—	—	1 651 568,71	
1883	55 570,36	26 015,24	3536,07	—	—	1 783 400,01	
1884	59 114,54	31 404,45	4007,35	—	—	1 928 015,50	
1885	61 520,64	20 332,32	4020,65	—	79 693,87	1 849 010,16	
1886	64 568,94	36 134,28	6932,18	—	89 111,82	2 002 856,66	
1887	58 663,04	14 727,59	4596,45	—		22 251,96	1 723 982,93
1888	58 909,86	11 229,16	3050,98	—	—	[7])23 203,37	1 604 787,98
1889	60 146,01	15 594,49	4056,24	—	—	[8])66 943,50	1 622 295,52
1890	58 444,91	14 502,80	2503,24	—	—	[8])16 743,20	1 562 467,02
						[7]) 3 000,—	
1891	58 302,32	20 134,10	2388,—	288,68	48 876,61		—
1892	64 558,70	19 080,76	2741,32	—	70 004,71		—
1893	69 245,93	17 401,58	9444,47	—	59 308,56		—
					[7])20 740,—		
1894	69 058,72	[11]) 24 972,28	4246,48	—	—	—	—
1895	74 257,33	21 726,25	4973,01	—	—	220 750,—	—
1896	72 444,89	34 450,18	7087,33	9 032,84	18 110,30	—	—
1897	108 149,28		—	—	14 212,17	—	1 806 591,77
1898	98 318,01	[12]) 137 378,90	—	—	—	—	1 569 728,35
1899	95 829,50	[14]) 10 797,38	—	—	—	—	1 335 425,73
1900	105 612,31	[14]) 10 104,43	—	—	—	—	1 252 318,90
1901	110 633,57	[14]) 1 471,50	—	—	—	—	1 176 524,40
1902	110 986,51	—	—	—	—	—	1 117 523,62
1903	100 938,15	—	—	—	—	—	1 039 491,20
1904	102 588,63	—	—	—	—	—	955 890,25
1905	113 870,25	—	—	—	—	—	863 496,30
1906	113 144,94	—	—	—	—	—	775 121,65
1907	110 350,96	—	—	—	—	—	676 900,15

[1]) Verwaltung der Zweiganstalt Pritzwalk. [2]) Verlust bei Unterbringung der Hypothekenkosten bei im Besitze der Bank gewesenen Immobilien. [7]) Ergänzung des Pfandbriefsverlosungs- [8]) Kursverlust beim Effektenkonto. [12]) Einschließlich Agio für Aufschlagpfandbriefe. [11]) Verlust konto für Kautionen in Prozessen. [14]) Pensionsabfindung. [12]) Davon ℳ 16 569,67 Verluste

Gewinn- und Verlustkontos.

gaben.

Überweisung zum Delkredere-fonds	Abschreibungen auf				Überweisung zum Reservefonds	Verschiedene Konten	Reingewinn
	Mobilien	Geschäftsgrundstücke	erworbene Immobilien	Verlust an Zinsen und Hypothek.			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—		—	—	—	—	—	19 281,11
—	241,50	—	—	—	—	—	61 792,48
—	747,85	—	—	—	35 955,30	—	117 475,91
—	300,—	—	—	—	34 134,34	—	146 964,33
—	750,—	—	—	—	42 452,69	—	261 241,02
—	500,—	—	—	—	52 051,59	—	274 958,54
—	500,—	1 380,—	—	—	26 916,91	—	176 962,68
—	500,—	1 380,—	—	59 849,43	19 897,80	—	63 117,67
—	500,—	1 380,—	—	77 100,—	7 878,54	—	82 071,74
—	500,—	1 380,—	50 000,—	—	10 034,52	—	102 750,59
—	500,—	35 000,—		6 989,40	12 080,94	—	111 249,23
—	300,—	[3]) 10 754,95	29 500,—	22 000,—	14 975,25	—	121 135,23
—	500,—	31 980,—		—	20 235,47	[4]) 60 000,—	103 796,22
—	500,—	3 000,—	38 227,25	—	—	—	97 543,14
—	700,—	3 000,—	37 510,96	—	—	—	62 845,72
45 000,—	300,—	2 500,—	9 968,30	—	—	[6]) 26 534,27	72 849,91
34 257.09	200,—	3 000,—	—	—	—	—	75 136,—
17 536,06	500,—	3 000,—	—	—	—	—	57 109,14
26 351,62	100,—	3 000,—	—	—	—	—	57 748,30
8 997,40	100,—	2 500,—	—	—	—	—	53 013,38
36 016,70	300,—	2 500,—	—	—	—	—	57 472,20
—	—	3 000,—	—	—	[9]) 40 000,—	[10]) 1 479,30	50 655,67
—	—	5 000,—	16 256,94	—	—	—	59 003,78
—	—	3 000,—	—	—	—	[12]) 22 059,94	52 376,81
—	Verlustvortrag	—	64 386,43	45 049,98	—	—	28 974,27
—	4 795 933,30	[10]) 6 450,75	—	—	—	162,36	—
—	3 868 730,44	[10]) 13 211,10	18 363,82	—	—	—	—
—	2 556 573,46	—	9 912,62	—	—	—	—
—	1 292 444,05	—	3 704,93	—	—	—	—
—	371 471,95	—	—	—	—	—	434 085,13
—	—	—	12 482,36	—	—	Pensionskonto	637 694,51
—	—	—	—	—	[13]) 2 221,47	[16]) 27 313,74	588 044,92
—	—	—	10 000,—	—	—	3 573,96	588 702,68
—	—	—	—	—	—	3 543,96	516 208,—
—	—	—	—	—	—	1 888,98	359 169,69
—	—	—	—	—	—	[17]) 16 833,61	271 805,29

briefe. [3]) Umbaukosten. [4]) Spezialreserven für etwa vorkommende Ausfälle. [5]) Verwaltungs-Agiokontos. [7]) Kosten für aufgenommene Agiopfandbriefe. [8]) Erhöhung des Spezialreservefonds bei der Ritterschaftlichen Privatbank. [12]) Konvertierungskosten. [13]) Prozeßkosten. [14]) Reserve auf Effekten, ℳ 264,— Pensionskonto.

Tabelle 18. Gewinn-Verteilung. a) 1872—1895*).

Jahr	Reingewinn ℳ	Überweisung an den Reservefonds ℳ	Tantiemen und Gratifikationen an Direktoren, Aufsichtsrat und Beamte ℳ	Dividende		Gewinnanteil an die Genossen nach Verhältnis ihrer Grundbuchdarlehen[6])		Anderweitige Verwendungen ℳ
				Betrag ℳ	Prozent	ℳ	Prozent	
1872	20 281,15	6 280,41	2 601,98	10 448,76	8½	—	—	—
1873	61 792,48	7 162,68	8 101,66	35 000,20	10½	11 537,96	½	—
1874	153 431,21	35 955,30	16 842,66	63 490,50	12½	24 534,30	½	—
		12 607,55						
1875	181 098,67	34 134,34	20 231,58	81 389,58	[1]) 12⅘	30 072,97	0,43	—
		15 270,20						
1876	303 693,71	42 452,69	34 660,38	140 445,—	15	56 435,—	0,50	—
		26 700,64						
1877	327 010,13	52 051,59	20 274,53	106 476,—	9½	30 259,—	0,25	[2]) 100 000,—
		17 939,01						
1878	203 878,99	26 916,91	21 257,18	105 960,—	10	31 645,—	0,25 ‰	—
		18 099,90						
1879	83 015,—	19 897,80	1 908,18	51 991,50	5½	2 587,—	1/6	—
		6 630,99						
1880	89 950,28	7 878,54	6 621,92	57 057,—	7	9 470,—	½	—
		8 922,82						
1881	112 785,11	10 034,11	10 173,10	66 576,—	8	14 646,—	⅔	—
		11 355,49						
1882	123 830,17	12 080,94	11 459,86	71 375,—	8½	16 924,—	⅞	—
		11 490,37						
1883	136 110,48	14 975,25	12 465,35	77 825,—	8⅓	18 429,—	9/10	—
		12 415,88						
1884	124 031,69	20 235,47	9 662,32	69 161,—	7⅔	13 932,—	7/10	—
		11 040,90						
1885	97 543,14	10 424,37	8 512,77	66 330,—	7⅓	12 276,—	½	—
1886	62 845,72	6 489,30	3 238,22	32 292,—	4	4 679,—	1/6	[3]) 12 746,—
1887	72 849,91	7 476,91	5 255,—	52 320,—	6⅔	7 788,—	½	—
1888	75 130,—	8 048,52	7 014,48	49 910,—	7⅓	10 163,—	⅔	—
1889	57 109,14	6 129,60	5 653,80	25 644,—	4	15 056,—	⅔	[4]) 4 625,84
1890	57 748,30	6 150,60	5 717,09	25 692,—	4	15 511,—	7/10	[4]) 4 677,61
1891	53 013,38	5 416,08	5 197,44	23 784,—	4	12 916,50	½	[4]) 5 301,38
								[5]) 1 299,36
1892	57 472,20	6 608,95	5 487,—	24 448,50	4½	13 556,—	½	[4]) 6 000,—
								[5]) 1 371,75

1893	50 655,67	5 903,67	4 770,—	21 852,—	4	11 097,50	1/2	4) 5 840,— 5) 1 192,50
1894	59 003,78	7 108,33	5 652,36	21 840,—	4	13 350,—	1/2	4) 9 640,— 5) 1 413,—
1895	52 376,81	6 034,94	4 936,69	22 272,—	4	11 899,—	1/2	4) 6 000,— 5) 1 234,18

b) 1901—1907.

Jahr	Reingewinn ℳ	Zum Reservefonds ℳ	Zur Agioreserve ℳ	Zur Verfügung der Generalversammlung ℳ	Zuweisung zum Reservefonds gemäß den 1898 getroffenen Vereinbarungen ℳ	Dividende: Barauszahlung ℳ	Dividende: Gutschrift zur Erhöhung d. Geschäftsguthabens ℳ	Zinsvergütung an die beliehenen Genossen nach Verhältnis der Grundbuchdarlehen: Barauszahlung ℳ	Zinsvergütung: Gutschrift[5] ℳ	Tantiemen und Gratifikationen ℳ	Unterstützungsfonds ℳ
1901	434 085,13	43 408,51	—	27 000	309 125,13	—	—	—	—	43 641,19	10 910,80
1902	637 694,51	63 769,46	—	16 000	[7]) 115,40 123 696,90	—	[9]) 350 424	—	—	66 951,—	16 737,75
1903	588 044,92	58 804,49	—	16 000	[7]) 115,59 —	—	[10]) 451 536	—	—	46 191,63	15 397,21
1904	588 702,68	58 870,27	58 870,27	16 000	[7]) 90,60 —	115 713	155 187	57 863,61	57 863,62	45 496,21	22 748,10
1905	516 208,—	51 620,80	51 620,80	12 000	[7]) 211,53 —	120 160	100 160	60 144,96	60 144,96	40 096,63	20 048,32
1906	359 169,69	35 916,96	35 916,96	10 000	[7]) 190,69 —	83 122	69 222	41 600,36	41 600,37	27 733,57	13 866,78
1907	271 805,29	27 180,53	27 180,53	10 000	[7]) 60,33 —	63 382	50 652	31 116,63	31 116,63	20 744,42	10 372,21

[4]) In den Jahren 1896 bis 1900 fand eine Gewinnverteilung nicht statt. Im Jahre 1896 ist ein buchmäßiger Gewinn von ℳ 28 974,27 nachgewiesen, der aber nach dem Vorschlag der Direktion zur Bildung eines neuen Spezialreservefonds verwandt werden sollte, nachdem der alte Spezialreservefonds von ℳ 104 066,65 in Anspruch genommen war.

[1]) Bezw. 7,80% auf die nicht voll eingezahlten Anteile. [2]) Zur Deckung eines Verlustes. [3]) Auf neue Rechnung vorgetragen. [4]) Zur Verfügung der Generalversammlung. [5]) Zur Bildung eines Beamtenunterstützungsfonds. [6]) Die vor Beginn des Rechnungsjahres entnommen worden. [7]) Extraüberweisung zum Reservefonds gemäß § 46, Abs. 3 des Statuts, entstanden durch Abrundung. [8]) Auf Spezialamortisationskonto. [9]) Es wurden 411 Genossen, welche den Geschäftsanteil von ℳ 2000,— voll gezahlt hatten, ℳ 305 784,—, und 12 Genossen, welche auf den Geschäftsanteil insgesamt ℳ 12 675,— eingezahlt hatten, ℳ 4715,10 gutgeschrieben. Ferner wurden den letztgenannten 12 Genossen für den noch schuldigen Restbetrag von ℳ 11 325 ℳ 4212,90: desgleichen 48 Genossen, welche noch den vollen Geschäftsanteil schulden, ℳ 35 712,— in Reserve gestellt. Zusammen ℳ 350 424,—. [10]) Im Jahre 1904 betrug die Gutschrift für 402 Genossen, die den Geschäftsanteil voll bezahlt hatten, ℳ 443 808,—, für die 6 Genossen, die ℳ 7184,— eingezahlt hatten und noch ℳ 4816,— auf die Geschäftsanteile schuldeten, betrug die Gutschrift ℳ 3965,56, während ℳ 2658,44 in Reserve gestellt wurden. Für einen Genossen, welcher noch den vollen Geschäftsanteil schuldete, wurden ℳ 1104,— in Reserve gestellt.

Tabelle 14. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1874	—	—	99½ B	99⅞ bz.	99¾ bz.	99½ bz.
1875	100,75 bz.	100,75 bz.	100,75 G	100,90 „	101 bz. G	101 bz.
1876	101 bz. G	101 bz. G	101 bz. G	101 bz. G	101 „ „	101 „
1877	101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 bz. G
1878	90 „ „	93,75 „ „	95 bz.	94,25 bz.	93,25 bz.	93,90 „ „
1879	94 „ „	95 „ „	96 bz. G	98,75 bz. G	100 bz. G	100,50 „ „
1880	101,40 bz. B	101,20 G	100,60 G	101 bz. G	101 G	101 „ „
1881	100,50 G	100,90 bz. B	101,40 bz.	102 bz.	101,90 bz.	101,50 bz. B
1882	100,25 bz. G	100,40 G	100,10 G	100,50 bz.	100,80 G	101,30 bz.
1883	101 B	101,25 bz.	101,10 bz. G	101,60 B	101,50 „	101,80 „
1884	100,75 B	100,90 G	100,60 „ „	100,80 G	100,60 „	100,50 G
1885	100,10 bz. G	100,40 „	100,10 G	100 „	100 „	100 bz. G
1886	100,75 G	100,90 B	100,75 bz. G	101,10 „	100,40 „	100,80 G
1887	102 B	102,50 G	104,40 G	102,30 „	102,75 „	102,75 „
1888	103,50 G	103,60 „	104,25 B	102,10 „	102,75 „	103,60 „
1889	103 G	104,50 „	104,90 G	—	—	103,75 „
1890	103 „	103,25 „	103 bz. G	103,10 G	103,10 „	103 „
1891	104	103	103,75	103,75	103,75	103,75

Tabelle 15. Ultimo-Kurse

1874	—	—	95½ bz.	95½ bz.	95½ bz.	95½ bz.
1875	95,75 bz.	95,75 bz.	95,75 „	95,75 „	95,75 G	95,75 „
1876	98 bz. G	98 bz. G	98 bz. G	98 G	98 bz.	98 „
1877	98,25 „ „	98,25 bz. G	98,25 G	98,25 G	98,25 G	98,25 G
1878	93,80 „ „	93,50 G	94 bz.	94,25 bz. G	94,50 „	94 bz. G
1879	94 „ „	94 bz. G	94,25 G	95,75 „ „	96 bz. G	96 „ „
1880	98 „ „	99,50 „ „	100 bz. G	100 „ „	100 „ „	100,50 „ „
1881	100,50 „ „	100,75 „ „	100,90 „ „	102,25 „ „	103 „ „	103 „ „
1882	102,50 „ „	102,50 „ „	102,50 „ „	102,50 „ „	102,75 „ „	102,75 „ „
1883	103 „ „	103,10 „ „	103,10 „ „	103,90 „ „	104 „ „	104 „ „
1884	104,10 „ „	104,10 „ „	104,20 „ „	104,20 „ „	104,20 „ „	104,20 „ „
1885	100,90 „ „	102,10 „ „	101,25 „ „	99,75 „ „	100,25 „ „	100,75 „ „
1886	104 „ „	105,10 „ „	105,60 „ „	105,90 B	104,50 „ „	105,75 ct. bz. B
1887	104,40 B	103,50 B	104 B	104,20 „	104,30 G	104,90 bz.
1888	105,80 G	105,60 bz. G	105,90 bz. G	105,75 G	106,25 „	105,40 G
1889	106,80 bz.	107,25 G	106,30 „ „	107,50 B	107,10 „	107 „
1890	104,90 bz. G	105,50 bz.	104 „ „	104,80 bz G	103,80 „	103,75 bz.
1891	104,50	103,10	103,40	103,50	102,75	102,90
1892	103,60	103,80	103,50	103,80	103,50	103,80
1893	105,25	105,60	106	106,50	105,50	105,40
1894	105,70	105,80	105,70	106,75	106,10	106,50
1895	109,25	109,80	109,90	109	109,80	111
1896	110	110	109,60	110	110	109

der 5%igen Pfandbriefe (rückz. 100).

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
99¾ G	99⅞ bz.	100 bz. B	100¼ G	100⅝ bz.	100¾ bz.	1874
101 bz.	101 „	100,50 bz.	101 bz.	101 „	101 bz. B	1875
101 „	101 „	101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 bz. G	1876
101,25 bz. G	101,25 bz. G	101,25 „ „	97 „ „	95,25 „ „	92 bz. G	1877
96 „ „	97 „ „	96,10 „ „	95,60 „ „	93,50 bz.	94,75 G	1878
101 „ „	101,50 „ „	101 „ „	99,50 „ „	100 bz. G	100,25 bz. G	1879
101,20 „ „	101 G	99,75 G	101 „ „	100,60 G	100,10 bz.	1880
101,30 bz.	101,25 bz. G	101 bz. G	100,50 B	100,20 bz.	100,10 bz. G	1881
101,10 G	101,25 bz.	100,50 bz. G	100,80 bz.	100,80 bz. G	101,25 „ „	1882
101,60 „	100,75 G	100,60 G	100,60 „	100,50 G	101 „ „	1883
100,50 „	101 B	100,50 „	100,60 B	99,25 „	99 „ „	1884
100,30 bz. G	100,75 G	100,50 bz. G	100,40 G	100,40 bz.	100,70 G	1885
102,60 G	102,75 „	101,75 G	102,40 „	101,10 G	102,10 „	1886
104,10 „	104 B	103,50 B	103,75 „	103,75 „	103,75 „	1887
103,75 „	105,10 G	105,25 bz. G	102,50 „	104,75 „	104,50 „	1888
103,10 „	—	—	—	—	102,50 „	1889
—	103,10 G	103,25 B	103,10 G	104 G	104 „	1890
—	—	—	—	—	—	1891

der 4½%igen Pfandbriefe (rückz. 110).

95½ G	95½ bz.	95¾ bz.	95¾ G	95¾ bz.	95¾ bz.	1874
95,75 bz.	98 bz.	98 bz.	98 bz.	98 bz.	98 bz.	1875
98 „	98,25 bz. G	98,25 bz. G	98,25 bz. G	98,25 bz. G	98,25 bz. G	1876
98,25 G	98,25 „ „	98,25 G	95 G	96 G	94,25 G	1877
95,25 „	95,75 „ „	95,25 bz. G	95 „	93,50 bz.	94,50 bz. G	1878
97 bz. G	98 „ „	98 „ „	96 bz. G	96,25 bz. G	97 G	1879
100,75 „ „	100,75 G	99,50 „ „	100,50 „ „	100,50 G	100,50 bz. G	1880
104 „ „	104 bz. G	103,50 „ „	103 „ „	103,25 bz. G	103,25 „ „	1881
102,75 „ „	102,75 „ „	102,25 „ „	102,50 „ „	102,50 „ „	102,50 „ „	1882
104 „ „	104 „ „	103,75 „ „	104 „ „	104 „ „	104 „ „	1883
104,20 „ „	104,20 „ „	103,75 „ „	103,30 „ „	97 „ „	100 „ „	1884
101,50 „ „	101,80 „ „	101 G	101,90 G	102 „ „	104 „ „	1885
107 bz. B	105,60 bz. B	105,75 B	105,80 B	105,50 G	105,75 „ „	1886
106 bz. G	106 B	105,50 G	106 bz. B	104,60 „	105,90 „ „	1887
106 „ „	106 „	105,50 „	105,80 bz. G	105,70 bz. G	106 bz. B	1888
107,50 G	107,60 G	107,50 bz. G	106,50 G	103 „ „	105 bz.	1889
103,60 bz. G	103,50 G	103,30 „ „	103 „	102,70 G	105 „	1890
102,75	102	102,20	102,10	101,40	101,40	1891
103,70	104	103,50	104,60	104,30	104,50	1892
106,50	105,90	105,40	105,30	105,20	105,75	1893
107,40	107,75	107	108	108,50	109	1894
110,40	110,30	110	110	109,50	109,25	1895
109,60	109,50	109	108,50	108,70	109,75	1896

Tabelle 16. Ultimo-Kurse

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1881	95 bz. G	96,10 bz. G	96,50 bz. G	97,25 bz. G	98,40 bz. G	98,50 bz. G
1882	98 „ „	98 „ „	98,25 „ „	98,25 „ „	98,25 „ „	98,25 „ „
1883	98,50 „ „	98,60 „ „	98,50 „ „	98,60 „ „	98,60 G	98,60 „ „
1884	98,80 „ „	98,80 „ „	99 „ „	99,10 „ „	99 bz. G	99 „ „
1885	97 „ „	97,10 „ „	96,25 „ „	94,25 „ „	94,25 G	94,75 „ „
1886	99 „ „	100,10 „ „	101,50 „ „	101,90 „ „	101,50 bz. G	101,80 bz. B
1887	101,70 „ „	100,90 G	100 „ „	100,80 bz.	101,10 G	100,70 bz.
1888	103,10 G	102,75 „	102,40 B	102,90 „	103,20 bz. G	102,50 G
1889	104,30 et. bz. G	103,30 bz. G	103,30 bz. G	104 G	104,20 bz.	104 bz. G
1890	100,60 G	101,25 bz.	100,50 „ „	100,80 bz.	99,90 G	99,90
1891	99,80	99,50	99,30	99,25	99,25	99,30
1892	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	101
1893	101,50	102	102,25	102,60	102,50	102,80
1894	102,50	102,50	102,50	102,75	102,75	102,70
1895	105,10	107,30	106	105,60	106,50	106,70
1896	107,50	106,60	106,60	106,80	106,25	106,50

Tabelle 17. Ultimo-Kurse

1886	—	—	100 bz. G	100,50 G	100,90 bz. G	101 bz. G
1887	100,50 bz. G	99 G	99,50 G	99,90 bz. G	99,80 G	99,60 G
1888	100,50 „ „	100,50 bz. B	100,60 „	101,20 bz.	101,40 B	99,90 B
1889	99,80 B	99,75 bz.	99,70 B	100,60 „	100,60 G	100,20 bz. G
1890	98,90 bz.	98,25 G	97 bz. B	99 G	99 „	99,25 „ „
1891	99	99	99	99	99	99
1892	100	100	100	100,25	100,25	100,50
1893	100,80	101,25	101,90	102	102	102
1894	101,50	101,30	101,40	101,75	101,75	101,75
1895	104,30	104,50	104,50	104,50	104,50	104,30
1896	102,50	102,50	102,50	102,70	102,60	102,50

Tabelle 18. Ultimo-Kurse

1895	—	—	—	—	101,10	101,10
1896	101,40	101,30	101,30	101,30	101,30	101,30

der 4%igen Pfandbriefe (rückz. 110).

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
99,50 bz. G	99,50 bz. G	99 bz. G	98,60 bz. G	98,75 bz. G	98,50 bz. G	1881
98,25 „ „	98 „ „	98 „ „	98 „ „	98 „ „	98 „ „	1882
98,50 „ „	98,60 „ „	98 „ „	98,50 „ „	98,60 „ „	98,75 „ „	1883
99 „ „	99 „ „	98,60 „ „	98,60 „ „	95,50 „ „	96,40 „ „	1884
95,50 „ „	95,75 G	95,25 „ „	95,80 G	96,10 „ „	98 „ „	1885
102,80 „ „	102,60 B	102,75 bz. B	102,25 bz. G	101 et. bz. G	101,60 G	1886
101,70 G	102,25 bz. G	102,40 bz. G	102,50 bz.	102,30 bz.	102,20 „	1887
103 bz. G	103,10 G	103 G	102,40 bz. G	102,90 bz. G	103,80 „	1888
104,50 bz. G	104,50 „	103,60 bz. G	103,10 G	100,70 „ „	101,25 bz.	1889
100 G	100,10 „	99,50 „ „	100 „	99 G	98,90 bz. G	1890
99,50	99,30	99,10	99,20	99,20	99,40	1891
101	101	101	102	101,50	101,90	1892
102,75	102,60	102	102,10	102,10	102,25	1893
103	103,50	104,30	104,50	104,60	104,50	1894
108	107,50	107,75	107,75	108	108,50	1895
106,40	106,60	105	106,10	106,20	106	1896

der 4%igen Pfandbriefe (rückz. 100).

101,40 bz. G	101,25 B	101 bz. G	100,75 G	100,50 G	100,50 bz. G	1886
101,25 bz. B	101 G	100,75 „ „	100,60 „	99,40 „	99,50 B	1887
100,25 bz. G	100,50 G	99,80 G	100 „	100 bz. G	100,20 bz.	1888
100,60 G	100,80 „	100 „	99,50 B	98,75 G	97,50 „	1889
99,25 „	99,25 bz. B	98 bz. G	98,75 bz. G	98,50 bz. G	98,50 G	1890
99	99	99	99	99	99	1891
100,50	100,60	100,50	100,75	100,75	100,80	1892
102	101,25	101	101	101,25	101,30	1893
101,80	101,80	102,20	102,50	102,50	103,50	1894
104,25	104,30	104	102,80	102,60	102,50	1895
102,40	102,10	101,80	101	101,25	101,10	1896

der 3½%igen Pfandbriefe (unkündbar bis 1905).

101,30	101,40	101,50	101,40	101,40	101,40	1895
101,20	101,20	101	100,70	100,50	100,25	1896

XXII.

Bayerische Landwirtschaftsbank in München.

Vorbemerkungen.

Die Bayerische Landwirtschaftsbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitz in München, ist am 2. Dezember 1896 konstituiert worden. Sie ist das einzige in Form einer Genossenschaft mit beschränkter Haftung bestehende Bodenkreditinstitut in Deutschland. Schon vor Gründung des Instituts war vorgesehen, daß der Bank, sofern das Statut den von der Staatsregierung zu stellenden Bedingungen entspräche, ein unverzinsliches, nach Verstärkung der eigenen Betriebsmittel der Bank gemäß näherer Anordnung der Staatsregierung zurückzuerstattendes Betriebskapital von ℳ 1000000 überwiesen werde, ferner, daß sie je nach Bedarf einen mit 3% verzinslichen, jederzeit kündbaren Betriebsvorschuß bis zum Betrag von ℳ 1000000 erhalte, endlich für die 23. Finanzperiode einen Verwaltungskostenzuschuß bis zum Betrag von ℳ 60000. (Siehe Finanzgesetz vom 17. Juni 1896, § 17.) Mit Gesetz vom 24. Januar 1898 ist der Bank ein weiterer, je nach Bedarf zu entnehmender, jederzeit kündbarer Staatsvorschuß mit ℳ 3000000, zu 3% verzinslich, gewährt worden. Für die folgenden Finanzperioden erhielt die Bank einen Verwaltungskostenzuschuß von je ℳ 80000.

Die Betriebsmittel des Instituts werden beschafft durch Geschäftsanteile, durch die Ausgabe von Pfandbriefen und Schuldbriefen und durch die von dem Staat gewährten Zuschüsse und Vorschüsse. Bei der Beurteilung der rechnerischen Grundlagen und der rechnerischen Ergebnisse des Instituts ist insbesondere der Umfang der tatsächlich gewährten Staatsunterstützung selbstverständlich zu berücksichtigen. Die Schuldbriefe sind durch Gemeindedarlehen fundiert, die Pfandbriefe durch Hypothekenforderungen. Die Geschäftsgebahrung der Bank wird durch einen Königlichen Kommissar überwacht. Die Verzinsung der Geschäftsanteile der Genossen darf 4% nicht übersteigen. Für jede Serie der Pfandbriefe und Schuldbriefe besteht ein besonderer Amortisationsfonds, in den die Tilgungsquoten derjenigen Darlehen fließen, für welche die betreffenden Pfandbriefe bzw. Schuldbriefe ausgegeben worden sind.

Die Bank unterliegt nicht den Bestimmungen des Hypothekenbankgesetzes, aber durch bayerisches Gesetz vom 22. Dezember 1899, betreffend die Sicherung der Inhaber von Pfandscheinen der Bayerischen Landwirtschaftsbank, ist die rechtliche Sicherstellung der Pfandbriefgläubiger analog den Bestimmungen des H.B.G. § 35 geregelt.

Die Entstehungsgeschichte des Instituts, die Grundsätze, nach denen es organisiert ist und verwaltet wird, sind von Freiherrn v. Cetto in Schmollers Jahrbuch Bd. 30, S. 1596 ff. dargestellt. Ebendaselbst ist S. 1630 ff. eine Statistik des Instituts gegeben, von 1897 bis 1905 einschließlich. Gleichwohl erschien es zweckmäßig, auch an dieser Stelle die Statistik des Instituts zu geben, da sie zum Teil nach anderen Gesichtspunkten gearbeitet ist. Die tabellarischen Übersichten ergänzen sich in einem gewissen Maße. Im nachfolgenden ist beispielsweise auch eine Statistik des Kommunaldarlehnswesens gegeben, ferner eine Übersicht über die Bilanzen mit Gewinn- und Verlustkonti, die in der verdienstlichen Arbeit von Freiherrn v. Cetto fehlt.

Tabelle 1. **Zahl der Mitglieder der Genossenschaft Ende des Jahres.**

Ende des Jahres	Zahl der Mitglieder	Betrag der Haftsumme ℳ	Zahl der Anteile	Von den Mitgliedern waren ohne Darlehen
1897	1 109	1 818 000	1 818	
1898	3 238	5 696 000	5 696	
1899	4 195	7 369 000	7 369	
1900	4 965	9 072 000	9 072	
1901	5 758	10 603 000	10 603	
1902	7 132	13 324 000	13 324	564
1903	8 440	16 018 000	16 018	768
1904	9 874	19 163 000	19 163	819
1905	11 677	22 740 000	22 740	786
1906	13 423	26 247 000	26 247	811
1907	14 486	28 841 000	28 841	800

Tabelle 2. **Bewegung der Genossenschaft.**

Jahr	Während des Jahres		Abgang durch							
	eingetragene Mitglieder	Geschäftsanteile	Tod		Ausschließung		Kündigung		Übertragung	
			Mitglieder	Anteile	Mitglieder	Anteile	Mitglieder	Anteile	Mitglieder	Anteile
1902	7 455	13 915	57	119	7	18	58	116	201	338
1903	8 859	16 869	98	201	13	43	69	123	239	484
1904	10 297	19 895	97	159	6	13	100	194	220	366
1905	12 341	24 008	118	227	4	17	159	350	383	674
1906	14 289	27 943	154	325	4	6	239	480	469	885
1907	15 448	30 667	144	276	11	20	301	615	506	915

Tabelle 3. **Bewegung der Hypothekardarlehen.**

Jahr	Ende des Vorjahres betrugen die ausstehenden Darlehen ℳ	Ausbezahlte Darlehen		Zurückbezahlte Darlehen				verbleiben Ende des Jahres	
		Anzahl	Betrag ℳ	durch Amortisation ℳ	durch freiwillige Rückzahlungen ℳ	Zusammen Anzahl	Zusammen Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1897	—	769	5 761 350	3 787,75	2 597,50	1	6 385,25	768	5 754 964,75
1898	5 754 964,75	1955	12 750 650	49 867,88	79 893,44	7	129 761,32	2 716	18 375 853,43
1899	18 384 753,43	1042	6 241 350	115 017,54	311 275,23	36	426 292,77	3 722	24 190 910,66
1900	24 359 910,57	800	5 049 950	150 888,29	650 284,64	65	801 172,93	4 457	28 439 687,73
1901	28 439 687,73	921	5 795 200	179 164,51	529 004,13	54	708 168,64	5 324	33 526 719,09
1902	33 526 719,09	1525	9 680 750	222 090,26	608 193,83	88	830 284,09	6 761	42 377 185,—
1903	42 377 185,—	1523	9 964 700	286 973,24	1 021 217,26	123	1 308 190,50	8 161	51 033 694,50
1904	51 033 694,50	1731	11 768 250	352 964,88	1 138 546,19	148	1 491 510,57	9 744	61 310 433,93
1905	61 310 433,93	2177	14 501 200	436 346,10	1 841 391,15	249	2 277 737,25	11 672	73 533 896,68
1906	73 533 896,68	2143	13 738 900	532 543,65	2 414 317,82	358	2 946 861,47	13 457	84 325 935,21
1907	84 325 935,21	1525	9 790 500	615 745,40	2 102 794,38	307	2 718 539,78	14 675	91 397 895,43

Tabelle 4. **Verteilung der in den Jahren 1897 bis 1907 vollzogenen Hypothekdarlehen auf die Größenkategorien der landwirtschaftlichen Betriebe.**

Abteilung	Anzahl der Betriebe[1])	Davon sind verbunden mit landwirtschaftlichen Nebengewerben[2])	Größe d. landwirtschaftl. benützten Fläche ha	Außerd. forstwirtschaftl. benützte Fläche ha	Gesamtfläche ha	Summe d. hierauf gewährten Darlehen ℳ
I. Kleinste Betriebe unter 1 ha	287	1	188,942	88,654	277,596	361 718
II. Kleine Betriebe von 1—10 ha . . .	8 653	392	43 758,676	9 947,287	53 705,963	31 238 297
III. Mittlere Betriebe von 10—100 ha. .	5 605	663	116 878,561	37 474,652	154 353,213	67 306 235
IV. Große Betriebe über 100 ha	38	25	6 184,741	3 769,310	9 954,051	4 461 000
Gesamtsumme	14 583	1081	167 010,920	51 279,903	218 290,823	103 367 250

[1]) Die Einteilung der Betriebsgrößen erfolgt nur nach der landwirtschaftlich benützten Fläche.
[2]) Als landwirtschaftliche Nebengewerbe sind in Betracht gezogen: Brauereien, Brennereien, Gastwirtschaften, Mahl- und Sägmühlen.

Tabelle 5. Verteilung der jährlich neu vollzogenen Darlehen auf die Kreise des Königreichs Bayern.

Jahr	Oberbayern		Niederbayern		Pfalz		Oberpfalz		Oberfranken	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1897	228	1 685 700	256	2 289 000	1	12000	140	753300	16	110900
1898	510	3 444 900	556	4 136 200	1	4000	419	2368450	87	493700
1899	327	1 981 500	263	1 745 400	2	25900	224	1262300	45	352400
1900	251	1 423 900	182	1 229 050	2	8500	139	963400	50	311100
1901	339	2 238 500	205	1 417 650	1	25000	144	724800	45	249900
1902	502	3 414 500	394	2 651 150	1	24000	249	1224800	82	511200
1903	543	3 644 200	363	2 215 600	2	42000	263	1529950	86	602600
1904	676	4 643 600	409	3 260 000	3	41500	278	1484400	52	332300
1905	833	5 256 500	445	3 175 300	17	150500	401	2690800	95	583100
1906	700	4 784 600	474	3 427 500	10	105600	502	2615300	80	570100
1907	562	3 492 400	329	1 926 300	15	173900	231	1508600	68	452700

Jahr	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben und Neuburg		Zusammen	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1897	43	270 950	38	295 400	47	394 100	769	5 761 350
1898	120	570 300	89	626 450	173	1 106 650	1955	12 750 650
1899	54	240 850	38	164 600	89	468 400	1042	6 241 350
1900	58	340 400	29	170 800	89	602 800	800	5 049 950
1901	50	331 800	35	154 300	102	653 250	921	5 795 200
1902	112	743 000	47	277 400	138	834 700	1403	9 400 600
1903	89	595 400	52	267 400	125	1 067 550	1523	9 964 700
1904	79	494 800	81	539 000	153	972 650	1731	11 768 250
1905	102	850 400	110	725 200	174	1 069 400	2177	14 501 200
1906	103	592 800	96	512 000	178	1 131 000	2143	13 738 900
1907	94	549 100	122	1 048 000	104	638 900	1525	9 790 500

Jahr	Bei den jährlichen Neubeleihungen betrugen			
	Verpfändeter Grundbesitz Hektar	Steuerverhältniszahl ℳ	Gebäude-Brandversicherungssumme ℳ	Durchschnittliche Beleihung pro Hektar ℳ
1897	11 004,478	245 069,—	4 033 587	523,54
1898	27 900,680	563 240,—	9 900 136	457,—
1899	13 424,177	170 874,36	4 569 898	464,—
1900	11 346,485	243 531,77	4 793 617	445,—
1901	13 211,831	255 768,20	5 278 714	425,40
1902	21 310,555	448 897,36	8 895 067	441,—
1903	21 440,414	439 455,60	8 887 951	448,—
1904	24 115,084	482 901,84	10 577 352	527,—
1905	30 598,948	601 799,66	12 986 293	456, –
1906	27 858,799	555 590,07	11 842 065	464,—
1907	17 570,574	360 006,64	8 153 507	516,—

Anmerkung. Die seit dem Bestehen der Anstalt bis Ende 1907 zur Auszahlung gelangten Pfandbriefdarlehen verteilen sich insgesamt nach ihrer Höhe auf 16 111 Posten wie folgt:

Betrag	Posten	Prozent	Kapital	Prozent
bis 1000 ℳ	1075	6,67	804 800 ℳ	0,77
1000 ℳ „ 3000 „	5033	31,24	10 833 400 „	10,31
3000 „ „ 5000 „	4256	26,42	17 620 600 „	16,78
5000 „ „ 10000 „	3532	21,92	26 595 100 „	25,32
10000 „ „ 20000 „	1571	9,75	22 726 300 „	21,64
20000 „ „ 50000 „	531	3,30	15 653 600 „	14,90
50000 „ „ 100000 „	88	0,55	6 196 000 „	5,89
100000 „ und darüber	25	0,15	4 613 000 „	4,39
Im ganzen	16111	100,00	105 042 800 ℳ	100,00.

Tabelle 6. **Bewegung der Kommunaldarlehen.**

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres ℳ	Neu ausbezahlt		Getilgt		Bestand am Ende des Jahres		Davon sind verzinslich	
		Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	zu 3¾ % ℳ	zu 4¼ % ℳ
1897	—	21	302 500	—	551,50	21	301 948,50	301 948,50	—
1898	301 948,50	32	428 000	—	4 786,60	53	725 161,84	725 161,84	—
1899	725 161,84	16	191 700	—	19 275,51	69	897 586,33	897 586,33	—
1900	897 586,33	32	1 064 900	—	25 142,22	101	1 937 344,11	982 044,11	955 300,—
1901	1 937 344,11	57	938 600	—	43 937,38	158	2 842 700,—	948 800,—	1 893 900,—
1902	2 842 700,—	65	1 345 500	3	104 524,38	220	4 083 675,62	1 619 183,33	2 464 492,29
1903	4 083 675,62	68	970 600	3	206 284,38	285	4 847 991,24	2 432 785,72	2 415 205,52
1904	4 847 991,24	70	1 468 400	10	471 305,57	345	5 845 085,67	3 660 324,32	2 184 761,35
1905	5 845 085,67	61	1 016 100	3	308 934,37	403	6 552 251,30	4 546 795,55	2 005 455,75
1906	6 552 251,30	65	1 209 900	7	403 469,33	461	7 358 681,97	5 548 569,77	1 810 112,20
1907	7 358 681,97	136	3 494 100	3	371 093,06	594	10 481 688,91	5 850 640,69	4 631 048,22

Tabelle 7. Verteilung der jährlich neu vollzogenen Kommunaldarlehen nach den Kreisen des Königreichs Bayern und nach der Verzinsung.

Jahr	Oberbayern		Niederbayern		Pfalz		Oberpfalz		Oberfranken	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1897	5	114 200	2	88 400	—	—	7	64 900	2	7000
1898	7	81 600	4	81 000	—	—	8	119 300	2	5600
1899	6	108 000	2	24 800	—	—	3	33 900	3	16200
1900	15	538 300	6	105 800	3	227 000	4	148 000	—	—
1901	25	467 400	4	88 000	5	135 200	5	43 300	1	10000
1902	12	349 000	6	40 500	1	26000	10	77 500	3	15000
1903	23	237 400	6	71 600	—	—	13	78 600	2	11500
1904	20	635 800	6	63 500	1	28000	9	59 900	1	5000
1905	26	566 300	7	193 600	1	9000	9	66 100	1	1000
1906	13	404 400	10	314 800	1	22000	18	103 900	6	47700
1907	24	743 800	19	361 600	—	—	26	419 600	1	11000

Jahr	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben und Neuburg		Zusammen	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1897	—	—	3	15 000	2	13 000	21	302 500
1898	—	—	1	6 000	10	134 500	32	428 000
1899	—	—	—	—	2	8 800	16	191 700
1900	1	12 000	—	—	3	955 300	32	1 064 900
1901	5	50 600	4	41 600	8	102 500	57	938 600
1902	3	33 900	7	95 300	23	708 300	65	1 345 500
1903	2	39 000	8	182 800	14	349 700	68	970 600
1904	2	13 500	3	28 500	28	634 200	70	1 468 400
1905	2	13 900	9	104 200	6	62 000	61	1 016 100
1906	2	14 000	8	238 100	7	65 000	65	1 209 900
1907	9	130 400	3	105 000	54	1 722 700	136	3 494 100

Jahr	Die Kommunaldarlehen sind verzinslich zu			
	3¾ %		4¼ %	
	Anzahl	Betrag ℳ	Anzahl	Betrag ℳ
1897				
1898				
1899	76	1 031 800	82	1 893 900
1900				
1901				
1902	38	703 700	27	641 800
1903	48	871 700	20	98 900
1904	60	1 347 600	10	120 800
1905	60	1 012 600	1	3 500
1906	65	1 209 900	—	—
1907	36	617 800	100	2 876 300

Anmerkung. Die bis Ende 1907 vollzogenen 623 Kommunaldarlehen mit einem Kapitalsbetrage von ℳ 12 430 900 verteilen sich nach ihrem Verwendungszweck wie folgt:

Für Bodenzinsablösung	142	Darlehen	mit ℳ	4 498 200
„ Wasserleitung, Wasserversorgung, Kanalisation	75	„	„ „	2 182 400
„ Schulhausbauten	197	„	„ „	2 515 000
„ Heimzahlung älterer Schulden und diverse Bedürfnisse	61	„	„ „	1 149 900
„ Lokalbahnbau	38	„	„ „	822 500
„ Straßen- und Brückenbau	65	„	„ „	572 500
„ Kranken- und Armenhäuser sowie andere Gemeindebauten	45	„	„ „	694 800
Zusammen	623	Darlehen	mit ℳ	12 430 300.

Tabelle 8. **Bewegung der Pfandbriefe** [1]).

Jahr	Im Umlauf am Anfang des Jahres ℳ	In den Verkehr gebracht (abzüglich zurückgeflossener Stücke) ℳ	Aus dem Verkehr gezogen (durch Verlosung und Darlehensrückzahlung) ℳ	Im Umlauf am Ende des Jahres ℳ
1897	—	4 822 000	—	4 822 000
1898	4 822 000	11 110 100	—	15 932 100
1899	15 932 100	6 147 600	—	22 079 700
1900	22 079 700	5 575 600	1 064 700	26 590 600
1901	26 590 600	4 139 900	679 500	30 051 000
1902	30 051 000	8 989 300	745 800	38 294 500
1903	38 294 500	10 917 300	1 090 000	48 121 800
1904	48 121 800	12 062 500	1 602 600	58 581 700
1905	58 581 700	12 411 200	2 115 700	68 877 200
1906	68 877 200	14 931 900	2 824 000	80 985 100
1907	80 985 100	9 325 500	2 904 800	87 405 800

[1]) Sämtlich zu 3½% verzinslich.

Tabelle 9. **Bewegung der Kommunaldarlehen.**

Jahr	Im Umlauf am Anfang des Jahres ℳ	In den Verkehr gebracht (abzüglich zurückgeflossener Stücke) ℳ	Aus dem Verkehr gezogen (durch Verlosung und Darlehnsrückzahlung) ℳ	Im Umlauf am Ende des Jahres ℳ	Davon verzinslich zu 4% ℳ	Davon verzinslich zu 3½% ℳ
1900	—	581 700	—	581 700	581 700	—
1901	581 700	1 275 000	—	1 856 700	1 856 700	—
1902	1 856 700	2 024 000	9 700	3 871 000	2 460 900	1 410 100
1903	3 871 000	1 060 900	138 700	4 793 200	2 477 300	2 315 900
1904	4 793 200	1 242 800	282 600	5 753 400	2 370 100	3 383 300
1905	5 753 400	611 100	478 700	5 885 800	2 068 500	3 817 300
1906	5 885 800	718 100	422 900	5 941 600	1 704 600	4 237 000
1907	5 941 600	3 129 100	447 300	8 623 400	2 950 700	5 672 700

Tabelle 10. Zwangsversteigerungen, Zinsrückstände.

Jahr	Zwangsversteigerungen		Hiervon auf eigenen Antrag		Zahl der übernommenen Anwesen	Am Ende d. Geschäftsjahres waren übernommene Anwesen im Besitz	Beim Verkauf übernommener Anwesen entstand. Verluste ℳ	Zinsrückstände[2]		Davon entfallen auf den Julitermin und frühere	
	Zahl	Kapitalsumme ℳ	Zahl	Kapitalsumme ℳ				Zahl der Posten	Betrag ℳ	Zahl der Posten	Betrag ℳ
1897	—	—	—	—	—	—	—	442	58 849,73	—	—
1898	8	53 200	5	?	—	—	—	155	24 857,33	5	423,23
1899	8	43 100	3	?	3	2	5621,07	262	49 687,65	7	589,33[3]
1900	11	103 630	8	?	2	2		330	58 364,32	8	720,44
1901	19	103 700	13	?	1	1	7434,45	601	99 172,89	14	2794,91
1902	21	155 800	16	134 000	1	1	1316,76	659	107 078,18	4	1296,33
1903	32	468 685	23	394 035	3	2	[1] —	910	140 223,57	8	510,52
1904	20	194 525	11	150 025	1	2	65,71	1184	187 767,42	11	2293,49
1905	23	157 645	16	122 595	1	1	1379,85	1388	209 232,74	14	2424,53
1906	17	157 200	13	144 800	2	2	—	959	155 033,73	11	2405,95
1907	39	307 700	21	229 000	2	—	[3]2144,98	1145	189 836,41	14	9061,29

[1]) Ein Grundstück wurde mit Gewinn verkauft; nach Abzug des bei einem anderen Grundstücke eingetretenen Verlustes betrug der Gewinn ℳ 33,73.

[2]) Zur Zeit der Abfassung des Jahresberichts (Ende Februar des folgenden Jahres).

[3]) Einschließlich Hypothekennachlaß bei einem von einem Dritten ersteigerten Anwesen.

Tabelle 11. Übersicht der

Jahr	Kassakonto einschl. Guthaben bei Reichs- und Notenbank ℳ	Effekten ℳ	Wechsel ℳ	Guthaben bei d. Kgl. Filialbank ℳ	Rückstände an Zinsen, Annuitäten usw. ℳ	Debitoren ℳ	Grundstücke ℳ
1897	107 293,02	89 525,27	694 687,59		175 817,57		—
1898	104 330,87	549 510,18	876 351,33		118 262,63		—
1899	125 284,75	365 129,35	1 174 085,08		255 784,04		24 866,39
1900	39 806,63	317 845,50	2 249 572,21	301 060,07	192 437,68	9 281,91	24 524,82
1901	71 213,53	325 914,75	1 223 925,37	130 074,80	280 098,50	42 973,08	5 457,70
1902	98 920,01	360 463,22	1 524 318,24	71 755,87	317 827,57	84 536,53	16 692,06
1903	122 297,39	1 212 277,81	2 379 915,58	27 083,51	347 431,96	69 638,31	24 754,87
1904	142 244,79	1 094 994,77	3 150 759,27	7 886,80	393 494,27	93 868,26	20 948,02
1905	97 980,82	1 008 796,73	1 254 851,91	50 153,72	501 854,63	196 957,91	5 061,06
1906	131 731,38	1 107 792,36	2 203 399,96	57 481,48	540 448,44	119 366,70	17 764,76
1907	94 609,20	1 212 869,06	1 116 693,12	241 277,17	603 873,56	101 661,86	—

Tabelle 12. Übersicht der

Am Ende d. Geschäftsjahres (31. Dez.)	Kgl. Staatsministerium der Finanzen ℳ	Geschäftsanteilekonto ℳ	Geschäftsanteile-Zinsenkonto ℳ	Reservefondskonto ℳ	Spezial-Reservefondskonto ℳ
1897	2 000 000	205 600	—	—	—
1898	4 000 000	572 700	571,78	1 908,58	—
1899	4 000 000	755 000	153,45	6 075,70	19 825,—
1900	5 000 000	925 500	204,56	13 320,92	43 456,73
1901	5 000 000	1 091 900	370,07	22 123,78	66 789,97
1902	5 000 000	1 371 200	408,33	35 432,28	126 749,72
1903	5 000 000	1 649 000	476,68	48 484,68	174 727,96
1904	5 000 000	1 972 800	219,15	65 738,14	244 019,47
1905	5 000 000	2 345 900	253,75	85 384,14	324 680,97
1906	5 000 000	2 688 300	406,86	108 067,20	421 802,94
1907	5 000 000	2 962 200	257,72	125 365,73	474 517,36

Am Ende d. Geschäftsjahres (31. Dez.)	Verloste Pfandbriefe-Konto ℳ	Verloste Kommunalobligationen-Konto ℳ	Kontokorrent-Konto ℳ	Eigene Pfandbriefe Coupons-Konto ℳ	Eigene Kommunalobligat. Coupons-Kto. ℳ
1897	—	—	80 819,09	35 430,50	—
1898	—	—	58 680,84	194 783,75	—
1899	—	—	35 598,39	340 280,50	—
1900	39 100,—	—	244 485,03	310 675,75	—
1901	44 400,—	—	237 648,13	320 881,75	20 438,—
1902	48 000,—	—	123 103,69	416 785,25	44 783,75
1903	26 400,—	1600,—	73 927,43	470 204,—	50 969,50
1904	32 900,—	6700,—	86 905,42	555 427,25	55 434,—
1905	9 100,—	8700,—	162 815,17	651 486,50	60 369,50
1906	5 000,—	2300,—	115 951,57	757 277,50	61 150,25
1907	700,—	1400,—	153 988,28	782 237,75	70 670,25

[1]) Die Amortisationskonti einbegriffen.

Bilanzen. A. Aktiva.

Mobilien	Darlehnszinsen von		Darlehnskonto[1])		Zusatz-Darlehnskonto	Zusammen
	Hypotheken	Kommun.-Darlehen	Hypotheken	Kommunal-Darlehen		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
5 565,53	16 413,66	3 030,48	5 761 350,—	302 500,—	[2])12 700 80	7 168 883,92
6 547,69	61 260,19	4 935,68	18 512 000,—	725 161,84	—	20 958 360,41
14 531,57	75 231,60	5 355,28	24 753 350,—	897 586,33	41 009,80	27 732 214,19
13 671,24	89 113,44	10 481,53	28 731 300,—	1 937 344,11	200 720,90	34 117 160,04
12 971,12	105 311,38	17 586,42	33 826 500,—	2 842 700,—	358 533,49	39 244 260,14
14 462,55	133 087,52	21 488,78	42 744 950,—	4 173 100,—	420 353,53	49 981 955,88
14 790,19	159 743,80	23 754,27	51 615 750,—	4 998 300,—	354 963,51	61 350 701,20
13 339,81	191 787,04	25 214,22	61 773 300,—	6 181 400,—	291 032,74	73 380 269,99
13 337,27	229 772,06	26 013,51	74 141 600,—	6 714 500,—	230 884,25	84 471 763,87
15 134,55	263 596,72	27 291,05	85 035 800,—	7 498 900,—	182 031,32	97 200 738,72
14 147,20	286 526,56	38 116,90	91 892 500,—	10 544 400,—	353 694,54	106 500 369,17

Bilanzen. B. Passiva.

Grundstück-Reservefonds-konto	Disagio-Reservefonds-konto	Pensions-fondskonto	Pfandbrief-Amortisat.-fondskonto	Kommunalobligationen-Amortisationsfondskonto	
				für 3½%ige Oblig.	für 4%ige Oblig.
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	—	6 385,25	551,50	
—	28 190,28	—	127 246,57	—	
—	31 521,42	—	393 439,34	—	
512,43	—	3 066,75	291 612,27	—	
6 906,93	86 676,95	6 557,86	299 780,91	10 693,27	
13 394,43	50 978,40	12 040,60	367 765,—	18 216,67	71 207,71
20 063,43	14 791,86	17 625,73	582 055,50	1 614,28	148 694,48
26 746,19	2 484,06	18 397,09	462 866,07	33 572,68	302 738,65
33 688,96	19 764,36	24 021,84	607 703,32	162 248,70	
40 139,71	—	29 384,82	709 864,79	140 218,03	
45 308,21	35 593,99	33 935,56	494 604,57	62 711,09	

Eigene Pfandbriefe Zinsen-Konto	Pfandbrief-kapital-Konto	Kommunal-Obligations-kapital-Konto	Gewinn- und Verlust-Konto	Vortrag aus dem Vorjahr	Summa der Bilanz
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	4 822 000	—	18 597,58	—	7 168 883,92
—	15 932 100	—	42 092,73	85,88	20 958 360,41
—	22 079 700	—	70 574,49	45,90	27 732 214,19
195,50	26 590 600	581 700	71 836,03	894,07	34 117 160,04
283,—	30 051 000	1 856 700	119 615,08	1494,44	39 244 260,14
413,—	38 294 500	3 871 000	114 106,52	1870,53	49 981 955,88
259,—	48 121 800	4 793 200	153 534,60	1272,07	61 350 701,20
248,—	58 581 700	5 753 400	172 334,95	1635,87	73 380 269,99
144,—	68 877 200	5 885 800	210 803,01	1699,65	84 471 763,87
66,50	80 985 100	5 941 600	192 155,55	1953,—	97 200 738,72
38,50	87 405 800	8 623 400	226 534,24	1305,92	106 500 369,17

[1]) Disagio-Konto.

Tabelle 13. Gewinn- und Verlustkonto. A. Ausgaben.

Am Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember)	Staatsvorschuß-Zinsenkonto ℳ	Pfandbrief-Zinsenkonto ℳ	Kommunalobligationen-Zinsenkonto ℳ	Grundstückkonto ℳ	Mobiliarkonto ℳ	Unkostenkonto ℳ	Reingewinn ℳ	Zusammen ℳ
1897	14 683,33	37 583,23	—	—	—	71 855,41	18 597,58	142 719,55
1898	64 458,34	391 996,39	—	—	—	95 544,18	42 178,61	594 177,52
1899	90 000,—	679 999,64	—	—	—	95 694,50	70 620,39	936 314,53
1900	110 083,33	846 761,51	2 795,30	—	*) 23 352,71	105 641,63	72 730,10	1 161 864,58
1901	120 000,—	974 185,09	49 730,36	7434,45	—	107 393,75	121 109,52	1 379 853,17
1902	120 000,—	1 208 513,31	108 054,63	1316,76	—	119 433,22	115 977,05	1 673 294,97
1903	120 000,—	1 518 549,37	162 746,75	—	—	126 119,61	154 806,67	2 082 222,40
1904	120 000,—	1 881 105,88	193 039,04	65,71	1 482,20	132 625,57	173 970,82	2 502 289,22
1905	120 000,—	2 237 250,15	216 345,76	1379,35	1 481,92	148 506,69	212 502,66	2 937 466,53
1906	120 000,—	2 646 776,11	219 846,21	—	*) 6 344,59 1 681,62	167 975,63	194 108,55	3 356 732,71
1907	120 000,—	2 982 279,—	260 348,48	2144,98	1 571,91	176 398,99	227 840,16	3 778 865,43

*) Disagio-Konto.

Tabelle 14. Gewinn- und Verlustkonto. B. Einnahmen.

Am Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember)	Gewinn-Vortrag ℳ	Spesen-Zuschußkonto ℳ	Hypothekar-darlehns-Zinsenkonto ℳ	Kommunal-darlehns-Zinsenkonto ℳ	Effektenkonto ℳ	Wechselkonto ℳ	Kontokorrent-Zinsenkonto ℳ	Zusammen ℳ
1897	—	46 667,—	76 680,09	5 677,76	1 259,98	11 108,21	1 326,21	142 719,55
1898	85,88	40 000,—	496 125,70	17 638,77	10 795,36	28 672,63	859,18	594 177,52
1899	45,90	40 000,—	818 962,34	31 038,36	3 044,66	40 885,34	2 337,93	936 314,53
1900	894,07	40 000,—	1 009 305,07	42 695,36	1 719,49	61 969,93	4 780,66	1 161 364,58
1901	1494,44	40 000,—	1 178 366,49	91 211,17	18 415,46	53 780,03	1 585,58	1 379 853,17
1902	1870,53	40 000,—	1 439 157,09	136 380,90	15 178,21	32 845,66	7 862,58	1 673 294,97
1903	1272,07	40 000,—	1 788 129,71	181 025,88	19 838,78	41 498,70	10 457,26	2 082 222,40
1904	1635,87	40 000,—	2 130 097,45	214 651,61	24 379,35	80 390,03	11 134,91	2 502 289,22
1905	1699,65	40 000,—	2 569 792,15	243 005,64	27 971,70	41 483,95	13 513,44	2 937 466,53
1906	1953,—	—	3 011 226,91	270 716,21	12 743,05	44 194,43	15 899,11	3 356 732,71
1907	1305,92	—	3 340 284,21	319 000,—	—	103 397,06	14 878,24	3 778 865,43

Tabelle 15. Verteilung des Reingewinns.

Jahr	Reingewinn	10% statutengemäße Reserve	4% Verzinsung der Geschäftsanteile	Dotierung			Abschreibung auf Mobiliarkonto	Nicht garantierte Tantieme	Vortrag auf neue Rechnung
				Pensionsfonds	Grundstücks-Reservefonds	Spezial-Reservefonds			
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1897	18 597,58	1 859,76	3 272,30	—	*) 12 700,80	—	400,—	278,84	85,88
1898	42 178,61	4 209,27	16 592,06	—	—	20 000,—	700,—	631,38	45,90
1899	70 620,39	7 057,45	27 274,94	3000,—	6 000,—	23 000,—	1453,15	1940,78	894,07
1900	72 730,10	7 183,60	33 529,86	3000,—	6 000,—	18 000,—	1867,12	2155,08	1494,44
1901	121 109,52	11 961,50	39 980,37	5000,—	6 000,—	55 000,—	1297,12	—	1870,53
1902	115 977,05	11 410,65	48 848,07	5000,—	6 000,—	42 000,—	1446,26	—	1272,07
1903	154 806,67	15 353,46	60 338,32	7000,—	6 000,—	63 000,—	1479,02	—	1635,87
1904	173 970,82	17 233,50	72 037,67	5000,—	6 000,—	72 000,—	—	—	1699,65
1905	212 502,66	21 080,31	86 469,35	5000,—	6 000,—	92 000,—	—	—	1953,—
1906	114 108,55	19 215,55	100 587,08	5000,—	6 000,—	62 000,—	—	—	1305,92
1907	227 840,16	22 653,43	111 881,13	5000,—	6 000,—	80 000,—	—	—	2305,60

*) Abschreibung auf das Disagio-Konto.

Dritte Abteilung.

Die Kreditinſtitute für ſtädtiſchen Grundbeſitz.

XXIII.

Berliner Pfandbriefinstitut.

Vorbemerkungen.

Die Statuten des Berliner Pfandbriefinstituts erhielten am 8. Mai 1868 die landesherrliche Genehmigung. Die innere Weiterbildung des Instituts ergiebt sich aus den Nachträgen vom 30. November 1870, 28. April 1876, 25. Juni 1879, 14. August 1882, 26. Januar 1887, 7. November 1894, 14. Oktober 1905; am bedeutsamsten waren die Nachträge vom Jahre 1887 und vom Jahre 1894.

Das Institut erhielt „gleichzeitig und in Folge der Genehmigung" (vom Jahre 1868), sowie gemäß § 2 des Gesetzes vom 17. Juni 1833 das Privileg zur Ausgabe von Pfandbriefen auf den Inhaber. Das Institut hat das Recht einer Korporation. Der Beitritt steht dem titulierten Besitzer jedes im Weichbild der Stadt Berlin belegenen, bei der städtischen Feuersozietätskasse versicherten Grundstücks offen. Jeder derartig qualifizierte Besitzer hat ein Recht auf Beleihung seines Grundstücks. Das Berliner Pfandbriefinstitut hat also gegenüber jedem derartig qualifizierten Besitzer die Beleihungspflicht. Der Direktion steht aber die Befugnis zu, einzelne Grundstücke von der Beleihung auszuschließen. Die Befugnis ist statutarisch des Näheren präzisiert. Die Darlehen werden in Pfandbriefen gewährt. Das Berliner Pfandbriefinstitut ist ein landschaftsähnliches Institut.

Zum Verständnis der Tabellen sei auf folgende organische Einrichtungen hingewiesen:

Nachdem das Institut ungefähr 20 Jahre bestanden und vier verschiedene Arten von Pfandbriefen, nämlich 5%ige, 4½%ige, 4%ige und 3½%ige ausgegeben hatte, ergab sich die Notwendigkeit einer umfassenden Reorganisation. Diese Reform ist durch den landesherrlich genehmigten sechsten Satzungsnachtrag vom 7. November 1894 durchgeführt. Es wurden durch diesen Nachtrag nicht nur betreffs der bis dahin bestehenden Pfandbriefarten (den jetzt sogenannten alten Berliner Pfandbriefen) verschiedene Änderungen eingeführt, sondern es wurde auch in den neuen Berliner Pfandbriefen eine etwas verschiedene Art dieser Papiere geschaffen, für welche andere Grundsätze maßgebend sind als für die alten. Von diesen neuen Berliner Pfandbriefen sind seit der Geltung dieses Satzungsnachtrags sehr hohe Summen ausgegeben worden, während die Ausgabe alter Pfandbriefe beinahe ganz aufgehört hat.

Die alten Pfandbriefdarlehen sind nur in Pfandbriefen rückzahlbar. Sie können nur zum Zweck der Tilgung gekündigt werden. Die neuen Pfandbriefe können auch gekündigt werden zum Zweck der Rückzahlung in bar und zwar unweigerlich nach zwei Jahren vom 1. Januar desjenigen Jahres an, in dem das Darlehen gegeben worden ist. Wenn aber die Rückzahlung erfolgt, in bar oder in Pfandbriefen vor dem Ablauf von fünf Jahren vom 1. Januar des Jahres an, in welchem das Darlehen gegeben wurde, so ist mit der Rückzahlung ein Verlust

von 2% des Kapitals verbunden, auf welche 2% des Reſervefonds verrechnet wird. Beträgt alſo der Reſervefonds für dieſes Jahr zur Zeit der Rückzahlung noch nicht 2%, ſo muß der Reſervefonds auf 2% ergänzt werden. Überſteigt der Reſervefonds den Satz von 2%, ſo wird das Plus dem Eigentümer zur Anrechnung gebracht. Die neuen Pfandbriefe beſtehen ſeit 1. Januar 1895.

Es giebt drei Arten von neuen Berliner Pfandbriefen: 4%ige, 3½%ige oder 3%ige. Im Ganzen, alſo unter Hinzurechnung der vier Arten alter Berliner Pfandbriefe, beſtehen demnach ſieben Arten von Pfandbriefen des Berliner Pfandbriefinſtituts. Der Kurs jeder dieſer ſieben Arten von Pfandbriefen wird täglich im Kurszettel der Berliner Börſe notiert. Obwohl die alten Berliner Pfandbriefe und die neuen Berliner Pfandbriefe gleich ſicher ſind, ſind die Kurſe der neuen niedriger. Die Gründe hierfür ſind im Verwaltungsbericht der Stadt Berlin 1901—1905, S. 262 ff., überzeugend dargelegt.

Die ſämtlichen Pfandbriefdarlehen ſind in Jahresgeſellſchaften eingeteilt, und da die Pfandbriefe ſämtlich vom 1. Januar desjenigen Jahres datiert ſind, in welchem ſie ausgegeben werden, ſo wird jedes Darlehen, auch wenn es erſt in einem anderen Monat zuſtande gekommen iſt, ſo betrachtet, als wenn es ſchon am letztverfloſſenen 1. Januar hingegeben worden wäre.

Das Pfandbriefinſtitut beſitzt einen für die Bepfandbriefungen ſämtlicher Kategorien gemeinſchaftlichen Verwaltungsfonds und einen gemeinſchaftlichen Penſionsfonds, außerdem für jede Kategorie von Pfandbriefen einen beſonderen Reſerve- und einen beſonderen Amortiſationsfonds.

Die Angelegenheiten des Pfandbriefinſtituts werden unter Aufſicht des Magiſtrats reſp. ſeines Kommiſſars verwaltet bezw. kontrolliert durch die Direktion, den Ausſchuß, die Generalverſammlung. Die Direktion vertritt unter dem Namen „Berliner Pfandbriefamt“ das Berliner Pfandbriefinſtitut. Der Ausſchuß beſteht aus Deputierten der Grundbeſitzer. Die Generalverſammlung beſteht ebenfalls aus Deputierten, die von den Grundbeſitzern aus ihrer Mitte delegiert werden. Die Beſitzer der bepfandbrieften Grundſtücke jedes Feuerſozietätsreviers ſind durch drei Deputierte vertreten.

Die Oberaufſicht über das Berliner Pfandbriefinſtitut ſteht dem Oberpräſidenten und dem Staatsminiſterium zu. Über Beſchwerden entſcheidet zunächſt der Magiſtratskommiſſar, dann das Magiſtratskollegium und auf eingelegten Rekurs der Miniſter des Innern.

Siehe Statut für das Berliner Pfandbriefinſtitut nebſt den Abänderungen und Ergänzungen, zuſammengeſtellt 1908, ferner die ſehr inſtruktive Druckſchrift „Die Beleihung von Berliner Grundſtücken mit neuen Berliner Pfandbriefen, herausgegeben vom Berliner Pfandbriefamt, 1907“, die Berichte der Direktion des Berliner Pfandbriefamts, erſtattet in der Generalverſammlung des Inſtituts, namentlich auch die Berichte in der Generalverſammlung vom 29. Juni 1892 und in der außerordentlichen Generalverſammlung vom 14. April 1894 und neueſtens den Verwaltungsbericht der Stadt Berlin für die Jahre 1901—1905, S. 259 ff.

Tabelle 1. Übersicht der jährlichen Emissionen der Berliner Pfandbriefe.

Jahr	Alte Pfandbriefe				Neue Pfandbriefe			Gesamtausgabe einschl. Konvertierungen u. Kreditverneuerungen
	4½% ℳ	5% ℳ	4% ℳ	3½% ℳ	3½% ℳ	3% ℳ	4% ℳ	ℳ
1868	258000	—	—	—	—	—	—	258 000
1869	842100	—	—	—	—	—	—	842 100
1870	440100	—	—	—	—	—	—	440 100
1871	285900	2383200	—	—	—	—	—	2 669 100
1872	4751100	1590000	—	—	—	—	—	6 341 100
1873	3977400	1428300	—	—	—	—	—	5 405 700
1874	7093500	1040700	—	—	—	—	—	8 134 200
1875	5499300	575400	—	—	—	—	—	6 074 700
1876	5431800	534000	—	—	—	—	—	5 965 800
1877	7110600	663900	—	—	—	—	—	7 774 500
1878	4670100	486000	—	—	—	—	—	5 156 100
1879	3334800	432600	160800	—	—	—	—	3 928 200
1880	608100	47400	6381300	—	—	—	—	7 036 800
1881	17700	—	4805700	—	—	—	—	4 823 400
1882	3300	—	3019200	—	—	—	—	3 022 500
1883	13200	136200	2410500	291000	—	—	—	2 850 900
1884	9000	—	2049300	490500	—	—	—	2 548 800
1885	4800	81000	1047900	1482300	—	—	—	2 616 000
1886	174900	58500	363600	4414500	—	—	—	5 011 500
1887	156300	21600	203400	2994000	—	—	—	3 375 300
1888	125100	12300	120600	2624100	—	—	—	2 882 100
1889	127200	52200	36900	2487900	—	—	—	2 704 200
1890	229500	90600	88800	1315500	—	—	—	1 724 400
1891	224100	38400	609300	684900	—	—	—	1 556 700
1892	156000	7500	2400	724200	—	—	—	890 100
1893	94500	300	100500	467700	—	—	—	663 000
1894	37200	26400	145200	790200	—	—	—	999 000
1895	25200	600	32400	18300	16 579 900	4989600	—	21 646 000
1896	62100	11100	31200	3300	6 281 000	7639700	—	14 028 400
1897	300	3900	10800	900	5 375 600	2350300	—	7 741 800
1898	—	—	5400	14100	8 135 900	691500	—	8 846 900
1899	11400	6000	14400	53400	10 562 300	433400	—	11 080 900
1900	13200	11700	10200	39900	914 000	15100	8627900	9 632 000
1901	53400	—	24600	73500	3 485 900	200800	19957200	23 795 400
1902	48000	9000	31800	73500	10 273 000	87200	7832700	18 355 200
1903	21300	16500	13800	53100	22 871 400	116800	600900	23 693 800
1904	16800	300	81900	42000	18 510 000	508300	221500	19 381 000
1905	54600	81000	174000	43200	26 254 500	638800	253700	27 499 800
1906	25800	27600	18900	38400	29 416 900	384000	2649100	34 560 700
1907	95200	16500	121500	44100	7 158 600	188500	21539100	29 093 500

Digitized by Google

Tabelle 2. Zahl der beliehenen Grundstücke und durchschnittliche Beleihung derselben.

Jahr	Es waren beliehen		Durchschnittliche Beleihung
	Grundstücke	mit ℳ	ℳ
1868	12	258 000	21 500
1869	49	1 100 100	22 449
1870	67	1 540 200	22 988
1871	164	4 158 300	25 356
1872	388	10 499 400	27 060
1873	494	15 770 100	31 923
1874	643	23 724 300	36 896
1875	749	29 675 400	39 620
1876	825	35 048 700	42 483
1877	928	42 612 600	45 819
1878	1008	47 663 400	47 285
1879	1057	51 361 800	48 592
1880	1116	55 697 400	49 908
1881	1143	57 478 500	50 287
1882	1151	58 061 700	50 445
1883	1161	58 950 900	50 776
1884	1153	59 238 000	51 377
1885	1140	58 955 400	51 715
1886	1126	58 495 800	51 950
1887	1087	56 779 500	52 235
1888	1060	55 101 600	51 983
1889	1020	53 134 200	52 092
1890	970	50 256 600	51 810
1891	929	48 777 900	52 506
1892	895	47 405 400	52 967
1893	858	45 389 400	52 901
1894	828	44 293 800	53 495
1895	859	59 443 800	69 200
1896	889	68 885 800	77 486
1897	903	72 629 500	80 431
1898	934	79 319 000	84 924
1899	975	88 315 800	90 580
1900	991	93 058 900	93 904
1901	1094	114 789 500	104 926
1902	1187	129 150 800	108 804
1903	1270	149 014 900	117 335
1904	1338	162 838 000	121 703
1905	1433	176 353 700	123 066
1906	1535	200 513 000	130 627
1907	1629	216 169 200	132 700

Tabelle 3. Verteilung des Pfandbriefbestandes nach dem Zinsfuß.

Jahr	Seit Errichtung des Instituts sind ausgegeben worden ℳ	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich ℳ	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich ℳ	Verteilung der Pfandbriefe		
				4½% alte ℳ	5% alte ℳ	4% alte ℳ
1868	258 000	—	—	—	—	—
1869	1 100 100	—	—	—	—	—
1870	1 540 200	—	—	—	—	—
1871	4 158 300	—	—	—	—	—
1872	10 499 400	—	—	—	—	—
1873	15 770 100	—	—	—	—	—
1874	23 724 300	—	—	—	—	—
1875	30 165 000	489 600	29 675 400	23 010 300	6 665 100	—
1876	36 130 800	1 082 100	35 048 700	28 041 000	7 007 700	—
1877	43 905 300	1 292 700	42 612 600	35 001 000	7 611 600	—
1878	49 061 400	1 398 000	47 663 400	39 623 700	8 039 700	—
1879	52 989 600	1 627 800	51 361 800	42 728 700	8 472 300	160 800
1880	60 026 400	4 329 000	55 697 400	41 120 100	8 035 200	6 542 100
1881	64 849 800	7 371 300	57 478 500	38 613 000	7 517 700	11 347 800
1882	67 872 300	9 810 600	58 061 700	36 914 700	7 033 800	14 113 200
1883	70 723 200	11 772 300	58 950 900	35 536 200	6 664 200	16 459 500
1884	73 272 000	14 034 000	59 238 000	33 745 800	6 349 500	18 361 200
1885	75 888 000	16 932 600	58 955 400	31 921 200	5 679 600	19 090 800
1886	80 899 500	22 403 700	58 495 800	29 113 500	4 730 400	18 033 600
1887	84 274 800	27 495 300	56 779 500	26 212 800	4 204 200	16 857 900
1888	87 156 900	32 055 300	55 101 600	23 139 900	3 708 900	16 235 400
1889	89 861 100	36 726 900	53 134 200	20 276 100	3 409 500	15 096 000
1890	91 585 500	41 328 900	50 256 600	17 737 800	3 003 000	14 229 000
1891	93 142 200	44 364 300	48 777 900	16 261 800	2 952 600	14 222 700
1892	94 032 300	46 626 900	47 405 400	15 099 900	2 787 000	13 552 500
1893	94 695 300	49 305 900	45 389 400	13 890 300	2 367 000	13 142 000
1894	95 694 300	51 400 500	44 293 800	13 134 000	2 286 600	12 493 500
1895	117 340 300	57 897 000	59 443 300	11 068 500	2 014 200	10 800 600
1896	131 368 700	62 483 400	68 885 300	9 677 700	1 741 800	9 819 900
1897	139 110 500	66 481 000	72 629 500	8 676 300	1 623 600	8 676 600
1898	147 957 400	68 638 400	79 319 000	8 100 600	1 478 700	8 279 100
1899	159 038 300	70 722 500	88 315 800	7 577 100	1 377 300	7 909 800
1900	168 670 300	75 611 400	93 058 900	6 905 100	1 290 600	7 541 400
1901	192 465 700	77 676 200	114 789 500	6 575 000	1 290 600	7 211 100
1902	210 820 900	81 670 100	129 150 800	5 990 700	1 269 600	6 994 200
1903	234 514 700	85 499 800	149 014 900	5 353 200	1 269 600	6 583 800
1904	253 895 700	91 057 700	162 838 000	5 094 300	1 092 300	6 204 900
1905	281 395 500	105 041 800	176 353 700	4 761 600	1 073 700	5 451 300
1906	313 956 200	113 443 200	200 513 000	4 647 300	988 800	5 195 100
1907	343 049 700	126 880 500	216 169 200	4 322 700	958 500	5 162 700

Reservefonds. Amortisationsfonds. Überschüsse des Verwaltungsfonds.

nach dem Zinsfuß				Bestand der Reservefonds	Bestand der Amortisationsfonds	Überschüsse des Verwaltungsfonds	Jahr
3½% alte	3½% neue	3% neue	4% neue				
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	6 183,30	—	15 794,56	1868
—	—	—	—	28 588,80	6 000	14 367,29	1869
—	—	—	—	44 430,95	14 700	14 130,51	1870
—	—	—	—	110 589,27	31 500	20 175,61	1871
—	—	—	—	272 383,09	84 300	34 495,09	1872
—	—	—	—	434 504,73	163 200	66 524,98	1873
—	—	—	—	675 911,69	288 000	114 844,05	1874
—	—	—	—	919 798,93	378 900	153 186,54	1875
—	—	—	—	1 249 713,31	558 300	202 197,98	1876
—	—	—	—	1 624 462,97	775 800	229 973,03	1877
—	—	—	—	2 173 988,15	1 041 900	112 239,18	1878
—	—	—	—	2 485 516,12	1 356 300	93 719,35	1879
—	—	—	—	2 907 777,25	1 740 800	144 932,06	1880
—	—	—	—	3 233 634,49	2 154 300	116 519,28	1881
—	—	—	—	3 589 635,49	2 604 000	110 965,55	1882
291 000	—	—	—	3 820 531,66	3 045 600	115 182,89	1883
781 500	—	—	—	4 094 477,84	3 467 100	129 611,58	1884
2 263 800	—	—	—	4 250 903,02	3 789 900	142 608,35	1885
6 618 300	—	—	—	4 250 799,89	3 890 700	157 123 53	1886
9 504 600	—	—	—	4 173 229,63	4 014 300	116 654,55	1887
12 017 400	—	—	—	4 071 681,43	4 070 700	125 088,09	1888
14 352 600	—	—	—	3 881 785,45	4 098 600	120 127,65	1889
15 286 800	—	—	—	3 663 702,56	3 959 100	113 859,82	1890
15 340 800	—	—	—	3 544 248,43	3 986 100	97 520,52	1891
15 966 000	—	—	—	3 477 943,55	4 409 100	96 194,55	1892
15 990 000	—	—	—	3 398 865,13	4 529 100	95 846,58	1893
16 379 700	—	—	—	3 307 732,67	4 651 500	80 748,74	1894
14 061 000	16 579 900	14 919 100	—	3 081 151,63	4 413 600	93 028,57	1895
12 226 200	22 860 900	12 558 800	—	3 005 238,56	4 239 800	121 535,85	1896
10 691 700	28 052 200	14 909 100	—	3 042 190,07	4 159 700	147 079,12	1897
9 823 800	36 143 100	15 493 700	—	3 259 632,03	4 263 350	164 526,43	1898
9 203 400	46 394 400	15 853 800	—	3 553 909,49	4 356 400	166 417,92	1899
8 778 300	45 102 200	14 813 400	—	3 842 265,62	4 434 550	215 015,23	1900
8 455 500	48 232 600	14 441 600	28 585 100	4 203 424,96	4 584 100	248 678,07	1901
8 010 000	57 874 300	14 503 700	34 508 300	4 685 666,51	4 590 400	297 861,89	1902
7 292 400	79 493 200	14 073 200	34 949 500	5 211 486,87	4 685 400	344 866,74	1903
7 001 400	97 331 900	14 515 600	31 597 600	5 569 831,62	4 804 200	386 541,94	1904
6 528 000	123 023 600	14 026 000	21 489 500	5 721 753,42	4 732 450	419 942,65	1905
6 407 100	150 749 700	13 521 300	19 003 700	6 352 936,56	5 008 750	541 137,30	1906
6 110 100	146 533 400	13 277 900	39 803 900	7 011 292,89	5 155 500	570 607,16	1907

Tabelle 4. Übersicht der Entwicklung

a) 4 1/2 %ige (alte)

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich			
		Rückzahlungen	Umtausch von Darlehen	Kreditserneuerungen und Löschungsquittungen	Zusammen (Sp. 3—5, entspr. Sp. 7—9, 13—14).
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6
1868	258 000	—	—	—	—
1869	1 100 100	—	—	—	—
1870	1 540 200	—	—	—	—
1871	1 826 100	—	—	—	51 000
1872	6 577 200	—	—	—	51 000
1873	10 554 600	—	—	—	97 800
1874	17 648 100	—	—	—	137 100
1875	23 147 400	56 100	81 000	—	137 100
1876	28 579 200	457 200	81 000	—	538 200
1877	35 689 800	607 800	81 000	—	688 800
1878	40 359 900	655 200	81 000	—	736 200
1879	43 694 700	814 200	151 800	—	966 000
1880	44 302 800	1 531 500	1 651 200	—	3 182 700
1881	44 320 500	2 508 300	3 199 200	—	5 707 500
1882	44 323 800	3 011 100	4 398 000	—	7 409 100
1883	44 337 000	3 749 700	5 037 900	13 200	8 800 800
1884	44 346 000	4 311 000	6 267 000	22 200	10 600 200
1885	44 350 800	5 409 300	6 993 300	27 000	12 429 600
1886	44 525 700	6 673 300	8 532 000	201 900	15 412 200
1887	44 682 000	8 246 700	9 851 700	370 800	18 469 200
1888	44 807 100	9 482 700	11 688 600	495 900	21 667 200
1889	44 934 300	11 122 200	12 911 100	624 900	24 658 200
1890	45 163 800	13 019 400	13 552 200	854 400	27 426 000
1891	45 387 900	14 283 600	13 770 000	1 072 500	29 126 100
1892	45 543 900	15 167 400	14 048 100	1 228 500	30 444 000
1893	45 638 400	16 190 400	14 290 200	1 267 500	31 748 100
1894	45 675 600	16 769 400	14 467 500	1 304 700	32 541 600
1895	45 700 800	17 449 200	15 802 800	1 380 300	34 632 300
1896	45 763 900	17 825 400	16 817 400	1 442 400	36 085 200
1897	45 783 200	18 233 400	17 410 800	1 442 700	37 086 900
1898	45 762 200	18 341 700	17 878 200	1 442 700	37 662 600
1899	45 774 600	18 578 100	18 165 300	1 454 100	38 197 500
1900	45 787 800	18 931 800	18 483 600	1 467 300	38 882 700
1901	45 841 200	18 964 500	18 752 700	1 551 000	39 268 200
1902	45 889 200	19 310 700	18 983 100	1 604 700	39 898 500
1903	45 910 500	19 636 200	19 295 100	1 626 000	40 557 300
1904	45 927 300	19 781 100	19 409 100	1 642 800	40 833 000
1905	45 981 900	19 905 600	19 587 000	1 727 700	41 220 300
1906	46 007 700	19 937 400	19 669 500	1 753 500	41 360 400
1907	46 032 900	20 064 000	19 798 500	1 847 700	41 710 200

der einzelnen Pfandbriefsysteme.

Pfandbriefe.

In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgeliefert		Aus d. baren Rückzahlungen wurd. ausgelost bzw. angekauft	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet				Jahr
behufs Rückzahlung	behufs Umtausch		bei Darlehnsrückzahlung	bei Kreditserneuerung	bei Löschungsquittung	Zusammen (Sp. 10–12)	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
7	8	9	10	11	12	13	1
	—	—	—	—	—	—	1868
	—	—	—	—	—	—	1869
	—	—	—	—	—	—	1870
51 000		—	—	—	—	—	1871
51 000		—	—	—	—	—	1872
97 800		—	—	—	—	—	1873
137 100		—	—	—	—	—	1874
56 100	81 000	—	—	—	—	—	1875
457 200	81 000	—	—	—	—	—	1876
607 800	81 000	—	—	—	—	—	1877
655 200	81 000	—	—	—	—	—	1878
749 100	151 800	63 000	—	—	—	—	1879
1 381 800	1 651 200	133 500	—	—	—	—	1880
2 026 200	3 199 200	254 100	—	—	—	—	1881
2 549 100	4 398 000	387 900	2 400	—	—	2 400	1882
3 231 000	5 037 900	387 900	12 900	12 900	—	25 800	1883
3 758 400	6 221 400	387 900	21 600	35 400	—	57 000	1884
4 692 600	6 947 700	387 900	93 300	38 100	—	131 400	1885
5 631 900	8 319 000	546 000	171 000	218 100	—	389 100	1886
6 928 500	9 453 300	581 400	285 300	401 100	6 600	693 000	1887
7 909 500	11 055 300	599 400	414 300	598 800	6 600	1 019 700	1888
9 204 600	12 043 800	606 000	600 900	799 500	8 400	1 408 800	1889
10 743 600	12 562 500	606 000	806 100	997 200	8 400	1 811 700	1890
11 733 900	12 783 200	606 000	968 700	1 150 200	8 400	2 127 300	1891
12 357 300	12 951 300	662 100	1 096 500	1 273 800	8 400	2 378 700	1892
13 181 100	13 123 200	637 200	1 233 600	1 345 200	8 400	2 587 200	1893
13 625 400	13 251 300	637 200	1 322 100	1 402 800	8 400	2 733 300	1894
14 129 100	14 282 400	637 200	1 438 500	1 612 800	42 000	3 093 300	1895
14 405 400	15 031 500	637 200	1 507 200	1 842 900	42 000	3 392 100	1896
14 678 400	15 479 700	637 200	1 607 700	1 943 700	42 000	3 593 400	1897
14 746 800	15 810 300	637 200	1 638 000	2 040 000	42 000	3 720 000	1898
14 881 500	16 042 800	637 200	1 717 800	2 082 000	42 000	3 841 800	1899
15 086 100	16 300 800	637 200	1 832 700	2 127 000	42 000	4 001 700	1900
15 103 800	16 536 000	637 200	1 844 700	2 185 500	65 400	4 095 600	1901
15 263 700	16 676 400	719 700	1 924 200	2 281 200	69 000	4 274 400	1902
15 542 100	16 908 900	719 700	1 955 100	2 349 300	69 000	4 373 400	1903
15 642 600	16 981 500	719 700	1 990 800	2 390 400	69 000	4 450 200	1904
15 720 600	17 099 100	719 700	2 025 600	2 476 500	86 400	4 588 500	1905
15 730 800	17 160 600	719 700	2 043 900	2 506 500	86 400	4 636 800	1906
15 764 400	17 185 500	719 700	2 124 600	2 610 900	147 300	4 882 800	1907

Fortsetzung der Tabelle 4. **Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.**

a) 4½%ige (alte) Pfandbriefe.

Jahr	Vom Reservefonds wurden angerechnet ℳ	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich ℳ	Reservefonds		Amortisationsfonds	
			Bestand ℳ	Davon in Grundstücken ℳ	Ausgelost in Höhe der zu Tilg.zwecken geleisteten Beiträge ℳ	Nach Abzug der Anrechnungen (Spalte 18) verbleibt Amortisationsfondsguthaben ℳ
1	14	15	16	17	18	19
1868	—	258 000	6 183,30	—	—	—
1869	—	1 100 100	28 588,05	—	6 000	6 000
1870	—	1 540 200	44 538,80	—	14 700	14 700
1871	—	1 775 100	57 437,40	—	23 100	23 100
1872	—	6 526 200	175 143,72	—	53 400	53 400
1873	—	10 456 800	291 722,96	—	114 400	114 400
1874	—	17 511 000	502 449,24	—	193 500	193 500
1875	—	23 010 300	693 329,82	—	264 000	264 000
1876	—	28 041 000	969 668,70	243 000	403 500	403 500
1877	—	35 001 000	1 295 771,03	243 000	577 500	577 500
1878	2 100	39 623 700	1 744 677,76	243 000	—	—
1879	2 100	42 728 700	2 016 531,12	243 000	1 052 400	1 052 400
1880	16 200	41 120 100	2 186 374,33	395 400	1 355 400	1 355 400
1881	48 000	38 613 000	2 273 070,84	395 400	1 610 400	1 610 400
1882	71 700	36 914 700	2 360 472,21	395 400	1 862 700	1 860 300
1883	118 200	35 536 200	2 450 070,08	395 400	2 108 400	2 082 600
1884	175 500	33 745 800	2 506 101,66	395 400	2 383 200	2 326 200
1885	270 000	31 921 200	2 537 508,83	395 400	2 610 600	2 479 200
1886	526 200	29 113 500	2 387 821,89	22 000	2 826 900	2 437 800
1887	813 000	26 212 800	2 203 129,61	21 500	3 081 000	2 588 000
1888	1 083 300	23 139 900	1 996 144,56	21 000	3 279 000	2 259 300
1889	1 395 000	20 276 100	1 749 111,83	20 500	3 502 200	2 098 400
1890	1 702 200	17 737 800	1 529 012,85	20 000	3 733 500	1 921 800
1891	1 925 700	16 261 800	1 367 525,51	19 800	3 965 700	1 838 400
1892	2 094 600	15 099 900	1 227 296,80	19 000	4 299 300	1 920 600
1893	2 219 400	13 890 300	1 129 277,37	18 500	4 531 200	1 944 000
1894	2 294 400	13 134 000	1 073 500,72	18 500	4 749 900	2 016 600
1895	2 490 300	11 068 500	894 551,36	—	4 946 700	1 853 400
1896	2 619 000	9 677 700	778 572,46	—	5 118 900	1 726 800
1897	2 698 200	8 676 300	710 018,15	—	5 281 500	1 688 100
1898	2 748 300	8 100 600	672 904,27	—	5 433 000	1 713 000
1899	2 794 200	7 577 100	643 217,61	—	5 580 300	1 738 500
1900	2 856 900	6 905 100	595 151,44	—	5 723 400	1 721 700
1901	2 895 600	6 573 000	571 163,37	—	5 862 300	1 766 700
1902	2 964 300	5 990 700	521 110,23	—	5 999 100	1 724 700
1903	3 013 200	5 353 200	475 805,70	—	6 136 800	1 763 400
1904	3 039 000	5 094 300	454 381,38	—	6 270 600	1 820 400
1905	3 092 400	4 761 600	411 374,99	—	6 402 600	1 814 100
1906	3 112 500	4 647 300	400 754,80	—	6 530 700	1 893 900
1907	3 157 800	4 322 700	364 848,71	—	6 656 700	1 773 900

Fortsetzung der Tabelle 4. **Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.**

b) 5%ige (alte) Pfandbriefe.

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich			
		Rückzahlungen	Umtausch von Darlehen	Kredit-erneuerungen und Löschungsquittungen	Zusammen (Sp 3—5, entspr. Sp. 7—9, 13—14).
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6
1875	7 017 600	177 000	175 500	—	352 500
1876	7 551 600	368 400	175 500	—	543 900
1877	8 215 500	398 700	205 200	—	603 900
1878	8 701 500	443 700	218 100	—	661 800
1879	9 134 100	443 700	218 100	—	661 800
1880	9 181 500	593 700	552 600	—	1 146 300
1881	9 181 500	741 600	922 200	—	1 663 800
1882	9 181 500	801 300	1 346 400	—	2 147 700
1883	9 317 700	963 900	1 689 600	—	2 653 500
1884	9 317 700	1 213 500	1 754 700	—	2 968 200
1885	9 398 700	1 549 800	2 088 300	81 000	3 719 100
1886	9 457 200	1 921 200	2 665 500	140 100	4 726 800
1887	9 478 800	2 194 500	2 918 400	161 700	5 274 600
1888	9 491 100	2 569 800	3 038 400	174 000	5 782 200
1889	9 543 300	2 764 500	3 143 100	226 200	6 133 800
1890	9 633 900	3 116 100	3 246 600	268 200	6 630 900
1891	9 672 300	3 141 900	3 271 200	306 600	6 719 700
1892	9 679 800	3 307 500	3 271 200	314 100	6 892 800
1893	9 680 100	3 570 300	3 428 400	314 400	7 313 100
1894	9 706 500	3 650 700	3 428 400	340 800	7 419 900
1895	9 707 100	3 762 300	3 589 200	341 400	7 692 900
1896	9 718 200	3 877 500	3 746 400	352 500	7 976 400
1897	9 722 100	3 880 800	3 861 300	356 400	8 098 500
1898	9 722 100	3 956 100	3 930 900	356 400	8 243 400
1899	9 728 100	3 985 500	4 002 900	362 400	8 350 800
1900	9 739 800	3 995 100	4 080 000	374 100	8 449 200
1901	9 739 800	3 995 100	4 080 000	374 100	8 449 200
1902	9 748 800	4 001 700	4 094 400	383 100	8 479 200
1903	9 765 300	4 001 700	4 094 400	399 600	8 495 700
1904	9 765 600	4 093 800	4 179 600	399 900	8 678 300
1905	9 846 600	4 154 400	4 218 600	399 900	8 772 900
1906	9 874 200	4 189 200	4 257 600	438 600	8 885 400
1907	9 890 700	4 200 600	4 276 500	455 100	8 932 200

Fortsetzung der Tabelle 4. Übersicht der

b) 4%ige (alte)

Jahr	In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgeliefert		Aus baren Rückzahlungen wurd. ausgelost bzw. angekauft	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet			
	behufs Rückzahlung	behufs Umtausch		bei Darlehnsrückzahlung	bei Kreditserneuerung	bei Löschungsquittung	Zusammen (Sp. 10–12)
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	7	8	9	10	11	12	13
1875	4 200	175 500	172 800	—	—	—	—
1876	4 200	175 500	364 200	—	—	—	—
1877	22 200	205 200	376 500	—	—	—	—
1878	67 200	218 100	376 500	—	—	—	—
1879	67 200	218 100	376 500	—	—	—	—
1880	113 400	552 600	477 300	—	—	—	—
1881	223 800	922 200	513 300	—	—	—	—
1882	234 000	1 346 400	562 200	—	—	—	—
1883	370 500	1 689 600	577 500	—	—	—	—
1884	551 400	1 754 700	607 800	18 900	—	—	18 900
1885	831 000	2 036 400	607 800	45 900	68 700	—	114 600
1886	1 124 400	2 496 000	607 800	89 100	164 100	300	253 500
1887	1 266 600	2 697 600	704 100	99 900	207 000	300	307 200
1888	1 574 700	2 804 400	719 400	136 800	224 400	300	361 500
1889	1 706 400	2 887 800	747 900	158 700	266 400	300	425 400
1890	1 979 700	2 963 700	747 900	204 000	311 400	300	515 700
1891	1 999 200	2 981 400	747 900	209 400	338 100	300	547 800
1892	2 128 200	2 981 400	756 900	227 400	343 800	300	571 500
1893	2 325 300	3 117 900	756 900	271 800	358 500	300	630 600
1894	2 384 700	3 117 900	756 900	288 600	375 300	300	664 200
1895	2 432 250	3 248 400	803 250	300 600	393 300	300	694 200
1896	2 501 250	3 379 200	803 250	335 400	414 900	300	750 600
1897	2 502 750	3 450 900	803 250	336 900	451 500	300	788 700
1898	2 551 950	3 486 600	803 250	356 700	477 000	300	834 000
1899	2 576 850	3 546 000	803 250	359 700	488 100	300	848 100
1900	2 585 850	3 604 200	803 250	359 700	508 500	300	868 500
1901	2 585 850	3 604 200	803 250	359 700	508 500	300	868 500
1902	2 537 350	3 617 700	803 250	364 200	514 200	300	878 700
1903	2 587 350	3 617 700	803 250	364 200	524 100	300	888 600
1904	2 641 350	3 633 900	803 250	397 500	584 700	300	982 500
1905	2 686 950	3 657 900	803 250	407 400	595 800	300	1 003 500
1906	2 699 250	3 669 300	803 250	427 500	625 800	28 200	1 081 500
1907	2 707 050	3 683 100	803 250	430 500	639 000	28 200	1 097 700

Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.

Pfandbriefe.

Vom Reservefonds wurden angerechnet ℳ	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich ℳ	Reservefonds		Amortisationsfonds		Jahr
		Bestand ℳ	Davon in Grundstücken ℳ	Ausgelost in Höhe der zu Tilg.zwecken geleisteten Beiträge ℳ	Nach Abzug der Anrechnungen (Spalte 13) verbleibt Amortisationsfondsguthaben ℳ	
14	15	16	17	18	19	1
—	6 665 100	226 409,11	—	114 900	114 900	1875
—	7 007 700	280 044,62	—	154 800	154 800	1876
—	7 611 600	328 691,94	—	198 300	198 300	1877
—	8 039 700	429 310,39	—	247 500	247 500	1878
—	8 472 300	464 972,40	—	303 900	303 900	1879
3 000	8 035 200	494 400,42	—	375 000	375 000	1880
4 500	7 517 700	509 724,14	—	420 300	420 300	1881
5 100	7 033 800	522 659,65	21 900	467 100	467 100	1882
15 900	6 664 200	528 980,59	37 200	502 500	502 500	1883
35 400	6 349 500	541 537,76	37 200	542 700	523 800	1884
129 300	5 679 600	465 598,89	37 200	604 500	489 900	1885
245 100	4 730 400	374 770,20	41 450	657 600	404 100	1886
283 800	4 204 200	354 679,15	44 150	720 000	412 800	1887
322 200	3 708 900	312 832,04	18 500	779 100	417 600	1888
366 300	3 409 500	274 506,11	—	825 000	399 600	1889
423 900	3 003 000	227 696,27	—	870 300	354 600	1890
443 400	2 952 600	216 984,06	—	919 800	372 000	1891
454 800	2 787 000	213 524,26	—	984 900	413 400	1892
482 400	2 367 000	187 300,82	—	1 029 000	398 400	1893
496 200	2 286 600	177 605,70	—	1 070 100	405 900	1894
514 800	2 014 200	163 687,02	—	1 108 500	414 300	1895
542 100	1 741 800	136 815,47	—	1 147 350	396 750	1896
552 900	1 623 600	128 559,55	—	1 182 450	393 750	1897
567 600	1 478 700	117 269,13	—	1 215 150	381 150	1898
576 600	1 377 300	111 636,82	—	1 246 650	398 550	1899
587 400	1 290 600	105 283,99	—	1 278 450	409 950	1900
587 400	1 290 600	106 653,09	—	1 312 200	443 700	1901
592 200	1 269 600	105 320,33	—	1 346 700	468 000	1902
598 800	1 269 600	102 285,34	—	1 382 100	493 500	1903
612 300	1 092 300	90 737,92	—	1 419 300	436 800	1904
621 300	1 073 700	83 400,—	—	1 450 950	447 450	1905
632 100	988 800	74 467,57	—	1 482 750	401 250	1906
641 100	958 500	67 819,73	—	1 510 500	412 800	1907

Fortsetzung der Tabelle 4. Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.

c) 4%ige (alte) Pfandbriefe.

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich				In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgeliefert		Aus baren Rückzahlungen wurden ausgelost bzw. angekauft
		Rückzahlungen	Umtausch von Darlehen	Kredit-erneuerungen und Löschungsquittungen	Zusammen Sp. 3–5, entspr. Sp. 7–9, 13–14)	behufs Rückzahlung	behufs Umtausch	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1879	160 800	—	—	—	—	—	—	—
1880	6 542 100	—	—	—	—	—	—	—
1881	11 347 800	—	—	—	—	—	—	—
1882	14 367 000	253 800	—	—	253 800	249 900	—	—
1883	16 777 500	318 000	—	—	318 000	314 100	—	—
1884	18 826 800	458 700	—	6 900	465 600	440 400	—	—
1885	19 874 700	495 900	272 100	15 900	783 900	477 600	266 700	—
1886	20 238 300	798 000	1 390 800	15 900	2 204 700	761 400	1 373 700	—
1887	20 441 700	1 725 600	1 812 900	45 300	3 583 800	1 579 800	1 775 100	—
1888	20 562 300	2 144 400	2 016 600	165 900	4 326 900	1 943 700	1 969 800	—
1889	20 599 200	2 619 300	2 711 100	172 800	5 503 200	2 353 500	2 635 500	—
1890	20 688 000	3 400 200	2 809 800	249 000	6 459 000	2 996 100	2 712 900	—
1891	21 297 300	3 959 400	2 830 800	284 400	7 074 600	3 443 700	2 727 900	—
1892	21 299 700	4 291 800	3 168 600	286 800	7 747 200	3 705 000	3 035 100	—
1893	21 400 200	4 725 600	3 168 600	363 900	8 258 100	4 052 100	3 035 100	—
1894	21 545 400	5 374 200	3 168 600	509 100	9 051 900	4 571 700	3 035 100	—
1895	21 577 800	5 860 200	4 375 500	541 500	10 777 200	4 962 600	4 002 300	—
1896	21 609 000	6 011 100	5 205 300	572 700	11 789 100	5 079 300	4 660 800	—
1897	21 619 800	6 389 100	5 970 600	583 500	12 943 200	5 377 200	5 288 400	—
1898	21 625 200	6 597 000	6 160 200	588 900	13 346 100	5 525 700	5 451 300	—
1899	21 639 600	6 795 600	6 330 900	603 300	13 729 800	5 670 900	5 571 900	—
1900	21 649 800	7 038 600	6 456 300	613 500	14 108 400	5 862 600	5 677 200	—
1901	21 674 400	7 252 500	6 572 700	638 100	14 463 300	5 997 900	5 778 600	—
1902	21 706 200	7 330 200	6 711 900	669 900	14 712 000	6 043 800	5 863 500	9900
1903	21 720 000	7 366 800	7 085 700	683 700	15 136 200	6 069 300	6 137 400	9900
1904	21 801 900	7 508 400	7 323 000	765 600	15 597 000	6 160 500	6 241 500	9900
1905	21 975 900	7 995 600	7 701 100	828 000	16 524 600	6 423 000	6 463 500	9900
1906	21 994 800	8 085 300	7 867 800	846 600	16 799 700	6 504 600	6 575 400	9900
1907	22 116 300	8 091 300	7 956 900	905 400	16 953 600	6 508 500	6 645 600	9900

Jahr	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet				Vom Reservefonds wurden angerechnet	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich	Reservefonds		Amortisationsfonds	
	bei Darlehnsrückzahlung	bei Kreditserneuerung	bei Löschungsquittung	Zusammen Sp. 10—12)			Bestand	Davon in Grundstücken	Ausgelost in Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge	Nach Abzug d. Anrechnungen (Sp. 13) verbl. Amortisat.-fondsguthab.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1879	—	—	—	—	—	160 800	4 012,60	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	6 542 100	227 002,50	—	9 900	9 900
1881	—	—	—	—	—	11 347 800	450 839,52	—	123 600	123 600
1882	—	—	—	—	3 900	14 113 200	656 533,63	—	276 600	276 600
1883	—	—	—	—	3 900	16 459 500	829 171,98	—	459 900	459 900
1884	7 500	3 600	—	11 000	14 100	18 361 200	1 008 754,98	—	619 500	608 400
1885	7 500	11 400	—	18 900	20 700	19 090 800	1 136 141,26	—	810 900	792 000
1886	15 000	17 700	—	32 700	36 900	18 083 600	1 168 620,24	376 050	928 500	895 800
1887	63 600	44 400	—	108 000	120 900	16 857 900	1 147 994,08	376 050	1 051 800	943 800
1888	86 700	113 400	—	200 100	213 300	16 235 400	1 127 816,58	376 050	1 192 800	992 700
1889	115 500	135 000	—	250 500	263 700	15 096 000	1 103 679,38	376 050	1 305 300	1 054 800
1890	188 700	188 100	—	376 800	373 200	14 229 000	1 063 317,61	—	1 440 900	1 064 100
1891	255 000	213 900	—	468 900	434 100	14 222 700	1 076 785,44	—	1 574 400	1 105 500
1892	295 800	234 300	—	530 100	477 000	13 552 500	1 073 353,23	—	1 755 900	1 225 800
1893	343 200	270 600	9600	623 400	547 500	13 142 100	1 071 141,93	—	1 880 400	1 257 000
1894	414 900	349 200	9600	773 700	671 400	12 493 500	1 013 508,69	—	2 009 400	1 235 700
1895	467 400	505 200	9600	982 200	830 100	10 800 600	879 576,02	—	2 141 700	1 159 500
1896	486 900	619 500	9600	1 116 000	983 000	9 819 900	799 775,13	—	2 266 500	1 150 500
1897	536 400	702 300	9600	1 248 300	1 029 300	8 676 600	722 369,40	—	2 385 900	1 137 000
1898	576 300	718 500	9600	1 304 400	1 064 700	8 279 100	701 562,46	—	2 510 850	1 206 450
1899	611 100	758 400	9600	1 379 100	1 107 900	7 909 800	675 103,98	—	2 629 050	1 249 950
1900	642 900	777 000	9600	1 429 500	1 139 100	7 541 400	655 884,77	—	2 748 300	1 318 800
1901	700 200	798 600	9600	1 508 400	1 178 400	7 211 100	632 740,21	—	2 870 100	1 361 700
1902	715 800	861 900	9600	1 587 300	1 207 500	6 994 200	618 367,48	—	2 988 600	1 401 300
1903	724 200	937 500	9600	1 671 300	1 248 300	6 583 800	591 607,84	—	3 103 800	1 432 500
1904	762 000	1 088 700	9600	1 860 300	1 324 800	6 204 900	538 306,75	—	3 214 500	1 354 200
1905	944 400	1 242 000	9600	2 196 000	1 482 200	5 451 300	445 594,21	—	3 316 500	1 120 500
1906	950 700	1 290 600	9600	2 250 900	1 458 900	5 195 100	433 373,69	—	3 410 100	1 159 200
1907	952 200	1 339 800	9600	2 301 600	1 488 000	5 162 700	419 786,97	—	3 506 100	1 204 500

Fortsetzung der Tabelle 4. **Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.**

d) 3½%ige (alte) Pfandbriefe.

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich				In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgeliefert		Aus baren Rückzahlungen wurden ausgelost bzw. angekauft
		Rückzahlungen	Umtausch von Darlehen	Kreditverneuerungen und Löschungsquittungen	Zusammen Sp. 3–5, entspr. Sp. 7–9, 13–14.	behufs Rückzahlung	behufs Umtausch	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1883	291 000	—	—	—	—	—	—	—
1884	781 500	—	—	—	—	—	—	—
1885	2 263 800	—	—	—	—	—	—	—
1886	6 678 300	—	60 000	—	60 000	—	60 000	—
1887	9 672 300	107 700	60 000	—	167 700	101 100	60 000	—
1888	12 296 400	202 800	60 000	16 200	279 000	196 200	60 000	—
1889	14 784 300	330 900	60 000	40 800	431 700	305 400	60 000	—
1890	16 099 800	674 400	60 000	78 600	813 000	597 000	60 000	—
1891	16 784 700	1 274 700	60 000	109 200	1 443 900	1 110 900	60 000	—
1892	17 508 900	1 349 700	60 000	133 200	1 542 900	1 166 100	60 000	—
1893	17 976 600	1 714 800	115 500	156 300	1 986 600	1 461 600	115 500	—
1894	18 766 800	2 036 700	115 500	234 900	2 387 100	1 731 300	115 500	—
1895	18 785 100	2 292 300	2 178 600	253 200	4 724 100	1 943 400	1 959 900	—
1896	18 788 400	2 603 400	3 702 300	256 500	6 562 200	2 202 900	3 273 600	—
1897	18 789 300	3 061 800	4 778 400	257 400	8 097 600	2 576 400	4 208 100	—
1898	18 803 400	3 203 700	5 504 400	271 500	8 979 600	2 692 800	4 836 300	—
1899	18 856 800	3 286 800	6 094 500	272 100	9 653 400	2 760 600	5 294 700	—
1900	18 896 700	3 470 400	6 336 300	311 700	10 118 400	2 909 400	5 475 300	—
1901	18 970 200	3 571 500	6 558 000	385 200	10 514 700	2 984 400	5 668 200	—
1902	19 043 700	3 756 600	6 815 100	462 000	11 033 700	3 118 500	5 878 500	—
1903	19 096 800	4 198 500	7 090 800	515 000	11 804 400	3 457 800	6 098 400	—
1904	19 138 800	4 320 000	7 260 300	557 100	12 137 400	3 550 800	6 230 400	—
1905	19 182 000	4 569 600	7 484 100	600 300	12 654 000	3 729 300	6 406 500	—
1906	19 220 400	4 614 900	7 559 700	638 700	12 813 300	3 768 900	6 461 700	—
1907	19 264 500	4 796 700	7 674 900	682 800	13 154 400	3 894 300	6 535 800	—

Jahr	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet				Vom Reservefonds wurden angerechnet	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich	Reservefonds		Amortisationsfonds	
	bei Darlehnsrückzahlung	bei Kreditserneuerung	bei Löschungsquittung	Zusammen (Sp. 10—12)			Bestand	Davon in Grundstücken	Ausgelost in Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge	Nach Abzug d. Anrechnungen (Sp. 13) verbl. Amortisat.-fondsguthab.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1883	—	—	—	—	—	291 000	12 309,01	—	600	600
1884	—	—	—	—	—	781 500	38 083,44	—	8 700	8 700
1885	—	—	—	—	—	2 263 800	113 654,04	—	28 800	28 800
1886	—	—	—	—	—	6 618 300	319 587,56	—	153 000	153 000
1887	3 300	—	—	3 300	3 300	9 504 600	467 426,79	—	273 000	269 700
1888	3 300	8 400	—	11 700	11 100	12 017 400	635 388,25	—	412 800	401 100
1889	13 800	21 300	—	35 100	31 200	14 352 600	754 487,63	—	585 900	550 800
1890	41 100	42 900	—	84 000	72 000	15 286 800	843 675,63	394 200	702 600	618 600
1891	88 200	51 600	8100	147 900	125 100	15 340 800	882 953,42	394 200	818 100	670 200
1892	99 900	64 200	8100	172 200	144 600	15 966 000	963 769,26	394 200	1 021 500	849 300
1893	143 700	78 600	8100	230 400	179 100	15 990 000	1 011 145,01	394 200	1 160 100	929 700
1894	168 600	128 100	8100	304 800	235 500	16 379 700	1 043 117,15	394 200	1 298 100	993 300
1895	191 100	240 900	8100	440 100	380 700	14 061 000	949 069,23	394 200	1 426 500	986 400
1896	219 300	348 300	8100	575 700	510 000	12 226 200	864 820,73	394 200	1 541 250	965 550
1897	272 700	420 600	8100	701 400	611 700	10 691 700	803 947,73	394 200	1 642 050	940 650
1898	285 600	477 900	8100	771 600	678 900	9 823 800	777 543,52	394 200	1 734 150	962 550
1899	294 000	552 000	8100	854 100	744 000	9 203 400	754 333,53	394 200	1 823 100	969 000
1900	312 300	608 400	8100	928 800	804 900	8 778 300	737 567,75	394 200	1 912 500	983 700
1901	328 500	663 900	8100	1 000 500	861 600	8 455 500	716 058,64	394 200	2 003 700	1 003 200
1902	362 100	731 400	9900	1 103 400	933 300	8 010 000	670 737,87	394 200	2 098 200	994 800
1903	427 500	792 600	9900	1 230 000	1 018 200	7 292 400	611 791,32	394 200	2 190 900	960 900
1904	445 500	836 100	9900	1 291 500	1 064 700	7 001 400	584 709,31	394 200	2 285 400	993 900
1905	492 600	895 800	9900	1 398 300	1 119 100	6 528 000	545 547,24	394 200	2 376 300	978 000
1906	495 300	932 400	9900	1 437 600	1 145 100	6 407 100	538 127,67	394 200	2 467 500	1 029 900
1907	535 500	990 000	9900	1 535 400	1 188 900	6 110 100	513 195,27	394 200	2 559 900	1 024 500

Fortsetzung der Tabelle 4. **Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.**

e) 3%ige Neue Pfandbriefe.

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich				In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgeliefert		Aus baren Rückzahlungen wurden ausgelost bzw. angekauft
		Rückzahlungen	Umtausch von Darlehen	Kreditverneuerungen und Löschungsquittungen	Zusammen (Sp. 3–5, entspr. Sp. 7–9, 13–14)	behufs Rückzahlung	behufs Umtausch	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1895	4 989 600	—	70 500	—	70 500	—	70 500	—
1896	12 629 300	—	70 500	—	70 500	—	70 500	—
1897	14 979 600	—	70 500	—	70 500	—	70 500	—
1898	15 671 100	177 400	70 500	—	247 900	106 900	70 500	—
1899	16 104 500	180 200	70 500	—	250 700	178 200	70 500	—
1900	16 119 600	267 700	1 038 500	—	1 306 200	263 100	1 038 500	—
1901	16 320 400	467 700	1 381 500	29 600	1 878 800	456 200	1 370 400	—
1902	16 407 600	467 700	1 381 500	54 700	1 903 900	456 200	1 369 700	—
1903	16 524 400	789 700	1 579 500	82 000	2 451 200	763 300	1 567 700	—
1904	17 032 700	819 700	1 592 100	105 300	2 517 100	792 800	1 567 700	—
1905	17 671 500	1 199 500	2 278 200	167 800	3 645 500	1 149 300	2 215 000	—
1906	18 055 500	1 612 400	6 693 100	228 700	4 534 200	1 547 600	2 606 300	—
1907	18 244 000	1 832 400	2 850 500	283 200	4 966 100	1 766 500	2 757 500	—

Jahr	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet				Vom Reservefonds wurden angerechnet	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich	Reservefonds		Amortisationsfonds	
	bei Darlehnsrückzahlung ℳ	bei Kreditserneuerung ℳ	bei Löschungsquittung ℳ	Zusammen (Sp. 10–12) ℳ	ℳ	ℳ	Bestand ℳ	Davon in Grundstücken ℳ	Ausgelost in Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge ℳ	Nach Abzug d. Anrechnungen (Sp. 13) verbl. Amortisat.-fondsguthab. ℳ
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1895	—	—	—	—	—	4 919 100	45 907,31	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	12 558 800	144 293,40	—	—	—
1897	—	—	—	—	—	14 909 100	283 571,21	—	—	—
1898	—	—	—	—	—	15 493 700	322 583,73	—	—	—
1899	—	—	—	—	2 000	15 853 800	414 311,28	—	—	—
1900	—	—	—	—	4 600	14 813 400	484 402,40	—	—	—
1901	—	—	—	—	52 200	14 441 600	535 113,40	—	—	—
1902	—	—	—	—	78 000	14 503 700	607 164,29	—	—	—
1903	700	300	—	1 000	119 200	14 073 200	622 909,60	—	32 900	31 900
1904	1 100	3 700	—	4 800	151 800	14 515 600	622 320,72	—	105 100	100 300
1905	5 400	17 600	—	23 000	258 200	14 026 000	548 851,33	—	182 100	159 100
1906	10 500	39 000	—	49 500	330 800	13 521 300	518 678,86	—	251 800	202 300
1907	11 200	56 700	—	67 900	374 400	13 277 900	517 466,32	—	323 600	255 700

Fortsetzung der Tabelle 4. **Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.**

f) 3½%ige Neue Pfandbriefe.

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich				In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgegeben		Aus baren Rückzahlungen wurden ausgelost bzw. angekauft
		Rückzahlungen	Umtausch von Darlehen	Kreditserneuerungen und Löschungsquittungen	Zusammen (Sp. 3–5, ensprechend Sp. 7–9, 13–14)	behufs Rückzahlung	behufs Umtausch	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1895	16 579 900	—	—	—	—	—	—	—
1896	22 860 900	—	—	—	—	—	—	—
1897	28 236 500	184 300	—	—	184 300	184 300	—	—
1898	36 372 400	229 300	—	—	229 300	229 300	—	—
1899	46 934 700	390 300	150 000	—	540 300	387 100	146 500	—
1900	47 848 700	1 671 400	1 051 000	24 100	2 746 500	1 632 200	1 039 000	—
1901	51 334 600	1 857 100	1 051 000	193 900	3 102 000	1 813 600	1 039 000	—
1902	61 607 600	2 425 900	1 058 500	248 900	3 733 300	2 362 600	1 046 300	—
1903	84 479 000	3 598 700	1 058 500	328 600	4 985 800	3 489 400	1 046 300	—
1904	102 989 200	4 111 800	1 058 500	487 000	5 657 300	3 983 900	1 046 300	—
1905	129 243 700	4 526 100	1 058 500	635 500	6 220 100	4 385 000	1 046 300	—
1906	158 660 600	5 558 700	1 540 000	812 200	7 910 900	5 377 200	1 524 100	—
1907	165 819 200	6 632 300	11 589 100	1 064 400	19 285 800	6 426 100	11 573 200	—

Jahr	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet				Vom Reservefonds wurden angerechnet	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich	Reservefonds		Amortisationsfonds	
	bei Darlehnsrückzahlung	bei Kreditserneuerung	bei Löschungsquittung	Zusammen (Sp. 10—12)			Bestand	Davon in Grundstücken	Ausgelost in Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge	Nach Abzug d. Anrechnungen (Sp. 13) verbl. Amortisat.-fondsguth.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1895	—	—	—	—	—	16 579 900	148 360,69	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	22 860 900	280 961,37	—	200	200
1897	—	—	—	—	—	28 052 200	443 724,03	—	200	200
1898	—	—	—	—	—	36 143 100	667 768,97	—	200	200
1899	—	—	—	—	6 700	46 394 400	955 246,27	—	400	400
1900	—	—	—	—	75 300	45 102 200	1 167 524,72	—	400	400
1901	—	600	—	600	248 800	48 232 600	1 307 904,65	—	1 800	1 200
1902	—	600	—	600	323 800	57 874 300	1 620 897,59	—	2 200	1 600
1903	500	600	—	1 100	449 000	79 493 200	2 066 719,90	—	4 300	3 200
1904	1 200	3 000	—	4 200	622 900	97 331 900	2 457 938,63	—	102 500	98 300
1905	4 300	10 700	—	15 000	773 800	123 023 600	3 013 904,34	—	227 100	212 100
1906	9 300	35 300	—	44 600	965 000	150 749 700	3 773 557,50	—	366 300	321 700
1907	13 400	57 100	200	70 700	1 215 800	146 533 400	4 196 489,45	183 000	553 600	482 900

Fortsetzung der Tabelle 4. **Übersicht der Entwicklung der einzelnen Pfandbriefsysteme.**

g) 4%ige Neue Pfandbriefe.

Jahr	Seit Eröffnung des Instituts sind ausgegeben worden ℳ	Davon sind nicht mehr im Umlauf und nicht mehr verzinslich: Rückzahlungen ℳ	Umtausch von Darlehen ℳ	Krediterneuerungen und Löschungsquittungen ℳ	Zusammen (Sp.3–5, entspr. Sp.7–9, 13–14) ℳ	In Pfandbriefen wurden durch die Besitzer zurückgeliefert: behufs Rückzahlung ℳ	behufs Umtausch ℳ	Aus baren Rückzahlungen wurden ausgelost bzw. angekauft ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1900	8 627 900	—	—	—	—	—	—	—
1901	28 585 100	—	—	—	—	—	—	—
1902	36 417 800	1 898 100	—	11 400	1 909 500	1 878 700	—	—
1903	37 018 700	2 057 800	—	11 400	2 069 200	2 037 100	—	—
1904	37 240 200	5 631 200	—	11 400	5 642 600	5 497 300	—	—
1905	37 493 900	15 975 000	—	29 400	16 004 400	15 522 700	—	—
1906	40 143 000	21 089 700	—	49 600	21 139 300	20 468 500	—	—
1907	61 682 100	21 696 800	—	181 400	21 878 200	21 053 600	—	—

Jahr	Vom Amortisationsfonds wurden angerechnet: bei Darlehnsrückzahlung ℳ	bei Krediterneuerung ℳ	bei Löschungsquittung ℳ	Zusammen (Sp. 10–12) ℳ	Vom Reservefonds wurden angerechnet ℳ	Es verbleiben an Pfandbriefen verzinslich ℳ	Reservefonds: Bestand ℳ	Davon in Grundstücken ℳ	Amortisationsfonds: Ausgelost in Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge ℳ	Nach Abzug d. Anrechnungen (Sp. 13) verbl. Amortisat.-fondsguth. ℳ
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1900	—	—	—	—	—	8 627 900	96 450,56	—	—	—
1901	—	—	—	—	—	28 585 100	333 782,60	—	7600	7600
1902	—	7600	—	7600	28 200	34 508 300	542 068,72	—	7600	—
1903	—	7600	—	7600	24 500	34 949 500	740 367,17	—	7600	—
1904	800	7600	—	8400	136 900	31 597 600	826 436,91	—	8700	800
1905	800	7600	—	8400	473 300	21 489 500	673 081,31	—	9600	1200
1906	800	7600	—	8400	662 400	19 003 700	613 976,47	—	8900	500
1907	800	7600	—	8400	816 200	39 803 900	931 686,44	—	9600	1200

Tabelle 5. Subhastationen.

Jahr	Zahl der Subhastationen	Betrag der Pfandbriefdarlehen ℳ
1876	1	7 800
1877	4	100 800
1878	9	307 200
1879	19	1 096 500
1880	16	646 800
1881	18	609 600
1882	6	184 200
1883	6	153 600
1884	2	118 200
1885	4	215 100
1886	4	281 100
1887	2	35 400
1888	2	53 100
1889	—	—
1890	2	14 700
1891	4	63 600
1892	3	358 500
1893	1	29 700
1894	1	13 200
1895	2	57 600
1896	—	—
1897	1	17 700
1898	1	62 300
1899	—	—
1900	1	92 400
1901	3	178 600
1902	2	215 000
1903	1	48 000
1904	—	—
1905	1	90 000

Tabelle 6. Ultimo-Kurse der Pfand-

a) 5%ige (alte)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1871	—	98 G	99⅞ B	99½ B	99½ B	100 B
1872	102⅝ bz.	102¾ bz. G	103⅝ bz. G	103 bz.	103 bz.	103¾ bz.
1873	102⅝ G	103⅜ „ „	103¼ bz.	103¾ „	103 „	103 bz. G
1874	105 bz.	105½ bz.	105⅝ bz. G	105½ B	105¼ G	105¼ bz.
1875	105,50 „	106,50 B	105,50 bz.	105,90 bz. B	106 bz. G	106 „
1876	106,50 G	106,70 bz.	106,20 „	106,30 G	106,50 „ „	106 B
1877	106 „	106,50 „	105,75 G	104,90 bz.	106 B	106 bz.
1878	105,70 bz.	105,50 B	104 bz.	105,50 G	105,30 G	105,60 B
1879	106,25 B	106,20 bz.	106,25 „	106,90 bz.	106,90 bz.	107,25 bz.
1880	107,25 bz.	108,30 „	107,75 bz. G	107,80 G	108 B	108,40 „
1881	107,90 B	108 B	109 bz. B	109,25 bz. G	108,70 G	109,25 „
1882	108,50 G	109 G	108,50 B	108,25 B	108,75 „	108,60 G
1883	108,60 bz.	108,60 bz.	108,20 bz.	108,25 bz.	109 „	109,20 bz.
1884	109,10 G	109 G	108,60 G	108,80 G	109 bz.	108,60 G
1885	109,90 bz.	111,25 bz.	110,90 „	109,60 „	110,75 G	111 bz.
1886	113,10 G	114 bz. G	116,50 „	117,20 „	118,20 bz.	118,50 G
1887	118 B	115,50 G	114,50 „	115,10 „	115 G	115,75 „
1888	115,20 G	115,40 „	116,90 „	117 B	117 bz.	116,80 „
1889	119 bz.	118,50 „	119 „	119,10 bz. G	119,75 G	—
1890	118,80 „	118,80 bz.	118,25 „	118,40 bz.	118,50 bz.	118 G
1891	117	115,25	116	116	115	115
1892	113,40	112,80	112,60	113,25	113,60	113,90
1893	113,40	114,75	114,50	115	115,25	115,40
1894	115	115,50	115,50	115,40	115,50	117
1895	119,40	121,60	122	122,50	123,50	123,50
1896	119,25	120,75	120,50	121	121,30	120,25
1897	120,50	120,10	120,40	121,20	121,10	121,60
1898	120	119,90	119	119,40	119,50	120
1899	118,20	118,10	118,50	118,50	118,50	119,10
1900	116,60	116,80	117,25	116,75	116,10	119
1901	117,20	117,10	116,90	117	116	117
1902	117,75	118,10	118,60	119	118,50	118,70
1903	118,75	117	119,10	118,60	119	117,10
1904	117,50	117,10	116,70	117,80	118,10	118,30
1905	126	124,60	128	127,20	127,10	131,25

[1]) Die Kurse der Jahre 1891 fg. sind Neumanns Tabellen entnommen.

briefe an der Berliner Börse [1]).

Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
100½ G	101 B	101¼ bz.	103 bz.	102½ B	102¾ bz.	1871
103¼ bz.	102½ „	104 „	102½ „	102⅝ bz.	104 B	1872
104 B	103½ bz. B	103¼ bz. G	103¼ „	104 „	104⅞ bz.	1873
106 G	105⅝ G	104¾ bz.	105½ „	104⅞ „	104¼ „	1874
106,50 „	106 bz.	106,50 G	106,50 „	106 G	105 „	1875
106,40 bz.	106,75 „	105,40 bz.	104 bz. B	105,30 bz.	105,40 „	1876
105,90 „	106 G	106 „	106 bz.	105,30 B	105 „	1877
105,70 „	106 bz.	105,50 G	105,60 G	105,50 bz.	105,70 „	1878
107 G	106,60 G	105,70 B	107 bz.	106,30 G	107 bz. B	1879
108 bz.	107,75 „	106 G	107,50 B	106,75 „	107,80 bz.	1880
108,25 bz. G	108,30 bz.	107,25 B	107,80 bz.	108 „	108,50 bz. G	1881
109,25 bz.	108,30 „	108 G	109 G	108,25 bz.	108,50 bz.	1882
108,70 „	109 G	108,50 „	108 B	108 B	107,90 G	1883
108,90 „	108,90 „	108,75 bz. G	109,50 G	110,30 bz. G	109,50 „	1884
113 bz. B	112 bz.	111,60 G	112,10 „	112,50 B	112,60 bz.	1885
118,50 G	118,25 G	118 „	118,20 „	118,20 bz.	118,50 G	1886
115,25 bz.	115,50 „	115 „	116 „	115,80 G	115,60 bz.	1887
117,40 G	115,60 „	115,90 „	116,10 „	118,40 bz.	119,40 B	1888
118,90 „	118,75 „	119,10 „	119 „	119,30 G	118 G	1889
117,70 „	117,70 bz.	118 „	—	115 „	116,90 „	1890
114,50	113,60	113,10	112,90	113	113	1891
113,60	113,50	113,50	113,50	112,60	112,90	1892
115	114,50	114,90	114,40	113,60	116,10	1893
116,60	116,20	116,60	117,40	117,50	117,50	1894
124	123,20	119,10	121,30	121,50	121	1895
120,25	120,50	119,75	120,50	120,70	121,50	1896
120,10	119,50	118,80	180,30	119,60	119,50	1897
119	118,50	118,50	119,90	119,25	119,50	1898
119	119,70	119,30	118,10	119,40	118,30	1899
119	115,25	115,30	115,60	116,20	116,80	1900
117,90	116,50	116,40	116,40	116,75	118,10	1901
118	118,40	118,30	118,80	118,90	118,75	1902
118,25	117,50	117,75	117,25	116,75	117,90	1903
118,60	119,10	118,60	110,50	123	129,75	1904
—	131,25	132,10	130	129,75	127,90	1905

Fortsetzung der Tabelle 6. Ultimo-Kurse der

b) 4½ %oige (alte)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1868	—	—	—	—	—	—
1869	93¼ bz.	93¾ B	93¼ B	92½ bz.	—	89⅞ G
1870	89⅛ „	90⅜ „	90⅛ bz.	91¼ „	90¾ bz.	91 bz.
1871	88¾ B	90 bz.	90¾ B	91 B	90¾ B	91¾ „
1872	99¾ „	99⅝ „	98⅞ bz. G	98⅝ bz.	99 bz.	98¾ „
1873	98⅞ bz.	99¾ „	99½ bz.	99¾ „	99½ bz. G	99¾ „
1874	101¼ „	101^{15}/$_{16}$ „	101½ „	101½ „	101½ „ „	101½ bz. G
1875	101,25 bz. B	101,70 B	101,10 „	101,30 „	101,20 e. bz.	101 bz.
1876	101,60 bz.	101,60 bz.	101,70 „	101,75 bz. G	101,90 bz.	101,90 „
1877	101,50e.bz.B	102 „	101,50 bz. G	100 bz.	101,10 G	101,20 B
1878	101 B	101,30 G	100,75 bz.	101,20 bz. G	101,30 „	101,70 bz.
1879	101,80 bz.	102 bz.	102,20 „	102,80 bz.	102,90 bz. G	103 bz. G
1880	103,10 „	104 B	103,50 bz. G	104 G	103,90 bz. B	103,60 „ „
1881	104,20 „	104 bz.	103,75 bz.	104 bz. G	104,25 bz.	105 bz.
1882	103,80 G	104,30 bz. G	104,20 „	104,50 G	105 G	104,60 „
1883	104 bz.	104,10 G	103,70 „	103,90 bz.	103,90 „	104,30 „
1884	105,10 „	105 bz. G	104,80 G	105,80 G	105,60 „	105,10 G
1885	105,20 G	104,80 „ „	104,40 bz. G	104 „	105,50 bz. G	105,60 „
1886	106,80 „	107,40 G	107,80 G	109,40 bz. G	110,40 G	110,40 „
1887	109,80 bz.	109,50 bz. G	109,30 „	109,80 bz.	109,80 bz. G	110,25 „
1888	110 B	110,90 G	110,80 „	110,75 „	111 G	112 bz. G
1889	112 G	112,40 „	112,50 bz. G	111,80 G	112,40 bz. G	112 „ „
1890	112,50 „	112,40 „	111,70 bz.	112 e. bz. G	112,80 G	112,90 bz.
1891	111,20	110,30	110,60	111	109,80	110,40
1892	111,20	111	110,80	111,50	110,30	110,50
1893	108,70	108,70	108,70	108,60	107,80	109
1894	108	108,40	108,40	109,50	109,10	110
1895	114,50	117,60	119,50	118,10	117,75	117,60
1896	117,40	118,75	117,30	117,50	117	117,10
1897	114,90	114,75	113,25	114,75	115,90	115,75
1898	115,70	116,50	115,75	115,10	114,25	114
1899	115,60	114,70	115,50	116,10	112,50	111,75
1900	108,50	107,10	106,30	106,50	108,20	112
1901	108,30	107,60	108,40	109	109	109,20
1902	109,80	110,20	110,20	110,40	109,90	110
1903	110,20	111,25	110	110	110	112
1904	110,90	111,90	111,40	111,30	110,20	110,70
1905	111,90	112,30	113	114,25	114,40	114,10
1906	115,75	113,50	114,20	113,60	113	114,50
1907	108,50	108,50	107,90	107	108	108,50

Pfandbriefe an der Berliner Börse.

Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	—	96 e. bz.	92¼ B	90¾ bz.	93 G	1868
90 B	90 bz.	90 B	89¼ „	89½ G	90 B	1869
—	86⅞ „	86½ bz.	87 G	89 B	88 „	1870
94½ G	95½ „	95¾ B	97 „	97 bz.	99 bz.	1871
98¾ bz. G	98¼ G	98½ bz.	98¾ B	98½ G	99½ „	1872
99¾ G	99⅞ bz.	99 „	99⅞ bz. B	100 1/16 bz.	100⅞ „	1873
101⅝ B	101¼ „	101 1/16 „	100⅜ bz.	100½ B	100¾ B	1874
101,75 bz.	101,30 bz. G	101 „	100,90 „	101,50 bz. B	101,60 bz.	1875
102,75 B	102,75 bz.	101,70 „	100,30 „	100,60 bz.	101,70 „	1876
101,30 bz.	101,30 G	101 „	101,10 „	100,80 „	101 „	1877
101,70 „	102 „	101,10 bz. G	101,40 bz. B	101,40 „	101,90 „	1878
103,50 „	103,20 bz.	102,50 bz.	102,75 bz.	102,80 G	103,20 „	1879
103,80 „	103,75 „	102,75 „	103,60 „	102,80 bz. G	103,80 „	1880
104,60 bz. G	103,60 „	103,50 bz. G	103,75 bz. G	103,80 „ „	104,40 „	1881
104,20 bz.	104 G	103,30 G	104 G	103,75 bz.	104 „	1882
104,50 G	104,50 „	104,80 bz. G	104,20 bz. G	105,50 G	105,20 „	1883
105 „	105,10 „	105 „ „	104,60 G	104,70 B	106,25 bz. B	1884
106 „	106,20 bz. G	105,80 „ „	106,30 „	106,50 „	106,40 bz. G	1885
110,50 „	110,25 G	110,20 B	110,50 bz. B	110,80 G	110,40 „ „	1886
109,75 „	109,10 „	109,60 bz.	109,60 G	110 „	110,20 G	1887
111,75 bz.	112 „	111,80 G	112,20 „	113 bz.	112,60 „	1888
111,70 „	112 e. bz. G	111,80 „	112 B	111,90 „	112,20 „	1889
111,40 „	111,80 G	109,70 „	109,60 bz. G	109,60 G	112,40 bz.	1890
109,50	108,90	108,30	109,80	110	110,75	1891
110	109,10	108,50	109,20	109,10	109	1892
108,60	108	108,30	108,10	107,10	107,70	1893
109,90	109,70	110	111,50	111,60	112,50	1894
117,40	117	116,50	117,50	117,80	117,10	1895
116,20	116,70	115,40	115	115	115	1896
114,50	114,50	114	114,50	115,20	115,50	1897
112,30	112,30	113,80	115	113,30	117,90	1898
111,60	111	109,50	109,75	110	108,90	1899
108,50	107	106,75	109,75	108,75	108,75	1900
110,75	109,60	110,60	110	109,10	109,90	1901
110,60	109,50	109,50	109,80	110,25	110	1902
113,25	114,50	110,75	112	112,40	111	1903
110,80	111,50	110,90	111,10	110,60	112,10	1904
115,25	116,30	115,10	115,75	117	119,25	1905
113,75	113	111,50	110	110,50	109,50	1906
107,75	104,20	104,50	106,20	106	109	1907

Fortsetzung der Tabelle 6. **Ultimo-Kurse der**

c) 4%ige (alte)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1879	—	—	—	—	—	—
1880	98,80 bz.	99,60 bz.	99,25 bz.	99,25 bz.	99,60 G	99,60 bz.
1881	99,75 bz. B	100,25 bz. B	100,20 „	101 bz. G	100,90 B	101,10 „
1882	100,20 B	100,30 bz.	100,10 G	100,60 bz.	101 bz.	100,60 bz. G
1883	100,70 „	100,80 B	101 „	101,30 bz. B	101,20 G	101,25 bz.
1884	101,50 bz.	101,75 bz. G	101,80 bz. G	102 bz. G	101,60 „	101,70 B
1885	102,30 bz. B	102,60 bz.	102 G	101 B	102,10 bz.	102,40 bz.
1886	103,50 bz.	103,90 G	104,70 B	104,75 G	104,75 G	105,10 G
1887	105 „	103,10 bz.	104,30 bz.	105,20 „	105 „	104,70 bz.
1888	105,75 G	105 G	105,80 G	105,60 „	106,30 „	106,70 G
1889	106,10 „	106,30 „	105,70 bz.	106,30 bz.	107,80 bz.	106,20 bz. G
1890	107,80 „	106 bz.	104,50 G	106,40 „	105,40 „	105,60 G
1891	104,25	104,60	104,40	104,90	103,75	104,10
1892	104	104	103,90	104,25	104,80	104,80
1893	104,90	104,30	104,30	105,10	104,40	104,50
1894	104,80	105,10	105	106,20	106,40	106,40
1895	108,75	109,90	110,30	112,75	114,25	113,60
1896	112,60	112	114,40	113,90	115	114
1897	113	112,30	112,50	112,60	112,50	112,60
1898	111,60	112,50	112,90	113,20	111,80	111,50
1899	106,60	108	107,30	109,60	108,50	110
1900	103,30	103,20	103	103,30	103,60	103,50
1901	106,60	105,50	104,20	104,20	104,50	105,40
1902	106,60	107,25	105,40	105,40	105,10	105
1903	107,25	107,10	106,10	105,10	105,90	105,80
1904	105,30	105,25	105,50	105,80	106,50	106,70
1905	108,25	109	110	109,20	111,10	110,75
1906	107,30	107	107,30	109,20	108	105,90
1907	104	105,10	104,25	104,10	103,25	104,50

d) 3½%ige (alte)

1883	—	—	94 G	—	93,50 B	92,50 bz.
1884	93 B	—	94,60 bz.	—	94,50 G	95 B
1885	96,60 G	97,20 B	97,20 „	95,30 bz.	96,20 „	96,50 bz.
1886	98,30 bz.	99,25 bz.	100 bz. G	—	100 „	100,60 B
1887	98,75 B	97,40 „	97,25 bz.	98,10 G	99,20 bz.	98,80 bz. B
1888	100,10 bz.	100 „	100 B	100,20 bz.	100,90 G	101,25 bz. G
1889	101,75 bz. B	102,30 G	101,70 G	102,25 bz. G	102,70 bz.	102,60 G
1890	101,30 bz. G	100,50 „	98,75 bz.	99,80 G	100 B	100 B
1891	97,20	97	97,50	98,10	97,60	98,70
1892	97	97,10	96,75	98,20	98,20	98,50
1893	99,50	99,30	99,40	99,80	99	99,30
1894	99,70	99,60	99,70	100	99,90	100,40
1895	103,50	104,30	103,90	104,10	104,30	105
1896	105,50	105,80	105	105	104,75	104,25
1897	104,60	105	104,40	104,90	104,30	104,80
1898	104,70	104,10	103,70	104,30	104	104
1899	101,80	102,80	103	101,60	100,80	100,60
1900	99,30	99,75	98,10	97,30	95,75	96,40
1901	97	97,50	97,40	98,70	99,10	100,25
1902	99,60	100,10	99,60	99,50	99,80	101,50
1903	102,40	101,80	102,25	102,50	102,90	103
1904	102,60	101,90	101,20	101,40	101,25	101
1905	102	103,50	101,60	102,50	101,60	101,50
1906	101,80	101	100,75	100	100	99,90
1907	97,10	—	96,10	96,20	96,20	96,25

Pfandbriefe an der Berliner Börse.

Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
—	—	—	97 bz.	97,30 G	98 bz.	1879
100 bz. B	99,90 B	99 bz.	98,50 G	99 B	99,75 bz.	1880
101,25 bz.	101,25 bz.	100,40 bz.	99,90 bz.	99,90 bz.	100,25 „	1881
101,30 B	101 „	100,30 „	100,25 B	100,20 B	100,40 „	1882
101,25 „	101,20 G	100,70 „	100,60 G	100,70 bz.	100,75 bz. G	1883
101,60 „	101,70 B	101,30 G	101,70 B	101,50 G	101,90 bz.	1884
102,80 „	102,60 bz.	102,40 bz. G	102,40 bz. B	101,90 bz. G	102,50 B	1885
105,10 bz.	105,60 G	105,50 bz.	105,50 B	105,50 B	105,50 „	1886
105,30 „	104,90 „	105 G	105,10 G	105,40 bz.	106 G	1887
106,20 G	106,20 „	106,10 G	106 „	105,50 G	105,50 bz.	1888
107,10 „	107,10 „	108 bz. G	106,30 „	106,90 „	107,50 bz. G	1889
104,30 bz.	104,40 bz.	104 G	102,90 „	102,90 bz.	104 bz. B	1890
103,90	103,30	102,60	101,90	103	103,10	1891
104,60	104,80	104,50	105	104,40	104,40	1892
105,10	104,20	103,70	104,10	104,20	105,50	1893
105,60	105,70	106	106,50	107,10	108	1894
112	111	111,25	111,25	113	111,60	1895
112,40	113,40	113,25	112,50	112,60	113	1896
112,80	111,90	111,40	111,50	113,50	112,20	1897
110,30	109,10	109,60	108,75	107,70	109,50	1898
109,50	108,75	107	106,50	105,75	105,75	1899
103,10	103,10	103,20	104,50	104,70	106,25	1900
106	106,10	106,90	107	107,10	107,50	1901
105,75	106	105,20	105,90	107,75	107	1902
106,50	106	106	105,25	105,30	105,80	1903
106,80	108	108,50	109,20	110	110,50	1904
109,30	109,80	108,60	108,60	108	108,90	1905
107,40	106	106,20	105,75	104,20	106,40	1906
102,50	102,60	102,70	99,60	99,75	104,25	1907

Pfandbriefe.

92,10 G	92,50 B	92,10 B	—	—	—	1883
95,10 „	95,40 bz.	95,20 G	95,50 G	—	96 G	1884
97,10 B	96,90 „	96,75 B	96,80 „	97 B	96,90 G	1885
100,40 bz. G	100,20 B	100,50 bz. B	100,30 bz.	100 G	99,70 bz.	1886
99,25 bz.	99 B	99 B	99,50 B	99 bz. G	99,10 B	1887
102 B	102,20 bz. B	101,90 bz.	101,25 G	101,30 bz.	101,50 bz.	1888
102,60 bz.	102,10 bz.	101,75 bz. G	100,80 bz.	100,50 G	101,40 „	1889
99 G	98,80 „	97,90 „ „	97 bz. B	96,90 bz.	96,50 „	1890
97,20	96	95,50	97,10	97,40	96,90	1891
98,90	98,80	97,80	98,25	98,75	99	1892
99,20	99,25	98,10	98,90	98,70	99,20	1893
100,90	100,60	100,60	101,50	102,20	102,90	1894
104,90	105	105,30	105,20	104,50	105,70	1895
105	104,25	102,90	102,50	103,70	104,90	1896
103,80	104,30	104	103,80	103,60	104,10	1897
103,40	102,70	102,40	102,60	101,30	103,60	1898
100,50	100,50	100	99,75	98,70	99,20	1899
94,70	95,10	97	96,90	96,60	96,40	1900
100,25	100,10	98,70	99	98,80	98,50	1901
102,50	102,75	100,25	101,20	100,50	102	1902
102,40	102,60	102	101,60	102,40	102,90	1903
101,50	102,40	102,40	101,90	102,60	102,60	1904
102,25	101,80	101,75	101,75	101,75	102,50	1905
99,70	99,25	98,50	97	98,50	98,50	1906
95,60	95,40	98,25	96,50	92,60	96,50	1907

Fortſetzung der Tabelle 6. **Ultimo-Kurſe der**

e) 3½%ige neue

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1895	103,40	102,40	102,40	102,20	102,20	102,20
1896	102,60	102,60	102	102,40	101,90	102,10
1897	100,90	101,20	101,10	101	101,10	101,25
1898	101	101,10	100,75	100,90	100,90	100,60
1899	98,60	99	98,40	97,50	98,20	97,80
1900	96,30	94,75	94,75	93,60	93,40	92,60
1901	95	95,20	94,70	95,50	96,40	97,40
1902	98,70	99,20	99,80	99,60	99,50	99,75
1903	100	100,30	100,25	100	100,10	99,90
1904	99,80	99,50	99,40	99,30	99,40	99,30
1905	99,25	99,75	99,60	99,70	99,70	99,50
1906	98,40	98,70	98,40	97,90	97,80	97,60
1907	96,30	96,20	94,50	93,20	93,25	93,10

f) 3%ige neue

1895	—	—	—	—	—	—
1896	96,30	96	95,60	95,70	95,50	94,90
1897	95	94,90	94	94,40	94,30	94,30
1898	93,25	93,75	93,30	92,70	92,60	92,75
1899	91,75	90,40	90	88,80	88,60	87,25
1900	86,50	85,25	83,40	84	83,90	85
1901	86,50	86	85,90	86,20	86,40	87,75
1902	89,40	90,20	90,20	90,10	90,25	90
1903	91,50	91,80	91,50	91,10	91,90	91
1904	90,10	88,60	89,10	89,10	88,50	88,40
1905	88	89	88,90	89,75	88,25	88,10
1906	87,30	87,30	87,25	87	87,30	87
1907	86,20	86,20	84,70	84,75	83	83,10

g) 4%ige neue

1900	101,10	101,75	102,10	100,75	100	100
1901	101,60	102,50	101,80	101,50	101,70	101,75
1902	103,75	103,60	103,75	103,50	103,50	103,70
1903	103,90	102,70	103	103,50	103,40	103,10
1904	103,80	102,70	103	103,25	103,50	103,30
1905	102,40	102,25	102,50	102,40	102,10	102
1906	101,20	101,20	101,40	101,10	100,60	101
1907	100,40	100,20	100,10	100,20	99,90	99,80

Pfandbriefe an der Berliner Börse.

Pfandbriefe.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
102,20	102,75	102,75	102	101,70	102,50	1895
101,40	101,80	100,70	102,20	101,20	101	1896
101,40	101,10	100,90	100,50	100,50	101,10	1897
100,25	100	99,70	98,90	99,30	99,70	1898
97,50	96,75	94,60	94,70	94,75	95	1899
92,40	92,60	92	94,80	95	95,50	1900
99,25	98,60	97,50	97,10	97,60	97,90	1901
100,10	99,90	99,60	99,75	99,60	99,75	1902
100	99,70	99,20	99,10	99,20	99,60	1903
99,40	99,10	99	98,50	98,70	98,80	1904
99,90	99,75	99	98,80	97,90	98,40	1905
96,90	96,40	96	95,20	95,60	96	1906
92,10	90,90	92,80	91	90,70	93,10	1907

Pfandbriefe.

97,30	97,50	97,25	96,80	96	96	1895
95,50	95,70	95,40	94	93,90	94,30	1896
94,40	94	93,90	92,80	93,20	93,80	1897
93	92,10	92	91,30	91,10	92,70	1898
87,30	86,25	85,10	87	87,20	86,20	1899
83,70	83,90	82,90	83,40	84,20	86,50	1900
89,90	89,40	87,60	87,70	87,80	87,80	1901
90,30	90,50	90,20	90,30	90,20	90,50	1902
90,60	91,50	90,25	89,90	89,80	90,10	1903
88,30	88,10	87,75	86,40	87,70	88,50	1904
88,25	88	87,80	87,20	87,20	87,90	1905
86,90	86,40	—	84,90	85,80	86,70	1906
83,50	82,90	83,80	83,40	81,70	81,80	1907

Pfandbriefe.

100	100	103,30	100	100,40	101,90	1900
102,25	102,75	101,90	102,30	102,80	102,90	1901
103,70	103,75	102,80	102,70	102	102,80	1902
103,25	102,25	102,60	102,90	103,20	103,20	1903
103,40	102,90	102,90	102,50	102,40	102,20	1904
101,80	101,70	101	101,70	101,40	101,90	1905
101	100,90	101	100,25	101,25	101	1906
98,60	97,60	98,40	98,25	97,90	99,25	1907

Tabelle 7. Höchster und niedrigster

Jahr	(Alte) 4½%		(Alte) 5%		(Alte) 4%	
	höchster Kurs	niedrigster Kurs	höchster Kurs	niedrigster Kurs	höchster Kurs	niedrigster Kurs
1868	—	—	—	—	—	—
1869	94	88	—	—	—	—
1870	91½	83	—	—	—	—
1871	99¾	88	103¼	96⅝	—	—
1872	100½	97⅝	105	102	—	—
1873	100⅞	98⅝	105	102¼	—	—
1874	102¼	100 1/16	106½	104¼	—	—
1875	102,00	100,25	107,50	105,00	—	—
1876	102,90	100,50	107,25	105,00	—	—
1877	102,90	99,80	107,25	104,25	—	—
1878	102,25	100,75	106,50	104,00	—	—
1879	103,75	101,60	107,75	105,50	98,00	96,50
1880	104,50	102,25	108,90	105,20	100,25	97,50
1881	105,40	102,60	110,00	106,00	102,00	99,40
1882	105,00	103,00	109,75	108,00	101,50	99,70
1883	106,25	103,60	109,90	107,50	101,70	100,25
1884	106,25	104,40	111,00	108,00	102,40	101,25
1885	107,20	103,90	114,00	109,30	103,00	101,00
1886	111,50	106,30	120,20	112,60	106,00	102,50
1887	110,70	105,00	118,90	114,00	107,10	102,70
1888	113,75	109,60	120,00	114,75	107,00	104,00
1889	113,00	111,30	123,50	117,75	108,50	105,70
1890	114,50	108,40	120,30	114,90	107,90	102,60
1891	112,25	108,10	117,50	112,50	105 00	101,50
1892	112,25	108,40	114,00	112,25	105,75	103,00
1893	109,40	107,10	116,10	112,60	105,75	103,60
1894	112,50	107,70	118,00	114,90	109,00	104,60
1895	120,00	112,50	124,50	117,25	116,00	107,50
1896	119,60	114,00	122,00	119,00	116,50	111,40
1897	117,30	113,00	121,60	118,00	114,75	110,10
1898	117,90	111,60	120,50	117,50	113,60	107,20
1899	117,90	108,00	120,60	117,50	112,75	104,80
1900	113,00	105,50	119,25	115,00	106,25	102,30
1901	111,25	107,20	118,50	115,50	109,25	104,00
1902	111,40	108,40	119,40	116,50	108,50	105,00
1903	114,60	109,25	119,75	116,25	107,40	105,00
1904	112,50	109,90	129,75	116,25	112,00	104,80
1905	119,25	111,10	133,00	124,25	111,40	106,25

Kursſtand der Berliner Pfandbriefe.

(Alte) 3½%		Neue 3½%		Neue 3%		Neue 4%		Jahr
höchſter Kurs	niedrigſter Kurs	höchſter Kurs	niedrigſter Kurs	höchſter Kurs	niedrigſt. Kurs	höchſter Kurs	niedrigſt. Kurs	
—	—	—	—	—	—	—	—	1868
—	—	—	—	—	—	—	—	1869
—	—	—	—	—	—	—	—	1870
—	—	—	—	—	—	—	—	1871
—	—	—	—	—	—	—	—	1872
—	—	—	—	—	—	—	—	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	1878
—	—	—	—	—	—	—	—	1879
—	—	—	—	—	—	—	—	1880
—	—	—	—	—	—	—	—	1881
—	—	—	—	—	—	—	—	1882
95,50	91,75	—	—	—	—	—	—	1883
96,00	91,90	—	—	—	—	—	—	1884
97,90	95,80	—	—	—	—	—	—	1885
101,20	96,10	—	—	—	—	—	—	1886
100,00	94,50	—	—	—	—	—	—	1887
102,70	99,00	—	—	—	—	—	—	1888
103,20	100,30	—	—	—	—	—	—	1889
101,90	96,20	—	—	—	—	—	—	1890
98,70	94,90	—	—	—	—	—	—	1891
99,90	96,60	—	—	—	—	—	—	1892
99,90	97,75	—	—	—	—	—	—	1893
103,40	98,30	—	—	—	—	—	—	1894
106,50	102,50	—	—	—	—	—	—	1895
106,50	102,00	102,80	100,10	97,20	93,00	—	—	1896
105,60	103,25	101,50	100,30	95,00	91,90	—	—	1897
105,60	101,00	101,30	98,90	94,00	91,00	—	—	1898
104,00	98,50	99,30	94,00	93,00	85,00	—	—	1899
100,10	94,20	96,90	91,30	86,80	82,50	102,90	99,40	1900
100,00	96,40	99,80	94,70	90,90	85,40	103,00	101,20	1901
102,75	98,00	100,25	97,70	91,00	88,00	104,00	101,90	1902
104,10	100,75	100,30	99,00	92,25	89,30	103,75	102,10	1903
103,00	100,50	100,10	98,20	90,30	86,40	103,80	102,10	1904
103,75	101,40	99,90	97,80	89,90	86,70	102,60	100,80	1905

XXIV.

Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden.

Vorbemerkungen.

Die Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden ist als eine gemeinnützige Anstalt am 29. September 1900 durch Beschluß des Rats und der Stadtverordneten errichtet worden. Ihre Satzungen erhielten am 3. Oktober 1900 die Genehmigung des sächsischen Ministeriums des Innern. Die Anstalt hat ihren Sitz in Dresden, sie ist Eigentum der Stadt und steht unter der verantwortlichen Oberleitung des Rats der Stadt. Für die Verbindlichkeiten der Anstalt haftet, soweit die ihr zur Verfügung stehenden Mittel, insbesondere der Reservefonds, nicht ausreichen, die Stadtgemeinde Dresden.

Zweck der Anstalt ist, die Straßen- und Entwässerungsbauten sowie die zur Beseitigung der Abfallstoffe dienenden Einrichtungen, welche im Interesse der Erweiterung und Ausgestaltung der Stadt Dresden und der Wohlfahrt ihrer Einwohner durchzuführen sind, zu erleichtern, indem sie den Grundbesitzern gegen Belastung ihrer Grundstücke mit Renten die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt.

Außerdem hat sie die Aufgabe, den Grundbesitz innerhalb der Stadt zu fördern, indem sie Darlehen gegen Hypothek gewährt. Die Mittel zur Verfolgung ihrer Zwecke gewinnt die Anstalt durch Ausgabe verzinslicher, auf den Inhaber lautender Grundrenten- und Pfandbriefe.

Beleihungsfähig sind lediglich Grundstücke, die innerhalb der jeweiligen, der Stadt Dresden gehörigen Flur liegen.

Bis zur Höhe der von ihr gegen Rente gewährten Beträge gibt die Anstalt auf den Inhaber lautende verzinsliche Grundrentenbriefe aus, bis zur Höhe der von ihr gegen Hypothek gewährten Beträge gibt sie Pfandbriefe aus. Die von der Anstalt ausgegebenen Grundrenten- und Pfandbriefe sind laut § 1 des sächsischen Gesetzes vom 22. Dezember 1899, die Anlegung von Mündelgeld betreffend, zur Anlegung von Mündelgeld im Königreich Sachsen geeignet; die von der Anstalt ausgegebenen Grundrentenbriefe eignen sich nach § 1807 Abs. 1 Nr. 4 des B.G.B. in Verbindung mit der Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 7. Juli 1901 überdies zur Anlegung von Mündelgeld im deutschen Reich.

Die Anstalt besitzt keine juristische Persönlichkeit. Ihre Beamten sind städtische Beamte. Die Anstalt zahlt eine jährliche Verwaltungsgebühr an die Stadtkasse. Der Vorstand besteht aus einem besoldeten Ratsmitglied im Ehrenamt und einem besoldeten Direktor. Ihnen zur Seite steht ein aufsichtsführender Ausschuß, zusammengesetzt aus Mitgliedern der städtischen Körperschaften und mehreren Bankfachleuten. Auch die Mitgliedschaft im Ausschuß ist ehrenamtlich.

Ein eigenes Kapital besitzt die Anstalt nicht. Es stehen ihr Kredite bis zu ℳ 1000000 seitens der Stadt zur Verfügung, und zwar sowohl aus Anleihemitteln, wie neuerdings aus Sparkassenmitteln. Die Gründungskosten mit ℳ 15000 wurden von der Sparkasse vorgeschossen. Das Weitere bleibt monographischer Darstellung vorbehalten. Die Anstalt bedeutet einen eminenten Fortschritt auf dem Gebiete der städtischen Sozialpolitik. — Siehe die Satzungen der Anstalt und die Schätzungsanweisung, die Verwaltungsberichte des Rats der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden in den auf die Anstalt bezüglichen Abschnitten, insbesondere auch die Erläuterungen zu den Satzungen der Anstalt aus dem Jahre 1900, Schriften des Zentralverbandes der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands, neue Folge, 9. Band, 1904, Heft 2 S. 18 ff. (Vortrag von Dr. Koch, Direktor der Anstalt, über den gegenwärtigen Stand der Pfandbriefangelegenheit im deutschen Reich) und die „Deutschen Städte" unter „Städtische Anleihe- und Bankpolitik" (Leipzig, F. Brandstetter).

Tabelle 1. Bewegung der Grundrentendarlehen[1]).

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres ℳ	Zugang[2]) ℳ	Abgang durch freiwillige Ablösung ℳ	Abgang durch teilweise Ablösung ℳ	Abgang durch planmäß. Ablösung ℳ	Bestand am Schluß des Jahres ℳ	Zahl d. übernommenen Renten	Zahl der mit Renten belast. Grundstücke
1900	—	[2])330 480,—	—	—	—	330 480,—	72	72
1901	330 480,—	[4])848 600,—	—	—	—	1 179 080,—	258	250
1902	1 179 080,—	1 373 460,—	—	—	—	2 552 540,—	544	506
1903	2 552 540,—	1 427 220,—	37 645,60	39 203,04	—	3 902 911,36	889	799
1904	3 902 911,36	1 152 170,—	36 130,45	47 730,—	54 000,—	4 917 220,91	1219	1081
1905	4 917 220,91	855 700,—		68 125,42		5 704 795,49		1224
1906	5 704 795,49	577 670,—		52 910,—		6 229 555,49		1334
1907	6 229 555,49	235 670,—		93 544,16		6 371 681,33		1438

Tabelle 2. Bewegung der Hypothekendarlehen.

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres ℳ	Zugang[5]) ℳ	Abgang[6]) ℳ	Bestand am Schluß des Jahres ℳ	Zahl der beliehenen Grundstücke
1900	—	2 019 000,—	—	2 019 000,—	31
1901	2 019 000,—	9 302 162,97	500 000,—	10 821 162,97	202
1902	10 821 162,97	5 484 075,—	282 915,—	16 022 322,97	296
1903	16 022 322,97	6 141 200,—	175 953,89	21 987 569,08	429
1904	21 987 569,08	8 119 200,—	109 994,43	29 996 774,65	581
1905	29 996 774,65	6 754 547,15	41 036,70	36 710 285,10	708
1906	36 710 285 10	9 235 347,06	149 080,75	45 796 551,41	855
1907	45 796 551.41	6 714,700,—	261 438,82	52 249 812,59	936

[1]) Die von den Rentenbarlehnsnehmern übernommenen Renten sind als Reallast an erster Stelle grundbücherlich verlautbart. Sie laufen durchgängig 55 Jahre und betragen jährlich — einschließlich der Tilgungsquote — 5% des von der Anstalt aufgebrachten Kapitals.

[2]) Durch Neuaufnahme und durch Verteilung bestehender Renten infolge Zergliederung der Pfandgrundstücke.

[3]) Die von den Rentenschuldnern zu leisten gewesenen Anliegerbeiträge bestanden in
67 Fällen aus ℳ 253 840,57 Kosten für Straßen- und Schleusenbau,
66 „ „ „ 49 198,— Straßenreinigungsentschädigung,
5 „ „ „ 9 436,— Platzbeschaffungskosten,
6 „ „ „ 612,47 Kosten für Heimschleuseneinbau,
1 Fall „ „ 968,— Beitrag zu Straßenunterführungskosten.

[4]) Die gesamten bis Ende 1901 übernommenen Anliegerbeiträge bestanden in
196 Fällen aus Kosten für Schleusenbau,
232 „ „ Kosten für Straßenherstellung,
220 „ „ Entschädigung für Straßenreinigung,
9 „ „ Ablösung von Rückvergütungsansprüchen,
65 „ „ Straßen- und Platzlandbeschaffungskosten, Straßenunterführungskosten und sonstigen Anliegerleistungen.

[5]) Einschließlich Restzahlungen und Kapitalerhöhungen.

[6]) Einschließlich Rückzahlung und Amortisation.

Tabelle 3. **Bewegung der Grundrentenbriefe und Pfandbriefe.**

Jahr	Neu begeben wurden			
	An Kassen und Stiftungen		an Banken	
	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ
1	2	3	4	5
1900	—	1 215 900	—	8 570 800
1901	420 900		750 000	
1902	541 000	547 200	700 000	3 900 000
1903	200 000	809 600	900 000	5 050 000
1904	257 300	2 548 900	600 000	4 950 000
1905	1 204 500		5 382 400	
1906	211 700		9 100 000	
1907	551 400		5 950 000	

Jahr	Neu begeben wurden			
	An Private u. als Darlehnsvaluta		Zusammen	
	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ
1	6	7	8	9
1900	—	213 300	—	2 000 000
1901	—		1 170 900	8 000 000
1902	2 000	28 700	1 243 000	4 475 900
1903	78 700	616 700	1 178 700	6 476 300
1904	265 500	619 800	1 122 800	8 118 700
1905	626 800		784 600	6 429 100
1906	704 300		427 700	9 588 300
1907	424 900		406 600	6 519 700

Jahr	Abgang		Umlauf Ende des Jahres	
	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ
1	10	11	12	13
1900	—	—	—	2 000 000
1901	—	—	1 170 900	10 000 000
1902	—	—	2 413 900	14 475 900
1903	—	70 000	3 592 600	20 882 600
1904	54 000	—	4 661 400	29 000 900
1905	20 000	—	5 426 000	35 430 000
1906	20 000	100 000	8 833 700	44 918 300
1907	60 000	—	6 180 300	51 438 000

Digitized by Google

Tabelle 4. **Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.**

Jahr	a) Neu begebene Pfandbriefe			b) Umlauf Ende des Jahres		
	4% ℳ	3¾% ℳ	Zusammen ℳ	4% ℳ	3¾% ℳ	Zusammen ℳ
1900	2 000 000	—	2 000 000	2 000 000	—	2 000 000
1901	8 000 000	—	8 000 000	10 000 000	—	10 000 000
1902	4 475 900	—	4 475 900	14 475 900	—	14 475 900
1903	3 890 700	2 585 600	6 476 300	18 296 600	2 585 600	20 882 600
1904	1 019 500	7 099 200	8 118 700	19 316 100	9 684 800	29 000 900
1905	1 113 900	5 315 200	6 429 100	20 430 000	15 000 000	35 430 000
1906	4 444 500	5 143 800	9 588 300	24 774 500	20 143 800	44 918 300
1907	6 049 500	470 200	6 519 700	30 824 000	20 614 000	51 438 000

Tabelle 5. **Kurse der Grundrenten- und Pfandbriefe.**

Jahr	4%ige Grundrentenbriefe, Reihe I, II	4%ige Pfandbriefe, Reihe I, II	4%ige Pfandbriefe, Reihe V	4%ige Pfandbriefe, Reihe VII	3¾%ige Pfandbriefe, Reihe III, IV, VI
1900	—	?	—	—	—
1901	101,40 — 104,40	100,80 — 104,50	—	—	—
1902	103,25 — 105,40	103,25 — 105,40	—	—	—
1903	103,40 — 105,00	103,90 — 105,20	—	—	101,80 — 103,25
1904	102,50 — 104,25	104,00 — 105,40	—	—	101,25 — 103,00
1905	102,00 — 103,50	103,00 — 105,25	104,25 — 104,90	—	99,50 — 101,10
1906	101,50 — 103,00	101,50 — 104,00	101,50 — 104,75	—	99,50 — 101,10
1907	98,80 — 102,80	98,90 — 103,25	99,00 — 104,25	99,10 — 101,50	93,60 — 101,10

Tabelle 6. Übersicht der Bilanzen: a) Aktiva.

Jahr	Grundrentendarlehen ℳ	Hypothekendarlehen ℳ	Rückständige und fällige Grundrentenzinsen ℳ	Rückständige und fällige Hypothekenzinsen ℳ	Kostenvorschüsse ℳ
	1	2	3	4	5
1900	330 480,—	2 019 000,—	—	[1]) 19 131,84	—
1901	1 179 080,—	10 821 162,97	1 555,78	39 090,—	3034,95
1902	2 552 540,—	16 022 322,97	1 975,69	31 396,82	2368,93
1903	3 902 911,36	21 987 569,08	7 815,44	28 827,85	966,15
1904	4 917 220,91	29 996 774,65	13 139,68	25 208,22	1301,60
1905	5 704 795,49	36 710 285,10	57 670,04	314 003,12	2459,05
1906	6 229 555,49	45 796 551,41	56 722,67	381 286,94	7419,78
1907	6 371 681,33	52 249 812,59	54 472,83	436 059,92	514,20

Jahr	Guthaben bei Banken ℳ	Effekten des ordentlichen Reservefonds ℳ	Inventar und Grundstückskonto ℳ	Kassebestand ℳ	Zusammen ℳ
	6	7	8	9	10
1900	—	—	7 406,69	13 509,03	2 389 527,56
1901	—	2 982,—	7 950,89	19 871,99	12 074 728,58
1902	—	71 583,66	7 530,64	193 330,88	18 883 049,59
1903	—	253 170,37	10,—	179 441,47	26 355 711,72
1904	529 356,25	372 070,10	10,—	132 464,—	35 987 545,76
1905	4 314,60	461 930,42	10,—	149 136,48	43 404 604,30
1906	708 375,60	541 364,10	[2])36 214,44 10,—	177 837,53	53 935 337,96
1907	444 046,35	628 710,36	[2])153 906,13	66 197,34	60 405 401,05

[1]) Disagio-Tilgungskonto; die Kapitalisierung der von einer Reihe von Darlehnsnehmern zur Tilgung des entstandenen Kursverlustes übernommenen Mehrzinsen darstellend, wurde im folgenden Jahre aus dem Agiogewinn abgeschrieben.

[2]) Grundstückskonto.

Tabelle 7. Übersicht der Bilanzen: b) Passiva.

Jahr	Grundrentenbriefe ℳ	Pfandbriefe ℳ	Darlehen von der Sparkasse zu Dresden ℳ	Grundrententilgungsfonds (u. Ablösungsfonds) ℳ	Unerhobene Briefzinsen ℳ	Noch nicht fällige Briefzinsen ℳ
	1	2	3	4	5	6
1900	—	2 000 000	375 467,65	—	—	—
1901	1 170 900	10 000 000	765 467,65	3 478,81 (11 439,83)	24 655,—	—
1902	2 413 900	14 475 900	1 500 000,—	35 873,97	16 962,—	68 898,—
1903	3 592 600	20 882 600	1 050 000,—	54 000,—	28 500,06	118 892,—
1904	4 661 400	29 000 900	1 250 000,—	23 843,67	11 273,15	246 462,27
1905	5 426 000	35 430 000	1 250 000,—	60 142,66	16 531,83	304 842,79
1906	5 833 700	44 918 300	1 710 000,—	93 131,60	14 224,21	336 485,56
1907	6 180 300	51 438 000	1 250 000,—	83 476,49	12 973,99	406 409,72

Jahr	Reserven, ordentliche ℳ	Reserven, außerordentliche ℳ	Laufende Rechnung ℳ	Agiogewinn [4] ℳ	Ausgeloste, zur Zahlung noch nicht vorgelegte Grundrentenbriefe ℳ	Überschuß ℳ	Summe der Bilanz ℳ
	7	8	9	10	11	12	13
1900	—	—	—	[5] 9 692,34	—	4 367,57	2 389 527,56
1901	3 838,19	—	—	75 855,03	—	30 533,90	12 074 728,58
1902	49 284,40	94 177,18	—	143 461,58	—	100 995,30	18 883 049,59
1903	263 756,27	105 287,60	3 909,54	121 260,90	—	135 305,35	26 355 711,72
1904	379 633,10	171 072,67	7 770,58	67 431,25	11 100,—	156 659,07	35 987 545,76
1905	470 041,55	228 810,21	13 630,07	50 052,85	[1] 1 312,— 7 380,—	145 860,29	43 404 604,30
1906	559 595,49	[2] 15 000,— 246 798,76	[3] 1 226,20 17 344,26	19 182,10	[1] 1 578,— 7 418,—	161 353,42	53 935 337,96
1907	663 358,23	[2] 2 821,09 255 436,72	[3] 1 165,84 338,08	[6] 7 074,41	[1] 1 784,75 7 196,—	95 065,73	60 405 401,05

[1]) Vorausgezahlte Grundrenten. [2]) Rückstellung für Neueinrichtung der Anstaltsgeschäftsräume. [3]) Kautionen und Durchgangsposten. [4]) Von 1901 ab durch Begebung von Grundrenten- und Pfandbriefen erzielter Gewinn, einschließlich Vortrag aus dem Vorjahr und nach Abzug des gehabten Disagios. Vergl. Anmerkung 5 und Tabelle 9. [5]) Zur Erlangung von Deckungsmitteln für die bei künftiger Begebung von Grundrentenbriefen etwa entstehenden Kursverluste wurde zufolge Entschließung des Ausschusses von den Rentenbarlehnsnehmern eine Entschädigung beansprucht. Der hierdurch erzielte Betrag von ℳ 9 692,34 erscheint daher unter den Passiven. — Im Jahre 1907 sind infolge des eingetretenen weiteren Kursrückganges ebenfalls Agiogewinne, wie in den Jahren 1901 bis 1906, nicht erzielt worden, obwohl hauptsächlich 4%ige Werte abgegeben wurden; die Kursverluste wurden wiederum durch Ersatzleistung seitens der Darlehnsnehmer ausgeglichen. Aus solchen Leistungen setzt sich der eingestellte Betrag von ℳ 7074,41 (1907) zusammen; er wird zur Deckung des bei Ausgabe der noch begebungsfähigen, durch Darlehen bereits gedeckten Pfand- und Grundrentenbriefe voraussichtlich entstehenden Disagios aufgebraucht werden. Vergl. hierzu Tabelle 9.

Tabelle 8. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: a) Einnahmen.

Jahr	Grundrentenkapitalzinsen ℳ	Hypothekenzinsen ℳ	Verwaltungskostenbeiträge im Rentengeschäft ℳ	Verwaltungskostenbeiträge im Hypothekengeschäft ℳ	Anteil am Konsortialgewinn beim Briefverkauf ℳ	Nutzungen aus Grundbesitz ℳ	Verschiedene Einnahmen ℳ	Zusammen ℳ
1900	[1]) 102,49	[1]) 1 343,90	6 461,50	10 225,—	—	—	20,80	18 153,69
1901	29 918,38	270 305,30	18 262,78	65 024,80	—	—	54,47	383 565,73
1902	74 039,21	566 272,38	32 598,79	72 553,34	—	—	151,96	745 615,68
1903	133 700,93	782 754,66	37 540,84	87 987,20	20 736.45	—	216,12	1 062 936,20
1904	181 153,86	1 052 965,44	34 752,89	89 325,65	21 672,75	—	169,73	1 380 040,32
1905	217 576,96	1 375 109,77	30 474,13	60 861,36	17 156,50	—	943,16	1 702 121,88
1906	242 368,51	1 656 435,82	26 345,57	80 160,14	10 842,50	512,53	566,50	2 017 231,57
1907	255 050,28	2 002 665,54	20 326,74	38 200,28	598,40	1691,73	475,27	2 319 008,24

Tabelle 9. Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung: b) Ausgaben.

Jahr	Grundrentenbriefzinsen ℳ	Pfandbriefzinsen ℳ	Zinsen für Vorschüsse und Kontokorrentzinsen ℳ	Begebungsstempel ℳ	Bankspesen ℳ	Betriebskosten ℳ	Abschreibungen auf Wertpapiere ℳ	Gewinn ℳ	Zusammen ℳ
1900	—	[1]) 666,65	862,41	4 196,—	—	8 061,06	—	4 367,57	18 153,69
1901	17 371,10	241 557,12	19 070,54	19 796,60	306,56	[2])54 929,91	—	30 533,90	383 565,73
1902	65 167,96	497 119,30	28 996,26	12 465,60	582,13	40 289,13	—	100 995,30	745 615,68
1903	119 528,20	701 890,57	36 012,34	17 671,10	886,74	[3])45 841,95	5 799,95	135 305,35	1 062 936,20
1904	168 012,75	938 999,03	51 735,60	18 779,70	1154,71	42 866,46	1 833,—	156 659,07	1 380 040,32
1905	195 482,45	1 242 668,90	56 249,52	15 653,30	1509,59	43 439,83	1 258,—	145 860,29	1 702 121,88
1906	229 220,80	1 514 226,67	46 212,57	19 913,50	1827,05	44 477,56	—	161 353,42	2 017 231,57
1907	246 077,20	1 864 376,68	15 877,44	16 592,10	2234,46	51 197,15	[4])27 587,54	95 065,73	2 319 008,24

[1]) Stückzinsen. [2]) Davon ℳ 18212,— für Herstellung von Pfand- und Grundrentenbriefen, ℳ 3000,— Verwaltungsgebühr zur Stadtkasse. [3]) Davon ℳ 2990,— für Herstellung von Pfand- und Grundrentenbriefen. [4]) Davon ℳ 796,84 auf Grundstückskonto und ℳ 10,— auf Inventar.

Tabelle 10. Übersicht der Gewinnverteilung.

Jahr	Bruttoüberschuß	Zuwendungen an den Reservefonds[1])		Abschreibungen auf Inventar	Zur Verfügung der städt. Körperschaften zwecks Verwendung zu gemeinnützigen Zwecken	Agiogewinn
		a) die Hälfte des Überschusses des Hypoth.geschäfts	b) sonstige			
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1900	4 367,57	962,37	1 923,90	1481,30	—	—
1901	30 533,90	16 964,84	12 774,06	795,—	—	75 855,03
1902	100 995,30	43 343,94	50 130,72	7520,64	—	143 461,58
1903	135 305,35	57 629,34	—	—	77 676,01	121 260,90
1904	156 659,07	68 222,54	—	—	88 436,53	67 431,25
1905	145 860,29	63 328,14	—	—	82 532,15	50 052,85
1906	161 353,42	73 491,05	—	9000,—	78 862,37	19 182,10
1907	95 065,73	45 293,70	—	—	49 772,03	—

Jahr	Zuweisung an		Übertrag auf neue Rechnung	Das im Geschäftsjahr erzielte Agio betrug[4])	
	Reservefonds	Spezialreserve[2])		bei Grundrentenbriefen	bei Pfandbriefen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	8	9	10	11	12
1900	—	—	—	—	
1901	35 855,03	40 000,—	—	75 855,03	
1902	83 461,58	60 000,—	—	143 461,58	
1903	40 000,—	60 000,—	[3]) 21 260,90	30 117,55	91 143,35
1904	—	50 000,—	[3]) 17 431,25	23 075,65	34 309,30
1905	—	20 000,—	[3]) 15 052,85	13 192,—	22 521,50
1906	[5])15 000,—	—	[3]) 19 182,10	3 552,25	6 151,40
1907	—	—	—	—	—

[1]) §§ 46 und 47 der Satzungen bestimmen folgendes:

„§ 46.

Die jährlichen Überschüsse, welche von den Einkünften der Anstalt nach Verzinsung der ausgegebenen Grundrenten- und Pfandbriefe und nach Vorwegnahme des zur Tilgung dienenden Rententeilbetrages verbleiben (Bruttogewinn), werden nach Abzug der Verwaltungskosten, etwaiger Kurs- oder anderer Verluste, der Zinsen des Betriebskapitals und der notwendigen Abschreibungen zur Bildung des Reservefonds, nach Befinden zur weiteren Tilgung von Grundrenten- und Pfandbriefen und auf Vortrag für das nächste Jahr verwendet.

Der danach verbleibende Reingewinn wird gemeinnützigen Zwecken zugeführt.

Die Verwendung der jährlichen Überschüsse unterliegt der Beschlußfassung des Rates und der Stadtverordneten; zu der Verwendung des Reingewinns ist die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

§ 47.

Der Reſervefonds hat die etwaigen, nicht ſchon nach § 46 gedeckten Verluſte der Anſtalt zu decken.

Solange der Reſervefonds nicht die Höhe von 5 Prozent der im Umlaufe befindlichen Grundrenten- und Pfandbriefe erreicht hat, ſind ihm jährlich mindeſtens 1/8 Prozent des Geſamtbetrages der gegen Grundrente beſchafften Kapitalien und die Hälfte des aus dem Hypothekengeſchäft erzielten Reingewinnes zuzuführen."

Aus der Beſtimmung in § 47, Abſ. 2, geht hervor, daß die Speiſung des Reſervefonds bei der Grundrentenanſtalt nach anderen Grundſätzen erfolgt, als bei der Hypothekenanſtalt, weil bei teurem Geldſtande der Überſchuß, den die Anſtalt von den Hypothekenzinſen über die Pfandbriefzinſen hinaus erzielen kann, ſehr klein ſein wird und es unter ſolchen Verhältniſſen leicht vorkommen könnte, daß die Anſtalt auf Grund des Statuts faſt ihren ganzen Überſchuß zum Reſervefonds abführen, ſelbſt aber mit Zuſchuß von der Stadt arbeiten müßte. Es werden daher die ſtatutariſchen Rücklagen bei der Hypothekenanſtalt nicht nach der Größe des überhaupt erzielten Umſatzes, ſondern nach der Höhe der jährlich ſich ergebenden Überſchüſſe bemeſſen. Zu dieſem Zwecke wird für das Hypothekengeſchäft ein beſonderes Gewinn- und Verluſtkonto aufgeſtellt, in dem die mit dem Grundrentengeſchäft gemeinſamen Ausgaben mit der Hälfte des Betrages erſcheinen, weil „zwar das Rentengeſchäft gegenüber dem Hypothekengeſchäft ein weſentlich niedrigeres Kapital bewegt, dagegen durch ſeine Umſtändlichkeit einen verhältnismäßig höheren Teil der Betriebsausgaben — namentlich für Arbeitskräfte — beanſprucht" (Bericht für 1900, S. 6).

[2]) Dieſe Spezialreſerve iſt beſtimmt, etwaige künftige Kursverluſte auszugleichen und die Bedingungen der Geldgewährung möglichſt günſtig zu geſtalten.

[3]) Aus dieſen Summen fanden die die Anſtalt im nächſtfolgenden Jahre treffenden Briefherſtellungskoſten ihre Deckung.

[4]) Vergl. hierzu Tabelle 6, Anm. 4 und 5.

[5]) Rückſtellung zur Deckung der Koſten für die Ausſtattung der künftigen Anſtaltsräume.

XXV.

Verwaltung der ſtädtiſchen Hypothekengeſchäfte in Düſſeldorf.

Vorbemerkungen.

Am 24. April 1890 beſchloß die Stadtverordnetenverſammlung von Düſſeldorf:

1. Auf die Grundſtücke im Stadtbezirk Düſſeldorf hypothekariſche Darlehen zu gewähren und die Hypothekengeſchäfte von einer Deputation nach Maßgabe der „Geſchäftsordnung“ und unter Beachtung der „Grundſätze“, der „Anweiſung für die Wertsermittlung“ und der „Grundzüge der Darlehensbedingungen“ verwalten zu laſſen.

   Ferner wurden aus dem Reſervefonds der Stadtkaſſe als Grundſtock des Reſervefonds der neuen Betriebsverwaltung ℳ 1000000 eingelegt.

2. Behufs Aufbringung der Mittel beſchloß die Verſammlung des weiteren: Zur Förderung der Erbauung von Wohnhäuſern im Stadtbezirk Düſſeldorf durch Pflege des Realkredits eine nach Wahl der ſtädtiſchen Behörden mit 3½% bezw. 4% verzinsliche Anleihe bis zu ℳ 20000000 durch Ausgabe von Inhaber-Schuldverſchreibungen aufzunehmen.

   Die Tilgung erfolgt mit ½% zuzüglich der durch die fortſchreitende Tilgung erſparten Zinſen. Sie beginnt im 6. Jahre nach der Emiſſion eines jeden Abſchnitts. Als Termin für die Verzinſung wird der 1. Mai und 1. November, als Termin für die Tilgung der 1. November beſtimmt. Die Anleihe ſoll in zwanzig Abſchnitten zu ℳ 1000000 begeben werden.

Dieſen Beſchlüſſen iſt eine äußerſt intereſſante Denkſchrift „Allgemeine Bemerkungen über die Gewährung von hypothekariſchen Darlehen durch die Stadt Düſſeldorf“ aus dem März 1900, verfaßt von Kutzer, dem damaligen Beigeordneten von Düſſeldorf (jetzt Oberbürgermeiſter von Fürth) vorausgegangen. S. die grundlegenden Druckſachen im Verwaltungsbericht von Düſſeldorf für 1900, S. 242 ff.

Es handelt ſich vor Allem um die Löſung des Problems, den ſtädtiſchen Kredit dem Wohnhausbau dienſtbar zu machen, wobei die Stadt überdies bei ihrem Kredit den Vorteil hat, daß die ſtädtiſchen Schuldverſchreibungen pupillariſche Qualität haben. „Iſt die Stadtgemeinde auch ihrerſeits nicht in der Lage, die in der Organiſation des Bodenkredits beſtehende Lücke hinſichtlich der Beleihung der zweiten Wertshälfte vollſtändig auszufüllen, ſo kann ſie doch einen ſehr wichtigen Zweig pflegen, der für die Wohnungsfrage von höchſter Bedeutung iſt: die Hergabe von Baugeldbarlehen“. Dieſe Baugeldbarlehen ſollten übrigens programmmäßig nur einen Teil der zu gewährenden Hypothekendarlehen bilden. Intereſſant iſt das hier aufgeſtellte Programm ſtädtiſcher Sozialpolitik im Vergleich zu dem in Dresden aufgeſtellten. Eine Kombination beider Programme iſt nicht ausgeſchloſſen. Im übrigen können die einzelnen Städte, je nach dem in ihnen obwaltenden Bedürfnis, zweifellos verſchiedenartige Ziele nach dem Muſter von Dresden und Düſſeldorf verfolgen.

Auf den Antrag um Genehmigung der neuen Anleihe erging seitens der Ressortminister, welche „den Versuch, den die Stadt zur Milderung der Wohnungsnot zu unternehmen beabsichtigt, mit lebhafter Genugtuung begrüßen“, ein Vorbescheid, welcher verlangte, daß der Überschuß der Zinsen von aus der Anleihe gewährten Hypotheken über die Passivzinsen zur verstärkten Tilgung zu dienen habe. Hiermit und mit der Anregung des Ministers, daß aus Anleihemitteln Darlehen auf Hotel- und Fabrikanwesen nicht zu gewähren sind, erklärte sich die Stadtverordnetenversammlung einverstanden. Am 9. Oktober 1900 wurde die Anleihe von ℳ 20 000 000 genehmigt. Am 1. Dezember 1900 wurde die Tätigkeit aufgenommen. Die Stadtkasse stellte den Reservefonds von ℳ 1 000 000 zur Verfügung, der ihr mit 4% verzinst wird. Sie stellte auch einen Vorschuß von ℳ 1 999 983, zu erheben nach Bedarf gegen 4% Verzinsung, zur Verfügung.

Im Rechnungsjahr 1902/03 kamen 4 Millionen der 20 Millionen Anleihe in 3½%igen Anleihescheinen zur Begebung und es wurden dann neben 4½%igen auch 4%ige Anleihen nach Wahl der Darlehensnehmer gewährt. Bei ersteren fiel die Vergütung der Unkosten weg, bei letzteren mußten anfänglich 1½%, später 1% der Darlehensvaluta als Unkostenvergütung gezahlt werden. Annähernd gleichmäßig blieben diese Bedingungen auch in den folgenden Jahren, auch der mittlere Zinsfuß von 4¼% kam in Betracht. Je nach dem Kurs der Stadtanleihescheine schwankte auch die Unkostenvergütung.

Auch in Düsseldorf trägt also die Verwaltung der städtischen Hypothekengeschäfte keinen juristisch selbständigen Charakter. Sie kann jedoch im Laufe der Zeit, wenn wünschenswert, zu einem selbständigen Rechtssubjekt unter Oberaufsicht der Stadt leicht umgewandelt werden.

Tabelle 1. Bewegung der Darlehen.

Jahr	Neu ausgezahlt wurden ℳ	Rückzahlungen ℳ	Gesamte Darlehensschuld Anzahl	Gesamte Darlehensschuld Betrag ℳ	Aus Stiftungsmitteln wurden bewilligt Anzahl	Aus Stiftungsmitteln wurden bewilligt Betrag ℳ	Aus Anleihemitteln wurden bewilligt [1]) Gesamtbetrag Anzahl	Aus Anleihemitteln wurden bewilligt [1]) Gesamtbetrag ℳ	Davon Tilgungsdarlehen [2]) (½ bis 1½% Tilgung) Anzahl	Davon Tilgungsdarlehen [2]) (½ bis 1½% Tilgung) Betrag ℳ
1900	735 900,—	—	—	735 900,—	—	—	(98)	3 315 000		?
1901	2 264 705,—	—	90	3 000 615,—	—	—	(93)	2 685 500		?
1902	697 715,88	372 295,—	109	3 326 035,88	4	98 000	(22)	610 300		?
1903	1 227 762,05	42 500,—	155	4 471 297,93	13	310 000	(48)	1 403 500		?
1904	2 460 792,07	121 250,—	227	6 810 840,—	11	323 500	(75)	2 348 900	(14)	486 000
1905	2 853 050,—	439 884,74	292	9 224 155,26	7	81 500	(82)	3 526 500	(7)	398 000
1906	3 442 347,50	535 760,—	362	12 123 563,10	2	20 500	(82)	2 875 500	(21)	927 000

[1]) d. h. die in den Sitzungen der Verwaltungsdeputation zur Auszahlung genehmigten Beträge.

[2]) Die Tilgungsdarlehen sind bei pünktlicher Zinszahlung für die Stadt unkündbar, der Schuldner kann nach 5 Jahren jederzeit mit 9 Monaten Frist kündigen.

Tabelle 2. **Verteilung der bewilligten Darlehen nach der Art des Unterpfandes und dem Stande der Darlehnsnehmer.**

Jahr	Neubauten als Baugeld-darlehen	Umbauten	Bestehende Gebäude	Zu-sammen	Bauunter-nehmer, Architekten	Handwerks-meister	Kaufleute, Händler	Wirte	Rentner	Beamte, Lehrer, Angestellte, Ärzte	Fabrik-arbeiter	Handels-gesell-schaften usw.
1900	56	5	37	98[1])	16	18	8	4	11	3	—	2
1901	51	1	38	90[2])	7	24	13	3	12	10	—	1
1902	6	1	12	19	—	8	3	1	3	1	3	—
1903	17	2	29	48	4	14	10	2	10	6	2	—
1904	40	1	34	75	13	15	28	6	5	7	—	1
1905	30	2	50	82	12	22	28	7	8	4	1	—
1906	47	1	34	82	12	30	18	3	13	3	2	1

Tabelle 3. **Zinsrückstände, Zwangsversteigerungen.**

Jahr	Zinsrückstände bei Hypotheken				Eingeleitete Zwangsver-steigerun en	mit einem Darlehens-bestande[3]) von
	Hypothekenbestand ℳ	Solleinnahme an Zinsen ℳ	Es blieben rückständig ℳ	Davon entfallen auf die zur Zwangsversteigerung gelangten Unterpfänder ℳ	Anzahl	ℳ
1900	735 900,—	—	—	—	—	—
1901	3 000 615,—	—	—	—	—	—
1902	3 326 035,88	175 945,96	912,50	350,—	1	105 000
1903	4 471 297,93	180 965,96	2 121,65	775,—	2	55 000
1904	6 810 840,—	248 442,61	7 240,61	1820,57	3	78 000
1905	9 224 155,26	332 793,10	15 462,64	3175,—	4	106 500
1906	12 123 563,10	384 752,71	32 421,94	8522,—	8	[4]) 93 000

[1]) Davon 54 an der Bauperipherie, 7 an neuen Straßen in ausgebauten Stadtteilen, 37 innerhalb ausgebauter Baublöcke bezw. im Stadtinnern. [2]) Der Verwaltungsbericht der Stadt Düsseldorf für 1901 erwähnt (S. 270), daß 46 der beliehenen Gebäude vornehmlich zu Wohnungen von Arbeitern und kleineren Beamten und Angestellten dienen; eine unter diesen Beleihungen ist eine Gesamthypothek auf fünf Arbeiter-Doppelwohnhäuser für je zwei Familien. Einfamilienhäuser bezw. solche mit Wohnungen für nur zwei Familien sind 14 beliehen. [3]) Soweit das Verfahren zu Ende geführt ist. Beliehene Grundstücke sind bis Ende 1906 nicht übernommen worden. [4]) Bei drei Zwangsversteigerungen; bei den fünf noch nicht durchgeführten Verfahren sind die Darlehnssummen nicht angegeben.

Tabelle 4. Übersicht der Bilanzen: Aktiva.

Jahr	Hypothekendarlehen ℳ	Zinsüberträge ℳ	Bestände[1] der Betriebsverwaltung ℳ	Bestände[1] des Tilgungsfonds ℳ	Bestände[1] des Reservefonds ℳ	Zusammen ℳ
1900	735 910,—	2 498,33	1 318,95	—	—	739 727,28
1901	3 000 615,—	31 709,22	16 006,24	—	—	3 048 330,46
1902	3 326 035,88	10 309,72	1 769,27	—	—	3 338 114,87
1903	4 471 297,93	11 145,55	30 143,02	19 547,07	20 319,47	4 552 453,04
1904	6 810 990,—	17 713,63	15 586,01	35 843,88	28 980,48	6 909 114,—
1905	9 224 155,26	23 967,64	46 242,08	51 541,43	36 433,52	9 382 339,93
1906	12 123 563,10	32 438,64	—	—	—	12 156 001,74

Tabelle 5. Übersicht der Bilanzen: Passiva.

Jahr	Darlehen von der Stadtkasse: Vorschüsse ℳ	Darlehen von der Stadtkasse: Aus Anleihemitteln ℳ	Vorschüsse: der Betriebsverwaltung ℳ	Vorschüsse: des Tilgungs- u. Reservefonds ℳ	Tilgungsfonds ℳ	Reservefonds ℳ	Gewinn ℳ	Zusammen ℳ
1900	721 262,50	—	—	—	—	—	16 285,58	739 727,28
1901	1 000 000,—	2 000 615,—	—	—	—	—	47 715,46	3 048 330,46
1902	1 000 000,—	2 293 690,58	1 769,27	—	13 436,61	17 139,42	12 078,99	3 338 114,87
1903	1 000 000,—	3 441 154,91	29 218,83	924,19	20 002,07	20 788,66	40 364,38	4 552 453,04
1904	1 000 000,—	5 793 097,52	17 892,48	—	35 843,88	28 980,48	33 299,64	6 909 114,—
1905	1 000 000,—	8 089 938,23	134 217,03	15 478,79	51 541,43	36 433,52	54 730,93	9 382,339,93
1906	11 931 173,24		—	—	80 107,79	[2] 32 306,30 / 51 974,23	60 440,18	12 156 001,74

[1] Die besonderen Bestände der Betriebsverwaltung, des Tilgungs- und Reservefonds (Effekten, Sparkassenanlagen, Barbestände) wurden aufgelöst; die Kassenverwaltung wurde der Stadtkasse übertragen.

[2] Fonds zur Deckung von Kursverlusten.

Tabelle 6. Gewinn- und Verlustrechnung.

a) Ausgaben.

Jahr	Verwaltungskosten ℳ	Zinsen an die Stadtkasse ℳ	Sonstige ℳ	An den Deckungsfonds für Kursverluste ℳ	Reingewinn ℳ
1900	1 476,05	2 179,20	—	—	16 285,58
1901	6 588,75	74 101,06	—	—	47 715,46
1902	6 053,09	126 634,97	[1]) 11 450,—	—	59 794,45
1903	7 948,96	138 800,—	—	—	52 443,37
1904	13 775,47	195 396,95	[2]) 37 920,50	—	73 664,02
1905	12 677,44	279 351 37	[2]) 26 151,90	10 000,—	88 472,43
1906	10 803,52	373 021,72	[2]) 33 887,70	11 506,30	60 440,18

b) Einnahmen.

Jahr	Zinsen ℳ	Unkostenvergütungen ℳ	Schätzungsgebühren ℳ	Sonstige Einnahmen ℳ	Vortrag aus dem Vorjahr ℳ
1900	2 498,33	14 647,50	2795,—	—	—
1901	87 537,67	24 342,50	2375,—	[3]) 362,85	13 787,25
1902	143 996,74	5 959,50	1246,—	672,95 [3]) 4341,86	47 715,46
1903	170 656,24	12 385,—	2410,—	1068,10 [3]) 594,—	12 078,99
1904	238 069,96	36 272,—	3905,—	395,60 [3]) 1750,—	40 364,38
1905	332 793,10	44 610,—	4400,—	1256,40 [3]) 294,—	33 299,64
1906	438 657,72	45 170,—	4365,—	1466,70	—

[1]) Unkosten bei Ausgabe von ℳ 4 000 000 Anleihe (ℳ 3050 Anfertigung, ℳ 8000 Reichsstempelabgabe, ℳ 400 Begebungsunkosten).

[2]) Kursverluste.

[3]) Kursgewinn.

XXVI.

Danziger Hypothekenverein in Danzig.

Vorbemerkungen.

Der Danziger Hypothekenverein mit dem Sitz in Danzig ist im Jahre 1868 gebildet worden, „um die Bedürfnisse des Realkredits der Besitzer städtischer Grundstücke in den Städten Danzig, Marienwerder, Elbing, Graudenz und Thorn möglichst zu befriedigen". Er hat die Rechte einer juristischen Person, und durch Kabinettsorder vom 21. Dezember 1868 erhielt er das Privileg zur Ausgabe von Pfandbriefen auf den Inhaber. Der Verein steht unter Staatsaufsicht, und die Regierung kann zur Wahrnehmung ihres Aufsichtsrechts einen Kommissar bestellen. Es besteht keinerlei Haftbarkeit der Stadt Danzig. Es besteht auch keine Solidarhaft der Mitglieder des Vereins. Die Mitglieder des Vereins haben keinerlei Anspruch auf die Gewinne (Dividenden). Alle Überschüsse wachsen dem Reservefonds zu. Das Institut wurde ohne Geldeinschuß gegründet.

Der Verein stellte sich zur Aufgabe, Hypothekarkredit zu vermitteln sowie selbst als Darlehensgeber zu fungieren durch Hergabe der Darlehensvaluta in Vereinspfandbriefen. Zur Förderung dieser zweifachen Tätigkeit wollte er einen Markt für den Umsatz städtischer Hypothekenpapiere schaffen, eine Börse resp. Umschlagstermine, in denen Nachfrage und Angebot sich konzentrieren, einrichten und befördern. Als Mitglieder des Vereins werden nur Eigentümer eines in den genannten Städten gelegenen bebauten Grundstücks aufgenommen. Die Mitgliedschaft war aber nicht davon abhängig, daß der Eintretende die Hilfe des Vereins in Anspruch nahm, und daß er namentlich auf sein Grundstück ein Pfandbriefdarlehen erhielt.

Statutarisch war der Zinsfuß der Vereinsdarlehen auf 6 % festgesetzt, davon sollten 5 % zur Verzinsung der Pfandbriefschuld dienen, ¼ % zu den Verwaltungskosten und ¾ % zur Tilgung verwendet werden. (Später ist die Amortisationsquote bei 3½ %igem Darlehen auf ½ % heruntergesetzt worden.) Die 6 % waren vierteljährlich pränumerando zahlbar. Die Darlehensvaluta wurde in Vereinspfandbriefen zum Nennwert gegeben und war in Pfandbriefen rückzahlbar nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung auf den nächsten Zinsfälligkeitstermin.

Die Fonds des Vereins waren der Betriebsfonds, der Zinsenfonds, der Reservefonds und der Tilgungsfonds. Der Betriebsfonds wurde gebildet durch die von den Mitgliedern beim Eintritt in den Verein gezahlten Eintrittsgelder und Beiträge, durch ¼ %, das der Schuldner jährlich über den Betrag der dem Pfandbriefinhaber zugesicherten Jahreszinsen entrichtete, aus den Provisionen bei Vermittelungen von Darlehen, durch die von seinen Beständen gewonnenen Zinsen. Wenn die Jahresbestände dieses Fonds die Ausgaben überstiegen, so sollte der überschießende Betrag in den Reservefonds fließen. Der Betriebsfonds ist Eigentum des Vereins und der Aufsichtsrat hat über ihn zu bestimmen.

Der Zinsenfonds wird gebildet durch die 5 % Jahreszinsen, die der Darlehensschuldner zu zahlen hat. Der Reservefonds wird gebildet aus dem einmaligen Beitrag von 1 %, den jeder Darlehensnehmer bei der Aufnahme des Darlehens entrichtet, aus den Überschüssen des Betriebsfonds, aus Verzugszinsen, aus den Beträgen nicht abgehobener und verjährter Coupons, aus den außerordentlichen

Einnahmen des Vereins, aus den Zinsen seiner Bestände, aus Zwischenzinsen, die von den vierteljährlich pränumerando gezahlten Zinsen bis zu ihrer Verwendung gewonnen werden.

Der Reservefonds hat die Bestimmung, Ausfälle, welche der Verein an Kapital, Zinsen und Kosten erleidet, zu decken, dem Betriebsfonds, wenn er zur Deckung der Jahresausgaben nicht ausreicht, Vorschüsse zu machen, die ausbleibenden Zinsen, Amortisations- und Verwaltungsbeiträge vorzuschießen. Der Reservefonds ist ebenfalls Eigentum des Vereins, über ihn hat nur der Aufsichtsrat endgültig zu bestimmen.

Der Tilgungsfonds ist bestimmt, die in jedem Jahr emittierten Pfandbriefe planmäßig in spätestens 42 Jahren zu amortisieren.

Mehrfache Neuredaktionen der Statuten haben die durch die ersten Statuten geschaffene ungewöhnliche Unbeweglichkeit gemildert. Ein revidiertes Statut erhielt durch Kabinettsorder vom 28. April 1882 die Genehmigung. Es wurde darin auch die Ausgabe von 4½ %igen Pfandbriefen gestattet, durch Kabinettsorder vom 28. Oktober 1886 ist vom Jahre 1887 die Emission von 4½ %igen Pfandbriefen bewilligt worden. Da die Pfandbriefe nicht konvertierbar waren, so mußte auf anderem Wege die Umwandlung der Anlagen von höherem Zinsfuß in solche von niedrigerem Zinsfuß versucht werden.

Anfangs der achtziger Jahre fand die Ausdehnung des Geschäftskreises auf Dirschau, Culm, Marienburg statt und mit landesherrlicher Genehmigung vom 7. April 1896 auf sämtliche Städte und Vorstädte der Provinz Westpreußen.

Die Bilanzen wurden bis zum Jahre 1896 nicht gleichzeitig mit den Geschäftsberichten geliefert, sondern erschienen im folgenden Jahresbericht. Die Zahlen der Bilanzen stimmen öfter nicht mit denjenigen des früher erschienenen Jahresberichts überein. In betreff der Zugänge und Abgänge an Darlehen und Pfandbriefen bleiben Lücken und die gegebenen Zahlen, die zum Teil erst aus Berechnungen entstanden sind, sind nur annähernd genau. In den Zugängen und Abgängen sind auch die Umwandlungen enthalten.

Bei den Angaben über die Darlehen ist zu berücksichtigen, daß die amortisierten Beträge nicht in Abzug gebracht sind. Bei Ablösung der Darlehen werden den Schuldnern die getilgten Beträge samt Zinsen herausgezahlt, jedoch ist die Verrechnung aus den Berichten nicht ganz klar zu ersehen. Die Zinsrückstände konnten nicht für alle Jahre ermittelt werden. Noch weniger läßt sich eine vollständige Subhastationsstatistik erbringen. Bis 1877 haben neun Subhastationen stattgefunden, ohne daß ein Ausfall erlitten wurde. In den Jahren 1888—1892 fanden sieben, fünf, acht, drei, zwei Subhastationen statt. Von Ausfällen sind für 1883 „einige tausend Mark“, für 1887 ca. ℳ 10 000 und für 1888 ca. ℳ 3 000 gegen den Buchwert erwähnt.

Die Statistik der Pfandbriefkurse ist nach den Anhängen in den Berichten gefertigt. Die Zahlen von 1889 an für die 4 %igen und 3½ %igen Pfandbriefe sind den Kurstabellen von Neumann entnommen und der Rest von 1887 an aus Salings Börsenpapieren.

Tabelle 1. Hypothekengeschäft.

Jahr	Betrag am Anfang des Jahres	Gewährt in der Zeitperiode	Zurückgezahlt in der Zeitperiode	Bestand Ende der Zeitperiode	Anzahl der Darlehen	Zahl der Mitglieder
1869	—	202 500	—	202 500	—	—
1870	202 500	261 900	41 100	423 450	38	—
1871	423 450	227 475	8 850	642 075	59	—
1872	642 075	—	12 000	1 317 625	103	—
1873	1 317 625	1 630 800	18 000	2 923 875	150	—
1874	2 923 875	876 000	17 400	3 782 475	180	—
1875	3 782 475	741 600	18 600	4 505 475	215	—
1876	4 505 475	630 600	70 800	5 065 275	257	—
1877	5 065 275	1 371 600	104 325	6 378 075	344	—
1878	6 378 075	419 100	13 800	6 783 375	362	—
1879	6 783 375	48 000	147 900	7 115 475	385	—
1880	7 115 475	1 123 500	75 525	8 163 450	439	—
1881	8 163 450	777 600	356 400	8 584 650	483	—
1882	8 584 650	1 350 500	359 350	9 575 825	440	466
1883	9 575 825	1 223 800	450 000	10 513 425	470	502
1884	10 513 425	1 580 800	63 900	12 030 325	498	524
1885	12 030 325	810 700	347 475	12 493 550	515	541
1886	12 493 550	691 400	400 750	12 784 200	529	552
1887	12 784 200	784 000	450 700	13 252 300	554	576
1888	13 252 300	1 109 100	314 500	14 060 100	584	605
1889	14 060 100	1 945 000	688 275	15 316 825	619	640
1890	15 316 825	1 281 200	447 200	16 150 825	659	680
1891	16 150 825	653 600	359 000	16 445 425	680	701
1892	16 445 425	776 300	319 900	16 901 825	699	719
1893	16 901 825	1 153 600	689 425	17 366 000	715	733
1894	17 366 000	774 200	759 700	17 380 500	724	741
1895	17 380 500	1 462 600	765 600	18 077 500	743	761
1896	18 077 500	2 981 400	1 690 350	19 368 550	781	799
1897	19 368 550	1 915 600	856 600	20 427 550	817	836
1898	20 427 550	1 242 000	630 400	21 039 150	839	857
1899	21 039 150	1 572 600	628 600	21 983 150	877	894
1900[1]	21 983 150	452 200	843 850	21 591 500	879	895
1901	21 591 500	440 800	339 750	21 692 550	884	900
1902	21 632 550	642 400	227 000	22 047 950	908	922
1903	22 047 950	611 000	469 300	22 189 650	912	924
1904	22 189 650	872 800	663 900	22 389 550	909	920
1905	22 398 550	197 200	876 550	21 817 200	888	898
1906	21 817 200	696 600	877 800	21 636 000	901	912
1907	21 636 000	524 800	581 000	21 579 800	900	910

[1]) Zum ersten Male seit Bestehen eine Verminderung des Hypothekenbestandes. Der Grund hierfür: bei geringerer Aufnahmefähigkeit des Pfandbriefmarktes konnte nicht annähernd das Kreditbedürfnis befriedigt werden, und zweitens sind die Anlehnsablösungen zahlreicher gewesen als in früheren Jahren.

Tabelle 2. Verteilung der Darlehen nach dem Zinsfuß.

Jahr	6 % (5 %)	5½ % (4½ %)	5 % (4 %)	4¼ % (3½ %)	Zunahme gegen das Vorjahr	Zusammen
1869	202 500	—	—	—	—	202 500
1870	423 450	—	—	—	220 950	423 450
1871	642 075	—	—	—	218 625	642 075
1872	1 317 625	—	—	—	669 000	1 317 625
1873	2 923 875	—	—	—	1 612 800	2 923 875
1874	3 782 475	—	—	—	858 600	3 782 475
1875	4 505 475	—	—	—	723 000	4 505 475
1876	5 065 275	—	—	—	559 800	5 065 275
1877	6 378 075	—	—	—	1 312 800	6 378 075
1878	6 783 375	—	—	—	405 300	6 789 375
1879	7 115 475	—	—	—	382 100	7 115 475
1880	8 163 450	—	—	—	1 047 975	8 163 450
1881	8 584 650	—	—	—	421 200	8 584 650
1882	9 077 025	498 800	—	—	991 175	9 575 825
1883	9 171 825	1 341 600	—	—	937 600	10 513 425
1884	9 349 725	2 464 000	216 600	—	1 516 900	12 030 325
1885	9 008 550	3 162 800	322 200	—	463 225	12 493 550
1886	8 665 200	3 169 600	949 400	—	290 650	12 784 200
1887	8 220 900	3 184 400	1 693 400	153 600	468 100	13 252 300
1888	8 019 900	3 097 600	2 499 200	443 400	807 800	14 060 100
1889	7 390 425	3 049 600	3 516 600	1 360 200	1 256 725	15 316 825
1890	6 987 225	3 010 400	4 091 200	2 062 000	834 000	16 150 825
1891	6 734 025	2 991 600	4 616 800	2 103 000	294 600	16 445 425
1892	6 621 225	2 877 200	5 344 800	2 058 600	456 400	16 901 825
1893	6 186 600	2 760 400	6 316 600	2 102 400	464 175	17 366 000
1894	5 802 900	2 480 000	6 964 800	2 132 800	14 500	17 380 500
1895	5 538 300	2 306 400	7 210 400	3 022 400	697 000	18 077,500
1896	5 097 750	2 036 400	6 404 400	5 830 000	1 291 050	19 368 550
1897	4 876 950	1 849 600	6 388 800	7 312 200	1 059 000	20 427 550
1898	4 705 350	1 683 600	7 093 600	7 556 600	611 600	21 039 150
1899	4 611 750	1 631 600	8 097 000	7 642 800	944 000	21 983 150
1900	4 220 100	1 494 400	8 392 000	7 485 000	— 391 650	21 591 500
1901	3 998 750	1 470 400	8 797 800	7 365 600	41 050	21 632 550
1902	3 935 750	1 415 600	9 190 400	7 506 200	415 400	22 047 950
1903	3 799 250	1 316 000	9 592 600	7 481 800	141 700	22 189 650
1904	3 690 350	1 285 200	9 877 800	7 545 200	208 900	22 398 550
1905	3 519 800	1 246 400	9 603 600	7 447 400	— 581 850	21 817 200
1906	3 170 000	1 202 000	9 930 000	7 334 000	— 181 200	21 636 000
1907	3 059 000	1 130 000	9 995 200	7 395 600	— 56 200	21 579 800

Tabelle 3. Stand der Pfandbriefe.

Jahr	Betrag am Anfang des Jahres	Emittiert in der	Eingelöst in der	Bestand Ende der
		Zeitperiode		
1869	—	202 500	—	202 500
1870	202 500	220 950	2 100	421 350
1871	421 350	227 475	11 625	637 200
1872	637 200	681 000	10 350	1 307 850
1873	1 307 850	1 630 800	35 250	2 903 400
1874	2 903 400	858 600	26 775	3 735 225
1875	3 735 225	740 400	44 325	4 431 300
1876	4 431 300	578 400	55 050	4 954 650
1877	4 954 650	1 383 600	117 150	6 221 100
1878	6 221 100	419 100	67 803	6 572 250
1879	6 572 250	480 000	216 150	6 836 100
1880	6 836 100	1 123 500	133 500	7 826 100
1881	7 826 100	777 600	421 800	8 181 900
1882	8 181 900	?	?	9 106 700
1883	9 106 700	?	?	9 973 200
1884	9 973 200	?	?	11 418 800
1885	11 418 800	?	?	11 783 000
1886	11 783 000	?	?	12 031 100
1887	12 031 100	?	?	12 381 800
1888	12 381 800	?	?	13 083 500
1889	13 083 500	1 945 000	744 975	14 283 525
1890	14 283 525	1 281 000	549 400	15 018 200
1891	15 018 200	653 600	336 300	15 145 800
1892	15 145 800	776 300	461 100	15 461 000
1893	15 461 000	?	?	15 807 400
1894	15 807 400	774 200	863 800	15 717 800
1895	15 717 800	1 462 600	850 600	16 329 800
1896	16 329 800	2 981 400	1 698 400	17 612 800
1897	17 612 800	1 915 600	999 000	18 529 400
1898	18 529 400	1 242 000	786 800	19 034 600
1899	19 034 600	1 572 600	799 900	19 807 300
1900	19 807 300	452 200	863 800	19 395 700
1901	19 395 700	440 800	572 200	19 361 300
1902	19 361 300	642 400	448 900	19 554 800
1903	19 554 800	?	?	19 569 200
1904	19 569 200	872 800	834 800	19 607 200
1905	19 607 200	295 200	970 900	18 931 500
1906	18 931 500	696 600	939 700	18 688 400
1907	18 688 400	524 800	723 000	18 490 200

Tabelle 4. **Betrag der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß.**

Jahr	5 %	4 ½ %	4 %	3 ½ %	Zusammen
1869	202 500	—	—	—	202 500
1870	421 350	—	—	—	421 350
1871	637 200	—	—	—	637 200
1872	1 307 850	—	—	—	1 307 850
1873	2 903 400	—	—	—	2 903 400
1874	3 735 225	—	—	—	3 735 225
1875	4 431 300	—	—	—	4 431 300
1876	4 954 650	—	—	—	4 954 650
1877	6 221 100	—	—	—	6 221 100
1878	6 572 250	—	—	—	6 572 250
1879	6 836 100	—	—	—	6 836 100
1880	7 826 100	—	—	—	7 826 100
1881	8 181 900	—	—	—	8 181 900
1882	8 607 900	418 800	—	—	9 106 700
1883	8 631 600	1 341 600	—	—	9 973 200
1884	8 753 400	2 448 800	216 600	—	11 418 800
1885	8 337 600	3 125 200	320 200	—	11 783 000
1886	7 979 700	3 107 200	944 200	—	12 031 100
1887	7 446 000	3 101 200	1 681 000	153 600	12 381 800
1888	7 179 300	2 990 000	2 471 800	442 400	13 083 500
1889	6 541 125	2 916 000	3 470 200	1 356 200	14 283 525
1890	6 090 000	2 852 200	4 023 800	2 052 200	15 018 200
1891	5 752 800	2 797 200	4 511 200	2 084 600	15 145 800
1892	5 569 200	2 660 400	5 203 800	2 027 600	15 461 000
1893	5 097 000	2 521 600	6 127 000	2 061 800	15 807 400
1894	4 681 200	2 236 400	6 720 200	2 080 000	15 717 800
1895	4 412 400	2 048 800	6 910 200	2 958 400	16 329 800
1896	3 975 000	1 780 800	6 109 400	5 747 600	17 612 800
1897	3 691 800	1 586 400	6 060 400	7 190 800	18 529 400
1898	3 492 000	1 416 800	6 721 400	7 404 400	19 034 600
1899	3 323 700	1 350 800	7 681 200	7 451 600	19 807 300
1900	3 009 300	1 212 000	7 912 800	7 261 600	19 395 700
1901	2 853 900	1 178 000	8 239 400	7 090 000	19 361 300
1902	2 734 200	1 124 000	8 531 400	7 165 200	19 584 800
1903	2 558 400	1 063 600	8 851 400	7 095 800	19 569 200
1904	2 382 600	1 023 600	9 077 400	7 123 600	19 607 200
1905	2 218 500	980 000	8 755 000	6 978 000	18 931 500
1906	1 903 800	929 200	9 030 000	6 825 400	18 688 400
1907	1 739 400	864 000	9 044 400	6 842 400	18 490 200

Tabelle 5. Kurs der Pfandbriefe.

Jahr	5%	4½%	4%		3½%	
			Maximum	Minimum	Maximum	Minimum
1869	92½ ultimo	—	—		—	
1870	100 „	—	—		—	
1871	100 „	—	—		—	
1872	100—102½	—	—		—	
1873	97—99	—	—		—	
1874	ca. 99½	—	—		—	
1875	99—100	—	—		—	
1876	99—100	—	—		—	
1877	96—98	—	—		—	
1878	94—95	—	—		—	
1879	98 im Durchschn.	—	—		—	
1880	ca. 102 ultimo	—	—		—	
1881	„ 102½	—	—		—	
1882	„ 102½	—	—		—	
1883	„ 103½	ca. 100½	—		—	
1884	„ 103½	ca. 100—100½	—		—	
1885	ca. 104½—105½ im Durchschnitt	„ 100½—101	ca. 97—98		—	
1886	ca. 108½ im Durchschnitt	103½	100½		—	
1887	109½ ultimo	105 ultimo	97,25 ultimo		—	
1888	111½ „	106 „	103,25 „		—	
1889	110 „	106 „	103,40	100,—	98,—	96,—
1890	108 „	106 „	101,75	99,50	96,30	92,25
1891	107½ „	104½ „	100 30	99,—	93,10	90,—
1892	—	—	100,—	99,—	92,10	90.—
1893	—	—	100,60	99,50	94,10	92,—
1894	—	—	101,10	99,50	100,60	100,25
1895	—	—	104,40	101,20	100,50	100,—
1896	—	—	103,60	103,10	100,20	98,10
1897	—	—	101,50	97,50	97,50	97,—
1898	—	—	101,—	101,—	98,—	97,—

Seit 1898 sind die Kurse an der Berliner Börse gestrichen.

6. Zinsrückstände, Subhastationen; Reservefonds, Verwaltungskosten.

Jahr	Zinsrückstände ℳ	Zahl der Subhastationen ℳ	Betrag des Reservefonds ℳ	Verwaltungskosten ℳ
1869	—	—	1 630,27	2 889,62
1870	—	—	4 879,65	1 873,95
1871	—	—	8 434,75	1 601,85
1872	—	—	16 701,10	4 538,10
1873	—	—	35 671,76	8 626,98
1874	—	—	48 514,51	13 626,29
1875	80,75	—	61 133,74	11 577,48
1876	—	—	72 484,72	13 164,85
1877	858,33	—	93 820,24	20 799,51
1878	263,54	—	105 407,13	23 187,48
1879	756,—	—	119 231,56	19 092,63
1880	1 514,—	—	140 101,16	18 583,91
1881	810,—	—	155 847,14	24 901,54
1882	1 078,—	—	177 037,59	ca. 26 000,—
1883	280,—	—	199 409,39	ca. 28 000,—
1884	2 173,50	—	227 801,51	ca. 30 000,—
1885	5 886,75	—	250 225,42	ca. 33 000,—
1886	8 159,50	—	276 290,01	ca. 36 000,—
1887	6 600,85	2	295 159,89	ca. 36 000,—
1888	1 473,—	7	327 457,25	35 679,46
1889	—	5	360 225,45	40 800,—
1890	—	8	409 803,40	35 090,10
1891	6 951,55	3	455 629,31	31 710,29
1892	14 771,78	2	519 382,08	31 229,56
1893	9 873,85	11	579 045,79	34 765,45
1894	9 816,12	6	650 289,73	37 905,27
1895	8 804,77	2	717 041,30	36 897,58
1896	13 613,30	3	747 733,52	?
1897	18 560,91	2	798 853,61 [1]	?
1898	8 431,14	5	833 101,68 [2]	?
1899	13 773,99	6	838 640,51 [3]	?
1900	13 461,64	7	901 266,42	?
1901	18 985,—	6	946 977,08	?
1902	—	16	1 090 865,38	?
1903	14 463,19	7	1 058 662,69	55 474,12
1904	9 720,46	6	1 097 856,31	55 997,61
1905	9 793,06	8	1 135 544,35	54 543,—
1906	9 513,70	7	1 162 646,68	54 090,—
1907	9 647,65	4	1 140 373,99	53 971,25

[1]) inkl. ℳ 18 560,91 geleisteter Vorschüsse. [2]) inkl. ℳ 8 431,14 geleisteter Vorschüsse. [3]) inkl. ℳ 18 773,99 geleisteter Vorschüsse.

Tabelle 7. Übersicht der Bilanzen.

a) Aktiva.

Jahr	Hypothekenforderungen ℳ	Ausstehende Reste geleisteter Vorschüsse ℳ	Gekündigte noch nicht präsentierte Pfandbriefe ℳ	Effektenkonto ℳ	Bankguthaben und Barbestand ℳ	Grundstücks- und Hypothekenkonto ℳ	Diverse Debitoren ℳ
1878	6 567 000,—	263,54	5 250,—	200 100,—	129 812,06	—	—
1879	6 835 500,—	756,—	600,—	209 100,—	136 279,77	—	—
1880	—	—	—	—	—	—	—
1881	8 175 900,—	810,—	6 000,—	270 900,—	165 819,76	—	—
1882	9 104 375,—	1 078,—	2 325,—	294 900,—	188 403,32	—	—
1883	9 968 775,—	230,—	4 425,—	319 900,—	195 298,09	—	—
1884	11 416 900,—	2 173,50	1 900,—	364 200,—	251 807,40	—	—
1885	11 780 525,—	5 886,75	2 475,—	392 600,—	252 131,16	—	—
1886	12 027 450,—	8 159,50	3 650,—	424 800,—	281 183,45	—	—
1887	12 373 400,—	6,600,85	6 400,—	327 400,—	258 076,05	129 451,07 [1]	—
1888	13 073 600,—	1 473,—	9 900,—	379 400,—	298 240,18	103 110,32	—
1889 [2]	—	—	—	—	—	—	—
1890 [2]	—	—	—	—	—	—	—
1891	15 123 900,—	6 951,55	21 900,—	514 700,—	395 902,01	45 871 47	—
1892	15 494 100,—	14 771,78	26 900,—	568 000,—	395 668,15	45 871,47	—
1893	15 781 300,—	9 873,85	26 100,—	626 903,—	410 011,53	45 871,47	—
1894	15 686 400,—	9,816,12	31 400,—	652 387,—	462 709,23	42 000,—	—
1895	16 307 900,—	8 804,77	21 900,—	655 264,—	532 682,07	40 000,—	—
1896	17 572 400,—	13 613,30	40 400,—	768 950,—	521 329,74	—	—
1897	18 511 300,—	18 560,91	18 100,—	766 450,—	569 602,57	—	—
1898	19 010 900,—	8 431,14	23 700,—	725 185,—	576 729,64	98 000,—	—
1899	19 792 700,—	13 773,99	14 600,—	698 735,—	531 548,54	188 160,— [3]	—
1900	19 370 000,—	13 461,64	25 700,—	713 145,—	592 761,59	170 000,—	—
1901	19 344 600,—	18 985,—	16 700,—	735 400,—	622 455,54	160 000,—	—
1902	19 539 200,—	16 088,72	15 600,—	802 325,—	573 691,58	150 000,—	—
		Zinsen-Vorschußkonto	Eingelöste Coupons				
1903	19 569 408,09	14 463,19	242 012,50	865 303,15	200 407,30	140 000,—	158 492,73
1904	19 613 694,05	9 720,46	237 164,50	928 523,15	306 756,80	130 000,—	43 892,—
1905	18 946 417,18	9 793,06	—	970 018,15	254 872,49	120 000,—	86 992,03
1906	18 712 428,86	9 513,70	—	954 125,65	293 084,88	143 000,—	35 626,10
1907	18 514 840,86	9 647,65	—	998 751,65	259 226,30	120 000,—	41 005,44

[1] Hypothekenforderung und Wert zweier erstandener Grundstücke.
[2] Die Bilanzen für 1889 und 1890 fehlen merkwürdigerweise in den Geschäftsberichten.
[3] Das neuerworbene Bankgebäude ist mit ℳ 180 000 eingestellt.

Fortsetzung der Tabelle 7. Übersicht der Bilanzen.

b) Passiva.

Jahr	Betriebsfonds ℳ	Zinsenfonds ℳ	Reservefonds ℳ	Tilgungsfonds ℳ	Pfandbriefe im Umlauf ℳ	Summe ℳ
1878	87,21	168 575,94	105 407,13	56 105,32	6 572 250	6 902 425,60
1879	1 651,36	176 415,32	119 231,56	48 837 53	6 836 100	7 182 235,77
1880	—	—	—	—	—	—
1881	6 946,97	211 200,27	155 847,14	63 535,38	8 181 900	8 619 429,76
1882	7 039,59	236 568,26	177 037,59	63 735,88	9 106 700	9 591 081,32
1883	1 631,19	256 266,04	199 409,39	58 121,47	9 973 200	10 488 628,09
1884	3 448,21	287 865,04	227 801,51	99 066,14	11 418 800	12 036 980,90
1885	5 904,69	301 475,96	250 225,42	93 011,84	11 783 000	12 433 617,91
1886	363,54	300 632,95	276 410,01	136 736,45	12 031 100	12 745 242,95
1887	1 442,74	300 878,01	295 159,89	124 047,33	12 381 800	13 103 327,97
1888	2 846,04	312 986,91	327 457,25	138 933,30	13 083 500	13 865 723,50
1889	—	—	—	—	—	—
1890	—	—	—	—	—	—
1891	13 889,71	341 752,03	455 629,31	152 153,98	15 145 800	16 109 225,03
1892	—	346 629,52	519 382,08 [1]	158 299,80	15 461 000	16 485 311,40
1893	—	350 164,04	579 045,79 [1]	163 449,72	15 807 400	16 900 059,55
1894	—	345 546,04	650 289,73 [1]	171 076,58	15 717 800	16 884 712,35
1895	—	356 830,04	717 041,30 [1]	162 879,50	16 329 800	17 566 550,84
1896	—	372 913,52	747 733,52 [1]	183 246,—	17 612 800	18 916 693,04
1897	—	388 492,02	798 853,61 [1]	167 267,85	18 529 400 [2]	19 884 013,48
1898	—	395 197,02	833 101,68 [1]	180 047,08 [3]	19 034 600 [2]	20 442 945,78
1899	—	412 133,70	838 640,51 [1]	176 443,32	19 807 300 [2]	21 234 517,53
1900	—	399 286,31	901 266,42 [3]	188 815,50	19 395 700 [3]	20 885 068,23
1901	—	409 638,58	946 977,08	180 224,88	19 361 300	20 898 140,54
1902	—	402 817 14	1 005 198,48	134 089,68	19 554 800	21 096 905,30
1903	—	399 525,57 23 286,19 [5]	1 058 662,69	139 203,42 208,09 [4]	19 569 200	21 190 086,96 [6]
1904	—	402 800,80 15 387,04 [5]	1 097 856,31	140 013,76 6 494,05 [4]	19 607 200	21 269 751,96 [6]
1905	—	148 828,50 17 601,41 [5]	1 135 544,35	139 702,47 14 917,18 [4]	18 931 500	20 388 093,91 [6]
1906	—	114 401,— 19 830,18 [5]	1 162 646,68	138 473,47 24 028,86 [4]	18 688 400	20 147 780,19 [6]
1907	—	132 016,50 10 378,22 [5]	1 140 373 99	145 863,33 24 640,86 [4]	18 490 200	19 943 472,90 [6]

[1]) Inkl. der geleisteten Vorschüsse. [2]) Inkl. der gelosten, aber noch nicht präsentierten Pfandbriefe (erscheint 1898 zweimal auf der Passivseite!!). [3]) Die Angaben Anm. 1) und 2) fehlen von jetzt ab. [4]) Amortisationsausgleichskonto, von 1905 an: Amortisationsüberschußkonto. [5]) Vorauszahlung fällig werdender Zinsen. [6]) Einschließlich ℳ 1.— Inventarkonto.

Tabelle 8. Gewinn- und Verlustrechnung[1]).

Debet.

Jahr	Gehälter ℳ	Remuneration des Aufsichtsrats ℳ	Steuern ℳ	Bureau- und sonstige Geschäftsunkosten ℳ	Unterhaltung d. Geschäftshauses ℳ	Abschreibungen auf das Geschäftshaus ℳ	Abschreibungen auf Effekten ℳ	Pfandbriefzinsen ℳ	Tilgungsbeiträge ℳ	Gewinn ℳ	Summe ℳ
1903	34 540,—	5652,28	3709,40	8 862,52	3589,55	10 000,—	—	—	—	53 464,21	119 817,96
1904	36 340,—	5706,45	4744,80	8 060,30	6933,29	10 000,—	—	—	—	39 193,62	110 978,46
1905	36 840,—	5321,91	4510,40	7 788,23	3382,17	10 000,—	9 205,—	—	—	37 688,04	114 735,75
1906	38 900,—	4824,75	3951,88	6 903,44	4838,77	14 485,—[2])	15 892,50	—	—	27 102,33	116 899,12
1907	39 200,—	5507,52	3305,68	11 657,14	3817,44	13 382,05[2])	48 302,— / 14 802,37[3])	862 798,—	143 422,75	—	1 146 194,95

Kredit.

Jahr	Mitgliederbeiträge ℳ	Verwaltungskostenbeiträge ℳ	Zinsen von Bankguthaben, von Anlehnsvorschüssen und Verzugszinsen ℳ	Rückzahlungs- und andere Provisionen ℳ	Zinsen von eigenen Effekten ℳ	Mietsvertrag vom Geschäftshause ℳ	Verlust ℳ	Summe ℳ
1903	6360,—	55 474,12	12 883,42	2192,—	37 628,42[5])	5280,—	—	119 817,96
1904	6330,—	55 997,61	12 140,44	559,75	30 670,66[5])	5280,—	—	110 978,46
1905	6288,—	54 543,—	11 593,85	3114,40 / 934,50[4])	32 982,50	5280,—	—	114 735,75
1906	6264,—	54 090,—	13 594,56	3269 90 / 916,50[4])	33 957,50	4906,66	—	116 899,12
1907	6342,—	1 060 192,—[7])	14 813,12	1838,85	35 122,95 / 333,34[6])	5280,—	22 272 69	1 146 194,95

[1]) In den früheren Jahren sind Gewinn- und Verlustrechnungen nicht veröffentlicht worden. [2]) Abschreibungen auf Grundbesitz. [3]) Ausfall bei einer Zwangsversteigerung. [4]) Verjährte Zinsscheine. [5]) Inkl. Kursgewinn. [6]) Zinsen einer Hypothek. [7]) Jahresleistungen der Hypothekenschuldner.

Vierte Abteilung.

Synoptiſche Tabellen und graphiſche Darſtellungen.

Vorbemerkungen.

Im Nachfolgenden iſt zunächſt der Geſamtpfandbriefumlauf der preußiſchen Landſchaften berückſichtigt: Tabelle 1. Die Tabelle wurde zerlegt in eine Überſicht über den Geſamtpfandbriefumlauf von 1770—1814, in eine zweite von 1815—1857 und in eine dritte von 1858—1906.

In Tabelle 2 iſt der Geſamtpfandbriefumlauf der preußiſchen Landſchaften nach dem Zinsfuß getrennt gegeben.

Die Tabellen 3—7 ſind angefertigt unter Zugrundelegung des Zinsfußes der Pfandbriefe und es iſt aus jeder Tabelle erſichtlich, wie die Geſamtſumme der zu dem betreffenden Zinsfuß umlaufenden Pfandbriefe ſich auf die einzelnen Landſchaften und innerhalb derſelben auf die verſchieden fundierten Gattungen verteilt. Selbſtverſtändlich mußte unterſchieden werden zwiſchen den Pfandbriefen, die von der einzelnen Landſchaft emittiert ſind und den Pfandbriefen, die für die einzelnen Landſchaften von der Zentrallandſchaft emittiert ſind. Dieſe letzteren ſind jeweils beſonders bezeichnet. In den Angaben über den Umlauf an Zentralpfandbriefen ſind Differenzen gegenüber der Tabelle über den Pfandbriefbeſtand der Zentrallandſchaft, die oben Seite 334 und 335 gegeben iſt, enthalten. Dieſe Differenzen beruhen auf der Verſchiedenheit der Abſchlußtermine.

In den ſynoptiſchen Tabellen iſt nicht berückſichtigt der Poſenſche adlige Kreditverein (ſiehe oben VIa Seite 271 ff.) und das Kreditinſtitut für die Ober- und Niederlauſitz (ſiehe oben VIII Seite 289.).

Nicht berückſichtigt ſind ferner die landſchaftlichen Inſtitute der Provinz Hannover.

Für die Bearbeitung der ſynoptiſchen Tabellen ergab ſich inſofern eine Schwierigkeit, als für die Pommerſche und für die Weſtpreußiſche Landſchaft der Pfandbriefumlauf in ununterbrochener Reihenfolge nicht für alle Jahre feſtgeſtellt werden kann. Die Pommerſche Landſchaft hat mehrfach nur für zweijährige Perioden berichtet; bei der Weſtpreußiſchen Landſchaft war für die Jahre 1857 bis 1860 und 1862—1864 das erforderliche Material nicht mehr erhältlich. Man mußte ſonach bei dieſen Landſchaften für die betreffenden Jahre eine Durchſchnittszahl einſetzen und dieſe Durchſchnittszahlen wurden der Einfachheit wegen in runden Summen angenommen. Dieſe interpolierten Zahlen ſind im Text durch Kurſivdruck kenntlich gemacht. Die ſich hiermit ergebenden kleinen Fehlerquellen fallen im Hinblick auf die großen Summen, um die es ſich handelt, nicht ins Gewicht. Interpolationen konnten natürlich nur dann ſtattfinden, wenn die Entwicklung der Zahlenreihe ſich im übrigen als eine gleichmäßig fortſchreitende darſtellt. Dies war aber durchweg der Fall mit der einzigen Ausnahme bei der

Pommerſchen Landſchaft für das Jahr 1887, weil in dieſem Jahr von der Pommerſchen Landſchaft die Konverſion der 4%-Pfandbriefe ſtattgefunden hat. Eben deshalb iſt auch in der Tabelle 2 „Geſamtpfandbriefumlauf getrennt nach dem Zinsfuß" für das Jahr 1887 die Verteilung ohne Berückſichtigung der Pfandbriefe der Pommerſchen Landſchaft angegeben. Im Jahre 1874 konnte ebenfalls bei der Pommerſchen Landſchaft nur der Geſamtpfandbriefumlauf feſtgeſtellt werden (vgl. unten Tabelle 4, Anmerkung 1, Seite 6).

Bei der Poſener Landſchaft iſt der Pfandbriefumlauf nach Abzug der zum Zweck der Amortiſation bereits aus dem Umlauf gezogenen Pfandbriefe angegeben.

Allgemein beziehen ſich die Zahlen auf den Schluß des Jahres, auch wenn der Abſchlußtermin früher liegt. Bei der Neuen Weſtpreußiſchen Landſchaft ſind die Ziffern der Abſchlüſſe per 20. Mai für den Schluß des vorhergehenden Jahres eingeſetzt.

Die alten Taler-Pfandbriefe des Kur- und Neumärkiſchen ritterſchaftlichen Kreditinſtituts ſind bis zum Jahre 1835 zu pari, von 1836 ab zu einem Kurſe von 3,40 in Mark umgerechnet worden. Es ſind das die Umrechnungskurſe, die von der Landſchaft ſelbſt ihren Umrechnungen zu grunde gelegt wurden.

Die Verteilung des Geſamtpfandbriefumlaufs nach dem Zinsfuß kann erſt vom Jahre 1850 ab gegeben werden, weil für die Pommerſche Landſchaft die Verteilung nach dem Zinsfuß erſt von 1850 an nachweisbar iſt. Bis zum Jahre 1835 ſind von den Landſchaften nur 4%-Pfandbriefe ausgegeben worden. Für die Zeit zwiſchen 1835 und 1850 waren neben 4%- auch 3½%-, 3½%- und 3%-Pfandbriefe im Umlauf, jedoch kann nicht mehr feſtgeſtellt werden, welche Summen auf den einen oder anderen Zinsfuß entfallen.

Die zuſammenfaſſenden Überſichten beziehen ſich aber nicht nur auf den Pfandbriefumlauf, ſondern auch auf die eigenen Fonds: Tabelle 8 und auf die Amortiſationsfonds: Tabelle 9.

Die eigenen Fonds, oft auch eigentümliche Fonds genannt, ſind diejenigen Fonds, die von den Landſchaften ſelbſt in ihren Berichten als zur Sicherſtellung der Pfandbriefe angeſammelt angegeben werden, jedoch unter durchaus verſchiedenen Bezeichnungen. Es darf nicht überſehen werden, daß dieſe Fonds keineswegs das Geſamtvermögen der Landſchaft darſtellen.

Was die Amortiſationsfonds betrifft, ſo geben einzelne Landſchaften den Geſamtbetrag an, während andere nur den in Pfandbriefen angelegten Teil bekanntgeben, doch iſt der Betrag, der nicht in Pfandbriefen angelegt iſt, verſchwindend klein.

Tabelle 1. **Gesamtpfandbriefumlauf der preußischen Landschaften.**

a) 1770—1814.

Jahr	Schlesische Landschaft ℳ	Kur- und Neumärkisches ritterschaftliches Kreditinstitut ℳ	Pommersche Landschaft ℳ	Westpreußische Landschaft ℳ	Ostpreußische Landschaft ℳ
1770	66 090				
1771	9 457 795				
1772	16 348 440				
1773	23 987 965				
1774	27 441 490				
1775	27 234 585				
1776	29 291 745				
1777	32 407 305				
1778	32 992 170				
1779	33 269 565	325 200			
1780	34 428 615	1 728 450			
1781	35 540 580	3 709 800	3 495 900		
1782	38 147 730	6 285 300	?		
1783	39 058 305	7 537 950	?		
1784	45 118 095	9 025 350	?		
1785	45 904 785	10 115 700	?		
1786	46 184 865	11 050 650	?		
1787	47 370 495	11 511 750	?	?	
1788	47 461 140	11 089 950	?	?	972 450
1789	49 807 190	8 299 650	?	?	?
1790	50 884 200	11 293 500	15 312 075	?	?
1791	51 678 905	11 166 450	?	?	?
1792	52 264 455	10 904 100	?	?	?
1793	52 299 990	10 802 700	?	?	?
1794	52 397 865	10 734 450	?	?	?
1795	?	10 857 750	?	?	?
1796	?	10 832 850	?	?	?
1797	?	10 932 600	?	?	13 715 550
1798	64 309 685	10 888 800	?	?	?
1799	65 994 425	11 155 950	?	?	?
1800	67 957 505	11 210 550	18 487 850	?	?
1801	68 524 265	14 220 900	?	?	?
1802	72 008 565	11 274 000	?	?	?
1803	73 057 345	11 302 350	?	?	?
1804	72 654 955	11 205 600	?	?	?
1805	74 719 120	11 289 600	20 490 600	29 692 800	27 695 850
1806	76 899 817	11 490 750	?	?	28 198 425
1807	78 409 705	11 601 750	?	?	?
1808	82 067 491	11 636 850	?	?	?
1809	87 168 640	11 835 450	?	?	?
1810	88 307 710	11 992 950	21 691 125	?	?
1811	89 750 455	12 070 350	22 015 200	29 732 400	30 446 700
1812	89 720 230	12 105 300	22 277 925	?	30 273 825
1813	?	12 079 500	22 542 300	?	30 043 500
1814	?	12 254 850	23 065 725	?	29 937 600

Fortsetzung der Tabelle 1: **Gesamtpfandbriefumlauf der preußischen Landschaften.**

b) 1815—1857.

Jahr	Schlesische Landschaft ℳ	Kur- und Neumärkisches ritterschaftliches Kreditinstitut ℳ	Pommersche Landschaft ℳ	Westpreußische Landschaft ℳ	Ostpreußische Landschaft ℳ	Zusammen ℳ
1815	92 501 650	12 665 400	24 234 450	30 222 685	29 911 050	189 535 235
1816	95 075 155	14 245 200	25 648 425	30 330 300	30 041 700	195 340 780
1817	98 635 080	14 991 000	25 553 700	30 242 400	30 078 060	199 500 240
1818	101 516 610	16 991 100	27 932 400	30 508 200	30 249 675	207 197 985
1819	104 441 040	18 322 350	29 872 125	31 000 125	30 719 775	214 355 415
1820	108 210 180	19 373 850	31 042 650	30 770 625	31 824 900	221 222 205
1821	110 417 355	20 780 100	33 662 850	31 624 200	32 600 250	229 084 755
1822	111 954 000	21 842 550	35 651 760	31 932 450	32 567 625	233 948 385
1823	113 058 810	22 877 100	37 148 350	31 217 225	32 606 700	236 908 185
1824	113 388 465	23 910 450	37 605 825	32 285 025	32 992 725	240 182 490
1825	113 928 855	24 739 950	38 681 625	32 778 225	33 335 925	243 464 580
1826	114 802 830	25 503 600	40 448 550	32 910 825	33 224 400	246 890 205
1827	115 906 725	26 077 350	41 548 875	32 378 400	33 216 675	249 128 025
1828	117 008 145	27 021 000	41 871 450	31 874 625	33 645 375	251 420 595
1829	117 568 455	28 531 950	42 430 425	31 766 775	33 823 200	254 120 805
1830	117 486 510	29 533 200	42 754 050	31 617 075	33 797 400	255 188 235
1831	118 273 110	30 741 300	43 376 100	31 180 974	33 641 475	257 212 959
1832	120 291 420	31 814 550	43 956 075	30 933 024	33 328 725	260 323 794
1833	120 958 410	32 602 500	44 351 550	30 454 674	33 229 200	261 596 334
1834	121 503 540	33 159 150	44 402 925	30 575 049	33 714 900	263 355 564
1835	122 346 540	34 657 650	44 564 100	30 792 774	33 581 850	265 942 914
1836	122 617 620	35 952 780	44 637 075	30 933 249	33 984 600	268 125 324
1837	123 629 475	36 540 150	44 497 050	31 069 224	33 075 950	268 811 849
1838	124 177 155	37 119 570	44 562 000	31 492 274	34 265 400	271 616 399
1839	123 979 530	38 133 180	44 684 625	31 261 764	34 215 000	272 274 099
1840	122 264 835	38 365 510	44 856 000	31 412 709	33 767 550	270 666 604
1841	118 722 675	38 666 390	44 697 075	31 340 394	33 391 275	266 817 809
1842	117 263 265	38 488 630	44 663 175	31 157 109	33 359 400	264 931 579
1843	115 050 510	38 660 610	44 543 025	30 879 954	33 358 725	262 492 824
1844	112 123 260	39 227 530	44 882 025	30 640 854	32 808 300	259 681 969
1845	109 754 910	38 732 310	44 919 525	31 333 539	32 958 300	257 698 584
1846	108 464 595	38 814 150	44 906 025	31 501 029	33 135 000	256 820 799
1847	107 593 965	39 194 670	44 833 350	31 916 874	33 124 650	256 663 509
1848	106 884 060	39 597 900	45 101 775	32 179 854	33 158 850	256 922 439
1849	107 554 725	39 603 150	45 227 400	32 661 009	32 809 125	257 855 409
1850	110 861 445	39 701 430	45 682 650	33 895 584	33 104 325	263 245 434
1851	118 033 635	40 019 580	45 687 300	34 540 014	34 864 450	272 666 979
1852	124 235 847	39 773 720	46 069 050	36 703 044	36 260 325	283 041 986
1853	128 801 175	39 599 670	47 000 025	38 518 149	36 974 625	290 893 644
1854	129 324 120	39 934 160	47 259 075	39 151 704	36 460 625	292 129 684
1855	131 397 255	39 854 740	47 191 350	39 487 209	37 502 850	295 433 404
1856	132 509 565	39 814 180	48 037 425	40 116 534	37 572 900	298 050 604
1857	134 622 375	40 084 270	*48 000 000*	*42 000 000*	37 721 550	302 428 195

Fortsetzung der Tabelle 1: **Gesamtpfandbriefumlauf**

c) 1858—

Jahr	Schlesische Landschaft ℳ	Kur- und Neumärkisches ritterschaftliches Kreditinstitut ℳ	Pommersche Landschaft ℳ	Westpreußische Landschaft ℳ	Ostpreußische Landschaft ℳ	Posener Landschaft ℳ	Neue westpreußische Landschaft ℳ
1858	186 804 995	40 244 800	47 743 875	*44 000 000*	38 017 575	3 300 180	—
1859	188 774 465	41 391 250	49 177 875	*46 000 000*	38 599 350	7 287 990	—
1860	142 842 285	41 965 230	52 695 000	*48 000 000*	41 487 225	13 146 570	—
1861	149 180 565	44 064 240	57 725 625	48 730 810	43 781 325	20 169 870	340 860
1862	154 676 535	46 300 120	63 627 375	*52 000 000*	47 738 550	30 928 440	1 655 670
1863	159 862 245	47 750 420	69 089 700	*55 000 000*	49 934 400	41 365 770	2 627 850
1864	162 173 805	50 169 390	71 284 050	*58 000 000*	50 632 050	44 708 700	3 776 070
1865	167 632 215	52 185 710	74 079 600	61 467 835	57 252 225	50 428 200	5 639 910
1866	172 820 610	53 842 720	77 334 075	65 705 815	60 695 475	56 997 900	7 350 510
1867	180 202 620	55 323 900	*80 000 000*	67 964 680	71 598 825	70 412 400	8 786 100
1868	183 122 940	56 947 370	84 150 975	70 655 051	80 200 950	84 757 800	10 048 950
1869	185 094 885	59 561 240	*84 500 000*	82 438 211	84 045 000	94 386 000	11 167 230
1870	186 022 470	63 500 270	87 084 900	92 395 376	91 727 250	98 267 400	11 779 770
1871	185 883 765	65 744 510	88 098 075	91 092 116	98 146 650	106 238 400	12 968 250
1872	190 876 140	70 640 690	*101 000 000*	96 252 371	106 957 950	132 445 500	14 936 490
1873	206 582 865	75 627 220	113 540 550	107 137 616	120 883 275	146 049 000	17 309 970
1874	216 552 570	77 548 970	128 927 775	116 589 070	123 420 225	156 052 800	21 125 850
1875	230 019 705	89 163 310	141 965 825	118 330 255	128 654 825	163 527 000	26 410 350
1876	240 730 905	93 121 030	149 330 525	127 973 245	133 637 175	169 041 000	33 209 170
1877	248 969 745	102 858 220	157 855 600	135 103 655	137 932 875	173 471 100	40 162 600
1878	260 420 550	109 676 620	165 600 150	140 433 725	142 726 575	180 272 400	47 959 150
1879	269 297 295	115 386 220	171 721 500	146 389 595	153 271 525	190 434 200	54 392 830
1880	280 060 395	120 608 460	177 094 050	149 456 600	163 932 275	199 788 200	59 233 690
1881	287 061 550	131 275 620	184 428 150	150 476 780	174 797 650	204 727 700	65 591 310
1882	295 916 430	135 124 220	193 090 200	153 503 350	188 223 500	216 032 800	70 045 890
1883	301 577 550	143 025 860	200 250 000	155 662 220	199 010 125	219 303 200	75 025 060
1884	310 383 570	147 825 960	206 113 725	158 432 485	205 401 675	223 251 500	79 759 060
1885	318 142 560	152 551 580	210 771 825	154 574 795	214 934 975	232 986 600	84 125 310
1886	331 421 055	156 939 090	212 671 500	155 526 030	224 684 525	241 083 500	88 006 410
1887	338 494 605	167 187 660	[1])*217 591 850*	156 300 990	239 554 225	242 852 500	91 426 410
1888	345 132 450	171 588 660	223 301 475	154 611 465	251 552 250	258 138 000	93 982 010
1889	366 509 880	175 371 330	227 743 025	154 258 815	262 154 000	257 612 800	97 468 320
1890	382 044 145	180 618 200	229 812 000	153 592 995	272 021 750	257 161 500	99 350 980
1891	394 070 515	182 923 880	229 982 100	153 170 375	279 351 175	255 636 300	99 611 490
1892	403 761 450	186 808 120	229 315 050	149 232 860	283 922 700	256 505 500	99 864 660
1893	411 715 615	189 024 240	[2])228 942 225	147 566 740	288 716 725	257 322 500	101 440 220
1894	425 818 355	190 055 070	230 191 725	145 861 690	294 132 725	256 477 700	103 088 650
1895	443 498 340	192 303 100	230 652 000	143 757 880	302 253 275	256 399 700	105 617 670
1896	473 389 430	197 404 160	231 814 275	144 781 565	316 988 925	261 450 400	108 536 690
1897	491 085 745	202 468 340	235 511 125	142 393 355	332 881 325	268 780 400	112 436 560
1898	496 640 765	202 055 440	237 686 225	140 166 395	345 747 800	275 547 400	115 537 050
1899	506 611 375	197 868 970	238 805 525	137 934 560	355 059 850	276 508 200	116 876 750
1900	513 979 105	194 928 550	242 250 675	135 901 055	359 384 150	278 987 600	117 777 090
1901	528 311 265	192 809 340	241 300 975	132 210 840	367 537 525	277 478 000	127 317 460
1902	539 475 115	193 279 010	242 341 500	137 807 540	374 943 200	288 701 300	140 861 270
1903	559 954 235	194 086 610	247 695 000	137 210 665	384 895 025	296 042 600	152 896 810
1904	562 268 455	191 824 260	250 552 075	134 719 800	394 598 275	302 755 000	161 937 890
1905	576 024 750	192 291 160	251 773 850	132 377 565	403 938 425	305 439 000	167 957 660
1906	586 385 475	191 463 060	255 378 550	127 618 295	412 637 275	307 140 900	172 412 970

[1]) Diese Summe setzt sich zusammen aus dem berechneten Durchschnittsumlauf von 215 000 ℳ
[2]) Die Abrechnungsperioden sind jeweils per 24. Juni angegeben; für 24. Juni 1893 fehlen

der preußischen Landschaften.

1906.

Landschaft der Provinz Sachsen ℳ	Neues brandenburgisches Kreditinstitut ℳ	Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz ℳ	Landschaft der Provinz Westfalen ℳ	Landschaftlicher Kreditverband für Schleswig-Holstein ℳ	Schleswig-Holsteinische Landschaft ℳ	Zusammen ℳ	Darunter Zentralpfandbriefe ℳ
—	—	—	—	—	—	310 111 425	—
—	—	—	—	—	—	321 230 930	—
—	—	—	—	—	—	340 136 310	—
—	—	—	—	—	—	363 993 295	—
—	—	—	—	—	—	396 926 690	—
—	—	—	—	—	—	425 630 385	—
—	—	—	—	—	—	440 744 065	—
1 480 575	—	—	—	—	—	470 166 270	—
1 660 425	—	—	—	—	—	496 407 530	—
2 328 450	—	—	—	—	—	536 616 975	—
2 954 850	—	—	—	—	—	572 838 886	—
3 303 375	—	—	—	—	—	604 495 941	—
3 267 450	47 550	—	—	—	—	634 092 436	—
3 175 575	91 350	—	—	—	—	651 438 691	—
3 370 650	304 350	—	—	—	—	716 784 141	—
4 135 725	419 000	63 225	—	—	—	791 748 446	—
4 346 100	698 600	63 225	—	—	—	845 325 785	602 850
6 476 425	775 700	63 225	—	—	—	905 386 620	19 747 550
7 902 450	876 650	215 925	—	—	—	956 038 075	26 962 300
8 589 150	944 600	215 925	—	—	—	1 006 103 470	40 645 600
9 000 500	1 039 150	271 350	1 009 700	—	—	1 058 409 870	48 464 150
10 068 650	1 754 950	271 350	2 306 900	—	—	1 115 295 015	57 512 700
12 788 450	3 693 950	266 850	3 945 500	—	—	1 170 868 420	75 506 550
16 812 350	6 408 200	266 850	7 153 500	—	—	1 228 999 660	93 786 600
20 828 200	9 500 750	254 400	10 153 700	84 600	—	1 292 758 040	105 306 050
24 756 900	15 822 900	254 400	12 601 600	1 753 500	—	1 349 043 315	124 479 400
29 464 150	23 378 500	254 400	15 419 400	3 615 100	—	1 403 299 475	141 277 050
31 636 525	30 144 800	686 400	17 832 100	5 223 900	—	1 453 611 370	158 310 450
37 131 675	40 064 200	1 029 150	21 370 900	5 893 100	—	1 515 821 135	172 606 900
40 985 025	51 522 450	1 323 300	25 539 700	6 656 600	—	1 579 435 315	200 983 650
45 870 700	59 618 300	2 301 950	27 393 900	7 200 100	—	1 640 691 260	221 492 250
51 538 650	68 529 250	2 419 000	29 290 500	7 538 300	—	1 700 433 870	251 029 850
58 326 650	74 271 000	2 583 250	30 942 500	7 837 800	—	1 748 562 770	274 700 600
59 844 150	79 453 050	2 668 950	31 907 400	7 950 200	—	1 776 569 585	283 929 350
63 006 975	84 830 650	3 088 900	33 461 000	8 368 600	—	1 802 166 465	296 614 450
67 017 850	90 299 500	3 374 850	35 107 100	8 301 100	—	1 828 828 665	308 729 050
70 427 475	97 374 150	4 224 550	36 868 100	8 683 900	—	1 863 204 090	317 864 600
80 431 050	105 672 900	4 906 350	42 256 700	10 338 900	—	1 918 087 865	334 744 700
89 616 575	114 496 000	6 295 150	46 075 300	10 952 200	—	2 001 800 670	316 006 700
95 697 300	120 776 750	8 478 950	47 853 700	11 520 500	2 246 150	2 072 080 200	330 838 450
98 756 325	125 003 250	12 017 050	50 610 800	12 020 000	2 759 750	2 114 548 250	338 504 050
100 408 625	128 543 850	12 693 025	50 806 900	12 373 300	3 905 750	2 138 396 680	342 851 900
102 774 300	130 972 350	14 003 900	54 168 400	13 261 800	4 941 950	2 158 330 925	349 687 350
107 773 125	133 764 650	15 135 200	56 669 200	15 519 100	5 102 950	2 201 529 630	356 789 100
115 801 275	136 778 450	17 373 000	58 725 500	19 562 900	9 647 050	2 275 297 110	370 913 850
121 332 375	138 427 200	19 931 000	62 833 200	26 724 800	15 042 500	2 357 072 020	382 864 650
132 212 925	139 828 950	22 740 750	66 118 700	32 675 300	16 886 450	2 409 118 830	394 321 100
141 460 600	141 729 150	24 488 100	70 700 900	37 633 100	18 526 850	2 464 305 110	407 532 700
150 577 700	141 848 900	26 144 000	74 424 100	40 417 300	20 716 150	2 507 164 675	418 429 750

und dem feststehenden Betrag der Zentralpfandbriefe mit 2591850 ℳ.
jedoch Angaben, es sind daher die ausnahmsweise gegebenen Ziffern per 24. Dezember per 1898 eingesetzt.

Tabelle 2: Gesamtpfandbriefumlauf der preußischen Landschaften getrennt nach dem Zinsfuß[1]).

Jahr	5 %	4½ %	4 %	3½ %	3½ resp. 3⅓ %	3 %	Zusammen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1850	—	—	1 822 105	213 966 949	45 682 650	1 773 730	263 245 434
1851	—	—	2 703 370	222 512 649	45 687 300	1 763 660	272 666 979
1852	—	—	3 727 837	231 500 039	46 069 050	1 745 060	283 041 986
1853	—	—	4 294 955	237 868 784	47 000 025	1 729 880	290 893 644
1854	—	—	4 461 310	238 706 539	47 259 075	1 702 760	292 129 684
1855	—	—	4 846 885	241 703 529	47 191 350	1 691 640	295 433 404
1856	—	—	5 347 435	243 012 184	48 037 425	1 653 560	298 050 604
1857	—	—	9 668 430	243 127 805	48 000 000	1 631 960	302 428 195
1858	—	—	18 058 830	242 686 010	47 743 875	1 622 710	310 111 425
1859	—	—	29 523 345	242 402 385	47 694 150	1 611 050	321 230 930
1860	—	—	50 007 750	241 021 700	47 504 100	1 602 760	340 136 310
1861	—	—	73 464 785	240 205 485	48 406 725	1 575 440	363 652 435 [2]) 340 860
1862	—	398 460	105 085 990	241 304 120	48 582 450	1 555 670	396 926 690
1863	—	714 480	132 193 750	242 624 235	48 553 200	1 544 720	425 630 385
1864	—	1 247 040	150 233 750	239 172 380	48 568 875	1 522 020	440 744 065
1865	—	2 761 140	178 567 725	238 802 690	48 520 275	1 514 440	470 166 270
1866	—	4 343 640	203 993 940	238 151 185	48 408 675	1 510 090	496 407 530
1867	—	18 594 555	230 543 375	237 688 095	48 300 000	1 490 950	536 616 975
1868	293 460	33 332 835	254 819 860	234 525 646	48 384 975	1 482 110	572 838 886
1869	2 170 020	54 183 270	271 871 595	226 800 646	48 000 000	1 470 410	604 495 941
1870	12 039 570	68 502 960	279 205 710	225 300 331	47 607 675	1 436 190	634 092 436
1871	23 202 990	78 212 850	284 836 315	218 095 901	45 702 975	1 387 660	651 438 691
1872	4 921 320	126 181 900	324 767 960	215 571 591	44 000 000	1 341 370	716 784 141
1873	5 940 830	169 044 480	357 050 505	214 694 981	43 717 050	1 300 600	791 748 446
1874	6 556 110	209 294 320	378 161 105	208 069 290	42 000 000	1 244 960	845 325 785
1875	7 130 850	241 793 710	413 552 075	200 613 230	41 109 675	1 187 080	905 386 620
1876	7 771 320	270 293 905	436 472 465	199 418 135	40 922 850	1 159 400	956 038 075
1877	7 987 470	301 742 945	458 578 855	196 457 335	40 216 125	1 120 740	1 006 103 470
1878	7 667 880	333 556 855	482 224 315	193 946 475	39 938 475	1 075 870	1 058 409 870
1879	—	372 819 380	511 628 145	191 060 615	38 864 925	921 950	1 115 295 015
1880	—	298 324 840	644 795 580	188 803 365	38 082 675	861 960	1 170 868 420
1881	—	168 712 575	831 159 460	189 474 000	38 843 775	809 850	1 228 999 660
1882	—	98 908 815	964 272 885	188 559 985	40 255 275	761 080	1 292 758 040
1883	—	24 326 775	1 095 079 060	187 198 150	41 722 350	716 980	1 349 043 315
1884	—	18 848 250	1 153 081 580	187 957 060	42 715 575	697 010	1 403 299 475
1885	—	9 607 350	999 917 960	394 088 085	49 346 325	651 650	1 453 611 370
1886	—	5 355 900	641 214 900	781 017 210	83 128 425	5 104 700	1 515 821 135
1887	—	3 007 800	341 821 445	1 011 598 440	?	8 007 630	1 364 435 315 [3]) 215 000 000

[1]) In der Rubrik „3½ %“ sind bis zum Jahre 1886 die 3½ %igen Pfandbriefe der Pommerschen Landschaft nicht enthalten. Auf die Pommersche Landschaft allein bezieht sich die Rubrik „3½ % resp. 3⅓ %“. In den Berichten der Pommerschen Landschaft sind die 3½ % und 3⅓ %igen Pfandbriefe bis 1887 in einer Summe zusammengefaßt. Vom Jahre 1888 an ist die Trennung von 3½ und 3⅓ %igen Pfandbriefe ersichtlich. Siehe auch oben Seite 127.

[2]) Diese Ziffer bezieht sich auf die neue westpreußische Landschaft; die Verteilung nach dem Zinsfuß ist nicht angegeben.

[3]) Pfandbriefe der Pommerschen Landschaft (schätzungsweise angenommen) mit Ausschluß der ausgegebenen Zentralpfandbriefe. Für die 215 000 000 ℳ ist eine Verteilung nach dem Zinsfuß nicht möglich.

Fortsetzung der Tabelle 2: **Gesamtpfandbriefumlauf der preußischen Landschaften getrennt nach dem Zinsfuß.**

Jahr	5 %	4½ %	4 %	3½ %	3½ %	3 %	Zusammen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1888	—	2 139 600	271 000 105	1 355 168 635	1 428 150	10 954 770	1 640 691 260
1889	—	720 150	181 233 155	1 468 987 875	1 412 550	48 080 140	1 700 433 870
1890	—	160 800	139 296 885	1 547 401 605	1 401 450	60 302 030	1 748 562 770
1891	—	157 650	129 969 635	1 591 469 660	1 391 700	53 580 940	1 776 569 585
1892	—	155 400	130 325 495	1 621 560 370	1 384 350	48 740 910	1 802 166 465
1893	—	155 400	125 713 560	1 654 425 440	1 381 125	47 153 140	1 828 828 665
1894	—	155 400	119 825 710	1 693 456 005	1 373 250	48 393 725	1 863 204 090
1895	—	155 400	94 974 610	1 666 511 765	1 311 900	155 134 190	1 918 087 865
1896	—	155 400	82 478 170	1 342 257 390	1 084 500	575 825 210	2 001 800 670
1897	—	155 400	69 150 500	1 384 356 070	1 007 850	617 410 380	2 072 080 200
1898	—	155 400	60 165 730	1 433 067 390	988 575	620 171 155	2 114 548 250
1899	—	34 575	54 860 285	1 476 019 465	987 225	606 495 130	2 138 396 680
1900	—	2 700	74 008 220	1 496 349 750	976 425	586 998 830	2 158 380 925
1901	—	—	144 866 455	1 502 056 260	967 275	553 639 640	2 201 529 630
1902	—	—	153 382 270	1 572 244 395	955 275	548 715 230	2 275 297 110
1903	—	—	132 018 570	1 675 060 950	944 100	549 048 400	2 357 072 020
1904	—	—	126 975 220	1 739 892 710	933 150	541 317 750	2 409 118 830
1905	—	—	120 261 320	1 807 135 015	912 375	535 996 400	2 464 305 110
1906	—	—	118 469 520	1 860 574 755	894 650	527 225 750	2 507 164 675

Tabelle 8: Die 5%igen Pfandbriefe der preußischen Landschaften.

Jahr	Neues brandenburgisches Kreditinstitut	Westpreußische Landschaft	Ostpreußische Landschaft	Zusammen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1868	—	293 460	—	293 460
1869	—	2 170 020	—	2 170 020
1870	26 550	3 489 870	8 523 150	21 039 570
1871	26 550	3 897 090	19 279 350	23 202 990
1872	26 550	4 894 770	—	4 921 320
1873	22 550	5 918 280	—	5 940 830
1874	22 050	6 534 060	—	6 556 110
1875	22 050	7 108 800	—	7 130 850
1876	9 000	7 762 320	—	7 771 320
1877	9 000	7 978 470	—	7 987 470
1878	9 000	7 658 880	—	7 667 880

Tabelle 4: Die 4½%igen Pfandbriefe

Jahr	Schlesische Landschaft				Kur- und Neumärk. ritterschaftl. Kredit-Institut	Neues Brandenburgisches Kredit-Institut	Pommersche Landschaft
	Lit. A.	Lit. C.	Neue (Rustikal-) Pfandbriefe	Zusammen			
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1862	—	—	—	—	—	—	—
1863	—	—	—	—	—	—	—
1864	—	—	—	—	—	—	—
1865	—	—	—	—	—	—	—
1866	—	—	—	—	—	—	—
1867	—	—	—	—	—	—	—
1868	—	—	—	—	—	—	—
1869	—	462 300	—	462 300	—	—	—
1870	—	873 000	—	873 000	941 550	21 000	2 319 600
1871	—	938 100	—	938 100	2 790 150	64 800	6 186 525
1872	188 250	1 215 600	—	1 403 850	2 905 350	154 500	*19 000 000*
1873	4 546 200	2 706 600	510 300	7 763 100	3 096 300	229 200	29 297 925
1874	9 614 550	4 501 800	1 263 150	15 379 500	3 078 450	249 200	[1]) *45 427 775*
1875	14 234 400	6 218 550	2 523 450	22 976 400	2 877 750	249 200	56 134 425
1876	17 832 450	7 251 750	4 031 550	29 115 750	2 638 050	249 200	61 841 550
1877	20 804 250	8 144 400	5 258 850	34 207 500	2 062 650	219 200	69 503 400
1878	24 158 400	9 305 100	6 790 350	40 253 850	1 730 850	219 200	76 804 800
1879	26 394 300	9 732 150	7 928 850	44 055 300	1 513 950	199 200	83 637 825
1880	26 561 400	9 720 000	8 432 400	44 713 800	957 000	74 700	82 427 850
1881	21 223 050	8 095 500	8 181 600	37 500 150	203 700		68 299 625
1882	13 145 250	5 225 400	6 549 300	24 919 950	167 700	—	5 669 925
1883	10 368 000	4 206 600	5 283 750	19 858 350	—	—	4 313 025
1884	7 154 400	3 033 000	4 942 500	15 129 900	—	—	3 562 950
1885	3 918 000	1 693 050	3 794 700	9 405 750	—	—	46 200
1886	1 431 150	770 250	2 952 900	5 154 300	—	—	46 200
1887	534 300	508 800	1 809 300	2 852 400	—	—	—
1888	459 600	25 050	1 499 550	1 984 200	—	—	—
1889	285 450	—	279 300	564 750	—	—	—
1890	—	—	5 400	5 400	—	—	—
1891	—	—	2 250	2 250	—	—	—
1892	—	—	—	—	—	—	—
1893	—	—	—	—	—	—	—
1894	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	—	—
1897	—	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	—	—	—	—	—
1899	—	—	—	—	—	—	—
1900	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Für 1874 ist nur die Gesamtsumme angegeben; die Verteilung auf die auf 4% Pfandbriefe 41 500 000 ℳ, auf 3½ resp. 3½% 42 000 000 ℳ, und die

der preußischen Landschaften.

Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz	Westpreußische Landschaft			Neue Westpreußische Landschaft	Ostpreußische Landschaft	Zusammen
	1. Serie	2. Serie	Zusammen			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
—	—	—	—	398 460	—	398 460
—	—	—	—	714 480	—	714 480
—	—	—	—	1 247 040	—	1 247 040
—	—	—	—	2 761 140	—	2 761 140
—	—	—	—	4 343 640	—	4 343 640
—	—	—	—	5 746 230	12 848 325	18 594 555
—	2 016 300	—	2 016 300	6 987 660	24 328 875	33 332 835
—	11 230 830	—	11 230 830	8 070 540	34 419 600	54 183 270
—	18 511 980	—	18 511 980	8 803 680	37 032 150	68 502 960
—	22 009 230	—	22 009 230	9 977 670	36 246 375	78 212 850
—	29 526 840	—	29 526 840	11 687 610	61 503 750	126 181 900
63 225	40 045 650	113 700	40 159 350	14 065 230	74 370 150	169 044 480
63 225	46 900 860	514 470	47 415 330	17 232 090	80 448 750	209 294 320
63 225	52 223 610	1 032 630	53 256 240	22 636 620	83 599 850	241 793 710
116 925	58 417 890	1 617 480	60 035 370	28 700 910	87 596 150	270 293 905
116 925	65 571 210	2 571 030	68 142 240	35 726 280	91 764 750	301 742 945
172 350	70 491 450	3 595 020	74 086 470	43 483 410	96 805 925	333 556 855
172 350	74 852 820	12 381 300	87 234 120	49 283 760	106 722 875	372 819 380
167 850	—	12 758 520	12 758 520	52 565 220	104 659 900	298 324 840
167 850	—	13 570 440	13 570 440	53 970 810	—	168 712 575
155 400	—	13 950 390	13 950 390	54 045 450	—	98 908 815
155 400	—	—	—	—	—	24 326 775
155 400	—	—	—	—	—	18 848 250
155 400	—	—	—	—	—	9 607 350
155 400	—	—	—	—	—	5 355 900
155 400	—	—	—	—	—	3 007 800
155 400	—	—	—	—	—	2 139 600
155 400	—	—	—	—	—	720 150
155 400	—	—	—	—	—	160 800
155 400	—	—	—	—	—	157 650
155 400	—	—	—	—	—	155 400
155 400	—	—	—	—	—	155 400
155 400	—	—	—	—	—	155 400
155 400	—	—	—	—	—	155 400
155 400	—	—	—	—	—	155 400
155 400	—	—	—	—	—	155 400
155 400	—	—	—	—	—	155 400
34 575	—	—	—	—	—	34 575
2 700	—	—	—	—	—	2 700
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

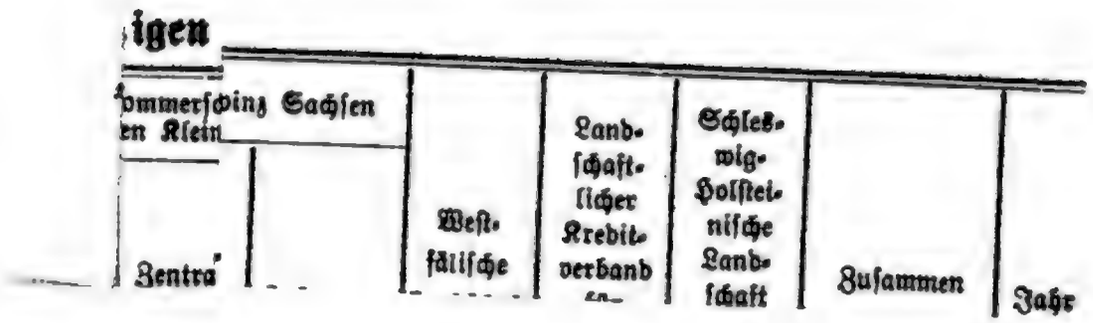
einzelnen Pfandbriefgattungen fand daher in der Weise statt, daß schätzungsweise Differenzsumme von 45 427 775 ℳ auf 4½% Pfandbriefe verteilt wurden.

%iger

ersche La	der Provinz Sachsen					
Zentral-pfand-briefe	Zentral-pfand-briefe	Zusammen	Westfälische Landschaft	Landschaftlicher Kredit-verband für Schleswig-Holstein	Gesamt-summe	Jahr
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	—	186 721 164	1895
1 159 8	486 250	4 748 350	19 644 200	5 894 200	175 254 499 271 000 105	1896 1888
431 5	386 450	4 509 950	19 887 900	5 464 200	181 238 155	1889
431 5	206 900	4 276 100	19 881 500	5 338 500	139 296 885	1890
12 0	206 900	4 250 300	20 758 100	5 428 200	129 969 635	1891
12 0	217 200	4 284 725	22 247 900	5 520 800	130 325 485	1892
12 0	213 150	4 174 200	23 282 800	5 301 400	125 713 560	1893
12 0	176 700	3 589 475	23 430 700	5 111 100	119 825 710	1894
12 0	176 700	3 332 100	23 868 700	4 728 100	94 974 610	1895
12 0	80 000	2 975 300	22 456 200	4 268 800	82 478 170	1896
12 0	80 000	2 839 500	19 447 700	3 819 500	69 150 500	1897
—	20 000	2 620 550	17 075 500	3 472 300	60 165 780	1898
—	20 000	2 584 375	16 521 600	3 519 200	54 860 285	1899
—	1 602 800	4 017 050	20 126 300	4 460 400	74 003 220	1900
—	3 658 500	6 084 425	28 080 900	6 048 500	144 866 455	1901
—	3 588 950	5 891 750	28 180 600	6 370 100	158 382 270	1902
—	2 480 700	4 708 500	28 069 200	6 175 200	132 018 570	1903
—	1 332 150	3 520 800	22 104 500	6 045 800	126 975 220	1904
—	165 900	2 331 750	21 833 600	5 804 600	120 261 320	1905
—	106 400	2 060 300	21 832 900	5 794 300	118 469 520	1906

war nic

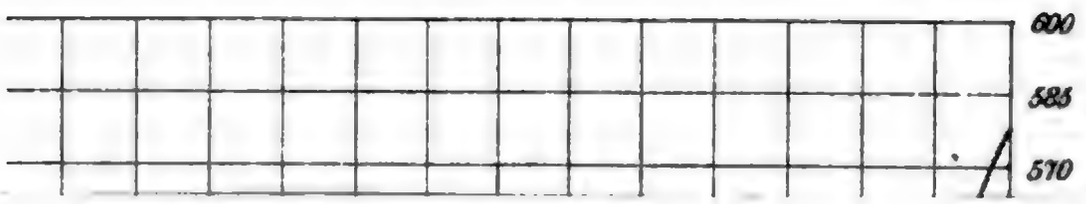
Digitized by Google

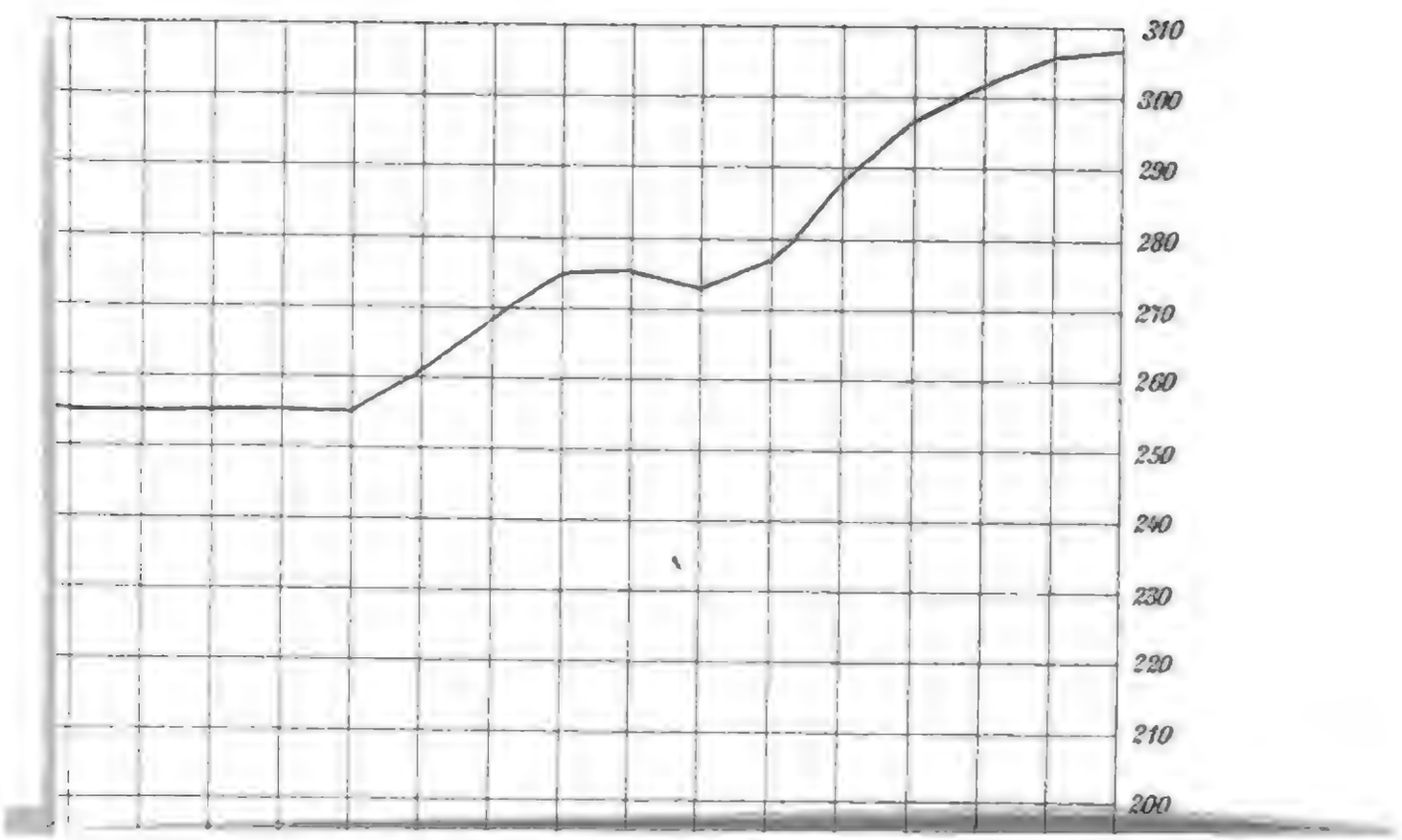

igen
ommerſchinz Sachſen
en Klein
Zentra
Weſt-
fäliſche
Land-
ſchaft-
licher
Kredit-
verband
Schles-
wig-
Holſtei-
niſche
Land-
ſchaft
Zuſammen
Jahr

igen

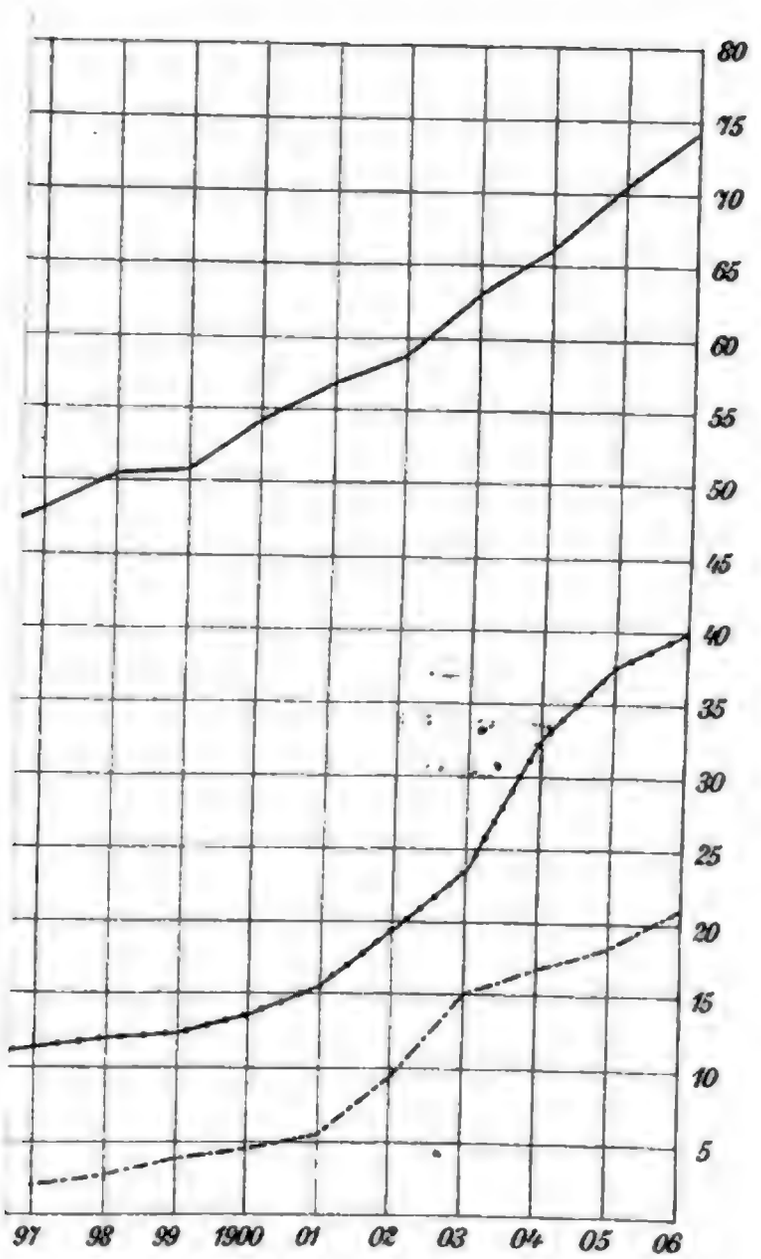
ndschaft besitz	en					
Zusamme	mmen	Westfälische Landschaft	Landschaftlicher Kreditverband für Schleswig-Holstein	Schleswig-Holsteinische Landschaft Zentralpfandbriefe	Gesamtsumme	Jahr

Digitized by Google


600
585
570



Digitized by Google


80
75
70
65
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
97
98
99
1900
01
02
03
04
05
06

Digitized by Google

von Jahr zu Jahr. Und warum sollte man nicht, dem Abschluß dieser Arbeiten für die anderen europäischen Staaten teilweise vorauseilend, die gleiche Aufgabe zu lösen versuchen, die für Deutschland gelöst werden soll? Wer kennt heute in einigermaßen zuverlässiger Weise die ziffernmäßige Entwicklung des Bodenkredits in den europäischen Staaten? Wer, wenn er diesen Fragen überhaupt Interesse entgegenbringt, hat nicht den Wunsch, diese ziffernmäßige Entwicklung von Jahr zu Jahr kennen zu lernen?

Damit allein ist es aber selbstverständlich nicht getan. Ein Zentralorgan des Bodenkredits soll und muß die Fortschritte auf dem Gebiete des Bodenkredits nachweisen, die durch die Gesetzgebung, durch die Verwaltung, die Rechtsprechung, die Wissenschaft und die Praxis im Laufe eines Jahres in allen den einzelnen europäischen Staaten erzielt worden sind. Das Wort «Fortschritt» ist dabei etwas optimistisch verstanden; denn selbstverständlich wird nicht alles, was auf diesen Gebieten der Betätigung geschieht, stets ein Fortschritt sein, und damit ist darauf hingewiesen, daß die kritische Prüfung aller Vorgänge auf dem Gebiet des Bodenkredits eine wesentliche Beschäftigung des Zentralorgans für Bodenkredit sein soll und muß. Für Deutschland insbesondere wird die Prüfung der Frage, ob und in welchem Umfang die Bestimmungen des Hypothekenbankgesetzes sich bewähren, sonach auch, nach welcher Richtung die Bestimmungen des Hypothekenbankgesetzes abänderungsbedürftig sind, unausgesetzt im Auge zu behalten sein. Damit im Zusammenhang und eng damit verknüpft ist die Frage, in welchem Sinne die Staatsaufsicht über die Hypothekenaktienbanken in den einzelnen deutschen Staaten gehandhabt wird, und gerade auch in bezug auf diese Frage dürfte eine periodische Berichterstattung allseitig erwünscht sein.

Aber die Hypothekenaktienbanken werden stets nur als ein Glied der großen in Deutschland bestehenden Kreditorganisation in Betracht kommen. Ein Spezialorgan der Hypothekenaktienbanken zu schaffen ist nicht beabsichtigt. Indem nebeneinander die verschiedenen Organisationsformen des Bodenkredits gleichmäßig und gleichwertig betrachtet werden, kann vielleicht eine Überbrückung mancher ganz unberechtigter Gegensätze, die ja, wie so häufig, zum Teil auf Unkenntnis beruhen, zur Anbahnung gelangen.

Die tatsächliche Organisation des Bodenkredits und die Fortschritte in der Organisation innerhalb der europäischen Staaten sind die Hauptaufgaben des Zentralorgans und zwar gleichmäßig in Berücksichtigung der Verschuldung wie der Entschuldung des Grundbesitzes, gleichmäßig für städtischen und ländlichen Grundbesitz, wobei allerdings zu beachten ist, daß die Frage der Entschuldung vorzugsweise für den ländlichen Grundbesitz in Betracht kommt.

Im engsten Zusammenhang hiermit steht die Tätigkeit der Bodenkreditinstitute auf dem Gebiete des Kommunalkredits. Der korporative Kredit, soweit er von den Bodenkreditinstituten gepflegt wird, soll sonach ebenfalls berücksichtigt werden und zur Darstellung kommen.

Nichts wäre leichter, als die hier präzisierte Aufgabe zu erweitern; aber nach sorgfältiger Erwägung erscheint die Aufgabe genügend groß, und wenn auch für die einzelnen Abhandlungen dem Ermessen

der Autoren eine nicht allzu ängstliche Grenze gezogen werden soll, so wird doch im wesentlichen die oben angegebene Beschränkung eingehalten werden.

Der Herausgeber dieses Zentralorgans hat nicht die Absicht, etwa lediglich ein Organ für seine eigenen Arbeiten zu schaffen. Es besteht vielmehr der lebhafte Wunsch, und es sind in dieser Hinsicht geeignete Vorbereitungen getroffen, daß insbesondere die Leiter der Bodenkreditinstitute in den europäischen Staaten Mitarbeiter seien und aus dem reichen Schatz ihrer praktischen Erfahrungen und Beobachtungen Beiträge zur Klärung der Bodenkreditfragen liefern. Es sollen aber nicht ausschließlich Praktiker zum Wort kommen, sondern hervorragende Theoretiker zur Mitarbeit angeregt werden. Auch in dieser Hinsicht sind geeignete Vorbereitungen getroffen worden. Das Zentralorgan soll ein Organ der Wissenschaft und der Praxis sein, dessen Inhalt dann von Wochenschriften und Tageszeitungen popularisiert werden möge.

Es ist die Bezeichnung «Jahrbücher des europäischen Bodenkredits» gewählt, um damit deutlich zum Ausdruck zu bringen, daß es sich nicht um eine Wochen-, Monats- oder Vierteljahrsschrift handelt. Die Jahrbücher werden in Halbbänden erscheinen; nicht gesagt soll sein, daß man ängstlich alle europäischen Staaten namentlich in der ersten Zeit ganz gleichmäßig berücksichtige; insbesondere kann für einzelne Institute kleinerer europäischer Staaten, die ein erhebliches Material der Belehrung nicht zubringen, vielleicht ein längerer Zeitraum der Berichterstattung beliebt werden; auch wird eine absolute Beschränkung auf Europa dauernd nicht einzuhalten sein.

Das Gelingen des Unternehmens hat zur Voraussetzung, daß eine Anzahl tüchtiger Spezialisten des Bodenkredits mit dem Unterzeichneten zusammenwirkt, und es ist das Augenmerk darauf gerichtet worden, solche systematisch vorzubilden und heranzuziehen. So besteht insbesondere derzeit unter meiner Leitung das einzige Spezialstatistische Bureau des Bodenkredits, an dessen Vervollkommnung und Ergänzung dauernd gearbeitet wird. Möchte dasselbe Nachahmung finden; möchten aber namentlich alle größeren Bodenkreditinstitute selbst innerhalb ihrer internen Verwaltung eine zureichende Statistik herstellen und in dem Umfang, in dem sie es unbeschadet der Wahrung aller Geschäftsgeheimnisse für zulässig halten, dieses überaus wertvolle Material durch unsere Jahrbücher zugänglich machen.

Im Herbst 1908.

Der Herausgeber:
Dr. Felix Hecht.

Der erste Halbband der **Jahrbücher des europäischen Bodenkredits** im Umfang von etwa 20 Druckbogen wird im Frühjahre 1909 in unserm Verlag erscheinen.

Leipzig, im Herbst 1908.

Die Verleger:
Duncker & Humblot.

Vorläufige Ankündigung.

Jahrbücher des europäischen Bodenkredits.

Herausgegeben von

Dr. Felix Hecht.

Seit Friedrich d. Gr. ist die Organisation und sachgemäße Ausgestaltung des Bodenkredits zunächst in Preußen, sodann in anderen deutschen und in außerdeutschen Staaten unausgesetzt Gegenstand eingehender Erwägung. Während des 19. Jahrhunderts ist mit jedem Jahrzehnt diese Frage mehr in den Vordergrund getreten, und in immer größerem Umfang haben die europäischen Staaten und öffentlich-rechtlichen Korporationen verschiedenster Art, sodann auch privat-rechtliche Genossenschaften und Aktiengesellschaften der Pflege des ländlichen und städtischen Bodenkredits sich gewidmet.

Bei der organisatorischen Gestaltung des Bodenkredits denkt man in erster Reihe an die Zuführung von Kapitalien zugunsten der kapitalbedürftigen ländlichen und städtischen Grundbesitzer. In der Tat gab es eine Zeit, in der diese Aufgabe und das Problem ihrer Lösung der ernstesten Erörterung bedurfte, und auch heute gibt es in Europa noch Staaten, in denen die Lösung dieses Problems akut ist. Als die tiefgehende Reform des Agrarwesens und der Agrargesetzgebung sich vollzog, Eisenbahnbauten und deren Finanzierung große Kapitalien an sich zogen, die Verschuldung der einzelnen Staaten und damit die Staatsanleihen wuchsen, die zum Teil rapide Vergrößerung der Städte unabweisbare Wohnungsbedürfnisse schuf, auch die Gemeinden zu immer größeren Ausgaben und damit zur Aufnahme von Gemeindedarlehen hingedrängt wurden, galt es, das zeitweise dem Bodenkredit entfremdete Kapital wieder anzulocken und im verstärkten Maße ihm wiederzugewinnen. So entstanden in Europa im bunten Gewirre zahlreiche Bodenkreditinstitute jeder Gattung, teils planmäßig und im Dienste der Volkswirtschaft, teils lediglich aus spekulativer Tendenz, mehr oder minder gezügelt durch eine nicht immer sehr verständige staatliche Beeinflussung, die in Gesetzen und Verwaltungsnormen ihren Ausdruck fand, zum Teil auch ungezügelt durch stattliche Beeinflussung als Institutionen, die in ihrer Entstehung und Fortentwicklung ihrem eigenen Ermessen überlassen blieben.

Mit der fortschreitenden Verschuldung des Grundbesitzes mußte allmählich das andere Problem, nämlich das Problem der **Entschuldung**, neben demjenigen einer rationellen Ausgestaltung der Verschuldung an Bedeutung gewinnen. Daß der Verschuldung eine

Entschuldung zur Seite stehen müsse, hat man früh erkannt, und das ganze System der Amortisation, der Annuitätendarlehen, ist ja, richtig angewendet und richtig gepflegt, ein System der Entschuldung. **Aber die sozialpolitische Bedeutung des Entschuldungsproblems und die Mangelhaftigkeit des Amortisationssystems als des nahezu ausschliefslichen Systems der Entschuldung ist erst seit kurzer Zeit erkannt und auch heute nicht entfernt genügend gewürdigt.**

In der nationalökonomischen Literatur hat die Bodenkreditfrage überaus lange eine sehr stiefmütterliche Behandlung gefunden. An fundamentalen wissenschaftlichen Arbeiten fehlt es auf diesem Gebiete mehr als auf jedem anderen Gebiet der Nationalökonomie. Ein drastischer Beleg hierfür ist die Tatsache, daß es bis vor kurzem nicht eine einzige annähernd befriedigende Arbeit über die Preußischen Landschaften, diese ältesten deutschen und überhaupt europäischen Bodenkreditinstitute gibt, ein weiterer Beleg hierfür ist aber insbesondere die Tatsache, daß es nicht ein einziges Zentralorgan des Bodenkredits gibt, obwohl es doch sonst an Zeitschriften jeder Art nicht mangelt.

Seit sehr langer Zeit ist diese Tatsache mir zum klaren Bewußtsein gekommen, und ebenso lange habe ich den Wunsch empfunden, daß ein solches Zentralorgan entstehen möchte.

Am erwünschtesten wäre es mir gewesen, wenn ein staatliches statistisches Bureau die Aufgabe übernommen haben würde. Aber die Statistik unserer staatlichen Bureaus in Europa steht dieser Aufgabe sehr fern. Nur vereinzelte Bureaus liefern überhaupt bemerkenswerte Beiträge für die Fragen der Organisation des Bodenkredits.

Ich habe daher zunächst für Deutschland, dann für Europa die Schaffung einer Statistik über die Organisation des Bodenkredits schließlich selbst in Angriff genommen, und die bezüglichen Arbeiten befinden sich im fortschreitenden Gang. Für Deutschland werden sie demnächst einen gewissen Abschluß finden; die Statistik der Preußischen Landschaften und der deutschen landschaftsähnlichen Institute seit Friedrich d. Gr. erschien soeben im Druck*). Damit ist dann ein Werk zum Abschluß gekommen, aus dem die ziffernmäßige Entwicklung des Bodenkredits in Deutschland für die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute, für die Hypothekenaktienbanken und für die Landschaften und landschaftsähnlichen Institute, also für alle Arten der deutschen Bodenkreditinstitute bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ersichtlich ist, ein Werk, wie es für keinen anderen europäischen Staat existiert.

Indessen zeigt gerade der Abschluß dieses Werkes die Notwendigkeit, **ein Zentralorgan des Bodenkredits zu schaffen**, nicht nur für Deutschland. Wenn richtig erfaßt, bedarf doch dieses Werk einer Ergänzung von Jahr zu Jahr, damit es der Wissenschaft und der Praxis dauernd nutzbar bleibt. Und was für Deutschland gilt, gilt auch für die anderen europäischen Staaten. Für sie sind ähnliche fundamentale statistische Arbeiten im Gang, zum Teil auch bereits druckfertig abgeschlossen. Aber auch sie bedürfen der Fortsetzung

*) Felix Hecht, Die Organisation des Bodenkredits in Deutschland III, 1 (des ganzen Werkes 4. Band). Verlag Duncker & Humblot, Leipzig.

Die Organisation

des

Bodenkredits

in Deutschland.

Von

Dr. Felix Hecht.

Dritte Abteilung:

Die Landschaften und landschaftsähnlichen Kreditinstitute in Deutschland.

Erster Band:

Die Statistik.

Leipzig,

Verlag von Duncker & Humblot.

1908.

Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

31450-4

Digitized by Google

**This book is a preservation facsimile
produced for the Northwestern University Library.**

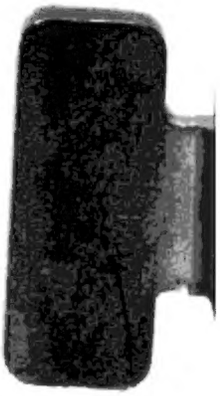
**It is made in compliance with copyright law
and produced on acid-free archival
60# book weight paper
which meets the requirements of
ANSI/NISO Z39.48-1992 (permanence of paper)**

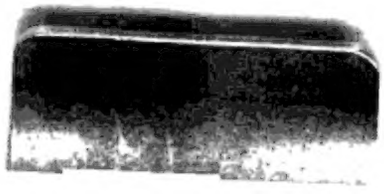
**Preservation facsimile printing and binding
by
Acme Bookbinding
Charlestown, Massachusetts**

2010

Digitized by Google

3 5556 040 125775





Digitized by Google
GAYLORD

Digitized by Google